Juristische Novitäten

Juristische Novitäten.

Internationale Revue
über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften
nebst Referaten
über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

X. Jahrgang. 15. Januar 1904. **No. 1.**

Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich. Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von Referendar Meyer.

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

Kann eine Person, welche das sechzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet hat, durch Ableistung des Zeugeneides in einem Verfahren, in welchem § 56 Nr. 1 RStPO. Geltung hat, sich eines Meineides schuldig machen? StGB. § 154. StPO. § 56 Nr. 1. Beschl. der Vereinigten Strafsenate v. 23. V. 03.

... Die Frage ist aus folgenden Gründen bejaht:

Der Begriff des Meineids gehört mit seinen Tatbestandsmerkmalen, wie der jedes anderen Verbrechens, dem materiellen Strafrechte an, und die Verfehlungen gegen die Eidespflicht sind, wie in dem heute geltenden StGB. für das Deutsche Reich, so auch in den Zeiten des Territorialstrafrechts in den Kodifikationen des materiellen Strafrechts ausführlich behandelt worden. Wo diesen materiellen Vorschriften eine Einschränkung des Tatbestandes auf „eidesmündige" Personen fehlt und nicht etwa in einem besonderen Falle ein Schuldausschliessungsgrund vorliegt, kann daher an sich auch ein Eidesunmündiger den Tatbestand des Meineids erfüllen. Allerdings fällt die Festsetzung der Grenze der Eidesmündigkeit in das Gebiet des Prozessrechts. Allein zwischen der überall auf den Prozessordnungen zunächst beruhenden sog. Eidesmündigkeit und der Unmöglichkeit eines Zeugenmeineides besteht in keinem Falle ein solcher Zusammenhang, dass es nur eines logischen Schlusses bedurfte, um von der Eidesunmündigkeit zu der selbstverständlichen Annahme einer völligen Nichtigkeit des von noch nicht „eidesmündigen" Personen geleisteten Eides und damit zur Ablehnung eines Zeugenmeineides bei ihnen zu gelangen.

Nicht die Logik gebietet einen Schluss von der Eidesunmündigkeit auf die Eidesfähigkeit und den begrifflichen Ausschluss des Meineides, sondern nur der in ausdrücklichen Worten, oder stillschweigend klar zum Ausdruck gekommene Wille des Gesetzgebers vermöchte es, trotz des Schweigens des Strafgesetzbuchs den Zeugenmeineid zu einem spezifischen Verbrechen für Personen im Alter von mindestens sechzehn Jahren zu machen.

Ein solcher Wille ist aber zunächst der Begründung der StPO. oder der weiteren Beratung nicht zu entnehmen. Hier ist überall nicht auf die Wirkung und Tragweite der prozessualen Eidesmündigkeit für das Gebiet des materiellen Strafrechts verwiesen worden, obwohl es sich um eine das materielle Strafrecht in einem wesentlichen Punkte umgestaltete Vorschrift gehandelt und der Gesetzgeber deshalb umsomehr Veranlassung gehabt haben würde, den bezüglichen Vorschriften eine so präzise Fassung zu geben, dass über Sinn und Tragweite derselben jeder Zweifel ausgeschlossen sein musste.

Auch der Wortlaut des Gesetzes in § 56 Nr. 1 StPO. rechtfertigt nicht die bisherige Rechtsprechung. Nach ihr soll aus der Zusammenstellung der Eidesunmündigen mit solchen Personen, welchen wegen mangelnder Verstandesreife etc. die Einsicht in die Bedeutung des Eides fehlt, folgen, dass die Eidesunmündigen diejenige Einsicht nicht haben, welche zur richtigen Auffassung und Erkenntnis des Eides gehört. Diese Schlussfolgerung kann als eine berechtigte nicht gelten, man müsste denn, anerkannten Auslegungsregeln zuwider, annehmen, dass der Gesetzgeber ein völlig neues Recht ohne jede Erwähnung davon in den Motiven und in der parlamentarischen Verhandlung auf dem Umwege habe zur Geltung bringen wollen, dass er ein altes Vereidigungsverbot mit einem neugeformten redaktionell unter eine Nummer brachte.

In der Tat ist aber der gesetzgeberische Grund für die Nichtbeeidigung der Eidesunmündigen nicht der, dass sie keine Vorstellung von der Bedeutung des Eides haben, sondern er ist und war von jeher der, dass man sie nicht für genügend glaubwürdig und deshalb die Beeidigung für unnütz hielt vgl. die Motive zur StPO. . . .

Es bleibt immerhin die Möglichkeit, dass im Einzelfalle der eidesunmündige Zeuge nach der Entwickelung seines Intellektes oder nach der Beschaffenheit der Materie, über welche er Zeugnis ablegen soll, nicht unglaubwürdig erscheinen möchte, für die Entscheidung dieser materiellrechtlichen Frage ist aber im Prozess kein Raum. Hier genügt der Verdacht der Unglaubwürdigkeit zur Aufstellung der Beweisregel von der Nichtvereidigung. Mit der Frage nach der materiellen Strafunfähigkeit hat das so wenig zu tun wie die Fälle der Nr. 2 und 3 des § 56 StPO. . . .

Bezüglich dieser Personen geht die konstante Rechtsprechung des Reichsgerichts dahin, dass es für den Tatbestand der wissentlich falschen Eidesleistung nach § 154 StGB s nicht von Bedeutung sei, ob dem Schwörenden die Fähigkeit, als Zeuge eidlich vernommen zu werden, aberkannt worden sei, bezw. ob der Angeklagte nach prozessrechtlichen Grundsätzen vom Richter zur Eidesleistung nicht hätte veranlasst werden sollen, denn die unter allen Umständen bestehende Pflicht, auf Grund des geleisteten Eides die Wahrheit zu sagen, sei das ausschlaggebende Moment, dem gegenüber bloss formale Voraussetzungen belanglos erscheinen, sobald der Eid tatsächlich geleistet und die Verletzung der bezeichneten Pflicht eingetreten sei. Vgl. Entsch. des R.-G.s in Strafs. Bd. 1 S. 217, Bd. 25 S. 30; Rechtspr. des R.-G.s in Strafs. Bd. 3 S. 676, Bd. 4 S. 95. Die diesen Entscheidungen zugrunde liegenden Erwägungen müssen aber ebenso auch für die Fälle der Nr. 1 des § 56 StPO. Platz greifen.

Schon der Umstand, dass das Gesetz diese Fälle sämtlich in ein und demselben Paragraphen zusammenfasst, lässt erkennen, dass sie, von dem zu der Vernehmung der daselbst erwähnten Personen Anlass gebenden Verfahren aus betrachtet, völlig gleich behandelt werden sollten. Den Bestimmungen unter Nr. 1, 2 und 3 des § 56 liegt aber auch dasselbe prozessuale Verbot der Beeidigung der dort bezeichneten Personen zugrunde, und es kann für die Frage nach dem Grunde dieses Verbots keinen Unterschied machen, ob die Beeidigung unterbleiben soll, weil die Angabe des Zeugen wegen der nahen Möglichkeit unrichtiger Auffassung erlebter Vorgänge oder der Beeinflussung von Seiten dritter Personen, oder wegen bereits erfolgter Bestrafung wegen Meineids, oder endlich um deswillen unglaubwürdig erscheine, weil der Betreffende bezüglich der den

Gegenstand der Untersuchung bildenden strafbaren Handlung als Teilnehmer, Begünstiger oder Hehler verdächtig oder bereits verurteilt ist.

Auch aus der Entstehungsgeschichte des § 56 StPO. ist Gegenteiliges nicht zu entnehmen. ... Entsch. d. R.-G.s in Strafs. Bd. 36 Heft 2 S. 278 ff.

II. Aus dem Civilrechts- und Prozessgebiete.

Begründet die in § 7 des Wettbewerbgesetzes unter Strafe gestellte Anschwärzung, auch wenn sie nicht zu Zwecken des Wettbewerbes erfolgte, einen Anspruch auf Unterlassung? Urt. des R.-G.s v. 6. II. 03.

Aus Anlass geschäftlicher Streitigkeiten hatte der Beklagte wider besseres Wissen über das Erwerbsgeschäft des Klägers Behauptungen tatsächlicher Art aufgestellt, welche geeignet waren, den Betrieb des Geschäfts zu schädigen, und war von dem Landgericht verurteilt worden, in Zukunft die Wiederholung und Verbreitung jener Behauptungen zu unterlassen. Mit seiner Berufung zurückgewiesen, legte er Revision ein, die gleichfalls zurückgewiesen wurde aus folgenden Gründen: Das Berufungsgericht nimmt mit prozessualisch einwandsfreier Begründung als bewiesen an, dass der Beklagte und jetzige Revisionskläger wider besseres Wissen über das Erwerbsgeschäft des Klägers unwahre Behauptungen tatsächlicher Art aufgestellt hat, welche geeignet waren, den Betrieb des Geschäfts zu schädigen. Damit sind alle Erfordernisse des § 7 des Wettbewerbgesetzes gegeben, während der Tatbestand des § 6 jenes Gesetzes nicht vorliegt, indem das dort aufgestellte Erfordernis, dass die Handlung zu Zwecken des Wettbewerbes geschehen sei, nicht erfüllt ist. Der § 7 a. a. O. bedroht denjenigen mit Strafe, der ihm zuwidergehandelt hat, erwähnt aber, abweichend von den in den §§ 1, 6, 8 und 9 des nämlichen Gesetzes enthaltenen Vorschriften, einen Anspruch des Verletzten auf Unterlassung der betreffenden Handlung und Schadensersatz nicht. Indem aber das Gesetz die Schutzvorschrift des § 6 durch den § 7 dahin verstärkt und erweitert, dass es denjenigen, der dieser Vorschrift zuwiderhandelt, wegen des wider besseres Wissen und rechtswidrig geschehenen Eingriffs, auch wenn er nicht zu Zwecken des Wettbewerbs erfolgt ist, mit Strafe bedroht, geht es unzweifelhaft von dem Satze aus, dass jedermann verbunden sei, derartige, mit Unrecht in die Rechtssphäre eines anderen eingreifenden Handlungen zu unterlassen, und zwar nicht bloss aus Gründen der öffentlichen Ordnung oder gegenüber der öffentlichen Ordnung, sondern auch aus Gründen des Privatrechtes, und gegenüber demjenigen, in dessen Rechtssphäre wider besseres Wissen und rechtswidrig eingegriffen ist. Es wird daher durch Zuwiderhandlung gegen § 7 ein Anspruch des hierdurch Verletzten auf Unterlassung einer Fortsetzung oder Wiederholung dieser Handlungsweise begründet; dies genügt aber für die Zulassung einer Klage auf Untersagung dieser Handlung, wenn eine Fortsetzung oder Wiederholung derselben zu erwarten ist.

... Aus dem Wettbewerbgesetze selbst und aus der Entstehungsgeschichte der §§ 6 und 7 ergibt sich ferner kein Grund für die Annahme, dass der Gesetzgeber in dem Falle des § 7 die Unterlassungsklage habe versagen wollen. Die Motive des dem Reichstage vorgelegten Gesetzentwurfes zu §§ 6 und 7 zwingen nicht zu der Annahme, dass in § 7 nur eine strafrechtliche Vorschrift gegeben, für die zivilrechtlichen Folgen aber ausschliesslich § 6 massgebend sein sollte. Der Bericht der Reichstagskommission — Nr. 192 der Drucksachen, IX. Legislaturperiode, Session 1895/96, S. 18 — bestätigt, dass eine ausdrückliche Vorschrift des Inhaltes, dass der Tatbestand des § 7 auch die Verpflichtung zum Schadensersatz begründe, nur deshalb nicht in den § 7 aufgenommen wurde, weil man der allerdings irrigen Meinung war, es bedürfe solcher weiteren Bestimmungen schon um deswillen nicht, da alle Fälle, die unter § 7 fallen, zugleich auch eine Verletzung des § 6 enthalten, was, wie der gegebene Fall dartut, nicht zutrifft. Indessen ergibt sich hieraus, dass der Gesetzgeber bei Zuwiderhandlungen gegen § 7 für alle Fälle, also auch wenn die Anschwärzung nicht zu Zwecken des Wettbewerbs erfolgt war, den gleichen zivilrechtlichen Rechtsschutz zu gewähren beabsichtigte, den er in § 6 ausdrücklich ausgesprochen hat. Erweist sich aber seine Meinung, dass alle Fälle, die unter § 7 fallen, auch den Tatbestand des § 6 enthalten, als unrichtig, so wird dadurch nur die Anwendung des § 6 ausgeschlossen, wenn die Zuwiderhandlung nicht zu Zwecken

des Wettbewerbs erfolgt ist; es steht dies aber nicht der Annahme entgegen, unmittelbar aus der Bestimmung des § 7 selbst, in gleicher Weise wie in den Fällen der §§ 16 und 15 des Gesetzes zum Schutz der Warenbezeichnungen und des § 9 des Wettbewerbgesetzes, hier einen Anspruch auf Unterlassung dann abzuleiten, wenn die Voraussetzungen dieser Bestimmung vorliegen, und eine Wiederholung des verbotenen Verhaltens des Zuwiderhandelnden zu erwarten ist. Das letztere hat das Berufungsgericht mit prozessualisch einwandsfreier Begründung angenommen. . . .

Entsch. des R.-G.s in Zivils. Bd. 53 S. 400, Bd. 3.

Wird eine Hypothek mit einem niedrigeren Zinssatz als 5 % auf einen Zinssatz von mehr als 5 % erweitert, ohne das die nachstehenden Hypothekengläubiger zustimmen, so ist die neue Bestimmung wegen der Verzinsung dennoch bei der Hypothek in der Spalte „Veränderungen" einzutragen, dabei aber zu vermerken, dass die Zinsen über 5 % hinaus den folgenden Hypotheken im Range nachstehen. Eine Sicherungshypothek ist wegen der Zinsen über 5 % hinaus nicht einzutragen. BGB. § 1119. Beschluss des Kammergerichts v. 9. II. 03.

. . . Die Zinserhöhung ist nichts anderes als eine Erweiterung des Hypothekenrechts, also eine Veränderung der Hypothek in Ansehung des Zinsfusses, nicht aber eine neue Hypothek und auch nicht eine „andere Nebenleistung" im Sinne des § 1115 Abs. 1 BGB. Aus der Natur der Zinserhöhung als einer Erweiterung des Hypothekenrechts folgt aber, dass sie als eine Veränderung in den dazu bestimmten Spalten des Grundbuchs bei der Hypothek einzutragen ist und aus der Natur der Veränderung im Zinssatz (und nicht einer sonstigen Nebenleistung), dass die Form einer Sicherungshypothek nicht anwendbar, vielmehr die Eintragung in der für den Zinssatz üblichen Weise zu bewirken ist. Soweit aber die Zinserhöhung den Zinssatz von 5 % übersteigt und daher ihre Eintragung mit dem Range der Hypothek ohne die Zustimmung der gleich- oder nacheingetragenen Gläubiger nicht zulässig sein würde, kann insoweit ihr Rang allerdings nur den gleich- und nacheingetragenen Hypotheken nachstehen, und es ist deshalb bei der Eintragung der veränderten Verzinsung ein entsprechender Vermerk wegen des Rangverhältnisses des 6. Prozents im Grundbuch von Amtswegen zu machen. Eine derartige Eintragung unter „Veränderungen" entspricht dem § 12 Abs. 1 und 2 Allg. Verf. v. 20. XI. 1899 zur Ausführung der GBO. (J. M. Bl. S. 349), auch wenn der veränderte Zinsfuss 5 % übersteigt. . . .

Johow, Jahrb. d. Entsch. f. d. Kammerger. Bd. 26 H. 1 S. A. 143.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Zu Art. 51 und 53 der Wechselordnung in Verbindung mit c. c. Art. 1154 — *Verbot der Zinseszinsen bei Wechselprolongationen* — verhält sich das Urteil des R.-G.s v. 30. X. 03:

Der aus den Art. 51 und 53 der WO. entnommene Satz, das für Ansprüche aus Wechselprolongationen das zivilrechtliche Verbot des Anatozismus beseitigt sei, ist in dieser Allgemeinheit nicht begründet. Die WO. wollte die Frage, in welchem Umfang für solche Geschäfte, um die es sich hier allein handelt, der Zinseszins zulässig oder verboten sei, nicht regeln, wie das in der Folge auch das allgemeine deutsche HGB. nicht getan hat. Nach dem in dem Berufungsurteile festgestellten Sachverhältnisse handelt es sich in Wirklichkeit um Darlehen, bei denen die sogenannten Prolongationswechsel der Hauptsache nach den Zweck hatten, einen — und zwar erhöhten — Zinsenbezug zu ermöglichen und zugleich dem Kl. Gelegenheit zu geben, sich durch Weiterbegebung der Wechsel in der Zwischenzeit bis zu deren Einlösungstage Geldmittel zu verschaffen. In Wirklichkeit waren daher die Prolongationskosten im Verhältnis unter den Parteien der für das Darlehen gegebene Zins. Damit wäre aber die Anwendbarkeit des Art. 1154 c. c. gegeben, der als Verbotgesetz bezüglich der Zinseszinsen auch die Umgehungsgeschäfte erfasst.

Juristische Wochenschrift XXXII, 52 und 53.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Berechnung der Einnahmen und Ausgaben bei Vermietung. Urt. des preuss. Ob.-Verw.-Ger. v. 8. IV. 03

Bei Vermietung einer Wohnung in einem mit Zentralheizung versehenem Hause mit dem Rechte des Mieters auf Benutzung der Zentralheizung besteht eine Verpflichtung des Vermieters zur fortgesetzten Heizung der vermieteten Räume. Insoweit handelt es sich um einen Werkvertrag. Das ganze Verhältnis bleibt aber, wenn auch einzelne Vorschriften des BGB. über Werkvertrag (§§ 631 ff.) zur Anwendung gelangen, doch Miete, und die Vergütung für die Benutzung der Zentralheizung, mag sie ungetrennt in dem Mietzins enthalten, oder neben dem Mietzins besonders vereinbart und in einer bestimmten Summe ausgedrückt sein, ist in steuerlicher Hinsicht als Miete zu behandeln. Wenn daher der Mietzins eine feststehende Einnahme bildet und die Vergütung des Mieters für Benutzung der Zentralheizung in einer bestimmten Summe vereinbart ist, so muss diese Vergütung gleich der Miete mit dem feststehenden Betrage für das Steuerjahr angerechnet werden. Dagegen sind die Ausgaben des Vermieters für die Zentralheizung notwendigerweise unbestimmt und schwankend und nach dem massgebenden Zeitraum der Vergangenheit (§ 10 Einkommensteuergesetz) zu bemessen.

Deutsche Juristen-Zeitung VIII. 24. S. 575.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen, soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Beiträge, Berliner, juristische, zum Civilrecht, Handelsrecht, Strafrecht u. Strafprozess u. zur vergleichenden Rechtswissenschaft, hrsg. v. J. Kohler. 2. Heft. Cohn, Emil, der Wucher (ribâ) in Qor'ân, Chadîth u. Fiqh. Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte des muhammedan. Rechtes. Mit e. Nachwort v. J. Kohler. (IV, 34 S.) gr. 8⁰. Berlin, R. v. Decker. 2.—

Bestimmungen zur Erwerbung der juristischen Doktorwürde an allen deutschen Universitäten. Nebst e. Anh., enth. die wichtigsten Vorschriften f. die beiden jurist. Prüfgn. 4. Aufl. (IV, 68 S.) gr. 8⁰. Berlin, Struppe & Winckler. 1.—

Conrat (Cohn), Max, Breviarium Alaricianum. Römisches Recht im fränk. Reich in systemat. Darstellg. (XX, 814 S.) gr. 8⁰. Leipzig, J. C. Hinrichs' Verl. 36.—; geb. 38.—

Droit et lois-délimitation. (130 p.) 8⁰. Paris, A. Vaton. fr. 2.—

Festgabe der juristischen Gesellschaft zu Berlin zum 50jährigen Dienstjubiläum ihres Vorsitzenden Richard Koch. Nebst e. Portr. des Jubilars. (VI, 446 S.) gr. 8⁰. Berlin, O. Liebmann. 12.—; geb. 14.50

Fischel, Alfr., die Olmützer Gerichtsordnung. Ein Beitrag zur Geschichte des österreich. Prozessrechtes. (XXXIX, 90 S.) Lex.-8⁰. Brünn, (C. Winiker). 4.—

Geschäftsordnung f. die Gerichtsschreibereien der Amtsgerichte vom 26. XI. 1899 (Just.-Minist.-Bl. S. 397) in der am 1. VII. 1903 geltenden Fassung nebst ergänzenden u. erläuternden Vorschriften. Amtliche Ausg. (140 S.) gr. 8⁰. Berlin, R. v. Decker. —.80

Gesetze, die, des Deutschen Reiches in kurzgefassten Kommentaren. V. Niedner, Alex., Gesetz üb. die Zwangsversteigerung u. die Zwangsverwaltung. Vom 24. III. 1897 (Fassg. vom 20. V. 1898) nebst Einführungsgesetz u. den preussischen Ausführungsbestimmungen. (VIII, 327 S.) 8⁰. Berlin, O. Häring. 6.—; geb. 7.—

Gesetz-Sammlung vom J. 1903. Hrsg. vom k. ung. Ministerium des Innern. (Red. des „Országos Törvénytár".) 1 Heft. (82 S.) gr. 8⁰. Budapest, L. Toldi. 1.10

Glaser, Frdr., die franziskanische Bewegung. Ein Beitrag zur Geschichte sozialer Reformideen im Mittelalter. (X, 166 S.) (Münchener volkswirtsch. Studien. 59. Stück.) Stuttgart, Cotta Nachf. 4.—

Handausgabe der österreichischen Gesetze u. Verordnungen. Heft 67a. Die Heimatgesetznovelle vom 5. VII. 1896, samt den bis Ende Oktober 1903 erflossenen einschlägigen Erkenntnissen des k. k. Verwaltungsgerichtshofes. (X, 86 S.) 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 1.—

Handbuch der Gesetzgebung in Preussen u dem Deutschen Reiche. Hrsg. von Hue de Grais. III, 1. Hue de Grais, Heer u. Kriegsflotte. I. Allgemeine Bestimmgn. Wehrpflicht, Heereseinrichtg. u. Rechtsverhältnisse der Militärpersonen, Heereslasten, Versorgg. der Militärpersonen, Kriegsflotte. (XVI, 733 S.) 14.—. — XV, 1. Handel u. Gewerbe. I. Lusensky, F., der Handel. (XIV, 482 S.) 10.—. gr. 8⁰. Berlin, J. Springer.

Ihering, Rud. v., der Kampf um's Recht. 15. Aufl. (XIX, 98 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 1.50

Keils Rechtsbibliothek. Sammlung neuerer Gesetze in volkstüml. Sprache. 1. Heft. Hering, Walt., die Unfall-Entschädigungsansprüche. 2. Aufl. (63 S.) —.40. — 4. Heft. Kalff, Jos., die Arbeiterschutz-Gesetzgebung. Gemeinverständlich erläutert. 2. Aufl., bearb. v. Walt. Hering. (162 S.) —.75. — 8. Heft. Lindlau, Joh., die Invaliden- u. Alters-Versicherung. 6. Aufl. (64 S.) —.30. — 10. Heft. Becker, Bernh., Verjährung, Mahnverfahren u. Warenklage. Anleitg. z. Einziehen d. Aussenstände. (24 S.) —.20. 8⁰. Trier, Paulinusdruckerei.

Kipp, Thdr., Rechtswahrnehmung u. Reurecht. [Aus d. Festgabe f. R. Koch.] (S. 109—138.) gr. 8⁰. Berlin, O. Liebmann. 1.—

Koczynski, Stef., über einige wünschenswerte Richtungen der Gebührenreform. Nach e. in der „Gesellschaft österreich. Volkswirte" geh. Vortrage. [S.-A.] (45 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 1.—

Lenel, O., zwei neue Bruchstücke aus Ulpians Disputationen. [Aus d. Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.] (15 S. m. 2 Facs.) gr. 8⁰. Berlin, G. Reimer. —.50

Mélanges Ch. Appleton, etudes d'histoire de droit, de diées à M. Ch. Appleton à l'occ. de son 25me anniv. de professorat. (VII, 655 p.) gr. 8⁰. (Annales de l'Univ. de Lyon, II. fasc. 43.) Paris, A. Rousseau. fr. 15.—

Neumann, Hugo, zur Geschichte der juristischen Gesellschaft zu Berlin. [S.-A.] (36 S.) gr. 8⁰. Berlin, O. Liebmann. 1.20

Oberösterreicher, der. Oberösterreichischer Amtskalender, Auskunfts- u. Geschäftshandbuch f. d. J. 1904. Ein unentbehrl. Handbuch f. alle Stände. 50. Jahrg. (XXXVII, 263 u. 155 S.) Lex.-8⁰. Linz, V. Fink. Kart. 2.60

Pfleger, Frz. Jos., die Güterzertrümmerung in Bayern u. die Vorschläge zur Bekämpfung des Güterhandels. (VII, 94 S.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 2.80

Posener, Paul, Grundriss des gesamten deutschen Rechts in Einzelausgaben. 21. Bd. Preussisches Privatrecht. (48 S.) — 25. Bd. Allgemeine Volkswirtschaftslehre. (37 S.) 8⁰. Berlin, J. Guttentag. Kart. u. durchsch. je —.90

Wie die anderen Bändchen dieses Grundrisses so sind auch diese beiden neuesten ein prakt. Hilfsmittel zur Repetition des durch eigenes Studium erworb. Wissens, aber keine Einpaukebücher in Frage u. Antwort.

Recht, das. Volkstümliche Zeitschrift f. österreichisches Rechtsleben. Hrsg. v. J. Ingwer u. J. Rosner. Separatausgabe Nr. 1. Rosner, J., der Kollektivvertrag. Eine sozialpolit. Studie. (15 S.) —.30. — Separatausgabe Nr. 2. Ingwer, J., der Fall Bartmann. Zur Geschichte der Unabhängigkeit der österreich. Rechtsprechg. (14 S.) —.20. gr. 8⁰. Wien, (Wiener Volksbuchh.).

Reichs-Gesetzbuch, deutsches, f. Industrie, Handel u. Gewerbe, einschliesslich Handwerk u. Landwirtschaft. Vollständige Sammlg. aller einschläg. Reichsgesetze, Verordngn., Ausführungsbestimmgn. etc. m. Erläutergn., Formularbuch u. Sachregister. Bearb. v. W. Maraun, E. Grünewald, W. Metterhausen u. a. 2 Bde. 38. Aufl. (XXVIII, 1904 u. XXVI, 904, Formulare 184 u. 278 u. Register 324 S.) Lex.-8⁰. Berlin, Bruer & Co. Geb. 25.—; in 4 Bdn. 30.—

Rietsch, Karl Frdr., Handbuch der Urkundenwissenschaft. (XVI, 550 S.) gr. 8⁰. Basel, Basler Buch- u. Antiquariatsh. 16.—

Sattler, Lor., Stempel-Strafschützer. Unentbehrlicher, klare u. richt. Auskunft geb. Ratgeber in allen Stempelsachen. (IV, 204 S.) 8⁰. Mödling. (Linz, C. Marcis.) 3.—

Schlossmann, Siegm., altrömisches Schuldrecht u. Schuldverfahren. (VI, 206 S.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 4.80

Schnitzler, Paul C., Wegweiser f. den Rechtsverkehr zwischen Deutschland u. den Vereinigten Staaten v. Amerika. 2., stark erweit. Aufl., zusammengestellt f. die Bedürfnisse der deutschen Praxis. (X, 156 S.) gr. 8⁰. Berlin, O. Liebmann. 3.20; geb. 3.75

Schüler, Osc., Nette Kollegen! Begebenheiten im Dienste der Rechtspflege. Der Urkunden-Abschriften I. Tl. Der Oeffentlichkeit unterbreitet. (XX, 176 S.) gr. 8⁰. Zürich, C. Schmidt. 5.—

Schweinitz, Hans-Herm. Graf v., zum Fideikommisswesen der Gegenwart u. Zukunft. Eine Betrachtg. zu dem vorläuf. Entwurf e. Gesetzes üb. Familienfideikommisse. (III, 128 S.) gr. 8⁰. Berlin, Herm. Walther. 2.50

Sekler, G., die Lehre v. der Vormerkung nach dem neuen Reichsrecht. (VII, 312 S.) gr. 8⁰. München, C. H. Beck. 7.—

Simon, A. M., Soziales zur Judenfrage. Ein Beitrag zu ihrer Lösung. (20 S.) gr. 8⁰. Frankfurt a/M., J. Kauffmann. —.25

Stammler, Rud., Privilegien u. Vorrechte. Rektoratsrede. (52 S.) gr. 8⁰. Halle, Buchh. des Waisenhauses. 1.—

Studien, Rostocker rechtswissenschaftliche, hrsg. v. B. Matthiass u. H. Geffcken. II. Bd 3. Heft. Meltz, Carl, die Beamtenhaftpflicht nach § 839 BGB. (VIII, 95 S.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 2.—

Timon, Akos v., ungarische Verfassungs- u. Rechtsgeschichte m. Bezug auf die Rechtsentwicklung der westlichen Staaten. Nach der 2. verm. Aufl. übers. v. Fel. Schiller. (XII, 789 S.) gr. 8⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 17.—

Untersuchungen zur deutschen Staats- u. Rechtsgeschichte, hrsg. v. Otto Gierke. 69. Heft. Egger, Aug., Vermögenshaftung u. Hypothek nach fränkischem Recht. (XXXVIII, 488 S.) gr. 8⁰. Breslau, M. & H. Marcus. 15.—

Vierhaus, Fel., über die sozialen u. wirtschaftlichen Aufgaben der Zivilprozessgesetzgebung. [Aus d. Festgabe d. jurist. Gesellsch. zu Berlin f. R. Koch.] (S. 35—74.) gr. 8⁰. Berlin, O. Liebmann. 1.—

Vocabularium iurisprudentiae romanae, iussu instituti Savigniani compositum. Vol. I. Fasc. IV. (VI S. u. Sp. 737—1160.) gr. 4⁰. Berlin, G. Reimer. 10.60

Vorchert, Th., die Geschäftsanweisung f. die Amtsanwälte vom 28. VIII. 1879 nebst e. Anh., enth. die allgem. Verfügg. des Justizministers vom 25. VIII. 1879, betr. die v. den Beamten der Staatsanwaltschaft an andere Behörden zu mach. Mitteilgn. Ausführlich erläutert. 2., bis zur Jetztzeit fortgeführte Aufl. Erläutert v. Gust. Liedtke. (346 S.) 8⁰. Magdeburg, E. Baensch jr. Geb. 5.—

Vorschriften f. die Gerichtsvollzieher in der am 1. VII. 1903 geltenden Fassung. Tl. I. Gerichtsvollzieherordnung. Tl. II. Geschäftsanweisung f. die G.-V. Tl. III. Gebührenvorschriften f. G.-V. Amtliche Ausg. (339 S.) 8⁰. Berlin, R. v. Decker. Geb. 2.25

Wiener, A., die Gesetzgebung üb. Katastervermessung u. das Fortführungs- u. Lagerbuchwesen im Grossherzogt. Baden. 2. Aufl. des II. Teils aus Buchenberger, Landwirtschaftsrecht u. Landwirtschaftspflege. (X, 200 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, J. Lang. Geb. 4.—

Wolff, Mart., das Recht zum Besitze. [Aus d. Festgabe f. R. Koch.] (32 S.) gr. 8⁰. Berlin, O. Liebmann. 1.—

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Abhandlungen zum Privatrecht u. Zivilrecht des Deutschen Reichs. In zwanglosen Heften hrsg. von Otto Fischer. XI. Bd. 1. Heft. Fischer, Hans Albr., der Schaden nach dem BGB. (VIII, 338 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 8.—; für den Bd. 12.—

Bendix, B., das deutsche bürgerliche Recht, auf Grund des deutschen bürgerlichen Gesetzbuches systematisch dargestellt. 2. umgearb. u. verm. Aufl. 2 Bde. 1. Bd. Einleitung. Allgemeiner Tl. Recht der Schuldverhältnisse. (XXVIII, 568 S.) 9.50; geb. 10.50. — 2. Bd. Sachenrecht. Familienrecht. Erbrecht. (XX u. S. 569—1009.) 7.50; geb. 8.50. gr. 8⁰. Breslau, J. U. Kern.

Hat sich schon die erste 1899 erschienene Auflage dieses Lehrbuchs allgemeinen Beifall erworben, so gebührt solcher der 2. Aufl. in erhöhtem Masse. In derselben konnten die zahlreichen zur Einführung in das neue Recht sehr zweckdienlichen Hinweise auf die bisherigen Rechtssysteme grösstenteils weggelassen werden (nur das gemeine Recht ist noch angezogen); dafür ist aber der Text sowohl in wissenschaftl. Beziehung durch die neuesten Forschungsergebnisse ergänzt als auch durch reichliche Einführung geeigneter der Rechtssprechung der obersten Gerichte seit Geltung des BGB. entnommener Beispiele dem Verständnis näher gebracht. — Der materielle Inhalt des Handelsgesetzbuchs der Grundbuchordnung, der Konkursordnung u. s. w. ist ebenfalls in die Darstellung verarbeitet. — Das Buch ist für den Studenten und angehenden Juristen ein ebenso gutes Lehrbuch wie für den Praktiker durch die ausgiebige Verwendung wichtiger Entscheidungen ein geschätztes Nachschlagebuch. — Die Ausstattung ist tadellos.

Bessler, Th., das bürgerliche Recht einschliesslich des Handels- u. Wechselrechts u. des württembergischen Landesrechts. I. Bd. Die allgemeinen Lehren. Für den Unterrichtskurs der Notariatskandidaten bearb. (VIII, 190 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, W. Kohlhammer. 3.60; geb. 4.30.

Borcherdt, H., das eheliche Güterrecht u. Gütererbrecht der übergeleiteten Ehen in der preussischen Monarchie. (VIII, 191 S.) gr. 8⁰. Breslau, J. U. Kern. 4.—

Durch das BGB. ist in Preussen ein einziges gesetzliches Güterrecht an die Stelle von mehr als 60 verschiedenen getreten. Da aber für die bei Einführung desselben schon bestehenden Ehen das bisher bestandene Recht nicht einfach abgeschafft werden konnte hat die preuss. Landes-Gesetzgebung von dem ihr zustehenden Recht Gebrauch gemacht, den meisten dieser alten Güterrechtssysteme in die nach dem BGB. zulässigen überzuleiten, wobei freilich zahlreiche Vorbehalte im Sinn der alten Rechte gemacht werden mussten, die noch auf ein Menschenalter hin die Materie nur noch mehr verwickelten. Einen sicheren Führer durch dieses Labyrinth bietet vorliegendes Buch des durch sein grösseres Werk über Erbrecht und Nachlassbehandlung wohlbekannten Verfassers.

Dernburg, Heinr., das bürgerliche Recht des Deutschen Reichs u. Preussens. I. Ergänzungsbd. Oertmann, Paul, bayerisches Landesprivatrecht. 2. Abtlg. Familienrecht. Erbrecht. (XII, u. S. 541—679.) gr. 8⁰. Halle, Buchh. des Waisenhauses. 3.— (Vollständig 13.—; geb. in Halbfrz. 15.—)

Foerster, Otto, der Kreditauftrag. Eine Studie nach röm. u. neuem bürgerl. Recht. (V, 216 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Veit & Co. 5.60

Hartmann, Bernh., Gesetz betr. die Anfechtung v. Rechtshandlungen e. Schuldners ausserhalb des Konkursverfahrens vom 21. VII 1879/20. V. 1898. Erläutert. 5. verm. u. verb. Aufl., hrsg. v. Geo. Meikel. (XVI, 325 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 6.—

Heinzerling, Georg, das grossh. hessische Privatrecht, wie es in den Provv. Starkenburg u. Oberhessen neben dem BGB. u. der sonstigen Reichsgesetzgebung in Geltung ist. 1. Buch: Liegenschaftsrecht (m. dem alten Grundbuchrecht). 2. Buch: Freiwillige Gerichtsbarkeit (m. Ueberleitg. zum neuen Grundbuchwesen). (VII, 471 S.) gr. 8⁰. Darmstadt, A. Bergstraesser. 6.—

Herrfurth, Kurt, der Fruchterwerb des Pächters. Ein Beitrag zur Besitz- und Eigentumslehre des deutschen gemeinen u. bürgerl. Rechts. (47 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 1.—

Hilse, Benno, Formularbuch für freiwillige u. streitige Gerichtsbarkeit. I. Tl. Freiwillige Gerichtsbarkeit. Neu bearb. v. Adf. Weissler. 11. Aufl. (XVI, 369 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. Geb. 8.—

Hoffmann, Adalb., das BGB. m. seinen Nebengesetzen u. Ausführungsvorschriften. Handausg. m. Verweisgn., der Nebengesetze u. der Ein- u. Ausführungsbestimmgn. der grösseren Bundesstaaten, sowie m. Anmerkgn. 2., um die höchstgerichtl. Rechtsprechg. bis Anfang 1903 verm. Aufl. (XVI, 930 S.) gr. 8⁰. Oppeln, G. Maske. 4.—

Ihering, Rud. v., Zivilrechtsfälle ohne Entscheidungen. 10. Aufl., m. Rücksicht auf das BGB. bearb. v. Ferd. Regelsberger. (XII, 285 S.) 8⁰. Jena, G. Fischer. 3.50; geb. 4.—

Makower, H., Gesetze, betr. die privatrechtlichen Verhältnisse der Binnenschifffahrt u. der Flösserei. Nach den Materialien erläutert. 3. verm. Aufl., bearb. v. E. Loewe. (445 S.) 16⁰. (Reichsgesetze N. 36). Berlin, Guttentag. Geb. 3.—

Melata, Bened., de potestate qua matrimonium regitur et de iure matrimoniali civili apud praecipuas nationes. (104 S.) gr. 8⁰. Rom, (F. Pustet). 1.60

Menger, Ant., das bürgerliche Recht u. die besitzlosen Volksklassen. 3. verb. u. verm. Aufl. (4. Taus.) (XII, 241 S.) gr. 8⁰. Tübingen, H. Laupp. 2.50

Pfaff, Herm. v. u. *Ant. v. Reisenegger*, das bayerische Gesetz üb. das Gebührenwesen in der Fassung vom 11. XI. 1899. Nachtrag zur 4. u. 5. Aufl., enth. die Gebühren in Nachlass- u. Teilungssachen n. d. Gesetz i. d. F. v. 9. VIII. 1902. (63 S.) 8⁰. München, C. H. Beck. —.80

Rehbein, H., das bürgerliche Gesetzbuch m. Erläuterungen f. das Studium und die Praxis. 6. Lfg. (2. Bd. VII, u. S. 321—500.) gr. 8⁰. Berlin, H. W. Müller. 4— (2. Bd. vollständig 11.—; geb. 12.50)

Ribrid, Thdr., Gläubiger u. Schuldner. Ein der prakt. Anwendg. f. Geschäftsleute u. Private angepasster u. m. Formularien versehener verlässl. Ratgeber bei der Einklagg. und zwangsweisen Eintreibg. v. Geldfordergn. durch Exekution auf das bewegl. Vermögen. (XII, 85 S.) gr. 8⁰. Prag, (G. Neugebauer). 1.80

Rosenthal, Karl, die Sachlegitimation. Gekrönte Preisschrift. (III, 82 S.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 2.—

Seng, Alfr., Grundzüge des französischen Zivilrechts und des badischen Landrechts. (X, 152 S.) gr. 8⁰. Halle, Buchh. des Waisenhauses. 3.—

Stiffler, Ant., das Receptum Gauponum (Gastaufnahme-Vertrag) und die Haftpflicht der Gastwirte „ex-recepto" in besond. Berücksicht. des schweizer. Obligationen-Rechts u. des BGB. des deutschen Reiches. (103 S.) gr. 8⁰. Chur, (Hitz). 2.—

Studien zur Erläuterung des bürgerlichen Rechts, hrsg von Rud. Leonhard. 12. Heft. Meumann, Gottlieb Aug., Prolegomena zu e System des Vermögensrechts. 1. Abtlg. (VII, 208 S.) gr. 8⁰. Breslau, M. & H. Marcus. 6.—

Williams, e. o., treatise of the law of vendor and purchaser. Vol. I. London, Sweet & M. 25 s.

III. Handelsrecht, Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Grünhut, C. S., Grundriss des Wechselrechts. 2. verb. Aufl. (Grundr. d. österreich. Rechts hrsg. v. Finger u. Fränkl. I. Bd. 8. Abt. (VII, 29 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 1.20

Koehler, W., das deutsche Buchgewerbe im Dienste der Wissenschaft. Denkschrift zur Kritik u. Abwehr der Bestrebgn. des akadem. Schutzvereins. Aus nationalökonom. Standpunkt verf. 1. Heft. (XVI, 48 S.) gr. 4⁰. Heidelberg, C. Winter, Verl. 1.—

Leitner, Friedr., das Bankgeschäft und seine Technik unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen. (324 S.) 8⁰. Frankfurt a. M., Sauerländer's Verlag. geheft. 4.—; geb. 4.80

Ein zwar im wesentlichen in die Handelswissenschaft gehöriges Buch, jedoch bei der Bedeutung, welche Wertpapiere u. Bankenwesen auch für andere Kreise haben, von allgemeinerem Interesse. Seitdem endlich die Einsicht durchgedrungen ist, dass man Rechtsfälle aus dem Geschäftsleben nicht entscheiden kann ohne von den zu Grunde liegenden Tatsachen eine klare Vorstellung zu haben und dass diese nicht aus Gesetzparagraphen sondern nur aus Geschäftskenntnis zu gewinnen ist, suchen junge Juristen vielfach durch praktisches Arbeiten in e. Bankgeschäft sich solche anzueignen. Zur Vorbereitung darauf oder auch zum Selbstunterricht für solche denen dieser Weg nicht gangbar ist, kann das Leitner'sche Buch um so mehr empfohlen werden als es besonderes Gewicht auf die einschlagenden gesetzl. Bestimmungen legt.

Riesser, zur Aufsichtsratsfrage. [S. A.] (S. 293—326.) gr. 8⁰. Berlin, O. Liebmann. 1.20

Schanze, Osc., das schweizerische Patentrecht u. die zwischen dem Deutschen Reiche u. der Schweiz geltenden patentrechtlichen Sonderbestimmungen. (III, 91 S.) gr. 8⁰. Leipzig, H. Buschmann. 4.—; geb. 5.—

Simon, Herm. Veit, Betrachtungen üb. Bilanzen u. Geschäftsberichte der Aktiengesellschaften aus Anlass neuerer Vorgänge. [S. A.] (S. 379—414.) gr. 8⁰. Berlin, O. Liebmann. 1.20

Stranz, J., ein Protest gegen den Wechselprotest. [Aus d. Festgabe f. R. Koch.] (S 341—378) gr. 8⁰. Ebd. 1.20

Vorschläge üb. die Einrichtung e. Sondergerichtsbarkeit in Patentsachen sowie zur Reform des Patentrechts, des Warenzeichenrechts u. der Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs. Denkschrift üb. die bisher. Arbeiten des deutschen Vereins für den Schutz des gewerbl. Eigentums 1891—1903. (XII, 37 S.) Lex.-8⁰. Berlin, C. Heymann. 1.—

Wimpfheimer, Heinr., der Lagerschein nach deutschem Recht. (VIII, 111 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, G. Braun'sche Hofbuchdr. 2.80

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Abhandlungen, strafrechtliche, begründet v. Hans Bennecke, hrsg. v. Ernst Beling. 50. Heft. Mayer, Max Ernst, Rechtsnormen u. Kulturnormen. (IX, 136 S.) gr. 8⁰. Breslau, Schletter. 3.80

Apt, Max, die grundlegenden Entscheidungen des Reichsgerichts u. des Reichsmilitärgerichts auf dem Gebiete des Strafrechts. Für das Studium u. die Praxis bearb. 3. verb. Aufl., besorgt v. Max Apt u. Ernst Beling. (VIII, 376 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 6.—; geb. 7.—

Brodmann, E., die Urkunde, besonders im Strafrecht. Zwei Abhandlgn. zur Bestimmg. des Begriffs. (III, 77 S.) gr. 8⁰. Berlin, O. Häring. 2.—

Dubnisson, Paul, die Warenhausdiebinnen. Aus dem Franz. v. Alfr. H. Fried. 2. Aufl. (181 S.) Lex.-8⁰. Leipzig, H. Seemann Nachf. 2.—

Entscheidungen des Reichsmilitärgerichts. Hrsg. v. den Senatspräsidenten u. dem Obermilitäranwalt unter Mitwirkg. der jurist. Mitglieder der Senate u. der Mitglieder der Militäranwaltschaft. 4. Bd. (320 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 4.—; geb. 5.20

Ergebnisse siehe VII.

Goldschmidt, James, das Verwaltungsstrafrecht im Verhältnis z. modernen Staats- u. Rechtslehre. [Aus d. Festgabe f. R. Koch.] (S. 415—443.) gr. 8⁰. Berlin, O. Liebmann. 1.—

van Kan, J., les causes économiques de la criminalité. 8°. Paris, A. Storck & Co. fr. 7.50

Von der Universität Amsterdam preisgekrönt.

Koppmann, Clem. v., Kommentar zum Militär-Strafgesetzbuch f. das Deutsche Reich. 3. Aufl., bearb. v. G. Weigel. (5 Lfgn.) (X, 612 S.) gr. 8⁰. München, C. H. Beck. 14.—; geb. 16.50

Kwiatkowski, Ernest v., die Constitutio Criminalis Theresiana. Ein Beitrag zur theresian. Reichs- u. Rechtsgeschichte. (VIII, 145 S.) gr. 8⁰. Innsbruck, Wagner. 3.—

Leonhard, Otto, der unlautere Wettbewerb u. seine Bekämpfung. (VII, 115 S.) gr. 8⁰. Wien, A. Hölder. 2.60

Locard, E., crimes de sang et crimes d'amour au 17me siècle. 8°. Paris, A. Storck & Co. fr. 3.50

Miricka, Aug., die Formen der Strafschuld u. ihre gesetzliche Regelung. (VIII, 223 S.) gr. 8⁰. Leipzig, C. L. Hirschfeld. 7.—

Müller, Ernst, das Reichsgesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes vom 27. V. 1896. Commentar. 4. verm. Aufl. (XI, 272 S.) gr. 8⁰. Fürth, G. Rosenberg. Geb. 6.50

Pitaval, der, der Gegenwart. Almanach interessanter Straffälle. Hrsg. v. R. Frank, G. Roscher u. H. Schmidt. 1. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 92 S.) gr. 8⁰. Leipzig, C. L. Hirschfeld. 6.—

Rothenberger-Klein, Chr., Geschichte u. **Kritik des Schwurgerichts-Verfahrens in der Schweiz nach eidg. u. kantonalen Staats- u. Gerichtsverfassungsrecht u. d. Prozessordnungen d. Kantone u. d. Bundes f. d. bürgerl. u. militär. Rechtspflege.** (358 S.) 8⁰. (Basel, B. Schwabe.) 4.—

Das Streben nach Vereinheitlichung d. schweiz. Strafprozesses ist den Schwurgerichten nicht günstig und obschon deren Beseitigung der Kantonssouveränität halber grosse Schwierigkeiten haben wird, so kommt andererseits einer Aufhebung der Umstand zu gut, dass die Einrichtung überhaupt nur in einem Drittel der Kantone (allerdings mit 2/3 der schweiz. Bevölkerung) besteht. Der Verf. gibt eine ins einzelste ausgearbeitete geschichtl. Darstellung der einschlag. Gesetzgebung aller Kantone (das Quellenregister weist üb. 500 behand. Gesetze, Dekrete usw. auf), welche beweist, dass d. populäre Meinung, das Schwurgericht sei aus angestammter Volks-Rechtspflege hervorgegangen, ein Irrtum ist. — Die äusserst fleissige Arbeit ist für jeden unentbehrlich, der sich über das Schwurgericht in d. Schweiz orientieren will und ist eine um so schwerere Waffe für die Gegner der Einrichtung, als es sich auf rein sachliche Darstellung der gesetzl. Verhältnisse beschränkt.

Tarde, G., **Philosophie pénale.** Nouv. éd. 8⁰. **Paris, A. Storck & Co.** fr. 7.50

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Abhandlungen, kirchenpolitische. Hrsg. v. Ulr. Stutz. 6—8. Heft. Scholz, Rich., die Publizistik zur Zeit Philipps des Schönen u. Bonifaz' VIII. (XIV, 528 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, E. Enke. 16.—

Bloch, Eduard, deutsches Reichsstaatsrecht. 5. verb. Aufl. (VI, 255 S.) 8⁰. München, A. Buchholz. 4.20; geb. 4.80

Bülow, H. v., Russland u. die Staaten des Wetterwinkels. (144 S.) gr. 8⁰. Wien, (L. W. Seidel & Sohn). 4.—

Caron-Rauenthal, die Zukunft der Sozialdemokratie. (23 S.) gr. 8⁰. Elberfeld, Baedeker. —.50

Charte, la, constitutionelle de l'empire de Russie. Publiée d'après l'original des archives de St. Pétersbourg. Préface de Thdr. Schiemann. (In französ. u. russ. Sprache.) (128 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Gottheiner. 4.20

Cohnstaedt, Wilh., die Agrarfrage in der deutschen Sozialdemokratie von Karl Marx bis zum Breslauer Parteitag. (III, 245 S.) gr. 8⁰. München, E. Reinhardt. 3.50

Entwurf e. Landtagswahlgesetzes nebst dem Verzeichnis der Wahlkreise u. der Begründung. Vom 28. IX. 1903. [S.-A.] (64 S.) gr. 8⁰. München, C. H. Beck. —.60

Erdmann, Gust. Adf., eine deutsche Auslands-Flotte. Zur Anregg. u. Kritik. (62 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Schulze & Co. 1.—

Flugschriften des Altdeutschen Verbandes. 16. Heft. Elass, die Bilanz des neuen Kurses. Vortrag. (VI, 42 S.) gr. 8⁰. Berlin. München, J. F. Lehmann's Verl. —.40

Frisch, Hans v., die Verantwortlichkeit der Monarchen u. höchsten Magistrate. (X, 373 S.) gr. 8⁰. Berlin, O. Häring. 9.—

Gross, Carl, Lehrbuch des katholischen Kirchenrechts m. besond. Berücksicht. der particulären Gestaltung desselben in Oesterreich. 4. verb. Aufl. (XIV, 434 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 12.—; geb. 14.—

Hitier, Joseph, la doctrine de l'absolutisme; étude d'histoire de droit public. (228 p.) 8⁰. Paris, R. Rousseau. fr. 6.—

[...]hflut, die sozialdemokratische, u. ihre Eindämmung. Ein Wort an Nationalgesinnte v. C. S. (36 S.) 8⁰. Breslau, Schles. Druckerei-Genossenschaft. —.50

[...]inschmidt, Erich, politische Wanderbriefe. (36 S.) gr. 8⁰. Berlin, Gose & Tetzlaff. 1.—

Lex, Pet., das kirchliche Begräbnisrecht historisch-kanonistisch dargestellt. (XII, 408 S.) gr. 8⁰. Regensburg, Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz. 4.—

Marcks, M., die imperialistische Idee in der Gegenwart. (33 S.) 8⁰. Dresden, v. Zahn & Jaensch. 1.—

(Zeit- und Streitfragen, hrsg. von der Gehestiftung, 1. Heft. Subskr.-Pr. f. 9 Hefte M. 6.—.)

Mehring, Frz., Geschichte der deutschen Sozialdemokratie. 3. Bd. Bis zum deutsch-französischen Kriege. 2., verb. Aufl. (IV, 395 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, J. H. W. Dietz Nachf. 4.—; geb. 5.—
Menger, Ant., neue Staatslehre. 2. Aufl. (XII, 263 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 2.—; geb. 2.60
Natur u. Staat. Beiträge zur naturwissenschaftl. Gesellschaftslehre. Eine Sammlung von Preisschriften. Hrgs. v. H. E. Ziegler, Conrad u. Haeckel. 3. Tl. Schallmeyer, Wilh., Vererbung und Auslese im Lebenslauf der Völker. Eine staatswissenschaftliche Studie auf Grund der neueren Biologie. (X, 386 S.) gr. 8⁰. Ebd. Subskr.-Pr. 5.—; geb. 6.—; Einzelpr. 6.—; geb. 7.—
Paetz, Otto Alfr., eine rote Regierung ...? Ein Beitrag zur Lösung sozialer Fragen der Gegenwart. (61 S.) gr. 8⁰. Kiel, Lipsius & Tischer. 1.—
Rehm, Herm., die Reichsfinanzreform, ihre Gründe u. ihre Durchführung. (41 S.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 1.—
Schack, Wilh., die Nationalsozialen u. der neue Liberalismus. (42 S.) gr. 8⁰. Hamburg, Hanseat. Druck- u. Verlags-Anstalt. —.50
Sibiriaseff, Paul Petrowitsch, Excellenz Witte. Ein Blick in die Geheimnisse der russ. Finanzpolitik. (47 S.) gr. 8⁰. Berlin, Herm. Walther. 1.—
Sidgwick, H., Development of Europeen polity. (480 p.) 8⁰. London, Macmillan. 10 s.
Sozialdemokratie u. Beamtentum. Eine Betrachtg. üb. den sozialdemokratisch. Stimmenzuwachs bei der letzten Reichstagswahl aus den Kreisen der mittleren Beamten. Von e. mittleren Beamten. 2. Aufl. (16 S.) gr. 8⁰. Leipzig, F. Luckhardt. —.30
Steinbach, Rud., die rechtliche Stellung des deutschen Kaisers verglichen m. der des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika. (VIII, 149 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Rossbergsche Verlagsbuchh. 2.80
Thudichum, Frdr., Gegen Orden u. Klöster. (31 S.) gr. 8⁰. Leipzig, M. Sängewald. —.40

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Boysen's Sammlung Hamburger Gesetze. Textausg. Nr. 5. Strassenordnung vom 7. VII. 1902 u. Nebengesetze. — Verordnung betr. den Fahrradverkehr vom 30. IX. 1898 nebst Ergänzgn. — Droschkenordnung vom 18. XII. 1902. — Verordnungen betr. den Karrenhandel, Verkehr m. Kraftfahrzeugen, das Feilbieten v. Ansichtskarten u. s. w. (VI, 134 S.) gr. 16⁰. Hamburg, C. Boysen. Kart. 1.20
Budwinski's Sammlung der Erkenntnisse des k. k. Verwaltungsgerichtshofes. 26. Jahrg. 1902. Administrativrechtlicher Tl. Zusammengestellt v. Rud. Alter. (1460 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 18.40; geb. 20.—
— dasselbe. Finanzrechtlicher Tl. Zusammengestellt v. Heinr. Reissig. (1200 S.) gr. 8⁰. Ebd. 15.—; geb. 16.60
Castle, E. J., law and practice of rating. 4th ed. 8⁰. London, Stevens & S. 25 s.
Damaschke, Adf., Aufgabe der Gemeindepolitik. („Vom Gemeinde-Sozialismus".) 5. erweit. Aufl. (XII, 288 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 1.50
Eger, Georg, das Gesetz üb. Kleinbahnen u. Privatanschlussbahnen. Vom 28. VII. 1892. Kommentar. Nebst e. chronolog. Verzeichnisse aller bezügl. Gesetze, Ausführungsanwsgn., Betriebsvorschriften, Verordnungen. u. Erlasse. 2. Aufl. (XL, 534 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 12.—; geb. 13.—
—, Textausg. u. zugleich Anlageband zum Kommentar des Gesetzes. Nebst e. Anh., enth. alle bezügl. Gesetze, Ausführungsanwsgn., Betriebsvorschriften, Verordngn. u. Erlasse. 2. Aufl. (XXXVI, 228 S. m. 1 Steintaf.) gr. 8⁰. Ebd. 4.50; geb. 5.50
Fried, Rud., die Wasserversorgung der Ortschaften besonders f. Feuerlöschzwecke. (IV, 95 S. m. 82 Abbildgn.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 1.—

Haberland, Georg, Gross-Berlin. Ein Beitrag zur Eingemeindungsfrage. (39 S.) gr. 8⁰. Berlin, L. Simion Nf. —.50

Kirchlechner, J., die Jagd-, Fischerei- u. Vogelschutz-Gesetze f. Tirol, samt den einschläg. Verordngn., Erlässen u. oberstbehördl. Entscheidgn. zusammengestellt. Hrsg. vom tiroler Jagd- u. Vogelschutz-Vereine. 2. Aufl. (V, 72 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8⁰. Innsbruck, Wagner. 1.80

Landmann, die kommunale Verkehrssteuer in Baden. Denkschrift, erstattet im Auftrage des Oberbürgermeisters Beck. (79 S.) gr. 8⁰. Mannheim, (J. Herrmann). —.90

Maraun, W., Verwaltungsvorschriften f. preussische Gemeinde-, Polizei- u. Kreisbehörden. Sammlung zentralbehördl. Erlasse aus den J. 1799 bis einschliesslich 1902 zur Ausführg. u. Erläuterg. der Staats- u. Reichsgesetze nach dem Stande des gegenwärtig gelt. Rechts. 4 Bde. m. Sachregister. (VII, 954, 1040, 1206, 1081 u. 483 S.) gr. 8⁰. Berlin, Bruer & Co. 65.—; geb. 75.—

Mitteilungen aus der Verwaltung der direkten Steuern im preussischen Staate. Nr. 46. (72 S.) gr. 8⁰. Berlin, R. v. Decker. 1.—

— aus der Verwaltung der direkten Steuern im Königr. Sachsen. Hrsg. vom königl. sächs. Finanzministerium. VII. Bd. 4. Heft. (S. 209—299.) Lex.-8⁰. Dresden, C. Heinrich. 1.—

Müller, W., deutsches Bau- u. Nachbarrecht unter besond. Berücksicht. der preuss. Landesgesetzgebung. 2., umgearb. Aufl. des „Baurechts in den landrechtl. Gebieten Preussens". (VIII, 143 S.) gr. 8⁰. Berlin, H. W. Müller. Kart. 4.—

Nostitz, Hans v., Grundzüge der Staatssteuern im Königr. Sachsen. (VIII, 244 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 3.—

Petritsch, Leo, zur Lehre v. der Ueberwälzung der Steuern m. besond. Beziehg. auf den Börsenverkehr. (VII, 85 S.) gr. 8⁰. Graz, Leuschner & Lubensky. 2.—

Reger, A., Handausgabe des bayerischen Gesetzes üb. die öffentliche Armen- u. Krankenpflege vom 29. IV. 1869 in der Fassung vom 30. VII. 1899 u. unter Berücksicht. der Novelle vom 10. V. 1902. Mit Erläutergn. u. den einschläg. Vollzugsvorschriften u.s.w. 5., ergänzte Aufl. (VII, 180 S.) 8⁰. Ansbach, C. Brügel & Sohn. Geb. 3.20

Termin- u. Notiz-Kalender f. preussische Verwaltungsbeamte auf d. J. 1904. Red. im Bureau des Ministeriums des Innern. 35 Jahrg. (IV S., Schreibkalender, 146 u 206 S.) 12⁰. Potsdam, A. Stein. Geb. 3.—; durchsch. 3.50

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Abhandlungen, volkswirtschaftliche, der badischen Hochschulen, hrsg. v. Carl Johs. Fuchs, Karl Rathgen, Gerh. v. Schulze-Gävernitz, Max Weber. VII. Bd. 1. Heft. Engel, Eduard, der Obstbau u. Obsthandel im Grossherzogt. Baden. (IV, 131 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, G. Braun'sche Hofbuchdr. Subskr.-Pr. 3.20; Einzelpr. 4.—

Anspach, Alfr., la Russie économique et l'oeuvre de M. Witte. (360 pag.) Paris, Le Soudier. fr. 3.50

Arbeitszeit, die, in Handelsbetrieben m. Ausschluss des Detail-Warenhandels. Auf Grund e. Umfrage bei kaufmänn. Genossenschaften u. Vereinen hrsg. vom k. k. arbeitstatist. Amte im Handelsministerium. (XIX, 103 S.) gr. 4⁰. Wien, A. Hölder. 3.—

Beiträge zur Statistik des Königr. Bayern. Hrsg. vom kgl. statist. Bureau. LXIV. Heft. Statistische Mitteilungen üb. die Landwirtschaft in Bayern. Nach Erhebgn. von 1894—1902. 1. Tl. Berufs- u. Betriebsverhältnisse, Bodenbenutzg., Viehstand. (641 S.) Lex.-8⁰. München, J. Lindauer. 4.—

— zur Statistik des Herzogt. Braunschweig. Hrsg. vom statist. Bureau des herzogl. Staatsministeriums. XVII. Heft. (VI, 117 S.) gr. 4⁰. Braunschweig, (Schulbuchh.). Kart. 3.—

Bibliographia economica universalis. Répertoire bibliographique annuel des travaux relatifs aux sciences économiques et sociales, publié par Jul. Manduló. 1ére année. Travaux de l'année 1902, rédigés par Ervin Szabó. (XXI S., 142 Bl. u. S. 143—170.) gr. 8⁰. Budapest. Wien, A. Hölder. 5.—

Büchler, Max, zur Frage der volkswirtschaftlichen u. rechtlichen Konsequenzen des modernen Industrialismus in der Schweiz. [S.-A.] (32 S.) gr. 8⁰. Bern, Scheitlin Spring & Co. —.50

Cossa, Luigi, die ersten Elemente der Wirtschaftslehre. Nach der 9. Aufl. bearb. v. Ed. Moormeister. 4. Aufl., hrsg. v. Karl Görres. (VIII, 181 S.) gr. 8⁰. Freiburg i/B., Herder. 1.70; geb. 2.10

Diewitz, Katechismus des hamburgischen Budget-, Kassen- u. Rechnungswesens, Repetitorium f. hamburgische Staatsbeamte. (79 S.) 8⁰. Hamburg, Herold. 1.—

Ergebnisse der Zivil- u. Strafrechtspflege u. Bevölkerungsstand der Gerichtsgefängnisse u. Strafanstalten des Königr. Bayern im J. 1901. (XXXVIII, 101 S.) gr. 4⁰. München, Ch. Kaiser. 3.—

Forschungen, staats- u. sozialwissenschaftliche, hrsg. v. Gust. Schmoller u. Max Sering. 22. Bd. 2. Heft. Gottheiner, Elisab., Studien üb. die Wuppertaler Textilindustie u. ihre Arbeiter in den letzten 20 Jahren. (VII, 96 S.) 2.20. — 3. Heft. Kreller, Emil, die Entwicklung der deutschen elektrotechnischen Industrie u. ihre Aussichten auf dem Weltmarkt. (VIII, 63 S. m. 1 Taf.) 1.80. (Der ganzen Reihe 102. u. 103. Heft.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot.

Friedrichowiez, Eug., kurzgefasstes Kompendium der Staatswissenschaften in Frage u. Antwort 5. Bd. Münz-, Bank-, Börsen-, Sparkassen- u. Versicherungswesen. (VIII, 120 S.) 12⁰. Berlin, S. Calvary & Co. Kart. 1.60

Gebauer, Max, das Wesen des Kapitalzinses u. die Zinstheorie v. Böhm-Bawerks. Studie. (II, 42 S.) gr. 8⁰. Breslau, W. Koebner. 1.—

Gottwaldt, H., die überseeische Auswanderung der Chinesen u. ihre Einwirkung auf die gelbe u. weisse Rasse. Volkswirtschaftliche Studie. (VIII, 130 S.) gr. 8⁰. Bremen, M. Nössler. 3.—

Irmer, Alois, die öffentlichen Sparkassen u. die Organisation des landwirtschaftlichen Kredits in der Prov. Schlesien. (62 S.) gr. 8⁰. Breslau, Schletter. 1.20

Jahrbuch, statistisches, der autonomen Landesverwaltung in den im Reichsrate vertret. K. u. L. Hrsg. durch die k. k. stat. Zentral-Kommission. III. Jahrg. (CVI, 447 S.) Lex.-8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 20.—

Kiær, A. N., statistische Beiträge zur Beleuchtung der ehelichen Fruchtbarkeit. 1. u. 2. Abschn. Mit 3 graph. Beilagen. (Videnskabs-Selskabets Skrifter. II. Historik-filosofisk Klasse. 1903. Nr. 1.) (VII, 164 S.) Lex.-8⁰. Christiania, (J. Dybwad). 4.80

Labour and protection; series of studies, ed. by H. W. Massingham. (350 p.) 8⁰. London, Unwin. 6 s.

Lage, die, der Bediensteten der Staatsbahnen. I. Tl., die Lage der Wächter der k. k. Staatsbahnen. Auf Grund e. Erhebg. des k. k. Eisenbahnministeriums hrsg. (III, 91 S. m. 1 Tab.) Lex.-8⁰. Wien, A. Hölder. 1.50

Manes, Alfr., Versicherungs-Wissenschaft auf deutschen Hochschulen. (V, 73 S.) gr. 8⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 2.—

Mitteilungen des statistischen Amtes der Stadt München. 18. Bd. 3. Heft. Jahresübersichten f. 1902. (XI, 109 S.) gr. 4⁰. München, J. Lindauer. 2.—

—, statistische, üb. Steiermark. Hrsg. vom statist. Landesamte. 13. Heft. Die Sparkassen u. die Erwerbs- u. Wirtschafts-Genossenschaften in Steiermark im J. 1901. (VII, 79 S.) Lex.-8⁰. Graz, Leuschner & Lubensky. 1.—

Moriz-Eichborn, Kurt, das Soll u. Haben v. Eichborn & Co. in 175 Jahren. Ein schles. Beitrag zur vaterländ. Wirtschaftsgeschichte. (XVIII, 371 S. m. Abbildgn. u. 7 Taf.) gr. 4⁰. Breslau, W. G. Korn. 18.—; geb. 20.—

Publikationen des statist. Bureaus der Stadt Budapest. Uebersetzung aus dem Ung. XXXII. Korösy, Jos. v., die Bautätigkeit in Budapest in den J. 1896 bis 1900. Mit 1 graph. Tab. (67 u. XXVI S.) Lex-8⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 2.—

Radtke, Paul, die Stabilität der Lebensversicherungs-Anstalten. [S.-A.] (63 S.) gr. 8⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 1.50

Reinitz, Max, Rücklösung u. Heimfall der österreichischen Eisenbahnen. [S.-A.] (44 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. —.80

Sammlung agrar-politischer Schriften. Hrsg. vom Präsidium des mähr. Landeskulturrates. 1. Bd. Robáček, Fr., die Grundsteuervorschreibung in Mähren u. die Berufsgenossenschaften der Landwirte. (IV, 148 u. CCCLXII S.) Lex.-8⁰. Brünn, (C. Winkler). 7.—

— nationalökonom. u. statist. Abhandlungen des staatswiss. Seminars zu Halle a. d. S., hrsg. v. Joh. Conrad. 41. Bd. Fischer, Gust., Grundzüge der Organisation des deutschen Buchhandels. (X, 234 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 4.—

Statistik, österreichische. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentral-Kommission. 63. Bd. III. Heft. Die Ergebnisse der Volkszählung vom 31. XII. 1900 in den im Reichsrathe vertret. K. u. L. II. Bd. 3. Heft. Die Alters- u. Familienstandsgliederg., die Bevölkerg. nach Altersklassen u. der Aufenthaltsdauer innerhalb der Grössenkategorien der Ortschaften, die Umgangssprache in Verbindg. m. der sozialen Gliederg. der Wohnparteien, m. der Alters- u. Familienstandsgliederg., m. dem Bildungsgrade nach Altersklassen, m. der Konfession. (II, LVI, 180 S.) 7.—. — 66. Bd. II. Heft. Berufsstatistik nach der Volkszählung v. 31. XII. 1900 in den im R.-R. vertret. K. u. L.: Niederösterreich. (V, 141 S.) 4.30. — 69. Bd. I. Heft. Die Ergebnisse der Zivilrechtspflege m. Einschluss des Exekutions- u. Konkursverfahrens im J. 1899. (II, LVI, 179 S.) 7.—. — 69. Bd. IV. Heft. Statistische Uebersicht der Verhältnisse der österreich. Strafanstalten u. die Gerichts-Gefängnisse im J. 1899. (II, II, XXVII, 91 S.) 4.60. Imp.-4⁰. Wien, (C. Gerold's Sohn).

Streitfragen, soziale. Hrsg. v. Adf. Damaschke. 15. Heft. Foehr, die Grundsteuer nach dem gemeinen Wert. Referat. Mit e. Anh.: Tatsachen u. Antworten. (24 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Harrwitz Nachf. —.50

Turgot, Anne Rob. Jacques, Betrachtungen üb. die Bildung u. die Verteilung des Reichtums. Deutsch v. V. Dorn, eingeleitet von Heinr. Waentig. (IX, 77 S.) 8⁰. Jena, G. Fischer. —.80

Wermert, Georg, Börse, Börsengesetz u. Börsengeschäfte. Studien zur Beleuchtg. gesetzgeber. Einwirkg. auf volkswirtschaftl. Gebilde. (VII, 391 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 7.60

Zeitschrift f. die gesamte Staatswissenschaft. Hrsg. v. A. Schäffle u. K. Bücher. Ergänzungsheft IX. Schulze, Arth., die Bankkatastrophen in Sachsen im J. 1901. (V, 136 S. m. 1 Tab.) gr. 8⁰. Tübingen, H. Laupp, Einzelpr. 3.60; f. Abnehmer der Zeitschrift od. der Ergänzungshefte 2.80

VIII. Sozialwissenschaften.

Adler, G., Franz Mehring als Historiker. (26 S.) gr. 8⁰. Kiel, Lipsius & Tischer. —.30

Cagniacci, Hyacinthe, le chomage et les moyens d'y rémédier par l'assurance. (XII, 372 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 8.—

Epstein, Ludw., die Arbeiterversicherung des Deutsch. Reichs. Enth.: Die neuesten gesetzl. Bestimmgn. aus der Kranken-, Unfall- u. Invalidenversicherg., nebst 14 vollständig ausgerechneten Beispielen u. 37 Uebungsaufgaben zur Berechnung der Versicherungs-Beiträge, des Kranken- u. Sterbegeldes, der Unfall-, Invaliden- u. Altersrente. Für Volks- und Fortbildungsschulen, Gesellen- u. Arbeitervereine, Meisterkurse u. zur Selbstbelehrg. bearb. (V, 24 S.) gr. 8⁰. Dresden, E. Pierson. —.20

Hebentanz-Kaempfer, Lucy v., bleibet im Hause. Ein Beitrag zur Frauenfrage. (131 S.) gr. 8⁰. Paderborn, F. Schöningh 1.50; geb. 2.40

Key, Ellen, Missbrauchte Frauenkraft. Ein Essay. Uebers. v. Therese Krüger. 2. Aufl. (III, 74 S.) gr. 8⁰. Berlin, S. Fischer, Verl. 1.—; geb. 2.—

Klein, J., Katechismus der sozialdemokratischen Religion u. Revolution. Systematisch geordnete Fragen, beantwortet v. der sozialdemokrat. Partei, v. Parteiorganen u. einzelnen Genossen der Sozialdemokratie. 2. Aufl. (45 S.) 12⁰. Berlin, F. Schlosser. —.30

Lois, les, d'assurance ouvrière à l'étranger, tome II. Ars. contre les accidents, 5me partie, p. M. Bellom. (XI, 739 p.) 8⁰. Paris, Arth. Rousseau. fr. 12.—
Oppenheimer, Frz., das Grundgesetz der Marxschen Gesellschaftslehre. Darstellung u. Kritik. (VI, 148 S.) gr. 8⁰. Berlin, G. Reimer. 3.—
Uthard, B., Mädchenrecht u. Ehereform, deutsches u. deutliches. (76 S.) 8⁰. (Lebensfragen unter Mitwirk. hervorrag. Sozialethiker hrsg. v. R. E. Funcke, 3. Heft.) Freiburg i. B, P. Wätzel. 1.—

Anzeigen.

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

Internationale Revue
über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften
nebst Referaten
über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

X. Jahrgang. 15. Februar 1904. **No. 2.**

Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich. Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von Referendar Meyer.

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

Darf bei einem Geschworenenspruche, der es unentschieden lässt, ob von mehreren strafbaren Tatbestanden der eine oder der andere vorliegt, der Gerichtshof im Wege der Auslegung feststellen, dass jeder der verschiedenen Tatbestände als vorhanden anzusehen ist? StPO. §§ 305, 316. Urteil d. R.-G.s v. 18. IV. 03.

Gründe: Mit Unrecht vermeint die Revision, es sei nicht zulässig gewesen, die gemäss § 240 Nr. 4 KO. den Geschworenen vorgelegte Frage so zu fassen, dass die Bejahung unentschieden liess, ob der Angeklagte Handelsbücher, deren Führung ihm gesetzlich oblag, verheimlicht oder vernichtet oder so unordentlich geführt hat, dass sie keine Uebersicht seines Vermögenszustandes gewähren. Dass auch eine alternative Fragestellung zulässig ist unter der Voraussetzung, dass nicht mehrere selbständige Tatbestände, sondern nur die vom Gesetz im allgemeinen als gleichwertig angesehenen verschiedenen Richtungen einer und derselben Straftat in Frage stehen, ist wiederholt vom Reichsgericht anerkannt worden. Vgl. Entsch. des R.-G.s in Strafs. Bd. 12 S. 351. — Desgleichen ist wiederholt dargelegt worden, dass sämtliche in den 3 Nummern des § 210 der früheren und mithin in den entsprechenden Nummern des § 240 der jetzigen Konkursordnung bezeichneten Tatbestände des einfachen Bankerotts nicht selbständige (der Begehung in Realkonkurrenz fähige) Tatbestände, sondern nur Modalitäten einer Straftat sind. Vgl. Entsch. a. a. O. Bd. 11 S. 251. Es war demnach zulässig, das Urteil auf Grund eines Spruches zu fällen, der es unentschieden liess, ob alle darin gedachten Modalitäten oder nur die eine oder die andere derselben vorlag. Dass eine von ihnen die andere ausschloss, ist eine nicht zutreffende Annahme der Revision.

Dagegen war es nicht zulässig, im Wege der Auslegung den Umfang der Bejahung der Frage über den bestimmt erkennbaren Inhalt des Spruches auszudehnen. Vgl. Entsch. a. a. O. Bd. 7 S. 196.

Das hat das Gericht hier getan, indem es bei den der Strafzumessung zu grunde gelegten Erwägungen für festgestellt angenommen hat, dass der Angeklagte nicht nur der unordentlichen Buchführung und der nicht rechtzeitigen Bilanzziehung, sondern auch der Verheimlichung und Vernichtung der Bücher für schuldig befunden ist, und indem es auch mit Rücksicht hierauf, da dies Vergehen nahe an das Verbrechen des § 239 KO. angrenze, auf eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten erkannt hat. Die Möglichkeit ist nicht ausgeschlossen, dass auf eine geringere Strafe erkannt worden wäre, wenn das Gericht sich gegenwärtig gehalten hätte, dass die Bejahung der Frage so, wie sie gestellt war, nicht die Bejahung nach allen ihren Richtungen unbedingt in sich schloss.

Es war demnach das Urteil unter Aufrechterhaltung der ihm zu grunde liegenden Feststellungen, hinsichtlich der erkannten Strafe und des Kostenpunktes aufzuheben und die Sache in diesem Umfange zur anderweiten Verhandlung und Entscheidung an die Vorinstanz, und zwar an die Strafkammer des Landgerichts zurückzuverweisen. Entsch. d. R.-G.s in Strafs. Bd. 36 Heft 2 S. 194.

Aenderung von Familiennamen. Urt des Kammergerichts v. 3. XII. 03.

Der Vorderrichter hält es für möglich, dass der Name des Angeklagten nicht Hurnicki — wie er sich nennt —, sondern Hurnik gelautet habe, meint aber, dass eine Uebertretung der Kabinetsordre v. 15. IV. 1822 nicht vorliege, weil Angeklagter den Namen fortgeführt, den bereits vor seiner Geburt sein Vater angenommen hat. Angeklagter ist aber 1875 geboren, und der Geburtsfall standesamtlich eingetragen, dabei wird als der Vater „Anton Hurnik" aufgeführt. Danach lautet des Angeklagten Familienname Hurnik, er darf ihn ohne landesherrliche Erlaubnis nicht ändern. Anscheinend hat Angeklagter in der Vorinstanz geltend machen wollen, die Feststellung des Standesbeamten sei unrichtig gewesen, der Name des Vaters habe Hurnicki gelautet, und anscheinend meint der Vorderrichter, der Nachweis dieser Unrichtigkeit sei gelungen. Er verletzt damit die Beweisregel des § 11 des einschlägigen preuss. Personstandsges. v. 9. III. 1874. Er stützt sich auch nur auf Tatsachen, die der Geburt des Angeklagten folgen. Dass der Name Hurnik lautete, war durch die Standesamtsurkunde zunächst voll bewiesen. Diesen Standpunkt durfte der Vorderrichter erst verlassen, wenn voll bewiesen war, die Feststellung des Standesbeamten über den Namen des Vaters zur Zeit der Geburt des Angeklagten sei unrichtig gewesen. Daher Zurückweisung an die Vorinstanz, die bei ihrer Entscheidung noch folgendes zu berücksicktigen haben wird: Die vom Vorderrichter angezogene Entscheidung des Strafsen. v. 30. IV. 1804 (Johow 22. C. S. 115), wonach nur derjenige strafbar sei, der selbst die Aenderung seines Familiennamens vornehme, nicht auch der, dessen Vater oder sonstige Vorfahren sie vorgenommen habe, wird nicht aufrecht erhalten. (Der Beschluss des Kammergerichts I. Zivilsen. v. 5. V. 02, Johow 24 S. 167, und das dort erwähnte Urteil des Oberverwaltungsgerichts vom 18. VI. 1901 widersprechen dem Urteil des Strafsen. vom 30. IX. 01.) Unser Urteil verbreitet sich weiter über die rechtshistorische Entwicklung der Namensänderung und weist nach, dass auch nach dem ALR. die willkürliche Annahme von Namen, die nicht fremde Namen waren (z. B. erdichtete), gestattet war, dass dem aber durch die kgl. Verordnung v. 30. X. 1816 (Ges.-S. S. 216) ein Ende bereitet wurde, wonach niemand sich eines ihm nicht zukommenden Namens bedienen darf, auch wenn es nur ein erdichteter, noch nicht von anderen geführter Name ist, und auch, wenn es ohne betrügliche Absicht geschieht. An dieser Regel wollte die Kabinetsordre von 1822 nichts ändern, sie hat nur die landesherrliche Genehmigung eingeführt und die Strafe anders bestimmt. Es blieb dabei, dass von der Verordnung von 1816 ab niemand einen anderen als den ihm zukommenden Familiennamen führen durfte. Eine unerlaubte Namensänderung war nicht nur strafbar, sondern auch insofern wirkungslos, als der eigentliche, nicht der veränderte Name an die Kinder überging. Die Kab.-O. von 1822 wollte freilich nicht bestimmen, dass die früher gesetzmässig geänderten Namen irgend einem „historischen" Namen weichen sollten, der früher einmal geführt sein mochte. Der damals bestehende Zustand wurde festgelegt, weitere Aenderungen für die Zukunft wurden aber unmöglich

gemacht. Gerade diese Auffassung bestätigt das in der früheren Entscheidung (Johow Bd. 22 C. S. 119) angeführte Ministerialreskript v. 30. IX. 1836 (Ergänz. u. Erläut. d. preuss. Kriminalordnung von Gräff 3. Aufl. S. 598).

Deutsche Jur. Ztg. IX. S. 74.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

Anschaffung sogenannter Eigentumsstücke, durch einen Einjährig-Freiwilligen; Anspruch des Lieferanten gegen den Vater des Freiwilligen? Auftraglose Geschäftsführung? (BGB. §§ 677, 681 Satz 1, 683 Satz 1, 679, 812, 1601, 1610; EG. BGB. A. 170 sächs. BGB. § 853; Wehr-O. v. 22. XI. 1888 § 89 Ziff. 4b, § 22 Ziff. 2; Wehr-O. v. 22. V. 1899 § 89 Ziff. 4b. Urt. des O.-L.-G. Dresden v. 17. II. 03.)

In der Zeit vom 1. Oktbr. 1900 bis zum 30. Septbr. 1901 hat der damals bereits volljährige Sohn des Beklagten, welcher jetzt auf der Tierärztlichen Hochschule studiert, als Einjährig-Freiwilliger beim Trainbataillon Nr. 12 in Dresden gedient. Der Beklagte hat vor dem Eintritt seines Sohnes in den Militärdienst seine Einwilligung dazu erteilt, dass sein Sohn als Einjährig-Freiwilliger beim genannten Truppenteil eintrete, und hierbei der Militärbehörde die in § 89 Z. 4b der Wehr-O. vorgeschriebene schriftliche Erklärung ausgestellt, dass er für die Dauer des einjährigen Dienstes seines Sohnes zur Bestreitung der Kosten dessen Unterhaltes mit Einschluss der Kosten der Ausrüstung, Bekleidung und Wohnung desselben bereit sei. Vom Kläger ist unter dem Anführen, dass er dem Sohne des Beklagten während dessen Dienstjahres Kleidungs- und Ausrüstungsstücke (sog. Eigentumsstücke) auf Bestellung desselben geliefert habe, dass deren Anschaffung für denselben notwendig gewesen, auch im Einverständnisse des Beklagten erfolgt sei, sowie unter Bezugnahme auf die erwähnte schriftliche Erklärung des Beklagten gegen diesen Klage auf Bezahlung des Kaufpreises von 353,50 Mk. nebst 4 % Zinsen seit dem 26. IX. 01 erhoben.

Der Beklagte hat bestritten, dass sein Sohn nötig gehabt habe, sich solche Kleidungs- und Ausrüstungsstücke als Einjährig-Freiwilliger anzuschaffen, und dass er mit der Anschaffung derartiger Gegenstände einverstanden gewesen sei, sowie geltend gemacht, er habe seinem Sohne zur Bestreitung aller notwendigen Ausgaben während dessen Dienstzeit ungefähr 3000 Mk. gewährt, und dieser Betrag hätte zur Bestreitung auch jener Ausgaben ausgereicht.

Das Landgericht hat den Beklagten verurteilt. In zweiter Instanz wurde die Klage abgewiesen.

In den Gründen wird zunächst ausgeführt, dass das Anführen des Klägers, die Anschaffung der Eigentumsstücke des Sohnes sei im Einverständnisse des Beklagten erfolgt, nur die Behauptung enthalte, dass der Beklagte der Anschaffung dieser Eigentumsstücke durch seinen Sohn, also den von diesem über letztere mit dem Kläger abgeschlossenen Kaufverträgen zugestimmt habe, nicht aber, dass der Beklagte seinen Sohn ermächtigt habe, diese Kaufverträge in seinem, des Beklagten, Namen oder für seine Rechnung abzuschliessen.

Die Gründe fahren dann fort:

1. Aus der vom Beklagten unstreitig der Meldung seines Sohnes bei der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige zum Zweck der Nachsuchung der Berechtigung zum Dienst als Einjährig-Freiwilliger beigefügten, die Kosten einer einjährigen aktiven Dienstzeit seines Sohnes betreffenden Erklärung folgt keine Verpflichtung des Beklagten. Da die Meldung des Sohnes und die Abgabe jener Erklärung des Beklagten nicht erst gelegentlich des Diensteintrittes des ersteren im Jahre 1900, sondern auf jeden Fall noch vor dem 1. Februar 1896 erfolgt sind, so ergibt sich einmal, dass die letztere nicht, wie die Vorinstanz irrig annimmt, derjenigen Fassung, die § 89 Ziff. 4b der Wehr-O. durch die vom Deutschen Kaiser unter dem 22. Mai 1899 genehmigten, am 6. Juni 1899 im Centralblatt f. d. deutsche Reich (S. 165 ff.) veröffentlichten Abänderungen dieser Wehrordnung erhalten hat, sondern der ursprünglichen Fassung dieser Vorschrift entsprochen hat, demnach dahin gegangen ist, er sei bereit, seinen Sohn als Freiwilligen während einer einjährigen, aktiven Dienstzeit zu bekleiden und auszurüsten, sowie die Kosten für dessen Wohnung und Unterhalt zu übernehmen.

(Wehr-O. v. 22. XI. 1888 § 89 Z. 5 verb. m. § 22 Z. 2 Sächs. G.-Bl. 1888, 607 ff.) Sodann hat wegen dieses Zeitpunkts jener Erklärung des Beklagten die Beurteilung der privatrechtlichen Bedeutung der letzteren gemäss Art. 170 des EG. BGB. nach dem Rechte des sächs. BGB. zu erfolgen. Wollte man nun in der erwähnten Erklärung des Beklagten das der Militärbehörde erteilte Versprechen der Leistung an einen Dritten erblicken und hätte man anzunehmen, dass dieses Versprechen in der Absicht erfolgt sei, sowohl der Militärbehörde als auch dem Dritten verpflichtet zu sein, so würde doch der Dritte, zu dessen Gunsten das Versprechen abgegeben worden wäre und der daraus nach § 853 des sächs. BGB. ein Recht gegen den Beklagten auf Erfüllung des Versprechens herleiten könnte, immer nur der Sohn des Beklagten sein. Auch schon nach der angezogenen Bestimmung der Wehr-O. sollte jene Bereitwilligkeitserklärung des Vaters oder gesetzlichen Vertreters eines die Berechtigung zum Dienst als Einjährig-Freiwilliger nachsuchenden Wehrpflichtigen lediglich dem Zwecke dienen, dem letzteren, bzw. der Militärbehörde einen Zahlungspflichtigen in Ansehung des Dienstaufwandes zu beschaffen. ... Gegenüber diesem Zwecke ist nicht anzunehmen, dass der Wille des Beklagten und der Militärbehörde bei Abgabe der in Frage kommenden Erklärung dahin gegangen sei, dass der Beklagte auch den künftigen Gläubigern seines Sohnes, welche diesem Wohnung, Unterhalt, Bekleidung und Ausrüstung auf Kredit gewährten und lieferten, zur Bezahlung ihrer Forderungen aus diesen Leistungen an seinen Sohn verpflichtet sein solle.

2. ... Es kann auch nicht anerkannt werden, dass die Klagtatsachen als Klagegrund auch eine auftraglose Geschäftsführung des Klägers für den Beklagten enthielten. ... Zwar darf mit dem Landgerichte davon ausgegangen werden, dass der Beklagte, da sein Sohn zur Zeit des Diensteintritts noch immer ausserstande war, sich selbst zu unterhalten, nach §§ 1601 ff., 1610 des BGB. verpflichtet war, seinem Sohne auch während dessen Dienstjahres als Einjährig-Freiwilliger den standesmässigen Unterhalt zu gewähren, und dass zu den, den Unterhalt nach § 1610 Abs. 2 des BGB. mit umfassenden Erziehungskosten auch die Kosten gehören, die zur militärischen Bekleidung und Ausrüstung des Sohnes des Beklagten als Einjährig-Freiwilliger erforderlich waren. Auch kann die Verpflichtung des Beklagten gegenüber seinem Sohne überdies aus der oft erwähnten Erklärung hergeleitet werden. Allein eine solche Verpflichtung des Beklagten gegenüber seinem Sohne ging betreffs der Art der Unterhaltsgewährung nach § 1611 des BGB. nur dahin, dass der Beklagte seinem Sohne den standesmässigen Unterhalt durch Entrichtung einer Geldrente zu gewähren hatte. Dass der Kläger solchergestalt, also durch Geldunterstützungen, dem Sohne des Beklagten Unterhalt gewährt habe, ist aber vom Kläger selbst nicht behauptet worden. ...

Jedenfalls schlagen die Bestimmungen der §§ 679, 681, 683 im vorliegenden Falle ihrem klaren Wortlaute nach nicht ein. ... Aus vorstehenden Gründen und aus den weiteren Erwägungen, dass ein besonderer Anspruch wegen nützlicher Verwendung (actio de in rem verso) dem BGB. nicht bekannt ist, und dass der Klaganspruch als Anspruch aus ungerechtfertigter Bereicherung des Beklagten nach § 812 ff. weder vom Kläger zu begründen versucht worden, noch haltbar ist, war die Klage in Beachtung der Berufung abzuweisen.

Sächs. Arch. Bd. 14 H. 1, 2.

Zu §§ 154, 305 BGB. verhält sich das Urteil des R.-G. v. 19. XI. 03: Auch nach dem BGB. gilt der allgemeine Rechtsgrundsatz, dass durch den Inhalt einer Vertragsurkunde in der Regel alle vorgängigen Verabredungen fest- und richtiggestellt werden, und dass daher nur unter ganz besonderen Umständen vorgehende abweichende Verabredungen neben dem Urkundeninhalt massgebend sein können. Das Recht VII. 24. S. 603.

Ein „Nachgeben" im Sinne des § 779 BGB. liegt vor, wenn der eine Kontrahent dem anderen ein Opfer bringt: dies kann in teilweisem Verzicht auf das in Anspruch genommene Recht, in teilweiser Anerkennung des Rechts des Anderen oder in irgend einer anderen Leistung bestehen. Entsch. d. R.-G. v. 27. V. 03. vgl. Centralbl. f. freiw. Gerichtsbark. Bd. 4 S. 332 und Gruchot Bd. 47. S. 934 ff. Das Recht VII. 24. S. 605.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Zu § 378 HGB. — Entbehrlichkeit der Mängelrüge bei nicht bestellter Ware — verhält sich das Urt. d. R.-G. v. 17. XI. 03:

Während nach dem HGB. in der alten Fassung (§ 347) die sofortige Rüge und Anzeige an den Verkäufer unter dem Präjudiz der Genehmigung nur bei eigentlichen Mängeln der Ware, nicht auch bei Lieferung einer anderen Ware als der bedungenen oder einer anderen Quantität der bedungenen Ware erfolgen musste, hat das neue HGB., um die nach dem bisherigen Rechtszustand in der Praxis hervorgetretenen Unsicherheiten zu beseitigen, in § 378 die fraglichen Bestimmungen auch auf die Fälle der letzteren Art ausgedehnt. Diese Gleichstellung sollte aber nicht eine allgemeine sein. Es wurde davon ausgegangen, wie in der Denkschrift zum Entw. des n. HGB. (S. 226) hervorgehoben wird, dass, wenn die gelieferte Ware mit der bestellten garnichts gemein hat und offensichtlich für den Käufer ohne Bedeutung ist, dieser infolge der unterlassenen Rüge seine Rechte gegen den Verkäufer nicht verlieren dürfe, vielmehr in einem solchen Falle die Grundsätze, die für den Fall der Lieferung einer unbestellten Ware gelten, zur Anwendung kommen müssten. Es wurde deshalb in den Schlusssatz des § 378 die bereits erwähnte Ausnahmebestimmung aufgenommen. Bei der Beurteilung, ob diese zutrifft, kommt es nun, wie gleichfalls in der Denkschrift a. a. O. hervorgehoben, sowie von den Kommentaren durchgängig anerkannt wird (vgl. Staub 6. u. 7. Aufl. z. § 378 Nr. 1b; Lehmann-Ring das. Nr. 9; Makower 12. Aufl. ebend. IId) entscheidend nicht auf die (vielleicht von irrigen Voraussetzungen ausgehende) subjektive Auffassung des Verkäufers, sondern vielmehr darauf an, ob derselbe nach der objektiven Abweichung der gelieferten Ware von der bedungenen die Genehmigung seitens des Käufers als ausgeschlossen erachten musste, wobei als ein solches objektives Moment auch die Frage der Verwendbarkeit der gelieferten Ware für die Zwecke, für welche der Käufer dieselbe bestellt hatte, in Betracht kommen muss. Die Begründung des O.-L.-G. lässt nun nicht erkennen, ob die zur Entscheidung stehende Frage nach diesen Gesichtspunkten geprüft worden ist.

Jur. Wochenschr. Bd. 33 Nr. 1 u. 2 S. 9.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Wahlen zur Gemeindevertretung. Ausübung des Stimmrechts durch bevollmächtige Vertreter. Mehrere durch schriftliche Vollmacht legitimierte Vertreter desselben Stimmberechtigten müssen sich untereinander über die Person des zu Wählenden einigen und das Ergebnis durch einen von ihnen dem Wahlvorstand erklären. Nimmt von mehreren Bevollmächtigten ein jeder die Vertretungsbefugnis für sich allein in Anspruch und mangelt es an zuverlässigem Anhalte zu einer Entscheidung darüber, wer von ihnen mit Ausschluss der anderen das Stimmrecht für den Machtgeber nach dessen Willensmeinung ausüben soll, so hat der Wahlvorstand sie sämtlich von der Stimmabgabe zurückzuweisen. Urt. des pr. ObVerwGer. v. 17. X. 02. Entsch. d. pr. ObVerwGer. Bd. 42 S. 120.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen,

soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Adelmann, Karl, die Kraftloserklärung abhanden gekommener oder vernichteter Urkunden im Aufgebotsverfahren nach Reichsrecht u. bayerischem Landesrecht. (XI, 132 S. m. 2 Tab.) gr. 8°. München, J. Schweitzer Verl. Geb. 3.50

Ahsbahs, Leo, die Grundlinien des Notwehrrechts. Ein Beitrag zur Revision der Notwehrlehre. (65 S.) gr. 8⁰. (Kiel, W. G. Mühlau.) —.90

Amira, Karl v., Konrad v. Maurer. Gedächtnisrede. (19 S.) gr. 4⁰. (München, G. Franz' Verlag.) —.60

Bayern's Gesetze. 42. Bd. 10. u. 11. Lfg. Bamberg, Buchners Verl. Je 1.—

— Register zu Bd. 1—41. 9. u. 10. Lfg. Ebd. Je 1.—

Beiträge zur Erläuterung des deutschen Reichs. Begründet v. Gruchot. Hrsg. v. Rassow, Küntzel u. Eccius. 47. Jahrg. Beilagheft, enth.: Urteile des Reichsgerichts. (VIII u. S. 897—1200.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 4.—

Boysens Sammlung Hamburger Gesetze. Nr. 6. Geyer, J. V., das hamburgische Erbschaftssteuergesetz vom 2. III. 1903, unter Benutzg. der Gesetzesmaterialien erläutert. (VI, 149 S.) gr. 16⁰. Hamburg, C. Boysen. Kart. 2.—

Breit, James, die Geschäftsfähigkeit 1. Hälfte. Grundlegung. (336 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Rossbergsche Verlagsbuchh. 8.—

Drucker, Mart., die Gebührenordnung f. Rechtsanwälte vom 7. VII. 1879 in der Fassung vom 20. V. 1898. An der Hand der Rechtsprechg. erläutert. (VI, 225 S.) 8⁰. (Leipz. jurist. Handbibliothek, 213. Bd.) Ebd. 4.—

Encyklopädie d. Rechtswiss. 6., der Neubearbeitg. 1. Aufl. 14—21. Lfg. Berlin, J. Guttentag. — Leipzig, Duncker & Humblot. Je 1.80

Falkenstein, v., das Krankenversicherungsgesetz vom 15. VI. 1883 bezw. 10. IV. 1892 in der Fassung der Gesetzes-Novelle vom 28. V. 1903. Mit dem bayer. Ausführungsgesetze, den bayer. Vollzugsvorschriften, den Statutenentwürfen u. e. Anzahl v. prakt. Musterformularen. [Aus: „Die Verwaltungspraxis".] (VIII, 312 S.) gr. 8⁰. Ansbach, M. Prögel. Geb. 3.60

Gesetzgebung d. Kgr. Sachsen. Bearb. v. W. Kranichfeld. 4—7. Lfg. Leipzig, Rossbergs Verl. Je 1.50

Hamm, Karl, Zwergausgabe österreich. Gesetze. Text m. Verweisungen u. Sachregister. 4. Bd. Die Staatsgrundgesetze. (VII, 268 u. 6 S.) — 5. Bd. Das Militärstrafgesetz. (VIII, 334 S.) 16⁰. Linz-Urfahr. (Wien, Stähelin & Lauenstein.) Je 1.60

Handausgabe der österreich. Gesetze u. Verordnungen. 74. Heft. Gesetze und Verordnungen üb. die Mineralölbesteuerung. (VI, 157 S.) 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 1.20

Jahrbuch f. Gesetzgebg. usw. im Dtschn. Reich. 27. Jahrg. 4. Heft. Leipzig, Duncker & Humblot. 8.60

Journal du palais; recueil le plus ancien et le plus complet de jurisprudence. (Jährl. 12 mal.) Paris, Larose. fr. 32.—

Kössler, H., die Geschäftsordng. f. die Gerichtsschreibereien in Bayern. 6. und 7. Lfg. Erlangen, Palm & Enke. Je 2.—

Lacoste, P., de la chose jugée en matière civile, criminelle, disciplinaire et administrative, 2me éd. (XII, 594 p.) 8⁰. Paris, Larose. fr. 12.—

Lang's Sammlung deutscher u. badischer Gesetze. 10. Bd. Hafner, das Veterinärwesen in Baden. 2. Bd., enth. Tierzucht, Tierhaltg. u. Tierheilwesen. (VIII, 344 S.) 4.—. — 11. Bd. Buchenberger, A., Fischereirecht u. Fischereipflege i. Baden. 2. Aufl. (X, 280 u. 16 S. m. Abbildgn.) 3.50. 12⁰. Karlsruhe, J. Lang.

Lenel, O., zwei neue Bruchstücke aus Ulpians Disputationen. Nachtrag. [Aus: „Sitzungsber. d. preuss. Akad."] (2 S.) gr. 8⁰. (Berlin, G. Reimer.) —.50

Massabian, manuel du ministère public près les cours et les tribunaux civils, correctionels et de police. 5me éd refondue p. E. Mesnard, tome III (dernier). 8⁰. Paris, Marchal et Billard. fr. 12.— (Vollständig in 3 Bdn. fr. 36.—)

Puton, A., code de la législation forestière. 2me éd. refondue par Ch. Guyot. (XII, 1004 p.) Paris, Rothschild. Cart. fr. 7.—

Recueil mensuel de jurisprudence et de législation des pandectes françaises, publ. p. A. Weiss et L. Lucas. Paris, Chevalier-Marescq. Jährl. fr. 25.—; einz. Hefte fr. 2.50

— de législation doctrine et jurisprudence coloniale. (Jährl. 12 mal.) Paris, Marchal et Billard. fr. 20.—

— général des lois et des arrêts, fondé p. Sirey. (Jährl. 12 mal.) Paris, Larose. fr. 32.—

Renault, Louis, les conventions de La Haye (1896—1902) sur le droit international privé. (90 p.) 8⁰. Ebd. fr. 3.—

Revue, nouvelle. historique de droit français et étranger publ. p. Dareste, Esmein, Fournier etc. (Jährl. 6 mal.) Paris, Larose. fr. 19.—
— de la législation des mines en France et en Belgique, dir. p. Delecroix. (Jährl. 6 mal.) Paris, Chevalier-Marescq. fr. 12.—
Riegler, *Ferd.*, Ungarns staatliche Matrikelämter samt zugestellten Ortschaften m. ihren ungarischen, deutschen. slavischen u. rumänischen Benennungen. Nach Komitaten und alphabetisch geordnet. (VIII, 352 S.) gr. 8⁰. Graz, Styria. Geb. 4.20
Schmitt, *G.*, bayer. Justizgesetze. 5. Lfg. München, J. Schweitzer Verl. 4.80
Sée, *Raym.*, les entreprises de distribution d'énergie électrique, législation et jurisprudence. (204 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 5.—
Strond, indicial dictionary. 3 vols. 2d ed. 8⁰. London, Sweet & M. 84 s.
Wandelt, *Hans*, das gesamte Recht des Deutschen Reichs in Frage u. Antwort, f. das Referendarexamen u. die jurist. Doktorprüfg. bearb. 6. Bd. Deutsche Rechtsgeschichte einschliesslich Staatsrecht. Kirchenrecht. (219 S.) 8⁰. Berlin, H. Nabel. 3.—; geb. 3.50
Weber, *K.*, bayer. Gesetzsammlg. 301. u. 302. Lfg. München, C. H. Beck. Je 1.25
Wedemeyer, *Werner*, Auslegung und Irrtum in ihrem Zusammenhange. (68 S.) gr. 8⁰. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 1.60
Wochinger, *Karl*, Bayerns Gebührengesetze, umfassend das Gebührengesetz, die Hinterlegungs-G.-Ordnung, die G.-Vorschriften der Gerichtsvollzieher, die G.-Ordnungen der Rechtsanwälte, nebst e. Anh. m. den Texten der G.-Ordngn. f. die Notare u. pfälz. Hypothekenämter sowie e. Zusammenstellg. älterer noch gelt. G.-Vorschriften, Tabellen u. Sachregister. Handausg. m. Erläutergn. f. den Gerichtsdienst bearb. (XV, 429 S.) 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. Geb. 6.—
Wolff, *Emil*, Grundriss der preussisch-deutschen sozialpolitischen u. Volkswirtschafts-Geschichte von 1640—1900. 2. verb. Aufl. (VII, 270 S.) gr. 8⁰. Berlin, Weidmann. Geb. 4.—
Zeitschrift der Savigny-Stiftung f. Rechtsgeschichte. Hrsg. v. E. I. Bekker, L. Mitteis, R. Schröder, H. Brunner, U. Stutz. 24. Bd. 37. Bd. der Zeitschrift f. Rechtsgeschichte. 1. Heft. Germanistische Abtlg. (XXVII, 467 S.) 12.40. — 2. Heft. Romanistische Abtlg. (VIII, 486 S.) 12.20. gr. 8⁰. Weimar, H. Böhlau's Nachf. 24.60

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Abhandlungen zum Privatrecht u. Zivilprozess des Deutschen Reiches. Hrsg. v. Otto Fischer. X. Bd. 3. Heft. Heinsheimer, Karl, das Recht des Mannes am Vermögen der Frau bei dem ordentlichen gesetzlichen Güterstande des BGB. (VI, 98 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 2.40
Abraham, *Hans*, Aufrechnung und Eingriffsrecht in der Vollstreckungsinstanz. (78 S.) gr. 8⁰. Berlin, Struppe & Winckler. 2.—
Auerswald, *H.*, der allgemeine Teil des BGB. in vergleichender Darstellung m. dem römischen Rechte. (VII, 231 S.) 8⁰. (Jurist. Repetitorien. 30. Bd.) Leipzig, Rossbergsche Verlagsbuchh. Geb. 3.60
Claparède, *H. de*, Beiträge zur Lehre vom Leistungsverzuge m. besond. Berücksicht. des BGB. u. des schweizerischen Obligationenrechts. 1. Tl. (VII, 166 S.) gr. 8⁰. Genf, H. Kündig. 3.50
Dernburg, *Heinr.*, das bürgerliche Recht des Deutschen Reichs und Preussens. 3. Bd. Das Sachenrecht. 3., neu bearb. Aufl. (XIV, 895 S.) gr. 8⁰. Halle, Buchh. des Waisenhauses. 16.—; geb. 18.—
Ehrenbacher, *Edg.*, der bayerische Bierlieferungs-Vertrag. Ein Beitrag zum gelt. bayer. Landesprivatrecht. (IV, 82 S.) gr. 8⁰. Nürnberg. (Fürth, G. Rosenberg.) 1.60
Foignet, *René*, manuel élémentaire de droit civil, tome II. Paris, Arth. Rousseau. fr. 6.—
Fuchs, *Eug.*, Grundbuchrecht. Kommentar zu den grundbuchrechtl. Normen des BGB. u. zur. Grundbuchordng. 2. Bd. Formelles Grundbuchrecht v. Eug. Fuchs u. Hugo Arnheim. 3. Heft. (Des ganzen Werkes 11. Heft.) (S. 161—240.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 1.75

Gardner, G. E., handbook of the law of wills. (XV, 726 p.) 8⁰. St. Paul, West Publ. Co. $ 3.75

Goldmann, E., u. *L. Lilienthal*, das BGB., systematisch dargestellt. I. Bd. Allgemeiner Teil u. Recht der Schuldverhältnisse. 2. (nach dem System des BGB. bearb.) Aufl. 5. Abt. (XI u. S. 689—988.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 5.70

Heinzerling, Georg, das grossherzogl. hessische Privatrecht, wie es in Starkenburg u. Oberhessen neben dem BGB. u. der sonstigen Reichsgesetzgebung in Geltung ist. 1. Buch: Liegenschaftsrecht (m. dem alten Grundbuchrecht). 2. Buch: freiwillige Gerichtsbarkeit (m. der Ueberleitg. zum neuen Grundbuchwesen). (VII, 471 S.) gr. 8⁰. Darmstadt, A. Bergstraesser. 6.—

Heller, Frz., das ABC f. Wohnungsmieter. Grundregeln, welche jeder Wohnungsmieter zu beachten hat. 2. Aufl. (26 S.) 12⁰. München, Seitz & Schauer. —.30

Jaeger, Ernst, Kommentar zur Konkursordnung, den Einführungsgesetzen u. dem Anfechtungsgesetze, m. e. Anh., enth. die Ausführungsgesetze sämtl. Bundesstaaten u. die Geschäftsanweisgn. f. Preussen u. Bayern. 2., neubearb. Aufl. 2. Heft. (S. 225—446.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 4.50

Jahrbuch d. deutschen Reichs, hrsg. v. H. Neumann. 1. Jahrg. 4. u. 5. Lfg. Berlin, Vahlen. Je 1.25

Journal du droit international privé. (Jährl. 6 mal.) Paris, Marchal et Billard. fr. 22.—

Kelke, H. A., epitome of real property law. 3d. ed. 8⁰. London, Sweet & M. 6 s.

Koban, Ant., der Regress des Bürgen u. Pfandeigentümers nach österreichischem und deutschem Rechte. Eine zivilist. Studie. (XV, 212 S.) gr. 8⁰. Graz, Leuschner & Lubensky. 3.50

Labadie, Charles, la déduction du passif héréditaire dans les déclarations de succession. (397 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 8.—

Lacroix, Fern., etude d'une des sources de l'engagement de soi-même à créancier indeterminé. (342 p.) 8⁰. Ebd. fr. 6.—

Liebe, Georg, das bürgerliche Recht nach dem deutschen BGB. Ein Lehrbuch für Lernende. 1. Bd. (oder Lfg. 1—7.). (VII, 655 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Rossbergsche Verlagsbuchh. 10.50

Der 1. Bd. enthält d. Allg. Teil des BGB. u. d. Recht der Schuldverhältnisse, der 2. auf annähernd gleichen Umfang berechnete Band soll das Werk abschliessen u. im Laufe d. J. erscheinen.

Der Verf. stellt das neue bürgerl. Recht in einer Weise dar, welche dem Lernenden gestattet, seine ganze Aufmerksamkeit auf den Stoff zu verwenden, anstatt sie zum grossen Teil für das Verstehen der Sprache vergeuden zu müssen. Er geht von der aus vieljähr. Erfahrung geschöpften Wahrnehmung aus, dass sowohl der Gesetzestext als auch die meisten wissensch. Lehrbücher für den angehenden Juristen zu abstrakt gehalten sind (ganz abgesehen von den in manchen Kommentaren u. Entscheidungen enthaltenen schon den Witzblättern verfallenen Satzungeheuern). Seinen Zweck gemäss hat er alle Literaturnachweise als störend weggelassen, dafür aber schwierige Stellen durch die Motive oder durch gut gewählte Beispiele dem Verständnis nahe gebracht, und sich dadurch den Dank aller verdient die sich den Rechtsstoff ohne unnötige Erschwerungen aneignen wollen. — Auch die gute Ausstattung bei mässigem Preis verdient Anerkennung.

Martin, Karl, die Verwandlung bestehender Schulden in Dahrlehnsschulden (BGB. § 607 Abs. 2). IV, 69 S.) gr. 8⁰. Marburg, N. G. Elwert's Verl. 1.20

Meyer, Paul, das Erbrecht des BGB. Ein Lehrbuch. 1—4. Lfg. (Lfg. 1—3 in 2. Ausg.) (IV, 296 S.) gr. 8⁰. Ebd. 5.60

Neumann, G., Exekutionsordng. 4. Lfg. Wien, Manz. 1.50

Petersen, J., Zivilprozessordnung. 5. Aufl. v. Remelé u. Anger. 4. Lfg. Lahr, Schauenburg. 3.—

Pfordten, Thdr. v. der, die Behandlung des Nachlasses von Ausländern. Mit besond. Rücksicht auf die bayer. Verhältnisse. (VII, 56 S.) 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 1.20

Planiol, Marcel, traité élémentaire de droit civil conforme au programme officiel des facultés de droit 3me éd. Tome I. 8⁰. Paris, libr. Cotillon. fr. 12.50

Revue der Gerichtspraxis im Gebiete des Bundeszivilrechts. — Revue de la jurisprudence en matière de droit civil fédéral. 21. Bd. Beilage zur Zeitschrift f. schweizer. Recht. Neue Folge. 22. Bd. (167 S.) gr. 8⁰. Basel, Helbing & Lichtenhahn. 6.—

Revue trimestrielle de droit civil, publ. p. Massigli, Saleille, A. Wahl. (Jährl. 4 mal.) Paris, Larose. fr. 21.—

Saleilles, Reymond, introduction à l'étude du droit civil allemand. 8⁰. Paris, Cotillon. fr. 5.—

Sammlung von Entscheidgn. d. bayer. obersten Landesgerichts in Zivilsachen. 4. Bd. 2. u. 3. Heft. Erlangen, Palm & Enke. Je 3.—

Scherer, M., das dritte Jahr des BGB. 3. (Schluss-)Lfg. (LXVI—CX.) gr. 8⁰. Ebd. 1.—

Schöbel, E. A., praktische Fragen aus dem Gebiete der Zwangsversteigerung. (42 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Dietrich. 1.—

Staudinger's, J. v., Kommentar zu BGB. 2. Aufl. 8. u. 9. Lfg. München, Schweitzer Verl. 7.—

Tecklenburg, Adf., lebzeitige Zuwendungen in ihrer Einwirkung auf die Erb- u. Pflichtteilsberechnung nach dem BGB., dargestellt auf der Grundlage des röm. u. german., des gemeinen Rechts u. der bedeutenderen Kodifikationen. (XX, 215 S. m. 1 Tab.) gr. 8⁰. Marburg, N. G. Elwert's Verl. 5.—

Türcke, R., K. Niedenführ u. *P. Winter,* das bürgerliche Recht. Das BGB. nebst Einführungsgesetz u. Nebengesetzen, das preuss. Ausführungsgesetz u. sämtl. vom 1. I. 1900 ab gelt. Reichs- u. preuss. Landesgesetze m. den dazu ergangenen Erlassen, Verordngn., Anweisgn. u. den Entscheidgn. d. höchsten Gerichtshöfe f. den Handgebrauch in d. Praxis zusammengestellt u. erläutert. 5. (Schluss-)Bd. (XXXIV, 542 u. 491 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Rossbergsche Verlagsbuchh. 10.—; geb. 12.—

Wedemeyer, Werner, der Abschluss e. obligatorischen Vertrages durch Erfüllungs- u. Aneignungshandlungen. Habilitationsschrift. (III, 140 S.) gr. 8⁰. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 3.60

Weismann, Jak., Lehrbuch des deutsch. Zivilprozessrechtes. (2 Bde.) 1. Bd. (X, 574 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, F. Enke. 13.—; geb. 14.20

III. Handelsrecht, Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Düringer u. *Hachenburg,* Handelsgesetzbuch. 3. Bd. 2. Lfg. Mannheim, Bensheimers Verl. 2.20

Goldmann, S., Handelsgesetzbuch. 8. Lfg. Berlin, Vahlen. 2.10

Goldschmidt, Fritz, der Weinfach-Jurist. Eine Sammlg. v. Gutachten üb. Handelsgebräuche, Verordngn. aller Art, Begriffsdefiniergn. u. Entscheidgn. deutscher Gerichtshöfe etc. aus der Weinbranche. Gesammelt u. erläutert. (V, 333 S.) gr. 8⁰. Mainz, J. Diemer. Geb. 5.—

Gottscho, Lucian, Patentpraxis. (132 S.) 8⁰. Berlin, F. Simon. Geb. 4.—

Hinkson, H. A., copyright law. (278 p.) 8⁰. London, A. H. Bullen. 6 s.

Journal des tribunaux de commerce, dir. p. R. Dufraisse. (Jährl. 12 mal.) Paris, Chevalier-Marescq. fr. 20.—; einz. Hefte fr. 2.—

Laurain, H., le nantissement de fonds de commerce. La loi du 1. III. 1898 et sa réformation. (304 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 6.—

Leist, Alex, Untersuchungen zum inneren Vereinsrecht m. Beiträgen zum Recht der Aktiengesellschaften, Gesellschaften m. beschränkter Haftung u. Genossenschaften. (III, 202 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 4.—

Panaotovic, Jovan P., Sammlung deutscher Reichspatente. Klasse 2, 2a—c. Bäckerei. 1877—1901. (XII, 258 S. m. Diagr.) gr. 8⁰. Berlin (N. 58, Schönhauser-Allee 125), Selbstverlag. 9.—

Recueil de jurisprudence commerciale et maritime du Hâvre publ. p. Guerrand. (Jährl. 6 mal.) Paris, Larose. fr. 21.—

Reichs-Gesetz, deutsches, zum Schutz der Warenbezeichnungen. Vom 12. V. 1894. Nebst Verordngn., Bestimmgn. üb. die Anmeldg. von Warenzeichen u. Verzeichnis der Einteilg. der Warenklassen. (24 S.) gr. 8⁰. Schöneberg-Berlin (Albertstr. 10), Frdr. Pfau. —.50

Sanftenberg, deutsches Patentgesetz, v. 7. IV. 1891 nebst Verordnung betr. des Berufungsverfahren beim Reichsgericht, d. Gesetz üb. d. Patentanwälte, der Schutz v. Gebrauchsmustern, Warenbezeichnungen n. Text m. kurzen Anmerk. u. Sachreg. 5. Aufl. 16⁰. (Univ. Bibl. Nr. 3110.) Leipzig, Ph. Reclam jr. —.60

Schaps, Georg, das deutsche Seerecht. Kommentar zum 4. Buche des Handelsgesetzbuchs vom 10. V. 1897 u. den seerechtl. Nebengesetzen (unter Ausschluss des Seeversicherungsrechts). Zugleich als Ergänzg. v. Staubs Kommentar zum HGB. 7. Lfg. (S. 465—560.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 1.80

v. Schwarz, G., Prüfungsfragen u. Antworten aus dem Handelsrecht. Mit Berücksicht. des deutschen Handelsrechtes. (IV, 160 S.) gr. 16⁰. (Der Prüfungskanditat, III. Bd.) Wien, Kuppitsch Wwe. 1.50

Wiesner, Otto, Patent-Industrie- u. Verbrechertum. Patentanwalt u. Patentbureau. Ein Beitrag zur Patentreform. 2. Aufl. (36 S.) schmal gr. 8⁰. Berlin (W. 57, Dennewitzstr. 3), Verlag der Börsenwoche. --.50

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Archives de l'anthropologie criminelle. (Jährl. 12 mal.) Paris, Masson et C. fr. 27.50

Bulletin de la société des prisons. (Jährl. 8 mal.) Paris, Marchal et Billard. fr. 20.—

Endres, K., die Militärstrafgerichtsordnung u. ihre Wirksamkeit. [S.-A.] (26 S.) gr. 8⁰. Berlin, A. Bath. —.50

Groschuff, Eichhorn u. *Delius*, preuss. Strafgesetze. 2. Aufl. 2. Lfg. Berlin, Liebmann. 6.—

Löwe, E., die Strafprozessordnung f. das Deutsche Reich, nebst dem Gerichtsverfassungsgesetz u. den das Strafverfahren betr. Bestimmgn. der übr. Reichsgesetze. Mit Kommentar. 11. Aufl., bearb. v. A. Hellweg. (XXVIII, 1066 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 20.—; geb. 22.—

Revue des grands procès contemporains, dir. p. E. de Saint-Auban. (Jährl. 12 mal.) Paris, Chevalier-Marescq. fr. 16.50; ein Heft fr. 1.50

Sammlung d. Entscheidungen d. bayer. obersten Landesgerichts in Strafsachen. 3. Bd. 1., 2. Heft. 8⁰. Erlangen, Palm & Enke. Je 2.70

van Swinderen, O. Q., esquisse du droit pénal actuel dans les Pays-Bas et à l'étranger. Tome V. 4⁰. Paris, Marchal et Billard. fr. 30.—

Wagner, Casimir, die Straf-Inseln. (IV, 333 S.) 8⁰. Stuttgart, F. Lehmann. 3.20

Alle Welt in Deutschland klagt über die Zunahme der Verbrechen und als deren Folge über die Kosten der Gefängnisse. Die immer steigende „Volksbildung" ist also doch wohl nicht das Heilmittel als welche sie vielfach gepriesen wird und was die Vereine für entlassene Sträflinge ausrichten ist nur ein Tropfen auf einen heissen Stein. Bringt aber Jemand wie der Verf. vorliegenden Buchs einen praktischen Vorschlag der an massgebenden Stellen nicht einleuchten will weil diese oder jene „Autorität" sich dagegen ausgesprochen hat, so findet es kein Gehör und es bleibt nur übrig, durch allgemein verständliche Darlegungen weite Kreise dafür zu interessieren damit nach und nach die Agitation verstärkt wiederkehrt. Der Verf. schildert in vorlieg. Buch nicht blos die unseren jetzigen Strafvollzug anhaftenden Missstände (darunter namentlich auch die Zunahme der Rückfälle und die Seltenheit moral. Besserung) sondern gibt auch prakt. Vorschläge für die Unterbringung und Haltung der Sträflinge namentlich a. d. Karolinen- u. Marianen-Inseln. — Seine Ausführungen sind wohl geeignet den Vorteil der Verschickung sowohl für die Sträflinge selbst als auch für Deutschland wichtiger erscheinen zu lassen als die Gründe der Gegner, unter denen die Kolonial-Gouverneure begreiflicher Weise nicht als unparteiisch angesehen werden können. —

Zucker, Alois, ein Wort z. Aufhebung der gerichtlichen Voruntersuchung. (74 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 2.—

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Arndt, Adf., die Verfassungs-Urkunde f. den Preussischen Staat. Mit Einleitg., vollständ. Kommentar, Anlagen u. Sachregister. 5., gänzlich umgearb. Aufl. (VIII, 405 S.) gr. 16⁰. (Preuss. Gesetze Nr. 1.) Berlin, Guttentag. Geb. 3.—

Bellmann's Jahrbuch für Böhmen. Politisch-statist. Auskunfts-Kalender. 1904. (272 S.) Lex.-8⁰. Prag, C. Bellmann. Geb. 3.—

Boguslawski, A. v., nicht Rede — aber Fehde wider die Sozialdemokratie. (88 S.) gr. 8⁰. Berlin, Herm. Walther. 2.—

Bülow, Reichskanzler Graf v., gegen die Sozialdemokratie. Auszüge aus den Reden in den Reichstagssitzgn. vom 10. u. 14. XII. 1903. (24 S.) gr. 8⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. —.05

Clarke, E. Sir, treatise on law of extradition. 4th ed. 8⁰. London, Stevens & H. 25 s.

Cooley, T. M., a treatise on the constitutional limitations which rest upon the legislative power of the states of the American Union. 7th ed. with large additions giving the results of the recent cases by V. H. Lane. (CXXIII, 1036 p.) 8⁰. Boston, Little, Brown & Co. $ 6.—

Delegiertentag der nationalliberalen Partei in Preussen am 26. u. 27. IX. 1903 in Hannover. (IV, 96 S.) 8⁰. Berlin, (W. Baensch). —.50

Dreifuss, J., die Einwanderungspolitik der Vereinigten Staaten v. Amerika u. ihre Beziehung zur Auswanderung aus der Schweiz. [S.-A.] (44 S.) gr. 8⁰. Bern, (A. Francke). —.80

Frantz, Th., darf das Reichstags-Wahlrecht abgeändert werden? Eine historisch-polit. Studie. (IV, 84 S.) gr. 8⁰. Bamberg, Handels-Druckerei u. Verlagsh. 1.20

Kampf, der, um das Deutschtum. 16. Heft. Goebel, Jul., das Deutschtum in den Vereinigten Staaten v. Nord-Amerika. Hrsg. vom Alldeutschen Verband. (90 S.) gr. 8⁰. München, J. F. Lehmann's Verl. Einzelpr. 1.60; Vorzugspr. 1.30; geb. 2.20

Lippmann, M., der deutsche Reichstag. XI. Legislaturperiode von 1903—1908. (IV, 112 S.) 8⁰. Zwickau, R. Zückler. 1.25

Liquidation des biens les congrégations dissontes (loi du 1. VII. 01). Recueil de jurisprudence (d'Oct. 01—Oct. 03), publ. p. V. Ménage. 2 vol. 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 18.—

Mayrhofer's, Ernst, Handbuch f. den politischen Verwaltungsdienst. 5. Aufl. Hrsg. v. Graf Ant. Pace. Index. Red. v. Mahl-Schedl. 12. u. 13. (Schluss-) Lfg. (S. 881—1040.) gr. 8⁰. Wien, Manz. Je 1.50 (Vollständig: Geb. 22.—)

Naundorff, E., Einführung in die wichtigsten Verfassungs- u. Verwaltungsgesetze des Deutschen Reichs u. des Königr. Sachsen, insbesondere f. die Bureaubeamten im Geschäftsbereiche des Ministerium des Innern zur Vorbereitung f. die Assistenten- u. Sekretärprüfg. (XXIII, 452 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Rossberg'sche Verlagsbuchh. Geb. 10.—

Pawel-Rammingen, Alex. Frhr., Gedanken e. deutschen Edelmannes üb. die Judenfrage. (47 S.) gr. 8⁰. Berlin, Herm. Walther. 1.—

Pillias, G., traité de la juridiction contentieuse administrative aux colomes. 2de éd. (XX, 420 p.) 8⁰. Paris, Rousseau. fr. 8.—

Protokoll üb. die Verhandlungen des Gesamtparteitages der sozialdemokratischen Arbeiterpartei in Oesterreich. (Samt Protokoll üb. die Verhandlgn. der 2. sozialdemokrat. Frauenkonferenz.) Abgeh. zu Wien vom 9. bis 13. XI. 1903. (237 S.) gr. 8⁰. Wien, Wiener Volksbuchh. 1.—

Recueil des arrêts du conseil d'état, red. p. Panhard, Gérard et Quantin. (Jährl. 12 mal.) Paris, Larose. fr. 20.—

—, nouveau, général de traités et autres actes relatifs aux rapports de droit international. Continuation du grand recueil de G. Fr. de Martens, par Fel. Stoerk. 2. série. Tome XXIX. 3. livr. (S. 493—710.) gr. 8⁰. Leipzig, Dieterich. 10.—

—, dasselbe. Tome XXX. 1. livr. (240 S.) Ebd. 11.—

Revue du droit publique et de la science politique et France et à l'étranger, dir. p. Larnaude. (Jährl. 6 mal.) Paris, Chevalier-Marescq. fr. 22.50; einz. Hefte fr. 2.—

Ryffel, Heinr., die schweizerischen Landsgemeinden. (XIV, 342 S.) gr. 8⁰. Zürich, Schulthess & Co. 7.—

Scapinelli, Paul Conte, die Heimatgesetz-Novelle vom 5. XII. 1896, RGB. Nr. 222 u. die herrschende Spruchpraxis. (VI, 246 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 4.40; kart. 4.80

Staatslexikon. 2. Aufl., hrsg. v. J. Bachem. 37. u. 38. Heft. Freiburg i. B., Herder. Je 1.50

Studien, Wiener staatswissenschaftl., hrsg. v. Edm. Bernatzik u. Eug. v. Philippovich. V. Bd. 1. Heft. Horáček, Cyrill, das Ausgedinge. Eine agrarpolit. Studie. Mit besond. Berücksicht. der böhm. Länder. (VI, 96 S.) gr. 8⁰. Wien, F. Deuticke. 2.40

Thiel, Otto, die Verfassung u. Verwaltung des Deutschen Reiches u. Preussischen Staates, nebst Einteilung der deutschen Armee u. kaiserl. Marine, sowie e. Anh. das Ministerium des königl. Hauses. (IV, 112 S.) gr. 8⁰. Schweidnitz, G. Brieger. —.60

Veöreös, Eug. v., Nemzeti Könyv. Nationalbuch üb. die Berechtigg. u. Ausdehng. der ungar. Nationalansprüche. (V, 237 S.) gr. 8⁰. Györ (Raab), (Pannonia). 3.20

Verhandlungen des Reichstags. 11. Legislaturperiode. 1. Session. 1903/1904. (Eröffnungssitzung u. 1. u. 2. Sitzg. 11 S.) Fol. Berlin, Norddeutsche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt. Für 100 Bog. 9.—

Werbrun, Götz, Entstehung u. Wesen der gegenwärtigen braunschweigischen Regentschaft. (63 S.) gr. 8⁰. Berlin, Struppe & Winckler. 1.60

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Adickes u. *Beutler*, die sozialen Aufgaben der deutschen Städte. 2 Vorträge. (133 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 2.—

Bau-Polizei-Ordnung f. die Landkreise des Reg.-Bez. Düsseldorf vom 26. X. 1903 u. Ausführungs-Anweisung hierzu. Mit Sachreg. (VII, 142 S.) 8⁰. Düsseldorf, L. Schwann. Kart. 1.—

Bekanntmachung des Rates der Stadt Leipzig vom 10. XII. 1903 betr. die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe. Plakat. Leipzig, Serig. —.15; aufgezog. —.25

Dalcke, A., das preussische Jagdrecht. Auf Grund der in dem Umfange der Monarchie u. in den einzelnen Provinzen gelt. Gesetze u. Verordngn., sowie der Rechtsprechg. der höchsten Gerichtshöfe, nebst Anhang, enth. den Text der wichtigsten das Jagdrecht betr. Gesetze, systematisch dargestellt. 4., verm. Aufl., bearb. v. J. Dalcke. (VIII, 333 S.) gr. 8⁰. Breslau, J. N. Kern. Geb. 6.50

Ein schon durch 3 Auflagen bewährtes Buch, dessen 4. Aufl. durch Berücksichtigung des aus dem BGB. Einschlagenden, sowie der seit der 3. Aufl. in Kraft getret. Gesetze, der Literatur u. der Rechtsprechung d. obersten Gerichte den neuesten Anforderungen gerecht wird. — Das weit zerstreute Material aller auf Jagd bezügl. gesetzl. Bestimmungen, Landes- u. Provinzial-Straf- u. Polizeigesetze u. s. w. ist in bester Uebersichtlichkeit vereinigt und das Gesuchte durch ein Sachregister leicht aufzufinden. Für alle mit Jagdangelegenheiten in Berührung kommende Behörden ebenso wie für Jäger empfehlenswert.

Eisenreich, Ant., die Gesetze, die Besteuerung des Branntweins betr., in der Fassung vom 16. VI. 1895 u. nach der Abänderung vom 7. VII. 1902, dann vom 8. VII. 1868, die Besteuerung des Br. in verschied. zum norddeutschen Bunde gehörenden Staaten betr., sowie vom 19. VII. 1879, die Steuerfreiheit des Br. zu gewerbl. Zwecken betr., nebst hiezu gehör., derzeit gilt. Ausführungs-Bestimmgn., bayer. Vollzugs-Vorschriften u. wichtigsten Generalien, m. Anmerkgn. u. e. Einleitg.: Die Technik des Brennereibetriebs m. mehreren Abbildgn. (XXXIV, XXXIV, 950 S.) gr. 8⁰. Würzburg, J. Staudinger. 10.—

Klemm, F., die Gesetze üb. die direkten Steuern in Bayern (Einkommen-, Kapitalrenten- u. Gewerbsteuer) vom 9. VI. 1899. 1. Bd., enth. das Einkommensteuergesetz u. das Kapitalrentensteuergesetz. 2. neubearb. Aufl. (XXXIX, 390 S.) 8⁰. München, C. H. Beck. Geb. 5.—

Krueger, E., die Städte-Ordnung f. die 7 östlichen Provinzen der preussischen Monarchie vom 30. V. 1853 in ihrer durch die neueste Gesetzgebung bedingten Fassung nebst der Instruktion f. die Stadtmagisträte vom 25. V. 1835. zum prakt. Gebrauche dargestellt u. erläutert. 2. Aufl. (XII, 166 S.) 8⁰. Berlin, P. Stankiewicz. Geb. 2.70

—, die Städte-Ordnung f. die Prov. Westfalen vom 19. III. 1856 in ihrer durch die neueste Gesetzgebung bedingten Fassung. Zum prakt. Gebrauche dargestellt u. erläutert. (X, 146 S.) 8⁰. Ebd. Geb. 2.70

Ortsbaugesetz f. die Gemeinde ... Nebst Erläuterungsbericht u. Begründg zum Bebauungsplan u. Orsbaugesetz f. die Gemeinde ... (74 u. 47 S.) Fol. Dresden, (H. Burdach). 7.50

v. Pienczykowski, Valerian, Oesterreichs Verwaltungsgerichtshof, wie er durch das Gesetz vom 22. X. 1875 errichtet worden ist. (IV, 142 S.) gr. 8⁰. Wien, F. Tempsky. 6.—

Schlusser, Gust., die bau- u. feuerpolizeilichen Vorschriften im Grossh. Baden. 3. nach dem Stande vom 1. XI. 1903 bericht. Aufl. Hrsg. v. Carl Baur. (VI, 332 S.) 8⁰. Karlsruhe, J. Lang. Geb. 3.—

Stadt, die deutsche. Zeitschrift f. deutsches Städtewesen. Red.: C. Krause. 1. Jahrg. Dezbr. 1903—Novbr. 1904. 26 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abbildgn.) gr. 4⁰. Dresden, G. Füllborn. Halbjährlich 6.—

Tenbieg, Thdr., der Registraturdienst in den Landgemeinden. Praktische Anleitg. zur Handhabg. des Reg.-Dienstes u. s. w. (49 S.) gr. 8⁰. Düsseldorf, L. Schwann. Kart. 1.80

Verwaltungsbericht der Kreisstadt Zwickau in Sachsen auf d. J. 1902. (III, 250 S. m. 3 Taf. u. 2 Plänen.) gr. 8⁰. Zwickau, (Gebr. Thost). Kart. 3.—

Verzeichnis der reichsländischen Behörden u. Beamten. (Abgeschlossen 1. XI. 1903.) (90 S.) gr. 16⁰. Strassburg, Strassb. Druckerei u. Verlagsanstalt. 1.—

Vigelius, Kommentar zu der Polizei-Verordnung üb. die Bauten f. die Städte u. das platte Land der Prov. Pommern vom 7. III. 1903. (IV, 136 S.) gr. 8⁰. Berlin, A. W. Hayns Erben. 3.—; geb. 3.50

Wagner, Adph., die finanzielle Mitbeteiligung der Gemeinden an kulturellen Staatseinrichtungen u. die Entwickelung der Gemeindeeinnahmen. Mit besond. Bezug auf preuss. Verhältnisse. (V, 72 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 1.50

White, E. J., the law of mines aud mining injuries. (XXVIII, 966 p.) 8⁰. St. Louis, Thomas Law Book Co. $ 7.50

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Aftalion, Alb., la crise de l'industrie linière et la concurrence victorieuse de l'industrie cotonnière. (183 p.) 18⁰. Paris, L. Larose. fr. 3.50

Assekuranz-Jahrbuch. Begründet v. A. Ehrenzweig. Hrsg. v. der Red. der „Oesterr. Versicherungs-Zeitg.“ 25. Jahrg. Nebst Inhalts-Verzeichnis der bisher erschienenen Jahrgänge 1880—1903. (XXIII, 448 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. Geb. 12.—

Ergebnisse der Zivil- u. Strafrechtspflege u. Bevölkerungsstand der Gerichtsgefängnisse u. Strafanstalten des Königr. Bayern im J. 1902. (XXXVIII, 101 S.) gr. 4⁰. München, Ch. Kaiser. 3.—

Fiedler, Frz., Volkswirtschaftslehre f. höhere Handelslehranstalten. (VI, 206 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 2.50; geb. 3.—

Fridrichowicz, Eug., kurzgefasstes Kompendium der Staatswissenschaften in Frage u. Antwort. 6. Bd. Handel u. Verkehr. (VII, 104 S.) 12⁰. Berlin, S. Calvary & Co. Kart. 1.60

Hammesfahr, F., die Grundlagen der Volkswirtschaft. (III, 100 S.) gr. 8⁰. Leipzig, B. Franke. 2.—

Handwörterbuch d. schweiz. Volkswirtschaft. Hrsg. v. Reichesberg. 31—35. Lfg. Bern, Verl. Encyklopädie. Je —.80

Journal des économistes, red. p. M. G. de Molinari. Paris, Guillaumin. Jährl. fr. 36—; halbj. fr. 19.—

Kalender f. Zoll- u. Steuer-Beamte der sämtlichen Bundesstaaten des deutschen Reiches sowie des Grossherzogt. Luxemburg auf d. J. 1904. 31. Jahrg. Hrsg. v. K. U. Treu. (III, 236 S. u. Schreibkalender.) 12⁰. Neubrandenburg, C. Brünslow. Geb. 1.25

Karup, Johs., die Reform des Rechnungswesens der Gothaer Lebensversicherungsbank a. G. Eine Denkschrift, im Auftrage des Bankvorstandes verf. 2 Bde. (V, 170 u. X, 544 S.) Lex 8⁰. Jena, G. Fischer. 40.—; geb. 44.—

Koehler, W., das deutsche Buchgewerbe im Dienste der Wissenschaft. Denkschrift zur Kritik u. Abwehr der Bestrebgn. des akadem. Schutzvereins. Aus national-ökonom. Standpunkt verf. 2. Heft. (S. 49—112.) gr. 4⁰. Heidelberg, C. Winter, Verl. 1.—

Lebens-Versicherungs-Gesellschaften, die deutschen, im J. 1902. [Aus: „Berl. Börsen-Ztg.“] (52 S. m. 3 Tab.) gr. 8⁰. Berlin, (W. H. Kühl). 1.50

Mitteilungen des statistischen Landesamtes im Königr. Böhmen. Deutsche Ausgabe. IV. Bd. 2. Heft. Landtagswahlen 1901. Landesfinanzen der J. 1862, 1870, 1880, 1890, 1896 bis 1901. (IV, XCVI, 100 S.) 4.—. — V. Bd. 1. Heft. Ernte-Ergebnisse f. das J. 1902 u. landwirtschaftliche Industrie. (III, LXVII, 43 S.) 2.—. Lex.-8⁰. Prag, J. G. Calve.

—, statistische, üb. Steiermark. Hrsg. vom statist. Landesamte. 12. Heft. Ländliche Besitz- u. Schuldverhältnisse in 27 Gemeinden Steiermarks. 3. Tl. (Schluss): Einzelbeschreibungen. Gesindewesen. Besitzveränderungen. (X, 114 S.) Lex.-8⁰. Graz, (Leuschner & Lubensky). 2.—

— des statist. Bureaus des herzogl. Staatsministeriums in Gotha. Jahrg. 1902. (II, 102 S.) gr. 4⁰. Gotha, E. F. Thienemann. 3.—

— des k. k. Finanz-Ministeriums. Red. im Präsidial-Bureau des k. k. Finanz-Ministeriums. 9. Jahrg. 3. Heft. (S. 1123—1816.) Lex.-8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 4.—

Nachrichten üb. Industrie, Handel u. Verkehr aus dem statist. Dep. im k. k. Handelsministerium. 81. Bd. 1. u. 2. Heft. Statistik des österreich. Post- u. Telegraphenwesens im J. 1902. Mit e. statist. Uebersicht üb. die Post u. den Telegraphen in Europa. (V, 390 S.) 5.—. — 3. Heft. Berichte üb. die Handelsbewegung des österreich.-ungar. Zollgebiets. (LVI, 335 S.) 2.—. Lex.-8⁰. Ebd.

Nicholson, Jos. Shield., elements of political economy. (XVII, 538 p.) 12⁰. London, Black. 7 s. 6 d.

Nübling, Eug., zur Währungsgeschichte des Merkantilzeitalters. Ein Beitrag zur deutschen Wirtschaftsgeschichte. (XC, 179 S.) gr. 8⁰. Ulm, Gebr. Nübling. 5.—

Osterrieder, Xav., Monopol od. Konkurrenz. Zeitgemässe Betrachtg. (115 S. m. 6 Tab.) 8⁰. München, C. Beck. 1.50

Philippovich, Eug. v., Grundriss der politischen Oekonomie. 1. Bd. Allgemeine Volkswirtschaftslehre. 5. Aufl. (XII, 408 S.) gr. 8⁰. Tübingen, J. C. B. Mohr. 9.60

Plutus. Kritische Wochenschrift f. Volkswirtschaft u. Finanzwesen. Hrsg.: G. Bernhard. 1. Jahr. 1904. 52 Nrn. (Nr. 1. 18 S.) gr. 4⁰. Berlin, Plutus Verlag. Viertelj. 3.50; einzelne Hefte —.30

Recueil financier annuel. Annuaire des valeurs cotées aux bourses de Paris et de Bruxelles. XI. année, 1904. (1300 p.) gr. 4⁰. Paris, Boyreau et Chevillet. rel. fr. 20.—

— périodique des assurances . . . terrestres et maritimes. Doctrine, jurisprudence et législation. (Jährl. 12 mal.) Paris, Larose. fr. 18.—

Revue d'économie politique, publ. p. Couwès, Gide, Schwiedland etc. (Jährl. 12 mal.) Ebd. fr. 21.—

Ryff, Mme. Julie, l'organisation et l'importance sociale des caisses de secours mutuels en Suisse. D'après l'enquête organisée en 1865 et 1880 par la société suisse de statistique et les rapports de Herm. Kinkelin. (31 S.) gr. 8⁰. Bern, A. Francke. —.65

Schmoller, Gust., über einige Grundfragen der Sozialpolitik u. der Volkswirtschaftslehre. 1. Grundfragen des Rechts u. der Volkswirtschaft. 1874—75. 2. Die Gerechtigkeit in der V.W. 1881. 3. Die Volkswirtschaftslehre u. ihre Methode. 1893. 4. Wechselnde Theorien u. feststeh. Wahrheiten im Gebiete der Staats u. Sozialwissenschaften u. die heut. deutsche V.W Lehre. 1897. 2. Aufl. (IX, 393 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 7.20

Schriften des Vereins f. Sozialpolitik. 109. Bd. Die Störungen im deutschen Wirtschaftsleben während der J. 1900 ff. 5. Bd. Die Krisis auf dem Arbeitsmarkte. Mit Beiträgen v. J. Jastrow, A. Heinecke, R. Calwer u. a. (XVI, 281 u. 102 S.) 8.80. — [illegible] Bd. Dieselben in ihren Rückwirkungen auf die industriellen, Effekten- u. Geldmarktsverhältnisse Oesterreichs. (XV, 261 S.) 6.—. gr. 8⁰. Ebd.

Schweizer, Frz. Aug., Geschichte der Nationalökonomik in 4 Monographien üb. Colbert, Turgot, Smith, Marx, nebst e. philosoph. Systematik der Nationalökonomie. I. Merkantilismus v. Colbert. (X, 63 S.) gr. 8⁰. Ravensburg, Dorn. 1.35

Staaten, d., Europas v. Brachelli u. Juraschek. 5. Aufl. 3. Lfg. Brünn, Irrgang. 2.—

Stefan, *Emil*, ein Viertel-Jahrhundert Versicherungswesen im Deutschen Reich. Darstellg. des Versicherungsgeschäftes sämtl. Branchen von 1875—1900. Mit 28 Diagrammtaf. (III, 10 S.) gr. 8⁰. Wien, Freytag & Berndt. 3.—

Studien, Münchener volkswirtschaftliche. Hrsg. v. Lujo Brentano u. Walth. Lotz. 60. Stück. Halpern, Georg, die jüdischen Arbeiter in London. (VIII, 84 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, J. G. Cotta Nachf. 1.50

Tabellen zur Währungs-Statistik. Verf. im k. k. Finanz-Ministerium. 3. Ausg. I. Heft. (100 S.) Fol. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 1.—

Tappenbeck, *E.*, 1908. Eine wirtschaftl. Studie üb. den Zusammenschluss des Brennereigewerbes u. seine Aussicht f. die Zukunft. (107 S.) gr. 8⁰. Berlin, W. Süsserott. 1.60

Vercamer, *Em.*, la question internationale des jeux de bourse en Egypte. 8⁰. Paris, Le Soudier. fr. 4.—

Verhandlungen, kontradiktorische, üb. deutsche Kartelle. Die vom Reichsamt des Innern angestellten Erhebgn. üb. das inländ. Kartellwesen in Protokollen u. stenograph. Berichten. 4. Heft. Verhandlungen üb. den Verband deutscher Druckpapier-Fabriken am 25. IX. 1903. (206 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Siemenroth. 3.— (Subskr.-Pr. f. S. 801—1600 10.—)

Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs. Hrsg. vom kais. statist. Amt. Ergänzungsheft zu 1903, II. Forsten u. Holzungen im Deutschen Reich nach der Erhebung des J. 1900. (143 S. m. 3 farb. Karten.) Imp.-4⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. Einzelpr. 1.50

Volkszählung, die, am 1. XII. 1900 im Deutschen Reich. Bearb. im kaiserl. statist. Amt. [S.-A.] (VI, 204 S. m. 16 [14 farb.] Taf.) gr. 4⁰. Ebd. 3.—

VIII. Sozialwissenschaften.

Bueck, *H. A.*, soziale Reform. (31 S.) 8⁰. Berlin, J. Guttentag. —.60

Diesel, *Rud.*, Solidarismus. Natürliche wirtschaftl. Erlösg. des Menschen. (VII, 124 S.) gr. 8⁰. München, R. Oldenbourg. 1.30

Ergebnisse, die, der Sommerpflege in Deutschland (Ferienkolonien, Kinderheilstätten u. s. w.) im J. 1902. Bericht der Centralstelle. (56 S.) gr. 8⁰. Berlin, (Puttkammer & Mühlbrecht). 1.50

Hirsch, *Frdr.*, die Fürsorge f. die Fabrikarbeiterinnen. [S.-A.] (24 S.) gr. 8⁰. Braunschweig, H. Wollermann. —.30

Jahrbuch (früher Taschen-Kalender) der Arbeiterversicherung 1904. Zum Gebrauche bei Handhabg. der A.-V. Nach amtl. Quellen hrsg. v. E. Götze u. P. Schindler. 16. Jahrg. 1. Tl. Unfallversicherung. (XXXIX, 655 S.) — 2. Tl. Invalidenversicherung, Krankenversicherung u. ortsübliche Tagelöhne etc. (XXXIX, 737 S.) 12⁰. Berlin, Liebel. Geb. Subskr.-Pr. 7.—; Ladenpr. 9.—; einzelne Tle. 4.—; bezw. 5.—

Jay, *Raoul*, la protection légale des travailleurs. 18⁰. Paris, L. Larose. fr. 3.50

Lang, *Karl*, die Rechtsprechung zum Krankenversicherungsgesetz. Textausg. des Gesetzes, m. e. Sammlg. der auf dem Gebiete der KV. v. 1893 ab ergang. Entscheidgn. des Reichsgerichts, der Oberverwaltungsgerichte, Verwaltungsgerichtshöfe, sowie anderer Gerichte u. Verwaltungsbehörden. (VII, 172 S.) gr. 8⁰. Grunewald-Berlin, A. Troschel. 3.20; geb. 4.20

Lissauer, *Hugo*, die Ausdehnung der Invaliden- u. Altersversicherung auf die gesamten Unselbständigen u. Selbständigen der gewerblichen, kommerziellen u. landwirtschaftlichen Betriebe. (36 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. A. Schwetschke & Sohn. —.80

Moser, *Mentona*, die weibliche Jugend der oberen Stände. Betrachtungen u. Vorschläge. (32 S.) gr. 8⁰. Zürich, Schulthess & Co. —.80

Muser, *Emil*, Krankenversicherungsgesetz (u. Hilfskassengesetz) m. den Vollzugs- u. Ausführungsbestimmungen f. das Grossherzogt. Baden nebst Zusätzen u. Verweisungen. (VI, 622 S.) 8⁰. Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdr. u. Verl. Geb. 5.80

Reger's, A, Handausgabe des Krankenversicherungsgesetzes. Mit den Abänderungsgesetzen, dem bayer. Ausführungsgesetz vom 26. V. 1892, den bayer. Vollzugsvorschriften, den Statut-Entwürfen u. e. Anh., enth. Auszüge aus anderen Versicherungsgesetzen u. Abdruck des Hilfskassengesetzes. 7. Aufl. hrsg. v. Jul. Henle. (VIII, 528 S.) 8°. Ansbach, C. Brügel & Sohn. Geb. 5 50

Schriften der Gesellschaft f. soziale Reform. Hrsg. v. dem Vorstande. 11. Heft. v. Berlepsch, warum betreiben wir die soziale Reform? Nebst e. Bericht üb. die Tätigkeit der Gesellschaft f. soziale Reform im J. 1903. (48 S.) gr. 8°. Jena, G. Fischer. —.30

Seelmann, Hans, das Streitverfahren in den Reichs-Versicherungsgesetzen. Systematisch dargestellt. 2. umgearb. Aufl. (IV, 320 S.) gr. 8°. Grunewald-Berlin, A. Troschel. 3.—; geb. 4.—

Stumpfe, E., die Besiedlung der deutschen Moore m. besond. Berücksicht. der Hochmoor- u. Fehnkolonisation. Mit 4 Karten, Beilagen u. zahlreichen Tab. (XI, 469 S.) gr. 8°. Berlin, G. H. Meyer. 12.—; geb. 14.—

Travail, le, de nuit, des femmes dans l'industrie. Rapports sur son importance et sa réglementation légale par Miss A. M. Anderson, Ilse v. Arlt, H. Blocher etc. Publiés au nom de l'association internat. p. la protection des travailleurs. (XLII, 384 S.) gr. 8°. Jena, G. Fischer. 6.—

Uebersicht, tabellar., über die Bestimmungen des Gesetzes, betr. Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben, vom 30. III. 1903. (Mit dem Text des Gesetzes.) (22 S.) gr. 8°. Düsseldorf, L. Schwann. —.25

Anzeigen.

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

Internationale Revue

über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften

nebst Referaten

über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

X. Jahrgang. 15. März 1904. **No. 3.**

Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich. Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von **Referendar Meyer.**

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

StPO. §§ 237 ff., insbesondere § 239. Der Vorsitzende kann einem Zeugen die Stellung einer Frage an einen Mitzeugen gestatten. Urt. d. R.-G. v. 2. IV. 03.

Aus den Gründen: Die von der Revision des Angeklagten P. erhobenen, gleichfalls dem Prozessrecht entnommenen Angriffe gehen fehl. . . .

Nach der Revision soll „bei Vernehmung des Zeugen B. in der Hauptverhandlung ungerufen der als Zeuge im Saal anwesende Bezirkskommissär K.“ sich dem Zeugen genähert und an ihn eine Reihe von Fragen gerichtet, der Vorsitzende aber die Protokollierung der vom Verteidiger des Beschwerdeführers eingelegten Verwahrung abgelehnt und das Gericht, auf Anrufen, ähnlich entschieden haben, auch „der ganze Vorfall gegen §§ 237, 238, 239 StPO. verstossen“.

Das nach §§ 273, 274 StPO. ausschliesslich massgebende Sitzungsprotokoll bestätigt die tatsächlichen Behauptungen der Revision nur zum Teil, sofern es nach dem Bericht über die Vernehmung des Zeugen B. anführt: „Der Verteidiger, R.-A. C., beantragte die Protokollierung, dass der Zeuge K. an einen Zeugen eine Frage gestellt hat . . .“. Der Vorsitzende erklärte, dass dieses mit seinem Einverständnis geschehen sei, und lehnte die Protokollierung ab. Der Verteidiger beantragte Gerichtsbeschluss. Beschlossen und verkündet: „Der Antrag des R.-A. C. wird abgelehnt aus dem vom Vorsitzenden angegebenen Grund des Einverständnisses.“ So ist die beantragte „Protokollierung, dass der Zeuge K. an einen Zeugen eine Frage gestellt hat“, äusserlich abgelehnt worden, mittelbar aber doch erfolgt, weshalb davon ausgegangen werden muss, es habe in der Tat der Zeuge K. einem anderen Zeugen eine Frage vorgelegt.

Grundsätzlich hat nun, nach § 237 Abs. 1 StPO., die Beweisaufnahme, insbesondere die Vernehmung der abzuhörenden Zeugen, vorbehältlich der in §§ 238, 239 StPO. enthaltenen Sondervorschriften durch den Vorsitzenden zu geschehen. Davon, dass der Vorsitzende einem Zeugen erlauben dürfte, einen anderen Zeugen zu befragen, ist im Gesetz nirgends die Rede, und weiter hebt die Revision zutreffend hervor, dass ein Recht zur Fragestellung gegenüber den Zeugen nur den beisitzenden Richtern, dem Staatsanwalt, dem Angeklagten, dem Verteidiger und den Geschworenen gebühre. Andererseits ist unmittelbarer Verkehr zwischen Zeugen auch nirgends verboten oder gar für einen unbedingten Revisionsgrund bezeichnet. In § 58 Abs. 1 StPO findet sich vielmehr unverkennbar die wenigstens möglicher Weise zu wechselseitiger Befragung führende Gegenüberstellung von Zeugen für die Hauptverhandlung nachgelassen. Ausserdem gestattet die dem Vorsitzenden durch § 237 Abs. 1 StPO. anvertraute Aufgabe, die Verhandlung zu leiten, zwar nicht eine allgemeine aber teilweise Uebertragung der hiermit verbundenen Rechte und Pflichten, wohl aber eine zur ausgiebigen Aufklärung dienliche freie Berücksichtigung der besonderen Begleitumstände des einzelnen Falls, und es liegt kein unbedingter Zwang für den Vorsitzenden vor, die Beantwortung einer ihm sachgemäss erscheinenden, unstatthafterweise von dritter Seite an einen Zeugen gerichteten Frage zu verhindern und dennoch sofort selbst die nämliche Frage zu wiederholen. Um mehr als eine Frage handelte es sich im gegenwärtigen Fall nicht. Wenn der Vorsitzende diese eine Frage und ihre Beantwortung nicht zurückwies, sondern widerspruchslos gestattete, so hat er die ihm in § 237 Abs. 1 StPO. für eine erspriessliche Leitung der Verhandlung gesteckten Grenzen nicht überschritten; ob er sein Einverständnis alsbald bei der Fragestellung oder erst nachträglich, ob er es ausdrücklich oder stillschweigend kundgab begründet einen Unterschied nicht.

Archiv f. Strafr. u. Strafpr. 50 Heft 3—4.

Eine Polizeiverordnung, die für den Vorabend des Busstages öffentliche oder private Tanzmusiken verbietet, ist gültig. Urt. d. Strafsen. d. Kammerger. v. 26. XI. 03.

Der Senat hat sich in früheren Entscheidungen (Johow Bd. 18 S. 311, Bd. 19 S. 329) für die Giltigkeit solcher Polizeiverordnungen ausgesprochen, sein Urteil v. 21. VI. 01 (Johow Bd. 22 S. C. 81) lässt die entgegengesetzte Folgerung zu. Eine erneute Prüfung, bei der das Urteil des Ob.-Verw.-Gerichts v. 15. V. 02 (Entsch. Bd. 41 S. 309 ff.) zu berücksichtigen war, hat ergeben, dass die älteren Entscheidungen des Senats das Richtige treffen. Die Kabinetsorder v. 7. II. 1837 verfügt über die Befugnis der Behörden, durch polizeiliche Bestimmungen die äussere Heilighaltung der Sonn- und Festtage zu bewahren. Sie sagt, dass die Regierungen die zu diesem Zweck erforderlichen Anordnungen erlassen können. In welchem Umfange man an massgebender Stelle diese Delegation erteilen oder bestätigen wollte, ist von dem Ob.-Verw.-Ger. überzeugend dargetan. Aus einer Reihe von Kabinetorders und Ministerialreskripten, die zum Teil unmittelbar vor oder nach der Kabinetsorder v. 7. II. 1837 ergangen sind, wird gezeigt, dass damals an massgebender Stelle die Meinung obwaltete, die Verbote könnten sich auf Handlungen erstrecken, die nicht gerade an den Sonn- und Festtagen vorzunehmen sein würden. Das Ob.-Verw.-Ger. betont dabei, dass gerade in einer Kab.-O. v. 26. II. 1837 von einem zulässigen Verbote der Bälle und ähnlicher Lustbarkeiten an den Vorabenden gewisser Festtage, darunter auch des Busstages, gesprochen wird, und dass die Kab.-O. zur Beseitigung von Zweifeln ergangen ist, so dass nicht beabsichtigt wurde, an den bestehenden Befugnissen der Behörden etwas zu ändern. . . . Nun sagt die Kab.-O. v. 7. II. 1837 — die Gesetzeskraft hat — nicht etwa ausdrücklich, dass nur Handlungen verboten werden können, die gerade an Sonn- und Festtagen vorzunehmen sind, sondern es dürfen Handlungen verboten werden, die geeignet sind, die äussere Heilighaltung der Sonn- u. Festtage zu stören oder zu hindern. Hiernach spricht schon der Wortlaut des Gesetzes für die Zulässigkeit von Verboten, die auch den Vorabend umfassen. Wird diese Wortauslegung auch durch die Interpretation auf Grund der Kab.-O. v. 26. II. 1837 bestätigt, so ist an ihrer Richtigkeit nicht zu zweifeln. . . .

Dtsche. Jur.-Ztg. IX. 4. S. 221.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

Schafft ein Urteil gegenüber einer mit ihrem Ehemann in allgemeiner Gütergemeinschaft lebenden Ehefrau auch dem Mann gegenüber Rechtskraft? BGB. §§ 1400, 1407, 1454, 1459. Urt. d. R-G. v. 26. XI. 03.

In einem Vorprozesse war die Ehefrau des Bekl. auf eine von der Kl. am 26. Jan. 1900 auf Grund des vor dem Jahre 1900 in Hamburg geltenden gemeinen Rechtes erhobene actio de dolo rechtskräftig verurteilt worden, weil sie im Jahre 1899 auf einen von B. und J. auf den jetzigen Bekl. an eigene Order gezogenen und in blanco indossierten Wechsel ein Akzept gesetzt und mit dem Namen ihres Ehemannes ohne dessen Ermächtigung unterzeichnet und dadurch der Kl. als Erwerberin des Wechsels, da der jetzige Bekl. das Akzept gelten zu lassen sich weigerte, einen Schaden verursacht habe. Jetzt hat die Kl. den Bekl. selbst unter Berufung auf jenes Urteil in Anspruch genommen, weil er mit seiner Ehefrau in der allgemeinen Gütergemeinschaft des Hamburgischen Rechts, bezw. seit dem 1. I 1900 nach § 1 des Hamb. Güterstandsgesetzes v. 14. VII. 1899 in derjenigen des BGB. gelebt habe bezw. lebe und daher für ihre Delikts- und Prozesskostenschulden hafte.

Dass der Bekl. und seine Ehefrau bis 1900 in der Gütergemeinschaft des Hamb. Rechtes lebten, ist ausser Streit, dass demzufolge der Bekl. als Ehemann durch Delikte seiner Ehefrau persönlich mitverpflichtet wurde, steht, für diese Instanz nach § 562 ZPO. durch den Ausspruch des O.-L.-G. fest; ebenso auch, dass nach § 1 jenes Hamb. Gesetzes seit dem 1. Januar 1900 die Normen des BGB. über die allgemeine Gütergemeinschaft für diese Verhältnisse massgebend sind. Das R.-G. hat aber mit den beiden Vorinstanzen die Rechtskraftwirkung des gegen die Ehefrau erlassenen Urteils gegen den in allgemeiner Gütergemeinschaft lebenden Ehemann verneint.

Die Frage kann nicht durch einen Hinweis auf § 740 ZPO. erledigt werden. Im BGB. findet sich für das Verhältnis der in allgemeiner Gütergemeinschaft lebenden Eheleute keine ausdrückliche, erschöpfende Regelung der Frage dieser Rechtskraftwirkung, aber in analoger Anwendung der Bestimmungen über die Verwaltungsgemeinschaft ist anzunehmen, dass der von einer Ehefrau mit Zustimmung des Mannes geführte Passivprozess ein auch dem Manne gegenüber rechtskräftiges Urteil herbeiführt, der ohne solche Zustimmung geführte nicht. Da nun im vorliegenden Fall eine Behauptung, dass der Bekl. dem von seiner Ehefrau geführten Vorprozesse zugestimmt habe, nicht aufgestellt worden sei, so konnte allerdings die Rechtskraft des in demselben ergangenen Urteils gegen ihn nicht mit Erfolg angerufen werden. Durch die obligierende Wirkung des Urteils wird hieran nichts geändert. Jur. Wochenschr. XXXIII Nr. 7—10 S. 63.

Zur Auslegung der Worte „durch ein Tier" im § 833 BGB. Einwirkung eines äusseren Ereignisses auf den Körper oder die Sinne des Tieres. Urt. d. R.-G. v. 26. II. 03.

Der Bekl. fuhr im Juni 1901 mit seinem Einspänner nach Fl. Unterwegs nahm er Sp., den Ehemann bezw. Vater der Kläger, auf dessen Bitten auf. Nachdem sie eine Strecke gefahren waren, überholte sie der betrunkene Knecht K. mit seinem Fuhrwerk im schnellsten Tempo; als dieser mit dem Gefährt des Bekl. in gleicher Höhe war, fiel von seinem Wagen ein Koffer herab, der unbefestigt darauf gestanden hatte. Das Pferd des Bekl. ging darauf durch und schleuderte, nachdem es eine kurze Zeit auf der Landstrasse dahingerast war, das Gefährt an einem Baum. Infolgedessen stürzten die Insassen heraus, wobei Sp. einen Schädelbruch erlitt, dem er noch an demselben Tage erlag. Die Kläger forderten gemäss § 844 BGB. Schadenersatz. Die vorderen Instanzen erklärten den Anspruch dem Grunde nach für gerechtfertigt. Die Revision ist zurückgewiesen worden.

Aus den Gründen: . . . „Die Vorschrift im § 833 BGB. verlangt zu ihrer Anwendung nur, dass durch ein Tier ein Schaden angerichtet worden ist; ob dies der Fall ist, ist an der Hand der über den Kausalzusammenhang geltenden Grundsätze zu prüfen. Wie bereits vom erkennenden Senat vergl. E. d. R.-G. in Zivils. Bd. 58 S. 180 ff, 219 ff. dargelegt worden, kann von einer Schadenzufügung durch das Tier dann nicht die Rede sein, wenn die schädigende Ein-

wirkung eines lediglich als Werkzeug in der Hand des Menschen sich bewegenden Tieres in Frage steht; eine Haftung des Tierhalters kann vielmehr nur dann angenommen werden, wenn es sich um ein selbständiges willkürliches Tun des Tieres, um einen Ausfluss seiner tierischen Natur handelte. Nun darf zwar an und für sich davon ausgegangen werden, dass, wenn ein Pferd durchgeht, mithin der Leitung sich entzieht und in diesem Zustand Schaden anrichtet, ein selbständiges, willkürliches Tun des Pferdes vorliegt. Allein der Bekl. hat sich darauf berufen, dass jener Zustand, nämlich das Durchgehen des Pferdes, durch ein äusseres Ereignis hervorgerufen worden sei, und dass dieses als die eigentliche Ursache des eingetretenen Schadens zu gelten habe. Diesem Einwand wird das Berufungsgericht nicht gerecht, wenn es sich auf die Ausführung beschränkt, das Pferd habe nicht als Werkzeug des K. gehandelt; dieser habe zwar durch seine Unvernunft das schädigende Verhalten des Tieres bewirkt; das Pferd sei aber dabei nicht dem Willen des K. sondern seinem eigenen Willen gefolgt. Es würde zu weit gehen und den Grundsätzen über den Kausalzusammenhang widersprechen, wenn man in jedem schädigenden Tun eines nicht unter menschlicher Leitung befindlichen Tieres, gleichviel wodurch dieses Tun veranlasst oder verursacht worden ist, die eigentliche Ursache des entstandenen Schadens, die causa efficiens, erblicken wollte. Wie, rein äusserlich betrachtet, auch der Schade, den ein in der Hand des Menschen sich bewegendes Tier anrichtet, durch das Tier verursacht worden ist, in Wahrheit aber die eigentliche, den Schaden bewirkende Ursache nicht in einem willkürlichen Tun des Tieres, sondern in der Handlung des Tierhalters liegt, ebensowenig kann von einem selbständigen, willkürlichen Tun des Tieres dann die Rede sein, wenn ein äusseres Ereignis auf den Körper oder die Sinne des Tieres mit einer Gewalt eingewirkt hat, der Tiere der in Frage kommenden Art nach physiologischen Gesetzen nicht widerstehen können, und wenn es in einem Zustande solchen Zwanges Schaden anrichtet. In einem solchen Falle ist die Haftung des Tierhalters ausgeschlossen; denn der Schade ist nicht durch das Tier, sondern durch das mit unwiderstehlicher Gewalt über das Tier hereingebrochene äussere Ereignis verursacht worden. Eine andere Beurteilung hat aber dann einzutreten, wenn das Tier in den Zustand, in dem es Schaden anrichtet, durch ein äusseres Ereignis versetzt worden ist, das nach physiologischen Gesetzen einen solchen Zustand bei Tieren der fraglichen Art in der Regel nicht hervorzurufen pflegt, wenn mithin ein Verhalten des Tieres vorliegt, für welches in den Umständen des Falls keine zwingende Veranlassung gegeben ist, so dass es auf ein willkürliches Verhalten des Tieres zurückzuführen ist. Dann ist die eigentliche, den Schaden bewirkende Ursache nicht in jenem äusseren Ereignis, sondern in dem Tiere selbst, in seiner tierischen Natur zu erblicken. Die Anwendung dieser Grundsätze, die auch für das gemeine Recht, vgl. E. d. R.-G. in Zivils. Bd. 48 S. 259 ff. wie für Art. 1385 Code civil, vgl. Zachariae-Crome Handb. des franz. Zivilrechts 8. Aufl. Bd. 2 § 418, Geltung haben, auf den vorliegenden Fall ergibt nun, dass der Tod des Sp. in einem selbständigen, willkürlichen Tun des Pferdes des Bekl. seine eigentliche Ursache hat, durch dieses Tun herbeigeführt worden ist.“ ...

Entsch. d. R.-G. in Zivils. Bd. 54 Heft 1 S. 73 ff.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Hypothekarische Sicherstellung der eventuellen Regressansprüche mehrerer Indossanten kann nicht durch eine Hypothek in Höhe des Wechselbetrages, sondern nur durch selbständige Sicherungshypotheken für jeden Indossanten erfolgen.

GrBO. § 48. Beschluss d. Kammerger. v. 4. V. 03.

Der Grundstückseigentümer hatte unter der Angabe, dass G. und K. ihm aus Gefälligkeit einen Wechsel von 1075 Mk. und R. und W. einen solchen über 90 Mk giriert hätten, beantragt, zwei Sicherungshypotheken einzutragen, die eine für G. und K. über 1075 Mk., die andere für R. und W. über 90 Mk., unter Vermerkung der Gleichberechtigung der Hypotheken und der Angabe des Gemeinschaftsverhältnisses bei jeder Nummer.

Gründe: Eine Eintragung nach den gestellten Anträgen würde dem § 48 widersprechen, da Bruchteile, nach denen die Hypothek oder die Hypotheken unter die Gläubiger geteilt wären, nicht angegeben sind, die Hypotheken nach dem Inhalt der Bewilligung unter die Gläubiger noch nicht geteilt sein sollen, und ein sonstiges Gemeinschaftsverhältnis im Sinne des § 48 lediglich aus dem Vorhandensein der Indossamente unter den mehreren Indossanten desselben Wechsels nicht besteht. Die gegenteilige Annahme in den Beschwerdeschriften ist unzutreffend. Die Gemeinschaft, von der § 48, abgesehen von der Teilung eines Rechts nach Bruchteilen, spricht, ist nur die Gemeinschaft zur gesamten Handlung in den Fällen, in denen das Recht des BGB. sie kennt, nämlich die Gesellschaft des BGB., die Gemeinschaft der Miterben und die Gütergemeinschaften. Mehrere Indossanten eines Wechsels als solchen, sind, was den Regressanspruch gegen den Aussteller und andere Verpflichtete, um dessen Sicherung es sich hier handelt, anlangt, nicht gemeinschaftlich berechtigt. Vielmehr ist die Rechtslage unter ihnen regelmässig die, dass nur derjenige, welcher infolge der Nichtbezahlung der Wechselsumme seitens des Ausstellers, bezw. Akzeptanten seinerseits die Regresssumme hat zahlen müssen, insoweit den wechselmässigen Regressanspruch gegen letztere hat. Dieser bedingte Anspruch auf die Regresssumme, der für einen jeden Indossanten gegen seine Vormänner, insbesondere gegen den Aussteller (Akzeptanten) des Wechsels aus dem selbständigen Rechtsgrund seines Indossaments entspricht, ist es, der hier durch die Eintragung der Sicherungshypothek gesichert werden soll. Wenn mehrere Indossanten im einzelnen Fall im Verhältnis zu einander für die Regresssumme zu gleichen Teilen verpflichtet sind, so macht dieser Umstand sie im Verhältnis zum Aussteller (Akzeptanten) des Wechsels noch nicht zu gemeinschaftlichen Berechtigten auf die Regresssumme, vielmehr bleibt auch in diesem Fall der Satz grundsätzlich unberührt, dass der Regressanspruch eines jeden Indossanten gegen den Aussteller des Wechsels aus dem selbständigen Rechtsgrund seines Indossaments und seiner Zahlungsleistung entsteht. Dass hier der Rechtslage unter den Beteiligten eine abweichende Gestaltung gegeben worden sei, ist nicht genügend ersichtlich. Für eine jede der selbständigen bedingten Forderungen der verschiedenen Indossanten aus ihren verschiedenen Rechtsverhältnissen zum Aussteller des Wechsels muss deshalb eine besondere Hypothek in Höhe der einem jeden zu sichernden Summe, für die er sein Indossament gegeben hat, bestellt und eingetragen werden (vgl. auch Johow Jahrb. 20 S. 101).

Rechtsprechung des O.-L.-G. Mugdan u. Falkmann Bd. 8 Nr. 9 S. 155.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Durch Polizeiverordnung kann die Erbauung und Einrichtung von Fabriken in bestimmten Teilen eines Gemeindebezirkes verboten werden. Urt. d. preuss. Ob.-Verw.-Ger. v. 17. XI. 02. Entsch. Bd. 42 S. 361.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwahrung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen, soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Affolter, A., Naturgesetze u. Rechtsgesetze. (62 S.) gr. 8°. München, J. Schweitzer Verl. 1.80

Beauchet, Lud., histoire de la propriété foncière en Suède. (XX, 728 p.) 8°. Paris, L. Larose. fr. 10.—

Betrachtungen üb. das geschichtliche Recht der deutschen Sprache im bernischen Jura. Von e. Deutschjurassier. (46 S.) 8°. Bern, A. Francke. —.70

Bleicher, Herm., die Vorschriften üb die Ausbildung der Juristen in Baden, auf Grund der landesherrl. Verordng vom 17. XI. 1899 (in der Fassg. der landesherrl. Verordng. vom 27. VIII. 1903) unter Beifügg. aller sonst. einschläg. Bestimmgn. erläutert. 2., neubearb. Aufl. (VIII, 138 S.) 8⁰. Karlsruhe, G. Braun'sche Hofbuchdr. 3.—

Boysens Sammlung Hamburger Gesetze. Nr. 7. Gesetz vom 11. XII. 1903, betr. die Stempelabgabe. Textausg. (48 S.) gr. 16⁰. Hamburg, C. Boysen. —.40

Elberskirchen, Johanna, was hat der Mann aus Weib, Kind u. sich gemacht? Revolution u. Erlösg. des Weibes. Eine Abrechng. m. dem Mann — e. Wegweiser in die Zukunft! 2. Aufl. (115 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Magazin-Verlag. 2.—

Grenzfragen, juristisch-psychiatrische. Hrsg. v. A. Finger, Hoche u. Joh. Bresler. I. Bd. 5.—7. Heft. Schaefer, Fr., die Aufgaben der Gesetzgebung hinsichtlich der Trunksüchtigen nebst e. Zusammenstellung bestehender u. vorgeschlagener Gesetze des Auslandes u. Inlandes. (106 S.) gr. 8⁰. Halle, C. Marhold. 3.—

Homais, Maurice, la venalité des offices sous l'ancien régime. (237 p.) 8⁰. (thèse.) Paris, L. Larose. fr. 5.—

Manigk, Alfr., pfandrechtliche Untersuchungen. 1. Heft. Zur Geschichte der römischen Hypothek. 1. Tl. Die pfandrechtl. Terminologie u. Literatur der Römer. (XII, 136 S.) gr. 8⁰. Breslau, M. & H. Marcus. 4.—

Mayer, Ernst, die dalmatisch-istrische Munizipalverfassung im Mittelalter u. ihre römischen Grundlagen. [S.-A.] (100 S.) gr. 8⁰. Weimar, H. Böhlau's Nachf. 2.80

Poisson, André, du remembrement de la propriété foncière dans les pays germaniques. (VI, 343 p.) 8⁰. (thèse.) Paris, L. Larose. fr. 6.—

Rechtspraxis, pfälzische, in Verbindg. m. David, Krieger u. a. hrsg. v. Mayer. 1. Jahrg. Oktbr. 1903—Septbr. 1904. 9 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 32 S.) gr. 4⁰. Frankenthal, L. Göhring & Co. 5.—

Recueil des sommaires de la jurisprudence française, année 1903 (6500 décisions). (1300 p.) 8⁰. Paris, Administration, Boul. Voltaire 56. fr. 18.—; rel. fr. 20.50

Richter-Zeitung, österreichische. Hrsg. v. Ant. Neveceřel. 1 Jahrg. 1904. 12 Nrn. hoch 4⁰. Czernowitz, (H. Pardini). Vierteljährlich 4.50

Schlossmann, Siegm., In iure cessio u. Mancipato. Eine rechts- u. sprachgeschichtl. Untersuchg. (V, 79 S.) gr. 8⁰. Kiel, Lipsius & Tischer. 1.—

Taschenausgabe, Manzsche, der österreichischen Gesetze. 22. Bd. IV. Abtlg. Wolf, Rob., Alois Jahn u. Adalb. Haala, Gesetze u. Verordnungen üb. die Wein-, Fleisch-, Linienverzehrungssteuer, Landes- u. Gemeindezuschläge zu diesen Steuern, dann selbständige Gemeindeauflagen auf den Privatverbrauch v. Wein, Weinmost u Obstmost. (XXXI, 825 S.) 8.—; geb. 9.—. — 27. Bd. 3 Abtlgn. Burckhard u. Heidlmair, Volksschulgesetze. Die Reichs- u. Landesgesetze m. den einschläg. Ministerialverordngn. u. Erlässen, erläutert durch die Entscheidgn. des k. k. Verwaltungsgerichtshofes u. des k. k. Reichsgerichtes. 3., verm. Aufl. (XXIV, 714; XVIII, 752 u. VIII, 217 S.) 13.20. 12⁰. Wien, Manz.

Unger, Thdr., die Gebühren technischer Sachverständiger nach den deutschen Prozess- u. Gebührenordnungen. (18 S.) gr. 8⁰. Wiesbaden, C. W. Kreidel. —80

Vierteljahrsschrift f. Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte. Hrsg. v. St. Bauer, G. v. Below u. L. M. Hartmann. 2. Bd. 1904. 4 Hefte. (1. Heft. 176 S.) gr. 8⁰. Leipzig, C. L. Hirschfeld. 20.—

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Betzinger, B., die Beweislast im Zivilprozess, m. besond. Rücksicht auf das BGB. Ein Handbuch f. die Praxis. 2. umgearb. Aufl. (XVI, 196 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 4.—

Gesetzgebung, die, des Deutschen Reiches m. Erläuterungen. In Verbindg. m. Endemann, v. Holtzendorff, Otto v. Völderndorff u. a. hrsg. von der Verlagsbuchhandlg. 1. Tl. Bürgerliches Recht. 3. Ergänzungsheft zu Bd. VI bis XI. Scherer, M., das dritte Jahr des BGB. Erläutert v. Sch. 3 Lfgn. (CX, 801 S.) gr. 8⁰. Erlangen, Palm & Enke. 16.—

Haberstumpf, A., die Hypothekengesetznovelle vom 20. XII. 1903 m. Abdruck der Begründung des Gesetzentwurfs u. e. Beilage, enth. e. Zettelausgabe. (35 S. u. 9 Bl.) 12⁰. München, J. Schweitzer Verl. —.60

Harder, Alex. v., die Beitreibung v. Schuldforderungen im Deutschen Reich. (VIII, 156 S.) 8⁰. Berlin, Verlagsanstalt Universum. Geb. 3.—

Jahrbuch der Entscheidungen auf dem Gebiete des Zivil-, Handels- u. Prozessrechts. Hrsg. v. Otto Warneyer. 2. Jahrg., umfassend die Literatur u. Rechtsprechg. des J. 1903 zu BGB., EG., FGG., ZVG., GBO., der J. 1900–1903 zu HGB., WO., ZPO., KO., AnfG. (XV, 499 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Rossbergsche Verlagsbuchh. Geb. 11.—

Meyerhoff, Georg, Corpus juris civilis f. das Deutsche Reich u. Preussen. Mit Erläutergn. III. Bd., 3. Tl. Konkurs u. Immobiliar-Zwangsvollstreckung. (XXIII, 698 S.) 8⁰. Berlin, C. Heymann. Geb. 7.—

—, das richterliche Dezernat in Konkurs- u. Immobiliar-Zwangsvollstreckungssachen. (XII, 194 S.) 8⁰. Ebd. Kart. 1.—

Planck, G., bürgerliches Gesetzbuch nebst Einführungsgesetz, erläutert in Verbindg. m. A. Achilles, F. André, M. Greiff, F. Ritgen, O. Strecker, E. Strohal, K. Unzner. III. Bd. 1. Lfg. 3. Buch: Sachenrecht. 3. Aufl. 1. Lfg. (220 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 6.—

Ritter, Ernst, wie komme ich zu meinem Geld bei säumigen u. böswilligen Schuldnern? Leichtfassliche Anleitg. zur Geltendmachg. u. Einziehg. v. Geldfordergn. auf gütl. Wege sowie unter Anwendg. v. gerichtl. u. aussergerichtl. Zwangsmitteln, m. z. Formularen u. Mustern. (XV, 144 S.) gr. 8⁰. Berlin, Bruer & Co. Kart. 1.80

Siville, Léon, supplément aux principes de droit civil français de Fr. Laurent, tome 8 (dernier). 8⁰. Paris, Chevalier-Marescq. fr. 9.—; das vollständ. Suppl. in 8 Bdn. fr. 72.—

Stampe, Ernst, das Causa-Problem des Zivilrechts; e. rechtspolit. Studie. (44 S.) 8⁰. Greifswald, Abel. 1.—

Eine kleine Schrift von grosser Tragweite. An dem § 365 des BGB. demonstriert der Verf. den Holzweg, auf den die Rechtspflege geraten muss, wenn sie sich einseitig nur auf logische Deduktionen stützt, anstatt auch das vielgestaltige, stets neue Beziehungen schaffende Leben in Betracht zu ziehen, das sich nun einmal nicht in unveränderliche Rechtssätze bannen lässt!

Weizsäcker, Hugo, u. *Karl Lorenz*, Formularbuch f. die freiwillige Gerichtsbarkeit zum Gebrauche der preussischen Gerichte. 2., verm. Aufl. (XII, 369 S.) gr. 8⁰. Berlin, R. Kühn. 5.—; geb. 7.—

III. Handelsrecht, Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Bail, H., das Rechtsverhältnis der Arbeitgeber u. Arbeitnehmer in Handwerk, Industrie u. Handelsgewerbe auf Grund der Reichsgesetze u. ihrer Ausgestaltung durch Wissenschaft u. Rechtsprechung. (XIV, 275 S.) gr. 8⁰. Berlin, A. W. Hayns Erben. 4.—; geb. 5.—

Bauer, Jos., Auflösung u. Liquidation der Gesellschaft m. beschränkter Haftung. Eine umfass. Darstellg. der Auflösungsgründe, des Liquidationsverfahrens sowie der Rechte u. Pflichten der Liquidatoren. (V, 113 S.) 8⁰. Leipzig, Verlag des Handelsgesellschafter. 3.50

Baum, Georg, Handbuch f. Gewerbegerichte. Unter Benutzg. des Archivs des Verbandes deutscher Gewerbegerichte hrsg. Mit e. Vorwort des Verbandes deutscher Gewerbegerichte. (XCIV, 471 S.) gr. 8⁰. Berlin, G. Reimer. 8.—; geb. 9.—

Exner, Emil, Wechsel u. Wechselprotest. Ein Beitrag zur Beförderg. der Kenntnis v. der Wechselgesetzgebg. in Laienkreisen u. bei den zur Erhebg. von Wechselprotesten berufenen Beamten. 2. Aufl. (68 S.) gr. 8⁰. Görlitz, (R. Rother). 1.20

Gerson, Arth., Denksprüche f. Erfinder. (VIII, 23 S.) 12⁰. Berlin, A. Seydel. 1.—

Hafner, Karl, Meisterrecht u. Arbeiterrecht. Wegleitende Entscheide des gewerbl. Schiedsgerichts Zürich. (180 S.) 8⁰. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. 3.50; geb. 4.50

Lyon-Caen, Ch., et *L. Renault*, manuel de droit commercial. 7me éd. 8⁰. Paris, Cotillon. fr. 12.—

Recueil des conventions et traités concernant la propriété littéraire et artistique publiés en français et dans les langues des pays contractants avec une introduction et des notices par le Bureau de l'Union internationale pour la protection des oeuvres littéraires et artistiques. (XXXII, 876 S.) gr. 8⁰. Berne. (Leipzig, G. Hedeler.) 12.—

Scherer, R., Gewerbeordnung u. das Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs m. Anmerkungen, sowie die einschläg. Gesetze u. Verordngn. 2. Aufl. (VIII. 400 S.) 8⁰. Weinheim, F. Ackermann. Geb. 3.75

Studien, Wiener staatswissenschaftliche, hrsg. v. Edm. Bernatzik u. Eug. v. Philippovich. V. Bd. 2. Heft. Přibram, Karl, der Lohnschutz des gewerblichen Arbeiters nach österreich. Recht (V, 152 S.) gr. 8⁰. Wien, F. Deuticke. Subskr.-Pr. 4.—; Einzelpr. 5.—

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Eichheim, Rud., Handbuch des materiellen Strafrechts. Unter besond. Berücksicht. der Verhältnisse bei der kaiserl. Marine m. Unterstützg. des Reichsmarineamts hrsg. (XI, 468 S.) 8⁰. Berlin, C. Heymann. 7.—; geb. 8.—

Garraud, R., précis de droit criminel. 8me éd. (XXI, 1010 p.) 8⁰. Paris, L. Larose. fr. 10.—

Goldenweiser, A., das Verbrechen als Strafe u. die Strafe als Verbrechen. Leitmotive in Tolstois „Auferstehung". Vortrag. (72 S.) gr. 8⁰. Berlin, R. L. Prager. 2.—

Krueckemeyer, die Mischehe in Theorie u. Praxis, speziell in Preussen. (63 S.) 8⁰. (Frankf. zeitgem. Brosch. 23. Bd. 4. u. 5. Heft.) Hamm, Thissen. 1.—

Mitteilungen der internationalen kriminalistischen Vereinigung (deutsch u. französisch). Red.: Ernst Rosenfeld. 11. Bd. (1. Heft 275 u. VII, 88 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 8.—

Stein, B., der künstliche Abortus im Lichte des Strafgesetzes. Medizinisch-jurist. Studie. (30 S.) gr. 8⁰. Leipzig, O. Weber. 1.50

Verwaltungsstrafgesetz, das, vom 16. VIII. 1903 nebst den dazu erlassenen Ausführungsvorschriften u. den wichtigsten m. dem Verwaltungsstrafverfahren zusammenhängenden sonstigen Bestimmungen. Amtliche Ausg. (95 S.) gr. 8⁰. Braunschweig, (J. H. Meyer). Geb. 2.80

Wolf, Adf., Streiflichter üb. den Strafvollzug in Oesterreich u. anderes. (IV, 287 S.) gr. 8⁰. Salzburg, (E. Höllrigl). 3.—

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Antworten auf die sozialdemokratischen Schlagwörter. 1. Heft (1903). 9.—12. Taus. (88 S.) gr. 8⁰. M.-Gladbach, Zentralstelle des Volksvereins für das kath. Deutschland. —.40

Blätter, deutsch soziale. Begründet v. Theod. Fritsch. Hrsg. von Max Liebermann v. Sonnenberg. (Deutsches Blatt.) Red.: G. Haase. 19. Jahrg. 1904. 104 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) gr. 4⁰. Hamburg, Hanseat. Druck- und Verlags-Anstalt. Vierteljährlich 1.50

Bruck, Rud. v., Wahlrecht ist Volksrecht! Ein Begleitwort zur Denkschrift d. königl. sächs. Regierg. vom 31. XII. 1903 üb. das Wahlrecht z. 2. Kammer der Ständeversammlg. im Königreich Sachsen. (16 S.) gr. 8⁰. Dresden, (C. Beutelspacher & Co.) —.50

Busschere, Alph. de, recueil des traités et conventions concernant le royaume de Belgique, tome 18. (447 p.) 8⁰. Bruxelles, Lebègne et C. fr. 15.—

Carbonarius, J., kann und darf ich für e. Arbeiter-Bewegung auf katholischer Grundlage eintreten? Ein ruhiges Wort an Freund und Gegner unter den Katholiken. (75 S.) gr. 8⁰. Trier, Paulinus-Druckerei. 1.—

Ellenbogen, Wilh., nieder m. dem Privilegienparlament! Rede üb. Wahlrecht u. Völkerautonomie. (28 S.) gr. 8⁰. Wien, Wiener Volksbuchh. —.10

Gérard, Louis, des cessions dégnisées de territoires en droit internat. public. (VI, 323 p.) 8⁰. Paris, L. Larose. fr. 4.—

Grabowsky, Adf., der sogenannte Verlust der Staatsangehörigkeit durch Fristablauf. [S.-A.] (III, 56 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 1.—

Handbuch des Allerhöchsten Hofes und Hofstaates Sr. k u. k. apostolischen Majestät f. 1904. (XXIX, 475 S.) Lex.-8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. Geb. 6.—

— über den königl. preussischen Hof u. Staat f. d. J. 1904. (Schluss der Red. 15. XII. 1903.) (XXXII, 924 S.) gr. 8⁰. (Berlin, R. v. Decker.) Kart. 16.—

— f. das preuss. Abgeordnetenhaus. Ausg. f. die 20. Legislaturperiode. Von A. Plate. (398 u. 34 S. m. Bildnissen.) gr. 8⁰. Berlin, W. Moeser. Geb. 7.50

Hettner, Frz., das Wahlrecht in Sachsen. Vortrag, m. e. Nachtrag üb. d. Denkschrift d. Regierg. v. 31. XII. 1903. (64 S.) gr. 8⁰. Leipzig, O. Wigand. 1.—

Hof- u. Staatshandbuch des Königr. Württemberg. Hrsg. v. dem königl. statist. Landesamt 1904. (XLII, 527 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, (W. Kohlhammer). Kart. 2.—

Hue de Grais, Graf, Handbuch d. Verfassung u. Verwaltung in Preussen u. d. Deutschen Reiche. 16. Aufl. (XII, 646 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Springer. Geb. 7.50 u. m. Schreibpapier durchsch. 9.—

Justus, Paulus, Kultusminister Studt u. d. Beschwerden d. Katholiken Preussens. (72 S.) gr. 8⁰. Trier, Paulinus-Druckerei. —.60

Loewenthal, Eduard, Geschichte der Friedensbewegung. Nebst Anh.: ein Welt-Friedens-Plebiszit u. Weltfriedenspreise. (105 S.) 8⁰. Berlin, E. Ebering. 2.50

Männer, deutsche! Bewahrt Euch die Freude am Vaterlande! (31 S.) gr. 8⁰. Berlin, R. v. Decker. —.20

Protokoll der Verhandlungen des deutschen Arbeiterkongresses. Abgeh. am 25. u. 26. X. 1903 in Frankfurt a. M. (83 S.) gr. 8⁰. Hagen, O. Rippel. —.50

Reichstags-Handbuch, amtliches. 11. Legislaturperiode 1903/1908. Abgeschlossen am 31. XII. 1903. Hrsg. vom Reichstags-Bureau. (435 S. m. 1 Bildnis.) 8⁰. Berlin, (Norddeutsche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt). Geb. 3.—

Turba, G., über das rechtliche Verhältnis der Niederlande zum deutschen Reiche. (23 S.) Lex.-8⁰. Wien, C. Fromme. —.50

Ursin, N. R. af, die Arbeiterfrage Finnlands. (III, 71 S.) gr. 8⁰. Berlin, Mayer & Müller. 1.—

Verhandlungen der 50. Generalversammlg. der Katholiken Deutschlands in Köln vom 23. bis 27. VIII. 1903. Hrsg. vom Lokalkomitee. (537 S. m. 24 Bildn.) gr. 8⁰. Köln, J. P. Bachem. 4.—; geb. 4.80

Verzeichnis der Bevollmächtigten z. Bundesrat sowie alphabetisches Verzeichnis der Mitglieder d. Reichstages mit angehängter Fraktionsliste. Abgeschlossen am 18. XII. 1903. (54 S.) gr. 8⁰. (Berlin, C. Heymann.) —.50

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Affolter, Frdr., System des badischen Verwaltungsrechts. Zugleich e. kurzgefasstes Lehrbuch des bad. Verwaltungsrechts. (VIII, 142 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdr. 3.60

Darwin, Leonard, municipal trade its advantages and disadvantages. (460 p.) 8⁰. New York, Dutton. $ 3.50

Felisch, G., das Reichs-Gesetz betr. die Schlachtvieh- u. Fleischbeschau vom 5. VI. 1900, nebst dem preuss. Ausführungsgesetze vom 28. VI. 1902 und den Ausführungsbestimmgn., soweit sie d. Inlandsfleischbeschau u. den Reg.-Bez. Merseburg betreffen, einschl. der Trichinenschau. M. Anmerkgn. versehen. (X, 228 S.) 8⁰. Merseburg, F. Stollberg. Kart. 3.50

Hecht, Art., das königl. sächsische Gesetz üb. die Zwangsvollstreckung wegen Geldleistungen in Verwaltungssachen vom 18. VII. 1902. Handausg. m. den zugehör. Nebengesetzen u. Verordngn., erläut. d. Bemerkgn. u. Sachregister. (X, 285 S.) 8⁰. (Jurist. Handbibliothek. 359. Bd.) Leipzig, Rossbergsche Verlagsb. Geb. 4.80

Kommunal-Kalender, Wiener, und städtisches Jahrbuch 1904. 42. Jahrg. (VI, 782 S.) 8⁰. Wien, (M. Perles). Kart. 3.—

Mitteilungen a. d. Verw. d. dir. Steuern siehe VII.

Schroeter, das Fleischbeschaugesetz nebst preussischem Ausführungsgesetz und A.-bestimmungen, zusammengestellt u. m. Anmerkgn. versehen. 2. neubearb. Aufl. (XVI, 551 S.) 8⁰. Berlin, R. Schoetz. Geb. 6.50

Zeitschrift f Polizei- u. Verwaltungs-Beamte. Hrsg. v. G. Kautz, 12. Jahrg. 1904 24 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) hoch 4⁰. Berlin, J. Guttentag. Vierteljährl. 2.50

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Beiträge zur Statistik der inneren Verwaltung des Grossherzogt. Baden. Hrsg. vom Ministerium des Innern 46. Heft. Abt. I. Der Verlauf der Säuglingssterblichkeit im Grossherzogtum Baden von 1852 bis 1895. Abt. II. Das liegenschaftl. Eigentum in der Verteilg. auf Besitzerklassen, insbesondere dasjenige ausserhalb des freien Verkehrs im J 1888. Abt. III Der Viehstand u. der Viehbesitz am 3. XII. 1887. (23, XVIII, 84 u. XIV, 49 S. m. 9 graph. Taf.) gr. 4⁰. Karlsruhe, Ch. F. Müller. 6.20

Blätter, volkswirtschaftliche. Zugleich Mitteilgn. des deutschen volkswirtschaftl. Verbandes. Leiter: Heinz Potthoff. 3. Jahrg. 1904. 24 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) hoch 4⁰. Berlin, F. Siemenroth. Vierteljährlich 2.—

Boucard, Max, et *G. Jèze*, cours élément. de science des finances et de législation financière française, nouv. éd. mise au courant de la législation. 8⁰. Paris, Giard et Brière. fr. 10.—

Calwer, Rich, das Wirtschaftsjahr 1902. Jahresberichte üb. den Wirtschafts- u. Arbeitsmarkt. Für Volkswirte u. Geschäftsmänner, Arbeitgeber- u. Arbeiterorganisationen. 2. Tl.: Jahrbuch der Weltwirtschaft. (IX, 352 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 8.—; geb. 9.—

Colson, C., cours d'économie politique, tome II. (774 p.) 8⁰. Paris, Gauthier-Villars. fr. 10.—
(Tome III [Schluss] in Vorbereitung.)

Jahrbuch, statistisches, des k. k. Ackerbau-Ministeriums f. 1901. II. Heft. Der Bergwerksbetrieb Oesterreichs im J. 1901. 3. Lfg. Die Gebarg. u. die Ergebnisse der Krankheits-, Mortalitäts- u. Invaliditätsstatistik der Bergwerksbruderladen i. J. 1900. (189 S.) gr. 4⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 4.—

—, —, für den Preussischen Staat. 1. Jahrg. 1903. Hrsg. vom königl. statist. Bureau. (IV, 242 S.) gr. 8⁰. Berlin, Verlag des königl. statist. Bureaus. Geb. 1.—

Keiner, Osw., die Entwickelung der deutschen Invaliden-Versicherung. Eine volkswirtschaftlich-statist. Untersuchg. (VI, 157 S.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 4.20

Koehler, W., das deutsche Buchgewerbe im Dienste der Wissenschaft. Denkschrift zur Kritik u. Abwehr der Bestrebgn. des akadem. Schutzvereins. Aus nationalökonom. Standpunkt verf. 3. (Schluss-)Heft. (S. 113—175 m. 1 Abbildg.) gr. 4⁰. Heidelberg, C. Winter, Verl. 1.—

Leener, George de, les syndicats industriels en belgique, 2me éd rev. et augm. (348 p.) 8⁰. Bruxelles, Misch & Thron. fr. 10.—

Mitteilungen aus der Verwaltung der direkten Steuern im preussischen Staate. Statistik der preuss. Einkommensteuer-Veranlagg. f. d. J. 1903. Im Auftrage d. Hrn. Finanzministers bearb. vom königl. statist. Bureau. (III, XIV, 215 S.) Imp. 4⁰. Berlin, Verlag des k. statist. Bureaus. 5.—

— des k. k. Finanz-Ministeriums. Red. im Präsidial-Bureau des k. k. Finanz-Ministeriums. 9. Jahrg. 4. Heft. (S. 1817—2172 m. 11 z. Tl. farb. Taf.) Lex.-8⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 3.—

—, statistische, üb. Elsass-Lothringen. Hrsg. v. dem statist. Bureau des kaiserl. Ministeriums f. E.-L. 29. Heft. Die Ergebnisse der Viehzählung u. der Zählung der Obstbäume vom 1. XII. 1900. (LXXVII, 290 S.) Lex.-8⁰. (Strassburg, F. Bull.) 12.—

Mitteilungen, statistische, des Kantons Basel-Stadt. Bericht üb. den Zivilstand, die Todesursachen u. die ansteck. Krankheiten im J. 1901. (II, 59 S.) gr. 4⁰. Basel, (K. Beck). 1.50

— des bernischen statist. Bureaus. Jahrg. 1903. 2. Lfg. Gemeinde-Finanzstatistik. Rechnungsergebnisse betr. die Verwaltg. u. den Bestand der Gemeindegüter im Kanton Bern pro 1900. (126 S.) gr. 8⁰. (Bern, A. Francke.) 1.20

— über den 44. allgemeinen Genossenschaftstag der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften zu Danzig vom 26. bis 29. VIII. 1903. Hrsg. von Hans Crüger. (VIII, 404 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 2.—

Neumanns J., Jahrbuch f. das Versicherungswesen im Deutschen Reiche. 1904. 1. Bd. Lebens-, Renten-, Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung. 2. Bd. Hagelversicherung. Hrsg. v. C. Neumann. (IX, 736 S. m. 2 Tab.) 12⁰. Berlin, (E. S. Mittler & Sohn). Geb. 10—

Prange, Otto, kritische Betrachtungen zu dem Entwurf e. Gesetzes üb. den Versicherungsvertrag, zugleich eine Darstellg. der herrsch. Feuerversicherungspraxis. (X, 342 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Rossbergsche Verlagsbuchh. 5.—

Revue de science et de législation financière. 8⁰. Paris, Giard et Brière. fr. 20.—

Sparmann, Otto, Einkommen u. Auskommen. Eine soziale Studie aus der Schule des Lebens. Mit 4 Tab.: die Einzelausgaben e. Haushaltes v. 10000, 7000 u. 5000 Mk. Verbrauch u. e. Zusammenstellg. der prozentualen Verteilg. der Ausgaben f. d. Einkommen v. Mk. 2400 bis 10000. (48 S.) gr. 8⁰. München (Augustenstr. 43), Th. Voigt. 2.—

Statistik des Deutschen Reichs. Hrsg. vom kaiserl. statistischen Amt. 149. Bd. Die Binnen-Schiffahrt, im J. 1902, sowie d. Bestand der Fluss-, Kanal-, Haff- u. Küstenschiffe a. 31. XII, 1902. (IV, 60, 4, 130 u. 97 S.) — Neue Folge. 153. Bd. Auswärtiger Handel des deutschen Zollgebiets im J. 1902. 2. Tl. Darstellung nach Warengattgn. (IV, 434 u. 30 S.) Imp. 4⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. Je 6.—

—, Breslauer. Hrsg. vom statist. Amt der Stadt Br. 23. Bd. 1. Heft. Krankenversicherung in den J. 1896 bis 1900. Alters- u. Invalidenrenten seit 1891. (152 S. m. 4 graph. Taf.) gr. 8⁰. Breslau, E. Morgenstern, Verl. 2.—

—, preussische. (Amtliches Quellenwerk.) Hrsg. vom königl. statist. Bureau in Berlin. 183. Heft. Die Geburten, Eheschliessungen u. Sterbefälle im preuss. Staate während des J. 1902. (XXIV, 256 S.) Imp. 4⁰. Berlin, Verlag des k. statist. Bureaus. 7.20

—, Berliner, hrsg. vom statist. Amt der Stadt B. 1. Heft. Der Milchverbrauch in B. Der Omnibus-, Strassenbahn- u. Eisenbahn-Personenverkehr in B. v. 1896 bis 1902. (V, 48 S. m. 3 Taf.) gr. 4⁰. Berlin, P. Stankiewicz. 2.40

—, österreichische. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentral-Kommission. 66. Bd. III. Heft. Berufsstatistik nach der Volkszählung vom 31. XII. 1900 in dem im Reichsrate vertret. K. u. L. 3. Heft. Oberösterreich u. Salzburg. (V, 149 S.) 4.50. — IV. Heft. Berufsstatistik nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 31. XII. 1900 in d. im Reichsrate vertretenen Königreichen u. Ländern. 4. Heft. Steiermark. (V, 161 S.) 4.90. — 68. Bd. I. Heft. Statistik des Verkehrs in d. im Reichsrate vertret. K. u. L. f. d. J. 1900 u. 1901. 1. Abt.: Landstrassen, Wasserstrassen, Flussschiffahrt. (XXXIII, 77 S.) 2.60. Imp.-4⁰. Wien, (C. Gerold's Sohn).

—, schweizerische. Hrsg. vom statist. Bureau d. eidg. Departement des Innern. 139. Lfg. Die Bewegung der Bevölkerung in d. Schweiz im J. 1902. (32 S.) gr. 4⁰. (Bern, A. Francke.) 2.—; franz. Ausg. (32 S.) 2.—

Statistisches zur modernen Judenfrage. Von K. H. (70 S.) gr. 16⁰. Warnsdorf, A. Opitz. — (Lingen, R. van Acken.) —.40

Stephan, Ch. H., le mexique économique. 8⁰. Paris, Chevalier et Rivière. fr. 7.50

Tabellen zur Währungs-Statistik. Verf. im k. k. Finanz-Ministerium. 3. Ausg. II. Heft. 5. Abschn.: Ausmünzungen. (S. 101—187.) Fol. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). —.80

Verhandlungen, kontradiktorische, über deutsche Kartelle. Die vom Reichsamt des Innern angestellten Erhebgn. über das inländ. Kartellwesen in Protok. u. stenograph. Berichten. 5. Heft. Bericht üb. das Kartellwesen in der in-

ländischen Eisenindustrie. Verhandlungen über die rheinisch-westfäl. Roheisensyndikate am 30. XI. u. 1. XII. 1903 im Reichstagsgebäude zu Berlin. (365 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Siemenroth. 6.—

Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs. Hrsg. vom kaiserl. statist. Amt. Ergänzungsheft zu 1903. Heft IV. Allgemeine Statistik der Reichstagswahlen v. 1903. Nebst e. kartograph. Darstellg. (93 S.) Imp. 4⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. Einzelpr. 1.—

Wirtschaftspolitik, deutsche. Hrsg. von W. Borgius. 2. Jahrg. 1904. 24 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) hoch 4⁰. Berlin, F. Siemenroth. Vierteljährlich 2.50

Zeitschrift f. die gesamte Staatswissenschaft. Hrsg. v. A. Schäffle u. K. Bücher. X. Ergänzungsheft. Ludwig, Frz., die Gesindevermittelung in Deutschland. Mit 2 graph. Darstellgn. im Text. (XI, 167 S.) gr. 8⁰. Tübingen, H. Laupp. 4.50; f. Abnehmer der Zeitschrift 3.60

— für die gesamte Versicherungs-Wissenschaft. Hrsg. vom deutschen Verein f. V.-W. Schriftleitung: Alfr. Manes. 3. Bd. 5. Heft. Oktbr. 1903. (VIII und S. 467—570.) gr. 8⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 2.25

— — 4 Bd. 1904. 4 Hefte. (1. Heft. 154 S.) gr. 8⁰. Ebd. 12.—; einzelne Hefte 3.—

— f. schweiz. Statistik. 1903. 5. u. 6. Lfg. Bern, (A. Francke). 4.55

Zolltarif, persischer, vom 26. I./8. II. 1903. [S.-A.] (S. 1278—1289) gr. 4⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. —.30

—, schwedischer. Nach dem Stande vom 1. IX. 1903. [S.-A.] (S. 1303—1332.) gr. 4⁰. Ebd. —.75

VIII. Sozialwissenschaften.

Endris, Reichsgesetz, betr. Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben. Vom 30. III. 1903 Ein Vortrag zur Erläuterg. des Gesetzes. (32 S.) gr. 8⁰. Wiesbaden, (R. Bechtold & Co.) —.30

Gebarung, die, u. die *Ergebnisse* der Krankheitsstatistik der nach dem Gesetze vom 30. III. 1888, betr. die Krankenversicherung der Arbeiter, eingerichteten Krankenkassen im J. 1901. (IV, 169 S.) hoch 4⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 2.50

— — der Unfallstatistik der im Grunde des Gesetzes vom 28. XII. 1887, betr. die Unfallversicherung der Arbeiter, errichteten Arbeiter-Unfallversicherungsanstalten im J. 1901. (III, 253 S.) hoch 4⁰. Ebd. 2.50

Piloty, Rob., Arbeiterversicherungsgesetze. Textausg. m. Einleitg., Anmerkgn. u. den wichtigsten Ausführungsbestimmgn. 2. vollständig umgearb. Aufl., bearb. v. Wilh. Redenbacher. 3. Bd. Krankenversicherungsgesetz vom 15. VI. 1883/10. IV. 1892 m. den Novellen vom 30. VI. 1900 u. vom 25. V. 1903, dem Abschnitt B des Gesetzes vom 5. V. 1886 u. dem Hilfskassengesetz, unter Berücksicht. der Ausführungsbestimmgn. der grösseren Bundesstaaten erläutert. (XI, 486 S.) 12⁰. München, C. H. Beck. Geb. 3.50

Rasp, Karl v., Kommentar zum Krankenversicherungsgesetz vom 15. VII. 1883 in der Fassung vom 10. IV. 1892, 30. VI. 1900 u. 25. V. 1903, nebst seinen Nebengesetzen u. den Vollzugsvorschriften f. Bayern. 2. Aufl., vollständig neu bearb. v. Karl Meinel. (VIII, 489 S.) 8⁰. Ebd. Geb. 5.50

Revue internationale de sociologie. 8⁰. Paris, Giard et Brière. Jährl. fr. 20.—

Schriften der Gesellschaft f. soziale Reform. Hrsg. v. dem Vorstande. 10. Heft. Agahd, Konr., u. M. v. Schulz, Gesetz betr. Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben. Vom 30. III. 1903. Nebst den bisher ergangenen Bekanntmachgn. des Bundesrats u. den preuss. Ausführungsbestimmgn. 2. Aufl. neu bearb. (X, 168 S.) 1.—. — 12. Heft. Harms, Bernh., die holländischen Arbeitskammern. — Jay, Raoul, die Arbeitsräte in Frankreich. (III, 86 S.) —.60. gr. 8⁰. Jena, G. Fischer.

Stuhrmann, F., Krankenversicherungsgesetz in seiner neuesten Fassung. (Gesetze vom 15. VII. 1883, m. den abänd. Gesetzen v. 1892, 1900 u. 1903.) 2. Aufl. Mit Wortregister. (83 S.) 12⁰. Hannover, C. Meyer. Kart. 1.—

Tages-Fragen, soziale. Hrsg. vom Volksverein f. das kathol. Deutschland. 8 bis 11. Heft. Thissen, Otto, u K. Trimborn, soziale Tätigkeit der Gemeinden. Eine Uebersicht üb. die Aufgaben der kommunalen Sozialpolitik auf den Gebieten der Arbeiter- u. Handwerkerfrage, der Wohnungsreform, Volkshygiene u. Bildungsfürsorge. 2., umgearb. Aufl. (168 S.) gr. 8⁰. M.-Gladbach, Zentralstelle des Volksvereins f. das kath. D. 1.80

Dissertationen.

Dieselben sind von der Zentralstelle für Dissertationen u. Programme von der Buchhandlung Gustav Fock, Gesellschaft m. b. H., in Leipzig direkt oder durch Vermittlung einer Buchhandlung zu beziehen.

Altmeyer, M., die Rheinschifffahrt Strassburgs im 19. Jahrhundert. Diss. Freiburg 1901. 74 S. 8⁰.

Bahrfeldt, M., der Verlust der Staatsangehörigkeit durch Naturalisation und Aufenthalt im Auslande nach geltendem deutschem und französischem Staatsrechte. Diss. Breslau 1903. 40 S. 8⁰.

Baumann, H, die Notstandsbestimmungen des BGB. in ihren Beziehungen zum Strafgesetzbuch. Diss. München 1902. 80 S. 8⁰.

Berkholz, L, die Wirkung der Handelsverträge auf Landwirtschaft, Weinbau und Gewerbe in Elsass-Lothringen. Mit einer Vorbemerkung von Prof. Dr. C. J. Fuchs. Diss. Freiburg 1901. 208 S. 8⁰.

Boldt, F., das gesetzliche Pfandrecht des Frachtführers. Diss. Leipzig 1902. 35 S. 8⁰.

Borchardt, A., die verfassungsrechtlichen Vorraussetzungen für die rechtmässige Ausübung der Amtsgewalt im Sinne des § 113 StrGB. Diss. Greifswald 1903. 66 S. 8⁰.

Braunschweig, L., Begriff und Schutz des Kredits nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch. Diss. Rostock 1903. 76 S. 8⁰.

Breslauer, B., die Notenbanken in Württemberg 1876—1900. Diss. Heidelberg 1903. 52 S. 8⁰.

Brunhuber, R., der Wohnsitz im öffentlichen Rechte Deutschlands. Diss. Leipzig 1902. 52 S. 8⁰.

Carl, F., der Gläubigerverzug unter besonderer Berücksichtigung des Verschuldens. Diss. Freiburg 1902. 62 S. 8⁰.

Cordua, E., der Vermächtniserwerb nach gemeinem Recht und bürgerlichem Gesetzbuch. Diss. Rostock 1903. 108 S. 8⁰.

Dainert, G., die Stellvertretung des Reichskanzlers. Diss. Freiburg 1902. 119 S. 8⁰.

Donhöff, J. Graf von, über die italienische Einkommensteuer des Jahres 1864. Diss. Freiburg 1902. 119 S. 8⁰.

Ebering, A., Entwicklung und Tecknik des Magdeburger Zuckerhandels, sowie die Zuckerterminbörse und der Zuckerterminhandel unter dem Einfluss des Börsengesetzes. Diss. München 1902. 123 S. 8⁰.

Engel, S., die Periodizität nach Preussischem und Reichs-Staatsrecht. Diss. Rostock 1902. 63 S. 8⁰.

Esselborn, K., die Ministerverantwortlichkeit im Grossherzogtum Hessen. Diss. Giessen 1902. 146 S. 8⁰.

Friedemann, F., Rechtshandlung (im Gegensatz zu Rechtsgeschäft) nach gemeinem Recht und B. G. B. Diss. Rostock 1903. 52 S. 8⁰.

Gahl, H., der Niessbrauch an Wertpapieren des bürgerlichen Rechts und des Handelsrechts. Diss. Erlangen 1903. 65 S. 8⁰.

Gerland, H., systematische Stellung des Privatverfahrens im Strafprozess. Eine kritische Studie. Hab. Jena 1901. 71 S. 8⁰.

Goldstein, J., der Konkurs d. Aktiengesellschaft. Diss. Würzburg 1902. 34 S. 8⁰.

Grambow, L., die deutsche Freihandelspartei zur Zeit ihrer Blüte. Diss. Halle 1903. 53 S. 8⁰.

Hagena, K., der Grenzüberbau nach gemeinen Recht, preussischem Landrecht und B. G. B. Diss. Freiburg 1902. 54 S. 8°.

Haniel, K., in wiefern sind die §§ 228 und 904 des Bürgerlichen Gesetzbuches für das Strafrecht von Bedeutung. Diss. Rockstock 1901. 65 S. 8°.

Herold, R., der schweizerische Bund und die Eisenbahnen bis zur Jahrhundertwende. Hauptteil 1: Die geschichtliche Entwicklung bis 1891. Abschn. 1—6. Diss. München 1902. 107 S. 8°.

Hillenbrand, H., der Verlags Vertrag. Diss. Erlangen 1903. 151 S. 8°.

Hoeck, M., Rechtsfolgen der Verletzung des Pflichtteils durch Schenkungen nach gemeinem Rechte u. Bürgerl. Gesetzbuche. Diss. Rostock 1902 69 S. 8°.

Hoffmann, R., die Haftung des Schuldners f. seine Gehilfen nach § 278 B. G. B. Diss. Freiburg 1901. 218 S. 8°.

Holtzheimer, G., die Wiederverheiratung im Falle der Verschollenheit und der Todeserklärung. Diss. Rostock 1902. 72 S. 8°.

Houtermanns, O. O., die Voraussetzungen und der Inhalt der Restitutionspflicht eines Nichtberechtigten, der eine dem Berechtigten gegenüber wirksame Leistung angenommen hat nach der Lehre des B. G. B. § 816 II, B. G. B. Diss. Leipzig 1902. 38 S. 8°.

Jacobi, M., die Haftung d. Mitglieder a. dem Rhedereiverhältnis. Diss. Rostock. 1902. 130 S. 8°.

Kaulbach, M., die Konstruktion der Wandelung und der Minderung im B. G. B. Diss. Rostock 1903. 51 S. 8°.

Klamroth, K., die Geschäfte der Schleppschiffahrts-Unternehmer. (§ I Ziffer 5 des neuen H. G. B.) Diss. Rostock 1903. 48 S. 8°.

Köhler, W., die sogenannte stillschweigende Willenserklärung nach dem Rechte des B. G. B. Diss. Jena 1903. 80 S. 8°.

Koolwyk, P. van, Hingabe an Erfüllungsstatt nach dem B. G. B. Diss. Leipzig 1902. 46 S. 8°.

Kruchen, F., Fälle des Verlustes der väterlichen Gewalt im Gemeinen Rechte u. im B. G. B. Diss. Leipzig 1901. 92 S. 8°.

Lehmann, J., die rechtliche Stellung des als Selbstkontrahent eintretenden Kommissionärs. Diss. Leipzig 1902. 8°.

Levy, J., die Haftung d. Tierhalters nach § 833 B. G. B. Diss. Freiburg 1901. 30 S. 8°.

Lewy, W., Tendenzen in der internationalen Strikebewegung. Diss. Erlangen 1902. 40 S. 8°.

Lippmann, L., die Wirkungen d. Annahme d. Anweisung nach gemeinem Rechte und dem B. G. B. Diss. Jena 1903. 104 S. 8°.

Lünenberger, F., der deutsch-schweizerische Handelsvertrag vom 10. Dezember 1891. Diss. Strassburg 1901. 52 S. 8°.

Mattes, H., das Gemeinschaftliche Testament nach d. Bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Giessen 1902. 84 S. 8°.

Meyer, H., das Namenrecht im Falle der Annahme an Kindesstatt nach dem B. G. B. für das deutsche Reich. Diss. Greifswald 1903. 40 S. 8°.

Mombert, P., die deutschen Stadtgemeinden und ihre Arbeiter. Diss. München 1902. 66 S. 8°.

Neumann, R., das Anfechtungsrecht und der Schadenersatzanspruch wegen arglistiger Täuschung nach dem B. G B. Diss. Freiburg 1902. 85 S. 8°.

Nord, A.. der eingetragene Nichtkaufmann nach dem neuen Handelsgesetzbuche. Diss. Rostock 1902. 58 S. 8°.

Ohlsen, E., der Nissbrauch an Forderungen nach Römischem und Gemeinem Rechte und dem deutschen Bürgerlichem Gesetzbuche. Diss. Leipzig 1902. 64 S. 8°.

Patek, A., die Wirkungen der Ehescheidung und der Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft nach dem B. G. B. Diss. Rostock 1902. 64 S. 8°.

Philipp, K., die Verjährung dinglicher Ansprüche im Liegenschaftsrecht. Diss. Leipzig 1901. 46 S. 8°.

Plenge, J., Gründung und Geschichte des Kredit Mobilier. Hab. Leipzig 1903. 156 S. 8°.

Ramin, G., das Verhältnis der Versicherung des eigenen Lebens zu fremden Gunsten zu den unentgeltl. Zuwendungen. Diss. Würzburg 1902. 62 S. 8°.

Reinecke, W., die Lex commissoria des Kaufes im römischen Recht und ihre Gestaltung im B. G. B. Diss. Leipzig 1902. 54 S. 8⁰.

Reuss, A., Vergleichung des persönlichen und dinglichen Vorkaufsrechtes nach dem B. G. B. für das Deutsche Reich. Diss. Rostock 1902. 56 S. 8⁰.

Riebow, W., die Schuldnot des ländlichen Grundbesitzes und die Verschuldungsgrenze als Mittel zu ihrer Abhilfe. Diss. München 1901. 59 S. 8⁰.

Rogister, L. von, zur Lehre von der Staatennachfolge: Gibt es stillschweigenden Eintritt in Staatsverträge? Diss. Erlangen 1902. 98 S. 8⁰.

Rosbund, F., die Uebernahme der persönlichen Schuld durch den Erwerber des hypothekarisch belasteten Grundstücks. Diss. Rostock 1902. 48 S. 8⁰.

Roth, K., das Rückgriffsrecht des Bürgen. Diss. Rostock 1903. 72 S. 8⁰.

Salamonski, L, das Vorbehaltsgut der Ehefrau beim gesetzlichen Güterstande des B. G. B. Diss. Berlin 1901. 104 S. 8⁰.

Sattelmacher, P., über die Gültigkeit und Bedeutung der gemeinrechtlichen Prozessregel: Affirmanti non neganti incumbit probatio. Diss. Freiburg 94 S. 8⁰.

Schachnow, J., der Anspruch als Voraussetzung der Verjährung nach gemeinem und bürgerlichen Recht. Diss. Rostock 1901. 39 S. 8⁰.

Scherler, P, § 610 B. G B. Beiträge zur Lehre vom Realvertrag und der clausula rebus sic stantibus. Diss. Greifswald 1903. 68 S. 8⁰.

Schimanski, F., die Ansprüche aus früherem Besitze. Die actio in rem Publiciana, die preussische Klage aus besserem Rechte zum Besitze und § 1C07 des B. G. B. Diss. Greifswald 1903. 72 S. 8⁰.

Schmieding, W., die Bedeutung der gemeinrechtlichen actio ad exhibendum verglichen mit d. Anspruche aus § 809 B. G. B. Diss. Leipzig 1902. 26 S. 8⁰.

Schomerus, F., das Kleingewerbe, insonderheit d. Bäcker-, Konditor- u. Fleischergewerbe, monographisch und statistisch bearbeitet. Diss. Tübingen 1902. 94 S. 8⁰.

Schroeter, O. v., der Niessbrauch an Forderungen nach römischem, gemeinem Rechte und dem Rechte des B. G. B. Diss. Greifswald 1903. 56 S. 8⁰.

Schultz, A., die fortgesetzte Gütergemeinschaft nach dem Recht des B. G. B. Diss. Leipzig 1902. 119 S. 8⁰.

Schumacher, W., Unterschiede zwischen einem gemeinschaftlichen Testament und einem Erbvertrag zwischen Ehegatten nach dem B. G. B. Diss. Rostock 1903. 34 S. 8⁰.

Selter, W., die Stellung des gutgläubigen Mandatars nach Erlöschen des Auftrags gemeinrechtlich und im B. G. B. Diss. Freiburg 1901. 76 S. 8⁰.

Siebert, P., das Wiederkaufsrecht nach dem Gemeinen Recht und dem B. G. B. Diss. Leipzig 1902 79 S. 8⁰.

Sowade, G., steht d. Lebensversicherungs-Gesellschaft ein selbständiger Schadenersatzanspruch gegen denjenigen zu, welcher den Tod des Versicherten schuldhaft verursacht hat? Diss. Rostock 1902. 79 S. 8⁰.

Steffen, H., Beiträge zur Geschichte des ländlichen Gesindes in Preussen am Ausgange des Mittelalters Diss. Königsberg 1903. 77 S. 8⁰.

Struve, J., die Kremper Marsch in ihren wirtschaftlichen Verhältnissen. Diss. Heidelberg 1903. 114 S. 8⁰.

Thissen, D., Beiträge zur Geschichte des Handwerks in Preussen. Diss. Tübingen 1902. 250 S. 8⁰.

Tschuprow, A., über den Begriff und die Formen der Feldgemeinschaft. Diss. Strassburg 1901. 106 S. 8⁰.

Ullersberger, F. C., das Rechtsverhältnis der unehelichen Kindschaft nach dem B. G. B Diss. Freiburg 1902. 76 S. 8⁰.

Verron, H., Verwechslung und Abirrung. Diss. Rostock 1903. 63 S. 8⁰.

Voss, H., der Schadenersatzanspruch aus § 823 Abs. d. B. G. B. Diss. Freiburg 1901. 32 S 8⁰.

Wallroth, E., das Verbot der Aufrechnung gegen Lohnforderungen. Eine Abhandlung zum Recht des B. G. B. Diss. Rostock 1903. 50 S. 8⁰.

Weidlich, R., die Exceptio plurium concumbentium mit besonderer Berücksichtigung der Beweisfrage. Diss. Tübingen 1902. 48 S. 8⁰.

Weiss, M., die gemeingefährlichen Delikte des Reichsstrafgesetzbuchs. Diss. Rostock 1902. 130 S. mit 9 Taf 8⁰.

Wolffenstein, E., morio accipiendi des gemeinen Rechts und Gläubigerverzug des B. G. B. Diss. Leipzig 1902. 84 S. 8⁰.
Ziegesar, Freiherr G. von, der Begriff der privatrechtlichen Verfügung unter Lebenden im B. G. B. unter Berücksichtigung der übrigen Reichsgesetze. Diss. Rostock 1902. 49 S. 8⁰.
Zur Mühlen, R. von, ein Beitrag zur Lehre der Regel: semel heres-semper heres im römischen Rechte und zum Standpunkte der wichtigeren modernen Rechte dieser Regel gegenüber. Diss. Freiburg 1901. 125 S. 8⁰.

Anzeigen.

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

Internationale Revue
über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften
nebst Referaten
über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

X. Jahrgang. 15. April 1904. **No. 4.**

Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich. Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von Referendar Meyer.

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

Privaturkunde i. S. des § 267 StGB. Angekl., eine Dienstmagd, hatte einen Brief mit der Unterschrift ihres Grossvaters fälschlich angefertigt und an ihren Dienstherrn übersandt, worin neben der Mitteilung, dass die Mutter der Angekl. gestorben sei, die Bitte ausgesprochen war, die Angekl. auf zwei Tage nach Hause zu beurlauben. Die Strafk. sprach von der Anklage der Urkundenfälschung frei, weil eine Urkunde im Sinne des § 267 nicht vorliege. Auf Rev. des St.-A. erfolgte Aufhebung des Urteils.

Aus den Gründen: Wie das Urteil feststellt, war die Angabe des Todes der Mutter unwahr. Es würde naheliegen, eine vorsätzliche Täuschung anzunehmen, wenn trotzdem von seiten des Grossvaters der Tod gemeldet wird, und es verstösst ohne Zweifel gegen die guten Sitten, wenn dies geschieht, um einem anderen, wenn auch nur zeitweise, Befreiung von Arbeitsleistungen zu verschaffen, zu welchen er rechtlich verpflichtet ist. So aber könnte hier die Sache liegen, wenn der fälschlich hergestellte Brief echt wäre. Es würde sich alsdann, wenn die Befreiung der Angekl. von ihrer Dienstpflicht mit einem Nachteil für den Dienstherrn verbunden ist, welcher die Dienste während der Zeit des Urlaubs entbehrt, nach Massgabe des § 826 BGB. ein Schadenersatzanspruch gegen den Aussteller des Briefes herleiten lassen, bezüglich dessen eine Beweiserheblichkeit des Briefes nicht abzuweisen wäre. Dabei würde es unerheblich sein, ob die Angeklagte es auf eine Schadenszufügung abgesehen hatte, da für die Qualifikation der Urkunde i. S. des § 267 die objektive Rechtserheblichkeit nach irgend einer Rechtsbeziehung hin genügt. Urt. d. R.-G. v. 17. XII. 03.

Dtsche. Jur. Ztg. IX. 6. S. 316.

Zu Art. 4, 29, 30, 106 der preuss. Verfassung v. 31 I. 1850 und § 110 StGB.
verhält sich das Urteil des R.-G. v. 6. XI. 03:

Gesetze und Verordnungen sind verbindlich, wenn sie in der vom Gesetz vorgeschriebenen Form bekannt gemacht worden sind. Die Prüfung der Rechtsgültigkeit gehörig verkündeter königlicher Verordnungen steht nicht den Behörden, sondern nur den Kammern zu. Ein Gesetz, welches nach dem anzuwendenden Staatsrecht rechtswirksam besteht, ist ein Gesetz im Sinne des § 110 StGB. Die festgestellten Tatsachen ergeben, dass der Angeklagte öffentlich vor einer Menschenmenge zum Ungehorsam gegen das Vereinsgesetz aufgefordert hat, soweit darin das Versammlungs- und Vereinigungsrecht der Frauen beschränkt ist, weil dies der Verfassung widerspreche und eine Verfassungsänderung nicht vorliege. Der Umstand, dass der Angekl. eine irrige Rechtsauffassung hatte, begründet nicht die Anwendbarkeit des § 59 StGB. Der § 110 hat Gesetze im Auge, die gehörig bekannt gemacht und nach dem anzuwendenden Staatsrecht verbindlich sind. Wenn der Angekl. geglaubt hat, Gesetze im Sinne des § 110 StGB. seien nur solche, die nicht bloss verbindlich, sondern auch rechtsgültig zu Stande gekommen seien, so hat er sich in einem unerheblichen Irrtum über das Strafgesetz befunden. Jur. Wochenschrift 33. Nr. 14-16.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

Kann derjenige, dessen Namen ein anderer sich hat als Warenzeichen eintragen lassen, auf Grund des § 12 BGB. die Löschung des Zeichens verlangen?
Urt. des R.-G. v. 20. II. 03.

In der Zeichenrolle des Patentamts wurde am 5. Jan 1897 für den Bekl., Inhaber einer Apotheke in Berlin, das Wort „Sylvester“ als Warenzeichen für antiseptische Mundwasser, Haarwasser und Waschwasser eingetragen. Der Bekl. stellte diese Wasser nach einem Rezepte her, welches sein Vorbesitzer von dem Kläger für Anfertigung von Mundwasser erhalten hatte. Der Kl., welcher den Namen „Sylvester“ führte und als Zahnarzt in Berlin tätig war, forderte im Sommer 1901 den Bekl. vergeblich zur Löschung dieses Zeichens auf; ein von ihm auf Eintragung eines Warenzeichens für Mundwasser, worin das Wort „Sylvester“ enthalten war, beim Patentamt gestellter Antrag wurde auf Widerspruch des Bekl. zurückgewiesen. Er erhob daher Klage mit dem, soweit er hier interessiert, dahin gerichteten Antrage, den Beklagten zu verurteilen, in die Löschung des auf seinen Namen in der Zeichenrolle eingetragenen Warenzeichens einzuwilligen. Zur Begründung dieses Antrags berief er sich u a. auf § 12 BGB. Der Bekl. beantragte die Abweisung der Klage. Er behauptete „Sylvester“ bedeute den Namen eines Kalenderheiligen, des letzten Tages im Jahr, und sei eine Phantasiebezeichnung, § 12 BGB. sei nicht anwendbar, weil aus dem Warenzeichen nicht hervorgehe, dass damit der Name des Kl. gemeint sei, und er, Bekl., die Bezeichnung „nach Vorschrift des Dr. Sylvester“ nicht unbefugt benutze.

Dem Klageantrag wurde in erster Instanz aus hier nicht interessierenden Gründen zugesprochen, in der Berufungsinstanz aber wurde die Klage abgewiesen. Auf die Revision des Kl. wurde unter entsprechender Aufhebung der letzteren Entscheidung die Berufung zurückgewiesen.

Aus den Gründen: ... „Das Kammergericht hat als bewiesen festgestellt und ist davon ausgegangen, dass der Bekl. das Wort „Sylvester“ nicht als ein Phantasiewort oder als Namen des Kalenderheiligen Sylvester, sondern als den Namen des Klägers sich als Warenzeichen hat eintragen lassen. Damit hat der Bekl. den Namen des Klägers gebraucht und gebraucht er ihn noch. Dass er hierzu befugt ist, kann nicht anerkannt werden. Zwar ist rechtlich nicht zu beanstanden, was das Berufungsgericht ausgeführt hat, dass der Bekl., der unbestritten berechtigt ist, nach dem seinem Rechtsvorgänger vom Kl. gegebenen Rezepte das Mundwasser herzustellen, befugt sein müsse, dieses Wasser als dasjenige zu bezeichnen, was es in Wahrheit sei, nämlich als Sylvestersches Wasser. Allein aus dieser Befugnis, die Eigenschaft des Wassers anzugeben, folgt nicht, dass er den Namen des Kl. sich als Warenzeichen durfte eintragen lassen und diese Eintragung beibehalten darf. Die Eintragung eines Warenzeichens in die Zeichenrolle erzeugt ein Recht, das gegen jeden Dritten, der sich einer Stö-

rung schuldig macht, geltend gemacht werden kann; davon macht, abgesehen von der in § 13 des Warenzeichengesetzes vorgesehenen Beschränkung, ein als Warenzeichen eingetragener Name keine Ausnahme; eine solche Eintragung des Namens enthält die Ausübung des dem Träger des Namens ausschliesslich zustehenden Gebrauchsrechts. Wenn nun auch diese Ausübung übertragbar ist, so bedarf es doch jedenfalls hierzu eines ausdrücklich oder stillschweigend erklärten Uebertragungswillens. Ein solcher ist aber weder vom Berufungsrichter festgestellt, noch auch von dem Bekl. behauptet. Letzterer hat in dieser Beziehung nur aufgestellt, er habe seit 15 Jahren mit ausdrücklicher Genehmigung des Kl. das Mundwasser als nach „Vorschrift des Dr. Sylvester bereitet" in den Handel gebracht und auf den Etiketten die Aufschrift „Sylvester" geführt. Dass er behauptet hat, der Kl. habe in die Eintragung seines Namens als Warenzeichens eingewilligt, ergiebt weder der Tatbestand des Berufungsurteils noch der darin bezogene Tatbestand der landgerichtlichen Entscheidung. ... Sonach liegt in der streitigen Zeicheneintragung ein unbefugter Gebrauch des klägerischen Namens seitens des Bekl., und dass hierdurch das Interesse des Kl. verletzt wird, ergiebt sich daraus, dass die Eintragung des Bekl. ein Hindernis bildet für die vom Kl. für sich selbst erstrebte Eintragung seines Namens als Warenzeichen. Die Voraussetzungen des § 12 sind daher vorhanden und mit Unrecht vom Berufungsrichter verneint; der Kl. kann vom Bekl. Beseitigung der Beeinträchtigung, also dessen Verurteilung zur Einwilligung in die Löschung seines Warenzeichens „Sylvester" verlangen. Wie das R.-G. bereits in mehrfachen Entscheidungen vgl. E. d. R.-G. in Civils. Bd. 48. S. 235 ausgesprochen hat, sieht das Warenzeichengesetz in seinen §§ 8 u. 9 nur die zeichenrechtlichen Löschungsgründe vor und schliesst als Spezialgesetz für das Zeichenrecht nicht aus, dass auch aus sonstigen privatrechtlichen Gründen gegenüber dem eingetragenen Zeicheninhaber die Löschung des Zeichens verlangt werden kann. Damit erledigt sich das vom Bekl. in dieser Richtung erhobene rechtliche Bedenken." ... Entsch. des R.-G. in Civils. Bd. 54. Heft 1. S. 42.

Auch die Ausbesserung eines bereits früher fertiggestellten Gebäudes oder Gebäudeteils ist ein Werkvertrag inbezug auf ein Grundstück im Sinne des § 648 BGB. Beschluss des L.-G. Dresden v. 3. III. 03.

Der Beschwerdeführer hatte beantragt, in Kraft einstweiliger Verfügung anzuordnen, dass sein Anspruch aus einem Werkvertrage auf dem Grundstück des Antraggegners vorgemerkt werde. Das Grundbuchamt hatte den Antrag zurückgewiesen, weil es sich um Dachdeckerarbeiten handelte, die bei Neu- oder Umdeckung eines bereits früher fertiggestellten Gebäudes vorgenommen waren und solche nicht unter den Begriff eines Bauwerks im Sinne des § 648 BGB. fielen. Die Beschwerde wurde beachtet aus folgenden Gründen: „... Die zu sichernde Forderung ... ist eine Forderung aus einem Werkvertrage inbezug auf ein Grundstück. Mehr ist aber zur Anwendbarkeit des § 648 BGB. nicht erforderlich. Auch die Ausbesserung eines bereits früher fertiggestellten Gebäudes oder Gebäudeteils ist ein Werkvertrag inbezug auf ein Grundstück, sofern nur die Ausbesserung als Arbeitsprodukt übernommen worden ist (Rsprechg. der O.-L.-G. Bd. II. S. 283). Die Dachdeckerarbeiten, die vorliegenden Falls der Antragsteller, annehmbar auf Grund eines Werkvertrages, an dem dem Antraggegner gehörigen Gebäude ausgeführt hat, begründen demnach einen Anspruch auf Eintrag einer Vormerkung nach § 648 BGB.

Zentralbl. f. fr. Gerichtsb. IV. H. 17. S. 626.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Zu Art. 21. WO. § 126 BGB. verhält sich das Urteil des O.-L.-G. Frankfurt a. M. v. 20. I. 04. *Ein Wechsel, bei dem der Aussteller sich zur Abgabe seiner Unterschrift der mechanischen Dienste eines anderen bedient hat, ist nichtig.*

A. hat dem B. durch Niederschrift dessen Akzepts lediglich mechanische Dienste geleistet, also ihm lediglich als Schreibhilfe bei Abgabe der Wechselerklärung gedient. Nun bestimmt allerdings die WO. (A. 21) nur, dass das Akzept schriftlich auf dem Wechsel geschehen muss, enthält aber keine Bestim-

mungen darüber, ob bei Wechselerklärungen neben der Vertretung im Willen auch eine Vertretung in der Erklärung des Willens zulässig ist. Es muss daher auf die einschlägigen Bestimmungen des BGB. zurückgegriffen werden. Der § 126 sagt, dass, wenn das Gesetz schriftliche Form vorgeschrieben hat, die Urkunde von dem Aussteller eigenhändig durch Namensunterschrift oder mittels gerichtlich oder notariell beglaubigten Handzeichens unterzeichnet werden muss. Hieraus folgt, dass der Erklärende sich zur Vollziehung seiner Unterschrift, die er eigenhändig zu leisten hat, nicht der Hand eines anderen bedienen kann (vgl. § 92 der Mot. z. Entw. BGB.). Hätte der Gesetzgeber dieses Unterschriftendiktat zulassen wollen, so hätte er folgerichtig auch bestimmen müssen, dass zur Unterschrift eine mit der Schreibmaschine oder im Wege einer anderen mechanischen Vervielfältigung hergestellte Namensunterschrift genügt. Diese Ausnahme hat er aber nur für die Schuldverschreibung auf den Inhaber (§ 493 BGB.) zugelassen, für den Fall des § 126 BGB. aber, wie die Motive ausdrücklich sagen, ausgeschlossen. Aus diesen Gründen war das Akzept als nichtig anzusehen (§ 125 BGB.). Das Recht VIII. No. 6. 852.

Versteigerung von Dispositionsware. Urt. des O.-L.-G. Karlsruhe v. 3. III. 03. Das wesentlich im Interesse des Verkäufers auszuübende Verkaufsrecht des Käufers nach § 379 Abs. 2 HGB. schliesst keineswegs aus, dass der Käufer sich auch ohne das Vorliegen der Voraussetzungen dieser gesetzlichen Bestimmung — Gefahr in Verzug wegen Verderbs — sich gerichtsseitig durch einstweilige Verfügung gemäss § 940 CPO. zum Verkauf der beanstandeten Ware ermächtigen lässt, wenn er glaubhaft macht, dass die weitere Lagerung der Dispositionsware ihre fortschreitende Wertverminderung herbeiführen würde.

Deutsche Juristen-Ztg. IX. 6. S. 320.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Eine allgemeine Pflicht zur Herstellung von Schutzvorrichtungen behufs Verhütung von Wildschaden besteht bei Anlagen, die keine Gärten usw. sind, überhaupt nicht und bei Gärten usw. in Preussen nicht. Es kann daher trotz der unterlassenen Herstellung von Schutzvorrichtungen Ersatz beansprucht werden, sofern nicht dadurch nach den Umständen des Falles wider Treu und Glauben verstossen wird. Vgl. Urt. d. R.-G. v. 24. X. 02. Entsch. in Civils. Bd. 52. S. 349 ff.

Voraussetzungen und Umfang des Ersatzes bei der Beschädigung von Zier- oder Weihnachtsbäumen. Urt. des pr. Ob.-Verw.-Ger. v. 17. XI. 02.

... Gründe: Die Ersatzpflicht für die Beschädigung eines Grundstücks durch Rehwild, gleichviel ob das Grundstück einer land- oder einer forstwirtschaftlichen Nutzung dient (vgl. Mugdan, Mater. z. BGB. Bd. II. S. 1269) regelt sich, wenn seinem Eigentümer das Jagdrecht nicht zusteht, nach § 835 BGB., soweit nicht landesgesetzlich innerhalb der durch Art. 70 ff. EG. BGB begründeten Zuständigkeit eine weitergehende oder einschränkende Regelung getroffen worden ist. Insbesondere darf nach Art. 72 No. 4 landesgesetzlich die Ersatzpflicht für Wildschaden an Gärten, Obstgärten, Weinbergen, Baumschulen und einzelstehenden Bäumen ausgeschlossen werden, wenn die Herstellung von Schutzvorrichtungen unterblieben ist, die unter gewöhnlichen Umständen zur Abwendung des Schadens ausreichen.

Aus dieser reichsgesetzlichen Regelung folgt zwar nicht, dass die Ersatzpflicht, wenn Gärten usw. nicht in Frage sind, oder wenn sie in Frage sind, aber rücksichtlich ihrer landesgesetzlich, wie dies in Preussen zutrifft, von der Ermächtigung kein Gebrauch gemacht worden ist, unbedingt auch bei unterlassener Herstellung von Schutzvorrichtungen besteht. Zutreffend erachtet der Vorderrichter ebenfalls die allgemeinen Grundsätze des BGB. über den Schadensersatz und also dessen § 254 als massgebend. ...

Soviel ergiebt aber die reichsgesetzliche Regelung, dass mit einer allgemein begründeten Pflicht zur Herstellung von Schutzvorrichtungen behufs Verhütung von Wildschaden bei Anlagen, die nicht unter die Härten usw. fallen, überhaupt nicht und bei Härten usw. solange nicht zu rechnen ist, als ein ent-

sprechendes Landesgesetz nicht ergangen ist (vgl. die Materialien bei Haidlen, BGB. Bd. IV. S. 482). Soll gleichwohl im Sinne des § 254 auf die unterlassene Herstellung von Schutzvorrichtungen ein Verschulden des Ersatzberechtigten bei Entstehung des Wildschadens gegründet werden, so kann sich dies doch nur unter der Voraussetzung rechtfertigen, dass die Geltendmachung des Ersatzanspruchs trotz unterlassener Herrichtung von Schutzvorrichtungen nach den besonderen Umständen des einzelnen Falls wider Treu und Glauben verstossen würde (vgl. Planck, Komment. zum § 835 Bd. II. S. 632). Das trifft zu, sobald die Unterlassung von Schutzvorrichtungen auf die Absicht, Schadenersatz zu erzielen, zurückzuführen ist, wie dies im § 4 des preuss. Wildschadengesetzes v. 11. VII. 1891 (G.-S. S. 307) vorgesehen war, und es mag zutreffen, wenn ohne solche Absicht besonders wertvolle Hölzer gezogen werden, obschon sie dem Wildschaden ausgesetzt sind, und wohl auch in anderen Fällen, namentlich dann, wenn der Ersatzberechtigte die von dem Ersatzverpflichteten angebotene Herstellung von Schutzvorrichtungen ablehnt.

Derartige besondere Umstände hat der Vorderrichter nicht festgestellt, und sie kommen auch nicht in Betracht. Es handelt sich um eine Anpflanzung gewöhnlicher Fichten, wie sich solche in dem betreffenden Walde unstreitig auch sonst noch finden. Ihrer ganzen Anlage nach unterscheidet sich die Anpflanzung nicht oder doch nicht wesentlich von einer nach forstwirtschaftlichen Grundsätzen hergestellten Fichtenpflanzung. Ob der Eigentümer aber aus wirtschaftlicher Rücksicht es auf eine kurze Betriebszeit und auf eine Verwendung der Fichten insgesamt alsbald nach erlangter Reife zu Zier- oder Weihnachtsbäumen abgesehen hat, oder ob er i. a. an der üblichen Art der Forstwirtschaft festhält und Fichten nur gelegentlich zur Verwendung als Zier- und Weihnachtsbäume veräussert, ist im Sinne des § 254 für die Frage des Verschuldens bei Entstehung des Wildschadens nicht wesentlich. Der Satz lässt sich füglich nicht aufstellen, ein darauf, dass die beschädigte Fichte als Zier- und Weihnachtsbaum nicht mehr veräusserlich sei, gegründeter Ersatzanspruch verstosse auf alle Fälle und sowohl dann, wenn die Fichten in einer grösseren Anpflanzung, wie auch dann, wenn sie vereinzelt stehen, gegen Treu und Glauben, sofern die Herrichtung von Schutzvorrichtungen unterlassen worden sei. . . .

Was der Vorderrichter schliesslich dafür erwogen hat, dass ein Schaden dem Kläger nicht erwachsen sei, ist nicht haltbar. Wie ein Forstgrundstück wirtschaftlich auszunutzen ist, hängt vom Ermessen des Eigentümers ab. Entschliesst er sich wegen des möglichen, höheren Ertrags, oder um baldmöglichst in den Genuss der Früchte zu treten, gegen die übliche auf Gewinnung von Klein- oder Starkholz abzielende Betriebsart und für die Verwertung der Fichten nach erlangter Reife als Zier- oder Weihnachtsbäume, so ist dies für die Ermittlung seines Schadens massgebend, gleichviel ob die Entschädigung auf Menschenhand oder auf Wild zurückzuführen ist. . . .

Es ist zunächst festzustellen, ob die einzelnen beschädigten Fichten nach ihrem Wachstum usw. zu einer Verwertung als Zier- oder Weihnachtsbäume überhaupt geeignet erscheinen, sodann ob eine solche Verwertung nach Lage der Verhältnisse üblich oder doch möglich und wahrscheinlich ist. Ist beides der Fall und handelt es sich — wie der Kläger angiebt — um eine Anpflanzung, die den Zweck hat, die Fichten als Zier- oder Weihnachtsbäume zu verwerten, so sind bei der Schadensermittlung dieselben Grundsätze anzuwenden, welche in dem Erkenntnisse des Ob.-Verw.-Ger. v. 3. VI. 96 (Entsch. Bd. 31. S. 250 ff.) dargelegt sind. Auch für solche Fichten, die hiernach als Zier- oder Weihnachtsbäume anzusprechen sind, soll als ersatzpflichtiger Schaden der Unterschied ausgeglichen werden, der zwischen der Vermögenslage des Beschädigten zur Zeit der Beschädigung und derjenigen Vermögenslage stattfindet, in welcher er sich befinden würde, wenn der Wildschaden nicht eingetreten wäre. Der Kläger hat deshalb auch einen Anspruch darauf, dass bei der Schadensermittlung von dem Werte ausgegangen wird, welchen die betreffenden Bäume zur Zeit ihrer Verwertung als Zier- oder Weihnachtsbäume auf dem Standort im Walde voraussichtlich haben würden. Dieser Wert ist sodann nach der dafür forsttechnisch gegebenen Berechnung auf den Wert zur Zeit der Beschädigung zurückzuführen und für die Festsetzung der Entschädigung dabei noch der Wert zu berücksichtigen, d. h. abzuziehen, welchen die betreffenden Bäumchen mit Rücksicht auf ihre sonstige, nach der Lage der Verhältnisse demnächst mögliche und übliche

Verwertbarkeit, und zwar auch zur Zeit der Beschädigung noch haben. Bei solchen Bäumen, die sich auch ohne die Beschädigung zu Zier- und Weihnachtsbäumen offenbar nicht eignen, oder bei denen eine solche Verwertung nach Lage der Verhältnisse ausgeschlossen ist, kann bei der Schadensberechnung überhaupt nur von diesem letzteren Werte, also nicht von demjenigen für Zier- oder Weihnachtsbäume ausgegangen werden. . . .

Entsch. des preuss. Ob.-Verw.-Ger. Bd. 42. S. 269 ff.

Heranziehung der Besitzer von Privatkliniken zu Gewerbekammerbeiträgen.

Urt. des sächs. Ob.-Verw.-Ger. v. 31. V. 02.

Aerzte, die sich Privatkliniken nur zu dem Zwecke einrichten, um ihren Kranken eine zweckmässigere und sachdienlichere Behandlung zu teil werden zu lassen, bei denen also (im Gegensatze zu den eigentlichen Privatkrankenanstalten) der wirtschaftliche Betrieb ihrer Klinik nicht Selbstzweck, sondern nur ein zur ärztlichen Behandlung gehöriger Nebenzweck ist, können zu Gewerbekammerbeiträgen nicht herangezogen werden. Denn solche Privatkliniken sind keine selbständigen wirtschaftlichen Unternehmungen, sie bilden vielmehr nur eine besondere Form der Ausübung des ärztlichen Berufes, auf die das sächsische Gesetz über die Handels- und Gewerbekammern vom 15. August 1900 nicht Anwendung findet. Dtsche. Jur.-Ztg. IX. 7. S. 368.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen, soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Brissaud, J., cours d'histoire du droit français: sources, droit public, droit privé. 2 forts. vol. 8⁰. Paris, Fontemoing. fr. 24.—
Mit dem Erscheinen der 5. Liefg. ist das Werk vollständig geworden

Entscheidungen des k. k. Obersten Gerichts- als Kassationshofes, veröffentlicht v. der k. k. Generalprokuratur. Fortsetzung der v. Rud. Nowak begründeten Sammlg. der Plenarbeschlüsse u. Entscheidgn. Neue Folge, 5. Bd. (Entscheidungen Nr. 2768—2883.) (XXVI, 410 S.) 12⁰. Wien, Manz. 3.—; geb. in Leinw. 4.—

Hasbach, W., Lujo Brentano u. Karl Kautsky. Ein Beitrag zur Kennzeichng. wissenschaftl. Polemik. 2. um e. Vorwort verm. Aufl. (15 S.) 8⁰. Kiel, R. Cordes. —.50

Hutchins, Harry B., and *Rob. Bunker*, illustrative cases on equity jurisprudence. 2d. ed. (908 p.) 8⁰. St. Paul, West Publ. Co. $ 5.—

Joachim, Alb., die Gebührenordnung f. Rechtsanwälte vom 7. VII. 1879 in der Fassung vom 20. V. 1898. Auf der Grundlage des Kommentars v. Heinr. Walter erläutert. 4. Aufl. des Walter'schen Kommentars. 3. Abth. (VIII u. S. 321—536.) gr. 8⁰. Berlin, H. W. Müller. 4.— (Vollständig 10.—; geb. 11.—)

Langrod, Rud., Sammlung der nicht stempelmässigen, öffentlich normierten Gebühren u. Taxen der Justiz- u. politischen Verwaltung. Zusammengestellt u. hrsg. (In 8—10 Lfgn.) 1. u. 2. Lfg. (S. 1—96.) gr. 8⁰. Wien, C. Konegen. Je 1.—

Law without lawyers. Epitome of laws of England for practical use, by two barristers-at-law. New ed. 8⁰. London, Murray. 6 s.

Liepmann, M., Duell u. Ehre. Ein Vortrag. (61 S.) 8⁰. Berlin, O. Liebmann. —.75

Materialien zur Reichsgesetzgebung. Reichstagssession 1903/4. 1. Heft. (IV, 80 S.) gr. 8⁰. Berlin, W. Baensch. 1.50

Mendthal, Siegfr., Schauspielhaus u. Gerichtshof. Juristische Dramaturgie. 2. verm. Aufl. m. Anmerkgn. (103 S.) gr. 8⁰. Memel, (J. Schenke). 2.—

Moyle, J. B., Iustiniani Institutionum libri IV. Introduction. 4th ed. 8°. London, Frowde. 16 s.
Oertel, Walt., das Personenstandsrecht in kurzer systematischer Darstellung zur Einführung der Standesbeamten u deren Stellvertreter in die ihnen obliegenden Geschäfte. [Aus: „Naundorff, Einführg. in die Verfassungs- u. Verwaltungsgesetze".] (39 S.) gr. 8°. Leipzig, Rossbergsche Verl.-Buchh. 1.40
Pavitt, A., et *Simon Juquin*, le droit usuel anglais. 8°. Paris, A. Rousseau. fr. 8 —
Pörschel, Osk., der Geschichtsschreiber bei den sächsichen Amtsgerichten. 3., verm. Aufl. Nachtrag, enth. die durch die neue Geschäftsordng. verursachten Ändergn. (61 S.) gr. 8°. Leipzig, Rossbergsche Verlagsbuchh. 1.—
Posener, Paul, Grundriss des gesamten deutschen Rechts in Einzelausgaben. 24. Bd. Eisenbahnrecht. (32 S.) — 26. Bd. Besondere Volkswirtschaftslehre. (35 S) 8°. Berlin, J. Guttentag. Kart. je —.90
Taylor, Arthur N., law in its relation to physicians. (V, 559 p.) 8°. New York, Appleton. $ 2.—
Wagner, Frz, Bureaubuch des Rechtsanwalts u. Notars. 3. u. 4. bericht. Aufl. (XXXII, 830 S) gr. 8°. Berlin, C. Heymann 10.—; geb. 12.—
Waterstradt, L., die Bestimmungen üb. die Tagegelder, Reise- u. Umzugskosten der preussischen Staatsbeamten. Nachtrag. (22 S.) gr. 8°. Berlin, H. W. Müller. —.50

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Altmann, Paul, das Reichsgesetz üb. die Zwangsversteigerung u. die Zwangsverwaltung vom 24. III. 1897 in der Fassung vom 20. III. 1898 nebst dem Einführungsgesetz. Mit Erläutergn. Ausg. f. Preussen. (VIII, 415 S.) gr. 8°. Berlin, H. W. Müller. Geb. 7.—
— Dasselbe. Ausg. f. d. nichtpreuss. Staaten u. f. Elsass-Lothringen. (VIII, 398 S.) gr. 8°. Ebd. Geb. 7.—
Capitant, Henri, introduction à l'étude du droit civil, notions générales. 2me éd. refondue. 8°. Paris, A. Pedone. fr. 7.50
Entscheidungen des k. k. Obersten Gerichtshofes in Zivil- u. Justizverwaltungssachen, veröffentlicht v. diesem Gerichtshofe. Fortsetzung der v. Rud. Nowak begründeten Sammlg. v. Entscheidgn. des k. k. Obersten Gerichtshofes in Zivilsachen. Neue Folge. 4. Bd. (358 S.) 12°. Wien, Manz. 3.—; geb. 4.—
Ernst, W., u. *M. Krohne*, die Zivilprozessordnung. In Frage- u. Antwortform dargestellt. (XVI, 411 S.) gr. 8°. Berlin, H. W. Müller. Kart. 7.—
Goldmann, Eduard, das gemeinschaftliche Testament unter besond. Berücksicht. des sogenannten Berliner Testaments. Vortrag. [S.-A.] (31 S.) 8°. (Veröff. d. Anwaltvereins Nr. 16.) Berlin, F. Vahlen. —.80
Heilfron, Ed., das bürgerliche Recht des Deutschen Reichs. II. Tl., 1 Abtlg. Lehrbuch des bürgerlichen Rechts auf der Grundlage des BGB. Allgemeiner Tl. 3., neu bearb. Aufl. (XII, 788 S.) 7.— — II. Tl., 4. Abtlg. Dasselbe. Familien- u. Erbrecht. 2. Aufl. (XII, 808 S. m. 1 Tab.) 8.50. 8°. Berlin, Speyer & Peters.
Hellwig, Konr., Civilrechtsfälle. Zum Gebrauch bei akadem. Uebgn. u. zum Selbststudium. 2., umgearb. Aufl. (XI, 162 S.) 8°. Tübingen, J. C. B. Mohr. 3.20; geb. 4.—
Jouitou, L., simples explications sur le droit civil et ses bases necessaires. Paris, Chevalier-Marescq et C. fr. 4.—
Maraun, W., das BGB. nebst Einführungsgesetz u. den vom Bundesrat erlassenen Vorschriften. Für den prakt. Gebrauch m. erläut. Anmerkgn., Mustern rechtsgeschäftl. Schriftstücke u. ausführl. Sachregister versehen. 2. Aufl. (XIII, 403, 26 u. 160 S.) gr. 8°. Berlin, Bruer & Co. Geb. 6.—
Meili, F., das internationale Civilprozessrecht auf Grund der Theorie, Gesetzgebung u. Praxis. I. Teil. 8°. (VIII, 176 S.) Zürich, Art. Institut Orell Fuessli. 5.—

Der Delegierte der Schweiz an den bisherigen Haager Konferenzen über internat Privatrecht, versucht im vorliegenden Buch im Anschluss an sein „Internat. Civil- u. Handelsrecht" eine Darstellung des formalen Rechts, und zwar im I. Teil dessen

allgemeinere Fragen, während in der Fortsetzung behandelt werden sollen: Die Klage-Einleitung, die Gerichtsbarkeit, die Klage-Antwort, das Beweisstadium u. das Urteil u. seine Exekution. Es ist klar, dass die Behandlung des materiellen Rechts allein nur einen Teil der in den Konferenzen zu lösenden Schwierigkeiten bildet, und dass es ebenso wichtig ist, auch die Wege zur Durchführung des materiellen Rechts ins Auge zu fassen. — Man wird es dem, um das internat. Recht schon hochverdienten Verfasser allerseits Dank wissen, dass er nun auch dieses so verwickelte Gebiet in Angriff genommen hat.

Müller, Gust., u. *Georg Meikel*, das bürgerliche Recht des Deutschen Reichs. Systematisch dargestellt u. durch Beispiele erläutert. 2. umgearb. Aufl. 1. u. 2. Lfg. (1. Bd. S. 1—80 u. 2. Bd. S. 1—80.) gr. 8⁰. München, J. Schweizer Verl. Je —.80

Romeick, zur Technik des BGB. III. Heft: Rechtnachfolge. (131 S.) 8⁰. Stuttgart M. Kielmann. 2.—

Sardou, Prosper, des clauses modificatrices de la responsabilité en matière contractuelle. (224 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 5.—

Scherer, M., die Entscheidungen des Reichsgerichts zum allgemeinen preussischen Landrecht. Nach der Reihenfolge der Paragraphen geordnet. 2., bis Ende 1900 u. Bd. 51 der Reichsgerichtsentscheidgn. fortgeführte Aufl. (VII, 563 S.) gr. 8⁰. Leipzig, O. Wigand. 8.—

Simlon, P., Recht u. Rechtsgang im Deutschen Reiche. Handbuch zur Einführg. in das BGB. u. seine Nebengesetze. II. Bd. Das Verfahren der freiwill. u. der streit. Gerichtsbarkeit. I. Gerichtsverfassung. II Freiwillige Gerichtsbarkeit u. Grundbuchordng. III. Civilprozess, Konkurs, Liegenschaftsvollstreckg. 1. u. 2. Aufl. 9—11. Lfg. (XII u. S. 641—800.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. Je 1.—

Soergel, Hs. Th., Rechtsprechung 1903 zum BGB., EG. z. BGB., CPO., KO., GBO., RFG. u ZwVG., nach der Reihenfolge der Gesetzesparagraphen bearb. 4. Jahrg. (VIII, 571 S.) 12⁰. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt. Geb. in Leinw. 5.20; f. d. Abonnenten der Zeitschrift „Das Recht" 3.75

Stern, Bruno, die Schuldverschreibungsgläubiger im Konkurse der Hypothekenbank. (III, 88 S.) gr. 8⁰. Berlin, Guttentag. 2.—

Surville, J., elements d'un cours de droit civil français, tome II. 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 8.—

Wie treibt man Schuldforderungen im Auslande ein? Zum prakt. Gebrauch f. die Geschäftswelt hrsg. v. Max Wieland. 4. Bd. Berlin, Leo, die Beitreibung v. Schuldforderungen in Russland. (XVI, 100 S.) — 5. Bd. Schnitzler, Paul C., die Beitreibung v. Schuldforderungen in den Vereinigten Staaten v. Amerika. (VIII, 142 S.) 8⁰. Berlin, Hirschberg & C. Geb. je 3.—

Willenbücher, das Liegenschaftsrecht des bürgerlichen Gesetzbuchs u. die Reichs-Grundbuchordnung m. Erläuterungen. Ausg. f. Preussen. (VII, 518 S.) gr. 8⁰. Berlin, H. W. Müller. Geb. 10.—

— Dasselbe. Ausg. f. d. Reich. (VIII, 404 S.) Ebd. Geb. 8.—

Wyman, Bruce, a selection of cases on mortgages, w. collateral citations. 2d ed. (455 p.) 8⁰. Cambridge Mass., Harvard Law Review Assoc. $ 4.—

III. Handelsrecht Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Allfeld, Phillipp, Kommentar zu den Reichsgesetzen üb. das gewerbliche Urheberrecht. Patentgesetz, Gesetz, betr. das Urheberrecht an Mustern u. Modellen, Gesetz, betr. den Schutz v. Gebrauchsmustern, Gesetz zum Schutz der Warenbezeichgn, sowie zu den internationalen Verträgen zum Schutze des gewerbl. Urheberrechts. (XXX, 806 S.) 8⁰. München, C. H. Beck. Geb. 12.—

Barthou, Louis, l'action syndicate (loi du 21. III. 1884 — Resultats et réformes.) (344 p.) Paris, A. Rousseau. fr. 3.50

Blatt f. Patent-, Muster- und Zeichenwesen. Hrsg. vom kaiserl. Patentamt. 10 Jahrg. 1904. 12 Nrn. (Nr. 1. 30 S.) hoch 4⁰. Berlin, C. Heymann. 8.—

Entwurf eines Gesetzes betr. Kaufmannsgerichte. Dem Reichstage vorgelegt am 8. I. 1904. (14 S.) Fol. Ebd. —.60

Harms, Bernh., deutsche Arbeitskammern. Untersuchungen zur Frage e. gesetzl. Interessenvertretg. der Unternehmer u. Arbeiter in Deutschland. (XII, 96 S.) gr. 8⁰. Tübingen, H. Laupp. 1.80

Lacour, Léon, les fausses indications de provenance; contrib. à l'étude de la propriété industrielle en France (XI, 241 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 6.—

Makower, H., Handelsgesetzbuch m. Kommentar. I. Bd. II. Tl.: Buch III (Handelsgeschäfte) unter Zugrundelegg. der Fassg. des Handelsgesetzbuchs vom 10. V. 1897 u. des BGB. neu bearb. v. F. Makower. 12. (der neuen Bearbeitg. 1.) Aufl. 7. Lfg. (VII u. S. 1245—1568.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 6.— (I. Bd., 2. Tl. vollständig: 12.—; geb. 14.—)

Merzbacher, Siegm., Reichsgesetz betr. die Gesellschaften m. beschränkter Haftung in der Fassung vom 20. V. 1898, erläutert u. m. Entwurf e. Gesellschaftsvertrages hrsg. 2. neu bearb. Aufl. (X, 214 S.) 12⁰. München, C. H. Beck. Geb. 2.50

Parisius, Ludf, u. *Hans Crüger*, das Reichsgesetz, betr. die Gesellschaften m. beschränkter Haftung. Text-Ausg. m. Anmerkgn. u. Sachregister. 7. Aufl., bearb. von Hans Crüger. (142 S.) gr. 16⁰. (Reichsgesetze Bd. 32.) Berlin, Guttentag. Lwd. 1.25

Patent-Kalender, der deutsche u. internationale, f. d. J. 1904 Die wichtigsten Bestimmgn. üb. deutsches u. internationales Patentwesen, Muster- u. Warenzeichenschutz v. Gaston Dedreux. 11. Jahrg. (95 S.) 8⁰. München, (Türkenstr. 54), Frz. Stein. 1.—

Schanze, Osc., das französische Patentrecht (III, 73 S.) gr. 8⁰. Leipzig, H. Buschmann. 4.—; geb. 5.—

Scrutton, T. E., and *F. D. Mackinnon*, the contract of affreightment as expressed in charter parties and bill of lading. 5th ed. 8⁰. London, Clowes. 18 s.

Williams, Sir *R. L. V.*, law and practice in bankruptcy. 8th ed. 8⁰. London, Stevenz & Sons. 30 s.

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Abhandlungen des kriminalistischen Seminar an der Universität Berlin. Hrsg. von Frz v. Liszt. Neue Folge. II. Bd. 5. Heft. Haeger, W., die Stellung des § 49a im System des Reichsstrafgesetzbuchs. (III, 86 S.) 2.— — III. Bd. Delaquis, Ernst, der untaugliche Versuch. Ein Beitrag zur Reform der Strafgesetzgebg. (XXXI, 344 S.) 7.50. gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag.

Chassaigne, André, les lettres de cachet sous l'ancien régime. (340 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 6.—

Code de l'enfance traduite en justice, conten. les articles des lois principaux applicables aux mineurs de 16 ans. publ. par le comité de défense des enfants trad. en just. Ebd. fr. 4.—; rel. fr. 5.—

Daude, Paul, das Strafgesetzbuch f. das Deutsche Reich vom 15. V. 1871. Mit den Entscheidgn. des Reichsgerichts. 9. Aufl. (VII, 464 S.) 8⁰. Berlin, H. W. Müller. Geb. 3.60

Gross, Hans, Handbuch f. Untersuchungsrichter als System der Kriminalistik. 4. verm. Aufl. Mit üb. 100 Abbildgn. im Text. (In 4—5 Lfgn.) 1. Lfg. (1. Bd. S. 1—80.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verlag. 1.50

Leonhardt, Otto, der unlautere Wettbewerb u. seine Bekämpfung. Wien, A. Hölder. 2.60

Dieses für Deutschland und Oesterreich noch junge Gebiet der Rechtspflege leidet noch an dem Umstand, dass die nach festen theoret. Regeln u. Definitionen zu urteilen gewöhnten Organe sich in dem lediglich einer vielgestaltigen Praxis entstammenden Stoff nicht genügend zurechtfinden. — Der Verf. gibt zunächst historische u. theoret. Erörterungen u. bespricht dann näher das deutsche Reichsgesetz sowie den österreichischen Entwurf. Er hält Spezialnormen nur da für erfolgreich, wo die allgemeine Civil- u. Strafgesetzgebung die Tendenz hat, dem Grundsatz von Treu und Glauben im Verkehr wieder mehr Geltung zu verschaffen, also auch Auswüchsen auf anderem Gebiet als d. eigentl. Wettbewerb (z. B. dem Bauschwindel u. a.) entgegenzutreten.

Leuss, H., aus dem Zuchthause; Verbrecher u. Strafrechtspflege. 3. Aufl. (X, 243 S.) 8⁰. (Kulturprobleme 7. Bd.) Berlin, J. Raede. 2.50; geb. 3.—

Müller, Wald., unlauterer Wechselverkehr. (45 S.) gr. 8⁰. Berlin, A. W. Hayns Erben. —.75

Perrin, Tell, de la remise conditionelle des peines, étude de droit comparé historique et civil. (260 p.) 8⁰. Paris, Fischbacher. fr. 8.—

Radbruch, Gust., der Handlungsbegriff in seiner Bedeutung f. das Strafrechtssystem. Zugleich e. Beitrag zur Lehre v. der rechtswissenschaftl. Systematik. (147 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 3—

Sammlung ausserdeutscher Strafgesetzbücher in deutscher Uebersetzung. Hrsg. v. der Red. der Zeitschrift f. Strafrechtswissenschaft. XVIII. Die norwegische Strafgesetzgebung, d. J. 1902. 1. Militärstrafgesetz v. 22. V. 1902. 2. Gesetz üb. das gerichtl. Verfahren in Militärstrafsachen vom 22. V. 1902. 3. Gesetz vom 22. V. 1902, enth. Aendergn. im Gesetz üb. das gerichtl. Verfahren in Strafsachen vom 1. VII. 1887 (samt den seither. Aendergn.). Uebers. v. Prof. Dr. A. Teichmann. (VII, 88 S.) gr. 8⁰. Ebd. 2.50

Weiffenbach, Jul., Einführung in die Militärstrafgerichtsordnung. Handbuch f. Offiziere, Militärjustizbeamte, Vertheidiger etc. Mit e. an das System des Handbuchs sich anschliess. Anlage, enth. Hinweise auf die Rechtsprechg. des Reichsmilitärgerichts u. auf neuere bemerkenswerte Entscheidgn. des Reichsgerichts. 3. erweit. Aufl. (X, 270 S.) gr. 8⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 3.—; kart. 3.60

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Abhandlungen, staats- u. völkerrechtliche. Hrsg. v. G. Jellinek u. Gerh. Anschütz. IV. Bd. 3. Heft. Howard, Burt Estes, das amerikanische Bürgerrecht. (X, 155 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 3.60

Barth, Thdr., Politische Porträts. (XIII, 161 S.) 8⁰. Berlin, G. Reimer. 2.—; geb. 2.80

Brünneck, Wilh. v., Beiträge zur Geschichte des Kirchenrechts in den deutschen Kolonisationslanden. II. Zur Geschichte des märkischen Provinzialkirchenrechts. 1. Das Kirchenpatronat. 2. Die Verwaltg. des Pfarr- u. Kirchenguts. (IV, 133 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 3.—

Combes de l'Estrade, les monarchies de l'empire allemand, organisation constitutionelle et administrative. (586 p.) 8⁰. Paris, Larose. fr. 12.50

Crisolli, R., u. *M. Schultz*, Verwaltungs-Ordnung f. das kirchliche Vermögen in den östlichen Provinzen der preussischen Landeskirche. Unter Berücksicht. des BGB. u. seiner Nebengesetze hrsg. (X, 277 S.) 8⁰. Berlin, J. Guttentag. Geb. 5.—

Frage, die soziale, beleuchtet durch die „Stimmen aus Maria-Laach". 3. Heft. Pachtler, Mich., die Ziele der Sozialdemokratie u. die liberalen Ideen. 4. Aufl. (III, 76 S.) gr. 8⁰. Freiburg i/B., Herder. —.80

Geblesco, C. R., la question d'Orient et son caractère économique. Paris, Perrin et C. fr. 3.50

Hall, W. E., treatise on international law. 5th ed by J. B. Atlay. (788 p.) 8⁰. London, Frowde. 21 s.

Handbuch f. das Deutsche Reich auf d. J. 1904. Bearb. im Reichsamt des Innern. 29. Jahrg. (XXXVI, 687 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. Kart. 6.—

Jahrbuch, politisches, der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Hrsg. v. Carl Hilty. 17. Jahrg. 1903. (VII, 760 S.) 8⁰. Bern, K. J. Wyss. 9.—

Jaray, G. L., la politique franco-anglaise et l'arbitrage international. 16⁰. Paris, Perrin et C. fr. 3.50

Leonhardt, Wilh., die rechtliche Stellung der Landessynode im Königr. Sachsen. (80 S.) gr. 8⁰. Leipzig, O. Wigand. 1.20

Naumann, Frdr., die Politik Kaiser Wilhelms II. (23 S.) gr. 8⁰. München, Freistatt-Verlag. —.25

— Liberalismus, Zentrum u. Sozialdemokratie. (32 S.) gr. 8⁰. Ebd. —.25

Passow, Rich., das Wesen der Ministerverantwortlichkeit in Deutschland. Eine staatsrechtl. Studie. (VII, 79 S.) gr. 8⁰. Tübingen, H. Laupp. 1.50

Peters, Karl, Chamberlains Zollreform. u. Deutschland. (IV, 20 S.) gr. 8⁰. Hannover, Hahn. —.25

Quellensammlungen zum Staats-, Verwaltungs- u. Völkerrecht. In Verbindg. m. Herm. Rehm, Karl Freih. v. Stengel, Walth. Schücking, Karl Zeumer, hrsg. v. Heinr. Triepel. 2. Bd. Zeumer, Karl, Quellensammlung zur Geschichte der deutschen Reichsverfassung in Mittelalter u. Neuzeit. 1. Tl. Von Heinrich IV. bis Friedrich III. (XVI, 224 S.) 5.—; geb. 6.—. — 2. Tl. Von Maximilian I. bis 1806. Anh. (S. 225—485.) 5.60; geb. 6.60. gr. 8°. Leipzig, C. L. Hirschfeld. In 1 Bd., geh. 9.—; geb. 10.—

Recueil, nouveau, général de traités et autres actes relativs aux rapports de droit international. Continuation du grand recueil de G. Fr. de Martens par Fel. Stoerk. 2. série. Tome XXX. 2. livr. (S. 241–479) gr. 8°. Leipzig, Dieterich. 11.—

— des traités et conventions conclus par l'Autriche Hongrie avec les puissances étrangères. Par Ad. de Plason de la Woestyne. Nouvelle suite. Tome 16. (Tome 22 de la série complète.) (588 S.) gr. 8°. Wien, C. Fromme. 28.—

Revue générale de droit international public, publ. p. Paul Fauchille. Jährlich 6 Hefte. Paris, A. Pedone. fr. 21.50

Sägmüller, J. B., Lehrbuch des katholischen Kirchenrechts. 3. (Schluss-)Tl. Die Verwaltg. der Kirche. (VI u. S. 401—834.) gr. 8°. Freiburg i/B., Herder. 6.—

Salis, L. R. v., Schweizerisches Bundesrecht. Staatsrechtliche u. verwaltungsrechtl. Praxis des Bundesrates u. der Bundesversammlg. seit dem 29. V. 1874. 2., bis Ende 1902 fortgeführte Aufl. 4. Bd. (IX, 778 S.) gr. 8°. Bern, K. J. Wyss. 11.—

Steuerreform, die württembergische, u. die Sozialdemokratie. Hrsg. vom Landesvorstand der Sozialdemokraten Württembergs. (80 S.) 8°. Stuttgart, J. H. W. Dietz Nachf. —.50

Was will das werden? Eine nüchterne Betrachtg., als Vorbereitg. f. die nächste Reichstagswahl dem gelernten deutschen Arbeiter gewidmet v. P. K. (16 S.) gr. 8°. Leipzig, Dürr'sche Buchh. —.15

Weber, Heinr., das Verhältnis Deutschland zu England. (26 S.) gr. 8°. Posen, Merzbach. —.30

West, Jul. H., Hie Europa! Hie Amerika! Aus dem Lande der krassen Utiliät. (55 S.) 8°. Berlin, F. Siemenroth. 1.—

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Adress-Kalender f. die königl. Haupt- u. Residenzstädte Berlin u. Potsdam, sowie f. Charlottenburg auf d. J. 1904. Red. im Bureau des königl. Ministeriums des Innern. 190 Jahrg. (XXXX, 962 S.) gr. 8°. Berlin, C. Heymann. Kart. 10.—

Bau-Polizei-Ordnung f. den Stadtkreis Berlin vom 15. VIII. 1897. Nachträge. 2. verm. Aufl. (54 S. m. 2 Fig.) 12°. Berlin, Polytechn. Buchh. A. Seydel. 1.—

Colson, C, abrégé de la législation des chemins-de-fer et tramways. nouv. éd augm. (440 p.) 8°. Paris, P. Dupont. fr. 7.—; rel. fr. 9.50

Düffe, A., das preussische Stempelsteuergesetz vom 31. VII. 1895 nebst Tarif u. Ausführungsbestimmungen. Unter besond. Berücksicht. der Entscheidungen der Verwaltungsbehörden u. der Gerichte, sowie der Bestimmungen des BGB. 1. Teil. Gesetz, Tarif u. Ausführungsbestimmungen. (VII, 240 S.) 1.50; geb. 2.—. — 2. Teil. Kommentar. (XII, 785 S.) 13.50; geb. 15.—. gr. 8°. Berlin, C. Heymann.

Entwurf e. Ausführungsgesetzes zu dem Reichsgesetz, betr. die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten, vom 30. VI. 1900 (RGBl. S. 306 u. flg.) nebst Begründung u. Anlagen. (Drucksachen des Hauses der Abgeordneten, 20. Legislaturperiede, I. Session Nr. 25.) (116 S.) gr. 4°. Berlin, (W. Moeser). 3.50

Feld- u. Forst-Polizei-Gesetz. Vom 1. IV. 1880. Mit Sachregister. (Preussische Gesetze.) 3. Aufl. (31 S.) 12°. Breslau, J. U. Kern. —.30

Feuerversicherung u. *Feuerschutz*. Zeitschrift f. Versicherungstechnik u. Versicherungsrecht, f. Feuerschutz- u. Feuerlöschwesen. Hrsg. v. Otto Prange. 2. Jahrg. 1904. 24 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) hoch 4⁰. Berlin, (Herm. Walther). Vierteljährlich 2.—

Fuisting, *B.*, die preussischen direkten Steuern. 1. Bd. Kommentar zum Einkommensteuergesetze. 6 Aufl. (XVI, 812 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. Geb. in Leinw. 16.—

Hof- u. Staats-Handbuch des Herzogt. Braunschweig f. 1904. (VIII, 58 u. 214 S.) gr. 8⁰. Braunschweig, J. H. Meyer. Kart 3.50

Hohenwald, *E.*, die Notwendigkeit e. Ergänzung des Reichsgesetzes üb. den Unterstützungswohnsitz im Interesse derjenigen Armenverbände, in deren Bezirk sich Kranken-, Bewahr- od. Heil-Anstalten befinden. (16 S.) gr. 8⁰. Berlin (Lützowstr. 87), Rob. Rothe. —.50

Jagd-Polizei-Gesetz vom 7. III. 1850. Gesetz üb. die Schonzeiten des Wildes vom 26. II. 1870, Wildschadengesetz vom 11. VII. 1891 u. Jagdscheingesetz vom 31. VII. 1895. (Preussische Gesetze.) 2. Aufl. (26 S.) 12⁰. Breslau, J. U. Kern. —.30

Kreckeler, *Th.*, die Polizei-Verordnungen des Kreises Dt. Krone, Westpr. Abgeschlossen am 1. IV. 1903. Im Auftrage der königl. Regierg. Marienwerder hrsg. (VI, 159 S.) gr. 8⁰. Minder, W. Köhler. 2.50

Mangoldt, *K. v.*, die städtische Bodenfrage. Eine Uebersicht. (30 S.) gr. 8⁰. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. —.50

Mitteilungen, baupolizeiliche. Hrsg. v. Plathner. Jahrg. 1904. 12 Nrn. (Nr. 1. 12 S. m. Abbildgn.) Lex. 8⁰. Hannover, Göhmann'sche Buchdr. Halbjährlich 4.—

Monatsschrift f. bernisches Verwaltungsrecht u. Notariatswesen. Red.: E. Blumenstein. Mitarbeiter: H. Kistler, H. Leuenberger, A. Wyss, F. Zeerleder. 2. Bd. 1904. 12 Hefte. (1. Heft. 48 S.) gr. 8⁰. Bern, A. Francke in Komm. 10.—; halbjährlich 6.—

Pütter, Trunksucht u. städtische Steuern. Aus der Praxis e. grösseren Provinzialstadt. 2. verm. Aufl. (23 S.) gr. 8⁰. Halle, Stadtmission. 20.—

Reform, die, der Gemeindesteuern im Grossherzogt. Hessen. Hrsg. v. dem Vorstande des Bodenreformvereins in Darmstadt. (38 S.) gr. 8⁰. Darmstadt, E. Roether. —.40

Regierungsblatt f. das Grossherzogt. Sachsen. Jahrg. 1904. (Nr. 1. 4 S.) 4⁰. Weimar, (H. Böhlaus Nachf.). 2.50

Schriften des deutschen Verein f. Armenpflege u. Wohltätigkeit. 67. Heft. Bericht, stenograph., üb. die Verhandlungen der 23. Jahresversammlung 1903 in Elberfeld. Mit e. die gesamten Schriften des Vereins umfass. Sachregister. (V, 108 u. XXII S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 2.60

Staats-Kalender, grossherzogl. mecklenburg-schwerinscher. Hrsg. vom grossherzogl. statist. Amt. 1904. 129. Jahrg. (LVIII, 703 u. IV, 455 S. m. 1 Stammtaf.) gr. 8⁰. Schwerin, Bärensprung. Geb. 6.—

Wesemann, *Heinr.*, was muss ein preussischer Staatsbürger wissen, um seine Veranlagung zur Einkommensteuer prüfen zu können? (8 S.) 12⁰. Hannover, Hahn. —.20

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Abhandlungen, volkswirtschaftliche, der badischen Hochschulen, hrsg. v. Carl Johs Fuchs, Karl Rathgen, Gerh. v. Schulze-Gävernitz, Max Weber. VII. Bd. 2. Heft. Schachner, Rob., das Tarifwesen in der Personenbeförderung der transozeanischen Dampfschiffahrt. (IV, 174 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdr. Subskr.-Pr. 4.—; Einzelpr. 5.—

Ergebnis der statistischen Erhebungen üb. Arbeits- u. Lohnverhältnisse in der Metallindustrie in Berlin. Aufgenommen im Herbst 1902 vom deutschen Metallarbeiter-Verband. (146 S.) gr. 8⁰. Berlin, (Buchh. Vorwärts). 2.—

Forschungen, staats- u. sozialwissenschaftliche, hrsg. v. Gust. Schmoller u. Max Sering. XXII. Bd. 4. Heft. Cleinow, George, Beiträge zur Lage der Hausindustrie in Tula. (X, 132 S.) (Der ganzen Reihe 104. Heft.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 3.20

Fridrichowicz, Eug., kurzgefasstes Kompendium der Staatswissenschaften in Frage u. Antwort. 7. Bd. Finanzwesen. (XI, 220 S.) 12°. Berlin, S. Calvary & Co. Kart. 1.60

Friese, G. A., Rothschild od. Morgan? Eine unparteiische Studie üb. ideale u. prakt. Rassenveranlagg. sowie über die modernen wirtschaftl. Machtverhältnisse. (37 S.) gr. 8⁰. Leipzig, G. Vogt. —.80

Gnauck-Kühne, Elisab., die deutsche Frau um die Jahrhundertwende. Statistische Studie zur Frauenfrage. Mit 6 farb. Diagr. (V, 166 S.) gr. 8⁰. Berlin, O. Liebmann. 3.50

Goldschmidt, Ernst, die Bankgruppen. Ein Blick in die Konzentrationstendenzen der kapitalist. Wirtschaftsepoche. (III, 50 S.) gr. 8⁰. Mainz, J. Diemer. 1.—

Handbuch der Wirtschaftskunde Deutschlands. Hrsg. im Auftrage des deutschen Verbandes f. das kaufmänn. Unterrichtswesen. III. Bd. 4. u. 5. Lfg. (XII u. S. 721—1047 m. 11 Taf.) gr. 8⁰. Leipzig, B. G. Teubner. Je 6.—

Jahrbuch, statistisches, f. das Königr. Bayern. Hrsg. vom k. statist. Bureau. 7. Jahrg. 1903. (XVI, 315 S. m. 1 Taf.) gr. 8⁰. München, J. Lindauer. Geb. 3.—

Jahrbücher f. Nationalökonomie u. Statistik. Gegründet v. Bruno Hildebrand. Hrsg. v. J. Conrad in Verbindg. m. Edg. Leoning und W. Lexis. 3. Folge. 27. Bd. (Der ganzen Reihe 82. Bd.) 6 Hefte. (1. Heft. 144 S. u. Volkswirtschaftl. Chronik 1903 S. 525—596.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 20.—; einzelne Hefte 4.—

Landry, Adolphe, l'interêt du capital. 8⁰. Paris, Giard et Brière. br. fr. 7.—; rel. fr. 8.—

Murken, Erich, die Grundlagen der Seeschiffahrt. Eine ökonomisch-polit. Studie. (V, 101 S.) gr. 8⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 2.25

Padel, W., de la législation foncière ottomane. 8⁰. Paris, A. Pedone. fr. 8.—

Protokolle üb. die Verhandlungen des Beirats f. Arbeiterstatistik vom 10. XI. 1903. (III, 80 S.) Fol. Berlin, C. Heymann. —.80

Statistik, preussische. (Amtliches Quellenwerk.) Hrsg. vom köngl. statist. Bureau in Berlin. 182. Heft. Die Heilanstalten während des J. 1901. (XXII, 108 S.) 3.40. — 184. Heft. Die Sterblichkeit nach Todesursachen und Altersklassen, sowie die Selbstmorde u. die tödlichen Verunglückungen während des J. 1902. (IV, XVIII, 195 S.) 5.60. Imp. 4⁰. Berlin, Verlag des k. statist. Bureaus.

—, österreichische. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentral-Kommission. 70. Bd. I. Heft. Der österreich. Staatshaushalt in den J. 1899 u. 1900. (III, XXXI, 130 S.) 4.—. — II. Heft. Statistik der Sparkassen in den im Reichsrate vertret. Königreichen u. Ländern f. d. J. 1901. (II, L, 69 S.) 3.40. Imp. 4⁰. Wien, (C. Gerold's Sohn).

Sternecks Jahrbuch f. die k. k. Finanzbeamten u. Finanzwachkörper 1904. 42. Jahrg. (312 u. 37 S.) gr. 16⁰. Salzburg, Zaunrithsche Buchdr. (Nur direkt.) Geb. † 2.80

Verhandlungen, kontradiktorische, üb. deutsche Kartelle. Die vom Reichsamt des Innern angestellten Erhebgn. üb. das inländische Kartellwesen in Protokollen u. stenograph. Berichten. 6. Heft. Verhandlungen üb. den Halbzeug-Verband am 2. u. 3. XII. 1903. (S. 367—573.) gr. 8⁰. Berlin, F. Siemenroth. Subskr.-Pr. f. je 1200 S. 10.—; Einzelpr. 2.—

Veröffentlichungen des kaiserl. Aufsichtsamts f. Privatversicherung. 3. Jahrg. 1904. 4 Nrn. (Nr. 1. 42 S.) Lex.-8⁰. Berlin, J. Guttentag. 6.—

— des deutschen Vereins f. Versicherungs-Wissenschaft. Hrsg. v. Alfr. Manes. 2. Heft. Kritik des Gesetzentwurfs üb. den Versicherungsvertrag. Berichte u. Debatten auf der Mitglieder-Versammlg. des deutschen Vereins f. V.-W. am 10., 11., 12. XII. 1903. (419 S.) gr. 8⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 8.—

Versicherungsunternehmungen, die privaten, in den im Reichsrate vertretenen Königreichen u. Ländern im J. 1901. (III, 372 S.) gr. 4⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 8.—

Versicherungs-Zeitung, norddeutsche. Wochenschrift f. alle Zweige des Versicherungswesens. Hrsg.: Herm. Schade. 1. Jahrg. 1904. 52 Nrn. (Nr. 1 u. 2. Je 8 S.) Fol. Hamburg, H. O. Persiehl. 20.—; einzelne Nrn. —.60

Wieser, Frdr. Frhr. v., die deutsche Steuerleistung u. der öffentliche Haushalt in Böhmen. [S.-A.] (93 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 2.—
Wirtschafts-Genossenschaft, die. Zeitschrift des Beamten-Wirtschafts-Vereins zu Berlin, e. G. m. b. H. Red.: Frz. Becker. 1. Jahrg. 1904. 12 Hefte. (1. Heft. 16 S.) Lex. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 4.—
Wörner, Gerh., der Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Nach dem Reichsgesetz üb. die privaten V.-Unternehmgn. vom 12. V. 1901. (VIII, 252 S.) gr. 8⁰. Leipzig-Reudnitz, A. Hoffmann 4.—
Zeitschrift f. die gesamte Staatswissenschaft. Hrsg. v. A. Schäffle u. K. Bücher. XI. Ergänzungsheft. Heubner, Paul Leonh., der Musterlagerverkehr der Leipziger Messen. Mit 2 Uebersichtskarten. (V, 116 S.) gr. 8⁰. Tübingen, H. Laupp. 3.—; f. Abnehmer der Zeitschrift 2.—

VIII. Sozialwissenschaften.

Bericht üb. die Thätigkeit der Arbeiter-Unfall-Versicherungsanstalt f. Mähren u. Schlesien in Brünn f. d. Verwaltungsj. 1902. (56 S. m. 1 Tab.) gr. 4⁰. Brünn, (R. M. Rohrer). 2.—
Bittmann, Carl, eine Arbeiterreise. Berichte v. 77 bad. Arbeitern üb. den Besuch der ständ. Ausstellung f. Arbeiterwohlfahrt zu Charlottenburg. Mit Erläutergn. hrsg. (III, 143 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, Macklot. 1.20
Franke, E., der internationale Arbeiterschutz. 8⁰. (36 S.) Dresden, v. Zahn & Jaensch. 1.—
Grunwald, Max, die moderne Frauenbewegung u. das Judentum. Vortrag. (32 S.) gr. 8⁰. Wien. (Berlin, M. Poppelauer.) —.60
Hoffmann, D. F., Reichsgesetz betr. Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben m. den Ausführungsbestimmungen des Reichs u. Preussens. Erläutert v. H. (VIII, 143 S.) 12⁰. (Taschengesetzsamml. 60. Bd.) Berlin, C. Heymann. Gebd. 1.60
Jagwitz, F. v., die ausländische Gesetzgebung zum Schutze der Arbeitswilligen. Ein Beitrag zur Begründg. des Antrages Dirksen u. Gen. (39 S.) gr. 8⁰. Berlin, Herm. Walther. —.80
Naumann, Frdr., die wirtschaftlichen u. politischen Folgen der Bevölkerungsvermehrung. (16 S.) gr. 8⁰. München, Freistatt-Verlag. —.25
—, die Frau im Maschinenzeitalter. (15 S.) gr. 8⁰. Ebd. —.25
Schmoller, Gust., Classenkämpfe u. Classenherrschaft. [Aus: „Sitzungber. d. preuss. Akad. d. Wiss."] (14 S.) gr. 8⁰. Berlin, G. Reimer in Komm. —.50
Schrank, Jos., der Mädchenhandel u. seine Bekämpfung. (IV, 258 S.) gr. 8⁰. Wien, (J. Šafář). 3.—
Schriften der Centralstelle f. Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen. Nr. 23. Jugendklubs. Leitfaden f. Begründer u. Leiter v. Jugendvereiniggn. 2. Aufl. (IV, 77 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 1.60; geb. 2.60
Weymann, Konr., die Unfallversicherung des Deutschen Reichs. Gemeinverständlich dargestellt. (III, 99 S.) 8⁰. Berlin, F. Vahlen. —.90
Zeitfragen, sozialwirtschaftliche. Hrsg. v. Alex. Tille. 1. Heft. Cree, T. S., der kollektive Arbeitsvertrag. (42 S.) gr. 8⁰. Berlin, O. Elsner. —.60
Zusammenstellung der Entschädigungssätze, welche das Reichs-Versicherungsamt bei dauernden Unfallschäden gewährt hat. 3. verm. Aufl. (76 S.) gr. 8⁰. Grunewald-Berlin, A. Troschel. 1.20

Dissertationen.

Dieselben sind von der Zentralstelle für Dissertationen u. Programme von der Buchhandlung Gustav Fock, Gesellschaft m. b. H., in Leipzig direkt oder durch Vermittlung einer Buchhandlung zu beziehen.

Amdohr, P., liegt den Bestimmungen des BGB. über die Pflichten des Verkäufers und des Käufers beim Erbschaftskauf ein einheitliches Prinzip zu Grunde? Diss. Rostock 1903. 85 S. 8⁰.

Becker, E., über den Einfluss der Unternehmerkartelle auf die Arbeiterverhältnisse. Diss. Leipzig 1902. 57 S. 8⁰.
Bindewald, P., rechtsgeschichtliche Darstellung der clausula rebus sic stantibus und ihre Stellung im BGB. Diss. Leipzig 1901. 33 S. 8⁰.
Bömke, K., die Ehrenannahme. Diss. Marburg 1903. 67 S. 8⁰.
Brückmann, A., die gültige Uebernahme bei der auftraglosen Geschäftsbesorgung. Diss. Berlin 1902. 66 S. 8⁰.
Busching, P., Beiträge zur Handelspolitik Englands, Entwicklung d. handelspolit. Beziehungen zwischen England u. seinen Kolonien I: Bis zum Jahre 1860 Kap. 1 u. 2: die Durchführung des Merkantilismus in der englischen Kolonialpolitik. Diss. München 1902. 46 S. 8⁰.
Crüsemann, G. W., der Kauf mit Specification nach heutigem Recht. Diss. Freiburg i. B. 1901. 51 S. 8⁰.
Duncker, H., das mittelalterliche Dorfgewerbe (mit Ausschluss der Nahrungsmittel-Industrie nach den Weistumsüberlieferungen. Diss. Leipzig 1903. 137 S. 8⁰.
Engelhardt, O, die Untreue. (§ 266 RStrGB.) Diss. Würzburg 1902. 52 S. 8⁰.
Freudenberg, E., die Verzeichnung nach den Bestimmungen des BGB. für das Deutsche Reich. Diss. Rostock 1903. 77 S. 8⁰.
Gerhard, H., die volkswirtschaftliche Entwicklung des Südens der Vereinigten Staaten von Amerika von 1860 bis 1900 mit besonderer Berücksichtigung der Negerfrage. Diss. Heidelberg 1903. 155 S. 8⁰.
Henze, O., über Bonitäten und Bonitätenbildung. Diss. Tübingen 1902. 105 S. 8⁰.
Heubach, die zukünftige Verkehrsentwicklung auf dem regulierten Main mit besonderer Berücksichtigung der Stadt Würzburg. Diss. Würzburg 1901. 74 S. 8⁰.
Hoffmann, A., ist das rechtskräftige Urteil ein Ersitzungstitel? Diss. Rostock 1902. 64 S. 8⁰.
Hüttenhain, H., der Besitzschutz bei Grunddienstbarkeiten und bei beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten. Diss. Rostock 1903. 96 S. 8⁰.
Kalisch, A., zur Entwicklung der Arbeitslehre in der Volkswirtschaftstheorie. Diss. Freiburg 1902. 67 S. 8⁰.
Kitzinger, F., Ort und Zeit der Handlung im Strafrecht. Zugleich ein Betrachtung der Erscheinungsformen d. Deliktes. Hab. München 1902. 307 S. 8⁰.
Limburg, H., die kgl. bayer. Bank von Nürnberg in ihrer Entwicklung seit ihrer Gründung (1780—1900). I.: Die vorbayerische Zeit (1780—1806). Diss. Würzburg 1902. 34 S. 8⁰.
Löbbecke, F., inwieweit kann der Kaufpreis ausser in Geld auch in anderen Sachen bestehen? (Nach gemeinem Recht u. deutschem BGB.) Diss. Leipzig 1902. 45 S. 8⁰.
Magnus, W., die Dividende bei der Aktien-Gesellschaft. Diss. Jena 1903. 70 S. 8⁰.
Meyerhaus, W., das Sondergut der Ehefrau im heutigen schweizerischen Privatrechte und im Entwurfe zum schweizerischen Civilgesetzbuch. Diss. Zürich 1903. 66 S. 8⁰.
Naumann, W., zur Wohnungsfrage im Königreich Sachsen. Diss. Leipzig 1902. 152 S. 8⁰.
Offenberg, A., der Einfluss der Unmöglichkeit der Leistung auf eine alternative Schuld nach Gemeinem Recht u. dem Recht des BGB. Diss. Leipzig 1901. 61 S. 8⁰.
Pfannmüller, G., die kirchliche Gesetzgebung Justinians hauptsächlich auf Grund der Novellen. Diss. Giessen 1902. 32 S. 8⁰.
Pinckernelle, H., die rechtliche Stellung des Erben eines Gesellschafters nach dem BGB. und dem HGB. Diss. Rostock 1902. 100 S. 8⁰.
Regen, A., welche Erscheinungen kennt das BGB., die den gemeinrechtlichen Naturobligationen gleichartig oder ähnlich sind? Diss. Rostock 1903. 48 S. 8⁰.
Richter, W., die Schlüsselgewalt der Hausfrau. Diss. Jena 1902. 57 S. 8⁰.
Riesenfeld, F., wie scheiden sich Mittäterschaft und Beihilfe? Diss. Rostock 1902. 52 S. 8⁰.
Roscher, M., die Mängelanzeige nach § 377 des Handelsgesetzbuchs vom 10. Mai 1897. Diss. Leipzig 1902. 58 S. 8⁰.

Sänger, L., der Konflikt zwischen den Entscheidungen des Reichsgerichts und des preussichen Gerichtshofs zur Entscheidung der Kompetenzkonflikte, und dessen Lösung durch das Gesetz vom 22. Mai 1902. Diss. Greifswald 1903. 42 S. 8⁰.
Schmidt, B., die Anfänge der französischen Staatsschulden (— 1610). Diss. Leipzig 1903. 85 S. 8⁰.
Schmitt, E., die Surrogation im bürgerlichen Gesetzbuch. Diss. Giessen 1902. 57 S. 8⁰.
Schwartz, P., über die rechtliche Natur des Sparkassenbuches. Diss. Rostock 1902. 33 S. 8⁰.
Silverberg, P., Berufung, Berufungsgrund, Erhöhung und Anwachsung im Erbrecht des BGB. Diss. Bonn 1902. 71 S. 8⁰.
Springguth, C., die Rechtsverhältnisse zwischen Vorerben und Nacherben. Diss. Greifswald 1903. 56 S. 8⁰.
Sutro, E., die kaufmännische Krediterkundigung. Diss. Heidelberg 1902. 44 S. 8⁰.
Vlenten, M., die Grunddienstbarkeiten nach altwestnordischem Rechte. Hab. München 1902. 183 S. 8⁰.
Wegener, L., der wirtschaftliche Kampf der Deutschen mit den Polen um die Provinz Polen. Diss. Heidelberg 1903. 48 S. 8⁰.
Weinberger, A., die Aussonderung anvertrauter Werte. Ein Beitrag zur Auslegung des § 43 der Konkursordnung. Diss. Würzburg 1902. 34 S. 8⁰.
Weyermann, A., der Pfandverkauf nach dem BGB. Diss. Rostock 1902. 73 S. 8⁰.
Zieger, W., der objektive Tatbestand der unerlaubten Handlung nach dem Deutschen BGB. Diss. Leipzig 1902. 47 S. 8⁰.

Anzeigen.

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

Internationale Revue
über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften
nebst Referaten
über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

X. Jahrgang. 15. Mai 1904. **No. 5.**

Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich. Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von Referendar Meyer.

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

Ne bis in idem § 66 pr. Einkommensteuerges.

Gegen den Angeklagten ist ein vollstreckbarer amtsrichterlicher Strafbefehl erlassen, weil er in der Steuererklärung für das Jahr 1901 wissentlich unrichtige Angaben über sein Einkommen aus Grundvermögen im Orte G. gemacht hatte, die geeignet waren, zur Verkürzung der Steuer zu führen. Später war gegen ihn ebenfalls aus § 66 Einkstges. das Hauptverfahren eröffnet auf Grund der Beschuldigung, in derselben Steuererklärung und für dasselbe Steuerjahr wissentlich bezüglich des Einkommens aus seiner ärztlichen Praxis, einem Wohnhause in S. u. a. m. weitere unrichtige Angaben gemacht zu haben, die eine Steuerverkürzung herbeizuführen geeignet waren. Die Strafk. erkannte auf Einstellung des Verfahrens, weil es sich um dieselbe Tat wie in dem amtsrichterlichen Verfahren handele. Dies billigte das RG. gegenüber der Revision des St.-A. Aus den Gründen: Der Erlass eines Strafbefehls steht einer neuen Strafverfolgung nicht entgegen, wenn es sich bei dieser um einen früher ausser Betracht gelassenen rechtlichen Gesichtspunkt handelt. Dagegen hindert der Strafbefehl eine weitere Verfolgung, wenn in dem neuen Strafverfahren lediglich aus dem bereits im Strafbefehl zur Anwendung gelangten Strafgesetze oder einem milderen Strafgesetze zu strafen wäre. Das ist aber vorliegend der Fall. Das anzuwendende Strafgesetz würde dasselbe sein.

Urt. d. R.-G. v. 19. 1. 04. Dtsche. Jur.-Ztg. IX. 8. S. 408.

Zu § 366 Nr. 10 StGB. verb. mit § 27 Nr. 3 des preuss. Feld- und Forstpolizeigesetzes v. 1. IV. 1880 — zum Schutze öffentlicher Gewässer gegen Verunreinigung — verhält sich das Urteil des O.-L.-G. Stettin v. 3. III. 04.

Mit Unrecht bestreitet die Revision die Anwendbarkeit des § 27 Nr. 3 des Feld- und Forstpolizeiges. auf den vorliegenden Fall. Sie gibt zu, dass die erwähnte Vorschrift auch zum Schutze der öffentlichen Gewässer erlassen ist, glaubt aber aus deren Bezugnahme auf § 366 Nr. 10 StGB. schliessen zu dürfen, dass sie sich nicht auf öffentliche Wasserstrassen, wie es die Peene bei Anclam ist, beziehe, da deren Schutz schon durch die bezogene Bestimmung im StGB. gewahrt sei. Dieser Auffassung kann nicht beigetreten werden, das Verhältnis der beiden Gesetzesstellen zueinander ist vielmehr dieses: dass, abgesehen von den Fällen des § 366 Nr. 10 StGB., wie es in § 27 Nr. 3 des Feld- und Forstpolizeigesetzes heisst, also abgesehen von den dort zum Schutz der Wasserstrassen als solcher, als Verkehrsstrassen, erlassenen Polizeiverordnungen, die Gewässer durch den § 27 Nr. 3 überhaupt gegen Verunreinigung und Erschwerungen oder Verhinderungen ihrer Benutzung geschützt werden sollen.

Jur. Wochenschr. 33. Nr. 35—38.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

Kreditschädigende Mitteilungen; ist stets der Wahrheitsbeweis zuzulassen? BGB. §§ 824, 826. Urt. des R.-G. v. 30. XI. 03.

Der Beklagte hatte an eine Bank, bei welcher der Kläger Kredit genoss, ein nicht unterzeichnetes Schreiben gerichtet, lautend: „Schreiber dieser Zeilen meint gehört zu haben, dass sie in Geschäftsverbindung mit H. L. in Hamburg (dem Kl.) stehen. Sind seine pekuniären Verhältnisse Ihnen auch hinreichend bekannt?"

Durch dieses Schreiben ängstlich gemacht, löste die Bank ihre Beziehungen zum Kläger. Dieser war dadurch, wie er behauptet, in seinem Geschäftsbetrieb arg beeinträchtigt worden und klagt auf Schadenersatz. Die Klage wurde in I. Instanz abgewiesen, in II. Instanz dagegen dem Grunde nach für berechtigt erklärt. Die Revision des Beklagten gegen dieses Urteil wurde zurückgewiesen. — Aus den Gründen des Revisions-Urteils: Der Wahrheitsbeweis ist immer da zuzulassen, wo die zivilrechtliche oder strafrechtliche Verantwortlichkeit lediglich aus der Behauptung oder Verbreitung nicht erweislich wahrer Tatsachen erwächst, und da, wo positiv die Behauptung einer unwahren Tatsache zum Tatbestand des Delikts gehört, muss sogar diese Unwahrheit gegen den Täter erwiesen werden; vgl. §§ 186, 187, 192 StGB., Wettbewerbsges. §§ 6, 7; BGB. § 824. Allein diese Fälle erschöpfen nicht das Gebiet der Verantwortlichkeit für Kundgebungen, wodurch Ehre, Kredit oder vermögensrechtliche Stellung Anderer widerrechtlich angetastet werden können. Das erweist für das jetzige Recht vor allem der § 826 BGB., welcher dazu bestimmt ist, eine Schutzwehr gegen illoyale Handlungen in umfassender Weise zu gewähren; vgl. Entsch. d. R.-G. Bd. 48 S. 119. Eine ähnliche Bestimmung erfüllte auch schon die actio de dolo des gemeinen Rechts. Eine Mitteilung, welche jemand einem anderen über einen Dritten unberufen, ohne ein berechtigtes Interesse wahrzunehmen, lediglich in der Absicht, den Dritten zu schädigen, macht, kann als Dolose und gegen die guten Sitten verstossende Handlungsweise erscheinen, auch wenn sie nicht tatsächlich auf Unwahrheit beruht. Vor allem wird aber in einem Fall, wo die Mitteilung sich nicht auf Tatsachen beschränkt, sondern ohne eine solche oder in Verbindung mit ihr eine Verdächtigung oder Kreditantastung enthält, der Wahrheitsbeweis das Moment der Rechtswidrigkeit noch nicht immer beseitigen. Im gegenwärtigen Falle hat nach Annahme des Ber.-Gerichts Beklagter gerade durch die geflissentlich hierfür gewählte Form einer unbestimmten, der Nachprüfung sich entziehenden Andeutung, wobei Tatsachen nicht angegeben waren, bezweckt, die Vertreter der Bank glauben zu machen, es müsse mit den Verhältnissen des Klägers besonders schlecht stehen, der Briefschreiber wisse mehr, als ihnen selbst bekannt sei, und die Bank sei bei Fortsetzung der Geschäftsverbindung mit Verlust bedroht. Mit Recht geht das Ber.-Gericht davon aus, dass bei dieser Sachlage den Beklagten der Beweis der Wahrheit von Tatsachen, woraus sich die

schlimme Vermögenslage des Klägers zur fraglichen Zeit ergeben solle, nichts nützen könne.

Auch die sonst von der Revision vorgebrachten Gründe greifen hiergegen nicht durch. Der kaufmännische Kredit beruht nicht ausschliesslich nur auf der in der Vermögenslage des Betreffenden begründeten objektiven Kreditwürdigkeit, sondern auch in der persönlichen Willigkeit des Kreditgebers zur Kreditgewährung gegenüber diesem Kunden oder Geschäftsfreunde, wobei im Einzelfalle besondere Rücksichten, namentlich das Vertrauen wegen der persönlichen Geschäftstüchtigkeit und Zuverlässigkeit des Kreditnehmers massgebend sein können. Wenn ein unberufener Dritter diese Willensrichtung des Kreditgebers absichtlich zum Nachteil des Kreditbedürftigen beeinflusst, so bedeutet das einen Eingriff in die Vermögenssphäre des letzteren, welcher ein rechtswidriger ist, sofern er einem verwerflichen Zwecke dient. Damit, dass die anonyme Zuschrift des Beklagten nur von den pekuniären Verhältnissen des Klägers, nicht auch von dessen persönlichen Eigenschaften spricht, kann sich der Beklagte nicht entlasten. Seine Absicht war dahin gerichtet, die Kreditwürdigkeit des Kl. bei der Bank zu verdächtigen, mochte diese auch noch auf anderen Faktoren als der vom Beklagten allein in Betracht genommenen finanziellen Lage des Klägers nach Auffassung der Bank beruht haben. Läge die Sache so, wie es jetzt der Beklagte hinstellen will, dass durch die Handlung desselben die Bank vor Schaden bewahrt, der Schaden nur von der Bank auf den Kläger abgewälzt wurde, so wäre noch fraglich, ob der Beklagte berechtigt gewesen sei, eine derartige Verschiebung der wirtschaftlichen Lage Dritter durch seine Einmischung herbeizuführen. Aber nach dem festgestellten Sachverhalt hat der Beklagte gar nicht bezweckt, die Bank vor Schaden zu bewahren, und es wäre, selbst wenn die Vermögensverhältnisse des Klägers so ungünstig gewesen wären, wie jetzt der Beklagte behauptet, nicht dargetan, dass die Bank durch Fortsetzung des Kreditverhältnisses wirklich Schaden erlitten hätte. Der dem Kläger von der Bank gewährte Kredit bestand darin, dass die Bank für ihn Wechsel bis zu bestimmten Beträgen diskontierte und Kläger diese Wechsel binnen zehn Tagen einzulösen hatte, was er auch immer prompt getan hat. Es kann also nicht davon gesprochen werden, dass der Kläger durch Erschleichung eines Kredits, dessen er nicht würdig gewesen, einen unverdienten Gewinn haben machen wollen, und keinenfalls hatte hierüber der Beklagte zu befinden. — Der Beklagte hat aber nach Annahme der Vorinstanz, um seinen Zweck zu erreichen, gerade die Form der Mitteilung gewählt, welche durch Vermeidung der Angabe bestimmter Tatsachen geeignet war, die Adressaten von vornherein ängstlich zu machen, ihnen die Möglichkeit ruhiger und vorurteilsfreier Prüfung der tatsächlichen Verhältnisse zu benehmen, wie ja auch schon die Rückfrage bei dem Briefschreiber durch die Anonymität, unter welcher dieser sich versteckte, ausgeschlossen war.

Seufferts Archiv 59. Bd. 5. Heft. S. 183 ff.

Haftung des Käufers für die bei den Kaufverhandlungen von ihm abgegebene Erklärung, dass eine zur Berichtigung des Kaufgeldes zedierte Hypothek „gut“ sei. BGB. §§ 459, 460. Urt. d. R.-G. v. 25. XI. 03.

. . . Entscheidungsgründe: Der Ber.-Richter erörterte in dem ersten Teil seiner Entscheidungsgründe, welche Bedeutung es habe, wenn bei Geschäften, die den Erwerb einer Hypothek zum Gegenstand haben, seitens des Veräusserers die Erklärung abgegeben wird, die Hypothek sei gut. Er führt aus, dass dies nicht, wie der erste Richter angenommen hat, eine nur allgemeine Anpreisung sei, sondern dass darunter im Verkehr die Bezeichnung der Hypothek als einer solchen verstanden werde, die durch den Wert des für sie haftenden Grundstücks gedeckt werde. Ob dies in dieser Allgemeinheit richtig ist, kann dahin gestellt bleiben; jedenfalls war der Berufungsrichter nicht behindert, im vorliegenden Falle die Parteierklärung in diesem Sinne zu verstehen, ihr also die Bedeutung beizumessen, dass damit habe erklärt werden sollen und erklärt worden sei, die Hypothek stehe innerhalb des Wertes des belasteten Grundstückes. In diesem Sinne verstanden, kann man dem B.-R. zugeben, dass mit der Erklärung, die Hypothek sei gut, der Hypothek eine „Eigenschaft“ beigelegt wird, allerdings eine Eigenschaft, die ihr nicht an sich zukommt, sondern die durch einen ausserhalb liegenden Umstand, nämlich durch den jeweiligen Wert des Grundstücks,

bestimmt wird. Handelt es sich um eine Eigenschaft, so fragt sich nun, ob der Veräusserer, der sie beim Abschluss des Geschäfts als vorhanden angegeben hat, für sie einstehen muss.

... Auszuscheiden ist der Fall der ausdrücklichen Garantieleistung. Hätte der Bekl. erklärt, dass dafür, dass die Hypothek gut sei — d. h. im obigen Sinne verstanden, dass sie innerhalb des Wertes des belasteten Grundstücks stehe — die Garantie übernommen werde, so konnte darüber kein Zweifel sein, dass der Bekl. aus einer solchen Erklärung haftbar wäre. Die Ausführung des B.-R., dass einer derartigen Garantieübernahme und ihrer rechtlichen Giltigkeit der § 306 des BGB. nicht entgegenstehe, ist zutreffend. Eine ausdrückliche Garantie ist aber nicht übernommen. Das, was vorliegt, ist vielmehr die Erklärung des Bekl., die Hypothek sei gut. Der B.-R. hat auch nicht etwa diese Erklärung gerade nach den Umständen des vorliegenden Falles dahin verstanden, dass sie eine Garantieübernahme habe in sich schliessen und zum Ausdruck bringen sollen; er ist vielmehr der Meinung, dass eine solche Erklärung des Veräusserers allemal die Zusicherung einer Eigenschaft enthalte, für die er einzustehen habe. Dies ist unrichtig, weil damit der Begriff der Zusicherung verkannt wird. Wie das R.-G. zur Erläuterung dieses Begriffes bereits im Anschluss an § 459 BGB. ausgesprochen hat (Urteil v. 1. IV. 03, Entsch. in Z.-S. Bd. 54. S. 219 besonders S. 223), ist nicht jedes dictum des Veräusserers bezüglich der Eigenschaften des Gegenstands, über welchen die Vertragsverhandlungen geführt werden, ohne weiteres als Zusicherung zu betrachten; vielmehr ist, um eine solche annehmen zu können, erforderlich, dass beide Teile sich dessen bewusst waren, dass das Versprechen einer bestimmten Eigenschaft und das Einstehen für dieses Versprechen einen Teil der vertragsmässigen Leistung bilden solle. Es muss also erkennbar sein, dass der Erwerber auf das Versprechen Gewicht gelegt und es als Teil der vom Veräusserer zu übernehmenden Leistung betrachtet, sowie dass auch der Veräusserer es in diesem Sinne abgegeben hat. Ist dies, um eine Zusicherung annehmen zu können, schon erforderlich bei Verträgen, die auf entgeltliche Veräusserung einer Sache, d. h. im Sinne des BGB. (§ 90 BGB.) eines körperlichen Gegenstandes gerichtet sind (§§ 459, 493 das.), so muss es erst recht der Fall sein, wenn sich der Vertrag auf unkörperliche Gegenstände (Recht, Forderungen, Hypotheken usw.) bezieht, über deren Eigenschaften der Veräusserer bei den Vertragsunterhandlungen eine Erklärung abgegeben haben soll. Zum mindesten wird man sagen müssen, dass für beide Arten von Verträgen die Anforderungen, unter denen man den Veräusserer für ein dictum deshalb haftbar machen kann, weil er mit ihm eine bestimmte Eigenschaft „zugesichert“ habe, dieselben sein müssen. Nach dieser Richtung hin lässt nun aber das angefochtene Urteil die Prüfung vermissen. Einer solchen bedurfte es umsomehr, als hier eine Eigenschaft als zugesichert gelten soll, für die es auf die Wertschätzung von Grundstücken ankommt, also auf einen dem subjektiven Ermessen zugänglichen Faktor, und als ferner die konkrete Sachlage Umstände darbietet, die für oder gegen die Annahme, dass Bekl. mit seiner Erklärung, die Hypotheken seien gut, eine zu vertretende Eigenschaft habe zusichern wollen, gewürdigt werden können. Als solche Umstände kommen namentlich in Betracht, dass Kl. selbst, bevor er sich auf das Geschäft einliess, eigene Nachforschungen über die Güte der Hypothek angestellt hat, und dass ferner die Parteien es nicht für nötig gehalten haben, eine auf die Zusage hindeutende Erklärung in den schriftlichen Vertrag aufnehmen zu lassen. Die Rev. hebt diese Umstände als zu ihren Gunsten sprechend hervor, sie können aber auch im gegenteiligen Sinne gewürdigt werden. Jedenfalls bedarf es zu ihnen für die Feststellung, ob eine Zusicherung vorliegt, der Stellungnahme des Instanzgerichts.

Gruchots Beiträge z. Erläut. des dtschn. Rechts. Bd. 48. H. 2 u. 3.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Welche Wirkung hat der Weiterverkauf einer wegen Mängel zur Verfügung gestellten Ware durch den Käufer, insbesondere dann, wenn der Weiterverkauf dem Verkäufer verschwiegen wurde? Urt. d. R.-G. v. 5. III. 03.

... Gründe: Das B.-G. geht mit rechtlich einwandsfreier Begründung davon aus, dass beim Gattungskauf der Käufer, welcher behauptet, die gelieferte Ware

sei wegen Fehlens zugesagter Eigenschaften vertragswidrig, nachdem er sich die Mängelrüge durch die in § 377 HGB. geforderte Anzeige gesichert hat, die Ware als Nichterfüllung zurückweisen und in diesem Sinne unter Verweigerung der Annahme „zur Disposition stellen“ kann. In dem vorliegenden Falle hat der Bekl. über die von ihm in dieser Weise zur Disposition gestellte Ware später durch Weiterverkauf selbst verfügt, und er hat diese Verfügung dem Verkäufer nicht nur nicht bekannt gegeben, sondern in der Korrespondenz in dem Masse verschwiegen, dass er erst in dem Rechtsstreite über Zahlung des Kaufpreises davon dem Verkäufer Kenntnis gab. Auf der Grundlage des bis zum 1. Januar 1900 geltenden Rechts war in der Rechtsprechung des R.-G. anerkannt, vgl. Entsch. d. R.-G. in Zivils. Bd. 17. S. 67, Bd. 43. S. 37, dass, wenn der Käufer sich durch einen im eigenen Namen vorgenommenen Weiterverkauf der Ware in Widerspruch mit einer solchen Dispositionsstellung setzt, regelmässig eine jeden Anspruch wegen Mängel der Ware ausschliessende Genehmigung derselben anzunehmen sei. Durch diese Rechtsprechung war übrigens, wie in den Entsch. d. R.-G. in Zivils. Bd. 43. S. 37 näher ausgeführt ist, selbst für den Fall einer stattgehabten Dispositionsstellung nicht der Rechtssatz aufgestellt, dass die nachherige Weiterveräusserung immer als Genehmigung der Ware und Verzicht auf deren Bemängelung zu gelten habe, und auch aus den dabei in Betracht gezogenen Vorschriften des Art. 348 HGB. a. F., die, soweit sie hier in Betracht kommen, mit den Bestimmungen in § 379 HGB. a. F. übereinstimmen, nicht etwa der Ausspruch eines Veräusserungsverbotes abgeleitet: dieselbe beruhte vielmehr auf der allerdings in Anlehnung an die Vorschriften des Art. 348 a. a. O. gewonnenen Auffassung, dass nach Treu und Glauben im Verkehr der Käufer, der sich selbst durch einen Weiterverkauf mit der Dispositionsstellung in Widerspruch setzt, sich so behandeln lassen müsse, als habe er auf das Recht, die Empfangnahme der Ware abzulehnen, verzichtet und die Ware als eine von vornherein vertragsmässig beschaffene übernommen. An dieser Beurteilung eines solchen Verhaltens des Käufers muss auch bei Anwendung des Rechtes des BGB. und des HGB. a. F. jedenfalls in einem Fall der Art festgehalten werden, um den es sich hier allein handelt, wenn der Käufer die in einem solchen Weiterverkauf zu findende Aenderung seines Standpunktes inbezug auf die Annahme der Ware dem Verkäufer verschweigt. Denn Treu und Glauben mit Bezug auf die Verkehrssitte erfordern die Auslegung eines solchen Verhaltens des Käufers, dass er dadurch die Ware als von vornherein vertragsmässig beschaffen übernommen und deshalb als vertragsgemässe Erfüllung ohne Vorbehalt von Ansprüchen wegen Fehler angenommen habe. Für die rechtlichen Verhältnisse zwischen dem Käufer und dem Verkäufer hat danach die Ware als vornherein vertragsmässig geliefert zu gelten, und es kann der Käufer aus deren Lieferung, auch inbetreff der Zeit bis zu dem Weiterverkaufe, keinen Anspruch und keinen Einwand für sich geltend machen, der nur auf der Grundlage gerechtfertigt wäre, dass die Ware nicht vertragsmässig geliefert wurde. . . .

Entsch. d. R.-G. in Zivils. Bd. 54. S. 80 ff.

Zu § 252 HGB. verhält sich d. Entsch. d. R.-G. v. 23. V. 03:

Die Bestimmung des Statuts, dass abwesende Aktionäre sich nur durch einen anderen Aktionär in der Generalversammlung vertreten lassen können, ist giltig.

Das Recht VIII. 7. S. 198.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Der Dienstvorgesetzte ist berechtigt, von dem ihm unterstellten Beamten über seine dienstliche Tätigkeit wie über sein ausseramtliches Verhalten, soweit das dienstliche Interesse es erfordert, jederzeit Auskunft, und zwar je nach Ermessen durch Anordnung einer schriftlichen oder mündlichen Erklärung, durch Anberaumung eines Termins zur verantwortlichen Vernehmung oder sonstwie zu erfordern.

Darauf abzielenden Massnahmen des Dienstvorgesetzten nachzukommen und wahrheitsgemäss Antwort zu geben, ist der nachgeordnete Beamte in demselben Umfange verbunden, in welchem für ihn überhaupt die Pflicht besteht, Gehorsam zu leisten.

Alle Inhaber öffentlicher Aemter, mittelbarer und unmittelbarer, haben einander im Dienste, wie ausser dem Dienste rücksichtsvolle Achtung zu erweisen.
Urt. des Ob.-Verw.-Ger. v. 8. VII. 02. Entsch. Bd. 42. S. 429.

Die Aufwendungen für den einjährig-freiwilligen Dienst seines Sohnes ist der Vater auch bei vertragsmässiger Uebernahme von seinem Roheinkommen abzuziehen nicht berechtigt. Die Ablegung des Militärdienstes gehört zur Erfüllung der einem jeden Deutschen auf Grund Gesetzes obliegenden staatsbürgerlichen Pflichten. Die durch die Ablegung des einjährig-freiwilligen Dienstes entstehenden Kosten hat nach gesetzlicher Vorschrift regelmässig der Militärpflichtige zu tragen. Sie gehören zur Bestreitung seines standesmässigen Unterhalts. Unter den Voraussetzungen der §§ 1601 ff BGB muss also der Unterhaltspflichtige diese Kosten gemäss seiner Verpflichtung zur Gewährung standesmässigen Unterhalts (§ 1610 BGB.) bestreiten. Eine solche gesetzliche Verpflichtung ändert ihren Charakter nicht durch vertragsmässige Anerkennung.
Urt. des preuss. Ob.-Verw.-Ger. v. 8. X 03. Dtsche. Jur.-Ztg. X. 9. S. 463.

An den Artikel „Strafrechtskuriosa" in No. 43—45 der „Kölnischen Volkszeitung" möchte Unterzeichneter folgende Bemerkungen knüpfen:

Zunächst ist dem Verfasser jenes Aufsatzes darin beizustimmen, dass ein grosser Teil der Vorwürfe, die den strafrechtlichen Erkenntnissen und strafprozessualen Massnahmen gemacht werden, weniger auf die erkennenden Richter als vielmehr auf das Strafgesetzbuch selbst zurückzuführen ist. Denn dieses hat zahlreiche Mängel aufzuweisen und bringt der gegenwärtigen Generation mit ihrem sozialen Empfinden häufig zum Bewusstsein, dass es zur Zeit der herrschenden Manchesterlehre entstanden ist und infolgedessen Rechtsgüter wie das Eigentum im Verhältnis mehr schützt als andere idealere wie z. B. die Ehre.

Wenngleich ich also grundsätzlich die Verbesserungsbedürftigkeit des Reichsstrafsgesetzbuchs anerkenne, so kann ich dennoch nicht die von dem Verfasser der „Strafrechtskuriosa" gewählten Beispiele alle für sehr glücklich gewählt halten.

Ich halte es für ausgeschlossen, dass jemand, der einen anderen auf dessen ausdrückliches und ernstes Verlangen zu töten beabsichtigt, ihm aber infolge schlechten Zielens nur das eine Auge zerstört, statt der höchsten Strafe von 5 Jahren Gefängnis eventuell eine Zuchthausstrafe von 10 Jahren zu gewärtigen hat. Denn auf Grund des § 224 RStGB. bewegt sich für eine derartige schwere Körperverletzung das Strafmass innerhalb einer Grenze von einem Jahre Gefängnis und fünf Jahren Zuchthaus. In einem solchen Falle würde sich aber die Strafe doch immer eher der niedrigsten Grenze nähern, also auf Gefängnis, mithin geringer lauten, als wenn der andere getötet worden wäre. Denn § 225 RStGB., der lediglich die Zuchthausstrafe von 2—10 Jahren kennt, trifft auf den vorliegenden Fall nicht zu. Dieser Paragraph setzt voraus, dass der Täter den Verlust des Sehvermögens beabsichtigt hatte, d. h. die Voraussicht des Sehverlustes Beweggrund seines Handelns war. Beweggrund seines Handelns war doch aber das Verlangen des Verletzten getötet zu werden. Den Verlust eines Auges hat keiner von beiden bezwecken wollen. Der Täter hat in unserem Falle im Verhältnis zu der in § 225 vorgesehenen Absicht ein edles Motiv gehabt, jedenfalls ein Motiv, dass sich mit der in § 225 unter Zuchthausstrafe gestellten Gesinnungsroheit nicht vergleichen lässt.

Bei dem Beispiele mit dem Hütejungen ist meines Erachtens übersehen worden, dass es beim Erbrechen der Blechdose nicht so sehr auf das „Finden" von Geld ankommt als vielmehr auf das Aneignen, und dass hierin ein grösserer verbrecherischer Wille zum Ausdruck kommt als in dem blossen Verzehren von Lebensmitteln, lässt sich doch nicht bestreiten. Allerdings wäre ja Zuchthaus eine unverhältnissmässig hohe Strafe, doch dürfte er dem wohl schon deswegen entgehen, weil das Gesetz bei Einbruchsdiebstahl mildernde Umstände also Gefängnis von 3 Monaten zulässt und auch diese Strafe noch ermässigt werden müsste, da Hütejungen meist unter 18 Jahren zu sein pflegen und für solche Jugendlichen das Gesetz noch niedrigere Strafen vorsieht. Mittels der mildernden Umstände würde der Richter auch die Strafen der beiden Diebe A. und B. ausgleichen, von denen der eine mit der gestohlenen Kassette verschwindet und

dadurch nur einen einfachen Diebstahl begeht, während B. eine andere Kassette mit einem Nachschlüssel öffnet und sich nur einen Hundertmarkschein herausnimmt, aber dennoch sich eines schweren Diebstahls schuldig macht. Damit der Richter die Tat als solche und den dabei gezeigten verbrecherischen Willen unter Abwägung aller dafür und dagegen sprechenden Momente richtig beurteilt und bestraft, ist ihm ja von dem Gesetz solch weiter Spielraum gelassen worden.

Dass der Gesetzgeber die Hehlerei auf die Fälle beschränkt, in denen jemand Sachen wissentlich an sich bringt, die unmittelbar durch eine strafbare Handlung erlangt sind, ist gerechtfertigter, als wenn jeder, der auf gestohlenen Sparkassenbüchern abgehobenes Geld annimmt, bestraft wird. Trotzdem liesse sich wohl dagegen noch am wenigsten sagen, wenn die Abhebung des Geldes entsprechend der herrschenden Lehre der Schriftsteller im Gegensatz zum Reichsgericht als Betrug aufgefasst würde und somit aus diesem Grund auf Seiten dessen, der das abgehobene Geld an sich bringt, Hehlerei vorläge

Bei dem Beispiel von den Aepfeln ist zu berücksichtigen, dass der Knecht wegen des von ihm verzehrten Apfels nur dann bestraft werden kann, wenn sein Herr gegen ihn Strafantrag stellt, was der Bauer wegen eines Apfels wohl schwerlich tun dürfte.

Der Fall mit dem „Italiener“ endlich dürfte auch wohl kaum dem praktischen Leben entnommen sein, da der Italiener wegen des in Deutschland begangenen Mordes wohl absichtlich nach Italien geflohen sein wird, um der Todesstrafe zu entgehen und deshalb kaum nach Deutchland zurückfliehen dürfte, wo ihn diese Strafe erwartet. Die bisherige Zuchthausstrafe kann allerdings nicht auf die Todesstrafe angerechnet werden. Dem Vorwurfe wird aber niemals ein Gesetz entgehen können, dass es nicht an alle Mannigfaltigkeiten des praktischen Lebens gedacht hat.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen, soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Ausführungsbestimmungen, neue, zu den Vorschriften über die Tagegelder und Reisekosten der Staatsbeamten. (13 S. m. Fig.) gr. 8⁰. Berlin, J. Springer. —.30

Beiträge zur brandenburg-preussischen Rechtsgeschichte. VI. Holtze, Frdr., Geschichte des Kammergerichts in Brandenburg-Preussen. 4. Tl.: D. Kammergericht im 19. Jahrh. Mit e. Portr. (XII, 380 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 7.50; geb. 9.—

Betzinger, B., Entscheidungen zur Beweislast. Die auf die Beweislast bezügl. Rechtsprechg. des Reichsgerichts, des Reichsoberhandelsgerichts u. anderer deutscher Gerichtshöfe in 316 Urteilsauszügen. 2., verm. Aufl. (VI, 259 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, J. Lang. 3.—

Cammert, Frz., Handbuch für die preussischen Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaften. Eine Sammlung der wichtigsten bei den Amtshandlukgen der Beamten der St.-A. bei d. Land- u. Amtsgerichten zu befolg. Bestimmgn., auf der Grundlage der allgemein. Verfügg. vom 25. VIII. 1879 betr. die von den Beamten der St.-A. an andere Behörden zu mach. Mitteilgn. (V, 128 S.) gr. 8⁰. Nordhausen a/H., Selbstverlag. 3.50

Celerius, Prozessbeschleunigung ohne Gesetzesänderg. Ein Vorschlag aus der Praxis für die Praxis. (47 S.) gr. 8⁰. Hannover, Helwing. 1.—

Conturier, C. A., formulaire de la procédure civile et criminelle des justices de paix. 4me éd. 8⁰. Paris, Marchal et Billard. fr. 16.—

Encyklopädie der Rechtswissenschaft. Hrsg. von Karl Birkmeyer. 2. Aufl. (VII, 1516 S.) gr. 8⁰. Berlin, O. Häring. 32.—; geb. 36.—

Gesetzsammlung der freien u. Hansestadt Hamburg. Amtliche Ausg. 40. Bd. Jahrg. 1903. (XIV, 471 S.) 4⁰. Hamburg, (L. Gräfe & Sillem). 8.40

Glock, A., das im Gr. Baden geltende Reichs- u. Landesrecht in übersichtlicher Zusammenstellung. Ein Handbuch f. d. Gebrauch der amtl. Gesetzblätter. Gesamt-Nachtrag auf den Stand vom 1. I. 1904. Mit e. Register f. Buch u. Nachtrag. (119 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdr. Kart. 1.80

— und *W. Coermann*, das in Elsass-Lothringen geltende Reichs- und Landesrecht in übersichtlicher Zusammenstellung. Ein Handbuch für den Gebrauch der amtlich. Gesetzblätter. Nachtrag auf den Stand vom 1. I. 1904. (46 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, G. Braun'sche Hofbuchdr. — Strassburg, C. F. Schmidt. Kart. 1.40

Jahrbuch f. Entscheidungen des Reichsgerichts, des Reichsversicherungsamtes, des Oberverwaltungsgerichts. des Kammergerichts u. des Oberlandeskulturgerichts aus dem Gebiete der preuss Agrar-, Jagd- u. Fischerei-Gesetzgebg., sowie der Arbeiterversicherung u. des Strafrechts. Hrsg. v. W. Schultz. 1. Bd. (In 2 Heften.) 1. Heft. (120 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Springer. 1.60

Karner, J., die soziale Funktion der Rechtsinstitute besonders des Eigentums. (S.-A.) (III, 128 S.) gr. 8⁰. Wien, Wiener Volksbuchh. 2.40

Lorenz, H., Ratgeber f. Reichs-, Staats- u. Kommunalbeamte. Eine Zusammenstellg. d. Beamten-Gesetzgebg. m. Erläutergn. u. 2 Abschnitten: Die Reichs- u. Staatsverfassg. u. Verwaltg. sowie Rechts- u. Verwaltungs-Gesetze v. allgemeinem Interesse. 15. verb. u. verm. Aufl. (606 u. Nachtrag 16 S. m. 1 Karte.) 12⁰. Berlin, O. Nahmmacher. Geb. 2.—

— die Beamten-Besoldungstitel des Deutschen Reichs- u. preussisch. Staats-Haushalts-Etats f. d. Rechnungsj. 1904. Anh.: Zivillisten- u. Präsidentengehälter der Staatsoberhäupter u. a m. 12. Jahrg. (136 S.) 12⁰. Ebd. —.75

Maasdorp, A. F. S., Institutes of Cape law, being a compendium of the common law, decided cases and statute law of the Cape of Good Hope. Vol. I: law of persons, vol. II law of things. 8⁰. London, Sweet a. M. Je 21 s.

Mühlbrecht, Otto, Uebersicht der gesamt. staats- u. rechtswissenschaftl. Litterat. des J. 1903. 36. Jahrg. (XXXII, 296 S.) gr. 8⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 7.—

Pörschel, Osk., der sächsische Gerichtsvollzieher. Ein Handbuch f. den Gerichtsvollzieher, ein Lehrbuch zur Vorbereitg. f. den Gerichtsvollzieherdienst. (VIII, 257 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Rossberg'sche Verlagsbuchh. Geb. 7.—

Prüfungs-Ordnungen, juristische, f. die vereinigten Thüringischen Staaten. Bedinggn. zur Erlangg. d. jurist. Doktorwürde bei der Univ. Jena. (2. Aufl.) (24 S.) gr. 8⁰. Jena, O. Rassmann. 1.—

Rauchenberger, Max, die Einwendung aus dem Rechte Dritter u. gegen Dritte. (VII, 65 S.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 2.—

Rienhardt, der höhere württembergische Staatsdienst. Die Vorschriften üb. die Befähigg. f. den Justiz-, Verwaltungs- u. Finanz-Dienst u. die Verwendg. v. höh. Justiz- u. Verwaltungsbeamten im Reichsdienst, nebst e. Anh.: Anleitg. zum Studium der Rechtswissenschaft, Aufgaben bei den ersten höheren Justizdienstprüfgn. 1899/1903, Promotionsbestimmgn. d. Univ. Tübingen. (VIII, 109 S.) gr. 8⁰. Tübingen, G. Schnürlen. 1.80

Seelbach, Fritz, Grundzüge der Rechtspflege in den deutschen Kolonien. (VIII, 80 S.) gr. 8⁰. Bonn, F. Cohen. 1.60

Seidl, Alois A., österreichische Rechtskunde f. jedermann. (247 S.) gr. 8⁰. Wien, C. Fromme. 2.50

Sleutjes, Mich., de prohibitione et censura librorum juxta Leonis XIII const. „Officiorum". Commentatio summaria in commodum cleri curati ex probatis auctoribus recepta ac disposita. (V, 56 S.) gr. 8⁰. Galopiae. (Paderborn, F. Schöningh.) —.70

Staatskonkurs-Aufgaben, die, f. den höheren Justiz- u. Verwaltungsdienst im Königr. Bayern. Die Aufgaben i. J. 1903. (91 S.) 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 1.50

Sternberg, Th., allgemeine Rechtslehre. 1. Teil: Die Methode. (209 S.) 12⁰. (Samml. G. Nr. 169.) Leipzig, Goeschen. —.80

Theisen, E., Staatslotterie u. Reichsgericht. Ein Wort f. deutsches Recht. (86 S.) gr. 8⁰. Elberfeld, R. L. Friderichs & Co. 1.50

Vaillant, Th., la législation sur les domestiques en Alsace-Lorraine. Etude sur la nouvelle loi sur les domestiques (Gesinde-Ordng.) Traduite par Gilbert Bour. (67 S.) 8⁰. Metz, R. Lupus. —.75

Wendt, Otto, über die Sprache der Gesetze. Rede, geh. am Geburtsfest Sr. Maj. des Königs Willhelm II. von Württemberg. (35 S.) gr. 4°. Tübingen, (G. Schnürlen). 1.—

Wurzel, Karl Georg, das juristische Denken. Studie. [S.-A.] (VII, 102 S.) gr. 8⁰. Wien, M. Perles. 2.—

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Fitting, Herm., das Reichs-Konkursrecht u. Konkursverfahren. 3, völlig neubearb. Aufl. (XVI, 523 S.) 8°. Berlin, Guttentag. 5.50; geb. 6.—

Foote, J. A., Concise treatise on private international jurisprudence. 3d ed. London, Stevens & H. 25 s.

Garsonnet, E., et *Ch. César-Bru*, traité théorique et pratique de procédure, 2me éd. 8°. Paris, Larose. fr. 10; geb. 12.—
Das in 8 Bdn. vollständ. Werk br. fr. 80.—; geb. fr. 96.—.

Iwasaki, Kojiro, das japanische Eherecht. (64 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Rossbergsche Verlagsbuchh. 1.80

Legrand, L., précis de procédure civile usuelle et pratique. 2me éd. Paris, Marchal et Billard. fr. 6.50

Löwenherz, Max, die Verfügungen in Grundbuchsachen. Leitfaden f. Grundbuchbeamte, Notare u. Referendare. (115 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 2.—

Maas, Georg, Bibliographie des bürgerlichen Rechts. Verzeichnis v. Einzelschriften u. Aufsätzen üb. das im BGB. vereinigte Recht, sachlich geordnet. 1903. [S.-A.] (94 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 1.50

Maillard, la réhabilitation des faillis (loi du 30. Decb. 1903). Paris, Larose. fr. 2.50

Munk, Rich., das Vermächtnis e. nicht zur Erbschaft gehörenden Gegenstandes nach gemeinem Recht u. BGB. (XIII, 162 S.) gr. 8⁰. Berlin, E. Ebering. 4.20

Quandt, Frdr. K., die schlichte Sicherungshypothek nach neuem deutschen Reichsrecht. (187 S.) gr. 8⁰. Berlin, Struppe & Winckler. 4.—

Ribrid, Thdr., das Pfandrecht des Hausherrn an den Sachen der Mietpartei und des Aftermieters zur Sicherung der Mietzinsforderung, dann Mietzinsklagen, Aufkündigungen, Delogierungen, u. das Mietverhältnis des Hausbesorgers. Prakt. Ratgeber m. Formularen. (IV, 44 S.) gr. 8°. Prag, C. Bellmann. —.80

Schroeder, Erich, Grundbuch-Entscheidungen, nebst Bemerkgn. aus der Praxis u. Verweisgn. auf die Literatur. III. Bd. (VIII, 126 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Dieterich. 3.—; geb. 3.50 u. durchsch. 4.—

Seuffert, Loth., Kommentar zur Zivilprozessordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. V. 1898, nebst dem Einführungsgesetze. 9., neu bearb. Aufl. (In 9—10 Lfgn.) 1. Lfg. (S. 1—160.) gr. 8°. München, C. H. Beck. 3.40

Stintzing, W., über die Mancipatio. (47 S.) 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 1.—

Tsugaru, Fusamaro, die Lehre v. der japanischen Adoption. (XXIV, 228 S.) gr. 8⁰. Berlin, Mayer & Müller. 6.—; geb. 7.—

Weigelin, Ernst, das Recht zur Aufrechnung als Pfandrecht an der eigenen Schuld. Ein Beitrag zur Lehre v. der Aufrechnung, nach deutschem Reichsrechte. (186 S.) gr. 8°. Hannover, Helwing. 3.50

Wolff, Mart., die Neugestaltung des Familienfideikommissrechts in Preussen. (VIII, 114 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 3.—

III. Handelsrecht, Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Büsing, Hans, Wesen u. Wirkungen des Indossamentes in der heutigen deutschen Gesetzgebung. (180 S.) gr. 8⁰. Berlin, Struppe & Winckler. 4.—

Cohn, Ludw., gewerkschaftliche Organisations- u. Lohnkampfpolitik der deutschen Metallarbeiter. (87 S.) 8⁰. (Rechts- und staatswiss. Studien, 22. Heft.) Berlin, Ebering. 2.40

Czelechowsky, Ferd., Sammlung wechselrechtlicher Entscheidungen des k. k. obersten Gerichtshofes (vom J. 1872—1883) m. Benützung amtlicher Akten hrsg. 2. umgearb. Aufl. (IV, 260 S.) gr. 8⁰. Wien, M. Perles. 6.—; geb. 8.—

Differenzgeschäft u. *Börsentermingeschäft* in Gesetzgebung und Rechtsprechung. Juristische Glossen zu d. Börsengesetz v. 1896 ergang. börsenrechtl. Reichsgerichtsentscheidgn. Im Auftrage des Zentralverbandes des deutschen Bank-Gewerbes veröffentlicht. (60 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 1.20

Dochnahl, Jos., der Handlungsagent in seiner Rechtsstellung nach früherem u. jetzigem Rechte. (X, 167 S.) gr. 8⁰. Borna. (Frankfurt a/M., A. Blažek jun.) 3.50

Entwurf e. Gesetzes, betr. die Aenderung des Abschn. IV des Börsengesetzes Dem Reichstage vorgelegt am 19. II. 1904. (104 S.) Fol. Berlin, C. Heymann. 3.—

Hansen, Th., das Wechselstempelsteuergesetz vom 10. VI. 1869/4. VI. 1879 nebst den Ausführungsbestimmungen des Bundesrates vom 8. III. 1901. Für Handel- u. Gewerbetreibende bearb. (VI, 41 S.) gr. 8⁰. Hamburg, O. Meissners Verl. Kart. 1.50

Hartmann, Paul v., das Kontokurrentverhältnis nach den Vorschriften des neuen Handelsgesetzbuchs. (Diss.) (121 S.) gr. 8⁰. Berlin, Struppe & Winckler. 3.—

Helm, Thdr., die Gewerbegesetzgebung f. Hessen unter besond. Berücksicht. des Handwerks. (VIII, 40 S.) gr. 8⁰. Bensheim, Lehrmittelanstalt. —.50

Kaufmann, Emil, handelsrechtliche Rechtsprechung. Nach dem System der Gesetze bearb. u. zusammengestellt. 4. Bd. (Enth. die Rechtsprechg. des J. 1903.) (VIII, 395 S.) gr. 16⁰. Hannover, Helwing. Geb. 4.—

Kohler, J., Handbuch des deutschen Patentrechts. Sach- u. Schlagwortverzeichnis in Buchstabenfolge. Bearb. v. F. Rathenau. (45 S.) gr. 8⁰. Mannheim, J. Bensheimers Verl. 1.—

Payet, Sir *J. R.,* law of banking. 8⁰. London, Butterworth. 12 s. 6 d.

Sievers, Herm., das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht (HGB. §§ 369—372). Diss. (58 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Rossbergsche Verlagsbuchh. 1.50

Vavasseur, A. et *J.,* traité des sociétés civiles et commerciales, 5me éd. augmentée du commentaire des lois du 9. VII. 02 et 6. Nov. 03 sur les actions de priorité. 1897—1904. 2 vol. 8⁰. Paris, Marchal et Billard. fr. 18.—

—, le commentaire seul. fr. 1.50

Walker, Albert, H., text-book of the patent-laws of the U. S. of Am. 4th ed. (CVIII, 775 p.) New-York, Baker, Voorhis & Co. $ 6.50

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Allfeld, Philipp, die Bedeutung des Rechtsirrtums im Strafrecht. Prorektorats-Rede. (40 S.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. —.80

Finger, Aug., Lehrbuch des deutschen Strafrechts. 1. Bd. (XIV, 616 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 9.—; geb. 10.—

Geller, Leo, österreichische Gesetze mit Erläuterungen aus der Rechtsprechung. I. Abtlg. Justizgesetze. 5. Bd. 1. Abtlg. Allgemeines Strafgesetz nebst einschlägigen Novellen. 6. verm. Aufl. (VI, 513 S.) 8⁰. Wien, M. Perles. 6.—; geb. 7.20

Köhler, Ludw., das Gefangenentransportwesen in Württemberg. Zusammenstellg. u. Erläuterg. der bezügl. Vorschriften einschliesslich der Auslieferungen u. Ausweisungen. Mit 1 Eisenbahnkarte. 2. Lfg. (XXI, 322—702 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, W. Kohlhammer. 3.— (Vollständig: 7.—; in 1 Bd. geb. 8.—)

Langer, Georg, der progressive Strafvollzug in Ungarn, Kroatien und Bosnien. Ergebnisse e. Studienreise. (V, 252 S. m. 6 Taf.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 5.—; geb. 6.—

Quanter, Rud., die Sittlichkeitsverbrechen im Laufe der Jahrhunderte u. ihre strafrechtliche Beurteilung. Mit vielen Illustr. v. Rich. Brandt. (VII, 428 S.) gr. 8⁰. Berlin, H. Bermühler. 10.—; geb. 11.50

Verhandlungen der Strafkammer zu Saarbrücken gegen Ludwig Lehnen, Redakteur der N. Z., wegen Beleidigung des G.-R. Hilger, Vorsitzender der Bergwerks Direktion Saarbrücken usw. (212 u. 36 S.) 8⁰. Trier, Paulinus-Druckerei. —.70

Wahl, Fritz, die strafrechtliche Haftung des verantwortlichen Redakteurs nach § 21 des Reichspressgesetzes. (54 S.) gr. 8⁰. Mainz, J. Diemer. —.80

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Abhandlungen, kirchenrechtliche. Hrsg. v. Ulr. Stutz. 9. Heft. Meister, Karl, das Beamtenrecht der Erzdiözese Freiburg. (XII, 168 S). gr. 8⁰. Stuttgart, F. Enke. 6.—

— aus dem Staats- u. Verwaltungsrecht, hrsg. v. Siegfr. Brie. 9. Heft. Fleischer, Max, die Zuständigkeit des deutschen Bundesrates für Erledigung v. öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten. (VIII, 120 S.) gr. 8⁰. Breslau, M. & H. Marcus. 3.60

Bibliothek f. Politik u. Volkswirtschaft. Hrsg. v. Hieber u. C. A. Patzig. 11. Hft. Die Reichstagswahlen seit 1871. II. Mitteldeutschland. III. Nordwestdeutschland. IV. Westdeutschland. (195 S. m. 2 [1 farb.] Taf.) gr. 8⁰. Berlin, W. Baensch. Kart. 4.—

Charmatz, Rich., der demokratisch-nationale Bundesstaat Oesterreich. Betrachtungen. (71 S.) gr. 8⁰. Frankfurt a/M., Neuer Frankf. Verlag. 1.—

Conta, v., die Ausweisung aus dem Deutschen Reich u. aus dem Staat u. der Gemeinde in Preussen. In systemat. Darstellg. f. den Gebrauch der Behörden u. Privaten bearb. (X, 203 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 4.—; geb. 4.80

Geigel, F., Blätter f. Kirchen-, Schul- u. Stiftungsrecht. I. Bd. 1. Heft. (32 S.) gr. 8⁰. Strassburg, F. X. Le Roux & Co. 1.—

Gesetze üb. die Verfassung u. den Landtag im Grossherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach. (95 S.) gr. 8⁰. Eisenach, H. Kahle. Kart. 1.—

Handbuch des Deutschtums im Auslande. Einleitung v. Fr. Paulsen. Statistische, geschichtl. u. wirtschaftl. Uebersicht v. F. H. Henoch. — Adressbuch der deutschen Auslandschulen v. W. Dibelius u. G. Lenz. Mit 5 Karten. Hrsg. vom Allgemeinen deutschen Schulverein. (IX, 260 S.) gr. 8⁰. Berlin, D. Reimer. 2.—

— für das preuss. Herrenhaus. Neu hrsg. v. A. Reissig. (X, 458 S. m. 2 Taf. u. 4 Plänen.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. Kart. 5.—

Krause, Max Heinr., das rote Königreich. Sachsen als gesunder und kranker Staat in politisch-volkswirtschaftl. Beziehg. (VIII, 117 S.) gr. 8⁰. Leipzig, R. Gerstäcker. 2.—

Loewenthal, Eduard, Geschichte der Friedensbewegung. Nebst Anh.: Ein Welt-Friedens-Plebiszit u. Weltfriedenspreise. (105 S.) 8⁰. Berlin, E. Ebering. 2.50

Mehring, Frz., Geschichte der deutschen Sozialdemokratie. 4. (Schluss-)Bd. Bis zum Erfurter Programm. 2., verb. Aufl. (IV, 379 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, J. H. W. Dietz Nachf. 4.—; geb. 5.—

Meyer, Rud., die zukünftige Richtung unserer Handelspolitik. (45 S.) gr. 8⁰. Bonn, F. Cohen. 1.—

Nyström, Ant., Elsass-Lothringen u. die Möglichkeit ein. deutsch-französischen Allianz. Mit e. Vorwort v. Abg. A. Millerand. (III, 168 S.) gr. 8⁰. Berlin, Herm. Walther. 2.—

Offermann, Alfr. v., Parlamentarismus u. Kirche. [S.-A.] (84 S.) gr. 8⁰. Wien, St. Norbertus. 1.—

Petrovic, Alex, die madjarischen Sonderbestrebungen im Reiche der Habsburger. (95 S.) gr. 8⁰. Berlin, Herm. Walther. 2.—
Scholz, Frz., Krieg u. Seekabel. Eine völkerrechtl. Studie. (IV, 161 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 4.—
Schubart, P., die Verfassung u. Verwaltung des Deutschen Reiches u. des Preussischen Staates in gedrängter Darstellung. Nebst der deutschen u. preuss. Verfassungsurkunde u. des Allerh. Erlasses vom 4. I. 1882. Mit Sachregist. 18. Aufl. (IV, 214 u. 42 S.) 8⁰. Breslau, W. G. Korn. Geb. 1.60
Specht, Fritz, u. *Paul Schwabe*, die Reichstagswahlen von 1867 bis 1903. Eine Statistik der Reichstagswahlen nebst den Programmen der Parteien u. ein Verzeichnisse der gewählten Abgeordneten. 2. Aufl. (XX, 586 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 8.—
Springer, Rud., Die Krise des Dualismus u. das Ende der Déakistischen Episode in der Geschichte der habsburgschen Monarchie. Eine polit. Skizze. (72 S.) gr. 8⁰. Wien, F. Deuticke. 1.25
Vahlteich, Jul., Ferdinand Lassalle u. die Anfänge der deutschen Arbeiterbewegung. (86 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8⁰. München, G. Birk & Co. 1.—
Verhandlungen des Hauses der Abgeordneten. 20. Legislatur-Periode. 1. Session 1904. Stenographische Berichte u. Anlagen. (1. Sitzung. 10 Sp. u. Drucksache Nr. 6. 32 S.) gr. 4⁰. Berlin, (W. Moeser). Für 100 Bog. 7.—
Verrat, der, am Volke. Der liberale Mord der freien Wahl in Bayern. Von e. Volksfreund. (23 S.) 8⁰. München, Münchener Volksschriften-Verlag. —.15
Verzeichnis der kaiserl. deutschen Konsulate. Jan. 1904. Auswärtiges Amt des Deutschen Reichs. (68 S.) gr. 4⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 1.25
— der Konsuln im Deutschen Reich. Jan. 1904. (39 S.) 4⁰. Ebd. —.80
Wiegner, Max, die Kriegskonterbande in der Völkerrechtswissenschaft und der Staatenpraxis. (XXIV, 360 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 10.—

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Entscheidungen des königl. preuss. Oberverwaltungsgerichts. Hrsg. v. Freytag, Techow, Schultzenstein, Reichenau. 43. Bd. (XXIV, 501 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 7—; geb. 8.—
Fridrichowicz, Eug., kurzgefasstes Kompendium der Staatswissenschaften in Frage und Antwort. 8. Bd. Allgem. od. theoret. Verwaltungslehre, Verwaltungsgeschichte. (VIII, 144 S.) Berlin, S. Calvary & Co. Kart. 1.60
Habersbrunner, Frz., die wirtschaftliche Bedeutung der Terrainspekulation, insbesond. der Terraingesellschaften in Rücksicht auf den Gesetzentwurf, die Grundwertabgabe betr. die Beteiligung v. Staat u. Gemeinde am unverdienten Wertzuwachs. (24 S.) gr. 8⁰. München, J. Lindauer. —.30
Handbuch f. die Prov. Schlesien. Nachweisung der Behörden, Anstalten, Institute u. Vereine. Nach amtl. Quellen bearb. 57. Ausg. d. schles. Instanzien-Notiz. (XXXV, 555 S.) gr. 8⁰. Breslau, W. G. Korn. 6.—; geb. 7.—
Kluckhuhn, Gerh., das Recht der Wirtschaftswege u. sonstigen landwirtschaftlichen Zweckgrundstücke sowie das Gesetz vom 2. IV. 1887. (VI, 280 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 7.—; geb. 8.—
Kreckeler, Th., die Polizei-Verordnungen des Kreises Culm. Abgeschlossen am 1. XII. 1004. Im Auftrage der königl. Regierg. Marienwerder hrsg. (IV, 96 S.) gr. 8⁰. Minden, W. Köhler. 2.50
Madjera, Wolfg., der Magistrats-Entwurf e. neuen Bauordnung f. Wien. Vortrag. (40 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 1.—
Neuhold, Eduard, das österreichische Grundbuchswesen in gedrängter Darstellung. (VIII, 335 S.) gr. 8⁰. Graz, U. Moser. 5.—; geb. 6.—
— Erläuterungen zum Verfahren der Bezirksgerichte bei Ermittlung v. Eisenbahn-Grundstücken. 2. Aufl. (27 S.) 8⁰. Ebd. —.50

Sammlung der nach mündlicher Verhandlung geschöpften Erkenntnisse des k. k. Reichsgerichtes. Begründet von v. Glunek, fortgesetzt v. Karl Hugelmann. XI. Tl. 4. Heft. (Kompetenzkonflikte zw. Reichsgericht u. Verwaltungsgerichtshof.) (IV, 250 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 4.—
(XI. Tl. vollständig: 16.—; geb. 17.60
— dasselbe. XII. Tl. 1. Heft: Jahrg. 1901. (308 S.) gr. 8⁰. Ebd. 5.—
Schmidt, Fr., die Geschäfte des Kreisausschusses u. seines Vorsitzenden. Eine Uebersicht üb. alle in der Kreisausschussverwaltg. zu erledig. Geschäfte in lexikal. Form unter Angabe der gesetztl. Bestimmgn. zusammengestellt u. erläutert. (VIII, 96 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. Kart. 2.—
Schrader, L., die Justiz-Bauangelegenheiten. Handbuch f. die Handhabung der Bau-Angelegenheiten bei den preuss. Justizbehörden. (XVI, 443 S.) gr. 8⁰. Hamm, (Breer & Thiemann). Geb. 8.—
Staatshandbuch, hamburg., f. 1904. Amtliche Ausg. (III, 412 S.) 4⁰. Hamburg, (L. Gräfe). Kart. 5.—

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Arbeitslosigkeit, die, in Basel im Winter 1902/03. Bericht des statist. Amts des Kantons Basel-Stadt. (VII, 74 S. m. 1 Formular u. 2 graph. Taf.) gr. 8⁰. Basel, (Helbing & Lichtenhahn). 1.40
Archiv, allgemeines statistisches. Hrsg. v. G. v. Mayr. 6. Bd. 2. Halbbd (IV, 384 S.) gr. 8⁰. Tübingen, H. Laupp. 12.—
Assecurranz-Compass, Jahrbuch f. Versicherungswesen, hrsg. v. J. Wischniowsky. 12. Jahrg 1904. (XIV, 1065 S.) gr. 8⁰. Wien, M. Perles. Geb. 20.—
Beiträge zur Arbeiterstatistik. Nr. 1. Die Fortschritte der amtlichen Arbeitsstatistik in den wichtigsten Staaten. 1. Tl.: Vereinigte Staaten v. Amerika, Grossbritannien und Irland, Frankreich, Belgien, Oesterreich, Deutsches Reich. Bearb. im kaiserl. statist. Amt. (VIII, 212 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 2.—
Bueck, H. A., die Organisation der Arbeitgeber. (89 S.) Lex. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 1.20
Concurs des caisses de crédit agricole mutuel tenu à Montpellier, Janv. 1904. Compte rendu publ. p. Fr. Bernard. 8⁰. Paris, Masson et. C. fr. 5.—
Drucksachen des kais. statist. Amts, Abteilg. f. Arbeiterstatistik. Erhebungen. Nr. 2. Erhebung üb. die Arbeitszeit in gewerblichen Fuhrwerksbetrieben. Veranstaltet im Sommer 1902. (V, CXII, 173 S.) Fol. Berlin, C. Heymann. 2.80
Ergebnisse der Unfallstastik der fünfjährigen Beobachtungsperiode 1897—1901. 1. Tl. Auf Grund der v. den Arbeiter-U.-V.-Anstalten vorgelegten Zählkarten bearb. im k. k. Ministerium des Innern. (XVI, 703 S.) gr. 4⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 6.—
Erhebungen der köngl. bayerischen Fabriken- u. Gewerbe-Inspektoren üb. die wirtschaftliche Lage der gewerblichen Arbeiter Bayerns. I. Tl. Arbeitsgelegenheit, Arbeitsnachweis, Arbeitslosenfürsorge. (Beilagenheft zu den Jahresberichten f. 1903.) (135 S. m. 7 Beilagen.) gr. 8⁰. München, Th. Ackermann. 1.80
Gemeindelexikon der im Reichsrate vertretenen Königreiche u. Länder. Bearb. auf Grund der Ergebnisse der Volkszählung vom 31. XII. 1900. Hrsg. von der k. k. statist. Zentralkommission. I. Niederösterreich. (VIII, 382 S.) gr. Lex. 8⁰. Wien, A. Hölder. 24.—; geb. 26.40
Georgiewsky, P., Vernichtung u. Gebrauch der Güter. [S.-A.] (42 S.) gr. 8⁰. St. Petersburg. (Berlin, Mayer & Müller.) 1.—
Grossmann, Eug., die Finanzen der Stadt Zürich. (III, 99 S.) gr. 8⁰. Basel, Helbing & Lichtenhahn. 2.—
Handbuch der Wirtschaftskunde Deutschlands. Hrsg. im Auftrage des deutschen Verbandes f. das kaufmänn. Unterrichtswesen. III. Bd. Die Hauptindustrien Deutschlands. Mit Tab. u. 22 Karten. (XII, 1047 S.) gr. 8⁰. Leipzig, B. G. Teubner. 30.—; geb. 34.—

Jahrbuch, statistisches, des k. k. Ackerbau-Ministeriums f. d. J. 1900. III. Heft. Forst-, Jagd-, Moor- und Torf-Statistik. (VIII, 479 S.) gr. 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 4 80

— Dasselbe f. d. J. 1902. II. Heft. Der Bergwerksbetrieb Oesterreichs im J. 1902. 2. Lfg. Bergwerksverhältnisse (m. Ausnahme der Produktion u. Lohnstatistik). Naphthastatistik, Schlagwetterstatistik. (315 S.) gr. 8⁰. Ebd. 4.—

Jahresbericht, 9., des Arbeiter-Sekretariats Nürnberg, nebst Berichten üb. die Gewerkschaftsorganisationen, Lohnkämpfe, das Gewerbegericht etc. etc. Geschäftsjahr 1903. (III, 79 S. m. 1 Tab.) gr. 8°. Nürnberg, Arbeiter-Sekretariat. —.50

Ilgner, Carl, die volkswirtschaftlichen Anschauungen Antonins v. Florenz (1389 bis 1459). (XII, 268 S.) gr. 8⁰. Paderborn, F. Schöningh. 5—

Kessner, Rob., das Versicherungswesen u. seine grossen Vorteile f. jedermann. Gemeinverständlicher Aufschluss üb. alle Arten v. Versichergn. Erläutert durch zahlreiche Beispiele. (VII, 73 S.) 8⁰. Leipzig, G. Weigel. —.75

Klatt, Max, die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der preussischen Richter u. Staatsanwälte. Mit mehreren graph. Taf. (VIII, 86 S.) gr. 8⁰. Berlin, O. Liebmann. 4.—

Krauss, Frz., eine Schrift üb. den Kredit nebst e. Vorschlage zur Organisation durch eine neue Anordnung der Zettelgeldausgabe. (52 S.) gr. 8⁰. Wien, F. Deuticke. 1.—

Kuhlo, Alfr., auf dem Wege zum „Deutschen Arbeitgeberbund“. Eine Studie üb. die Entwicklg. der Gewerkschaften in Deutschland u. im Auslande, sowie Vorschläge betreffs e. festeren Organisation der deutschen Arbeitgeber. (44 S.) gr. 8⁰. München, E. Reinhardt. 1.—

Mayet, P., Lotterie u. Sparen. Vortrag. (38 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. —.60

Mehliss, Osk., das deutsche Volksversicherungsgeschäft. (82 S.) gr. 8⁰. Berlin, E. Ebering. 2.—

Muckenthaler, Jos., Wert-Tabellen zur Berechnung des Grund- und Bodenwertes sowie der Wohngebäude in München. (III, 112 S.) 8⁰. München, (J. Lindauer). Geb. 8.—

Nachweise, monatliche, des Zwischenverkehres zwischen den im Reichsrate vertret. K. u. L. u. den Ländern der ungar. Krone im Jahre 1904. Hrsg. vom k. k. Amte im k. k. Handelsministerium. 1. Heft. Januar. (105 S.) Lex 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 1.—

Preuss, Eduard, Reform der militärischen Fabriken in Preussen. Mit Anh.: Ueber die Lohnordng. (27 S.) gr. 8⁰. Berlin, R. Schröder. —.50

Prost, Eug., la Belgique agricole industrielle et commerciale; étude, économique. Av. 2 cartes. 8⁰. (Liége.) Paris, Ch. Béranger. fr. 7.50

Revue économique internationale, dir. p. P. M. Olivier red. p. L. Hennebicq e. a. 12 Hefte jährl. Bruxelles, Office de la Revue rue du Parlement 4. fr. 56.—

Erscheint v. 15. März ab in Heften zu 280—300 Seiten, 8⁰, das 1. Heft ist einzeln zu fr. 5.— zu haben.

Rosenberg, J., Ricardo u. Marx als Werttheoretiker. Eine krit. Studie. (128 S.) gr. 8⁰. Wien, Wiener Volksbuchh. 3.—

Schuler, F., die schweizerische Hausindustrie. [S.-A.] (42 S.) gr. 4⁰. Bern, (A. Francke). 1.50

Seager, H. R., Introduction to economics. (XXI, 565 p.) 8⁰. New-York, Holt & Co. $ 2.—

Spiess, Wilh., praktische Beispiele zu den kommissionellen Gebarungen in der österr. Staatsverrechnung. (V, 36 S.) gr. 8⁰. Innsbruck, Wagner. 1.—

Statistik des Deutschen Reichs. Hrsg. vom kaiserl. statist. Amt. Neue Folge. Bd. 147. Die Krankenversicherung im J. 1901. (IV, 48, 192 S.) 5.—. — 154. Bd. I. Die Seeschiffahrt im J. 1902. 1. Abtlg. Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe). — Schiffsunfälle an der deutschen Küste. — Verunglückungen deutscher Seeschiffe. (II, 179 S.) 4.—. Imp. 4⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht.

— Dasselbe. 154 Bd. II. Die Seeschiffahrt im Jahre 1902. 2. Abtlg. Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen. — Seereisen deutscher Schiffe. (IV, 144 u. 136 S.) Ebd. 4.—

Statistik, österreichische. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentral-Kommission. 56 Bd. Ergebnisse der Grundbesitzstatistik in dem im Reichsrate vertret. K. u L. nach dem Stande vom 31. XII. 1896. 4. Heft. Böhmen. (II, XLIV, 91 S.) 4.20. — 5. Heft. Mähren u. Schlesien. (II, LIII, 52 S.) 3.30. Imp. 4⁰. Wien, C. Gerolds Sohn.

—, schweizerische. Hrsg. vom statist. Bureau des eidg. Departement des Innern. 141. Lfg. Statistisches Jahrbuch der Schweiz. — Annuaire statistique de la Suisse. 12. Jahrg. 1903. (II, 334 S.) gr. 8⁰. Bern, A. Francke. 6.—; geb. 7.—

Steindamm, Johs., Beiträge zur Warenhausfrage. (30 S.) gr. 8⁰. Berlin, E. Ebering. —60

Strieder, Jac., zur Genesis des modernen Kapitalismus. Forschungen zur Entstehg. der grossen bürgerl. Kapitalvermögen am Ausgange des Mittelalters u zu Beginn der Neuzeit, zunächst in Augsburg. (XIV, 233 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 5.—

Studien, Münchener volkswirtschaftliche. Hrsg. v. Lujo Bretano u. Walth. Lotz. 61. Stück. Buff, Siegfr., das Kontokorrentgeschäft im deutschen Bankgewerbe. (XII, 126 S.) 2.80. — 62. Stück. Wismüller, Frz. X., Geschichte der Teilung in Gemeinländereien in Bayern. Preisgekrönt v. der Universität München. (X, 253 S.) 6.—. gr. 8⁰. Stuttgart, J. G. Cotta Nachf.

Swatek, Hans, Urkredit, e. billiger u. einfacher Hypothekarkredit. (10 S.) gr. 8⁰. Budweis, Verlagsanstalt „Moldavia". (Nur direkt) —.50

Wirtschafts- u. Verwaltungsstudien m. besond. Berücksicht. Bayerns. Hrsg. v. G. Schanz. XX. Herzfelder, Emil, das Problem der Kreditversicherung m. besond. Berücksicht. der berufsmässigen Auskunftserteilung u. des aussergerichtlichen Vergleichs. (X, 226 S.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 4.80

Zeitfragen, volkswirtschaftliche. Hrsg. von der volksw. Gesellschaft in Berlin. 200. Heft. Hirschberg, E., Bilder aus der Berliner Statistik. Vortrag. (III, 28 S.) 1.—. — 201—2. Heft. Prager, Max, die Mittelstandsfrage (56 S.) 2.—. gr. 8⁰. Berlin, L. Simion Nf.

—, sozialwirtschaftliche. Hrsg. v. Alex. Tille. 2. Heft. Tille, Alex., der Wettbewerb weisser u. gelber Arbeit in der industriellen Produktion. (69 S.) gr. 8⁰. Berlin, O. Elsner. 1.—

Zeitschrift des k. preuss. statist. Bureaus. Hrsg. v. dessen Präsidenten E. Blenck. XXI. Ergänzungsheft. Petersilie, A., Mitteilungen zur deutschen Genossenschaftsstatistik f. 1901. (III, 122 S.) Imp. 4⁰. Berlin, Verlag des k. statist. Bureaus. 3.20

VIII. Sozialwissenschaften.

Arbeiter-Freund, der. Organ des Central-Vereins f. das Wohl der arbeit. Klasen. Beiheft. Bibliographie der Arbeiterfrage f. d. J. 1903. Nach Materien geordnet. Zusammengestellt v. Pet. Schmidt. (87 S.) gr. 8⁰. Berlin, L. Simion Nf. 1.50

Arztwahl, freie, u. *Krankenhäuser*. Ein zeitgemässes Wort f. Laien, Aerzte u. besonders f. Krankenhausvorstände (v. e. unparteiischen Arzt). (12 S.) gr. 8⁰. Köln, A. Dauer. (Leipzig, R. Streller.) —.30

Bouquet, Louis, la réglementation du travail dans l'industrie, 5me éd. refondue et mise à jour p. Paul Razous. (406 p.) 8⁰. Paris, Berger-Levrault et C. fr. 6.—; rel. fr. 7.—

Brentano, Lujo, Wohnungs-Zustände u. Wohnungsreform in München. Ein Vortrag. (28 S. m. 8 Abbildgn.) gr. 8⁰. München, E. Reinhardt. 1.—

Elle, G., das Kranken-Versicherungsgesetz in der Fassung der Novellen vom 10. IV. 1892, 30. IV. 1900 u. 23. V. 1903 m. den im Gebiet der thüringischen Staaten anzuwendenden Ausführungsverordnungen u. e. Verzeichnis der thüringer Orts-, Betriebskrankenkassen- u. Gemeindekrankenversichergn. (VI, 231 S.) gr. 8⁰. Eisenach, H. Kahle. Kart. 2.40

Eyck, Erich, der Vereinstag deutscher Arbeitervereine. 1863—1868 Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte der deutschen Arbeiterbewegg. (V, 102 S.) gr. 8⁰. Berlin, G. Reimer. 1 50

Hahn, Jul., das Krankenversicherungsgesetz m. den Abänderungsgesetzen u. den die K.-V. betr. Bestimmungen der übrigen Reichsversicherungsgesetze sowie die wichtigeren Ausführungsbestimmungen. Mit Einleitg. u. Kommentar. 3., umgearb. u. reich verm. Aufl. (VIII, 483 S.) gr. 8⁰. Berlin-Grunewald, Verlag der Arbeiter-Versorgg. 6.—; geb. 7.—

Hertel, L., Vorschriften des Kinderschutzgesetzes vom 30. III. 1903, übersichtlich zusammengestellt. (1 Bl.) 45,5×93,5 cm. Ansbach, C. Brügel & Sohn. —.50

Lehwess, Walt., engliche Arbeiter-Wohnungen. Ihre sozialen u. gesetzl. Bedinggn., Geschichte u. baul. Gestaltg. [S.-A.] (100 S. m. 44 Abbildgn. u. 5 Taf.) Lex. 8⁰. Berlin, W. Ernst & Sohn. 3.—

Marx-Studien. Blätter zur Theorie u. Politik des wissenschaftl. Sozialismus. Hrsg. v. Max Adler u. Rud. Hilferding. 1. Bd. (X, 433 S.) gr. 8⁰. Wien, Wiener Volksbuchh. 7.—

Massé, Daniel, législation du travail et lois ouvrières. Classification, commentaire jurisprudence législ. comparée, projets de lois. gr. 8⁰. (986 p.) Paris, Berger-Levrault et C. fr. 15.—; rel. fr. 18.—

Purpus, H., die freiwillige Versicherung der selbständigen Gewerbetreibenden u. Unternehmer nach dem Alters- u. Invaliden-Versicherungs-Gesetz f. d. Deutsche Reich vom 13. VII. 1899. (17 S.) gr. 8⁰. Augsburg, Th. Lampart. —.50

Riehl, W. H., die Naturgeschichte des Volkes als Grundlage e. deutschen Sozialpolitik. 3. Bd. Die Familie. 12. Aufl. (XV, 321 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, J. G. Cotta Nachf. 5.—; geb. 6.—

Sammlung sozialwissenschaftlicher Meister, in selbständ. Bdn. hrsg. v. Heinr. Waenting. 2. Bdchn. Ferguson, Adam, Abhandlung üb. die Geschichte der bürgerlichen Gesellschaft. Aus d. engl. Ausg. letzter Hand (1814) übertr. v. Valentine Dorn u. eingeleitet v. Heinr. Waentig. (VIII, 395 S.) 8⁰. Jena, G. Fischer. 4.—

Schollmeyer, Elisab., Frauenfrage u. Bibel. (III, 48 S.) gr. 8⁰. Halle, Gebauer-Schwetschke. —.60

Schreiber, Adele, Kinderwelt u. Prostitution. (20 S.) 8⁰. Leipzig (03). Berlin, Verlag der Frauen-Rundschau. —.30

Stöhsel, Th., Handausgabe des Reichsgesetzes über Kinderarbeit in gewerblich. Betrieben vom 30. III. 1903. Mit Erläutergn., den Vollzugsvorschriften, ein. Uebersichtstabelle u. Auszug aus der Gewerbeordng. etc. (VII, 156 S.) 8⁰. Ansbach, C. Brügel & Sohn. Geb. 2.80

Ward, L. F., Soziologie v. Heute. (Aus dem Engl.) (IV, 84 S.) gr. 8⁰. Innsbruck, Wagner. 2.20

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

Internationale Revue
über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften
nebst Referaten
über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

X. Jahrgang. 15. Juni 1904. **No. 6.**

Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich. Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von Referendar Meyer.

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

Macht sich der Mieter, der unter Verletzung seiner zivilrechtlichen Räumungsverbindlichkeit über die Dauer des Mietvertrages hinaus in der Mietwohnung verbleibt und sie trotz Aufforderung des Vermieters zum Räumen nicht verlässt, des Hausfriedensbruchs schuldig? StGB. § 123. Urt. d. R.-G. v. 16. VI. 03.

Aus den Gründen: Der Beschwerdeführer wendet gegen seine Verurteilung als Anstifter zu dem vom Angekl. M. als begangen erachteten Vergehen im Sinne der §§ 123 Abs. 3 und 240 StGB.s ein:

Es liege überhaupt kein Hausfriedensbruch vor. Das Recht des Privatförsters S., in der ihm vom Beschwerdeführer als seinen Dienstherrn eingeräumten Dienstwohnung zu bleiben, sei mit Auflösung des Dienstvertrags zum 1. April erloschen; hiermit habe er (der Beschwerdeführer) selbst das Recht, über die Dienstwohnung frei zu verfügen, also auch das Hausrecht wieder erlangt; und da nun S. auf seine Aufforderung aus der Wohnung, in der er ohne Befugnis verweilte, sich nicht entfernt habe, habe dieser letztere sich des Hausfriedensbruchs schuldig gemacht. Wenn auch ein Recht des Beschwerdeführers zur gewaltsamen Räumung der Wohnung nicht bestanden habe und aus dem Gesichtspunkt der Nötigung die Handlung strafbar erscheinen könne, so sei doch das widerrechtliche Eindringen in die Wohnung des nicht berechtigten Wohnungsinhabers noch kein Hausfriedensbruch . . .

Der Einwand geht fehl. Es steht hier nur so viel fest, dass mit Ablauf des Dienstvertrags der Privatförster verpflichtet war, das ihm als Dienstwohnung

überlassene Waldwärterhaus zu räumen und den von ihm daran erlangten unmittelbaren Besitz aufzugeben. Dessen Verhältnis zu dem Hause charakterisierte sich nach dem Sachstande als mietweise Innehabung. Der Mieter aber, der unter Verletzung seiner zivilrechtlichen Räumungsverbindlichkeit über die Dauer des Mietvertrags hinaus trotz der Aufforderung zum Räumen noch in der Mietwohnung verbleibt, macht sich um deswillen noch nicht des Hausfriedensbruchs gegenüber dem Vermieter schuldig. Solange er sich im unmittelbaren Besitze der Wohnräume befindet, ist er Subjekt und Träger des Hausrechts. Dass dies im Verhältnis zu Dritten der Fall ist, kann überhaupt keinem Zweifel unterliegen. Es ist aber auch kein Grund ersichtlich, weshalb das bis zum Ablauf des Vertrags dem Mieter auch dem Vermieter gegenüber zustehende gleiche Recht durch die Tatsache dieses Ablaufs und durch die dadurch begründete obligatorische Verbindlichkeit, den Besitz aufzugeben, eine Aenderung erleiden sollte. Die tatsächliche Innehabung der Räume als Wohnung und die über sie erlangte unmittelbare Verfügungsgewalt bildet den Grund wie die Voraussetzung für die Ausübung des Hausrechts. Wenn auch derjenige, welcher wider das Recht eine solche Innehabung erlangt hat, den gesetzlichen Schutz des § 123 StGB.s nicht beanspruchen kann, so bleibt doch die rechtmässig erlangte Innehabung beim Fortbestande des unmittelbaren Besitzes, soweit nicht in ganz besonderen Umständen begründete Rücksichten eine andere Beurteilung bedingen, bis zur tatsächlichen Beendigung geschützt, auch wenn der Rechtsgrund für das Besitzverhältnis erloschen ist. Das Verhalten des Mieters fällt nicht einmal unter den Begriff einer als „verbotene Eigenmacht“ zu betrachtende Besitzstörung gegen den Vermieter (§ 859 BGB.s): solche ist im Sinne des Gesetzes nur gegen den unmittelbaren Besitzer selbst denkbar, dem Vermieter als mittelbaren Besitzer steht gegen den Mieter als unmittelbaren Besitzer Besitzesschutz nach dem BGB. überhaupt nicht zu. Aus alledem folgt auch, dass die seitens des Vermieters erlassene Mahnung an Erfüllung der vertragsmässigen Räumungsverbindlichkeit als solche gar nicht der aus dem Hausrecht entspringenden „Aufforderung sich zu entfernen“ gleichgestellt werden kann, wo dieses Hausrecht dem Vermieter nicht zusteht. Es bedarf hiernach gar nicht noch der Erörterung, wie weit bei den Verhältnissen des vorliegenden Falles vom Vorhandensein der subjektiven Tatbestandsmerkmale des Hausfriedenbruchs in der Person des S. die Rede sein könnte ...

Entsch. d. R.-G. in Strafs. Bd. 36. S. 322.

Welche Handlung des Richters ist geeignet, die Verjährung zu unterbrechen?
§ 68 RStrGB. Urt. des bayr. obersten Landesger. v. 24. IX. 03.

... Es kann nicht als eine die Verjährung unterbrechende Handlung im Sinne des § 68 StrGB. angesehen werden, wenn das Amtsgericht lediglich auf Ersuchen des Amtsanwalts „um Herbeiführung einer die Verjährung unterbrechenden richterlichen Behandlung“ die Verfügung erlasse:

„Samt Anlagen zurück an den Herrn Amtsanwalt mit dem Ersuchen, die geeigneten Recherchen pflegen lassen zu wollen“.

Die Revision des Staatsanwalts rügt die Verletzung des § 68 StrGB., sie ist nicht begründet.

Nach § 68 StrGB. unterbricht jede Handlung des Richters, welche wegen der begangenen Tat gegen den Täter gerichtet ist, die Verjährung. Vorausgesetzt wird hierbei, dass die Handlung in dem bezüglichen Verfahren überhaupt rechtlich wirksam war; eine rechtlich unwirksame Handlung kann die Unterbrechung der Verjährung nicht bewirken. An jener Voraussetzung fehlt es im vorliegenden Falle.

Die Verfügung des Amtsgerichts ist im staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahren gegen den Angeklagten ergangen. In diesem Verfahren besteht nach der StrPrO. die Mitwirkung der Gerichte in der Vornahme einzelner Untersuchungshandlungen, die regelmässig auf Antrag der Staatsanwaltschaft, ausnahmsweise von Amts wegen oder auf Antrag des Beschuldigten vorgenommen werden. (§ 160 ff. StrPrO. Löwe-Hellweg, StrPO., Vorbemerkung zu Buch 2, Abschnitt 2, Note 3c.)

Die Verfügung stellt sich als ein Ersuchen an den Amtsanwalt dar, die in der vorliegenden Strafsache gebotenen Ermittlungen zu pflegen.

Damit hat aber der Amtsrichter eine beantragte Untersuchungshandlung im Sinne des § 160 StrPO. nicht vorgenommen, sondern eine vollständig bedeutungs-

lose Verfügung erlassen, da die Staatsanwaltschaft schon kraft des Gesetzes zur Erforschung des Sachverhalts verbunden ist. (§ 158 StrPO.) Ebensowenig kann die Verfügung als eine von Amts wegen vorgenommene Handlung angesehen werden, die wegen der begangenen Tat gegen den Täter gerichtet war ...

Im Falle der Verjährung ist nicht, wie geschehen, auf die Unzulässigkeit der Strafverfolgung, sondern auf die Freisprechung des Angeklagten zu erkennen. (Rechtspr. d. R.-G. Bd. 4. S. 595; Entsch. d. R.-G. Bd. 12. S. 434). . . .

Entsch. d. bayr. oberst. Landesger. in Strafs. Bd. 4. S. 43.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

Verjährung von Warenforderungen, die inbezug auf den Gewerbebetrieb des Empfängers entstanden sind, und deren Entstehung in die Zeit vor Inkrafttreten des BGB. fällt. Urt. des Amtsgerichts II Berlin i. S. 10 C. 94. 04.

Die in der Klage geltend gemachte Warenforderung würde, da sie inbezug auf den Gewerbebetrieb des Empfängers entstanden ist, nach früherem Recht erst in 30 Jahren verjährt sein, § 1 Z. 1 ds. pr. Ges. v. 31. III. 1838. Nach dem BGB. (§ 196 Abs. 2) verjähren derartige Forderungen in 4 Jahren. Diese Verjährungsfrist findet nach Art. 169 E.-G. auch für die vor Inkrafttreten des BGB. entstandenen Forderungen Anwendung. Die kürzere Verjährungsfrist von 4 Jahren wird nach A. 169 Abs. 2 a. a. O. vom Inkrafttreten des BGB., d. i. vom 1. Januar 1900 ab berechnet, ist also mit dem Schluss des Jahres 1903 abgelaufen.

Zwar ist vereinzelt die Ansicht aufgestellt, die Frist endige mit Ablauf des Jahres 1904. Man hat ausgeführt, die Verjährung der in § 196 bezeichneten Forderungen beginne sonst mit dem Schlusse des Jahres, in welchem der Anspruch entstanden sei (§§ 201, 198 BGB.); an die Stelle der Entstehung des Anspruchs müsse bei den bereits vor dem 1. I. 00 entstandenen Forderungen derjenige Zeitpunkt gesetzt werden, in welchem das BGB. in Kraft getreten sei, d. i. der 1. I. 00. Die Ansprüche seien also so zu behandeln, als wären sie am 1. I. 00 entstanden, und die vierjährige Frist rechne vom Schluss des Jahres 1900.

Dieser Ausführung ist jedoch nicht beizutreten. Bei Bestimmung des Zeitpunkts, von welchem ab die vierjährige Frist für die vor dem 1. I. 00 entstandenen Forderungen zu berechnen ist, darf auf den § 201 BGB. überhaupt nicht zurückgegangen werden, denn § 201 handelt nur vom Beginn der Verjährung, und der Beginn der Verjährung für jene Forderungen ist nach Art. 169 Abs. 1 des Einf.-Ges. z. BGB. nicht nach dem BGB., sondern nach den früheren gesetzlichen Vorschriften zu bestimmen. Der Anfangspunkt der vierjährigen Frist ist vielmehr lediglich aus Art. 169 a. a. O. zu bestimmen, und der Wortlaut dieser Vorschrift lässt keine andere Deutung zu, als dass die Frist vom Beginne des Jahres 1900 bis zum Schlusse des Jahres 1903 zu rechnen ist.

Der gesetzgeberische Grund, weshalb in § 201 BGB. festgesetzt ist, dass die Verjährung allgemein mit dem Schlusse des Jahres, in dem die Forderung entstanden ist, beginnen soll, ist ja nur der, eine einfache, glatte Berechnung der Fristen zu ermöglichen; bei Zugrundelegung der Bestimmung verjähren die meisten Forderungen, auf die das Gesetz Anwendung finden soll, doch in annähernd 4 bezw. 2 Jahren. Für die vor dem Inkrafttreten des BGB. entstandenen Forderungen fehlt es an jedem Anlasse, die kürzeren Verjährungsfristen von einem späteren Zeitpunkte als dem Beginn des Jahres 1900 zu berechnen, da mit diesem Zeitpunkt schon ein genereller Anfangstermin feststeht. Würde man die Verjährungsfrist vom Schlusse des Jahres 1900 rechnen, so würde damit allgemein für alle früher entstandenen Forderungen der bezeichneten Art eine Frist von fünf statt vier Jahren eingeführt, was der Absicht des Gesetzgebers sicher nicht entsprechen würde. Blätter f. Rechtspflege 1904. Nr. 5. S. 48.

BGB. §§ 823 Abs. 1, 831. Bei untergeordneten einfachen Diensten (Streuen bei Glätte durch den Hausdiener im Auftrage des Hauseigentümers) ist eine stete auf jede Einzeltätigkeit sich erstreckende Ueberwachung des Beauftragten nicht geboten; es ist vielmehr stets auf Grund der Lage des einzelnen Falles zu prüfen, ob der Auftraggeber Anlass hatte, an der gehörigen Ausführung seines Auftrags zu zweifeln. Entsch. d. R.-G. v. 2. III. 03. Das Recht. VIII. 7.

Anfechtung der Ehe wegen vorehelichen Ehebruchs des Mannes § 1333 BGB. Urt. d. R.-G. v. 14. III. 04.

Klägerin hat die mit dem Verkl. geschlossene Ehe angefochten. Festgestellt ist, dass er vor der Ehe erstens mit einer unverheirateten Frauensperson ein Kind gehabt hat, zweitens, dass er auch mit einer Ehefrau, die ihm den Haushalt führte, während ihr Mann eine längere Freiheitsstrafe verbüsste, in Konkubinat gelebt hat. Kl. behauptet, dass beide Tatsachen ihr unbekannt waren. Ber.-Ger. weist ab. R.-G. erklärt, dass die Entscheidung wegen des ersten Falles sich nicht beanstanden lasse. Den zweiten Fall betreffend, sei aber der Anschauung des Ber.-Ger., dass die Anfechtung der Ehe nur dann begründet sei, wenn das Verhalten des Bekl. auf eine allgemeine Neigung zu geschlechtlichen Ausschweifungen oder auf eine derartige Nichtachtung des Instituts der Ehe zurückzuführen sei, dass von ihm die Erfüllung der durch die eigene Ehe übernommenen Treupflicht nicht zu erwarten sein würde, nicht beizustimmen. Unsittliches oder unehrenhaftes Handeln behafte den Täter mit einem Makel, der ihn dauernd in der öffentlichen Meinung auch dann herabsetze, wenn wiederholte Verfehlungen derselben Art nicht von ihm zu erwarten seien. Wer eine Ehe schliesse, dürfe voraussetzen, dass dem anderen eine derartige sittliche Bescholtenheit nicht anhafte. Diese Voraussetzung bilde eine wesentliche Grundlage der gegenseitigen Achtung, ohne welche auch im Sinne des Gesetzes (§ 1353 Abs. 1) eine eheliche Lebensgemeinschaft nicht denkbar ist. Dazu komme, dass der Ehebruch den Mann auch einer Freiheitsstrafe aussetze, die die Kl selbst als Frau blossstellen würde. Die objektiven Voraussetzungen der Anfechtung seien damit vorhanden. Dtsche. Jur.-Ztg. IX. 11. S. 554.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Nichtigkeit eines Privatabkommens über Ablehnung der Wahl als Aufsichtsratsmitglied. Urt. d. R.-G. v. 16. III. 04.

Im Jahre 1895 ist, nachdem die Kl. dem Bekl. die Statuten der Gesellschaft m. b. H., deren Mitglieder Parteien sind, übersandt, zwischen den Kl. und dem Bekl. eine Vereinbarung schriftlich und mündlich zustande gekommen, dass die Mitgliedschaft im Aufsichtsrate der Ges. m. b. H. alle fünf Jahre zwischen beiden Familien wechseln solle. Daraus folgt die Verpflichtung des Bekl., sein Amt als gewähltes Mitglied des Aufsichtsrats niederzulegen. Demgemäss ist in der Klage v. 18. VI. 02 der Antrag gestellt, den Bekl. zu verurteilen, seine Stelle als Mitglied des Aufsichtsrats der Firma . . . niederzulegen. Der I. R. hat nach der Klage erkannt und die Berufung des Bekl. ist . . . zurückgewiesen. Das R.-G. hat die Klage abgewiesen, weil es das fragliche Abkommen für rechtsunverbindlich erklärt; es führt aus: Die streitige Vereinbarung bindet die Gesellschafter, die an derselben nicht beteiligt, nicht, aber sie bindet, wenn sie rechtsverbindlich, die Glieder des Familienstammes B. in ihrer freien Wahl insoweit, als sie nur ein solches Mitglied des Familienstammes in den Aufsichtsrat wählen dürfen, das nach dem Abkommen an der Reihe ist, in den Aufsichtsrat einzutreten. Ist das Abkommen rechtsverbindlich, so kann es mittelbar selbst zu einem Zwange gegen die sämtlichen Gesellschafter führen. Muss das Mitglied des Familienstammes B. dem die Versammlung der Gesellschafter durch die Wahl ihr Vertrauen geschenkt hat, die Wahl ablehnen oder das Amt niederlegen, weil es nach dem Abkommen nicht an der Reihe ist, so kann die Versammlung der Gesellschafter schliesslich genötigt werden, einem Gliede des Familienstammes B. ihre Stimme zu geben, dem es kein oder weniger Vertrauen schenkt, oder es darauf ankommen zu lassen, dass der Aufsichtsrat die erforderliche Zahl der Mitglieder überhaupt nicht erhält. Schon diese Ergebnisse widersprechen der Idee der Gesellschaft und der Rechtsordnung. Noch mehr widerspricht der Idee der Gesellschaft, des Vertrauensamtes und der Rechtsordnung, durch privates Abkommen einzelner Gesellschafter eine rechtliche Bindung und zwangsweise Verpflichtung eines Gesellschafters des Inhalts zuzulassen, den hier die Kl. in Anspruch nehmen. Soll der Aufsichtsrat den Interessen der Gesamtheit aller Gesellschafter dienen und das einzelne Mitglied des Aufsichtsrats durch das in freier Wahl aller Gesellschafter bekundete Vertrauen der Mehrheit der Gesellschaft berufen werden, so verstösst ein Schuldverhältnis, das im In-

teresse einzelner Gesellschafter einen derselben verpflichten soll, dem Rufe in den Aufsichtsrat nicht zu folgen, die Wahl nicht anzunehmen und das übertragene Amt niederzulegen, geradezu gegen die guten Sitten. In solcher Weise darf niemand einen anderen und sich selbst in der Betätigung seines freien Willens binden. Da hiernach das ganze Abkommen, auf das die Klage gestützt, rechtsunverbindlich ist, hat das B.-U. aufgehoben und das erste Urteil durch Abweisung der Klage abgeändert werden müssen.

Jur. Wochenschr. Bd. 33. Nr. 32/35. S. 266.

Ungültigkeit einer Gesellschaftssatzung, kraft deren über die Rechtmässigkeit des Ausschlusses von Mitgliedern die eigenen Organe unter Ausschluss des Rechtswegs entscheiden sollen. Urt. d. R.-G. v. 3. III. 04.

Die Satzung einer Gesellschaft m. b. H. bestimmt, dass die Generalversammlung unter Ausschluss des Rechtswegs über die Rechtmässigkeit des Ausschlusses eines Mitglieds entscheide. R.-G. erklärt eine solche Vorschrift für rechtsungültig, da die Gesellschaft dadurch zum Richter in eigener Sache werde und eine derartige Autonomie ihr im Gesetz nicht eingeräumt sei, speziell § 68 Ges. betr. d. Ges. m. b. H. v. 1. V. 1889/20. V. 1898 ihr nur das Recht einräume, neben der gesetzlichen noch andere Gründe der Ausschliessung durch die Satzung festzustellen, nicht aber die Befugnis, den Rechtsweg über die Rechtmässigkeit des Ausschlusses im Einzelfall auszuschliessen. Dtsche. Jur.-Ztg. IX. 10. S. 505.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Der Abzug einer von dem Ehemanne zufolge gerichtlichen Urteils an seine nicht geschiedene, aber in dauernder Trennung lebende Frau zu zahlende Rente ist nicht gestattet. Urt. des preuss. Ob.-Verw.-Ger. v. 19. XI. 03.

Die ohne Scheidung getrennt von ihrem Mann lebende und von ihm unterhaltene Ehefrau bleibt seine Angehörige. Die zum Unterhalt Angehöriger gemachten Ausgaben sind aber in § 9 II 2 des Eink.-St.-Ges. für nicht abzugsfähig erklärt, und bleiben vom Abzuge ausgeschlossen, auch wenn die gesetzliche Verpflichtung zur Unterhaltsgewährung durch Gerichtsurteil ausgesprochen wird. Der Mann hat der Frau nach Massgabe seiner Lebensstellung, seines Vermögens und seiner Erwerbsfähigkeit Unterhalt zu gewähren. (BGB. § 1360 Abs. 1) und zwar, wenn die Ehegatten (ohne Scheidung) getrennt leben, durch Entrichtung einer Geldrente § 1361 Abs. 1 a. a. O.). Die so bereits durch Gesetz geschaffene (oder anerkannte) Verpflichtung wird also nicht erst durch das Gerichtserkenntnis ins Leben gerufen. Dieses stellt nur das unter den gegebenen Verhältnissen des Einzelfalls notwendige und ausreichende Mass des Unterhalts fest; und mit der Geldrente BGB. (§ 1361 Abs. 1) ist nur die Art und Form des Unterhalts für den Trennungsfall bestimmt. Dtsche. Jur.-Ztg. IX. 11. S. 559.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen, soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Bayerns Gesetze. 42 Bd. 12—14. Lfg. Bamberg, Buchners Verl. 3.20
— Register zu Bd. 1—41. 11 u. 12. Lfg. Ebd. Je 1.—
Beamtenzeitung, hessische. Halbmonatsschrift im Dienste des Beamtentums. Hrsg. v. Karl Mosbach. 2. Jahrg. 1904. 24 Nrn. (Nr. 1—8. S. 197—204.) hoch 4⁰. Giessen, v. Münchow. 4.—; einzelne Nrn. —.20

Beiträge, Berliner juristische, zum Zivilrecht, Handelsrecht, Strafrecht u. Strafprozess u. zur vergleichenden Rechtswissenschaft, hrsg. v. J. Kohler. 3. Heft. Kohler, Jos., Handelsverträge zwischen Genua u. Narbonne im 12. u. 13. Jahrh. (III, 28 S.) gr. 8⁰. Berlin, R. v. Decker. 1.50

Bonin, Burkh. v., Grundzüge der Rechtsverfassung in den deutschen Heeren zu Beginn der Neuzeit. (XII, 175 S.) gr. 8⁰. Weimar, H. Böhlaus Nachf. 4.—

Brunstein, Jos. Ludw., die Reklame im Lichte des Rechtes. Vortrag. (III, 48 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 1.—

Encyklopädie der Rechtswissenschaft (Fr. Holtzendorff). 6., der Neubearbeitung 1. Aufl. 22—27. Lfg. Berlin, J. Guttentag. — Leipzig, Duncker & Humblot. Je 1.80

Ficker, Jul., Untersuchungen zur Rechtsgeschichte. VI. Bd. 1. Abt. Untersuchungen zur Erbenfolge der ostgerm. Rechte. VI. Bd. 1. Abt. (Aus seinem Nachlasse.) (XI, 151 S.) gr. 8⁰. Innsbruck, Wagner. 5.60

Fougnet, René, manuel élémentaire d'histoire du droit français. 2me éd. Paris, A. Rousseau. fr. 6.—

Georgii, die Haftpflichtversicherung im Entwurf e. Gesetzes üb. den Versicherungsvertrag. Kritisches u. Dogmatisches. (VIII, 146 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, W. Kohlhammer. 2.50

Gesetzgebung d. Kgr. Sachsen. Bearb. v. W. Kranichfeld. 8—12. Lfg. Leipzig, Rossbergs Verl. Je 1.50

Grotefend, G. A., das gesamte deutsche und preussische Gesetzgebungs-Material. Fortgesetzt v. C. Cretschmar. Jahrg. 1903. (XXXVIII, 601 S.) gr. 8⁰. Düsseldorf, L. Schwann. 9.25; geb. 10.75

—, Gesetz-Sammlg. 1806—1903. 4. Aufl. 52—60. Lfg. Ebd. Je 1.—

Jahrbuch f. Gesetzgebg. usw. im Dtsch. Reich. 28. Jahrg. 1. Heft. Leipzig, Duncker & Humblot. 9.—

Imbrecq, J., l'automobile devant la justice, accidents, responsabilités, procès, difficultés diverses. (194 p.) 8⁰. Paris, Vve Dunod. fr. 5.—

Kodweiss, Verzeichnis der im Verwaltungsfach geprüften u. im Korporations- od. Gemeindedienst angestellten württembergischen Beamten u. deren einzelnen Berufsstellungen (auch Grundbuchämter) nach dem Stand vom 1. X. 1903. (520 S.) 8⁰. Alvirsbach. (Stuttgart, H. Lindemann.) 2,20

Larnaude, M. F., la reforme des lois sur les aliénés, rapport suivi de la discussion et de documents. 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 3.—

Meyer, Hans, Gerichts- u. Prozess-Praxis. Ein Handbuch des Zivil- und Straf-Prozesses f. gerichtl. Beamte u. Rechtsanwälte, e. Wegweiser f. Jedermann im Verkehr mit Gerichten. Mit Beispielen für Gesuche, Klagen, Anträge, Kostenberechngn. usw. (In etwa 36 Lfgn.) 1. Lfg. (1. Bd. S. 1—48.) gr. 8. München, Verlagsanstalt M. Bickel. —.65

Peters, Wilib., Prozessverschleppung, Prozessumbildung und die Lehren der Geschichte. (V, 266 S.) gr. 8⁰. Berlin, O. Häring. 5.—

Posener, Paul, Grundriss des gesamten deutschen Rechts in Einzelausgaben. 22. Bd. Landwirtschaftsrecht. (32 S.) — 23. Bd. Wasserrecht. (28 S.) — 27. Bd. Finanzwissenschaft. (27 S.) 8⁰. Berlin, J. Guttentag. Kart. u. m. Schreibpap. durchsch. je —.90

Wie die vorhergehenden an dieser Stelle empfohlenen Nummern sind auch die vorliegenden zur wirklichen Aneignung der betr. Materien sehr geeignete Hilfsmittel.

Ratgeber, juristischer, f. alle Verhältnisse im bürgerlichen Leben, sowie f. Industrie, Gewerbe, Handel u. Landwirtschaft. Organ f. Auskunfterteilg. üb. Rechtsfragen und zur allgem. Verbreitung der Rechtskenntnis. Red. v. Heinrich. Jahrg. 1904. 24 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) hoch 4⁰. Eberswalde, H. Langewiesche. Vierteljährlich 1.—

Roschnik, Rud., Leidfaden des österreichischen Gebürenrechtes. 2., verb. Aufl. (VIII, 181 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 3.60

Siméon, P., preussisches Gerichtskostengesetz vom 25. VI. 1895. In der Fassg. der Bekanntmachg. vom 6. X. 1899. Text-Ausg. m. Anmerkgn., Kostentabellen und Sachregister. 4. Aufl. (294 S.) 16⁰. (Preuss. Gesetze Bd. 17.) Berlin, J. Guttentag. Geb. 2.25

Weber, K., bayer. Gesetzsammlg. 303—306. Lfg. München, C. H. Beck. Je 1.25

Wilden, Jos., zur Ausdehnung des Reichsarmenrechts auf Elsass-Lothringen. (III, 138 S.) 8⁰. Strassburg, J. H. E. Heitz. 2.50

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Bendix, Ludw., Terminologie u. Begriffsbildung im Gesetzentwurf üb. den Versicherungs-Vertrag. (IV, 127 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 3.—

Code civil allemand, trad. et annoté p. Bufnoir, Challamel, Drioux e. a., tome I. 8⁰. Paris, Lib. gen. de droit et jurispr. fr. 10.—
Vollständig in 4 Bänden.

Despagnet, Frantz, précis de droit international privé, 4 me éd. mise au courant. 8⁰. (Bordeaux.) Paris, Larose. fr. 10.—

Eck, Ernst, Vorträge üb. das Recht des BGB. Nach des Verf. Tode durch Feststellg. des Wortlautes fortgeführt u. m. Anmerkgn. versehen v. R. Leonhard. 2. Bd., (betr. BGB. Buch III u. IV). (VIII, 562 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 11.—; geb. 13.—

Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen. Hrsg. v. den Mitgliedern des Gerichtshofes u. der Reichsanwaltschaft. Neue Folge. 5. Bd. (Ganze Reihe 55. Bd.) (XII, 468 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Veit & Co. 4.—; geb. 5.50

— in Angelegenh. d. freiwill. Gerichtsbarkeit. 4. Bd. 1. Heft. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 1.—

Fuchs, K., Ratgeber bei Kauf v. Häusern u. Grundstücken sowie in Hypotheken- u. Grundbuchsachen. Mit vielen Muster-Kontrakten etc. 8. Aufl. (144 S.) 8⁰. Braunschweig, F. Euler. 1.—

Göhl, Frz., Referate im Exekutionsverfahren. (XIV, 125 S.) gr. 8⁰. Eger, (J. Kobrtsch & Gschihay). 4.—

Gütl, Karl, das Hypotheken-Gesetz f. das Königr. Bayern vom 1. VI. 1822 in seiner dermaligen Geltung. Mit den hierzu erlassenen Ministerialvorschriften unter Berücksicht. aller auf das Hypothekenwesen sonst bezügl. Gesetze u. Ministerialvorschriften, sowie der Rechtsprechg. 5. Aufl. neubearb. von Wilh. v. Henle. (XVII, 410 S.) 12⁰. München, C. H. Beck. Geb. 4.—

Jahrbuch d. deutschen Rechts, hrsg. v. H. Neumann. 1. Jahrg. 6—10. Lfg. Berlin, Vahlen. Je 1.25

Klumpp, A., das deutsche Grundbuchrecht u. die württembergischen Ausführungsbestimmungen. 2., neu bearb. Aufl. 4. Lfg. (2. Tl. S. 659—1034.) gr. 8⁰. Stuttgart, W. Kohlhammer. 6.—

Kohler, J., Lehrbuch des bürgerlichen Rechts. 1. Halbbd. (XII, 496 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 6.—

Kommentar zum bürgerlichen Gesetzbuch u. seinen Nebengesetzen. Hrsg. von J. Biermann, W. v. Blume, C. Frommhold, K. Gareis, A. Niedner u. A. 2. Tl. (bürgerl. Ehe [Schluss], § 1430 bis 1588) bearb. v. O. Opet. (S. 217—430.) gr. 8⁰. Ebd. 4.—

Landsberg, Ernst, das Recht des bürgerlichen Gesetzbuches vom 18. VIII. 1896. Ein dogmat. Lehrbuch. 2 Tle. (XXII, 1338 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 25.—; geb. 28.—

Lehmann, Heinr., die Unterschrift im Tatbestande der schriftlichen Willenserklärung. (136 S.) gr. 8⁰. Bonn, Röhrscheid & Ebbecke. 2.—

Mazel, Raymond, de la clause bénéficiaire dans les assurances sur la vie. (131 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 3.50

Müller, G., u. *G. Meikel*, das bürgerl. Recht d. Dtsch. Reichs. 2. Aufl. 3. u. 4. Lfg. München, J. Schweitzer Verlag. Je —.80

Neumann, G., Exekutionsordng. 5. Lfg. Wien, Manz. 1.50

Petersen, J., Zivilprozessordng. 5. Aufl. v. Remelé u. Anger. 5. Lfg. Lahr, Schauenburg. 3.—

Rehfous, Louis, le code civil du canton du Genève suivi des lois de droit civil genevoises et fédérales, 2 me éd. mise à jour. (539 p.) 8⁰. Genève 1903. (Paris, Larose). fr. 7.50

Roguin, Ernest, traité de droit civil comparé: Le mariage. 8⁰. Paris, libr. gén. de droit et de jurispr. fr. 10.—

Rosenthal, Alfr., die Abnahmepflicht des Gläubigers nach dem BGB. (35 S.) gr. 8⁰. Bonn, F. Cohen. 1.—

Sammlung v. Entscheidgn. d. bayer. obersten Landesgerichts in Zivilsachen. 4. Bd. 4. Heft. Erlangen, Palm & Enke. 3.—

Stein, F., Zivilprozessordng. 6. u. 7. Aufl. 2—4. Lfg. Tübingen, Mohr. Je 2.70

Studien, Rostocker rechtswissenschaftliche, hrsg. v. B. Matthias u. H. Geffcken. II. Bd. 4. Heft. Buchka, Gerh. v., die indirekte Verpflichtung zur Leistung. Ein Beitrag zur Technik des bürgerl. Rechts. (V, 48 S.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 1.—

Surville F., et *Arthuys*, cours élémentaire de droit international privé, 4 me éd. 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 10.—

Unger, *Jos.*, Handeln auf eigene Gefahr. Ein Beitrag zur Lehre vom Schadenersatz. 3. unveränd. Aufl. (VI, 150 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 2.50

Vorschriften üb. die Geschäftsführung der Verwalter, welche bei der Zwangsverwaltung bestellt werden. Amtliche Ausg. (13 S.) gr. 8⁰. Berlin, R. v. Decker. —.30

Wagner, *Fr.*, der Schuldnachlass, e. Versuch zur Regelung e. Zwangsvergleichs ausserhalb des Konkursverfahrens. (III, 41 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. —.80

III. Handelsrecht, Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Charlottenburg f. d. Verwaltungsj. 1902. (VII, 263 S.) Fol. Charlottenburg, (C. Ulrich & Co.). 3.—

Blatt f. Patent-, Muster- u. Zeichenwesen. Sachregister f. die J. 1894 bis 1903, nebst e. Anh., enth. e. Register üb. die in den Jahrgängen 1877 bis 1894 des „Patentblatts" veröffentlichten ausländ. Gesetze u. internationalen Verträge. Bearb. vom kaiserl. Patentamt. (117 S.) hoch 4⁰. Berlin, C. Heymann. 4.—

Friedberg, *Emil*, die Handelsgesetzgebung des Deutschen Reiches. Handelsgesetzbuch vom 10. V. 1897 einschliesslich des Seerechtes. Allgemeine deutsche Wechselordng. Die ergänz. Reichsgesetze. Die bundesstaatl. Ausführungsbestimmgn. zum Handelsgesetzbuche. Mit ausführl. Sachregister hrsg. 7., bis Ende 1903 fortgeführte Aufl. (L, 1022 S.) 8⁰. Leipzig, Veit & Co. Geb. 6.—

Lass, *Wilh.*, die sozialreformatorische Gesetzgebung u. die Handlungsgehilfenfrage. (167 S.) gr. 8⁰. Leipzig, C. L. Hirschfeld. 4.—

Schanze, *Osc.*, das belgische Patentrecht. (III, 95 S.) gr. 8⁰. Leipzig, H. Buschmann. 4.—; geb. 5.—

Schaps, *G.*, das deutsche Seerecht. 7. Lfg. Berlin, J. Guttentag. 1.80

Staub, *Herm.*, Kommentar zum allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuch. Ausg. f. Oesterreich, bearb. v. Osk. Pisko. 2 Bde. (XII, 866 u. 660 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 35.—; geb. 40.—

Tiedemann, *Alfr.*, das gesetzliche Konkurrenzverbot u. die Konkurrenzklausel des Handlungsgehilfen nach dem neuen Handelsgesetzbuch. (138 S.) gr. 8⁰. Leipzig, O. Wiegand. 2.—

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Abhandlungen des kriminalistischen Seminars an der Universität Berlin. Hrsg. von Frz. v. Liszt. Neue Folge. IV. Bd. 1. Heft. Kantorowicz, Herm. U., Goblers Karolinen-Kommentar u. seine Nachfolger. Geschichte e. Buches. (72 S.) 1.80. — 2. Heft. Lehmann, Walt., über die Vermögensstrafen des römischen Rechts. Eine rechtshistor. Studie. (64 S.) 1.50. gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag.

Beleidigungsprozess des Dr. med. Caminer gegen Frau Sophie Garschagen, Naturheilkundige in Elberfeld. Verhandelt am 20. X. 1903 vor der III. Strafkammer zu Elberfeld. (62 S.) 8⁰. Elberfeld, E. Loewenstein. —.35

Blätter f. Gefängniskunde. 38. Bd. 1. u. 2. Heft. Cassel, G. Weiss. 4.50

Gross, *Hans*, Handbuch f. Untersuchungsrichter als System der Kriminalistik. 4. verm. Aufl. Mit üb. 100 Abbildgn. im Text. 2 Bde. (XVIII, 499 u. 452 S.) Lex. 8⁰. München, J. Schweitzer Verlag. 18.—; geb. 20.—

Hahn, E., die Strafrechtsreform u. die jugendlichen Verbrecher. (46 S. u. 4 graph. Tafeln.) 8⁰. (Neue Zeit- u. Streitfragen, I. 5. 6.) Dresden, v. Zahn & Jaensch. 1.50
Kéguelin, Georges de, crimes et délits électoraux. (190 p.) 8⁰. Paris, A Rousseau. fr. 4.—
Köhler, Aug., die Strafbarkeit bei Rechtsirrtum. (IV, 123 S.) gr. 8⁰. München, C. H. Beck. 4.—
Kriminal-Prozesse aller Zeiten. 8. Bd. Fischer, W., Königliche Schlachtopfer. Der Prozess u. die Hinrichtg. Karl I. v. England. — Der Prozess u. die Ermordg. Ludwig XVI. v. Frankreich. — Die Erschiessg. Kaiser Maximilians v. Mexico. (192 S.) — 9. Bd. Thal, Wilh., der Halsband-Prozess der Königin Marie Antoniette. — Cartouche, der berüchtigte Räuber. (176 S.) schmal 8⁰. Heilbronn, O. Weber. Je —.50
Ohneland, Hans, Verbrechen od. Wahnsinn? Prinz Prosper v. Arenberg. Ein historisch-kriminalist. Dokument. (47 S.) gr. 8°. Dresden, Verlag der „Sachsenstimme". —.50
Ordnung f. die Verwaltung der Arbeitskassen bei den Gefängnissen der Justizverwaltung vom 3. III. 1904. Amtliche Ausg. (IV, 103 S.) gr. 8⁰. Berlin, R. v. Decker. 1.50
Rosenfeld, Ernst, Register zu den neueren Erlassen des königl. preuss. Ministers des Innern auf dem Gebiete des Gefängnis- u. Zwangs-(Fürsorge-)Erziehungswesens, zugleich erstes Hauptregister zum Verordnungsblatt f. die Strafanstaltsverwaltung im Ressort des Ministeriums des Innern 1894—1903. (35 S.) Lex. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 1.20
Sammlung v. Entscheidgn. d. bayer. obersten Landesgerichts in Strafsachen. 3. Bd. 3. Heft. Erlangen, Palm & Enke. 3.20
Vidal, Georges, considérations sur l'état actuel de la criminalité en France et les caractères de la crim. moderne. (108 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 3.—
Zelle, wer hat Ernst Winter ermordet? Eine psycholog. Studie. (24 S.) gr. 8⁰. Braunschweig, R. Sattler. —.50

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Adler, Georg, die Bedeutung der Illusionen f. Politik u. soziales Leben. (55 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 1.—
Agitations-Bibliothek, sozialdemokratische. Zeitbilder aus dem Klassenstaat. I. Prinz Arenberg u. die Arenberge. (47 S.) gr. 8⁰. Berlin, Buchh. Vorwärts. —.20
Bernstein, Ed., die Voraussetzungen des Sozialismus u. die Aufgaben der Sozialdemokratie. 11. Taus. (XX, 188 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, J. H. W. Dietz Nachf. 2.—
Beurdeley, Paul et *Ed. Benâtre*, nouveau manuel électoral; commentaire de toutes les lois électorales. (244 p.) Paris, Larose. fr. 2.50
Bonfils, Henry, Lehrbuch des Völkerrechts f. Studium u. Praxis. 3. Aufl., durchgesehen u. ergänzt v. Paul Fauchille. Uebers. u. m. Anmerkgn. versehen v. Aug. Grah. (XVI, 867 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 14.—
Bülow, H. v., Chinas handelspolitische Stellung zur Aussenwelt. (163 S. mit Bildnis.) gr. 8⁰. Berlin, W. Süsserott. 4.—
Dibelius, Wilh., Bismarck u. die Aufgaben unserer Zeit. Festrede. (16 S.) gr. 8⁰. Posen, Merzbach. —.30
Eberle, Carl, der „Ultramontanismus" in seinem wahren Sinne dargestellt. (IV, 104 S.) gr. 8⁰. Feldkirch, F. Unterberger. 1—
Evangelisch-Sozial. Mitteilungen des evangelisch-sozialen Kongresses. 13. Folge. Im Auftrage des Aktionskomitees hrsg. v. W. Schneemelcher. 1904. 6 Hefte (1. u. 2. Heft. 32 S.) gr. 8⁰. Berlin, A. Duncker. 2.50
Falkenegg, Baron v., Russland als Vormacht gegen das Mongolentum. Zeitgemässe Betrachtgn. (40 S.) gr. 8⁰. Berlin, Boll & Pickardt. —.50
Fischer, Otto, das Verfassungs- u. Verwaltungsrecht des Deutschen Reiches u. des Königr. Sachsen, in seinen Grundzügen gemeinfasslich dargestellt. 9. Aufl. (VIII, 156 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Dürrsche Buchh. 1.60

Fricke, Frz., „Spiegelbilder“ aus der Sozialdemokratie. Einzig unparteiische, zeitgemässe Darstellg. des wahren Wesens u. des Entwickelungsganges der „Dreimillionenpartei“. (87 S.) gr. 8⁰. Dresden, (E. Engelmanns Nachf.). 1.—
Friedensblätter. Organ der deutschen Friedensgesellschaft. 5. Jahrg. 1904. 24 Nrn. (Nr. 1—6. 48 S.) 4⁰ Esslingen, W. Langguth. 1.—
Furcht, die badische. Ein geschichtl. Beitrag zur Frage üb. die Männerklöster in Baden u. den Fall des § 2 des Jesuiten Gesetzes. (72 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, Buchdruckerei Fidelitas. —.70
Güldenberg, M., das preussische Vereins- u. Versammlungs-Recht unter Berücksicht. der in den letzten Jahren ergangenen Entscheidungen des Kammer- u. Oberverwaltungsgerichts. (24 S.) gr. 8⁰. Halle, Volksbuchh. —.20
Hof- u. Staatshandbuch der österreichisch-ungarischen Monarchie f. d. J. 1904. 30. Jahrg. Nach amtl. Quellen zusammengestellt. (XIX, 1353 S.) Lex. 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 10.—
Jahrbuch des k. u. k. auswärtigen Dienstes 1904. Nach dem Stande vom 8. II. 1904. 8. Jahrg. (IV, 532 S. m. Abbildgn., 9 Taf. u. 11 farb. Karten.) gr. 8⁰. Ebd. Geb. 10.—
Kahn, Frz., die einheitliche Kodifikation des internationalen Privatrechts durch Staatsverträge. (III, 35 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 1.—
Katechismus der Staatsverfassung Oesterreichs. Hrsg. vom deutchen Vereine zur Verbreitg. gemeinnütz. Kenntnisse in Prag. 8. umgearb. Aufl. (51 S.) gr. 8⁰. Prag, (J. G. Calve). —.60
Langwerth v. Simmern, Heinr. Frhr., Deutschtum u. Anglophobie. 2 Bde. (IV, 463 u. V, 293 S.) gr. 8⁰. Wiesbaden, W. Böcking. 11.70
Liszt, Frz. v., das Völkerrecht, systematisch dargestellt. 3. durchgearb. Aufl. (XIV, 466 S.) gr. 8⁰. Berlin, O. Häring. 10.—; geb. 12.—
Rehm, Herm., modernes Fürstenrecht. (XII, 476 S.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 12.50; geb. 14.—
Salis, L. R. de, le droit fédéral suisse Jurisprudence du conseil fédéral et de l'assemblée fédérale en matière de droit public et administratif depuis le 29. V. 1874. Exposé par ordre du conseil fédéral suisse. Traduit de l'allemand par Eug. Borel. 2. éd. (décembre 1902). 1. vol. (XIX, 839 S.) gr. 8⁰. Bern, K. J. Wyss. 11.—
Schowalter, A., allgemeines Wahlrecht u. bayerische Wahlreform. (55 S.) gr. 8⁰. Kaiserslautern, E. Crusius. —.50
Teja, Heinz, die Maske herunter! Ein Beitrag zur Judenfrage in Deutschland. (60 S.) gr. 8⁰. Berlin, E. Hahn. 1.—

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Anweisung (II.) vom 21. II. 1896 f. das Verfahren bei den Vermessungen zur Fortschreibung der Grundsteuerbücher u. Karten. 3. Ausg. (88 S. m. 16 z. Tl. farb. Taf.) Lex. 8⁰. Berlin, R. v. Decker. 2.80
Archiv f. Verwaltungsrecht, begründet v. Herm. Stolp. 29. Bd. Gesammelt u. hrsg. v. H. Rousseau. (304 S.) gr. 8⁰. Berlin, P. Stankiewicz. 8.—
Entwurf e. Gesetzes wegen Aenderung des Reichsstempelgesetzes. Dem Reichstage vorgelegt am 24. III. 1904. (19 S.) Fol. Berlin, C. Heymann. —.60
Gemeinde-Verwaltung, die, der k. k. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien im J. 1901. Bericht des Karl Lueger. (XXVI, 428 S.) Lex. 8⁰. Wien, (M. Gerlach & Co.). Geb. 6.—
Hannemann, A., die im Reg.-Bez. Coblenz geltenden Polizeiverordnungen der Zentral-, Provinzial- u. Bezirksbehörden u. sonstigen landespolizeilichen Vorschriften. (VII, 893 S.) gr. 8⁰. Coblenz, (W. Groos). Geb. 10.—
Jaeger, Karl v., Reform der Verwaltungsorganisation. [S.-A.] (36 S.) gr. 8⁰. Wien, M. Perles. 1.—
Kunze, Fr., u. *G. Kautz*, die Rechtsgrundsätze des k. preuss. Ober-Verwaltungsgerichts. Begründet v. K. Parey. 3., neu bearb. u. bis zur Gegenwart ergänzte Aufl. Ergänzungs-Bd. 1903. (XI, 385 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 8.—; geb. 9.—

Kürschners Staats-, Hof- u. Kommunal-Handbuch des Reichs u. der Einzelstaaten (zugleich statist. Jahrbuch). Bearb. v. Kettler. 1904. 19. Ausg. Mit Porträts, Flaggen, Wappen- u. Ordenstafeln. (VIII S. u. 1332 Sp.) 8⁰. München, E. Koch. Geb. 6.50

Staats-Handbuch der freien Hansestadt Bremen auf d. J. 1904. (VIII, 313 S.) gr. 8°. Bremen, C. Schünemann. 3.50; geb. 4.—

Stempel, Jak., das preussische Kommunal-Abgaben-Gesetz in der Praxis. (VII, 87 S.) 8⁰. Strassburg, Wolstein & Teilhaber. —.80

Stolp, H., Ortsgesetze, örtliche Polizei-, Verwaltungs- u. Benutzungs-Ordnungen, Dienst- u. Ausführungs-Anweisungen, wie Satzgn. öffentl. u. gemeinnütz. Einrichtgn. u. Anstalten, Genossenschaften u. Vereine, gesammelt u. hrsg. Fortgesetzt v. H. Rousseau. 34. Jahrg. (608 S.) 12⁰. Berlin, P. Stankiewicz. 4.—

Verkehrs- u. Strassenpolizei, Wiener. Eine Sammlg. der darauf bezügl. Gesetze, Verordngn., Entscheidgn. etc. Hrsg. vom Zentral-Inspektorate der Wiener k. k. Sicherheitswache. (XII, 616 S. m. Abbildgn.) gr. 8⁰. Wien, (G. Szelinski). Kart. 7.—

Verwaltungsbericht des Rates der königl. Haupt- u. Residenzstadt Dresden f. d. J. 1902. (XVIII, 592 u. 96 S. m. 3 graph. Taf.) Fol. Dresden, v. Zahn & Jaensch. 3.—

Weber, Karl, bayerische Gemeindeordnung f. die Landesteile diesseits des Rheins. (Gesetz vom 29. IV. 1869.) Handausg. m. Anmerkgn. 7. ergänzte Aufl. (VIII, 263 S.) 8⁰. München, C. H. Beck. Geb. 2.50

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Andréadès, A., histoire de la banque d'Angleterre, ses origines, son développement. 2 vol. 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 18.—

Archiv, österreichisches wirtschaftspolitisches, (vormals Austria). Hrsg. vom k. k. Handelsministerium. 4. Jahrg. (56 Jahrg. der Austria.) 1094. 12 Hefte. (1. Heft. II, 47 u. I, 50 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 10.—; m. 3 Beilagen 22.20; einzelne Hefte 1.50

Beilagen: I. Statistische Uebersichten betr. den auswärtigen Handel des österreichisch-ungar. Zollgebietes im J. 1904. Zusammengestellt vom statist. Departement. 12 Hefte. 6.—. — II. Monatliche Nachweise des Zwischenverkehres zwischen den im Reichsrate vertr. Königr. u. L. u. den Ländern der ungar. Krone im J. 1904. Hrsg. v. k. k. zwischenverkehrsstatist. Amte. 12 Hefte. 5.—. — III. Berichte der k. k. Permanenzkommission f. die Handelswerte. Jahrg. 1904. 1.20.

Beiträge zur Statistik des Königr. Bayern. Hrsg. vom k. bayer. statist. Bureau. LXV. Heft. Ortschaften-Verzeichnis des Königr. Bayern m. alphabetischem Ortsregister. (IV, LIX S., 1566 Sp. u. V, 169 S. m. 1 Karte.) Lex. 8⁰. München, J. Lindauer. Kart. 20.—

Bericht üb. die Verhandlungen der XXIX. General-Versammlung der Vereinigung der Steuer- u. Wirtschafts-Reformer am 16. II. 1904 zu Berlin. Erstattet vom Bureau des Ausschusses. Als Anh.: Statut u. Verzeichnis der Mitglieder. (IV, 159 S.) gr. 8⁰. Berlin. (Charlottenburg, Allgemeine Verlags-Agentur.) 2.—

Bibliothek der Volkswirtschaftslehre u. Gesellschaftswissenschaft. Begründet v. F. Stöpel. Fortgeführt v. Rob. Prager. XVIII. Thompson, William, Untersuchung üb. die Grundsätze der Verteilung des Reichtums zu besond. Beförderung menschlichen Glücks. Auf das neuerdings vorgeschlagene System freiwill. Gleichheit des Besitzes angewendet. Uebers. v. Osw. Collmann. Nebst e. Einleitg.: Geschichte der sozialist. Ideen in England v. H. S. Foxwell. II. (VII, 555 S.) gr. 8⁰. Berlin, R. L. Prager. 7.50; geb. 8.75

Chevillard, G., le stock-exchange. Les usages de la place de Londres et les fonds anglais. 2me éd. 8⁰. Paris, Boyveau et Chevillet. Cart. fr. 13.25

Finanz-Archiv. Zeitschrift f. das gesamte Finanzwesen. Hrsg. v. G. Schanz. 21. Jahrg. 1. Bd. (III, 474 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, J. G. Cotta Nachf. 12.—

Geschäftsbericht, 5., des Arbeits- u. Dienstvermittlungsamtes der k. k. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien f. d. J. 1903. (81 S. m. 1 Plan.) gr. 4°. Wien, (M. Gerlach & Co.). 1.—

Handwörterbuch d. schweiz. Volkswirtschaft. Hrsg. v. Reichesberg. 36. Lfg. Bern, Verl. Encyklopädie. —.80

Harmening, Ernst, die notwendige Entwicklung der Industrie zum Trust. [S.-A.] (22 S.) gr. 8⁰. Berlin, Verlag der Archiv-Gesellschaft. —.50

Hartleben's, A., statistische Tabelle üb. alle Staaten der Erde. XII. Jahrg. 1904. 100,5×70,5 cm. Wien, A. Hartleben. —.50

— kleines statistisches Taschenbuch üb. alle Länder der Erde. 11. Jahrg. 1904. Bearb. v. Frdr. Umlauft. (IV, 104 S.) 16⁰. Ebd. Geb. 1.50

Hirsch, Karl, zur Kartellfrage. (32 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. —.80

Hüpeden, Frz., die Finanzen der Stadt Hannover im Lichte der Statistik. Nebst e. tabellar. Uebersicht üb. die Finanzen grösserer preuss. Städte. (III, 33 S.) gr. 8⁰. Hannover, Hahn. —.50

Lacombe, Emanuel, le régime économique de la sériculture. (218 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 5.—

Lefebre, André, la création de l'outillage publique dans l'Afrique occidentale française. (XII, 416 p.) 8⁰. Ebd. fr. 7.50

Leipart, Thdr., die Lage der Arbeiter in der Holzindustrie. Nach statist. Erhebgn. des deutschen Holzarbeiter-Verbandes f. d. J. 1902 im Auftrage des Verbands-Vorstandes bearb. u. hrsg. (VIII, 96 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, J. H. W. Dietz Nachf. 1.50

Mayr, Aug., Untersuchungen üb. die Agglomerationsverhältnisse der Bevölkerung im Königr. Bayern. Mit 7 Kartogrammen u. 13 Tab. (87 S.) gr. 4⁰. München, E. Reinhardt. 5.—

Monats-Berichte des bremischen statistischen Amts. Hrsg.: Böhmert. Jahrg. 1904. 12 Hefte. (1. u. 2. Heft. 16, 12 S.) Lex. 8⁰. Bremen, F. Leuwer. Je —.70

Müller, Bill., Feuerversicherung! Brandschaden-Regulierung durch Sachverständige! Ein lehrreiches Kapitel f. Versicherte. (49 S.) gr. 8⁰. Erfurt, C. Villaret. —.80

Nachrichten üb. Industrie, Handel u. Verkehr. 80. Bd. 11. u. 12. Heft u. 82. Bd. 1. Heft. Wien, Hof- u. Staatsdr. Je 1.—

Pommier, Louis, la banque de France et l'état au 19me siècle. (XV, 485 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 10.—

Schwarz, O., u. *G. Strutz*, der Staatshaushalt u. die Finanzen Preussens. Unter Benutzg. amtl. Quellen bearb. II. Bd. Die Zuschussverwaltungen. 5. Lfg. Strutz, G., VIII. Buch: Finanzministerium. IX. Buch: Justizverwaltung. (XII, S. 1541—2011 u. 351—423.) 17.—; geb. 19.—. — III. Bd. (Schluss.) Schwarz, O., Dotationen u. allgemeine Finanzverwaltung etc. I. Buch: Oeffentliche Schuld. II. Buch: Die beiden Häuser des Landtags. III. Buch: Allgemeine Finanzverwaltg. Anh.: Formelle Ordng. des Staatshaushalts. Nachträge. — Sachregister. (XII, 330 u. 90 S.) 13.—; geb. 15.—. gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag.

Sparkasse, die. Volkswirtschaftliche Zeitschrift. Organ des deutschen Sparkassen-Verbandes. Hrsg.: W. Schaefer. Jahrg. 1904. 24 Nrn. (Nr. 524. 16 S.) gr. 4⁰. Hannover, (Göhmann'sche Buchdr.). 12.—

Staaten, d., Europas v. Brachelli u. Juraschek. 5. Aufl. 4. Lfg. Brünn, Irrgang. 2.—

Statistik, preussische. (Amtliches Quellenwerk.) Hrsg. vom königl. statist. Bureau in Berlin. 186. Heft. Statistik der Landwirtschaft (Anbau, Saatenstand u. Ernteerträge) im preussischen Staate f. d. J. 1903. (IV, XXVIII, 25 S.) Imp. 4⁰. Berlin, Verlag des k. statist. Bureaus. 1.60

— österreichische. Hrsg. v. der k. k. statist Zentral-Kommission. 65. Bd. IV. Heft. Die Ergebnisse der Volkszählung vom 31. XII. 1900 in den im Reichsrate vertret. K. u. L. 4. Heft. Die Zählg. der Arbeitslosen in den Gemeinden der erweiterten Wohnungsaufnahme. (XLI, 60 S.) 3.—. — 66. Bd. V. Heft. Berufsstatistik nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 31. XII. 1900 in den im Reichsrate vertret. K. u. L. 5. Heft. Kärnten u. Krain. (V, 105 S.) 4.40. — 66. Bd. VIII. Heft. Dasselbe. 8. Heft. Böhmen. (V, 245 S.) 10.—. Imp. 4⁰. Wien, (C. Gerold's Sohn).

Studien, Züricher volkswirtschaftliche. Hrsg. v. Heinr. Herkner. 4. Heft. Bloch, Sigfr., die Entwicklungstendenzen u. Betriebsformen im Tuchhandel der Stadt Zürich. Ein Beitrag aus der Gegenwart. (VII, 189 S. m. 1 Taf.) gr. 8⁰. Zürich, E. Rascher's Erben. 5.20

Tabellen zur Währungs-Statistik. Verf. im k. k. Finanz-Ministerium. 3. Ausg. III. Heft. 6. Abschn.: Industrielle Edelmetallverwendung. Nachtrag zum 5. Abschn.: Ausmünzungen 1903. (S. 189 u. 324 u. 187a—e m. 2 graph. Taf.) Fol. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 1.—

Volkswohlstand, der, u. seine Feinde. 1. Heft. Giese, W., Vorwärts oder zurück? Beiträge zur Revision des Börsengesetzes. (VII, 120 S.) gr. 8°. Leipzig, F. Luckhardt. 2.—

Warenverzeichnis, amtliches, zum Zolltarif vom 1. I. 1896. 6. Nachtrag. (11 S.) gr. 8°. Berlin, (R. v. Decker). —.20

Zeitschrift f. schweiz. Statistik. 1904. 1—3. Lfg. Bern, (A. Francke). 6.60

VIII. Sozialwissenschaften.

Arbeiterversicherung, die deutsche, als soziale Einrichtung. Im Auftrage des Reichs-Versicherungsamtes dargestellt f. die Weltausstellg. in St. Louis 1904. 1. Heft. Lass, Ludw., Entstehung u. soziale Bedeutung. (32 S.) gr. 8°. Berlin, A. Asher & Co. —.35

Archiv f. Sozialwissenschaft u. Sozialpolitik. Neue Folge des Archivs f. soziale Gesetzgebg. u. Statistik. Begründet v. Heinr. Braun. Hrsg. v. Werner Sombart, Max Weber u. Edgar Jaffé. 19. Bd. (Der neuen Folge 1. Bd.) 3 Hefte. (1. Heft. VII, 271 S.) gr. 8°. Tübingen, H. Laupp. 16.—; einzelne Hefte 7.—

Ehrenberg, *Rich.*, Socialreformer u. Unternehmer. Unparteiische Betrachtgn. (55 S.) gr. 8°. Jena, G. Fischer. 1.—

Findeisen, *H.*, das Reichsgesetz betr. Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben vom 30. III. 1903 systematisch dargestellt, nebst Ausführungsbestimmgn. aus dem Reich, den Königreichen Preussen, Bayern u. Sachsen, sowie den thüring. Staaten. (VIII, 104 S.) gr. 8°. Leipzig, Duncker & Humblot. Kart. 2.40

Fortschritt, sozialer. Hefte u. Flugschriften f. Volkswirtschaft u. Sozialpolitik. Eingeleitet v. W. Sombart. Nr. 1. Sombart, Werner, warum interessiert sich heute jedermann f. Fragen der Volkswirtschaft u. Sozialpolitik? (16 S.) — Nr. 2. Schulz, M. v., Koalitionsrecht! 2. Taus. (15 S.) —. Nr. 3. Timmermann, W., was will die Bodenreform? Wodurch erstrebt sie e. Besserg. der Wohnungsverhältnisse? (Mit Vorwort v. A. Damaschke.) 3. Taus. (15 S.) — Nr. 4. Agahd, K., Kinderarbeit u. Kinderschutz. (Mit Text des Kinderschutzgesetzes.) 2. Taus. (15. S.) — Nr. 10. Leixner, Otto v., zum Kampf gegen den Schmutz in Wort u. Bild. Ein Mahnwort u. e. Aufruf. (20 S.) gr. 8°. Leipzig, F. Dietrich. Je —.15; f. d. Reihe v. 10 Heften 1.20

Frauen, die deutschen, u. die Hamburger Bordelle. Eine Abrechng. m. dem Syndikus Schäfer-Hamburg wegen seiner Reichstagsrede am 28. I. 1904. Referate in der Protest-Versammlg. des deutschen Zweiges der Internat. abolitionist. Föderation der Frauen am 12. II. 1904 in Berlin. (57 S.) gr. 8°. Pössneck, H. Schneider Nachf. 1.—

Gewerkschaften, christliche, od. Fachabteilungen in katholischen Arbeitervereinen? Ein Wort zur Aufklärg. Von Rhenaus. 1—8. Taus. (96 S.) gr. 8°. Cöln, J. P. Bachem. 1.—

Herz, *Hugo*, die Heimarbeit u. der Notstand der Heimarbeiter in der mährischen Textilindustrie. (III, 75 S.) gr. 8°. Brünn, F. Jrrgang. 1.50

Lass, *Ludw.*, u. *Frdr. Zahn*, Einrichtung u. Wirkung der deutschen Arbeiterversicherung. 3. unveränd. Ausg., vermehrt durch e. den neuesten Stand der Gesetzgebg. u. Statistik umfass. Anh. Für die Weltausstellg. in St. Louis 1904 im Auftrage des Reichs-Versicherungsamts bearb. (IX, 274 S. m. 5 Taf.) gr. 8°. Berlin, A. Ahser & Co. 4.—

Lotz, Führer durch die Invalidenversicherung f. Versicherte. (31 S.) 8°. Offenbach, J. P. Strauss. bar —.30

Maass Wilh., Handbuch zur Durchführung des Invalidenversicherungsgesetzes vom 13. VII. 1899 f. Behörden u. Arbeitgeber, Berufsgenossenschaften, Krankenkassen, Schiedsgerichtsvorsitzende u. s. w. 2. Aufl. (XII, 190 S.) 8°. Berlin, A. Troschel. 2.—; geb. 2.80

Sachet, *Adr.*, traité théorique et pratique de la législation sur les accidents du travail. 3me éd. 2 vol. 8°. Paris, Larose. fr. 18.

Schips, K., Kinderschutz im Gewerbebetrieb nach Reichsrecht u. württembergischem Landesrecht. Reichsgesetz vom 30. III. 1903 m. den württemberg. Ausführungsbestimmgn. Textausg. (48 S.) 12⁰. Ellwangen, J. Hess. —.30

Schön, Max, die Invalidenversicherung des Deutschen Reiches im täglichen Leben. Arbeitgebern wie Versicherten zum prakt. Gebrauch erläutert. (88 S.) gr. 8⁰. Berlin (N. 58, Weissenburgerstr. 32), Selbstverlag. —.90

Schriften der Zentralstelle f. Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen. Nr. 24. Sundermann, H., der landwirtschaftliche Arbeitsnachweis. (IV, 145 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 2.—

Studien, Wiener staatswissenschaftliche, herausgegeben v. Edm. Bernatzik u. Eug. v. Philippovich. V. Bd. 3. Heft. Kraus, Siegm., Kinderarbeit u. gesetzlicher Kinderschutz in Oesterreich. (VI, 203 S.) gr. 8⁰. Wien, Deuticke. Subskr.-Pr. 3.20; Einzelpr. 4.20

Tages-Fragen, soziale. Zwanglose Hefte, hrsg. vom Volksverein f. das kathol. Deutschland. 19—22. Heft. Müller, Otto, katholische Arbeitervereine. Ihre Notwendigkeit, Aufgaben und Mittel. 2. verm. Aufl. (4—6. Taus.) (96 S.) gr. 8⁰. M.-Gladbach, Zentralstelle des V. —.40

Wagner, Mor., Beiträge zur Frage der Arbeitslosenfürsorge in Deutschland. (III, 95 S.) gr. 8⁰. Berlin-Grunewald, A. Troschel. 2.—

Würfler, Kinderschutzgesetzgebung. [S.-A.] (31 S.) gr. 8⁰. Hamburg, Agentur des Rauhen Hauses. —.50

Zacher, Leitfaden zur Arbeiterversicherung des Deutschen Reichs. Neu zusammengestellt f. die Weltausstellg. in St. Louis 1904. Im amtl. Auftrage verf. 10. Ausg. (47 S.) gr. 8⁰. Berlin, A. Asher & Co. —.25
engl. u. französ. Ausg. (Je 45 S.) Je —.25

Dissertationen.

Dieselben sind von der Zentralstelle für Dissertationen u. Programme von der Buchhandlung Gustav Fock, Gesellschaft m. b. H., in Leipzig direkt oder durch Vermittlung einer Buchhandlung zu beziehen.

Amsberg, F. v., Geschichte, Bedeutung und Dogmatik der Gerichtssprache in Preussen und in dem jetzigen deutschen Reiche. Diss. Greifswald 1902. 53 S. 8⁰.

Andersson, T., das neue Haftpflichtgesetz und die Unfallversicherung in Schweden. Diss. Göttingen 1904. 86 S. 8⁰.

Barth, H., systematische und kritische Darstellung der allgemeinen Gütergemeinschaft des Nürnberger Stadtrechts auf der Grundlage der „verneuten Nürnbergischen Reformation“ vom Jahre 1564 und der einschlägigen Additional-Dekrete. Diss. Erlangen 1903. 61 S. 8⁰.

Barth, O., Wesen und Inhalt der Erbschaftsklage nach bürgerlichem Rechte. Diss. Rostock 1903. 47 S. 8⁰.

Behrend, R., der Begriff der verlornen Sache nach dem Fundrecht des BGB. Diss. Rostock 1903. 64 S. 8⁰.

Belkin, H., das Zurückbehaltungsrecht nach bürgerlichem Recht und nach Handelsrecht. Diss. Rostock 1903. 59 S. 8⁰.

Borck, M., die Haftung der Gastwirte für eingebrachte Sachen. Nach gemeinem Recht und dem Rechte des Bürgerlichen Gesetzbuchs für das Deutsche Reich. Diss. Greifswald 1902. 52 S. 8⁰.

Cohen, H. M., die Rechtsfähigkeit ausländischer juristischer Personen im Inlande nach dem heutigen Stande der Gesetzgebung. Diss. Erlangen 1903. 65 S. 8⁰.

Cohn, L., gewerkschaftliche Organisations- und Lohnkampfpolitik der deutschen Metallarbeiter. Diss. Berlin 1903. 28 S. 8⁰.

Doerkes-Boppard, W. N., das „Commonwealth of Australia“, seine Verfassung und staatsrechtliche Stellung. Diss. Heidelberg 1903. 126 S. 8⁰.

Ehrenbacher, E., der bayerische Bierlieferungs-Vertrag. Diss. Erlangen 1903. 82 S. 8⁰.

Ehrlich, E., die Schuldenhaftung nicht rechtsfähiger Vereine nach Bürgerlichem Gesetzbuch. Diss. Rostock 1903. 62 S. 8⁰.

Fels, M., der Einredebegriff nach dem BGB. und sein Verhältnis zum Anfechtungsbegriff. Diss. Rostock 1903. 107 S. 8⁰.

Franke, A., zur Lehre vom mittelbaren Besitz, insbesondere das gegenseitige Verhältnis des Besitzmittlers und des mittelbaren Besitzers. Diss. Breslau 1903. 56 S. 8⁰.

Golinski, L., die Studentenverbindungen in Frankfurt a. O. Diss. Breslau 1903. 105 S. 8⁰.

Gorris, E., das Zinsenrecht des römischen und heutigen bürgerlichen Rechtes. Diss. Rostock 1903. 100 S. 8⁰.

Groos, L., die Schadenersatzpflicht bei Beschädigung durch Einsturz eines Gebäudes oder von Teilen eines solchen. Diss. Rostock 1903. 86 S. 8⁰.

Guischard, K., die Ansprüche des Bestellers im Werklieferungsvertrag beim Fehlen zugesicherter Eigenschaften nach gemeinem Recht und dem BGB. Diss. Rostock 1903. 65 S. 8⁰.

Haackert, K., die Abtretung von Hypotheken und Grundschulden nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch. Diss. Rostock 1903. 58 S. 8⁰.

Hartmann, P. v., das Kontokurrentverhältnis nach den Vorschriften des neuen Handelsgesetzbuches. Diss. Rostock 1903. 119 S. 8⁰.

Hecker, A., die Adoption im geltenden Recht als Produkt der historischen Entwicklung. Diss. Rostock 1903. 162 S. 8⁰.

Heinsheimer, K., das Recht des Mannes am Vermögen der Frau bei dem ordentlichen gesetzlichen Güterstande des Bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich. Gel. Jena 1903. 97 S. 8⁰.

Hesse, A., Einführung in eine kritische Untersuchung der Bedeutung der Deszendenztheorie für das soziale Leben. Hab. Halle 1903. 38 S. 8⁰.

Hey, K., die Lage der Parzellenwirte im Königreich Sachsen. Diss. Leipzig 1903. 94 S. 8⁰.

Hoffmann, H., die Genehmigung im Bürgerlichen Gesetzbuch. Diss. Greifswald 1903. 52 S. 8⁰.

Jerusalem, H., die Haftpflicht der Aufsichtspersonen nach § 832 des Bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich. Diss. Leipzig 1903. 53 S. 8⁰.

Kahle, R., über Hausindustrie und Heimarbeit in Deutschland und Oesterreich. Diss. Halle 1903. 144 S. 8⁰.

Kiga, K., das Bankwesen Japans. Diss. Leipzig 1903. 197 S. 8⁰.

Koch, S., italienische Pfandleiher im nördlichen und östlichen Frankreich. Diss. Breslau 1904. 55 S. 8⁰.

Krüger, W., die Nachgründung im deutschen Aktienrecht. Diss. Göttingen 1903. 62 S. 8⁰.

Kummert, W., über die Cession als Singularsuccession im modernen Recht. Diss. Göttingen 1903. 36 S. 8⁰.

Laufer, S., Smith und Helvetius. Ein Beitrag zum Adam Smith-Problem. Diss. Bern 1902. 77 S. 8⁰.

Leisterer, W., Niessbrauch und familienrechtliche Nutzniessung nach BGB. Diss. Rostock 1903. 81 S. 8⁰.

Lukanow, J., der Kauf auf Probe. Nach dem Recht des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Diss. Rostock 1903. 72 S. 8⁰.

Marcus, C., der Begriff des Erfolges im Strafrecht. Diss. Rostock 1903. 31 S. 8⁰.

Markwald, R., der Begriff der Unwirksamkeit im Bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Rostock 1903. 59 S. 8⁰.

Mehlhose, C., des Acceptübermasses wechselrechtliche Bedeutung. Diss. Leipzig 1903. 24 S. 8⁰.

Neuburger, P., der Schutz des gutgläubigen Pfandrechtserwerbs. Diss. Würzburg 1904. 118 S. 8⁰.

Pfütze, A., die landwirtschaftlichen Produktiv- und Absatzgenossenschaften in Frankreich. Diss. Leipzig 1903. 96 S. 8⁰.

Püschel, W., die Pfandklage des bürgerlichen Gesetzbuches. Diss. Göttingen 1903. 92 S. 8⁰.

Schlachcikowski, J., die Aenderungen an dem alten Patentrecht durch das neue Patentgesetz vom 7. April 1891. Diss. Breslau 1903. 43 S. 8⁰.

Schor, A., die rein ökonomische Kategorie in der Wirtschaft. Diss. Königsberg 1903. 40 S. 8⁰.

Schulze, A., der Zusammenbruch der Kreditanstalt für Industrie und Handel in Dresden. Diss. Leipzig 1903. 67 S. 8⁰.

Stender, *H.*, die subjektiven Voraussetzungen des Erwerbs einer Servitut durch Ersitzung. Diss. Rostock 1903. 62 S. 8⁰.
Strieder, *J.*, zur Genesis des modernen Kapitalismus. Forschungen zur Entstehung der grossen Kapitalvermögen am Ausgange des Mittelalters und zu Beginn der Neuzeit, zunächst in Augsburg. I. Diss. Bonn 1903. 30 S. 8⁰.
Teutsch, *A.*, die Ministerverantwortlichkeit in Bayern. Diss. Erlangen 1903. 56 S. 8.
Uhde, *D. G. C.*, das einseitige Rechtsgeschäft des bürgerlichen Gesetzbuches. Diss. Marburg 1903. 90 S. 8⁰.
Vorbeck, *J. M.*, das Vermächtnis des Niessbrauchs an einem Erwerbsgeschäfte. Diss. Rostock 1903. 37 S. 8⁰.
Warner, *B. H.*, die Organisation und Bedeutung der öffentlichen Arbeitnachweisämter in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Diss. Leipzig 1903. 99 S. 8⁰.
Watanabe, *T.*, das Prisenverfahren mit besonderer Berücksichtigung des Japanischen Prisenrechts. Diss. Jena 1903. 80 S. 8⁰.
Wedemeyer, *W.*, Auslegung und Irrtum in ihrem Zusammenhang. Diss. Marburg 1903. 67 S. 8⁰
Wehrmann, *E.*, das Recht des Freigepäckes. Diss. Erlangen 1903. 72 S. 8⁰.
Wolf, *E.*, der Erwerb des Vermächtnisses nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Leipzig 1903. 61 S. 8⁰.
Zipperling, *O*, das Bezugsrecht der Aktionäre. Diss. Rostock 1903. 75 S. 8⁰.

Anzeigen.

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

Internationale Revue

über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften

nebst Referaten

über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

X. Jahrgang. 15. Juli 1904. **No. 7.**

Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich. Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von Referendar Meyer.

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

Zu § 242 StGB. § 856 BGB. verhält sich das Urteil des bayer. obersten Landesger. v. 13. X. 03.

Der Angeklagte hat im März 1903 einen dem Kaufmann R. in M. gehörigen Hund im Werte von etwa 50 M., der in der Stadt umherlief, eingefangen, um ihn zu verkaufen. Er wurde wegen Vergehens gegen § 242 verurteilt. Die Rev. rügt, es sei nicht festgestellt, ob der Hund überhaupt noch im Gewahrsam des R. gestanden sei. Diese Rüge trifft nicht zu.

Durch die Feststellung „der Angeklagte habe den Hund eingefangen, also seinem rechtmässigen Eigentümer weggenommen", ist die Anschauung der Vorinstanzen, dass der Angeklagte den Hund dem Gewahrsam des Eigentümers entzogen und der Hund sich im Zeitpunkt der Wegnahme noch im Gewahrsam des Eigentümers befunden hat, genügend zum Ausdruck gebracht. Diese Anschauung ist nicht rechtsirrtümlich. Der Umstand, dass der Hund, als er von dem Angeklagten eingefangen wurde, im Stadtbezirk M. frei herumlief, rechtfertigt lediglich die Annahme, dass nur eine vorübergehende Verhinderung des Eigentümers in Ausübung der tatsächlichen Gewalt über den Hund vorlag; diese hob den Gewahrsam des Eigentümers nicht auf (§ 856 Abs. 2 BGB.).

Die Rüge, dass auf den festgestellten Tatbestand höchstens der § 246 und nicht der § 242 StGB. anzuwenden gewesen wäre, ist danach gleichfalls unbegründet. Entsch. Bd. 4, S. 76.

„Zur Irreführung geeignet“ in § 4 des Ges. zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes v. 27. V. 96 (R.-G.-Bl. S. 145). Urt. d. R.-G. v. 6. X. 03.

Gründe: Das Rev.-Ger. muss, weil das angefochtene Urteil das Gegenteil nicht klar und bedenkenfrei ausspricht, von der Möglichkeit ausgehen, dass nach zutreffender Auslegung die fraglichen öffentlichen Bekanntmachungen Angaben tatsächlicher Art, wie sie der § 4 d. Ges. v. 27. V. 96 meint, enthalten, und dass deren Unwahrheit, soweit sie nicht festgestellt ist, erwiesen werden kann; so die Angaben:

1. Die Herstellung der Taits-Diamanten beruhe auf einem neuen Verfahren;
2. durch die Taits-Diamanten seien selbst Kenner irregeführt worden;
3. die angekündigten Diamanten veränderten ihren Glanz nie;
4. sie könnten wie echte Diamanten gewaschen und gereinigt werden;
5. auch echte Steine, Rubine, Saphire, Smaragde würden angeboten.

Das Urteil sagt, das Publikum sehe in Ankündigungen der erwiesenen Art (also auch in den hervorgehobenen Angaben) keine tatsächlichen Angaben, sondern marktschreierische Uebertreibungen; die Angaben zu 2) und 3) würden von den Lesern nicht als ernstliche Behauptungen wirklicher Vorgänge oder wahrnehmbarer Erscheinungen, sondern lediglich als leere Uebertreibungen, als blosse Variationen der „Taits Diamanten sind die besten“ aufgefasst. Als Grund wird der Umfang angeführt, in welchem in der Gegenwart Reklame gemacht wird und die Menschen an Reklame gewöhnt sind.

Allein wenngleich die Frage, ob Angaben tatsächlicher Art in Ankündigungen zur Irreführung geeignet sind, sich ohne Berücksichtigung der geschäftlichen Gewohnheiten nicht lösen lässt, so müssen doch hierbei geschäftliche Missbräuche ausscheiden, und die Gewöhnung an straflose Uebertreibungen in der Reklame begründet noch nicht den Schluss. dass auch tatsächliche Angaben lediglich als Uebertreibungen angesehen werden. Die durch das Gesetz beabsichtigte Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes durch Schwindelreklame darf nicht dadurch vereitelt werden, dass von der Gewöhnung an Reklameschwindel ausgegangen wird. Zur Irreführung geeignet ist eine Angabe tatsächlicher Art schon dann, wenn ein Teil des Publikums sie für wahr hält und dadurch getäuscht werden kann. Dafür, dass dies bei den Punkten 1—4 nicht der Fall war. ist ein besonderer Grund nicht angeführt. Die Erwägung zu 5), betreffend die Rubinen, Saphire und Smaragde, dass echte Steine nicht als angeboten angesehen seien, weil die Imitation der Diamanten hervorgehoben und der Preis gering auf 6 M. bemessen sei, deutet darauf hin, dass die Auffassung von solchen Lesern als massgebend erachtet ist, welche wegen geeigneter Sachkunde aus dem Preise einen Schluss nicht nur auf die Wahrscheinlichkeit, sondern auf die Gewissheit der Imitation der angebotenen Rubinen ... ziehen konnten. Hierbei würde die Auffassung der weniger sachkundigen Kaufliebhaber zu Unrecht keine genügende Berücksichtigung gefunden haben. Das Urteil, das an einer anderen Stelle von dem normalen Leser spricht erweckt den Anschein, dass es den Wert geschäftlicher Auswüchse zu hoch veranschlagt und den Kreis der bei der Täuschung zu berücksichtigenden Personen zu eng gezogen hat. Es unterliegt daher der Aufhebung.

Bemerkt sei, dass auch die vorstehend nicht besonders erörterten Punkte demnächst eine erneuerte Prüfung erfordern z. B. die Angabe über den Einführungspreis für eine beschränkte Anzahl von Ringen ..., insbesondere in der Richtung, ob die Absicht einer späteren Preiserhöhung angekündigt ist.

Entsch. d. R.-G. in Strfs. Bd. 36, S. 377.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

Kann ein bei der Zwangsversteigerung eines Grundstücks abgegebenes Meistgebot im Prozesswege wegen Irrtums angefochten werden? RG. üb. d. Zwgs.-Verst. u. d. Zwgs.-Verw. v. 20. V. 98 § 81, Abs. 1, § 100, Abs. 1. Urt. d. R.-G. v. 22. IV. 03.

Die Klägerin, die bei der Zwangsversteigerung mehrerer Grundstücke ein Meistgebot von 9000 M. abgegeben hatte, focht dieses Gebot noch im Versteigerungstermin wegen Irrtums an, indem sie behauptete, sie habe nur 900 Taler

bieten wollen. Nachdem zufolge einer von ihr erwirkten einstweiligen Verfügung des Prozessgerichts die Zuschlagserteilung ausgesetzt worden war, klagte sie gegen mehrere am Zwangsversteigerungsverfahren Beteiligte, die die Ungiltigkeit des Meistgebots bestritten, auf Anerkennung dieser Ungiltigkeit. Der erste Richter legte ihr über den behaupteten Irrtum einen richterlichen Eid auf, der zweite Richter wies die Klage ab. Die Revision der Klägerin ist zurückgewiesen worden aus folgenden Gründen:

. . . Mit Unrecht beruft sich die Rev. auf den allgemeinen Satz, wonach die Zulässigkeit des ordentlichen Rechtsweges den Regelfall bildet, und Ausnahmen davon nur insoweit gelten, als sie im Gesetz ausdrücklich bestimmt sind. Ein solcher Satz hat Anerkennung für die Rechtsprechung des R.-G. für die Fälle gefunden, in denen es sich nach § 13 GVG. um die Abgrenzung der Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte gegenüber derjenigen der Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgericht handelt. Er kann aber nicht zur Entscheidung der Frage herangezogen werden, ob innerhalb der unzweifelhaft gegebenen gerichtlichen Zuständigkeit das obligatorische mündliche Verfahren oder das Beschlussverfahren stattzufinden hat. Hier greift vielmehr der Gesichtspunkt durch, dass, wenn das Gesetz die Erledigung von Anträgen oder Einwendungen im Beschlussverfahren vorschreibt, der Weg der ordentlichen Klage ausgeschlossen ist, es sei denn, dass, wie z. B. im Falle des § 768 CPO., das Gesetz ausdrücklich der Partei ein Wahlrecht gibt. Dieser Grundsatz gilt insbesondere für das Zwangsvollstreckungsverfahren. Das R.-G. hat ihn hier bereits wiederholt im Bereiche der Mobiliarzwangsvollstreckung zur Anwendung gebracht, wo z. B. bei Streitigkeiten über die Pfändbarkeit einer Forderung der Prozessweg schlechthin für unzulässig erklärt worden ist, gleichviel ob der Einwand der Unzulässigkeit der Pfändung auf die Vorschriften der CPO. oder auf Vorschriften des materiellen Rechts gestützt wurde. . . .

Dass auch das Verfahren der Zwangsvollstreckung in Grundstücken, namentlich das Zwangsversteigerungsverfahren, von demselben Grundsatz beherrscht wird, kann einem Bedenken umsoweniger unterliegen, als, wie die CPO. durch § 869 klarstellt, ihre Vorschriften bei Anwendung des ZVG. in gleicher Weise Platz greifen, wie wenn das Gesetz ein Bestandteil der CPO. selbst wäre. Vgl. die Denkschrift zum Gesetz S. 38.

Danach ist wegen des im vorliegenden Falle zwischen den Parteien bestehenden Streitpunkts der Klageweg ohne weiteres ausgeschlossen, sofern feststeht, dass das erwähnte Gesetz Steitigkeiten dieser Art der Entscheidung des V o l l s t r e c k u n g s g e r i c h t s hat zuweisen wollen. Letzteres ist aber unzweifelhaft die Absicht des Gesetzgebers gewesen. Nach § 71 Abs. 1 des Gesetzes hat das Vollstreckungsgericht die Wirksamkeit eines abgegebenen Gebots von amtswegen zu prüfen und, wenn sich dessen Unwirksamkeit ergibt, es zurückzuweisen. Ist die Zurückweisung zu Unrecht unterblieben, und hat das Gebot nicht etwa durch Uebergebot seine Erledigung gefunden, so muss das Versäumte bei der Entscheidung über den Zuschlag nachgeholt werden. Der Zuschlag ist nicht dem unwirksamen Höchstgebot, sondern dem nächst niedrigen wirksamen Gebot zu erteilen. . . .

Dass die hierüber zu treffenden Entscheidungen des Richters einer Nachprüfung in der Beschwerdeinstanz unterliegen, ist durch die Fassung des § 100, Abs. 1 des Gesetzes, wonach die Beschwerde auch auf eine Verletzung des § 81, Abs. 1 gestützt werden kann, klargestellt. Ein Unterschied, aus welchem Grunde die Unwirksamkeit des Gebotes behauptet wird, ob wegen Geschäftsunfähigkeit oder beschränkter Geschäftsfähigkeit des Bietenden oder wegen Willensmängel in der Person des letzteren infolge von Irrtum, Betrug oder Drohung, ist dabei nirgends gemacht. Die den ordentlichen Prozessgang ausschliessende Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts zur Prüfung und Entscheidung ist daher nach allen Richtungen hin eine uneingeschränkte. . . .

Entsch. d. R-G. in Civils. Bd. 54, H. 2, S. 308 ff.

Arbeitsnachweis eines Verbandes von Industriellen. Wann begründet die von einem Mitglied des Verbandes veranlasste Aussperrung eines Arbeiters einen Anspruch auf Grund des § 826 BGB.? § 113 Gew.-Ordng. Urt. d. R.-G. vom 17. III. 04.

In Berlin besteht ein „Verband Berliner Metallindustrieller“, der eine Arbeitsnachweisstelle eingerichtet hat, aus welcher die Mitglieder des Verbandes

— von bestimmten Ausnahmefällen abgesehen — „ihren Bedarf an Arbeitern zu entnehmen haben". Beklagte ist Mitglied dieses Verbandes. Sie entliess den Kläger mit mehreren anderen Arbeitern, weil er nach Anschluss an die Gewerkschaft der Metallarbeiter in ihren Werkstätten in aufdringlicher Weise andere Arbeiter zum Beitritt zu dieser Gewerkschaft zu bewegen suchte und sich gegen ihren Direktor, der ihn hierüber zur Rede stellte, ungehörig benahm. Kläger verlangte in einer aus diesem Anlass berufenen „Werkstätten-" und einer „Fabrikversammlung" wegen dieser „Massregelung" Unterstützung. Der Direktor der Verklagten beschaffte Anzeige an den Verband und veranlasste dadurch die Vertrauenskommission des Verbandes, den Kläger zu sperren d. h. ihn von der Beschäftigung in den dem Verband angeschlossenen Fabriken auszuschliessen. Dem Kläger wurde daher von der Arbeitsnachweisstelle der „Nachweisschein" entzogen, der für die Annahme als Arbeiter auf einer dieser Fabriken erforderlich war. Er wurde demgemäss aus der Fabrik, in welcher er inzwischen Arbeit gefunden, wieder entlassen und ist seitdem (nach kurzer Arbeitslosigkeit) in einem nicht dem Verbande angehörigen Betrieb zu geringerem Lohn beschäftigt. Kläger klagt gegen die Verklagte wegen seiner so veranlassten Aussperrung auf Schadensersatz, gestützt auf § 826 BGB. Die Vorinstanz hat die Klage abgewiesen, R.-G. hebt auf und erklärt den Anspruch als dem Grunde nach gerechtfertigt. Nach § 113 GewO. sei der Arbeitgeber verpflichtet, dem Arbeiter beim Abgang ein Zeugnis über die Art und Dauer der Beschäftigung zu geben; es sei ihm aber bei Strafe (§ 146, Z. 3 a. a. O.) verboten, wider dessen Willen darin ausdrücklich oder versteckt ein Urteil über ihn auszusprechen. Dadurch solle verhindert werden, dass ein etwaiges abfälliges Urteil des bisherigen Arbeitgebers denjenigen, bei welchen sich der Arbeiter um Beschäftigung bewerbe, ohne dass sie besondere Erkundigungen einziehen, zur Kenntnis gebracht werde. Der Erfolg dieser Vorschriften, die dem Arbeiter die Gewinnung neuer Arbeitsgelegenheit erleichtern sollen, sich daher als zu seinen Gunsten getroffene Schutzvorschriften darstellen, werde durch die Einrichtung, wie sie der Verband in seinem Arbeitsnachweis geschaffen habe, in weitgehender Weise beeinträchtigt, und es liege gewiss nicht fern, solche Einrichtungen als Umgehungen jener gesetzlichen Vorschriften anzusehen. Als Kampfmittel seien nicht bloss an sich rechtswidrige Handlungen, sondern auch solche Massregeln unzulässig, die nach allgemeiner Sittenanschauung schlechthin oder doch unter den gegebenen Umständen als unbillig und ungerecht erscheinen. Die fragliche Einrichtung enthalte nun einen schweren Eingriff in das wirtschaftliche Leben des Klägers, es werde ihm die Arbeitsgelegenheit auf einem gewerblichen Gebiet, das bezgl. der Zahl der Arbeiter in allererster Reihe stehe in weitester Weise beschränkt, ein Uebergang in ein anderes gewerbliches Gebiet sei für einen Facharbeiter regelmässig mit grossen Nachteilen verbunden. Die von der Kommission verfügte Massregel müsse gegenüber dem Verhalten des Klägers als eine gegen die Billigkeit verstossende Härte bezeichnet werden. Die Kommission habe nur bei besonders schweren Verfehlungen, nach sorgfältiger Ermittlung derselben, zur Aussperrung schreiten dürfen. Allerdings sei das aufdringliche Agitieren des Klägers, sein Verhalten gegenüber dem Vorhalt des Direktors und seine nicht ganz wahrheitsgemässe Darstellung des Vorganges in den Versammlungen ungehörig. Allein es ergebe sich daraus weder eine besonders böswillige, auf die Schädigung des Arbeitgebers gerichtete Gesinnung, noch moralische Verkommenheit. Es sei besonders nicht erwiesen, dass die Arbeiterversammlung bezweckte, die Arbeiter des Verklagten zu „mobilisieren". Die Beklagte sei für den Schaden verantwortlich, da sie die Aussperrung bei dem Verband beantragt habe, möge sie auch statutarisch zur Anzeige verpflichtet gewesen sein.

Dtsche. Jur.-Ztg. IX, 12, S. 601.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Die Eisenbahn ist nicht verantwortlich für Beschädigung von Gütern, deren Aufladung und Bedeckung durch den Absender auf einem von ihm verlangten offenen Wagen bewirkt worden war. Internat. Uebereink. Art. 31 (1, 2 und 3) Entsch. des Handelsgerichts Alençon v. 29. I. 03.

Eger, Eisenbahnrechtl. Entsch. Ztschr. f. Eisenbahner XX, 3, S. 222.

Die Rügepflicht des Käufers beginnt von der Ablieferung der Ware an bezgl. Qualität und Quantität. Uebersendung einer Rechnung ist bedeutungslos. §§ 373, 377, 378 HGB. Urt. d. R.-G. v. 19. IV. 04.

Seitens des Beklagten ist ein Angriff gegen die angefochtene Entscheidung insoweit erhoben worden, als das O.-L.-G. bezgl. des Mehrquantums der angebotenen Hölzer über die im Vertrage vorgesehenen 5 Waggons zu je 10000 kg. hinaus eine Genehmigung des Beklagten angenommen hat. Das O.-L.-G hat in erster Linie angenommen, dass diese Genehmigung nach § 378 HGB. als erfolgt zu gelten habe, weil der Bekl. auf die ihm am 27. Oktober 1901 vom Kläger eingesandte Faktura, nach der er die Quantität der Holzlieferung habe berechnen können, nach dem § 378, der hier analog anzuwenden sei, verpflichtet gewesen sei, das Mehrquantum unverzüglich zu rügen; und dass die in dieser Hinsicht in Wirklichkeit erst am 25. November 1901 erfolgte Rüge verspätet sei. Diese Annahme ist rechtlich verfehlt. Die Entscheidung des O.-L.-G. enthält nicht eine analoge Anwendung, sondern eine Abweichung von den §§ 373 u. 378 HGB. Dieselben setzen in erster Linie voraus, dass überhaupt eine Ablieferung der Ware, also der Uebergang der gekauften Ware aus dem Besitz des Verkäufers in denjenigen des Käufers erfolgt, und erst mit dieser Ablieferung beginnt die Rügepflicht sowohl bezgl. der Qualität als auch bezgl. der Quantität der Ware. Im vorliegenden Falle ist eine Ablieferung der Ware infolge der Annahmeverweigerung des Bekl. nicht erfolgt; es können daher die §§ 377 u. 378 überhaupt nicht zur Anwendung kommen. Läge in dieser Hinsicht die Sache aber auch anders, so würde die Rügepflicht immer nur von der Lieferung, nicht aber von dem Eingang der Faktura ab eingetreten sein. Eine Verpflichtung des Käufers zur Prüfung der vor der Lieferung eingehenden Faktura nach irgend einer Richtung besteht nach dem Gesetz nicht. Der Käufer kann ohne irgend welches Präjudiz den Eingang der Faktura vor der Ueberlieferung der Ware ignorieren, oder auch dieselbe, wie dieses im gegebenen Falle seitens des Bekl. geschehen ist, dem Verkäufer zurückschicken. Jur. Wochenschr. 43, Nr. 39/43.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Der Rechtsweg für Klagen gegen die Hinterlegungsstelle auf Auszahlung des hinterlegten Betrages ist auch nach dem seit den 1. Januar 1900 geltenden Recht unzulässig. Entsch. des preuss. Gerichtshofes zur Entscheidung der Kompetenzkonflikte vom 26. III. 04. Dtsche. Jur. Ztg. IX, 13, S. 655.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen, soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Becker, Ernst, Verordnung üb. den Gewerbebetrieb der Gesindevermieter u. Stellenvermittler vom 6. VIII. 1902. Erläutert v. B. (63 S.) 8⁰. Dresden, C. Heinrich. Kart. 1.50

Berolzheimer, Fritz, System der Rechts- u. Wirtschaftsphilosophie. 1. Bd. (Philosophischer Einleitungsbd.) Kritik des Erkenntnisinhaltes. (XII, 327 S.) gr. 8⁰. München, C. H. Beck. 8.50; geb. 10.—

Encyklopädie der Rechtswissenschaft in systematischer Bearbeitung. Begründet von Frz. v. Holtzendorff. Hrsg. v. Jos. Kohler. 6., der Neubearbeitg. 1. Aufl. 2 Bde. (VI, 1114 u. V, 1184 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. — Berlin, J. Guttentag. 50.—; geb. 55.—

Friedlaender, Jos., das Verfahren ausser Streitsachen nach dem kaiserl. Patente vom 9. VIII. 1854, dann die Bestimmgn. üb. Todeserklärg. u. Amortisierg. v. Urkunden, die Feilbietungsordng., die Bestimmgn. üb. die Mitwirkg. der Gemeinden u. ihrer Vorsteher in Rechtsangelegenheiten ausser Streitsachen u. üb. die Mitwirkg. der Gerichte bei Bemessg. u. Einhebg. der Verlassenschaftsgebühren. 13 verm. Aufl. Mit e. Uebersicht üb. die Spruchpraxis des k. k. Ob. Gerichtshofes u. des k. k. Verwaltungsgerichtsh. (VIII, 581 S.) 12⁰. Wien, Manz. 3.70; geb. 4.70

Gesetzsammlung f. das Fürstent. Schwarzburg-Sondershausen vom J. 1903. (XVIII, 133 S.) Lex.-8⁰. Sondershausen, (F. A. Eupel). 3.—

Grenzfragen, juristisch-psychiatrische. Hrsg. v. A. Finger, Hoche u. Joh. Bresler. I. Bd. 8. Heft. Hoche, A., zur Frage der Zeugnisfähigkeit geistig abnormer Personen. Mit einigen Bemerkgn. dazu v. A. Finger. — Frankenburger, aus der Praxis des Lebens. (27 S.) gr. 8⁰. Halle, C. Marhold. —.80

Handausgabe der österreichischen Gesetze u. Verordnungen. Heft 134a. (V, 469 S.) 8⁰. Wien, Hof- u. Staats-Druckerei. 1.50

Hoffmann, C., quelques mots sur les traités publics chez les Romains. [S.-A.] (48 S.) gr. 8⁰. Rixheim. (Colmar, H. Hüffel.) 1.50

Keller, Max, die gerichtliche Taxation nach preussischem Recht. 2. Aufl. (VIII, 92 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 2.—; geb. 2.80

Kössler, Hans, die Geschäftsordnung f. die Gerichtsschreibereien im Königr. Bayern. Mit e. Anh. üb. die Führg. der sämtl. gerichtl. Register m. Mustereinträgen. Bearb. u. erläutert. 8. u. 9. (Schluss-)Lfg. (XXIV, S. 449—640, Formulare S. 93—126 u. Sachregister XIX S.) gr. 8⁰. Erlangen, Palm & Enke. 7.—

Lorenz, H., Ratgeber f. Reichs-, Staats- u. Kommunalbeamte. Eine Zusammenstellg. der Beamten-Gesetzgebg. m. Erläutergn. u. 2 Abschnitten: die Reichs- u. Staatsverfassg. u. Verwaltg. sowie Rechts- u. Verwaltungs-Gesetze v. allgemeinem Interesse. 15. verb. Aufl. (606 u. Nachtrag 16 S. m. 1 Karte.) 12⁰. Berlin, (O. Nahmmacher). Geb. 2.—; m. Anh.: Beamten-Besoldungstitel. 12. Ausg. (136 S.) 2.75

Quaritsch, Institutionen u. Rechtsgeschichte. Kompendium des röm. Privatrechts u. Zivilprozesses. 8. Aufl. Neubearb. v. C. Goesch. (VIII, 515 S.) gr. 8⁰. Berlin, W. Weber. 10.—; geb. 11.—

Rudall, A. R., law of trusts and trustees. 3d. ed. 8⁰. London, Jordan. 12 s. 6 d.

Verhandlungen des 27. deutschen Juristentages. Hrsg. vom Schriftführer-Amt der ständ. Deputation. 1. Bd. (Gutachten.) (VIII, 296 S.) gr. 8⁰. Berlin, (J. Guttentag). 6.—

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Abhandlungen zum Privatrecht u. Civilprozess des Deutschen Reiches, hrsg. v. Otto Fischer. XII. Bd. 1. Heft. Schlegelberger, Frz., das Zurückbehaltungsrecht. (VI, 256 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 6.50; für den Bd. 12.—

Coirre, Pierre, des clauses d'imputation de la dot sur la succession du prémourant des constituants. 8⁰. (thèse.) Paris, Giard et Brière. fr. 5.—

Coote, R. H., treatise on law of mortgages. 7th ed. rev. by S. E. Williams. 8⁰. 2 vols. London, Stevens & S. 63 s.

Cosack, Konr., Lehrbuch des deutschen bürgerlichen Rechts auf der Grundlage des BGB. 2. Bd. Das Sachenrecht. Das Recht der Wertpapiere. Das Gemeinschaftsrecht. Das Familienrecht. Das Erbrecht. 4. Aufl. (XXII, 920 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 15.—; geb. 17.—

Entscheidungen des Reichsgerichts in Civilsachen. Hrsg. v. den Mitgliedern des Gerichtshofes u. der Reichsanwaltschaft. Neue Folge. 6. Bd. (56 Bd.) (1. Heft. 160 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Veit & Co. 4.—; geb. 5.50

Geller, Leo, u. *Herm. Jolles*, die Praxis des obersten Gerichtshofs. Sammlung der oberstgerichtl. Entscheidgn. aus den Gebieten des bürgerl. Rechts einschliesslich des Wechsel- u. Handelsrechts, dann der freiwill. Gerichtsbarkeit u. des Zivilprozessrechts. 5. Bd. Mit Sach-, Quellen- u. chronogol. Register. (IV, 588 S.) gr. 8⁰. Wien, M. Perles. 10.—; geb. 12.—

Goldmann, Ludw., der Anspruch auf Grundbuchberichtigung nach § 894 des BGB. (IV, 95 S.) gr. 8⁰. München, C. H. Beck. 2.50

Jaeckel, Paul, Reichsgesetz üb. die Zwangsversteigerung u. die Zwangsverwaltung vom 24. III. 1897 nebst dem Einführungs- u. dem f. Preussen ergangenen Ausführungsgesetz vom 23. IX 1899 usw. Textausg. m. Einleitg., Anmerkgn. u. Sachregister 3. verm Aufl. (IV, 202 S.) 16°. Berlin, F. Vahlen. Geb. 1.50

Kaufmann, Fritz, zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte nach bürgerlichem Recht. In Tabellen-Form systematisch dargestellt. (III, 20 S.) Lex.-8⁰. Karlsruhe, J. Lang. —.85

Kommentar zum BGB. u. seinen Nebengesetzen. (I.) Kommentar zum bürgerl. Gesetzbuche. Hrsg. v. J. Biermann, W. v. Blume, G. Frommhold, K. Gareis, A. Niedner, O. Opet, P. Oertmann. Das Familienrecht. 4. Tl. (Vormundschaft) bearb. v. W. v. Blume. (VIII, 189 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 4.—

Kretzschmar, Ferd, das Reichsgesetz üb. die Zwangsversteigerung u. die Zwangsverwaltung vom 24. III. 1897 (Fassung vom 20. V. 1898). Systematisch dargestellt unter Berücksicht. d. sächs. u. d. preuss. Ausführungsvorschriften. (IX, 434 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Dieterich. 10.—; geb. 12.—

Landé u. *Hermes*, das allgemeine Landrecht f. die preussischen Staaten in dem seit dem 1. I. 1900 gültigen Umfang. Ausg. m. Anmerkgn. 4. verb. Aufl. II. Tl. 1. Hälfte u. 2. Hälfte. I. Heft. (S. 1—536.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 9.—

Petersen, Jul., die Zivilprozessordnung f. das Deutsche Reich in der Fassung v. 17. V. 1898 nebst den Einführungsgesetzen. Für den prakt. Gebrauch erläutert. 5. Aufl. Bearb. v. Ernst Remelé u. Ernst Anger. 1. Bd. (XIX, 896 S.) gr. 8⁰. Lahr, M. Schauenburg. 17.—; geb. 20.50

Reier, Otto, das Pflichtteilsrecht der Enkel nach dem BGB. Eine Studie. (VI, 50 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 1.20

Staub, Herm., die positiven Vertragsverletzungen. (58 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 1.20

Stölzel, Adf., deutsches Eheschliessungsrecht, als Anleitg. f. die Standesbeamten bearb. 4. Aufl., auf der Grundlage des seit 1900 gelt. Rechtes neu bearb. v. Otto Stölzel. Anh.: Ausländisches Eheschliessungsrecht. (VIII, 179 S.) kl. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. Kart. 2.50

Strohal, Emil, kommt dem Vorgemerkten der öffentliche Glaube des Grundbuchs zu statten? (51 S.) 8⁰. Leipzig, (A. Edelmann). —.75

III. Handelsrecht, Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Altschul, Jak., u. *G. F. Altschul*, Erläuterungen zum österreichischen Urheberrechtsgesetz vom 26. XII. 1895. Mit e. neuen Theorie des Urheberrechts. (IV, 239 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 5.—

Bericht der VI. Kommission zur Vorberatung des Entwurfs e. Gesetzes, betr. Kaufmannsgerichte — Nr. 143 der Drucksachen — in Verbindung m. dem v. Lattmann, Liebermann v. S, Graf zu Reventlow eingebrachten Entwurf — Nr. 114 der Drucksachen —. (62 S.) hoch 4⁰. Berlin, C. Heymann. 1.60

Dormitzer, Carl, der Spezifikationskauf. (39 S.) 8⁰. Fürth, G. Rosenberg. —.80

Fromm, L., die Genossenschaften im Schuhmacherhandwerk Ein Beitrag zur Handwerkerfrage. (III, 118 S) gr. 8⁰. Leipzig, Buchh. G. Fock. 1.20

Gewerbe-Ordnung, die, samt den ergänzenden u. erläut. Gesetzen, Verordngn. u. Erlässen u. e. Uebersicht üb. die Spruchpraxis des Verwaltungsgerichtshofes, des Obersten Gerichtshofes, des Reichsgerichtes, der Gewerbegerichte u. der Ministerien, m. e. alphabet. u. chronolog. Register. 8., umgearb. Aufl. Von Otto v. Komorzynski. (XXIII, 1159 S) 12⁰. (Taschenausg. d. öst. Gesetze I, 1.) Wien, Manz. 7.50; geb. 8.50

Kelke, W. H., epilome of company law. 8⁰. London, Sweet & M. 6 s.

Klein, Frz, die neueren Entwicklungen in Verfassung u. Recht der Aktiengesellschaft. (64 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 1.20

Marsden, R. G., treatise on law of collisions at sea. 5 th ed. gr. 8⁰. London, Stevens & Sons. 30 s.

Mohun, Barry, a compilation of warehouse laws and decisions; cont. the statutes of each of the states and territories pertaining to warehousemen, together with a digest of the decisions of the state and federal courts, in all cases affecting warehousemen; with an analytical index. (XV, 948 p.) New York, Banks Law Pub. Co. $ 6—

Rauter, Gust., das deutsche Patentgesetz u. die Vorschläge des deutschen Vereins f. den Schutz des gewerblichen Eigentums. [S.-A.] (84 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, F. Enke. 2.40

Rohrscheidt, Kurt v., die Gewerbeordnung f. das Deutsche Reich in der Red. vom 26. VII. 1900 m. sämtlichen Ausführungsbestimmungen f. das Reich u. f. Preussen. Für den Gebrauch in Preussen erläutert. Nachtrag. Umfassend die seit dem Juli 1901 ergangenen Gesetze, Ausführungsbestimmgn., Erlasse u. Entscheidgn. (VIII, 176 S.) gr. 8⁰. Leipzig, C. L. Hirschfeld. 4.40; geb. 6.—

Sammlung v. Entscheidungen der k. k. Gewerbegerichte. Hrsg. vom k. k. Justizministerium. (Beilage zu der „Socialen Rundschau".) 4. Jahrg. 1903. IV. Bd. Nr. 499 bis 649. (XLVI, 208 S.) gr. 8⁰. Wien, (A. Hölder). 1.—

— amtlicher Veröffentlichungen aus dem Reichs- u. Staatsanzeiger. Nr. 37. Entwurf e. Gesetzes betr. das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste u. der Photographie. (32 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. —.50

Veröffentlichungen des bayerischen Vereins f. gewerblichen Rechtsschutz, eingetr. Verein, Nürnberg. 1. Heft. Cahn, Hugo, urheberrechtlicher Schutz der Fabrikkataloge. (42 S.) — 2. Heft. Fieth, H., was kann als Gebrauchsmuster geschützt werden? (S. 45—90.) 8⁰. Nürnberg, J. L. Schrag. Je —.75

Verzeichnis der v. dem kaiserl. Patentamt im J. 1902 erteilten Patente. A. u. d. T.: Register zu den Auszügen aus den Patentschriften. Hrsg. vom kaiserl. Patentamt. Jahrg. 1902. (IV, 716 S.) Lex.-8⁰. Berlin, C. Heymann. 31.—; geb. 34.—

Wortmarken-Verzeichnis 1903. Hrsg. vom k. k. Handels-Ministerium. (81 S.) 4⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 6.—

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Dienstordnung f. das grossherzogl. Gendarmeriekorps. Amtliche Handausg. (116 u. III S.) gr. 8⁰. Darmstadt, G. Jonghaus. —.80

Fort m. dem Reichsgericht in Strafsachen! Ein Beitrag zur Entlastg. des Reichsgerichts. Von Semis. (48 S.) 8⁰. (Juristenspiegel Nr. 1.) Leipzig, Alldeutscher Verlag. —.60

Jahresbericht, 76., der rheinisch-westfälischen Gefängnis-Gesellschaft üb. das Vereinsj. 1902/1903, im Auftrage des Ausschusses zusammengestellt von v. Rohden. (207 S. m. 1 Tab.) gr. 8⁰. Düsseldorf, (L. Voss & Co.). —.75

Kroschel, Th., die Abfassung der Urteile in Strafsachen. Für die Praxis dargestellt. 4., neu bearb. Aufl. (VI, 95 S.) 8⁰. Berlin, F. Vahlen. Kart. 2—

Monatsschrift f. Kriminalpsychologie u. Strafrechtsreform. Hrsg. v. Gust. Aschaffenburg. 1. Jahrg. 12 Hefte. (1. Heft. 76 S.) gr. 8⁰. Heidelberg, C. Winter, Verl. 20.—

Ommerborn, J. C. J., öffentliche Anklage perfider Handlungen der eigenen Frau, ihrer Freunde, m. Hülfe v. zwei Rechtsanwälten u. des Direktors der Frankfurter Irrenanstalt. Ein Raub v. Ehre, Hab u. Gut. Ein Zeitbild der wahrheitsgetreuen Erlebnisse des Landwirtes Adolph Horneck, nach dem Prozessaktenmaterial bearb. 1. Bd. (II, 117 S.) gr. 8⁰. Frankfurt a/M., A. Horneck. (Nur direkt.) 2.—

Pappenheim, Alfr., neues Dekamerone aus dem Gerichtssaale. (IV, 215 S.) schmal gr. 8⁰. Wien, M. Perles. 4.—

Sammlung ausserdeutscher Strafgesetzbücher in deutscher Uebersetzung. Hrsg. v. der Red. der Zeitschrift f. Strafrechtswissenschaft. XIX. Das portugiesische Strafgesetzbuch. Uebers. v. F. Zander. (XII, 120 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 3.—

Staudinger, Jul. v., das Polizeistrafgesetzbuch f. das Königr. Bayern. 1—4. Aufl. bearb. von v. St. 5. Aufl. völlig neubearb. v. Herm. Schmitt. (VIII, 172 S.) 12⁰. München, C. H. Beck. Geb. 1.60

Windt, Kamillo, u. *Siegm. Kodicek*, Daktyloskopie. Verwertung v. Fingerabdrücken zu Identifizierungszwecken. Mit 79 Textillustr., 15 Taf. u. 2 Beilagen. (VIII, 125 S.) gr. 8⁰. Wien, W. Braumüller. Geb. 4.20

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Abhandlungen, Freiburger, aus dem Gebiete des öffentlichen Rechts, hrsg. von Wold v. Rohland, Heinr. Rosin, Rich. Schmidt. 2. Heft. Schmidt, Rich., Prozessrecht u. Staatsrecht. Betrachtungen zur Systematik u. zur Gesetzesreform des modernen Zivilprozessrechts. (VII, 67 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, G. Braun'sche Hofbuchdr. 1.80

Bilz, F. E., der Zukunftsstaat. Staatseinrichtung im J. 2000. Neue Weltanschaug. Jedermann wird e. glückl. u. sorgenfreies Dasein gesichert. (V, 886 S.) 8⁰. Leipzig, F. E. Bilz. 1.50

Bismarck od. *Lassalle?* Von Politikus. (59 S.) gr. 8⁰. Görlitz, R. Dülfer. —.80

Broschüren-Folge „Continent". Nr. 2. Sollen wir Deutsch-Südwest-Afrika behalten? Ein offenes Wort an das reichdeutsche Publikum v. e. südafrikan. Deutschen. (31 S.) —.50. — Nr. 3. Kotze, Stef. v., die gelbe Gefahr. (45 S.) —.80. 8⁰. Berlin, Verlag Continent.

Dammann, Karl, Protestantismus u. Deutschtum. (24 S.) gr. 8⁰. Berlin, H. Walther. —.60

Friedberg, Emil, die geltenden Verfassungsgesetze der evangelischen deutschen Landeskirchen. 4 Ergänzungsbd. 1892 bis Anfang 1904 [S.-A.] (XXVII, 1182 S.) gr. 8⁰. Tübingen, J. C. B. Mohr. 28.—

Grimpen, Alb., die Eisenacher Einigung u. die Magdeburger Spaltung der deutschen Antisemiten. Zur Klärg. der Parteiverhältnisse dargestellt. (42 S.) gr. 8⁰. Hamburg, A. Grimpen. —.60

Handbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart in Monographien. Begründet von Heinr. v. Marquardsen u. Max v. Seydel, hrsg. v. G. Jellinek u. Rob. Piloty. III. Bd., 1. Halbbd., II. Abtlg. Göz, Karl, das Staatsrecht des Königr. Württemberg. Auf der Grundlage des Handbuchs v. L. Gaupp dargestellt. (3. Aufl. des Gaupp'schen Handbuches.) (XI, 458 S.) Lex.-8⁰. Tübingen, J. C. B. Mohr. 11.—; geb. 12.—

Hof- u. Staats-Handbuch des Grossherzogt. Oldenburg f. 1904. (XXX, 500 S.) 8⁰. Oldenburg, Schulze. Kart. 1.80

Kaufmann, Hans, das Proportionalwahlrecht des Kantons Solothurn. Das solothurn. Gesetz v. 17. III. 1895, betr. das prop. Wahlverfahren u. der Entwurf e. Proporz-Novelle v. 1903. Studien u. Beiträge zur Gesetzesrevision. (III, 256 S.) gr. 8⁰. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. 4.—

Lampert, U., zur rechtlichen Behandlung des kirchlichen Eigentums in der Schweiz. [S.-A.] (64 S.) gr. 8⁰. Freiburg (Schweiz), Universitäts-Buchh. 1.20

Marxen, Karl, die Sozialdemokratie in ihrer eigenen Literatur. (16 S.) gr. 8⁰. Elmshorn, D. Feddersen jr. —.30

Mayer, Ernst, die Schenkungen Constantins u. Pipins. [S.-A.] (IV, 69 S.) gr. 8⁰. Tübingen, J. C. B. Mohr. 2.—

Monographien zur Weltpolitik. Hrsg. v. Rud. Breitscheid u. Rud. Zabel. 1. Bd. Rohrbach, Paul, die russische Weltmacht in Mittel- u. Westasien. (XI, 176 S.) gr. 8⁰. Leipzig, G. Wigand. 3.50

Namens-Verzeichnis, alphabet., der k. u. k. österr.-ungar. Konsularfunktionäre, sowie der Konsularämter. März 1904. Zusammengestellt im k. u. k. Ministerium. (39 S.) Lex.-8⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). —.40

Nossig, Alfr., das jüdische Kolonisations-Programm. [S.-A.] (44 S.) gr. 8⁰. Berlin, Jüdischer Verlag. 1.—

Nys, Ernest, le droit international les principes, les théories, les faits. I. vol. gr. 8⁰. Paris, A. Fontemoing. fr. 10.—

In 3 Bdn. vollständig.

Perrinjaquet, J., des cessions temporaires de territoires. 8⁰. Paris, Giard et Brière. fr. 6.—

Schiemann, Th., Deutschland u. die grosse Politik anno 1903. (3. Bd.) (409 S.) gr. 8⁰. Berlin, G. Reimer. 6.—; geb. 7.—

Schwarz-Weiss-Rot. Jungliberales Jahrbuch, hrsg. v. Frdr. Goldschmit u. Frdr. Siebert. 1. Jahrg. (VII, 199 S.) 8⁰. München, J. F. Lehmann's Verl. 2.50

Staatswörterbuch, österreichisches. Handbuch des gesamten österr. öffentl. Rechtes, hrsg. unter Mitwirkg. zahlreicher Fachmänner v. Ernst Mischler u. Jos. Ulbrich. 2, umgearb. Aufl. (In etwa 20 Lign.) 1. Lfg. 1. Hälfte. (1. Bd. S. 1-80.) Lex.-8⁰. Wien, A. Hölder. 2.—

Stier-Somlo, Fritz, der verwaltungsrechtliche Schutz des Bürger- u. Einwohnerrechts in Preussen. Auf Grund des Gemeinderechts u. des Zuständigkeitsgesetzes untersucht. (IV, 192 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 3.—

Stimmen, deutsche. Wochenblatt f. die nationalliberale Partei. Hrsg.: C. A. Patzig. 6. Jahrg. April 1904—März 1905. 52 Nrn. (Nr. 3. 8 S.) 47×31,5 cm. Berlin, W. Baensch. Viertelj. 1.25

Uebersicht des gegenwärtigen Standes u. der Amtsbez.-Einteilung der k. u. k. österr.-ungar. Consularämter. März 1904. Zusammengestellt im k. u. k. Ministerium. (31 S.) Lex.-8⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). —.40

Wilhelms, II, Kaiser, Reden i. d. J. 1896—1900, hrsg. v Joh. Penzler. 2. Teil. (256 S.) 16⁰. (Univ.-Bibl. Nr. 4548—50.) Leipzig, Reclam jun. Je —.20; geb. 1—

Zeitschrift, deutsche, f. Kirchenrecht. Hrsg. v. Emil Friedberg u. Emil Sehling. 3. Folge der v. Dove begründeten Zeitschrift f. Kirchenrecht. I. Ergänzungsbd. (XXVIII u. S. 433—1182.) gr. 8⁰. Tübingen, J. C. B. Mohr. 18.—

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst- Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Bericht üb. die Gemeinde-Verwaltung der Stadt Berlin in den Verwaltungs-Jahren 1895 bis 1900. Mit Abbildgn., graph. Darstellgn. u. 1 Karte. 1. Tl. (XI, 313 S.) Lex.-8⁰. Berlin, C. Heymann. Geb. 5.—

Forstgesetz f. das Königr. Bayern rechts d. Rheins in der jetzt gültigen Fassg., nebst Vollzugsvorschriften. Textausg. m. kurzen Anmerkgn. f. die Handhabg. des Forstschutzes. 4., neubearb. Aufl. (VIII, 241 S.) 8⁰. München, C. H. Beck. Geb. 2.25

Freudenstein, Otto, u. *Graf v. Mirbach*, welcher Kapitalwert des Grundbesitzes ist gerechterweise bei der Veranlagung zur Vermögenssteuer zu Grunde zu legen? Referate. (28 S.) gr. 8⁰. Charlottenburg, Allgemeine Verlags-Agentur. —.40

Fuisting, B., das preussische Gewerbesteuergesetz vom 24. VI. 1891 nebst Ausführungsanweisungen. Erläutert v. F. 2. Aufl., bearb. v. Strutz. (XII, 394 S.) kl.-8⁰. (Taschen-Gesetzsamml. 2. Bd.) Berlin, C. Heymann. Geb. 2.—

Ganghofer's, v., Kommentar zum Forstgesetz f. das Königr. Bayern. Mit Einschaltg. der Vollzugsvorschriften u. e. Anh., enth. d. pfälz. Forststrafgesetz. In 4. Aufl. vollständig neu bearb. v. Ernst Weber. (XIII, 511 S.) gr. 8⁰. München, C. H. Beck. Geb. 6.50

Gemeindeverwaltung u. *Gemeindestatistik* der Landeshauptstadt Brünn. Bericht f. d. J. 1902. (XV, 377, III, 184 u. 334 S. m. 13 Tab. u. 6 Taf.) Lex.-8⁰. Brünn, (C. Winkler). Geb. 4.—

Guyot, Ch., commentaire de la loi forestière algérienne. (Febr. 1903.) (XVI, 356 p.) 8⁰. Paris, Rothschild. fr. 7.50

Hacker, E., Hand-Lexikon aller bisher ergangenen Verwaltungs-Gesetze. Fortgeführt u. hrsg. v. C. Klemann. 2. Bd. (245 S.) gr. 4⁰. Königsberg, Hartung. 6.—; geb. 7.50

Handbuch f. die rheinische Provinzialverwaltung, enth. die f. diese Verwaltung gelt. Gesetze, Verordngn., Reglements, Dienst- u. Geschäftsanweisgn. Nachtrag. (V, 245 S.) 8⁰. Düsseldorf, L. Voss & Co. Geb. 2.50

Henle, Jul., das bayerische Gesetz, d. öffentliche Armen- u. Krankenpflege betr., vom 29. IV. 1869 in der gegenwärtig gültigen Fassung. Handausg. m. Einleitg., Erläutergn. u. Vollzugsvorschriften. 2., ergänzte. Aufl. (VIII, 157 S.) 8⁰. München, C. H. Beck. Geb. 2.—

Hummel, H., u. *F. Specht*, das Stempelsteuergesetz vom 31. VII. 1895 nebst Ausführungsbestimmungen, dem Erbschaftssteuer-, Wechselstempelsteuer- u. Reichsstempelgesetz. Kommentar f. den prakt. Gebrauch. 4. Lfg. (S. 711 bis 970.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 6.—

Jahrbuch f. den Reg.-Bez. Düsseldorf. Von Rud. Harnisch. 1904. 91. Jahrg. der alten Folge. 11. Jahrg. der neuen Folge. (XXI, 183 S.) 8⁰. Düsseldorf, A. Bagel. Kart. 2.—

Landesgesetze, die, des Herzogt. Kärnten. Hrsg. v. Wilh. Müller 1. Bd. Die Gemeinde-Ordnung f. das Herzogtum Kärnten vom 15. III. 1864, samt den einschläg. Erkenntnissen des k. k. Verwaltungs-Gerichtshofes, der Entscheidungen des k. k. Ministeriums d. I. usw. nebst e. Anh.: „Grundsätze des Administrativ-Verfahrens“. 2. Aufl. (XXIII, 632 S.) 8⁰. (D. Landesgesetze d. Herz. Kärnten, hrsg. v. W. Müller, 1. Bd.) Klagenfurt, F. v. Kleinmayr. 5.—; geb. 6.—

Lindemann, H., Arbeiterpolitik u. Wirtschaftspflege in der deutschen Städteverwaltung. 1. Bd. Arbeiterpolitik. (XII, 468 S.) 9.—. — 2. Bd. Wirtschaftspflege. (405 S.) 7.50. 8⁰. Stuttgart, Dietz Nachf. 2 Bde. 16.50; Einbde. je 1.50

Mitteilungen aus der Verwaltung der direkten Steuern im Königreich Sachsen. Hrsg. vom königl. sächs. Finanzministerium. VII. Bd. 5. u. 6. (Schluss-) Heft. (V u. S. 301—476.) Lex.-8⁰. Dresden, C. Heinrich. je 1.—

Siebenschein, Rud., u. *Vikt. Lichtenstern*, das Strafrecht der direkten Personalsteuern. Nach dem Gesetze vom 25. X. 1896, RGB. Nr. 220 systematisch dargestellt. (VII, 229 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 5.—; geb. 6.—

Steinhauser, Aug., Münchner Staffelbauordng. vom 20. IV. 1904 m. e. allgemein. Uebersicht üb. die wichtigeren baupolizeilichen Vorschriften der Stadt München, ferner m. Erläuterungen u. ein. Anh. hrsg. (X, 221 S.) gr. 8⁰. München, C. H. Beck. Geb. 2.80

Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg f. d. J. 1901. Mit d. Gemeinderechngn. in summar. Fassg. Hrsg. vom Stadtmagistrat. (XVI, 696 u. 173 S. m. Tab. u. 19 Taf.) Lex.-8⁰. Nürnberg, (J. L. Schrag). 5.30

Westhoff, Wilh., Bergbau und Grundbesitz nach preussischem Recht unter Berücksicht. der übrigen deutschen Berggesetze. I. Bd. Bergschaden. (XXII, 407 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. Geb. 9.—

Winter, Rud., die gerichtliche Exekutionsführung zur Hereinbringung v. Steuern u. Gebühren durch die k. k. Steuerämter. Mit 227 Beispielen v. gerichtlich. Eingaben. (XXII, 286 u. 302 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 8.—; geb. 9.—

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Arbeitseinstellungen u. *Aussperrungen*, die, in Oesterreich während d. J. 1902. Hrsg. vom k. k. arbeitsstatist. Amte i. Handelsministerium. (272 S.) Lex.-8⁰. Wien, A. Hölder. 2.40

Arbeitszeit-Verlängerungen (Ueberstunden) im J. 1903 in fabriksmässigen Betrieben. Hrsg. v. k. k. arbeitsstatistisch. Amt im Handels-Ministerium. (33 S.) Lex.-8⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). —.50

Bericht der Genossenschafts-Instruktoren des k. k. Handels-Ministeriums über ihre Amtstätigkeit in der Zeit vom 1. X. 1899 bis 31. XII. 1902. (383 S.) Lex.-8⁰. Ebd. 2.—

— des Verbandes der Genossenschafts-Krankenkassen Wiens samt der Statistik der Verbandskassen f. d. J. 1902. Mit e. Anh.: Denkschrift üb. die Bleierkrankgn. (208 S. m. 1 Tab.) gr. 8⁰. Wien, (Wiener Volksbuchh.). 1.—

Bernatzky, Treuwart, Adf. Carmine u. *Leop. Joas*, Gesetze u. Verordnungen üb. die Zollbehandlung u. Besteuerung des Mineralöles. (XVI, 337 S. m. 3 Taf.) 12⁰. (Taschenausg. oest. Gesetze, 22. Bd., V. Abt.) Wien, Manz. 4.—; geb. 5.—

Bernstein, Ed., die verschiedenen Formen des Wirtschaftslebens. (32 S.) 8°. Berlin, Buchh. Vorwärts. —.50

Bourguin, Maurice, les systèmes socialistes et l'évolution économique. (X, 520 p.) 8°. Paris, A. Colin. fr. 10.—

Byles, Sir *J. B.*, sophismes of free-trade and popular political economy examined. 8th. ed. w. notes by Lilly and Stanton. New York, J. Lone. $ 1.25

Chronik, volkswirtschaftliche, f. d. J. 1903. [S.-A.] (728 S.) gr. 8°. Jena, G. Fischer. 15.—

Fachan, J. M., historique de la rente française et des valeurs du trésor. (276 p.) 8°. Paris, Berger-Levrault. fr. 4.—

Forschungen, staats- u. sozialwissenschaftliche, hrsg. v. Gust. Schmoller u. Max Sering. XXIII. Bd. 1. Heft. (Der ganzen Reihe 105. Heft.) Claassen, Walt., die soziale Berufsgliederung des deutschen Volkes nach Nahrungsquellen u. Familien. Kritische Bearbeitg. der dtschn. Berufszählgn. v. 1882 u. 1895. (XV, 164 S.) gr. 8°. Leipzig, Duncker & Humblot. 4.40

Grossmann, Ludw., Compendium der praktischen Volkswirtschaft u. ihrer mathematischen Disziplinen. Eine Sammlg. populärwissenschaftl. Essays, behandelnd das Wesen und die Fortschritte auf dem Gebiete des gesamten Versicherungs-, Bank- u. Finanzwesens vom prakt. Standpunkte, unt. Zugrundelegg. der mathemat. Gesetze der polit. Oekonomie. 5. Tl. (80 S.) Lex.-8°. Wien (III, Sophienbrückengasse 14), Selbstverlag. 5.—

Hitze, F., die Arbeiterfrage u. die Bestrebungen zu ihrer Lösung. Nebst Anlage: Die Arbeiterfrage im Lichte der Statistik. 4. verb. Ausg. (209, 55 u. 22 S.) gr. 8°. M.-Gladbach, Zentralstelle des Volksvereins f. das kathol. Deutschland. 1.50

Jahrbuch, ungarisches statistisches. Neue Folge. X. 1902. Im Auftrage des königl. ung. Handelsministers hrsg. vom königl. ung. statist. Zentralamt. Amtliche Uebersetzg. (XVIII, 471 S.) Lex.-8°. Budapest, (F. Kilián's Nachf.) Geb. 5.—

Landmann, Jul., die auswärtigen Kapitalanlagen aus dem Berner Staatsschatz im XVIII. Jahrh. Eine finanzhistor. Studie. [S.-A.] (VI, 222 S. m. 1 Tab.) gr. 8°. Zürich, Fäsi & Beer. 3.20

Lichtenfelt, H., über Lebensmittelverbrauch, dessen Geldwert u. die Lohnhöhe in Bonn v. 1809—1903. [S.-A.] (22 S.) gr. 8°. Bonn, M. Hager. —.80

Lippert, Gust., das Alkoholmonopol. Eine Darstellg. u. Besprechg. des Alglaveschen Projektes, des österreich. u. deutschen Entwurfes, sowie der schweizer u. russ. Gesetzgebg. (IV, 75 S.) gr. 8°. Wien, Manz. 1.80

Mitteilungen des statistisch. Amtes der Stadt München. 18. Bd. 2. Heft. (S. 99—194, 7 u. 10 S.) gr. 4°. München, J. Lindauer. 2.—

— der grossherzogl. hessischen Zentralstelle f. die Landesstatistik. 33. Bd. Nr. 762—781. Jan. bis Dezbr. 1903 (VIII, 320 S.) gr. 8°. Darmstadt, G. Jonghaus. 4.20

Mittelstand, der. Nachrichten des deutschen Bundes für Handel und Gewerbe. Red.: Max Heil. 3. Jahrg. 1904. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) gr. 4°. Leipzig, (J. Mäser). 3.—

Moody, J., the truth about trusts; a description and analysis of the American trust movement. (XXII, 514 p. w. maps.) 8°. New York, Moody Publ. Co. $ 5.—

Nogaro, Bertrand, le rôle de la monnaie dans le commerce international et la théorie quantitative. 8°. Paris, Giard et Briere. fr. 5.—

Reichs-Arbeitsblatt. Hrsg. vom kaiserl. statist. Amt, Abteilg. f. Arbeiterstatistik. 2. Jahrg. April 1904—März 1905. 12. Nrn. (Nr. 1. 95 S.) hoch 4°. Berlin, C. Heymann. 1.—; einzelne Nrn. —.10

Richie, H. C., trusts versus the public welfare. (III, 232 p.) New York, Fenno & Co. $ 1.50

Seidler, Ernst, u. *Alex. Freud*, die Eisenbahntarife in ihren Beziehgn. zur Handelspolitik. (VI, 189 S.) gr. 8°. Leipzig, Duncker & Humblot. 3.60

Statistik des Deutschen Reichs. Hrsg. vom kaiserl. statist. Amt. Neue Folge. 164. Bd. Streiks u. Aussperrungen im Jahre 1903 (IV, 98, 59 u. 203 S.) 4°. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 2.—

Statistik des Hamburgischen Staates. Bearb. v. dem statist. Bureau d. Steuer-Deputation. XXI. Heft. 2. Hälfte. Die Volkszählung vom 1. XII. 1900. 3. Tl.: Die Zählg. d. Grundstücke, der Wohngebäude u. d. Gelasse. 4. Tl.: Die Zählg. d. Haushaltgn. (V u. S. 141—261). gr. 4⁰. Hamburg, O. Meissner's Verl. 6.—

Steffen, Gust. F., Studien zur Geschichte der englischen Lohnarbeiter, mit besond. Berücksichtigung der Veränderungen ihrer Lebenshaltungen. II. Bd. Deutsche vom Verf. bearb. Ausg. aus d. Schwed., übers. v Margarete Langfeldt. 2. Tl. (VI u. S. 161—337.) gr. 8⁰. Stuttgart, Hobbing & Büchle. 3.50 (II. Bd. vollständig: 6.50)

Studien, Münchener volkswirtschaftliche. Hrsg. v. Lujo Brentano u. Walth. Lotz. 63. Stück: Bajkić, Wellimir J., die französische Handelspolitik 1892—1902. (XVI, 498 S.) 10.—. 64. Stück: Katz, Eug., Landarbeiter u. Landwirtschaft in Oberhessen. (XVI, 184 S.) 4.—. gr. 8⁰. Stuttgart, J. G. Cotta Nachf.

Wrabetz, Karl, Genossenschaftliche Grundsätze. Systematische Zusammenstellg. der Vereinstagsbeschlüsse des allgemeinen Verbandes der auf Selbsthilfe beruhend. deutschen Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften in Oesterreich, nebst e. Skizze der Geschichte des Verbandes u. der Vereinstage. 2., bedeutend verm. u. verb. Ausg. (XII, 319 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 7.—; geb. 8.—

Zeitfragen, volkswirtschaftliche, hrsg. v. der volksw. Gesellschaft in Berlin. 203. Heft. Gothein, G., die wirtschaftliche Bedeutung der Verkehrsabgaben. (32 S.) (26. Jahrg. 3. Heft.) gr. 8⁰. Berlin, L. Simion Nf. 1.—

Zeitschrift süddeutscher Finanzbeamten. Organ der Vereine bad., württemberg. u. hess. Finanzbeamten, sowie der elsass-lothring. Zoll- u. Steuerbeamten. Schriftleiter: Eitel. 11. Jahrg. 1904. Etwa 12 Nrn. (Nr. 1. 16 u. 8 S.) gr. 4⁰. Karlsruhe, (J. J. Reiff). 3.—

— f. die gesamte Staatswissenschaft. Hrsg. v. K. Bücher. XII. Ergänzungsheft. Kuske, Bruno, das Schuldenwesen der deutschen Städte im Mittelalter. (V, 92 S.) gr. 8⁰. Thbingen, H. Laupp. 2.50

Zolltarif, der neue niederländische. Vergleichende Gegenüberstellg. des neuen Regierungsentwurfs e. Zolltarifgesetzes nebst Zolltarifs u. der bisher. Zollsätze. Uebers. v. Heinz Potthoff. (Hrsg. vom Handelsvertragsverein.) (59 S.) gr. 8⁰. Berlin, G. Reimer. 1.—

VIII. Sozialwissenschaften.

Beiträge zur Wohnungsfrage in Hamburg. Volkswirtschaftliche Beiträge, hrsg. v. d. Gesellschaft f. soziale Reform. 2. Heft. Kalckstein, W. v., das Einlogiererwesen in Hamburg. (V, 67 S.) gr. 8⁰. Hamburg, O. Meissner's Verl. —.50

Congress, der, der Krankenkassen Deutschlands am 25. I. 1904 in Leipzig (stenographischer Bericht) m. Kommentar v. Rud. Lennhoff. Mit e. Anh. v. Curt Freudenberg. (36 u. XIX S.) 4⁰. Berlin, O. Coblentz. —.75

Fidao, J. E., le droit des humbles; étude de politique sociale. 16⁰. Paris, Perrin et C. fr. 3.50

Fortschritt, sozialer. Hefte u. Flugschriften f. Volkswirtschaft u Sozialpolitik. Eingeleitet v. W. Sombart. Nr. 5. Ostwald, Hans, unsere armen Wandernden, und wie sie unterstützt werden. (16 S.) — Nr. 6/7. Unold, J., wie das Wahlrecht war, wie es ist, u. wie es werden soll! (36 S.) — Nr. 8. Katscher, Leop., japanische Wirtschafts- u. Sozialpolitik. (16 S.) gr. 8⁰. Leipzig, F. Dietrich. Je —.15

— Dasselbe. Nr. 9. Schaertlin, G., Fürsorge f. Arbeitslose. (16 S.) — Nr. 11. Blum, Hans, die Sozialpolitik Bismarcks. (16 S.) — Nr. 12/13. Pappritz, Anna, die Errichtung v. Wöchnerinnenheimen u. Säuglingsasylen — e. soziale Notwendigkeit, e. nationale Pflicht! (26 S.) — Nr. 14. Katscher, Leop., die sogenannten „Sozial-Museen“. (16 S.) — Nr. 15/16. Reeves, William Pember, das politische Wahlrecht der Frauen in Australien. Deutsch v. Romulus Grazer. (28 S.) gr. 8⁰ Ebd. Je —.15

Funke, Ernst, u. *Walt. Hering*, Muster zu Anträgen, Klage- u. Beschwerdeschriften in Angelegenheiten der Arbeiterversicherung. (96 S.) 8⁰. Berlin, F. Vahlen. —.60

Heiss, Cl., moderne Arbeiterfragen. (97 S.) 8⁰. (Burschenschaftliche Bücherei II, 6.) Berlin, C. Heymann. 0,60

Kuhn-Kelly, die Jugendfürsorge m. Rücksicht auf das Gesetz der Vererbung im allgemein. u. der erblich. Belastung im besondern. (31 S.) 12⁰. St. Gallen, (Fehr). —.30

Louis, Paul, l'ouvrier devant l'état. Etude comparée des lois du travail dans les deux mondes. 8⁰. Paris, F. Alcan. fr. 7.—

Reicher, Heinr., die Fürsorge f. die verwahrloste Jugend. 1. Tl.: 1. Deutsches Reich. Die Zwangserziehg. im Grossherzogt. Baden. (XVI, 182 S.) gr. 8⁰. Die Zwangserziehg. im Grossherzogt. Baden, (XVI, 182 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 2.50

Schräer, J. F., die Pensions- u. Hinterbliebenen-Versicherung der Privatangestellten im Deutschen Reich. (24 S.) schmal gr. 8⁰. Kempten, Verlag der Zeitschrift „Der Privatbeamte". —.50

Schriften der Centralstelle für Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen. Nr. 25. Die Museen als Volksbildungsstätten. Ergebnisse der 12. Konfernz der Centralstelle. Mit 42 Abbildgn. (VII, 228 u. 40 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 5.—

Schütz, J. H., wie man in den entlegensten Gegenden praktischer Sozialpolitiker werden kann. (56 S.) 12⁰. Mainz, Druckerei Lehrlingshaus. —.50

Seelmann, Hans, Anleitung zur Berechnung der Invalidenversicherungsbeiträge. Zum prakt. Gebrauche f. Beamte u. Arbeitgeber. [S.-A.] (52 u. IV S.) gr. 8⁰. Mainz, J. Diemer. —.75

Vermeersch, A. S. J., manuel social. La législation et les oeuvres en Belgique. 8⁰. Paris, Giard et Brière. fr. 12.50

Verwaltungsbericht des deutschen Vereins Arbeiterheim pr. 1902/1903, erstattet durch v. Bodelschwingh. (25 S.) gr. 8⁰. Bielefeld. (Bethel, Buchh. der Anstalt Bethel.) —.20

Warzok, G., was ist e. jeder Arbeiter in Unfall- u. Invalidenversicherungs-Angelegenheiten zu wissen verpflichtet? Beantwortet auf Grund prakt. Erfahrgn. (11 S.) 8⁰. Berlin-Grunewald, A. Troschel —.20

Wohlfahrts-Einrichtungen, die, der Arbeitgeber zu Gunsten ihrer Angestellten u. Arbeiter in Oesterreich. Hrsg. vom k. k. arbeitsstatist. Amte im Handelsministerium. II. (Schluss-)Tl. Wohlfahrts-Einrichtgn. der gewerbl. u. Handelsbetriebe. (IX, 414 S.) Lex.-8⁰. Wien, A. Hölder. 6.—

Dissertationen.

Dieselben sind von der Zentralstelle für Dissertationen u. Programme von der Buchhandlung Gustav Fock, Gesellschaft m. b. H., in Leipzig direkt oder durch Vermittlung einer Buchhandlung zu beziehen.

Ahsbahs, L., die Grundlinien des Notwehrrechts. Ein Beitrag zur Revision der Notwehrlehre. Diss. Kiel 1903. 65 S. 8⁰.

Allmann, J. M., ausserordentliche Strafe und Instanzentbindung im Inquisitionsprozesse, nach den wichtigsten Quellen bearbeitet. Diss. Göttingen 1903. 82 S. 8⁰.

Baensch, F., der authentische Gesetzesnachweis im internationalen Verkehr. Diss. Greifswald 1902 50 S. 8⁰.

Bezold, Frdr. v., das Bündnisrecht der deutschen Reichsfürsten bis zum westfälischen Frieden Rektoratsrede. Bonn 1904. 39 S. gr. 8⁰.

Botsch, W., die Teilbarkeit der Leistungen nach gemeinem Rechte und BGB. Diss. Rostock 1903. 91 S. 8⁰.

Burhenne, W., die privatrechtlichen Inventarisierungspflichten im Bürgerlichen Gesetzbuche für das Deutsche Reich. Diss. Rostock 1904. 144 S. 8⁰.

Cohn, E., der Wucher (Ribâ) in Qor'ân, Chadith und Fiqh. Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte des muhammedanischen Rechtes Diss. Heidelberg 1903. 31 S. 8⁰.

Demelius, J., zur Lehre von der Aufhebung der Rechtsverhältnisse. Diss. Erlangen 1902. 82 S. 8⁰.

Ditmar, W., wie gestalten sich Erwerb, Verlust und Ausübung des Besitzes bei nicht vollkommen Geschäftsfähigen und juristischen Personen? (Nach römischem Rechte und BGB.) Diss. Rostock 1903. 135 S. 8⁰.

Dobring, A., die Hemmung des Fortgangs der Ersitzung des Eigentums nach Gemeinem Recht und Bürgerl. Gesetzbuch. Diss. Rostock 1903. 34 S. 8⁰.

Eyck, E., der Vereinstag Deutscher Arbeitervereine 1863—1868. Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte der deutschen Arbeiterbewegung I. Diss. Berlin 1904. 36 S. 8⁰.

Forstreuter, V., Organisation der Kohlenindustrie und des Kohlenhandels in Deutschland. Diss. Erlangen 1902. 67 S. 8⁰.

Giesel, E., das persönliche Vorkaufsrecht nach gemeinem Rechte und dem Bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Greifswald 1904. 50 S. 8⁰.

Grunau, M., der badisch-schweizerische Vertrag vom 28. April 1878 und der deutsch-schweizerische Vertrag vom 24. Juni 1879. Diss. Greifswald 1904. 60 S. 8⁰.

Hacker, P., die Beiräte für besondere Gebiete des Staatstätigkeit im Deutschen Reiche und in seinen bedeutenderen Gliedstaaten. Diss. Leipzig 1903. 78 S. 8⁰.

Halberkann, G., der Staatscharakter der deutschen Einzelstaaten. Diss. Freiburg 1902. 67 S. 8⁰.

Heil, K., die Lehre von der Schuldübernahme unter besonderer Berücksichtigung des Successionsbegriffes. Diss. Rostock 1903. 158 S. 8⁰.

Hillmer, Th., der Notweg nach römischem Recht und seine Weiterentwickelung im gemeinen Recht und dem Bürgerlichen Gesetzbuch. Diss. Erlangen 1904. 86 S. 8⁰.

Hoos, H., Besitzerwerb und Besitzerhaltung durch Stellvertreter. Nach Gemeinem Recht und dem des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Diss. Erlangen 1904. 60 S. 8⁰.

Jankovitsch, W. S., System der direkten Steuern in Serbien. Diss. Berlin 1904. 76 S. 8⁰.

Junkelmann, W., der Einfluss der Reichs-Unfall-Versicherungs- (bez. Fürsorge-) Gesetze vom 30. Juni 1900 auf die in § 823 BGB. geregelten Ansprüche. Diss. Jena 1904. 96 S. 8⁰.

Keetmann, das persönliche und dingliche Vorkaufsrecht im Bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Rostock 1903. 105 S. 8⁰.

Kohlrausch, E., die Lehre vom Rechtsirrtum in Theorie und Praxis des heutigen Strafrechts. Diss. Heidelberg 1902. 171 S. 8⁰.

Kriege, G., der Begriff der höheren Gewalt im Sinne der Reichsgesetze. Diss. Bonn 1904. 74 S. 8⁰.

Krüger, J., Legitimationsurkunden im geltenden Civilrecht. Diss. Leipzig 1902. 107 S. 8⁰.

Kühl, J., die Rechtsstellung des Mieters einer Sache gegenüber dem Käufer oder dem Vermächtnisnehmer derselben nach gemeinem Rechte sowie nach dem Rechte des Bürgerlichen Gesetzbuches. Diss. Rostock 1903. 40 S. 8⁰.

Lehmann, H., die Unterschrift im Tatbestande der schriftlichen Willenserklärung. Diss. Bonn 1904. 136 S. 8⁰.

Leo, V., der Staat und die Kartelle. Diss. Königsberg 1901. 102 S. 8⁰.

Lippmann, L., die Wirkungen der Annahme der Anweisung nach gemeinem Rechte und dem bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Jena 1903. 103 S. 8⁰.

Lübcke, W., das gesetzliche Pfandrecht des Frachtführers. Diss. Rostock 1903. 121 S. 8⁰.

Marcus, C., der Begriff des Erfolges im Strafrecht. Diss. Rostock 1903. 31 S. 8⁰.

Meyer, H., das Namenrecht im Falle der Annahme an Kindesstatt nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch für das Deutsche Reich. Diss. Greifswald 1903. 40 S. 8⁰.

Mohr, A., das Verlöbnis in seiner juristischen Konstruktion und praktischen Bedeutung nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch für das Deutsche Reich. Diss. Rostock 1903. 88 S. 8⁰.

Morgenroth, M. E., der Anspruch des Besitzers wegen Verwendungen. Diss. Erlangen 1904. 119 S. 8⁰.

Neikes, H., die Klage aus § 1007 des Bürgerlichen Gesetzbuches und ihre Grundlagen, unter besonderer Berücksichtigung der actio publiciana. Diss. Rostock 1903. 58 S. 8⁰.

Nieden, P., die privatrechtliche Haftung für die Gründungsvorgänge nach deutschem Aktienrecht. Diss. Leipzig 1902. 58 S. 8⁰.

Oster, A., Voraussetzungen und Wirkungen der sogenannten Konzentration bei Gattungsschulden (§ 243 Abs. 2 BGB.) Diss. Rostook 1903. XI, 41 S. 8⁰.

Patzelt, F., die rechtliche Stellung des Testamentsvollstreckers nach gemeinem Recht und nach dem bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Greifswald 1904. 48 S. 8⁰.

Petersilie, E., die landwirtschaftlichen Hauptbetriebe in Preussen in den Jahren 1882 und 1895 nach Anzahl, Anbaufläche und Grössenklassen. Diss. Erlangen 1904. 136 S. 8⁰.

Quessel, L., François Quesnay's System der Politischen Oekonomie. Darstellung und Kritik. Diss. Zürich 1903. 136 S. 8⁰.

Räuber, F., das Ende der zeitlichen Herrschaft der Strafgesetze. Diss. Rostock 1904. 36 S. 8⁰.

Rauchenberger, M., die Einwendung aus dem Rechte Dritter und gegen Dritte. Diss. Jena 1904. 65 S. 8⁰.

Reiss, C., über mittelbaren Besitz. Diss. Marburg 1904. 80 S. 8⁰.

Rosenthal, K., die Sachlegitimation. Diss. Würzburg 1903. 32 S. 8⁰.

Salomon, der Beginn der Verfolgungs-Verjährung. Diss. Greifswald 1903. 36 S. 8⁰.

Schefold, K., der gegenseitige Vertrag im BGB. Diss. Tübingen 1902. 81 S. 8⁰.

Schetter, R., die Verjährbarkeit der dinglichen Ansprüche nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Bonn 1904. 54 S. 8⁰.

Schlemm, H., über die Anerkennung ungültiger Testamente. Diss. Rostock 1903. 80 S. 8⁰.

Schmidt, H., der Begriff der Rechtsnachfolge nach gemeinem Recht u. BGB. Diss. Erlangen 1903. 55 S. 8⁰.

Schmidt, T., das Selbstkontrahieren des Stellvertreters nach gemeinem Recht u. dem Recht des BGB. Diss. Greifswald 1904. 47 S. 8⁰.

Schmoller, G., Klassenkämpfe und Klassenherrschaft. Akad. Berlin 1904. 14 S. gr. 8⁰.

Schneider, H., die Verfassungsgesetze und verfassungsändernden Gesetze in Bayern seit 1818. Diss Erlangen 1903. 60 S. 8⁰.

Schreiber, H., der Widerruf der Schenkung nach gemeinem Recht und Bürgerlichem Gesetzbuche. Diss. Rostock 1903. 85 S. 8⁰.

Schubert, V., das elterliche Erziehungsrecht nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch. Diss. Rostock 1903. 112 S. 8⁰.

Schwartzkopff, J., das Pflichtteilsrecht der Enkel eines nach dem 1. Januar 1900 verstorbenen Erblassers zu Lebzeiten ihres Vaters, des einzigen Sohnes des Erblassers. Diss. Greifswald 1902. 35 S. 8⁰.

Seelbach, F., Grundzüge der Rechtspflege in den deutschen Kolonien. Diss. Bonn 1904. 78 S. 8⁰.

Sieges, W., die Zahlung der Geldstrafe durch Dritte. Diss. Erlangen 1903. 95 S. 8⁰.

Sinauer, J., das geschützte Schriftwerk. Diss. Erlangen 1904. 59 S. 8⁰.

Specka, H., Rechtshandlung (im Gegensatz zu Rechtsgeschäft) nach gemeinem Recht und BGB. Diss Rostock 1903. 52 S. 8⁰.

Sperlich, G., über einige Streitfragen des deutschen Konkursrechts mit besonderer Berücksichtigung des rechtlichen Schicksales bei der Beendigung des Konkursverfahrens schwebenden Anfechtungsprozesse. Diss. Halle 1904. 222 S. 8⁰.

Telgmann, J., Wirkung der Eintragung in das Handelsregister und der Veröffentlichung aus demselben. Diss. Göttingen 1903. 47 S. 8⁰.

Thomas, G., Untersuchungen über die Geschichte der Zolltarife und Handelsverträge der Vereinigten Staaten von Nordamerika seit 1875. Diss. Halle 1904. 156 S. 8⁰.

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

Internationale Revue
über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften
nebst Referaten
über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

X. Jahrgang. 15. August 1904. No. 8.

Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich. Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von Referendar Meyer.

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

Wer ist im Sinne des § 365 Abs. 2 StGB.s Wirt? Urt. d. R.-G. v. 11. VII. 03. ... Unter dem „Wirt" im Sinne dieser Vorschrift ist nicht lediglich derjenige zu verstehen, der das Schankgewerbe als Eigentümer, Niessbraucher, Pächter oder aus einem sonstigen privatrechtlichen Grunde zu eigenem Recht und für eigene Rechnung betreibt. Wollte man den Begriff in diesem Sinne begrenzen, so würde die Strafvorschrift in allen den nicht seltenen Fällen versagen, in denen der „Wirt" für mehr oder minder lange Zeit abwesend ist und einen nicht fahrlässig ausgewählten, auch mit entsprechenden Weisungen versehenen Leiter einsetzt, oder in denen er infolge schwerer Erkrankung oder aus einem anderen plötzlich und ohne sein Verschulden eingetretenen Grunde an der Leitung des Betriebes verhindert ist und diese von Angehörigen oder Angestellten übernommen wird. Der „Wirt" würde, wenn der Leiter des Betriebes die Polizeistunde unbeachtet lässt, in solchen Fällen nicht zur Verantwortung gezogen werden können. Die Beobachtung der Polizeistunde würde danach des polizeilichen Schutzes überhaupt entbehren. Das widerstrebt aber dem Zwecke des Gesetzes. Dieser ist ein polizeilicher und geht dahin, im öffentlichen Interesse die Ausübung des Schankgewerbes den dort vorgesehenen zeitlichen Beschränkungen zu unterwerfen. Er ist für so wichtig erachtet worden, dass der Reichsgesetzgeber es als erforderlich angesehen hat, die Regelung auf einheitlicher Grundlage für das ganze Reich eintreten zu lassen. Die Bestimmung des

Begriffes „Wirt“ nach den privatrechtlichen Beziehungen zum Betriebe würde hiernach dazu führen, dass der polizeiliche Schutz sich für die einzelnen Schankstätten der Art und dem Masse nach ganz verschieden gestalten könnte und insoweit von äusseren zufälligen Umständen abhängen würde, die das Schutzbedürfnis jedenfalls nicht abzuschwächen, häufig im Gegenteil zu erhöhen geeignet sein werden.

Hierzu kommt, dass auch, abgesehen von Fällen der bezeichneten Art, für die polizeiliche Beaufsichtigung der Schankstätten die tatsächliche Betriebsweise in erster Linie in Betracht kommt und den Anlass zum Einschreiten geben wird, dass mit anderen Worten vom Standpunkt des polizeilichen Schutzinteresses aus die dem Betriebe zugrunde liegenden privatrechtlichen Verhältnisse von geringerer Bedeutung sind.

Diese Erwägungen führen zu der Annahme, dass in sachlicher Uebereinstimmung mit § 285 StGB. unter „Wirt“ der Inhaber der Schankstätte, jedenfalls also auch derjenige zu verstehen ist, der die Schankstätte tatsächlich leitet und tatsächlich die Aufsicht und volle Verfügungsgewalt über sie hat. . . .

Entsch. d. R.-G. in Strfs. Bd. 36, S. 324 ff.

„Soll“ und „muss“ im Sinne des preuss. Forstdiebstahlges. v. 15. IV. 78.

Die Rev. behauptet, da in § 3 das Wort „soll“, nicht „muss“ gebraucht sei, so dürfe der Richter auch auf eine Strafe erkennen, die geringer sei als das Zehnfache des Wertes. Die Rüge ist unbegründet. Das FDG. hat das System der absoluten Strafe, das im preuss. Gesetz v. 2. VI. 52 bestand, mit der entsprechenden Ausdrucksweise des § 4 Gesetz v. 2. VI. 52 beibehalten, ohne dass dadurch gesagt wurde, die Vorschrift des § 3 des FDG. solle nicht zwingender Natur sein. Die einer solchen Auslegung entgegenstehende Ansicht hat bei den Beratungen des FDG. im Herrenhause und Abgeordnetenhause Ausdruck gefunden. (Stenogr. Ber. Herrenh. 1877/78, Bd. II, Anl. 46, S. 146, Abgeordnetenh. 1877/78, II, S. 1102.) Urt. d. Kammerger. v. 17. III. 04.

Dtsche. Jur.-Ztg. IX, No. 13, S. 652.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

Fällt unter den Begriff des Staates im Sinne des Art. 77 Einf.-Ges. z. BGB. auch das Deutsche Reich? Haftet mithin in den unter diesem Artikel begriffenen Fällen auch der Reichsfiskus noch immer nach Massgabe von Landesgesetzen?

Urt. d. R.-G. v. 30. III. 03.

. . . Die Existenz eines Reichsfiskus als eines von der privatrechtlichen Persönlichkeit der Bundesstaaten verschiedenen Subjekts von Vermögensrechten ist auch in der Gesetzgebung positiv anerkannt. Vgl. Laband, Staatsrecht des Deutschen Reichs 4. Aufl., Bd. 4, S. 332. So hat das BGB. der Selbständigkeit dieses Rechtssubjekts auch in besonderen Bestimmungen Rechnung getragen, indem es dem Reichsfiskus unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf den Versteigerungserlös des Fundes und Erbrecht einräumt (§§ 981 Abs. 2, 193[illegible] Abs. 2). Je nach der Sonderung der Fonds und der Ressortverwaltung ergibt sich auch für den Reichsfiskus die Gliederung in stationes fisci.

Dass seit 1873 wesentlich infolge des RG. v. 25. V. 73 über die Rechtsverhältnisse der zum dienstlichen Gebrauche einer Reichsverwaltung bestimmten Gegenstände, in den Bundesstaaten mit Ausnahme Bayerns der Militärfiskus nicht als Landesfiskus sondern als Reichsmilitärfiskus zu erachten ist, wird in der Literatur überwiegend angenommen und ist auch vom Reichsgericht in eingehender Begründung anerkannt. . . . Da gemäss Art. 2 der Militärkonvention zwischen Baden und Preussen v. 25. XI. 1870 das badische Kontingent in das XIV. Armeekorps der preussischen Armee eingereiht, und an die Stelle des preussischen Militärfiskus der Reichsmilitärfiskus getreten ist, so erscheint der letztere als der richtige Beklagte. Dass die Vertretung des Reichsmilitärfiskus den Kontingentverwaltungen der einzelnen Bundesstaaten zukommt, ist anerkannten Rechtens und vom Reichsgericht in mehrfachen Entscheidungen ausgesprochen. . . .

Tritt der Reichsfiskus an die Stelle des Landesfiskus, so finden die Rechtsgrundsätze, welche für den Landesfiskus gelten, auch auf den Reichsfiskus Anwendung. Dadurch, dass also der Reichsfiskus keinen einheitlichen Gerichtsstand

hat, der letztere vielmehr nach den Geschäftskreisen der zur Prozessvertretung berufenen Behörden sich bestimmt, steht er auch unter keinem einheitlichen Rechte, sondern ist in jedem Rechtsgebiete den Rechtsregeln unterworfen, welche die dort geltende Gesetzgebung hinsichtlich des einheimischen Fiskus aufstellt. ...

Das BGB. hat nun die Frage der Haftung des Staates und der juristischen Personen des öffentlichen Rechts für von ihren Beamten in Ausübung der ihnen anvertrauten öffentlichen Gewalt zugefügten Schaden nicht geregelt. ... Durch die Bestimmung des Art. 77 EG. BGB. ist zunächst der bisherige Rechtszustand aufrecht erhalten. Der Art. 3 EG. räumt nun der Landesgesetzgebung die Befugnis zur Aenderung landesgesetzlicher Vorschriften ein, soweit nach den Vorschriften dieses Gesetzes die bisherigen Landesgesetze unberührt bleiben. Die Landesgesetzgebung hat sich allerdings in dem Rahmen der bisherigen Landesgesetzgebung zu halten, ist aber für die Neuordnung der gemäss Art. 3 ihr überlassenen Materien innerhalb dieses Rahmens unbeschränkt. Das Gebiet der Neuordnung ist somit in keiner Weise gegenüber dem Gebiet des aufrechterhaltenen Rechts begrenzt.

Ganz abgesehen von der theoretischen Frage des Staatenbundes oder des Bundesstaats ist das Reich zweifellos ein Staat im Sinne einer besonderen, von den Bundesstaaten verschiedenen vermögensrechtlichen Persönlichkeit. Schon die Entwürfe des BGB. haben zwar in der Regelung der Haftung des Staates für seine Vertreter, soweit sie in privatrechtlicher Vertretungsmacht handeln, die römische Bezeichnung „Fiskus“ für den Staat als Vermögenssubjekt gebraucht, während in den Entwürfen, Motiven und Verhandlungen, wie in den Gesetzen selbst der Ausdruck „Staat“ gebraucht ist, soweit die Frage der Haftung für Handlungen auf dem Gebiete der öffentlichen Gewalt zur Sprache kommt. Den Gegensatz bildet aber nirgends eine Verschiedenheit des Begriffes „Staat“, sondern lediglich die Art und das Gebiet der Handlung des Beamten, nämlich ob sie sich auf dem Gebiete des Privatrechts oder des öffentlichen Rechts bewegte. Weder der Wortlaut des Art. 77 EG. BGB. nach dessen Entstehungsgeschichte gibt einen Anhalt dafür, dass entgegen dem bisherigen Rechtszustande der Reichsfiskus dem Landesrechte entzogen werden sollte. Demgemäss treten die auf Grund der Art. 77 und 3 EG. erlassenen landesgesetzlichen Vorschriften in vollem Umfange an die Stelle des bisherigen Landesrechts. ...

Entsch. d. R.-G. in Civils. Bd. 54, S. 198 ff.

Evangelische Kirchengemeinden bedürfen zum Erwerbe von Grundstücken im Werte von nur 5000 Mk. oder weniger nicht der Genehmigung der staatlichen Aufsichtsbehörde. EG. BGB. Art. 86 preuss AG. BGB. Art. 7 preuss. Ges. betr. d. ev. Kirchenverfassung ... v. 3. VI. 76 Art. 24, No. 1. Beschluss d. Kammerger. v. 21. IX. 03.

Der ev. Gemeindekirchenrat und die Kirchengemeindevertretung in L. erwarben mit Genehmigung des Konsistoriums für die ev. Kirchengemeinde L. eine Grundstücksparzelle als Kirchhof. Das Grundbuchamt verlangte für die Auflassung an die Kirchengemeinde die Beibringung der Genehmigung des Regierungspräsidenten zu dem Erwerbe. Die Beschwerde war erfolglos.

Der weiteren Beschwerde ist stattgegeben worden aus folgenden Gründen:

Der Art. 86 EG. BGB., wonach die landesgesetzlichen Vorschriften, welche den Erwerb von Rechten durch juristische Personen beschränken oder von staatlicher Genehmigung abhängig machen, unberührt bleiben. soweit diese Vorschriften Gegenstände im Werte von mehr als 5000 Mk. betreffen, bezieht sich auf alle juristischen Personen ohne Ausnahme, also auch auf kirchliche Korporationen. In den Motiven zum Art. 49, Entw. 1, der dem Art. 86 EG. entspricht, ist gerade auf solche Landesgesetze besonders hingewiesen, die, um den Gefahren vorzubeugen, welche übermässige Anhäufung von Grundbesitz oder Kapitalvermögen in der manus mortua ecclesiastica für das Gemeinwohl haben könne, beschränkende Vorschriften hinsichtlich des Vermögenserwerbes der kirchlichen Institute und der frommen Stiftungen enthielten. Der Art. 86 EG BGB. hält zwar diese Vorschriften wie alle anderen auf den Vermögenserwerb juristischer Personen sich beziehenden landesgesetzlichen Beschränkung i. a. aufrecht, hebt aber diese bezüglich der Gegenstände des Erwerbes im Werte von nicht mehr als 5000 Mk. auf. Danach ist auch der Art. 24, Nr. 1 preuss. G. betr. d. ev.

Kirchenverfassung in den 8 älteren Provinzen, v. 3. VI. 76, wonach die Beschlüsse der kirchlichen Organe bezgl. des Erwerbes von Grundeigentum zu ihrer Giltigkeit der Genehmigung der staatlichen Aufsichtsbehörde bedürfen, insoweit aufgehoben, als das zu erwerbende Grundeigentum einen Wert von nicht mehr als 5000 M. hat. Die Ansicht des L.-G., der Art. 24 a. a. O. gewähre dem Staate ein Aufsichtsrecht öffentlichen Charakters und sei deshalb durch Art. 86 EG. BGB. nicht berührt, ist nicht zutreffend. Die Protokolle der 2. Kommission Bd. 6, S. 401, auf welche sich das Landgericht beruft, bestätigen diese Ansicht nicht. Dort ist nur bezgl. der demnächst gestrichenen Bestimmung in Abs. 1 des Art. 49, Entw. 1 (Art. 86 EG.) wonach die landesgesetzlichen Vorschriften über die Verwaltung und Beaufsichtigung juristischer Personen unberührt bleiben sollten, bemerkt worden, es sei dieser Vorbehalt überflüssig, weil er sich für die juristischen Personen des öffentlichen Rechts hinsichtlich der der Verwaltung von selbst verstehe, und weil diejenige staatliche Aufsicht, die sich auf das Staatshoheitsrecht gründe, durch das BGB. nicht berührt werde. Um eine Verwaltungs- oder Aufsichtsmassnahme des Staates handelt es sich aber bei der staatlichen Genehmigung des Vermögenserwerbes einer kirchlichen Korporation nicht, vielmehr ist diese Genehmigung eine Beschränkung privatrechtlichen Erwerbes, die nicht einen anderen Charakter trägt wie die Erwerbsbeschränkungen anderer juristischer Personen, sondern wie diese ihren Grund in staatlicher Fürsorge für das Gemeinwohl hat. Jedenfalls sind in Preussen auf Grund des Art. 86 EG. BGB. durch Art. 7, § 1 Abs. 1 AG. BGB. die Erwerbsbeschränkungen aller juristischen Personen hinsichtlich des Erfordernisses der staatlichen Genehmigung neu geregelt und sind weitergehende Beschränkungen in dieser Hinsicht aufgehoben. Es ist daher auch der Art. 24, No. 1, Gesetz v. 3. VI. 1876 dahin geändert, dass ev. Kirchengemeinden zum Erwerbe von Grundstücken im Werte von nicht mehr als 5000 Mk. nicht der staatlichen Genehmigung bedürfen. Dies wird bestätigt durch die Begründung zu Art. 7, Entw. AG. BGB. ...

Demgemäss hat das Kammergericht bereits in dem Beschlusse v. 7. VII. 02 (Jahrb. Bd. 25, S. A. 126) ausgesprochen, dass der § 50, No. 1, G. v. 20. VI. 75 über die Vermögensverwaltung in den katholischen Kirchengemeinden, welcher bestimmt, dass bei dem Erwerbe von Grundeigentum für die Kirchengemeinde die Beschlüsse des Kirchenvorstandes und der Gemeindevertretung zu ihrer Giltigkeit der Genehmigung der staatlichen Aufsichtsbehörde bedürfen, durch Art. 7, § 1, Abs. 1 preuss. AG. BGB. ersetzt worden ist. Es ist daher rechtsirrtümlich, wenn die Vorinstanzen zur Giltigkeit des Erwerbes der in Rede stehenden Grundstücksparzelle für die ev. Kirchengemeinde zu L. ohne Rücksicht auf den Wert der Parzelle die Genehmigung des Regierungspräsidenten für erforderlich erklärt haben. Johows Jahrbuch. f. Entsch. d. K.-G. 26, A. 257.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Verwechslungsgefahr bei Warenzeichen ist verneint für „Pilsener Urquell" und „Pilsener Sprudel". Urt. d. O.-L.-G. Hamburg v. 16. V. 03.

Dtsche. Jur.-Ztg. IX, 15, S. 752.

Wer muss die Prozesskosten dem Staate gegenüber vorschiessen bei einer Regressklage der Minderheit einer Aktiengesellschaft? HGB. §§ 268, 269 Ger.-Kost.-G. § 4. Beschl. d. R.-G. v. 29. II. 04.

... Die Vorschrift in Abs. 4 des § 269 HGB., worauf sich die Klägerin zur Rechtfertigung ihres Antrages auf direkte Erhebung der Prozesskosten von den Mitgliedern der klagenden Minorität berufen hat, regelt nur das Verhältnis zwischen der klagenden Aktiengesellschaft und der Minderheit, welche sie zur Erhebung der Klage gezwungen hat, sie bezieht sich nicht auf die hier allein erhebliche Frage, wer dem Staate gegenüber der Kostenschuldner sei. Hierfür sind allein die Vorschriften des GKG. massgebend, mag es sich um die Pflicht zur Zahlung bereits fälliger Gerichtskosten oder um die Kostenvorschusspflicht handeln. Dass aber in einem nach §§ 268, 269 HGB erhobenen Rechtsstreite die klagende A.-G. selbst und nicht die Minorität, deren Verlangen den Rechtsstreit nötig gemacht hat, die Klagpartei ist, und dass dies auch dann nicht anders wird, wenn die A.-G. bei Führung des Rechtsstreits nicht durch ihre ge-

wöhnlichen Organe oder durch die von der Generalversammlung gewählten besonderen Vertreter, sondern durch die auf Verlangen der Minderheit vom Gerichte bestellten Vertretern handelt, kann keinem begründeten Zweifel unterliegen. Gegenüber der hiernach gesetzlich begründeten Kostenpflicht der Klägerin kann es auch, wie das Berufungsgericht mit Recht hervorgehoben hat, darauf nicht ankommen, dass sie die entgegen dem Willen der Majorität durch die Minorität herbeigeführte Kostenschuld als besonders drückende Last empfinden müsse. Es muss der Klägerin überlassen bleiben, ihre etwaigen Ansprüche gegen die Minderheit aus Abs. 4 § 269 HGB. in geeigneter Weise geltend zu machen. Gruchots Beiträge z. Erl. d. dtschn. Rs. Bd. 48, H. 4/5, S. 627.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Konkubinat. Urt d. pr. Ob.-Verw.-Ger. v. 15. I. 04. Es gehört zu dem Amte der Polizei, die zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung nötigen Anstalten zu treffen (§ 10, II, 17 ALR). Ein Konkubinat, der nicht geheim gehalten wird, verletzt die öffentliche Ordnung. Ob an ihm bestimmte Personen tatsächlich Anstoss genommen haben, ist ohne Belang. Das polizeiliche Vorgehen ist gerechtfertigt, sobald der Konkubinat objektiv geeignet ist, Aergernis zu erregen. Und das ist der Fall, wenn es in der Oeffentlichkeit nicht unbemerkt bleibt. Dtsche. Jur.-Ztg. IX, 14, S. 702.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen, soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Baldwin, S. E., a treatise on American railroad incl. street railroads. (770, 66 p.). 8⁰. Boston, Little Brown & Co. $ 6.—

Clack, Ellery, H., a treatise on street railway accident law. 2d ed. (XV, 607 p.). St. Paul, Keefe-Davidson Co. $ 5. —

Dienstaltersliste der kgl. sächs. höheren Justizbeamten einschliesslich der Assessoren, nebst Angaben üb. die Dienstlaufbahn. Mit e. Anh., die Bestimmgn. üb. das Aufrücken im Gehalt, das Dienstalter, die Höhe des Gehalts u. des Wohnungsgeldzuschusses enth. (VIII, 88 S.) 8⁰. Leipzig, Rossberg'sche Verlagsbuchh. 2.—

Dienstanweisung f. die Gerichtsstellen und Justizbeamten der kaiserl. Marine. (D. A. G.) (VIII, 261 S.) gr. 8⁰. Berlin, (E. S. Mittler & Sohn.) 3.—; kart. 3.50

Farnham, H. Ph., the law of waters and water rights, international, national, state municipal and individual, incl. irrigation, drainage and municipal water supply. Vol. 1, 2, 3. Rochester, N. Y. Lawyers Co. Publ. Co., 1893–1904. $ 18.—

Gesetz-Ausgabe, Manzsche. Nr. 9. Gesetze und Verordnungen über das zivilgerichtliche Depositenwesen und die gemeinschaftlichen Waisenkassen. 13., verm. u. ergänzte Aufl., m. e. Uebersicht üb. die Entscheidgn. des Obersten Gerichtshofes u. des Verwaltungsgerichtshofes. (VI, 346 S.) kl. 8⁰. Wien, Manz. 2.30; geb. 2.90.

Gesetzsammlung f. das Fürstent. Schwarzburg-Rudolstadt. 1903. 64. Jahrg. 21. Stück. (IV, 210 S) 4⁰. Rudolstadt, Hofbuchdr. 4.—

Guttentag's Sammlung deutscher Reichsgesetze. Text-Ausgaben mit Anmerkgn. Nr. 1. Rönne, L. v., Verfassung des Deutschen Reichs. Text-Ausg. m. Ergänzgn., Anmerkgn. u. Sachregister. 9 neubearb. Aufl. von Paul v. Rönne. (409 S.) 2.40. — Nr. 50. Stölzle, Hans, Viehkauf (Viehgewährschaft) nach dem BGB. unter Berücksicht. des ausländischen Rechts. Mit Einleitg., Er-

läutergn. u. Sachregister. — Kaiserl. Verordng. vom 27. III 1899, betr. die Hauptmängel u. Gewährfristen beim Viehhandel, erläutert v. Heinr. Weiskopf. 3., verb. Aufl. (XVI, 384 S.) 3—. — Nr. 71. Spangenberg, H., Reichsgesetz, betr. Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben. Vom 30. III. 1903. Nebst der preuss. Ausführungsanweisg. vom 30. XI. 1903 und der Bekanntmachg. des Reichskanzlers vom 17. XII. 1903. Text-Ausg. m. Anmerkgn. u. Sachregister. 2. verm. Aufl. (189 S.) 1.60. 16⁰. Berlin, J. Guttentag.

Handbibliothek, juristische. Hrsg: Max Hallbauer u. Walt. Schelcher. 151. Bd. Neumann, M., wie vertrete ich meine Rechte vor dem Amtsgericht? Eine Anleitg. f. Laien. (VII, 54 S.) Kart. 1.20. — 161. Bd. Wörner, Gerh., die Nebengesetze zur Reichs-Unfallversicherungsgesetzgebung. 1. Tl.: Die deutschen Unfallfürsorgegesetze für Beamte und Gefangene. (VIII, 114 S.) Geb. 2.50. — 162. Bd. Dasselbe. 2. Tl: Landesrechtliche Ergänzungsgesetze zur Reichs-U.-V.-Gesetzgebg. nebst den deutschen U.-Entschädigungsgesetzen ausserhalb der Reichs-U.-V.-Gesetzgeb. (XVI, 244 S.) Geb. 4.50. — 163. Bd. Naucke, Karl, Leitfaden für Konkursverwalter. Nebst Formularen. (VIII, 138 S.) Geb. 2.80. — 164. Bd. Wabl, Rich., das kgl. sächs. Gesetz üb. die Erbschaftssteuer vom 13. XI. 1876 nebst Ausführungsverordnung vom 6. XII. 1876 u. den Abänderungsgesetzen vom 3. VI. 1879 u. 9. III. 1880, erläutert. 5., unter Berücksicht der Bestimmgn. des BGB. umgearb. Aufl. (VIII, 126 S.) Geb. 2.40. 8⁰. Leipzig, Rossberg'sche Verlagsbuchh.

Haupt-Register, Nick'sches, zum Regierungs-Blatt f. das Königr. Württemberg. Jahrg. 1895—1902. (205 S.) Lex. 8⁰. Stuttgart, W. Kohlhammer. 3.—; geb. 4.—

Hendschel, Rich., Gesetzeskunde. Kurze Darstellg. f. bayer. Schulen, Gemeindeschreiber u. Landwirte. (IV, 98 S.) 8⁰. Stuttgart, E. Ulmer. Kart. 1.—

Herbatschek, Heinr., Stempel- u. Gebühren-Befreiungen. Systematische Zusammenstellg. aller hierauf bezügl. Gesetze, Verordngn., Erlässe, Entscheidgn. m. Berücksicht. der neuesten Judikatur, samt e. Sach- u. chronolog. Register. (III, 176 S.) gr. 8⁰. Wien, M. Breitenstein. 3.—

Jahrbuch der internationalen Vereinigung f. vergleichende Rechtswissenschaft u. Volkswirtschaftslehre zu Berlin, hrsg. v. Bernhöft u. Meyer. VI. u. VII. Bd. 2. Abtlg. (VII u. S. 577—1856.) gr. 8⁰. Berlin, J. Springer. 32.—

Kade, Carl, der deutsche Richter. Ein Wort zur Abwehr u. zur Förderg. (III, 142 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 1.20

Kollbrunner, A., die rechtliche Stellung des Arztes. (VIII, 149 S.) gr. 8⁰. Zürich, (A. Müllers Verl.) 2.50

Meisters, Wilh., juristische Repetitorien. 1 Bdchn. Repetitorium des Pandektenrechts in ständigem Hinweis auf die Bestimmungen des BGB. u. der übrigen Reichsgesetze f. Studierende u. Prüfungs-Kandidaten. 4. Aufl. (190 S.) kl. 8⁰. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. Kart. 2.—

Merkel, Adf, juristische Encyklopädie. 3. neu durchgeseh. Aufl. Hrsg. v. Rud. Merkel. (XII, 385 S.) 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 5.—; geb. 5.50

Mügel, Osk., die preussischen Kostengesetze vom 25. VI. 1895 in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. X. 1899. Preussisches Gerichtskostengesetz u. Gebührenordng. f. Notare. Mit Kommentar in Anmerkgn. u. m. Kostentabellen hrsg. 4. Aufl. (XII, 538 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 11.—; geb. 13.—

Nellis, Andrew, J. Street railroad accident law: a complete treatise on the principles and rules of law applied by de courts of the states and territories of the U. S. and Canada in determining the liability of street railroads for injuries to the person and property by accidents to passengers. (112+711 p.) Albany, Matthew Bender. $ 6.—

Pabon, Louis, traité théorique et pratique des justices de paix, 4me (dernier) vol. (1200 p.) 8⁰. Paris, Larose et Tenin. fr. 10.— (l'ouvrage complet en 4 vols. fr. 40.—)

Possanner, Benno Frhr. v., die Pensionen u. Provisionen der k. k. österreich. Zivilstaatsbediensteten u. Staatsarbeiter sowie die Versorgungsgenüsse ihrer Hinterbliebenen. 1. Ergänzungsbd. (IV u. S. 967—1242.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 5.40; geb. 6.60

Remer, H., unsere Herren Rechtsanwälte, wie sie zu den hohen Einkünften kommen. Werdegang, Leben und Treiben der Rechtsanwälte. (64 S.) 8⁰. Leipzig, Verlags-Anstalt „Cliché“. 1.—

Roth, Emil, wie erlangt man Anstellung im mittleren Reichs- und Staatsdienst? (80 S.) 8⁰. Berlin, H. Steinitz. 1.—

Sammlung anhaltischer Gesetze. Hrsg. v. Frdr. Paul Hoernig. 9. Bdchn. Ulrich, A., das anhalt. Gesetz üb. die Urkunden-Stempelsteuer vom 17. IV. 1883, nebst Ausführungsverordng. u. Abänderungsgesetzen. (III, 56 S.) 1.—. — 10. Bdchn. Pannier, Karl, die anhaltischen Ausführungsbestimmungen zu den Schlachtvieh- u. Fleischbeschaugesetzen, nebst dem Schlachthausgesetz u. der Abdeckereiverordng. (II, 88 S.) 1.50. 8⁰. Cöthen, P. Schettler's Erben.

Schlossmann, Siegm., Nexum. Nachträgliches zum altröm. Schuldrecht. (XI, 91 S.) gr 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 2.25

Smidt, Gust., die Haftung des Tierhalters (§ 833 BGB.) in der Rechtsprechung. Diss. (48 S.) 8⁰. Bremen, (F. Leuwer). 1.—

Taschenausgabe, Manzsche, der österreichischen Gesetze. 3. Bd. Friedlaender, Jos., die Vorschriften üb. Rechtsangelegenheiten ausser Streitsachen. I. Verfahren ausser Streitsachen nach dem kaiserl. Patente vom 9. VIII. 1854 etc. II. Notariatsordnung u. das Gesetz üb. die notarielle Einrichtg. einiger Rechtsgeschäfte vom 25. VII. 1871 etc. III. Gesetze u. Verordgn. üb. das zivilgerichtl. Depositenwesen u. die gemeinschaftl. Waisenkassen. Mit e. Uebersicht üb. die Spruchpraxis des k. k. Obersten Gerichtshofes, sowie üb. die einschläg. Entscheidgn. des k. k. Verwaltungsgerichtshofes. (Neue Aufl.) (VIII, 581; IV, 162 u. VI, 346 S.) kl. 8⁰. Wien, Manz. 7.40; geb. 8.40

Untersuchungen zur deutschen Staats- u. Rechtsgeschichte, hrsg. v. Otto Gierke. 70. Heft. Goldmann, Emil, Beiträge zur Geschichte der germanischen Freilassung durch Wehrhaftmachung. (IX, 73 S.) 2.40. — 71. Heft. Koehne, Carl, das Recht der Mühlen bis zum Ende der Karolingerzeit. (VIII, 48 S.) 1.60. gr. 8⁰. Breslau, M. u. H. Marcus.

Vorschriften betr. die Dienst- und Geschäftsverhältnisse der Gerichtsvollzieher in Elsass-Lothringen. II. Tl.: Geschäftsanweisung f. die Gerichtsvollzieher vom 1. III. 1904. Amtliche Ausg. (IV u. S. 71—319.) 8⁰. Strassburg, (W. Heinrich). Kart. 3.50

Wettstein, Osc., über das Verhältnis zwischen Staat und Presse, m. besond. Berücksicht. der Schweiz. Ein Beitrag zur Lehre von der Pressfreiheit. (IV, 94 S.) gr. 8⁰. Zürich, A. Müllers Verl. 2.50

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Abhandlungen zum Privatrecht u. Civilprozess des Deutschen Reiches. Hrsg. v. Otto Fischer. XI. Bd. 2. Heft. Hedemann, Just. Wilh., die Vermutung nach dem Recht des Deutschen Reiches. (XX, 362 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 9.—

Arend, Max, die Parteiqualität der offenen Handelsgesellschaft im geltenden Reichszivilprozess-Rechte m. Ausschluss des Konkursverfahrens. (80 S.) gr. 8⁰. Leipzig, O. Wigand. 1.20

Blume, Wilh. v., das Vormundschaftsrecht des BGB. Erläutert von v. B. (VIII, 189 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 4.—

Code de procédure civile annoté par A. Tissier, Darras, Louiche-Desfontaines, tome II. 8⁰. Paris, Larose. fr. 20.— (louvrage complet en 2 vol. fr. 40.—)

Code civil Chilien, trad. annotée av. introd. p. H. Prudhomme. 8⁰. Paris, Pedone. fr. 12.—

Deutsch, Ludw., die Rechtssprechung des k. k. Obersten Gerichtshofes betr. die Jurisdiktionsnorm u. die Zivilprozessordnung v. 1. VIII. 1895, in Verbindung m. dem Gesetzestext. I. Bd. (XII, 198 S.) Lex. 8⁰. Wien, M. Breitenstein. 2.75

Enneccerus, Ludw., Lehrbuch des bürgerlichen Rechts. 1. Bd. Einleitung, allgemeiner Tl., Schuldverhältnisse. 3. völlig umgearb. u. stark verm. Aufl. 1. Lfg. (VIII, 304 S.) Lex. 8⁰. Marburg, N. G. Elwerts Verl. 6.—

Glaser, S., die rechtliche Natur des Verlöbnisses nach dem BGB. (X, 92 S.) gr. 8⁰. Halle, M. Niemeyer. 2.40

Jahrbuch des deutschen Rechtes. Hrsg. v. Hugo Neumann. I. Jahrg. (die Zeit bis Ende 1902 umfassend). (VIII, 728; IV, 456 u. VIII, 332 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 24.—; in 2 Halbfrz.-Bdn. 29.—

Kommentar zum BGB. nebst dem Einführungsgesetze, bearb. v. Hölder, Schollmeyer, Heymann, Schmidt, Herm. Habicht u. Alfr. Schultze. IV. Bd. 2. Lfg. Familienrecht, 2. Lfg. (S. 345—576.) Lex. 8°. München, C. H. Beck. 4.50
Krek, Gregor, gerichtlicher Vergleich u. Versäumnisurteil bei verbürgter Schuld. Studie an e. Rechtsfall. [S.-A.] (41 S.) gr. 8°. Wien, M. Breitenstein. —.90
Kuhlenbeck, Ludw., das BGB. nebst dem Einführungsgesetze. Im Auftrage des Vorstandes des deutschen Anwaltvereins erläutert. 2. neu bearb. u. verm. Aufl. 3. Bd. (VIII, 876 S.) 8°. Berlin, C. Heymann. 12.—; geb. 13.—
Mettier, P., die Pfandhaftung der Früchte (Miet- u. Pachtzinse) e. Immobile. Dargestellt nach der deutschen u. schweizer. Gesetzgebg., unter besond. Berüchsicht. des schweizer. Vorentwurfes. Dogmatische Studie. (109 S.) gr. 8°. Zürich, Schulthess & Co. 3.—
Pfordten, Thdr. v. der, Kommentar zu dem Gesetze üb. Zwangsversteigerung u. Zwangsverwaltung vom 24. IV. 1897. (In 3 Lfgn.) 1. Lfg. (IV u. S. 1—192.) gr. 8°. München, C. H. Beck. 3.60
Pollak, Rud., die jüngste Rechtsprechung des österreich. Obersten Gerichtshofes auf Grund der Konkursordnung vom 25. XII. 1868 u. des Anfechtungsgesetzes vom 16. III. 1884 in den J. 1898—1901. [S.-A.] (II, 50 S.) gr. 8°. Wien, (Manz). 1.20
Rappaport, Achill, die Einrede aus dem fremden Rechtsverhältnis. Eine Untersuchg. auf dem Gebiete des gemeinen, sowie des deutschen und österreich. bürgerl. Rechts. (274 S.) gr. 8°. Berlin, J. Guttentag. 6.—
Rieth, Frz., Skizzen u. praktische Fälle bezügl. des Erb- u. Pflichtteilsrechtes, sowie des ehelichen Güterrechtes. (44 S.) gr. 8°. Nürnberg. (Fürth, G. Rosenberg.) 1.—
Sammlung der landesrechtlichen Civil-Prozess-Normen. (Zugleich als Anh. zu Gaupp-Steins Kommentar zur CPO.) V. Michaëlis, Rich., die elsass-lothringischen Landesgesetze u. Verordnungen zur Ausführung u. Ergänzung der CPO. u. des Zwangsversteigerungsgesetzes. Zusammengestellt u. erläutert. 2. umgearb. Aufl. der „Normen des elsass-lothring. Landesrechts". 2. Tl. (Erläuterungen.) (XII u. S. 149—324.) 8°. Tübingen, J. C. B. Mohr. 3.— (Vollständig in 1 Bde.: 5.50; geb. 6.50)
Schott, Rich., römischer Zivilprozess u. moderne Prozesswissenschaft. Streitfragen aus dem Formularprozess. (VI, 84 S.) gr. 8°. München, C. H. Beck. 3.—
Sternberg, Mor., Beiträge zur Fundlehre nach österr. Rechte unter Berücksicht. des deutschen BGB. u. des Entwurfes e. ungarischen BGB. Eine krit. Studie. (56 S.) gr. 8°. Wien, M. Breitenstein. 1.25
Zwingli, J., das Zürcherische Vormundschaftswesen. Wegleitung f. Vormünder u. Beamte. (56 S.) 8°. Zürich, (Buchh. Müller & Zeller). 1.—

III. Handelsrecht, Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Ausführungsanweisung zur Gewerbeordnung f. das Deutsche Reich vom 1. V. 1904. Amtliche Ausg. (101 S.) Lex. 8°. Berlin, C. Heymann. 2.—
— dieselbe. 2. Aufl. (IV, 176 S.) 8°. Ebd. 2.—
Beer, Ludw., das freie Verfügungsrecht des Autors üb. die zu e. Vorzugspreise vom Verleger bezogenen Exemplare seines Werkes. Ein Rechtsgutachten, erstattet im Auftrage des akadem. Schutzvereins. (41 S.) gr. 8°. Leipzig, B. G. Teubner. —.60
Blin, Maurice, études de la responsabilité des administrateurs de sociétés anonymes. 8°. Paris, Marchal et Billard. fr. 8.50
Deseure, Franz, responsabilité des administrateurs et des commissaires dans les sociétés anonymes daprès le droit civil et le droit pénal. Législation en France en Belgique et en droit comparé. (848 p.) 8°. Bruxelles, Lebègue et C. fr. 10.—
Guilmard, E., de la vente directe des valeurs de bourse sans intermédiaire. 8°. Paris, Guillaumin. fr. 10.—
Jahrbuch der internationalen Vereinigung f. gewerblichen Rechtsschutz. 6. Jahrg. 1902. (210 S.) gr. 8°. Berlin, C. Heymann. 6.—

Jahres-Katalog des k. k. Patentamtes f. d. J. 1903. (277 S.) Lex. 8⁰. Wien, Lehmann & Wentzel. 6.80

Katalog der v. dem k. k. Privilegienarchive registrierten Veränderungen im Stande der Erfindungsprivilegien. Für d. J. 1903. (Hrsg. vom k. k. Handelsministerium.) (375 S.) gr. 8⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 5.—

Nussbaum, Arth., die Novelle zum Börsengesetz. Kritik u. Vorschläge. (39 S.) Lex. 8⁰. Berlin, Plutus Verlag. 1.—

Rehbein, H., allgemeine deutsche Wechsel-Ordnung mit Kommentar in Anmerkungen u. der Wechselprozess nach den Reichs-Justizgesetzen. 7. verb. Aufl. (VII, 224 S.) gr. 8⁰. Berlin, H. W. Müller. Kart. 4.—

Schulz, K., das Recht des Autors aus § 26 des Verlagsgesetzes. Gutachten. (21 S.) gr. 8⁰. Leipzig, B. G. Teubner. —.40

Siemens, R., die Gesellschaften m. beschränkter Haftung nach dem Reichsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. V. 1898. Ein prakt., verlässl. Hilfs- u. Auskunftsbuch f. Kaufleute u. Laien. (X, 154 S.) 8⁰. Leipzig, G. Weigel. 1.50; geb. 1.80

Suman, Joh., Kommentar zum österreichischen Patentgesetze vom 11. I. 1897. Bei vergleich. Heranziehg. des deutschen u. anderer auswärt. Patentgesetze. I. Tl. (Allgemeine Bestimmgn.) (III, 259 S.) Lex. 8⁰. Wien, M. Breitenstein. 4.20

Taschen-Gesetzsammlung, Hoffmann, F., die Gewerbe-Ordnung mit den gesamten Ausführungsbestimmungen f. das Deutsche Reich und Preussen. Erläutert. 4. Aufl. (XX, 1139 S.) kl. 8⁰. (Taschen-Gesetzsaml. Nr. 36.) Berlin, C. Heymann. Geb. 4.—

Thaller, E., traité élémentaire de droit commercial à l'exclusion du droit maritime, 3me éd. refondue. Paris, A. Rousseau. fr. 12.50

Verzeichnis der v. dem kaiserl. Patentamt im J. 1903 erteilten Patente. A. u. d. T.: Register zu den Auszügen aus den Patentschriften. Hrsg. vom kaiserl. Patentamt. Jahrg. 1903. (IV, 699 S.) Lex. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 31.—; geb. 34.—

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Abhandlungen, strafrechtliche, begründet v. Hans Bennecke, hrsg. v. Ernst Beling. 51. Heft. Kriegsmann, N. Herm, Wahnverbrechen u. untauglicher Versuch. Ueber die Begriffe u. deren Unterscheidg. (V, 61 S.) 1.60. — 52. Heft. Schlesinger, Mart., der Aufruhr. (§ 115 StG.) (VI, 83 S.) 2.—. — 53. Heft. Kohn, Fritz, der untaugliche Versuch und das Wahnverbrechen hinsichtlich ihrer begrifflichen Scheidung u. ihrer Strafbarkeit. (X, 56 S.) 1.60. gr. 8⁰. Breslau, Schletter.

Daude, P., die Strafprozessordnung f. das Deutsche Reich vom 1. II. 1877 u. das Gerichtsverfassungsgesetz vom 27. I. 1877/17. V. 1898. Mit den Entscheidgn. des Reichsgerichts. 6. Aufl. (VII, 408 S.) kl. 8⁰. Berlin, H. W. Müller. Geb. 4.—

Entscheidungen des Reichsmilitärgerichts. Hrsg. v. den Senatspräsidenten u. dem Obermilitäranwalt unter Mitwirkg. der jurist. Mitglieder der Senate u. der Mitglieder der Militäranwaltschaft. 5. Bd. (320 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 4.—; geb. 5.20

Glotz, Gustave, la solidarité de la famille dans le droit criminel en Grèce. gr. 8⁰. Paris, A. Fontemoing. fr. 20.—

Handbuch der Gesetzgebung in Preussen u. dem Deutschen Reiche. Hrsg. von Graf Hue de Grais. III, 2. Heer und Kriegsflotte. 2. Bd. Schlayer, M., Militärstrafrecht. — Materielles Militärstrafrecht. — Militärstrafverfahren. — Disziplinarstrafrecht u. ehrengerichtl. Verfahren. (XIII, 690 S.) 8⁰. Berlin, J. Springer. Geb. 14.—

Holtz, Louis, les crimes passionels. (167 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 4.—

Kriminal-Prozesse aller Zeiten. 10. Bd. Hirschfeld, Herm., der Knabenmörder Döpcke u. andere Verbrecher. (173 S.) schmal 8⁰. Heilbronn, O. Weber. —.50

Lucas, Herm., Anleitung zur strafrechtlichen Praxis. Ein Beitrag zur Ausbildg. unserer jungen Juristen u. e. Ratgeber f. jüngere Praktiker. 2. Tl. Das materielle Strafrecht. (VII, 424 S.) gr. 8⁰. Berlin, O. Liebmann. 8.—; geb. 9.—

Plötzensee. Bilder aus dem Berliner Zentralgefängnis. Von * * *. (184 S.) kl. 8⁰. Berlin, Ullstein & Co. —.50

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Abhandlungen, kirchenrechtliche. Hrsg. v. Ulr. Stutz. 10. u. 11. Heft. Gönner, Rich., u. Jos. Sester, das Kirchenpatronatrecht im Grossherzogt. Baden. (XX, 318 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, F. Enke. 10.—

Barolin, Johs. C., die Teilung der Erde. Mit 4 Karten. (XI, 208 S. m. 1. Tab.) gr. 8⁰. Dresden, E. Pierson. 3.50; geb. 4.50

Böhtlingk, Arth., das „katholische" Eherecht. [S.-A.] (12 S.) gr. 8⁰. Frankfurt a/M., Neuer Frankfurter Verlag. —.20

Bossuet, Jacques, ports francs et zones franches. 8⁰. Paris, Pedone. fr. 6.—

Curet, Albin, Liquidation judiciaire des biens des congrégations dissoutes (loi du 1. VII. 1901.) 8⁰. Ebd. fr. 6.—

Friedenspolitik, verfehlte. Betrachtungen üb. den russisch-japan. Krieg u. die Lage auf der Balkanhalbinsel. (35 S.) 8⁰. Wien, (C. Gerolds Sohn). 1.50

Gebser, F., Verwaltungsordnung f. das kirchliche Vermögen in den östlichen Provinzen der preussischen Landeskirche. Erläutert. (VIII, 336 S.) kl. 8⁰. (Taschengesetzsamml. Nr. 61.) Berlin, C. Heymann. Geb. 2.—

Gefahr, die schwarze. Die wahre Ursache der Aufhebg des § 2 des Jesuitengesetzes. (48 S.) kl. 8⁰. Leipzig, W. Röhmann. —.60

Gidel, Gilbert, les effets de l'annexion sur les concessions. 8⁰. Paris, Larose. fr. 6.—

Girault, Arthur, principes de colonisation et de législation coloniale; 2de éd. entièrement refondue. tome II. (Algérie.) Paris, Larose et Tenin. fr. 6.—

Goeckel, das Staatsrecht des Herzogt. Sachsen-Meiningen. Nach den Gesetzen u. Verordngn. systematisch dargestellt. (1. Lfg. 42 S.) gr. 8⁰. Jena, H. Pohle. Für vollständig: 2.—

Gothein, Geo., Liberalismus und Sozialdemokratie. Rede. (29 S.) 8⁰. Berlin-Schöneberg, Verlag der „Hilfe". —.20

Hammacher-Festschrift, Berliner jungliberale, hrsg. v. Arth. Dix, Bruno Marwitz, Osk. Poensgen, Hjalmar Schacht. (VII, 312 S.) gr. 8⁰. Berlin, H. Paetel. 5.—; geb. 6.—

Hawkins, R. Chr., our political degradation: being several short essays setting forth certain facts which every thoughtful citizen in the U. S. should know. (289 p.) New York, Grafton Press. $ 1.50

Jagemann, Eug. v., die deutsche Reichsverfassung. Vorträge. (XXXI, 258 S.) gr. 8⁰. Heidelberg, C. Winter, Verl. 6.—; geb. 7.50

Kampffmeyer, Paul, Wandlungen in der Theorie u. Taktik der Sozialdemokratie. (104 S.) 8⁰. München, G. Birk & Co. —.75

Knebel-Doeberitz, Hugo v., besteht für Deutschland e. amerikanische Gefahr? (VIII, 88 S.) gr. 8⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 2.—

Kohl, Horst, was fürchten wir v. der Wiederkehr der Jesuiten? (16 S.) gr. 8⁰. Leipzig, B. Richter. —.40

La Chesnais, P. G., la représentation proportionelle. (310 p.) Paris, Soc. nouv. de libr. et d'éd. fr. 3.50

Liman, Paul, Fürst Bismarck nach seiner Entlassung. 6—8. Taus. Neue verm. Volksausg. (XVI, 294 S. m. 1 Bildnis.) gr 8⁰. Berlin, C. A. Schwetschke & Sohn. 3.—; geb. 4.—

Ortloff, Herm., das Magyarentum in Ungarn im Kampfe um den Nationalstaat. (XVI, 246 S.) gr. 8⁰. Leipzig, F. Luckhardt. 5.—

Pienczykowski, Valerian v., die Freiheit zur Anrufung des Verwaltungsgerichtshofes in Oesterreich (Art. 15 des Staatsgrundgesetzes vom 21. XII. 1867). 1. Tl. (194 S. m. 2 Taf.) 6.—. — 2. Tl. (357 S.) 8.—. gr. 8⁰. Wien, F. Tempsky.

Recueil, nouveau, général de traités et autres actes relatifs aux rapports de droit international. Continuation du grand recueil de G. Fr. de Martens par Fel. Stoerk. 2. série. Tome XXX. 3. livr. (S. 481—725.) gr. 8⁰. Leipzig, Dieterich. 11.60

Russland in Asien. VII. Bd. Krahmer, die Beziehungen Russlands zu Japan (m. besond. Berücksicht. Koreas). Mit 1 kolor. Karte. (VIII, 221 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Zuckschwerdt & Co. 6.—

Russland u. *Indien*, auf Grundlage russ. u. engl Quellen bearb. v. J. Sch. [S.-A.] (III, 104 S. m. 1 Kartenskizze.) Lex. 8⁰. Wien, L. W. Seidel & Sohn. 2.40

Schmid, Frz. v. Borgias, Deutschlands Canossagang im Zeichen des Jesuitengesetzes. Ein Gedenkblatt an Deutschlands Erniedrigg. vor Rom unter dem Reichskanzler Graf Bülow. (24 S.) 8⁰. Rostock, Verlag „Frei Nordland" —.20

Schriften der Centralstelle f. Vorbereitung v. Handelsverträgen. 25. Heft. Etienne, Aug., Dentschlands wirtschaftliche Interessen in China. Betrachtungen über die handelspolit. Lage im asiat. Osten. (63 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag, 1.80

Staatshandbuch f. das Grossherzogt. Sachsen. 1904. (XII, 342 S.) gr. 8⁰. Weimar, H. Böhlau's Nachf. Geb. 7.—; auf Schreibpap. 8.—

Sturel, Jean, le congreganiste devant la loi. (II, 260 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 6.—

Sympathien, die, des deutschen Volkes im ostasiatischen Kriege. (12 S.) gr. 8⁰. Cassel, C. Vietor. —.30

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Bugno, Eduard, die Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes auf dem Gebiete des Gesetzes vom 25 X. 1896, betr. die direkten Personalsteuern. II. Bd, umfassend den Zeitraum vom 1. I. 1902 bis Mitte Juli 1903. (XVI, 324 S.) gr. 8⁰. Wien, M. Breitenstein. 5 50

Eiben, H., Polizei-Taschen-Lexikon. Sammlung von Reichs- und Landesgesetzen nebst Ausführungs- u. Polizei-Verordngn. u. zahlreichen Erkenntnissen der höchsten Gerichte. (Einbandtitel: Polizei u. Publikum) (Ausg. A.) (VIII, 734 S. m. 1 Bildnis.) kl. 8⁰. Köln, Verlagsanstalt u. Druckerei. Geb. 7.50

— dasselbe. Hrsg nach dem Stande der Rechtsprechg. bis Ende Oktbr. 1903. (Ausg. B.) (VIII, 678 S. m. 1 Bildnis.) kl. 8⁰. Ebd. Geb. 6.—

Fridrichowicz, Eug., kurzgefasstes Kompendium der Staatswissenschaften in Frage u. Antwort. 9. Bd. Spezielle od. praktische Verwaltungslehre, 1. Tl.: Sicherheitspolizei, Gesundheitswesen, Sittlichkeitspolizei. (VIII, 126 S.) kl. 8⁰. Berlin, S. Calvary & Co. Kart. 1.60

Gesetz, die Landgemeinde-Ordnung f. das Grossherzogt. Hessen betr. Vom 17. VI. 1874. (Reg.-Bl. S. 343.) (32 S.) 8⁰. Darmstadt, G. Jonghaus. —.30

Hof- u. *Staats-Handbuch* des Grossherzogt. Hessen 1904. (XXVIII, 566 u. 56 S.) 8⁰. Ebd. 6.—

— — für das Herzogt. S.-Meiningen, 1904. (XVI, 176 S.) 8⁰. Meiningen, Brückner & Renner. Kart. 2.50

Praxis, kommunale. Zeitschrift für Kommunalpolitik und Gemeindesozialismus. Nebst Beilage: Kommunal-Technik. Hrsg. v. Alb. Südekum. 42. Jahrg. 1904. 24 Nrn. (Nr. 1. 20 Sp.) 4⁰. Dresden, Kaden & Co. Vierteljährlich 1.50; einzelne Nrn. —.25

Priester, Osk., die Rechte und Pflichten des Schutzmannes (Polizeibeamten). (36 S.) gr. 8⁰. Köln, K. Fulde. 1.—

— die Besoldung u. Erhöhungsbedürftigkeit der Gehälter der Bürgermeister, Amtmänner u. Gemeindevorsteher in Preussen. (55 S.) gr. 8⁰. Ebd. 1.—

Schumm, W., das Rechnungswesen der Gemeinden, Amtskörperschaften u. Stiftungen in Württemberg. (XI, 185 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, W. Kohlhammer. 3.60; geb. 4.30

Schwander, Rud., die Armenpolitik Frankreichs während der grossen Revolution und die Weiterentwickelung der französischen Armengesetzgebung bis zur Gegenwart. (XXII, 157 S.) gr. 8⁰. Strassburg, K. J. Trübner. 3.—

Ulbrich, Jos., Lehrbuch des österreichischen Verwaltungsrechtes. 2. Hälfte. (XVI u. S. 241—584.) Lex. 8⁰. Wien, Manz. 9.— (Vollständig: 15.—; geb. 17.—)

Urban, E., die gesetzlichen Bestimmungen üb. die Ankündigung v. Geheimmitteln, Arzneimitteln u. Heilmethoden im Deutschen Reiche einschliesslich der Vorschriften über den Verkehr mit Geheimmitteln. (X, 172 S.) 8⁰. Berlin, J. Springer. Kart. 2.60

Vorschriften, baupolizeiliche, f. den Reg.-Bez. Posen. Nachtrag, enth. die Baupolizeiverordng. f. die Städte u. f. das platte Land des Reg.-Bez. Posen, vom 28. IV. 1904. (48 S.) gr. 8⁰. Berlin. A. W. Hayns Erben. —.70

Wolfarth, K., Leitfaden zur Vorbereitung auf die niedere Dienstprüfung im k. württ. Departement des Innern für Verwaltungskanditaten. 2. Aufl. (VIII, 76 S.) 8⁰. Stuttgart, W. Kohlhammer. Kart. 1.50

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Abhandlungen, volkswirtschaftl., der badischen Hochschulen, hrsg. v. Fuchs, Rathgen, Gerh. v. Schulze-Gävernitz, Weber. VII Bd. 3. Ergänzungsbd. Weiss, Loth., die Tarife der deutschen Strassenbahnen, ihre Technik u. wirtschaftl. Bedeutung. (VII, 139 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, G. Braunsche Hofb. Subskr.-Pr. 2.40; Einzelpr. 3.20

Bericht üb. die Tätigkeit d. k. k. arbeitsstatistisch. Amtes im Handelsministerium während d. J. 1903. (27 S.) Lex. 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 1.—

— des eidg. Versicherungsamts üb. die privaten Versicherungs-Unternehmungen in der Schweiz im J. 1902. Veröffentlicht auf Beschluss des schweiz. Bundesrates. (II, LX, 136 S.) Lex. 8⁰ Bern, (A. Francke). 3.—; französ. Ausg. 3.—

Bibliothek f. Politik u. Volkswirtschaft. Hrsg. v. Hieber u. C. A. Patzig. 16. Heft. Stillich, Osc., Roheisensyndikat u. Halbzeugverband. Kritische u. systemat. Bearbeitg. der Ergebnisse der Eisenkartell-Enquete. (40 S.) gr. 8⁰. Berlin, W. Baensch. 1.—

Biedermann, Ernst, die Statistik der Edelmetalle, als Material zur Beurteilung des Standes der Währungsfrage, sowie der international. Handels- u. Zahlenbilanz, in Tabellen u. graphisch. Darstellungen aufgestellt. 2. neu bearb. u. erweit. Aufl. (132 S. m. 3 farb. Taf.) 4⁰. Berlin, W. Ernst & Sohn. Kart. 6.—

Bodelschwingh, Frz. v., ein Wort aus Anlass der kommenden Kanalvorlage. (39 S.) gr. 8⁰. Berlin, Herm. Walther. —.50

Bücher, Karl, die Entstehung der Volkswirtschaft. Vorträge u. Versuche. 4. Aufl. (XI, 456 S.) 8⁰. Tübingen, H. Laupp. 6.—; geb. 7.25

Conrad, J., Grundriss zum Studium der politischen Oekonomie. 2. Tl.: Volkswirtschaftspolitik. 4. verb. Aufl. (XVI, 573 S.) Lex. 8⁰. Jena, G. Fischer. 11.50; geb. 13.—

Ely, R. Th., and *G. R. Wicker*, elementary principles of economics with a sketch of econ. history. (VII, 388 p.) 12⁰. New York, Macmillan. $ 1.—

Engel, Mor. v., der Veredlungsverkehr des österreichisch-ungarisch. Zollgebietes. Auf Grund statist. Materialien, offizieller Mitteilgn. u. Berichte bearb. (VII, 101 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 2.20

Fawcett, M. G., political economy for beginners. 9th. ed. (272 p.) 12⁰. London, Macmillan. 2 s. 6 d.

Geering, Tr., die Verschuldung der Schweiz an Frankreich. (48 S.) 8⁰. Zürich, Schulthess & Co. 1.—

Handbibliothek f. das deutsche Genossenschaftswesen. Hrsg. v. Hans Crüger. 3. Bd. Oppermann, G., u. H. Häntschke, Handbuch f. Konsumvereine. Praktische Anweisg. zu deren Einrichtg. u. Gründg. 3. umgearb. Aufl., fortgeführt v. Fritz Schneider. (XII, 357 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 6.—

Jahrbuch f. bremische Statistik. Hrsg. vom brem. statist. Amt. Jahrg. 1903. Zur Statistik des Schiffs- u. Warenverkehrs im J. 1903. (VI, 335 S.) Lex 8⁰. Bremen, (F. Leuwer). Kart. 7.50

Jahr- u. *Adressbuch* der Erwerbs- u. Wirtschaftgenossenschaften im Deutschen Reiche 1904. Hrsg. v. der preuss. Central-Genossenschafts-Kasse. (XVIII, 442 S.) 8⁰. Berlin, C. Heymann. 2.—

Jahres-Bericht, 15., 1903 d. Arbeiter-Sekretariats Berlin (Berliner Gewerkschafts-Kommission) u. Kassenbericht der Berliner Gewerkschafts-Kommission pro 1903. (127 S. m. 1 Tab.) 8⁰. Berlin, (Buchh. Vorwärts). 1.50

Leonhard, A., der innere Wert der Münchener Terrain-Gesellschaften. Kritische Betrachtgn. (24 S.) gr. 8⁰. München, A. H. Müller. —.50

Levasseur, E., histoire des classe ouvrières et de l'industrie en France de 1789 à 1870. 2me éd. entierement refondue, tome II. (912 p.) gr. 8°. Paris, A. Rousseau. fr. 12.50; l'ouvrage complet en 2 vol. fr. 25.—

Mitteilungen des k. k. Finanz-Ministeriums. Red. im Präsidial-Bureau des k. k. Finanz-Ministeriums. 10. Jahrg. 1. Heft. (624 S.) 4⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 7.—

— des statistischen Amtes der Stadt Dresden. 12. Heft. Dresdner Wohnungsstatistik vom 1. XII. 1900. Lohnstatistik d. J. 1899 bis 1902. (79 S.) — 13. Heft. Inventarien v. 87 Dresdner Arbeiterhaushalten. Aufgenommen im Novbr. 1903. (36 S.) — 14. Heft. Grundeigentum, das bebaute und unbebaute private, in Dresden und die Berufs- und Einkommensverhältnisse der Eigentümer. (31 S.) Lex. 8⁰. Dresden, v. Zahn & Jaensch. Je 1.—

Protokoll, stenograph., der im k. k. arbeitsstatist. Amte durchgeführten Vernehmung von Auskunftspersonen üb die Verhältnisse im Schuhmachergewerbe. (XXIV S, 1296 Sp. u. 68 S.) Lex. 8⁰. Wien, A Hölder. 6.—

— der Enquête über Personalkredit und Wucher. Vorsitzender: Karl v. Pelser-Fürnberg. (Mitteilungen der kulturpolit. Gesellschaft in Wien.) (29, 20, 24, 26, 23, 31, 22, 28 u. 20 S.) gr. 8⁰. Wien, (M. Perles). 9.—

Raudnitz, J., die österreichischen Währungsgesetze samt den darauf bezüglichen ergänzenden u. erläuternden Verordnungen zusammengestellt u. m. Anmerkgn. versehen. (XVI, 242 S.) 8⁰. (Handausg. d. oesterr. Gesetze, Heft 100a.) Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 1.60

Realsteuerstatistik für die J. 1901 u. 1902. (147 S.) Lex. 8⁰. Ebd. 1.40

Renauld, Edler v. Kellenbach, Jos., Beiträge zur Entwicklung der Grundrente u. Wohnungsfrage in München. (VI, 210 S. m. 1 farb. Karte.) Lex. 8⁰. Leipzig, C. L. Hirschfeld. 6.40

Schulze-Delitzsch, Vorschuss- u. Kredit-Vereine als Volksbanken. Praktische Anweisg. zu deren Einrichtg. u. Gründg. 7. Aufl., bearb. v. Hans Crüger. (426 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 7.—; geb. 8.—

Seager, H, R., introduction to economics. 8⁰. London, Bell. 8 s. 6 d.

Statistik des Deutschen Reichs. Hrsg. vom kaiserl. statist. Amt. 158. Bd. Auswärtiger Handel des deutschen Zollgebiets im J. 1903. 1. Tl. Der Verkehr m. den einzelnen Ländern im J. 1903, unter Vergleichg. m. d. J. 1897 bis 1902. 24 Hefte. (3. Heft. 80 S.) 4⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. Für vollständig 10.—

— Breslauer. Hrsg. vom statist. Amt der Stadt Breslau. 23. Bd. 2. Heft. Bevölkerungswechsel, Erkrankungen, meteorolog. u. physikal. Verhältnisse, Preise f. Nahrungsmittel etc. im Jahre 1902. (104 S.) — 3. Heft. Jahresberichte städtischer Verwaltungen f. das Rechnungsj. 1902. (VIII, 380 S.) Lex. 8⁰. Breslau, E. Morgenstern, Verl. Je 2.—

— österreichische. Hrsg. v. der k. k. statistisch. Zentralkommission. 66. Bd. VI. Heft. Berufsstatistik nach d. Volkszählung vom 31. XII. 1900 in den i. Reichsrate vertret. Königr. u. Ländern. 6. Heft. Triest u. Gebiet, Görz u. Gradiska, Istrien. (V, 89 S.) 3.80. — VII. Dasselbe. 7. Heft. Tirol u. Vorarlberg. (V, 137 S.) 5.60. — X. Dasselbe. 10. Heft. Schlesien. (V, 53 S.) 2.30. gr. 4°. Wien, (C. Gerolds Sohn).

— über die auf die direkten Steuern umgelegten Zuschläge in den J. 1898 bis 1900. (157 S.) Lex. 8°. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 1.40

— der Gebäudesteuer f. die J. 1890 u. 1900. (51 S.) Lex. 8⁰. Ebd. —.80

— des auswärtigen Handels des österreichisch-ungarischen Zollgebiets im Jahre 1903. Verf. u. hrsg. vom statistisch. Departement im k. k. Handelsministerium. II. Bd (Spezial-Handel.) (VIII, 847 S.) — III. Bd. (Vormerkverkehr — Durchfuhr.) (VI, 513 S.) Lex. 8. Ebd. Je 6.—

Studie, statistische, üb. die Zivilstaatsbediensteten nach dem Stande vom 30. VI. 1901. Verf. im Departement f. Privatversicherg. des k. k. Minsteriums d. I. (43 S.) Lex. 8⁰. Ebd. 1.—

Studien, Münchener volkswirtschaftliche. Hrsg. v. Lujo Brentano u. Walth. Lotz. 65. Stück. Heymann, Hans Gideon, die gemischten Werke im deutschen Grosseisengewerbe. Ein Beitrag zur Frage der Konzentration der Industrie. (XII, 342 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, J. G. Cotta Nachf. 7.—

Suchsland, E., Notwahrheiten üb. Konsumvereine. Eine Diskussionsrede vom Kampfplatz m. der Sozialdemokratie. (30 S.) 8°. Halle, (Buchh. des Waisenhauses). —.30

— die Klippen des sozialen Friedens. Ernste Gedanken üb. Konsumvereine u. Warenhäuser. (31 S.) gr. 8°. Ebd. —.50

Verhandlungen, kontradiktorische, üb. deutsche Kartelle. Die vom Reichsamt des Innern angestellten Erhebgn. üb. das inländ. Kartellwesen in Protokollen u. stenograph. Berichten. 7. Heft. Verhandlungen üb. den Börsenverein der deutschen Buchhändler im Reichsamt d. I. u. im Reichstagsgebäude zu Berlin. (IV u. S. 207—649) 8°. Berlin, F. Siemenroth. Einzelpr. 4.50

Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs. Hrsg. vom kaiserl. statist. Amt. Ergänzungsheft zu 1904. Heft I. Allgemeine Statistik der Reichstagswahlen v. 1903. 2. Tl. Nebst e. kartograph. Darstellg. (116 S.) 4°. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht Einzelpr. 1.—

Volkszählung, eidgenössische, vom 1. XII. 1900. Gemeindeweise Uebersichten der Ergebnisse. Zahl der Häuser, der Haushaltgn., der Bevölkerg. Unterscheidung der Wohnbevölkerg. nach Heimat, Geburtsort, Geschlecht, Konfession u. Muttersprache. Auszug aus dem 1. Bd. (193 S.) Lex. 8°. Bern, (A. Francke). 4.—; französ. Ausg. 4.—

Wirtschaftsfragen, südwestdeutsche. Veröffentlichungen des Vereins zur Wahrg. der gemeinsamen wirtschaftl. Interessen der Saarindustrie u. der südwestl. Gruppe des Vereins deutscher Eisen- u. Stahlindustrieller. Hrsg. v. Alex. Tille. 1—3. Heft. Saarbrücken, H. Hecker. Je 1.—

Wulf, die Krankenkassen im Herzogt. Oldenburg in den J. 1900—1902. Nach offiziellen Quellen zusammengestellt. (46 S.) 8°. Oldenburg, (A. Littmann). —.75

Zahl der Häuser, Summe der Mietzinse, Höhe der Zuschläge zur Hauszinssteuer u. der Umlagen auf den Mietzins (f. 1889 bis 1900), Bevölkerung, dann Zahl u. Art der Haus- u. Wohnbestandteile (f. 1890 u. 1900) u. s. w. (XV, 201 S.) Lex. 8°. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 1.60

Zolltarife der 19 wichtigsten Handelsstaaten 1904/1905. Spezialausg. des II. Tls. des Export-Hand-Adressbuch v. Deutschland (internationales Welthandels-Adressbuch) 1904/1905. 10. Ausg. (III, 525 S.) gr. 8°. Berlin, Laubsch & Everth. 5.—

VIII. Sozialwissenschaften.

Arbeiterversicherung, die deutsche, als soziale Einrichtung. Im Auftrage des Reichs-Versicherungsamtes dargestellt f. die Weltausstellg. in St. Louis 1904. 3. Heft. Hartmann, Konr., Unfallverhütung u. Arbeitshygiene. (24 S.) — 4. Heft. Bielefeldt, Arbeiterversicherung u. Volksgesundheit. (32 S.) gr. 8°. Berlin, A. Asher & Co. Je —.35

Biederlack, Jos., die soziale Frage. Ein Beitrag zur Orientierg. üb. ihr Wesen u. ihre Lösg. 6. Aufl. (X, 290 S.) 8°. Innsbruck, F. Rauch. 2.40

Bing, Ant., statistische Untersuchungen über private Wohltätigkeitspflege mit besond. Berücksicht. der aktiven Teilnahme der Konfessionen an derselben. (XI, 115 S.) Lex. 8°. Frankfurt a/M., J. Baer & Co. 4.—

Brandt, Alex. v., zur sozialen Entwickelung im Saargebiet. (XII, 162 S.) gr. 8°. Leipzig, Duncker & Humblot. 3.40

Diessel, G., die Arbeit betrachtet im Lichte des Glaubens. Ein Beitrag zur Lösg. der sozialen Frage. 3. Aufl. (IV, 303 S.) 8°. Regensburg, F. Pustet 2.—; geb. 2.60

Klarer, U. D., Familienleben der ärmeren Volksklassen. 4. Aufl. (32 S. m. Titelbild.) kl. 8°. St. Gallen, Lachen-Vonwil, Selbstverlag. —.40

Kutter, Herm., sie müssen. Ein offenes Wort an die christl. Gesellschaft. 2. Taus. (198 S.) gr. 8°. Berlin, Herm. Walther. 2.—

Nachrichten, amtliche, des Reichs-Versicherungsamtes 1903. 2. Beiheft. Statistik der Ursachen der Erwerbsunfähigkeit nach dem Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz f. die J. 1896—1899. (XXIV, 231 S. mit 2 farb. Taf.) 4°. Berlin, A. Asher & Co. 6.—

Ogé, Paul, accidents du travail. Memento de doctrine et de la jurisprudence pour l'application de la loi du 9. IV. 1898. 8°. Paris, Larose. fr. 8.—

Privatbeamte, der. Zentralorgan f. die Interessen der Angestellten in den kaufmänn. u. gewerbl. Betrieben Deutschlands, insbesondere f. die gesetzl. Regelg. der Pensions- u. Hinterbliebenen-Versicherg. der Privatbeamten. Red.: J. F. Schräer. 2. Jahrg. 1904. 36 Nrn. (Nr. 1—11. 94 S.) hoch 4°. Kempten, Verlag d. Z. Der Privatbeamte. Vierteljährlich —.80

Rüdiger-Miltenberg, A., der gerechte Lohn. Ein neuer Versuch u. Vorschlag zur Lösg. der sozialen Frage. (119 S.) gr. 8°. Berlin, Bibl. Inst. für Versicherungs-Wissenschaft. 2.60

Schiele, Fritz, das Baugewerbe u. die gesetzliche Unfall-Versicherung. Praktisches Handbuch f. Baugewerktreibende, Inngn. Gewerbe-Vereine, Gemeinde-Vorstände im Königr. Sachsen und in den Fürstentümern Reuss, über die Vorschriften des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes u. des Bau-UVG. (XIII, 256 S.) kl. 8°. Leipzig, Pagel & Co. Geb. in Leinw. 4.—

Waescher, Johanna, die Casseler Frauenvereine 1812—1904. Im Anh.: Sonstige dem Volkswohl dien. Vereine, Anstalten, Stiftgn. u. Vermächtnisse. (Ein Beitrag zur Entwicklg. der sozialen Frauenarbeit.) (XIV, 426 S.) 8°. Cassel, (E. Hühn). 2.50

Witkop, Philipp, die Organisation der Arbeiterbildung. Eine Kritik u. Verknüpfg. sämtl. Arbeiterbildungs-Bestrebg. (VII, 132 S.) gr. 8°. Berlin, F. Siemenroth. 2.50

Dissertationen.

Dieselben sind von der Zentralstelle für Dissertationen u. Programme von der Buchhandlung **Gustav Fock**, Gesellschaft m. b. H., in **Leipzig** direkt oder durch Vermittlung einer Buchhandlung zu beziehen.

Allfeld, P., die Bedeutung des Rechtsirrtums im Strafrecht. Gel. Erlangen 1903. 27 S. 4°.

Backhausen, A., der Tatbestand des arglistigen Verschweigens in den §§ 459 bis 493 im Verhältnis zu dem der arglistigen Täuschung des § 123 d. BGB. Diss. Rostock 1903. 77 S. 8°.

Bauer, H., die rechtliche Natur der Erfüllung. Diss. Rostock 1903. 91 S. 8°.

Blunk, C., die Bevollmächtigung, nach gemeinem und bürgerlichem Recht dargestellt. Diss. Rostock 1903. 78 S. 8°.

Cohn, M., Begriff und Wirkungen der Fälligkeit nach gemeinem und bürgerlichem Recht. Diss. Rostock 1903. 80 S. 8°.

Entschef, D., die völkerrechtliche Bedeutung des Berliner Vortrags von 1878. Diss. Würzburg 1903. 99 S. 8°.

Fittig, W., die rechtliche Stellung des Prokuristen. Diss. Erlangen 1904. 66 S. 8°.

Gnuse, C., die rechtswidrige Hebung fremder Sparguthaben. Ein Beitrag zur Feststellung ihres strafrechtlichen Charakters. Diss. Erlangen 1904. 66 S. 8°.

Hampke, G., die rechtliche Natur des Lebensversicherungs-Vertrages. Diss. Rostock 1903. 104 S. 8°.

Hirschfeld, G., die rechtliche Natur des Wiederkaufsrechts. Diss. Rostock 1903. 39 S. 8°.

Jahnke, F., die Gefahrtragung beim Werkvertrage. Nach gemeinem Rechte und dem Rechte des Bürgerlichen Gesetzbuchs für das Deutsche Reich. Diss. Greifswald 1904. 54 S. 8°.

Jürgensen, R., § 950 BGB. Diss. Rostock 1903. 111 S. 8°.

Kriegsmann, N. H., Wahnverbrechen und untauglicher Versuch. Ueber die Begriffe und deren Unterscheidung. Diss. Kiel 1904. 61 S. 8°.

Kurts, T., ist die Aneignung (§ 958 BGB.) ein Rechtsgeschäft, und welche Folgen hat dies? Diss. Rostock 1903. 46 S. 8°.

Lindemaier, F., die Stellvertretung im Servituten- (Dienstbarkeits-)besitze nach gemeinem Rechte und Bürgerlichem Gesetzbuche. Diss. Rostock 1903. 128 S. 8°.

Luthi, K. D., die völkerrechtliche Stellung Bulgariens und Ostrumeliens. Diss. Erlangen 1903. 60 S. 8°.

Meyer, J. A., die wirtschaftlichen Verhältnisse des Grund und Bodens der Stadt Giessen in den letzten 25 Jahren. Diss. Giessen 1903. 82 S. 8°.

Müller, M., die Preussische Zentral-Boden-Kredit-Aktien-Gesellschaft mit besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehungen zum ländlichen Grundbesitz. Diss. Heidelberg 1903 89 S. 8°.

Östergren, P. A., das gesetzliche Pfandrecht des Vermieters und Verpächters nach römischem Recht. I. Diss. Erlangen 1904. 50 S. 8°.

Raasch, M, das rechtsgeschäftliche Veräusserungsverbot nach gemeinem Rechte und dem BGB. Diss. Rostock 1903. 100 S. 8°.

Roer, H., der Besitz an gepfändeten Sachen nach dem Rechte des Deutschen Reiches. Diss. Breslau 1904. 53 S. 8°.

Scherer, W., Unterschiede zwischen der actio Publiciana und der Klage aus § 1007 des Bürgerlichen Gesetzbuches. Diss. Erlangen 1904. 54 S. 8°.

Schlüter, A., die staatsrechtliche Stellung des Reichskanzlers. Diss. Rostock 1903. 88 S. 8°.

Süssmann, A., welchen Einfluss hatte und hat der Umstand, dass bei der Entstehung eines Schadens ein Verschulden des Beschädigten mitgewirkt hat? Diss. Rostock 1903. 93 S. 8°.

Towne, E. T, die Auffassung der Gesellschaft als Organismus, ihre Entwickelung und ihre Modifikationen. Diss. Halle 1903. 136 S. 8°.

Veith, M., der rechtliche Einfluss der Kantone auf die Bundesgewalt nach schweizerischem Bundesstaatsrecht. Diss. Strassburg 1902. 153 S. 8°.

Wedemeyer, T., Teilnahme an dem Vergehen des § 270 StrGB. im Verhältnis zu dem Vergehen des § 267 StrGB. Diss. Rostock 1903. 73 S. 8°.

Werbrun, Entstehung und Wesen der gegenwärtigen braunschweigischen Regentschaft. Diss. Rostock 1903. 63 S. 8°.

Winter, F., Beiträge und Erläuterungen zu Geschichte und Recht der Nürnberger Reformation von 1564. Diss. Erlangen 1903. 54 S. 8°.

Ziwkowits, L., die Verjährung im Strafrechte nach dem serbischen StrG. Diss. Würzburg 1903. 29 S. 8°.

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

Internationale Revue
über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften
nebst Referaten
über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

X. Jahrgang. 15. September 1904. **No. 9.**

☞ Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich. Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von Referendar Meyer.

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

Einkommensteuer-Anzeigepflicht der Hausbesitzer.

Die Hausbesitzer sind verpflichtet, die in § 22 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes erwähnten Personenstandsangaben auf Erfordern schriftlich (durch Ausfüllung eines Personalbogens) zu erteilen. EinkStG. v. 24. VI. 91. § 22 Abs. 1, § 68 Abs. 1, § 85 Abs. 1; Ausführungsanweisung dazu Art. 36 Abs. 7 u. 9. Urt. d. Kammergerichts v. 8. X. 03.

Der § 21 EinkStG. v. 24. VI. 91 bestimmt, dass vor Beginn des Veranlagungsgeschäfts jeder Gemeinde-(Guts-)Vorstand eine vollständige Nachweisung aller in seinem Bezirk vorhandenen, steuerpflichtigen Personen . . . aufnehmen soll, und im Anschlusse daran legt der § 22 Abs. 1 jedem Besitzer eines bewohnten Grundstücks die Verpflichtung auf, „der mit der Aufnahme des Personenstandes betrauten Behörde die auf dem Grundstück vorhandenen Personen mit Namens-, Berufs- oder Erwerbsart anzugeben". Zugleich wird den Haushaltungsvorständen befohlen, dass sie den Hausbesitzern die erforderliche Auskunft über die zu ihrem Hausstande gehörigen Personen erteilen (Abs. 2 das.). In welcher Weise die Aufnahme durch die Behörde und die Angabe und Auskunft durch die Grundstücksbesitzer erfolgen, gefordert und erteilt werden kann oder soll, sagt das Gesetz nicht. Dieses ist also unvollständig. Nach § 85 Abs 1 das. ist nun der Finanzminister „mit der Ausführung dieses Gesetzes" beauftragt, und diesem Auftrag ist der Minister hier nachgekommen dadurch, dass er in Art. 36 Abs. 7 u. 9. seiner Ausführungsanweisung bestimmt hat:

„Es ist statthaft, die hiernach" (d. h. nach § 22 Abs. 1 u. 2 EinkStG.) „zu erteilende Auskunft in der Art einzuziehen, dass den Beteiligten" (d. h. den Hausbesitzern und Haushaltungsvorständen) . . . „geeignete Formulare (Hauslisten) zur Ausfüllung . . . zugestellt werden . . ."

. . . Es ist nun als erwiesen angenommen, dass dem Angeklagten die Formulare (d. h. die Hauslisten) zur Personenstandsaufnahme zwecks ihrer Ausfüllung im Auftrage des Magistrats zu H. zugegangen waren, und dass er dem Polizeibeamten gegenüber, der nach einigen Tagen die Listen abholen wollte, die Ausfüllung trotz Aufforderung ausdrücklich verweigert hat, weil er nicht dazu verpflichtet sei Diese Verpflichtung zur schriftlichen Ausfüllung bestand aber für ihn nach § 22 Abs. 1 EinkStG. in Verbindung mit Art. 36 Abs. 7 Anw. Zwar konnte er sich die schriftliche Ausfüllung in der Weise verschaffen, dass er sie von den Bewohnern seiner Häuser bewirken liess (§ 22 Abs. 2 g). Wählte er diesen Weg nicht, so musste er selbst schreiben. Es liegt also unbedenklich der Tatbestand des § 68 Abs. 1 EinkStG. vor, welcher, soweit er hier in Frage kommt, lautet: „Wer die in Gemässheit des § 22 von ihm geforderte Auskunft verweigert, . . ., wird . . . bestraft", und es kommt weiter nicht darauf an, ob der Angeklagte die Auskunft auch in strafbarer Weise „unterlassen" hat, d. h. ob er sie, wie das Gesetz in § 68 Abs. 1 weiter sagt, „ohne genügenden Grund in der gestellten Frist gar nicht erteilt hat" Die ausgesprochene Verurteilung wird durch die festgestellte Weigerung getragen . . .

Johow, Jahrb. f. Entsch. des Kammergerichts. Bd. 26. H. 2. S. C. 62.

Zum Verständnis der Vorschriften des HGB über Aufstellung der Bilanzen der Aktiengesellschaften. HGB. §§ 261, 314. Urt. d. R.-G. v. 4. XII 03.

. . . Die No. 2 des § 261 HGB bezieht sich auf alle Vermögensgegenstände mit Ausnahme von Wertpapieren und Waren, die einen Börsen- oder Marktpreis haben. Auch für die Grundstücke und sonstigen sog. stabilen Werte gilt also der Satz, dass sie in keinem Fall über den Betrag des Anschaffungs- oder Herstellungspreises hinaus bewertet werden dürfen. Nur . . . für die stabilen Werte ist in No. 3 eine besondere Bestimmung getroffen.

Dass der Angeklagte bei der von ihm als Vorstand der Aktiengesellschaft . . . ausgegangenen Bilanzaufstellung vom Jahre 1901 den Vorschriften des § 261 zuwidergehandelt hat, ist rechtlich bedenkenfrei festgestellt. Er hat zugestanden, den in der Bilanz von 1900 mit 14000 M. aufgeführten Betrag des Grundstückskontos in der Bilanz von 1901 nur deshalb um 2000 M. erhöht zu haben, weil der mit 16000 M. angesetzte Betrag dem damaligen Werte der Grundstücke entsprochen habe. Da die Anschaffungskosten, wie der Angeklagte gleichfalls einräumt, weit hinter den Wertansätzen in dem Grundstückskonto zurückbleiben, war das eingehaltene Verfahren unstatthaft. Die in der Revisionsschrift aufgestellte neue Behauptung, dass bei der Abschätzung des Wertes der Grundstücke das auf diesen angelegte Anschlussgeleis habe berücksichtigt werden müssen, kann nach § 376 StPO. keine Berücksichtigung finden. Und für den subjektiven Tatbestand genügt die Feststellung, dass der Angeklagte wissentlich gehandelt habe, dass er mit Bewusstsein einen zu hohen unrichtigen Wert eingestellt habe, um auf diese Weise in der Bilanz gegenüber den hoch angeschwollenen Passivis das Gleichgewicht herzustellen. Eines weiteren bedürfte es nicht, da der Angeklagte sich nicht darauf berufen hatte, durch einen ausserhalb des Strafrechts liegenden Irrtum zu der falschen Bilanzaufstellung bestimmt worden zu sein . . .

Urt. d. R.-G. in Strafs. Bd. 36, S. 436 ff.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

Wirkung konkursrechtlicher Anfechtung. Aufrechnung einer gepfändeten Forderung. Urt d. R.-G. v. 3. V. 04.

Für den Beklagten war kurz vor dem Konkurs eine dem Gemeinschuldner zustehende Forderung gegen M. im Betrag von 4000 M. gepfändet und ihm zur Einziehung überwiesen. Er schuldete dem M. einen grösseren Betrag. Gleich nach erfolgter Erklärung stellt er dem M. eine Erklärung zu, laut deren er die überwiesenen 4000 M. gegen seine Schuld aufrechnete. Der Konkursverwalter verlangt von ihm nunmehr mit der Anfechtungsklage auf Grund des § 30 KO.

Zahlung der 4000 M. zur Masse. Verklagter wendet u. a. ein, dass der Verwalter nur Rückgewähr der Forderung beanspruchen könne. R.-G. hält den Einwand für unbegründet. Durch die Anfechtung verlieren die Rechtshandlungen, welche auf Grund des Pfändungs- und Ueberweisungsbeschlusses erfolgt sind, nicht ihre Kraft. Die Aufrechnung sei somit für gültig zu erachten, da auch die bestrittene Frage, ob der pfändende Gläubiger aufrechnen könne, zu bejahen sei (Falkmann bei Gruchot, Bd. 44, S. 109 ff.). Die gepfändete Forderung sei also durch Aufrechnung realisiert, Verklagter müsse deren Wert durch Barzahlung erstatten. Dtsche. Jur.-Ztg. IX, 15, S. 747.

Wird ein Mietrecht durch die blosse Vereinbarung, es im Grundbuch eintragen zu lassen, zu einem eintragungsfähigen, dinglichen Recht? BGB. §§ 535 ff., 873, 1090—1093. Urt. d. R-G. v. 8 IV. 03

. . . Das BGB. kennt nur einen kleinen Kreis eintragungsfähiger dinglicher Rechte, und in diesem Kreise kann das seinem Wesen nach persönliche Mietrecht nicht untergebracht werden, und zwar selbst dann nicht, wenn seine Eintragung im Grundbuch ausdrücklich vereinbart worden ist. Die abweichenden Bestimmungen des allgemeinen Landrechts haben keine Aufnahme in das BGB. gefunden. In diesem ist das Miet- und Pachtverhältnis ausschliesslich im zweiten Buche über das „Recht der Schuldverhältnisse" aufgeführt; im dritten Buche über „Sachenrecht" ist es unter den eintragungsfähigen Rechten nicht erwähnt. Zu den Rechten dieser Art gehört allerdings gemäss §§ 1090—1093, 873 BGB. das seiner tatsächlichen Wirkung nach der Miete ähnliche Wohnungsrecht; aber dieses ist nach seinem Wesen und seiner rechtlichen Wirkung vom Mietrecht so verschieden, dass eine Gleichstellung beider in Ansehung der Eintragungsfähigkeit unzulässig ist. Während der Mietvertrag nach §§ 535 ff. nur persönliche Verpflichtungen zwischen den Vertragsteilen begründet, belastet das Wohnungsrecht als beschränkte persönliche Dienstbarkeit das ihm unterworfene Grundstück unmittelbar. Es wird nicht nach Miet-, sondern teils nach Niessbrauchsgrundsätzen, teils nach den für Grunddienstbarkeiten bestehenden Vorschriften beurteilt und ist in Ansehung seiner Dauer, der Pflicht, die Wohnung in Stand zu halten, seiner Wirkung bei der Zwangsversteigerung usw. ganz anders zu beurteilen, als das Mietverhältnis.

Hiernach ist es auch einleuchtend, dass die blosse äusserliche und oberflächliche Erklärung, dass ein Mietverhältnis im Grundbuch eingetragen werden soll, dessen rechtliches Wesen völlig unberührt lässt, ihm nicht ohne Weiteres dingliche Eigenschaft verleihen und den Grundbuchrichter nicht veranlassen kann, die Eintragung zu bewirken. Diese ist vielmehr nur dann möglich, wenn ein wirkliches dingliches Wohnungsrecht vereinbart werden sollte und vereinbart worden ist . . . Entsch. d. R.-G. in Zivils. Bd. 54, H. 2, S. 233.

Anfechtung eines Testaments durch einen übergangenen Pflichtteilsberechtigten. Nachweis, dass der Erblasser auch bei Kenntnis der Sachlage (des Pflichtteilsanspruchs) die Verfügung getroffen haben würde. BGB. § 1079. Urt. d. R.-G. v. 7. III. 04.

. . . Gründe: Dem Rechtsmittel konnte ein Erfolg nicht zuteil werden.

Die Klägerin gründet ihren Anfechtungsanspruch auf § 2079 Satz 1 in Verbindung mit § 2303 Abs. 2 BGB., weil sie als Ehefrau des Erblassers in dem von diesem mit seiner ersten Ehefrau errichteten wechselseitigen Testamente vom 6. III. 74 übergangen ist. Beide Vorderrichter erkennen an, dass der Tatbestand dieser Uebergehung und ebenso die formellen Erfordernisse der Anfechtung nach §§ 2079—2082 BGB vorliegen, und dass demnach nur noch zu prüfen blieb, ob gemäss § 2079 Satz 2 die Anfechtung, wie die Beklagten einwenden, ausgeschlossen ist, weil der Erblasser „auch bei Kenntnis der Sachlage die Verfügung getroffen haben würde". Das Landgericht hatte nach stattgehabter Beweisaufnahme diese Frage verneint und deshalb die Beklagten zur Anerkennung des Anfechtungsanspruches verurteilt, das Oberlandesgericht aber die gegenteilige Ansicht gewonnen und deshalb die Klage abgewiesen.

Was zunächst die rechtlichen Voraussetzungen für die Geltendmachung des streitigen Anspruches betrifft, so ist in dem angefochtenen Urteil eine Normverletzung nicht erkennbar. . . .

Aber auch was den geltend gemachten Anfechtungsanspruch selbst betrifft, so verletzt die angegriffene Entscheidung keine Rechtsnorm. Das Ber.-Ger. hält im Gegensatz zum L.-G. für erwiesen, dass der Erblasser „unter allen Umständen“ also selbst, wenn er die später eingetretene Gestaltung der Dinge, den Tod seiner damaligen Ehefrau und seine Wiederverheiratung mit der jetzigen Klägerin, hätte voraussehen können, die in dem wechselseitigen Testament getroffene Verfügung würde aufrecht erhalten haben. Es erachtet damit den von dem Beklagten eingewendeten Tatbestand des § 2079, S. 2 BGB., aus welchem der Ausschluss der Anfechtung folgt, für dargetan. Zur Begründung dieser rein tatsächlichen Ueberzeugung stützt sich der Vorderrichter auf den Inhalt des Testaments selbst, insbesondere auf den § 3 desselben, indem er die Meinung vertritt, dass die darin bestimmte Ausschliessung der Kinder von dem mütterlichen Nachlasse gar nicht erklärlich sein würde, wenn diese nicht nach dem Willen des Vaters dafür dessen alleinige Erben seien und bleiben sollten ohne jede Konkurrenz anderer Miterben.

Die Revision sucht darzulegen, dass eine solche Schlussfolgerung logisch unhaltbar ist. Sie bekämpft jedoch hiermit nur die gegen eine Rechtsnorm nicht verstossende Urkundenauslegung der Vorinstanz, auf deren tatsächliche Unrichtigkeit eine Beschwerde nicht gestützt werden kann. (§§ 549, 550 ZPO.)

Diese Testamentsauslegung des Ber.-Ger. trägt das Urteil, und es kann demnach ganz dahingestellt bleiben, ob und inwieweit dessen übrige Begründung, welche noch aus dem festgestellten Verhalten des Erblassers nach der Errichtung des Testaments entnommen wird, einem Angriff der Revision Raum gibt. Der § 286 der ZPO, den die Revisionsklägerin in dieser Richtung für verletzt hält, verpflichtet das Gericht nur, die für seine Ueberzeugung leitend gewesenen Gründe anzugeben und zur Gewinnung dieser Ueberzeugung den gesamten Inhalt der Verhandlungen und des Ergebnisses der Beweisaufnahme zu berücksichtigen. Das Ber.-Ger. ergibt nicht, dass gegen diesen Grundsatz gefehlt worden ist. Insbesondere war der Prozessrichter nicht genötigt, die seiner Meinung nach unerheblichen Umstände aus den Zeugenaussagen sämtlich ausdrücklich zu erwähnen, soweit hieraus nicht der Vorwurf erwächst, dass er die objektive Bedeutung derselben für seine rechtliche Beurteilung verkannt hat Für eine Annahme der letzteren Art gewähren seine Ausführungen keinen genügenden Anhalt. Gruchot, Beitr. z. Erl. d. dtschen. Rechts 48. H. 4 u. 5, S. 618.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Zu §§ 764, 814, 817 BGB. verbunden mit §§ 50, 66 des Börsengesetzes — vorgängige Erfüllung eines nichtigen Börsengeschäftes — verhält sich das Urt. d. R.-G. v. 30. V. 04.

Es ist davon auszugehen, dass es sich bei dem die 15 Bochumer Aktien betreffenden Geschäft um ein Börsentermingeschäft und zugleich um ein Differenzgeschäft im Sinne des § 764 BGB. handelt. Hiernach unterlag das Geschäft dem Verbot der § 50 Abs. 2 des Börsengesetzes und war somit gemäss der ständigen Judikatur des R.-G. als nichtig anzusehen. Rechtsirrig ist es nun, wenn der Vorderrichter annimmt, dass dieses Geschäft trotzdem bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 814 BGB. im voraus erfüllt werden könne. Ob gegen diese Ansicht schon aus dem bürgerlichen Recht Gegengründe sich ergeben, mag dahingestellt bleiben, jedenfalls folgt ihre Unhaltbarkeit aus dem Zusammenhang der Bestimmungen des Börsengesetzes, insbesondere bei Berücksichtigung des § 66 Abs. 4 das., wonach eine Rückforderung des auf Grund ungiltiger Börsentermingeschäfte Geleisteten nur dann ausgeschlossen sein soll, wenn die Leistung nach völliger Abwicklung des Geschäfts stattgefunden hat. Zwar spricht die Bestimmung an sich nur von solchen Börsentermingeschäften, deren Ungiltigkeit auf dem Mangel der Eintragung im Börsenregister beruht, und ist im übrigen auf verbotene Börsentermingeschäfte nicht zu beziehen. Indessen kann unmöglich angenommen werden, dass die darin festgesetzte Erschwerung der Erfüllung nicht auch für die noch strengeren Grundsätzen unterliegenden verbotenen Ge-

schäfte nach § 50 des Gesetzes Platz greifen sollte. Eine Absicht des Gesetzgebers, letztere in dieser Hinsicht günstiger zu behandeln, wie die nicht nur erlaubten, sondern bei Erfüllung der Eintragungsbedingungen auch vollwirksamer Börsengeschäfte, muss als ausgeschlossen gelten.

Es ist aber unbedenklich, auf den vorliegenden Fall, obwohl es sich um verbotene Geschäfte handelt, den § 814 des BGB. und nicht den § 817 daselbst anzuwenden, denn das Verbot des Gesetzes bezieht sich nur auf die Eingehung, nicht auch auf die Erfüllung des Geschäfts, und Beklagte handelte, indem sie Leistungen auf Grund desselben entgegennahm, weder einem gesetzlichen Verbote noch den guten Sitten zuwider. Hiernach ist Kläger mit Recht von der Rückforderung der geleisteten Zahlungen für ausgeschlossen erklärt worden, und seine Revision war daher kostenpflichtig zurückzuweisen.

Jur. Wochenschr. Bd. 33, No. 51—55, S. 407.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Legitimationskarte zum Aufsuchen von Warenbestellungen. Urt. d. preuss. Ob.-Verw.-Ger. v. 15. II. 04.

Nach der klaren Bestimmung des § 44a der Reichsgewerbeord. ist nur der Inhaber des stehenden Gewerbebetriebs, für dessen Zwecke das nach § 44 Abs 1 zulässige Aufkaufen von Waren oder Aufsuchen von Warenbestellungen erfolgen soll, befugt, den Antrag auf Erteilung der Legitimationskarte zu stellen. Dem Reisenden (§ 44 Abs. 1) steht dagegen diese Befugnis nicht zu. Hieraus ergibt sich mit Notwendigkeit, dass auch zur weiteren Verfolgung seines Antrages der Inhaber des stehenden Gewerbebetriebs ausschliesslich befugt ist. Ihm allein ist daher auch das in § 117 des Zuständigkeitsges. bestimmte Klagerecht eingeräumt. Dtsche. Juristen-Zeitung IX, 16/17, S. 819.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen, soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Bayerns Gesetze. 43. Bd. 1—3. Lfg. Bamberg, Buchners Verl. Je 1.—

— — Register zu Bd. 1—41. 13—16. Lfg. Ebd. Je 1.—

Beiträge, Berliner juristische, zum Zivilrecht, Handelsrecht, Strafrecht u. Strafprozess u. zur vergleichenden Rechtswissenschaft, hrsg. v. J. Kohler. 4. Heft. Rundstein, Simon, das Recht der Kartelle. (V, 118 S.) Lex. 8⁰. Berlin, R. v. Decker. 3.—

Buday, Dezsö v., das Recht der Liebe im vorehelichten Leben. Eine sozialeth. Studie über die Frage des Veraismus. (93 S.) 8⁰. Berlin, Verlag der Frauen-Rundschau. 2.—

Budwinskis Sammlung der Erkenntnisse des k. k. Verwaltungsgerichtshofes. 27. Jahrg. 1903. Administrativrechtlicher Tl. Zusammengestellt üb. Auftrag v. Rud. Alter. (1631 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 20.40; geb. 22.—

— dasselbe. Finanzrechtlicher Tl. Zusammengestellt üb. Auftrag v. Heinr. Reissig. (1409 S.) gr. 8⁰. Ebd. 17.60; geb. 19.20

Curti, Eug., sämtliche Entscheidungen des schweizerischen Bundesgerichts (Bd. I—XXIV der amtlichen Sammlung), in abgekürzter Fassung u. nach Materien geordnet. 2 Bde. Register. (IV, 215 S.) gr. 8⁰. Zürich, Schulthess & Co. 3.60; geb. 4.60

Entscheidungen der Gerichte u. Verwaltungsbehörden aus dem Gebiete des auf reichsgesetzlichen u. gemeinrechtlichen Bestimmungen beruhenden Verwaltungs- u. Polizeistrafrechts (einschliesslich des gesamten Arbeiter-Versicherungsrechts). Bearb. unter Mitwirkg. v. J. Henle u. hrsg. v. A. Reger. 25. Bd. (Jahrg. 1905.) 5 Hefte. (1. H. 188 S.) 8⁰. München, C. H. Beck. 10.—

Federn, Karl, Frauenrecht u. Logik. (16 S.) 8⁰. Schmargendorf-Berlin, Verlag Renaissance. —20

Fischer, Otto, die Entlastung des Reichsgerichts u. die Verbesserung der Revision in Zivilsachen. [S.-A.] (48 S.) 8⁰. Berlin, W. Moeser. 1.—

Formulare, 533 gerichtliche u. aussergerichtliche, Gesuche, Lehr- u. Mietsverträge, Kontrakte, Eingaben, Urkunden f. Handel u. Gewerbe usw. auf Grund der deutschen Reichsgesetze unter Mitwirkg. v. Böhm, Caro, J. Chomse u. a. hrsg. v. Jos. Kürschner. [Aus d. Rechtslexikon.] (364 S.) Lex. 8⁰. Berlin, H. Hillger. 3.60

Friedrichs, Max, Auguste Schmidt als Frauenrechtlerin. Eine Einführg. in die Theorie der frauenrechtler. Bestrebgn. (62 S. m. 1 Bildnis.) 8⁰. Berlin, Verlag der „Frauenrundschau“. —.75

Gesetzgebung, die, des Königr. Sachsen seit dem Erscheinen der Gesetzsammlung im J. 1818 bis einschliesslich des J. 1900. Neue Bearbeitg., besorgt v. Wilh. Kranichfeld. 1. Bd. (1818—1860.) (IV, 944 S.) Lex. 8⁰. Leipzig, Rossbergsche Verl. Geb. 24.—

Gmür, Max, die Rechtsquellen des Rorschacheramtes bis 1798. Bearb. u. hrsg. v. Gmür. [S.-A.] (193 u. II S.) Lex. 8⁰. Aarau, H. R. Sauerländer & Co. 3.—

—, die Rechtsquellen v. Tablat bis 1798. Bearb. u. hrsg. v. Gmür. [S.-A.] (57 S.) Lex. 8⁰. Ebd. 1.—

Grotefend, G. A., Gesetzgebgs-Material. 1903. 8. u. 9. Heft. Düsseldorf, Schwann. 2.75

—, dasselbe. 1904. 1. Heft. Ebd. —50

Guttentags Sammlung preussischer Gesetze. Text-Ausgaben m. Anmerkgn. No. 3. Kurtz, C., Aufnahme v. Nottestamenten durch die bestellten besonderen Urkundspersonen. (Anweisung vom 15. III. 1904.) Text-Ausg. m. Anmerkgn. u. Musterbeispielen, e. Abriss des Erbrechts u. Sachregister. (144 S.) 1.50. — No. 35. Exner, Emil, der Gerichtsvollzieherdienst in Preussen. Textausg. m. Anmerkgn. u. Sachregister. (XV, 529 S.) 3.50. — No. 36. Lindemann, Otto, die Gesetzgebung üb. Polizeiverordnungen in Preussen. Textausg. der einschläg. Gesetzesbestimmgn. m. Einleitg., Anmerkgn. u. Sachregister. (175 S.) 1.50. 16⁰. Berlin, J. Guttentag.

—, Sammlung deutscher Reichsgesetze. Text-Ausgaben m. Anmerkgn. No. 22a. Stephan, R., Patentgesetz vom 7. IV. 1891. Nebst Ausführungsbestimmgn., völkerrechtl. Verträgen u. der Patentanwaltsordng., unter Berücksicht. der Rechtsprechg. des Reichsgerichts u. der Praxis des Patentamts. 6. verm. Aufl. (XXIV, 270 S.) 2.—. — No. 23. Woedtke, E. v., Gewerbe-Unfallversicherungsgesetz. Text-Ausg. m. Anmerkgn. u. Sachregister. 8., neu bearb. Aufl. v. Frz. Caspar. (460 S.) 2.50. 16⁰. Ebd.

Handbibliothek, juristische. Hrsg. v. Max Hallbauer u. Walt. Schelcher. 12. Bd. Rumpelt, A., allgemeines Baugesetz f. das Königr. Sachsen vom 1. VII. 1900/20. V. 1904, nebst Ausführungsverordnungen v. denselben Tagen. Text-Ausg. m. ausführl. Sachregister. 2. Aufl. (III, 101 S.) 1.50. — 122. Bd. Troitzsch, Walt., allgemeines Baugesetz f. das Königr. Sachsen vom 1. VII. 1900/20. V. 1904, nebst Ausführungsverordnungen v. denselben Tagen. Text-Ausg. m. Anmerkgn., e. ausführl. Sachregister u. den f. Bauende wicht. Bestimmgn. des Reichs- u. Landesrechts. 2. Aufl. (X, 129 S.) 2.—. — 326. Bd. Rumpelt, A., allgemeines Baugesetz f. das Königr. Sachsen vom 1. VII 1900 m. dem Abänderungsgesetze vom 20. V. 1904. Hand-Ausg. m. den zugehör. Bestimmgn., ausführl. Erläutergn. u. Sachregister. 3., verm. Aufl. (VIII, 533 S.) 6.—. 8⁰. Leipzig, Rossbergsche Verl.

Handbuch, praktisches, f. den preussischen Staatsbürger. Ein Ratgeber in Familien-, Gesinde-, Miet-, Steuer-, Vormundschafts-, Eigentums-, Erbschafts- u. anderen Angelegenheiten. Nach den einschläg. Gesetzen u. der Rechtsprechg. bearb. 3. Aufl. (VIII, 162 S.) 8⁰. Arnsberg, J. Stahl. 1.50

Hilgers, Jos., der Index der verbotenen Bücher. In seiner neuen Fassg. dargelegt u. rechtlich-historisch gewürdigt. (XXI, 638 S.) Lex. 8⁰. Freiburg i. B., Herder. 9.—; geb. 11.50
Huber, Hugo, alphabetisches Haupt-Sachregister zum Regierungsblatt (Jahrg. 1806 m. 1873), sowie Gesetzblatt (Jahrg. 1818 m. 1871/72) u. Gesetz u. Verordnungsblatt (Jahrg. 1874 m. 1903) f. das Königr. Bayern. 2. Aufl. (343 S.) gr. 8⁰. München, (Görresstr. 18/II), Selbstverlag. 5.—
Jahrbuch f. Gesetzgebg. usw. im Deutschen Reich. 28. Jahrg. 2. Heft. Leipzig, Duncker & Humblot. 8.40
Krahmer, Horst, gegenseitige Verträge. Studien zur Systematik des Reichsrechts. (172 S.) gr. 8⁰. Halle, Buchh. des Waisenhauses. 3.60
Langrod, R., Gebühren u. Taxen. 3—6. Lfg. Wien, Konegen. Je 1.—
Leonhard, Frz., die Beweislast. (XIV, 452 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 9.—
Lingg, Emil, zur Reform des Administrativverfahrens. Preisschrift. (56 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 1.60
Meyer, Herm., praktische Streifzüge auf dem Gebiete der Erbenhaftung. (47 S.) 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 1.—
Pachner-Eggenstorf, Adf. v., der österreichische Zivilstaatsdienst. Sammlung der auf die Anstellg. u die Rechtsverhältnisse der Zivilstaatsbeamten und -diener Bezug hab. Vorschriften. (In etwa 24 Lfgn.) 1. Lfg. (S. 1—48.) gr. 8⁰. Wien, Manz. —.90
Pflüger, H. H., Ciceros Rede pro Q. Roscio comoedo rechtlich beleuchtet u. verwertet. (III, 160 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 3.80.
Rechtsverfolgung, die, im internationalen Verkehr. Hrsg. v. Frz. Leske u. W. Loewenfeld. IV. Bd. Hahn, J., das Eherecht der europäischen Staaten u. ihrer Kolonien. (XXVI, 1078 S.) Lex. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 27.—; geb. 30.—
Rheinbaben, Paul, die preussischen Disziplinargesetze. Unter Benutzg. des einschläg. amtl. Materials erläutert. (XV, 571 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 14.—; geb. 16.—
Schmidt, Rich., Zasius u. seine Stellung in der Rechtswissenschaft. Prorektoratsrede. (74 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 1.80
Studien, Rostocker rechtswissenschaftliche, hrsg. v. B. Matthiass u. H. Geffcken. II. Bd. 5. Heft. Plessen, Rich., die Grundlagen der modernen condictio. (VIII, 61 S.) 1.40. — 6. Heft. Walsmann, H., die Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung in das Eingebrachte u. das Gesamtgut. Ein Beitrag zur Erläuterg. der §§ 739—741 der ZPO. (54 S.) 1.35. — 7. Heft. Röpcke, Willy, das Seebeuterecht (X, 139 S.) 3.—. gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf.
— dasselbe. III. Bd. 1. Heft. Sprenger, A., der Eigentumserwerb durch Einverleibung in e. Inventar. (X, 65 S.) gr. 8⁰. Ebd. 1.60
Verhandlungen des 27. deutschen Juristentages. Hrsg. v. dem Schriftführer-Amt der ständ. Deputation. 2. Bd. (Gutachten.) (III, 426 S.) gr. 8⁰. Berlin, (J. Guttentag). 9.—
Weber, K., bayer. Gesetzsammlg. 307. u. 308. Lfg. München. C. H. Beck. Je 1.25
Wintterlin, Frdr., Geschichte der Behördenorganisation in Württemberg. 1. Bd. Bis zum Regierungsantritt König Wilhelms I. (2. Tl.) (XIII u. S. 167—349.) gr. 8⁰. Stuttgart, W. Kohlhammer. 2.—

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Bibliothek der Rechts- und Staatskunde. 7. Bd. Bernhöft, Frz., das neue bürgerliche Recht in gemeinverständl. Darstellung m. Beispielen aus dem praktischen Leben. III. Sachenrecht. 1. Abtlg. Rechte an Grundstücken, insbesondere Hypothekenrecht, nebst Grundbuchordnung u. Zwangsversteigerungsgesetz. (192 S.) kl. 8⁰. Stuttgart, E. H. Moritz. Geb. 1.50
Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung zum Bundesgesetz, enth. das schweizerische Zivilgesetzbuch. (Vom 28. V. 1904.) (459 S. m. Fig.) 8⁰. Bern, (A. Francke). 3.—; franz. Ausg. (453 S.) zu gleichem Preise.
Dernburg, Heinr., das bürgerliche Recht des Deutschen Reichs und Preussens. III. Ergänzungsbd. Kloss, R., sächsisches Landesprivatrecht. (XVI, 379 S.) gr. 8⁰. Halle, Buchh. des Waisenhauses. 7.60; geb. 9.60

Entscheidungen in Angelegenh. d. freiwill. Gerichtsbarkeit. 4. Bd. 2. Heft. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. —.70

— des Reichsgerichts in Zivilsachen. Hrsg. von den Mitgliedern des Gerichtshofes und der Reichsanwaltschaft. Neue Folge. 6. Bd. (D. g. R. 56 Bd.) (XII, 468 S.) gr. 8°. Leipzig, Veit & Co. 4.—; geb. 5.50

Generalregister zu den im 8. bis 29. Bde. der juristischen Wochenschrift enthaltenen Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen. Hrsg. vom deutschen Anwalt-Verein. (III, 1024 S.) 4°. Berlin, W. Moeser. 22.—

Heilfron, Ed., das bürgerliche Recht des Deutschen Reichs. III. Tl. 1. Bd. Heilfron, Ed. u. Piek, Lehrbuch des Zivilprozessrechts. 1. Bd. GVG. — ZPO. Buch I u. II. (XVI, 855 S.) 8°. Berlin, Speyer & Peters. Geb. 8.—

Hilfsbücher f. die gerichtliche Praxis. Hrsg. v. Wilib. Peters. IX. Brand, A., die Grundbuchsachen in der gerichtlichen Praxis. (XVI, 509 S.) 8°. Berlin, O. Häring. 9.—; geb. 10.—

Hilgenfeld, A. v., mein Recht. Eine gemeinfasslich zusammenhäng. Darstellg. der wichtigsten Paragraphen des BGB. üb. täglich vorkomm. Rechtsfragen. Mit zahlreichen Beispielen. (221 S.) 8°. Mühlheim a. R., J. Bagel. 1.50

Jaeger, Ernst, Kommentar zur Konkursordnung, den Einführungsgesetzen u. dem Anfechtungsgesetze, m. e. Anh., enth. die Ausführungsgesetze sämtl. Bundesstaaten und die Geschäftsanweisgn. f. Preussen und Bayern. 2., neubearb. Aufl. 3. Heft. (S. 447—734.) gr. 8°. Berlin, J. Guttentag 5.50

Jahrbuch des deutschen Rechtes. Hrsg. v. Hugo Neumann. II. Jahrg. (die Zeit bis Anfang 1904 umfassend). 1—3. Lfg. (S. 1—240.) Lex. 8°. Berlin, F. Vahlen. Je 1.25

Köhler, G., Leitfaden f. den deutschen Gerichtsvollzieher, zugleich Handbuch f. Gläubiger u. Schuldner zur prakt. Handhabg. der reichs- u. landesgesetzl. Vorschriften üb. die Zwangsvollstreckg. in das bewegl. Vermögen. Mit Gebührenordng. (208 S.) gr. 8°. Dresden, Albanus. Geb. 4.50

Kommentar zum bürgerlichen Gesetzbuche u. seinen Nebengesetzen. (II.) Kommentar zu den Nebengesetzen. Hrsg. v. G. Bossert, A. Engelmann, A. Förster u. a. Förster, A., die Zivilprozessordnung f. das Deutsche Reich. I. Bd. 2. Tl. 2. Aufl., bearb. v. A. Förster u. A. Engelmann. (S. 345—504.) 3.—. — Predari, C., die Grundbuchordnung. 3. Tl. (S. 289—448.) 3.60. gr. 8°. Berlin, C. Heymann.

Landauer, Steph., Grundlagen u. Systematik des neuen österreichischen Hypothekarrechts. (VI, 180 S.) gr. 8°. Wien, Manz. 3.60

Müller, G., u. *G. Meikel*, das bürgerl. Recht des deutschen Reichs. 2. Aufl. 5. u. 6. Lfg. München, J. Schweitzer Verl. 6.—

Pannier, K., deutsches Reichsgesetz üb. die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit usw. Text m. Anmerkg. u. Sachregister. 3. Aufl. (110 S.) 16°. (Univ. Bibl. No. 1033.) Leipzig, Ph. Reclam jr. —.20; geb. —.60

Petersen, J., Zivilprozessordng. 5. Aufl. v. Remelé u. Anger. 6. Lfg. Lahr, Schauenburg. 5.10

Ribrid, Thdr., Exekution auf Aktivitäts- u. Ruhebezüge der Offiziere, Staatsbeamten u. anderen im öffentlichen, sowie auch im Privatdienste Angestellten u. deren Hinterbliebenen, dann Exekutionen auf Geldforderungen des Schuldners. Praktischer Ratgeber f. Nichtjuristen. (Mit Formularien.) (IV, 51 S.) gr. 8°. Prag, C. Bellmann. —.80

Sammlung v. Entscheign. d. bayer. obersten Landesgerichts in Zivilsachen. 4. Bd. 5. Heft. Erlangen, Palm & Enke. 3.—

Schaefer, Karl, das rumänische Konkursrecht nach dem Gesetz vom 14. III. 1902. Deutsche Text-Ausg. m. Erläutergn. zum prakt. Gebrauche f. den internationalen Verkehr. (X, 215 S.) 8°. Dresden, E. Pierson. 4.—; geb. 5.—

Seuffert, L., Zivilprozessordnung. 9. Aufl. 2. Lfg. München, C. H. Beck. 3.40

Staudingers, J. v., Kommentar z. BGB. 2. Aufl. 12. Lfg. München, Schweitzer Verl. 5.50

Stein, F., Zivilprozessordng. 6. u. 7. Aufl. 5., 6. u. 8—11. Lfg. Tübingen, Mohr. Je 2.70

Stölzel, Adf., Schulung f. die zivilistische Praxis. 1. Tl. 6. Aufl. (XLIV, 400 u. 28 S.) gr. 8°. Berlin, F. Vahlen. 8.—; geb. 9.—

Wieruszowski, A., Handbuch des Eherechtes m. Ausschluss des Eheschliessungs- u. Ehescheidungsrechtes. II. Bd. Das ehel. Güterrecht. Allgemeiner Tl., (insbesondere internationales u. intertemporales Güterrecht) u. der Güterstand der ehemännl. Verwaltg. u. Nutzniessg. I. 2. Abtlg. (XVIII u. S. 193—626.) gr. 8°. Düsseldorf, L. Schwann. 9.—
Wilmowski, G. v., Reichs-Konkursordng. 6. Aufl. 4. Lfg. Berlin, Vahlen. 3.—

III. Handelsrecht Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Düringer, A., u. *M. Hachenburg*, Handelsgesetzb. 3. Bd. 3. Lfg. Mannheim, Bensheimers Verl. 3.—
Goldmann, S., Handelsgesetzbuch. 9. Lfg. Berlin, Vahlen. 2.—
Handels-Gesetz f. Bosnien u. die Herzegovina mit Verordnungen. (234 S.) kl. 8°. Mostar, Pacher & Kisic. Geb. 2.50
Jahrbuch der internationalen Vereinigung f. gewerblichen Rechtsschutz. 8. Jahrg. Berliner Kongress. 24.—29. V. 1904. 1. Tl. (VIII, 340 S.) gr. 8°. Berlin, C. Heymann. 8.—
Jahresbericht, 4., des Arbeiter-Sekretariats Bremen. Nebst Berichten üb. Stand, Leistgn. u. wirtschaftl. Kämpfe der Gewerkschaften, das Gewerkschaftskartell und das Gewerbegericht. Geschäftsj. 1903. (127 S.) gr. 8°. Bremen, (Buchh. Bremer Bürger-Zeitg.) —.50
Mork, Heinr., des Erfinders Nachschlagebuch. 2. Aufl. (II, 33 S.) 8°. Bonn, O. Paul. 1.50
Seeler, Wilh. v., die Novelle zum Börsengesetz. (39 S.) gr. 8°. Berlin, C. Heymann. —.80

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Blätter f. Gefängniskunde. 38. Bd. 3. u. 4. Heft. Cassel, G. Weiss. 3.—
Carolina, die, u. ihre Vorgängerinnen. Text, Erläuterg., Geschichte. In Verbindg. m. anderen Gelehrten hrsg. u. bearb. v. J. Kohler. III. Halsgerichtsordnung, die bambergische, in niederdeutscher Uebersetzung Hermann Barkhusens 1510 zusammen m. e. Auswahl der strafrechtlichen Artikel des lübisch. Rechts. Hrsg. v. J. Kohler u. Willy Scheel. (XVI, 140 S.) 8°. Halle, Buchh. des Waisenhauses. 3.80; geb. 5.—
Flynt, Josiah, auf der Fahrt mit Landstreichern. Aus dem engl. Tramping with Tramps v. Lili du Bois-Reymond. (VII, 259 S.) 8°. Berlin, J. Guttentag. 3.—
Freymann, Rud. v., die Religionsverbrechen nach dem neuen Strafgesetz. [S.-A.] (26 S.) gr. 8°. Riga, (Jonck & Poliewsky). —.80
Groschuff, Eichhorn u. *Delius*, preuss. Strafgesetze. 2. Aufl. 3. Lfg. Berlin, Liebmann. 4.—
Grundsätze f. die Berechnung und Verteilung des Arbeitsverdienstes der Gefangenen in den Gefängnissen der Justizverwaltung. Amtliche Ausg. (11 S.) 8°. Berlin, R. v. Decker. —.20
Jolowicz, Jacques, der Kampf gegen die Unzucht in Schrift u. Bild. §§ 184 u. 184a R. St. G. B. Ein ernstes Wort an denk. Leser. (26 S.) 8°. Leipzig, J. Jolowicz. —.50
Kulemann, W., die Reform der Voruntersuchung. Vorschläge zu e. Aenderg. der Strafprozessordng., nebst e. Gesetzentwurf m. Begründg. 2. ergänzte Aufl. (89 S.) gr. 8°. Berlin, J. Guttentag. 1.—
Löffler, Alex., das Strafrecht. 1. Hälfte. Die materiellen Strafgesetze. (XIII, 457 S.) 8°. (Studienausgabe österreich. Gesetze. I. Bd. 1. Hälfte.) Leipzig, Hirschfeld. 3.20; geb. 4.—
Lohmeyer, Hans, das Wesen der Begünstigung. Eine strafrechtl. Studie. (IV, 66 S.) gr. 8°. Breslau, M. & H. Marcus. 1.60

Mitteilungen der internationalen kriminalistischen Vereinigung. — Bulletin de l'Union internationale de droit pénal. Im Auftrage des Gesamtvorstandes red. v. Ernst Rosenfeld. 11. Bd. Gottschalk, Alfr., Materialien zur Lehre v. der verminderten Zurechnungsfähigkeit. Im Auftrage der kriminal-psycholog. Sektion des kriminalist. Seminars der Univ. Berlin hrsg. (X, 123 S.) Beilage. gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 2.—

Quaritsch, Kompendium des deutschen Strafprozesses. 10. Aufl. Ergänzt und durchgesehen v. C. Goesch. (175 S.) gr. 8⁰. Berlin, W. Weber. 3.—; geb. 4.—

Sammlung von Entscheidgn. d. bayr. obersten Landesgerichts in Strafsachen. 4. Bd. 1. Heft. Erlangen, Palm & Enke. 2.70

Schidlof, B., der Mädchenhandel. Seine Geschichte und sein Wesen. (380 S.) 8⁰. Berlin, H. Steinitz. 5.—

Wagner, Casim., die Strafinseln. (IV, 333 S.) 8⁰. Stuttgart, F. Lehmann. 3.20; geb. 4.—

Weingart, Alb., Kriminaltaktik. Ein Handbubh f. das Untersuchen v. Verbrechen. (X, 420 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 8.—; geb. in Leinw. 9.20; in Halbfrz. 10.60

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Barth, Thdr., das Reichsschiff im Schlepptau v. Zentrum u. Konservativen. 2. Aufl. (36 S.) 8⁰. Berlin-Schöneberg, Verlag der „Hilfe". —.50

Bender, Jul., allgemeines Staatsrechts. Deutsches u. preuss. Staats- u. Verwaltungsrecht. Kirchenrecht u. Völkerrecht. Repititorium f. Studierende u. Referendare. 9. Aufl. Vollständig neu bearb. v. M. Gebhardt. 2 Bde. (XV, 523 u. VII, 433 S.) 8⁰. Berlin, R. Trenkel. Geb. 9.—

Bernstein, Eduard, zur Theorie u. Geschichte des Sozialismus. Gesammelte Abhandlgn. Neue, umgearb. Ausg. 4. Aufl. 1. Tl., zur Teorie des Lohngesetzes u. Verwandtes. (XIV, 139 S.) — 2. Tl., Probleme des Sozialismus. (147 S.) — 3. Tl., sozialistische Controversen. (160 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Dümmlers Verlag. Je 2.—

Bosse, G. v., das heutige Deutschtum in den Vereinigten Staaten v. Amerika. (50 S.) 8⁰. (Zeitfragen d. christl. Volkslebens, No. 220.) Stuttgart, Belser. —.80

Böthlingk, Arth., Römisch od. Deutsch. Kampfblätter. (Auf der Fahrt nach Canossa. Abwehr u. Anklage. Noch e. Wort an Erzbischof Nörber zu Freiburg i. Br. — Der Kapiziner ist da! — Die Jesuiten u. das Deutsche Reich. — Der Ultramontanismus u. das bad. Schulwesen. — Das „kathol." Eherecht. — Goethe u. das kirchl. Rom. (59, 32, 53, 112, 32, 12, 12 u. 29 S.) gr. 8⁰. Frankfurt a. M., Neuer Frankfurter Verlag. Geb. 3.—

Böttcher, Karl, im Bann der Engländerei. Betrachtungen üb. das Liebesverhältnis zwischen Deutschland u. England. (50 S.) gr. 8⁰. Leipzig, S. Schnurpfeil. 1.—

Broschüren-Folge „Continent". No. 5, Mars regiert die Stunde. Rede an den Reichstag v. Nebukadnezar. (72 S.) 8⁰. Berlin, Verlag Continent. —.80

Erythropel, Herm., das Recht der weltlichen Vereine u. geistlichen Orden in Frankreich nach dem Gesetz vom 1. VII. 1901. Unter Berücksicht. der Vereinsgesetzgebg. Deutschlands. Mit e. Vorwort v. Wilh. Kahl. (XIX, 210 S.) 8⁰. Berlin, O. Liebmann. 5.—

Europa, das, der Zukunft. (14 S.) gr. 8⁰. Weimar, Verlag der Iduna. —.50

Flatau, Ludw., Weltpolitik u. Flottenpläne. (52 S.) gr. 8⁰. Berlin, L. Simion Nachf. 1.—

Flugschriften des Alldeutschen Verbandes. 18. Heft. Pfeil, Joachim Graf v., Warum brauchen wir Marokko? (24 S.) gr. 8⁰. München, J. F. Lehmanns Verlag. —.40

Griff, ein, ins Wespennest. Etwas aus dem roten Lager in Kassel, v. Civis. (56 S.) gr. 8⁰. Kassel, G. H. Wigand. —.50

Horbach, Philipp, Reichskanzler, Missionare u. Herero-Aufstand. [S.-A.] (48 S.) 8⁰. Bonn, J. Schergens. —.25

Kaiser, der, die *Kultur* u. die *Kunst*, Betrachtungen üb. die Zukunft des deutschen Volkes aus den Papieren eines Unverantwortlichen. (139 S.) gr. 8⁰. München, G. Müller. 2.—; geb. 3.—

Kautsky, K., das Erfurter Programm, in s. grundsätzl. Teil erläutert. 5. Aufl. (XX, 262 S.) 8⁰. (Intern. Bibliothek, 13. Bd.) Stuttgart, Dietz Nachf. 2.—

Maurenbrecher, Max, die Gebildeten u die Sozialdemokraten. (31 S.) 8⁰. Leipzig, Leipziger Buchdruckerei. —.25

Nevecerel, Ant., ein Mahnruf zur Reform des Ehescheidungsrechtes. [S.-A.] Ergänzt durch e. Wiedergabe des Gesetzestextes aus dem deutschen, französ., rumän. u. ungar. Rechte, sowie aus dem schweizer. Zivilgesetzentwurfe. (43 S.) 8⁰. Czernowitz, (R. Schally). —.50

Plate, A., die Geschäftsordnung des preussischen Abgeordnetenhauses, ihre Geschichte u. ihre Anwendung. Unter Berücksicht. der Geschäftsordng. u. der Gewohnheiten des deutschen Reichstages. Mit Textabdrücken beider Geschäftsordngn. 2. Aufl. (XI, 337 S.) gr. 8⁰. Berlin, M. Pasch. 5.—; geb. 6.—

Politiker u. *Nationalökonomen*. Eine Sammlg. biograph. System- u. Charakterschildergn., hrsg. v. G. Schmoller u. O. Hintze. II. Oncken, Herm., Lassalle. (VII, 450 S.) 8⁰. Stuttgart, F. Frommann. 5.—; geb. 6.—

Recueil des traités et conventions conclus par l'Autriche-Hongrie avec les puissances étrangères. Par Adolphe de Plason de la Woestyne. Nouvelle suite. Tome 17. (Tome 23 de la série complète.) (592 S.) gr. 8⁰. Wien, C. Fromme. 28.—

Reusner, M. v., Gemeinwohl u. Absolutismus. (IV, 142 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Gottheimer. 4.—

Sklarek, Max, der Lippesche Erbfolgestreit, nach seinem heutigen Stande dargestellt. (34. S.) 8⁰. Berlin, Boll & Pickardt. —.50

Staatsstreich od. *Reformen!* Politisches Reformbuch f. alle Deutschen, verf. v. e. Ausland-Deutschen. 1. Tl. (Verfassungs-Reform. — Wahl-Reform. — Reform der Interessen-Vertretg. — Verwaltungs-Reform.) (XXIII, 317 S.) 8⁰. Zürich, Zürcher & Furrer. 2.—

Tinti, Baron Herm., in letzter Stunde! Ansichten u. Vorschläge zur polit. Lage Oesterreichs. (29 S.) 8⁰. Wien, W. Braumüller. 1.—

Vambéry, H., die gelbe Gefahr. Eine Kulturstudie. (36 S.) gr. 8⁰. Budapest, F. Kiliáns Nachf. 1.—

Verhandlungen, die, des 15. evangelisch-sozialen Kongresses, abgeh. in Breslau am 25. u. 26. V. 1904. Nach dem stenograph. Protokoll. (IV, 186 S.) gr. 8⁰. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 2.40

Wartensleben, J. C. Graf v., veränderte Zeiten. Eindrücke v. Weltreisen u. Reflexionen. (VII, 214 S.) gr. 8⁰. Berlin, D. Reimer. Geb. 5.—

Zeitfragen, soziale u. politische. Zwanglose Hefte, hrsg. v. Mitgliedern der Zentrums-Fraktion des Reichstages. 4. Heft. Wenzel, Johs., Gewerbliche Sonntagsruhe u. Zentrum m. Berücksicht. der übrigen Parteien. (352 S.) 8⁰. Köln, J. P. Bachem. 4.—

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Bauordnung vom 13. V. 1904 f. die Landeshauptstadt Klagenfurt. L. G. Bl. vom 25. VI. 1904, No. 22. (82 S.) kl. 8⁰. Klagenfurt, F. v. Kleinmayr. 1.20

Brandt, der preusische Verwaltungsbeamte. Handlexikon der in der amtl. Praxis u. im öffentl. Leben anzuwend. Gesetze, Verordngn., Entscheidgn. etc. Zum Gebrauch für Beamte u. Private hrsg. (VII, 311 S.) 8⁰. Leipzig, C. E. M. Pfeffer. Geb. 4.—

Brauchitsch, M. v., die neuen preussischen Verwaltungsgesetze. Nach dem Tode des Verf. umgearb., fortgeführt u. hrsg. v. Studt u. v. Braunbehrens. 5. Bd. 7. bis auf die Gegenwart fortgeführte Gesamtaufl. 3. Bearbeitg. (XVI, 1092 S.) 8⁰. Berlin, C. Heymann. Geb. 10.—

Elberling, die Feuerlösch-Einrichtungen der Residenzstadt Altenburg. Festschrift. (121 S. m. 1 Bildnis u. 1 Tab.) 8⁰. Altenburg, (Schnuphase). —.80

Kunze, *Fr.*, u. *G. Kautz*, die Rechtsgrundsätze des königl. preussischen Oberverwaltungsgerichts. Begründet v. K. Parey. 3. gänzlich neu bearb. u. bis zur Gegenwart ergänzte Aufl. Ergänzungs-Bd. 1904. 1. Tl. (248 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 5.—

Kutzer, *Thdr.*, das bayerische Heimatrecht m. dem einschlägigen Rechte der Verehelichung und des Aufenthalts, systematisch dargestellt. (In 4 Lfgn.) 1. Lfg. (80 S.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 1.50

Mitteilungen aus der Verwaltung der direkten Steuern im Königr. Sachsen. Hrsg. vom königl. sächs. Finanzministerium. VIII. Bd. 1. Heft. (77 S.) Lex. 8⁰. Dresden, C. Heinrich. 1.—

Polizei, die. Zeitschrift f. Polizeiwissenschaft, -dienst und -wesen mit Beilagen: Der Diensthund und Die Familie. 1. Jahrgang. April—Dezbr. 1904. 19 Nos. (No. 1. 24 S.) Lex. 8⁰. Berlin, Kaiser-Wilhelm-Dank. Vierteljährlich 1.50

Prögels Praxis der Gemeindeschreiberei. Praktische Anleitg. zur korrekten Anfertigg. aller im Wirkungskreis der Bürgermeister, Gemeindeschreiber, Kassierer, Gemeinde-, Kirchen- und Schulverwaltgn., Armenpflegschaftsräte, Standesbeamten, Lehrer etc. vorkomm. Schreibereien, sowie ein Hand- und Nachschlagebuch f. alle Staats- u. Gemeindebürger Bayerns im Verkehr m. den Staats- u. Gemeindebehörden. In 2. Aufl. rev. v. e. kgl. Verwaltungsbeamten. 5 Bde. (XVIII, 735; XVIII, 782; XX, 827; XIII, 712 und XVI, 762 S.) gr. 8⁰. Anspach, M. Prögel. Geb. je 8.50; in Lfgn. zu 1.—

Räuber, *H.*, die Bestimmungen üb. den Verkehr m. Giften, Geheimmitteln und Arzneimitteln ausserhalb der Apotheken f. Gift-, Farbwaren-, Drogen-Händler, Polizeibehörden, Medizinalbeamte und Apotheker. (56 S.) 8⁰. Düsseldorf, L. Schwann. Kart. —.75

Riemann, *Ernst*, das schlesische Auenrecht. 2. verm. Aufl. (99 S.) kl. 8⁰. Breslau, W. G. Korn. Kart. 1.60

Sardemann, *Gerh.*, die Steuer vom Grundbesitz. Ein Beitrag zur Lösung der Wohnungsfrage. (18 S.) 8⁰. Marburg, N. G. Elwerts Verl. —.30

Sehling, *Emil*, die Rechtsverhältnisse an den der Verfügung des Grundeigentümers nicht entzogenen Mineralien, m. besond. Berücksicht. des Kohlenbergbaus in den vormals sächsischen Landesteilen Preussens, des Eisenbergbaus im Herzogt. Schlesien u. a. sowie des Kalibergbaus in der Prov. Hannover. (VI, 271 S.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 6.—

Staatslexikon. 2. Aufl., hrsg. v. J. Bachem. 41—46. Heft. Freiburg i/B., Herder. Je 1.50

Taschenausgabe, Manz'sche, der österreichischen Gesetze. 7. Bd. Berggesetz, das allgemeine österreich. vom 23. V. 1854 samt der Vollzugsvorschrift u. allen darauf bezugnehmenden Nachträgen, Verordnungen u. Erläuterungen, dann den einschlägigen Erkenntnissen des Verwaltungsgerichtshofes. Mit alphabet. u. chronolog. Register. 10., verb. Aufl. (X, 720 S.) kl. 8⁰. Wien, Manz. 6.—; geb. 7.—

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Atlas u. *Statistik* der Arbeiterversicherung des Deutschen Reichs. Beiheft zum Reichs-Arbeitsblatt Juni 1904. Hrsg. vom kaiserl. statist. Amt, Abteilg. für Arbeiterstatistik. Bearb. im Reichs-Versicherungsamt. (38 S. m. 17 farb. Taf.) 4⁰. Berlin, C. Heymann. —.50

Bericht der k. k. Permanenzkommission f. die Handelswerte d. Zwischenverkehrsstatistik im k. k. Handelsministerium über die Bewertung u. Bewegung des Zw. zw. den im Reichsrate vertret. Königr. u. L. u. den L. der ungar. Krone im J. 1903. (XXVII, 282 S.) Lex. 8⁰. Wien, Hof- und Staatsdruckerei. 2.—

Diesel, *Rud.*, genossenschaftliche Eigenproduktion. Wie kann der organisierte Konsum den Uebergang zur Eigenproduktion beschleunigen? (25 S.) gr. 8⁰. München, E. Reinhardt. —.30

Finanz-Archiv. Zeitschrift f. das gesamte Finanzwesen. Hrsg. G. Schanz. 21. Jahrg. 2. Bd. (IV, 433 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, J. G. Cotta Nachf. 12.—

Handwörterbuch d. schweiz. Volkswirtschaft. Hrsg. v. Reichesberg. 37—39. Lfg. Bern, Verl. Encyklopädie. Je —.80

Hübners, Otto, geographisch-statistische Tabellen aller Länder der Erde. 53. Ausg. f. d. J 1904. Hrsg. von Fr. v. Juraschek. (VII, 99 S.) qu. 16⁰. Frankfurt a/M., H. Keller. Kart. 1.50

— dieselbe, Plakatausgabe (107 : 72,5 cm) Ebd. —.60

Kerbler, Vikt., Anleitung zur Geschäftsführung der Vorschusskassenvereine (Spar- und Darlehenskassenvereine) nach dem System F. W. Raiffeisen. 4. Aufl. (308 S.) Lex. 8⁰. Linz, Pressverein. 4.20

Knedel, Frz., die Versicherungsbedingungen der in Oesterreich-Ungarn operierenden Lebensversicherungsgesellschaften in vergleichender Uebersicht. (187 S.) 8⁰. Wien, (Gerold & Co.). 8.—

Leesen, Herm. v, Frédéric Bastiat Sein Leben, seine freihändler. Bestrebgn. u. sozial-ökonom. Anschaugn. (XXXII, 170 S.) gr. 8⁰. München, (E. Reinhardt). 3.—

Leo, Vikt., die Organisation der amtlichen Arbeiterstatistik im Deutschen Reich. Im Auftrage des kaiserl. statist. Amts f. die Weltausstellg. in St. Louis 1904 dargestellt. (68 S.) Lex. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 1.—

Lindecke, Otto, die Aussichten der Konsumvereine und der kleinhändlerischen Interessenverbände. (104 S.) gr. 8⁰. Basel, (Helbing & Lichtenhahn). 1.60

Nachrichten üb. Industrie, Handel u. Verkehr. 82. Bd. 2—4. Heft. Wien, Hof- u. Staatsdr. Je 1.—

Sammlung nationalökonomischer u. statist. Abhandlungen des staatswiss. Seminars zu Halle. Hrsg. v. Joh. Conrad. 43. Bd. Grabenstedt, Karl, woher bezieht die Stadt Halle a. S. ihre wichtigsten Lebensmittel? (X, 231 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 5.—

Schanz, Georg, der künstliche Seeweg u. seine wirtschaftliche Bedeutung. (96 S.) gr. 8⁰. Grunewald-Berlin, A. Troschel. 2.—

Schmoller, Gust., Grundriss der allgemeinen Volkswirtschaftslehre. 2. Tl. Verkehr, Handel u. Geldwesen, Wert u. Preis, Kapital u. Arbeit, Einkommen, Krisen, Klassenkämpfe, Handelspolitik. Historische Gesamtentwickelung. (XII, 719 S.) Lex. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 16.—; geb 17.60

Schriften des Vereins für Sozialpolitik. 104. Bd. II. Die Lage der in der Seeschiffahrt beschäftigten Arbeiter. 2. Bd. 2. Abtlg. Die Lage der in der Seeschiffahrt beschäft. Arbeiter in Oesterreich. (X, 247 u. 182 S.) 9.— — 113. Bd. Verhandlungen des Vereins f. Sozialpolitik üb. die Lage der in der Seeschiffahrt beschäft. Arbeiter u. über die Störungen im deutschen Wirtschaftsleben während der J. 1900 ff. Mit Referaten v. E. Francke, Polis, W. Sombart, F. Hecht, J. Jastrow. (VIII, 318 S.) gr. 8⁰. 6.80 Ebd.

Statistik, Charlottenburger. Hrsg. v. statist. Amt der Stadt. 16. Heft. (V, 59 S.) Lex. 8⁰. (Schulstatistik). Charlottenburg, (C. Ulrich & Co.). 1.—

— österreichische. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentral Kommission. 65. Bd. I. Heft. Ergebnisse der Volkszählung vom 31. XII. 1900 in den im Reichsrate vertret. Königr. u. L. 1. Heft. Erweiterte Wohnungsaufnahme. (IV, LIII, 199 S.) gr. 4⁰. Wien, (C. Gerolds Sohn). 7.80

— des Zwischenverkehres zw. den im Reichsrate vertret. Königr. u. L. u. den L. der ungar. Krone im J. 1903. Hrsg. vom k. k. statist. Amte im k. k. Handelsministerium. (XXXI, 415 S. m. 4 graph Darstellgn.) Lex. 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 5.—

— österreichische. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentral-Kommission. 65. Bd. III. Heft. Ergebnisse der Volkszählung vom 31. XII. 1900 in den im Reichsrate vertret. Königr. u. L. 3. Heft. Die Aufnahme der Häuser in den Gemeinden der erweiterten Wohnungsaufnahme. (XXXV, 14 S.) gr. 4⁰. Wien, (Gerolds Sohn). 1.50

Stehr, Alfr. H., Alkohol u. wirtschaftliche Arbeit. (XII, 235 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 4.80

Studien, Münchener volkswirtschaftliche. Hrsg. v. Lujo Brentano u. Walth. Lotz. 66. Stück. Hilsenbeck, Wilh., die Deckung der Kosten des Kriegs in Südafrika von 1899—1902 auf Seite Englands. (VIII, 100 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, J. G. Cotta Nachf. 2.40

Tabellen zur Währungs-Statistik. Verf. im k. k. Finanz-Ministerium. 2. Ausg. 2. Tl. III. Heft. 13. Abschn. Daten zur Zahlungsbilanz. (Tabellen 224—458.) (VII u. S. 213—847.) gr. 4⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 5.—

Tessmer, R., die Zoll- u. Steuer-Kredite. Nach amtl. Quellen zum Gebrauch f. Beamte, Kaufleute und die Handelsschulen bearb. (95 u. 27 S.) 8⁰. Bern, Imperium. 1.—; geb. 1.40

Vossen, Leo, Kartelle, Trusts, Ringe u. der deutsche Juristentag — der deutsche Kaufmannstand. Keine Spezialgesetze gegen die Syndikate! (30 S.) Lex. 8⁰. Hannover, Helwing. 1.—

Zeitfragen, sozialwirtschaftliche. Hrsg. v. Alex. Tille. 3. Heft. Reiswitz, W. G. H. v., gründet Arbeitgeberverbände! (55 S.) 8⁰. Berlin, O. Elsner. —.80

Zeitschrift f. schweiz. Statistik 1904. 1—3. Lfg. Bern, (A. Francke). 6.60

VIII. Sozialwissenschaften.

Düttmann, Umbau der Arbeiterversicherung. [S.-A.] (19 S.) Lex. 8⁰. Grunewald-Berlin, Troschel. —.60

Fortschritt, sozialer. Hefte u. Flugschriften für Volkswirtschaft u. Sozialpolitik. Eingeleitet v. W. Sombart. No. 17. Achelis, Th., Rechtsentstehung u. Rechtsgeschichte. 2. Taus. (16 S.) — No. 18. Gaulke, Johs., Kapital u. Kapitalismus. (24 S.) — No. 19. Sydow. G., Sozialgesetzgebung und Sozialreform in Deutschland. (16 S.) — No. 20. Kellen, T., Arbeiter-Bildungsvereine. (16 S.) 8⁰. Leipzig, F. Dietrich. Je —.15; f. die Reihe v. 10 Heften 1.20

Frage, die soziale, beleuchtet durch die „Stimmen aus Maria-Laach". 1. Heft. Meyer, Thdr., die christlich-ethischen Sozialprinzipien u. die Arbeiterfrage. 4., verb. Aufl. (VII, 142 S.) 8⁰. Freiburg i/B., Herder. 1.30

Jahrbuch der Wohnungsreform im J. 1903. Vorangestellt ist ein Bericht des Vereins Reichs-Wohnungsgesetz, Frankfurt a. Main f. das 6. Geschäftsjahr. (80 S.) 8⁰. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 1.—

Lüders, Else, der „linke Flügel". Ein Blatt aus der Geschichte der deutschen Frauenbewegg. (68 S.) 8⁰. Berlin, W. & S. Loewenthal. —.75

Ratgeber, der praktische, f. die Kranken-, Unfall- u. Invaliden-Versicherung. Unter Mitwirkg. v. Sachverständigen hrsg. v. Heinr. Schneider. 2. Jahrg. 1904. 24 Nrn. (No. 1. 4 S.) 4⁰. Siegen, H. Schneider. Halbjährl. 1.25

Reicher, Heinr., die Fürsorge f. die verwahrloste Jugend. I. Tl.: 2. Der Kinderschutz in England. (211 S.) 8⁰. Wien, Manz. 2.50

—, dasselbe. I. Tl.: 3. A. Der Schutz der Kinder gegen Misshandlung u. Verwahrlosung in Frankreich. B. Die Fürsorge f. die landstreich., bettelnde u. sträfäll. Jugend in Belgien. C. Die Versorgg. verwahrloster Kinder in der Schweiz. Anh.: I. Das norweg. Gesetz, betr. die Fürsorge f. verwahrloste Kinder. II. Die „George Junior Republic" in Amerika. (224 S.) 8⁰. Ebd. 2.50

Weiss, Alb. Maria, soziale Frage und soziale Ordnung od. Handbuch der Gesellschaftslehre. [S.-A.] 4. Aufl. 2 Tle. (XVI, XI, 1219 S.) 8⁰. Freiburg i. B., Herder. 9.—; geb. 12.50

Weymann, Konr., die sozialpolitische Wirkung der §§ 48 und 146 Invalidenversicherungsgesetzes. Vorschläge zur Beseitigg. des Erlöschens der Anwartschaft. [S.-A.] (20 S.) Lex. 8⁰. Grunewald-Berlin, Troschel. —.60

Wohnungsfürsorge, die, im Reiche u. in den Bundesstaaten. Denkschrift bearb. im Reichsamte des Innern. (VII, 510 u. IX, 233 S.) 4⁰. Berlin, C. Heymann. 9.—

Dissertationen.

Dieselben sind von der Zentralstelle für Dissertationen u. Programme von der Buchhandlung **Gustav Fock**, Gesellschaft m. b. H., in **Leipzig** direkt oder durch Vermittlung einer Buchhandlung zu beziehen.

Andrée, E., die Annahme der Erbschaft nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Rostock 1903. 81 S. 8⁰.

Beck, A., die Rechtsverhältnisse der nichtpragmatischen Staatsdiener — nichtpragmatischen Staatsbeamten und Staatsbediensteten im Sinne der K. Allerh. Verordnung vom 26. Juni 1894 — nach bayerischem Staatsrechte systematisch dargestellt. Diss. Erlangen 1903. 51 S. 8⁰.

Bort, F., die Voraussetzungen der condictio causa data causa non secuta des gemeinen Rechts und diejenigen der ihr entsprechenden Klage des Bürgerlichen Rechts: der Bereicherungsklage wegen Nicht-Eintritts des Erfolges. Diss. Erlangen 1904. 68 S. 8°.
Breuer, J. H. A., das Zurückbehaltungsrecht des bürgerlichen Gesetzbuchs. Diss. Bonn 1904. 151 S. 8°.
Carrol, B. H., die Annexion von Texas. Ein Beitrag zur Geschichte der Monroe-Doktrin Text der Kapitel 7 und 8. Auszüge der Kapitel 1—6 und 9—11. Diss. Berlin 1904. 63 S. 8°.
Dencker, W., die bergmännischen Sprengarbeiten im Lichte der Unfallstatistik. Diss. Aachen 1904. 28 S. u. 4 Tab. 8°.
Dietze, K., die Beschränkung der Gattungsschuld auf eine bestimmte Sache. Diss. Rostock 1903. 79 S. 8°.
Elliot, E. G., die Staatslehre John C. Calhouns. Diss. Heidelberg 1902. 70 S. 8°.
Fantini, W., das Wiederkaufsrecht an Grundstücken und seine Sicherung durch Eintragung einer Vormerkung nach BGB. Diss. Breslau 1904. 58 S. 8°.
Friedheim, S., die Zusendung unbestellter Ware nach dem Deutschen Handelsrecht. Diss. Rostock 1903. 120 S. 8°.
Fruth, F., die Aktienzeichnung. Diss. Würzburg 1903. 53 S. 8°.
Greiff, E., die selbständige Klagbarkeit der gesetzlichen Zinsen in geschichtlicher und dogmatischer Darstellung. Diss. Erlangen 1904. 70 S. 8°.
Haase, J., inwieweit finden die Vorschriften für die synallagmatischen (gegenseitigen) Verträge auf den Gesellschaftsvertrag Anwendung? Nach dem röm. Recht und dem Recht des BGB. Diss. Berlin 1904. 66 S. 8°.
Herbst, F., der Gerichtsstand der Wandelungsklage. Diss. Erlangen 1904. 70 S. 8°.
Herzfelder, E., Geschichte der Kreditversicherung. Diss. Würzburg 1903. 89 S. 8°.
Hoeck, H. W., die Causa der vertragsmässigen Pfandbestellung an einer beweglichen Sache. Diss. Erlangen 1904. 42 S. 8°.
Hopfmann, K., das Sparkassenwesen in Bayern. Diss. Erlangen 1903. 46 S. 8°.
Jacobsen, R., die Erbausschlagung des bürgerlichen Gesetzbuches im Vergleich mit dem ius abstinendi des gemeinen Rechtes. Diss. Rostock 1903. 125 S. 8°.
Janssen, K., über das Verhältnis der Besitzklage aus § 861 BGB. zu der Klage aus § 1007 BGB. Diss. Leipzig 1904. 56 S. 8°.
Im Obersteg, die Sicherungsrechte des Spediteurs nach dem deutschen Handelsgesetzbuche unter Berücksichtigung des schweizerischen Obligationenrechts. Diss. Leipzig 1904. 135 S. 8°.
Kampers, J., das Reportgeschäft und seine volkswirtschaftliche Bedeutung. Diss. Erlangen 1903. 72 S. 8°.
Kehm, O., die Entstehung und Entwicklung der Giessener Tabakindustrie. Diss. Giessen 1903. VII, 110 S. 8°.
Klein, P., die Natur der causa solvendi. (Ein Beitrag zur Causa- und Kondiktionen-Lehre). Diss. Bonn 1903. 65 S. 8°.
Krug, R., die Zulässigkeit der reinen Wollens-Bedingung. Zugleich ein Beitrag zu den Lehren von Norm und Rechtsgeschäft, Tatbestand und Bedingung. Diss. Marburg 1903. IX, 204 S. 8°.
Lessing, H., die Organisation der Bank von Frankreich. Diss. Erlangen 1904. 42 S. 8°.
Lichtenstein, L., die privatrechtliche Behandlung des Wucheres. Diss. Rostock 1903. 48 S. 8°.
Lohrmann, F., die Gefahr des Haltens von Tieren. (Ein Beitrag zur Auslegung der §§ 833, 834 des bürgerlichen Gesetzbuches.) Diss. Rostock 1903. 70 S. 8°.
Loske, K., ursprüngliches Unvermögen bei vertragsmässigen Schuldverhältnissen. Diss. Rostock 1903. 114 S. 8°.
Mampe, U., Formen und Bedingungen der völkerrechtlichen Verbürgung der Gegenseitigkeit. Diss. Greifswald 1903. 56 S. 8°.
Merkel, E., der Leichenraub. Eine historische und dogmatische Studie. Diss. Leipzig 1904. X, 50 S. 8°.
Merzbach, A., Begriff und rechtliche Natur der Schenkung nach bürgerlichem Gesetzbuch. Diss. Greifswald 1904. 37 S. 8°.

Mitscher, P. das Recht der stillen Gesellschaft auf Grund der Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs vom 10. Mai 1897 und des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Diss. Würzburg 1903. 63 S. 8°.

Oebike, H., greift die Einrede des nicht erfüllten Vertrages Platz bei den Verpflichtungen der Gesellschafter gegeneinander nach gemeinem Recht und Bürgerlichen Gesetzbuche? Diss. Erlangen 1903. 52 S. 8°.

Pomp, H., Spedition „mit fixen Spesen“. Diss. Münster 1903. 63 S. 8°.

Quander, W., Leistung an Erfüllungsstatt. Diss. Rostock 1903. 69 S. 8°.

Ramlau, M., wie wird im Deutschen Reiche die Enthauptung vollstreckt? Diss. Rostock 1904. 104 S. 8°.

Rehdans, W., Begriff, juristische Natur und rechtliche Behandlung der Verzeihung im Rechte der Schenkung, der Ehescheidung, des Pflichtteils und der Erbunwürdigkeit (nach dem BGB.). Diss. Rostock 1903. 74 S. 8°.

Schulzenstein, S., § 617 BGB. Diss. Würzburg 1903. 100 S. 8°.

Schulz, E., der Begriff der Verfügung im Bürgerlichen Gesetzbuch. Diss. Breslau 1903. 53 S. 8°.

Simon, M., der Vermögensniessbrauch nach römischem Recht und dem Recht des BGB. Diss. Rostock 1903. 93 S. 8°.

Skazil, R., das Kali als Pflanzennährstoff; über die Absatzverhältnisse der Stassfurter Kalisalze und die Bestrebungen von Seiten des Verkaufssyndikats der Kaliwerke zu Leopoldshall-Stassfurt diesen Absatz zu erhöhen. Diss. Giessen 1903. 43 S. 8°.

Ziegel, W., Uebersicht über die Geschichte der preussischen Verfassungsfrage bis zum Erlass der Verfassungsurkunde vom 31. Januar 1850. II. Progr. Stargard 1904. 20 S. 4°.

Anzeigen.

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

Internationale Revue

über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften

nebst Referaten

über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

X. Jahrgang. 15. Oktober 1904. **No. 10.**

Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich. Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von Referendar Meyer.

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

Zu § 243, 259, 267, 273 StrPO. verhält sich das Urteil d. R.-G. v. 21. VI. 04: Nach Eingang der Revisionsanträge darf das bereits fertiggestellte Sitzungsprotokoll eine der erhobenen Revisionsbeschwerden die Basis entziehende Berichtigung nicht mehr erleiden. Der Satz, dass einem Beschwerdeführer die Basis seiner Beschwerde nicht durch eine nachträgliche Berichtigung des Sitzungsprotokolles entzogen werden darf, muss aber nach dem zu Grunde liegenden Prinzip nicht nur dann Platz greifen, wenn die Berichtigung nach Eingang der Revisionsanträge erfolgt sondern auch dann, wenn sie zu einer Zeit geschieht, zu der die Intention der Revisionsanträge durch anderweite Erklärungen klargestellt ist. Dies trifft insbesondere auf Anträge zu, die eine Berichtigung des fertigen Sitzungsprotokolles bezwecken und bereits kundgeben, dass aus dem behaupteten eventuellen prozessualen Vorgange eine Revisionsbeschwerde hergeleitet werden soll. „Das Recht." VIII, Nr. 16/17, S. 456.

Zu §§ 137, 146², 151 GewO. verhält sich das Urteil d. R.-G. v. 9. V. 04: Ein Werkmeister ist verurteilt, weil auf seine Anordnung in dem, seiner Beaufsichtigung unterstellten Teil des Fabrikbetriebes, Arbeiterinnen am Sonnabend über 5½ Uhr nachm. hinaus beschäftigt wurden. Seine Rev. wurde verworfen. Aus den Gründen: Das Angekl. bei der von ihm getroffenen Anordnung nicht aus eigener Initiative tätig war, sondern lediglich im Auftrage seines Arbeitgebers handelte und nur einen ihm von letzterem erteilten Befehl ausführte,

vermag ihn nicht zu entlasten. Denn der erteilte Befehl, welcher die Begehung einer strafbaren Handlung zum Gegenstande hatte, war für den Angekl., ungeachtet des bestehenden Dienst- und Unterordnungsverhältnisses, nicht verbindlich und begründete für ihn weder das Recht noch die Pflicht zu dessen Ausführung. Tat er dies dennoch, so geschah dies auf seine eigene Verantwortung, und muss er auch die strafrechtlichen Folgen tragen. Dtsche. Jur.-Ztg. IX, 18, S. 867.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

Enthält die im § 2 Abs. 3 des Gesetzes über das Verlagsrecht vom 19. Juni 1901 getroffene Bestimmung über die Befugnis zur Veranstaltung einer Gesamtausgabe zwingendes Recht? Findet sie Anwendung auf Verlagsverträge, die vor dem 1. Januar 1902 geschlossen worden sind? Urt. d. R.-G. v. 20. V. 03.

Die Klägerin ist die Verfasserin zweier im Jahre 1882 unter dem Pseudonym „W. Heimburg“ im Verlage der Bekl. erschienenen Schriftwerke, einer Novelle „Ihr einziger Bruder“ und eines Buches „Waldblumen“ acht Novellen enthaltend. Durch Verlagsverträge, d. d. Leipzig, den 19. Februar 1883 überliess die damals in Niederlössnitz wohnende Klägerin das Verlagsrecht der beiden Werke gegen ein für jede Auflage festgesetztes Honorar der Bekl. und ihren Rechtsnachfolger „zum alleinigen und unbeschränkten Eigentum“. Die Bekl. bewirkte am 6. November 1901 in der beim Stadtrat zu Leipzig geführten Eintragsrolle den Eintrag, dass Frl. B. B. die Verfasserin der beiden im Jahre 1882 erschienenen Werke sei. Später erschienene Werke gab die Kl. der Firma E. K. Nachfolger, G. m. b. H. in Stuttgart-Leipzig in Verlag. Da letztere Firma mit Zustimmung der Kl. nach dem Schlusse des Jahres 1902 eine illustrierte Gesamtausgabe der Heimburgschen Romane und Novellen zu veranstalten beabsichtigte und in diese Gesamtausgabe auch die beiden von der Bekl. verlegten Novellen aufnehmen wollte, macht die Kl. von diesem Vorhaben der Bekl. am 20. Juni 1902 unter Bezugnahme auf § 2 Abs. 3 des Ges. v. 19. VI. 01 Mitteilung. Die Bekl. erhob gegen dieses Vorhaben Widerspruch und erklärte, dass sie sofort nach dem Erscheinen der Gesamtausgabe gegen die Kl. und ihren Verleger wegen unberechtigten und unerlaubten Nachdrucks Klage erheben werde.

Mit der deswegen erhobenen Klage wurde beantragt, die Bekl. zur Anerkennung zu verurteilen, dass die Kl. berechtigt sei, die beiden im Verlag der Bekl. erschienenen Novellen „Ihr einziger Bruder“ und „Waldblumen“ v. 1. Jan. 1903 ab in eine Gesamtausgabe ihrer Werke aufzunehmen und in einer solchen erscheinen zu lassen.

Das Landgericht wies die Klage ab, und die Berufung der Kl. hatte keinen Erfolg. Die Rev. der Kl. ist zurückgewiesen worden, und zwar aus folgenden Gründen:

Es kann nach der Entstehungsgeschichte des Reichsges. v. 19. VI. 01 über das Verlagsrecht nicht zweifelhaft sein, dass dieses Gesetz kein wesentlich neues Recht schaffen, sondern nur das in Uebung befindliche Recht, wie es auf Grund der Gepflogenheiten des Verlagsgewerbes gewohnheitsmässig sich gestaltet und durch Wissenschaft und Rechtsprechung weiter ausgebildet hatte, im Anschluss an das Ges. v. 19. VI. 01 über das Urheberrecht an Werken der Litteratur und Tonkunst einer mit den Grundsätzen dieses Gesetzes wie des BGB. übereinstimmenden, zusammenfassenden Regelung unterziehen wollte. Von diesem Standpunkte aus wurden nach der Festsetzung des § 1 über den wesentlichen Inhalt des Verlagsvertrags in den §§ 2 ff. Bestimmungen getroffen einerseits über die Beschränkungen der Befugnisse des Verfassers während der Dauer des Vertragsverhältnisses, andererseits über den Umfang der Verlegerbefugnisse, wie sie sich aus dem übertragenen Verlagsrechte ergeben. Diese Bestimmungen sind, wie bei den Beratungen des Gesetzes wiederholt hervorgehoben worden ist, dispositiver Natur; sie sollen entscheidend gelten, soweit nicht zwischen Verfasser und Verleger ausdrücklich durch den Vertrag etwas anderes bestimmt worden ist, sind aber einer abweichenden Regelung nach dem Willen der Parteien zugänglich. Derartigen dispositiven Charakter hat auch die neue Bestimmung des § 2 Abs. 3, nach welcher der Verfasser zur Vervielfältigung und Verbreiterung eines Werkes in einer

Gesamtausgabe befugt ist, wenn seit dem Ablauf des Kalenderjahres, in welchem das Werk erschienen ist, 20 Jahre verstrichen sind. Unzweifelhaft verdankt diese Bestimmung . . . einer wohlwollenden Rücksichtnahme auf die Interessen der Schriftstellerwelt ihre Entstehung; aber auch sie ist, wie bei den Beratungen wiederholt hervorgehoben wurde, rein dispositiver Natur und der Abänderung durch Uebereinkunft der Parteien, welche das Recht zur Veranstaltung einer Gesamtausgabe für den Verfasser beschränken oder ausschliessen können, unterworfen. Es ist deshalb rechtsirrig, wenn die Rev. geltend macht, die Bestimmung des § 2 Abs. 3 sei zwingendes Recht . . . Damit werden alle die Folgerungen hinfällig, welche die Rev.-Kl. aus dem angeblich zwingenden Charakter der Vorschrift für ihre Behauptung gezogen hat, dass der § 2 Abs. 3 des Gesetzes rückwirkende Kraft besitze. Nach dem Charakter dieser Rechtsnorm, ist vielmehr die gegenteilige Schlussfolgerung berechtigt, weil, wenn auch in Zukunft Verfasser und Verleger vereinbaren können, dass der Verfasser das Recht zur Veranstaltung einer Gesamtausgabe nicht haben soll, hieraus ersichtlich ist, dass die Berechtigung, welche der § 2 Abs. 3 mangels entgegengesetzter Vereinbarung gewährt, sich auf keinen anderen Zeitraum bezieht, als auf denjenigen, für welchen das Gesetz überhaupt disponiert, den Zeitraum vom 1. Januar 1902 an. . . . Es bleibt somit . . . bei dem allgemeinen Rechtsgrundsatz, dass ein neues Gesetz auf bereits bestehende Verträge nicht anzuwenden ist, und für Schuldverhältnisse, die vor dem 1. Januar 1902 bereits entstanden waren, das Recht ihrer Entstehungszeit massgebend ist. Hiernach aber steht der Kl. das Recht, welches sie in Anspruch nimmt, . . . nicht zu, weil für die im Jahre 1882 abgeschlossenen Verträge über diese beiden Werke das Recht des BGB. für das Königreich Sachsen die Entscheidungsnorm bildet, und dieses Gesetz im § 1140 bestimmt, dass der Urheber eines Werkes, welcher einen Verlagsvertrag über dasselbe geschlossen hat, das Werk weder gleichzeitig einem anderen in Verlag geben, noch die Aufnahme desselben in eine Gesamtausgabe seiner Werke veranstalten darf.

Entsch. d. R.-G. in Civils. Bd. 54, Heft 3, S. 435 ff.

Antrag des Erben beim Amtsgericht auf Bestimmung eines Termins zur Leistung des Offenbarungseides seitens desjenigen, welcher sich zur Zeit des Erbfalls mit dem Erblasser in häuslicher Gemeinschaft befunden hat. Unzulässigkeit der Beschwerde des anderen Teiles gegen die Terminsbestimmung und die Ladung zu dem Termin. §§ 20, 79, 163 GFr.G. §§ 261, 2028 BGB. Urt. d. Oberst. L.-G. München v. 30. IV. 04.

. . . Die Abnahme des Offenbarungseides . . . nach Massgabe des § 2028 BGB. . . ist insoweit eine Angelegenheit der Freiwilligen Gerichtsbarkeit, als das nach § 261 Abs. 1 BGB. zuständige Amtsgericht die zu der Leistung des Eides erforderliche gerichtliche Mitwirkung zu betätigen hat. Es hat nach § 163 i. V. m. § 79 GFr.G. auf den Antrag des einen oder des anderen Teiles einen Termin zur Leistung des Eides zu bestimmen, beide Teile zu laden und in dem Termin, wenn der Auskunftspflichtige zur Eidesleistung bereit ist, den Eid abzunehmen. Durch die Bestimmung des Termines und die Ladung entscheidet es nicht über das Recht, die Eidesleistung zu verlangen, und die Pflicht, den Eid zu leisten, sondern es bietet den Beteiligten nur die Gelegenheit, die Angelegenheit durch freiwillige Eidesleistung zu ordnen; es macht, wenn der Antrag von dem den Eid Verlangenden gestellt wird, den Versuch, ihm die erforderte Auskunft und deren eidliche Bekräftigung ohne Weiterungen zu verschaffen. Der andere Teil ist nicht verpflichtet, der Landung Folge zu leisten; ein Zwang zum Erscheinen im Termin oder zur Leistung des Eides findet in diesem Verfahren nicht statt. Wird die Eidesleistung verweigert, so ist der Versuch, sie im Wege der freiwilligen Gerichtsbarkeit zu erlangen, misslungen und bleibt dem Antragsteller nur die Verfolgung seines Antrags im Rechtsweg übrig . . . Die Terminsbestimmung und die Ladung lassen deshalb, wie der Senat schon in dem Beschlusse v. 27. III. 03 (neue Sammlg. v. Entsch. des oberst. Landesgerichts Bd. IV, S. 229, Rspr. des O.-L.-G. Bd VI, S. 484) ausgesprochen hat, das Recht des Auskunftspflichtigen ganz unberührt, es ist daher auch nicht berechtigt, sie mit Beschwerde anzufechten . . .

Entsch. in Angel. d. freiw. Gerichtsb. u. d. Grundbuchrechts Bd. 4, Heft 3, S. 166.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Strenge Anforderungen von Treu und Glauben im Verkehr an die Tätigkeit der Syndikate. Urt. d. R.-G. v. 17. VI. 04.

Das Rheinisch-Westfälische Roheisensyndikat beherrschte, da es alle Werke mit Hüttenbetrieb in Rheinland und Westfalen bis auf 6 umfasste, den dortigen Inlandsmarkt. Die Betriebe jenes Industriebezirkes, welche Roheisen zu ihrer Fabrikation in grösseren Mengen bedurften und nicht selbst Werke mit Hüttenbetrieb hatten, waren deshalb in gewisser Abhängigkeit von ihm; denn wenn es keine Roheisen an sie abgab, lag die Möglichkeit sehr nahe, dass ihre Werke stillliegen mussten oder nur mit unverhältnismässig grossen Opfern weiter betrieben werden konnten. Nach den Verträgen des Syndikats mit seinen Abnehmern durften letztere die Ware nur für ihren Bedarf und ihre Fabrikation verwenden, eine Verschaffung von Roheisen durch Mittelspersonen war deshalb im reellen Geschäftsverkehr unmöglich; bei einer Verschaffung aus dem Auslande kamen zu den Auslandspreisen noch die Einfuhrzölle. Die Anregung des Syndikats in dem Zirkulare v. 23. Februar 1900, abweichend von den bisherigen Geschäftsgebrauche schon jetzt für das ganze Jahr 1901 zu dem dort angegebenen Preise der damaligen Hochkonjunktur abzuschliessen, konnte den Abnehmern von Roheisen als unvorteilhaft und unwirtschaftlich erscheinen weil etwa ihnen solche langsichtigen Abschlüsse für ihre Fabrikate nicht möglich seien, jeder Preissturz zu ihrer Last bleiben würde und sie in das geschäftlich Ungewisse hinein ihren Bedarf zu den gegenwärtigen hohen Preisen fest decken sollten. Die Bekl. hatte indessen in den Instanzen nicht geltend gemacht, dass sie zu den Abschlüssen widerrechtlich durch Drohung bestimmt worden sei, wie denn auch eine Anfechtung wegen Drohung nicht erklärt worden ist; sie hatte auch nicht behauptet, dass der Abschluss wegen Verstosses gegen die guten Sitten nach § 138 BGB. nichtig sei, und auch keine tatsächliche Substantierung eines solchen Verstosses etwa dahin vorgetragen, dass sie sich auf die Schreiben vom 23. Februar und 1. März 1900 in einer dem Syndikat bekannten Notlage befunden und durch Missbrauch dieser Notlage der Abschluss zu Stande gekommen sei. Die Rechtsverteidigung der Bekl. ging dahin, dass sie durch arglistige Täuschung oder durch Irrtum über die Marktlage zu dem hier streitigen Abschlusse bestimmt worden, und dass letzteres, nachdem sie mit Schreiben vom 7. August 1901 die Anfechtung erklärt, nichtig sei. In dem dargelegten Rahmen war das Vorgehen des Syndikates Prozessstoff geworden und unterlag seine rechtliche Beurteilung der Nachprüfung des Revisionsgerichtes. Allerdings ist damit die Bedeutung, welche die dargelegte Stellung des Syndikates zu seinen Abnehmern für die rechtliche Beurteilung haben kann, nicht erschöpft. Zwar rechtfertigt eine Stellung, wie sie hier das Syndikat hatte, nach dem gegebenen Recht nicht etwa eine Verpflichtung, mit jedem einzelnen Konsumenten der syndizierten Ware abzuschliessen — keinen Kontrahierungszwang — auch keine Verpflichtung, die bisherigen Abnehmer, in gleichem Verhältnisse zu berücksichtigen, deren Interesse mitzuwahren und ihnen die Gestaltung und Konjunktur des Marktes zu offenbaren. Immerhin sind strengere Anforderungen von Treu und Glauben im Verkehr an die Tätigkeit solcher Syndikate, denen eine so erhebliche wirtschaftliche Macht zusteht, zu stellen, namentlich soweit es sich um von ihrer Seite an ihre Abnehmer gemachte Angaben der Mitteilungen über Tatsachen handelt, die nur sie zu überblicken vermögen, der Aussenstehende aber überhaupt nicht oder doch nicht zuverlässig feststellen kann. Folgeweise kann auch als arglistige Täuschung schon das Verschweigen der näheren Umstände jener Angaben und Mitteilungen erscheinen, wenn das Syndikat sich bewusst ist, dass die Kenntnis jener näheren Umstände auf die Entschliessung seiner Abnehmer von bestimmenden Einfluss sein werde ... Wenn aber der Ber.-R. bei der Prüfung des Inhalts des Briefes vom 1. März 1900 zu dem Ergebnisse gelangte, „das Syndikat habe bei Absendung jenes Schreibens nicht die Vorstellung gehabt, die Bekl. werde möglicher Weise durch eine ihm von der Beklagten gegebenen Auslegung in besonderer Weise in seiner Entschliessung beeinflusst", so wird durch letztere der Nachprüfung des Revisionsrichters entzogene und ihn bindende Tatsachenwürdigung ohne Verletzung der oben für Auslegung solcher Mitteilungen der Syndikate dargelegten Grundsätze eine jede, auch nur mögliche, Arglist des Syndikates verneint. Jur. Wochenschr. Bd. 33, Heft 56/57.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Observanz. Urt. des preuss. Ob.-Verw.-Ger. vom 8. III. 04.

Bei der vom Kläger behaupteten Uebung haben somit die Beteiligten in dem Irrtum gehandelt, dass ihr Verhalten eine Anwendung des geschriebenen Rechtes sei. Aus einer vermeintlichen Anwendung des geschriebenen Rechtes aber kann sich eine rechtsgültige Observanz nicht entwickeln.

Dtsche. Jur.-Ztg. IX, 18, S. 870.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen, soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Beard, C. Austin, the office of justice of the peace in England in its origin and development. (Columb. Univers. studies in hist. and public law, vol. 20 N. 1.) (184 p.) 8⁰. New York, Macmillan. $ 1.50

Behre, Ernst, die Eigentumsverhältnisse im ehelichen Güterrecht des Sachsenspiegels und Magdeburger Rechts. (VIII, 111 S.) gr. 8⁰. Weimar, H. Böhlaus Nachf. 3.—

Dreyfus, Georges, l'acte juridique en droit privé international. Etude sur les conflits de lois. (XII, 471 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 10.—

Florschütz, P., die Schiedsmanns-Ordnung vom 29. III. 1879. Gesetz, Motive u. Ausführungsverfüggn., m. e. Geschäftsanweisg. u. Mustern zum Gebrauche f. die Schiedsmänner versehen. 13. verm. Aufl. Bearb. v. Schultze-Görlitz. (IV, 91 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 1.—

Gesetzsammlung vom J. 1904. Hrsg. vom k. ung. Ministerium des Innern. [Red. des „Országos Törvénytár".] 1. Heft. (I—IX, 131 S.) gr. 8⁰. Budapest, (L. Toldi). 1.70

Hugueney, Louis, l'idée de peine privée en droit contemporain. (345 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 6.—

Jahrbuch für Entscheidungen des Reichsgerichts, des R.-Versicherungsamtes, des O.-Verwaltungsgerichts, des Kammergerichts u. des O.-Landeskulturgerichts aus dem Gebiete der preussischen Agrar-, Jagd- u. Fischerei-Gesetzgebung, sowie der Arbeiterversicherung u. des Strafrechts. Hrsg. v. W. Schultz. 1. Bd. 2. Heft. (XXXVI u. S. 121—348.) gr. 8⁰. Berlin, J. Springer. 2.40

Juristen-Zeitung, schweizerische. Hrsg. v. Eug. Curti u. Arth. Curti. 1. Jahrg. Juli 1904—Juni 1905. 12 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) Lex. 8⁰. Zürich, Schulthess & Co. Vierteljährlich 2.40

Kleineidam, Ferd., die Personalexekution der Zwölftafeln. (IV, 285 S.) gr. 8⁰. Breslau, M. & H. Marcus. 8.—

Monumenta historico-juridica Slavorum meridionalium. Vol. IX. Liber statutorum civitatis Ragusii compositus anno 1272. Cum legibus aetate posteriore insertis atque cum summariis, adnotationibus et scholiis a vet. IC. Ragusinis additis, nunc primum in lucem protulerunt, praef. et app. crit. instrux. indices adjecerunt V. Bogišić et C. Jireček. (LXIX, 467 S.) gr. 8⁰. Agram, (G. Trpinac). 7.—

Müller, Emil, die Privat-Vereine in Preussen. Neue, vergrösserte Aufl. Handbuch f. Behörden, Vereine u. Wirte üb. polizei- u. privatrechtl Fragen etc., m. Mustern zu Vereins-Satzgn. (256 S.) 8⁰. Halle a/S. (Blumenthalstr. 23), Selbstverlag. Kart. 3.—

Müller, Karl, die Geschichte der Zensur im alten Bern. (IV, 209 S. m. 1 Tab.) gr. 8⁰. Bern, K. J. Wyss. 2.50

Nur nichts gegen die Regierung!! Von Otto Honigmund, Geh. Oberbeschwichtigungsrat z. D. (24 S.) 8°. Berlin, W. Süsserott. —.50

Pandectes françaises. Nouveau répertoire de doctrine de legislation et de jurisprudence. Tome 51. (800 p.) 4°. Paris, Libr. gén. de droit et de jurispr. Prix de souscr. 20.— rel. 23.—

Pessler, Paul, das Jagdrecht u. die Jagdgesetze des Herzogt. Braunschweig. 3. Ergänzungsheft: Enth. die Erhebgn. üb. den Beschluss der Landesversammlg. vom 25. III. 1896, betr. Vorlage e. neuen Jagdordng. u. die auf den Beschluss erfolgte Entschliessg. der herzogl. Landesregierg., sowie jagdrechtl. Entscheidgn. braunschweig. Gerichte. (52 S.) 8°. Braunschweig, J. H. Meyer. 1.—

Posener, Paul, Grundriss d. gesamten deutschen Rechts in Einzelausgaben. Bd. 22: Landwirtschaftsrecht (32 S.). — Bd. 23: Wasserrecht (28 S.). — Bd. 24: Eisenbahnrecht (32 S.). — Bd. 25: Allgemeine Volkswirtschaftslehre ([?] S.). — Bd 26: Besondere Volkswirtschaftslehre (35 S.). — Bd. 27: Finanzwissenschaft (27 S.). Berlin, Guttentag. Kart., mit Papier durchschossen je —.90

Wie schon bei Besprechung der früher erschien. Bändchen hervorgehoben, bilden diese Bändchen keine Repetitorien in Frage u. Antwort oder in anderer für die Examen direkt verwendbaren Form, sondern geben eine knappe Darstellung des betr. Gebiets in der Weise, dass der Benutzer daran prüfen kann, in wieweit er den Stoff tatsächlich beherrscht ev. nach welcher Richtung er noch weiter arbeiten muss, um zu einem wirklichen Verständnis zu gelangen. Letzteres zu befördern ist der alleinige Zweck, die Bändchen sind daher nur nach vorausgegangenem regelrechtem Studium und auch für schon im Amt stehende Juristen zur raschen Orientierung mit Nutzen zu gebrauchen.

Recht, das. Volkstümliche Zeitschrift f. österreich. Rechtsleben. Hrsg. v. J. Ingwer u. J. Rosner. 3. Jahr. Juli 1904—Juni 1905. 24 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) gr. 8°. Wien, (Wiener Volksbuchh.). 4.80; einzelne Nrn. —.20

Rundschau, justizdienstliche. Organ zur Vertretg. der Fach- u. Standesinteressen deutscher Justizbeamten. Schriftleitung f. Zivilrecht Frdr. Koppmann, f. Prozessrecht u. Kostenwesen A. Wansch, f. Strafrecht u. Sozialwissenschaft Fritz Auer. 3. Jahrg. 24 Nrn. (Nr. 1—16. 160 S.) Lex 8°. München, Verlagsanstalt M. Bickel. Viertelj. 2.30

Schultze, Ernst, wichtige Entscheidungen auf dem Gebiete der gerichtlichen Psychiatrie. 3. Folge. Aus der Literatur des J. 1903 zusammengestellt (63 S.) 8°. Halle, C. Marhold. 1.—

Schwabe, Max, die Körperschaft m. u. ohne Persönlichkeit u. ihr Verhältnis zur Gesellschaft. (91 S.) 8°. Basel, B. Schwabe. 2.—

Spann, O., die Stiefvaterfamilie unehelichen Ursprungs. Zugleich e. Studie zur Methodologie der Unehelichkeits-Statistik. Mit e. Nachwort üb. die Bedeutg. der Berufsvormundschaft. Von Chr. J. Klumker. [S.-A.] (42 S.) Lex. 8°. Berlin, G. Reimer. —.50

Ulrich, Konr., die Bestellung der Gerichte in den modernen Republiken. (XII, 217 S.) gr. 8°. Zürich, Fäsi & Beer. 3.—

Verhandlungen des 27. deutschen Juristentages. Hrsg. v. dem Schriftführeramt der ständ. Deputation. 3. Bd. (Gutachten.) (III, 300 S.) gr. 8°. Berlin, (J. Guttentag). 6.—

Vorschriften, die, üb. die Ausbildung der Juristen in Preussen. Mit Anmerkgn. 3. Aufl. (Unter Berücksicht. der Allgemeinen Verfügg. vom 12. VII. 1904.) (64 S.) 16°. Berlin, F. Vahlen. Kart. —.80

Zeitschrift f. die gesamte Staatswissenschaft. Hrsg. v. K. Bücher. XIII. Ergänzungsheft. Siebeck, Osk., der Frondienst als Arbeitssystem. Seine Entstehg. u. seine Ausbreitg. im Mittelalter. (V, 92 S.) gr. 8°. Tübingen, H. Laupp. 2.50; f. Abnehmer der Zeitschrift 2.—

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Betzinger, B. A., Güterrechts-Tabelle zum BGB. Vergleichende Uebersicht der 6 ehel. Gütersysteme des BGBs. 3. Aufl. 88,5×59 cm. Karlsruhe, J. Lang. —.60

Boyer, Raymond, la synthèse des lois françaises. Ire partie: Code civil annoté, 4me fasc. In-4⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 7.—

Dennler, Wilh., das Dorftestament. Mit e. erbrechtl. Abriss sowie m. Beispielen (Entwürfen) der hauptsächlich vorkomm. Testamentserrichtgn. (VI, 103 S.) kl. 8⁰. Erlangen, Palm & Enke. Kart. 1.50

Kloss, R., sächsisches Landesprivatrecht. (III. Ergänzungsband zu Dernburg, H., d. bürgerl. Recht d. Deutschen Reichs u. Preussens. (XVI, 379 S.) 8⁰. Halle, Buchhdl. d. Waisenhauses. 7.60; geb. 9.60

Das neue deutsche Privatrecht hat der Landesgesetzgebung der Einzelstaaten weit mehr überlassen als blosse Ausführungs- u. Ergänzungsbestimmungen der Reichsgesetze, so dass den wissenschaftlichen Darstellungen des Reichsrechts gleichartige Darstellungen der Landesrechte zur Seite treten müssen, wenn das ganze deutsche Rechtsleben dargestellt werden soll. — Dementsprechend sind den 6 Bänden des Dernburgschen Werkes 5 Ergänzungsbde. beigesellt, deren 3. hier vorliegt. — Wenn der Verf. denselben nicht auf eine Stufe mit dem Hauptwerk gestellt haben will, so ist doch die Angliederung an dieses schon eine genügende Bürgschaft für die Tüchtigkett der aus praktischer Tätigkeit erwachsenen Arbeit.

Liebe, Georg, das Bürgerliche Recht nach d. deutschen Bürgerl. Gesetzbuch. 2. Band. (688 S.) 8⁰. Leipzig, Rossbergsche Verlagsb. 10.—; geb. 11.— (Vollständig in 2 Bdn. 20.—)

Mit einer bei wenigen Lieferungswerken vorkommenden Pünktlichkeit und Genauigkeit des im voraus angegeb. Umfangs folgt nun dieser 2. Band dem zu Beginn d. Jahres erschien. ersten. Er behandelt das Sachenrecht, das Familienrecht u. das Erbrecht; das Werk ist somit abgeschlossen Wie schon bei Ankündigung des 1. Bandes (Jur. Nov. 1904. No. 2) hervorgehoben, soll dasselbe vor allen Dingen die klare Erfassung des Stoffes erleichtern und deshalb ist die Darstellung so gehalten, dass der Benutzer weder durch eingeschaltete Hinweise auf andere Stellen in seinem Gedankengang gestört wird noch die zu ein und derselben Materie möglichen Beziehungen an verschiedenen Orten aufsuchen muss. — Auch durch Beispiele wird, wo es zweckdienlich ist, das Verständnis erleichtert, so dass das Buch den Beisatz: „Ein Lehrbuch für Lernende" mit Recht führt. — Dem angehenden Juristen, der einen so gewaltigen Stoff wie das bürgerl. Recht sich zu eigen machen soll, ist durch dieses Werk eine wirkliche Wohltat erwiesen; es vermittelt ihm die Erfassung sicherer und mit weit geringerer Mühe als das Studium der grossen Kommentare oder der für Gelehrte berechneten grossen Handbücher. Druck u. Papier verdienen besondere Anerkennung.

Meili, F., das internationale Civilprozessrecht auf Grund d. Theorie, Gesetzgebung u. Praxis. 2. Teil. (VI, S. 177—436.) gr. 8⁰. Zürich, Art. Inst. Orell, Fuessli & Co. 7.50

In diesem Bande ist der spezielle Teil des I. P. behandelt, d. h. die einzelnen Prozessstadien: I. Klage-Einleitung, II. die internat. Gerichtsbarkeit, III. Stellung des Beklagten, IV. Beweisstadium. - Der dritte (letzte) Band wird sich mit dem Urteil u. dessen Vollstreckung befassen und auch d. Wortlaut des französisch-schweizerischen u. d. franz.-belgischen Vertrags über den Gerichtsstand und den Urteilsvollzug bringen. — Wie in seinem internat. Zivil- u. Handelsrecht zeigt auch im vorlieg. Werk der Verf. sich als Meister des so schwierigen Gegenstandes, zu dessen Beherrschung eine solche Vertrautheit mit fremdländischer Gesetzgebung und den internat. Staatsverträgen gehört, wie sie nur jemand besitzen kann, der, wie der Verf., seit vielen Jahren den internat. Rechtsbeziehungen seine Haupttätigkeit gewidmet hat.

Mettier, P., die Pfandhaftung der Früchte (Miet- u. Pachtzinse) eines Immobile, dargestellt nach der deutschen u. schweizer. Gesetzgebung unter besond. Berücksichtigung d. schweiz. Vorentwurfs. (109 S.) 8⁰. Zürich, Schulthess & Co. 3.—

Eine zunächst dogmatische aber die Bestimmungen des deutschen BGB., der geltenden kantonalen schweiz. Rechte sowie den Vorentwurf zu einem allgemeinen schweiz. Zivilrechts, und die wirtschaftliche Wirkung derselben stets heranziehende Arbeit, welche um so grösserem Interesse begegnen wird, als der schweiz. Vorentwurf in dieser Materie vom deutschen BGB. wesentlich abweicht.

Müller, Gust., u. *Georg Meikel*, das bürgerliche Recht des Deutschen Reichs. Systematisch dargestellt u. durch Beispiele erläutert. 2. vollständig umgearb. Aufl. 8. (Schluss-)Lfg. (1. Bd. XVI S. u. 2. Bd. XI u. S. 481—869.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 4.—

Münchmeyer, C. F., der deutsche Erbnachweis. (350 S.) 8⁰. Hannover, Carl Meyer. 4.50; geb. 5.—

Dem zur Ausstellung von Erbscheinen zuständigen Nachlassgerichten soll das vorliegende Buch als Führer durch die vielgestaltigen Verhältnisse dienen, unter welchen Erbansprüche erhoben werden und welche dadurch noch komplizierter werden, dass ein grosser Teil von Erbregulierungen noch nach dem vor 1900 geltenden äusserst mannigfaltigen Rechten zu behandeln ist. Sowohl den in den alten Verhältnissen geübten Beamten soll es mit der neuen als auch den jüngeren mit der alten Praxis vertraut machen. Es empfiehlt sich, auf den beigehefteten leeren Blättern die in dem Bezirk des Besitzers geltenden besonderen Bestimmungen handschriftlich nachzutragen, um nichts zu übersehen. Ein sehr ausführliches Sachregister erleichtert wesentlich die Benutzung.

Schad, Karl, Gesetz vom 9. VIII. 1902, betr. das Nachlasswesen nebst den §§ 86—99 des Reichsgesetzes üb. die freiwill. Gerichtsbarkeit erläutert. (X, 364 S.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. Geb. 6.—

Scherer, M., das vierte Jahr des BGB. Die gesamte Rechtsprechg. u. Theorie 1903 zum BGB., EG. z. BGB., ZPO., FG., GBO., ZVG. u. KO. 4. „Er-

gänzungsheft" zu meinem Kommentar. Mit vollständ. Gesetzesregister. 1. Lfg. (LXIV u. S. 1—512.) gr. 8⁰. Erlangen, Palm & Enke. 9.—

Schwarz, Georg, Zivilprozess-Recht. Ein Hülfsbuch f. junge Juristen. 2. u. 3. Aufl. (XI, 248 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 4.50; geb. 5.50

Senst, die Verwaltung v. Konkursen nach der Reichs-Konkursordnung. Auf der Grundlage der einschläg. Gesetze u. Reichsgerichts-Entscheidgn. f. die Praxis bearb. 5. verm. Aufl. (XII, 442 S.) 8⁰. Berlin, F. Siemenroth. Geb. 6.—

Stein, Frdr., die Zivilprozessordnung f. das Deutsche Reich. Auf der Grundlage des Kommentars v. L. Gaupp erläutert. 6. u. 7. Aufl. Mit e. Zusammenstellg. der neuesten Rechtsprechg. v. Warneyer. 7., 12. u. 13. Lfg. (1. Bd XII S. 961—1024 u. 2. Bd. (VIII u. S. 641—984.) gr. 8⁰. Tübingen, J. C. B. Mohr. 7.— (Vollständig: 34.—; geb. 39.—)

Synnestvedt, Magnus, le droit international privé de la Scandinavie. 8⁰. Paris, Larose et Tenin. fr. 8.—

III. Handelsrecht Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Adler, Karl, das österreichische Wechselrecht. (VIII, 183 S.) gr. 8⁰. Innsbruck, Wagner. 3.40

Apt, Max, Reichsgesetz betr. Kaufmannsgerichte. Vom 6. VII. 1904. Text-Ausg. m. Anmerkgn. u. Sachregister. (XXIV, 148 S.) 16⁰. (Reichsgesetze Nr. 74.) Berlin, Guttentag. 1.50

Bettelheim, Ernst, das internationale Wechselrecht Oesterreichs. (IV, 274 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 5.20

Gombeaux, Edm., la condition juridique de l'état commerçant et industriel. (309 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 6.—

Hamlin, Arthur H., copyright cases; a summary of leading American decisions on the law of c., from 1891 to 1903 and a selection of decisions of the courts of Great Britain and Canada. (VII, 237 p.) 8⁰. New York, Putnam. $ 2.—

Handbibliothek, juristische. Hrsg. v. Max Hallbauer u. W. Schelcher. 166. Bd. Kulka, Ernst, das Kaufmannsgerichtsgesetz vom 6. VII. 1904 nebst den entsprechend anzuwendenden Bestimmungen des Gewerbegerichtsgesetzes. Handausg. m. Einleitg., Erläutergn. u. Sachregister. (XVIII, 140 S.) 8⁰. Leipzig, Rossbergsche Verlagsbuchh. Geb. 2.40

Hirsekorn, S., Gesetz betr. Kaufmannsgerichte vom 6. VI. 1904. Erläutert. (VIII, 131 S.) kl. 8⁰. (Taschen-Gesetzsamml. Nr. 23.) Leipzig, Hirschfeld. 1.80

Livinski, R., das Recht u. der Rechtsweg der Handlungsgehilfen. (Kaufmannsgerichte.) (192 S.) 8⁰. (Bibl. d. prakt. Wissens Nr. 11.) Leipzig, Lipinski. 1.80; geb. 2.50

Menzinger, Leop., u. *J. B. Prenner*, Gesetz, betr. Kaufmannsgerichte. Textausg. m. Erläutergn., e. Auszug aus dem Gewerbegerichtsgesetz nebst Erläutergn., sowie e. Abdr. der §§ 59—83 des Handelsgesetzbuchs. (XII, 172 S.) kl. 8⁰. München, C. H. Beck. Geb. 1.80

Morel, R. L., du commissionnaire contre partiste. (442 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 8.—

Patentanmeldung, die, unter den internat. Verträgen des Deutschen Reichs. Hrsg. vom Verband deutscher Patentanwälte. (18 S. m. 3 Anlagen.) Lex. 8⁰. Berlin, (Polytechn. Buchh. A. Seydel). 1.50

Reglement betr. Bestimmungen üb. Handlungsreisende u. den Gebrauch v. Warenmustern u. Modellen in Rumänien, gültig vom 1. IX. 1904 an. (14 S.) 8⁰. Berlin, Gesellschaft f. Rechtsverfolgg. im Auslande. —.50.

Schanze, Osc., Beiträge zur Lehre v. der Patentfähigkeit. Eine krit. Materialiensammlg. Erweit. Sonderabdr. 2. Heft. (III u. S. 93—277.) 8⁰. Berlin, G. Siemens. 3.—

Seiller, Alfr. Freih. v., das Gesetz vom 26. XII. 1895 betr. das Urheberrecht an Werken der Literatur, Kunst u. Photographie. Mit Materialien u. Anmerkgn. hrsg. (XXXIX, 241 S.) kl. 8⁰. (Gesetz-Ausg. Nr. 71.) Wien, Manz. 2.60; geb. 3.20

Vallé, Paul, la fausse indication de provenance des produits vinicoles, spécial. des vins de Champagne. (252 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 5.—

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Abhandlungen, strafrechtliche, begründet v. Hans Bennecke, hrsg. v. Ernst Beling. 54. Heft. Schleifenbaum, Ernst, Begriff u. Bedeutung des gegenwärtigen rechtswidrigen Angriffs in § 227 BGB. Mit besond. Berücksicht. des Begriffs der Rechtswidrigkeit. (VIII, 52 u. 8 S.) 1.50. — 55. Heft. Wiechowski, Konr., die Unterbrechung des Kausalzusammenhanges. (IX, 48 S.) 1.30. — 56. Heft. Willenbücher, Ferd., die strafrechtsphilosophischen Anschauungen Friedrichs d. Gr. (VIII, 65 S.) 1.70. gr. 8⁰. Breslau, Schletter.

Borgius, W., die Ideenwelt des Anarchismus. (68 S.) 8⁰. Leidzig, F. Dietrich. 1.—

Carolina, die, u. ihre Vorgängerinnen; Text, Erläuterung, Geschichte, herausg. v. F. Kohler, 3. Band. Die Bambergische Halsgerichtsordnung in niederdeutscher Uebersetzung H. Barkhusens v. 1510, mit e. Auswahl d. strafrechtl. Artikel d. Lübischen Rechts, hrsg. v. J. Kohler u. W. Scheel. (XVI, 140 S.) 8⁰. Halle, Buchh. d. Waisenhauses. 3.80; geb. 5.—

Der 1. Bd. behandelt die Carolina, der 2. die Bambergische HGO. — Die im vorliegenden 3. Bd. enthaltene niederdeutsche Uebersetzung ist nach dem einzigen bekannten Rostocker Druck von 1510 abgedruckt, welche Uebersetzung nicht die Originalausgabe von 1507 sondern ein Schöfferscher Druck von 1508 zu Grunde liegt. Die strafrechtl. Bestimmungen aus dem Lübischen Recht sind einem gleichfalls bei Barkhusen erschien. Druck von 1509 entnommen, dessen vollständige Neuherausgabe zu erwarten ist, so dass für vorlieg. Zweck die mitgeteilte Auswahl genügte. — Für die Strafjustiz in Niederdeutschland ist damit eine interessante Vergleichung des alten u. neuen Rechts in jener Uebergangszeit ermöglicht.

Gerichtssaal, der. Hrsg. v. F. Oetker u. A. Finger. 54. Bd. Beilageheft. Petersilie, Erich, Untersuchungen üb. die Kriminalität in der Prov. Sachsen. Ein Beitrag zur Landeskunde auf statist. Grundlage. (III, 195 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, F. Enke. 5.—

Medem, über Selbstentzündung u. Brandstiftung. V. Heft. Presskohlen, Heu. (55 S. m. 8 Abbildgn.) 1.20 — VI. Heft. Instruktion u. Fragebogen f. Brandstiftungs- u. Selbstentzündungs-Untersuchungen. 3. verm. Aufl. (29 S. u. 8 u. 4 S. in 4⁰.) 1.50. gr. 8⁰. Greifswald, (J. Abel).

Plötzensee, Bilder aus dem Berliner Zentralgefängnis. Von ***. 10—15. Taus. (184 S.) kl. 8⁰. Berlin, Ullstein & Co. —.50

Romen, A., die Reichsgesetze betr. die Entschädigung für unschuldig erlittene Verhaftung u. Bestrafung. Nebst e. Anh., enth. die Vorschriften der Strafprozessordng. u. der Militärstrafgerichtsordng. üb. das Wiederaufnahmeverfahren, sowie das BGB. üb. den Schadenersatz u. das österreich. Gesetz, betr. die Entschädigg. f. ungerechtfertigt erfolgte Verurteilg. (192 S.) 16⁰. (Reichsgesetze Nr. 73.) Berlin, Guttentag. Lwd. 2.—

Sammlung v. Entscheidungen des königl. Oberlandesgerichts München in Gegenständen des Strafrechts u. Strafprozesses. General-Register. Zusammengestellt v. F. Himmelstoss. (XXV, 442 S.) gr. 8⁰. Erlangen, Palm & Enke. 8.70

Schmidt, E., das Amt e. Geschworenen u. Schöffen im Deutschen Reich. Gemeinfassliche Belehrg. nebst e. Anh., die in Preussen u. Bayern gelt Bestimmgn. üb. die Reisekostenentschädigg. enth., f. alle, die zu diesen Aemtern berufen werden. (VI, 51 S.) kl. 8⁰. Ebd. Kart. 1.—

Stephen, J. F., Sir, digest of the criminal law. (Crimes a punishments.) 6th. ed. (536 p.) 8⁰. London, Macmillan. 16 s.

Strafprozess-Ordnung, die, vom 23. V. 1873, samt der Vollzugsvorschrift, den Geschäftsordnungen f. die Strafgerichte u. Staatsanwaltschaften u. allen ergänz. Gesetzen u. Verordnungen, Entscheidungen u. Beschlüsse des Obersten Gerichts etc. 11. Aufl. (XVII, 684 S.) 8⁰. (Taschenausg. österreich. Gesetze, 5. I.) Wien, Manz. 4.40; geb. 5.40

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Anschütz, Gerh., der Fall Friesenhausen. Noch e. Beitrag zum Lippeschen Thronstreit. (VII, 228 S. m. 1 Stammtaf.) Lex. 8⁰. Tübingen, J. C. B. Mohr. 5.—

Bremen u. die *Sozialdemokratie*. Festschrift zum Parteitag der sozialdemokrat. Partei Deutschlands, Bremen 1904. Hrsg. vom Lokalkomitee. (103 S.) kl. 8⁰. Bremen, (Buchh. der Bremer Bürgerzeitg.). 1.—

Buttlar Max, die polnische Frage. [S.-A.] (47 S.) gr. 8⁰. Frankfurt a/M., Neuer Frankfurter Verlag. —.60

Dantscher v. Kollesberg, Th. Ritter, der staatsrechtliche Charakter der Delegationen. (XIV, 350 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 8.—

Fahrenheid-Beynuhnen, H. v., die deutschen Erbsünden in ihrer Wirkung auf unseren Parlamentarismus. (24 S.) gr. 8⁰. Gr.-Lichterfelde, E. Runge. —.50

Flugschriften des Alldeutschen Verbandes. 19. Heft. Ziehen, Jul., über Volkserziehung im nationalen Sinn. (23 S.) gr. 8⁰. München, J. F. Lehmanns Verl. —.40

Fridrichowicz, Eug., kurzgefasstes Kompendium der Staatswissenschaften in Frage u. Antwort. 10. Bd. Spezielle od. prakt. Verwaltungslehre. 2. Teil: Unterrichtswesen, Bevölkerungslehre u. Bevölkerungspolitik, Armenwesen. (VIII, 154 S.) kl. 8⁰. Berlin, S. Calvary & Co. Kart. 1.60

Giobbio, Adf., Oesterreich, Frankreich u. Spanien u. das Ausschliessungsrecht im Conclave. Uebers. v. Louis Graf Blome. (72 S.) 8⁰. Paderborn, Junfermann. 1.—

Karlovic, B., das kroatisch-ungarische finanzielle Uebereinkommen. 1. Bd. (XXIV, 171 S. m. 1 Tab.) 8⁰. Agram, (G. Trpinac). 1.—

Landes-Ordnung u. *Landtags-Wahlordnung*, Gesetz vom 11. IV. 1904, wirksam f. das Herzogt. Steiermark. (31 S.) 8⁰. Graz, Leykam. —.40

Leroy-Beaulieu, Pierre, die chinesische Frage. Uebers. v. Alb. Südekum. 2. Aufl. (III, 170 S.) 8°. Leipzig, G. H. Wigand. 2.—

Martens, P. Ch., das deutsche Konsular- u. Kolonialrecht. Unter Berücksicht. der neuesten Gesetze u. Verordngn. gemeinverständlich bearb. (VIII, 122 S.) 8⁰. Leipzig, L. Huberti. Geb. 2.75

Mirbach, Altes u. Neues, Helles u. Dunkles. Von Röntgen-Dörchläuchting. (47 S.) gr. 8⁰. Berlin. Zürich, C. Schmidt. 1.—

Missbrauch, der, des Reichstagswahlrechts durch die Sozialdemokratie. Ein Mahnwort an das deutsche Volk v. Arminius. (16 S.) 8⁰. Berlin, O. Elsner. —.20

Neményi, Gust., Ungarn u. die Konversion der einheitlichen Rente. Die Bezahlg. des dem ungar. Jahresbeitrage entsprech. Kapitals. (76 S.) Lex. 8⁰. Budapest, C. Grill. 1.—

Patouillet, Joseph, l'impérialisme Americaen. (388 p.) 8°. Paris, A. Rousseau. fr. 7.50

Ryffel, Heinrich, die schweizerischen Landsgemeinden. (XVI, 342 S.) gr. 8⁰. Zürich, Schulthess & Co. 7.—

Eine erschöpfende Darstellung dieses man könnte sagen malerischen Stückes der schweiz. Staats- u. Rechtsgeschichte gab es bisher noch nicht, ungeachtet sehr zahlreicher Einzelschilderungen mehr unterhaltender oder kulturgeschichtl. Natur und den kurzen Darstellungen in den betr. Kapiteln staatswiss. u. geschichtl. Werke. — Der Verf. teilt sein Werk in zwei durch das Aufhören der alten Eidgenossenschaft getrennte Abschnitte, u. schildert die Entstehung, die Verfassungen, die Tätigkeit, die Gebräuche etc. aller L. in ihren verschied. Stadien. Im Schlusswort zeigt sich der Verf. als begeisterter Anhänger dieser „schönsten Verkörperung der Demokratie", während er freilich zugeben muss, dass dieses Ideal nur für so winzige Staatswesen wie die 6 Kantone sind, in welchen die L. noch besteht, durchführbar ist; bei über 12000 Stimmberechtigten nicht mehr.

Salis, L. R. v., schweizerisches Bundesrecht. Staatsrechtliche u. verwaltungsrechtl. Praxis des Bundesrates u. der Bundesversammlg. seit dem 29. V. 1874. Im Auftrag des schweizer. Bundesrates bearb. 2., bis Ende 1902 fortgeführte Aufl. 5. (Schluss-)Bd. (XXIII, 778 S.) gr. 8⁰. Bern, K. J. Wyss. 11.—

Stauracz, Frz., eine wahre Volkspartei. Beiträge zu e. Ehrenbuch der christlichsozialen Reformarbeit. (87 S. m. 10 Abbildgn.) kl. 8⁰. Warnsdorf, (A. Opitz). —.50

Versammlung, öffentliche, der Zentrumspartei in Mannheim am 10. VII. 1904. Roeren, Herm., Katholizismus und Ultramontanismus. — Wacker, Thdr., Bedeutung u. Aufgabe des Zentrums. (36 S.) 8⁰. Mannheim, J. Gremm. —.20

Vogt, Jos., Handbuch des katholischen Eherechts. 2. Aufl. (VII, 219 S.) gr. 8⁰. Cöln, H. Theissing. Geb. 3.—

Vorgänge, schul- u. kirchenpolitische, im Reich u. in Preussen. Nebst e. Erläuterg. des Schulantrags Hackenberg u. G. (60 S.) 8⁰. Berlin, W. Baensch. —.50

Wolf, P., die schweizerische Bundesgesetzgebung. Nach Materien geordnete Sammlg. der Gesetze, Beschlüsse, Verordngn. u. Staatsverträge der schweizer.

Eidgenossenschaft, sowie der Konkordate. Hrsg. u. m. Anmerkgn. versehen. 2., ergänzte Aufl. 1. Lfg. (320 S.) Lex. 8⁰. Basel, (A. Geering). 7.—

Zirkularverordnung des kgl. ung. Ministers des Innern. Inslebentreten u. Vollzug des Gesetzartikels IV. vom J. 1903, üb. die Auswanderg. betr. (58 S.) 8⁰. Budapest, (L. Toldi). —.80

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Aichelburg-Labia, Frz., Verwaltungspolizeiliche Vorschriften. Eine Sammlg. der Gesetze u. Verordgn. üb. Arbeitsscheue u. Landstreicher, Zwangsarbeitsanstalten, Schüblinge, Zigeunerunwesen, Naturalverpflegsstationen, Pass- u. Meldewesen; nebst e. Anh. üb. das Strafverfahren der Verwaltungsbehörden. (250 S.) kl. 8⁰. Linz a/D., J. Feichtingers Erben. (Nur direkt.) Kart. 3.—

Arndt, Adf., allgemeines Berggesetz f. die Preussischen Staaten in seiner jetzigen Fassung, nebst Kommentar u. Auszügen aus den einschläg. Nebengesetzen. 3. verb. Aufl. (VI, 230 S.) 8⁰. Leipzig, C. E. M. Pfeffer. Geb. 3.80

Assistance publique à Paris; état publié p. ordre de M. Mesureur par Marescot du Thilleul. 2 vol. (1759 p.) gr. 8⁰. Paris, Berger-Levrault. fr. 15.—

Bauordnung f. d. Stadt Altona vom 15. XI. 1892 in der durch die Nachträge I–VIII abgeänderten Fassung. (51 S.) gr. 8⁰. Altona, (J. Harder, Sort.). —.50

Baupolizeiordnung, die, f. den Stadtkreis Berlin vom 15. VIII. 1897, nebst Anh., enth. die Baupolizeigebührenordng., Eigengewichte u. Beansprucbg. v. Baumaterialien, Darstellg. der bei Neubauten anzuwend. Wandstärken etc. 5. Aufl. (70 S.) kl. 8⁰. Berlin, G. Siemens. —.60

— — nebst den Bekanntmachgn. betr. Eigengewichte v. Baumaterialien etc. u. zuläss. Beanspruchgn., der Baupolizei-Gebührenordng. etc. Nach dem amtl. Wortlaut. (74 S.) kl. 8⁰. Berlin, W. Ernst & Sohn. 1.—

Bericht üb. die Gemeindeverwaltung der Stadt Berlin in den Verwaltungsjahren 1895 bis 1900. Mit Abbildgn., graph. Darstellgn. u. 1 Karte. 2. Tl. (III, 326 S.) Lex. 8⁰. Berlin, C. Heymann. Geb. 5.—

Beschlüsse des schlesischen Landtags. II. Tl. XXII—XXXIX. Session. J. 1884 bis 1902. Hrsg. vom landesstatist. Amte des schles. Landesausschusses. (XXII, 577 S. m. 1 Tab.) Lex. 8°. Troppau, (Buchholz & Diebel). 8.—

Dambach, Otto, das Gesetz üb. das Postwesen des Deutschen Reichs vom 28. X. 1871. Erläutert v. D. 6. verm. Aufl. Hrsg. von Ernst v. Grimm. Nachtrag. (87 S.) 8°. Berlin, R. Schoetz. 1.60

Ducrocq, Th., cours de droit administratif et de législation française des finances. 7me éd., tome V: l'état, dette publique et impôts. 8⁰. Paris, Fontemoing. fr. 8.—

Entscheidungen des k. preuss. Oberverwaltungsgerichts. Hrsg. v. Freytag, Techow, Schultzenstein, Reichenau, Scholz. 44. Bd. (XXIV, 510 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 7.—; geb. 8.—

Fischer, Rob., die Stadt Gera u. die daselbst bestehenden staatlichen u. Gemeinde-Einrichtungen. Ein geschichtl. Stadtbild. Nebst 3 Ansichten u. 1 Stadtplan. (Umschlag: Stadtbuch v. Gera.) (XV, 267 S.) Lex. 8°. Gera, (H. Kanitz). 6.—; geb. 7.—

Goldschmidt, Fritz, das Reblausgesetz vom 6. VII. 1904, nebst Erläutergn. u. wissenswertem Material. (V, 55 S.) kl. 8⁰. Mainz, J. Diemer. Geb. 1.40

Herrfurth, G., das gesamte preussische Etats-, Kassen- u. Rechnungswesen, einschliesslich der Rechtsverhältnisse der Staatsbeamten, zusammengestellt u. erläutert. 4. verm. u. verb. Aufl. 1. Bd. Das preuss. Etatswesen. (XXIV, 322 S.) Lex. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 6.—; geb. 7.—

Plate, A., vorläufige Geschäftsübersicht des Hauses der Abgeordneten in der Session 1904. (Vom 16. I. bis 4. VII. 1904.) (135 S.) 8⁰. Berlin, (W. Moeser). 2.70

Poplawsky, L., das Mass- u. Gewichtswesen in Deutschland, im besonderen in Preussen. Kurzer geschichtl. Ueberblick üb. die Entwickelg., den gegenwärt. Stand u. die zukünft. Gestaltg. (30 S.) gr. 8⁰. Cassel (Luisenstr. 4), Selbstverlag. —.80

Riemann, Ernst, das schlesische Auenrecht. 2. verm. Aufl. (100 S.) 8⁰. Breslau, W. G. Korn. Kart. 1.60

Das auch in Brandenburg u. Pommern obschon nur in beschränkterer Ausdehnung geltende Auenrecht bedeutet die Rechtsansprüche der Gutsherrschaften an Ländereien, Wasserläufen, Wegen etc., welche nicht einem bestimmten Besitzer gehören. Es ist entstanden bei Austeilung von Grundstücken an Hörige und auch unter den neueren Rechtsverhältnissen bestehen geblieben; der geschichtliche Zusammenhang und die neuere Behandlung des A. wird in vorliegender Schrift erörtert, die besonders auch für das Wege-, Wasser- u. Fischereirecht von Interesse ist.

Sammlung nationalökonom. u. statist. Abhandlungen des staatswiss. Seminars zu Halle a/S., hrsg. v. Joh. Conrad. 45. Bd. Horn, Wilh., Erfurts Stadtverfassung u. Stadtwirtschaft in ihrer Entwickelung bis zur Gegenwart. (XIII, 271 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 7.—

Schöpfer, Aemilian, die Teilwälderfrage u. das Grundbuch. Bericht an den volkswirtschaftl. Ausschuss des Tiroler Landtages. (18 S.) 8⁰. Bozen, Buchh. „Tyrolia". —.25

Verwaltungsarchiv, österreichisches. Unter Mitwirkg. zahlreicher Fachmänner hrsg. v. Ferd. Schmid. 1. Jahrg. Juli 1904—Juni 1905. 4 Hefte. (1. Heft. 120 S.) Lex. 8⁰. Wien, F. Tempsky. — Leipzig, G. Freitag. 16.—; einzelne Hefte 5.—

Verwaltungsbericht des Rates der Stadt Leipzig f. d. J. 1902. (IV, 723 S. m. 95 Taf.) Lex. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. Geb. 10.—

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Abhandlungen, volkswirtschaftl. u. wirtschaftsgeschichtliche. Hrsg. v. Wilh. Stieda. 9. Heft. Schroeder, Fel. v., die Verlegung der Büchermesse von Frankfurt am Main nach Leipzig. (VI, 83 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Jäh & Schunke. 2.50

Ancey, C., théorie des opérations d'assurance. (VIII, 470 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 7.—

Annuaire général des finances, publ. d'après les documents officiels. 15me année 1904/05. (540 p.) 8⁰. Paris, Berger-Levrault. fr. 6.—; rel. en toile fr. 7.50

Biermann, W. Ed., Staat u. Wirtschaft. 1. Bd.: Die Anschaugn. des ökonom. Individualismus. (200 S.) Lex. 8⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 3.60

Calwer, Rich., das Wirtschaftsjahr 1903. Jahresberichte üb. den Wirtschafts- u. Arbeitsmarkt. Für Volkswirte u. Geschäftsmänner, Arbeitgeber- u. Arbeiterorganisationen. 1. Tl.: Handel u. Wandel in Deutschland. (XX, 302 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 8.—; geb. 9.—

Cuvillier-Fleury, H., la mise en valeur du Congo français. Les sociétés concession naires, leur avenir, la colluboration de l'état. 8⁰. Paris, Larose et Tenin. fr. 6.—

Dehn, Paul, weltwirtschaftliche Neubildungen. 2. Aufl. (VIII, 366 S.) gr. 8⁰. Berlin, Allgemeiner Verein f. deutsche Literatur. 5.—; geb. 6.50

Ergebnisse der Zivil- u. Strafrechtspflege u. Bevölkerungsstand der Gerichtsgefängnisse u. Strafanstalten des Königr. Bayern im J. 1903. (XXXVII, 101 S.) 4⁰. München, Ch. Kaiser. 3.—

Gesell, Silvio, zinsfreie Darlehen (Unentgeltlichkeit des Kredits) vom Standpunkt des Real- u. Geldkapitals aus untersucht. [S.-A.] (61 S.) gr. 8⁰. Bern, K. J. Wyss. 1.60

Handbuch, statistisches, f. die Selbstverwaltung in Schlesien. Hrsg. vom landesstatist. Amte des schles. Landesausschusses. V. Jahrg. 1903. (VIII, 319 S.) Lex. 8⁰. Troppau, (Buchholz & Diebel). 5.—

Jahrbuch, statist., des k. k. Ackerbau-Ministeriums f. d. J. 1901. II. Heft, 4. Lfg. Der Bergwerksbetrieb Oesterreichs im J. 1901. Die Löhne der Arbeiter u. Aufseher beim Bergbau. (31 S.) gr. 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 1.50

— — dasselbe f. d. J. 1903. 1. Heft. Statistik der Ernte des J. 1903. Mit 5 Diagr., 2 Taf. u. 8 Karten. (V, 299 S.) — 2. Heft, 1. Lfg. Der Bergwerksbetrieb Oesterreichs im J. 1903. Die Bergwerksproduktion. (201 S.) gr. 8⁰. Ebd. Je 3.—

— — f. das Deutsche Reich. Hrsg. vom kaiserl. statist. Amt. 25. Jahrg. 1904. (XX, 276 u. 39 S. m. 5 [4 farb.] Taf.) Lex. 8⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. Kart. 2.—

Jahrbuch, statistisches, f. das Grossherzogt. Baden. 34. Jahrg. 1903. (XX, 602 S.) Lex. 8⁰. Karlsruhe, (Macklot). 6.—

— — der Haupt- u. Residenzstadt Budapest. IV. Jahrg. 1899—1901. Red. v. Gust. Thirring. Hrsg. v. dem statist. Bureau. (Ungarisch u. Deutsch.) (V, 303 S.) Lex. 8⁰. Budapest. Berlin, (Puttkammer & Mühlbrecht). Geb. 8.—

Jahrbücher, württembergische, f. Statistik u. Landeskunde. Hrsg. v. dem k. statist. Landesamt. Jahrg. 1904. 2 Hefte. (1. Heft. I, 183 S.) Lex. 8⁰. Stuttgart, (W. Kohlhammer). 3.—

Irányi, Bernh., die deutschen Lebens- u. Unfallversicherungs-Gesellschaften. Uebersichtliche Darstellg. der Geschäftsergebnisse in den J. 1899–1903. XIII. Jahrg. (40 S.) schmal gr. 8⁰. Wien, (J. Eisenstein & Co.). 1.—

— die deutschen Privatversicherungs-Gesellschaften im J. 1903. 10. Jahrg. (24 S.) Lex. 8⁰. Ebd. 1.25

Kaumanns, Nik., die wirtschaftliche Bedeutung des Rübenzuckers f. Deutschland. (23 S.) 8⁰. Berlin, P. Parey. —.60

Lage, die, der Bäckereiarbeiter Deutschlands. Nach statist. Erhebgn. des Vorstandes des deutschen Bäckerverbandes im Jan. 1904. (189 S.) gr. 8⁰. Hamburg. (Leipzig, R. Lipinski). 1.50

Liebig, E. v., Beiträge u. Vorschläge zum Problem der Kreditversicherung. (III, 110 S.) gr. 8⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 2.60

Mitteilungen der Gesellschaft f. wirtschaftliche Ausbildung. 2. Heft. Fasolt, Frdr., die sieben grössten deutschen Elektrizitätsgesellschaften, ihre Entwickelung u. Unternehmertätigkeit. Eine volkswirtschaftl. Studie. Nebst e. Anh.: Die zahlenmäss. Entwickelg. der deutschen elektrotechn. Industrie, ihre örtl. Verteilg. u. ihre Gliederg. (VIII, 207 S.) gr. 8⁰. Dresden, O. V. Böhmert. 3.60

Pensionsversicherung, staatliche od. private, der Agenten? [S.-A.] (48 S.) kl. 8⁰. Berlin, Industrieller Verlag. —.25

Pohle, L., die Entwickelg. des deutschen Wirtschaftslebens im 19. Jahrh. (VI, 132 S.) 8⁰. (Aus Natur u. G., 57. Bd.) Leipzig, Teubner. 1.—; geb. 1.25

Rundstein, S., das Recht der Kartelle. (118 S.) Lex. 8⁰. (Berliner jurist. Beiträge, hsg. v. Kohler, 4. Bd.) Berlin, R. v. Deckers Verl. 3.—

Das Einzige, worüber in dieser schwierigen Materie die Meinungen einig sein dürften, ist die Unzulänglichkeit der gegenwärtig bestehenden Gesetzgebung, wie sehr aber die Vorschläge zur gesetzlichen Regelung des K.-Wesens auseinander gehen, zeigt die vorliegende auf grosse Belesenheit gegründete und von besonnenem Urteil zeugende Schrift. Dieselbe behandelt zunächst das Wesen u. d. jurist. Struktur der K., dann den Stand der K. gegenüber dem geltenden Recht, u. zuletzt das Problem der K.-Gesetzgebung. — In dieser hält er die verwaltungsrechtliche Regelung für das richtigste, eine vorherige Anpassung der jurist. Begriffe an die neuen Wirtschaftsformen vorausgesetzt; die strafrechtliche Verbotspolitik wird als ebenso unberechtigt wie unwirksam erwiesen.

Samson-Himmelstiern, Osk. v., präventive Versicherungspolitik (m. besond. Berücksicht. der Feuerversicherg.). (54 S.) 8⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 1.—

Sitzungsprotokolle des ständigen Arbeitsbeirates. 1903. (14—16. Sitzg.) Hrsg. vom k. k. arbeitsstatist. Amt. (IX, 529 S.) Lex. 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 2.—

Statistik, Berliner, hrsg. vom statist. Amt der Stadt Berlin. 2 Heft. Die Ergebnisse der Grundstücks- u. Wohnungsaufnahmen im J. 1900 in Berlin u. den Nachbargemeinden, die seit 1900 in Berlin alljährlich leerstehenden Wohnungen u. entstand. Neubauten. (V, 85 S. m. 1 Taf.) Lex. 8⁰. Berlin, P. Stankiewicz. 3.—

— des Deutschen Reichs. Hrsg. vom kaiserl. statist. Amt. Neue Folge. 146. Bd. Kriminalstatistik f. d. J. 1901. Bearb. im Reichs-Justizamt u. im kaiserl. statist. Amt. (II, 128, 77 u. 339 S. m. 5 farb. Taf.) — 155. Bd. Kriminalstatistik f. d. J. 1902. Tabellenwerk. II, 12 u. 411 S.) Für vollständig. 4⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. Je 10.—

— österreichische. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentralkommission. 66. Bd. IX. Heft. Berufsstatistik nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 31. XII. 1900 in den im Reichsrat vertret. Königr. u. L. 9. Heft. Mähren. (V, 131 S.) gr. 4⁰. Wien, (C. Gerolds Sohn). 5.50

— — 66. Bd. XII. Heft. Berufsstatistik nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 31. XII. 1900 in den im Reichsrat vertret. Königr. u. L. 12. Heft. Bukowina u. Dalmatien. (V, 107 S.) gr. 4⁰. Ebd. 4.50

Statistik, österreichische. Herausgeg. v. d. k. k. statist. Zentralkommission. 70. Bd. III. Heft. Statistik der Unterrichtsanstalten f. d. J. 1900/1901. (II, II, XXXIV, 258 S.) gr. 4°. Wien, (C. Geroldε Sohn). 7.60

— — 71. Bd. 1. Heft. Ergebnisse der Zivilrechtspflege in den J. 1900 u. 1901. 1. Heft der „Statistik der Rechtspflege" in den im Reichsrat vertret. Königr. u. L. f. die J. 1900 u. 1901. (II, LXIX, 193 S.) gr. 4°. Ebd. 8.—

Stoepel, Karl Thdr., die deutsche Kaliindustrie u. das Kalisyndikat. Eine volks- u. staatswirtschaftl. Studie. (VIII, 329 S. m. 3 Kartenskizzen.) Lex. 8°. Halle, Tausch & Grosse. 12.—

Studien, Züricher, volkswirtsch. Hrsg. v. Heinr. Herkner. 5. Heft. Anrooy, Josephine van, die Hausindustrie in der schweiz. Seidenstoffweberei. (192 S.) gr. 8°. Zürich, E. Raschers Erben. 2.80

Tille, Alex., die Preispolitik der staatlichen Saarkohlengruben 1892 bis 1903. [S.-A.] (III, 59 S.) Lex. 8°. (S.W.-deutsche Wirtschaftsfragen, 4. Heft.) Saarbrücken, Hecker. 1.—

Zeitfragen, volkswirtschaftliche. Vorträge u. Abhandlgn., hrsg. v. der volksw. Ges. in Berlin. 204. u. 205. Heft. Dietzel, Heinr., Vergeltungszölle. (60 S.) (26. Jahrg., 4. u. 5. Heft.) gr. 8°. Berlin, L. Simion Nf. 2.—

VIII. Sozialwissenschaften.

Arbeiterversicherung, die deutsche, als soziale Einrichtung. Im Auftrage des Reichs-Versicherungsamts dargestellt f. die Weltausstellg. in St. Louis 1904. 5. Heft. Zahn, Frdr., Arbeiterversicherung u. Volkswirtschaft. (36 S.) gr. 8°. Berlin, A. Asher & Co. —.35

Aus der Frauenwelt. Eine Auswahl v. Beiträgen der Köln. Volkszeitg., hrsg. v. Frau Adele Sieger. (333 S.) 8°. Köln, J. P. Bachem. Geb. 3.—

Bazille, Wilh., u *Rhard. Köstlin*, das Invalidenversicherungsgesetz. Eine gemeinverständl. Belehrg. üb. Pflichten u. Rechte der Arbeitgeber u. der Versicherten. (VIII, 196 S.) 8°. Grunewald-Berlin, A. Troschel. 2.—; geb. 3.—

Ergebnisse der Arbeitsvermittelung in Oesterreich im J. 1903. [S.-A.] (44 S.) Lex. 8°. Wien, A. Hölder. 1.—

Fortschritt, sozialer. Hefte u. Flugschriften f. Volkswirtschaft u. Sozialpolitik. Nr. 21. Pfannkuche, freie öffentliche Bibliotheken u. Lesehallen. 2. Taus. (16 S.) — Nr. 22. Ostwald, Hans, die deutschen Herbergen. (16 S.) — Nr. 23. Schreiber, Adele, Settlements. (Ein Weg zum sozialen Verständnis.) (16 S.) 8°. Leipzig, F. Dietrich. Je —.15; f. die Reihe v. 10 Heften 1.20

Hefte der freien kirchlich-sozialen Konferenz. 29. Heft. Weber, die Förderung der kirchlich-sozialen Bestrebungen durch die preussische Generalsynode. (71 S.) 8°. Berlin, Vaterländ. Verlags- u. Kunstanstalt. —.50

Jagwitz, F. v., soziale Gesetzgebung u. Sozialdemokratie. 1. Tl. Arbeiterversicherung u. Arbeiterorganisationen. (VIII, 185 S.) gr. 8°. Berlin, A. W. Hayns Erben. 3.50

Kolb, Alfr., als Arbeiter in Amerika. Unter deutsch-amerikan. Grossstadt-Proletariern. 2. Aufl. (II, 141 S.) gr. 8°. Berlin, K. Siegismund. 3.—

Marburg, Gust., soziale Reformen. (47 S.) 8°. Wien, Stähelin & Lauenstein. 1.—

Mieck, P., die Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen der industriellen Unternehmer in den preuss. Prov. Rheinland u. Westfalen u. ihre wirtschaftl. u. soziale Bedeutung. (V, 223 S.) gr. 8°. Berlin, C. Heymann. 4.—

Molsberger, Klara, wie erziehen wir unsere Töchter zur sozialen Arbeit? (47 S.) gr. 8°. Köln, J. P. Bachem. —.80

Müller, Aug., Arbeitersekretariate u. Arbeiterversicherung in Deutschland. (184 S.) gr. 8°. München, G. Birk & Co. 3.—

Romacker, G., die Reichsversicherung. Umbau u. Ausbau der Arbeiterversicherg. u. Vorschläge zur Errichtg. e. Reichsversicherg. (13 S.) 8°. Grunewald-Berlin, A. Troschel. —.30

Sammlung amtlicher Veröffentlichungen aus dem Reichs- u. Staatsanzeiger. Nr. 38. Entwurf e. preussischen Gesetzes zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse nebst Begründung. (64 S. m. 1 Tab.) gr. 8°. Berlin, C. Heymann. 1.—

Singer, *Karl*, soziale Fürsorge, der Weg zum Wohltun. (XXIV, 266 S.) gr. 8⁰. München, R. Oldenbourg. 4.—

Zacher, die Arbeiterversicherung im Auslande. Heft 3a. Die Arbeiterversicherung in Norwegen. 1. Nachtrag zu Heft III. (113 S.) Lex. 8⁰. Grunewald-Berlin, A. Troschel. 3.60

Dissertationen.

Dieselben sind von der Zentralstelle für Dissertationen u. Programme von der Buchhandlung **Gustav Fock**, Gesellschaft m. b. H., in **Leipzig** direkt oder durch Vermittlung einer Buchhandlung zu beziehen.

Ahrens, *G.*, die Rechtsstellung der Kinder aus nichtigen Ehen nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Leipzig 1903. VIII, 34 S. 8⁰.

Bagel, *O.*, die Mitwirkung des Gläubigers bei der Erfüllung eines Schuldverhältnisses. Diss. Leipzig 1903. 89 S. 8⁰.

Becker, *O.*, Deutschlands Kohlenhandel. Diss. Tübingen 1903. III, 101 S. 8⁰.

Creuzbauer, *A.*, die Versorgung Münchens mit Mehl und Brot. Diss. München 1903. 66 S. 8⁰,

Deutsch, *P.*, die Anwaltschaft in Italien vom 8.—12. Jahrhundert, von der Fränkischen Herrschaft bis zur Wiedergeburt des römischen Rechts. Diss. Leipzig 1903. XII, 93 S. 8⁰.

Dummer, *U.*, die Voraussetzungen der Kollationspflicht. Diss. Greifswald 1904. 100 S. 8⁰.

Facilides, *A. F.*, das Aktien-Recht und der Kauf eines solchen. Diss. Leipzig 1903. 60 S. 8⁰.

Ferber, *K.*, die hamburgischen Lotsenordnungen. Progr. Cuxhaven 1904. 32 S. 4⁰.

Gerbing, *W.*, die Pässe des Thüringerwaldes in ihrer Bedeutung für den innerdeutschen Verkehr und das deutsche Strassennetz. Diss. Halle 1904. 58 S. u. 1 Karte. 8⁰.

Goldschmidt, *J.*, die Revision gegen Schwurgerichtsurteile nach der deutschen Strafprozessordnung. Diss. Würzburg 1903. 68 S. 8⁰.

Graubner, *M.*, das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht nach dem Handelsgesetzbuch vom 10. Mai 1897. Diss. Leipzig 1903. VIII, 68 S. 8⁰.

Hartmann, *K.*, die Grundstücksgesamthypothek in der Zwangsversteigerg. Diss. Leipzig 1903. VIII, 55 S. 8⁰.

Heck, *P.*, die Verwaltung des Hauskindervermögens durch den Vater als Inhaber der elterlichen Gewalt (nach dem bürgerlichen Gesetzbuche). Diss. Leipzig 1903. IX, 87 S. 8⁰.

Hoss, *M.*, die Flugblätterpolizei in Deutschland mit besonderer Berücksichtigung Württembergs. Diss. Tübingen 1903. 66 S. 8⁰.

Hummel, *J.*, die Konvaleszenz und Evaneszenz der Rechtsgeschäfte im Bürgerlichen Gesetzbuche für das Deutsche Reich. Diss. Leipzig 1903. XII, 103 S. 8⁰.

Junkermann, *M.*, die Wirkungen der Kraftloserklärung einer Schuldverschreibung auf den Inhaber nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche und der Reichs-Civilprozessordnung. Diss. Freiberg 1903. 68 S. 8⁰.

Klug, *A.*, die Annahme eines unehelichen Kindes an Kindesstatt durch seinen Vater oder seine Mutter nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch für das Deutsche Reich. Diss. Greifswald 1904. 35 S. 8⁰.

Kornfeld, *H.*, die Voraussetzungen des Gläubigerverzuges nach gemeinem Recht und dem B. G. B. Diss. Rostock 1903. 63 S. 8⁰.

Lang, *A.*, die Nebenleistungsaktiengesellschaft (H. G. B. § 212). Diss. Leipzig, 1903. VIII, 44 S. 8⁰.

Leuthold, *J.*, die passive Solidarität im schweizerischen Obligationenrecht. Diss. Leipzig 1903. XI, 129 S. 8⁰.

Lueg, *W.*, das Eintrittsrecht in die Rechte des befriedigten Gläubigers nach Bürgerlichem Gesetzbuch. Diss. Heidelberg 1904. 44 S. 8⁰.

Mende, *C.*, der Abholungsanspruch des Besitzers mit Berücksichtigung der actio ad exhibendum. Diss. Leipzig 1903. 37 S. 8⁰.

Müller, *E.*, der nicht rechtsfähige Verein als Beklagter im Zivilprozess. Diss. Rostock 1903. 32 S. 8⁰.

Nast, *L.*, das Chikaneverbot im B.-G.-G. Diss. Rostock 1903. 85 S. 8⁰.
Opitz, *E.*, die Arten des Rustikalbesitzes und die Laudemien und Markgroschen in Schlesien. Diss. Breslau 1904. 39 S. 8⁰.
Paschke, *E.*, die Rechtsgültigkeit der Eisenbahn-Verkehrsordnung vom 26. Oktober 1899. Diss. Leipzig 1903. VIII, 65 S. 8⁰.
Pinzger, *W.*, die Schuldenhaftung des Erwerbers eines Handelsgeschäfts. Diss. Leipzig 1903. XI, 69 S. 8⁰.
Rheinstein, *R.*, zur Lehre von der Zwangsversteigerung auf Antrag des Miterben. Diss. Greifswald 1904. 42 S. 8⁰.
Roehrig, *A.*, Notwehr und Notstand im Bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Leipzig 1902. X, 60 S. 8⁰.
Schmittmann, *H.*, die rechtliche Natur der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften. Diss. Leipzig 1903. VIII, 55 S. 8⁰.
Seidler, *P.*, die Sicherungsübereignung. Diss. Jena 1904. 55 S. 8⁰.
Taube v. d. Issen, *O. v.*, Gab und giebt es eine Nachfolge in den Besitz, und welchen Unterschied machte und macht es, ob der Besitz durch Nachfolge erlangt ist oder nicht? Diss. Leipzig 1902. X, 85 S. 8⁰.
Tumpowsky, *A.*, der Mängelanspruch des Mieters nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch für das Deutsche Reich. Diss. Leipzig 1902. VIII, 117 S. 8⁰.
Uhrmeister, *H.*, die Betriebsüberschüsse der Konsumgenossenschaften. Diss. Freiburg 1903. 172 S. 8⁰.
Vervier, Wesen und Wirkung der Vormerkung. Diss. Würzburg 1903. 103 S. 8⁰.
Wagner, *K.*, das Ungeld in den schwäbischen Städten bis zur zweiten Hälfte des vierzehnten Jahrhunderts. Diss. Marburg 1903. 120 S. 8⁰.

Anzeigen.

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

Internationale Revue
über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften
nebst Referaten
über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

X. Jahrgang. 15. November 1904. **No. 11.**

Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich. Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von Referendar Meyer.

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

Zu § 288 StrGB. verhält sich das Unteil des R.-G. v. 22. IV. 04:

Für die Annahme, das die Zwangsvollstreckung drohte, genügt es — vergl. Entsch. des R.-G. in Strafsachen Bd. 31, S. 22. (24) und die dort angezogenen Entscheidungen —, dass nach den besonderen Umständen des Falles objektiv die Zwangsvollstreckung sich als nahe bevorstehend darstellt. Wenn nun auch hiervon in einem Falle, wo der Gläubiger die Verhältnisse seines Schuldners völlig überschaut und richtig würdigt, füglich so lange nicht die Rede sein kann, als der Gläubiger selbst noch unentschlossen ist, ob er gegen den Schuldner mit prozessualen Zwangsmassregeln vorgehen soll oder nicht, so liegen doch, wie Entscheidungen in Strafsachen Bd. 23, S. 177 gezeigt, die Verhältnisse da anders, wo dem Gläubiger die wahre Lage des Schuldners verborgen ist, wo aber feststeht, nicht nur dass ersterer, sobald er sie kennen lernt, ohne Zögern prozessuale Zwangsmittel zur Anwendung bringen wird, sondern auch, dass eine alsbaldige Aufklärung des Gläubigers über die Verhältnisse des Schuldners mit Sicherheit in Aussicht steht. In einem solchen Falle kann ohne Rechtsirrtum die Zwangsvollstreckung zu einer Zeit als nahe bevorstehend angesehen werden, wo der Gläubiger selbst den Entschluss, gegen den Schuldner vorzugehen, noch nicht gefasst hat.

Jur. Wochenschr. 33, No. 58—60.

Vermögensbeschädigung beim Betruge: Rechtsgeschäft gegen die guten Sitten. StGB. § 263. BGB. § 138. Urt. d. R.-G. v. 18. XII. 03.

Aus den Gründen:

Der Angekl. besass ein im angefochtenen Urteile als Medaille bezeichnetes blankes Metallstück. Er spiegelte dem Arbeiter M. vor, es sei ein Zwanzigmarkstück und von ihm gefunden worden. Er erklärte, er wolle den Fund nicht abgeben und dem M., damit dieser ihn nicht verrate, einen Teil des gefundenen Geldes zuwenden; er werde ihm die 20 M. gegen Herausgabe von 12 M. überlassen. M. hielt die Medaille für ein Zwanzigmarkstück, glaubte, dass der Angeklagte es gefunden habe, ging auf dessen Vorschlag ein und gab ihm von seinem Gelde zunächst 8—10 M.

Die auf diese Feststellungen gegründete Verurteilung wegen Betrugs ist nicht aufrecht zu erhalten.

M. beging keine Hehlerei an der Medaille, weil diese, wie dem Urteil zu entnehmen ist, vom Angeklagten nicht erweislich durch eine strafbare Handlung erlangt war. Ihr Erwerb durch M. war keine strafbare Handlung und verstiess gegen kein gesetzliches Verbot (vgl. § 134 BGB.'s). Aber M. hielt das Metallstück für eine Sache, welche von dem Angeklagten mittels Unterschlagung erlangt war, und er brachte es seines Vorteils wegen an sich; er glaubte eine Handlung zu begehen, welche den Tatbestand der Hehlerei nach § 259 StGB.'s erfüllte, er wollte das Recht des vermeintlichen Eigentümers missachten, um sich dadurch zu bereichern. Deshalb beging er einen Verstoss gegen die guten Sitten. Der Angekl. andrerseits erweckte den Anschein, als habe er eine Unterschlagung begangen; er erregte die Neigung des M., sich auf dem Wege einer strafbaren Handlung einen Gewinn zu verschaffen; er brachte unter Ausnutzung dieser unsittlichen Neigung das beabsichtigte Geschäft zustande. Auch ihm fällt daher ein Verstoss gegen die guten Sitten zur Last. Das Geschäft über die Medaille war mithin nach § 138 BGB.'s nichtig.

Aus diesem Grunde enthielt im Sinne des § 263 StGB.'s die Hingabe der 8—10 M. keine Beschädigung des Vermögens des M. Denn in sein rechtlich geschütztes Vermögen ist nicht eingegriffen. Was er zur Erfüllung des nichtigen Geschäfts gezahlt hat, kann er nicht zurückfordern (§ 817 BGB.'s). Vgl. Entsch. des R.-G.'s in Strafsachen Bd. 19, S. 186, Bd. 21, S. 161, Bd. 36, S. 334.

Entscheid. d. R.-G.'s in Strafs. Bd. 37, S. 30.

Anzeige eines Gemeindevorstehers keine öffentliche Urkunde. Urt. d. R.-G. v. 13. V. 04.

Angekl. hatte auf den Namen des Gemeindevorstehers zu W. eine Anzeige an den Kreisausschuss fälschlich angefertigt, worin mitgeteilt wird, dass der Besitzer eines Grundstücks die Dorfstrasse durch Zäune verschmälert habe. Das R.-G. hob die Verurteilung wegen fälschlicher Anfertigung einer öffentlichen Urkunde auf. Um eine solche anzunehmen, sei erforderlich, dass die Urkunde den in §§ 415, 417, 418 ZPO. erwähnten Voraussetzungen entspräche; der von der Strafkammer inbezug genommene § 88 Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 sei nicht geeignet, die Annahme, dass eine solche Anzeige eine öffentliche Urkunde sei, zu begründen. Aus der Befugnis oder Verpflichtung des Gemeindevorstandes zur Anzeigeerstattung könne die Amtsbefugnis des Gemeindevorstandes nicht hergeleitet werden, eine für und gegen jedermann beweisende Urkunde darüber aufzunehmen, dass von irgend jemandem eine Schmälerung des Gemeindeeigentums (der Dorfstrasse) erfolgt sei. In der neuen Verhandlung sei zu prüfen, ob eine beweiserhebliche Privaturkunde vorliege.

Dtsche. Jur.-Ztg. IX, No. (?), S. 947.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

1. *Ist die Vereinbarung, dass ein Grundstück nur an Käufer deutscher Nationalität veräussert werden dürfe, rechtlich zulässig?*
2. *Verstösst sie schlechtweg dann gegen § 1136 BGB., wenn in demselben Vertrage dem Veräusserer für rückständiges Kaufgeld eine Hypothek bestellt wird? BGB. §§ 137, 138, 339, Satz 2, 1136.* Urt. d. R.-G. v. 6. VI. 03 i. S. St. (Bekl.) w. A.-Ges. B. (Kl.).

Der Bekl. kaufte durch notariellen Vertrag v. 14. VII. 02 von der Klägerin ein im Kreise Rosenberg in Westpreussen gelegenes Gut und verpflichtet sich in dem Vertrage unter einer sofort fälligen, an die Verkäuferin zu entrichtenden Konventionalstrafe von 10000 M.,

bei einen Verkaufe des Gutes im ganzen oder parzellenweise nur an Käufer deutscher Nationalität zu verkaufen.

Er sollte dann dieser Verpflichtung dadurch zuwidergehandelt und die Konventionalstrafe verwirkt haben, dass er das Gut, wie unstreitig war, im August 1902 an einen Rittergutsbesitzer polnischer Abkunft weiterveräussert hatte. Die Klägerin verlangte Verurteilung zur Zahlung der Konventionalstrafe von 10000 M. nebst Zinsen seit dem 18. September 1902. Dementsprechend wurde der Beklagte in den vorderen Instanzen verurteilt. Seine Revision ist zurückgewiesen worden.

Aus den Gründen:

. . . „Der Berufungsrichter hat die zwischen den Parteien getroffene Vertragsbestimmung, inhalts deren der Beklagte sich verpflichtet hat, bei einem Verkaufe des Gutes . . . „nur an Käufer deutscher Nationalität" zu verkaufen, dahin ausgelegt, dass beide Vertragsteile unter der deutschen Nationalität nicht die Staats- oder Reichsangehörigkeit gemeint haben, sondern dass damit der Verkauf an solche Personen hat ausgeschlossen werden sollen, die von polnischer Abstammung sind und in Anknüpfung an ihre Abstammung den deutschfeindlichen Bestrebungen des Polentums huldigen. Diese Auslegung ist eingehend begründet und kann von der Revision mit Erfolg nicht angefochten werden; ob — wie sie geltend macht — der Kreis Rosenberg niemals zu dem vormaligen Königreich Polen gehört hat, ist für die Auslegung völlig unerheblich. Der Berufungsrichter hat ferner festgestellt, dass der Käufer des Gutes . . . von polnischer Abstammung ist und denjenigen Kreisen zugehört, in denen die deutschfeindlichen Gesinnungen des Polentums gepflegt werden. Auch diese Feststellung, die übrigens auf tatsächlichem Gebiete liegt, ist hinreichend begründet; sie wird auch von der Revision nicht beanstandet. Die rechtlichen Bedenken aber, welche die Revision anregt, sind begründet. Das eine Vertragsbestimmung des Inhaltes, wie sie nach der Auslegung des Berufungsrichters hier vorliegt, gegen die guten Sitten verstosse und deshalb nach § 138 Abs. 1 BGB. nichtig sei, ist nicht anzuerkennen . . . Und wenn die Revision ferner den § 339, Satz 2 BGB. als verletzt bezeichnet, so geht auch diese Rüge fehl. Gerade die Gegenüberstellung der beiden Sätze in § 339 ergibt, dass, wenn die geschuldete Leistung in einem Unterlassen besteht, die Strafe mit der Zuwiderhandlung verwirkt ist ohne Rücksicht darauf, ob den Schuldner ein Verschulden trifft, oder nicht. Vgl. Plank BGB. Bd. 2, Bem. 2 zu § 339.

Aber auch wenn man mit der Revision das Gegenteil annehmen wollte, so hat doch der Berufungsrichter ein Verschulden des Beklagten bereits festgestellt; es ist zutreffend darin gefunden worden, dass für den Beklagten schon der Name seines Abnehmers . . . genügende Veranlassung sein musste, sich darüber zu vergewissern, ob er mit einem Verkaufe an ihn gegen das Vertragsverbot verstosse.

Endlich hat die Revision auch ihre Berufung auf die §§ 137, 1136 BGB. aufrecht erhalten. Aber auch diese Vorschriften stehen ihr nicht zur Seite. Allerdings wird die Meinung vertreten, dass es zur Anwendung des § 1136 BGB. schlechthin genüge, wenn der Eigentümer demjenigen, dem gegenüber er die dort erwähnte Verpflichtung eingeht, in demselben Vertrage eine Hypothek (z. B. für rückständiges Kaufgeld) bestellt, weil dann die Voraussetzung, von der das Gesetz ausgeht, dass nämlich die Vereinbarung mit dem Gläubiger, getroffen sei, vorliege.

Vgl. Biermann, Sachenrecht des BGB., 2. Aufl., S. 334; Maenner, das Recht der Grundst. § 72, Anm. 3, S. 329; Boehm, Grundbuchrecht S. 187.

Aber dies geht über Absicht und Zweck des Gesetzes hinaus. Das Gesetz will einer Vereinbarung, durch die dem dinglichen Rechte des Gläubigers eine das gebotene Mass überschreitende Erweiterung gegeben werden würde, die Rechtsgültigkeit versagen. Es verlangt daher eine Vereinbarung, „durch die sich der Eigentümer dem Gläubiger gegenüber verpflichtet", und bringt damit zum Ausdrucke, dass die Vereinbarung im Hinblick auf das dingliche Recht getroffen worden sein muss, d. h. also so, dass durch sie dem Gläubiger

in dieser seiner Eigenschaft eine besondere Befugnis verliehen werden soll. Diese Voraussetzung wird durch den zufälligen Umstand, dass in demselben Vertrage, in welchem die Vereinbarung getroffen ist, auch das Gläubigerrecht begründet, z. B. eine Hypothek für rückständiges Kaufgeld bestellt wird, noch nicht erfüllt. Es müsste irgend ein Umstand hinzukommen, der die Beziehung der Abrede auf das Gläubigerrecht ersichtlich machte, also erkennen liesse, dass die Vereinbarung nicht getroffen sein würde, wenn nicht der andere Teil zugleich Gläubiger des sich verpflichtenden Eigentümers werden sollte. Von diesem richtigen Gesichtspunkte aus, der auch in der Literatur Anerkennung gefunden hat, . . . hat der Ber.-Richter die Sachlage beurteilt, und hervorgehoben, dass sich im vorliegenden Falle eine solche Beziehung der Vereinbarung zu der Kaufgelderhypothek der Klägerin nicht finden lasse, dass sie vielmehr durch die von der Klägerin bei ihrer Geschäftsführung verfolgten Ziele geradezu ausgeschlossen werde. Dass dann aber auch von einer Verletzung des § 137 BGB. nicht die Rede sein kann, ergibt sich aus Satz 2 dieser Vorschrift, wonach die Vereinbarung zwischen den Parteien als für sie obligatorisch wirksam bestehen bleibt. Entsch. d. R.-G. in Zivils. 55, S. 78.

Zu § 130 BGB. verhält sich das Urt. d. R.-G. v. 13. VII. 04: *Eine verspätet zugegangene Willenserklärung kann unter Umständen als rechtzeitig zugegangen gelten.*

Als Umstände, die diesen Erfolg haben könnten, kommen nur solche inbetracht, die sich in der Person des Adressaten ereignet haben, wobei jedoch nicht ganz ausser acht gelassen werden darf, dass das Gesetz (§ 199 BGB.) beim Vorliegen anderer Umstände diese Fiktion aufstellt. Dergleichen Umstände, die in der Person des Adressaten ihren Grund haben, können durch Arglist, durch Verschulden oder durch Zufall herbeigeführt sein. Für den Fall der Arglist muss die Fiktion der Rechtzeitigkeit des Zugehens für begründet erachtet werden. Nach den §§ 162 und 815 BGB. gelten eine Bedingung und ein mit einer Leistung bezweckter Erfolg als eingetreten, wenn der Eintritt wider Treu und Glauben vereitelt ist. Diese Bestimmungen sind nicht Ausnahmevorschriften sondern Einzelanwendungen des das BGB. beherrschenden Grundsatzes von Treu und Glauben. Ihre entsprechende Anwendung auf Fälle der vorliegenden Art ist danach nicht ausgeschlossen, sondern geboten. Für den Fall des Verschuldens passen jene Anwendungsfälle des allgemeinen Grundsatzes von Treu und Glauben nicht, aber der Grundsatz ist eben auf jene Anwendungsfälle nicht beschränkt, sondern beherrscht den ganzen rechtsgeschäftlichen Verkehr. Wer die Verspätung des Zuganges einer für ihn bestimmten Willenserklärung verschuldet hat, hat dadurch freilich nicht gegen Treu und Glauben verstossen, wohl aber handelt er gegen Treu und Glauben, wenn er aus seinem Verschulden zum Nachteil des andern einen Vorteil herleiten will. Ein Verschulden des Adressaten liegt aber vor, da er damit rechnen musste, dass der Gegner ihm seine Erklärung durch einen eingeschriebenen Brief senden würde, und er keine Sorge dafür getragen hatte, dass der Brief rechtzeitig an ihn bestellt werden konnte. „Das Recht." VIII, Nr. 19, S. 502.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

In der Angelegenheit bez. Verstaatlichung der Bergwerksgesellschaft Hibernia verhält sich zu *§ 254 HGB.* der Beschl. des Kammergerichts v. 15. X. 04:

Zur Entscheidung steht die Frage, ob das Verlangen gerechtfertigt ist, den Antrag auf Aufhebung des früher gefassten Kapitalserhöhungsbeschlusses auf die Tagesordnung der neuen Generalversammlung zu setzen. Das Verlangen wäre ungerechtfertigt und zurückzuweisen, wenn es die Vornahme einer rechtswidrigen Handlung bezweckte, denn zur Erreichung eines solchen Zieles darf das Gericht nicht mitwirken. In welcher Weise aber die Annahme des Antrages die Interessen der verschiedenen Gruppen der Aktionäre berührt und welchen Interessen vom wirtschaftlichen Standpunkt aus der Vorzug gebührt, muss ausser betracht bleiben. Verfolgen die Antragsteller, wie das Landgericht annimmt, einen erlaubten Zweck mit erlaubten Mitteln, so darf das Gericht ihrem Verlangen nicht deswegen entgegentreten, weil es von allgemeinen Interessen aus ihre

Interessen für nicht so berücksichtigenswert erachtet, wie die der Gegenpartei. Der Umfang, in dem die Interessen der einzelnen Aktionäre zu berücksichtigen sind, wird für solche Fälle durch das Gesetz und den Gesellschaftsvertrag bestimmt. Diejenigen Aktionäre, welche von der Annahme eines Antrags eine Schädigung ihrer Interessen besorgen, können durch Ausübung ihres Stimmrechts und auf jede sonstige erlaubte Art die Annahme zu verhindern suchen. Gelingt ihnen dies aber nicht, so ist der ordnungsmässig zustande gekommene Beschluss auch für sie bindend, ohne Unterschied, ob er vom wirtschaftlichen Standpunkt aus erwünscht ist oder nicht. Daraus folgt, dass das Verlangen, einen Antrag der Generalversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen, nicht um deswillen für ungerechtfertigt erklärt und zurückgewiesen werden darf, weil vom wirtschaftlichen Standpunkt aus die Interessen der Gegner des Antrages schwerer ins Gewicht fielen als die der Antragsteller und die Ablehnung des Antrages erwünschter sei als die Annahme. Die Abänderung des amtsgerichtlichen Entschlusses aus diesem Grunde verstösst gegen das Wesen der Aktiengesellschaft und beruht daher auf Gesetzesverletzung.

Die angefochtene Entscheidung führt ferner aus, die Dresdener Bank habe den Kapitalserhöhungsbeschluss im Wege der Klage angefochten. Es sei nicht angemessen, wenn durch Vermehrung ihrer Machtmittel durch Ankauf von Aktien die eine Partei auf die andere einen Druck auszuüben bestrebt sei, um zu erreichen, was sie ihrer Meinung nach im Klagewege erreichen könne. Es sei auch nicht richtig, dass der Entscheidung des Prozesses durch eine erneute Beschlussfassung vorgegriffen werde. Diese Erwägungen sind gleichfalls unzutreffend. Die Anfechtungsklage setzt voraus, dass der Beschluss der Generalversammlung wegen Verletzung des Gesetzes oder des Gesellschaftsvertrages nichtig ist HGB. (§§ 271.) Wird der Beschluss durch einen neuen Beschluss der Generalversammlung wieder aufgehoben, so wird er auch für den Fall für die Zukunft beseitigt, dass er giltig ist. Der Entscheidung der Frage, ob der Beschluss giltig oder nichtig, d. h. von Anfang an ungiltig ist, wird durch den Aufhebungsbeschluss nicht vorgegriffen. Keinesfalls ist ersichtlich, inwiefern das Verlangen den Antrag auf Aufhebung der Generalversammlung zur Verhandlung und Beschlussfassung zu unterbreiten, deshalb ungerechtfertigt sein soll, weil der Antragsteller den aufzuhebenden Beschluss für nichtig hält und angefochten hat. Der Ankauf von Aktien stellt keine ungesetzliche oder unsittliche Handlung dar. Der Machtzuwuchs, den der Käufer dadurch in den Angelegenheiten der Gesellschaft erlangt, ist eine auf dem Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag beruhende Folge des Erwerbs der Aktien. Das Bestreben der Antragsteller, auf diesem Wege die Mehrheit in der Generalversammlung, in der die Beschlussfassung stattfinden soll, zu erhalten, kann nicht gegen sondern nur für ihr Begehen sprechen. Der Beschluss über die Erhöhung des Grundkapitals kann an sich unbedenklich durch einen neuen Beschluss der Generalversammlung wieder aufgehoben werden. Der Vorstand erachtet diese Aufhebung auch nur deshalb für unzulässig, weil er einen Begebungsvertrag über die neuen Aktien abgeschlossen habe. Aber selbst wenn in einer Aufhebung des Kapitalserhöhungsbeschlusses eine mindestens zum Schadensersatz verpflichtende Verletzung der durch den Begebungsvertrag begründeten Rechte zu erblicken sein sollte, so ist doch immerhin die tatsächliche und rechtliche Möglichkeit einer Beseitigung dieser Rechte durch einen zwischen der Gesellschaft und den Aktienzeichnern zu schliessenden Vertrag vorhanden. Das Zustandekommen einer derartigen Vereinbarung erscheint umsoweniger ausgeschlossen, als der Ausgang des Anfechtungsprozesses, selbst nachdem in erster Instanz die Klage abgewiesen worden ist, bei der Zweifelhaftigkeit der inbetracht kommenden Fragen ungewiss bleibt, und als die Antragsteller durch Vorlegung von Bescheinigungen nachgewiesen haben, dass sie mehr als die Hälfte des gesamten gegenwärtigen Grundkapitals vertreten, ihnen mithin ein massgebender Einfluss auf die Angelegenheiten der Gesellschaft nicht vorenthalten werden kann.

Kann aber von der Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals Abstand genommen werden, ohne dass dies notwendig zu unerlaubten Handlungen oder Unterlassungen führen muss, so ist der vom Vorstand der Gesellschaft erhobene Einwand hinfällig und das Verlangen der Antragsteller, die Aufhebung des Beschlusses der Generalversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen, als berechtigt anzuerkennen. Dtsche. Jur.-Ztg. IX, No. 21, S. 1024.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Teilnahme von Frauen an Versammlungen. Urt. des preuss. Ob.-Ver.-Ger. vom 12. IV. 04:

Nach § 8 des Vereinsgesetzes sind Vereine, die bezwecken, politische Gegenstände „in Versammlungen" zu erörtern, gewissen Beschränkungen unterworfen. Das Gesetz spricht nicht von Vereinen, die die Erörterung politischer Gegenstände in ihren Versammlungen bezwecken. Daher werden auch Vereine betroffen, von denen die Erörterung politischer Gegenstände in anderen Versammlungen bezweckt wird. Nun ist allerdings das Verbot, dass Frauen den Versammlungen beiwohnen, nach § 8 Abs. 3 des Vereinsgesetzes nur für die Versammlungen „solcher politischen Vereine" gegeben. Es bezieht sich das Verbot der Anwesenheit von Frauen also nur auf Versammlungen der Vereine. Gemeint sind damit aber die von den Vereinen veranstalteten Versammlungen. Selbstverständlich kann sich das Verbot nicht bloss auf Versammlungen erstrecken, an denen ausschliesslich Vereinsmitglieder teilnehmen, denn damit wäre das Verbot ohne alle Bedeutung, weil die Versammlung bei Anwesenheit einer dem Vereine nicht angehörigen Frau nicht mehr ausschliesslich aus Vereinsmitgliedern besteht. . . . Der Gesetzgeber ging davon aus, dass es nicht der Beruf der Frauen sei, sich mit politischen Dingen zu befassen; darum wollte er sie von der Tätigkeit der politischen Vereine fernhalten. Die Tätigkeit der politischen Vereine entfaltet sich jedoch in allen von ihnen veranstalteten Versammlungen. Daher rechtfertigt sich die Annahme, das beabsichtigt gewesen ist, die Anwesenheit von Frauen bei allen von politischen Vereinen veranstalteten Versammlungen zu verbieten. Andernfalls würden ja die politischen Vereine durch die Art der von ihnen veranstalteten Versammlungen leicht das Verbot umgehen können. . . . Dtsche. Jur.-Ztg. IV, No. 20, S. 998.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen,

soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Barberet, J., les sociétés de secours mutuels. Commentaire de la loi du 1. Avr. 1898. (512 p.) 8⁰. Paris, Berger-Levrault. fr. 6.—

Bayerns Gesetze. 43 Bd. 4—7. Lfg. Bamberg, Buchners Verl. Je 1.—

Beiträge zur Rechtsgeschichte Tirols. Festschrift, hrsg. vom Ortsausschusse des 27. deutschen Juristentages. (Red. v. Wretschko.) (VII, 264 S.) 8⁰. Innsbruck, Wagner. 1.—

Bré, Ruth, Staatskinder od. Mutterrecht? Versuche zur Erlösg. aus dem sexuellen und wirtschaftl. Elend. (XII, 184 S.) 8⁰. Leipzig, Verlag der Monatsschrift f. Harnkrankheiten etc. 2.—

Brill, Carl, ein Ehescheidungs-Prozess od. Wichtige Streitfragen auf dem Grenzgebiet der Heilkunde und der Rechtswissenschaft. (68 u. 14 S.) gr. 8⁰. Magdeburg, (A. Rathke). 1.—

Gesetze üb. das Hebammenwesen im Herzogt. Anhalt vom 15. III. 1889 u. 25. III. 1904, m. e. Anh. üb. die Satzg. d. anhalt. Hebammen-Pensions- u. Unterstützungskasse vom 9. VI. 1904. (22 S.) kl. 8⁰. Dessau, C. Dünnhaupt. —.30

Gesetz-Sammlung f. d. königl. preussischen Staaten. Hauptregister 1884—1903. (655 S.) Lex. 8⁰. Berlin, (Puttkammer & Mühlbrecht). 4.—

Grotefend, G. A., Gesetzgebgs.-Material. 1904. 2—7. Heft. Düsseldorf, Schwann. 6.—

— Gesetz-Sammlg. 1806—1903. 4. Aufl. 61—70. Lfg. Ebd. 7.50

Jahrbuch f. Gesetzgebg. etc. im Deutschen Reich. 28. Jahrg. 3. Heft Leipzig Duncker & Humblot. 7.20

Juristentage, dem XXVII. deutschen. Sonderabdr. a. No. 36—38 d. Allgem. österreich. Gerichts-Zeitg. (170 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 3.—; geb. 4.—

Kollrack, Herm., Beamte u. Offiziere a. D., Pensionäre. Wegweiser u. Ratgeber f. Zivil-, Militär- u. Privat-Beamte aller Behörden u. Institute, versorgungs- u. nichtversorgungsberecht. Offiziere, Tätigkeit im ausserdienstl. bezw. Pensions-Verhältnis nebst Versorgungs-Nachweis f. die Familienmitglieder. (VIII, 113 S.) 8⁰. Drossen, O. Teuffel. 1.50

Kuhlenbeck, Ludw., natürliche Grundlagen des Rechts u. d. Politik. Ein Beitrag zur rechtsphilosoph. u. krit. Würdigg. d. sog. Deszendenztheorie. (VI, 244 S.) Lex. 8⁰. Eisenach, Thüring. Verlagsanstalt. 5.—; geb. 7.—

Kulemann, W., die Eidesfrage. (IV, 114 S.) gr. 8⁰. Ebd. 1.50

Lebegotts Rechtsbücher f. Jedermann! No. 1. Rechtsbuch f. zahlungsunfähige Schuldner. (51 S.) 1.50. — No. 2. Rechtsbuch f. Eheleute. I. Tl. Vermögensrecht. (54 S.) —.80. — No. 3. Dasselbe. II. Tl. Die unglückl. Ehe. 1.50. 8⁰. Magdeburg, E. Lebegott.

Lehmann, Karl, die Rigspula. [A. d. Festschrift f. Jul. v. Amsberg.] (34 S.) gr. 8⁰. Rostock, Stiller. 2.—

Mohr, Mich., das Dorfgericht Schaidt. (55 S.) 8⁰. Speyer, (Jäger). 1.20

Neumann, Hugo, die öffentlich-rechtliche Stellung der Aerzte. (X, 138 S.) gr. 8⁰. Berlin, Struppe & Winckler. 3.—

Pachner-Eggenstorff, A. v., der österr. Zivilstaatsdienst. 2. Lfg. Wien, Manz. —.90

Rechtshandschriften, die, der Universitätsbibliothek in Innsbruck. [S.-A.] (41 S.) 8⁰. Innsbruck, Wagner. 50.—

Roth, Emil, wie erlangt man Anstellung im höheren Reichs- u. Staatsdienst? Zusammenstellung des Wissenswertesten üb. Schulbildg., Annahmebedinggn., Ausbildg., Anstellg., Gehaltsverhältnisse u. Aussichten im Staatsdienst, einschl. d. Armee u. Marine, sowie i. Kolonialdienst. (80 S.) 8⁰. Berlin, H. Steinitz. 1.—

Rumpelt, A., die königl. sächsische Aerzteordnung vom 15. VIII. 1904 nebst den zugehörigen Ausführungsvorschriften, insbesondere der ärztlich. Standes- u. Ehrengerichtsordnung. Mit Erläutergn. u. Sachregister hrsg. (IV, 160 S.) 8⁰. (Jur. Handbibl. 167. Bd.) Leipzig, Rossbergsche Verlagsbuchh. Geb. 3.—

Sammlung der nach mündlicher Verhandlung geschöpften Erkenntnisse des k. k. Reichsgerichtes. Begründet von Ant. Hye v. Glunek, fortgesetzt von Karl Hugelmann. XII. Tl. 2. Heft. Jahrg. 1902. (402 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 6.25

Schwarz, Kasp., die Hofpfalzgrafenwürde der juristischen Fakultät Innsbruck. [S.-A.] (50 S.) 8⁰. Innsbruck, Wagner. —.50

Voltelini, Hans v., die ältesten Pfandleihbanken u. Lombardenprivilegien Tirols. [S.-A.] (70 S.) 8⁰. Ebd. —.50

Weisse, Otto, Standesamts-Archiv. Sammlung der bis zum J. 1900 ergangenen Gesetze, Verordngn., Beschlüsse u. Entscheidgn. üb. die Beurkundg. des Personenstandes u. die Eheschliessg. im Deutschen Reich u. seinen Einzelstaaten. Mit chronolog. u. Sachregister. (III, XXXII, 715 S.) 8⁰. Berlin, E. Grosser. 5.—

Wretschko, Alf. v., die Geschichte der juristischen Fakultät an der Universität Innsbruck 1671—1904. [S.-A.] (71 S.) 8⁰. Innsbruck, Wagner. —.50

Zeitschrift f. Rechtsverfolgung im Auslande. Halbmonatsschrift f. die deutschen Rechtsinteressen im Auslande. Hrsg. v. Max Wieland unter Mitwirkg. v. Alex. v. Harder u. Mart. Friedländer. 1. Jahrg. Septbr. 1904—Aug. 1905. 24 Nrn. (Nr. 1. 16 Sp.) 4⁰. Berlin, Gesellschaft f. R. i. A. Viertelj. 3.—

Zitelmann, E., die Kunst der Gesetzgebung. Nach e. Vortrag i. d. Gehestiftung. (48 S.) 8⁰. (Neue Zeit- u. Streitfr. 9. Heft.) Dresden, v. Zahn & Jaentsch. 1.—

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Abhandlungen zum Privatrecht u. Zivilprozess des Deutschen Reiches. Hrsg. v. Otto Fischer. XII. Bd. 2. Heft. Siegel, Ernst, die Vorlegung v. Urkunden im Prozess. (XI, 281 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 7.—

Archiv, sächsisches, f. deutsches bürgerliches Recht. Hrsg. v. S. Hoffmann, R. v. Sommerlatt u. F. Wulfert. Beilageheft zu Bd. 14. Die ersten 25 Jahre des Reichsgerichts. Sonderheft zum 25jähr. Bestehen des höchsten deutschen Gerichtshofs. (VIII, 239 S. m. Abbildgn. u. 2 Taf.) Lex. 8⁰. Leipzig, Rossbergsche Verlagsbuchh. 5.—; geb. 6.—

Baudry-Lacantineri, *G.*, précis de droit civil. 9me éd. Tome I. 8⁰. Paris, Larose et Tenin. fr. 12.—

Binder, *Jul.*, die Rechtsstellung des Erben nach dem deutschen BGB. III. Tl. (V, 471 S.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 11.—

Despagnat, *Frantz*, précis de droit international privé. 4me éd. Paris, Larose et Tenin. fr. 10.—

Dniestrzanski, *Stanisl.*, die Aufträge zugunsten Dritter. Eine zivilist. Untersuchg. m. besond. Berücksicht. des österreich. u. deutschen BGB. 1. Bd. Grundlegung. (IX, 350 S.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 7.50

Eck, *Ernst*, Vorträge üb. das Recht des BGB. Nach des Verf. Tode durch Feststellg. des Wortlautes fortgeführt u. m. Anmerkgn. versehen v. R. Leonhard. 3. Bd. (enth. BGB. Buch V, Anh. I: Das internationale Privatrecht. Anh. II: Uebergangsvorschriften u. Sachregister). 1. u. 2. Aufl. (VIII, 337 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 7.—; geb. 9.—

Eichstedt, *Rich.*, ein Millionen-Prozess. Rückblick auf den Moët-Söhnlein-Prozess an der Hand der Prozessakten. (60 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt. —.50

Entscheidungen in Angelegenh. d. freiwill. Gerichtsbarkeit. 4. Bd. 3. Heft. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. —.70

— d. Reichsgerichts in Zivilsachen. Neue Folge. 7. Bd. Der ganzen Reihe 57. Bd. (1 Heft. 160 S.) gr. 8⁰. (Leipzig, Veit & Co.). 4.—; geb. 5.50

Fischer, *Karl*, die nicht auf den Parteiwillen gegründete Zurechnung fremden Verschuldens nach d. BGB. Eine privatrechtl. Studie. (VIII, 104 S.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 2.80

Fuchs, *Eug.*, Grundbuchrecht. Kommentar zu den grundbuchrechtl. Normen des BGB. u. zur Grundbuchordng. II. Bd. Formelles Grundbuchrecht v. Eug. Fuchs u. Hugo Arnheim. 4. Heft. (Des ganzen Werkes 12. Heft.) (S. 241—320.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 1.75

Jäckel, *Paul*, das Reichsgesetz üb. die Zwangsversteigerung u. die Zwangsverwaltung vom 24. III. 1897 (Fassung vom 20. V. 1898), nebst dem Einführungsgesetz u. den preuss. Ausführgs.- u. Kostenbestimmgn. Mit ausführl. Anmerkgn. 2., neu bearb. Aufl. (XII, 778 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 15.—; geb. 17.—

Kalbe, *H.*, das Vereinswesen nach dem BGB. u. der meiningischen Landesgesetzgebung. (VIII, 103 S.) 8⁰. Salzungen, L. Scheermesser. 1.—

Krückmann, *P.*, Anfechtung, Wandelung u. Schadenersatz beim Viehkauf, nebst Anh.: Wesen, Erkenng., wirtschaftl. Bedeutg. u. Entwicklungsdauer einzelner Haupt- u. Vertragsmängel v. A. Ströse. (IX, 175 S.) 8⁰. Neudamm, J. Neumann. 3.60; kart. 4.—

Lössl, *Heinr.*, Recht auf Unterhalt. [S.-A.] (II, 240 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 6.—

Mainhard, *Ludw.*, das formelle Grundbuchrecht im Grossherzogt. Baden. Textausg. m. Anmerkgn., Einleitg. u. Sachregister. (XXXII, 423 S.) 8⁰. (Samml. deutsch. u. bad. Ges. 12. Bd.) Karlsruhe, J. Lang. 5.60

Mauczka, *Jos.*, der Rechtsgrund des Schadenersatzes ausserhalb bestehender Schuldverhältnisse. Mit besond. Berücksicht. des österreich. u. deutschen Privatrechts. (XVIII, 393 S.) gr. 8⁰. Wien, F. Deuticke. 8.—

Menestrina, *Francesco*, la pregiudiciale nel processo civile. (IX, 235 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 5.—

Meyer, *H.*, Gerichts- u. Prozess-Praxis. 2—5. Lfg. München, Verl.-Anst. Bickel. Je —.65

Neumann, *G.*, Exekutionsordng. 7. Lfg. Wien, Manz. 1.50

Oberneck, *H.*, das Reichsgrundbuchrecht unter Berücksicht. der Ausführungsbestimmungen sämtlicher Bundesstaaten. Für die Praxis bearb. 3., umgearb. Aufl. 2 Bde. (XLVIII, 1023 u. VIII, 593 S.) Lex. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 30.—; geb. 35.—

Pestalozza, *Ant. Graf v.*, der Begriff der Mentalreservation im Sinne des § 116 BGB. Zugleich e. Betrag zur Lehre v. den Willenserklärgn. (VIII, 57 S.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 1.80

Pfordten, Thdr. v. der, Kommentar zu dem Gesetze üb. die Zwangsversteigerg. u. die Zwangsverwaltung vom 24. IV. 1897. 3. Lfg. (VIII u. S. 385—599.) gr. 8⁰. München, C. H. Beck. 3.80 (Vollständig: 11.—; geb. 12.50)

Recht, das, des BGB. in Einzeldarstellungen. IV. Schollmeyer, Frdr., das Recht der einzelnen Schuldverhältnisse; Darstellg. u. Erläuterg. der Hauptbestimmgn. 2., neu bearb. Aufl. (241 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 5.—; geb. 6.—

Rosenberg, Rhard., Verjährung u. gesetzliche Befristung nach dem bürgerlichen Recht des deutschen Reichs. (III, 146 S.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 3.20

Sammlung v., Entscheidgn. d. bayer. obersten Landesgerichts in Zivilsachen. 4. Bd. 6. Heft. Erlangen, Palm & Enke. 5.35

— dasselbe. 5. Bd. 1. u. 2. Heft. Ebd. Je 3.—

— v. zivilrechtlichen Entscheidungen des k. k. obersten Gerichtshofes. Hrsg. von Leop. Pfaff, Jos. v. Schey u. Vinzenz Krupsky. 39. Bd. Neue Folge, 5. Bd. (Mit e. Verzeichnisse der Gesetzesstellen u. e. systemat. Register.) (988 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 12.40

Schlegel, Karl, was muss man beim An- u. Verkauf v. Häusern, Grundstücken u. Baustellen wissen? (126 S.) 8⁰. Berlin, H. Steinitz. 2.—

Schwartz, Joh. Christoph, das Billigkeitsurteil des § 829 BGB. Ein zivilist. Studie. (IV, 162 S.) gr. 8⁰. Halle, M. Niemeyer. 3.60

Seuffert, L., Komm. z. Zivilprozess-Ordnung. 9. Aufl. 3. Lfg. München, C. H. Beck. 3.40

Staudingers, J. v., Kommentar z. BGB. 2. Aufl. 13. Lfg. München, Schweitzer Verl. 4.60

Untersuchungen zur deutschen Staats- u. Rechtsgeschichte, hrsg. v. Otto Gierke. 72. Heft. Gal. Alex., der Ausschluss der Ascendenten v. der Erbenfolge u. das Fallrecht. Ein Beitrag zur Geschichte des Erbrechts auf Grund deutscher u. verwandter Rechtsquellen. (X, 196 S.) gr. 8⁰. Breslau, M. & H. Marcus. 6.—

Wilmowski, G. v., deutsche Reichs-Konkursordnung, erläutert, fortgesetzt v. K. Kurlbaum, A. Kurlbaum u. W. Kühne. 6. umgearb. Aufl. 5. Lfg. (S. 417—512.) Lex. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 2.—

III. Handelsrecht, Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Bail, H., das Rechtsverhältnis der Arbeitgeber u. Arbeitnehmer in Handwerk, Industrie u. Handelsgewerbe auf Grund der Reichsgesetze u. ihrer Ausgestaltung durch Wissenschaft u. Rechtsprechung. (XIV, 275 S.) gr. 8⁰. Berlin, A. W. Hayns Erben. 3.—; geb. 5.—

Bourcart, G., de l'organisation et des pouvoirs des assemblées générales dans les sociétés par actions. 8⁰. Paris, Lib. gén. de droit et de jurispr. fr. 9.—

Patentgesetzgebung. Sammlung der wichtigeren Patentgesetze, Ausführungsvorschriften, Verordngn., welche gegenwärtig in Geltg. stehen. Hrsg. m. e. vergleich. Uebersicht v. Carl Gareis u. fortgeführt v. Alb. Osterrieth. XII. Bd. (Neue Folge VI. Bd.) (XIV, 500 S.) kl. 8⁰. Berlin, C. Heymann. Geb. 5.—

Richard, Victor, traité élém. des opérations de banque et des principes de droit commercial suivi d'un dictionnäre des expressions usuelles de langue de commerce et de droit. (900 p.) gr. 8⁰. Paris, Garnier frères. fr. 7.50

Röthlisberger, Ernst, der interne u. der internationale Schutz des Urheberrechts in den verschiedenen Ländern, m. besond. Berücksicht. der Schutzfristen, Bedinggn. u. Förmlichkeiten übersichtlich dargestellt. 2. umgearb. Aufl. (VIII, 115 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Börsenverein der deutschen Buchhändler. 3.—

Spencer, Herbert R., manual of commercial law. (680 p.) 8⁰. Indianopolis, Bobbs-Merill Co. $ 2.—

— Elements of commercial law. (400 p.) 8⁰. Ibid. $ 1.25

Studien, Rostocker rechtswissenschaftliche, hrsg. v. B. Matthiass u. H. Geffcken. III. Bd. 2. Heft. Bett, K., der Konkurs der Aktiengesellschaft u. ihre Erneuerung. (XIII, 121 S.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 2.60

Zeitschrift f. das gesamte Handelsrecht. 55. Bd. Beilageheft. Silberschmidt, W., die deutsche Sondergerichtsbarkeit in Handels- u. Gewerbesachen, insbesondere seit der französischen Revolution. Ein Beitrag zur Frage der Laiengerichte. (VIII, 280 S.) gr. 8°. Stuttgart, F. Enke. 7.20

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Alberti, O. v., eigenmächtige Unrechtshemmung, abgesehen v. Notwehr u. Notwehrhilfe. (III, 50 S.) 8°. Stuttgart, W. Kohlhammer. 1.50

Brincken, v. den, die wichtigsten Bestimmungen der Reichsgewerbeordnung vom 21. VI. 1869 in der Fassung vom 26. VII. 1900, f. den Gendarmen zusammengestellt u. erläutert. (XI, 73 S.) kl. 8°. Berlin, Kaiser-Wilhelm-Dank. Kart. 1.—

Bulletin de la commission pénitentiaire internationale. V. série. Livr. III. 1904. (S. 269—380.) gr. 8°. Budapest. (Bern, Stämpfli & Co.). 2.—

Clerk, J. F., and *Lindsell*, law of torts. 3d ed. rev. by W. Payne. Roy.-8°. Swett & M. 30 s

Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen. 37. Bd. (1. Heft. 160 S.) gr. 8°. Leipzig, Veit & Co. 4.—; geb. 5.50

Harris, S. F., principles of the criminal law. 10th ed. rev. by Attenborough. 8°. London, Stevens & H. 20 s.

Hoss, Max, die Flugblätterpolizei in Deutschland m. besonderer Berücksicht. Württembergs. (60 S.) 8°. Stuttgart, (Tübingen, F. Fues). 1.80

Kenny, C. S., selection of cases illustrative of English law of tort (646 p.) 8°. London, C. J. Clay. 12 s. 6 d.

Olshausen, Justus, Kommentar zum Strafgesetzbuch f. das Deutsche Reich einschliesslich der Strafbestimmungen der Konkursordnung. 7. Aufl., neubearb. unter Mitwirkg. v. Zweigert. I. Bd. 1. Hälfte. (368 S.) Lex. 8°. Berlin, F. Vahlen. 8.—

Sammlung v. Entscheidungen d. bayer. obersten Landesgerichts in Strafsachen. 4. Bd. 2. Heft. (Erlangen, Palm & Co.). 2.70

Schoetensack, Aug., der Strafprozess der Carolina. (V, 105 S.) gr. 8°. Leipzig, W. Engelmann. 4.—

Sichart, v., die Freiheitsstrafe im Anklagestande u. ihre Verteidigung. (60 S.) 8°. Heidelberg, C. Winter, Verl. 1.60

Strafprozess-Ordnung, österreich., vom 23. V. 1873, samt der Vollzugsvorschrift, den Geschäftsordnungen f. die Strafgerichte u. Staatsanwaltschaften u. allen ergänzenden u. erläuternden Gesetzen u. Verordnungen, unter Anführung einschlägiger Entscheidungen u. Beschlüsse des Obersten Gerichts- als Kassationshofes. 11. Aufl. II. Abtlg. (XI, 576 S.) kl. 8°. (Taschenausg. öst. Gesetze, 5. II.) Wien, Manz. 3.60; geb. 4.60 (Vollständig: 8.—; geb. 10.—)

Streitberg, Gräfin Gisela v., das Recht zur Beseitigung keimenden Lebens. § 218 des Reichs-Straf-Gesetz-Buches in neuer Beleuchtg. (30 S.) 8°. Oranienburg, W. Möller. —.50

Treu, Max, der Bankrott des modernen Strafvollzuges u. seine Reform. Ein offener Brief an das Reichsjustizamt. (107 S.) gr. 8°. Stuttgart, R. Lutz. 1.50

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Abhandlungen aus dem Staats- u. Verwaltungsrecht, hrsg. v. Siegfr. Brie. 10. Heft. Riess, Alfons, die Mitwirkung der gesetzgebenden Körperschaften bei Staatsverträgen nach deutschem Staatsrechte. (VI, 100 S.) gr. 8°. Breslau, M. & H. Marcus. 3.—

Acta Sanctae Sedis. Ephemerides romanae assmo d. n. Pio PP. X authenticae et officiales apostolicae sedis actis publice evulgandis declarate. Vol. XXXVII. 12 fascc. (Fasc. I. 80 S.) gr. 8°. Romae. (Regensburg, F. Pustet.) 10.—

Bernstein, Ed., Ferdinand Lassalle u. seine Bedeutung für die Arbeiterklasse. Zu seinem 40. Todestage. (95 S. m. 1 Bildnis.) 8°. Berlin, Buchh. Vorwärts. —.50

Bilz, F. E., der Zukunftsstaat. Staatseinrichtung im J. 2000. Jedermann wird e. glückl. u. sorgenfreies Dasein gesichert. (V, 886 S.) 8⁰. Leipzig, F. E. Bilz. 2.50; geb. 3.50

Blumenthal, Hans, die politischen Einrichtungen der Vereinigten Staaten von Amerika. (Union u. Imperium.) Staatsrechtliche Gedanken. (IV, 103 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 2.50

Bollmann, Johs., Bremisches Staats- u. Verwaltungsrecht. (XI, 250 S.) gr. 8⁰. Bremen, G. A. v. Halem. Geb. 6.—

Constitutionum apostolicarum de generali beneficiorum reservatione ab a. 1265 usque ad a. 1378 emissarum, tam intra quam extra corpus iuris exstantium, collectio et interpretatio. Una cum documentis ex tabulariis Vaticanis et Bibliotheca Barberiniana desumptis. Ed. Carol. Lux. (109 S.) Lex. 8⁰. Breslau, Müller & Seiffert. 5.—

Erzberger, M., die Zentrumspolitik im Reichstage. Reichstags-Session vom 3. XII. 1903 bis 16. VI. 1904. Eine Uebersicht üb. die Tätigkeit der Zentrumsfraktion. (XV, 174 S.) 8⁰. Coblenz, Görresdruckerei. 1.50

Ganz, Hugo, vor der Katastrophe. Ein Blick ins Zarenreich. Skizzen u. Interviews aus den russ. Hauptstädten. (XI, 316 S.) 8⁰. Frankfurt a/M., Literar. Anstalt. 3.—; geb. 4.—

Greenfield, James, die Verfassung des persischen Staates, nebst e. Anh. üb. Gesetze, Bildungswesen, sanitäre u. wirtschaftl. Zustände im heut. Persien. (VIII, 353 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 8.—

Gutbier, Paul, der deutsche Verfassungsstaat u. die Parteien. (80 S.) Lex. 8⁰. Berlin, Kaiser-Wilhelm-Dank. Kart. —.75

Hanstein, Adalb. v., Vaterlandsliebe u. Gedankenfreiheit. Ein Zuruf an die Jugend. (19 S.) gr. 8⁰. Hannover, Hahn. —.30

Hartl, Karl, Prüfungsfragen u. Antworten aus dem allgemeinen u. österreich. Staatsrecht. (III, 140 S.) 8⁰. (D. Prüfungskanditat, IV.) Wien, Kuppitsch Wwe. 1.50

Heiner, Frz., der sog. Toleranzantrag od. Gesetzentwurf üb. die Freiheit der Religionsübung im Deutschen Reiche nach der 2. u. 3. Beratung des Reichstags, nebst e. Einleitg. u. e. Sachregister. Ergänzungsbd. zu dem im J. 1902 erschien. Bde. (V u. S. 517—849.) gr. 8⁰. Mainz, Kirchheim & Co. 4.—

Kollenscher, Max, Zionismus u. Staatsbürgertum. Hrsg. v. der zionist. Ortsgruppe Posen. (8 S.) 8⁰. Berlin. (Posen, Philipp.) —.20

Kutzer, Th., Bayr. Heimatrecht. 2. Lfg. München, Schweitzer Verl. 1.50

Many, S., praelectiones de locis sacris seu de ecclesiis, oratoriis, altaribus, coemeteriis et sepulturis. (400 p.) 8⁰. Paris, Letonzey et Ané. fr. 6—

—, praelectiones de sacra ordinatione. (700 p.) 8⁰. Ebd. fr. 10.—

Muehlon, Wilh., die rechtl. Stellung der Kirche auf dem Gebiete des bayerischen Volksschulwesens. (IV, 59 S.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 1.80

Naumann, Fr., Demokratie u. Kaisertum. Ein Handbuch für innere Politik. 3. neubearb. Aufl. (VIII, 231 S.) gr. 8⁰. Berlin-Schöneberg, Verlag der „Hilfe". 1.20; geb. in Leinw. 2.—

Recueil, nouveau. général de traités et autres actes relatifs aux rapports de droit international. Continuation du grand recueil de G. Fr. de Martens par Fel. Stoerk. 2. série. Tome XXXI. 1. livr. (S. 1—240.) gr. 8⁰. Leipzig, Dieterich. 11.40

Reidel, Karl, J., die katholische Kirche im Grossherzogt. Hessen. Die Gesetze f. Kirche u. Schule, gesammelt u. erläutert. (VII, 276 S.) 8⁰. Paderborn, F. Schöningh. Geb. 3.50

Röthlisberger, E., südamerikanische Streitfragen zu Ende des XIX. u. Beginn des XX. Jahrh. (53 S.) 8⁰. Bern, (A. Francke). —.80

Schach, Fabius, über die Zukunft Israels. Eine krit. Betrachtg. (24 S.) gr. 8⁰. Berlin, M. Poppelauer —.50

Sozialdemokratie, die, in Russland. Bericht der Delegation der sozialdemokrat. Arbeiterpartei Russlands an den internat. Sozialisten-Kongress in Amsterdam 1904. (64 S.) 8⁰. München 23, R. Etzold. (Leipzig, Leipziger Buchdruckerei.) —.30

Staatswörterbuch, österr., hrsg. v. Mischler u. Ulbrich. 2. Aufl. 2. Lfg. Wien, Hölder. 4.—

Streintz, Osk., Gedanken üb. e. Verfassungsreform f. Oesterreich. (86 S.) 8⁰. Graz, Styria. —.85

Wendorff, W., der Kampf der Deutschen u. Polen um die Prov. Posen. (47 S.) 8⁰. Posen, F. Ebbecke. —.50

Willoughby, W. W., the American constitutional system. (323 p.) New York, Century Co. $ 1.25

Als Einleitung zu e. Reihe von 8 Bdn., in welchen die Einrichtung u. Tätigkeit der Bundes-, Staats- u. Gemeinde-Behörden in den V. St. dargestellt werden soll.

Wyneken, Ernst Fr., wie ist die fortgehende Demokratisierung der Gesellschaft vom christlichen Standpunkte zu beurteilen? Eine Beantwortg. der Frage. (55 S.) gr. 8⁰. Heidelberg, C. Winter Verl. —.60

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Eger, Georg, das Gesetz üb. die Bahneinheiten. Vom 19. VIII. 1895 in der Fassg. des Gesetzes vom 11. VI. 1902. (Bisher: Gesetz, betr. das Pfandrecht an Privateisenbahnen u. Kleinbahnen. Kommentar. Nebst e. Anh., enth. die bezügl. Gesetze, Ausführungs-Verfüggn., Verordngn. u. Erlasse. Preisgekrönt vom Verein deutscher Eisenbahn-Verwaltgn. 2. Aufl. (XII, 508 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 13.—; geb. 15.—

Entscheidungen des königl. preussischen Oberverwaltungsgerichts in Staatssteuersachen. (Ergänzungs-Bd. XI. der Entscheidungen.) Hrsg. v. Heinsius und Karuth. 11. Bd. (XXXIV, 517 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 7.—; geb. 8.—

Frick, J., die Verkoppelung od. wirtschaftliche Zusammenlegung v. Grundstücken. Eine kurze Darstellg. des Verfahrens f. den Grundbesitzer u. Landwirt. (55 S.) gr. 8⁰. Münster, H. Mitsdörffer. 1.75; kart. 2.30

Gemeinde-Wahlordnung f. das Erzherzogt. Oestereich u. d. Enns m. Ausschluss der Städte m. eigenem Statut vom 23. VII. 1904. (IV, 64 S.) kl. 8⁰. Korneuburg, J. Kühkopf. —.60; geb. —.90

Jèze, Gaston, les principes généraux du droit administratif. (168 p.) gr. 8⁰. Paris, Berger-Levrault. fr. 4.—

Illing, Handbuch f. preussische Verwaltungsbeamte, im Dienste des Staates, der Kommunalverbände, der Korporationen u. f. Geschäftsleute, begründet v. I., fortgeführt v. G. Kautz. 8. Aufl. 3. Bd. (XX, 2022 S.) gr. 8⁰. Berlin, A. Haack. 30.—; geb. 32.50

Jourdan, Gustave, législation des logements insalubres; commentaire pratique des lois des 15. Févr. 1902 et du 7. Avr. 1903. 6 me éd. entièrement remaniée. (500 p.) 8⁰. Paris, Berger-Levrault. fr. 6.—; sel. fr. 7.50

Lorey, Frz., die Besteuerung des Gewerbebetriebs im Umherziehen im Königr. Sachsen. (Gesetz vom 1. VII. 1878, in der Fassg. vom 26. III. 1904, u. Gesetz vom 23. III. 1880, nebst Ausführungsbestimmgn.) Erläutert. (XXII, 219 S.) 8⁰. (Jurist. Handbibl. 165. Bd.) Leipzig, Rossberg'sche Verl. Geb. 4.—

Maraun, W., Verwaltungsvorschriften f. preussische Gemeinde-, Polizei- u. Kreisbehörden. Sammlung zentralbehördl. Erlasse zur Ausführg. u. Erläuterg. der Staats- u. Reichsgesetze. Jahrg. 1903. (IV, 504 S. u. S. 5—66 nebst Berichtigungs- u. Ergänzungsblättchen zu Bd. I—IV 16 Bl.) Lex. 8⁰. Berlin, Bruer & Co. Geb. 9.—

Nicholls, G. Sir, history of English. Poor Law. New ed. 3 vols. 8⁰. London, P. S. King. 15 s.

Oppenhoff, Thdr., die Gesetze üb. die Ressortverhältnisse zwischen den Gerichten u. den Verwaltungsbehörden in Preussen, zusammengestellt und erläutert. 2. Aufl., hrsg. v. Jos. Oppenhoff. (XII, 534 S.) gr. 8⁰. Berlin, G. Reimer. 12.—

Studien, Wiener staatswissenschaftliche, hrsg. v. Edm. Bernatzik u. Eug. v. Philippovich. VI. Bd. 1. Heft. Hawelka, Fritz, Studien zum österreichischen Friedhofsrecht. (IX, 75 S.) gr. 8⁰. Wien, F. Deuticke. Subskr.-Pr. 2.—; Einzelpr. 2.50

Vigelius, Carl, die Städte-Ordnung f. die Rheinprovinz vom 15. V. 1856 in ihrer durch die neueste Gesetzgebung bedingten Fassung. Zum prakt. Gebrauche dargestellt u. erläutert. (XII, 313 S.) 8⁰. Leipzig, C. E. M. Pfeffer. Geb. 5.75

Wuttke, Rob., die deutschen Städte. Geschildert nach den Ergebnissen der 1. deutschen Städteausstellg. zu Dresden 1903. Im Auftrag der Ausstellungsleitg. hrsg. 1. Bd. (Text.) (XLVI, 892 S.) Lex. 8⁰. — 2. Bd. Abbildungen. (VIII, 455 S.) gr. 4⁰. Leipzig, F. Brandstetter. Geb. 30.—

Zusammenstellung der Gesetze u. Vorschriften betr. den Grundsteuerkataster u. dessen Evidenzhaltung. Mit e. Anh., enth. die sonst. Gesetze u. Vorschriften üb. die Grundsteuer. (XXI, 628 S.) gr. 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 10.—

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Anschütz, Industrie, Handel u. Verkehr im Herzogt. Sachsen-Meiningen. (V, 102 S.) Lex. 8⁰. Sonneberg, (F. Bartels). 1.50

Beiträge zur Statistik des Herzogt. Braunschweig. Hrsg. vom statist. Bureau des herzogl. Staatsministeriums. XVIII. Heft. (VI, 103 S.) 4⁰. Braunschweig, (Schulbuchh.) Kart. 3.—

Bericht üb. das IX. Geschäftsj. der preussischen Central-Genossenschafts-Kasse. Vom 1. IV. 1903 bis 31. III. 1904. (Etatsj. 1903.) (71 S.) gr. 4⁰. Berlin, (Puttkammer & Mühlbrecht). 2.—

Clark, J. Bates, the problem of monopoly, a study of a grave danger and of the natural mode of averting it. (VI, 128 p.) 8⁰. (Columbia Univ. Press ser.) New-York, Macmillan. $ 1.25

Conrad, J., Grundriss zum Studium der politischen Oekonomie. IV. Tl.: Statistik. 2. Tl.: Die Statistik der wirtschaftl. Kultur. I. Hälfte: Berufsstatistik, Agrarstatistik, Forst- u. Montanstatistik. (X, 233 S.) Lex. 8⁰. Jena, G. Fischer. 5.—; geb. 6.—

Emery, H. Crosby, speculation on the stock and produce exchanges in the United States. (VI, 230 p.) 8⁰. (Columb. Univ. studies, vol. 7, No. 2.) New-York, Macmillan. $ 2.—

Fire-insurance laws taxes and fels in the U. S. and Canada rev. to Aug. 1904. (348 p.) New-York, Spectator Co. $ 5.—

Gide, Charles, principes d'économie politique. 9me éd. Paris, Larose et Tenin. fr. 6.—

Grundstücks-Aufnahme, die, Ende Oktbr. 1900 sowie die Wohnungs- u. die Bevölkerungs-Aufnahme vom 1. XII. 1900 in der Stadt Berlin. Hrsg. v. dem statist. Amt der Stadt Berlin. (Umschlag: Die Berliner Volkszählung.) 2. Abtlg. Bevölkerungs-Aufnahme. (VI, 137 S.) 4⁰. Berlin, (L. Simion Nachf.). 4.50

Handwörterbuch d. schweiz. Volkswirtschaft. Hrsg. v. Reichesberg. 40—46. Lfg. Bern, Verl. Encyklopädie. Je —.80

Hönig, Frdr., die österr.-ungar. Lebensversicherungs-Gesellschaften im J. 1903. (49 S. m. 4 Tab.) kl. 8⁰. Wien, (Gerold & Co.). 1.—

Jahrbuch, statistisches, des k. k. Ackerbau-Ministeriums f. 1902. II. Heft. Der Bergwerksbetrieb Oesterreichs im J. 1902. 3. Lfg. Krankheits-, Mortalitäts- und Invaliditätsstatistik der Bergwerksbruderladen im J. 1901. (189 S.) 4⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 4.—

Iranyi, Bernh., die in- u. ausländischen Privatversicherungs-Gesellschaften in Oesterreich-Ungarn im J. 1903. 10. Jahrg. (15 S.) Lex. 8⁰. Wien, (J. Eisenstein & Co.) 1.25

Kantorowicz, Wilh., zur Psychologie der Kartelle. (III, 87 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 1.50

Martin, Rud., die Eisenindustrie in ihrem Kampf um den Absatzmarkt. Eine Studie üb. Schutzzölle u. Kartelle. (IX, 332 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 7.—

Nachrichten üb. Industrie, Handel u. Verkehr. 82. Bd. 5—7. Heft. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. Je 1.—

Perger, Jos., der Weg zum deutsch-österreichischen Zollverein. (31 S.) gr. 8⁰. München, J. F. Lehmanns Verl. —.60

Publikationen des statistischen Bureaus der Haupt- u. Residenzstadt Budapest. XXXIII. Körösy, Jos. v., u. Gust. Thirring, Budapest im J. 1901. Resultate der Volkszählg. u. Volksbeschreibg. Deutsche Uebersetzg. 1. Bd. 2 Hälften. (94 u. 96 S. m. 4 farb. Plänen u. 1 Fig.) 5.—. — XXXV. Körösy, Jos. v., die Sterblichheit von Budapest in den J. 1896—1900 und deren Ursachen. (Magyarisch u. deutsch.) (VIII, 206 S.) 4.—. Lex. 8°. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht.

Sammlung nationalökonom. u. statist. Abhandlungen der staatswiss. Seminars zu Halle a. d. S., hrsg. v. Joh. Conrad. 46. Bd. Markowitsch, Bogdan, St., die Gemeinden und ihr Finanzwesen in Serbien. (VIII, 101 S.) gr. 8°. Jena, G. Fischer. 2.—

— sozialwissenschaftlicher Meister, in selbständ. Bdn. hrsg. v. Heinr. Waentig. 3. Bdchn. List, Frdr., das nationale System der politischen Oekonomie. Neudruck nach der Ausg. letzter Hand, eingeleitet v. Heinr. Waentig. (X, 552 S.) 8°. Ebd. 5.40; geb. 6.—

Schöpfer, Aemilian, Verschuldungsfreiheit od. Schuldenfreiheit? Der Krebsschaden des ländl. Grundbesitzes u. das Heilmittel dagegen. (VII, 487 S.) 8°. Bozen, Buchh. „Tyrolia". 3.—

Schworm, Frdr., die bayrische Textilindustrie u. ihre Entwicklung seit 1875. Mit zahlreichen statistischen Tabellen. (VIII, 231 S.) gr. 8°. München, J. Schweitzer Verl. 8.—

Statistik, preussische. Hrsg. vom königl. statist. Bureau. 188. Heft. Brösike, Max, Rückblick auf die Entwickelung der preussischen Bevölkerung von 1875 bis 1900. Mit 17 Taf. graph. Darstellgn. (X, 105, 160 u. X S.) 4°. Berlin, Verlag, d. k. statist. Bureaus. 10.—

Steffen, Gust. F., Studien zur Geschichte der englischen Lohnarbeiter, m. besond. Berücksicht. der Veränderungen ihrer Lebenshaltungen. III. Bd. 1. Tl. (160 S.) gr. 8°. Stuttgart, Hobbing & Büchle. 3.—

Studien, rechts- u. staatswissenschaftliche, veröffentlicht v. Emil Ebering. 23. Heft. Margolin, S., Kapital und Kapitalzins. Darstellung und Kritik der Böhm-Bawerkschen Lehre. (179 S.) 4.80. — 24. Heft. Jowanowitsch, Jowan, U., Bergbau- u. Bergbaupolitik in Serbien. Mit e. topograph. u. e. geolog. Uebersichtskarte v. Serbien. (212 S.) 9.—. — 25. Heft. Bajonski, K., Kritik u. Reformen der deutschen Staatslotterien als Finanzregalien. (93 S.) 2.80. gr. 8°. Berlin, E. Ebering.

Tabellen zur Währungs-Statistik. Verf. im k. k. Finanz-Ministerium. 2. Ausg. 2. Tl. IV. Heft. 14. Abschn. „Preise, Löhne, Kaufkraft des Geldes". (Tabellen 459—503.) (X u. S. 849—939.) gr. 4°. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 2.—

— dasselbe. 3. Ausg. IV. Heft. 7. Abschn. „Aus der Statistik der Zettelbanken. Staatliche Notenausgabe. Staats-Kassascheine". (S. 325—496.) gr. 4°. Ebd. 2.—

Thünen-Archiv. Organ f. exakte Wirtschaftsforschg., hrsg. v. Rich. Ehrenberg. 1. Jahrg. (1. Heft, 154 S.) gr. 8°. Jena, G. Fischer. 20.—

Tschierschky, S., die Neuordnung des zollfreien Veredlungsverkehrs. (88 S.) gr. 8°. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 2.40

Zeitschrift f. schweiz. Statistik. 1904. 4. u. 5. Lfg. Bern, (A. Francke). 3.95

VIII. Sozialwissenschaften.

Adressbuch, soziales. Verzeichnis v. sozialen u. charitativen Auskunftsstellen, Einrichtgn. u. Anstalten, v. Standes- u. Berufsvereinen u. -Verbänden, v. kath. Seelsorgestellen in der Diaspora usw., nebst Adressen der Zentrumsabgeordneten. Hrsg. vom Volksverein f. das kathol. Deutschland. (224 S.) 16°. Kevelaer, Butzon & Bercker. —.50

Bodelschwingh, F. v., wer hilft mit? Ein Wort zur Reorganisation der Berliner Asyle. [S.-A.] (31 S.) gr. 8°. Berlin, A. Scherl. —.50

Borght, R. van der, Grundzüge d. Sozialpolitik. (XII, 566 S.) Lex. 8°. (Frankensteins Hand- u. Lehrb. d. Staatsw., 15. Bd.) Leipzig, C. L. Hirschfeld. 16.50; geb. 18.50

Driesmans, Heinr., Menschenreform u. Bodenreform. Unter Zugrundelegg. der Veredelungslehre Francis Galton's (Galton contra Malthus). (VIII, 53 S.) 8°. Leipzig, F. Dietrich. 1.50

Fortschritt, sozialer. Hefte u. Flugschriften f. Volkswirtschaft u. Sozialpolitik. No. 24. Damaschke, A., Alkohol u. Volksschule. — Der Lehrer u. die soziale Frage. 5. Taus. (16. S.) — No. 25. Welczeck, A. v., die (deutsche) Frau in der öffentlichen Armen- u. Waisenpflege. (16 S.) — No. 26. Hoffmann, Max, ländliche Wohlfahrtspflege. (16 S.) 8°. Ebd. Je —.15; f. die Reihe v. 10 Heften 1.20

Frage, die soziale, beleuchtet durch die „Stimmen aus Maria Laach". 2. Heft. Lehmkuhl, Aug., Arbeitsvertrag u. Streik. 4., verb. Aufl. (III, 63 S.) 8°. Freiburg i/B., Herder. —.60

Frauenrecht u. *Frauenrechtlerei.* Beiträge zur Frauenfrage, Kritik der Elberskirchenschen Thesen, L. Hackls Entlobungstragödien. Von K. G. D. (Umschlag: Karl Gust. Diedrich.) (43 S.) 8°. Strassburg, J. Singer. 1.—

Genossenschaftliches f. Gewerbetreibende etc., auch etwas üb. Bürgen u. Bürgschaften. (16 S.) 8°. Grunewald-Berlin, Verlag der Arbeiter-Versorgg. A. Troschel. —.20

Geschäftsbericht, 4., des Arbeitersekretariats zu Jena vom 1. I. 1902 bis 31. XII. 1903. (23 S.) 8°. Jena, Vopelius. —.50

Hauptwerke des Sozialismus u. der Sozialpolitik. Hrsg. v. Georg Adler. 1. Heft. Spence, Thom., das Gemeineigentum am Boden. Aus dem Engl von F. v. Eichmann. (31 S.) —.50; geb. —.90. — 2. Heft. Godwin, William, das Eigentum. Aus dem Engl. v. Max Bahrfeldt. (98 S.) 1.50; geb. 1.90. gr. 8°. Leipzig, C. L. Hirschfeld.

Jahresbericht des grossh. hessischen Landeswohnungsinspektors f. d. J. 1903. (III, 82 S.) gr. 8°. Darmstadt, (G. Jonghaus). 1.—

Kohl, Hans, die Reform der Volksversicherung, e. Aufgabe der Sozialpolitik. (VI, 102 S.) gr. 8°. Leipzig, (Buchh. G. Fock.) 3.—

Landmann, Jul., die Arbeiterschutzgesetzgebg. der Schweiz. (CXXXII, 496 S.) gr. 8°. Basel, Helbing & Lichtenhahn. 7.20

Schriften d. Centralstelle f. Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen. No. 26. Schlafstellenwesen u. Ledigenheime. Vorbericht u. Verhandlgn. der 13. Konferenz der C. f. A.-W. 1. Verhandlungstag, Montag, den 9. V. 1904. (IV, 194 S. m. Abbildgn.) 3.60; geb. 4.60. — No. 27. Das Pensions- u. Reliktenwesen der Arbeiter u. niederen Angestellten. Vorbericht u. Verhandlgn. der 13. Konferenz der C. f. A.-W. (IV, 270 S.) 5.—; geb. 6.—. gr. 8°. Berlin, C. Heymann.

— der Gesellschaft f. soziale Reform. Hrsg. v. dem Vorstande. II. Bd. 1. Heft. Varlez, Louis, die Organisation der Industrie u. Arbeitsräte in Belgien. (72 S.) —.50. — 2. Heft. Pinardi u. Schiavi, die italienischen Arbeitskammern. Nebst e. Anhang üb. die A.-K. in der Schweiz und die Arbeitsräte in Frankreich. (63 S.) —.40. — 3. Heft. Wagner, A., u. Preuss, Kommunale Steuerfragen. (63 S.) —.40. — 13—15. Heft der ganzen Reihe. 8°. Jena, G. Fischer.

Stadthagen, Arth., das Arbeiterrecht. Rechte u. Pflichten des Arbeiters in Deutschland aus dem gewerbl. Arbeitsvertrag u. aus den Unfall-, Kranken- u. Invalidenversicherungs-Gesetzen unter bes. Berücksicht. des BGB. Mit vielen Beispielen u. Formularen. 4. Aufl. (In 28 Heften.) 1. Heft. (S. 1—32.) gr. 8°. Stuttgart, J. H. W. Dietz Nachf. —.20

Verzeichnis der auf dem Gebiete der Frauenfrage während der J. 1851 bis 1901 in Deutschland erschienenen Schriften, hrsg. vom deutsch-evangel. Frauenbund. Neue Ausg. m. Nachtrag 1902—1904. (IV, 292 u. 80 S.) gr. 8°. Hannover, (H. Feesche). Geb. 5.—; Nachtrag. (80 S.) allein —.60

Dissertationen.

Dieselben sind von der Zentralstelle für Dissertationen u. Programme von der Buchhandlung Gustav Fock, Gesellschaft m. b. H., in Leipzig direkt oder durch Vermittlung einer Buchhandlung zu beziehen.

Arnold, H., das eheliche Güterrecht der Stadt Strassburg i. E. bis zur Einführung des code civil. Diss. Breslau 1904. 90 S. 8°.

Batt, C. S., zur Geschichte der englischen Südsee-Handelsgesellschaft 1711—1719. Diss. Jena 1904. 97 S. 8°.

Cohn, M., Begriff und Wirkungen der Fälligkeit nach gemeinem und bürgerlichem Recht. Diss. Rostock 1903 80 S. 8°.

Dormitzer, C., der Spezifikationskauf. Diss. Erlangen 1904. 39 S. 8°.

Gaul, C., inwieweit ist die Sachlage während des Bestehens einer Gemeinschaft (BGB. §§ 741—758) praktisch bequemer ausgestaltet, als derselbe Zustand der gemeinrechtlichen communio incidens? Diss. Leipzig 1902. VIII, 90 S. 8°.

Hanske, P., die Bedeutung des Rescriptum divi Marci und der Sacrae constitutiones für die Compensatio im stricti iuris iudicium. Diss. Leipzig 1903. 107 S. 8°.

Kröll, K., die Bedeutung des Befehls nach Militärstrafrecht. Diss. Breslau 1904. 43 S. 8°.

Lübbe, E., die Ansprüche des Käufers einer der Gattung nach bestimmten Sache wegen Fehlens einer zugesicherten Eigenschaft nach Gemeinem Recht und dem Recht des Bürgerlichen Gesetzbuches. Diss. Leipzig 1902. VIII, 40 S. 8°.

Mehliss, O., das deutsche Volksversicherungsgeschäft. Ein Beitrag zur Klärung des Urteils über den wirtschaftlichen Wert der Volksversicherung. Diss. Halle 1904. 82 S. 8°.

Rawitzki, C., das vorbehaltene Rücktrittsrecht im Gemeinen Recht und im Bürgerlichen Gesetzbuch. Diss. Leipzig 1903. 55 S. 8°.

Zirker, M., die Stellung des nicht rechtsfähigen Vereins in seinem Verhältnis zum rechtsfähigen. Gleichheiten, Gegensätze und Anpassungsmöglichkeiten. Diss. Rostock 1903. 78 S. 8°.

Anzeigen.

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

Internationale Revue
über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften
nebst Referaten
über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

X. Jahrgang. 15. Dezember 1904. **No. 12.**

Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich. Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von Referendar Meyer.

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

Annahme des Adels. Entscheidung des Strafrichters und des Heroldsamtes. RStGB. § 360, Nr. 8. Urt. d. Kammerger. v. 20. X. 02.

Aus den Gründen: Soweit die Gesetze nicht das Gegenteil bestimmen, hat der Strafrichter über alle Voraussetzungen seines Urteils — rechtliche wie tatsächliche — selbständig und ausschliesslich zu befinden. Entscheidungen und Verfügungen anderer Behörden haben für ihn nur die ihnen im Rechtsleben beigelegte Konstitution, d. h. rechtserzeugende, rechtsverbindende, rechtsaufhebende Bedeutung, nicht eine feststellende, deklaratorische. Um zur Verurteilung aus § 360, No. 8 RStGB. zu gelangen, hat das Berufungsgericht demnach selbständig zu prüfen, ob Angekl. „unbefugt Adelsprädikate angenommen habe". Es durfte diese Entscheidung nicht dem Heroldsamte überlassen. Wenn der Vorderrichter sich für seine abweichende Ansicht auf die Entscheidungen des Kammergerichts bei Johow XXIII, A. 192 (Lobes Ztschr. 1901, S. 658) und des Gerichtshofes zur Entscheidung der Kompetenzkonflikte v. 16. II. 95 J. M.-Bl. S. 426 beruft, so übersieht er, dass beide Urteile den Strafrichter ausdrücklich ausnehmen. Dem Ministerium des kgl. Hauses bezw. dem ihm untergebenen Heroldsamte ist in Preussen die Bearbeitung der Standes- und Adelssachen in Wahrnehmung staatlicher Hoheitsrechte übertragen (Kabinetsordre v. 16. VIII. 54 — GS. S. 516 — Allgem. Verf. v. 12. VI. 55 — J. M.-Bl. S. 175). Diese Hoheitsrechte, soweit sie hier interessieren, sind die Verleihung des Adels (§ 9 ff. II 9 ALR.), die Aner-

kennung eines fremden Adels (§ 13 II 9 ALR. u. Anh. § 118) und die Erneuerung eines Adels, dessen sich die Familie in zwei Geschlechtsfolgen nicht bedient hat (§ 95 II 9 ALR., Anh. § 120). Diese Akte sind konstitutiver Natur und dem Ministerium des kgl. Hauses bezw. dem Heroldsamte anvertraut. Soweit ein solcher Akt zur Führung des Adels notwendig ist, bedeutet seine Verweigerung durch jene Behörde allerdings, dass die Annahme des Adels unbefugt ist. Soweit es aber eines solchen Aktes nicht bedarf, soweit es sich also um die Behauptung eines inländischen Erbadels handelt, bei welchem die Voraussetzungen des § 95 II 9 ALR. nicht vorliegen — hat die Entscheidung bez. Aeusserung des Heroldsamtes für den Strafrichter nur den Wert eines Gutachtens, welches ihn nicht der Pflicht enthebt, es auf seine Richtigkeit zu prüfen und event. weitere Gesichtspunkte und Beweismittel heranzuziehen, um selbständig zu entscheiden, ob Angekl. unbefugt Adelsprädikate angenommen hat oder nicht.

Archiv f. Strafr. Bd. 51, Heft 1, S. 60.

Was heisst Erregung von Unordnung im Sinne des § 167 StrGB. Urt. d. R.-G. v. 25. II. 04.

Gründe . . .: Das landgerichtliche Urteil stellt fest, am 6. April 1903 habe in der protestantischen Kirche in G. die Konfirmation stattgefunden, an welcher auch der Knabe H. D., der dreizehnjährige Sohn der Angeklagten teilnehmen sollte. Als die Konfirmanden sich vor dem Pfarrhause versammelt hatten, um sich von dort aus zur Kirche zu begeben, hatte sich H. D. nicht hierbei eingefunden. Erst nachdem der Gemeindegesang eben begonnen hatte, ist der Knabe in der Kirche und zwar, wie die Urteilsgründe hervorheben, „ohne Hut, Kragen und Krawatte, in werktäglichen, abgetragenen, wenn auch reinen Kleidern und sauberen Schuhen“ erschienen.

Das der Angeklagten zur Last gelegte Vergehen wider § 167 StGB. erblickt der erste Richter darin, dass jene eine „Störung und damit eine Unordnung im Sinne dieser Gesetzesstelle“ erregt, indem sie das Erscheinen ihres, entgegen der geübten Sitte nicht festlich, sondern werktäglich gekleideten, Sohnes bei der Konfirmationsfeier veranlasst habe.

Es mag dahingestellt bleiben, ob der im Urteile enthaltene Satz, dass die Angeklagte eine Störung und damit eine Unordnung bei der Konfirmationsfeier erregt habe, nur auf eine Ungenauigkeit der Ausdrucksweise oder auf eine rechtsirrige Ansicht zurückzuführen ist. Die Erregung von Unordnung ist nicht die Folge, sondern das Mittel der Störung des Gottesdienstes oder der einzelnen gottesdienstlichen Handlung.

Aber es erheben sich Bedenken, ob die Strafkammer den Begriff der Unordnung richtig aufgefasst hat. Nach ihrer Beweisannahme ist nicht durch das verspätete Erscheinen des Knaben, sondern durch die Beschaffenheit seiner Kleidung Unordnung erregt worden. Als Folgeerscheinung derselben sieht der vorige Richter die Tatsache an, dass während des eben begonnenen Gemeindegesanges die in der Kirche anwesenden Personen ihre Blicke auf den Sohn der Angeklagten gerichtet haben, in ihrer Andacht gestört worden sind, und dass eine allgemeine Erregung über den durch die Angeklagte veranlassten Vorfall eingetreten ist.

Von Unordnung im Sinne des § 167 kann nur dann gesprochen werden, wenn nach der gegebenen Sachlage inbezug auf den Gottesdienst oder einzelne dazu gehörige Verrichtungen die äussere Ordnung beeinträchtigt, der den bestehenden Vorschriften und Einrichtungen entsprechende und nach ihnen sich gestaltende Verlauf des einzelnen in Frage stehenden gottesdienstlichen Aktes gehemmt oder vereitelt wird. Die Gründe des angefochtenen Urteils sagen nun nicht, dass im vorliegenden Falle durch das oben geschilderte Erscheinen des Knaben H. D. die Ordnung der gottesdienstlichen Handlung insofern gestört worden sei, als das den Gemeindegesang einleitende und begleitende Orgelspiel eine Unterbrechung erlitten habe, oder als die in der Kirche versammelten Personen infolge ihrer Erregung über die Kleidung des Knaben an dem Gesange sich überhaupt nicht weiter oder nur in mangelhafter Weise beteiligt hätten. Ebensowenig stützt sich das L.-G. auf die Annahme, es sei die gottesdienstliche [Hand]lung dadurch beeinträchtigt worden, dass der Sohn der Angekl., und zwar [i]n seiner äusseren Erscheinung, in den Presbyterstuhl geführt worden, und hierauf zwei Presbyter in den Pfarrstuhl gekommen seien, um sich dort

mit dem Pfarrer zu beraten. Die Urteilsgründe beschränken sich vielmehr auf den bereits hervorgehobenen Ausspruch, dass die am Gottesdienste teilnehmenden Personen ihre Blicke auf den in der Kirche erschienenen Sohn der Angekl. gerichtet hätten, dadurch in ihrer Andacht gestört worden seien, und dass eine allgemeine Erregung über den durch die Angekl. verursachten Vorfall eingetreten sei.

In welcher Weise aber diese Störung der Andacht sich bemerkbar gemacht, wie die allgemeine Erregung sich kundgegeben habe, darüber schweigt das landgerichtliche Urteil. Es lässt sich daher nicht ermessen, ob die Andachtstörung und allgemeine Erregung nur eine innere rein psychische Wirkung hervorgerufen, oder ob sie in solcher Weise äusserlich sich kundgegeben hat, dass dadurch eine Störung des Gottesdienstes in dem vorstehend erörterten Sinne veranlasst worden ist. . . . Entsch. d. R.-G. in Strafs. Bd. 37, H. 1, S. 148.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

Gehört die Vorlegung des Briefes zur Begründung der Hypothekenklage? Führt der bei Nichtvorlegung des Briefes gemäss § 1160 Abs. 1, § 1161 BGB. von Seiten des Schuldners erhobene Widerspruch zur Abweisung der Klage, oder nur zur Verurteilung zur Zahlung gegen Vorlegung des Briefes? Urt. d. R.-G. v. 27. VI. 03.

. . . Die Vorlegung des Briefes gehört, abgesehen von dem hier nicht vorliegenden Falle der Geltendmachung im Urkundenprozesse (§§ 592, 593 ZPO.) nicht zur Begründung der Klage, sondern ist nach § 1160 Abs. 1 BGB. nur erforderlich, wenn der Schuldner der Geltendmachung der Hypothek und der Forderung (§ 1161) deshalb widerspricht, weil der Brief nicht vorgelegt ist, wenn es also die Vorlegung verlangt. Gründe für das Vorlegungsverlangen braucht der Beklagte nicht anzugeben. Er kann das Verlangen auch stellen, wenn er die Aktivlegitimation des Klägers nicht bestreitet. . . . Freilich wurde bei den Beratungen der zweiten Kommission angenommen, dass der Widerspruch nur dazu führe, die Leistungspflicht des Schuldners von der Vorlegung des Hypothekenbriefes abhängig zu machen und dementsprechend den Urteilstenor zu fassen (Prot. Bd. 3, S. 664); allein diese Annahme ist mit dem Wortlaut und dem Zweck des Gesetzes nicht vereinbar. Sie verlegt den Zeitpunkt der Erfüllung der Vorlegungspflicht in den Augenblick, in dem der Schuldner freiwillig oder durch Zwangsvollstreckung gezwungen zahlt. Wenn nun auch in der Zwangsbeitreibung eine Geltendmachung der Hypothek und Forderung gefunden werden könnte, so würde dies keinesfalls die einzige Art der Geltendmachung sein. Der Schuldner ist aber gemäss §§ 1160, 1161 nicht auf den Widerspruch gegen eine Art beschränkt, vielmehr kann er jeder Art der Geltendmachung widersprechen, so z. B. der Kündigung und Mahnung (§ 1160 Abs. 2), und also auch der Klage. Die blosse Vorlegung des Briefes an den Schuldner, von der allein die §§ 1160, 1161 handeln, genügt überdies bei der freiwilligen oder durch Vollstreckung erzwungenen Befriedigung nicht; vielmehr hat der zahlende Schuldner einen Anspruch auf die Aushändigung des Briefes, also auf eine Gegenleistung des Gläubigers (§ 1144 BGB.). Freilich legt der § 1145 dem Gläubiger für den — nicht vorliegenden — Fall der Teilbefriedigung die Vorlegung des Briefes als Pflicht auf; aber dann hat die Vorlegung nicht an den Schuldner, sondern an Behörden oder an einen Notar zu geschehen, und zwar zum Zwecke der Vornahme von Massnahmen, die einen Ersatz für die in diesem Fall nicht angängige Aushändigung des Briefes bieten.

So wenig wie dem Wortlaute wird aber jene Annahme der II. Kommission dem Zwecke des Gesetzes gerecht. Die Uebertragung der Briefhypothek (§ 1154 BGB.), ihre Belastung mit einem Niessbrauche oder Pfandrechte (§§ 1069, 1274 BGB.), sowie die Pfändung und Ueberweisung im Wege der Zwangsvollstreckung (§§ 830, 837 ZPO.) können sich ohne Eintragung in das Grundbuch vollziehen, und wenn die Voraussetzungen des § 1155 BGB. erfüllt sind, steht dem nicht eingetragenen Erwerber der Schutz der §§ 891—899 BGB. in gleicher Weise zur Seite wie einem eingetragenen Gläubiger. Andererseits ist nach § 1140 BGB. die Berufung auf die Vorschriften der §§ 892, 893 ausgeschlossen, soweit die Unrichtigkeit des Grundbuchs aus dem Hypothekenbrief oder einem Vermerk auf

dem Briefe hervorgeht, und ein Widerspruch gegen die Richtigkeit des Grundbuchs, der aus dem Briefe oder einem Vermerk auf dem Briefe hervorgeht, steht einem im Grundbuche eingetragenen Widerspruche gleich. Mit Rücksicht hierauf hat der Schuldner ein wesentliches Interesse daran, vor seiner Verurteilung den Brief einzusehen, um zu prüfen, ob sich aus dem Brief nicht Einwendungen und Einreden gegen die erhobene Klage ergeben, und um sich vor der Führung oder Weiterführung eines nutzlosen Prozesses zu bewahren. Diesem Interesse des Schuldners dienen die §§ 1160, 1161, die diesen ihren Zweck offensichtlich nur dann erreichen, wenn sie ihrem Wortlaut gemäss dahin aufgefasst werden, dass die Vorlegung des Briefes vor der Verurteilung verlangt werden kann. Legt der Gläubiger ungeachtet des Verlangens des Schuldners im Verlauf des Rechtsstreits den Brief nicht vor, so kann der Schuldner der Geltendmachung widersprechen, d. h. es steht ihm eine dilatorische Einrede zu, die zur Abweisung der Klage führt. Uebereinstimmend. . . . Literatur. . . .

Entsch. d. R.-G. in Zivils., Bd. 55, H. 2, S. 224.

Wird die Anfechtung einer letztwilligen Verfügung wegen Irrtums dadurch ausgeschlossen, dass die irrtümliche Vorstellung nicht allein kausal war? § 2078 BGB. Urt. d. R.-G. v. 29. IX. 04.

Der Erblasser hat in einem Nachtrag zu seinem Testament der Bekl. ein Haus und 40000 Mk. vermacht. Der klagende Erbe (Sohn des Erblassers) verlangt die Feststellung, dass diese Verfügung unwirksam sei, weil die Bekl. den Erblasser zu derselben durch die unwahre Angabe vermocht habe, dass die Ehefrau des Klägers gedroht habe, ihn erschiessen zu wollen. Das Ber.-Ger. weist die Klage ab, weil anzunehmen sei, dass nicht die hervorgerufene irrige Vorstellung allein, sondern auch andere Motive (Aerger darüber, dass sein Sohn ihn für unzurechnungsfähig erklären wolle, auch der Wunsch, für seine Nichte zu sorgen, die ihm 10 Jahre lang aufopfernd gedient habe) mit bestimmend gewesen seien.

Das R.-G. hebt auf und weist in die Vorinstanz zurück. Es sei ausreichend, wenn die irrige Annahme auch nur mit bestimmend gewirkt habe, derart, dass ohne dieselbe die Verfügung nicht getroffen wäre. Es sei bei letztwilligen Verfügungen nicht wie bei Rechtsgeschäften unter Lebenden, weiter noch zu prüfen, was der Erblasser getan haben würde, wenn er nicht im Irrtum befangen gewesen sein würde. Dtsche. Jur.-Ztg., IX, 23, S. 1139.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Ungiltigkeit des Wechselprotestes bei Inkongruenz zwischen Wechsel und Abschrift. Art. 88 Abs. 1 WO.

Das O.-L.-G. hat den Regressanspruch des Kl., des Remittenten des bei Verfall nicht bezahlten gezogenen Wechsels v. 19. V. 02 gegen die Bekl., die Ausstellerin desselben, aus dem Grunde zurückgewiesen, weil der von Notar W., dem Nebenintervenienten, aufgenommene Wechselprotest entgegen der Vorschrift des Art. 88 No. 1 der WO. nicht eine wörtliche Abschrift des Wechsels und aller darauf befindlichen Indossamente enthält. Das Indossament des Remittenten selbst, welches auf die Rückseite des Wechsels auf eine holländische Stempelmarke geschrieben ist, um den Stempel zu kassieren und gleichzeitig ein Blankogiro zu vollziehen, ist in der im Protest befindlichen Abschrift des Wechsels nicht angegeben. Die Zulässigkeit des Wechselregresses ist von der Giltigkeit des aufgenommenen Wechselprotestes bedingt; die Giltigkeit des letzteren ist von der Beobachtung der vorgeschriebenen Formvorschriften abhängig. Mit Recht hat das O.-L.-G. angenommen, dass diesen Vorschriften im vorliegenden Falle nicht genügt ist. Das O.-L.-G. befindet sich hierbei durchaus in Uebereinstimmung mit der Auffassung des VI. Z.-S. d. R.-G. in dem Urt. v. 30. X. 99 Entsch. Bd. 44, S. 121 ff. Allerdings hat nicht jede Inkongruenz zwischen Wechsel und Abschrift die Ungiltigkeit des Protestes zur Folge, unwesentliche Ungenauigkeiten kommen dann nicht in Betracht, wenn gleichwohl über die Identität des Wechsels und seine Beschaffenheit zur Zeit der Aufnahme des Protestes kein Zweifel besteht. Um eine solche unwesentliche Abwei-

chung handelt es sich jedoch hier nicht. Ohne das in der Abschrift fehlende Indossament des Remittenten war die Legitimation der folgenden Indossatar nicht hergestellt. Jur. Wochenschr., XXXIII, No. 69—71, S. 562.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Für die Rückforderung des auf Grund eines privatrechtlichen Rechtsverhältnisses an eine Gemeinde Gezahlten ist der Rechtsweg ausgeschlossen, sofern das Gezahlte als öffentliche Abgabe eingefordert ist. Urt. d. preuss. Gerichtshofs z. Entsch. d. Kompetenzkonflikte v. 26. III. 04.

Eine Gemeinde hatte auf Grund einer von der Regierung genehmigten Steuerordnung die Kosten der von ihr für Rechnung der Hausbesitzer hergestellten Anschlüsse an die städtische Wasserleitung in näher bestimmten Raten zugleich mit den Steuern als öffentliche Abgaben eingefordert. Das O.-V.-G. hat derartige Ansprüche der Stadtgemeinden für privatrechtliche erklärt (Entsch. 37, S. 90). Trotzdem wurde auf die Klage eines Hauseigentümers, welcher die von ihm eingezogenen Raten zurückfordert, weil nur der Vorbesitzer, welcher mit der Stadt über den Hausanschluss kontrahiert hatte, zur Zahlung verpflichtet sei, der Rechtsweg für unzulässig erklärt. Ueber die Verbindlichkeit zur Entrichtung allgemeiner Anlagen schloss bereits § 78 II 14 ALR. den Rechtsweg aus, welche Vorschrift nach der Rechtsprechung der höchsten Gerichtshöfe auf Grund der §§ 41, 36 der Verordng. v. 26. XII. 1808 auch auf andere öffentliche Abgaben, insbesondere die Gemeindeabgabe Anwendung fand. Eine Ausnahme machten nur die Fälle des § 79 II 14 ALR. und die §§ 9, 10 d. Ges. v. 4. V. 61. Diese Ausnahmen sind durch § 160 Just. Ges. v. 1. VIII. 83 beseitigt, und durch § 18 das. ist die Entscheidung über Beschwerden und Einsprüche, betr. der Heranziehung oder Veranlagung zu den Gemeindelasten, schlechthin dem Gemeindevorstand übertragen, gegen dessen Entscheidung die Klage im Verwaltungsstreitverfahren stattfindet. An die Stelle dieser Vorschriften sind nunmehr die inhaltlich gleichen Bestimmungen der §§ 69, 70 Kommunalabgabenges. v. 14. VII. 93 getreten. Danach steht dem Abgabepflichtigen gegen die „Heranziehung" zu Gebühren, Beiträgen, Steuern u. Naturaldiensten der Einspruch an den Gemeindevorstand zu. Der Wortlaut des Gesetzes gestattet keinen Zweifel darüber, dass zur Anwendung der Vorschrift lediglich die Tatsache genügt, dass die Forderung als eine öffentlich-rechtliche in Anspruch genommen ist. Ist das der Fall, so kommt es auf die Art der Verteidigung des Pflichtigen nicht an. Die Entscheidung, ob eine Verpflichtung besteht, kann nur im Verwaltungswege erfolgen, und es kann deshalb auch nur hier, und nicht im ordentlichen Rechtswege, darüber entschieden werden, ob dieselbe im kommunalen Abgabenrecht wurzelt oder auf einem privatrechtlichen Titel beruht. Damit ist für das Gemeindeabgabenrecht nunmehr derjenige Zustand als gesetzlicher herbeigeführt, der in der Praxis bereits auf Grund der §§ 78, 79 II 14 ALR. anerkannt war. . . .

Dtsche. Jur.-Ztg. IX, 22, S. 1095.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen,

soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Abhandlungen zum schweizerischen Recht, hrsg. v. Max Gmür. 1. Heft. Guhl, Th., Untersuchungen über die Haftpflicht aus unerlaubter Handlung nach schweizer. Obligat.-Recht. (III, 124 S.) 2.20. — 2. Heft. Rüttimann, Karl, die zugerischen Allmendkorporationen. (XII, 207 S.) 3.20. gr. 8⁰. Bern, Stämpfli & Co.

Albrecht, *J.*, Rangverhältnisse, Tagegelder, Reise- u. Umzugskosten der Reichsbeamten, preuss. Staatsbeamten u. elsass-lothring. Landesbeamten, sowie die Gebühren der Vermessungsbeamten, der Medizinalpersonen, der Kreistierärzte, der Zeugen u. Sachverständigen usw. 5. Aufl. bearb. v. J. Becker. (In etwa 5 Lfgn.) 1. Lfg. (112 S.) gr. 8⁰. Berlin, A. Nauck & Co. 1.80

Annuaire de législation étrangère, publ. par la Société de législation comparée, conten. le texte des principaux lois votées dans les pays étrangers en 1902. 32me année. gr. 8⁰. Paris, Pichon et Durand-Auzias. fr. 18.—

Bürger-Handbuch, württembergisches. 22., nach dem neuesten Stand ergänzte Aufl. (VIII, 284 S.) 16⁰. Stuttgart, J. B. Metzler. —.60

Carpentier, *Adrien*, les codes et lois pour la France, l'Algérie et les colonies, annotés. 9me éd. 2 forts vol. 8⁰. (I: Codes et traites, II: Lois et décrets.) Paris, Marchal et Billard. br. fr. 25.—; rel. fr. 31.—

Mit Gutschein zum kostenlosen Bezug der 4 folgenden Jahres-Supplemente.

Danckelmann, *Engelhard*, das Wildschongesetz vom 14. VII. 1904 nebst Ausführungsanweisungen, erläutert. (84 S.) kl. 8⁰. Berlin, P. Parey. Kart. 1.25

Douxchamps, *Ch.*, de la profession d'avocat et d'avoué (en France et en Belgique). Histoire, lois, décrets, usages, organisation, droit comparé etc. 8⁰. Paris, Pedone. fr. 12.—

Eschenburg, *Bernh.*, das Liegenschaftswesen im lübeckischen Staatsgebiet. Historische und statist. Beiträge. (III, 95 S.) gr. 8⁰. Lübeck, Lübcke & Nöhring. 2.—

Festgabe der juristischen Fakultät der Universität Basel zum 70. Geburtstag v. Andreas Heusler, 30. IX. 1904. (V, 123 S.) gr. 8⁰. Basel, Helbing & Lichtenhahn. 2.40

Gaul, *Frdr.*, die persönlichen u. wirtschaftlichen Verhältnisse des Bauernstandes im Fürstent. Solms-Braunfels in 1000jähriger Entwicklung vom 9.—19. Jahrh. Auf Grund archival. Studien bearb. (X, 164 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 4.—

Gesetze, die, des Deutschen Reiches in kurzgefassten Kommentaren. VI. Stölzel, Otto, das Personenstandsgesetz vom 6. II. 1875 in heutiger Gestalt nebst Ergänzungen. (VIII, 306 S.) 8⁰. Berlin, O. Häring. 6.—; geb. 7.—

—, die, des Königr. Preussen in kurzgefassten Kommentaren. I. Friedrichs, Karl, das Zuständigkeitsgesetz vom 1. VIII. 1883. (XV, 367 S.) 8⁰. Ebd. 6.—; geb. 7.—

Gordon, *Emy*, *geb. v. Beulwitz*, historisch-kritischer Rückblick auf die Verhandlungen des internat. Frauenkongresses in Berlin 1904. Fingerzeige für die kathol. Frauenbewegg. (82 S.) 8⁰. Frankfurt a/M., (P. Kreuer). —.80

Hartmann, *Ludo Mor.*, zur Wirtschaftsgeschichte Italiens im frühen Mittelalter. Analekten. (III, 131 S. m. 1 Tab.) 8⁰. Gotha, F. A. Perthes. 4.—

Heilfron, *Ed.*, das bürgerliche Recht des Deutschen Reichs. I. Tl. Geschichte des bürgerlichen Rechts. 2. Abtlg. Deutsche Rechtsgeschichte. Staatsrecht. Kirchenrecht. 6. neubearb. Aufl. (XIX, 1014 S.) 8⁰. Berlin, Speyer & Peters. Geb. 8.—

Kohler, *Jos.*, Einführung in die Rechtswissenschaft. 2., verb. Aufl. (V, 227 S.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 4.—; geb. 5.—

—, urkundliche Beiträge zur Geschichte des bürgerlichen Rechtsganges. I. Das Verfahren des Hofgerichts Rottweil. (122 S.) gr. 8⁰. Berlin, E. Weber. 3.60; geb. 4.50

Krug, *R.*, die Zulässigkeit der reinen Wollens-Bedingung. Zugleich e. Beitrag zu den Lehren von Norm u. Rechtsgeschäft, Tatbestand u. Bedingg. (IX, 204 S.) 8⁰. Marburg, (N. G. Elwerts Verl.) 3.—

Lutzau, *H. v.*, Eigentumserwerb am Wilde durch Occupation. (178 S.) 8⁰. Riga, F. Deutsch. 2.40

Verf. verteidigt den Satz, dass der auf fremdem Gebiet Jagende das Eigentumsrecht an dem erbeuteten Wild „durch Occupation" erwirbt, unbeschadet der zivil- u. strafrechtl. Folgen; dass also der Wilddieb kein Dieb sei und für die unrechtmässig gemachte Beute dritten gegenüber den Schutz des Eigentums geniesst. — Der Satz wird aus den Begriffen der Occupation und dem Satz des röm. Rechts, dass das Wild herrenlos sei, hergeleitet u. besonders hinsichtlich des in den Ostseeprovinzen geltenden Rechts verteidigt; es wird aber zugegeben, dass der Wilderer verpflichtet sei, die Beute entweder dem Jagdberechtigten in natura zurückzugeben oder Schadenersatz zu leisten, auch könne ihm das Wild gepfändet werden.

Menger, *Ant.*, das Recht auf den vollen Arbeitsertrag in geschichtl. Darstellung. 3. verb. Aufl. (X, 181 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, J. G. Cotta Nachf. 3.—

Moeller, *Ernst v.*, die Rechtsgeschichte der Insel Helgoland. (VIII, 267 S.) gr. 8⁰. Weimar, H. Böhlaus Nachf. 6.—

Monfreu, *J.*, manuel pratique des actes de l'état civil, av. formules. (348 p.) 8⁰. Paris, Berger-Levrault. br. fr. 3.—; rel. fr. 4.—

Posener, *Paul*, der junge Jurist Eine Anleitg. zu wissenschaftl. Arbeiten unter Erörterg. der Grundlagen des Vorbildungswesens, des Rechtsstudiums u. der Prüfungsordng. Für angeh. Juristen, deren Eltern u. Berater. (VIII, 239 S.) 8⁰. Breslau, J. U. Kern. Kart. 3.—

Der im Titel ausgedrückte Zweck dieses Buches ist gut durchgeführt. Die bis ins einzelste gehenden Ratschläge u. Winke für die Vorbereitung zur mündl. u. schriftl. Prüfung werden den höheren Semestern sehr willkommen sein u. von noch grösserem allgemeinen Nutzen würde es sein, wenn des Verf. Ratschläge schon bei der Wahl des Studiums und bei dessen Einrichtung beherzigt würden. — Manches ist freilich cum grano salis zu verstehen, z. B. wäre es für unsre Juristen zwar sehr nötig von den vielgestaltigen Verhältnissen des täglichen Lebens bessere Kenntnis zu haben, aber durch ein bischen Hospitieren in e. Bank- oder Fabrikgeschäft sind solche nicht zu erlangen. Die Hauptsache bleibt doch das vielbeschrieene „juristisch Denkenlernen", wenn man darunter die Erfassung des Geistes der Gesetze und den ethischen Zweck der Rechtspflege versteht und nicht das Herumreiten auf dem toten Buchstaben. — Einzelnes, wie z. B. der S. 113, Z. 11 v. o. gegebene Rat wäre besser weggeblieben, denn er passt nicht in ein ernsthaftes Buch und ist nicht einmal witzig.

Spann, *Joh. v.*, das Reichsgericht. Die auf dasselbe sich bezieh. Gesetze u. Verordngn. samt Gesetzesmaterialien sowie Uebersicht der einschläg. Judikatur u. Literatur. (IX, 406 S.) 8⁰. Wien, Manz. 7.60

Steinlechner, *Paul*, die Unredlichkeit als rechtshindernde Tatsache nach dem österreich. Rechte. 2 Vorträge. (IX, 120 S.) gr. 8⁰. Graz, Leuschner & Lubensky. 2.50

Stern, *Jacques*, Rechtsphilosophie u. Rechtswissenschaft. (47 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 1.20

Traeger, *Ludw.*, der Kausalbegriff im Straf- u. Zivilrecht. Zugleich ein Beitrag zur Auslegg. des BGB. (XII, 391 S.) gr. 8⁰. Marburg, N. G. Elwerts Verl. 7.50

Was verlangen wir vom Richterstande? Eine jurist. Studie in sozial-pädagog. Beleuchtg. v. Irenaeus Pilatus. (95 S.) gr. 8⁰. Dresden, E. Pierson. 1.—

Wetzel, *Frz. Xav.*, die falschen Propheten. Die grösste Gefahr der Gegenwart. (VII, 359 S.) kl. 8⁰. Ravensburg, F. Alber. 1.50

Windscheid, *Bernh.*, gesammelte Reden u. Abhandlungen. Hrsg. v. Paul Oertmann. (XXXVI, 434 S. m. Bildnis.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 9.60; geb. 11.60

Wulff, *Alb.*, Hamburgische Gesetze u. Verordnungen. Systematisch geordnete Zusammenstellg. m. Anmerkgn. 2. Aufl., bearb. v. Ed. Kannengiesser, Mart. Leo u. a. III. Bd. 2. u. 3. (Schluss-)Abtlg. (VIII u. S. 217—595.) Lex. 8⁰. Hamburg, O. Meissners Verl. 9.—

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Bate, *J. P.*, notes on doctrine of renvoi in private international law. 8⁰. London, Stevens & S. 2 s. 6 d.

Dernburg, *Heinr.*, das bürgerliche Recht des Deutschen Reichs und Preussens. II. Bd. 1. Abtlg. Die Schuldverhältnisse nach dem Rechte des Deutschen Reichs und Preussens. 1. Abtlg. Allgemeine Lehren. 3., neubearb. Aufl. (XI, 436 S.) gr. 8⁰. Halle, Buchh. d. Waisenhauses. 8.40; geb. 10.40

—, dasselbe. II. Ergänzungsbd. Kisch, Wilh., Elsass-lothringisches Landesprivatrecht. (XVI, 1031 S.) gr. 8⁰. Ebd. 24.—; geb. 27.—

Durjer, *J. W.*, leading cases on private international law. 2. ed. (XII, 592 p.) 8⁰. Chicago, Callaghan. $ 6.—

Fideikommissgesetzgebung, die, in den deutschen Bundesstaaten. Hrsg. vom Deutschen Landwirtschaftsrat. [S.-A.] (S. 139—192.) Lex. 8⁰. Berlin, P. Parey. 1.—

Finch, *W. A.*, select cases on the law of property in land. 2. ed. (XXX, 1355 p.) 8⁰. New York, Baker, Voorhis & Co. $ 6.—

Grosse, *Walth.*, die Stellung des Universalfideikommissars im Vergleich m. der Stellung des Nacherben. (76 S.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 1.60

Hilfsbücher f. die gerichtliche Praxis. Hrsg. v. Wilib. Peters. VIII. Boschan, Wilh., die Nachlasssachen in der gerichtlichen Praxis. 2. Tl. Die gesamte Tätigkeit des Nachlassgerichts. (XV, 384 S.) 8⁰. Berlin, O. Häring. 6.—; geb. 7.—

Hilgenfeld, *A. v.*, mein Recht. Eine gemeinfasslich zusammenhäng. Darstellg. der wichtigsten Paragraphen des BGB. üb. täglich vorkomm. Rechtsfragen. Mit zahlreichen Beispielen. (221 S.) 8⁰. Mülheim a/R., J. Bagel. 1.50

Jaeger, *Ernst*, Kommentar zur Konkursordnung u. den Einführungsgesetzen, m. e. Anh., enth. das Anfechtungsgesetz, Auszüge aus den Kostengesetzen, die Ausführungsgesetze der Einzelstaaten u. die Geschäftsordngn. f. Preussen u. Bayern. 2., neubearb. Aufl. 4. Heft. (XXII u. S. 735—1069.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 7.50 (Vollständig: 22.—; geb. 24.—)

Journal du droit international privé publ. p. Ed. Clunet. Tables générales 1874—1904. 4 forts vol. in-8⁰. Paris, Marchal et Billard. fr. 100.—; pour les abonnés au Journal: fr. 80.—

Meyer, *Alb. Frdr.*, hat der Ehevertrag e. Wert f. mich? u. wie mache ich mein Testament? (32 S.) 8⁰. Lörrach, Selbstverlag. 1.—

Planck, *G.*, bürgerliches Gesetzbuch nebst Einführungsgesetz, erläutert in Verbindg. m. A. Achilles, F. André, M. Greiff usw. II. Bd. 1. Lfg. 2. Buch. Recht der Schuldverhältnisse (Abschn. 1 bis Abschn. 7, Titel 1). (420 S.) 10.—. — IV. Bd. 1. u. 2. Lfg. 3., verm. u. verb. Aufl. 4. Buch. Familienrecht (Abschn. 1, Titel 1—16, Abschn. 2, Titel 1—3). (S. 1—440.) 10.30. gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag.

Reichsrecht, das, in Einzeldarstellungen. Eine Sammlg. kurzgefasster Lehrbücher zur Vorbereitung für die erste jurist. Prüfg. I. Hirschfeld, Gotthard, der Reichszivilprozess. Eine Darstellg. nach Zivilprozessordng. u. Gerichtsverfassungsgesetz. 4. verm. Aufl. (XII, 371 S.) 8⁰. Berlin, P. Nitschmann. Geb. 6.—

Schlossmann, *Siegm.*, Litis contestatio. Studien zum röm. Zivilprozess. (V, 211 S.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 5.—

Schwerin, *Claudius v.*, über den Begriff der Rechtsnachfolge im geltenden Zivilrecht. (VII, 95 S.) 8⁰. München, C. H. Beck. 2.50

Sepp, *Karl*, der Leibrentenvertrag nach dem BGB. Eine zivilist. Studie. (IV, 118 S.) 8⁰. Ebd. 3.—

Seuffert, *Loth.*, Kommentar zur Zivilprozessordnung in der Fassung vom 20. V. 1898, nebst den Einführungsgesetzen. 9., neu bearb. Aufl. 1. Bd. (XXX, 688 S.) Lex. 8⁰. Ebd. 15.50; geb. 17.50

Willenbücher, die Reichs-Grundbuchordnung vom 24. III. 1897 (in der Fassung vom 20. V. 1898) m. Anmerkungen u. Sachregister. 3., verm. Aufl. Ausg. f. das Reich. (VI, 149 S.) 8⁰. Berlin, H. W. Müller. Kart. 1.50; Ausg. f. Preussen. (VI, 242 S.) 2.40

III. Handelsrecht, Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Bezard-Falgas, *J.*, traité théorique et pratique du contentieux des transferts d'actions et d'obligations nominatives. 8⁰. Paris, Pichon et Durand-Auzias. fr. 9.—

Cano, *D. C.*, and *Williams*, *S. C.*, commercial law (for business men). (399 p.) 8⁰. New-York, Amer. Book Co. $ 1.—

Curti, *Arth.*, Leitfaden f. den Unterricht in schweizer. Handelsrecht an kaufmännischen Schulen. 1. Heft. Allgemeines, Einzelverträge, Gesellschaften, Betreibg. u. Konkurs. (VIII, 110 S.) 8⁰. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. 1.60

Haas, J., Kommentar zum Kaufmannsgerichtsgesetz vom 6. VII. 1904, nebst 3 Anlagen, enth. die einschläg. Abschnitte des HGB., des Gerichtsverfassungsgesetzes u. der Gebührenordng. f. Zeugen u. Sachverständige. (IV, 74 S.) gr. 8⁰. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 1.40; geb. 2.—

Hennebicq, Léon, principes de droit maritine comparé, av. un commentaire de la loi marit. belge. Tome I: Le navire. 8⁰. Paris, Pedone. fr. 15.—

Jacusiel, Kurt, das Recht der Agenten, Mäkler u. Kommissionäre. 1. Heft. Das Recht der Agenten. Dargestellt f. Kaufleute u. Juristen. 2. Aufl. (VII, 85 S.) 8⁰. Berlin, A. W. Hayns Erben. 2.—

Korn, Alfr., das Gesetz betr. Kaufmannsgerichte vom 6. VII. 1904 u. der kaufmännische Dienstvertrag. Gemeinverständlich dargestellt. (32 S.) gr. 8⁰. Berlin, W. Herlet. —.75

Mandel, Paul, Entwurf zu e. Gesetze üb. die Kartellverträge. Red. im Auftrage des königl. ungar. Handelsministers Karl Hieronymi. (Mskr., aus dem Ung. übers.) (32 S.) Lex. 8⁰. Budapest, (F. Kilians Nachf.). 1.20

Meyeren, G. v., das Reichsgesetz betr. Kaufmannsgerichte vom 6. VII. 1904 m. den preussischen Ausführungsbestimmungen. (Erläutert.) (XX, 168 S.) kl. 8⁰. (Taschen-Gesetzsamml. 62. Bd.) Berlin, C. Heymann. Geb. 2.—

Patent und *Industrie*. Zeitschrift f. Patentwesen, Industrie u. Erfindgn. Hrsg. vom Patentanwaltsbureau Gaston Dedreux. Schriftleiter G. Schmid. 16. Jahrg. Oktbr. 1904—Septbr. 1905. 12 Nrn. (Nr. 1. 14 S. m. Abbildgn.) Lex. 8⁰. München, (C. Beck). Vierteljährlich 1.50; einzelne Nrn. —.50

Pinner, Alb., die Revision des Börsengesetzes. Vortrag. (27 S.) 8⁰. (Veröffentl. d. A.-V. 17. Heft.) Berlin, F. Vahlen. —.80

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Beyer, Frdr., die Delikte der Schiffsleute nach gemeinem deutschen Recht. (VIII, 114 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Veit & Co. 3.—

Binding, Karl, Grundriss des deutschen Strafprozessrechts. 5., verb. Aufl. (XI, 301 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. Geb. 6.40

Bulletin de la commission pénitentiaire internationale. V. série. 1. et 2. livr. 1904. (268 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8⁰. Budapest. Bern, (Stämpfli & Co.). Je 2.—

Dalcke, A., Strafrecht und Strafprozess. Eine Sammlg. der wichtigsten, das Strafrecht u. das Strafverfahren betr. Gesetze. Zum Handgebrauche f. den preuss. Praktiker erläutert. 9. verb. Aufl., besorgt v. P. Dalcke. (VIII, 901 S.) 8⁰. Berlin, H. W. Müller. Geb. 8.50

Goetz, Adf., Sträfling 788. Ein Kapitel Berufsleiden. (197 S.) gr. 8⁰. Berlin, Magazin-Verlag. 2.—

Hoegel, Hugo, Geschichte des österreichischen Strafrechtes in Verbindung m. e. Erläuterung seiner grundsätzlichen Bestimmungen. 1. Heft. I. Uebersicht der Geschichte des österreich. Strafrechts. II. Die allgemeinen Schuldformen. (III, 230 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 6.—

Kähler, Otto, die Entschädigung f. Strafe und Untersuchungshaft. Nach den Reichsgesetzen vom 20. V. 1898 und 14. VII. 1904 dargestellt für den prakt. Gebrauch. (IV, 93 S.) gr. 8⁰. Halle, Buchh. des Waisenhauses. 1.80

Kriminal-Prozesse aller Zeiten. 11. Bd. Fischer, Wilh., der Tiger v. Pantin. — Orsinibomben. (208 S.) schmal 8⁰. Heilbronn, O. Weber. —.50

Löffler, Alex, über unheilbare Nichtigkeit im österreich. Strafverfahren. [S.-A.] (72 S.) gr. 8⁰. Wien, A. Hölder. 1.—

Raschke, Marie, die strafrechtliche Behandlung der Kinder u. Jugendlichen. (21 S.) gr. 8⁰. Berlin, Verlag der Frauen-Rundschau. —.30

— die strafrechtliche Behandlung der vermindert Zurechnungsfähigen. (35 S.) gr. 8⁰. Ebd. —.30

Regers, A., Handausgabe der in Bayern gültigen allgemeinen Polizeistrafgesetzgebung. 3., gänzlich umgearb. Aufl., hrsg. v. K. Dames. (XII, 545 S.) 8⁰. Ansbach, C. Brügel & Sohn. Geb. 5.50

Ritzmann, Handbuch des Forststraf- und Forstpolizeirechts der Pfalz, m. e. Anh. betr. den Wildschadenersatz in der Pfalz. (XV, 384 S.) 8⁰. Frankenthal, L. Göhring & Co. 6.—; geb. 6.50

Rohland, W. v., Strafprozessfälle u. Entscheidungen zum akademischen Gebrauch. (XII, 139 S.) 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. Kart. 2.80

— Willenstheorie u. Vorstellungstheorie im Strafrecht. (24 S.) 8⁰. Freiburg i/B., C. Troemer. —.80

Schmitt, Herm., Sammlung v. Reichsgesetzen strafrechtlichen Inhalts. Textausg. m. Anmerkgn. u. Sachregister. (XI, 339 S.) kl. 8⁰. München, C. H. Beck. Geb. 2.25

Stade, Reinhold, durch eigene und fremde Schuld. Kriminalistische Lebensbilder. (XIV, 204 S.) 8⁰. Leipzig, Dörffling & Franke. 4.50

Seinen früheren im gleichen Verlage erschienenen Büchern über Gefängniswesen lässt der Verfasser hiermit ein Buch folgen, welches in Form von Erzählungen den Entwicklungsgang einzelner Typen von Strafgefangenen darstellt. Er nimmt dabei besonders Rücksicht auf die psychologische Seite und zeigt wie eine Straftat durch Einwirkung äusserer Umstände auf psychologische Schwächen entstehen kann. Es wird dabei dem Leser klar, dass nicht immer der Bestrafte der allein schuldige Teil ist, sondern wieviel Anteil manche Einrichtungen und Sitten (sc. Unsitten) der menschlichen Gesellschaft daran gehabt haben. Wollten unsre Zeitungen, anstatt mit Behagen breitgetretene Schwurgerichtsverhandlungen oder alberne Detektiv-Romane, solche Gefängnisbilder, wie sie Stade hier schreibt, ihren Lesern bieten, so würden sie sich um die Kultur verdienter machen. — Es würde sich die Einsicht verbreiten, dass die „Gesellschaft“ an mancher Straftat mitschuldig ist, und nicht das Recht hat in pharisäischer Weise dem einmal Bestraften die Wiederaufnahme zu versagen. Die von Stade mitgeteilten Beispiele sind unter diesem Gesichtspunkte gewählt und frei von ungerechtfertigter Beschönigung des Verbrechens oder Lombrososcher Theorien.

Stein, Frdr., u. *Rich. Schmidt*, Aktenstücke zur Einführung in das Prozessrecht. 3. Aufl. Strafprozess. Bearb. v. Rich. Schmidt. (VIII, 104 S.) Lex. 8⁰. Leipzig, C. L. Hirschfeld. 1.40; geb. 1.90

Stenglein, M., Lexikon des deutschen Strafrechts, nach den Entscheidgn. des Reichsgerichts zum Strafgesetzbuche zusammengestellt u. hrsg. Suppl., enth. die Entscheidgn. seit Erscheinen des Hauptwerkes bis 1903. Bearb. v. F. Galli. (XIV u. S. 1927—2114.) Lex. 8⁰. Berlin, O. Liebmann. 4.50; geb. 6.50

Weber, Leo, der strafrechtliche Schutz der Tiere. Vortrag. (34 S.) 8⁰. Aarau, (E. Wirz). —.30

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Abhandlungen, kirchenrechtliche. Hrsg. v. Ulr. Stutz. 12. Heft. Keller, Sigm., die 7 römischen Pfalzrichter im byzantinischen Zeitalter. (X, 155 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, F. Enke. 5.40

Binding, Karl, deutsche Staatsgrundgesetze in diplomatisch genauem Abdrucke. Zu amtl. u. zu akadem. Gebrauche. 1. Heft. Die Verfassungen des Norddeutschen Bundes vom 17. IV. 1867 u. des Deutschen Reichs vom 16. IV. 1871. 3. Aufl. Textausg. der Verfassgn. und des Wahlgesetzes. (X, 80 S.) 8⁰. Leipzig, W. Engelmann. Kart. 1.20; grössere Ausg. (XII, 269 S.) 4.—

Böhtlingk, Arth., noch einmal: Römisch od. Deutsch? Vortrag. (40 S.) 8⁰. Leipzig, Buchh. des ev. Bundes v. C. Braun. —.50

Brandes, Rud., die Verfassung der Konföderation reformierter Kirchen in Niedersachsen. Eine Lösg. des Problems der selbständ. Ordng. u. Verwaltg. ihrer Angelegenheiten durch die Kirche. (98 S.) gr. 8⁰. Gütersloh, C. Bertelsmann. 1.60

Bülow, H. v., der russisch-japanische Konflikt. (96 S.) gr. 8⁰. Wien, L. W. Seidel & Sohn. 4.—

Burckhardt, W., Kommentar der schweiz. Bundesverfassung. 1. Lfg. (S. 1—128.) Lex. 8⁰. Bern, Stämpfli & Co. 2.80

Despagnet, Frantz, la diplomatie de la troisième république et le droit des gens. 4⁰. Bordeaux, Gounoilhou. (Paris, Larose et Tenin.) fr. 18.—

Heilfron, siehe I.

Hyphen, Roosevelt u. die Deutsch-Amerikaner. (20 S.) 8⁰. Dresden, E. Engelmann's Nachf. —.50

Luther, Hans, Thronstreitigkeiten u. Bundesrat. (104 S.) 8⁰. (Rechts- u. staatswiss. Studien 26. Heft.) Berlin, Ebering. 2.80

Mahl-Schedl-Alpenburg, Frz. Jos., Grundriss des katholischen Kirchenrechtes m. Berücksicht. der österreich. Gesetzgebung. 2. verb. Aufl. (XII, 280 S.) gr. 8⁰. Wien, A. Hölder. 4.80

Mocchegiani, Petr., jurisprudentia ecclesiastica ad usum et commoditatem utriusque cleri. Tom. I. (VII, 767 S.) gr. 8⁰. Rom (Via Santa Chiara 20—21), Desclée, Lefebvre & Co. 6.—

Mohr, Mart., Adel und Politik. Neun Kapitel bayer. Tagesgeschichte. (51 S.) gr. 8⁰. München, C. H. Beck. —.80

Petrakakos, Dem. A., die Toten im Recht nach der Lehre u. den Normen des orthodoxen morgenländischen Kirchenrechts u. der Gesetzgebung Griechenlands. (XIX, 248 S.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 6.—

Petrovic, Alex., Mazedonien u. die Lösung seines Problems. (161 S.) gr. 8⁰. Berlin, Herm. Walther. 2.—

Proebst, Max v., die Verfassung des Deutschen Reichs vom 16. IV. 1871 in ihrer derzeit geltenden Gestalt nebst verfassungsrechtlichen Nebengesetzen, Verträgen etc. Mit Anmerkgn. u. Sachregister. (Deutsche Reichsgesetze, Textausg. m. Anmerkgn. u. Register.) 3. neubearb. Aufl. (VI, 281 S.) kl. 8⁰. München, C. H. Beck. Geb. 2.—

Protokoll üb. die Verhandlungen des Parteitages der sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Abgeh. zu Bremen vom 18. bis 24. IX. 1904. (384 S.) gr. 8⁰. Berlin, Buchh. Vorwärts. —.70

Ritter-Záhony, Carl v., die Sprachenfrage vom gross-österreichischen Standpunkt. (28 S.) 8⁰. Wien, C. W. Stern. —.50

Ruppin, Arth., die Juden der Gegenwart. Eine sozialwissenschaftl. Studie. (VI, 296 S.) gr. 8⁰. Berlin, S. Calvary & Co. 4.80; geb. 5.50

Sabatier, Camille, le socialisme libéral ou Morcellisme. 8⁰. Paris, Giard et Brière. fr. 6.—

Sozialisten-Kongress, internationaler, zu Amsterdam. 14—20. VIII. 1904. (78 S.) gr. 8⁰. Berlin, Buchh. Vorwärts. 1.—

Staatslexikon. 2., neubearb. Aufl. Herausgeg. im Auftrage der Görres-Gesellschaft v. Jul. Bachem. 43—45. (Schluss-)Heft. (5. Bd. Sp. 961—1512.) Lex. 8⁰. Freiburg i/B., Herder. Je 1.50 (Jeder Bd. vollständig: 13.50; geb. 16.50)

Staatsstreich od. Reformen! Politisches Reformbuch f. alle Deutschen, verf. v. e. Ausland-Deutschen. 2. Tl. I. Buch. Die deutsche Justiz-Reform der Zukunft. (L u. S. 321—621.) 8⁰. Zürich, Zürcher & Furrer. 2.—

Stephan, St., der Beuthener Prozess im Lichte der Wahrheit od. wahrheitsgetreue Enthüllgn. aus der poln. Politik in Oberschlesien. (320 S.) 8⁰. Königshütte. (Berlin, Karl Hof.) 2.80

Traum, der, des deutschen Michels. Ein Märchen v. Paul Germanicus. (32 S.) 8⁰. Dresden, E. Pierson. —.50

Ulbrich, J., das österreichische Staatsrecht. [A. d. „Handb. d. öff. Rechts".] 3., neubearb. Aufl. (XII, 290 S.) Lex. 8⁰. Tübingen, J. C. B. Mohr. 7.—; geb. 8.—

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Barthel, Rich., die Revision der hannoverschen Städteordnung vom 24. VI. 1858. (16 S.) kl. 8⁰. Hannover, Gebr. Jänecke. —.30

Baumert, zum preussischen Wohnungsgesetzentwurf. (VI, 86 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 1.—

Bericht üb. die Verwaltung u. den Stand der Gemeindeangelegenheiten d. Stadt Freiberg auf die J. 1901 u. 1902. (IV, 388 S. m. 2 Taf.) gr. 8⁰. Freiberg, (Craz & Gerlach). 5.—

Diebold, Jos., das Gemeindewahlrecht in der Pfalz. Mit ausführl. Erläutergn. verseh. Sep.-Abdr. der wahlgesetzl. Bestimmgn. der Gemeindeordng. für die Pfalz vom 29. IV. 1869. (59 S.) 8⁰. Speyer, (Jäger). 1.20

Döring, Herm., Katechismus zur Vorbereitung auf die Prüfungen zum Polizei- od. Verwaltungsbeamten. (In 2 Tln.) Nach den amtl. Prüfungsbestimmgn. bearb. 1. Tl. Die mündl. Prüfg. 2. Aufl. (VIII, 163 S.) gr. 8⁰. Berlin, A. W. Hayns Erben. 4.—

Dutczak, B., zur Regelung der Gemeindeumlagenleistungen der Grossgrundbesitzer in der Bukowina. (Ein Beitrag zum Besteuerungsrechte der Ortsgemeinden.) (21 S.) gr. 8⁰. Czernowitz, H. Pardini. 1.80

Eger, G., das Gesetz üb. die Bahneinheiten. In der Fassg. vom 11. VI. 1902. Kommentar. Nebst e. Anh., enth. die bezügl. Gesetze, Ausführungsverfüggn., Verordngn. und Erlasse. Preisgekrönt vom Verein deutscher Eisenbahnverwaltgn. 2. Aufl. (XII, 508 S.) gr. 8⁰. (Berichtigte Angabe.) Berlin, J. Guttentag. 13.—; geb. 15.—

Entscheidungen u. *Abhandlungen*, eisenbahnrechtliche. Zeitschrift f. Eisenbahnrecht, hrsg. v. G. Eger. 21. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 112 S.) Lex. 8⁰. Breslau, J. U. Kern. 11.—

Gemeindeordnung, die, u. das Bürgerrechtsgesetz f. die nicht unter die Städteordnung fallenden Gemeinden des Grossherzogt. Baden in der am 1. VIII 1904 geltenden Fassung usw. (IV, 128 S.) 8⁰. Karlsruhe, Macklot. 1.50

Hasche, Paul, königl. sächsisches Einkommensteuergesetz v. 24. VII. 1900 nebst der dazu gehörigen Ausführungsverordnung u. Instruktion. Mit Erläutergn. auf Grund gesetzl. Bestimmgn., Verordngn. u. Entscheidgn. 2. Aufl. (XI, 400 S.) kl. 8⁰. Dresden, C. Heinrich. Geb. 4.80

Heckel, Max v., die Fortschritte der direkten Besteuerung in den Deutschen Staaten (1880—1905). (XII, 284 S.) gr. 8⁰. Leipzig, C. L. Hirschfeld. 8.—; geb. 9.20

Jebens, A. W., die Stadtverordneten. Ein Führer durch das besteh. Recht, zunächst durch die preuss. Städteordng. f. die östl. Provinzen vom 30. V. 1853. 2., neu bearb. Aufl. (VII, 370 S.) 8⁰. Berlin, J. Springer. Kart. 3.—

Judikatenbuch des Verwaltungsgerichtshofes. VI. Bd. 1. Abtlg. Finanzrechtlicher Tl. v. Heinr. Reissig. Die Judikate der J. 1900—1903. (XIV, 377 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 8.—; geb. 9.60

Kielmansegg, Erich Graf, die Bauordnungen f. das Land Niederösterreich u. f. Wien. Hilfsbuch zu deren Handhabg. u. zur Anwendg. der darauf bezughab. Gesetze u. Vorschriften. 5., ergänzte Aufl. (XVI, 763 S. m. 1 Tab.) kl. 8⁰. (Gesetzausg. No. 18a.) Ebd. 4.80; geb. 5.80

Kramer, G., Leitfaden f. das Etats-, Rechnungs-, Kassen- u. Revisionswesen der deutschen Stadtgemeinden. (XV, 183 u. Formulare 77 S.) gr. 8⁰. Leipzig, F. Leineweber. 6.—; geb. 8.—

Krenzlin, das staatliche Aufsichtsrecht gegenüber zentralen Wasserleitungen in Preussen. [S.-A.] (IV, 24 S.) gr. 8⁰. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn. 1.20

Lamé-Fleury, E., code annoté des chemins-de-fer en exploitation (technique et commerciale), terminé par L. Sarrut. gr. 8⁰. (1138 p.) Paris, Larose. fr. 20.—

Mann, Osk., u. *Heinr. Jedlicka*, das österreichische Personalsteuergesetz nach dem derzeitigen Stande der Praxis. (IV, 379 S.) 8⁰. Wien, A. Hölder. 3.40; geb. 4.40

Mitteilungen aus der Verwaltung der direkten Steuern im preussischen Staate. No. 47. (110 S.) Lex. 8⁰. Berlin, R. v. Decker. 1.20

Schriften des deutschen Vereins für Armenpflege und Wohltätigkeit. 68. Heft. Samter u. Kohlhardt, die Aufgaben der Armenpflege bei der Bekämpfung d. Tuberkulose. (154 S.) 3.—. — 69. Heft. Olshausen, A., die Fürsorge für Ausländer in Deutschland. (VII, 231 S.) 4.60. — 70. Heft. Frankenberg, H. v., u. Ernst Krug, die Beratung Bedürftiger in Rechtsangelegenheiten. (128 S.) 2.40. gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot.

Soergel, Konr., die Beitreibung der öffentlichen Abgaben im Königr. Bayern. Für den prakt. Gebrauch der Staats- u. Gemeindebeamten u. der rentamtl. u. gemeindl. Vollzugsorgane zusammengestellt. (VII, 125 S.) 8⁰. Fürth, O. Rosenberg. Geb. 2.40

Städtezeitung, deutsche. Illustrierte Wochenschrift für Gemeindeverwaltg. und Städteinteressen. Hrsg. v. Alfr. Moeglich u. am Ende. Oktbr.—Dezbr. 1904. 13 Nrn. (No. 1. 12 S.) 4⁰. Berlin, Deutsche Städtezeitg. 3.—

Strenge, Ernst v., Gothaisches Gemeindeverfassungs- u. Gemeindeverwaltungsrecht. Zum Handgebrauch der Behörden, insbes. der Gemeindevorstände, bearb. Mit e. Abdr. des goth. Gemeindegesetzes v. 1858 u. einschläg. Gesetze. (VI, 191 S.) 8⁰. Gotha, F. A. Perthes. 4.—; geb. 4.50

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Abhandlungen aus dem staatswissensch. Seminar zu Münster i. W. Unter Mitwirkg. von Leo v. Savigny u. Jos. Schmöle hrsg. von Max v. Heckel. 1. Heft. Fränken, Carl, der Staat u. die Hypothekenbanken in Preussen. (IV, 88 S.) gr. 8⁰. Leipzig, C. L. Hirschfeld. 2.40

Arbeiterverhältnisse im Ostrau-Karwiner Steinkohlenreviere. Auf Grund v. Erhebgn. üb. die Lage der Bergarbeiter u. unter Heranziehg. v. Daten, betr. die Arbeiterverhältnisse in industriellen, kleingewerbl. u. landwirtschaftl. Betrieben im Umkreise des Revieres, dargestellt vom k. k. arbeitsstatist. Amte im Handelsministerium. I. Tl. Arbeitszeit, Arbeitsleistgn., Lohn- u. Einkommensverhältnisse. (LII, 128 u. 583 S. m. 1 Taf.) Lex. 8⁰. Wien, A. Hölder. 6.—

Biermann, W. Ed., zur Lehre v. d. Produktion u. ihrem Zusammenhang m. der Wert-, Preis- u. Einkommenslehre. Probevorlesung. (29 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Jäh & Schunke. —.60

Carlile, W., economic methods and econ. fallacies. (294 p.) 8⁰. London, E. Arnold. 10 s. 6 d.

Damaschke, Adf., Geschichte der Nationalökonomie. Eine erste Einführg. (VIII, 231 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 2.50; geb. 3.—

Fagniez, Gustave, corporations et syndicats. 12⁰. Paris, V. Lecoffre. fr. 2.—

Geburten, die, die Aufgebote u. Eheschliessungen, die Sterbefälle u. Meldungen v. ansteckenden Krankheiten, sowie die Zuzüge u. Fortzüge im J. 1903 in Berlin. Hrsg. vom statist. Amt der Stadt B. (III, 94 S.) 4⁰. Berlin, (P. Stankiewicz). 3.—

Grenzen, die, auf! Die Ursachen der hohen Schlachtviehpreise. Hrsg. v. der Fleischer-Inng. Metz. (143 S. m. 1 Tab.) 8⁰. Metz, (G. Scriba). 1.25

Hallauer, Rich., der Basler Stadtwechsel 1504—1746. Ein Beitrag zur Geschichte der Staatsbanken. (160 S.) gr. 8⁰. Basel, (Helbing & Lichtenhahn). 2.40

Handbuch, statistisches, f. das Königr. Württemberg. Jahrg. 1902 u. 1903. Hrsg. v. dem königl. statist. Landesamt. (X, 243 S. m. 1 farb. Karte u. 1 farb. Taf.) Lex. 8⁰. Stuttgart, (W. Kohlhammer). Kart. 1.50

Harmening, Ernst, die notwendige Entwicklung der Industrie zum Trust. [S.-A.] (22 S.) Lex. 8⁰. Berlin, Verlag der Archiv-Gesellschaft. —.50

Jahrbuch des Allgemeinen Verbandes der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften f. 1903. (Des Jahresberichts neue Folge.) VII. Jahrg. (45. Folge des Jahresberichts.) Hrsg. v. Hans Crüger. (LV, 254 S.) 4⁰. Berlin, J. Guttentag. 10.—

— statistisches, der Stadt Berlin. 28. Jahrg., enthaltend die Statistik 1903 (z. Tl. auch 1904). Im Auftrage des Magistrats hrsg. v. E. Hirschberg. (XV, 98 u. 481 S. m. 2 farb. Taf.) gr. 8⁰. Berlin, P. Stankiewicz. Kart. 10.—

Lopuszanski, Eug., die Volkswirtschaft Oesterreichs in den J. 1900—1904. (IV, 111 S.) gr. 8⁰. Wien, A. Hölder. 2.20

Maurannes, L., et *F. Lambert*, service des rentes sur l'état et des valeurs françaises. Dans les trésoreries, recettes des finances etc. (224 p.) 8⁰. Paris, Berger-Levrault. br. fr. 5.—; rel. fr. 6.50

Mitteilungen des statistischen Amtes der Stadt München. 18. Bd. 4. Heft. Münchener Jahresübersichten f. 1903. (X, 96 S. m. Fig.) Lex. 8⁰. München, J. Lindauer. 2.—

— des statistischen Landesamtes des Herzogt. Bukowina. X. Heft. Zachar, Ant., die direkten Steuern im Herzogt. Bukowina in den J. 1898 bis 1902. (LXVIII, 189 S.) Lex. 8⁰. Czernowitz, (H. Pardini). 4.—

Nachrichten, amtliche, des Reichs-Versicherungsamts 1904. 1. Beiheft. Statistik der Unfallversicherung. Unfallstatistik f. Land- u. Forstwirtschaft 1901. 1. Tl. Bearb. im Reichs-Versicherungsamt. (63 u. 103 S. m. 6 farb. Taf.) Lex. 8⁰. Berlin, A. Asher & Co. 5.—

Perthes', Just, alldeutscher Atlas. Bearb. v. Paul Langhans. Mit Begleitworten: Statistik der deutschen u. der Reichsbewohner. 3. Aufl. (5 farb. Karten m. 4 S. Text.) 4⁰. Gotha, J. Perthes. 1.—

„Prüfungskandidat, der." V. Schwarz, G. v., Prüfungsfragen und Antworten aus der Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftspolitik u. Finanzwissenschaft. (IV, 168 S.) kl. 8⁰. Wien, M. Kuppitsch Wwe. 1.50

Répertoire général du commerce national et international (importation et exportation), divisé par pays et publ. sous la direction de Em. Vignes. Paris, Chevalier et Rivière. Italie-France. (634 p.) 4⁰. rel. fr. 12.—; Etats-Unis-France. (1250 p.) 4⁰. rel. fr. 25.—

Das ganze Werk soll 18 bis 20 Quartbände umfassen und durch Jahres-Supplemente auf dem Laufenden gehalten werden.

Rheinboldt, J., das Reichsfinanzwesen. (96 S.) 8⁰. (Burschenschaftl. Bücherei hrsg. v. H. Böttger, II, 8. Heft.) Berlin, C. Heymann. —.60

Schweizer, Frz. Aug., Geschichte der Nationalökonomik in 4 Monographien üb. Colbert, Turgot, Smith, Marx, nebst e. philosoph. Systematik der Nationalökonomie. II. Physiokratismus v. Turgot. (X, 149 S.) 8⁰. Ravensburg, F. Alber. 2.80

Seilhac, Léon de, manuel pratique d'économie sociale; guide pour la formation de syndicats professionels, agricoles, assoc. coopérat. etc. Paris, G. Roustan. fr. 4.50

Statistik, Charlottenburger. Hrsg. vom statist. Amt der Stadt. 17. Heft. Grundstückswerte, Grundbesitzwechsel, leerstehende Wohnungen u. Neubauten bis zum J. 1903. (IV, 59 S.) 1.—. — 18. Heft. Stand u. Bewegung der Bevölkerung bis zum J. 1903 u. die gemeldeten Infektionskrankheiten, m. graph. Darstellgn. (IV, 72 S. m. 3 Taf.) 1.50. Lex. 8°. Charlottenburg, C. Ulrich & Co. 1.50

—, österreichische. Hrsg. von der k. k. statist. Zentralkommission. 66. Bd. Berufsstatistik nach der Volkszählung vom 31. XII. 1900 in den im Reichsrate vertret. K. u. L. 11. Heft. Galizien. (V, 205 S.) gr. 4⁰. Wien, (C. Gerolds Sohn). 9.—

—, preussische. (Amtliches Quellenwerk.) Hrsg. vom königl. statist. Bureau in Berlin. 187. Heft. Die Heilanstalten im preuss. Staate während des Jahres 1902. (XXVIII, 102 S.) 4°. Berlin, Verlag des k. stat. B. 3.40

—, schweizerische. Hrsg. vom statist. Bureau des eidg. Departement d. Innern. 140. Lfg. Ergebnisse der eidg. Volkszählung v. 1. XII. 1900 1. Bd. Zahl der Häuser, der Haushaltgn., der Bevölkerg.; Unterscheidung der Wohnbevölkerg. nach Heimat, Geburtsort, Geschlecht, Konfession u. Muttersprache; d. Schweizerbürger nach Heimatkanton u. Heimatgemeinde. (II, 52 u. 370 S. m. 5 farb. Karten.) 10.—. — 142. Lfg. Pädagogische Prüfung bei der Rekrutierung im Herbste 1903. (7 u. 16 S. m. 1 farb. Karte.) 1.50; französ. Ausg. 1.50. Lex. 8⁰. Bern, (A. Francke).

Stéphan, Ch., le Mexique économique. 2. éd. 8⁰. Paris, Chevalier et Rivière. fr. 7.50

Studien, Münchener volkswirtschaftliche. Hrsg. v. Lujo Brentano u. Walth. Lotz. 67. Stück. Bothe, M., die indische Währungsreform seit 1893. (XII, 292 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, J. G. Cotta Nachf. 6.—

Suchsland, E., Schutz- u. Trutzwaffen f. den gewerblichen Mittelstand in seiner Notwehr gegen die Konsumvereine u. Warenhäuser. (127 S.) gr. 8⁰. Halle, Buchh. des Waisenhauses. 2.40; geb. 3.—

Wichulla, Arth., die Werterhöhung des Grund u. Bodens um 500 % f. Wassermühlen- u. Grundbesitzer, Kapitalisten u. Behörden. (47 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Harrwitz Nachf. 2.—

Worms, Steph., Schwazer Bergbau im 15. Jahrh. Ein Beitrag zur Wirtschaftsgeschichte. (X, 177 S.) Lex. 8⁰. Wien, Manz. 6.—

Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft. Hrsg. v. K. Bücher. XIV. Ergänzungsheft. Zwiedineck-Südenhorst, Otto v., Beiträge zur Lehre v. den Lohnformen. Mit 2 Kurven. (VIII, 127 S.) gr. 8⁰. Tübingen, H. Laupp. 3.60; f. Abnehmer der Z. 2.80

Zusammenschluss, der wirtschaftliche, der europäischen Staaten u. die Reform unserer bisherigen Meistbegünstigungsverträge. Hrsg. vom deutschen Landwirtschaftsrat. [S.-A.] (S. 79—138.) Lex. 8⁰. Berlin, P. Parey. 1.—

VIII. Sozialwissenschaften.

Adler, Frz., Wohnungsverhältnisse u. Wohnungspolitik der Stadt Frankfurt a/M. zu Beginn des 20. Jahrh. (123 S. m. 1 farb. Plan.) Lex 8°. Frankfurt a/M., Dr. E. Schnapper. Kart. 2.50

Anderssohn, Thor, das neue Haftpflichtgesetz u. die Unfallversicherung in Schweden. (86 S.) gr. 8°. Leipzig, Duncker & Humblot. 1.80

Anton, Hans, über die Notlage vieler verheirateter Frauen der besseren Stände u. üb. den Zusammenhang dieser Notlagefälle m. der Prostitution. (17 S.) 8°. Dresden, E. Pierson. —.50

Appelius, das Einzugsverfahren der Beiträge zur Invalidenversicherung. Erläuterungen aus der Praxis zu den §§ 148—153 des IVG. vom 13. VII. 1899, unter besond. Berücksicht. der preuss. Verhältnisse. (71 S. m. 2 Tab.) gr. 8°. Grunewald-Berlin, A. Troschel. 1.20

Beck, J., Kardinal Marning als Sozialpolitiker. (32 S.) Warnsdorf, A. Opitz. 15.—

Eberstadt, Rud., das Wohnungswesen. [A. d. Handb. d. Hygiene, IV. Suppl.-Bd.] (III, 82 S. m. Abbildgn.) Lex. 8°. Jena, G. Fischer. 2.50

Fortschritt, sozialer. Hefte und Flugschriften f. Volkswirtschaft u. Sozialpolitik. No. 10. Leixner, Otto v., zum Kampfe gegen den Schmutz in Wort u. Bild. Ein Mahnwort u. e. Aufruf. 2. Aufl. (20 S.) 8°. Leipzig, Felix Dietrich. —.15

Frenzel, Fritz, die überhandnehmende Verrohung v. Jugend u. Volk. (VII, 48 S.) 8°. Pössneck, F. Gerold. —.80

Fuchs, Carl Johs., zur Wohnungsfrage. Vorträge u. Aufsätze. (VIII, 219 S. m. 28 Abbildgn. u. 2 Plänen.) Lex. 8°. Leipzig, Duncker & Humblot. 4.60

Hertel, L., Vorschriften des Kinderschutzgesetzes vom 30. III. 1903, übersichtlich u. leichtverständlich zusammengestellt. 2. Aufl. (1. Bl.) 46×93,5 cm. Ansbach, C. Brügel & Sohn. —.50

Hintrager, wie lebt u. arbeitet man in den Vereinigten Staaten? Nordamerikanische Reiseskizzen. (VII, 291 S.) gr. 8°. Berlin, F. Fontane & Co. 5.—; geb. 6.50

Merkel, Eug., Mittel u. Wege zur Lösung der sozialen Frage, e. sozialpolit. Studie in volkstüml. Darstellg. (VIII, 80 S.) 8°. Traunstein, (M. Endter). 1.—

Potthoff, Heinz, die Organisation des Privatbeamtenstandes. Die staatl. Pensions- u. Hinterbliebenenversicherg. der Privatangestellten. Die Statistik der Pr. Hrsg. vom deutschen Brennmeisterbunde. (35 S.) gr. 8°. Berlin, (F. Siemenroth). —.25

Protokoll üb. die Verhandlungen des 2. österreich. Krankenkassentages. Abgeh. zu Wien 1904. (XXII, 175 S.) gr. 8°. Wien, (Wiener Volksbuchh.). 2.—

Reichsgesetzgebung, die, auf dem Gebiete der Arbeiterversicherung. Erläutert u. m. den f. das Reich u. für Bayern gült. Vollzugsbestimmgn. hrsg. v. bayer. Verwaltungsbeamten. 3. Bdchn. Trutzer, K., das Unfallversicherungsgesetz für Land- u. Forstwirtschaft, nebst dem Gesetze, betr. die Abänderung der UVG. vom 30. VI. 1900, u. dem G., betr. die Ausführg. des Reichsgesetzes vom 5. V. 1886, üb. die Unfall- u. Krankenversicherg. in den land- u. forstwirtschaftl. Betrieben vom 5. IV. 1888. Handausg., in 3. Aufl. bearb. u. mit den Vollzugsvorschriften hrsg. v. J. Keidel. (IX, 542 S.) 8°. Ansbach, C. Brügel & Sohn. Geb. 5.—

Wohlfahrtsarbeit, ländliche. 8. Hauptversammlg. des deutschen Vereins f. ländl. Wohlfahrts- u. Heimatspflege am 17. II. 1904 in Berlin. (69 S.) 8°. Berlin, (Deutsche Landbuchh.). —.50

Wohlfahrtseinrichtungen, die, Berlins u. seiner Vororte, nebst e. Anh. üb. öffentl. Armenpflege, Arbeiterversicherg. u. andere für die Wohlfahrtspflege wicht. Rechtsgebiete. Ein Auskunftsbuch, hrsg. v. der deutschen Gesellschaft für eth. Kultur. 3. neubearb. Aufl. (XXIV, 496 S.) gr. 8°. Berlin, J. Springer. Kart. 1.50

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

Internationale Revue
über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften
nebst Referaten
über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

XI. Jahrgang. 15. Januar 1905. No. 1.

☛ Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich. Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von Referendar Meyer.

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

Wann ist anzunehmen, dass eine Geldstrafe unbeitreibbar sei? Beschl. d. Kammerger. v. 26. IX. 04.

Der wegen Betruges neben Freiheitsstrafe auch zu Geldstrafe verurteilte Angekl. erhebt gegen die Zulässigkeit der Vollstreckung der substituierten Freiheitsstrafe den Einwand (§ 490 StPO.), dass die Staatsanwaltschaft zunächst versuchen müsse, eine ihm zustehende Hypothekenforderung zu realisieren. Von der Strafkammer abgewiesen, hat er Beschwerde eingelegt, die zurückgewiesen worden ist.

Aus den Gründen: Wie weit die Strafvollstreckungsbehörde geht, um die in erster Linie auferlegte Geldstrafe von einem Angekl. beizutreiben, steht in ihrem pflichtmässigen Ermessen. Es kann nicht die Meinung des Gesetzes sein, dass unter Aufwendung von Arbeit und Kosten und unter zweckloser Belästigung des Angekl. selbst jede nur denkbare, von vornherein aussichtslos erscheinende Möglichkeit erschöpft wird, die Geldstrafe zu erlangen. Auf diesem Standpunkt steht ersichtlich auch die Kassenordnung vom 31. III. 1900 (§ 43, Nr. 9 u. 10 J. M.-Bl. S. 135), wonach in der Regel die Zahlungsunfähigkeit des Schuldners als erwiesen anzunehmen ist, wenn die Zwangsvollstreckung in bewegliche, körperliche Sachen fruchtlos gewesen ist. Daraus folgt: Wenn die der Zwangsvollstreckungsbehörde geeignet erscheinenden Mittel ohne Ergebnis angewandt sind, dann gilt die Geldstrafe als nicht beizutreiben im Sinne des § 28 StGB. und die Ersatzfreiheitsstrafe ist vollstreckbar. Die Vollstreckung kann dann von dem Verurteilten nur abgewendet werden, wenn er die Geldstrafe zahlt. Es genügt jedenfalls nicht, wenn er auf ein ihm angeblich zustehendes Vermögensstück aufmerksam macht, welches zur Verwertung geeignet sei. Ob ein solcher

Hinweis die Vollstreckungsbehörde veranlassen kann oder muss, nochmals die Beitreibung zu versuchen, und ob der Angekl. etwa daraufhin einen Antrag gemäss § 488 StPO. mit Erfolg stellen könnte, ist hier nicht zu entscheiden. Die mehr oder weniger fernliegende Möglichkeit, dass ein Beitreibungsversuch gelinge, muss für das Gericht bei einer Entscheidung aus §§ 490, 494 StPO. ohne Bedeutung sein. Dtsche. Jur.-Ztg. IX, 24, S. 1188.

Ist eine Veränderung des rechtlichen Gesichtspunktes im Sinne des § 264 StPO. gegeben, wenn ein Angeklagter

1. *wegen eines durch „Ehrverletzung" begangenen Vergehens wider § 153 GewO. verurteilt wird, während ihm in dem Eröffnungsbeschlusse Verübung dieses Vergehens „durch Verrufserklärung bezw. Drohung" zur Last gelegt war,*
2. *nur wegen Vergehens gegen § 153 a. a. O. verurteilt wird, während ihm in dem Eröffnungsbeschlusse Verübung dieses Vergehens in Idealkonkurrenz mit Beleidigung und versuchter Erpressung zur Last gelegt war?* — Vgl. Bd. 33, Nr. 129 d. Entsch. d. R.-G. i. Strafs. — Urt. d. R.-G. v. 12. IV. 04.

Aus den Gründen: In dem Eröffnungsbeschlusse war dem Angeklagten H. zur Last gelegt, durch ein und dieselbe Handlung einen Erpressungsversuch (§§ 253, 43 StGB.'s), eine Beleidigung (§ 185 a. a. O.) und ein Vergehen wider § 153 GewO. begangen zu haben. Verurteilt dagegen ist dieser Angekl. nur aus § 153 GewO., weil er einen anderen in der daselbst näher bezeichneten Weise zu bestimmen versucht habe, und zwar nicht, wie jener Beschluss angenommen habe, durch „Verrufserklärung bezw. Drohung", sondern „durch Ehrverletzung". Eine besondere Hinweisung auf eine Veränderung des rechtlichen Gesichtspunktes ist, wie in der Revision gerügt wird, ausweislich des Sitzungsprotokolles nicht erfolgt.

Insoweit zunächst das im Urteil für gegeben erachtete Bestimmungsmittel der Ehrverletzung in Betracht kommt, wäre nach § 264 StPO. eine solche Hinweisung dann notwendig gewesen, wenn Ehrverletzung einen von den übrigen in § 153 GewO. angegebenen Mitteln verschiedenen Tatbestand, eine andere Begehungsart bilden würde, so dass es sich hierbei nicht um dasselbe Strafgesetz, sondern um mehrere in dem nämlichen Paragraphen nur der Kürze wegen äusserlich vereinigte Strafgesetze handelte. In diesem Sinne hat z. B. das Reichsgericht in dem in der Rev. angezogenen Urteile (Entsch. d. R.-G. in Strafs. Bd. 13, S. 401) ausgesprochen, dass ein anderer Tatbestand festgestellt sei, wenn statt widerrechtlichen Eindringens (§ 123 StGB.) unbefugtes Verweilen in Frage komme. Anders dagegen hat es die Sache beurteilt, wenn der Eröffnungsbeschluss Beruf im Sinne des § 230, Abs. 2 StGB.'s, Ausbeutung der Notlage (§ 302a StGB.'s), Körperverletzung mittels eines Messer (§ 223a StGB.'s), das Urteil aber Gewerbe im Sinne von § 230, Abs. 2, Ausbeutung des Leichtsinns oder der Unerfahrenheit, Körperverletzung mittels eines (anderen) gefährlichen Werkzeuges angenommen hatte (Rechtspr. des R.-G.'s in Strafs. Bd. 3, S. 350, Entsch. d. R.-G. in Strafs. Bd. 17, S. 440 u. Bd. 30, S. 176). Ein solcher Fall liegt auch hier vor. Der § 153 GewO. enthält, soweit die darin erwähnten Bestimmungsmittel in Frage stehen, Begriffe, welche von einander nicht scharf abgegrenzt sind. Sie stellen nicht mehrere verschiedene Begehungsarten dar; sie sind vielmehr nur gleichwertige Erscheinungsformen eines und desselben Tatbestandes und enthalten nur unwesentliche Unterschiede im Rahmen derselben Begehungsart. Das Gericht war daher nicht verpflichtet, den § 264 insoweit in Anwendung zu bringen, als es nicht „Verrufserklärung bezw. Drohung", sondern „Ehrverletzung" festgestellt hat.

Auf § 264 braucht es aber auch insoweit nicht Rücksicht zu nehmen, als es eine Verurteilung wegen Beleidigung und versuchter Erpressung nicht hat eintreten lassen. Der Wegfall dieser im Eröffnungsbeschlusse als mit demjenigen des § 153 GewO. rechtlich zusammentreffend angesehenen Vergehen bildet für den Angeklagten H., welcher auf letztere Gesetzesstelle durch deren Anführung in jenem Beschlusse besonders hingewiesen und dadurch veranlasst war, seine Verteidigung hierauf zu erstrecken, nach Wortlaut und Zweck des § 264 keine Veränderung des rechtlichen Gesichtspunktes. . . .

Entsch. d. R.-G. in Strafs. Bd. 37, H. 3, S. 102.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

Steht im Falle der Abtretung einer Forderung aus einem gegenseitigen Vertrag die Befugnis, nach § 326 BGB. die Annahme der Erfüllung abzulehnen und Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen, auch dem Zessionar zu, wenn der Schuldner diesem gegenüber mit der Leistung in Verzug kommt? Urt. d. R.-G. v. 21. X. 03.

Die obige Frage ist vom Reichsgericht bejaht aus folgenden Gründen:

. . . „Der einzige Rechtsgrund, aus dem der Berufsrichter . . . zur Zurückweisung der Berufung gelangt, ist . . . folgender: Die zwingende Kraft des Schuldverhältnisses bringe es als normale Folge mit sich, dass in Fällen, wo die Erfüllung eines obligatorischen Anspruches schuldhafter Weise verweigert werde, nur ein Anspruch auf Erfüllung nicht auf Schadenersatz als gleichartiges Erfüllungssurrogat gegeben sei. Die abweichenden Vorschriften, die das BGB. für gegenseitige Verträge gebe, seien singulärer Natur und demzufolge eng auszulegen. Sie müssten daher auf den Fall des eigentlichen gegenseitigen Vertrags beschränkt bleiben und dürften nicht auf den Fall ausgedehnt werden, dass ein Dritter durch Zession die Rechte des einen Teils aus dem Vertrage erwerbe, ohne gleichzeitig auch durch Uebernahme der Gegenleistungspflicht in die Passivseite des Vertrages zu succedieren. Denn in einem solchen Falle bestehe zufolge des Mangels der Passivsuccession zwischen dem Zessionar und dem gegenüberstehenden Vertragsteile nicht das Verhältnis eines gegenseitigen Vertrages. Der Zessionar habe daher nicht die Befugnis des § 326 BGB., sondern bleibe auf die Einklagung dessen, was ihm zediert sei, beschränkt. Es könne auch nicht angenommen werden, dass durch die Zession zugleich die erwähnten Befugnisse mitzediert seien. Eine solche Konstruktion scheitere daran, das vor Ausübung der Befugnisse es sich um blosse rechtliche Möglichkeiten handle, nach ihrer Geltendmachung aber der Anspruch auf Erfüllung überhaupt nicht mehr zediert werden könne.

Mit Recht bekämpft die Rev. diese Ausführungen als rechtsirrtümlich. Eine Notwendigkeit, den § 326 BGB. in dem vom Berufungsrichter gewollten einengendem Sinne auszulegen, ist weder durch den Wortlaut dieses Paragraphen, noch durch anderweite Vorschriften des BGB. gegeben. Vielmehr muss beim Mangel entgegenstehender Vorschriften angenommen werden, dass durch die Abtretung des Anspruches aus einem gegenseitigen Vertrage die Natur des Anspruches nicht verändert wird, mithin der andere Vertragsteil, ebenso wie er bei verschuldeter Unmöglichkeit der Erfüllung dem Zessionar schadenersatzpflichtig ist, auch im Falle des § 326 die dort bestimmten nachteiligen Folgen seines Verzuges über sich ergehen lassen muss, wenn der Verzug dem Zessionar gegenüber eingetreten ist. Dies ergibt sich einmal aus der Erwägung, dass der bezügliche Interesseanspruch des Zessionars mit der Erfüllung, die dieser verlangen kann, untrennbar zusammenhängt, sodann aus der Vorschrift des § 398 BGB., der, ohne zwischen Forderungen aus einseitigen und solchen aus gegenseitigen Verträgen zu unterscheiden, der Regel nach jede Forderung für übertragbar erklärt und die Wirkung der Uebertragung dahin bestimmt, dass mit dem Abschluss des Abtretungsvertrages der neue Gläubiger völlig die Rechtsstellung des bisherigen Gläubigers einnimmt. Ob diese Gleichstellung dahin auszudehnen ist, dass der Zessionar beim Verzuge des anderen Vertragsteiles auch gemäss § 325 BGB. vom Vertrage zurücktreten darf, kann im vorliegenden Falle, wo ein solcher Rücktritt nicht stattgefunden hat, dahingestellt bleiben. Bemerkt mag jedoch werden, dass die Frage nicht etwa schon deshalb zu verneinen ist, weil durch die Zulassung des Rücktritts des Zessionars unter Umständen Interessen des Zedenten verletzt werden können. Dieser Umstand würde nicht zur gänzlichen Ausschliessung des Rücktrittsrechts, sondern nur dazu führen, gegebenen Falls für seine Ausübung die Einwilligung des Zedenten zu erfordern. . . .

Entsch. d. R.-G. in Zivils. Bd. 55, H. 3, S. 402 ff.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Rechte des stillen Gesellschafters auf Mitteilung der Bilanz und Vorlegung der zu ihrer Prüfung erforderlichen Bücher und Papiere. Bedeutung der Auflösung der Gesellschaft für die Frage, in welchem Verfahren dieses Recht geltend zu machen ist. § 338 HGB., §§ 145, 146 des Ges. üb. d. Angelegenh. der freiw. Gerichtsb. Urt. d. Kammerger. v. 16. V. 04. (Aus der Zusammenstellung des Reichsjustizamts Bd. IV, H. 4 (208).

Die Kaufleute S. L. und W. L. waren an einem von dem Kaufmann K. betriebenen Handelsgewerbe mit einer Einlage als stille Gesellschafter beteiligt. Nach den zu Grunde liegenden Gesellschaftsverträgen sollten sie das Recht haben, bei Aufnahme der Inventur und Aufstellung der Bilanz persönlich oder durch einen von ihnen bestellten Sachverständigen mitzuwirken, auch in Person oder in Gemeinschaft mit Sachverständigen oder anderen jederzeit die Geschäftsbücher und Geschäftspapiere der Gesellschaft einzusehen und zu prüfen und sich vom Gange des Geschäfts zu überzeugen. Am 1. Dezember 1903 kam zwischen den Beteiligten ein Vertrag zu Stande, in welchem unter Vereinbarung näherer Bedingungen bestimmt wurde, dass die beiden L. am 1. Januar 1904 von dem Gesellschaftsvertrage zurücktreten sollten.

Schon vor dem 1. Dezember 1903 hatten die beiden L. erfahren, dass K. neben den alljährlich ihnen mitgeteilten Bilanzen noch andere aufgestellt hatte, die infolge höherer Bewertung der Aktiva und geringerer Abschreibungen erheblich grössere Gewinnziffern enthielten. Infolgedessen liessen sie unter dem 25. Januar 1904 an K. die Aufforderung richten, jene anderen Bilanzen und die ihnen zu Grunde liegenden Inventuren und Aufzeichnungen ihnen vorzulegen. Da K. dies ablehnte, stellten sie unter Bezugnahme auf § 338 Abs. 3 HGB. und die §§ 145, 146 GFrG. bei dem Amtsgericht den Antrag,

> „anzuordnen, dass K. die bis zum 1. Januar 1904 gefertigten Bilanzen und Inventuren nebst den zu Grunde liegenden schriftlichen Aufzeichnungen ihnen und zwei Büchersachverständigen vorzulegen habe".

Zur Begründung behaupteten die Antragsteller u. a. . . . ., dass der Vertrag vom 1. Dezember 1903 von den ihnen für die Zeit der Geltung des Gesellschaftsverhältnisses als stillen Gesellschaftern zustehenden Befugnissen nichts geändert habe, eine solche Aenderung höchstens für die Zukunft eingetreten sei. Das A.-G. hat den Antrag abgelehnt. Die dagegen erhobene Beschwerde ist vom L.-G. zurückgewiesen. Das Kammergericht hat auch der weiteren Beschwerde den Erfolg versagt.

Aus den Gründen: Mit der weiteren Beschwerde haben . . . . die beiden L. ihren Antrag auf Vorlegung der Bilanzen und der, denselben zu Grunde liegenden Aufzeichnungen nur noch darauf gestützt, dass das ihnen im § 338, Abs. 3 HGB. gewährleistete und in den Gesellschaftsverträgen noch besonders anerkannte Recht auch nach Auflösung der Gesellschaft und nach Durchführung der Auseinandersetzung wie bisher fortbestehe, und dass obendrein die Fortgeltung des Rechtes zwischen ihnen und K. bei Tätigung des Abkommens vom 1. Dezember 1903 ausdrücklich mündlich vereinbart worden sei. Hierbei übersehen sie jedoch, dass die Frage nach dem etwaigen Fortbestehen ihres materiellen Rechtes mit der Frage nach der Art seiner gerichtlichen Geltendmachung keineswegs zusammenfällt. Die Bestimmungen über das Verfahren gehören dem öffentlichen Rechte an und sind der Parteiwillkür entzogen. Es kommt daher einzig und allein darauf an, ob der von den Beschwerdeführern verfolgte materielle Anspruch zu denjenigen gehört, über welche auf Grund des § 338 Abs. 3 HGB. gemäss den §§ 145, 146 GFrG. im amtsgerichtlichen Beschlussverfahren zu entscheiden ist. Dies ist zu verneinen. Der Abs. 3 des § 338 HGB. enthält, ebenso wie der gleichlautende den Kommanditisten betreffende Abs. 3 des § 166 das., in Verb. mit den angeführten Bestimmungen des GFrG. eine Durchbrechung des Grundsatzes, dass privatrechtliche Streitigkeiten im ordentlichen Prozesswege zum Austrag zu bringen sind. (§ 13 GVG.) Man wollte, wie die Materialien ergeben (Denkschr. z. HGB., S. 112 fg., 184, Denkschr. z. GFrG. S. 76) den Kommanditisten und den stillen Gesellschafter beim Vorliegen eines wichtigen Grundes für das Verlangen nach Aufklärung über die Geschäftslage nicht auf den — unter Gesellschaftern besonders misslichen — Weg des Prozesses verweisen, sondern ihnen,

zugleich der Beschleunigung wegen, im einfachen Beschlussverfahren richterliche Hilfe zu teil werden lassen. Es handelt sich sonach um eine Ausnahmevorschrift, die eine Ausnahme über den ihr im Gesetz gezogenen Rahmen nicht gestattet. Die Stellung des § 338, Abs. 3 im Systeme des HGB. lässt aber keinen Zweifel daran aufkommen, dass das der freiw. Gerichtsbarkeit angehörige Verfahren nur bis zur Auflösung der stillen Gesellschaft zulässig ist. In dem sich über diese Gesellschaftsform verhaltenden V. Abschnitt des HGB. werden in den §§ 335—338 die Rechtsverhältnisse während des Bestehens der Gesellschaft behandelt. Der § 339 betrifft deren Beendigung, der § 340 regelt die Auseinandersetzung nach der Auflösung, und die §§ 341, 342 enthalten besondere Bestimmungen für den Fall des Konkurses. Hätte das im § 338, Abs. 3 vorgesehene Beschlussverfahren auch nach der Auflösung der stillen Gesellschaft stattfinden sollen, so würde es hierzu einer besonderen Vorschrift bedurft haben. An einer solchen fehlt es aber und aus § 340, Abs. 3 a. a. O. in Verb. mit § 145 GFrG. ist im Gegenteil zu entnehmen, dass der ausgeschiedene stille Gesellschafter sein etwaiges Recht nur im Prozesswege suchen kann, wie denn auch die Gründe, die zur Zulassung des einfachen Beschlussverfahrens während des Bestehens der Gesellschaft geführt haben, nach deren Beendigung nicht mehr zutreffen.

Zentralbl. f. freiw. Gerichtsb. V, 12, S. 421.

Aktiengesellschafts-Gründung im Ausland in fraudem legis domesticae.

Entsch. d. Tribunal de commerce de la Seine v. 26. VIII. 02.

Die beklagte Gesellschaft war in Brüssel gegründet, woselbst sie nominell auch ihren Sitz hatte. Der Gerichtshof stellte fest, dass dieser Sitz fingiert sei, dass die Gesellschaft tatsächlich ihren Sitz in Paris habe, und dass nur zur Umgehung der in Frankreich geltenden Vorschriften über die Aktiengesellschaften Gründungsvertrag und Sitz der Gesellschaft nach Brüssel verlegt seien. Unter der Feststellung, dass die französischen Vorschriften nicht erfüllt waren, erklärte das Gericht die Aktiengesellschaft für nicht existierend „ayant été constitute en fraude des lois des 24. juillet 1867 et 1. août 1893“.

Niemeyers Zeitschr. f. Internationales Priv. u. Oeff. R. XIV, 5, S. 495.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Besteuerung des Vorerben bei Einschränkung seines Verfügungsrechts.

Das BGB. §§ 2100, 2103—2105, 2112 ff., 2139 gibt dem Vorerben die volle rechtliche Stellung als Erben, als Eigentümer der Erbschaftsgegenstände, grundsätzlich mit dem Verfügungsrecht eines solchen, das nur durch bestimmte Rücksichten auf den Nacherben beschränkt ist. Dieser tritt im Augenblick des Wegfalls des Vorerben unmittelbar ein. Einen Zwischenzustand, während dessen eine Zeit lang niemand Eigentümer der Erbschaftsgegenstände sein würde, gibt es nicht. Die Anrechnung eines steuerpflichtigen Erbanfalles muss hiernach ohne Rücksicht auf die Wiederauflösungsbedingung bei dem Vorerben als dem zunächst einzigen Eigentümer nach §§ 2, 4, 9 des Ergänzungssteuerges. erfolgen. Die Einschränkung seines Verfügungsrechtes infolge der letztwillig angeordneten Verwahrung und Verwaltung des Geldkapitals durch einen Bankier berührt nicht die rechtliche Eigenschaft des Kapitals als Vermögen des zunächst eingesetzten Erben, und die Einsetzung des Nacherben hindert den Vorerben wohl an eigener letztwilliger Bestimmung über dieses, begründet aber keinerlei rechtliche Möglichkeit eines „Abzugs vom Aktivvermögen“ (§ 8 a. a. O.). Sinngemäss ebenso verhält es sich mit der Besteuerung der gesamten Zinsen als „Jahreseinkünfte“ (§ 7, Nr. 1, § 12 des Eink. Steuerges.) dieses Kapitalvermögens bei dem Vorerben ungeachtet jener letztwilligen Anordnung, dass ihm nur 20000 Mk. jährlich ausgezahlt werden sollen. Die Früchte einer Sache, die rechtlichen wie die natürlichen, gehören, soweit nicht einer bestimmten anderen Person die Nutzung eingeräumt ist, mit dem Entstehen ihrer rechtlichen Selbständigkeit dem Eigentümer der Sache. (§§ 99, 953 BGB.). Das Recht auf den Bezug von Kapitalzinsen wird wirksam im Augenblick der Fälligkeit. Hier ist, solange der Vorerbe lebt, kein anderer, insbesondere auch nicht ein Nacherbe (oder, wenn ein Testamentsvollstrecker bestellt sein sollte, dieser) zum Bezuge der Zinsen oder eines Teiles derselben berufen oder sonst berechtigt, und lediglich das Verbrauchen eines Teiles seiner rechtlichen Bezüge ist dem Vorerben verwehrt. Nur gegenüber dem an und für sich vermöge seines Eigentums auch zum Ver-

brauchen berechtigten hat ein Verbrauchsverbot Sinn und Gegenstand. Den Begriff „Einkommen“ bei dem Bezugsberechtigten hebt es aber nicht auf, ebensowenig wie der freiwillige Entschluss eines Kapitalisten, einen Teil seiner Zinsen zum Kapital zu schlagen; zuvor erworben sind die Zinsen in beiden Fällen gleichmässig; daran ändert auch diese Art der Verwendung nichts. Die blosse Verpflichtung zur Aufsparung, wenn auch zu gunsten der Nacherben, kann mithin keine „dauernde Last“ i. S. des § 9, I, 3 Eink.-Steuerges. begründen. Urt. d. preuss. Ob.-Verw.-Ger. v. 31. III. 04. Dtsche. Jur.-Ztg. X, 1, S. 77.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen, soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Altmann, Wilh., u. *Ernst Bernheim*, ausgewählte Urkunden zur Erläuterung der Verfassungsgeschichte Deutschlands im Mittelalter. Zum Handgebrauch für Juristen u. Historiker. 3. verm. Aufl. Mit Hinzufügg. e. chronologisch geordneten Verzeichnisses der Urkunden am Schlusse. (XIV, 461 S.) gr. 8⁰. Berlin, Weidmann Geb. 7.40

Andrews, Stephen Pearl, die Wissenschaft v. der Gesellschaft. Die rechte Verfassung v. der Gesellschaft — die Souveränität des Individuums — als die letzte Entwickelg. des Protestantismus, der Demokratie u. des Sozialismus. Das Kostenprinzip — e. wissenschaftl. Massregel der Redlichkeit im Handel — als e Prinzip zur Lösg. des sozialen Problems. Nach d. Uebersetzg. v. M. Kriege hrsg. von Wilh Russbüldt. (VIII, 198 S.) 8⁰. Schmargendorf-Berlin, Verlag Renaissance. 2.—; geb. 3.—

Beiträge zur Erläuterung des deutschen Rechts. Begründet v. J. A. Gruchot. Hrsg. v. Rassow, Küntzel u. Eccius. 48. Jahrg. Beilageheft, enth: Urteile des Reichsgerichts. (X u. S. 865—1168.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 4.—

Bodisco, Eduard v., die estländische Bauer-Verordnung vom 5. VII. 1856 u. die die Bauer-Verordnung abändernden u. ergänzenden Gesetze u. Verordnungen. Nichtoffizielle Ausg. (XXXII, 772 S.) gr. 8⁰. Reval, (Kluge & Ströhm). 9.—

Burckhard, Max, zur Reform des Irrenrechtes. 4 Zeitungsartikel. (34 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. —.80

Conrat (Cohn), Max, die Lex romana canonice compta, römisches Recht im frühmittelalterlichen Italien, in systemat. Darstellg. (Verhandelingen d. k. akad. v. wetensch. te Amst. (XVI, 144 S.) Lex. 8⁰. Amsterdam, J. Müller. 3.60

Cuq, Ed., les institutions juridiques des Romains. 2. éd. Entièrem. refondue. Tome I: L'ancien droit. 8⁰. Paris, Plon, Nourrit et C. fr. 6.—

Freymut, E., Schutz vor dem Rechtsanwalt. E. freimüt. Wort über die Praxis „R.-A. u A.-Kammern“. (112 S.) 8⁰. (Abhandlungen üb. Zeitfragen, III.) Dresden, O. Damm. 2.—

Gareis, K., die Fortschritte des internationalen Rechts im letzten Menschenalter. (24 S.) 8⁰. (Zeit- u. Streitfr., II, 1.) Dresden, v. Zahn & Jaensch. 1.—

Geschäftsordnung für die Gerichtsschreiberei des herzogl. Landgerichtes Braunschweig. (IV, 62 u. II, 26 S.) gr. 8⁰. Braunschweig, (J. H. Meyer). Kart. 1.—

— für die Gerichtsschreibereien der Amtsgerichte. (IV, 124 u. II, 26 S.) gr. 8⁰. Ebd. Kart. 1.50

Giesker, Hans, das Recht des Privaten an der eigenen Geheimsphäre. Ein Beitrag zu der Lehre von den Individualrechten. (X, 192 u. IX S.) Lex. 8⁰. Zürich, A. Müllers Verl. 3.—

Jahrbuch f. Entscheidungen des Kammergerichts in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, in Kosten-, Stempel- u. Strafsachen, hrsg. v. Rhold. Johow † u. Vikt. Ring. 28. Bd. (Neue Folge. 9. Bd.) 2 Hefte. (1. Heft. 160, 40 u. 32 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 6.—

Instanz, die vierte. Monatsschrift für Kritik der Rechtsprechg. u. Gesetzgebg. Hrsg. u. Red. Eduard Loewenthal. Oktbr.—Dezbr. 1904. 3 Nrn. (No. 1. 8 S.) Lex. 8⁰. Berlin, O. Dreyer. 1.—; einzelne Nrn. —.50

Langrod, Rud., Sammlung der nicht stempelmässigen, öffentlich normierten Gebühren u. Taxen der Justiz- u. politischen Verwaltung. Zusammengestellt u. hrsg. 7—9. (Schluss-)Lfg. (X u. S. 289—432.) gr. 8⁰. Wien, C. Konegen. Je 1.—

Menzen, deutsches Bürgerbuch. Allgemeines Rechtsbuch, enth. die wichtigsten deutschen Reichsgesetze, in gemeinverständl. Weise erläutert. Unter Beifügg. v. zahlreichen Formularen zu Eingaben, Berichten, Klagen u. Verträgen. 2., verm. Aufl. 2 Tle. in 1 Bde. (VIII, 789 u. IV, 928 S.) gr. 8⁰. Berlin, Globus Verlag. Geb. 3.20

Pacchioni, Giovanni, corso di diritto romano. Vol. I. La costituzione e le fonti del diritto. (IX, 548 S.) gr. 8°. Innsbruck, Wagner. 14.—

Reger's, A., Militärdienstgesetzgebung des Deutschen Reiches. Mit den für das Reich u. das Königr. Bayern gült. Vollzugsbestimmgn. unter Beifügg. von erläut. Bemerkgn. 3. neu bearb. Aufl. hrsg. v. Heinr. Jolas. (VIII, 608 S.) 8°. Ansbach, C. Brügel & Sohn. Geb. 5.50

Rietsch, Karl Frdr., Handbuch der Urkundwissenschaft. 2. Aufl. (XXIV, 848 S.) Lex. 8⁰. Berlin, Struppe & Winckler. 20.—; geb. 22.50

Schmitt, Gottfr., bayerische Justizgesetze. Sammlung der in den J. 1818—1904 erlassenen Landesgesetze f. die Rechtspflege nach dem Stande vom Ende des J. 1904. 6. Lfg. (VIII u. S. 1057—1464.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 4.— (Vollständig 16.—; geb. 18.—)

Stadthagen, Arth., das Arbeiterrecht. Rechte u. Pflichten des Arbeiters in Deutschland aus dem gewerbl. Arbeitsvertrag, u. aus den Unfall-, Kranken- u. Invalidenversicherungs-Gesetzen, unter besond. Berücksicht. des BGB. Mit vielen Beispielen u. Formularen. 4. Aufl. (XVI, 240 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, J. H. W. Dietz Nachf. 5.60; geb. 7.—

Studien, Rostocker rechtswissenschaftliche, hrsg. v. B. Matthias u. H. Geffcken. III. Bd. 3. Heft. Auerbach, Jak., Merkmale u. Bedeutung des Eigenbesitzes. Dargelegt unter Berücksicht. der Entwicklg. des röm. u. deutschen Rechts. (X, 45 S.) gr. 8°. Leipzig, A. Deichert Nachf. 1.—

Untersuchungen zur deutschen Staats- u. Rechtsgeschichte, hrsg. v. Otto Gierke. 73. Heft. Opitz, Emil, die Arten des Rustikalbesitzes u. die Laudemien u. Markgroschen in Schlesien. (XVI, 420 S.) gr. 8°. Breslau, M. & H. Marcus. 12.—

Valer, M., die Bestrafung v. Staatsvergehen in der Republik der drei Bünde. Ein Beitrag zur mittelalterl. Rügegerichtsbarkeit u. zur Geschichte der Demokratie in Graubünden. (287 S.) gr. 8⁰. Chur, F. Schuler. Geb. 4.—

Vorschriften üb. das Rechtsstudium u. die juristischen Prüfungen in Preussen, m. Anmerkgn. u. Muster-Formularen. 7. Aufl. (48 S.) 8°. Berlin, C. Heymann. —.80

Vorträge üb. Gesetzeskunde u. Verwaltung. Hrsg. vom Vereine der Finanz-Beamten zu Dresden. 35. Heft. Weise, das sächsische Enteignungsrecht nach dem Gesetze vom 24. VI. 1902. (15 S.) Lex. 8⁰. Dresden, C. Weiske. —.40

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Baudry-Lacantinerie, G., traité théorique et pratique de droit civil: Des personnes, tome IV. 8⁰. Paris, Larose et Tenin. fr. 10.—

—: Des obligations, tome III en 2 vol. Ebd. fr. 20.—

Mit diesen Bänden ist das aus 26 starken Bänden bestehende Werk vollständig geworden. Preis br. fr. 260.—; geb. 312.—.

Böttrich, Ludw., die westfälische Gütergemeinschaft nach dem Gesetze vom 16. IV. 1860 auf der Grundlage des BGB. (VI, IV, 128 S.) gr. 8⁰. Münster, Coppenrath. 2.50

Dilschmann, F., das bürgerliche Gesetzbuch f. das Deutsche Reich nebst Einführungsgesetz vom 18. VIII. 1896. Mit Sachregister u. Randbemerkgn. versehen. 2 Tle. in 1 Bde. (VIII, 226, 288 u. XXVI S.) 8⁰. Leipzig, W. Strübig. Geb. 1.50; in 2 Bde. geb. 2.–
—, dasselbe, mit Formular-Anhang v. 108 S. Ebd. Geb. 2.50
—, dasselbe, u. m. systematischen Erklärungen versehen. (XV, 493, 456, XXVI u. 108 S.) 8⁰. Ebd. Geb. 7.–
Falkmann, R., die Zwangsvollstreckung m. Ausschluss der Zwg. in das unbewegliche Vermögen. 2, umgearb. Aufl. 3. Lfg. (S. 277—404.) gr. 8⁰. Berlin, F. Siemenroth. 2.60
Gutbrod, Karl, der obligatorische Grundstücksveräusserungs-Vertrag (BGB. § 313). Ein Beitrag zur Lehre vom Formalvertrag. (IV, 126 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, (W. Kohlhammer). 2.50
Hagelberg, Ernst, der Begriff des Tierhalters in §§ 833, 834 BGB. Zugleich e. Grundlegg. der Lehre v. der Tierhaftg. (X, 103 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 2.60
Kleinfeller, Georg, Lehrbuch des deutschen Zivilprozessrechts. Für das akadem. Studium. (XVI, 747 S.) gr. 8⁰. Ebd. 12.—; geb. 13.–
Königslöw, O. v., Unzulässigkeit der Schadensteilung gemäss § 254 Abs. 1 BGB. in den Fällen des § 1 des Reichshaftpflichtgesetzes. (8 S.) Berlin, L. Oehmigkes Verl. —.60
Litten, Fritz, die Ersatzpflicht des Tierhalters im Rechte des BGB., zugleich e. Beitrag zur Lehre v. der Kausalität im Rechtssinne. (140 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 3.–
Mahler, Max, die natürlichen Verbindlichkeiten im BGB. (Diss.) (VIII, 85 S.) 8⁰. Berlin, Struppe & Winckler. 2.–
Müller, J., Corpus juris civilis u. bürgerliches Gesetzbuch. Ausgewählte Stellen aus dem Corpus juris civilis. Uebers. u. nach beiden Rechten erläutert. (IV, 107 S.) Lex. 8⁰. Leipzig, C. L. Hirschfeld. 2.20; geb. 2.70
Müller, Jos. Ch., § 111 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches f. Oesterreich u. seine Folgen. 2. Aufl. (13 S.) 8⁰. Graz, Leykam. —.20
Otto, Karl, das bürgerliche Recht des Deutschen Reiches auf der Grundlage v. Pöhlmanns Gedächtnislehre gemeinverständlich erläutert. 1—3. Taus. 1. Lfg. (VI, 87 S.) München. (Leipzig, Jordan & Co.) 2.50
Priester, H. Osk., die zivilrechtliche Haftpflicht des Rechtsanwalts u. Notars. (50 S.) gr. 8⁰. Köln, K. Felde. 2.–
Revue der Gerichtspraxis im Gebiete des Bundeszivilrechts. — Revue de la jurisprudence en matière de droit civil fédéral. 22. Bd. Beilage zur Zeitschrift f. schweizer. Recht. Neue Folge. 23. Bd. (159 S.) 8⁰. Basel, Helbing & Lichtenhahn. 6.–
Samter, M. K., Handbuch zum Verfahren der Zwangsversteigerung u. Zwangsverwaltung nach dem Reichsgesetz vom 24. III. 1897. (Fassung vom 20. V. 1898.) Ein Hilfsbuch f. die Praxis u. e. Lehrbuch f. jüngere Juristen. (VIII, 384 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 8.50; geb. 10.–
Schwarz, Otto G., die Haftung des Tierhalters nach § 833 BGB. (VII, 90 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 2.–
Strohal, Emil, das deutsche Erbrecht auf Grundlage des BGB. 2. (Schluss-)Bd. 3. umgearb. Aufl. (VIII, 467 S.) gr. 8⁰. (Das Recht des BGB. in Einzeldarstellungen, I, 2.) Berlin, J. Guttentag. 9.—; geb. 10.–
Studien zur Erläuterung des bürgerlichen Rechts, hrsg. v. Rud. Leonhard. 13. Heft. Bruck, Eberh. Frdr., bedingungsfeindliche Rechtsgeschäfte. Ein Beitrag zur Lehre v. der Unzulässigkeit v. Bedingg. u. Zeitbestimmg. (XII, 182 S.) gr. 8⁰. Breslau, M. & H. Marcus. 5.–
Surville, F., elements d'un cours de droit civil français, tome III. (560 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 8.–
Toop, Paul, die rechtliche Bedeutung der Uebergabe der Versicherungsbedingungen vor Abschluss des Versicherungsvertrages. Zur Auslegg. des § 10 des Gesetzes üb. die privaten Versicherungen. (VII, 40 S.) gr. 8⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 1.–
Türcke, R., K. Niedenführ u. *P. Winter*, das bürgerliche Recht. Das BGB. nebst Einführungsgesetz u. Nebengesetzen, das preuss. Ausführungsgesetz u. sämtl. zivilrechtl. Reichs- u. preuss. Landesgesetze, m. Ausnahme der prozessrechtl.,

m. den dazu ergangenen Erlassen, Verordngn., Anweisgn. u. etwa 17000 Zitaten v. Entscheidgn. der höchsten Gerichtshöfe. 1. Bd. 2. Aufl. (XXIV, 745 S.) gr. 8⁰. Leipzig, F. Reinboth. Geb. 12.—

Wagner, E., neuer Ratgeber in Rechtsangelegenheiten. Das Wissenswerteste des bürgerl. Rechts, des Wechselrechts u. der gerichtl. Klagen in gemeinverständl. Darstellg. (149 S.) 8⁰. Stuttgart, Fleischhauer & Spohn. —.60

Waller, Alfr., „Surrogation". Eine Studie aus dem modernen Privatrecht, unter besond. Berücksicht. der jurist. Bedeutg. des Problems der Einheit u. Identität. (X, 117 S.) gr. 8°. Bonn, Röhrscheid & Ebbecke. 1.50

Wolfarth, Karl, u. *Louis Waas*, die Verjährungsfristen der deutschen Reichs- u. württemberg. Landesgesetzgebung in alphabet. Ordnung dargestellt. (IV, 101 S.) 8°. Stuttgart, W. Kohlhammer. 1.20

III. Handelsrecht, Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Abhandlungen zum schweizerischen Recht, hrsg. v. Max Gemür. 3. Heft. Maisch, Louis, das Recht zum Stenographieren u. das Recht am Stenographierten. Zugleich e. Beitrag zur Lehre vom Urheberrecht unter Berücksicht. der gesetzl. Bestimmgn. aller Länder. (VII, 112 S.) gr. 8⁰. Bern, Stämpfli & Co. 2.20

Curti, Arth., Leitfaden f. den Unterricht in schweizer. Handelsrecht an kaufmännischen Schulen. 2. Heft. Zahlungsgeschäfte, Wechselrecht u. Wertpapiere (IV, 87 S.) 8⁰. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. 1.60

Ebert, Erich, die Nebenleistungs-Aktiengesellschaft. (VIII, 128 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Veit & Co. 3.50

Entwurf e. Transportversicherungsgesetzes. Aufgestellt vom Danziger Nautischen u. Rheder-Verein. (105 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 2.50

Finch, H. M., law relating to merchandise marks acts. 8⁰. London, Clowes. 7 s. 6 d.

Gareis, K., Handelsgesetzbuch vom 10. V. 1897 nebst dem Einführungsgesetze vom 10. V. 1897. Unter Ausschluss des Seerechts. Handausg. m. Einleitg, erläut. Anmerkgn. u. Sachregister. 3. Aufl. (XLIV, 480 S.) 8⁰. München, C. H. Beck. Geb. 4.—

Hamm, Karl, Zwergausgabe österreich. Gesetze. 6. Bd. Die Gewerbe-Ordng. Das Handelsgesetz. Die Wechselordnung. (IV, 331 u. 6 S.) 24⁰. Wien, Stähelin & Lauenstein. Geb. 1.60

Isay, Herm., Uebersicht üb. die Literatur u. Judikatur des J. 1903/1904 betr. das Patent- u. Gebrauchsmuster-Recht. (48 S.) 16⁰. Berlin, F. Vahlen. —.80

Koch, W., die Kaufmannsgerichte. Ein Ratgeber f. Parteien u. Beisitzer, sowie f. Kaufleute, Handlungsgehilfen u. Handlungslehrlinge. Nebst Formularen, e. Sachregister u. dem Text des Gesetzes. (89 S) 8⁰. Berlin, S. Mode. 1.—

Lehmann, Hans, das Recht der Handlungslehrlinge. Für Juristen u. Kaufleute dargestellt. (VIII, 119 S.) gr. 8⁰. Ellwangen, J. Hess. 2.40

Osswald, Leitfaden des Genossenschaftsrechts f. den Gebrauch der Handwerkergenossenschaften. (III, 29 S.) 8⁰. Stuttgart, W. Kohlhammer. —.50

Robolski, H., das Gesetz betr. den Schutz v. Gebrauchsmustern vom 1. VI. 1891, erläutert. 2. Aufl. (IV, 114 S.) kl. 8°. (Taschen-Gesetzsamml. No. 13.) Berlin, C. Heymann. 1.60

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Aubert, A., la paradé linquance. Etude de cas attenuables dans les catégories pénales. (324 p.) 8⁰. Paris, F. Vieweg. fr. 6.—

Auer, Fritz, zur Psychologie der Gefangenschaft. Untersuchungshaft, Gefängnis- u. Zuchthausstrafe, geschildert v. Entlassenen. Ein Beitrag zur Reform der Voruntersuchg. u. des Strafvollzugs. (VI, 138 S.) 8⁰. München, C. H. Beck. 1.50

Behringer, G., Aufseher-Katechismus. Unterhaltungen e. Aufseher-Veteranen m. e. jungen Hilfsaufseher, üb. den Gefängnisdienst. (X, 60 S.) 8⁰. Freiburg i/B., P. Waetzel. Kart. 1.—

Brunaud, G., la cour d'assises coloniale; notes de doctrine et de jurisprudence sous les art. 241 à 406 du code d'instruction criminelle colonial. gr. 8⁰. Paris, Marchal et Billard. fr. 5.—

Calker, Fritz van, ethische Weute im Strafrecht. (42 S.) Lex. 8⁰. Berlin, O. Liebmann. 1 20

Code pénal de la Corée: traduction et analyse des 672 articles notes explic; sur les institutions us et contumes de la Corée etc. par L. Crémazy. 4⁰. Paris, Marchal et Billard. fr. 30.—

Dohna, Alex. Graf zu, die Rechtswidrigkeit als allgemeingültiges Merkmal im Tatbestande strafbarer Handlungen. Ein Beitrag zur allgemeinen Strafrechtslehre. (152 S.) gr. 8⁰. Halle, Buchh. des Waisenhauses. 3.—

Entscheidungen des Reichsmilitärgerichts. Hrsg. v. den Senatspräsidenten u. dem Obermilitäranwalt unter Mitwirkg. der jurist. Mitglieder der Senate und der Mitglieder der Militäranwaltschaft. 6. Bd. (320 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 4.—; geb. 5.20

Groschuff, A., G. Eichhorn u. *H. Delius*, die preussischen Strafgesetze. Erläutert. 2., gänzlich neu bearb. u. verm. Aufl. (Kommentare zu den strafrechtl. Nebengesetzen. 2. Bd.) 4. (Schluss-)Lfg. (XIV u. S. 545—860.) Lex. 8⁰. Berlin, O. Liebmann. 8.50 (Vollständig 23.50; geb. 26.—)

Hamm, Karl, Strafrechtsvademecum; kurze Darstellg. des österreich. materiellen u. formellen Strafrechts, nebst e. Anh. v. Straffällen. (VIII, 207 S.) kl. 8⁰. Wien, Stähelin & Lauenstein. 3.50

Hoffmann, Eduard, Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs vom 27. V. 1896, nebst Erläutergn. f. Laien in gemeinverständl. Form. (VI, 66 S.) 8⁰. Erfurt, (C. Villaret). 1.20

In der Zwickauer Zelle. Aufzeichnungen e. Debütanten. (39 S.) gr. 8⁰. Berlin, Magazin-Verlag. —.50

Journal de droit international privé publ. p. E. Clunet: tables générales des années 1874–1904. 4 vol. in-8⁰ (plus de 1000 p. chacun). Paris, Marchal et Billard. fr. 100.—; geb. fr. 110.—; f. d. Abonnenten fr. 80.—; geb. fr. 90.— (Der 4. noch im Druck befindl. Band wird i. J. 1905 nachgeliefert.)

Kitzinger, Frdr., die internationale kriminalistische Vereinigung. Betrachtungen üb. ihr Wesen u. ihre bisher. Wirksamkeit. (III, 164 S.) 8⁰. München, C. H. Beck. 3.50

Kraus, Karl, der Beweis im Gefällsstrafprozesse nach österreich. Rechte. Systematische u. erläut. Darstellg. der sich darauf bezieh. Bestimmgn. des Gesetzes vom 11. VII. 1835 m. zahlreichen Beispielen. (VII, 80 S.) 8⁰. Wien, Manz. Kart. 1.80

Mexin, S., der Mädchenhandel. Sozial- u. kriminalpolit. Studie. (80 S.) 8⁰. Basel, Basler Buch- u. Antiquariatshdlg. vorm. A. Geering. 1.20

Protivenski, Frz., Grundzüge der Daktyloskopie. (15 S. m. Abbildgn. u. 3 Taf.) Lex. 8⁰. Prag, (J. G. Calve). 1.—

Quanter, Rud., deutsches Zuchthaus- u. Gefängniswesen. (In 10 Lfgn.) 1. Lfg. (S. 1—64 m. Abbildgn. u. 4 Taf.) Lex. 8⁰. Leipzig, Leipziger Verlag. 1.—

Sturm, A., die strafbaren Unterlassungen, insbesondere die fahrlässigen Unterlassungen der Aerzte, Heilkünstler, gewerbsmässigen Gesundbeter u. Kurpfuscher. (VIII, 52 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 1.—

Weisl, Ernst Frz., das Heeres-Strafrecht. Besonderer Tl. (IX, 177 S.) gr. 8⁰. Wien, W. Braumüller. 3.40

Wüst, Eduard, die sichernden Massnahmen im Entwurf zu e. schweizerischen Strafgesetzbuch. (VIII, 246 S.) gr. 8⁰. Zürich, A. Müllers Verl. 4.—

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Abhandlungen, kirchenrechtliche. Hrsg. v. Ulr. Stutz. 13. u. 14. Heft. Niedner, Johs., die Ausgaben des preussischen Staats f. die evangelische Landeskirche der älteren Provinzen. Ein Beitrag zur Geschichte der evangel. Kirchenverfassg. in Preussen. (X, 319 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, F. Enke. 11.—

Affolter, A., Grundzüge des schweizerischen Staatsrechts. (VIII, 239 S.) 8⁰. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. 3.—

Aichner, Simon, Compendium iuris ecclesiastici ad usum cleri, ac praesertim per imperium austriacum in cura animarum laborantis. Ed. X, recognita et emendata a Theod. Friedle. (IV, 889 u. 74 S.) gr. 8⁰. Brixen, A. Weger. 10.—

Arbeiten aus dem staatswissenschaftlichen Seminar der Universität Marburg. Hrsg. v. Walt. Schücking. 1. Heft. Dreyer, Wilh., die Tragweite des Schiedsspruchs im Lippischen Thronfolgestreite. (IV, 88 S.) gr. 8⁰. Marburg, O. Ehrhardt. 1.60

Arbeiter-Vereine, die kath., u. ihre Aufgaben nach dem päpstlichen Rundschreiben Rerum novarum. Hrsg. v. dem Generalsekretariat des Verbandes der kath. Arbeiter-Vereine (Sitz Berlin). (16 S.) gr. 8⁰. Berlin, Der Arbeiter. —.20

Archives diplomatiques. Recueil mensuel de droit international de diplomatie et histoire, publ. p. G. Fardis et L. Renault. Paris, A. Pedone. fr. 55.—

Erscheinen von jetzt ab am Ende jeden Monats. — Frühere Jahrgänge fr. 60.—.

D'Avis, Eberh., die natürlichen Aufgaben des Staats u. die heutige deutsche Staatswirtschaft. Gemeinverständlich dargestellt. (43 S.) gr. 8⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. —.80

Bernard, Fr., pourquoi et comment coloniser. 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 3.—

Bonfils, Henri, manuel de droit international public (droit des gens), 4me éd. mise au courant par P. Fauchille. (VIII, 933 p.) 8⁰. Ebd. fr. 12.—

Brandes, Rud., die Verfassung der Konföderation reformierter Kirchen in Niedersachsen. Ein Lösg. des Problems der selbständ. Ordng. u. Verwaltg. ihrer Angelegenheiten durch die Kirche (Artikel 15 der preuss. Verfassg.). (98 S.) gr. 8⁰. Gütersloh, C. Bertelsmann. 1.60

Broschüren-Folge Continent. No. 6. Suttner, Bertha v., der Krieg u. seine Bekämpfung. (32 S.) — No. 7. Rudolf, K., Selbsterkenntnis u. Selbstzucht. Ein Weckruf an das deutsche Volk. (45 S.) — No. 8. Fried, Alfr. H., die moderne Schiedsgerichtsbewegung. (48 S.) — No. 9. Fried, Alfr. H., das Abrüstungs-Problem. Eine Untersuchg. (48 S.) gr. 8⁰. Berlin, Verlag Continent. Je —.60

Delius, das preussische Vereins- u. Versammlungsrecht unter besond. Berücksicht. des Gesetzes vom 11. III. 1850, der Befugnisse der Polizeibehörden u. der privatrechtlichen Vorschriften der Reichsgesetze. Dargestellt u. erläutert. 3. verm. Aufl. (XII, 275 S.) kl. 8⁰. (Taschen-Gesetzsamml. No. 28.) Berlin, C. Heymann. Gebd. 2.—

Flugschriften der deutschen Volkspartei. Hrsg. vom engeren Ausschuss. 7. Muser, Osk., der Kampf um die Schule. (48 S.) gr. 8⁰. Frankfurt a/M., J. D. Sauerländer. —.60

Hasse, Ernst, deutsche Politik. I. Bd. Heimatpolitik. 1. Heft. Das Deutsche Reich als Nationalstaat. (IV, 146 S.) gr. 8⁰. München, J. F. Lehmanns Verl. 3.—; geb. 4.—

Die Ansichten des Verf. sind so bekannt, dass über die Richtung dieses Buches kein Zweifel bestehen wird, dennoch wird es manchem neues bringen, indem es bisher unbeachtete Tatsachen zur deutsch-nationalen Frage in Beziehung bringt und einzelne dem „liberalen Weltbürger" zum Evangelium gewordene Sätze auf ihre Folgen prüft. So z. B. die möglichst hohe allgemeine Volksbildung, die unbeschränkte Einwanderung Fremder, die Ausbeutung Deutschlands durch das internationale Grosskapital usw. — Die 2. Hälfte des Buches befasst sich mit den Nationalitätsfragen nichtdeutscher Staaten u. schliesst mit einem Kapitel über die nationalen Bestrebungen im Judentum.

Jahres-Bericht des schweizerischen Grütli-Vereins f. d. J. 1903. Zusammengestellt u. bearb. vom Zentralkomitee in Biel. (167 S.) gr. 8⁰. Zürich, (Buchh. des schweiz. Grütlivereins). 1.60

Jouhannaud, Pierre, les cables sous-marins, leur protection en pays et en guerre. (320 p.) 8⁰. Paris, Larose et Tenin. fr. 8.—

Kampffmeyer, Paul, die Sozialdemokratie im Lichte der Kulturgeschichte. (78 S.) 8⁰. Berlin, Buchh. Vorwärts. —.40

Kutzer, Thdr., das bayrische Heimatrecht m. dem einschlägigen Rechte der Verehelichung u. des Aufenthalts, systematisch dargestellt. (VIII, 610 S.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 9.—; geb. 10.—

Lange, Frdr., reines Deutschtum. Grundzüge e. nationalen Weltanschaug. Mit e. Anh. Nationale Arbeit u. Erlebnisse. 4. stark verm. Aufl. (XV, 443 S.) gr. 8⁰. Berlin, A. Duncker. 4.—; geb. 5.—

Leuckart v. Weissdorf, Frdr. Frhr., die Verfassungsurkunde des Königr. Bayern u. die auf die Verfassung bezüglichen sonstigen Gesetze. Handausgabe m. Anmerkgn. (XV, 478 S.) 8⁰. Ansbach, C. Brügel & Sohn. Geb. 6.—

Malfatti di Monte Tretto, Jos. v, Handbuch des österreich.-ungarischen Konsularwesens, nebst e. Anh. Nach amtl Quellen. 2. umgearb. Aufl. Mit 30 (z. Tl. farb.) Taf. u. e. Sachregister. 2 Bde. (XXIX, 797 u. XLIII, 1235 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 38.—; geb. 43.—

Nitschke, Kurt, Schlesien bleibt deutsch! (55 S.) gr. 8⁰. Breslau, A. Langewort. 1.—

Njemets, Russland u. der Friede. (24 S.) 8⁰. Berlin, Herm. Walther. —.50

Parteitag, nationalliberaler, f. Westfalen in Bochum, abgehalt. am 9. X. 1904. Stenographischer Bericht. (51 S.) gr. 8⁰. Berlin, Verlag der „Deutschen Stimmen". —.60

Protokoll üb. die Verhandlungen des Parteitages der deutschen sozialdemokratischen Arbeiterpartei in Oesterreich. Abgeh. zu Salzburg 1904. (184 S.) gr. 8⁰. Wien, Wiener Volksbuchh. 1.—

Schollenberger, J., Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Kommentar m. Einleitg. (XV, 582 S.) gr. 8⁰. Berlin, O. Häring. 15.—; geb. 17.—

Schücking, Walth., die preussische Verfassungsurkunde. Textausg. mit Gesetzesverweisgn. u. Anlagen. (42 S.) 8⁰. Leipzig, C. L. Hirschfeld. 1.—; geb. 1.30

Wanka, Jos., das Konsularwesen u. die diplomatischen Missionen. [S.-A.] (33, IX u. LX S.) gr. 8⁰. Prag, G. Neugebauer. 1.35

Zeitfragen, volkswirtschaftliche. Vorträge u. Abhandlgn., hrsg. v. der volksw. Gesellschaft in Berlin. 206 u 207. Heft. Fitger, E., die Rückwirkung des ostasiatischen Krieges auf das Völkerrecht. Die Notwendigkeit ein. neuen Seerechtskonferenz. (63 S.) 2.—. — 208. Heft. Bleicher, Heinr., Volksversicherung. Ein Beitrag zur Versicherungspolitik. (III, 40 S.) 1.—. (26. J. 6—8. Heft.) gr. 8⁰. Berlin, L. Simion Nf.

Ziegler, Eug. v., die Praxis des bayerischen Budgetrechtes. Studie üb. die Handhabg. der Rechte des bayer. Landtags zur Festsetzg. der Staatsausgaben u. Staatseinnahmen, sowie gegenüber der Vorlage der Rechnungsnachweisgn. (III, 241 S. m. 1 Tab.) gr. 8⁰. München, Th. Ackermann. 3.60

In konstitutionell-monarchischen Staaten sind Differenzen zwischen Volksvertretung und Regierung etwas natürliches, da diese Gewalten einander beigeordnet, aber nicht untergeordnet sind. — Mögen auch die Staatsverfassungen die Befugnisse noch so sorgfältig abgrenzen, so ist doch die Macht der jeweiligen Verhältnisse stärker und bei Handhabung der beiderseitigen Rechte ist die Praxis das Entscheidende. Die Kenntnis dieser Praxis ist daher für jeden gewissenhaften Volksvertreter ebenso wichtig wie für die Mitglieder der Regierung, um in dem Parteigetriebe der Gegenwart die Richtschnur nicht zu verlieren. Der Verf. vorliegenden Buchs untersucht in diesem Sinne mit grosser Gründlichkeit der Praxis des bayerischen Landtags hinsichtlich des Budgetrechts, seit dem sogenannten Verfassungsverständnis von 1843 — einer von Kammer und Regierung gutgeheissenen Auslegung des Budgetsrechts. — Wie billig haben die heutigen Verhältnisse die ausführlichste Behandlung gefunden, jedoch unter steter Beiziehung älteren Materials.

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Abhandlungen aus dem staatswissensch. Seminar zu Strassburg i. E. Hrsg. v. G. F. Knapp u. W. Wittich. 19. Heft. Dessmann, Günt., Geschichte der schles. Agrarverfassung. (X, 261 S.) gr. 8⁰. Strassburg, K. J. Trübner. 7.—

Armenpfleger, der. Monatsschrift f. Armenpflege u. Jugendfürsorge. Beilage zum „Schweiz. Zentralblatt f. Staats- u. Gemeinde-Verwaltg.", red. v. A. Bosshardt. Red. A. Wild. 2. Jahrg. Oktbr. 1904—Septbr. 1905. 12 Nos. (No. 1. 8 S.) gr. 8⁰. Zürich, Art. Institut. Orell Füssli. 3.—

Arnstedt, Osk. v., das preusische Polizeirecht, unter Benutzg. der Entscheidgn. v. Verwaltungs- sowie Gerichtsbehörden zum Handgebrauch f. Behörden, Rechtsanwälte u. Beamte der Selbstverwaltg. hrsg. 1. Bd. (XIV, 622 S.) 8⁰. (Handbücher d. preuss. Verwaltungsrechts II, 1.) Berlin, C. Heymann. 12.—; geb. 14.—

Bauer, Jos., die Jagdgesetze Preussens. Nach dem neuesten Stand der Gesetzgebg. einschliesslich des Wildschongesetzes vom 14. VII. 1904 sowie der Rechtsprechg. ausführlich bearb. 3., verb. Aufl. (XVI, 644 S.) 8⁰. Neudamm, J. Neumann. 9.—; geb. 10.—

Bauordnungen f. die Stadtgemeinde Frankfurt a. M., nebst Polizei-Verordnung zur Verhütung v. Unfällen bei baulichen Arbeiten, sowie Regulativ üb. Erhebung v. Baupolizeigebühren. Bearb. v. der Stadt-Kanzlei. (40 S.) Lex. 8⁰. Frankfurt a. M., Gebr. Knauer. 1.50

Berggesetz u. *Gesetz*, die Besteuerung der Bergwerke betr. Vom 16. XII. 1873 u. 2. XI. 1896. Nebst Ausführungsbestimmgn. Mit französ. Uebersetzg. (Gesetzsammlung f. Elsass-Lothringen.) 3. Aufl. (VII, 146 S.) kl. 8⁰. Strassburg, Strassburger Druckerei u. Verlagsanstalt. Kart. 2.50

Brackenhoeft, Ed., die Beisetzung der Aschen-Ueberreste Feuerbestatteter. Ihre Berechtigg. u. Gestaltg. Ein Beitrag zur Theorie u. Praxis der Feuerbestattg. (38 S. m. 2 Lichtdr.-Taf.) gr. 8⁰. Hamburg, (A. Frederking) 1.20

Brès, Eugène, de la municipalisation des services d'interêt public en Italie. (180 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 4.—

Fontaine, G., principes de législation financière: la comptabilité de l'état. Paris, Ch. Béranger. fr. 5.—

Gesetz-Artikel, XXII, vom J. 1886, üb. die Gemeinden. Hrsg. vom kön. ungar. Ministerium d. Innern. Amtl. Ausg. (92 S.) gr. 8⁰. Budapest, L. Toldi. 1.—

Handbuch f. Elsass-Lothringen 1904. (Nach dem Stande vom 1. VIII. 1904.) Bearb. im Ministerium f. E.-L. (XLII, 412 S.) 8⁰. Strassburg, F. Bull. 6.—

Kech, Edwin, die Gründung der grossherzogl. badischen Staatseisenbahnen. Beitrag zur Geschichte der bad. Eisenbahnpolitik. (VI, 132 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, G. Braun'sche Hofbuchdr. 3.60

Küster, A., die Erschliessung v. Baugeländen u. die Bildung geeigneter Baustellen durch Umlegung d. Grundstücke. 2. veränd. Aufl. (59 S. m. 8 farb. Plänen.) gr. 8⁰. Düsseldorf, (Berlin, C. Heymann.) 2.—

Langer, Carl, selbsttätige Feuermelder. Ein Mahnwort an die Feuerwehren u. F.-Versicherungsanstalten, sowie an behördl. Kreise. (29 S.) 8⁰. Leipzig, J. J. Weber. Geb. —.75

Lemke, Rud., die preussische Exekutiv-Polizei. Wie sie war, wie sie ist u. wie sie sein müsste. (VI, 343 S.) 8⁰. Osnabrück, (B. Wehberg). 4.—

Merkle, W., die Lage des Hausbesitzers hinsichtlich der Besteuerung f. Staat u. Gemeinde u. seine Stellung zur bevorstehenden Steuerreform. (48 S.) 8⁰. Karlsruhe, Fr. Langsche Buchdr. —.40

Messner, Hans, Taschenbuch f. die Lebensmittelkontrollorgane der Gemeinden. Leitfaden f. die Praxis m. den einschläg. Gesetzen u. Verordngn. (VIII, 284 S.) kl. 8⁰. Wien, W. Braumüller. Geb. 3.—

Michalski, F., Leitfaden f. das Registraturwesen u. den allgemeinen Geschäftsgang der deutschen Stadtverwaltungen. Gekrönte Preisschrift. (XI, 197 S.) 8⁰. Leipzig, F. Leineweber. 3.60; geb. 5.—

Müller, O., St. Gallische Verwaltungsgesetzgebung. II. Bd. 3. Tl. Armen- u. Unterstützungswesen. 4. Tl. Volkswirtschaftliche Angelegenheiten. 5. Tl. Oeffentliche Werke. 6. Tl. Finanz- und Steuerwesen. 7. Tl. Militärwesen. (XII, 552 S.) 3.50; geb. 5.—. — III. Bd. 8. Tl. Erziehungswesen. 9. Tl. Konfessionelle Angelegenheiten. (XII, 393 S.) 2.50; geb. 4.—. Im Auftrage des Regierungsrates hrsg. 8⁰. St. Gallen, (A. & J. Köppel).

Reif, Heinr., das österreichische Bergschadenrecht. (VII, 112 S.) 8⁰. Wien, Manz. 2.40

Schaefer, Gust., die sächsische Einkommen- u. Ergänzungssteuer in Frage u. Antwort. (80 S.) 8⁰. (Jurist. Handbibl. 170. Bd.) Leipzig, Rossbergsche Verl. Kart. 1.—

Steuerreklamant u. *Ratgeber*, praktischer, f. steuerzahlende Bürger, nebst e. Anh. m. Mustereingaben aller Art usw., f. 5 Jahre eingerichtet. (136 S.) 8⁰. Mülheim a/R., J. Bagel. 1.—

Verwaltungsbericht der Kreisstadt Zwickau in Sachsen auf d. J. 1903. (III, 253 S. m. 7 Taf. u. 4 Plänen.) gr. 8⁰. Zwickau, (Gebr. Thost). Kart. 3.—

Zeitschrift f. Stadtverordnete, Gemeindevertreter, Bürgerausschussmitglieder, Bürgervorsteher, Gemeinderäte, Gemeindebevollmächtigte. Wohlfeile Ausg. des Organs f. Städtewesen „Die deutsche Stadt". Red. Otto Rentsch. 1. Jahrg. Oktbr. 1904—Septr. 1905. 26 Nos. (No. 1. 32 S.) Lex. 8⁰. Bunzlau, C. A. Voigt. Halbjährlich 3.—

Zielowski, O., die Millionärs-Wirtschaft auf dem Frankfurter Rathause. Ein Rückblick f. die Stadtverordnetenwahlen auf die städt. Verwaltg. in den J. 1900 bis 1904. Hrsg. v. der sozialdemokrat. Partei. (122 S.) 8⁰. Frankfurt a/M., (Buchh. Volksstimme Maier & Co.). —.50

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Abhandlungen, volkswirtschaftliche, der badischen Hochschulen. VII. Bd. 4. Ergänzungsbd. Feurstein, Heinr., Lohn und Haushalt der Uhrenfabrikarbeiter des badischen Schwarzwalds. Eine sozialökonom. Untersuchg. (VIII, 208 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, G. Braun. Subskr.-Pr. 2.40; Einzelpr. 3.—

Bibliothek der Volkswirtschaftslehre u. Gesellschaftswissenschaft. III. Smith, Adam, Untersuchung üb. das Wesen u. die Ursachen des Volkswohlstandes. Aus dem Engl. v. F. Stöpel. 2. Aufl., durchgesehen u. verb. v. Rob. Prager. 1. Bd. (VIII, 354 S.) 8⁰. Berlin, R. L. Prager. 3.—

Braun, Adf., die Warenhäuser und die Mittelstandspolitik der Zentrumspartei. (24 S.) 8⁰. Berlin, Buchh. Vorwärts. —.20

Deutsch, Hanns, qualifizierte Arbeit u. Kapitalismus. Werttheorie u. Entwicklungstendenzen. (VIII, 102 S.) gr. 8⁰. Wien, C. W. Stern. 3.—

Entwurf des neuen norwegischen Zolltarifs nebst Zolltarifgesetz vom 12. X. 1904. Unter Gegenüberstellung der alten u. neuen Zollsätze u. der Einfuhrziffern übers. v. Walth. Borgius. (120 S.) gr. 8⁰. Berlin, G. Reimer. 2.—

Ergebnisse, vorläufige, der gewerblichen Betriebszählung vom 3. VI. 1602 in den im Reichsrate vertret. Königreichen u. Ländern. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentralkommission. (16 u. 181 S.) Lex. 8⁰. Wien, A. Hölder. 2.60

Ettinger, M., der Streik in der Herrenkleiderkonfektion u. seine Lehren f. die industrielle und gewerbliche Organisation. (III, 54 S.) Lex. 8⁰. Wien, W. Braumüller. 1.40

Fellner, Frdr., die Schätzung des Volkseinkommens. Vorgelegt der in Berlin abgeh. IX. Tagg. des internat. statist. Institutes. (46 S.) gr. 8⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 1.60

Festschrift zum 25jährigen Jubiläum des Stuttgarter Schutzvereins f. Geschäftsleute und Hausbesitzer. Gegründet 17. X. 1879. Hrsg. vom Ausschuss des Stuttgarter Schutzvereins E. V. (26 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, F. Stahl. —.50

Freese, Heinr., die Gewinnbeteiligung der Angestellten. (70 S.) 8⁰. Gotha, F. E. Perthes. 1.—

Fuchs, die Verhältnisse d. Industriearbeiter in 17 Landgemeinden bei Karlsruhe. Bericht an das grossherzogl. Ministerium des Innern u. hrsg. von der grossherzogl. bad. Fabrikinspektion. (VIII, 272 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdr. 2.50

Gehrig, Hans, die Warenhaussteuer in Preussen. Ein Beitrag zur kaufmänn. Mittelstandspolitik. (X, 81 S.) gr. 8⁰. Leipzig, B. G. Teubner. 2.40

Gemeindelexikon der im Reichsrate vertretenen Königreiche u. Länder. Bearb. auf Grund der Ergebnisse der Volkszählg. vom 31. XII. 1900. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentralkommission. IV. Steiermark. (VIII, 430 S.) 4⁰. Wien, A. Hölder. 26.—; geb. 28.40

Genossenschaftskataster f. das Deutsche Reich. Die eingetragenen Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften am 1. I. 1903. Hrsg. von der preuss. Zentralgenossenschaftskasse, unter Mitwirkg. des k. bayer. statist. Bureaus, des k. württemberg. statist. Landesamts, des grossh. bad. statist. Landesamts u. der grossh. hess. Zentralstelle für die Landesstatistik. (XL, 916 S.) Lex. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 6.—

Handbuch, österreichisches statistisches, f. die im Reichsrate vertret. Königr. u. L. Nebst e. Anh. für die gemeinsamen Angelegenheiten der österreichisch-ungar. Monarchie. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentralkommission. 22. Jahrg. 1903. (III, 476 S.) Lex. 8⁰. Wien, (C. Gerolds Sohn). 6.—

Heilbrunn, Ludw., die Reform des Börsengesetzes. Juristische u. ökonom. Glossen. (27 S.) gr. 8⁰. Frankfurt a/M., Mahlau & Waldschmidt. 1.—

Jahrbuch, statistisches, der autonomen Landesverwaltung in den im Reichsrate vertretenen Königreichen u. Ländern. Hrsg. durch die k. k. statist. Zentralkommission. IV. Jahrg. (XCII, 897 S.) Lex. 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 20.—

Krüger, Emil, die Gewinnverteilung in der Lebensversicherung. (64 S.) 8⁰. Frankfurt a/M., E. Schnapper. 2.—

Lehrs, J., politische Oekonomie in gedrängter Fassung (Volkswirtschaftslehre u. -Politik, Finanzwissenschaft, Statistik usw.). 4. verm. Aufl., besorgt v. C. Neuburg. (VIII, 176 S.) gr. 8⁰. München, J. Lindauer. 3.—; geb. 3.80

Liesse, André, la statistique, ses difficultés, ses procédés, ses résultats. 16⁰. Paris, F. Alcan, Guillaumin et C. fr. 2.50

Lindeman, Mor., Urbegriffe der Wirtschaftswissenschaft. Arbeit, Wert (Gebrauchs- u. Tauschwert), Geld, Preis, Wirtschaft, Wirtschaftswissenschaft. (XI, 248 S.) gr. 8⁰. Dresden, O. V. Böhmert. 6.—

Mitchell, John, organisierte Arbeit. Ihre Aufgaben u. Ideale unter Berücksicht. der gegenwärt. u. zukünft. Lage der amerikan. Lohnarbeiterschaft. Deutsch v. Herm. Hasse. (XV, 206 S. m. Bildnis.) Lex. 8⁰. Ebd. 4.—

Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus. Jahrg. 1904. 1. Lfg. Statistik der Rechtspflege im Kanton Bern. (134 S.) gr. 8⁰. Bern, (A Francke.) 1.20

— der Gesellschaft f. wissenschaftliche Ausbildung. 3. Heft. Wangemann, Paul, die Calciumcarbidindustrie. E. kommerzielle Studie. (VII, 98 S. u. 1 Tab.) 2.—. — 4. Heft. Epstein, Max, die englische Goldminenindustrie. (VIII, 416 u. XXXIV S.) 8.—. gr. 8⁰. Dresden, O. V. Böhmert.

— des statistischen Landesamtes des Königr. Böhmen. Deutsche Ausg. V. Bd. 2. Heft. Organe der territorialen Selbstverwaltg. 1900. Strassen u. Brücken 1899 u. 1900. (IV, XXXIV, 135 S.) 3.—. — VI. Bd. 1. Heft. Ernteergebnisse für d. J. 1903 u. landwirtschaftliche Industrie. (III, LX, 43 S.) 2.—. Lex. 8⁰. Prag, (J. G. Calve).

Moye, Marcel, précis élémentaire de legislation financière. (420 p.) Paris, Larose et Tenin. fr. 6.—

Nicholson, J. S., history of english corn laws. (188 p) 8⁰. London, Sonnenschein. 2 s. 6 d.

de Saint-Agnan, G., le budget de Berlin depuis 1893. 8⁰. Paris, Guillaumin et C. fr. 5.—

Sammlung nationalökonom. u. statist. Abhandl. des staatswiss. Seminars zu Halle, hrsg. v. Joh. Conrad. 47. Bd. Sunder, Frz., das Finanzwesen der Stadt Osnabrück von 1648—1900. (XII, 219 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 5.60

Statistik, österreichische. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentral-Kommission. 66. Bd. I. Heft. Berufsstatistik nach d. Volkszählung vom 31. XII. 1900 in den im Reichsrate vertret. Königr. u. Ländern. 1. Heft. Analytische Bearbeitg. u. Reichsübersicht. Bearb. v. d. k. k. statist. Zentralkommission. (III, IV, CLXXI u. 121 S.) 4⁰. Wien, (C. Gerolds Sohn). 8.80

Studien, Wiener staatswissenschaftliche, hrsg. v. Edm. Bernatzik u. Eug. v. Philippovich. VI. Bd. 2. Heft. Mailáth, Jos. Graf, Studien üb. die Landarbeiterfrage in Ungarn. Mit 1 (farb.) Karte. (XV, 159 S.) gr. 8⁰. Wien, F. Deuticke. Subskr.-Pr. 4.—; Einzelpr. 5.—

Veröffentlichungen des deutschen Vereins f. Versicherungs-Wissenschaft. Hrsg. v. Alfr. Manes. 3. Heft. Vorschläge zur Förderung der Versicherungs-Wissenschaft. Materialien zur Besteuerg. der Versicherg. (110 S.) Lex. 8⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 3.—

Weber, Henri, la compagnie française des Indes (1604—1875). (XXXII, 715 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 10.—

Wirtschafts- u. Verwaltungsstudien m. besond. Berücksicht. Bayerns. Hrsg. v. G. Schanz. XXI. Pernwerth v. Bärnstein, Frdr., die Dampfschiffahrt auf dem Bodensee u. ihre geschichtliche Entwicklung während ihrer ersten Hauptperiode. (1824—1847.) (XIV, 241 S.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 5.40

VIII. Sozialwissenschaften.

Archiv f. Sozialwissenschaft u. Sozialpolitik. Begründet v. Heinr. Braun. Hrsg. v. Werner Sombart, Max Weber u. Edgar Jaffé. 20. Bd. (Der neuen Folge 2. Bd.) 3 Hefte. (1. Heft. 228 S.) gr. 8⁰. Tübingen, J. C. B. Mohr. 16.—; einzelne Hefte 7.—

Conrad, Carl, die Organisation des Arbeitsnachweises in Deutschland. (XX, 464 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 9.—

Kleeis, F., die Unfallversicherung. Gemeinverständlich nach dem Reichsgesetze v. 30. VI. 1900 dargestellt. 4. verb. Aufl. (64 S.) Leipzig, R. Lipinski. —.50

Lorentz, F., das Gesetz, betr. Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben. Vom 30. III. 1903. Winke f. die Durchführg. desselben unter Mitwirkg. der Lehrer u. Lehrerinnen. (IV, 72 S.) 8⁰. Langensalza, Schulbuchh. —.75

Mitscherlich, Waldem., Entstehung der deutschen Frauenbewegung. Eine soziolog. Betrachtg. (95 S.) gr. 8⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 1.—

Rosin, Heinr., das Recht der Arbeiterversicherg. Für Theorie u. Praxis systematisch dargestellt. 2. Bd. Das Recht der Invaliden- u. Altersversicherg. (XIV, 1151 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 25.—; geb. 27.—

Schriften der österr. Gesellschaft f. Arbeiterschutz. VI. Heft. Fürth, Emil v., Wohnungsämter u. Wohnungsinspektion. (67 S.) gr. 8⁰. Wien, F. Deuticke. 1.50

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

Internationale Revue

über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften

nebst Referaten

über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

XI. Jahrgang. 15. Februar 1905. **No. 2.**

☞ Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich. Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von Referendar Meyer.

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

Zu §§ 164, 172 StGB. verhält sich das Urteil des R.-G. v. 21. XI. 04: Bei dem Ehebruch ist die Tatsache der Ehetrennung ebenso wie der Strafantrag kein Tatbestandsmerkmal des Delikts, sondern lediglich prozessuale Vorbedingung der Strafverfolgung, welche voraussetzt, dass Strafantrag gestellt und die Ehe wegen des inkrimierten Ehebruchs geschieden worden ist. Die Anwendbarkeit des § 164 auf eine wegen Ehebruchs erstattete Anzeige setzt deshalb auf Seite des Täters in subjektiver Hinsicht neben anderweiten Erfordernissen auch das Bewusstsein der strafrechtlichen Verfolgbarkeit des behaupteten Ehebruchs voraus. Einer ausdrücklichen Feststellung im Urteil bedarf dieses Bewusstsein nur dann, wenn ein darauf gerichteter Einwand des Angeklagten vorliegt oder die Eigenart des zur Entscheidung gestellten Falles dies erfordert. Das Recht IX, 1.

Künstlernamen. Der Angeklagte heisst von Geburt J. Er nennt sich in seiner Eigenschaft als Balletmeister des Stadttheaters zu X. und als Tanzlehrer auch T-ini, z. B. auf Empfehlungskarten und in Zeitungsanzeigen. Der Ber.-Richter scheint dies für straflos zu halten, weil Angekl. seinen Namen J. nicht aufgegeben und den Namen T. nicht „ständig und ausschliesslich" gebraucht habe. Diese Meinung würde rechtsirrtümlich sein. Ob jemand, der andauernd sich eines ihm nicht zukommenden Namens bedient, daneben auch seinen richtigen Namen weiterführt oder ihn ganz ablegt, ist unerheblich. Aber es ist zu fragen, ob dem Angekl. auch der Namen T-ini zukommt. Und dies hat die Strafkammer mit Recht bejaht. Es besteht, wie allgemein bezeugt wird (Gierke, Privatr. I, S. 723, Ziff. 3., S. 748, Anm. 115, Levi, Vorname und Familienname,

S. 46, Kohler, Arch. f. bürg. R. Bd. 5, S. 78, v. Staudinger BGB. 2. Aufl., Anm. 2b zu § 12) gewohnheitsrechtlich zugelassen die Uebung, dass Künstler, namentlich Schriftsteller, aber auch Schauspieler und andere Theaterangehörige, insbesondere auch Tänzer, dem Publikum gegenüber, sobald sie in ihrer Eigenschaft als Künstler diesem gegenübertreten, dies nicht unter ihrem Geburtsnamen tun, sondern unter einem angenommenen Namen (Pseudonym). Mit dieser Gewohnheit rechnet bis in die neueste Zeit hinein nicht nur der Verkehr, sondern auch die Gesetzgebung (Reichsges. v. 11. VI. 70, § 11, Abs. 3, 4; § 28, Abs. 3 v. 9. I. 76, § 9, Abs. 3 u. v. 19. VI. 01, § 7, Abs. 2). Es ist auch allseitig anerkannt, dass unter dem Schutze des § 8, Ges. betr. den unlauteren Wettbewerb v. 27. V. 96, auch das Pseudonym steht (v. Staudinger a. a. O. S. 76, Anm. α). Nach den Feststellungen der Strafkammer ist T-ini der Künstlername des Angekl. Dieser Namen kam ihm als einem Tänzer kraft seiner Wahl zu. Er durfte ihn ohne landesherrliche Erlaubnis führen. Denn da das Gesetz nur die widerrechtliche Namensführung unter Strafe stellt, so lässt es die gewohnheitsrechtlich erlaubte Führung eines zweiten Namens frei. Der Senat tritt dem Berufungsrichter auch darin bei, dass der Angekl. als Tanzlehrer den Namen T-ini gebrauchen darf; denn er übt auch als Lehrer der Tanzkunst seine Kunst aus. Urt. d. Kammerger. v. 28. XI. 04. Dtsche. Juristen-Ztg. X, Nr. 3, S. 173.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

Unter welchen Voraussetzungen gilt ein Auftrag zur Klagerhebung vom Rechtsanwalt als angenommen? Umfang der Haftung des Rechtsanwalts. Rechtsanwaltsordnung v. 1. VII. 1878, § 30. Urt. d. R.-G. v. 13. XI. 03.

Aus den Gründen: . . . Mit der Klage wird in erster Reihe Schadenersatz aus schuldhafter Nichterfüllung eines entgeltlichen Auftragsvertrages verlangt, und das Berufungsgericht hat das Zustandekommen und den Umfang des nach seiner Auffassung verletzten Auftragsvertrages dahin festgestellt, die Mutter des jetzigen Klägers habe dem Beklagten, zugleich für ihre vier Kinder, den Auftrag erteilt, den ganzen Schaden, den sie alle erlitten hätten, einzuklagen, es ihm überlassend, auf Grund des ihm mitgeteilten Sachverhalts zu bestimmen, welche Personen zur Erreichung dieses Zweckes als Kläger auftreten müssten, und der Beklagte habe dem von ihm in dieser Tragweite richtig erfassten Auftrag angenommen

Der Rev.-Kläger erhebt gegen diese Ausführungen die Rüge eines Mangels in der Begründung: Das Ber.-Ger. habe das Schutzvorbringen des Bekl. in den Instanzen überhaupt nicht gewürdigt; es stehe der Unterstellung, dass er einen Auftrag dieses Inhaltes angenommen habe, schon den Umstand entgegen, dass er sich nur von der Mutter V. und den beiden Schwestern, nicht von den beiden jetzigen Klägern habe Vollmacht erteilen lassen. Ueberdies hätten die Kläger selbst geltend gemacht, der Bekl. habe bei der ersten Besprechung erklärt, den Brüdern des Getöteten, d. i. den jetzigen Klägern stehe ein Anspruch gegen die Bröhltalbahn nicht zu. Darin liege aber eine Ablehnung des Auftrages bezgl. der jetzigen Kläger, die, wenn auch der Grund irrig gewesen wäre, eine Schadensersatzpflicht des Bekl. nicht zu begründen vermöge. Denn der Bekl. sei nicht verpflichtet gewesen, eine Klage zu erheben, die er für unbegründet hielt.

Diesem Angriff konnte der Erfolg nicht versagt werden, da die streitigen Vorgänge in die Zeit vor dem 1. Januar 1900 fallen, so kommen für die rechtliche Beurteilung neben den Vorschriften des materiellen Rechts in der Rechtsanwaltsordnung im gegebenen Falle die Bestimmungen des code civil zur Anwendung, wonach in der Regel auf das Rechtsverhältnis zwischen dem Rechtsanwalt und seinem Klienten die Grundsätze des Auftrages (Art. 1984 ff) zur Anwendung kommen. Danach kann an sich die Annahme des Auftrages durch den Rechtsanwalt stillschweigend erfolgen; insoweit ist den Ausführungen des Ber.-Ger. beizutreten. . . . Für die Mutter des Getöteten und dessen vier Geschwister mag der entstandene Gesamtschaden als eine untrennbare Einheit erschienen sein; der Bekl aber musste davon ausgehen, da es sich um einen deliktischen Schadenersatzanspruch handelte, dass die einzelne Person nur den ihr erstandenen Schaden mit der Klage verfolgen könne; deshalb kann die vom Ber.-Ger. festgestellte Auffassung der Familie V. für den Inhalt und Umfang der Annahme des Auftrages von seiten des Bekl. nicht vorzugsweise entscheidend

sein. Weiterhin tritt ein Rechtsanwalt nicht schon dadurch in ein Auftragsverhältnis zu einer rechtsuchenden Partei, die sich an ihn mit der ausgesprochenen Absicht wendet, ihm Auftrag zur Prozessführung zu erteilen, dass er sich von ihr eine Sachdarstellung geben lässt. Das kann lediglich zu dem Zwecke geschehen, um sich über Annahme oder Ablehnung des Auftrags entschliessen zu können. Deshalb kann nicht als selbstredend unterstellt werden, dass der Bekl. den Auftragsantrag schon angenommen hatte, als er sich bei der ersten Besprechung von der Mutter V. im Besein der Ottilie V. eine Sachdarstellung geben liess. Ob aber nach den Umständen des gegebenen Falles nicht, wie der Bekl. in den Instanzen geltend gemacht hatte, eine Ablehnung des Auftrags inbezug auf die jetzigen Kläger darin lag, dass der Bekl. im Zusammenhang mit dieser ersten Besprechung auf die ihm gegebene Sachdarstellung hin nur von der Mutter und den beiden Schwestern des Getöteten sich Vollmacht zur Klage geben liess, nicht aber von den beiden jetzigen Klägern, und nur im Namen der ersteren eine Schadensersatzklage erhob, hätte nach der gegebenen Sachlage umsomehr geprüft werden müssen, als die von den Klägern als Zeugen angerufenen Witwe V. und Ottilie V. bei ihrer Vernehmung bestätigt hatten, der Bekl. habe bei dieser ersten Besprechung auf ihre Darstellung des Sachverhaltes erklärt: „wenn diese Angaben richtig seien, so könnten nicht nur die Mutter, sondern auch die Schwestern Schadenersatz verlangen, die Brüder hätten dagegen keinen Schadenersatzanspruch". In eine solche Prüfung ist das Berufungsgericht nicht eingetreten. Dieser Mangel in der Begründung zu der Frage, ob der Bekl. auch den Auftrag angenommen habe, den den jetzigen Klägern entstandenen Schaden einzuklagen, muss zur Aufhebung des angefochtenen Urteils führen. Denn der Rechtsanwalt ist nicht verpflichtet, einen ihm erteilten Auftrag anzunehmen; die ohne Verzug geschehene Ablehnung schliesst jede Schadensersatzpflicht desselben aus (§ 30 der Rechtsanwaltsordnung). Das gilt auch für eine motivierte Ablehnung, hier mit der Begründung, dass den jetzigen Klägern ein Schadensersatzanspruch nicht zustehe, selbst wenn diese irrig war, es sei denn dass nach den Umständen des einzelnen Falles der Rechtsanwalt um eine Prüfung des mitgeteilten Sachverhältnisses auch nach der Richtung angegangen war, ob es sich zur Klageerhebung eigne, und in der Mitteilung der Begründung der Ablehnung als des Ergebnisses dieser Prüfung in Wirklichkeit die Ausführung eines in diesem beschränkten Umfange angenommenen entgeltlichen Auftrages lag, oder dass doch nach den besonderen Umständen, unter denen die Begründung der Ablehnung dem Rechtsuchenden mitgeteilt wurde, darin eine Ratserteilung zu finden wäre, und dass weiterhin auf dieser Grundlage die übrigen Erfordernisse einer Haftung aus Auftrag oder Ratserteilung gegeben waren. . . . Entsch. d. R.-G. in Zivils., Bd. 56, H. 1, S. 157.

Unzuständigkeit des Vormundschaftsgerichts zur Entscheidung über den Anspruch des Ehemanns gegen seine getrennt von ihm lebende Frau auf Herausgabe der unter seiner elterlichen Gewalt stehenden gemeinschaftlichen Kinder. § 1632 BGB. Entsch. d. Kammerger. v. 31. X. 04.

Die Eheleute H. sind seit . . . 1889 miteinander verheiratet. Aus ihrer Ehe leben 5 Kinder, 3 Knaben und 2 Mädchen . . . In der Nacht vom 15. zum 16. Juli 1904 verliess die Ehefrau ihren Gatten und nahm . . . ihre 3 Söhne mit, während die beiden Mädchen zurückblieben. Unter dem 8. August beantragte sie beim Vormundschaftsgericht eine Anordnung,

> „dass während der Dauer des Ehescheidungsprozesses der Ehemann die bei ihm noch befindlichen Kinder an sie herauszugeben habe und dass die bereits bei ihr befindlichen Knaben bei ihr verbleiben".

Sie erklärte diese Anordnung um deswillen für erforderlich, weil ihr Ehemann das Wohl ihrer Kinder gefährde. Dieser beantragt dagegen „unter Ablehnung dieses Antrags anzuordnen, dass die Ehefrau die bei ihr befindlichen 3 Söhne sofort an ihn herauszugeben habe". Er versucht die Behauptungen seiner Ehefrau zu widerlegen und darzutun, dass sie zur Erziehung der Kinder ungeeignet sei. Das Vormundschaftsgericht hat nach Bestellung eines Pflegers zur Wahrnehmung der Rechte der 5 H.'schen Geschwister in den Erziehungsstreit ihrer Eltern und nach dessen Anhörung durch Beschluss v. 23. VIII. 04;

1. den Antrag der Ehefrau abgelehnt,
2. angeordnet, dass die von ihr entführten 3 Söhne unverzüglich an den Vater herauszugeben habe,
3. für den Fall der Nichtbefolgung dieser Anordnung binnen 3 Tagen nach Zustellung dieses Beschlusses Zwangsmassregeln angedroht.

Es hat die Anwendbarkeit des § 1666 gegen den Vater und jeden Grund zur Einschränkung seiner elterlichen Gewalt verneint, dagegen die Mutter für durchaus ungeeignet erklärt, die Kinder in gedeihlicher Weise zu erziehen.

Frau H. hat gegen diesen Beschluss insofern Beschwerde eingelegt, als er die bei ihr befindlichen 3 Knaben betrifft. Das L.-G. hat die Beschwerde als unbegründet zurückgewiesen. Es hat geprüft, ob die Voraussetzungen des § 1666 gegen den Vater gegeben sind, und dies auf Grund des ihm vorliegenden tatsächlichen Materials verneint. Daraufhin hat es die Willensmeinung des Vaters, wo und wie die Kinder erzogen werden sollen, für ausschlaggebend und die Anordnung des Vormundschaftsgerichts auf Herausgabe der 3 Knaben an ihn für zulässig erklärt, ohne in eine Prüfung der Frage einzutreten, ob die Interessen der Kinder durch den Aufenthalt bei der Mutter gefährdet werden.

Frau H. hat gegen diesen Beschluss die weitere Beschwerde eingelegt, soweit durch ihn ihre Beschwerde gegen den Beschluss des Amtsgerichts wegen der Herausgabe der 3 Knaben (zu 2, 3) zurückgewiesen worden ist; den Beschluss zu 1. hat sie dagegen nicht weiter angefochten. Sie erklärte, dass das Vormundschaftsgericht nicht befugt sei, über den Herausgabeanspruch des Ehemanns zu befinden, hierüber vielmehr vom Prozessgericht zu entscheiden sei.

Das Kammergericht hat dieser weiteren Beschwerde stattgegeben aus folgenden Gründen:

Es handelt sich nur noch um den Herausgabeanspruch des Ehemanns gegen seine Ehefrau wegen der bei der letzteren befindlichen 3 Knaben, nicht aber um die Anordnung von Massregeln aus § 1666, da zu diesem Punkt eine weitere Beschwerde nicht eingelegt worden ist. Ueber diesen zwischen den Eheleuten streitigen Herausgabeanspruch (für welchen in materieller Beziehung die §§ 1631, 1632, 1634 BGB. massgebend sind) hat nicht das Vormundschafts- sondern das Prozessgericht Entscheidung zu treffen; denn es handelt sich dabei nicht um die Wahrnehmung der Interessen der Kinder, sondern um die Verfolgung der Rechte des einen Ehegatten gegen den anderen. Auf diesem Standpunkt stehen auch Literatur und Praxis . . . Amts- und Landgericht waren daher, wie von Seiten der Beschwerdeführer bereits in II. Instanz mit Recht ausgeführt ist, nicht befugt, die Entscheidung auf Herausgabe der 3 Knaben von Seiten der Ehefrau an ihren Ehemann zu treffen und zu diesem Zwecke Zwangsmassregeln anzudrohen; vielmehr muss es dem letzteren überlassen bleiben, seinen Herausgabeanspruch beim Prozessgericht geltend zu machen. Dementsprechend waren die angefochtenen Beschlüsse in diesen Punkten aufzuheben und der Ehemann mit seinen bezüglichen Anträgen abzuweisen.

Entsch. in Angelegh. d. Fr. Gerichtsb. u. des Grundbuches Bd. V, 1. H., S. 23.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Vertretung von Aufsichtsratsmitgliedern bei Anmeldung von Kapitalserhöhungen unzulässig. Beschl. d. Kammerger. v. 28. XI. 04.

Während bisher vielfach Vertretung bei Anmeldung von Kapitalserhöhungen nach §§ 280, 284 BGB. auf Grund schriftlicher Vollmacht für zulässig erklärt wurde (L.-G. I Berlin in Holdheims Monatsschr. Bd. 5, S. 274, Staub, HGB. Anm. 1 z. § 280, S. 854, Pinner, Aktienrecht Anm. 1 zu § 280, S. 256), hat das K.-G. kürzlich anlässlich des Hibernia-Prozesses entgegengesetzt entschieden. Nach diesem Beschluss ist Vertretung bei Anmeldungen zum Handelsregister zwar i. a. zulässig, nicht aber Vertretung bei der Prüfung der der Anmeldung zu Grunde liegenden tatsächlichen Vorgänge und bei den in dieser Beziehung nach §§ 195, Abs. 3, 280, Abs. 2 und 284, Abs. 3 HGB. abzugebenden Erklärungen und Versicherungen, die einen wesentlichen Bestandteil dieser Anmeldungen bilden. Gerade um für die Richtigkeit dieser Erklärungen und der — zum Teil urkundlich zu belegenden — Angaben eine Garantie zu schaffen, verlange das Gesetz die Anmeldung durch sämtliche Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrats

(Johow Jhrb. Bd. 24 A., S. 199), ein Erfordernis, das wegen der Anmeldung allein nicht aufgestellt worden wäre, wie ein argumentum e contrario aus § 286 HGB. beweise. Das K.-G. verweist weiter auf § 246, Abs. 4 HGB. und dessen Vorgeschichte, insbesondere auf die Begründung des Entw. des Aktienges. v. 18. VII. 84 . . . und führte aus: die Vorgeschichte lasse klar erkennen, dass die Zulassung einer Vertretung im vorliegenden Falle mit der Absicht des Gesetzes im Widerspruch stehen würde; die Verantwortlichkeit der Aufsichtsratsmitglieder würde dann zu einem Scheine herabsinken, zumals auch die Strafbestimmung in § 313, Abs. 1, Nr. 3 HGB. eine etwaige Ausdehnung auf Vertreter nicht vorsehe. In dem vom K.-G. entschiedenen Falle ist nachträglich die persönliche Anmeldung desjenigen Aufsichtsratsmitgliedes beigebracht worden, das ursprünglich durch einen Vertreter gehandelt hatte. Das K.-G. erklärt den ursprünglich vorhanden gewesenen Mangel für hierdurch geheilt.

Dtsche. Jur.-Ztg. X, No. 2, S. 125.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Zurücknahme der einem Gastwirt gewährten Verlängerung der Polizeistunde wegen Duldung einer von einem Klub veranstalteten Tanzlustbarkeit, die als öffentliche Tanzlustbarkeit anzusehen war.

. . . Aus der dem Kläger zur Last fallenden Uebertretung der Polizeiverordnung v. 14. VI. 92 ergibt sich, dass es dem Vorgehen der Polizeibehörde nicht an der für die Rechtmässigkeit desselben unerlässlichen Voraussetzung, nämlich an einem objektiven polizeilichen Grunde gefehlt hat . . . Urt. d. preuss. Ob.-Verw.-Ger. v. 16. VI. 04. Preuss. Verw.-Bl. 26, No. 18, S. 307.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen,

soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Annuaire de législation française publ. par la société de legislation comparée, 23me année, cont. le texte des principales lois votées en France en 1902. gr. 8°. Paris, Lib. gén. de droit et de jur. fr. 5.—

Archiv, preussisches. Sammlung der Gesetze u. der das Rechtswesen berühr. Verordngn. u. Verfüggn Preussens u. des Reichs. Gesamtverzeichnis zu den ersten 10 Jahrgängen (1894—1903). Herausgeg. von Adf. Weissler (IV, 221 S.) Lex. 8°. Leipzig, C. E. M. Pfeffer. 5.—; geb. 6.—

Bayerns Gesetze. 43. Bd. 8—10 Lfg. u. Register zu Bd. 1—41, 19 u. 20 Lfg. Bamberg, Buchners Verlag. Je 1.—

Fischer, Otto, Revision u. Revisionssumme in rechtsgeschichtlicher u. rechtsvergleichender Darstellung. Vortrag. [S.-A.] (32 S.) gr. 8°. Berlin, J. Springer. —.80

Grotefend, G. A, Gesetzgebungs-Material. 1904. 8. u. 9. Heft. Düsseldorf, Schwann. 2.—

—, Gesetz-Sammlung 1806—1903. 4. Aufl. 67—79. Lfg. Ebd. 13.—

Herz, Ign., Leitfaden zur Vorbereitung f. die I. Kanzleiprüfung u. praktischer Behelf f. die Gerichtskanzleien. Zusammengestellt in Fragen u. Antworten (IV, 212 S.) gr. 8°. Wien, Manz. Geb. 4.40

Hoeniger, Frz., juristischer Wegweiser durch Berlin, nebst einem Anhang, betr. d. jurist. Staatsprüfgn. 2. Aufl. (71 S.) 8°. Berlin, J. Guttentag. —.50

Jahrbuch f. Gesetzgebg. usw. Dtschn. Reich. 28 Jahrg. 4. Heft. Leipzig. Duncker & Humblot. 9.40

— d. deutschen Rechts, herausg. v. H. Neumann. 2. Jahrg. 1—9. Lfg. Berlin, Vahlen. Je 1.25

Ihering, Rud. v., Scherz u. Ernst in der Jurisprudenz. Eine Weihnachtsgabe f. das jurist. Publikum. 9. Aufl. (VIII, 428 S.) 8⁰. Leipzig, Breitkopf & Härtel. 3.—; geb. 3.50

—, der Zweck im Recht. 2 Bde. 4. Aufl. 1. Ausg. in volkstüml. Gestalt. (XX, 445 u. XXVIII, 568 S.) 8⁰. Ebd. Je 3.—; geb. je 3.50

Kogler, Ferd., Beiträge zur Geschichte der Rezeption u. der Sympolik der legitimatio per subsequens matrimonium. [A. d. Zeitschr. d. Savigny-Stiftg.] (IV, 78 S.) gr. 8⁰. Weimar, H. Böhlaus Nachf. 2.—

— die legitimatio per rescriptum von Justinian bis zum Tode Karls IV. (VIII, 120 S.) gr. 8⁰. Ebd. 3.—

Kunze, Fr., u. *G. Kautz*, die Rechtsgrundsätze des königl. preussischen Ober-Verwaltungsgerichts. Begründet von K. Parey. 3. neu bearb. Aufl. Ergänzungs-Bd. 1904. (Schlusslfg.) (XI u. S. 249—395.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag 3.— (Vollständig 8.—; geb. 9.—)

Pachner-Eggenstorf, A. v., der österr. Zivilstaatsdienst. 3—5. Lfg. Wien, Manz. Je —.90

Rechtspraxis, pfälzische, hrsg. v. Mayer. 2. Jahrg. Dezbr. 1904—Novbr. 1905. 9. Nrn. (Nr. 1. 12. S.) Lex. 8⁰. Frankenthal, L. Göhring & Co. 5.—

Reh, Heyer u. *Gros*, Gesetz-Sammlung f. das Grossherzogt. Hessen 1819—1905, enth. sämtl. hess. Gesetze u. Verordngn. in der zeitl. Reihenfolge und dem gelt. Wortlaut. 1. Bd. 1819—1874. (XII, 710 S.) gr. 8⁰. Mainz. J. Diemer. Geb. 10—

Sammlung deutscher Reichsgesetze. Text-Ausgaben m. Anmerkgn. Nr. 55. Meyer G., das Recht der Beschlagnahme v. Lohn u. Gehaltsforderungen. Auf Grundlage der Reichsgesetze vom 21. VI. 1869 u. 29. III. 1897 und der Zivilprozessordng. mit Einleitg., Anmerkgn. und Sachregister dargestellt. 2., verm. Aufl. (159 S.) 2.—. — Nr. 72. Radtke, A., Unfallversicherungsgesetz f. Land- u. Forstwirtschaft vom 30. VI. 1900, nebst dem Hauptgesetz, den zugehör. Landesgesetzen, kaiserl. Verordngn. und Ausführungsbestimmgn. Textausg. mit Anmerkgn u. Sachregister. 2. (der neuen Bearbeitg. 1.) Aufl. (XXII, 627 S.) 4.50. 16⁰. Berlin, J. Guttentag.

Simon, Helene, Robert Owen, sein Leben u. seine Bedeutg. f. die Gegenwart. Mit e. Bildnis Robert Owens. (XII, 338 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 7.—; geb. 8.—

Taschenausgabe, Manzsche, der österreichischen Gesetze. 10. Bd. I. Abtlg. Die Militärgesetzgebung. 1. Abtlg., die Wehrgesetzgebg. nebst den einschl. Verordngn. u. publizierten Erlässen sowie den Entscheidgn. des k. k. Verwaltungsgerichtshofes. 8. Aufl. (VIII, 768 S.) kl. 8⁰. Wien, Manz. 6.—; geb. 7.—

Theodosiani libri XVI cum constitutionibus Sirmondianis et leges novellae ad Theodosianum pertinentes, edd. Th. Mommsen et Paul. M. Meyer. Accedunt tabulae VI (in Lichtdr., in gr. 4⁰, m. IV S. Erklärgn. in gr. 4⁰). Vol. I pars 1 et 2 (CCCLXXX u. V, 931 S.) Lex. 8⁰. Berlin, Weidmann. 50.—

Urlaub, J. M., Justizkabalen u. der Korpsgeist im Recht. [S.-A.] (15 S.) gr. 8⁰. Wien, Verlag „Wahrheit". —.30

Verzeichnis der reichsländischen Behörden u. Beamten. (Abgeschlossen 15. X. 1904, m. Berücksicht. der während des Drucks bekannt gewordenen Aendergn.) (91 S.) 16⁰. Strassburg, Strassburger Druckerei u. Verlagsanstalt. 1.—

Vorländer, Karl, Marx u. Kant. [S.-A.] (28 S.) Lex 8⁰. Wien, E. Pernerstorfer. 1.—

Vorschläge des deutschen Juristentags f. die Art der Anführung v. Rechtsquellen, Entscheidungen u. wissenschaftlichen Werken. Beschlossen v. dem 27. deutschen Juristentag am 13. IX. 1904. 1. Ausg. (48 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. —.40

Wandelt, Hans, das gesamte Recht des Deutschen Reiches i. Frage u. Antwort, zur Vorbereitg. f. das Referendarexamen u. die jurist. Doktorprüfg. bearb. 1. Bd. Allgemeiner Teil. (X, 175 S.) u. 2. Bd. Recht der Schuldverhältnisse einschliesslich Handelsrecht. (VI, 221 S.) Je 3.—; geb. je 3.50

Weber, K., Bayer. Gesetzsammlg. 309 u. 310 Lfg. München, C. H. Beck. Je 1.25

Weber, Karl u. *Fr.*, neue Gesetz- u. Verordnungen-Sammlung f. das Königr. Bayern m. Einschluss der Reichsgesetzgebung. Enth. die auf dem Gebiete der Verfassg. u. Verwaltg. gelt. od. die Interessen des Staatsbürgers betr. Gesetze, Verordngn. u. sonst. Bestimmgn., zusammengestellt u. m. Anmerkgn. versehen. Generalregister zu Bd. I—XXX. (VIII, 227 S.) gr. 8⁰. Ebd. 6.—; geb. 8.—

Wenger, Leop., römische u. antike Rechtsgeschichte. Akademische Antrittsvorlesung. (31 S.) gr. 8⁰. Graz, Leuschner & Lubensky. —.70

Wildschongesetz, das. Vom 14. VII. 1904. Mit Erläutergn. u. Ausführungsbestimmungen. (16 S.) 8⁰. Berlin, J. Springer. —.40

Zeitschrift, f. Rechtspflege in Bayern. Hrsg. von Th. v. der Pfordten. 1. Jahrg. 1905. 24 Nrn. (Nr. 1. 32 S.) Lex. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. Vierteljährlich 3.—

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Bahr, Eug., gewährt das BGB. dem Produzenten Schutz gegen schädigenden Aufkauf u. Preisunterbietungen seitens e. Kartells? (X, 66 S.) 8⁰. Borna. (Berlin, H. Bahr.) 2.—

Bunyon, G. J., law of life insurance. 4 th. ed. by Vesey Fitzgerald. (840 p.) 8⁰. London, Cd. E. Layton. 31 s. 6 d.

Dernburg, Heinr., das bürgerliche Recht des Deutschen Reichs u. Preussens. V. Bd. Deutsches Erbrecht. (XIV, 590 S.) gr. 8⁰. Halle, Buchh. des Waisenhauses. 12. —; 14.—

Entscheidungen in Angelegenh. d. freiwill. Gerichtsbarkeit. 4. Bd. 4. Heft. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 1.60

Gesetze, die neuen, im Viehhandels-Verkehr f. das Deutsche Reich, sowie Schlachtvieh- u. Fleischbeschau m. Versicherungsgesetz für das Königreich Sachsen. 3. Aufl. (78 S.) kl. 8⁰. Freiberg, H. Sander. 60.—

Krasnopolski, Horaz, der Verlöbnisbruch im österreichischen Recht. [S.-A.] (76 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 1.—

Petersen, J., Zivilprozessordnung. 5. Aufl. v. Remelé u. Anger. 7. u. 8. Lfg. Lahr, Schauenburg. Je 3.—

Rosenstock, Arno, das Privattestament. Gemeinverständliche Darstellg. Mit e. Anh., enth. die Stempelsteuerpflicht, Erbschaftssteuerpflicht u. Erbschaftssteuerbefreig., Testamentsbeispiele usw. (VI, 105 S.) 8⁰. Jena, H. W. Schmidt. 1.50

Scherer, M., das vierte Jahr des BGB. Die gesamte Rechtsprechg. u. Theorie 1903 zum BGB., EG., CPO., FG., GBO., ZVG. u. KO. Mit vollständ. system. Gesetzesregister. 2. (Schluss-)Lfg. (LXV—CXX u. S. 513—748.) gr. 8⁰. Erlangen, Palm & Enke. 6.—

Schöpp, J., die Gewährleistung beim Viehkauf. Hrsg. v. der Oberverwaltg. des siebenbürgisch-sächs. Landwirtschaftsvereines. (24 S.) gr. 8⁰. Hermannstadt, W. Krafft. —.42

Soergel, Hs. Th., Rechtsprechung 1904 zum BGB., EG. z. BGB., CPO., KO., GBO., RFG. u. ZwVG., nach der Reihenfolge der Gesetzesparagraphen bearb. 5. Jahrg. Mit sämtl. Reichsgerichtsentscheidgn. der J. 1900—1904 in Kommentarform. 1. u. 2. Aufl. (Je VIII, 536 S.) kl. 8⁰. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt. Geb. 6.40

Staudingers, J. v., Kommentar z. BGB. 2. Aufl. 14. u. 15. Lfg. München, Schweitzer Verlag. 9.20

Stierle, G., die Haftung f. Tiere im BGB. (114 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, Holland & Josenhans. 2.40

III. Handelsrecht, Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

André, L., et *Guiboury*, le code du travail annoté; recueil méthodique de la legislation et de la jurisprudence, réglant la situation des travailleurs et de leurs employeurs 16⁰. (Paris, Lib. gén. de droit et de jur. fr. 6.—

Ausführungsanweisung, preussische, zur Gewerbeordnung f. das Deutsche Reich von 1. V. 1904, nebst der preuss. techn. Anleitg. Text-Ausg. m. Sachregister. (Guttentagsche Sammlg.) (406 S.) 16⁰. Berlin, J. Guttentag. Geb. 2.—

Biberfeld, Kommentar zum Gesetze betr. die Kaufmannsgerichte. Textausg. m. ausführl. Erläutergn. u. Sachregister. (150 S.) 8⁰. Hamburg, Verein f. Handlungskommis. Kart. —.90

Bormann, Carl, was muss man vom Handelsrecht wissen? Gemeinverständliche Darstellg. m. Ausschluss des Gesellschaftsrechtes u. des Seerechtes. Mit Formularen. (71 S.) 8⁰. Berlin, H. Steinitz. 1.—

Brodmaun, E., die Seegesetzgebuug des Deutschen Reiches. Mit Erläutergn. u. Ergänzgn. hrsg. 2. verm. Aufl. (XXIII, 1124 S.) 8⁰. (Die Gesetze des Dtschn. Reichs in kurzgef. Kommentaren, 3. Bd.) Berlin, O. Häring. 18.—; geb. 19.50

Copinger, W. A., laws of copyright. 4th ed. 8⁰. London, Stevens & H. 36 s.

Müller, Otto, die Kompensation im Verfahren vor den Börsenschiedsgerichten. (VIII, 48 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 1.80

Patent-Kalender, der deutsche u. internationale, f. d. J. 1905. Die wichtigsten Bestimmgn. über deutsches u. internationales Patentwesen, Muster- u. Warenzeichenschutz v. Gaston Dedreux. 2. Jahrg. (95 S.) 8⁰. München, C. Beck. 1.—

Pfordten. Thdr., v. der, Anleitung f. die Beisitzer der Kaufmannsgerichte. Mit e. Abdr. der wichtigsten gesetzl. Bestimmgn. u. e. Sachregister. (95 S.) kl. 8⁰. München, A. H. Müller. Kart 1.50

Randa, Ant. v., u. *Berth. Joh. Wolf*, das österreichische Handelsrecht m. Einschluss des Genossenschaftsrechtes. Deutsche Ausg. 1. Bd. (VI, 243 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 4.80

Recueil des traités, conventions, arrangements, accords, etc. conclus entre les différents états en matière de propriété industrielle. Reproduits en langue française et dans celles des langues originales qui peuvent être imprimées en caractères romains. (918 S.) gr. 8⁰. Berne. (Leipzig, G. Hedeler.) 12.—

Rudorff, Otto, systematische Sammlung der f. das gegenwärtige Recht v. Bedeutung gebliebenen Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen, nach der Gesetzes-Ordnung zusammengestellt aus den Entschgn. des Reichsgs., Blums Annalen, Gruchots Beiträgen, der jurist. Wochenschrift u. Seufferts Archiv. 2. Bd. Handelsgesetzbuch; Börsen-, Binnenschiffahrts-, Genossenschafts-, Gesellschafts-Gesetz; Wechselordnung; Warenzeichen-, Patent-, Musterschutz-, Wettbewerbs-Gesetz; Gewerbeordnung; Haftpflichtgesetz. (XIII, 1359 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 20.—; geb. in Halbfranz 22.—

Schulz, M. v., des Reichsgesetz betr. Kaufmannsgerichte v. 6. VII. 1904. nebst zwei Anhängen. Erläutert. (XIII, 385 S.) 8⁰. Jena, G. Fischer. 4.—; geb. 4.50

Wulff, Alb., die Börsengesetznovelle. Kritische Bemerkgn. u. Vorschläge. (46 S.) gr. 8⁰. Hamburg, O. Meissners Verl. 1.—

Zweinert, H., Handelsgesetzbuch vom 10. V. 1897 (m. Ausnahme d. Seerechtes), nebst dem Einführungsgesetze, sowie zahlreichen, grösstenteils wörtl. abgedr. Stellen anderer Gesetze, insbesondere des BGB., die im HGB. in Bezug genommen sind. Mit Sachregister. (VIII, 277 S.) gr. 8⁰. Leipzig, H. Buschmann. Geb. 3.—

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Abhandlungen, strafrechtliche. Hrsg. v. Ernst Beling. 57. Heft. Keller, Siegm., der Beweis der Notwehr. Eine rechtshistor. Studie aus dem Sachsenspiegel. (VIII, 52 S.) 1.50. — 58. Heft. Zint, Hans, Urkundenunterdrückung u. Grenzfrevel in § 274 des StrGB. (XV, 120 S.) gr. 8⁰. Breslau, Schletter. 2.80

Blätter f. Gefängniskunde. Organ des Vereins der deutschen Strafanstaltsbeamten. Red. von v. Engelberg. 38. Bd. 5. u. 6. Heft. (IV u. S. 437—626.) gr. 8⁰. Heidelberg, C. Winter, Verl. 3.—

Bulletin de la commission pénitentiaire internat. V. série. livr. 3 et 4 et vol. II. livr. 1. Bern, Stämpfli & Co. Je 2.—

Hochheimer, *L.*, the law of crimes and of criminal procedure incl. forms and precedents. 2d ed. (566 p.) 8°. Baltimore, Balt. Book & Co. $ 5.—

Mitteilungen der internationalen kriminalistischen Vereinigung. — Bulletin de l'Union internationale de droit pénal. Im Auftrage des Gesamtvorstandes red. v. Ernst Rosenfeld. 12. Bd. (1. Heft. 180 u. XVI, 95 S.) gr. 8°. Berlin, J. Guttentag. 12.—

Quanter, *R.*, deutsches Zuchthaus- u. Gefängniswesen. 2. Lfg. Leipzig, Leipz. Verl. 1.—

Rosenfeld, *Ernst Heinr.*, der Reichs-Strafprozess. 2. verm. Aufl. (XVII, 448 S.) kl. 8°. Berlin, J. Guttentag. 6.—; geb. 6.50

Schwarz, *Otto Georg*, Strafrecht, Strafprozess. Ein Hilfsbuch f. junge Juristen. 2. u 3. Aufl. (XI, 295 S) gr. 8°. Berlin, C. Heymann. 5.50; geb. 6.50

Türkel, *Siegfr.*, die kriminellen Geisteskranken. Ein Beitrag zur Geschichte der Irrenrechts- u. Strafrechtsreform in Oesterreich (1850—1904). (65 S.) gr. 8°. Wien, M. Perles. 1.50

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Bibliothek, f. Politik u. Volkswirtschaft. Hrsg. v. Hieber u. C. A. Patzig. 18. Heft. Reichstagssession 1903/4. I. Tl. I. Reichstag. II. Finanzwesen. III. Reichskanzler u. Ausw. Amt. IV. Reichsamt des Innern. (148 S.) gr. 8°. Berlin, Verlag der „Deutschen Stimmen". 1.20

Bismarck, des Fürsten Otto v., politische Reden. Historisch-krit. Gesamtausg., besorgt v. Horst Kohl. 13. Bd. Reden u. Ansprachen des Ministerpräsidenten u. Reichskanzlers a. D. Fürsten v. Bismarck 1890—1897. (XII, 484 S.) 8.—; geb. 10.—. — 14. (Schluss-)Bd. Nachträge u. Gesamtregister zu den politischen Reden des Fürsten Bismarck. Mit e. Fcsm.-Beilage. (V, 232 u. 6 S.) 4.50; geb. 6.—. gr. 8°. Stuttgart, J. G. Cotta Nachf.

Bismarcks, Fürst Herb. v., politische Reden. Gesamtausg., veranstaltet v. Johs. Penzler. Im Einverständnis m. der Fürstin v. Bismarck. Mit e. Bildnis des Fürsten Herbert v. Bismarck. (VIII, 426 S.) gr. 8°. Stuttgart, W. Spemann. 7.—; geb. 8.50

Ecclesiae occidentalis monumenta iuris antiquissima. Canonum et conciliorum graecorum interpretationis latinae Post Christophorum Iustel, Paschasium Quesnel Petrum et Hieronymum Ballerini, Joa. Dominicum Mansi, Francisc. Anton. Gonzalez, Frideric. Maassen ed. Cuthbertus Hamilton Turner, A. M. Fasc. I. pars 2. Nicaeni concilii praefationes, capitula, symbolum, canones. (VIII u. S. 97—280.) Lex. 8°. Oxford, Clarendon Press. 21.—

— — Ed. C. Hamilton. Fasc. I part. 2. 4°. London, Frowde. 21 s.

Fridrichowicz, *Eug.*, kurzgefasstes Kompendium der Staatswissenschaften in Frage u. Antwort. 11 Bd. Allgemeines Staatsrecht (Staatstheorien). (VIII, 150 S.) kl. 8°. Berlin, R. Trenkel. Kart. 1.60

Gaugusch, *Ludw.*, das Rechtsinstitut der Papstwahl. Eine historisch-kanonist. Studie. (X, 221 S.) 8°. Wien, Manz. 5.—

Gumplowicz, *Ludw.*, Geschichte der Staatstheorien. (XI, 592 S.) gr. 8°. Innsbruck, Wagner. 12.—

Handbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart in Monographien. Begründet von Heinr. v. Marquardsen u. Max v. Seydel, hrsg. v. Jellinik u. Rob. Piloty. IV. Bd., 2. Halbbd. 4. Abtlg. I. Hatschek, Jul., englisches Staatsrecht m. Berücksicht. der f Schottland u. Irland geltenden Sonderheiten. I. Bd. Die Verfassg. (XII, 669 S.) Lex. 8°. Tübingen, J. B. Mohr. 18.—; geb. 19.50

Hollweck, *J.*, Staat u. Kirche. Vortrag. (12 S.) 4°. Augsburg, Literar. Institut v. M. Huttler. —.10

Hoppe, *Hugo*, hervorragende Nichtjuden üb. den Zionismus. Eine Sammlg. v. Urteilen hervorrag. Persönlichkeiten aller Länder. (X, 98 S.) gr. 8°. Königsberg, Ostdeutsche Buchh. —.50

Hoyer, *Jos. A.*, Deutsche u. Tschechen im Kampfe f. ihr Volkstum. (30 S.) kl. 8°. Zittau, H. Lüstenöder. —.25

Jaeckh, *Gust.*, die Internationale. Eine Denkschrift zur 40jähr. Gründg. der internationalen Arbeiter-Assoziation. (VII, 236 u. 4 S. in Fksm.) gr. 8°. Leipzig, Leipziger Buchdruckerei. 1.50

Internationale, die schwarze. Von Warnefrid. (31 S.) 8⁰. Dresden, H. L. Diegmann. —.30

Külz, Wilh., die Feststellung der Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres, rechtwissenschaftlich dargestellt. (2. Aufl.) (93 S.) 8⁰. Leipzig-Reudnitz, (A. Hoffmann). 1.—

Leu z Ukraïny, was wollen die Antisemiten? (128 S.) gr. 8⁰. Rostock, C. J. E. Volckmann. 2.—

Mouthon-Affaire, die — e. verunglückte Mission der deutsch-französischen Weltfriedensliga od. „Schwarze Rache f. Fameck“ v. Red Clou (Max Lay). (63 S.) 8⁰. Braunschweig, R. Sattler. —.50

Naumann, Frdr., die politischen Aufgaben im Industrie-Zeitalter. (22 S.) 8⁰. Strassburg, Schlesier & Schweikhardt. —.25

Norikus, F., gegen den Strom, moderner Parlamentarismus od. berufsständ. Vertretg? Ein Wort zur polit. u. sozialen Misere. (40 S.) Hannover, Breer & Thiemann. —.50

Pienczykowski, Valerian Ritter v., der Verwaltungsgerichtshof im Lichte der österreichischen Staatsidee. Erläuterung der Zuständigkeit des Verwaltungsgerichtshofes an der Hand der gegenständl. Gesamtjudikatur dieses Tribunals. (XVI, 715 S.) Lex. 8⁰. Wien, M. Perles. 20.—

Problem, das österreichische. Von e. alten Soldaten. (112 S.) 8⁰. Wien (IX/2, Alserstr. 26), Buchdr. Industrie. 1.—

Recueil, nouveau, général de traités et autres actes relatifs aux rapports de droit international. Continuation du grand recueil de G. Fr. de Martens par Fel. Stoerk. 2. sére. Tome XXXI. 2. livr. (S. 241—480.) gr. 8⁰. Leipzig, Dietrich. 11.—

Staatswörterbuch, österr., hrsg. v. Mischler u. Ulbrich. 2. Aufl. 3. u. 4. Lfg. Wien, Hölder. Je 4.—.

Suttner, Bertha v., der Frauenweltbund u. der Krieg. 1—10. Taus. (72 S.) gr. 8⁰. Berlin, Vossische Buchh. 1.20

Suyematsu, Baron, Russland u. Japan. Aus dem Engl. übers. v. Frz. Müller. (32 S.) 8⁰. London, Probsthain & Co. —.80

Verhandlungen der 51. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands in Regensburg vom 21. bis 25 VIII. 1904. Hrsg. vom Lokalkomitee. (823 u. XVI S. m. Abbildgn.) gr. 8⁰. Regensburg, J. Habbel. 4.—; geb. 5.—

Weinberger, Alois, das Reichsgesetz üb. die Freizügigkeit vom 1. XI. 1867, erläutert u. m. einschläg. Vollzugs- u. Gesetzbestimmgn. hrsg. (VII, 113 S.) 8⁰. Ansbach, C. Brügel & Sohn. Geb. 2.40

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Antoni, G., Landgemeinde-Ordng. f. die Prov. Hessen-Nassau v. 4. VIII. 1897, nebst den Ausführungsanweisgn. vom 5. X. 1897 u. 30. XI. 1897. Mit Erläutergn. versehen. 3. verb. Aufl. (VIII, 298 S.) gr 8⁰. Marburg, Elwert. 3.—; geb. 3.60

Barthel, Rich., die Revision der hannoverschen Städteordnung v. 24. VI. 1858. II. Beitrag zur Lösg. der Revisionsfrage, enth.. Einwohnerrecht, Bürgerrecht, Zusammensetzg. u. Wahl der Bürgervorsteher usw. (24 S.) kl. 8⁰. Hannover, Gebr. Jänecke. —.60

Baupolizeiverordnung f. die Landgemeinden des Reg.-Bez. Köln, nebst e. n. Anhang enth. I. Polizeiverordng. u. Bekanntmachgn., auf deren Gültigkeit in § 36 der Bauordng. verwiesen wird, II. die f. Bauende wicht. nachbarrechtl. Bestimmgn. des bürgerl. Rechts. (88 S.) 8⁰. Köln, P. Neubner. Kart 2.—

Bellmanns Jahrbuch f. Böhmen. Politisch-statist. Auskunfts-Kalender. 1905. (268 u. XL S.) Lex. 8⁰. Prag, C. Bellmann. Geb. 2.50

Fuisting, B., die preussischen direkten Steuern. 2 Bd. Kommentar zum Ergänzungssteuergesetze. 2. Aufl. (XIV, 594 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. Geb. in Leinw. 14.—

Geese, L., die Polizei- u. Verwaltungsvorschriften f. den Kreis Marienburg. (VII, 143 S.) 8⁰. Hildesheim, A. Lax. Geb. 2.50

Gensel, Jul., im Dienste des Gemeinwohls. Gesammelte Vorträge. (252 S. m. 4 Vollbildern.) 8⁰. Leipzig, J. C. Hinrichs' Verl. 2.50; geb. 3.50

Gerstmeyer, J., Städteordnung f. die Prov. Schleswig-Holstein vom 14. IV. 1869 u. Nebengesetze. Textausg. m. Anmerkgn. (2., unveränd. anastat. Abdr.) (VIII, 219 S.) 8⁰. Kiel, Lipsius & Tischer. Kart. 2.50

Gordon, Adf. v., die Gemeinde, ihre Schulgebäude u. der Staat. Populärrechtlich u. politisch erörtert an dem Berliner Schulkonflikt, unter Berücksicht. der Verhandlgn. des Abgeordnetenhauses vom 1. u. 2. XII. 1904. (55 S.) gr. 8⁰. Berlin, L. Simion Nachfolger. 1.—

Herrfurth, G., das gesamte preussische Etats-, Kassen- u. Rechnungswesen einschliesslich der Rechtsverhältnisse der Staatsbeamten, zusammengestellt u. erläutert. 4. wesentlich verm. Aufl. 2. Bd. Das Kassen- u. Rechnungswesen. (XX, 792 S.) Lex. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 12—; geb. 13.—

Hofmann, Aug., die gesamten Materialien zum BGB. einschliesslich des Einführungsgesetzes, f. die Zwecke der Verwaltg. u. Verwaltungsrechtspflege bearb. II. Bd. 2. Abtlg. (321–640 S.) Lex. 8⁰. Ansbach, C. Brügel & Sohn. 4.—

Hof- und Staatshandbuch des Königr. Bayern. 1904. Schluss der Red. 9. XII. 1904. (XX, 640 S.) gr. 8⁰. München, R. Oldenbourg. 7.50; geb. 8.—

Josewski Herm., das preussische Erbschaftssteuergesetz vom 30. V. 1873/19. V. 1891/31. VII. 1895, erläutert. (XII, 148 S.) Lex. 8⁰. Köln, Kölner Verlagsanstalt u. Druckerei. 6—; geb. 7.—

Landtagswahlgesetz, das, u. die *Wahlkreiseinteilung*, nebst der Verfassungsurkunde f. das Grossherzogt. Baden. Mit ausführl. Register. (VI, 62 S.) 8⁰. Freiburg i/B., F. P. Lorenz. 1.—

Meyerowitz, Arth., der Schlossteich in Königsberg u. seine Benutzung. Im Anschluss an den Zivilprozess Maschke c/a Königsberg. (20 S.) gr. 8⁰. Königsberg, Gräfe & Unzer, Buchh. —.60

Nöll, F., das Kommunalabgabengesetz vom 14. VII. 1903 nebst Ausführungsanweisung vom 10. V. 1894. Erläutert. Bearb. v. F. Freund. 5. Aufl. (XII, 558 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 10.—; geb. 11.—

Sammlung nationalökonom. u. statist. Abhandl. des staatswiss. Seminars zu Halle, hrsg. v. Joh. Conrad. 48. Bd. Schröter, K., die Steuern der Stadt Nordhausen u. ihre Bedeutg. f. die Gemeindefinanzen historisch dargestellt. (X, 94 S.) gr 8⁰. Jena, G. Fischer. 2.50

Schriften des deutschen Vereins f. Armenpflege u. Wohltätigkeit. 71. Heft. Stenograph. Bericht üb. die Verhandlungen der 24. Jahresversammlung 1904 in Danzig. Mit e. die bis 1904 erschien. Schriften des Vereins umfass. Sachregister. (V, 100 u. XXII S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 2.40

Städte-Ordnung f. die Rheinprovinz vom 15. V. 1856, in Anmerkgn. ergänzt durch die seit ihrem Erlass ergangenen Gesetze. Nebst Sachregister. 5. umgearb. Aufl. (56 S.) 8⁰. Elberfeld, Baedekersche Buchdr. u. Verlagsh. —.80

Starzer, A., die Konstituierung der Ortsgemeinden Niederösterreichs. Im Auftrage des Statthalters in Niederösterr. u. m. Benützung der amtl. Quellen verf. (VII, 244 S.) gr. 8⁰. Wien, N.-öst.-Statthalterei. (Nur direkt.) 1.80

Weil, Jul., Elektrizität gegen Feuersgefahr. Handbuch der elektr. Feuerpolizei u. Sicherheitstelegraphie. (VIII, 227 S. m. 270 Abbildgn.) Lex. 8⁰. Leipzig, Th. Thomas. 7.50; geb. 9.—

Weinel, Pet., u. *Osk. Grünewald*, Verkehrssteuergesetz f. Elsass-Lothringen vom 14. XI. 1904. Textausg. m. Anmerkgn. u. Sachregister. Mit e. Anhang, enth. das Gesetz, betr. die Strafsachen der Verkehrssteuerverwaltg. nebst seinen Ausführungsbestimmungen. (VIII, 101 S.) 8⁰. Strassburg, F. Bull. Kart. 1.50

Zusammenstellung der wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen in Gebühren u. Stempel, m. besond. Rücksichtnahme auf die Gemeindegebarung, ausgestattet durch praktische Beispiele. (75 S.) gr. 8⁰. Innsbruck, Wagner. 1.40

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Arbeits-Statistik der deutschen Gewerkvereine (Hirsch-Duncker) f. d. J. 1903. Nach den Angaben der Gewerk- u. Ortsvereine zusammengestellt v. Rud. Klein u. Karl Goldschmidt, m. Erläutergn. hrsg. v. Max Hirsch. (113 S.) Lex. 8⁰. Berlin (N.O., Greifswalderstr. 221/223), Verband d. d. Gv. 3.—

Carnegie, Andrew, das Evangelium des Reichtums u. andere Zeit u. Streitfragen. Uebers. v. Paul Leonh. Heubner. Mit 1 Bildnis, e. Selbstbiographie u. e. persönl. Widmg. (in Fksm.) des Verf. f. die deutsche Ausg. (XXVII, 325 S.) gr. 8⁰. Leipzig, J. v. Schalscha-Ehrenfeld. 5.—; geb. 6.—

Drucksachen des Beirats f. Arbeiterstatistik. Verhandlungen Nr. 6. Protokolle üb. die Verhandlungen des Beirats f. Arbeiterstatistik vom 7. XI. 1904. (III, 53 S.) 4⁰. Berlin, C. Heymann. —.50

Ehrenberg, Rich., grosse Vermögen, ihre Entstehung u. ihre Bedeutung. 2. Bd. Das Haus Parish in Hamburg. (XI, 150 S. m. 5 Abbildgn.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 3.—; geb. 4.—

Engelmann, Hugo, die wirtschaftliche Entwicklung des Kreises Worbis (Eichsfeld). (V, 223 S. m. 2 Tab.) gr. 8⁰. Halle, C. A. Kaemmerer & Co. 3.—

Forschungen, staats- u. sozialwissenschaftliche, hrsg. v. Gust. Schmoller u. Max Sering. XXIII. Bd. 2. (107.) Heft. Klein, Alb., die zentrale Finanzverwaltung im Deutschordensstaate Preussen am Anfang des XV. Jahrh. Nach dem Marienburger Tresslerbuch. (VIII, 211 S.) 5.40. — 3. (108.) Heft. Takaoka, Kumao, die innere Kolonisation Japans. (X, 106 S.) 2.60. gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot.

Gesetze u. *Vorträge* üb. Post- u. Schiffahrtslinien in den Seestaaten der Erde. Für das vom ständ. Verkehrs- u. Tarifausschusse des Industrierates zur Vorberatg. der Anträge, betr. den Seeverkehr, eingesetzte Subcomité bearb. vom Bureau des Industrierates im k. k. Handelsministerium. Hrsg. vom Industrie- u. Landwirtschaftsrat. Sekt. f. Industrie, Gewerbe u. Handel. 1. Tl. (VI, 1494 S.) Lex. 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 36.—

Handbuch der Wirtschaftskunde Deutschlands. Bearb. v. Hans Allendorf, Baetz, Bleicher u. a. Hrsg. im Auftrage des deutschen Verbandes f. das kaufmänn. Unterichtswesen. IV. Bd. 3. u. 4. Lfg. (VII, u. S. 289—748 m. Abbildgn. u. 1 Karte.) Lex. 8⁰. Leipzig, B. G. Teubner. 10.80
(IV: 18.—; geb. 21.—; vollständig 64.—; geb. 75.—)

Handwörterbuch, d. schweiz. Volkswirtschaft. Hrsg. v. Reichesberg. 47. Lfg. Bern, Verl. Encyklopädie. —.80

Häuser-Kataster d. k. k. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien. Verf. auf Grund des vom k. k. österr. Finanz-Ministerium u. der Gemeinde Wien zur Verfügg. gestellten Quellenmaterials. (In 15 Heften.) 1. u. 2. Heft. (VIII, 66 S.) 40,5×31 cm. Wien, J. Lenobel. Je 7.—

Hoffmann, P. G., die Abschaffung der Getreidezölle in England. (VII, 107 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Siemenroth. 2.50

Jahrbuch, statistisches, f. den Preussischen Staat. 2. Jahrg. 1904. Hrsg. vom königl. statist. Bureau. (XII, 252 S.) gr. 8⁰. Berlin, Verlag des königl. statist. Bureaus. Geb. 1.—

—, —, deutscher Städte. Hrsg. v. M. Neefe. 12. Jahrg. (XII, 481 S.) gr. 8⁰. Breslau, W. G. Korn. 14.—

Imle, Fanny, gewerbliche Friedensdokumente. Entstehungs- u. Entwicklungsgeschichte der Tarifgemeinschaft in Deutschland. (VI, 566 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 10.—

Nachrichten üb. Industrie, Handel u. Verkehr. 82. Bd. 8—10. Heft. Wien, Hof- u. Staatsdr. Je 1.—

Marx, K., Theorien üb. den Mehrwert. Aus dem nachgelassenen Mskr. „Zur Kritik der polit. Oekonomie" v. M. Hrsg. v. Karl Kautsky. I. Die Anfänge der Theorie vom Mehrwert bis Adam Smith. (XX, 430 S.) Stuttgart, J. H. W. Dietz Nachf. 5.50; geb. 6.—

Mitteilungen des k. k. Finanzministeriums. Red. im Präsidial-Bureau des k. k. Finanz-Ministeriums. 10. Jahrg. 2. Heft. (S. 625—1277 m. 21 z. Tl. farb. Taf.) Lex 8⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 5.—

Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus. Jahrg. 1904. 2. Lfg. Landwirtschaftliche Statistik des Kantons Bern f. die J. 1900—1903, nebst Verzeichnis der landwirtschaftl. Vereine u. Genossenschaften auf Ende 1902 in Seperatbeilage. (II, 159 u. 14 S.) gr. 8⁰. Bern, A. Franke. 1.20

— statistische, des Kantons Basel-Stadt. Berichte über den Zivilstand, die Todesursachen u. die ansteck. Krankheiten im J. 1902. (II, 61 S.) Lex. 8⁰. Basel, (K. Beck). 1.50

—, —, üb. Steiermark. Hrsg. vom statist. Landesamte, 14. Heft. Beiträge zur Statistik des Gemeindehaushaltes. II. Die Schulden der Gemeinden m. Ende Dezbr. 1901. (VII, 50 S.) Lex 8⁰. Graz, Leuschner & Lubensky. 1.—

—, ungarische statistische. Im Auftrage des kön. ungar. Handelsministers verf. u. hrsg. vom kön. ung. statist. Zentralamt. Neue Serie. II u. VIII. Bd. (Magyarisch u. Deutsch.) II. Volkszählung in den Ländern der ungar. Krone im J. 1900. 2. Tl. Die Berufstätigkeit der Bevölk. nach Gemeinden. (VII, 88 u. 1013 S.) 8.—. — VIII. Auswärtiger Handel der Länder der ungar. Krone im J. 1903. (189 u. 347 S.) Geb. 5.— Lex 8⁰. Budapest, (F. Kiliáns Nachfolger).

Peters, Max, die Entwicklung der deutschen Reederei seit Beginn des 19. Jahrh. bis zur Begründg. des Deutschen Reichs. 2. Bd. Von der Mitte des 19. Jahrh. bis zur Begründg. des Deutschen Reichs. (X, 236 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 6.—

Schwarz, Adf., Streiflichter auf das amerikanische Wirtschaftsleben. (V, 241 S.) gr. 8⁰. Wien, (J. Eisenstein & Co.). 5.—

Staaten, d., Europas v. Brachelli u. Juraschek. 5. Aufl. 6 Lfg. Brünn, Irrgang. 2.—

Statistik, österreichische. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentral-Kommision. 71 Bd. II. Heft. Statist. Nachweisungen üb. das zivilgerichtl. Depositenwesen, die kumulativen Waisenkassen u. üb. den Geschäftsverkehr der Grundbuchsämter in den J. 1900 u. 1901. (II, XXXVIII, 202 S.) 4⁰. Wien, C. Gerolds Sohn. 7.40

— — IV. Heft. XXXIII. Statist. Uebersicht der Verhältnisse der österreich. Strafanstalten u. der Gerichtsgefängnisse in den J. 1900 u. 1901. Bearb. im k. k. Justiz-Ministerium. (XXIX, 140 S.) gr. 4⁰. Ebd. 5.30

Sterneck's Jahrbuch f. die k. k. Finanzbeamten u. Finanzwachkörper 1905. 43. Jahrg. (338 S.) 16⁰. Salzburg, Zaunrithsche Buchdr. (Nur direkt.) Geb. 3.20

Stillich, Osk., nationalökonomische Forschungen auf dem Gebiete der grossindustriellen Unternehmung. I. Bd. Eisen u. Stahlindustrie. (XII, 238 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Siemenroth. 6.—; geb. 7.—

Studien, Münchener volkswirtschaftliche. Hrsg. v. Lujo Brentano u. Walth. Lotz. 68. Stück. Collas, Constantin, der Staatsbankrott u. seine Abwicklung. (X, 64 S.) 1.50. — 69. Stück. Waltz, Wilh., vom Reinertrag in der Landwirtschaft. Eine historisch-krit. Studie. (X, 121 S.) 2.40. gr. 8⁰. Stuttgart, J. G. Cotta Nachf.

Vierteljahrshefte zur Statistik des deutschen Reichs. Hrsg. vom kaiserl. Amt. Ergänzungsheft zu 1904. Heft IV. Die deutsche Flagge in den ausserdeutschen Häfen. 1. Tl. Europäische Häfen. (43 S.) 4⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. Einzelpr. 1.—

Volkswohl-Schriften. Hrsg. v. Vict. Böhmert. 28 Heft. Wie wirtschaftet man gut u. billig bei e. jährlichen Einkommen von 800 bis 1000 Mark? (Hrsg. v. der volkstüml. Ausstellg. f. Haus u. Herd in Dresden.) 2. Aufl. (5—10. Taus.) (63 S.) — 29. Heft. Wie wirtschaftet man gut u. billig bei e. jährlichen Einkommen von 1400—2000 Mark? (Hrsg. v. der volkstümlichen Ausstellg. f. Haus u. Herd in Dresden.) 2. Aufl. (5—10 Taus.) (24 S.) gr. 8⁰. Dresden, O. V. Böhmert. Je —.20

Weber, Adf., über Bodenrente u. Bodenspekulation in der modernen Stadt. (XV, 211 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 4.40

Zeitschrift f. schweiz. Statistik. 1904. 6. Lfg. Bern, A. Francke. 2.80

Zentralrechnungsabschluss üb. den Staatshaushalt der im Reichsrate vertret. Königreiche u. Länder f. d. J. 1903. Vom k. k. obersten Rechnungshofe. (XXIV, 706 S.) 4⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 7.50

VIII. Sozialwissenschaften.

Bauer, Ludw., der Zug nach der Stadt u. die Stadterweiterung. Eine rassenhygien. Studie. (VI, 171 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, W. Kohlhammer. 3.50

Bücker, Ludw., der Bureau- und Registraturdienst in der Krankenkassenverwaltung. Mit e. Plane zur Einrichtg. e. Registratur. (31 S.) gr. 8⁰. Berlin-Grunewald, A. Troschel. —.80

Bürger, H., soziale Tatsachen u. sozialdemokratische Lehren. Ein Taschenbüchlein f. denk. Menschen. Neue Bearb. (32 S.) 8⁰. Charlottenburg, R. Münch. —.30

Dissinger, Paul, Anleitung f. den Arbeitgeber zur Handhabung der Arbeiterversicherungsgesetze. (14 S.) kl. 8⁰. Ludwigshafen, A. Lauterborn. —.15

—, Führer durch die Arbeiterversicherungsgesetze. Für den deutschen Arbeiter hrsg. (VII, 30 S.) kl. 8⁰. Ebd. —.25

Dont, Jack., das Wiener Versorgungsheims. Eine Gedenkschrift zur Eröffng., im Auftrage der Gemeinde Wien verf. (95 S. m. Abbildgn., z. Tl. farb. Taf. u. 2 Plänen.) Lex. 8⁰. Wien, Gerlach & Wiedling. 10.—

Fortschritt, sozialer. Hefte u. Flugschriften f Volkswirtschaft u. Sozialpolitik. Nr. 27. Cohn Ludw., unsere Blinden. Darstellung u. Kritik des deutschen Blindenwesens. (16 S.) — Nr. 28—29. Katscher, Leop., die Gewinnbeteilig., (Mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands.) (32 S.) — Nr. 30. Lüders, Else, Arbeiterinnenorganisation u. Frauenbewegung. 2. Aufl. (12 S.) 8⁰. Leipzig, F. Dietrich. Je —.15, f. die Reihe v. 10 Heften 1.20

Graef, C., die Unfallversicherungsgesetze vom 30. VI. 1900, das Unfallfürsorgegesetz f. Beamte u. f. Personen des Soldatenstandes vom 18. VI. 1901 u. das preussische Beamtenfürsorgegesetz vom 2. VI 1902, nebst den Materialien, m. Anmerkgn. u. Sachregister. 4, neu bearb. Aufl. (X, 687 S.) gr. 8⁰. Berlin, A. Asher & Co. 8.—; geb. 9.—

Haberland, G., der preussische Gesetzentwurf zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse. Kritische Betrachtungen. (59 S.) gr. 8⁰. Berlin, A. Unger. 1.20

Häberlin, H., über das heutige Krankenkassenwesen u. die zukünftige Krankenversicherung in der Schweiz. (IV, 99 S.) 8⁰. Zürich, E. Speidel. 1.—

Hoffmann, F., Invalidenversicherungsgesetz vom 19. VII 1899 nebst Ausführungsbestimmungen. 3. Aufl. (XII, 638 S.) kl. 8⁰. Berlin, C. Heymann (Taschen-Gesetzsamml. 42 Bd.). Geb. 3.—

Jahrbuch, Zürcher, f. Gemeinnützigkeit. 1903/1904. (VIII, 296 S. m. 14. Taf.) 8⁰. Zürich, (Gebr. Leemann & Co.) 2.—

Köbke, v., Leitfaden durch die soziale Versicherungsgesetzgebung m. besond. Berücksicht. des Grossherzogt. Hessen. (VII, 118 S.) gr. 8⁰. Mainz, J. Diemer. 2.50

Krüger, Emil, Bibliographie der Arbeitslosenfürsorge. In dän., deutscher, französ., holländ., italien., norweg., portugies., span., u. tschech. Sprache gesammelte Berichte. (VIII, 51 S.) gr. 8⁰. Grunewald-Berlin, A. Troschel. 1.75

Leitsätze f. die Behandlung der Arbeiterfrage. Hrsg. v. dem Generalsekretariat des Verbandes der kathol. Arbeitervereine (Sitz Berlin). (83 S.) gr. 8⁰. Berlin, Der Arbeiter. 1.50

Page, Paul, manuel pratique des accidents du travail et de l'assurance-accidents. Paris, Libr. de droit et de jur. fr. 3.50

Redenbacher, Wilh., das Invalidenversicherungsgesetz in der Fassg. vom 19. VII. 1899 nebst den wichtigeren Vollzugsvorschriften für das Deutsche Reich u. das Königr. Bayern. Handausg. mit Erläutergn. 2. neubearb. Aufl. (VIII, 518 S.) 8⁰. München, C. H. Beck. Geb. 5.—

Schriften der Gesellschaft für soziale Reform. Hrsg. v. dem Vorstande. 16. Heft. (II. Bd. 4. Heft.) Die II. Generalversammlung i. Mainz, 14. u. 15. X. 1904. Referate u. Verhandlg. üb. Arbeitskammer u. Konsumvereine. (II, 159 S.) 8⁰. Jena, G. Fischer. 1.—

Seelmann, Hans, das Selbstverwaltungsrecht der Krankenkassen. Eine Betrachtg. im Hinblick auf den geplanten Umbau der Arbeiterversicherg. (36 S.) gr. 8⁰. Frankfurt a/M., E. Schnapper. 1.—

Dissertationen.

Dieselben sind von der Zentralstelle für Dissertationen u. Programme von der Buchhandlung Gustav Fock, Gesellschaft m. b. H., in Leipzig direkt oder durch Vermittlung einer Buchhandlung zu beziehen.

Boettger, P., Voraussetzungen und Begriff des Rechtes auf Duldung des Grenzüberbaues nach dem Bürgerlichem Gesetzbuche. Diss. Leipzig 1903. IX, 32 S. 8⁰.

Büsing, H., Wesen und Wirkungen des Indossamentes in der heutigen deutschen Gesetzgebung. Diss. Rostock 1903. 180 S. 8⁰.

Dursthoff, W., die Entstehung, Entwicklung und Reform der oldenburgischen Brandkasse. I. Entstehung und Entwicklung. Diss. Göttingen 1904. 108 S. 8⁰.

Fiebach, P., das gesetzliche Rücktrittsrecht nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Breslau 1904. 113 S. 8⁰.

Geyler, F., der Niessbrauch an einem Vermögen nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche für das Deutsche Reich. Diss. Leipzig 1903. 84 S. 8⁰.

Hartzem, J., Gefahrtragung beim Kauf für die Zeit des Schwebens einer Bedingung. Diss. Leipzig 1903. X, 25 S. 8⁰.

Hellhoff, A., Besitz- und Eigentumsübergang im Falle der Versendung nach geltendem deutschen Rechte. Diss. Freiburg 1903. 32 S. 8⁰.

Herr, R., die rechtliche Bedeutung des Besitzes der Pfandsache für den Fahrnispfandgläubiger. Diss. Leipzig 1903. 38 S. 8⁰.

Holldack, F., die kanonisch-rechtlichen Einflüsse im Eherecht des Bürgerlichen Gesetzbuches. Diss. Leipzig 1903. 70 S. 8⁰.

Hübler, G., die Trennungsbefugnis des Zivilrichters nach § 145 der Reichs-Zivilprozessordnung. Diss. Leipzig 1902. IV, 120 S. 8⁰.

Jacoby, E., die Strafloeigkeit des Diebstahls und der Unterschlagung gegen Angehörige. Diss. Freiburg 1903. 47 S 8⁰.

Kleifeld, P., die Unterhaltungspflicht des Vaters gegenüber seinen minderjährigen ehelichen Kindern, mit besonderer Rücksicht auf den Fall, dass dem Vater die Sorge für die Person des Kindes entzogen ist. Diss. Rostock 1903. 120 S. 8⁰.

Knorr, W., der Erbvertrag nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche Diss. Leipzig 1903. X, 56 S. 8⁰.

Lins, R., kann man und wie kann man unter der Herrschaft des Bürgerlichen Gesetzbuches nach Dotalrecht leben? Diss. Leipzig 1903. X, 48 S. 8⁰.

Mothes, R., die Beschlagnahme nach Wesen, Arten und Wirkungen Diss. Leipzig 1903. 110 S. 8⁰.

Möller, M., das Konkurrenzverbot nach dem Handelsgesetzbuche vom 10. Mai 1897 mit Ausschluss der sogenannten Konkurrenzklausel. Diss. Leipzig 1903. VIII, 62 S. 8⁰.

Müller, L., über die hypothekarische Haftung der Grundstückserzeugnisse. Diss. Rostock 1903. 80 S. 8⁰.

Orth, W., die Schuldenhaftung bei der Fahrnisgemeinschaft. Diss. Rostock 1903. 93 S. 8⁰.

Ortmann, W., der Genussschein. Diss. Leipzig 1903. VIII, 111 S. 8⁰.

Patuschka, J., wie unterscheiden sich Anfechtungsbefugnis auf Grund des § 119, 2 BGB. und Wandelungsanspruch nach Vorraussetzungen, Struktur und Wirkungen. Diss. Jena 1903. 47 S. 8⁰.

Pauly, A., Geld- und Währungswesen in Oesterreich-Ungarn seit 1848. Diss. Würzburg 1903. 92 S. 8⁰.

Pegels, M., Natur und Wirkungen der Vereinbarung, dass aus beliebigem Grunde geschuldetes Geld künftig als Darlehen geschuldet werden soll (BGB. § 607 Abs. 2.) Diss. Rostock 1903. 61 S. 8⁰.

Rickenbacher, F., das Strafrecht des alten Landes Schwyz. (Das Gebiet des heutigen Bezirkes Schwyz.) Eine rechts-hist. Studie. Diss. Leipzig 1902. VI, 161 S. 8⁰.

Rosenberg, S., Ricardo und Marx als Werttheoretiker. Diss. Bern 1904. 28 S. 8⁰.

Rosenthal, A., die Abnahmepflicht des Gläubigers nach dem bürgerlichen Gesetzbuch. Diss. Bonn 1904. 37 S. 8⁰.

Rustenbach, W., der Konkurs des Vereins ohne Rechtsfähigkeit. Diss. Würzburg 1904. 55 S. 8⁰.

und meint, es widerspreche den allgemeinen Rechtsgrundsätzen, sowie den allgemeinen Normen der StPO., insbesondere der §§ 477 ff., dass jemand wegen des Abdrucks eines Artikels bestraft werde, wenn die Beschlagnahme sowohl vom subjektiven als auch vom objektiven Standpunkt aus als ungerechtfertigt durch ein Gericht festgestellt werde. Diese Meinung ist unrichtig. Nach Abs. 1 des § 28 des Pressges. ist während der Dauer der Beschlagnahme der Wiederabdruck der die Beschlagnahme veranlassenden Stellen unstatthaft, und nach Abs. 2 wird bestraft, wer mit Kenntnis der verfügten Beschlagnahme dieser Bestimmung zuwiderhandelt. Mit Strafe bedroht ist also der Ungehorsam gegen das Verbot des Wiederabdrucks und dieses Verbot ist unterschiedlos für die Dauer der Beschlagnahme erlassen. Gerade aus allgemeinen Rechtsgrundsätzen folgt, dass eine rechtsgültige Beschlagnahme für die Zeit ihres Bestehens wirksam ist, wenngleich sie hinterher aufgehoben wird oder sonst erlischt, und dass ihr Erlöschen keine rückwirkende Kraft hat.

2. Festgestellt ist, dass der von der Beschlagnahme der bezeichneten Nr. 43 des „Simplizissimus" unterrichtete Angeklagte, wenn er auch nicht bestimmt angenommen haben möge, dass der fragliche Artikel zu den die Beschlagnahme veranlassenden Artikeln gehöre, doch jedenfalls mit der Möglichkeit, dass jenes der Fall sei, gerechnet und auch für diesen Fall den Wiederabdruck des Artikels gewollt, danach aber mit dem Eventualvorsatze gehandelt habe. Mit Unrecht wird diese Feststellung von der Rev. für ungenügend erachtet. Es ist davon auszugehen, dass im Zweifel ein Strafgesetz, das die Kenntnis oder das Wissen eines Umstandes unter seine Tatbestandsmerkmale aufnimmt, dadurch den Gegensatz zur fahrlässigen Unkenntnis hervorhebt und sachlich in subjektiver Hinsicht nicht mehr fordert, als was sonst mit dem Wort „Vorsatz" bezeichnet zu werden pflegt. Vgl. Entsch. d. R.-G. in Strfs. Bd. 6, S. 263 . . .

Es fehlt an einem Grunde, bei dem Tatbestand des Abs. 2 des § 28 des Pressges. nur wegen der Wortfassung „mit Kenntnis der verfügten Beschlagnahme" ein vorsätzliches Entgegenhandeln gegen die Bestimmung des Abs. 1 für nicht ausreichend zu halten. Genügt dies aber, so fällt darunter auch ein Handeln mit Eventualvorsatz (vgl. Entsch. d. R.-G. in Strafs. Bd. 30, S. 270), und dieser Vorsatz ist mit einer Begründung festgestellt, die rechtlich bedenkenfrei ist. Entsch. d. R.-G. in Strafs. Bd. 37, Heft 2, S. 256.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

Hat bei dem Kauf von Aktien der Käufer einen Anspruch auf Wandlung wegen tatsächlicher Mängel des Unternehmens und daraus sich ergebender Wertlosigkeit der Aktien? Urt. d. R.-G. v. 8. X. 04.

Kläger hat im April 1899 eine Anzahl von Aktien eines Bergwerksunternehmens von der Bekl gekauft, die ihrerseits bei der Gründung beteiligt war. Diese Aktien wurden bei einer dem Ankauf vorhergehenden Verhandlung auf Grund von einem Exposé und Gutachten über die Aussichten des Unternehmens, wonach diese besonders glänzend sein sollten, angepriesen. Später hat sich herausgestellt, dass diese Angaben unrichtig waren, die in den Grubenfeldern vorhandenen Erze und somit die Aktien wertlos sind. Kl. klagt auf Rückzahlung des Preises der Aktien aus verschiedenen Gründen. Die Vorinstanz ist materiell auf diese Art der Begründung nicht eingegangen. R.-G. holt dies nach, hält aber seinen Wandlungsanspruch nicht für begründet. Weder nach dem gemeinen Recht noch nach BGB. sei bei dem Kauf ein tatsächlicher Mangel in dem Gegenstand des Unternehmens ein zur Wandlung berechtigender Sachmangel. Bei dem Kauf von Wertpapieren sei das Papier als Sache und das im Papier verbriefte Recht, das den materiellen Inhalt des Erwerbsgeschäftes darstelle, zu unterscheiden. Nur wenn das Papier selbst als Sache an sachlichen Mängeln leide, sei ein Gewährsmangel im Sinne des ädilizischen Edikts oder Sachmangel im Sinne des BGB. vorhanden. Wenn das im Papier verbriefte Recht nicht bestehe, so richte sich die Haftung des Verkäufers nicht nach den Regeln über die Gewährleistung für Sachmängel. Ein solcher Mangel des Rechts selbst (des rechtlichen Bestandes der Gesellschaft und der verbrieften Aktienrechte)

stehe hier nicht in Frage. Handle es sich um Mängel des unterliegenden Unternehmens (positive Fehler oder Abwesenheit zugesagter Eigenschaften), so lasse es sich zwar nicht bestreiten, dass die tatsächlichen Grundlagen, von denen der Ertrag des verbrieften Rechts, also die Prosperität einer Aktiengesellschaft abhänge, wesentliche Faktoren für die Bewertung der Aktien bilden. Dies könne aber nicht dazu führen, sie bei dem Kauf des Wertpapiers rechtlich den Sachmängeln gleichzustellen. Allerdings habe man in der Praxis die letzteren nicht auf körperliche Mängel beschränkt. Man habe bei dem Kauf von Sachen zwar nicht den Wert selbst als Eigenschaft im Sinne des ädilizischen Edikts, wohl aber z. B. den Durchschnittsertrag einer Apotheke oder der Miete eines Wohnhauses oder der bisher entrichteten Steuern und Abgaben als Faktoren, die für die Wertbildung massgebend, nach der Verkehrsanschauung für die Wertschätzung von Einfluss seien, und somit als Eigenschaften der Kaufsache angesehen (ebenso nach BGB. Entsch. Bd. 52, S. 1 ff). Diese Anschauung sei richtig, lasse sich aber auf den Kauf von Wertpapieren nicht übertragen. Dort handelt es sich um Kaufsachen, die an sich einen Wert haben, und es werden diesen Sacheigenschaften gleichgestellt als diesen eigenen Wert bedingende Faktoren solche Verhältnisse tatsächlicher oder rechtlicher Art, die sich unmittelbar auf die Kaufsache beziehen, in denen diese steht oder stehen soll. Hier sind die mangelhaften Sachen selbst nicht Gegenstand des Kaufes, eine Beziehung zu diesen und ihren Mängeln besteht erst in zweiter Linie dadurch, dass mit dem Papier auch das Recht gekauft wird. . . . Ein Anspruch gegen den Verkäufer ist also nur im Falle der Arglist oder (wenn es, wie hier, ein Bankier war, der die Aktien empfahl) auch wegen Fahrlässigkeit bei der Empfehlung möglich.

Dtsche. Jur.-Ztg. X, 4, S. 217.

Ausübung des Zwanges gegenüber dem Ehemann für das Anfechtungsrecht der Ehefrau §§ 117, 119, 123, 124, 823, 826 BGB. Urt. d. R.-G. v. 2. I. 50.

Die Vorinstanzen haben die angeblich von G. dem Ehemann der Beklagten gegenüber (in Abwesenheit der letzteren) angewendeten Drohungen deshalb als unerheblich angesehen, weil auch, wenn der Ehemann K. zur Abfassung des Scheines gezwungen worden sein sollte, dadurch die mit Unterzeichnung der Urkunde kundgegebene Willenserklärung der Bekl. nicht berührt wäre, sofern auf sie garnicht eingewirkt, ihr Wille nicht durch eine Drohung bestimmt worden sei. Diese Erwägung ist im Hinblick auf den Rechtsbegriff des Zwanges (§ 123, Abs. 1 BGB.) nicht zu beanstanden; die Bekl. selbst ist nicht bedroht und nicht zur Abgabe der Willenserklärung gezwungen worden. Was aber die in derselben Urkunde seitens des Ehemanns der Bekl. erklärte oder bezeugte Ermächtigung der Ehefrau zur Uebernahme der Bürgschaft anlangt, so würde durch den Umstand, dass der Ehemann durch Drohungen zu Abgabe dieser seiner Erklärung von dem Vertreter der Kl. bestimmt worden war, nicht, wie die Rev. meint, auch die Willenserklärung der Bekl. der Anfechtbarkeit wegen Zwanges unterworfen worden sein. Die Bürgschaftserklärung der Bekl. war in ihrer Rechtswirksamkeit zur Begründung einer persönlichen Verbindlichkeit der Bekl. von der Ermächtigung oder Zustimmung des Ehemanns nicht abhängig. Sie war in ihrer Geschäftsfähigkeit weder durch die Ehe an sich, noch durch das zwischen den Ehegatten bestehende Güterrechtsverhältnis beschränkt. Ueber den Güterstand der Eheleute K. ist nichts festgestellt; nach den Vorschriften des BGB. aber — §§ 1399, 1412, 1443 — hätte der Mangel der Zustimmung des Ehemanns nur die Bedeutung gehabt, dass die von der Ehefrau eingangene Verpflichtung dem Ehemann gegenüber in Ansehung des eingebrachten Gutes, bezw. des Gesamtgutes unwirksam war, soweit nicht etwa eine Bereicherung dieses Gutes vorlag. (Vgl. R G. 54, 46; 58, 37; — Planck, LGB., Bd. 4 . .) Die Zustimmungserklärung wegen Zwanges anzufechten, wäre Sache des Ehemanns der Bekl., nicht die der letzteren gewesen. Immerhin kann die Bekl. daraus, dass ohne ihr Vorwissen der Ehemann durch Drohungen zur Bewilligung der fraglichen Urkunde bestimmt worden sei, möglicherweise einen Grund zur Anfechtung ihrer Bürgschaftserklärung herleiten, aber unter einem anderen noch zu erörternden Gesichtspunkte. Wäre die Bekl. durch arglistige Täuschung in einen Irrtum über die rechtliche Bedeutung der von ihr abzu-

gebenden schriftlichen Willenserklärung oder über den von der Kl. beabsichtigten Gebrauch der Urkunde versetzt worden, so würde sie, auch wenn nicht ein Irrtum über den Inhalt der Erklärung im Sinne des § 119 vorgelegen hätte und nicht ein Scheingeschäft — § 117, Abs. 1 LGB. — in Frage stände, doch nach § 123, Abs. 1 BGB. (bei Zutreffen der Voraussetzungen d. § 124) zur Anfechtung der Bürgschaftserklärung befugt sein. Und nach der gleichen Richtung könnten die angeblichen Drohungen des G. gegenüber dem Ehemann der Bekl. eine Erheblichkeit gewinnen, wenn der Vertreter der Kl. und der Ehemann R. unter geflissentlicher Verschweigung des von G. auf den letzteren ausgeübten Zwanges und durch eine Darstellung, welche den wahren Hergang oder die beiderseitigen Motive verhüllten, die Bekl. zur Unterzeichnung des Bürgschaftsscheines bestimmt hätten, so würde ein solches arglistiges Vergehen die Anfechtbarkeit der Willenserklärung nach § 123, I BGB. begründen, vielleicht auch den Tatbestand einer unerlaubten Handlung (§ 823, Abs. 2, § 826 BGB) erfüllen und alsdann zu einem gleichen Ergebnisse führen. Vgl. Planck zu § 123, Anm. 7.

Jur. Wochenschr. 34, H. 4, S. 111.

Beweislast bei der Klage auf Auszahlung eines versprochenen Darlehens, wenn der Beklagte einen Schuldschein in Händen hat, worin der Kläger den Empfang des Darlehens bekennt. BGB. § 607. Urt. d. R.-G. v. 10. XII. 03.

Am 13. Dezbr. 1901 war für den Bekl. auf dem Grundstück des Kl. in O. eine Hypothek in Höhe von 2300 M. eingetragen worden, auf Grund einer Schuldurkunde v. 10. desselben Monats, worin der Kläger den Empfang eines Darlehns von gleichem Betrage bekannte. Der Kl. behauptet nun, von diesem ihm bar zugesagten Darlehn nur einen Teilbetrag ausbezahlt erhalten zu haben, und klagt auf Zahlung des Restes von 1731 M.

Der Bekl. bestritt, dem Kl. die bare Auszahlung der Darlehnssumme versprochen zu haben, und behauptete seinerseits, es sei abgemacht, dass gewisse, näher angegebene Forderungen des Bekl. gegen den Kläger in ein Darlehn umgewandelt und auf das Darlehn, wofür die Hypothek bestellt worden sei, angerechnet werden sollten. Der verbleibende Rest von 560 M. sei dem Kl. ausbezahlt worden. Der Kl. bestritt wiederum diese Abrede und den Bestand der vom Bekl. in Aufrechnung gebrachten Forderungen.

Das L.-G. macht die Entscheidung von zwei dem Bekl. auferlegten Eiden abhängig. Die Berufung des Klägers wurde, unter Abänderung der Fassung des ersten Eides, zurückgewiesen.

Auch seine Revision ist zurückgewiesen worden aus folgenden Gründen:

Dem Rev.-Kl. ist darin beizupflichten, dass die Zusage eines Darlehns von zahlenmässig angegebenem Betrage regelmässig dahin zu verstehen ist, dass die Auszahlung einer baren Summe dieses Betrages versprochen sein soll. Diese Auslegung des Parteiwillens wird um so sicherer da zutreffen, wo nach dem Vertrage das Darlehn gegen Bestellung einer Hypothek gegeben werden soll. Denn könnte in solchem Falle der Gläubiger, ungeachtet der Bestellung der Hypothek, die bare Auszahlung des Geldes dem Schuldner verweigern und ihn durch Aufrechnung des Anspruchs auf das Darlehn mit anderen Forderungen, die es gegen ihn hat, befriedigen, so würde das zu dem, im Zweifel vom Darlehnsgläubiger nicht gewollten, Erfolge führen, dass er für seine Hypothek keine oder nicht die volle Gegenleistung, dagegen der Gläubiger für seine Ansprüche eine ihm bis dahin nicht zustehende Sicherheit erhielte ... Hätte nun, wie der Kläger behauptet, der Beklagte ihm ein Darlehn von 2300 M. versprochen, so würde dieser, weil er nach seinem Zugeständnis dem Kl., statt 2300 M., nur 560 M. ausbezahlt hat, zunächst verpflichtet erscheinen, dem Kl. den Restbetrag auszubezahlen und beweispflichtig sein für seine Behauptung, es sei zwischen ihm und dem Kl. vereinbart, dass die von diesem ihm aus anderen Gründen geschuldeten Beträge als Darlehn geschuldet werden, und damit das Darlehn, wofür die Hypothek bestellt worden sei, gewährt sein solle. Insoweit sind die Ausführungen des Rev.-Kl. über die Verteilung der Beweislast als richtig anzuerkennen. Aber es ist nicht ersichtlich, dass die Entscheidung des Berufungsgerichts auf einer abweichenden Rechtsauffassung beruht; denn hier liegt die Sache anders; zu-

nächst deswegen, weil der Bekl. bestritten hat, dass er dem Kl. uneingeschränkt ein Darlehn von 2300 M. versprochen habe, vielmehr daran festgehalten hat, dass das Darlehn schon nach der ersten Abmachung zum Teil durch Umwandlung anderer Forderungen in ein Darlehn gewährt werden solle; und zweitens weil der Kl. dem Bekl. die Schuldurkunde v. 10. XII. 01 ausgestellt hat. Der Ber.-Richter hat mit Recht angenommen, dass schon die Beweiskraft dieser Urkunde dem Anspruche des Kl. entgegensteht und ihn zu dem Beweise nötigt, dass das Schuldbekenntnis unrichtig sei, und er der Umwandlung anderer Forderungen des Bekl. gegen ihn in eine Darlehnsschuld nicht zugestimmt habe.

Das schriftliche Empfangsbekenntnis des Kl. liefert den Beweis, dass ihm das als Gegenleistung für die Hypothek versprochene Darlehn gewährt worden sei, sei es durch bare Hingabe der Darlehnssumme, sei es durch Umwandlung einer anderen Schuld in eine Darlehnsschuld. In beiden Formen wird nach § 607 BGB. eine Darlehnsschuld begründet; der Bekl. schuldet also in dem einen wie dem anderen Falle den im Schuldschein angegebenen Betrag als Darlehn ... So wie hier die Sache liegt, hat also gegenüber dem durch die Quittung geführten Beweise der Kl. zu beweisen, dass die Quittung unrichtig ist und die Nichtzahlung der restlichen 1731 M. eine ungerechtfertigte Bereicherung des Bekl. ausmacht ... Entsch. d. R.-G. in Civils. Bd. 56, H. 2, S. 235.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Zu §§ 212, 276 HGB. verhält sich das Urt. d. R.-G. v. 2. XI. 04:

Die neuen Bestimmungen in den §§ 212, 278 HGB. sind nicht als eine authentische Interpretation der bisherigen Vorschriften zu behandeln; auch handelt es sich bei § 276 nicht um eine Uebergangsbestimmung mit dem Zweck, für bereits bestehende Gesellschaften die Ueberleitung in das neue Recht zu erleichtern, sondern um einen Bestandteil dieses Rechts selbst, dessen Anwendung auf bestehende Gesellschaften sich nach den allgemeinen zeitlichen Kollisionsnormen richtet. Die am 1. I. 1900 vorhandenen Gesellschaften, deren Satzungen keine gültige Bestimmung über die Rübenlieferungspflicht der Aktionäre enthielten, sind daher solchen Gesellschaften gleichzuachten, deren Satzungen solche Bestimmungen überhaupt nicht enthielten, und es bedarf bei ihnen zur Einführung der gesellschaftlichen Rübenlieferungspflicht der Zustimmung sämtlicher von der Verpflichtung betroffenen Aktionäre. Fehlt es hieran, so entbehrt der Beschluss auch für die Zustimmenden der Rechtswirkung.

Das Recht IX, 3, S. 84.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Selbstmord als vorsätzliche Zuziehung einer Krankheit. Urt. des preuss. Ob.-Verw.-Ger. v. 7. VII. 04.

Der Tatbestand einer vorsätzlichen Zuziehung einer Krankheit im Sinne des Krankenversicherungsges. ist nur dann gegeben, wenn erweislich der Wille des Kassenmitgliedes auf Herbeiführung einer Krankheit gerichtet war. Dies ist nicht der Fall beim Selbstmord, sofern nicht etwa den Umständen nach anzunehmen ist, dass das Kassenmitglied wusste oder wissen musste, dass das gewählte Mittel nicht unmittelbar den Tod, sondern überhaupt oder zunächst nur eine Krankheit zur Folge haben werde. Trifft letzteres zu, dann ist damit widerlegt, dass der Versuch auf die Herbeiführung des Todes gerichtet war.

Dtsche. Jur.-Ztg. X, 5, S. 269.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen,

soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Annalen des Deutschen Reichs f. Gesetzgebung, Verwaltung u. Volkswirtschaft. Rechts- u. staatswissenschaftl. Zeitschrift u. Materialiensammlg. Begründet v. G. Hirth u. Max v. Seydel. Hrsg. v. Karl Thdr. Eheberg u. Ant. Dyroff. 38. Jahrg. 1905. Mit der ständ. Beilage: Literarische Mitteilgn. Monatsbericht üb. Neuerscheingn. auf dem Gebiete der Rechts- u. Staatswissenschaften. Hrsg. v. Eheberg u. Dyroff. 18. Jahrg. 1905. 12 Nrn. (Nr. 1. 80 S. u. 64 Sp.) Lex. 8°. München, J. Schweitzer Verl. Halbj. 10.—; einzelne Nrn. 1.80

Beiträge, Berliner juristische, zum Civilrecht, Handelsrecht, Strafrecht u. Strafprozess u. zur vergleichenden Rechtswissenschaft, hrsg. v. J. Kohler. 5. Heft. Heinemann, Frz., das Crimen Falsi in der altitalienschen Doktrin. (VI, 36 S.) Lex. 8°. Berlin, R. v. Decker. 2.—

Braun, Eduard, Reichsgesetz betr. den Verkehr m. Wein, weinhaltigen u. weinähnlichen Getränken vom 24. V. 1901, nebst den Vorschriften f. die chem. Untersuchg des Weines sowie den sonst. deutschen u. den preuss. Ausführungsbestimmgn. Mit Einleitg. u. Erläutergn. (VIII, 160 S.) kl. 8°. (Taschen-Gesetzsammlg. 6. Bd.) Berlin, Heymann. Geb. 2.—

Chadwick, H. M., studies on Anglo-Saxon institutions. (436 p.) 8°. London, C. J. Clay. 8 s.

Egger, Augustin, schweizerische Rechtsvereinheitlichung u. die Volkstümlichkeit des Rechts. (44 S.) gr. 8°. Zürich, Schulthess & Co. 1.20

Feigenwinter, E., die Behandlung der Ausländer im Haftpflicht- u. Versicherungsrecht. Bericht, der 3. Delegiertenversammlg. der internat. Vereinigg. f. gesetzl. Arbeiterschutz erstattet. [S.-A.] (44 S.) 8°. Basel. (Zürich, Buchh. des schweiz. Grütlivereins.) —.60

Gesetz-Artikel, VI., vom J. 1904 üb. das Passwesen u. Verordnung, des Ministers des Innern, als Instruktion betr. den Vollzug dieses Gesetz-Artikels. Hrsg. vom k. ung. Ministerium des Innern. Amtliche Ausg. (45 S.) 8°. Budapest, L. Toldi. —.65

Gesetzbuch, preussisches. Sammlung der neben dem Reichsrechte Anwendg. find. preuss. Gesetze, Verordngen, Ausführungsanweisgn., Erlasse usw. auf dem Gebiete der Industrie, des Handels u. Gewerbes, einschl. der Landwirtschaft u. sonst. Bestimmgn. allgemeinen Interesses, m. Erläutgn. u. Hinweisen usw. Nachtrag 1902/1904. (VI, 222 u. 61 S.) gr. 8°. Berlin, Bruer & Co. Geb 4.—

Hubrich, Eduard, das Reichsgericht üb. den Gesetzes- u. Verordnungsbegriff nach Reichsrecht. (III, 86 S.) gr. 8°. Berlin, Struppe & Winckler. 2.50

Hughes, Rob. M., handbook of jurisdiction and procedures in United States courts. (XVIII, 634 p.) 8°. St. Paul, West Publ. Co. $ 3.75

Kramer, Horst, Gegenseitige Verträge. Studien z. Systematik d. Reichsrechts. (172 S.) 8°. Halle, Buchh. d. Waisenh. 3.60

Das Buch untersucht das Verhältnis der allgemeinen Bestimmungen über gegenseit. Verträge zu den gesetzlichen Sondervorschriften, behandelt also eine Frage der Gesetzgebungstechnik an der Hand eines Abschnittes, der eine grosse Fülle von Sonderbestimmungen bietet. Die Untersuchung ist mit viel Scharfsinn und Belesenheit durchgeführt; das Ergebnis bildet eine Rechtfertigung der gegenwärtig üblichen Voranstellung allgemeiner Bestimmungen, selbst dann wenn die Sondervorschriften sich nicht ohne Rest darin unterbringen lassen.

Kruckmann, Paul, u. *Friedrichs*, Rechts-Atlas. 2. verm. Aufl. der Anschauungsmittel f. den Rechtsunterricht. (4 Taus.) (VIII, 384 S.) Lex. 8°. Leipzig, Dietrich. Geb. 8.—

Maday, Emmerich, was muss man vom Staatsdienste wissen? Ueber Verfassg. u. Verwaltg. der österr.-ungar. Monarchie, Rangseinteilg. sämtl. Funktionäre des öffentl. Dienstes, m. allen wicht. Angaben üb. dieselben u. e. Rangs- u. Titelübersicht. Mit e. Anh.: Kurze Uebersicht üb. die Uniformen der Offiziere, Militärbeamten, Zivilstaatsbeamten u. Staatsbahnbeamten. (XI, 262 S.) 8⁰. Wien, (R. Lechners Sort.) 4.—

Mittelungen der Berliner Beamten-Vereinigung. Schriftleitung Seiffert. 17. Jahrg. 1905. 24. Nrn. (Nr. 1. 30 S.) 4⁰. Berlin, C. Heymann. 6.—; einzelne Nrn. —.40

Reichs-Gesetzbuch, deutsches f. Industrie, Handel u. Gewerbe, einschliesslich Handwerk u. Landwirtschaft. Nachtrag 1903/1904. (VIII, 189 u. 26 S.) gr. 8⁰. Berlin, Bruer & Co. Geb. 3.—

Reiswitz, W. G. H. v., Generalstreik? Ein Rückblick auf den Hafenarbeiter-Streik in Marseille. (V, 85 S.) gr. 8⁰. Berlin, O. Elsner. 1.25

Schilgen, F. v., das Gesetz, betr. die Fischerei der Ufereigentümer in den Privatflüssen der Rheinprovinz vom 25. VI. 1895, nebst den übrigen f. die Rheinpr. gelt. die Fischerei betr. Gesetzen u. Verordn. 2. Aufl. (IV, 143 S.) 8⁰. Hamm, E. Griebsch. 1.50

Seemannsordnung, neue deutsche, vom 2. VI. 1902, nebst einschläg. Gesetzen u. amtlichen Bekanntmachungen. Ausg. f. das Grossherzogt. Oldenburg. (70 S.) 8⁰. Oldenburg, G. Stallings Verl. —.80

Staatskonkurs-Aufgaben, die, f. den höheren Justiz- u. Verwaltungsdienst im Königr. Bayern. Die Aufgaben im J. 1904. (95 S.) 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 1.50

Stagnum, totum. Das Kieler Privileg v. 1242 u. der Prozess um den Hafen. (20 S.) Lex. 8⁰. Kiel, Universitäts-Buchh. —.50

Untersuchungen zur deutschen Staats- u. Rechtsgeschichte, hrsg. v. Otto Gierke. 74. Heft. Rennefahrt, Herm., die Allmend im Berner Jura. (VII, 231 S.) gr. 8⁰. Breslau, M. & H. Marcus. 7.20

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Bartsch, Rob., eheliches Güterrecht im Erzherzogt. Oesterreich im 16. Jahrh. (VI, 92 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Veit & Co. 2.50

Blumenstein, E., die Stellung der öffentlichen Verurkundung im bundesrätlichen Entwurf zu e. schweizer. Zivilgesetzbuch. Zugleich e. Beitrag zur Untersuchg. der sachl. Kompetenz. des Berufsnotariats im künft. schweizer. Zivilrecht. [S.-A.] (49 S.) 8⁰. Bern, (A. Francke). 1.—

Canstein, R., das Zivilprozessrecht unter besond. Berücksicht. der Rechtssprechung des obersten Gerichtshofes systematisch dargestellt. (Kompendien des österreich. Rechtes.) 1. Bd. 3., auf Grund der neuen Zivilprozessgesetze umgearb. Aufl. (XX, 1026 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 20.—; geb. 22.—

Contuzzi, Fr. P., commentaire théor. et prat. des conventions de La Haye concern. le droit international privé, tome I. 8⁰. Paris, Pichon et Durand-Auzias. fr. 10.—

Fiori, Silvio, die Gläubigerversammlung im schweizerischen Konkursrecht. (111 S.) gr. 8⁰. Zürich, Schulthess & Co. 2.40

Gänssle, Frdr., das Grundbuch- u. Hypothekenrecht des BGB. u. der Liegenschaftskaufvertrag des neuen Rechts. 3. verm. Aufl., hrsg. v. Herm. Gänssle. (VIII, 168 S.) 8⁰. Stuttgart, J. B. Metzler. 2.70

Glock, A., Zivilprozessordnung nebst Gerichtsverfassungsgesetz. Für Gerichtsschreibereibeamte zur Einführg. in das Studium u. zum prakt. Gebrauch. Mit Mustern zu Protokollen usw., sowie e. Examinatorium. (XX, 388 S.) 8⁰. Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdr. Geb. 4.80

Goldmann, E., u. *L. Lilienthal*, das bürgerliche Gesetzbuch, systematisch dargestellt. II. Bd. Sachenrecht. 1. Abt. (S. 1—160.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 3.—

Helbling, Jul., die badische Dienstweisung f. Grundbuchämter, erläutert. 2 Bde. (XI, 706 u. IV, 504 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdr. Geb. 20.—

Helwig, Konr., Klagrecht u. Klagmöglichkeit. Eine Auseinandersetzg. üb. die Grundfragen des heut. Zivilprozessrechtes. (III, 93 S.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 2.—

Jahrbuch der Entscheidungen auf den Gebiete des Zivil-, Handels- u. Prozessrechts. Unter Mitwirkg. v. Meves u. Gutmann hrsg. v. Otto Warneyer. 3. Jahrg., umfassend die Literatur u. Rechtsprechg. des J. 1904 zu BGB., EGBGB., HGB., WO., ZPO., KO., AnfG., FGG., ZVG., GBO., der J. 1900 bis 1904 zu 45 anderen Gesetzen. (XVI, 601 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Rossbergsche Verlagsbuchh. Geb. 8.—

Köhler, G., Leitfaden f. d. deutschen Gerichtsvollzieher, zugleich Handbuch f. Gläubiger u. Schuldner z. prakt. Handhabung d. reichs- u. landesgesetzl. Vorschriften üb. d. Zwangsvollstreckung i. d. bewegl. Vermögen. M. Gebührenordnung. (208 S.) 8⁰. Dresden, Albanus. Geb. 4.50

Zu den schon vorhandenen Büchern über den G.-V.-Dienst gesellt sich das vorstehende, dessen Abfassung von leichter Beherrschung des Stoffs einschl. der neuesten Gerichtsauffassungen und gutverständlicher Darstellungsgabe zeugt, so dass es dem angehenden G.-V. in seinem schwierigen Dienst als zuverlässiger Führer, sowie auch Privatpersonen in gegeb. Fällen als Ratgeber dienen kann. — Die gute Ausstattung verdient besondere Erwähnung.

Krainz, Jos., System des österreichischen allgemeinen Privatrechts. Aus dem Nachlass hrsg. v. L. Pfaff. 4. Aufl., besorgt v. Armin Ehrenzweig. 1. Bd., der allgemeine Teil u. das Sachenrecht. (XX, 882 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 14.—; geb. 16.—

Krückmann, P., Anfechtung, Wandelung u. Schadenersatz beim Viehkauf, nebst Anhang: Wesen, Erkennung, wirtschaftl. Bedeutung usw., der Haupt- u. Vertrags-Mängel, v. A. Ströse. (IX, 175 S.) 8⁰. Neudamm, Neumann. 3.60; kart. 4.—

Nach dem vorliegenden Buch zu urteilen ist die Rechtsprechung der unteren Instanzen noch höchst unsicher auf dem betr. Gebiet. Das Buch entstand aus Kritiken zahlreicher Erkenntnisse und ist zu einem Kommentar geworden, in dem man zwar die widerstreitenden Ansichten der Theoretiker findet, aber nicht immer den sicheren Weg der aus der Irre führt. Hoffentlich trägt die mühsame Arbeit zur Klärung der Ansichten u. dadurch zu gleichmässigerer Rechtsprechung bei. Nicht Juristen werden sich kaum viel Rats daraus holen können, wohl aber wird ihnen der tierarztl. Anhang über die Mängel, über alle Fragen klaren Bescheid geben.

Pfützner, Mart., der Fiskus als gesetzlicher Erbe. (VII, 46 S.) gr. 8⁰. Dresden, Holze & Pahl. 1.—

Reichel, Hans, die Umschreibung der Vormerkung. Ein Beitrag zum Reichsgrundbuchrecht. (59 S.) gr. 8⁰. Leipzig, C. L. Hirschfeld. 1.60

Schäfer, Karl, das rumänische Konkursrecht nach d. Gesetz v. 14. III. 1902. — Deutsche Textausgabe mit Erläuterungen. (215 S.) 8⁰. (Dresden, Piersons Verl.). 4.—; geb. 5.—

Bei der Zunahme des deutschen Handelsverkehrs mit Rumänien wird die Kenntnis des in R. geltenden Konkursrechts, sowohl für die deutsche Geschäftswelt als auch für die sie vertretenden Anwälte, Konsulate, Handelskammern, sowie für die Juristenwelt überhaupt immer notwendiger. Das diesem Bedürfnis gewidmete Buch enthält eine deutsche Uebersetzung der rumän. Konkursordnung in d. Fassung v. 14. III. 1902 mit ausführl. leichtverständl. Erläuterungen, wobei besonders die vom deutschen Recht abweichenden Punkte berücksichtigt sind. — Die Uebersetzung liest sich wie ein deutsches Gesetz; der das Sprachgefühl verletzende Ausdruck „es obliegt“ anstatt „es liegt ob“, ist kein Romanismus, sondern gehört dem neuesten Modedeutsch an.

Scherer, M., die fünf ersten Jahre des BGB. Die gesamte Rechtsprechg. u. Theorie v. 1900—1904. Mit Inhaltsverzeichnis u. Gesetzesregister. 1. Abtlg. (XXXII, 640 S.) gr. 8⁰. Leipzig, O. Wigand. 12.—

Schirrmeister, Gust., das bürgerliche Recht Englands. Hrsg. v. d. internationalen Vereinigg. f. vergleich. Rechtswissenschaft u. Volkswirtschaftslehre zu Berlin. Auf Grund e. Kodifikation v. Edward Jenks, W. M. Geldart, R. W. Lee, W. S. Holdsworth, J. C. Miles, Barristers at Law. Kommentar. I. Bd., erstes Buch. Allgemeiner Tl. 1. Lfg. (S. 1—208.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 5.—

Studien, Rostocker rechtswissenschaftliche, hrsg., v. B. Matthiass u. H. Geffcken. III. Bd. 4. Heft. Kuhlmann, Albr., über § 866 Abs. 3 der Zivilprozessordnung. (V, 26 S.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. —.60

III. Handelsrecht, Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Bringmann, Aug., Geschichte der deutschen Zimmerer-Bewegung. Hrsg. im Auftrage des Zentralverbandes der Zimmerleute u. verw. Berufsgenossen Deutschlands. 2. Bd. (XXXII, 340 S. m. 1 Taf.) gr. 8⁰. Stuttgart, J. H. W. Dietz Nachf. 5.—; geb. 7.50

Geller, Leo, österreichisches Patentgesetz. Mit Erläutergn. aus der Rechtsprechg. 4., neubearb. Aufl. (VIII, 160 S.) kl. 8⁰. Wien, M. Perles. 2.—; geb. 2.80

Guttentags Sammlung deutscher Reichsgesetze. Text-Ausgaben m. Anmerkgn. Nr. 40. Lusensky, F., Gesetz, betr. die Pflichten der Kaufleute bei Aufbewahrung fremder Wertpapiere. Vom 5. VII. 1896. Text-Ausg. m. Erläutergn., Einleitg. u. Sachregister. 2. verb. Aufl. (108 S.) 1.—. — Nr. 74. Apt, Max, Reichsgesetz betr. Kaufmannsgerichte vom 6. VII. 1904, nebst den preuss. Ausführungsbestimmgn. Text-Ausg. m. Anmerkgn. u. Sachregister. 3. Aufl. (251 S.) 2.— 16⁰. Berlin, J. Guttentag.

Horrwitz, Hugo, das Recht der Handlungsgehilfen u. Handlungslehrlinge, auf Grund des Handelsgesetzbuches, der Reichs-Gewerbeordng., der Reichs-Versicherungsgesetze, des bürgerl. Rechts u. des Gesetzes üb. die Kaufmannsgerichte dargestellt f. Juristen u. Kaufleute. 2., neu bearb. Aufl. (203 S.) gr. 8⁰. Ebd. Geb. 3.—

Katalog der Bibliothek des kaiserl. Patentamtes. 4. Nachtrag. (VII u. S. 331 bis 523.) Lex. 8⁰. Berlin, (W. H. Kühl). 5.50

Recueil des traités conventions etc. conclus entre les différents états en matière de propriétés industrielles reprod. en langue française et dans celles des l. originales qui peurent être imprimées en caractères romains. 8⁰. Paris, Pichon et Durand-Auzias. fr. 15.—

Seligsohn, Arnold, u. *Martin*, Gesetz zum Schutz der Warenbezeichnungen, erläutert. 2. Aufl. (IV, 349 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 7.—; geb. 8.—

Tecklenburg, Adf., Wahlfreiheit u. Proportional-Listenkonkurrenz. Ein Beitrag zur Frage des passendsten Proportionalwahlsystems f. die Wahl der Beisitzer zu den Kaufmanns- u. Gewerbegerichten. (34 S.) 8⁰. Wiesbaden, H. Staadt. 1.—

Zentralblatt f. die Eintragung in das Handelsregister. Hrsg. vom k. k. Handelsministerium. 4. Jahrg. 1905. 104. Nrn. (Nr. 1. 14 S.) Lex. 8⁰. Wien, (M. Perles). 5.—; einzelne Nrn. —.20; einseitig bedruckt 7.—

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Abhandlungen, strafrechtliche, begründet v. Hans Bennecke, hrsg. v. Ernst Beling. 59. Heft. Kulenkampff, Rhold., das Rechtsgut der elektrischen Arbeit im geltenden Strafrecht u. sein Schutz. (V, 49 S.) gr. 8⁰. Breslau, Schletter. 1.—

— zum schweizerischen Recht, hrsg. v. Max Gmür. 4. Heft. Ruth, Max, der Verteidiger im schweiz. Strafprozessrecht. (XVI, 170 S.) gr. 8⁰. Bern, Stämpfli & Co. 3.20

Auszug aus der Strafprozessordnung in Fragen u. Antworten. (56 S.) 16⁰. Brody, F. West. —.50

Birkmeyer, Karl, Grundriss zur Vorlesung üb. das deutsche Strafrecht. 6. Aufl. (III, 98 S.) gr. 8⁰. München, Th. Ackermann. 1.60

Einführung in die Antropometrie in Fragen u. Antworten. (20 S.) 16⁰. Brody, F. West. —.40
Eyssel, E., Momentbilder aus dem Zuchthause. Kinder der Sünde. (141 S.) kl. 8⁰. Berlin, G. Schuhr. 1.20
Gross, Hans, Kriminal-Psychologie. 2. Aufl. (XII, 701 S. m. Fig.) gr. 8⁰. Leipzig, F. C. W. Vogel. 13.50; geb. 15.—
Heimberger, Jos., zur Reform des Strafvollzugs. (44 S.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 1.—
Hippel, Rob. v., Aktenstücke zum Strafprozess f. Lehrzwecke. 2. verb. Aufl. (IV, 71 S.) Lex. 8⁰. Leipzig, S. Hirzel. 1.60; geb. 2.—
Jahresbericht, 77., der rheinisch-westfäl. Gefängnis-Gesellschaft üb. d. Vereinsj. 1903/1904, im Auftrage des Ausschusses zusammengestellt von v. Rhoden. (211 S. m. 1 Tab.) 8⁰. Düsseldorf, (L. Voss & Co.). 1.20
Kunz, Heinr., die Rechtsprechung des kgl. sächs. Oberlandesgerichts in Strafsachen. Generalregister zum strafrechtl. Teile des 13. bis 25. Bdes. der Annalen des OLG. zu Dresden. (III, 156 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Rossbergsche Verlagsbuchh. 4.—
Mathias, Wolfg., die Sittlichkeitsverbrechen m. besond. Berücksicht. der Verirrungen des Geschlechtsbetriebs. Kriminal-psycholog. Studie (III, 84 S.) 8⁰. Berlin, W. Reuter. 1.50
Pitaval, der, der Gegenwart. Almanach interessanter Straffälle. Hrsg. v. R. Frank, G. Roscher u. H. Schmidt. 2. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 87 S.) gr. 8⁰. Leipzig, C. L. Hirschfeld. 6.—
Reiss, R. A., le portrait parlé, manuel à l'usage de la police. Nombr. illustr., vocabulaire on 4 langues pour la redaction d. signalements. Lausanne, Th. Sack. (Paris, Schlachter). fr. 3.50
Strafgesetz vom 27. V. 1852 üb. Verbrechen, Vergehen u. Uebertretungen (Auszug) u. Bestimmgn. zur Hinterhaltg. der Trunkenheit, Gesetz vom 19. VII. 1877. (63 S.) 16⁰. Brody, F. West. —.50
Thomsen, Andr., Grundriss des deutschen Verbrechensbekämpfungsrechtes (enth. das deutsche Straf- u. sonstige Bekämpfungs-Recht). (VIII, XLIII, 38 S.) gr. 8⁰. Berlin, Struppe & Winckler. 1.—
Zucker, Alois, über Strafe u. Strafvollzug in Uebertretungsfällen. Ein Beitrag zur Strafrechtsreform in Oesterreich. (135 S.) gr. 8⁰. Wien, M. Perles. 3.50

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Arons, Leo, die preussische Volksschule u. die Sozialdemokratie. Mit e. Einleitg. v. Max Quarck. (37 S.) gr. 8⁰. Berlin, Verlag der sozialist. Monatshefte. —.75
Bebel, Aug., Attentate u. Sozialdemokratie. 2. Aufl. m. e. Nachwort. (23 S.) 8⁰. Berlin, Buchh. Vorwärts. —.20
Cyon, E. v., wie soll Russland e. Rechtsstaat werden? I. Tl., eine Denkschrift an Kaiser Nikolaus II. vom 10. V. 1904. Was tun? II. Tl., Ratschläge an die russ. Opposition. (XX, 109 S.) gr. 8⁰. Leipzig, B. Elischer Nachf. 2.—
Foignet, René, manuel élém. de droit international publie, 5me éd. Paris, A. Rousseau. fr. 6.—
Fritsche, Hans, die Gültigkeit des deutschen nichtpreussischen Adels in Preussen. Eine staatswissenschaftl. Studie. (94 S.) 8⁰. Berlin, Möller & Borel. 2.—
Grunebaum-Ballin, Paul, la séparation des églises et de l'état; étude juridique s. l. projet Briand et le projet du gouvernement. (III, 392 p.) Paris, Soc. nouv. de libr. et d'éd. fr. 3.50
Handbuch des Allerhöchsten Hofes u. des Hofstaates Sr. k. u. k. apostolischen Majestät f. 1905. (XXIX, 481 S.) Lex. 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. Geb. 4.—
— f. das Deutsche Reich auf d. J. 1905. Bearb. im Reichsamte des Innern. 30. Jahrg. (XXXVI, 709 S.) 8⁰. Berlin, C. Heymann. Kart. 6.—
Jahrbuch, politisches, der schweizerischen Eidgenossenschaft. Hrsg. v. Carl Hilty. 18. Jahrg. 1904. (VII, 807 S.) 8⁰. Bern, K. J. Wyss. 9.—

Landtagswahlen, die, in Bayern. Zusammengestellt in der Geschäftsstelle der nationalliberalen Landespartei in Bayern r. Rh. 2. Tle. (18 u. 12 S.) Fol. Nürnberg, (J. L. Schrag). Gebrochen in Lex. 8⁰. 6.—

Liquidation des biens des congrégations dissoutes. Recueil de jurisprudence publ. p. V. Menage, tomes III et IV. 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 18.—

Matzen, Henning, die nordschleswigsche Optantenfrage. (III, 204 S.) 8⁰. Kopenhagen, Gyldendal. 3.—

Mueller, Walt. Fel., die Teilung der Militärgewalt im deutschen Bundesstaat. Die Militärhohheitsrechte in ihrer Verteilg. zwischen Kaiser u. Landesherrn. Mit besond. Berücksicht. des Königr. Sachsens. Eine staatsrechtl. Studie. (VI, 84 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Veit & Co. 2.20

Oesterreichs Heil. Gedanken e. östereich. Patrioten. 2. Aufl., Mit e. Anh. (71 S.) gr. 8⁰. Prag, F. Rivnáč. 1.—

Otto, Berth., Kind u. Politik. (23 S.) Lex. 8⁰. Grosslichterfelde, Verlag des „Hauslehrers". —.50

Protokoll üb. die Verhandlungen des Parteitages v. 1904 der sozialdemokratischen Partei Preussens. (136 S.) 8⁰. Berlin, Buchh. Vorwärts. —.30

Pudor, Heinr., Fideikommis-Schutz in Deutschland versus Landarbeiterheim-Schutz in Dänemark. Zur Agrarpolitik in Dänemark u. Deutschland. (52 S.) gr. 8⁰. Leipzig, F. Dietrich. 1.50

Recueil, nouveau, général de traités et autres actes relatifs aux rapports de droit international. Continuation du grand recueil de G. Fr. de Martens par Fel. Stoerk. 2. série. Tome XXXI. 3. livr. (S. 481—758.) gr. 8⁰. Leipzig, Dietrich. 13.—

— des traités et conventions conclus par l'Autriche-Hongrie avec les puissances étrangères. Par Adolphe de Plason de la Woestyne. Nouvelle suite. Tome 18. (Tome 24 de la série complète. (549 S.) gr. 8⁰. Wien, C. Fromme. 28.—

Revue, ruthenische. Halbmonatsschrift. Red. Roman Sembratowycz. 3. Jahrg. 1905. 24. Nrn. (Nr. 1. 32 S.) Lex. 8⁰. Wien (VIII/1, Wickenburgg. 10), Administration. Halbjährlich 4.—

Schoen, Paul, das kaiserl. Standeserhöhungsrecht u. der Fall Friesenhausen. Ein weiterer Beitrag zum Lippischen Thronfolgestreit. (III, 148 S.) Lex. 8⁰. Berlin, O. Häring. 3.—

Tages-Fragen, soziale. Hrsg. vom Volksverein f. das kathol. Deutschland. 30. Heft. Erzberger, M., Sozialdemokratie u. Zollpolitik. (28 S.) 8⁰. M. Gladbach, Zentralstelle des V. —.35

Umfried, O., Bismarcks Gedanken u. Erinnerungen im Lichte der Friedensidee u. Anderes zur Kritik nationalsozialer Afterpolitik. (III, 42 S.) 8⁰. Esslingen, W. Langguth. —.50

Zeit, die neue. Wochenschrift der deutschen Sozialdemokratie. Red. Karl Kautsky. 23. Jahrg. 2—4. Viertelj. Jan.—Septbr. 1904. 39 Nrn. (1. Bd. Nr. 14. 32 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, P. Singer. Viertelj. 3.25; einzelne Nrn. —.25

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Bau-Polizei-Verordnung f. den Stadtkreis Bonn vom 5. XII. 1904 sowie f. die Landgemeinden des Reg.-Bez. Köln vom 1. I. 1905. (56 S.) kl. 8⁰. Köln, K. Geerling. —.60

Bauwesen. 1. Heft. Gesetz, die allgemeine Bauordnung betr., vom 30. IV. 1881 u. die ausf. Verordnung vom 1. II. 1882 unter Berücksicht. der inzwischen erfolgten Aenderungen u. der späteren Gesetzgebung, nebst Sachregister. Amtl. Handausg. (112 S.) 8⁰. Darmstadt, G. Jonghaus. —.80

Bendlin, die königl. Rentmeister im Preussischen Staate. (4. Aufl.) (40 S.) 8⁰. Neumark, Westpr., J. Koepke. 1.—

Bericht üb. die Verwaltung u. den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Charlottenburg f. d. Verwaltungsj. 1903. (VII, 292 S.) 4°. Charlottenburg, (C. Ulrich & Co.). 3.—

Berthélemy, H., traité élém. de droit administratif 3me éd. augm. Paris, A. Rousseau. fr. 12.50

Döring, Herm., Katechismus zur Vorbereitung auf die Prüfungen zum Polizei- od. Verwaltungsbeamten. (In 2 Tln.) Nach den amtl. Prüfungsbestimmgn. bearb. 2 Tl., die schriftl. Prüfg. 2. Aufl. (VIII, 131 S.) gr. 8⁰. Berlin, A. W. Hayn's Erben. 3.—; geb. 4.—

Dursthoff, W., die Entstehung, Entwicklung u. Reform der oldenburgischen Brandkasse. (V, 243 S.) gr. 8⁰. Oldenburg, G. Stallings Verl. 6.—

Eisenbahngesetze, die österreichischen. Sammlung der das Eisenbahnwesen betr. Gesetze, Verordngn. u. Judikate. 5, vollständig umgearb. Aufl. (XX, 1518 S.) kl. 8⁰. (Manzsche Taschenausgabe d. öst. Gesetze, 17. Bd.) Wien, Manz. 16.—; geb 18.—

Englert, Ferd., die bayerische Bauordnung vom 17. II. 1901. Mit Erläutergn. u. e. Anh., unter besond. Berücksicht. der Wohnungsverordng. hrsg. 2., neubearb. Aufl. (XVI, 236 S.) 8°. München, C. H. Beck. 2.50

Freytag, P., Gesetz, betr. die Anstellung u. Versorgung der Kommunalbeamten vom 30. VII. 1899, nebst Ausführungsanweisg. vom 12. X. 1899. Erläutert v. F. 2., verm. Aufl. (VIII, 255 S.) kl. 8°. (Taschen-Gesetzsamml. 46. Bd.) Berlin, Heymann. Geb. 2.50

Handbibliothek, juristische. Hrsg. M. Hallbauer u. W. Schelcher. 168. Bd. Wimmer, Ernst, die im Königr. Sachsen üb. den Verkehr m. Nahrungsmitteln, Genussmitteln u. Gebrauchsgegenständen geltenden reichs- u. landesrechtlichen Vorschriften. Handausg. m. ausführl. Erläutergn. u. Sachregister. (VIII, 136 S.) Geb. 2.60. — 329. Bd. Bosses, v., kgl. sächs. revidierte Landgemeindeordnung vom 24. IV. 1873. Neu bearb. v. E. Michel. 9., verm. Aufl. (IX, 450 S.) Geb. 6.— 8⁰. Leipzig, Rossbergsche Verlagsbuchh.

Handbuch üb. den königl. preuss. Hof u. Staat f. d. J. 1905. (Schluss der Red. 15. XII. 1904.) (XXXII, 934 S.) gr. 8⁰. Berlin, (R. v. Decker). Kart. 16.—

Heydek, Otto, was muss der Steuerpflichtige wissen, um sich richtig einschätzen zu können? 1. Tl. Die Einkommensteuer. Zusammengestellt unter Berücksicht. der Entscheidgn. des Oberverwaltungsgerichts. 4. Aufl. (VII, XVI, 94 S.) gr. 8⁰. Königsberg, F. Beyer. 1.20

—, dasselbe. 2. Tl. Die Ergänzungssteuer. 3., verb. Aufl. (VI, VII, 32 S.) gr. 8°. Ebd. —.60

Hilfsbuch f. die Selbsteinschätzung zur Einkommensteuer nebst den wichtigsten Bestimmungen des Gesetzes u. den dazu ergangenen Entscheidungen. I. Tl., die wicht. Bestimmgn. des Einkommensteuer-Gesetzes vom 24. VI. 1891 u. d. bisher. Entscheidgn. II. Tl., Formulare zur Aufstellg. der Einschätzg. f. 5 Jahre ausreichend. (46 S.) 4⁰. Minden, F. Knapp. Kart. 2.—; die Formulare einzeln, für 1 Jahr. (14 S.) —.50

Hof- u. Staats-Handbuch des Herzogt. Braunschweig f. 1905. (VIII, 59 u. 215 S.) gr. 8⁰. Braunschweig, J. H. Meyer. Kart. 3.50; auf Schreibpap. 4.—

— des Königr. Württemberg. Hrsg. v. dem königl. statist. Landesamt 1905. (XL, 546 S.) gr. 8°. Stuttgart, (W. Kohlhammer). Kart. 2.—

Kommunal-Kalender, Wiener, u. städtisches Jahrbuch 1905. 43. Jahrg. (VI, 786 S.) 8⁰. Wien, (M. Perles). Kart. 3.60

Kürschners Staats-, Hof- u. Kommunal-Handbuch des Reichs u. der Einzelstaaten (zugleich statist. Jahrbuck). Auf Grund nur amtl. Mitteilgn. bearb. 1905. 20. Ausg. Mit Porträts, Flaggen-, Wappen- u. Ordenstafeln. (VIII S. u. 1420 Sp.) 8⁰. München, E. Koch. Geb. 10.—

Merlo, C., neue Steuern f. den Haus- u. Grundbesitz, insbesondere die Wertzuwachssteuer. (40 S.) gr. 8⁰. Köln, P. Neubner. —.70

Preuss, Hugo, das Recht der städtischen Schulverwaltung in Preussen. (99 S.) gr. 8⁰. Berlin, H. L. Prager. 1.50

Sicherheits- u. Fremdenpolizei. 1. Heft. Schwarz, Gesetz, die Gesinde-Ordnung betr., in der Fassung vom 3. VIII. 1899 u. vom 23. VII. 1902, nebst der zur Ausführg. erlass. Bekanntmachg. vom 11. VII. 1877, m. Erläutergn. u. e. Sachregister. Amtliche Handausg. (46 S.) 8⁰. Darmstadt, G. Jonghaus. —.50

Stephani, *Ferd.*, Katechismus der Verwaltungslehre. Praktisches Handbuch f. Reichs-, Staats- u. Gemeindebeamte zum Zweck der Vorbildg. f. den Verwaltungsdienst u. der Orientierg. auf den einzelnen Gebieten. 1. Bd. 2., verm. Aufl. (VII, 120 S.) 8⁰. Berlin, S. Gerstmann. 1.25

Ulrich, *A.*, die Gesetze üb. die Anhaltischen Staats-, Kreis- u. Gemeindesteuern. m. Ausführungsverordnungen, sowie üb. die Kirchensteuer u. die Handelskammerbeiträge, zusammengestellt m. Erläutergn. 7. Aufl. (XI, 180 S.) kl. 8⁰. (Hörings Samml. Anhalt. Gesetze 2.) Cöthen, Schettlers Erben. 2.—

Verkehrssteuergesetz f. Elsass-Lothringen vom 14. XI. 1904. (49 S.) gr. 8⁰. Strassburg, Strassburger Druckerei u. Verlagsanstalt. 1.—

Verordnungen den Verkehr m. Kraftfahrzeugen auf den öffentlichen Wegen im Königr. Sachsen. 3. Tl. (56 S.) kl. 8⁰. Flöha, A. Peitz & Sohn. —.50

Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg f. d. J. 1902. Mit den Gemeinderechngn. in summar. Fassg. Hrsg. vom Stadtmagistrat. (XII, 660 u. 170 S. m. 21 Taf. u. 3 Tab.) Lex. 8⁰. Nürnberg, (J. L. Schrag). 5.40

Vorschriften, ortspolizeiliche, u. öffentliche Satzungen der Stadt Nürnberg. Hrsg. vom Stadtmagistrat. (XXV, 573 u. 27 S. Nachträge.) gr. 8⁰. Ebd. 3.—

—, —, u. örtliche Satzungen der Stadt Hof nebst den wichtigsten oberpolizeilichen Vorschriften. Hrsg. vom Stadtmagistrat. (II, 461 S.) gr. 8⁰. Hof, (G. A. Grau & Co.) 2.50

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Abhandlungen, volkswirtschaftliche u. wirtschaftsgeschichtliche. Hrsg. v. W. Stieda. Neue Folge. 1. Heft. Sternberg, Wilh., das Verkehrsgewerbe Leipzigs. (VIII, 128 S.) 2.50. — 2. Heft. Rost, Bernh., über das Wesen u. die Ursachen unserer heutigen Wirtschaftskrisis. (V, 56 S.) 1.—. gr. 8⁰. Jena, G. Fischer

— volkswirtschaftliche, der badischen Hochschulen, hrsg. v. Carl Johs. Fuchs, Eberh. Gothein, Karl Rathgen, Gerh. v. Schulze-Gävernitz. VII. Bd. 3. Heft. Mewes, Wilh., Bodenwerte, Bau- u. Bodenpolitik in Freiburg i. Br. während der letzten 40 Jahre (1863–1902). (VIII, 100 S. m. 1 Plan) gr. 8⁰. Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdr. Subskr.-Pr. 1.60; Einzelpr. 2.—

Annuaire statistique, publ. p. le ministère du commerce, direction du travail, 23me vol. (1903.) (636 p.) gr. 8⁰. Paris, Berger-Levrault. fr. 7.50

Assekuranz-Jahrbuch, begründet v. A. Ehrenzweig. Hrsg. v. der Red. der „Oesterr. Versicherungs-Zeitg." 26. Jahrg. (IV, 188, 192 u. 391 S.) 8⁰. Wien, Manz. Geb. 14.—

Behre, *Otto*, Geschichte der Statistik in Brandenburg-Preussen bis zur Gründung des königl. statistischen Bureaus. (XVI, 468 S.) Lex 8⁰. Berlin, C. Heymann. 20.—

Beiträge zur Statistik des Grossherzogt. Hessen. Hrsg. v. der grossherzogl. Zentralstelle f. die Landesstatistik. 52. Bd. 2. Heft. Mitteilungen aus der Forst- u. Kameralverwaltung f. die J. 1898—1900. (IV, VIII, 62 S. m. graph. Darstellgn.) 1.40. — 3. Heft. Uebersicht der Geschäfte der ordentl. streitigen Gerichtsbarkeit bei dem grossherzogl. Oberlandesgerichte zu Darmstadt u. bei den Gerichten im Bezirke desselben, sowie der freiwilligen Gerichtsbarkeit bei dem Amtsgerichten während 1903. (III, 38 S.) 1.—. Lex. 8⁰. Darmstadt, G. Jonghaus.

Biermer, *Magnus*, Sammlung nationalökonom. Aufsätze u. Vorträge. I. Bd. 1. Heft. Das Problem der ländl. Grundentschuldg. u. die Organisation des Realkredits. (35 S.) 8⁰. Giessen, E. Roth. —.60

—, — 1. Bd. 2. Heft. Der Kampf um den Taler. Der Bimetallismus u. die Agrarkrisis, Arbeitskammern. (58 S.) —.60. — 3. Heft. Neue Steuerreformen in Staat u. Gemeinde (72 S.) 1.—. 8⁰. Ebd.

Bredt, *Joh. Vict.*, die Lohnindustrie, dargestellt an der Garn- u. Textilindustrie v. Barmen. (X, 202 S.) gr. 8⁰. Berlin, Bruer & Co. 4.—

Cernesson, *Jos.*, les sociétés coopératives anglaises. (558 p.) Paris, A. Rousseau. fr. 7.—

Drucksachen des Beirats f. Arbeiterstatistik. Verhandlungen Nr. 7. Protokolle üb. die Verhandlungen des Beirats f. A. vom 13. XII. 1904. (III, 34 S.) 4°. Berlin, C. Heymann. —.40

— des kaiserl. statistischen Amts, Abteilg. f. Arbeiterstatistik. Erhebungen Nr. 3. (IV, 174 S.) 4°. Ebd. 1.60

Fetter, Fr. A., the principles of economics, with applications to practical problems. (XVI, 610 p.) 8°. New-York, Century Co. $ 2.—

Finanz-Archiv. Zeitschrift f. das gesamte Finanzwesen. Hrsg. v. G. Schanz. 22. Jahrg. 1. Bd. (IV, 440 S.) gr. 8°. Stuttgart, J. G. Cotta Nachf. 12.—

Fontaine, Henri, la bourse et ses opérations lègales; traité de droit financier. 8°. Paris, Marchal et Billard. fr. 11.—

Forschungen, staats- u. sozialwissenschaftliche, hrsg. v. Gust. Schmoller u. Max Sering. XXIII. Bd. 4. Heft. (100. Heft.) Jaffé, Edg., das englische Bankwesen. (X, 245 S.) gr. 8°. Leipzig, Duncker & Humblot. 5.60

Freese, Heinr., die Gewinnbeteiligung der Angestellten. 2. Aufl. (70 S.) 8°. Gotha, F. E. Perthes. 1.—

Guiraud, Paul, etudes économique sur l'antiquité. 16°. Paris, Hachette & Co. fr. 3.50

Hahn, R., der deutsche Ring. Naturgemässe Wirtschafts-Reform f. das Deutsche Reich. (19 S.) gr. 8°. Woldenberg, Neum., Selbstverlag. —.60

Jahrbuch, statistisches, des k. k. Ackerbau-Ministeriums f. d. J. 1903. II. Heft. 2. Lfg. Der Bergwerksbetrieb Oesterreichs im J. 1903. Bergwerksverhältnisse (m. Ausnahme der Produktion u. Lohnstatistik), Naphthastatistik, Schlagwetterstatistik. (313 S.) gr. 8°. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 4.—

— für das Versicherungswesen im Deutschen Reich. 1905. Lebens-, Renten-, Unfall- u. Haftpflichtversicherg. Hrsg. v. C. Neumann. (VIII, 716 S. m. 1 Tab.) kl. 8°. Berlin, E. S. Mittler & Sohn Geb. in Leinw. 10.—

— der Versicherungs-Gesellschaften Oesterreich-Ungarns. 1905. Hrsg. v. Rud. Hanel. (IV, 178 S.) 8°. Wien, (A. Hölder) 2.60

Imle, Fanny, gewerbliche Friedensdokumente. gr. 8°. Jena, G. Fischer.
Hieraus einzeln: Die Tarifentwicklung im Baugewerk. (138 S.) 3.—. — Die T.-E. in der Bekleidungsindustrie, im Transportgewerbe u. bei der Produktion der Nahrungs- u. Genussmittel. (134 S.) 3.—. — Die T. E. in den graphischen Gewerben. (106 S.) 2.50 — Die T.-E. in den Holzbearbeitungs- u. Verzierungsindustrien. (99 S.) 2.—. — Die T.-E. in der Metallindustrie. (86 S.) 2.—

Kienitz, R. v., zur Verstaatlichung des Kohlenbergbaues. (28 S.) gr. 8°. Berlin, G. Stilke. —.50

Manes, Alfr., Versicherungswesen. (XII, 468 S.) gr. 8°. Leipzig, B. G. Teubner. 9.40; geb. 10.—

Mitteilungen des k. k. Finanzministeriums. 10. Jahrg. 3. Heft. (VI u. S. 1279 bis 1977.) Lex. 8°. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 5.—

— üb. den 45. allgemein. Genossenschaftstag des Verbandes der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften. Hrsg. v. Hans Crüger. (IX, 428 S.) 8°. Berlin, (J. Guttentag). 2.—

— statistische, der niederösterr. Handels- u. Gewerbekammer. 7. Heft. Vorschriften u. Formularien f. die Zählung der gewerblichen u. landwirtschaftl. Betriebe Niederösterreichs am 3. VI. 1902. (III, 114 S.) gr. 4°. Wien, (W. Braumüller). 2.—

— aus der Verwaltung der direkten Steuern im preussischen Staate. Statistik der preuss. Einkommensteuer-Veranlagg. f. 1904. Bearb. vom königl. statist. Bureau. (III, XIV, 215 S.) 4°. Berlin, Verlag des k. stat. B. 5.—

Rathgen, K., die Japaner u. ihre wirtschaftliche Entwicklung. (VIII, 128 S.) 1.—; geb. 1.25.

Reichs-Arbeitsblatt. Hrsg. vom kaiserl. statist. Amt, Abteilg. f. Arbeiterstatistik. 3. Jahrg. 1905. 12 Nrn. (Nr. 1. 101 S.) 4°. Berlin, C. Heymann. 1.—

Sammlung nationalökonom. u. statist. Abhandlungen des staatswiss. Seminars zu Halle a. d. S., hrsg. v. Johann Conrad. 49. Bd. Mendelson, Frz., die volkswirtschaftliche Bedeutung der deutschen Schafhaltung um die Wende des 19. Jahrh. (XII, 164 S.) gr. 8°. Jena, G. Fischer. 4.50

Seeling, Otto, der preussisch-deutsche Zollverein. (15 S.) 8°. Flöha, A. Peitz & Sohn. —.40

Statistik des deutschen Reichs. Hrsg. vom kaiserl. statist. Amt. 159. Bd. Auswärtiger Handel des deutschen Zollgebiets im J. 1903. 2. Tl. Darstellung nach Warengattgn. (IV, 58, XXXII, 455 u. 31 S.) 4⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 6.—

—, österreichische. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentral-Kommission. 71. Bd. IV. Heft. Die Ergebnisse der Strafrechtspflege in den im Reichsrate vertret. K. u. L. 1900 u. 1901. (3. Heft der „Statistik der Rechtspflege".) (II, CVI, 259 S.) gr. 4⁰. Wien, (C. Gerolds Sohn). 11.20

— dasselbe. 72. Bd. I. Heft. Bewegung der Bevölkerung der im Reichsrate vertr. K. u. L im J. 1901. (III, VIII, 245 S.) gr. 4⁰. Ebd. 7.50

— dasselbe. 75. Bd. V. Heft. Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung vom 3. VI. 1902 in den im Reichsrate vertr. K. u. L. 5. Heft. Steiermark. XVIII, 59 S.) gr. 4⁰. Ebd. 2.40

— preussische. (Amtliches Quellenwerk.) Hrsg. vom königl. statist. Bureau in Berlin. 190. Heft. Die Geburten, Eheschliessungen u. Sterbefälle im preussischen Staate, 1903. (XVIII, 248 S.) 4⁰. Berlin, Verlag des k. statist. Bureaus. 6.80

— der Stadt Zürich. Hrsg. vom statis. Amt. Nr. 1. Die Arbeits- u. Lohnverhältnisse der im Dienste der Stadt Zürich stehenden Arbeiter. Nach dem Stande vom 31. X. 1902. (VI, 100 u. 42 S.) 4⁰. Zürich, (E. Raschers Erben). 1.60

Wirtschafts-Genossenschaft, die. Zeitschrift des Beamten-Wirtschafts-Vereins zu Berlin, e. G. m. b. H. Hrsg. u. Red. Frz. Becker. 2. Jahrg. 1905. 12 Hefte. (1. Heft. 20 S.) Lex. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 4.—; einzelne Hefte —.40

Zeitfragen, volkswirtschaftliche. Vorträge u. Abhandlgn., hrsg. v. der volksw. Gesellschaft in Berlin. 209. Heft. (27. Jahrg. 1. Heft.) Schipfer, A., preussisch-deutsche Eisenbahnfragen insbesondere die Reform des Personenverkehrs. (43 S.) gr. 8⁰. Berlin, L. Simion Nf. Für den Jahrg. v. 8 Heften 6.—

Zeitschrift f. Demographie u. Statistik der Juden. Red. Arth. Ruppin. 1. Jahrg. 1905. 12 Hefte. (1. Heft. 16 S.) Lex. 8⁰. Berlin-Halensee, Bureau f. Statistik der Juden. 6.—; halbjährlich 3.50

VIII. Sozialwissenschaften.

Beckmann, A., u. *H. Niebour*, Tafeln zur Ermittelung der Invaliden- u. Altersrenten. Im amtl. Auftrage hrsg. 1. Nachtrag. Von A. Beckmann. (III, 16 S.) Lex 8⁰. Grunewald-Berlin, A. Troschel. —.75

Bohny, Eman., die Arbeitslosenfürsorge. Ein Beitrag zur Frage der Vorbeugg. der Arbeitslosigkeit u. zur Unterstützg. der Arbeitslosen. (36 S.) 8⁰. Zürich, Fäsi & Beer. —.60

Frauen-Kongress, der internationale, in Berlin 1904. Bericht mit ausgewählten Referaten, hrsg. im Auftrage des Vorstandes des Bundes deutscher Frauenvereine v. Maria Stritt. (XII, 619 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Habel. 6.—; geb. 7.—

Gleichheit, die. Zeitschrift f. die Interessen der Arbeiterinnen. Red. Frau Klara Zetkin (Zundel). 15. Jahrg. 1905. 26 Nrn. (Nr. 1. 6 S. u. Frauen-Beilage 4 S. in Lex. 8⁰.) gr. 4⁰. Stuttgart, P. Singer. Vierteljährlich —.65; einzelne Nrn. —.10

Howell, G., labour legislation, labor movements and labour leaders. 2 vols. 2nd. ed. (526 p.) 8⁰. 7 s.

Kultur, soziale. Der Zeitschrift Arbeiterwohl u. der Christlich-sozialen Blätter neue Folge. Red. v. Fr. Hitze u. W. Hohn. 25. Jahrg. 12 Hefte. (1. Heft. 72 S.) gr. 8⁰. M. Gladbach, Zentralstelle des Volksvereins f. d. kath. Deutschland. Halbjährlich 3.—; einzelne Hefte —.50

Lamennais, Félicité de, das Volksbuch. Aus dem Franz. v. Alfr. Paetz. Mit e. Einleitg. v. G. Adler. (98 S.) 8⁰. (Hauptwerke d. Sozialismus, hrsg. v. G. Adler, 3. Heft.) Leipzig, Hirschfeld. 2.—; geb. 2.40

Ministerialanweisung, betr. das Verfahren vor den unteren Verwaltungsbehörden (§§ 57—64 J.V.G.) vom 15. XI. 1904. Mit Gegenüberstellg. der Abweichgn. der Anweisg. vom 6. XII. 1899. (11 S.) Lex. 8⁰. Grunewald-Berlin, A. Troschel. —.50

Moser, *Mentona*, Beiträge zur Wohltätigkeit u. sozialen Hilfeleistung in ihrer prakt. Anwendung. (49 S.) 8⁰. Zürich, Schulthess & Co. 1.—

Schirmacher, *K.*, die moderne Frauenbewegung. Ein geschichtl. Ueberblick. (VI, 130 S.) Leipzig, B. G. Teubner. 1.—; geb. 1.25

Sinowitz, *M.*, Viel-Weiberei als einziges Mittel zur Lösung der sozialen Frage. (44 S.) gr. 8⁰. Zürich, C. Schmidt. —.80

Zusammenstellung der Entschädigungssätze, welche das Reichs-Versicherungsamt bei dauernden Unfallschäden gewährt hat. 4. verm. Aufl. (75 S.) gr. 8⁰. Grunewald-Berlin, A. Troschel. Kart. 1.80

Anzeigen.

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

Internationale Revue
über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften
nebst Referaten
über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

XI. Jahrgang. 15. April 1905. **No. 4.**

☛ Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich.
Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von Referendar Meyer.

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

Arrestbruch, begangen durch den Gläubiger. Urt. d. Kammerger. v. 17. I. 05.
Angeklagter hat ein auf seinen Antrag durch den zuständigen Gerichtsvollzieher gepfändetes Baugerüst dadurch der Verstrickung entzogen, dass er es gegen den Willen des Schuldners verkaufte und von dem Bau wegschaffen liess. Der festgestellte Sachverhalt erschöpft die Tatbestandsmerkmale des § 137 StrGB. Das durch die Pfändung erworbene Pfandrecht des Angeklagten durfte nach Eintritt gewisser Voraussetzungen nur in der durch § 814 DPO. und § 1235 BGB. gebotenen Form der öffentlichen Versteigerung verwertet werden. Wenn Angeklagter das Pfandstück verkaufte und wegschaffte, so brach er die durch die Pfändung bewirkte amtliche Verfügungsgewalt. Auch als Gläubiger hatte der Angeklagte hierzu kein Recht, sondern musste die amtliche Verfügungsgewalt so lange beachten, als sie nicht förmlich von dem zuständigen Vollziehungsbeamten aufgehoben war. (R.-G. Rechtsprechung Bd. 1, S. 705; Bd. 3, S. 702.) Unbedenklich ist endlich die Annahme, dass die amtliche Verfügungsgewalt durch die Fortschaffung des Gerüstes von dem Neubau beseitigt und damit das Pfandstück der Verstrickung entzogen worden ist. Dtsche. Jur.-Ztg. X, 6, S. 317.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

Kann, wenn mehrere zur Anfechtung eines gemeinschaftlichen Rechtsgeschäfts nach § 126 BGB. berechtigt sind, das Anfechtungsrecht von jedem zu seinem Gunsten ausgeübt werden? Urt. d. R.-G. v. 5. I. 1904.

Durch Kaufvertrag vom 9. V. 1902 kauften der Beklagte und G. von den Klägern deren Weinhandlung. An die Stelle des G. trat am 15. VII. 02 mit Genehmigung der Kläger H. in den Vertrag ein. Der auf Zahlung eines Teils des Kaufpreises allein verklagte Käufer R. erklärte, dass er den Kaufvertrag wegen arglistiger Täuschung von seiten der Käufer aus § 123 BGB. anfechte. Auf die Revision des in beiden Vorinstanzen unterlegenen Beklagten R. wurde das Berufungsurteil aus hier nicht weiter erheblichen Gründen aufgehoben und die Sache an das Berufungsgericht zurückverwiesen. Die Revisionsbeklagten hatten unter anderem geltend gemacht, die Anfechtungserklärung des Beklagten R. sei unwirksam, weil nur er allein die Anfechtung erklärt habe. Dieser rechtliche Einwand wurde zurückgewiesen aus folgenden Gründen:

... „Die Revisionsbeklagten haben ... noch den Einwand erhoben, die Anfechtungserklärung des Beklagten und Revisionsklägers sei unwirksam, weil nur er allein die Anfechtung erklärt habe, während in einem Falle wie dem gegebenen, wenn angeblich die zwei Mitkäufer durch arglistige Täuschung zum Vertragsabschlusse bestimmt sein sollen, und danach zwei Anfechtungsberechtigte vorhanden seien, die Anfechtung des Kaufgeschäftes nur durch die beiden Käufer gemeinschaftlich geschehen könne. In der Literatur zum BGB. wird insbesondere von Hellwig, Anspruch und Klagerecht, S. 189 zu Anm. 29—32 — ähnlich auch Endemann, Lehrbuch des bürgerlichen Rechts (8. Aufl.), Bd. 1, § 175, Anm. 11, S. 173 oben — die Ansicht vertreten, dass bei Mehrheit von Anfechtungsberechtigten die Ausübung des Anfechtungsrecht nur durch alle geschehen könne. Diese Ansicht wird gerechtfertigt mit einer analogen Anwendung der Vorschriften der §§ 356 und 467 BGB. bezüglich des Rücktrittsrechts und der Wandelung sowie der §§ 502 und 513 BGB. bezüglich des Wiederkaufs- und Vorkaufsrechts, wonach die Ausübung der dort geregelten Rechte des rechtlichen Könnens nur durch alle Berechtigten geschehen kann. Der erkennende Senat tritt dieser Ansicht nicht bei; er nimmt an, dass bei Mehrheit der Anfechtungsberechtigten die Ausübung des Anfechtungsrechts nur durch den einen derselben zu dessen Gunsten wirkt, unabhängig von einer Ausübung des Anfechtungsrechts durch den anderen. Das ergibt sich aus dem Wesen der Anfechtung und aus dem Fehlen einer Gesetzesvorschrift bei der Anfechtung, die deren Ausübung bei Mehrheit der Anfechtungsberechtigten in gleicher Weise regelt, wie in den bezogenen Gesetzesstellen die Ausübung der obenbenannten Rechte des rechtlichen Könnens bei Mehrheit der Berechtigten geregelt ist. Die Annahme, diese gesetzlichen Bestimmungen seien Ausfluss einer allgemeinen Regel, die für alle Fälle anzuwenden sei, in denen mehreren in schlichter Gemeinschaft ein Recht des rechtlichen Könnens zustehe, entspricht nicht dem Gesetze." ...

Entsch. d. R.-G. in Civilsachen Bd. 56, H. III, S. 423.

Zu § 185 BGB. verhält sich das Urt. d. R.-G. v. 31. I. 05: *Erwerb eines Pfändungspfandrechts vor einer dem Schuldner noch nicht gehörigen Sache.*

Der Kläger hatte an die Firma N. ein Grundstück verpachtet, auf dem diese eine Lokomobile aufstellte, welche sie von der Firma W. käuflich geliefert erhalten hatte, jedoch unter Vorbehalt des Eigentums der Verkäuferin bis zur völligen Tilgung des Kaufpreises. Dessen letzte Rate wurde am 27. V. 03 gezahlt. Am 7. I. 03 war die Lokomobile zugunsten des Beklagten als Gläubigers der Firma N. gepfändet. Den Beklagten hat im April 1903 die Firma W. bei Vermeidung der Interventionsklage aufgefordert, die Lokomobile frei zu geben oder ihr Recht auf vorzugsweise Befriedigung aus dem Erlöse anzuerkennen. Der Beklagte tat dies letztere, und die Interventionsklage unterblieb. Nach dem 27. V. 1903, also nach vollständiger Befriedigung der Firma W., wurde die Lokomobile, die inzwischen noch von anderen Gläubigern der Firma N. gepfändet war, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert. Der Kläger hat wegen angeblich ihm geschuldeter Pachtraten, gestützt auf sein Verpächterpfandrecht, die Einwilligung der verschiedenen Pfandgläubiger zur Auszahlung des ganzen Versteigerungserlöses an ihn mit der gegenwärtigen Klage verlangt, während vom Beklagten L. im Wege der Widerklage die Befriedigung seiner durch die Pfändung gesicherten Forderung im Betrage von 2548 Mk. 40 Pf. aus dem Erlöse begehrt ist. Das O.-L.-G. bestätigte die Klagabweisung, das R.-G. hob auf: Der § 185 BGB. findet auf den Erwerb eines Pfändungspfandrechts keine Anwendung. Nur rechtsgeschäftliche Verfügungen stehen bezüglich der an

jenem Orte gegebenen Vorschriften in Frage, wie sich klar aus den Worten und daraus ergibt, dass an dieser Stelle nicht wie in vielen anderen Fällen der rechtsgeschäftlichen Verfügung eine solche gleichgestellt ist, welche im Wege der Zwangsvollstreckung, der Arrestvollziehung und durch den Konkursverwalter erfolgt (Neumann, BGB. Abschnittvorb. vor § 104, Note 5c). Dennoch muss die Annahme als geboten erscheinen, dass ein Pfändungspfandrecht, welches sich auf eine bei Vornahme der Pfändung dem Schuldner nicht gehörige Sache bezieht, für den Fall, dass dieses Hindernis, während die Pfändung noch besteht, wegfällt, mit dem Zeitpunkt dieses Wegfallens wirksam wird. Jedenfalls tritt nun aber die Konvaleszens mit dem Zeitpunkt ein, in welchem der Schuldner das Eigentum an der fraglichen Sache erwirbt. Speziell dann muss dies gelten, wenn der Schuldner, wie hier, die Sache vor der Pfändung mit Vorbehalt des Eigentums für den Verkäufer gekauft, also unter Suspensivbedingung erworben hatte, und diese alsdann eintritt. Dies liegt hier mit dem Augenblick vor, in welchem W. die letzte Rate des Kaufpreises für die Lokomobile erhielt, also mit dem 27. V. 03. Im gleichen Zeitpunkte wurde aber auch dem Kläger das Verpächterpfandrecht zur Sicherung seines angeblichen Anspruchs erworben. Die danach vorliegende Konkurrenz der Pfandrechte sowohl des Klägers als des Beklagten hat zur Folge, dass eine der Grösse ihrer Forderungen entsprechende Verteilung des bei der Versteigerung der Lokomobile erzielten Erlöses unter den Parteien stattzufinden hat. Jur. Wochenschrift Bd. 36, No. 6, S. 168.

1. Die unterlassene Prüfung des Interesses an alsbaldiger Feststellung bei einer Feststellungsklage kann nach dem feststehenden tatsächlichen Material in der Revisionsinstanz nachgeholt werden. Das rechtliche Interesse kann in drohender Verjährung und in derzeitiger Unbestimmtheit des Anspruchs gefunden werden.

2. Es gehört zum Streite über den Grund des Anspruchs, dass der auf eine Berufsgenossenschaft übergegangene Teil eines Schadenersatzanspruchs nicht vom Kläger geltend gemacht werden kann. (Urteil d. R.-G. [VI. Zivilsenat] vom 22. IX. 1904.)

Die Revision gegen das Urteil des O.-L.-G. in Karlsruhe ist mit der Massgabe zurückgewiesen, dass die Schadenersatzpflicht der Beklagten dem Kläger gegenüber nur insoweit besteht, als der Schadenersatzanspruch des Klägers die demselben von der Berufsgenossenschaft für Land- und Forstwirtschaft aus dem Unfallversicherungsgesetze geschuldete Leistung übersteigt.

Tatbestand: Der Kläger ist in der Frühe des 24. II. 02 gegen 5 bis 6 Uhr morgens auf der Landstrasse von H. nach M. unter einen Wagen der von der Beklagten betriebenen Dampfstrassenbahn geraten und hat erhebliche Verletzungen erlitten. Er nimmt für den erlittenen Schaden die beklagte Betriebsunternehmerin auf Grund des Haftpflichtgesetzes in Anspruch. Unter dem Vortrage, dass ihm das rechte Bein oberhalb des Knies amputiert worden sei, ebenso die Vorderglieder des rechten Daumens und Zeigefingers hätten abgenommen werden müssen, und dass die Heilung noch nicht vollendet sei, hat er zunächst auf Feststellung der Schadenersatzpflicht Klage erhoben. — Die Klage wurde in erster Instanz abgewiesen unter Annahme eines eigenen Verschuldens des Klägers; das Berufungsgericht hat abändernd die Beklagte nach dem Klagantrage verurteilt. — Gegen das Berufungsurteil hat die Beklagte Revision eingelegt mit dem Antrage: das angefochtene Urteil aufzuheben und nach den von der Beklagten in der Berufungsinstanz gestellten Anträgen zu erkennen. Der Kläger beantragt die Zurückweisung der Revision. Die Parteien haben das Sach- und Streitverhältnis nach Massgabe der Urteile der Vorinstanzen vorgetragen. Entscheidungsgründe: Die Revision erhebt gegen das Urteil des Berufungsgerichts zwei Angriffe: einmal, dass die prozessualen Voraussetzungen der Feststellungsklage nicht geprüft worden seien, sodann, dass der entscheidende Teil des Urteils dem in den mündlichen Verhandlungen erörterten Umstande, dass der Kläger auf Grund der Unfallversicherungsgesetze eine Unfallrente beziehe und infolgedessen insoweit seine Schadenersatzforderung auf die Berufsgenossenschaft übergegangen sei, nicht Rechnung trage. Beide Rügen sind an sich begründet. Die erhobene allgemeine Schadenersatzklage unter Vorbehalt der Liquidation des Schadens in einem besonderen Prozess ist, wie die vereinigten Zivilsenate des Reichsgerichts

bereits in der Entscheidung vom 28. VI. 1888 (Entscheidungen in Zivilsachen Bd. 21, S. 382) ausgesprochen haben, nur zulässig, wenn die Voraussetzungen der Feststellungsklage nach § 256 ZPO. vorliegen. Diese zu erörtern und die Zulässigkeit der erhobenen Klage festzustellen, hat das Berufungsgericht unterlassen. — Diese unterlassene Prüfung kann und muss indessen das Revisionsgericht nachholen, das sich an einer eigenen Entscheidung über die Zulässigkeit der Feststellungsklage nur dann gehindert sieht, wenn die für die Prüfung erforderlichen tatsächlichen Unterlagen in den Feststellungen der Vorinstanzen nicht gegeben sind. Im vorliegenden Falle ist nun nach der aus den Tatbeständen der ergangenen Urteile ersichtlichen Sachlage die Zulässigkeit der Feststellungsklage nicht zu beanstanden. Das Gesetz beabsichtigt, indem es die letztere von dem Vorhandensein eines rechtlichen Interesses des Klägers an der alsbaldigen Feststellung des Rechtsverhältnisses abhängig macht, dem Missbrauch einer Trennung der Verhandlung über Ersatz und Schaden vorzubeugen, nicht aber will es, dass der Beschädigte durch Erschwerung seines Klagerechts von Nachteilen bedroht wird (Urt. des erkennenden Sen. v. 18. II. 89, Entscheid. Bd. 23, S. 346). Schon die drohende kurze Verjährung — hier zweijährige des § 8 des RhaftpflG., die mit dem Tage des Unfalls beginnt — begründet, wie die angezogene Entscheidung des erkennenden Senats anerkannt hat, das rechtliche Interesse an der alsbaldigen Feststellung. Auch das ökonomische Interesse, zu wissen, woran man in Ansehung eines Rechtsverhältnisses ist, und sein Verhalten danach einzurichten, ist ein rechtliches Interesse im Sinne des Gesetzes (Urt. des erkennenden Sen. v. 18. IV. 95, Entsch. in Zivils. Bd. 35, S. 392); deshalb rechtfertigte auch das begründete Verlangen des Klägers, dem gegenüber nach dem Klagantrage die Beklagte vor Eingehung der Klage ihre Haftbarkeit für den Unfall bestritten hatte, den Tatbestand des Unfalls, insbesondere auch im Hinblick auf den zu erwartenden Einwand des eigenen Verschuldens des Beschädigten, zeitig klarzustellen, ehe die Zeugen die Frische des Gedächtnisses verloren haben, die Erhebung der Feststellungsklage. Dass aber zur Zeit der Klageerhebung, die schon im Monate nach dem Unfalle erfolgt ist, bei der Natur der dem Kläger zugefügten Verletzungen die Anstellung einer Leistungsklage, die, wenn auch nicht den Abschluss des Schadens, so doch ein Uebersehen des ganzen Umfanges der eingetretenen Nachteile voraussetzt, noch nicht möglich war, bedarf keiner weiteren Erörterung.

Die erste Rüge der Revision erweist sich hiernach zwar prozessual begründet, sie kann aber zu einer Aufhebung des angefochtenen Urteils in der Sache nicht führen.

Ebenso bedurfte es dem zweiten Angriffe der Revision gegenüber nur einer Ergänzung der angefochtenen Entscheidung. Es ist zutreffend und auch vom Berufungsgericht nicht verkannt, dass der Entschädigungsanspruch des Klägers gegen die Beklagte, insoweit dem ersteren nach dem UnfVG. eine Rente zukommt, mit der Feststellung der Entschädigungspflicht der Berufsgenossenschaft auf die letztere übergegangen ist (§ 151 des UnfVG. für Land- und Forstwirtschaft v. 5. VII. 1900, Entsch. d. RG. Bd. 55 S. 385). Da in der Höhe der festgesetzten Unfallrente daher der Schadenersatzanspruch des Klägers für diesen nicht mehr besteht, war die Beschränkung des Anspruchs auch im entscheidenden Teile des Urteils auszusprechen und nicht, wie das Berufungsgericht, das den Uebergang nur in den Gründen seiner Entscheidung erwähnt, offenbar will, dem Rechtsstreit über die Höhe des Schadens vorzubehalten. — Im weiteren Fortgang ist die Kostenentscheidung zum Nachteile der Revisionsklägerin begründet.) Gruchots Beiträge z. deutsch. Recht Bd. 49, S. 112

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Zu § 377 HGB. verhält sich das Urt. O.-L.-G. Jena, I. Z.-S., 21. XII. 1904: *Die Ablieferung ist nicht erst mit der Verschaffung unmittelbaren Besitzes beendet.*

Der gegenteiligen Ansicht kann nicht beigepflichtet werden, obschon sie einer in Theorie und Praxis mehrfach vertretenen Rechtsanschauung entspricht, siehe Staub, Kommentar zum HGB., 6./7. Aufl., Anm. 16 zu § 377 — Makower, Komm. z. HGB., 12. Aufl., § 377 III², S. 1168. Sie widerspricht der Rechtsprechung

des R.-O.-H.-G. und des R.-G., siehe Makower a. a. O. und Urteil des R.-G. vom 21. I. 1898 bei Gruchot Bd. 43, S. 763. Der erkennende Senat hat sich, abgesehen von den dafür aus den Kommissionsprotokollen zum BGB. I, 702 zu entnehmenden Momenten, der letzteren Auffassung angeschlossen, schon mit Rücksicht auf die für den Handelsverkehr aus der Billigung der gegenteiligen Rechtsauffassung sich ergebenden Gefahr, dass die Untersuchungspflicht in einer den Grundsätzen von Treu und Glauben zuwiderlaufenden Weise beliebig hinausgeschoben werden könne. Das Recht, IX. Jahrg., No. 5.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Preussische Disziplinargesetze. Voramtliche Verfehlungen. Urt. d. grossen Disziplinarsenat. v. 20. XII. 1904.

Schon früher (C 2/85) hat der grosse Disziplinarsenat den Grundsatz zur Geltung gebracht, dass Handlungen, welche von einem Beamten vor dem ersten Eintritt in die Beamtenstellung begangen sind, nicht den selbständigen Gegenstand einer disziplinaren Bestrafung bilden können. An dieser Auffassung, welche inzwischen auch vom O.-V.-G. in ständiger Rechtsprechung vertreten ist, hält der Senat fest (wird ausführlich begründet) . . . Allerdings hat das Staatsministerium einen entgegengesetzten Standpunkt und diesen dahin begründet, dass das Gesetz v. 21. VII. 1852 durch den Ausdruck im § 2 No. 2 „sich zeigt" das entscheidende Gewicht nicht auf den Zeitpunkt des Begehens, sondern vielmehr auf denjenigen des Bekanntwerdens lege. Indessen diese Auslegung ist nicht überzeugend. Hält man sich zunächst an die Bestimmung: „Ein Beamter, welcher sich durch sein Verhalten im Amt als unwürdig zeigt", so lässt sich ohne Zwang die Annahme nicht abweisen, dass damit ein Verhalten hat getroffen werden sollen, dessen sich der Beamte während seiner Amtierung schuldig macht, und welches sich bei näherer Prüfung als unwürdig herausstellt. Dass der Ausdruck „sich unwürdig zeigt" mit bezug auf das Verhalten ausser dem Amte in einem anderen Sinne gebraucht sei, dafür liegt nicht das mindeste vor. Ebensowenig kann Seydel beigepflichtet werden, dass, weil die Würde des Amts eine makellose Persönlichkeit erfordert, das Fehlen dieser persönlichen Integrität nach dem Geiste des Gesetzes die Entfernung eines Beamten rechtfertigte, wenn der Mangel an Integrität auf voramtlichen Handlungen beruht. Freilich kann auch das Vorleben die Amtswürde eines Beamten derart schädigen, dass er zur Bekleidung eines öffentlichen Amtes unwürdig erscheint und seine Stellung dadurch unhaltbar wird. Sicherlich erscheint es deshalb dringend erwünscht, dass der Disziplinarbehörde eine Handhabe zum Einschreiten auch wegen voramtlicher Verfehlungen gewährt werde. Allein das positive Gesetz versagt, und der Richter ist nicht befugt, die offenbar vorhandene, auch in der oben angezogenen Entscheidung (C 2/85) anerkannte Lücke durch eine dem Wortlaut und dem Sinne des Gesetzes widerstreitende Deutung auszufüllen. Wären Seydels Ausführungen richtig, so müsste konsequenterweise in weniger schweren Fällen auch die Verhängung von geringeren Disziplinarstrafen zugelassen werden, obwohl diese das Ges. v. 21. VII. 1852 ausdrücklich als Ordnungsstrafe bezeichnet. Eine dem Angesch. nachteilige Entscheidung lässt sich auch nicht aus dem anerkennenden Grundsatz herleiten, dass jeder Beamte auch wegen solcher Verfehlungen zur Rechenschaft gezogen werden kann, die er sich in einem früheren Amte hat zu schulden kommen lassen; die Rechtsanwaltschaft ist im Sinne der Disziplinargesetze kein Amt. Zu einer Prüfung der Frage, ob das Verschweigen von Bestrafungen oder unwürdigen Handlungen aus dem Vorleben als Verletzung der Pflicht zur Wahrhaftigkeit — wie v. Rheinbaben annimmt — oder ob das dolose Erschleichen eines Amtes mit den Urteilen eines Reichsdisziplinarhofs als disziplinarisch zu bestrafende Dienstvergehen anzusehen sind, gibt die vorliegende Sache keine Veranlassung. Deutsche Juristenztg. X, No. 7, S. 364.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen,

soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Bauer, Joseph, die Jagdgesetze Preussens. Nach d. neuesten Stand d. Gesetzgebung einschl. d. Wildschongesetzes v. 14. VII. 04 sowie d Rechtsprechung bearb. 3. verb. Aufl. (XVI, 644 S.) 8⁰. Neudamm, J. Neumann. 9.–; geb. 10.—

Das Jagdrecht lässt sich schwer in ein jurist. System bringen, denn die Quellen sind je nach ihrer Entstehungszeit, der Natur, den ökonomischen und sozialen Verhältnissen der einzelnen Gegenden sehr mannigfaltig und sein Forum ist bald das Civilgericht, bald das Strafgericht, die Verwaltungsbehörde oder die Polizei. Für den Praktiker, sowohl der Rechtssprechung als auch des Waidwerks erscheint daher die Art wie der Verf. den Stoff behandelt, sehr zweckmässig, zumal das EG. zum BGB. grade auf diesem Gebiet der Landes- und Provinzialgesetzgebung vieles überlassen hat. Die geltenden Gesetze sind im Wortlaut mitgeteilt und durch eingefügte reichhaltige Erläuterungen aus der Rechtsprechung sowie durch Hinweise auf den Zusammenhang mit anderen gesetzl. Bestimmungen dem Verständnis auch des Nicht-Juristen nahe gebracht. Der Druck des Werkes war schon im Gange als das Wildschadengesetz von 1904 herauskam, dasselbe ist zwar noch aufgenommen und auch mit Erläuterungen versehen, sein abändernder Einfluss konnte aber an den betreff. Stellen nicht mehr berücksichtigt werden, so dass er auf besonderen Seiten in Form von Berichtigungen mitgeteilt werden musste. Das ausführl Sachregister erleichtert die Orientierung wesentlich.

—, das in Deutschland geltende Recht, revierende Hunde und Katzen zu töten. Mit Erläutergn. u. Entscheidgn. (99 S.) 8⁰. Ebd. Kart. 2.—

In der Hauptsache ein Sonderabdruck aus dem vorstehend angezeigten Werk jedoch mit Ausdehnung auf die nichtpreussischen Länder Deutschlands.

Cazelles, Pierre, de l'idée de la continuation de la personne comme principe de transmissions universelles. (431 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 8.—

Dalloz, dictionnaire pratique de droit. (1600 p.) 4⁰. Paris, Bureau de le Jurispr. Dalloz. fr. 38.—

Daude, Paul, u. *Mart. Wolff*, die Ordnung des Rechtsstudiums u. der ersten juristischen Prüfung in Preussen. 2. Aufl. (V, 68 S.) 8⁰. Halle, Buchh. d. Waisenhauses. 1.—

Dereux, Jacques, de l'interprétation des actes juridiques privés. (491 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 8.—

Dienstlaufbahn der preussischen Richter u. Staatsanwälte. Bearb. im Bureau d. Justizministeriums. 2. Ausg. (VIII, 170 S.) 8⁰. Berlin, C. Heymann. Kart. 2.—

Epstein sen., Markus, prozessuale Rechtsgrundsätze der Juden in biblischer u. nachbiblischer Zeit. (Mit hebr. Urtexte der zitierten Stellen.) [S.-A.] (32 S.) gr. 8⁰. Frankfurt a/M., J. Kauffmann. —.80

Forschungen, staats- u. sozialwissensch., hrsg. v. Schmoller u. Sering. XXII. Bd. 5. Heft. Wolters, Fritz, Studien üb. Agrarzustände u. Agrarprobleme in Frankreich von 1700—1790. (105. Heft.) (IX, 438 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 10.—

Gareis, Karl, Enzyklopädie u. Methodologie der Rechtswissenschaft. 3., neu durchgearb. Aufl. (XII, 228 S. m. 1 Taf.) gr. 8⁰. Giessen, E. Roth. 4.—; geb. 5.—

Gesetzsammlung der freien u. Hansestadt Hamburg. Amtliche Ausg. 41. Bd. Jahrg. 1904. (XV, 342, 373, 19 u. 17 S. m. 1 Karte.) Lex.-8⁰. Hamburg, (L. Gräfe & Sillem). 14.—

Glock, A., das im Grossherzogt. Baden geltende Reichs- u. Landesrecht in übersichtlicher Zusammenstellung. Gesamt-Nachtrag auf den Stand vom 1. I. 1905. Mit Register f. Buch u. Nachtrag. (136 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdr. Kart. 2.40

Kuhlenbeck, Ludw., die Rechtswissenschaft in ihren Beziehungen zu andern Wissenschaften. Deutsche Ausg. (41 S.) Lex. 8⁰. Jena, H. Costenoble. 1.50

Pagenstecher, Max, z. Lehre v. d. materiellen Rechtskraft. (XV, 494 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 10.—

Pappafava, Vlad., das Notariat in Japan. Eine Studie. (Uebersetzung v. A. Simon.) (24 S.) gr. 8⁰. Innsbruck, Wagner. —.60

Rechtsfragen. 1. Treu, Max, Strafjustiz, Strafvollzug u. Deportation. (30 S.) — 2. Bré, Ruth, keine Alimentationsklage mehr! Schutz den Müttern! Ein Weckruf an alle, die eine Mutter hatten. (31 S.) — 3. Schirmacher, Käthe, die Frauenarbeit im Hause, ihre ökonomische, rechtliche u. soziale Wertung. (29 S.) 8⁰. Leipzig, F. Dietrich. Jedes Heft —.50

Rechtshort. Unabhängige Zeitschrift zur Einleitg. e. neuen Reformation durch Germanisierg. des Rechts. Hrsg. v. Lehmann-Hohenberg. 1. Jahrg. 1905. 24 Nrn. je 16 S. gr. 8⁰. Weimar, Verlag des „Rechtshort". Viertelj. 1.—

Reissner, Arth., die Zwangsunterbringung in Irrenanstalten u. der Schutz der persönlichen Freiheit. Mit e. Vorwort v. A. Eulenburg. (VIII, 86 S.) gr. 8⁰. Wien, Urban & Schwarzenberg. 2.80

Rietschel, Siegfr., Untersuchungen zur Geschichte der deutschen Stadtverfassg. (In 2 Bdn.) 1. Bd. Das Burggrafenamt u. die hohe Gerichtsbarkeit in den deutschen Bischofsstädten während des früheren Mittelalters. (XII, 344 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Veit & Co. 10.—

Rundschau, justizdienstliche. Organ zur Vertretg. d. Fach- u. Standesinteressen deutscher Justizbeamten. Hrsg. v. Wilh. Dennler, A. Wansch, Max. Kahn. 1905. 24 Nrn. Lex. 8⁰. München, Verlagsanstalt M. Bickel. Viertelj. 2.30

Sammlung amtlicher Veröffentlichungen aus dem Reichs- und Staatsanzeiger. Nr. 39. Entwurf e. preussischen Gesetzes betr. Abänderung der §§ 65, 156 bis 162, 207a des allgemeinen Berggesetzes vom 24. VI. 1865/1892 u. des 3. Abschnitts des Ausführungsgesetzes zum Reichsgesetz üb. die Zwangsverfügg. u. die Zwangsverwaltung vom 23. IX. 1892. (34 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. —.60

de Vabres, Donnedieu, l'évolution de la jurisprudence française en matière de conflit des lois. (VII, 644 p.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 12.—

Vigelius, Carl, das Wildschongesetz vom 14. VII. 1904 u. die einschlägig. Jagdgesetze Preussens, dargestellt u. erläutert. (VII, 166 S.) gr. 8⁰. Berlin, A. W. Hayns Erben. 3.—; geb. 4.—

Wegner, Otto, deutsche Gebührenordnung für Zeugen und Sachverständige vom 30. VI. 1872/20. V. 1898 nebst den nach §§ 13 u. 14 in Betracht komm. bes. preuss. Taxvorschriften u. Bestimmgn. üb. Tagegelder u. Reisekosten. Mit Gesetzesbegründg., Erläutergn., e. Tabelle u. Sachregister hrsg. 3. umgearb. Aufl. v. „Petri u. Wegner, Gebührenordng. etc." (In 2 Lfgn.) 1. Lfg. (S. 1—96.) gr. 8⁰. Berlin, A. Nauck & Co. 1.50

Weissler, Adolf, Geschichte d. Rechtsanwaltschaft. (VIII, 623 S.) gr. 8⁰. Leipzig, C. M. Pfeffer. 12.—; geb. 14.50

Ein in jeder Beziehung beachtenswertes Buch. Es ist erfreulich, die Geschichte eines so wichtigen Standes einmal von Anfang bis auf die Gegenwart dargestellt zu sehen und zwar ebenso auf reichen Quellenstudien gegründet, als mit Begeisterung und Geschick vorgetragen. Wenn schon jeder von den früheren Verhältnissen seines Standes etwas wissen muss, um die gegenwärtigen richtig aufzufassen, so dürfte es für den Rechtsanwalt von besonderer Wichtigkeit sein und W. bietet ihm eine vortreffliche Gelegenheit dazu. — Zu Beginn wird der „Rechtweiser" d. alten Germanen gezeichnet: ein im besonderen Ansehen stehender Mann, der das Amt hatte, die Rechtslage eines Falles klar zu stellen, damit der (ungelehrte) Richter den Spruch richtig fällen könne. Er diente also keiner Partei, sondern lediglich dem Recht an sich, im unbezahlten Ehrenamt. Gleiche Stellung hatte im deutschen M.A. der „Vorsprecher" (Fürsprech), der im weiteren Verlauf zum Prokurator wird. — Wie alsdann zu dessen Unterstützung bezahlte Hilfskräfte herbeigerufen werden (advocati), wie diese nach und nach den Prokurator überflügeln, bis endlich die zur hohlen Form gewordene Einrichtung abstirbt und nach verschiedenen anderen Phasen zuletzt der heutige „Rechtsanwalt" erscheint, der nur in seinem Titel an die ursprüngliche Einrichtung des Rechtsfindens erinnert, sonst aber zum bezahlten Vertreter einer Partei geworden ist — das schildert W. sehr anschaulich. Seine ideale Auffassung des Berufes weist auch unsern heutigen Rechtsanwälten noch die Aufgabe zu, dem Recht zur Geltung zu verhelfen, selbst gegen ihr persönliches Interesse und namentlich gegen den bei vielen Richtern beliebten so bequemen Formalismus. Möge sein Buch dazu helfen, solchen Idealismus zu stärken und zu ver-

breiten! So ungeheuer wie es der Verf. darstellt, ist ja die Zumutung nicht, dem Recht zu Liebe auf einen persönlichen Vorteil (entgehende Gebühren) zu verzichten; Selbstverleugnung muss unter Umständen jeder ehrenhafte Mann üben. — Derjenige Anwalt wird immer der gesuchteste sein, der nur reinliche Sachen vertritt und dem wirklichen Recht gegenüber dem Buchstabendienst Geltung zu verschaffen weiss.

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Bartsch, Heinr., das österreichische allgemeine Grundbuchsgesetz in seiner praktischen Anwendung. 4. Aufl. (XXVIII, 960 S.) Lex. 8°. Wien, Manz. 20.—; geb. 22.60

Bibliothek der Rechts- u. Staatskunde. 7. Bd. Bernhöft, Frz., das neue bürgerliche Recht in gemeinverständlicher Darstellung mit Beispielen aus dem praktischen Leben. III. Sachenrecht. 2. Abtlg. Rechte an bewegl. Sachen. (124 S.) kl. 8°. Stuttgart, E. H. Moritz. Geb. 1.50

Brunner, Karl, die Haftung nach bürgerlichem Recht und die höhere Gewalt. (128 S.) 8°. Bonn. (Leipzig, Buchh. G. Fock.) 2.—

Büchner, Herm., die Gewährleistung beim Viehhandel nach dem BGB. Mit Erläutergn., Beispielen, Beschreibg. der Hauptmängel, Vertrag- u. Klageschriftmustern, sowie Sachregister. 4. Aufl. (45 S.) kl. 8°. Landsberg, (G. Verza). —.60

Entscheidungen des k. k. Obersten Gerichtshofes in Zivil- u. Justizverwaltungssachen, veröffentlicht v. diesem Gerichtshofe. Fortsetzung der v. Rud. Nowak begründeten Sammlung. Neue Folge. 5. Bd. (356 S.) kl. 8°. Wien, Manz. 3—; geb. 4.—

—, dasselbe. 6. Bd. (XXVI, 378 S.) kl. 8°. Ebd. 3.—; geb. 4.—

— des Reichsgerichts in Zivilsachen. Neue Folge. 8. Bd. (58. Bd.) (XVI, 464 S.) gr. 8°. Leipzig, Veit & Co. 4.—; geb. 5.50

Flugschriften des deutschen Mieterverbandes. Nr. 1. Koska, M., Förderung d. Wohnungsfrage durch Baugenossenschaften. Nebst Anh.: Zöphel, Otto: Ausbau der Mietervereine u. des Mieterverbandes. (20 S.) —.30. — Nr. 2. Meissgeier, Otto, Wohnungsfrage u. Erbbaurecht. (24 S.) —.50 gr. 8°. Leipzig, (O. Zöphel).

Foignet, M., manuel élémentaire de droit civil, tome III. Paris, A. Rousseau. fr. 6.—

Formulare f. Zahlungsbefehle, Klagen u. dergl. (68 S.) 4°. Leipzig, Rossbergsche Verlagsbuchh. Kart. 3.50

Hahn, Rob., das Recht auf Ergänzung des Pflichtteils nach dem BGB. (§§ 2325 ff.), unter Berücksicht. der gemeinrechtlichen querela inofficiosae donationis sive dotis. (124 S.) gr. 8°. Berlin, F. Vahlen. 2.80

Jaeger, C., St. Gallisches Privatrecht. Sammlung der Gesetze u. Verordngn. d. Kantons St. Gallen üb. das Privatrecht. Mit e. Anh., e. ausführl. Sachregister u. Verweisgn hrsg. 2. Aufl., unt. Berücksicht. der grundsätzl. Entscheidungen bearb. (XIV, 434 S.) 8°. St. Gallen, Fehr. Geb. 5.—

Kriegsmann, N. Herm., der Rechtsgrund (causa) der Eigentumsübertragung nach dem Recht des BGB. (IV, 120 S.) gr. 8°. Berlin, F. Vahlen. 2.80

Lutzau, Herm. v., die Lehre v. der Klagenverjährung nach liv-, est- u. kurländischem Privatrecht in steter Vergleichung m. dem gemeinen Recht u. den wichtigsten modernen Gesetzgebungen. 1. Bd. (XVI u. S. 1—368.) gr. 8°. Leipzig. Crimmitschau, R. Wöpke. 9.—

Meili, F., der Gegenstand u. die Tragweite der vier europäisch. Staatskonferenzen üb. internationales Privatrecht. (40 S.) gr. 8°. Berlin, J. Springer. 1.—

Meisner, J., das BGB. nebst dem Einführungsgesetze, kommentiert. 4. Buch. Familienrecht. (VIII, 388 S.) Lex.-8°. Breslau, M. & H. Marcus. 5.—

Planiol, Marcel, traité élémentaire de droit civil, tome III (correspondant au 3me examen). 3me éd. 8°. Paris, Pichon et Durand-Auzias. fr. 12.50

Schroeder, Erich, Grundbuch-Entscheidungen, nebst Bemerkgn. aus der Praxis u. Verweisgn. auf die Literatur. IV. Bd. (VIII, 294 S.) Lex. 8°. Leipzig, Dieterich. 5.40; geb. 6.— u. durchsch. 7.—

Skonietzki, Rich., u. *Max Gelpcke*, Zivilprozessordnung u. Gerichtsverfassungsgesetz f. das Deutsche Reich nebst den Einführungsgesetzen u. den preuss. Ausführungsgesetzen, auf Grund der Rechtsprechung erläutert. 1. Lfg. (S. 1 bis 160.) Lex. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 3.—

Thiesing, das Vormundschaftsrecht. (Populäre Rechtskatechismen. Hrsg. v. Marie Raschke.) (76 S.) 8⁰. Berlin, Verlag der Frauen-Rundschau. —.75

III. Handelsrecht, Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Attlmayr, Ferd. v., das internationale Seerecht. Ein Handbuch f. den k. u. k. Seeoffizier. 2 Bde. (XIII, 216 u. VIII, 611 S.) Lex. 8⁰. Wien, (C. Gerold's Sohn). 18.—

Engel, zum Ausstande der Bergarbeiter im Ruhrbezirk. (87 S.) 8⁰. Berlin, J. Springer. —.50

Evert, Georg, Taschenbuch des Gewerbe- u. Arbeiterrechts. 3. umgearb. Aufl. (VII, 192 S.) kl. 8⁰. Berlin, C. Heymann. Kart. 1.60

Fischer, Ludw. u. *Paul C. Roediger*, die Patentgesetze v. Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Schweiz, Norwegen, Schweden, Dänemark, Grossbritannien. Eine systemat. Uebersicht. (42 S.) Lex. 8⁰. Ebd. Kart. 5.—

Hofmann, Aug., Gesetz, betr. Kaufmannsgerichte vom 6. VII. 1904. Mit Erläutergn. u. e. Anh. hrsg. (IV, 67 S.) 8⁰. Ansbach, C. Brügel & Sohn. Kart. —.80

Ingwer, J., das Arbeitsverhältnis nach österreichischem Recht. Eine systemat. Darstellg. (IV, 207 S.) kl. 8⁰. Wien, Wiener Volksbuchh. Geb. 1.80

Jurisch, Konr. W., das Luftrecht in der deutschen Gewerbeordnung. (XII, 364 S.) Lex. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 12.—

Kaufmann, Emil, handelsrechtliche Rechtsprechung. Nach dem System der Gesetze bearb. u. zusammengestellt. 5. Bd. (Enth. die Rechtsprechg. des J. 1904.) (VIII, 545 S.) kl. 8⁰. Hannover, Helwing. Geb. 5.—

Menzinger, Leop. u. *J. B. Prenner*, Gewerbegerichtsgesetz in der Fassung vom 29. IX. 1901. Textausg. m. Einleitg., Anmerkgn. u. Sachregister. 2., umgearb. Aufl. (XXII, 196 S.) kl. 8⁰. München, C. H. Beck. Geb. 2.20

Müller, Jos., der Verlagsvertrag nach schweizerischem Recht unter besond. Berücksicht. des deutschen Verlagsrechts. (XVI, 175 S.) 8⁰. (Abhdl. z. schweiz. Recht, hrsg. v. Gmür, 5 Heft.) Bern, Stämpfli & Co. 3.20

Reibel, Charles, du nom commercial artistique et littéraire en droit français. 8⁰. Paris, Pichon et Durand-Auzias. fr. 8.—

Schanze, Osc., Sammlung industrierechtlicher Abhandlungen. I. Bd. (In 6 Heften.) 1. Heft. Der Anspruch auf Löschg. des Gebrauchsmusters. (57 S.) gr. 8⁰. Leipzig, H. Buschmann. 3.—

Stiehler, Gust., das Kaufmannsgericht. Text u. Erläutergn. des Gesetzes u. der darin angezog. Bestimmgn. des Gewerbegerichts-Gesetzes u. das Wissenswerte aus dem Handels-, bürgerl. u. Krankenversicherungs-Recht. (VI, 128 S.) 8⁰. Halle, Buchh. des Waisenhauses. Kart. 1.50

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Binding, Karl, Lehrbuch des gemeinen deutschen Strafrechts. Besonderer Tl. 2. Bd. 1. Abtlg. 2. verm. Aufl. (VII, 362 S.) Geb. in Leinw. 8.—; in Halbfr. 10.—. — 2. Bd. 2. Abtlg. Schluss des Werkes. Mit den Registern f. den 2. Bd. (XII u. S. 363—1005.) Geb. in Leinw. 14.—; in Halbfr. 16.—. gr. 8⁰. Leipzig, Engelmann.

Bouger, W. A., criminalité et conditions économiques. (770 p.) gr. 8⁰. Amsterdam, G. P. Tierie. fr. 12.—; rel. fr. 14.50

Drews, Paul, die Reform des Strafrechts u. die Ethik des Christentums. (44 S.) 8⁰. Tübingen, J. C. B. Mohr. —.50

Entscheidungen des hanseatischen Oberlandesgerichts in Strafsachen aus den J. 1898—1903. Fortsetzung der Vogtschen Sammlg., bearb. v. Koch. (VI, 254 S.) 8⁰. Hamburg, (A. Frederking). 5.—

Grenzfragen, juristisch-psychiatrische. Hrsg. v. A. Finger, Hoche, Joh. Bresler. II. Bd. 6. Heft. Vereinigung f. gerichtliche Psychologie u. Psychiatrie im Grossherzogt Hessen. Bericht üb. die Eröffnungsversammlg. am 5. XI. 1904 zu Giessen. Hrsg. v. A. Dannemann. Enthält: Mittermaier, die Reform des Verfahrens im Strafprozess — Sommer, die Forschungen zur Psychologie der Aussage. (71 S.) gr. 8⁰. Halle C. Marhold. 1.20

Lessing, Georg, Reichsgesetz betr. die Entschädigung f. unschuldig erlittene Untersuchungshaft vom 14. VII. 1904. Erläutert. (VIII, 56 S.) (Jurist. Handbibl. 163. Bd.) Leipzig, Rossbergsche Verlagsb. Kart. 1.40

Lucas, Herm., Anleitung zur strafrechtlichen Praxis. Ein Beitrag zur Ausbildg. jung. Juristen u. e. Ratgeber f. j. Praktiker. 1. Tl. Das formelle Strafrecht. 2., verb. Aufl. (VIII, 444 S.) gr. 8⁰. Berlin, O. Liebmann. 8.—; geb. 9.—

Rosenfeld, Ernst, zweihundert Jahre Fürsorge der preussischen Staatsregierung für die entlassenen Gefangenen. (80 S.) gr. 8°. Berlin, J. Guttentag. 2.—

Saillard, Paul, le rôle de l'avocat en matière criminelle. (XXXV, 240 p.) 8°. Paris, Larose et Tenin fr. 6.—

Sammlung ausserdeutscher Strafgesetzbücher in deutscher Uebersetzung. Hrsg. v. der Red. der Zeitschrift f. die gesamte Strafrechtswissenschaft usw. XX. Allgemeines bürgerliches Strafgesetz f. das Königr. Norwegen vom 22. V. 1902. Uebers. v. E. H. Rosenfeld u. Andreas Urbye. (XVI, 95 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 2.50

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Abhandlungen, kirchenrechtliche. Hrsg. v. Ulr. Stutz. 15. Heft. Müller, Jos., die bischöflichen Diözesanbehörden, insbesondere das bischöfliche Ordinariat. (VIII, 140 S.) 5—. — 16. u. 17. Heft. Geier, Fritz, die Durchführung der kirchlichen Reformen Josephs II. im vorderösterreichischen Breisgau. (XII, 248 S.) 9.—. gr. 8°. Stuttgart, F. Enke.

Bibliothek f. Politik u. Volkswirtschaft. Hrsg. v. Hieber u. C. A. Patzig. 18. Heft. Reichstagssession 1903/04. 2. Tl. V. Heerwesen. VI. Kriegsflotte. VII. Schutzgebiete. VIII. Justizwesen. IX. Handelspolitik. X. Verkehrswesen. XI. Verschiedenes. (96 S.) gr. 8⁰. Berlin, Verlag der „Deutschen Stimmen." 1.20

Bülow, H. v., Hull. Der englisch-russ. Zwischenfall. (68 S.) gr. 8⁰. Dresden-Blasewitz, R. v. Grumbkow. 2.—

Delasalle, F. G., G. Brunet et *E. Duez*, les congrégations non autorisées et leurs liquidateurs derant la loi de 1901. 8⁰. Paris, Giard et Brière. fr. 6.—

l'Ebraly, Eug., principes de la liquidation des biens des congrégations dissoutes par la loi du 7. VII. 04, d'après le texte et les travaux préparat. de la loi. 8⁰. Paris, Ed. Duchemin. fr. 3.50

Flugschriften des Alldeutschen Verbandes. 20. Heft. Liebert, E. v., nationale Forderungen u. Pflichten. (22 S.) gr. 8⁰. München, J. F. Lehmann's Verl. —.40

Fried, Alfr. H., Handbuch der Friedensbewegung. (VIII, 464 S.) 8⁰. Wien. (Leipzig, Reichenbach.) Geb. 3.—

Hand- u. Lehrbuch der Staatswissenschaften. Begründet v. Kuno Frankenstein, fortgesetzt von Max v. Heckel. I. Abtlg., Volkswirtschaftslehre 10. Bd. Zimmermann, Alfr., Kolonialpolitik. (XXII, 424 S.) Lex. 8⁰. (Frankenstein-Hertels Lehrb. d. Staatswiss. 18. Bd.) Leipzig, C. L. Hirschfeld. 12.60; geb. 14.60

Hoyer, Jos. A., Deutsche u. Tschechen im Kampfe f. ihr Volkstum. 2. Aufl. (30 S.) kl. 8⁰. Zittau, A. Lüstenöder. —.25

Mechtold, Frz., die Sozialdemokratie ist keine politische Partei, sondern e. Kulturbewegung. (15 S.) gr. 8°. Jena, H. Costenoble. —.50

Namens-Verzeichnis, alphabet., d. k. u. k. österr.-ung. Consularfunctionäre, sowie der k. u. k. österr.-ung. Consularämter. Zusammengestellt nach dem Stande vom 31. XII. 1904. (39 S.) Lex. 8⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). —.40

Naumann, Fr., die Politik der Gegenwart. Wissenschaftliche Vorträge. (59 S.) gr. 8⁰. Berlin-Schöneberg, Verlag der „Hilfe". —.60

Oppenheimer, Fel. Frhr. v., englischer Imperialismus. (64 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 1.—
Reusner, Wiener u. *Breitscheid*, Deutschland u. die Vorgänge im russischen Reich. Vorträge. (25 S.) 8⁰. Berlin-Schöneberg, Verlag der „Hilfe". —.50
Sanftenberg, G., das anhaltische Staats- u. Verfassungsrecht. Systematische Darstellg. des gelt. Rechts. (VIII, 180 S.) 8⁰. Dessau, C. Dünnhaupt. Geb. 3.50
Schiemann, Thdr.: Deutschland u. die grosse Politik anno 1904. (4. Bd.) (356 S.) gr. 8⁰. Berlin, G. Reimer. 6.—; geb. 7.—
Schubart, P., die Verfassung u. Verwaltung des Deutschen Reiches u. des Preuss. Staates in gedrängter Darstellung. Nebst e. Abdr. der deutschen u. der preuss. Verfassungsurkunde u. des A. Erlasses vom 4. I. 1882. Mit Sachregister. 19. Aufl. (IV, 214 u. 42 S.) 8⁰. Breslau, W. G. Korn. Geb. 1.60
Sieveking, H., auswärtige Handelspolitik. (141 S.) 12⁰. (Samml. G. No. 245.) Leipzig, Goeschen. —.80
Spiegel, L., die geschichtliche Entwicklung des österreichischen Staatsrechts. (23 S.) 8⁰. Prag, (J. G. Calve). —.40
Stern, Otto, die Seemachtfragen der Gegenwart. (48 S.) 8⁰. Berlin, Deutscher Verlag. —.50
Stutz, Ulr., die kirchliche Rechtsgeschichte. Rede. (50 S.) 8⁰. Stuttgart, F. Enke. 1.20
Tezner, Frdr., die Successions- u. Verwandtenrechte des Prinzen Alexander v. Oldenburg, genannt Graf v. Welsburg, auf Grund des derzeit. oldenburg. Staats- u. Hausrechts. (128 S.) gr. 8⁰. Berlin C. Heymann. 2.—
Uebersicht des gegenwärtigen Standes u. der Amtsbez.-Einteilung der k. u. k. österr.-ungar. Consularämter. Zusammengestellt im k. u. k. Ministerium des kais. u. kön. Hauses u. des Aeussern nach dem Stande vom 31. XII. 1904. (31 S.) Lex. 8⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). —.40
Verzeichnis der kaiserl. deutschen Konsulate. Jan. 1905. Auswärtiges Amt des Deutschen Reichs. (68 S.) Lex. 8⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 1.25
Welchen Wert hat die preussische Verfassung f. unser Volk? v. Politikus. (39 S.) 8⁰. Görlitz, R. Dülfer. —.60
Zukunft, unsere, liegt auf dem Wasser? Kritische Untersuchgn. u. Folgergn. e. deutschen Weltpolitikers. (VIII, 225 S.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 2.—
Zusammenstellung, systematische, der Verhandlungen des bayerischen Episkopates m. der königl. bayer. Staatsregierung von 1850—1889 üb. den Vollzug des Konkordates. (VIII, 121 S.) 4⁰. Freiburg i/B., Herder. 5.—

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Bericht der XX. Kommission des Hauses der Abgeordneten üb. den Gesetzentwurf, betr. die Herstellung u. den Ausbau von Wasserstrassen, u. zwar üb.: 1. Schiffahrtskanal vom Rhein nach Hannover, 2. Verbesserg. der Wasserstrasse zw. Oder u. Weichsel, 3. Verbesserg. der Schiffahrtstrasse der Warthe von der Mündg. der Netze bis Posen, 4. Kanalisierg. der Oder von der Mündg. der Glatzer Neisse bis Breslau, sowie die Ausführg. v. Versuchsbauten f. die Strecke von Breslau bis Fürstenberg a. O. Berichterstatter Zehnhoff. (351 S. m. Abbildgn., Taf. u. Karten.) 4⁰. Berlin, (W. Moeser). Geb. 6.—
Binder, Georg, Verzeichnis der f. einzelne Zweige der Landeskultur in Geltung stehenden Gesetze, Verordnungen, Kundmachungen u. wichtigeren Normalerlässe. (IX, 342 S.) 8⁰. Wien, W. Frick. 4.—
Brauchitsch, M. v., die neuen preussischen Verwaltungsgesetze. Ergänzungsbd. f. die Rheinprovinz. Bitter v., die Gemeindeverfassungsgesetze f. die Rheinprovinz m. den neuen Verwaltungsgesetzen. 3. Aufl. (XII, 301 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. Geb. 5.—
Entscheidungen der Gerichte u. Verwaltungsbehörden aus dem Gebiete des auf reichsgesetzlichen u. gemeinrechtlichen Bestimmungen beruhenden Verwaltungs- u. Polizeistrafrechts (einschliesslich des gesamten Arbeiter-Versicherungsrechts). Bearb. v. J. Henle u. A. Reger. 3. Ergänzungsbd. (1. Heft. 208 S.) 8⁰. München, C. H. Beck. Für vollständig 10.—

Gesetz-Ausgabe, Manzsche. Nr. 19 VIIa. Die (4) neuen Schulgesetze f. Niederösterreich v. 25. XII. 1904. Gesetz. (III, 90 S.) 1.—; kart. 1.20. — Nr. 21a. Gemeindewahlordnung, die neue, f. Niederösterreich. Gesetz vom 23. VII. 1904. (III, 52 S.) —.60; kart. —.80. kl. 8⁰. Wien, Manz.

Hirsch, Paul, Führer durch die Landgemeinde-Ordnung f. die sieben östlichen Provinzen der Monarchie vom 3. VII. 1891. (56 S.) kl. 8⁰. Berlin, Buchh. Vorwärts. —.30

Hof- u. Staats-Handbuch der österreichisch-ungarischen Monarchie f. d. J. 1905. 31. Jahrg. (XIX, 1372 S.) Lex. 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 10.—

Isaac, Mart., Automobil-Verordnungen des In- u. Auslandes (f. Kraftwagen u. Motorräder) in Tabellenform. (8 Tab. u. III, 8 S. Text.) kl. 8⁰. Berlin, M. Krayn. Kart. —.75

Kotze, Otto, die Gemeinde- u. Gutsvorsteher im Geltungsbereiche des allgemeinen Landrechts als Hilfsbeamte der Gerichte. (VII, 51 S.) gr. 8⁰. Berlin, A. W. Hayns Erben. —.75

Madelin, Jules, les restrictions légales au droit de propriété forestière privée en France, en Allemagne, en Autriche, en Hongrie et en Siusse. 8⁰. (VIII, 225 p.) Paris, A. Rousseau. fr. 4.—

Mitteilungen aus der Verwaltung der direkten Steuern im Königr. Sachsen. Hrsg. vom Finanzministerium. VIII. Bd. 2. Heft. (S. 79—158.) Lex. 8⁰. Dresden, E. Heinrich. 1.—

Ortsrecht der Stadt Mainz (ausser Baurecht). (XV, 736 S.) 8⁰. Mainz, (H. Quasthoff). Geb. 3.50

Rohde, kurzer Auszug aus den Entscheidungen des königl. preussischen Oberverwaltungsgerichts in Staatssteuersachen. — 11. Bd. Abtlg. I: Einkommen- u. Ergänzungssteuer. Mit Sachregister. (66 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. —.80

Staatshandbuch, hamburgisches, f. 1905. Amtliche Ausg. (III, 420 S.) gr. 8⁰. Hamburg, (L. Gräfe). Kart. 5.—

— für das Königr. Sachsen auf d. J. 1905. (XXVIII, 710 S.) gr. 8⁰. Dresden, (C. Heinrich). 6.—; geb. 7.—

Staats-Kalender, grossherzogl. mecklenburg-schwerinischer. Hrsg. vom grossherzogl. statist. Amt. 1905 (LVIII, 707 u. IV, 454 S. m. 1 Stammtaf.) 8⁰. Schwerin, Bärensprung. Geb. 6.—

Verhandlungen des 4. allgemeinen preussischen Städtetages am 6. u. 7. XII. 1904 zu Berlin. (49 S.) 4⁰. Berlin, C. Heymann. 1.—

Vorschriften, die geltenden, üb. die anhaltische Einkommensteuer u. feste Grundsteuer nach dem Stande der Gesetze u. Verordn. v. Juli 1904. 3. Aufl. (VII, 128 S.) kl. 8⁰. Dessau, C. Dünnhaupt. Geb. 1.50

Wielandt, Frdr., neues badisches Bürgerbuch. Eine Sammlg. der wichtigsten Gesetze u. Verordngn. aus dem Verfassungs- u. Verwaltungsrecht des Grossherzogt. Baden. Nebst den einschläg. Gesetzen des Deutschen Reiches. 7., neubearb. Aufl. 1. Bd. Nachtrag. (IV, 60 S.) —.60. — 2. Bd. (VIII, 1255 S.) 7.50; geb. 8.70. 8⁰. Heidelberg, A. Emmerling & Sohn.

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Bartel's Unterrichtsbuch f. Grenz- u. Steuer-Aufseher. Zum Selbstunterricht f. die aus dem Militäranwärterstande hervorgegang. Grenz- u. Steueraufseher, sowie zu deren Vorbereitg. f. die Prüfg. zum Zoll- u. Steuersekretär bezw. Obereinnehmer, bearb. v. W. Manzke. 4., neu bearb. Aufl. 1. u. 3. Tl. (X, 133 u. XIII, 346 S.) gr. 8⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 7.—

Biermer, Magnus, Sammlung nationalökonomischer Aufsätze u. Vorträge. 1. Bd. 4. Heft. Die letzte deutsche Wirtschaftskrisis u. ihre Ursachen. (46 S.) 8⁰. Giessen, E. Roth. —.60

Cohn, Gust., zur Politik des deutsch. Finanz-, Verkehrs- u. Verwaltungswesens. Reden u. Aufsätze. (VII, 482 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, F. Enke. 14.—

Conrad, J., Leitfaden zum Studium der Volkswirtschaftspolitik. 2. Aufl. (VIII, 136 S.) Lex. 8⁰. Jena, G. Fischer. 2.80; geb. 3.40

Fortschritt, sozialer. Hefte u. Flugschriften f. Volkswirtschaft u. Sozialpolitik. 31/32. Borgius, Handelspolitik u. Handelsverträge. (31 S.) 8⁰. Leipzig, F. Dietrich. Jede Nr. —.15; Doppelnr. —.30; für die Reihe v. 10 Nrn. 1.20

Gesetze u. Verordnungen betr. die Zuckerbesteuerung. Zusammengestellt im Departement VI des k. k. Finanzministeriums. (VIII, 487 S.) 8⁰. (Handausg. d. öst. Gesetze. 129. Heft.) Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 6.—

Golodetz, M., die Staatsaufsicht üb. die Hypothenbanken. Allgemeine Betrachtungen. (47 S.) gr. 8⁰. Berlin, E. Ebering. 1.50

Handelsvertrag zwischen der Schweiz u. Italien. Vom 13. VII. 1904. [S.-A.] (S. 19—39.) Lex. 8⁰. Berlin, Mittler & Sohn. —.75

Handelsverträge, die, des Deutschen Reichs m. Belgien, Italien, Oesterreich-Ungarn, Rumänien, Russland, der Schweiz u. Serbien, nebst dem Viehseuchenübereinkommen m. Oesterreich-Ungarn. Zusammengestellt im Reichsamt des Innern. Lex. 8⁰. Ebd.

Hieraus einzeln: Belgien. (28 S.) 1.—. — Italien. (36 S.) 1.—. — Oesterreich-Ungarn nebst dem Viehseuchenübereinkommen. (104 S.) 3.—. — Rumänien. (24 S.) —.80. — Russland. (43 S.) 1.50. — Schweiz. (58 S.) 1.75. — Serbien. (23 S.) —.80.

—, die sieben neuen deutschen, m. Italien, Belgien, Russland, Rumänien, Schweiz, Serbien u. Oesterreich-Ungarn u. Viehseuchen-Uebereinkommen m. Oesterreich-Ungarn. Mit Denkschrift nebst erläut. (statist. u. anderem) Material. (VI, 651 u. VII, 1318 S.) 4⁰. Berlin, C. Heymann. 20.—

Hartlebens statistische Tabelle üb. alle Staaten der Erde. XIII. Jahrg. 1905. 100,5 × 70,5 cm. Wien, A. Hartleben. —.50

— kleines statistisches Taschenbuch üb. alle Länder der Erde. 12. Jahrg. 1905. Bearb. v. Frdr. Umlauft. (IV, 104 S.) 16⁰. Ebd. Geb. 1.50

Jagemann, Eug. v., zur Reichsfinanzreform. (66 S.) gr. 8⁰. Heidelberg, C. Winter, Verl. 1.60

Jahrbuch, statistisches, für das Königr. Sachsen. 33. Jahrg. 1905. Hrsg. vom königl. sächs. statist. Bureau am Anfang des J. 1905. (XII, 243 S.) gr. 8⁰. Dresden, (C. Heinrich). 1.—

Jutzi, W., die deutsche Montanindustrie auf dem Wege zum Trust. (III, 46 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 1.—

Kartell-Rundschau. Zeitschrift f. Kartellwesen u. verwandte Gebiete. Hrsg. S. Tschierschky und J. Borger. 3. Jahrg. 1905. 12 Hefte. (1. Heft. 70 S.) Lex. 8⁰. Wien, (C. W. Stern). 25.—

Mitteilungen der Zahlstelle der Handels- u. Gewerbekammern u. des Zentralverbandes der Industriellen Oesterreichs zur Vorbereitung der Handelsverträge. No. 24. Der neue bulgarische Zolltarif vom 17./31. XII. 1904. (71 S.) Lex. 8⁰. Wien, (W. Braumüller). 1.—

Oswald, Otto, die oberbadischen Rindviehzucht-Genossenschaften. (IV, 95 S.) gr. 8⁰. (Volkswirtsch. Abhandlgn. d. badischen Hochschulen VII. Bd. 4. Heft.) Karlsruhe, Braunsche Hofb. 2.40

Sellnick, H., Brotversorgungspolitik! Eine Besprechg. landwirtschaftl. u. mühlenwirtsch. Zeitfragen behufs Anbahng. e. Gesetzes zur Einschränkg. des schädl. Wettbewerbes in der Müllerei durch Umsatzbesteuerg., nebst Entwurf e. solchen Gesetzes. (35 S.) gr. 8⁰. Leipzig, (Brückner & Niemann). —.50

Sitzungs-Protokolle des ständigen Arbeitsbeirates. 1904. (17. u. 18. Sitzg.) Hrsg. vom k. k. arbeitsstatist. Amt. (VIII, 145 S.) Lex. 8⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 2.—

Statistik, Berliner, hrsg. vom statist. Amt der Stadt Berlin. 3. Heft. Lohnermittelungen u. Haushaltrechnungen d. minder bemittelten Bevölkerg. im J. 1903. (VIII, 61 u. 75 S. m. 1 Taf.) 4⁰. Berlin, P. Stankiewicz. 5.40

— des Deutschen Reichs. Hrsg. vom kaiserl. statist. Amt. Neue Folge. 156 Bd. Die Krankenversicherung im Jahre 1902. (XII, 52 u. 192 S.) — 161. Bd. Binnen-Schiffahrt im J. 1903. (42, 132 u. 97 S. m. 4 farb. Taf.) 4⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. Je 5.—

— des Hamburgischen Staates. Bearb. v. dem statist. Bureau der Steuer-Deputation. XXII. Heft. Statistik der hamb. Bürger. Die Einkommenverhältnisse der hamburg. Bevölkerg. 1866 bis 1901. Das Verhältnis zwischen Miete u. Einkommen. Die Bewegg. der Bevölkerg. 1900 bis 1903. Hamb. Sterblichkeitstafeln f. 1896 u. 1901. Die Mieten u. ihre Aendergn. 1893 bis 1903. (IV, 111 S.) 4⁰. Hamburg, O. Meissners Verl. 5.—

Statistik, österreichische. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentral-Kommission. 72. Bd. II. Heft. Statistik der Sparkassen in dem im Reichsrate vertret. Königr. u. L. f. d. J. 1902. (II, XLIX, 73 S.) gr. 4⁰. Wien, (C. Gerolds Sohn). 3.70

—, dasselbe. 75. Bd. VI. Heft. Ergebnisse der gewerbl. Betriebszählung vom 3. VI. 1902 in dem im Reichsrate vertret. Königr. u L. 6. Heft. Kärnten u. Krain. (XVIII, 33 S) gr. 4⁰. Ebd. 1.60

—, preussische. (Amtliches Quellenwerk.) Hrsg. vom königl. statist. Bureau in Berlin. 189. Die Sterblichkeit nach Todesursachen u. Altersklassen der Gestorbenen im preussischen Staate während 1903. (IV, XXIV, 203 S.) 4⁰. Berlin, Verlag des k. statist. Bureaus. 6.—

Stiel, Wilh., die Gewinnbeteiligung der Arbeit. Ihre soziale Bedeutg. u. Durchführbarkeit. (VIII, 114 S.) Lex. 8⁰. Dresden, O. V. Böhmert. 2.—

Stradner, Jos., der Fremdenverkehr. Eine volkswirtschaftl. Studie. (III, 139 S.) gr. 8⁰. Graz, Leykam. 1.—

Veröffentlichungen des deutschen Vereins f. Versicherungs-Wissenschaft. Hrsg. v. Alfr. Manes. 4. Heft. Statist. u. mathemat. Abhandlungen zur V.-W. (III, 224 S. m. 1 Tab.) gr. 8⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 5.—

— des mitteleuropäischen Wirtschaftsvereins. 2. Heft. Glier, L., die Meistbegünstigungs-Klausel. Unter besond. Berücksicht. der deutschen Verträge m. den Vereinigten Staaten v. Amerika u. m. Argentinien. (XIX, 434 S.) Lex. 8⁰. Berlin, G. Reimer. 10.—

Vertragszolltarif, der deutsche. Zusammenstellung der bisher. u. zukünft. autonomen u. vertragsmäss. Zollsätze des deutschen Zolltarifs. Hrsg. vom Zentralverband deutscher Industrieller. (III, 184 S) 4⁰. Berlin, Deutscher Verlag. 3.50

Vogt, Gust., die Vorteile der Invalidenversicherung u. ihr Einfluss auf die deutsche Volkswirtschaft. (XV, 452 S.) gr. 8⁰. Grunewald-Berlin, A. Troschel. 6.—; geb. 7.—

Warenbewegung in den österreich. Häfen 1890—1903 m. besond. Berücksicht. des Warenverkehres v. Triest. Für das vom ständ. Verkehrs- u. Tarif-Ausschusse des Industrierates z. Vorberatg. der Anträge betr. den Seeverkehr eingesetzte Subkommitee bearb vom Seedepartement im k. k. Handelsministerium. (XXIII, 1109 S.) Lex. 8⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 30.—

Was die neuen Handelsverträge bringen. Darstellung ihres Inhalts u. handelspolit. Bewertg. der Verträge. (116 S) 8⁰. (Hieber & Patzigs Bibl. f. Politik u. Volkswirtsch. 20. Heft.) Berlin, Verlag d. deutsch. Stimmen. 1.—

Wittschewsky, Valent., Russlands Handels-, Zoll- u. Industriepolitik von Peter dem Grossen bis auf die Gegenwart. (X, 392 S.) gr. 8⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 7.—; geb. 8.50

Zeitfragen, volkswirtschaftliche. V., hrsg. v. der volksw. Gesellschaft zu Berlin. 210. Heft. (27. Jahrg. 2. Heft.) Gothein, G., die Verstaatlichung des Kohlenbergbaues. (30 S.) gr. 8⁰. Berlin, L. Simion Nf. 1.—

Zolltarif, schwedischer. Gültig vom 1. I. 1905 ab. [S-A.] (38 S.) Lex. 8⁰. Berlin, Mittler & Sohn. 1.—

VIII. Sozialwissenschaften.

Arbeiter-Freund, der. Organ des Central-Vereins f. das Wohl der arbeit. Klassen. Beiheft. Bibliographie der Arbeiterfrage f. d. J. 1904. Nach Materien geordnet. Zusammengestellt v. Pet. Schmidt. (80 S.) gr. 8⁰. Berlin, L. Simion Nachf. 1.50

Evangelisch-Sozial. Mitteilungen des evangelisch-sozialen Kongresses. 14. Folge. Im Auftrage des Aktionskomitees hrsg. v. W. Schneemelcher. 1905. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft. 32 S.) 8⁰. Berlin, A. Duncker. 2.50; einzelne Hefte —.50

Hoffmann, Frau Adf., unserer Töchter soziale Pflicht. Eine ernste Mahng. an alle Mütter. (30 S.) kl. 8⁰. Berlin, Vaterländ. Verlags- u. Kunstanstalt. —.30

Kilap, K., im Zeichen des goldenen Kalbes. Unsere sozialen Zustände u. Vorschläge zu deren radikalen Aenderung. (91 S.) kl. 8⁰. Wien, Moderner Verlag. —.30

Vogt, Gust., die Vorteile der Invalidenversicherung u. ihr Einfluss auf die deutsche Volkswirtschaft. Zur Selbstbelehrg. u. f. Vorträge bearb. (XV, 452 S.) gr. 8⁰. Grunewald-Berlin, A. Troschel. 6.—; geb. 7.—

Woedtke, E. v., Krankenversicherungsgesetz. Text-Ausg. m. Einleitg., Anmerkgn., Anh. u. Sachregister. 11., neu bearb. Aufl., hrsg. v. Eucken-Addenhausen. (526 S.) 16⁰. (Reichsgesetze 20. Bd.) Berlin, Guttentag. Geb. 3.—

Dissertationen.

Dieselben sind von der Zentralstelle für Dissertationen u. Programme von der Buchhandlung Gustav Fock, Gesellschaft m. b. H., in Leipzig direkt oder durch Vermittlung einer Buchhandlung zu beziehen.

Badt, J., die Naturalobligation im Bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Freiburg 1903. 60 S. 8⁰.

Bauer, W., die akzessorische Natur der Teilnahme. Diss. Göttingen 1904. 128 S. 8⁰.

Beckhaus, A., die rechtliche Stellung der Unteragenten der Binnenversicherungsgesellschaften nach dem Handelsgesetzbuche vom 10. Mai 1897 und dem Bürgerlichen Gesetzbuche unter besonderer Berücksichtigung der neueren Literatur. Diss. Leipzig 1903. IX, 67 S.. 8⁰.

Berendes, E., die Unteilbarkeit des Strafantrages. Diss. Rostock 1902. 66 S. 8⁰.

Berner, A., eigenes Verschulden des Beschädigten. Diss. Leipzig 1902. X, 58 S. 8⁰.

Bruckner, A., Rechtsstellung einer selbständig ein Erwerbsgeschäft betreibenden Ehefrau nach modernem Reichsrecht. Diss. Freiburg 1903. 105 S. 8⁰.

Cappenberg, A., die Gewährleistungspflicht des Unternehmers für Sachmängel nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch. Diss. Leipzig 1903. VIII, 74 S. 8⁰.

Delaquis, E., zur Lehre vom untauglichen Versuch. Diss. Berlin 1904. 63 S. 8⁰.

Dietze, P. R., das Speditionsgeschäft. Diss. Leipzig 1903. VI, 70 S. 8⁰.

Eichler, W., Sonderbestimmungen bei der Gewährleistung für Mängel bei der Kaufsache nach dem neuen Handelsgesetzbuch. Diss. Leipzig 1903. 44 S. 8⁰.

Frantzen, W., die Wirkungen der Todeserklärung auf dem Gebiete des Familienrechts. Nach d. Bürgerl. Gesetzbuche. Diss. Leipzig 1903. IX, 84 S. 8⁰.

Gierke, O., die historische Rechtsschule und die Germanisten. Gel. Berlin 1903. 61 S. 4⁰.

—, das Wesen der menschlichen Verbände. Gel. Berlin 1902. 32 S. 4⁰.

Gössler, A., die Entführung (in ihrer geschichtlichen Grundlage). Diss. Rostock 1903. 79 S. 8⁰.

Haake, B., inwieweit steht das Unvermögen des Schuldners zur Leistung der Unmöglichkeit der Leistung gleich? Diss. Rostock 1903. 76 S. 8⁰.

Hecke, B., Wechsel u. Scheck. Diss. Leipzig 1903. VIII, 62 S. 8⁰.

Heitz, H., die Klausel Tel Quel beim Handelskauf. Diss. Leipzig 1903. VIII, 86 S. 8⁰.

Hengehold, H. F., die Lebensversicherung zu Gunsten Dritter nach bürgerlichem Recht. Diss. Leipzig 1903. 63 S. 8⁰.

Herrfurth, K., der Fruchterwerb des Pächters nach Deutschem Rechte, Gemeinem Rechte und Bürgerlichem Gesetzbuche. Diss. Freiburg 1903. 49 S. 8⁰.

Hoch, J., Unterhaltungspflicht und -anspruch der Ehegatten untereinander. Diss. Rostock 1904. 123 S. 8⁰.

Huch, P., der Vollzug der Wandelung nach § 465 B. G. B. Diss. Breslau 1903. 74 S. 8⁰.

Hurter, H., der Totalverzug einer Partei beim gegenseitigen Vertrage mit der ihr obliegenden Leistung unter besonderer Berücksichtigung des Sachkaufes nach dem Rechte des bürgerlichen Rechts. Diss. Leipzig 1903. 52 S. 8⁰.

Ihrcke, E., ist die Erfüllung Rechtsgeschäft? Nach gemeinem Recht und Bürgerlichem Gesetzbuch. Diss. Rostock 1903. 69 S. 8⁰.

Kern, O., die betagte Forderung. Diss. Greifswald 1904. 86 S. 8⁰.

Kikuchi, G., das Staatsschuldenwesen seit der Restauration Japans. Diss. Halle 1904. 80 S. 8⁰.

Koch, R., der Rechtsschutz der Firma. Diss. Leipzig 1903. IX, 55 S. 8⁰.

Kress, *O.*, die rechtliche Stellung des Handlungsreisenden. Diss. Leipzig 1903. 74 S. 8⁰.
Kuhn, *P.*, in welchem Verhältnis stehen die §§ 228 und 904 des Bürgerlichen Gesetzbuchs zu einander? Diss. Freiburg 1903. 36 S. 8⁰.
Majert, *E.*, Spiel und Glücksspiel in der Theorie und Praxis des heutigen deutschen Rechts. Diss. Heidelberg 1904. 52 S. 8⁰.
Martitz, *F. v.*, die Monarchie als Staatsform. Gel. Berlin 1904. 30 S. 4°.
Mechtold, *F.*, Begriff und Wesen des negotium mixtum cum donatione. Diss. Jena 1904. 50 S. 8⁰.
Menzel, *C.*, der Vergleich nach rechtskräftig entschiedener Sache nach gemeinem Rechte und dem Bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Leipzig 1903. 81 S. 8°.
Meye, *R.*, die politische Stellung Jonathan Swifts. Diss. Leipzig 1903. VIII, 113 S. 8⁰.
Meyer, *K. W. R.*, der Spediteur und seine Pflichten. Diss. Leipzig 1903. VII, 111 S. 8⁰.
Nadig, *A.*, die vorsätzlichen Tötungsdelicte nach Art. 52 des Stoss'schen Vorentwurfs zu einem schweizerischen Strafgesetzbuch. Diss. Leipzig 1902. 168 S. 8°.
Noack, *A.*, das Zurückbehaltungsrecht nach dem Bürgerlichen und dem Handels-Gesetzbuche. Diss. Leipzig 1903. VIII, 42 S. 8⁰.
Oberländer, *E.*, die Konkurrenzklausel in Verträgen mit Handlungsgehilfen vor und nach dem Jahre 1898. Diss. Freiburg 1903. 57 S. 8⁰.
Ostern, *A. H.*, die Alternativität im Strafurteil. Diss. Giessen 1903. 112 S. 8⁰.
Pauly, *A.*, Geld- und Währungswesen in Oesterreich-Ungarn seit 1848. Diss. Würzburg 1903. 92 S. 8°.
Piehl, *J. C. F.*, das Pfandrecht des Vermieters nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch. Diss. Leipzig 1903. VIII, 77 S. 8⁰.
Pini, *O.*, das Vermächtnis eines zur Erbschaft gehörigen belasteten Gegenstandes nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Leipzig 1902. VI, 40 S. 8⁰.
Plange, *C.*, der Minderkaufmann. Diss. Leipzig 1903. X, 61 S. 8⁰.
Poltéra, *J.*, zur Lehre vom Rückfall m. besond. Berücksicht. des schweizerischen Strafgesetz-Vorentwurfes. Diss. 1904. 112 S. 4⁰.
Reimer, *F.*, die Verjährung der Einreden nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Göttingen 1904. 54 S. 8⁰.
Reinshagen, *O.*, die Konkurrenzklausel des Handlungsgehilfen. Diss. Leipzig 1903. 48 S. 8°.
Reuter, *O.*, die Eviktionshaftung nach gemeinem Recht und dem Bürgerlichen Gesetzbuch. Diss. Freiburg 1902. 73 S. 8°.
Richter, *H.*, Begriff und rechtliche Bedeutung des Zubehörs. Nach gemeinem Rechte und dem Rechte des Bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich. Diss. Greifswald 1904. 82 S. 8°.
Robinow, *F.*, Auslegung des § 326 BGB., inwieweit er nach HBG., § 375 auf den Spezifikationskauf Anwendung findet. Diss. Leipzig 1902. XI, 68 S. 8°.
Rozumek, *P.*, die Unwirksamkeit der Verfügungen der Ehefrau über eingebrachtes Gut mit besonderer Berücksichtigung der Erbenauseinandersetzung. Diss. Leipzig 1903. VIII, 59 S. 8⁰.
Ruhdel, *M.*, die Einrede des nicht oder nicht gehörig erfüllten Vertrages nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Leipzig 1903. IX, 46 S. 8⁰.
Schaarschmidt, *W.*, die Geschäftsschulden bei Veräusserung des Handelsgeschäfts. Diss. Leipzig 1902. 70 S. 8⁰.
Scheifenbaum, *E.*, Begriff und Bedeutung des gegenwärtigen rechtswidrigen Angriffs in § 227 BGB. Mit besonderer Berücksichtigung des Begriffs der Rechtswidrigkeit. Diss. Heidelberg 1904. 52 S. 8°.
Schlotte, *M.*, die juristische Natur der Reederei. Diss. Leipzig 1903. VIII, 52 S. 8⁰.
Schmincke, *H.*, eigenes Verschulden des Beschädigten nach römischem gemeinem Recht und dem Bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Leipzig 1903. VI, 53 S. 8°.
Stegemann, *H.*, die Vererbung e. Handelsgeschäftes. Diss. Rostock 1903. 134 S. 8⁰

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

Internationale Revue
über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften
nebst Referaten
über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

XI. Jahrgang. 15. Mai 1905. No. 5.

Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich. Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von Referendar Meyer.

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

Unzulässigkeit des Verbots des Rauchens auf der Strasse durch Polizeiverordnung. Eine Polizeiverordnung, die jugendlichen Personen das Tabakrauchen auf öffentlichen Strassen verbietet, ist ungültig. ALR. II, 17, § 10; G. über die Polizeiverwaltung v. 11. III. 1850, § 6; Orts-Pol.-Verordnung für Oberhausen v. 15. II. 1879. Urt. d. Kamm.-Ger. v. 4. II. 1904.

Gründe: Die auf Grund der §§ 5, 6 Polizei-Verwaltungsgesetz vom 11. III. 1850 erlassene Lokal-Pol.-Verordn. des Bürgermeisters der Stadt Oberhausen v. 15. II. 1879 lautet in ihrem § 1:

„Allen Personen, welche das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist verboten, auf öffentlichen Strassen, Wegen und Plätzen, auf der Arbeitsstelle, sowie an sonstigen öffentlichen Orten, namentlich auch in öffentlichen Restaurationen und Vergnügungslokalen resp. Gärten Tabak zu rauchen.“ (Der § 2 enthält die Strafandrohung.) Der Vorderrichter hat diese Verordnung für rechtsgültig erklärt, einmal weil sie die Schädigung der Gesamtheit in ihrer Gesundheit verhindern wolle, indem sie den Nachwuchs dem Einflusse des Nikotins entziehe; sodann sei sie wohl auch noch aus dem Gesichtspunkt erlassen, dass es der Sitte widerspreche, wenn Kinder rauchen, da durch das Rauchen von Kindern Anstoss erregt und so die öffentliche Ordnung gestört werden könne. Von diesen beiden Gründen fällt der erstere ohne weiteres deshalb hinweg, weil die Sorge für Leben und Gesundheit (§ 6 f. G. v. 11. III. 1850) nicht Gegenstand der Verordnung ist. Das ergibt der Wortlaut. Sie verbietet nicht das Tabakrauchen von Kindern überall, sondern nur an bestimmten Orten, und zwar an

solchen, wo ein Verkehr vieler Menschen stattfindet. Massgebend ist also nicht gewesen der Umstand, dass das Tabakrauchen dem Kinde (dem „Nachwuchs") schaden kann, sondern die Rücksicht auf den öffentlichen Verkehr und vielleicht auch auf die Ordnung und Gesetzlichkeit bei dem öffentlichen Zusammensein einer grösseren Anzahl von Personen (§ 6 b und d a. a. O.). Aber auch diese Grundlage reicht nicht aus. Eine Polizeiverordnung ist nicht schon dann und schon deshalb gültig, wenn und weil sie einen der in § 6 Pol.-Verw.-G. vom 11. III. 1850 aufgezählten Gegenstände betrifft. Ihre gesetzliche Gültigkeit ist weiter davon abhängig, dass sie nach § 10, II. 17 ALR. gerechtfertigt erscheint, d. h. dass sie in den Bereich des Amtes der Polizei verfällt. Die Untersuchung dieser Frage steht auch dem Strafrichter zu (§ 17 Pol.-Verw.-G.). Hier war die Frage zu verneinen. Es ist allerdings denkbar, dass durch das Rauchen jugendlicher Personen an Orten mit öffentlichem Verkehr Aergernis erregt wird und dass weiterhin dann Streitigkeiten und Verkehrsstörungen entstehen. Aber diese an sich denkbare Möglichkeit ist zu entfernt, als dass man von einer dem Publikum oder einzelnen Mitgliedern desselben bevorstehenden Gefahr sprechen könnte. Dies zeigt die tägliche Erfahrung. Dass gerade im Bereiche des Polizeibezirkes Oberhausen besondere Umstände vorhanden wären, welche dort eine unmittelbare Gefahr statuierten und dann (nach § 6 i. Pol.-Verw.-G.) die Verordnung rechtfertigen könnten, ist nicht behauptet, auch vom Vorderrichter nicht angenommen und auch sonst nicht ersichtlich. Danach ist die Verurteilung des Angeklagten nicht gerechtfertigt, und es musste auf . . . Freisprechung erkannt werden. Jobow, Entsch. d. Kammergerichts, Bd. 27, Heft I. C. 46.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

Simulation eines Adoptionsvertrages. BGB. §§ 12, 117, 1741; GFG. § 68 Abs. 1.

Der Kläger wünschte seinen (jüdischen) Familiennamen M. zu ändern. Zu diesem Zwecke schloss er mit V. einen Adoptionsvertrag und nannte sich seitdem V . . . .

„Es beruht auf einer Verkennung des Wesens der Annahme an Kindesstatt, wenn der Kläger vermeint, dass die Frage nach der Ernstlichkeit und Gültigkeit des vorliegenden Vertrages lediglich davon abhänge, ob die Vertragschliessenden sich beim Abschlusse des Vertrages über die sogenannten rechtlichen Wirkungen eines Adoptionsvertrages, durch den ein Grossjähriger an Kindesstatt angenommen werde, klar gewesen seien und diese Wirkungen gewollt haben, d. h. ob sie die Uebertragung des Familiennamens des Annehmenden auf den Angenommenen gewollt, ob sie die erbrechtlichen Wirkungen der Kindesannahme gekannt und event. in gesetzlich zulässiger Weise ausgesschlossen haben, und ob sie mit dem gegenseitigen event. Anspruch auf Unterhaltsgewährung bekannt und einverstanden gewesen seien. — Dabei ist verkannt, dass der Zweck und das Wesen der Annahme an Kindesstatt in der Begründung eines Familienverhältnisses zwischen dem Annehmenden und dem Angenommenen besteht. Das BGB. spricht von dem Angenommenen stets als von dem „Kinde" oder von dem „angenommenen Kinde". Dementsprechend ist das Rechtsinstitut auch im einzelnen ausgestaltet. — Dem entspricht es dann auch, dass das Kind gemäss § 1757 Abs. 1 durch die Annahme an Kindesstatt die rechtliche Stellung eines ehelichen Kindes des Annehmenden erlangt. Und lediglich eine Folge hiervon ist, dass das Kind den Familiennamen des Annehmenden erhält, wie der § 1758 besonders bestimmt (vgl. Motive S. 982 oben), ferner aber auch ihre gegenseitige Unterhaltspflicht (S. 991 unten das.) und das Erbrecht des Angenommenen gegen den Adoptivvater, während das Erbrecht des Annehmenden gegen das angenommene Kind, das an sich auch aus dem Prinzipe folgen würde, zur Verhütung der Verfolgung eigennütziger Zwecke des Annehmenden durch die besondere Vorschrift des § 1759 des Gesetzes ausgeschlossen ist (Motive S. 988, Abs. 3).

Zwar kann nun, wie es auch im vorliegenden Vertrage geschehen ist, ausnahmsweise auch das Erbrecht des angenommenen Kindes ausgeschlossen werden. Das wird besonders in den Fällen geschehen, in denen es wesentlich nur darauf ankommt, den Namen und die Familie des Annehmenden fortzupflanzen. Auch in solchen Fällen muss der Angenommene bei einem ernsthaft gemeinten Adoptionsvertrage aber wirklich in die Familie des Annehmenden eintreten, zwischen

ihnen ein Eltern- und Kindesverhältnis wirklich begründet werden sollen. Davon ist aber im vorliegenden Falle nicht die Rede, auch nach demjenigen nicht, was noch in der Ber.-Instanz vorgetragen ist. Der Zweck des Vertrages war, wie klägerischerseits unverholen zugegeben wird, einzig und allein die gewünschte, auf anderer Weise nicht erreichbare Namensänderung für den Kläger. Diese Aenderung sollte dauernd erfolgen und war deshalb von der dauernden äusseren Aufrechterhaltung des Vertrages abhängig. Deshalb mussten die Vertragschliessenden sich darüber klar sein, dass, wenn Unterstützungsbedürftigkeit bei einem von ihnen eintreten würde, die Konsequenz davon sein würde, dass der andere ihm Unterhalt gewähren müsse, eben weil sie nach aussen zu dem Vertrage stehen müssten. Danach sind die Verhandlungen über diesen Punkt aber auch für die Frage, ob ein Scheingeschäft vorliegt, nicht erheblich. Für den Kläger war dieser Punkt bei seinen günstigen Vermögensverhältnissen überdies von geringer Bedeutung. V. aber wurde für den kaum als möglich angenommenen Fall, dass Kläger jemals Unterhaltungsansprüche gegen ihn erheben könne, seiner Meinung nach durch die ihm geleistete Bürgschaft völlig dagegen gesichert, dass er dem Kläger je aus seinen Mitteln Unterhalt gewähren müsse. — Waren hiernach aber alle vermögensrechtlichen Folgen der Annahme an Kindesstatt — die Ausschliessung des gesetzlichen Erbrechts ist schon erwähnt — auf Grund der Beredungen der Anwälte mit den Vertragschliessenden soweit möglich beseitigt, so war in diesen Beredungen andrerseits von dem, was das Wesen der Annahme an Kindesstatt ausmacht nicht die Rede. — Die Vertragschliessenden haben ersichtlich beiderseits die Entstehung eines Eltern- und Kindesverhältnisses nicht gewollt. Es liegt nichts dafür vor, dass es V. um die Fortführung seines Namens und die Fortsetzung seiner Familie durch den Kläger zu tun war und dass er ein Kind in dem Kläger gewinnen wollte. Seiner vom Kläger wiedergegebenen Aeusserung nach wollte er dem Kläger mit der Adoption, die ihm zu dem Namen V. verhelfen sollte, einen Gefallen tun. Ausserdem war den Eheleuten V. vom Kläger von vornherein ein Geschenk in Aussicht gestellt, das sie nicht ablehnten und nach Abschluss des Vertrages auch zugesandt erhielten und annahmen. Dem Kläger war es erst recht und ganz allein um die Namensänderung und nicht darum zu tun, in die Familie V. einzutreten. Tatsächlich haben sich die Vertragschliessenden auch nicht weiter um einander gekümmert. — Daraus ist aber mit Sicherheit zu folgern, dass sie die auf die Annahme an Kindesstatt abgegebenen Erklärungen nach beiderseitigem Einverständnis nur zum Schein abgegeben, dass sie einen Adoptionsvertrag nicht ernstlich gewollt, sondern nur die Ueberlassung des Namens V. an den Kläger gegen das den Eheleuten V. von vornherein in Aussicht gestellte Entgelt gewollt haben. Danach ist der äusserlich vorliegende Annahmevertrag aber nichtig (§ 117 BGB.) und demnach auch die Folge eines gültigen Annahmevertrages, der Uebergang des Familiennamens V. auf den Kläger, nicht eingetreten. Darin, dass die gerichtliche Bestätigung des Vertrages die Nichtigkeit des Vertrages nicht geheilt hat und dass die Nichtigkeit von jedem, der ein Interesse daran hat, in jedem Verfahren geltend gemacht werden kann, ist dem B.-G. und dem von ihm in Bezug genommenen Planck (Vorbm. 4 vor § 1741 BGB.) zuzustimmen .... Wenn Dernberg .... ausführt, dass man annehmen müsse, dass bei der Abfassung des Reichsgesetzes über die freiwillige Gerichtsbarkeit eine praktischere Auffassung Raum gewonnen habe und in dem § 68, Abs. 1, dieses Gesetz eine stillschweigende Korrektur des BGB. liege, so kann dem nicht zugestimmt werden. Durch die Bestimmung des § 68, Abs. 1, ist nur das Rechtsmittel der Beschwerde gegen den Bestätigungsbeschluss im Rahmen der freiwilligen Gerichtsbarkeit ausgeschlossen, nicht aber das bestätigte Rechtsgeschäft der Anfechtung nach materiellem Rechte entzogen. Das GFB., dessen Aufgabe es ist, zu regeln, welche Behörden bei der Begründung, Feststellung, Veränderung oder Aufhebung von Rechten mitzuwirken haben. und in welcher Weise dies zu geschehen hat, ist überall nicht dazu bestimmt, auch materiellrechtliche Vorschriften über die Anfechtbarkeit oder Unanfechtbarkeit der betreffenden Rechtsgeschäfte zu treffen. Dazu, den eigentlichen Willen der Beteiligten zu erforschen und z. B. ausser Zweifel zu stellen, dass die vor ihm abgegebenen Willenserklärungen frei von Mängeln sind, welche die Ungiltigkeit der Erklärungen gemäss § 116 ff. BGB. bedingen, ist der Richter bei seiner Mitwirkung auf Grund des GFG.

meistens auch völlig ausserstande (vgl. auch Josef, Anm. 1, zum § 68 GFG.)."
Urt. d. O.-L.-G. zu Hamburg, v. 3. X. 1903.

Seufferts Archiv Bd. 60, H. 4, S. 129 u. folg.

Entsprechende Anwendung der §§ 239, 246 C.-P.-O. auf den Fall der Auflösung einer juristischen Person. Beschluss v. 25. I. 04. i. S. B. (Kl.) w. „Kette", Deutsche Elbschiffahrtsgesellschaft (Bekl.).

Der Kläger und Berufungskläger hat bei dem O.-L. Dresden den Antrag gestellt, gemäss § 737 flg., 246 C.-P.-O. die Aussetzung des Verfahrens anzuordnen. Der Antrag ist damit begründet, dass laut Bekanntmachung des A.-G. Dresden vom 22. Dezember 1903 eine Vereinigung der verklagten Gesellschaft mit der Dampfschleppschiffahrtsgesellschaft vereinigter Elbe- und Saaleschiffer dergestalt stattgefunden hat, dass die erstgenannte Gesellschaft ihr gesamtes Vermögen als Ganzes an die letztgenannte Gesellschaft mit dem Tage der Eintragung des Uebertragungsbeschlusses ins Handelsregister übertrug und sich auflöste. Diese Eintragung ist am 22. Dezember 1903 erfolgt. Das O.-L.-G. hat den gestellten Antrag mit der Begründung abgelehnt, dass die Bestimmungen der §§ 239 flg., 246 C.-P.-O., auf welche sich der Antragsteller bezieht, keine Anwendung leiden. Der § 239 insbesondere betreffe nur den Fall des Ablebens einer physischen Person.

Die hiergegen eingelegte Beschwerde erscheint begründet. Aus den Gründen: Dem Tode einer physischen Person sind im Sinne der §§ 239, 246 C.-P.-O. die Fälle der Auflösung einer juristischen Person jedenfalls dann gleichzustellen, wenn diese Auflösung eine Universalsuccession — den Uebergang des Vermögens der juristischen Person als Grenzen auf ein anderes Rechtssubjekt zur Folge hat. Vgl. Die Kommentare zur C.-P.-O. von Petersen, 6. Aufl., § 239, Bem. 2., Gaupp Stein, § 239, Bem. 1, Seuffert, § 239, Bem. 1, Reincke, (5. Aufl.), § 239. Bem. 2 b. Für die entsprechende Anwendung der hier in Betracht kommenden Vorschriften auf Fälle, in welchen für denselben Anspruch die Funktion, Partei zu sein, einem Anderen als der bisherigen Partei infolge Aenderung der Gesetzgebung zuerteilt ist, hat sich der erkennende Senat bereits in dem Erkenntnis vom 9. Juli 1890 (Jur. Wochenschrift 1890, S. 335) ausgesprochen. Eine gleiche entsprechende Anwendung ist für den hier vorliegenden Fall geboten, in welchem die verklagte Aktiengesellschaft ohne Liquidation ihr ganzes Vermögen auf eine andere Gesellschaft übertragen und zu existieren aufgehört hat. Vgl. § 306 HGB.; Staub. Kant z. HGB. § 306, Anm. 11.

Entsch. d. R.-G., Bd. 56, Heft 3, S. 331.

Gleisanlage als Erbbaurecht. Urt. des K.-G. v. 19. XII. 1904.

Ein Erbbaurecht ist das Recht, auf oder unter der Oberfläche eines Grundstückes ein Bauwerk zu haben. Wie die Motive (III, S. 740) ergeben, hat man diesem Ausdruck als dem allgemeineren vor dem spezielleren Ausdruck „Gebäude" den Vorzug gegeben, um damit auch Monumente, Brücken, Viadukte usw. zu erfassen. Bauwerk umfasst also alle Werke der Bautätigkeit. Ein solches Werk ist aber auch die in der mechanischen Verbindung mit dem Grund und Boden bestehende Herstellung einer Gleisanlage. Dem gleichen Zwecke wie ein Erbbaurecht, wird vielfach die Bestellung einer Dienstbarkeit zu dienen geeignet sein. Alsdann steht die Wahl des Weges den Vertragschliessenden frei. Im vorliegenden Falle haben sie den Weg des Erbbaurechts gewählt, und da das, was sie vereinbart haben, dem Wesen eines solchen nicht widerspricht, so ist ein Erbbaurecht und nicht ein Wegerecht zur Entstehung gelangt.

Dtsche. Jur. Ztg. X., Nr. 8.

Die Wandlungsklage ist nur nach der Uebergabe zulässig. §§ 446, 459, 460, 462 BGB.

Die Zedentin des Klägers hat von der Beklagten im Jahre 1899 eine Partie nach einem gewissen Muster in näher verabredeter Weise anzufertigender Kleiderreste nebst dazu gehörigen Kartons gekauft und die Hälfte des Kaufpreises auf Wunsch der Beklagten im voraus bezahlt; auf Rückzahlung dieses Betrages ist der Klaganspruch gerichtet. Das Berufungsgericht hat ihn für nach § 462 BGB. als Wandlungsklage begründet erklärt, weil die in Anlass des Vertrages hergestellten und der Zedentin des Klägers bezw. diesem selbst zum Zwecke der Er-

füllung desselben angebotenen Kleiderrester einer wichtigen vertragsmässigen Eigenschaft entbehrten: Mit Recht hat die Beklagte eingewandt, dass nach § 462 BGB die Wandlungsklage nur wegen eines Mangels stattfindet, den der Verkäufer nach den Vorschriften der §§ 459, 460 daselbst zu vertreten hat, dass nach § 459 der Verkäufer nur dafür haftet, dass die Kaufsache zu der Zeit, wo die Gefahr auf den Käufer übergeht nicht mit erheblichen Fehlern behaftet sei, bezw. nicht der zugesicherten Eigenschaften entbehre, dass nach § 446 daselbst die Gefahr beim Kaufe einer beweglichen Sache immer nur mit der Uebergabe auf den Käufer übergeht, und dass hier zweifellos noch keine Uebergabe stattgefunden hat. Vgl. Dernburg, Bürgerl. Recht, Bd. 2, Abt. 2, § 185, S. 55, Düringer & Hachenburg, HGB., Bd. 3, S. 124, und eine die entsprechende Frage bei Grundstückkäufen betreffende Entscheidung des V. ZS. des R-G. 53, 73; a. M. freilich Planck, BGB., Bd. 2, (Aufl. 3), Bem. 1, zu § 462, S. 366; Endemann, Bürgerl. Recht, Bd. 1, (Aufl. 8), § 161, S. 996, und Crome. Deutsches Bürgerl. Recht, Bd. 2, § 222, Anm. 2, S. 459, M. c. J., U. v. 16. II. 05. 183/04 VI. Hamburg. Jurist. Wochenschr., 34. Jahrg., Nr. 8, S. 230.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Tritt Genehmigung des Geschäfts ein, das ein vermittelnder Agent seinem Hause überschreibt, wenn dieses das Geschäft nicht ablehnt? § 85, HGB. Urt. d. R.-G. v. 28. II. 1905.

Ein Agent von A. der befugt war, Bestellungen für die Klägerin aufzusuchen aber Abschlussvollmacht nicht besass, hatte ihr einen Auftrag des Verklagten überschrieben, den Klägerin weder bestätigte noch ablehnte. Verkl. machte geltend, dass Klägerin infolge der Nichtablehnung an das Geschäft gebunden sei und rechnete gegen einen Anspruch der Klägerin mit einem Schadensersatzanspruch wegen Nichterfüllung auf. Vorinstanz hält den letzteren für nicht begründet. R-G. weist die Revision zurück. Nach § 85 HGB. müsse freilich, wenn der Agent ohne Vollmacht oder unter Ueberschreitung seiner Vollmacht mit einem Dritten abschliesse und dies seinem Hause melde, dieses letztere ablehnen und sei gebunden, wenn es dies nicht tue. Anders aber, wenn der vermittelnde Agent nur einen Auftrag an sein Haus (den Geschäftsherrn) übermittle. Dieser Fall liege nicht anders, als wenn der Dritte direkt dem Hause eine Offerte eingereicht hätte. Es dürfe daher § 85 HGB. nicht analog auf diesen Fall ausgedehnt werden. Deutsche. Jurist. Ztg., X. Jahrg., Nr. 9, S. 458/9.

Kann in dem Statut einer Erwerbs- oder Wirtschaftsgenossenschaft rechtswirksam bestimmt werden, dass die Generalversammlung endgültig über die Ausschliessung eines Mitgliedes entscheidet? Genossenschaftsgesetz v. 20. V. 98. § 68. Urt. d. R.-G. v. 3. III. 1904.

Kläger war Mitglied der verklagten Genossenschaft, deren Statut in § 8 besagte: „Die Ausschliessung eines Genossen erfolgt — ausser in den Fällen des § 66 (neu 68) des Gesetzes — wenn derselbe: a) . . . b) . . . c) durch feindliche Bestrebungen die Interessen der Genossenschaft schädigt, d) . . . Die Ausschliessung erfolgt auf Antrag des Vorstandes durch den Aufsichtsrat. Dem ausgeschlossenen Mitgliede steht das Recht der Berufung an die Generalversammlung zu, doch muss dieses Recht, bei dessen Verlust, innerhalb 4 Wochen, vom Tage der Ausscheidungsanzeige an gerechnet, bei dem Vorstande geltend gemacht werden (§ 66 d. Gesetzes).“ — Nachdem der Kläger auf Antrag des Vorstandes durch den Aufsichtsrat ausgeschlossen, und seine Ausschliessung auf die von ihm eingelegte Berufung von der Generalversammlung bestätigt worden war, beantragte er mit der gegenwärtigen Klage, die Beklagte zu verurteilen, anzuerkennen, dass seine Ausschliessung ungerechtfertigt, und er somit noch Mitglied sei. Die Beklagte erwiderte, dass die Ausschliessung gemäss dem angeführten § 8 c des Statuts sachlich begründet gewesen sei, bestritt aber in erster Linie, dass den Gerichten eine Nachprüfung des Spruches der Generalversammlung in sachlicher Hinsicht zustände. In erster Instanz wurde die Klage abgewiesen. Das Berufungsgericht gab der Klage statt. Die Revision ist zurückgewiesen aus folgenden Gründen: Die Revision hat die sachliche Prüfung des Ausschliessungsgrundes durch den Vorderrichter materiell nicht beanstandet,

also für den Fall der Zulässigkeit derselben das Ergebnis, wonach tatsächlich ein genügender Grund für die Ausschliessung des Klägers nicht vorgelegen habe, nicht in Zweifel gezogen. Insoweit kann auch jedenfalls nicht behauptet werden, dass die Vorentscheidung, welche in dieser Hinsicht durch die tatsächliche Feststellung, dass Kläger die ihm zur Last gelegte drohende Aeusserung weder ernstlich gemeint habe, noch dass Beklagte sie als eine ernstlich gemeinte aufgefasst habe, genügend begründet erscheint, auf Rechtsirrtum beruhe. Die Rev. macht jedoch geltend, dass der § 8 des Statuts der Generalversammlung die endgültige Entscheidung über die Ausschliessung eines Mitgliedes übertrage, und dass dadurch eine Nachprüfung der sachlichen Voraussetzungen durch die Gerichte ausgeschlossen werde. Dem kann nicht beigetreten werden. Zunächst lässt das Statut seinen Wortlaut nach sehr wohl die Auslegung zu, dass zwar der Aufsichtsrat zunächst die Ausschliessung zu erklären hat, dass aber, falls das betreffende Mitglied hiergegen rechtzeitig Berufung an die Generalversammlung einlegt, diese Erklärung nur dann rechtlich wirksam ist, wenn sie von der Generalversammlung bestätigt wird. Letztere würde dann nur das zur endgültigen Erklärung des Ausschusses namens der Genossenschaft berufene Organ derselben sein, und es wäre somit dem betreffenden Mitgliede nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen unbenommen, die Rechtmässigkeit des Ausschlusses zu bestreiten und diesen Streit vor den ordentlichen Gerichten zum Austrag zu bringen. Diese Auslegung ist aber im vorliegenden Falle auch deswegen die gebotene, weil eine Statutsbestimmung mit der Tragweite, dass die Generalversammlung unter Ausschluss des Rechtsweges über einen zwischen der Genossenschaft und einem ausgeschlossenen Mitgliede über die Rechtmässigkeit des Ausschlusses entstandenen Rechtsstreit zu entscheiden habe, gegen das Gesetz verstossen würde. Das Ausschliessungsrecht ist im § 68 des Genossenschaftsgesetzes v. 20. V. 98 dahin geregelt, dass bestimmte Gründe der Ausschliessung gesetzlich festgelegt werden, daneben aber der Genossenschaft die Befugnis erteilt wird, noch sonstige Gründe der Ausschliessung durch Statut festzusetzen. Eine weitergehende Autonomie ist aber der Genossenschaft auf diesem Rechtsgebiete nicht zugesprochen worden; insbesondere ist ihr nicht erlaubt, einem ihrer Organe durch Statut die Befugnis zuzuerkennen, einem Mitgliede mit der Wirkung den Ausschluss zu erklären, dass der Ausgeschlossene die Rechtmässigkeit dieser Erklärung nicht bestreiten kann. Da es sich bei der Entscheidung über den Ausschluss um wichtige Vermögensrechte des betreffenden Mitgliedes handeln kann und die Genossenschaft dabei als Richter in eigener Sache fungieren würde, kann nicht angenommen werden, dass der Gesetzgeber der Genossenschaft ein so weit gehendes Recht stillschweigend hat zubilligen wollen, während er andere hierher gehörige Fragen ausdrücklich geregelt hat. Wenn die Rev. sich für ihre gegenteilige Auffassung auf die Entscheidung des IV. Zivilsenates v. 30. X. 01 (Juristische Wochenschrift S. 829) beruft, so kann die Analogie des dort entschiedenen Falles nicht anerkannt werden. Dort handelt es sich um einen lediglich nach den Vorschriften der §§ 21 flg. BGB. zu beurteilenden Verein, bezüglich dessen der Gesetzgeber das Recht der Ausschliessung nicht geregelt hat. Um deswillen konnte die angezogene Entscheidung auch ausführen, dass die erforderliche Regelung gemäss §§ 32, 40 BGB. der Autonomie der Vereine überlassen sei, was für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften nicht zutrifft. Dass der Kläger bei Anstellung der den Ausschluss anfechtenden Klage nicht an die Formen des § 51 des Genossenschaftsgesetzes gebunden war, ist bereits in einem früheren Urteil (Entsch. d. R.-G.'s, Bd. 51, S. 91) dargelegt worden . . ."

Entsch. d. R.-G., VII. Bd., Heft 1, S. 154 flg.

Inanspruchnahme eines Platzes bzw. Wegezuges für den öffentlichen Verkehr.

Entschdg. des O.-V.-G. v. 2. II. 05.

. . . Die Kirchhöfe waren — das Allgemeine Landrecht ist hierin dem gemeinen Recht lediglich gefolgt — der Regel nach von den Kirchengemeinden angelegt und Eigentum derselben (vgl. v. Kamptz Annalen, Bd. 16, S. 927). Dadurch, dass sich über sie der Verkehr zu den Grabkapellen und den Gräbern bewegte, wurden sie nicht öffentlich im Sinne des Wegerechts, sie blieben daher auch unbeschränktes Eigentum der Kirchengemeinden, nachdem ihre Benutzung als Begräbnisplatz eingestellt wurde . . .

Anzuerkennen ist aber, dass, nachdem der Kirchhof als Beerdigungsplatz

geschlossen war, über den freigewordenen Platz öffentliche Wege hätten entstehen können. Die rechtlich Beteiligten, der Eigentümer, die Wegepolizeibehörde und die wegebaupflichtige Stadt, wären nicht behindert gewesen, sich über die Widmung des jetzt in Anspruch genommenen Wegezuges für den öffentlichen Verkehr zu einigen. Eine solche Einigung hätte sich auch stillschweigend vollziehen können. Allein dem Vorderrichter ist darin beizupflichten, dass eine Widmung des Wegezuges für den öffentlichen Verkehr in keiner Gestalt ersichtlich und der der Beklagten in dieser Beziehung obliegende Beweis nicht erbracht ist. . . . Preuss. Verwaltungsblatt, Jahrg. XXVI, Nr. 31, S. 564 flg.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen, soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Altmann, Paul, Handbuch des deutschen Vereinsrechtes. Zugleich e. Beitrag zu der Lehre v. den jurist. Personen. Zum prakt. Gebrauch f. Justiz- u. Verwaltungsbeamte sowie f. Vorstände u. Mitglieder v. Vereinen, unter besond. Berücksicht. der Gerichts- u. Verwaltungspraxis. (XII, 211 S.) kl. 8⁰. Berlin, H. W. Müller. Kart. 2.40

Bayern's Gesetze, 43. Bd. 11—16. Lfg. Bamberg, Buchners Verl. 6.40

Daubenspeck, Herm., Referat, Votum u. Urteil. Eine Anleitg. f. prakt. Juristen im Vorbereitungsdienst. 9., verm. Aufl. (VI, 316 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 5.40; geb. 6.40

Entscheidungen des Reichsmilitärgerichts. Hrsg. v. den Senatspräsidenten u. dem Obermilitäranwalt unter Mitwirkg. der jurist. Mitglieder der Senate u. der Mitglieder der Militäranwaltschaft. Generalregister zu Bd. 1 bis 5. (III, 232 S.) gr. 8⁰. Ebd. 3.—; geb. 4.20

Fimmen, u. *Tenge*, Sammlung der im Herzogt. Oldenburg geltenden Gesetze, Verordnungen u Bekanntmachungen aus dem J. 1813 bis 1903, m. Nachträgen bis zum 19. X. 1904 einschl. Auf Grundlage der Sammlgn. v. Jansen u. v. Willich neu bearb., m Hinweisen auf die Reichsgesetzgebg., auf das oldenb. Magazin u. die Zeitschrift f. Verwaltg. u. Rechtspflege versehen. 2 Bde. (V, 1541 u. 68 S. u. Verbessergn. VI Bl.) Lex. 8⁰. Oldenburg, Schulze. 30.—; geb. in Halbfrz. 36.—

Gesetzsammlung f. das Fürstent. Schwarzburg-Sondershausen vom J. 1904. (XX, 321 S.) Lex 8⁰. Sondershausen, (F. A. Eupel). 4.50

Grotefend, G. A., Gesetzgebgs.-Material. 1904. 10—12. Heft. Düsseldorf, Schwann. 3.50 (1904 vollständig: 12.—; geb. 13.50)

—, — 1905 1. Heft. Ebd. —.50

Grundriss des österreichischen Rechts in systemat. Bearbeitung. Hrsg. v. A. Finger u. O. Frankl. II. Bd, 1. Abtlg., 2. Tl. Walker, Gust., Grundriss des Exekutionsrechtes. (VII, 148 S.) Lex. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 4.—; geb. 4.80

Jahrbuch f. Entscheidungen des Reichsgerichts, des Reichsversicherungsamtes, des Oberverwaltungsgerichts, des Kammergerichts u. des Oberlandeskulturgerichts aus dem Gebiete der preuss. Agrar-, Jagd- u. Fischerei-Gesetzgebung, sowie der Arbeiterversicherung u. des Strafrechts. Hrsg. v. W. Schultz. 2. Bd. 1. Heft. Mit e. Zusammenstellg. v. Rechtsprüchen aus Entscheidgn. vor 1902. (122 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Springer. 1.60

— f. Gesetzgebg. usw. im Deutschen Reich. 29. Jahrg. 1. Heft. Leipzig, Duncker & Humblot. 9.40

Katalog der Bibliothek des königl. Oberlandesgerichts in Frankfurt a. M. Neuausg. (VII, 214 S.) Lex. 8°. Frankfurt a. M., C. Koenitzer. 2.50; geb. 3.—

Koschaker, Paul, Translatio iudicii. Eine Studie zum röm. Zivilprozess. (XI, 332 S.) gr. 8⁰. Graz, Leuschner & Lubensky. 6.—

Lindemann, H., Wen trifft die Schuld? Betrachtungen üb. Ursachen u. Entstehg des Ausstandes der Ruhrbergleute im Jan. u. Febr. 1905. (III, 99 S.) 8⁰. Essen, O. Radkes Nachf. 1.—

Lunglmayr, Alfr., der juristische Vorbereitungsdienst in Bayern. (In 2 Bdn.) 1. Bd. Die Vorschriften. — Die Ordng. des Dienstes. — Allgemeine Lehren. (XII, 639 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 12.—; gebd. 13.—

Mc Kechnie, W. S., Magna Carta. Commentary on the great charter of King John. Histor. introd. (628 p.) 8⁰. London, Mac Lehose. 14 s.

Mangold, Wilh., Voltaires Rechtsstreit m. dem königl. Schutzjuden Hirschel 1751. Prozessakten des k. preuss. Hausarchivs. Mit e. Anh. ungedruckter Voltaire-Briefe aus der Bibliothek des Verlegers u. m. 3 Fksms. (IV, XXXVII, 138 S.) gr. 8⁰. Berlin, E. Frensdorff. 5.—

Moore, L., malabar law and custom. 3. ed. (444 p.) 8⁰. Madras, Higginbotham. (London, Sweet & M.) Rup. 7.8

Mühlbrecht, Otto, Uebersicht der gesamten staats- u. rechtswissenschaftl. Literatur des J. 1904. 37. Jahrg. (Buch-Ausg. der Allg. Bibliographie f. Staats- u. Rechtswissenschaften.) (XXXII, 304 S.) gr. 8⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 7.—

Pélissié du Rausas, le régime des capitulations dans l'empire ottoman, tome II. La protection civile et religieuse; le rég. d. capit. en Egypte. (515 S.) 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 10.—

Rechtspflege. 1. Heft. Kostengesetzgebung, die im Grossh. Hessen u. zwar 1. Gebührenordnung f. die grossh. Notare. 2. Gesetz, die Gerichtskosten betr., beide vom 30. XII. 1904, nebst zugehör. Bekanntmachgn. Amtliche Handausg. (60 S.) 8⁰. Darmstadt, G. Jonghaus. —.80

Rombach, Kurt, deutsche Sitten-Wacht am Rhein. Ein krit. Nachwort zur Kölner Sittlichkeitskonferenz. (16 S.) 8⁰. Dresden, C. Stoll. —.50

Sammlung amtlicher Veröffentlichungen aus dem Reichs- u. Staatsanzeiger. Nr. 40. Gesetzentwurf betr. Abänderung einzelner Bestimmungen des allgemeinen Berggesetzes vom 24. VI. 1865/1892. Bergarbeiter-Verhältnisse. (28 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. —.50

— schweiz. Rechtsquellen. Hrsg. auf Veranstaltg. des schweizer. Juristenvereins. XIV. Abtlg. Die Rechtsquellen des Kantons Argau. 1. Tl. Stadtrechte. 3. Bd. Die Stadtrechte v. Kaiserstuhl u. Klingnau. Bearb. v. Frdr. Emil Welti. (XVI, 421 S.) Lex. 8⁰. Aarau, H. R. Sauerländer & Co. 11.—; geb. 13.—

Untersuchungen zur deutschen Staats- u. Rechtsgeschichte, hrsg. v. Otto Gierke. 75. Heft. Kretzschmar, Joh. R., die Entstehung v. Stadt u. Stadtrecht in den Gebieten zwischen der mittleren Saale u. der Lausitzer Neisse. (X, 168 S. m. 1 eingedr. Taf.) gr. 8⁰. Breslau, M. & H. Marcus. 5.—

Walker, Timothy, introduction to American law, des. asa first book for students. 11. ed. rev. by Cl. Bates. (XXXIII, 692 p.) 8⁰. Boston, Little Brown & Co. $ 5.—

Weber, K., bayer. Gesetzsammlg. 311—314. Lfg. München, C. H. Beck. Je 1.25

Wyler, Marcus, über die Garantieen der Freiheitsrechte bei den in Anstalten befindlichen od. unterzubringenden Geisteskranken. (82 S.) 8⁰. Basel, (Basler Buch- u. A. vorm. A. Geering). 1.30

—, für e. eidgenössisches Irrengesetz. Tatsachen, Gedanken u. Wünsche. (111 S.) 8⁰. St. Gallen. Ebd. 1.—

Zeitschrift f. internationales Privat- u. öffentliches Recht. Begründet v. F. Böhm. Hrsg. v. Thdr. Niemeyer. 15. Bd. (Jahrg. 1905.) 6 Hefte. (1. Heft. 124 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 13.80; einzelne Hefte 3.—

Zorn, die Grundlagen des preussischen Verwaltungsrechtes. 3 Vorträge. — Mentzel, das neue bürgerliche Recht. 2 Vorträge. (80 S.) gr. 8⁰. Düsseldorf, (L. Schwann). 1.20

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Ausführungsgesetz, württemberg., zum BGB. u. zu dessen Nebengesetzen nebst Gesindeordnung. Textausg m. Inhaltsübersicht u. Sachregister. 2. Aufl. (XX, 184 S.) kl. 8⁰. Stuttgart, W. Kohlhammer. Geb. 2.—

Behrend, Fr. H., die Stiftungen nach deutschem bürgerlichen Recht. Eine civilrechtl. Monographie. 1. Tl. Das rechtl. Wesen der Stiftgn. Ein Beitrag zu allgemeinen Lehren des gelt. Civilrechts, insbesondere zu der Theorie der jurist. Personen. (VI, 439 S.) gr. 8⁰. Marburg, O. Ehrhardt. 13.—

Entscheidungen in Angelegenh. d freiwill. Gerichtsbarkeit. 5. Bd. 1. Heft. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 1.60

Heilfron, Ed., das bürgerliche Recht des Deutschen Reichs. III. Tl. Heilfron, Ed., u. G. Pick, Lehrbuch des Zivilprozessrechts. 2. Bd. ZPO. Buch III—X. — ZwVG. (XII, 646 S.) 8⁰. Berlin, Speyer & Peters. Geb. 6.— (Vollständig: 14.—)

Klein, Pet., Untergang der Obligation durch Zweckerreichung. Eine Untersuchg. auf dem Gebiete des deutschen bürgerl. Rechts. (VII, 152 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 4.—

Koban, Ant., die gesetzliche Bürgschaft der §§ 571 u. 1251 des BGB. f. das Deutsche Reich. Eine dogmat. Studie. (VII, 40 S.) gr. 8⁰. Innsbruck, Wagner. 1.—

Jahrbuch d. deutschen Rechts, hrsg. v. H. Neumann. 2. Jahrg. 10—15. Lfg. Berlin, Vahlen. Je 1.25

Meyer, Herm., der Prozessgang, an e. Rechtsfalle dargestellt. 10., nach der Prozessnovelle u. dem BGB umgearb. Abdr. (70 S.) gr. 8⁰. Ebd. 1.20

Nebengesetze zum BGB. I. Grundbuchordnung. II. Gesetz üb. die Zwangsversteigerg. u. die Zwangsverwaltg. III. Gesetz üb. die freiwill. Gerichtsbarkeit. Textausg. m. alphabet. Sachregister. 2. Aufl. (VI, 150 S.) kl. 8⁰. München, C. H. Beck. Geb. 1.—

Petersen, J., Zivilprozessordng. 5. Aufl. v. Remelé u. Anger. 9. Lfg. Lahr, Schauenburg. 3.—

Poetsch, Hans, die rechtliche Stellung der unehelichen Kinder nach BGB. §§ 1705—1718. (110 S.) gr. 8⁰. Leipzig, O Wiegand. 1.50

Rechtsverfolgung, die, im internationalen Verkehr. Hrsg. v. Frz. Leske u. W. Loewenfeld. III Bd. 1. Tl. Das österreichische Zivilprozessrecht, (neue Bearbeitg. von Canstein), das Zivil- u. Konkursrecht der Niederlande (neue Bearbeitg. v. H. L. Asser). (III, 508 u. XXVII S.) Lex. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 14.—; geb. 16.50

Reinbeck, E., die Haftung der Versicherungsforderung f. Hypotheken u. Grundschulden. (III, 139 S.) 8⁰. München, C. H Beck. 4.50

Rutz, Ottmar, die gesetzliche Befristung. Eine bürgerlich-rechtl. Untersuchg. (IV, 66 S.) 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 1.80

Scherer, M., die fünf ersten Jahre des BGB. Die gesamte Rechtsprechg. u. Theorie vom 1. I. 1900 bis 31. XII. 1904. Mit Inhaltsverzeichnis u. Gesetzesregister. 2. (Schluss-)Abtlg. (XXXIII—CXLIX u. S. 641—1068.) gr. 8⁰. Leipzig, O. Wigand. 8.—

Staudinger's, J. v., Kommentar z. BGB. 2. Aufl. 16. Lfg. München, Schweitzer Verl. 4.20

Theobald, H. S., concise treatise on law of wills. 6. ed. 8⁰. London, Stevens & S. 35 s.

Weiss, Christian, Verjährung u. gesetzliche Befristung nach dem bürgerlichen Rechte des deutschen Reiches. Preisschrift. (V, 149 S.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 3.60

III. Handelsrecht, Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Basch, Jul., Handelsgesetzbuch vom 10. V. 1897 u. allgemeine deutsche Wechselordnung nebst Einführungs- u. Ergänzungsgesetzen. (Ausgabe ohne Seerecht.) Erläutert durch die Rechtsprechg. des Reichsgerichts u. des vormal. Reichs-Oberhandelsgerichts. 6., verb. Aufl. (VIII, 419 S.) kl. 8⁰. Berlin, H. W. Müller. Geb. 2.—

Basch, Jul., allgemeine deutsche Wechselordnung u. Wechselstempelsteuergesetz. Erläutert durch die Rechtsprechg. des Reichsgerichts u. des vormal. Reichs-Oberhandelsgerichts. 5, verb. Aufl. (IV, 82 S.) kl. 8⁰. Berlin, H. W. Müller. —.60

Beiträge, Berliner juristische, zum Zivilrecht, Handelsrecht, Strafrecht u. Strafprozess u. zur vergleichenden Rechtswissenschaft, hrsg. v. J. Kohler. 6. Heft. Holz, Leonh., die Prämiengeschäfte. (VIII, 43 S.) Lex. 8⁰. Berlin, R. v. Decker. 2.—

Christ, Gallus, der Verlagsvertrag nach dem schweizer. Obligationenrecht unter Mitberücksicht. des deutschen Rechts u. m. Vorschlägen zur Revision des XIII. Titels des schweiz. Obligationenrechts. (VII, 114 S.) gr. 8⁰. Zürich, (E. Speidel). 2.—

Fritsche, E., Aktiengesellschaften, Geschichte, Recht u. Buchhaltg. derselben. (64 S.) Leipzig, A. O. Paul. —.10

Gewerbeordnung f. das Deutsche Reich in ihrer jetzt geltenden Fassung, nebst dem Kinderschutzgesetz vom 30. III. 1903 u. dem Gewerbegerichtsgesetz in der Fassung vom 29. IX. 1901. Textausg. m. Sachregister. 5. Aufl. (VIII, 211 S.) kl. 8⁰. München, C. H. Beck. Geb. 1.20

Gutsche, Georg, Rechtsverhältnisse des Handels. 5 gemeinverständl. Vorträge. (VI, 225 S.) Lex. 8⁰. Magdeburg, (Heinrichshofens Sort.). 5.50

Katalog der v. dem k. k. Privilegien-Archive registrierten Erfindungs-Privilegien. Für d. J. 1905. (Hrsg. vom k. k. Handelsministerium.) 12 Hefte. (1. Heft. 10 S.) Lex. 8⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 9.60; einzelne Hefte —.90

Meyer, C., die historische Entwicklung der Handelsmarke in der Schweiz. (IV, 88 S. m. 5 Taf.) 8⁰. (Abhdl. z. schweiz. Recht hrsg. v. Gmür, 6. Heft.) Bern, Stämpfli & Co. 2.20

Roger, G. H., principles of medical pathology. New. ed. London, Appleton. 21 s.

Schriften, akten- und bilanzrechtliche. Hrsg. v. R. Fischer. 1. Bd. Fischer, R., die Bilanzwerte, was sie sind u. was sie nicht sind. 1. Tl. (XII, 142 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Dieterich. 2.40; geb. 3.—

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Bulletin de la commission pénitentiaire internat. V. série. vol. II livr. 2—4 et vol. III livr. 1. Bern, Stämpfli & Co. Je 2.—

Burgl, Georg, die strafrechtliche Verantwortlichkeit der Epileptiker. Ein prakt. Leitfaden f. Juristen u. Mediziner auf Grund der in der gerichtsärztl. Praxis gewonnenen Erfahrgn. (VI, 91 S.) gr. 8⁰. Nürnberg, F. Korn. 1.—

Burlage, E., die Entschädigung der unschuldig Verhafteten u. der unschuldig Bestraften. Kommentar zu den Reichsgesetzen vom 14. VII. 1904 u. 20. V. 1898. (VIII, 157 S.) 8⁰. Berlin, O. Liebmann. 3.—; geb. 3.75

Carpenter, E., prisons police and punishment, an inquiry into causes and treatment of crime. (154 p.) 8⁰. London, Fifield. 2 s.

Horten, Heinr., Schadenersatz u. Strafe. Ein Vortrag. [S.-A.] (46 S.) 8⁰. Wien, Manz. —.85

Olshausen, Justus, Kommentar zum Strafgesetzbuch f. das Deutsche Reich einschliesslich der Strafbestimmungen der Konkursordnung. 7. Aufl., neu bearb. unter Mitwirkg. v. Zweigert. I. Bd. 2. Hälfte. (XVI u. S. 369—768.) Lex. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 8.50 (I. Bd.: 16.50; geb. 19.—)

Raschke, Marie, die Vernichtung des keimenden Lebens (§ 218 R. Str. G. B.). Zur Reform des Strafrechts. (26 S.) gr. 8⁰. Berlin, Verlag der „Frauen-Rundschau". —.50

Stern, Bruno, positivistische Begründung des philosoph. Strafrechts (nach Wilhelm Stern), veröffentlicht im Archiv f. Kriminalanthropol. u. Kriminalistik. (99 S.) gr. 8⁰. Berlin, Herm. Walter. 2.—

Zesch, M., der Prozess gegen den Räuberhauptmann Joh. Karasek u. seine Genossen. (1801—1804.) Ein Stück Lausitzer Kulturgeschichte. Nach den Prozessakten bearb. (40 S. m. 3 Fksms.) gr. 8⁰. Grossschönau. (Zittau, A. Graun.) 1.—

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Burckhard, der Rekurs an die Bundesversammlung gegen verfassungswidrige Verfügungen des Bundesrates. · Gutachten in Sachen Spähni, erstattet an das eidgen. Post- u. Eisenbahndepartement. (35 S.) gr. 8⁰. Bern, Stämpfli & Co. —.60

Domitrovich, Armin v., Mahnrufe an die führenden Kreise der deutschen Nation. Regeneration des phys. Bestandes der Nation. (IV, 68 S) gr. 8⁰. Leipzig, G. Wigand. 1.50

Flugschriften der deutschen Volkspartei. Hrsg. vom engeren Ausschuss. 8. Heft. Haas, Ludw., die Einigung des Liberalismus u. der Demokratie. (20 S.) gr. 8⁰. Frankfurt a. M., J. D. Sauerländer. Jedes Heft —.60

Frank, Béla L., die orientalische Frage. (52 S.) kl. 8⁰. Wien, J. Eisenstein & Co. —.60

Gmelin, Hans, Studien zur spanischen Verfassungsgeschichte des 19. Jahrh. (XII, 267 S.) Lex. 8⁰. Stuttgart, F. Enke. 8.—

Goetz, Walt., Politik, Kultur u. Schule. (16 S) gr. 8⁰. Stuttgart, (Hobbing & Büchle) —.20

Hantos, E., Magna Carta of the english and of the hungarian constitution; a comparative view. 8⁰. London, K. Paul. 7 s. 6 d.

Hue de Grais, Graf, Grundriss der Verfassung u. Verwaltung in Preussen u. dem Deutschen Reiche. 8. Aufl. (VIII, 123 S.) kl. 8⁰. Berlin, J. Springer. Kart. 1.—

Jahrbuch des k. k. auswärtigen Dienstes 1905. Nach dem Stande vom 16. II. 1905. 9. Jahrg. (IV, 554 S. m. Abbildgn., 9 Taf. u. 11 farb. Karten.) gr. 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. Geb. 10.—

Kolmer, Gust., Parlament u. Verfassung in Oesterreich. 3. Bd. 1879—1885. (XII, 515 S.) gr. 8⁰. Wien, C. Fromme. 10.80

Kulemann, W., der Zusammenschluss der Liberalen. (93 S.) gr. 8⁰. Dresden, O. V. Böhmert. —.70

Meister, Repetitorium des Kirchenrechts. 2. verm. Aufl. (48 S.) 8⁰. Göttingen, Vandenhoeck & Rupprecht. —.80

Meyer, J. G., Staat u. Gesellschaft. Gemeinverständliche Betrachtgn. im Lichte der Entwickelungslehre. (60 S.) gr. 8⁰. Leipzig. G. H. Wigand. 1.20

Piloty, Rob., Autorität u. Staatsgewalt. [S.-A.] (32 S.) 8⁰. Tübingen, J. C. B. Mohr. —.60

Popper, Jos. (*Lynkeus*), Fundament e. neuen Staatsrechts. (86 S.) gr. 8⁰. Dresden, C. Reissner. 2.—

Protokoll der Verhandlungen des Wahlvereins der Liberalen zu Berlin am 11. u. 12. II. 1905. (61 S.) gr. 8⁰. Berlin-Schöneberg, Verlag der „Hilfe". —.50

Rehm, Herm., Oldenburger Thronanwärter. (III, 72 S.) Lex. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 2.—

Saxl, Max, die Tronfolgeberechtigung des aus der Ehe weil. Herzogs Anton Friedrich Günther Elimar v. Oldenburg m. Natalie Vogel Freiin v. Friesenhof 1878 entspross. Sohnes Alexander u. dessen Zugehörigkeit zum grossh. oldenburg. Hause. Denkschrift. (58 S.) Lex. 8⁰. Wien, Gerlach & Wiedling. 3.—

Seidler, Gust., das juristische Kriterium des Staates. (VII, 103 S.) gr. 8⁰. Tübingen, J. C. B. Mohr. 2.—

Staatswörterbuch, österr., hrsg. v. Mischler u. Ulbrich. 2. Aufl. 5. Lfg. Wien, Hölder. 4.—

Tiling, With. v., russisches Zarentum u. deutsches Kaisertum. Eine vergleich. Betrachtg. (36 S.) gr. 8⁰. Cassel, G. Dufayel. —.50

Was ist e. Verfassung? Eine Stimme aus der Demokratie. (33 S.) 8⁰. Görlitz, R. Dülfer. —.50

Wenck, Mart., die Geschichte der Nationalsozialen von 1895 bis 1903. [S.-A.] (VII, 140 S.) gr. 8⁰. Berlin, Verlag der „Hilfe". Geb. 2.50

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Archiv f. Verwaltungsrecht, begründet v. Herm. Stolp. 30. Bd. Gesammt u. hrsg. v. H. Rousseau. (312 S.) gr. 8°. Berlin, P. Stankiewicz. 8 —

Bau-Ordnung, die, f. Oberösterreich nebst den einschlägigen Gesetzen u. Vorschriften m. Ausnahme jener Orte, welche e. eigene Bau-Ordnung besitzen, samt einschlägigen Landes- u. Reichsgesetzen bis 1890. (48 S.) kl. 8°. Linz, E. Mareis. —.60

Bauwesen, 2. Heft. Gesetz, den Bau u. die Unterhaltung der Kunststrassen im Grossh. Hessen betr., in der Fassung der Abänderungsgesetze vom 22. VI. 1901 u. 12. VII. 1902. (18 S.) 8°. Darmstadt, G. Jonghaus. —.40

Beesten, W. v., Aenderung des Berggesetzes zum Schutze der Landwirtschaft. Zwei Petitionen an das Herrenhaus u. das Abgeordnetenhaus zu Berlin m. ausführl. Begründg. (44 S.) 8°. Lingen, R. van Acken. —.75

Bennhold, Fritz, allgemeines Berggesetz f. die preussischen Staaten vom 24. VI. 1865 unter Berücksicht. seiner durch die Gesetzgebung bis zum 1. I. 1905 herbeigeführten Abänderungen u. Ergänzungen, nebst Anh. usw. Textausg. m. Anmerkgn. u. Sachregister. 2. verb. Aufl. (VIII, 295 S.) kl. 8°. Essen, G. D. Baedeker. Kart. 2.—

Born, A., das Wasserpolizeirecht. Die der Wasserpolizei angehör. Gesetze u. Anweisgn. Kommentar unter Berücksicht. der Entscheidgn. des Oberverwaltungs- u. Reichsgerichts u. unter besond. Hervorhebg. der in die Ortspolizeiverwaltg. einschläg. Bestimmgn. (VII, 248 S.) gr. 8°. Berlin, F. Vahlen, 5.—; geb. 6.—

Büscher, Gust., eine Steuerreform zu Gunsten der Arbeit. Ein Wort zum Nachdenken an das arbeit. Volk der Schweiz. (62 S.) kl. 8°. Zürich, (Buchh. des schweiz. Grütlivereins). —.40

Fischer, Jos., über die Feuersicherheit der beim Hochbau zur Verwendung komm. Baukonstruktionen. [S.-A.] (29 S.) gr. 8°. München, Ph. L. Jung. —.50

Friedel, E., die polizeiliche Strafverfügung. Hilfsbuch bei Ausübg. des polizeil. Strafrechts f. Polizei-Behörden u. -Beamte. (VIII, 163 S.) 8°. Berlin, C. Heymann. Kart. 3.—

Haberer, Ludw., u. *Frdr. Zechner*, Handbuch des österreichischen Bergrechtes auf Grund des allg. Berggesetzes vom 23. V. 1854 m. Berücksicht. der einschlägigen Gesetze, Verordnungen u. Entscheidungen; systematisch bearb. u. m. Formularien u. Beispielen versehen. 2., verm. Aufl. (XVI, 592 S.) gr. 8°. Wien, Manz. 9.80; geb. 11.20

Hammermeister, W., praktische Anleitung zur Vorbereitung f. den Kommunalverwaltungsdienst. (VII, 178 S.) 8°. Berlin, A. W. Hayn's Erben. Geb. 3.50

Handbuch der Gesetzgebung in Preussen u. dem Deutschen Reiche. Hrsg. von Hue de Grais. IV. Der preussische Staat. 3. Bd. Hue de Grais, Kommunalverbände. Gemeinsame Bestimmgn. — Landgemeinden u. Gutsbezirke — Städte — Kreise — Provinzen. (XV, 620 S.) Geb. 12.—. — VII. Genzmer, St., die Polizei. Polizeiverwaltung — Strafpolizei — Sicherheitspolizei — Ordnungspolizei. (XVI, 543 S.) Geb. 10.— Berlin, J. Springer.

— für die Provinz Posen. Nachweisung der Behörden, Anstalten, Institute u. Vereine. 2. Ausg., abgeschlossen Dezbr. 1904. (XXVII, 363 S.) gr. 8°. Posen, Merzbachsche Buchdr. Geb. 6.—

Heinitz, Ernst, Kommentar zum preuss. Stempelsteuergesetz nebst Tarif vom 31. VII. 1895. Mit Tabellen, den Ausführungsbestimmgn., dem Reichsstempelgesetz, dem Erbschaftssteuergesetz u. e. Anh.: Die den Notaren i. d. Steuerverwaltg. zusteh. Befugnisse u. oblieg. Verpflichtgn. 3., veränd. Aufl. 1. Lfg. (S. 1—224.) Lex. 8°. Berlin, O. Liebmann. 5.50

Klemm, F., die Gesetze üb. die direkten Steuern im Königr. Bayern (Einkommen-, Kapitalrenten- u. Gewerbsteuer) vom 9. VI. 1899. 2. Bd., enth. das Gewerbesteuergesetz. 2. neubearb. Aufl. (XIV, 600 S.) 8°. München, C. H. Beck. Geb. 7.—

Kotze, Otto, die baupolizeilichen Vorschriften im Reg.-Bez. Liegnitz. 2. verm. Aufl. (VIII, 326 S.) 8°. Berlin, A. W. Hayns Erben. 3.75

Land- u. *Forstwirtschaft.* 2. Heft. Dienstanweisung f. 'd. Feldschützen vom 17. XII. 1904, nebst Anleitg. f. die Ortspolizeibehörden zur Ausführg. der den Feld- u. Forstschutz betr. Gesetzgeb. (46 S.) gr. 8⁰. Darmstadt, G. Jonghaus. —.40

Martin, Etienne, les impôts directs en Angleterre; taxes locales et impériales. (338 p. av. annexes in 4⁰ et 1 pl. in Fol.) 8⁰. Paris, Berger-Levrault et C. fr. 7.50

Schirp, Rob. v., Polizei-Verordnungen u sonstige polizeiliche Vorschriften f. den Reg.-Bez. Cassel u. einige wichtige Ministerialerlasse von 1889 bis 1904. (III, 687 u. XV S.) gr. 8⁰. Cassel, Gebr. Gotthelft. 5.50; geb. 6.—

Schlegel, Fritz, u. *Karl Schukraft,* die Einkommensteuer-Erklärung nach dem Gesetz vom 8. VIII. 1903. Kurzgefasste Anleitg. zur Erfüllg. der E.-steuerpflicht unter Darlegg. der wicht. Bestimmgn., nebst Mustern zu Steuererklärgn. f. verschiedene Berufsarten, zu Anträgen u. Beschwerden. (VI, 84 S.) 8⁰. Stuttgart, Schlegel & Schukraft. —.80

Seidler, Gust., Leitfaden der Staatsverrechnung. 2. Tl. Grundsätze des Staatsrechnungs- u. Kontrollwesens. 6. Aufl. (VIII, 97 S.) gr. 8⁰. Wien, A. Hölder. 2.40

Taschenbuch f. k. k. Staatsbeamte f. d. J. 1905. Zusammengestellt u. hrsg. v. M. Fleischmann. 4. Jahrg. (260 S. u. Notizblätter.) kl. 8⁰. Wien, (R. Lechner & Sohn). Geb. 2.—

Wohlfahrth, K., gemeinverständl. Vorträge üb. die neue Steuergesetzgebung m. Berücksicht. der Gemeinde- u. Amtskörperschaftsbesteuerung unter Beischluss v. 25 Formularen. (115 S.) 8⁰. Schussenried, (Biberach, Dorn.). 1.—

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Abhandlungen volkswirtschaftl. der badischen Hochschulen, hrsg. v. Fuchs, Gothein, Rathgen, v. Schulze-Gävernitz. VIII. Bd. 1. Ergänzungsbd. Müller, O., die christliche Gewerkschaftsbewegung Deutschlands m. besond. Berücksicht. der Bergarbeiter- u. Textilarbeiter-Organisationen. (XIII, 256 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdr. Subskr.-Pr. 2.40; Einzelpr. 3.—

Arbeitseinstellungen u. *Aussperrungen,* die, in Oesterreich während des J. 1903. Hrsg. vom k. k. arbeitsstatist. Amte im Handelsministerium. (311 S. m. 3 graph. Taf.) Lex. 8⁰. Wien, A. Hölder. 2.40

Bendt, Frz., die Grundübel im deutschen Wirtschaftsleben u. ihre Hebung. Nach originalen Quellen bearb. (30 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. —.60

Biermer, M., die neuzeitliche Goldproduktion u. ihr Einfluss auf das Wirtschaftsleben. (48 S.) Dresden, v. Zahn & Jaensch. 1.50

Daten, statistische, üb. die Stadt Wien f. d. J. 1902. (VIII, 40 S.) 16⁰. Wien, (Gerlach & Wiedling). —.40

Ehrenstein, Thdr., die Hauptargumente gegen den deutschen vier Mark-Gerstezoll u. die Differenzierung zwischen Malz- u. Futtergerste. (30 S.) gr. 8⁰. Wien, Halm & Goldmann. —.60

Freese, Heinr., das konstitutionelle System im Fabrikbetriebe. 2. veränd. Ausg. (96 S.) kl. 8⁰. Gotha, F. E. Perthes. 1.80

Fuchs, C. J., Heimatschutz u. Volkswirtschaft. (23 S. m. 4 Taf.) Halle, Gebauer-Schwetschke. —.40

Gesetze u. *Verträge* üb. Post- u. Schiffahrtslinien in den Seestaaten der Erde. Für das zur Vorberatg. der Anträge, betr. den Seeverkehr, eingesetzte Subkomité bearb. vom Bureau des Industrierates im k. k. Handelsministerium. 2. Tl. (1153 S.) Lex. 8⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 28.—

Gomel, Ch., histoire financiére de la législative et de la convention, tome II: 1793—5. 8⁰. Paris, Guillaumin et C. fr. 7.50

Handwörterbuch d. schweiz. Volkswirtschaft. Hrsg. v. Reichesberg. 48—50. Lfg. Bern, Verl. Encyklopädie. Je —.80

Hatfield, H. R., american commerce and finance. Lectures by representative business men. 8⁰. London, Unwin. 6 s.

Homburger, Paul, die Entwicklung des Zinsfusses in Deutschland von 1870—1903. (VII, 99 S.) gr. 8⁰. Frankfurt a. M., J. D. Sauerländer. 2.40

Jahrbuch, statistisches, der Stadt Wien f. d. J. 1902. 20. Jahrg. Bearb. v. der Magistrats-Abteilg. XXI f. Statistik. (XIII, 954 S.) Lex. 8⁰. Wien, (Gerlach & Wiedling). Geb. 10.—

— des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine. 2. Jahrg. 1904. Hrsg. v. Heinr. Kaufmann. (672 S.) gr. 8⁰. Hamburg, Verlagsanstalt des Z. d. K. Geb. 6.—

Liefmann, Rob., Kartelle u. Trusts. (143 S.) kl. 8⁰. Stuttgart, E. H. Moritz. —.80; geb. 1.—

Liesse, A., la statistique, ses difficultés, ses procédés, ses resultats. Paris, Guillaumin et C. fr. 2.50

Metschke, Hans, Bergbau u. Industrie in Westfalen u. im Ruhrgebiet der Rheinprovinz unter der Herrschaft der Caprivischen Handelsverträge. (VIII, 99 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Siemenroth. 2.—

Mitteilungen, versicherungswissenschaftliche. Red., Viktor Ohnhäuser. [S.-A.] Jahrg. 1904/05. 3—4 Hefte. (1. u. 2. Heft. 128 S. m. Fig.) Lex. 8⁰. Wien, (F. Deuticke). 12.—; einz. Hefte 4.—

Müller, Hans, der internationale Genossenschafts-Kongress in Budapest u. seine Resultate. (VII, 106 S.) 8⁰. Basel, (B. Buch- u. A. vorm. A. Geering). 1.20

Nachrichten, amtliche, des Reichs-Versicherungsamts 1904. 2. Beiheft. Statistik der Unfallversicherung. Unfallstatistik f. Land- u. Forstwirtschaft 1901. 2. Tl. Bearb. im Reichs-Versicherungsamt. (175 S.) Lex. 8⁰. Berlin, A. Asher & Co. 5.—

— üb. Industrie, Handel u. Verkehr. 82. Bd. 11. u. 12. Heft u. 84. Bd. 1. Heft. Wien, Hof- u. Staatsdr. Je 1.—

Nachweise, monatliche, des Zwischenverkehres zw. den im Reichsrate vertret. Königr. u. L. u. den L. der ungar. Krone im J. 1905. Hrsg. im k. k. Handelsministerium. 1905. 12 Hefte. (1. Heft. 99 S.) Lex. 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. Halbjährlich 5.—; einzelne Hefte 1.—

Neymark, Alfr., finances contemporaines (1872—1901). Tome II, les budgets. 2 vols. 8⁰. Paris, Guillaumin et C. fr. 15.—

Pesch, Heinr., S. J., Lehrbuch der Nationalökonomie. 1. Bd. Grundlegung. (XIV, 485 S.) Lex. 8⁰. Freiburg i. B., Herder. 10—; geb 11.50

Protokoll, stenograph., der im k. k. arbeitsstatist. Amte durchgeführten Vernehmung v. Auskunftspersonen üb. die Arbeitszeit in Banken, Kredit- u. Versicherungsansalten. (IX S. u. 46 Sp.) 4⁰. Wien, A. Hölder. —50

— — in Fabriksniederlagen. (VIII, 34 Sp.) Ebd. —.50

— — im Speditionsgewerbe. (XV, 140 Sp.) Ebd. 1.—

Publikationen, wirtschaftliche, der Züricher Handelskammer. 1. Heft, Steuerreform im Kanton Zürich. Kritik der Vorschläge des Kantonsrates u. Gegenvorschläge. (56 S.) 8⁰. Zürich. (Kasernenstr. 25), Arnold Bopp. 1.—

Ricardos, David, Grundgesetze der Volkswirtschaft u. Besteuerung. 2. u. 3. Bd. Sozialwissenschaftliche Erläutergn. 2., neu verf. Aufl. v. Karl Diehl. 2. Bd. (XIII, 427 S.) 8.60; geb. 9.60. 3. Bd. (VIII, 529 S.) 11.—; geb. 12.— gr. 8⁰. Leipzig, W. Engelmann.

Rohling, Aug., die Lösung der sozialen Frage durch die Boden- u. Geldreform. (26 S.) gr. 8⁰. Wien, (V. Schönbrunnerstr. 62), Verein Gesunde Menschen. —.50

Rundschau, konsumgenossenschaftliche. Organ des Zentralverbandes und der Grosseinkaufs- Gesellschaft deutscher Konsumvereine Hamburg. Redaktion Heinrich Kaufmann. 2. Jahrg., 1905, 52 Nrn. (Nr. 1. 24 S.). 4⁰. Hamburg, Verlagsanstalt des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine. Viertelj. 1.50

Statistik, österreich. Hrsgb. v. der k. k. statist. Zentral-Kommission. 65 Bd. VI. Heft (Suppl.). Ergebnisse der Volkszählung v. 31. XII. 1900 in den im Reichsrate vertret. Königr. u. L. Die erweiterte Wohnungsaufnahme u. die Aufnahme der Häuser in der Stadt Prag und den Vorortsgemeinden. (IV, 52 S.). gr. 4⁰. Wien, (C. Gerolds Sohn). 1.70

Städtebuch, österreichisches. Statistische Berichte v. grösseren österr. Städten, hrsgb. durch die k. k. statist. Zentral-Kommission. 10. Jahrg. Red. Karl Thdr. v. Inama-Sternegg u. R. Braun v. Fernwald. (XLI, 1229 S.). Lex. 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 12.—

Schober, H., Grundriss der Volkswirtschaftslehre, neu bearb. v. Ed. O. Schulze. 6. Aufl. (XIV, 536 S.). Geb. 6.—

Tänzler, Fritz, die Hauptstelle deutscher Arbeitgeberverbände. (20 S.) 8⁰. Berlin, J. Guttentag. —.50

Weill, Georg, die Lage der Kanalschiffer in Elsass-Lothringen. (X, 191 S.) gr. 8⁰. Strassburg, J. Singer. 4.—

Weltwirtschaft, die. Zeitschrift f. Kolonialwesen u. Handelsgeographie. Red. Jos. Halperson. 1. Jahrg. 1005 12 Hefte. (1. Heft. 24 S. m. 2 Taf.) gr. 8⁰. Wien, C. W. Stern. 8.50; einzelne Hefte —.80

Zeitfragen, volkswirtschaftl. Vorträge u. Abhandl., hrsg. v. der volksw. Gesellschaft in Berlin. 211. Heft. Hoeninger, Rob., die Kontinentalsperre u. ihre Einwirkungen auf Deutschland. (27. Jahrg., 3. Heft, 32 S.). gr. 8⁰. Berlin, L. Simon Nachfolger. 1.—

Zeitschrift, f. schweiz. Statistik. 1905. 1. Lfg. Bern, A. Franke. 2.—

Zolltarif, der deutsche, vom 25. XII. 1902 m. den auf den Handelsverträgen des Deutschen Reichs m. Belgien, Italien, Oesterreich-Ungarn, Rumänien, Russland, der Schweiz u. Serbien beruhenden Bestimmungen. Zusammengestellt im Reichsamt des Innern. (160 S.) Lex. 8⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 2.50

Zusammenstellung, systemat., des autonomen österr.-ung. Zolltarifentwurfes unter der m. dem Zusatzvertrage vom 25. I. 1905 zum Handels- u. Zollvertrage vom 6. XII. 1891 zwischen Oesterreich-Ungarn u. dem Deutschen Reiche vereinbarten Vertragszollsätze u. Bestimmungen, nebst dem österr.-ungar. Zolltarifgesetzentwurfe u. e. alphabet. Verzeichnis der im Z.-E. u. im Zusatzvertrage angeführten Waren. Hrsg. v. der Oesterr.-ung. Zoll- u. Speditions-Zeitg., Wien. (158 S.) 8⁰. Wien, M. Perles. 2.—

VIII. Sozialwissenschaften.

Arbeiter-Kranken-Versicherung, die, in Berlin im J. 1903. Bearb. im statist. Amt der Stadt Berlin. (III, 31 S.) 4⁰. Berlin, (P. Stankiewicz). 2.—

Arbeitszeit, die, der Fabrikarbeiterinnen. Nach Berichten der Gewerbeaufsichtsbeamten bearb. im Reichsamt des Innern. (XV, 543 S. m. 3 Tab.) gr. 8⁰. Berlin, R. v. Decker. 12.—; kart. 13.—; geb. 13.50

Bericht üb. die Tätigkeit der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt f. Mähren u. Schlesien in Brünn f. d. Verwaltungsj. 1903. (64 S. m. 1 Tab.) 4⁰. Brünn, (R. M. Rohrer). 2.—

Blätter, gemeinnützige, f. Hessen u. Nassau. Zeitschrift f. soziale Heimatkunde. Red., W. Kobelt. 7. Jahrg. 1905. 12 Nrn. (Nr. 1. 32 S.) gr. 8⁰. Frankfurt a. M. (Börsenstr. 20 II), Verlag der G. Bl. f. H. u. N. 3.—

—, kritische, f. die gesamten Sozialwissenschaften. Bibliographisch-krit. Zentralorgan. Hrsg. v. Herm. Beck m. H. Dorn u. O. Spann. 1. Jahrg. 1905. 12 Hefte. (1. Heft. 64 S.) gr. 8⁰. Dresden, O. V. Böhmert. Viertelj. 6.—

Fortschritt, sozialer. Hefte u. Flugschriften f. Volkswirtschaft u. Sozialpolitik. 33. Colze, Leo., die Heilsarmee u. ihre soziale Arbeit. (16 S.) — 34. Katscher, Leop., Abbe's Carl Zeiss-Stiftung in Jena. (16 S.) 8⁰. Leipzig, F. Dietrich. Jede Nr. —.15; f. die Reihe v. 10 Nrn. 1.20

Gebarung, die, u. die *Ergebnisse* der Krankheitsstatistik der nach dem Gesetze vom 30. III. 1888, betr. die Krankenversicherung der Arbeiter, eingericht. Krankenkassen im J. 1902. (IV, 169 S.) Lex. 8⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 2.50

—, — der Unfallstatistik der im Grunde des Gesetzes vom 28. XII. 1887, betr. die Unfallversicherung der Arbeiter errichteten Arbeiter-Unfallversicherungsanstalten im J. 1902. (III, 255 S.) Lex. 8⁰. Ebd. 2.50

Gumplowicz, Ludw., Grundriss der Soziologie. 2., verm. Aufl. (XVI, 384 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 8.20; geb. 9.60

Handbuch, f. Frauenbildung u. Frauenberuf. Frauen-Führer. Auskunftsbuch üb. Vereine, Ausbildungsgelegenheiten u. Wohlfahrtseinrichtgn. in Berlin. 4. Aufl. (VIII, 134 S.) 8⁰. Berlin, C. Habel. Geb. 1.20

Hardegg, G., Arbeitnehmer- u. Arbeitgeberverbände. 2 Vorträge. (76 S.) 8⁰. Stuttgart, K. Wittwer. 1.50

Heller, M., wie es den Arbeitern in der Grossstadt ergeht. Ein Bericht aus dem Grossstadtleben. (Hrsg. im Auftrage des deutschen Vereins f. ländl. Wohlfahrts- u. Heimatspflege.) (32 S.) 8°. Berlin, Deutsche Landbuchh. —.25

Jahresbericht, 10., des Arbeiter-Sekretariats Nürnberg f. das Geschäftsj. 1904. (III. 144 S.) gr. 8°. Nürnberg (Egidienplatz 22), Arbeiter-Sekretariat. 1.—

Meyer, Fel., zur Frage der freien Arztwahl. Eine Entgegnung auf die Reden des Herrn Blinckmann. (77 S.) 8°. Hamburg, (L. Gräfe). —.75

Schriften der Hauptstelle deutscher Arbeitgeberverbände. 1. Bueck, H. A., u. Leidig, der Ausstand der Bergarbeiter im Ruhrkohlenrevier Jan.—Febr. 1905. Berichte u. Betrachtgn. (84 S.) 8°. Berlin, J. Guttentag. 1.—

— der Gesellschaft f. soziale Reform. Hrsgb von dem Vortande. 10. Agahd, Konr., u. M. v. Schulz, Gesetz betr. Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben. Vom 30. III. 1903. Nebst den dazu gehör. Bekanntmgn. des Bundesrats, den Ausführungsanweisgn. der deutschen Bundesstaaten u. Elsass-Lothringens, u. 4. Anh. 3. Aufl. (XVI, 408 S.) 8°. Jena, G. Fischer. 3.—; geb. 3.60

— des Bundes deutscher Frauenvereine. 6. Heft. Scheven, Katharina, Denkschrift über die in Deutschland bestehenden Verhältnisse in Bezug auf das Bordellwesen u. über seine sittlichen, sozialen u. hygien. Gefahren. (III, 31 S. m. 5 Tab.) 8°. Dresden, O. V. Böhmert. 1.—

Schwartz, E., Leitfaden zur Handhabung des Unfallversicherungsgesetzes f. die Vertrauensmänner u. Mitglieder der land- u. forstw. Berufsgenossenschaft f. das Königr. Sachsen. 4. Aufl. (124 S.) 8°. Leipzig, P. Beyer. Geb. 2.—

Taschen Gesetzsammlung. 43 Bd. Hoffmann, F., Krankenversicherungsgesetz u. Gesetz üb. d. eingeschriebenen Hilfskassen nebst Ausführungsbestimmungen. Erläutert v. H. 5. Aufl. (XXIV, 403 S.) kl. 8°. Berlin, C. Heymann. Geb. 2.—

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

Internationale Revue
über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften
nebst Referaten
über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

XI. Jahrgang. 15. Juni 1905. **No. 6.**

Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich. Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von **Referendar Meyer.**

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

Findet das Privatklageverfahren durch Privatvergleich seine Erledigung? §§ 420 und 431 StPO. Urt. d. O.-L.-G. Naumburg v. 21. XI. 1903.

Die Frage ist verneint. Nach §§ 420 u. 431 geht das Privatklagerecht unter durch Vergleich vor der durch die Landesjustizbehörde bezeichneten Vergleichsbehörde, dem Schiedsmann, sowie durch Zurücknahme der Privatklage und fingierte Zurücknahme derselben. Andere Bestimmungen über den Untergang des Privatklagerechtes sind in der StPO. nicht enthalten; es ist deshalb anzunehmen, dass der Gesetzgeber die in Rede stehende Frage durch die erörterten Vorschriften hat abschliessend regeln wollen. Daraus ergibt sich, dass durch den Abschluss eines Privatvergleiches der Verlust des Privatklagerechts nicht herbeigeführt werden kann, und dass nur die auf Grund eines solchen Vergleiches bei der zuständigen Behörde erklärte Zurücknahme der Privatklage rechtliche Bedeutung hat. Dtsche. Jur.-Ztg. Jhrg. X, Nr. 8, S. 415.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

Recht des Fiskus zur Beschwerde gegen die Feststellung seines Erbrechts. Gegen die Feststellung des Nachlassgerichts, dass ein anderer Erbe als der Fiskus nicht vorhanden ist, steht dem Fiskus die Beschwerde zu. BGB. § 1964; Reichsfreiw. G.-G. § 20, Beschluss des Kammergerichts v. 5. X. 1903.

Am 5. IV. 1901 starb die R. Das Nachlassgericht veranstaltete Ermittelungen über die Erben und erliess, als sie erfolglos blieben, eine öffentliche Aufforderung

zur Anmeldung der Erbrechte mit 6 Wochen Frist. Nach Ablauf dieser und einer weiteren Frist von 3 Monaten, innerhalb deren Erbrechte nicht geltend gemacht wurden, stellte das Nachlassgericht durch Beschluss v. 22. I. 1903 fest, das ein anderer Erbe der R. als der Fiskus nicht vorhanden sei. Nachträglich ergänzte es den Beschluss dahin, dass ein anderer Erbe der R. als der preussische Fiskus nicht vorhanden sei. Hiergegen erhob die Regierung in P. Beschwerde mit dem Antrage, das Amtsgericht anzuweisen, zunächst noch gewisse, nach Erlass des ersten, aber vor Erlass des zweiten, ergänzenden Beschlusses hervorgetretene Erbrechte von Verwandten zu erörtern. Das Landgericht wies die Beschwerde zurück, in dem es dem Fiskus das Beschwerderecht absprach. Der weiteren Beschwerde des Fiskus ist stattgegeben aus folgenden Gründen:

Uebereinstimmend mit den bisherigen Landesrechten lässt auch das BGB. erblose Verlassenschaften dem Fiskus zufallen (§ 1936). Bevor aber einerseits der Fiskus seine Rechte am Nachlass ausüben, anderseits von den Nachlassgläubigern in Anspruch genommen werden kann, hat das Nachlassgericht festzustellen, dass ein anderer Erbe als der Fiskus nicht vorhanden ist (§ 1964). Da es sich bei dieser Feststellung um eine sachliche Entschliessung des Gerichts handelt, so liegt eine Verfügung im Sinne des § 19 Reichsfreiw. G.-G. vor, gegen welche das Rechtsmittel der Beschwerde stattfindet. Das wird auch vom Landgericht anerkannt. Dagegen versagt es dem Fiskus die Beschwerde, weil derselbe durch die Feststellung des fiskalischen Erbrechts keine Beeinträchtigung erlitten habe, und deshalb keine Rechtsverletzung (Reichsfreiw. G.-G. § 20) vorliege. Allein dabei ist verkannt, dass die Feststellung, dass ein anderer Erbe als der Fiskus nicht vorhanden ist, dem Fiskus nicht blos Rechte verleiht, sondern auch Pflichten überträgt. Nunmehr muss der Fiskus den Nachlass gegenüber den Erbschaftsgläubigern vertreten (§ 1966). Allerdings haftet er kraft Gesetzes (§ 2011) nicht über den Bestand des Nachlasses hinaus. Allein immerhin bedarf es einer ausdrücklichen Geltendmachung dieses Rechtes im Prozess und in der Zwangsvollstreckung. Er ist ferner verpflichtet, den Nachlassgläubigern über den Nachlass Auskunft zu erteilen (§ 2011) und zu diesem Zwecke ein Bestandsverzeichnis vorzulegen und mit dem Offenbarungseide zu bekräftigen (§ 260). Ist eine Nachlassverwaltung angeordnet oder der Nachlasskonkurs eröffnet, so haftet er den Gläubigern auf Grund des § 1978 für die bisherige Verwaltung wie jeder andere Erbe (Planck, BGB. § 2011, Anm. 3). Da der Fiskus die Erbschaft nicht ausschlagen kann (§ 1942, Abs. 2), so muss er sich der Abwicklung derselben unterziehen. Da aber anderseits die Feststellung des Nachlassgerichts nur die Vermutung begründet, dass der Fiskus gesetzlicher Erbe sei (§ 1884, Abs. 2), so muss er, wenn der wahre Erbe nachträglich hervortritt, diesem die Erbschaft aushändigen, er muss sich also einer Tätigkeit unterziehen, die er möglicherweise schliesslich nur im Interesse eines anderen vorgenommen hat. Wird aber hiernach durch die Feststellung, dass ein anderer Erbe als der Fiskus nicht vorhanden ist, dem letzteren ein weitgehender Pflichtenkreis auferlegt, so wird, wenn dies zu Unrecht geschieht, das Recht des Fiskus beeinträchtigt. Die Zulässigkeit der Beschwerde kann deshalb einem Bedenken nicht unterliegen. Im gleichen Sinne hat bereits der Feriensenat des Kammergerichts in einem Beschlusse vom 30. VIII. 1902 (1. Y. 1032/02) entschieden.

Johow, Entschdg. d. Kammergerichts Bd. 27, Heft I, A 49.

1. *Kann in den Belästigungen der Nachbaren durch das unzüchtige Treiben in einem Grundstücke eine Einwirkung im Sinne des § 906 BGB. gefunden werden?*

2. *Kann unter Umständen von den Nachbaren auf Einstellung solchen Treibens auf Grund des § 826 BGB. geklagt werden?* Urt. des R-G. vom 9. IV. 1904.

Von den obigen Fragen hat das Reichsgericht die erste verneint, die zweite bejaht aus folgenden Gründen:

„Der Berufungsrichter gründet sein Urteil auf die von ihm für erwiesen erachteten Tatsachen, dass die Häuser der Parteien in einer „durchaus anständigen Strasse liegen, dass die Beklagte in ihrem Hause eine Dirne hält oder selbst die Unzucht gewerbsmässig betreibt, . . . und dass die Klägerin infolge des Treibens im Nachbarhause genötigt worden ist, die Mietpreise ihres Hauses herabzusetzen.

Den Antrag auf Erlassung des Verbots, Personen zu unsittlichen Zwecken aufzunehmen hält er nach §§ 823, 826 BGB. für gerechtfertigt; das Verbot, in dem Hause unsittlichen Verkehr zu halten, gründet er auf § 906 in Verbindung mit § 1004 BGB. Nach beiden Richtungen hin sind die Ausführungen des Berufungsrichters nicht bedenkenfrei.

Was zunächst die Anwendung des § 906 (in Verb. mit § 1004) anlangt, so hat der erkennende Senat bereits (Entsch. des R.-Gs. in Zivils. Bd. 50, S. 226 flg.) dargelegt, dass diese Vorschrift lediglich von sinnlich wahrnehmbaren (wenn auch imponderabeln Hinüberwirkungen in fremde Grundstücke handelt, und dass der Begriff der inmateriellen oder idealen Inmission dem Bürgerlichen Gesetzbuch fremd ist. Hieran wird festgehalten. Da nun unzweifelhaft der Betrieb der Unzucht an sich auf fremde Grundstücke nicht hinüberwirkt, so kann § 906 nur Anwendung finden, wenn und soweit jener unsittliche Betrieb von Umständen begleitet wird, die im Sinne dieser Vorschrift auf die Nachbargrundstücke einwirken, . . . aber der Berufungsrichter hat in dieser Beziehung keine Feststellungen getroffen. — Es ist noch zu untersuchen, ob das unzüchtige Treiben in dem Hause der Beklagten, abgesehen von jenen Nebenwirkungen den Klagantrag zu 1 rechtfertigt. Dass aus jenem Treiben ein Schaden für die Klägerin entstanden ist, stellt der Berufungsrichter fest. Für diesen Schaden macht er die Beklagte in erster Reihe auf Grund des § 823 BGB. verantwortlich.

Allein diese Vorschrift passt auf den vorliegenden Fall nicht; denn . . . in fremdes Eigentum wird durch den blossen Betrieb der Unzucht nicht eingegriffen, und die Gesetze, die den Betrieb der gewerbsmässigen Unzucht und die Kuppelei (Bordellbetrieb) unter Strafe stellen (§§ 361 Nr. 6, u. 180 StGB.), bezwecken nicht den Schutz fremden Eigentums. Es kann daher nur § 826 BGB. in Frage kommen, der eine wichtige Ergänzung des § 823 enthält . . . Hier ist nicht Voraussetzung, dass das Eigentum oder ein anderes Recht eines anderen verletzt, oder gegen ein Schutzgesetz verstossen ist Dass das Treiben in dem Hause der Beklagten gegen die guten Sitten verstösst, gleichviel ob sie fremde Frauenspersonen zum gewerbsmässigen Betriebe der Unzucht hält, oder ob sie selbst die Unzucht gewerbsmässig betreibt, kann nicht bezweifelt werden. Erforderlich aber ist die Feststellung, dass der der Klägerin durch jenen Betrieb entstandene Schaden ihr von der Beklagten v o r s ä t z l i c h zugefügt worden ist. In dieser Beziehung nimmt der Berufungsrichter für erwiesen an, dass die Beklagte sich zum wenigsten der Möglichkeit eines schädigenden Einflusses auf nachbarliche Rechte habe bewusst sein müssen. Das reicht aber zur Feststellung des Vorsatzes nicht aus. Zum Begriffe des Vorsatzes gehört zwar nicht die Absicht (der Schädigung), was sich daraus ergibt, dass das Bürgerliche Gesetzbuch in den Fällen, wo es ein absichtliches Handeln oder Unterlassen verlangt, dies durch einen besonderen Zusatz ausdrückt (z. B. „Arglist" in den §§ 123 Abs. 1, 318 Abs 2, 443, 476, 1334, 1337 Abs. 2, 2339 Ziff. 3, oder „Böswilligkeit" in den §§ 324 Abs. 1, Satz 2, 615 Satz 2, 649 Satz 2, 2333 Ziff. 4); aber es ist begrifflich erforderlich das Bewusstsein, dass die Handlung oder Unterlassung den schädlichen Erfolg haben werde. Der Erfolg muss also vorausgesehen, und dennoch die Handlung vorgenommen sein. Dass die Beklagte des schädlichen Erfolges sich hätte bewusst sein k ö n n e n o d e r m ü s s e n, würde nur die Annahme einer Fahrlässigkeit rechtfertigen. Fahrlässigkeit reicht aber zur Anwendung des § 826 nicht aus Der Berufungsrichter hat sonach den Begriff des Vorsatzes verkannt. Da er aber nicht festgestellt hat, dass die Beklagte das erforderliche Bewusstsein nicht gehabt habe, wird er die Sache auch in dieser Beziehung einer nochmaligen Prüfung zu unterwerfen haben.

Aus den angeführten Gründen musste auf Aufhebung des Berufungsurteils und auf Zurückverweisung der Sache in die Berufungsinstanz erkannt werden. Kommt der Berufungsrichter auf Grund der erneuten Verhandlung zur Feststellung der Voraussetzungen des § 826 BGB., so würde der Verurteilung der Beklagten nach dem Klagantrage zu 1 kein Bedenken entgegenstehen, denn der Ausführung des Berufungsrichters, dass die Klägerin bei Fortsetzung des unsittlichen Treibens auf dem Grundstücke der Beklagten fortdauernd in ihrem Vermögen geschädigt werden würde, und dass ihr daher neben dem Anspruch auf Ersatz des bereits entstandenen Schadens auch der Anspruch auf Unterlassung künftiger, schädigender Handlungen zusteht, ist lediglich beizutreten. — Vgl. Entsch. des R.-Gs. in Zivils. Bd. 25 S. 347, Bd. 38 S. 383, Bd. 48 S. 120.

Beim Vorliegen des § 906 BGB. würde das Recht der Klägerin, Einstellung zu verlangen, vollends ausser Zweifel sein."

Entsch des R.-G. in Zivils. VII. Bd., 2. Heft, S. 239 flg.

Rechtliche Stellung eines Hotelkochs. Urt. des O.-L.-G. Colmar v. 17. III. 05.

Die Grenzlinie zwischen Betriebsbeamten und Gehilfen bildet die Selbstständigkeit der Stellung der ersteren, die vorzugsweise in der Leitung und Beaufsichtigung des Betriebs besteht und als solche sowohl dem Prinzipal, wie dem untergeordneten Personal gegenüber zur Geltung kommt. Eine derartige die Haupttätigkeit eines Bediensteten in Anspruch nehmende Leitung setzt naturgemäss ein grösseres Personal voraus, dessen Ueberwachung die damit verbundenen Kosten auch wirtschaftlich rechtfertigt. Die Voraussetzung ist aber im Geschäftsbetriebe des beklagten Hotelbesitzers, der ausser dem klagenden Koch nur noch einen Gehilfen und einen Lehrjungen und nur ausnahmsweise noch einen zweiten Gehilfen beschäftigte, nicht gegeben. Die Haupttätigkeit des Klägers war vielmehr die eines Koches, der übrigens nicht einmal bezüglich der Küchenvorräte freie Hand hatte, sondern auch hier von der Mitwirkung des Beklagten abhängig war. Der § 133 a. Gw.-O. kann deshalb vom Kläger nicht für sich angerufen werden, so dass die Frage, ob Beklagter berechtigt war, ohne Kündigung ihn zu entlassen, nicht näher geprüft zu werden braucht. Immerhin mag aber auch in dieser Beziehung nicht unerwähnt bleiben, dass, wenn auch ein unbefugtes Verlassen des Dienstes nicht vorliegt, der Kläger doch durch die fortgesetzte Aneignung des ersten Knochensudes ohne Vorwissen des Beklagten die Grenzen seiner Befugnisse überschritten hat.

D. Rechtssprechung der O.-L.-G. auf dem Gebiete d. Zivilr. X. Bd., Nr. 19.

Zu § 313 ZPO. Begriff des Tatbestandes verhält sich d. Urt. d. R.-G v. 22. III. 05.

Nach § 313 Abs. 1, Ziffer 3 und Abs. 2 ZPO. soll der Tatbestand in einer gedrängten Darstellung des Sach- und Streitstandes auf Grundlage der mündlichen Parteivorträge bestehen und ist bei der Darstellung eine Bezugnahme auf den Inhalt der vorbereitenden Schriftsätze „nicht ausgeschlossen." Darnach ist, wie das R.-G. wiederholt ausgesprochen hat, die letztere Massregel nur eine Ausnahmemassregel und nur insoweit statthaft, als es sich um einzelne, im Tatbestande bestimmt hervorzuhebende Punkte handelt, bei denen wegen der besonderen Beschaffenheit des in Bezug zu nehmenden Prozessstoffs, wie im Falle der Beibringung umfangreicher Vertragsurkunden, Inventarverzeichnisse, Listen, Zinsberechnungen u. dgl., das Interesse der Uebersichtlichkeit der Darstellung es erheischt, von der Aufnahme aller Einzelheiten in den Tatbestand abzusehen und sich mit einer Verweisung auf die bei den Akten befindlichen Schriftstücke zu begnügen. Im übrigen gehört es zu den Obliegenheiten des erkennenden Gerichts, das Sach- und Streitverhältnis im Tatbestande weder durch blosse Bezugnahme auf die vorbereitenden Schriftsätze noch auch in der Weise zur Darstellung zu bringen, dass der Inhalt der Schriftsätze lediglich nach deren chronologischen Reihenfolge wiedergegeben wird; vielmehr ist der Sach- und Streitstand, wie er sich nach dem Ergebnis der mündlichen Verhandlung gestaltet hat, zum Ausgangspunkt der Darstellung zu nehmen. Es ist darnach vor allem dasjenige, was bei der mündlichen Verhandlung unstreitig geworden ist, als solches in den Vordergrund zu stellen und von dem streitig gebliebenen scharf zu sondern, und es ist ferner bei der Darstellung des letzteren darauf Bedacht zu nehmen, dass die einzelnen tatsächlichen Behauptungen der Parteien nicht mit den dafür geltend gemachten Beweismitteln (einschliesslich der Eideszuschiebung) vermengt, sondern selbständig für sich mit dem zu ihrem Verständnis erforderlichen Masse von Ausführlichkeit wiedergegeben werden. Diesen Anforderungen genügt der Tatbestand des angefochtenen Urteils in keiner Weise. Er enthält zwar an einzelnen Stellen Ansätze zu einer selbständigen Darstellung. Letztere verliert jedoch dadurch jede Bedeutung, dass im Eingange des Tatbestandes auf das Urteil der 1. Instanz und an seinem Schlusse auf „die Schriftsätze" ohne nähere Bezeichnung Bezug genommen wird. Diese Bezugnahme war um so weniger statthaft, als auch das erste Urteil keinen ordnungsmässigen Tatbestand aufzuweisen vermag, sondern an demselben Mangel wie das Berufungsurteil leidet. Jurist. Wochschr. 34 Jahrg., Nr. 10.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Gewerblicher Rechtsschutz der Ausländer auf Grund des internationalen Unionsvertrages Art. 10b und auf Grund des § 826 BGB.

Eine in den Vereinigten Staaten von Nordamerika domilizierte Aktiengesellschaft, welche im Inlande eine Hauptniederlassung nicht hat, begehrte gegenüber dem Verklagten Schutz gegen unlauterem Wettbewerb auf Grund des Wettbew.-Ges. und des § 826 BGB. Verklagter bestritt, dass Kläger diesen Schutz geniesse, unter Berufung auf § 16 des Wettbew.-Ges., da die Reziprozität nicht durch eine im R.-GBl. enthaltene Bekanntmachung festgestellt sei. Klägerin berief sich darauf, dass das Deutsche Reich seit 1. V. 1903 der internationalen Union für gewerblichen Rechtsschutz (der auch die Vereinigten Staaten angehören) beigetreten, und dass dies durch eine Bktm. v. 9. IV. 03, im RGBl. 03 S. 147 publiziert sei. Die Vorinstanz hat den Einwand des Beklagten nicht für begründet erachtet und auch für die Zeit vor 1. V. 03 der Klägerin Schutz gewährt, soweit der Anspruch auf § 826 BGB. sich gründet. R.-G. weisst die Revision zurück. Zwar entspreche die Bktm v. 9. V. 03 nicht dem § 16 des Wettbew.-Ges. Aber der (durch die Brüsseler Zusatzakte) in den Unionsvertrag aufgenommene Art 10b bestimmt in dem massgebenden französischen Text „Les ressortissants de la Convention (Art 2 et 3) joniront dans tour les Etats de l'Union de la protextion accordée aux nationaux contre la concurrence déloyale". Es besteht eine Streitfrage über die Bedeutung und Tragweite des Ausdruckes „nationaux". Von der einen Seite wird die Tragweite des Vertrages so verstanden, dass die Gebiete der Verbandsstaaten für die darin geregelten Materien ein Gebiet bilden. Danach wäre „nationaux" gleich „Inländer" und beispielsweise der Markenschutz des Angehörigen eines Verbandsstaates nicht mehr davon abhängig, dass die Marke im Ursprungslande geschützt ist. Nach einer zweiten Ansicht entspricht „nationaux" dem in der deutschen Uebersetzung gebrauchten Wort „Staatsangehöriger", so dass dem Fremden, der Untertan oder Bürger eines Verbandsstaates ist, der gleiche Schutz eingeräumt wird. Nach dieser Ansicht müsste dem Fremden, dessen Hauptniederlassung sich im Auslande befindet, der Schutz aus unserem Ges. über den unlauteren Wettbewerb versagt werden, weil nach § 16 Wettbew.-Ges. auch einem Deutschen, der nicht im Inlande eine solche besitzt, dieser Schutz versagt wird. R.-G. schliesst sich aber der ersteren Ansicht an, wonach allen Angehörigen der Verbandsstaaten ohne weiteres der in den einzelnen Staaten bestehende Schutz gegen unlauteren Wettbewerb zu Teil werden soll, so dass also § 16 Wettbew.-Ges. im Verhältnis der Gewerbetreibenden der Verbandsstaaten gegenstandslos geworden ist. Diese Ansicht wird ausführlich näher begründet. — R.-G. nimmt aber auch ferner an, dass der Schutz aus § 826 BGB. auf dem Gebiet des unlauteren Wettbewerbs ohne jede Schranke einem jeden Ausländer zu gewähren sei, so dass im vorliegenden Falle die Klage insoweit auch auf Vorgänge aus der Zeit vor 1. V. 03 (dem Beitritt des Deutschen Reichs zur Union) gestützt werden konnte. Urt. v. 3. III. 05). Dtsche. Jur.-Ztg. Bd. X, Nr. 10, Spalte 506.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Begründung einer abzugsfähigen Last durch Ausstattung eines Sohnes.

Wenn der Vater seinem, eigenes Vermögen besitzenden und deshalb nicht unterhaltberechtigten Sohne (§§ 1601, 1602 BGB.) auf Grund eines mündlichen Abkommens die Mittel zur Vollendung der Studien verspricht, so ist er zum Abzug der Jahresleitung gemäss § 9, 1, 3 Einkommensteuerges. berechtigt. Der Abzug darf nicht deshalb verweigert werden, weil es der Abmachung an der für ein Schenkungsversprechen (§ 518 BGB.) notwendigen gerichtlichen oder notariellen Form fehle. Denn es handelt sich um eine Ausstattung, die nach § 1624 BGB. nur insoweit, als sie das den Umständen insbesondere den Vermögensverhältnissen des Vaters, entsprechende Mass übersteigt, als Schenkung gelten soll und also auch nur insoweit an deren Form, im übrigen aber überhaupt an keine besondere Form gebunden ist; ein solches Uebermass war hier jedoch weder festgestellt worden noch anzunehmen. Urt. v. 15. XII. 04.

Dtsche. Jur.-Ztg. X. Jahrg, Nr. 11, Spalte 559.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen, soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Cripps, C. A., treatise on principles of the law of compensation. 5. ed. 8°. London, Stevens & Sons. 26 s.

Dobler u. *Kettnaker*, der Notariatskandidat. Eine Zusammenstellg. d. Vorschriften üb. Vorbildg., Ausbildg., Prüfg. u. Verwendg. der Notariatskandidaten, m. e. Aufgabensammlg. a. der freiwill. Gerichtsbarkeit einschl. der Prüfungsaufgaben. (VI, 290 S.) 8°. Stuttgart, W. Kohlhammer. 3.60; geb. 4.20

Entscheidungen des kgl. preuss. Oberverwaltungsgerichts. Hrsg. v. Freytag, Techow, Reichenau, Scholz, Spangenberg. 45. Bd. (XXIII, 504 S.) gr. 8°. Berlin, C. Heymann. 7.—; geb. 8.—

Festgaben f. Adolph Wagner z. 70. Geburtstag dargebracht v G. Adler, Rod. Benini, Cost. Bresciani, V. Cusumano, H Dietzel, C. F. Ferraris, A. Graziani, M. Hainisch, W. Hasbach, M. v. Heckel, W. Kähler, F. Lampertico, A. Loria, K. Oldenberg, K. Rathgen, A. Spiethoff, C. Supino, F. Tönnies. (VII, 343 S.) 4°. Leipzig, C. F. Winter. 24.—

Gaupp, R., über den Selbstmord. (29 S.) gr. 8°. München, Verlag der ärztl. Rundschau. —.60

Gesetz-Ausgabe, Manzsche. 13. Bd. Thaa, G. v., das Mass- u. Gewichtswesen u. der Eichdienst in Oesterreich. Sammlung der bezügl. Gesetze, Verordngn. u. Normalerlässe. Suppl. III. Hrsg. von Aug. v. Dobiecki. (IV, 239 S. m. Fig. u. 20 Taf.) kl. 8°. Wien, Manz. 5.80; geb. 6.60

Gesetzsammlung für das Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt. 1904. 65. Jahrg. 16. Stück. (IV, 255 S.) gr. 8°. Rudolstadt, Fürstl. priv. Hofbuchdr. 4.—

Grenzfragen, juristisch-psychiatrische Hrsg. v. A Finger, Hoche u. Joh. Bresler. II. Bd 7. u. 8. Heft. Camerer u Landauer, Geistesschwäche als Entmündigungsgrund. (46 S.) gr. 8°. Halle. C. Marhold. 1.20

Heck, Philipp, Beiträge zur Geschichte der Stände im Mittelalter. II. Der Sachsenspiegel u. die Stände der Freien. Mit sprachl. Beiträgen v. Alb. Bürk. (XXVI, 862 S. m 1 Karte.) gr. 8°. Halle, M. Niemeyer. 22.—

Heilfron, Ed., römische Rechtsgeschichte u. System des römischen Privatrechts. Für Oesterreich bearb. von Paul v. Vittorelli u. Alfr. Bloch. (XVI, 1135 S.) 8°. Berlin, Speyer & Peters. — Wien, Manz. Geb. 8.50

Kleefeld, Kurt, die Theaterzensur in Preussen. (VIII, 72 S.) gr. 8°. Berlin, Struppe & Winckler. 2.—

Kunze, Fr., u. *G. Kautz*, die Rechtsgrundsätze des kgl. preuss. Ober-Verwaltungsgerichts. Begründet v. K. Parey. 4., neu bearb Aufl 1. Bd. 1. Hälfte. (536 S.) gr. 8°. Berlin, J. Guttentag. 11.20

Maine, H. S., Sir, ancient law, its connection with early history of the society and its relation to modern ideas. (428 p.) 8°. London, J. Murray. 2 s. 6 d.

Mitteis, Ludw., über drei neue Handschriften des syrisch-römischen Rechtsbuchs [Aus: „Abhandlungen d. preuss. Akad. d. Wiss."] (59 S.) Lex. 8°. Berlin, (G. Reimer). 2.50

Namensverzeichnis der Mitglieder des Abgeordnetenhauses. XVII. Session. April 1905. (207 S. m. 1 Plan.) 8°. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 1.—

Pfafferoth, Carl, preussische Beamten-Gesetzgebung, enth. die wichtigsten Beamtengesetze in Preussen. Text-Ausg m. Sachregister. 4., neubearb. Aufl. (VI, 259 S.) 16°. (Samml. preuss. Ges. Nr. 2.) Berlin, Guttentag. Geb. 2.—

Philyainî, F., recueil des sommaires de la jurisprudence française, année 1904. (1400 p.) gr. 8°. Paris, Administration, boul. Voltaire, 56. fr. 18.—
Alphabet. Sachregister über 6500 Entscheidungen.

Sammlung der nach mündl. Verhandlung geschöpften Erkenntnisse des k. k. Reichsgerichtes. Begründet von Ant. v. Glunek, fortgesetzt v. Karl Hugelmann. XII. Tl. 3. Heft: Jahrg. 1903. (470 S.) gr. 8°. Wien, Manz. 6.40

Studienausgabe österreich. Gesetze, veranstaltet v. Alex. Löffler. I. Bd. Löffler, Alex., das Strafrecht. 2. Hälfte. Die Strafprozessgesetze. (XII, 354 S.) 2.50; geb. 3.30. — II. Bd. Mayr, Rob. v., das bürgerliche Recht. 1. Hälfte. I. Das allgemeine bürgerl. Gesetzbuch f. das Kaisert. Oesterreich. II. Nebengesetze u. Novellen dazu. (XIV, 565 S.) 3.80; geb. 4.60. 8⁰. Leipzig, C. L. Hirschfeld.

Taylor, A. S., principles and practice of medical jurisprudence. 5. ed. rev. by Fr. Smith. 2 vols. (1920 p.) gr. 8°. London, Churchill. 36 s.

Verhandlungen des 27. deutschen Juristentages. (Innsbruck 1904.) Hrsg. v. dem Schriftführer-Amt der ständ. Deputation. 4. Bd. (Stenographische Berichte.) (XLVIII, 699 S.) gr. 8⁰. Berlin, (J. Guttentag). 12.—

Veröffentlichungen des Berliner Anwalt-Vereins. 18. Heft. Stranz, J., die Rechtsanwaltschaft beim Reichsgerichte. (28 S.) — 19. Heft. Salinger, Max, über die dem Reichstag vorliegende Novelle zur Zivilprozessordnung. (29 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. Je —.80

Verzeichnis der Advokaten u. k. k. Notare in den im Reichsrate vertret. K. u. L. 1905. Hrsg. vom k. k. Justizministerium. XXII. Jahrg. (134 S.) gr. 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 1.20

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Allen, R., Zivilprozessordnung m. Anmerkungen u. Angaben der Gerichts- u. Anwaltsgebühren. In der Fassg. der Bekanntmachg. vom 20. V. 1898. (XVI, 342 S.) kl. 8⁰. Leipzig, A. Hasert & Co. Geb. 3.—

Bechmann, Aug., der Kauf nach gemeinem Recht. III. Tl. System des Kaufs nach gemeinem Recht. 2. Abt. I. Hälfte. (VIII, 217 S.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 5.—

Bengs, praktischer Wegweiser f. Hausbesitzer, Grundbesitzer und Landwirte in vielen, den Grundbesitz betr. Fragen, m. besond. Berücksicht. des Kataster- und Grundbuchwesens. (53 S. m. 2 [1 farb.] Taf.) 8°. Saarbrücken, C. Schmidtke. 1.—

Botschaft des Bundesrates an die B.-Versammlung zu e. Gesetzentwurf betr. die Ergänzung des Entwurfes e. schweizer. Zivilgesetzbuches durch Anfügung des Obligationenrechtes u. der Einführungsbestimmungen. (342 S.) 8⁰. Bern, (A. Francke). 3.—; französ. Ausg. (332 S.) 3.—

Cornil, Georges, traité de la possession dans le droit romain p. s. de base à une étude comparative des législations modernes. 8⁰. Bruxelles. (Paris, Fontemoing.) fr. 12.—

Engel, G., Hilfe in Zahlungsschwierigkeiten. Anleitung zur Beseitigg. v. Zahlungsstockgn. u. -Schw. auf gerichtl. Wege, sowie durch Moratorien, Akkorde usw., nebst den gesetzl. Vorschriften zum Schutze zahlungsunfäh. Schuldner. (48 S.) 8⁰. Berlin, S. Mode. 1.—

Ewell, M. D., a treatise on the law of fixtures. 2d ed. annot. by F. H. Childs. (108—784 p.) 8⁰. Chicago, Callaghan & Co. $ 6.—

Hafner, H., das schweizerische Obligationenrecht m. Anmerkungen u. Sachregister. 2., neu bearb. Aufl., fortgeführt v. A. Goll. 3. Abtlg. (IV u. S. 331—490.) 8⁰. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. 3.—

Haymann, Frz., Freilassungspflicht u. Reurecht. Ein quellenkrit. Beitrag zur Kondiktionenlehre. (63 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 1.50

—, die Schenkung unter e. Auflage nach römischem u. deutschem bürgerlichen Recht. (VII, 148 S.) gr. 8⁰. Ebd. 4.20

Heilfron, Ed., das bürgerliche Recht des Deutschen Reichs. 4. Tl. Heilfron, Ed., u. G. Pick, Konkursrecht. (XII, 243 S.) 8°. Berlin, Speyer & Peters. Geb. 3.—

Huber, Carl, populäre Darstellung v. Schuldbetreibung u. Konkurs. Schweizer. Rechtsfreund in Konkurs- u. Betreibungsfragen zum Selbststudium u. Schulgebrauch. 7 graph. Tab. u. 40 Briefe. (61 S.) gr. 4⁰. St. Gallen, (Fehr). 3.—

Koch, W., die Vormundschaft. Leitfaden f. die Amtsführg. des Vormundes, Gegenvormundes, Familienratmitgliedes, Waisenrates u. Pflegers, nach dem BGB. 2. verb. Aufl. (68 S.) 8⁰. Berlin, S. Mode. 1.—

Leemann, Hans, die Konkursgründe nach dem Bundes-Gesetz üb. Schuldbetreibung u. Konkurs vom 11. IV. 1889. (142 S. m. 1 Tab.) 8⁰. Zürich, Schulthess & Co. 2.40

Lutz, das neue württemb. Gesetz vom 2. XII. 1904 üb. den Leibgedingvertrag (Ausding) gemeinverständlich erläutert. (40 S.) 8⁰. Ellwangen, J. Hess. —.40

Maas, G., Bibliographie des bürgerlichen Rechts. Verzeichnis v. Einzelschriften u. Aufsätzen üb. das im BGB. vereinigte Recht, sachlich geordnet. 1904. [S.-A.] (94 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 1.50

Mayr, Rob. v., siehe I: Studienausgabe.

Merignhac, L., et *A.*, traité théor. et prat. des contrats relatifs à l'hypothèque légale de la femme mariée. 3. ed. refondue et mise ou courant. 8⁰. Paris, Marchal et Billard. fr. 8.—; rel. fr. 10.50

Meyer, Theod., das ärztliche Vertragsverhältnis. (52 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 1.—

Mieter-Zeitung, deutsche. Monatsblatt für Wohnungs- und Gemeindefragen. April 1905—März 1906. 12 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) 4⁰. Leipzig, Otto Zöphel. Halbjährlich 1.20

Östergren, Pär Adf., das gesetzliche Pfandrecht des Vermieters u. Verpächters nach römischem Recht. (VIII, 128 S.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 2.60

Otto, Karl, das bürgerliche Recht des deutschen Reiches auf der Grundlage v. Pöhlmanns Gedächtnislehre gemeinverständlich erläutert. 2. u. 3. Lfg. (224 S. m. 6 Tab.) Lex. 8⁰. München. (Leipzig, Jordan & Co.). 6.95

Sirey, Jean, et *Ch.*, code de procédure civile annoté. 4me éd., refondue et mise au courant, tome I. gr. 8⁰. Paris, Marchal et Billard. fr. 20.—
Vollständig in 2 Bdn. (fr. 40.—).

Stintzing, Wolfg., findet Vorteilsanrechnung beim Schadenersatzanspruch statt? (Zur sog. compensatio lucri cum damno.) (85 S.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 1.80

Walsmann, Hans, die streitgenössische Nebenintervention. (IV, 252 S.) gr. 8⁰. Ebd. 4.80

Yblagger, Ludw., Gesetz, die Fortsetzung der Grundentlastung betr., vom 2. II. 1898, nebst den Novellen vom 12. XII. 1899 u. 10. VIII. 1904, den wichtigsten Ministerial-Bekanntmachungen u. Entschliessungen, sowie Formularen. Erläutert v. Y. (VIII, 77 S.) 8⁰. München, J. Schweizer Verl. Kart. 1.80

III. Handelsrecht Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Bericht des k. k. Handelsministeriums üb. die Förderung des Kleingewerbes in den Jahren 1902 u. 1903. Erstattet im Auftrage des k. k. Handelsministers. (208 S.) 4⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 3.—

Dimmer, Gottfr., u. *Walt. v. Molo*, wie mache ich e. österreichische Patentanmeldung? (V, 58 S.) 8⁰. Wien, Manz. 1.—

Guyer, Ernst, Kommentar zum schweizer. Bundesgesetz betr. die gewerblichen Muster und Modelle (vom 30. III. 1900) unter Berücksicht. der ausländ. Gesetze, sowie des schweizer. Patent- u. Markenschutzgesetzes u. der Gerichtspraxis. (128 S.) 8⁰. Zürich, Schulthess & Co. 2.40

Kohler, Jos., u. *Max Minitz*, die Patentgesetze aller Völker. 1. Lfg. (1. Bd. III u. S. 1—84.) Lex. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 5.—

Leutke, P., das Verfügungsrecht beim Frachtgeschäft, m. besond. Berücksicht. des Postfrachtgeschäfts. (270 S.) gr. 8⁰. Ebd. 5.—

Lindley, Lord, treatise on law of partnership. 7. ed. rev. by W. B. Lindley. 8⁰. London, Sweet & M. 38 s.

Philippi, Hans, der Schleppvertrag der Binnenschiffahrt. (48 S.) gr. 8⁰. Dresden, C. Weiske. 1.—

Schaps, G., das deutsche Seerecht. Kommentar zum 4. Buche des Handelsgesetzbuchs vom 10. V. 1897 u. den seerechtl. Nebengesetzen (unter Ausschluss des Seeversicherungsrechts). 8. Lfg. (S. 561—648.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 1.80

Verzeichnis der v. dem kaiserl. Patentamt im J. 1904 erteilten Patente. A. u. d. T.: Register zu den Auszügen aus den Patentschriften. Hrsg. vom kaiserl. Patentamt. Jahrg. 1904. (1. Tl. 405 S.) Lex. 8⁰. Berlin, C. Heymann. Für vollständig: 31.—; geb. 34.—

Wortmarken-Verzeichnis 1904. Hrsg. vom k. k. Handels-Ministerium. (113 S.) Lex. 8⁰. Wien, (Lehmann & Wentzel). 6.—

Zentral-Marken-Anzeiger. Hrsg. vom k. k. Handelsministerium 1905. 12 Nrn. (Nr. 1. 132 S. m. Abbildgn.) Lex. 8⁰. Ebd. 60.—; einzelne Nrn. f. den Druckbog. —.70

— Sonderausgabe d. Gruppe I. 1905. (12 Nrn) (Nr. 1. 23 S. m. Abbildgn.) Ebd. 20.—; einzelne Nrn. 2.—

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Appel, siehe V: Abhandlungen.

Byloff, Fritz, Vertragsbruch und Strafrecht. Eine kriminalpolit. Studie aus dem österreich. Rechte. (X, 174 S.) gr. 8⁰. Graz, Leuschner & Lubensky. 3.—

Goldschmidt, James, die Deliktsobligationen des Verwaltungsrechts. [A. d. Mittlgn. der internat. kriminalist. Vereinigg.] (41 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 1.—

Hölscher, die Bedeutung der Busse f. das heutige Recht. (88 S.) 8⁰. Leipzig, (B. Franke). 2.—

Liszt, Frz. v., strafrechtliche Aufsätze u. Vorträge. 1875—1904. 2 Bde. (IV, 560 u. III, 519 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 20.—; in 1 Bd. geb. 22.—

Löffler, siehe I: Studienausgabe.

Monatsschrift f. Kriminalpsychologie u. Strafrechtsreform, unter Mitwirkg. v. Alfr. Kloss, Karl v. Lilienthal, Frz. v. Liszt hrsg. v. Gust. Aschaffenburg. 2. Jahrg. 12 Hefte. (1. Heft. 80 S.) gr. 8⁰. Heidelberg, C. Winter, Verl. 20.—

Ruhstrat, die Geschichte e. Sensationsprozesses. Von Spectator. (62 S.) gr. 8⁰. Berlin, Herm. Walther. 1.—

Sammlung ausserdeutscher Strafgesetzbücher in deutscher Uebersetzung. XXI. Die ottomanische Strafprozessordnung veröffentlicht auf Irade vom 5. Redscheb 1296 (25. VI. 1879). Uebers. v. W. Padel. (VII, 74 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 2.—

Thulié, H., la charité criminelle. (280 p.) 16⁰. Paris, Ed. Cornely et C. fr. 3.50

Wirth, A., Sammlung der eidgenöss u. bernisch-kantonalen Straf- u. Strafprozessgesetze u. Polizeiverordnungen. (X, 1120 S.) kl. 8⁰. Bern, L. A. Jent. Geb. 14.—

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Abhandlungen aus dem Staats-, Verwaltungs- u. Völkerrecht. Hrsg v. Ph. Zorn u. Fritz Stier-Somlo. I. Bd. 1. Heft. Pohl, Heinr., die Entstehung des belgischen Staates u. des Norddeutschen Bundes. (X, 54 S.) 1.60. — 2. Heft. Giese, Frdr., die Grundrechte. (X, 133 S.) 3.60. gr. 8⁰. Tübingen, J. C. B. Mohr. Für den Bd. 8.—

—, Freiburger, a. d. öffentl. Recht, hrsg. v. W. v. Rohland, H. Rosin, R. Schmidt. 3 Heft. Appel, Jul., der Vollzug der Freiheitsstrafen in Baden. (XII, 144 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdr. 3.—

Accords (Les), franco-anglais du 8. Avril 1904. Appréciation critique par J. Darcy, Duchêne . . ., N. Politis. (Edit. d. l. Revue gen. de droit internat. public.) Paris, Pedone. fr. 5.—

Ali Nouri, unter dem Szepter des Sultans. (VIII, 216 S.) 8⁰. Berlin, C. A. Schwetschke & Sohn. 3.—

Antworten auf sozialdemokratische Schlagwörter. 1. Heft (1903). (88 S.) gr. 8⁰. M.-Gladbach, Zentralstelle des Volksv. f. d. kath. D. —.25

Arbeiten aus dem juristisch-staatswiss. Seminar d. Univ. Marburg. Hrsg. v. Walt. Schücking. 2. Heft. Schücking, Walt., die Nichtigkeit der Thronansprüche des Grafen Alexander v. Welsburg in Oldenburg. (VII, 112 S.) gr. 8⁰. Marburg, O. Ehrhardt. 2.80

Blutharsch, Karl, die Ursache der Völkerkriege u. die Grundlage f. den Weltfrieden. Dargestellt nach den Ereignissen der Weltgeschichte u. nach den Ergebnissen der exakten Wiss. (VIII, 182 S. m. 12 Zeichngn.) 8⁰. Stuttgart, Strecker & Schröder. 2.40; geb. 3.20

Braunschweig, M., vom Deutschtum in Ungarn. Politisches u. Unpolitisches. (59 S.) gr. 8⁰. Wien, K. Mitschke. 1.50

Briand, Arist., rapport sur la séparation des églises et de l'état. (450 p.) 16⁰. Paris, Ed. Cornély et C. fr. 3.50

Crenneville, Ludw. Graf, zur Reform der politischen Verwaltung. Autonomie, staatl. Verwaltg., Staatsbeamte. (103 S.) 8⁰. Wien, St. Norbertus. —.80

Crouzil, Lucien, du droit des catholiques à la propriété de leurs églises. Paris, V. Lecoffre. fr. 1.—

De La Pradelle, A., la condition du Maroc d'après l'accord franco-anglais de 1904. 8⁰. Paris, Pedone. fr. 2.50

Erzberger, M., die Industrie-(Arbeits-)Kammern im Reichstage. Ein geschichtl. Ueberblick üb. die seither. Bestrebgn. auf Errichtg. e. Interessenvertretg. f. die Ind. (V, 106 S.) 8⁰. Jena, G. Fischer. 1.—

Frantz, das Rechtsverhältnis v. Staat u. Kirche insbesondere: Trennung v. St. u. K. (46 S.) gr. 8⁰. Frankfurt a/M., Neuer Frankfurter Verlag. —.80

Gesellschaft, die neue. Sozialistische Wochenschrift. Hrsg. u. Red. Heinr. Braun. April—Dezbr. 1905. 39 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) 4⁰. Berlin, Verlag der Neuen Gesellschaft. Viertelj. 1.20

Hoensbroech, Graf v., Staat u. Kirche in ultramontaner Auffassung. (28 S.) 8⁰. Frankfurt a/M., E. Grieser. —.30

Hülster, A., das französische Konkordat. Ein Rückblick u. e. Ausblick. (34 S.) Hamm, Breer & Thienemann. —.50

Krause, M., neuliberale Zukunft, liberale Einheit! Grundlagen e. neuen liberalen Parteianschaug. (67 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, Nationaler Verlag. 1.25

Loewy, Walt., die bestrittene Verfassungsmässigkeit der Arbeitergesetze in den Verein. Staaten v. N.-A. Ein Beispiel der Beschränkg. der legislativen Gewalt durch das richterl. Prüfungsrecht. (VIII, 88 S.) gr. 8⁰. Heidelberg, C. Winter, Verl. 2.40

Natur u. *Staat*, Beiträge zur naturwiss. Gesellschaftslehre. Eine Sammlung v. Preisschriften. Hrsg. v. H. E. Ziegler, Conrad u. Haeckel. 7. Tl. Schalk, Emil, der Wettkampf der Völker, m. besond. Bezugnahme auf Deutschland u. die Verein. Staaten v. N.-A. (X, 218 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer.
Subskr.-Pr. 3.—; Einzelpr. 4.—; Einbd. 1.—

Polizei, politische, u. *Spitzelwirtschaft*. Hrsg. v. der sozialdemokrat. Fraktion des Zürcher Kantonsrates. (71 S.) gr. 8⁰. Zürich, Buchh. des schweiz. Grütlivereins. —.50

Reininghaus, Fritz, Verpflichtungen des Staates, die aussereheliche Vaterschaft festzustellen. (20 S.) 8⁰. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. —.50;
französ. Ausg. (19 S.) —.50; italien. Ausg. (20 S.) —.50

Reusner, M. v., die russischen Kämpfe um Recht u. Freiheit. (V, 215 S.) 8⁰. Halle, Gebauer-Schwetschke. 2.20

Ridges, E. W., constitutional law of England. 8⁰. London, Stevens & Sons. 12 s. 6 d.

Rigert, L., Bundesgesetz betr. die Erwerbung des Schweizerbürgerrechtes u. den Verzicht auf dasselbe (vom 25. VI 1903). Hrsg. u. m. gechichtl. Notizen u. Erläutergn. versehen. (64 S.) 8⁰. Zürich, Schulthess & Co. 1.40

Salis, L. R. de, le droit fédéral suisse. Jurisprudence du conseil fédéral et de l'assemblée fédérale en matière de droit public et administratif depuis le 29. V. 1874. Traduit par Eug. Borel. 2. éd. (continuée jusqu'à fin Decemb. 03.) 2. vol. (XI, 848 S.) gr. 8⁰. Bern, K. J. Wyss. 11.—

Schwarz, Georg, Staatsrecht. Verwaltungsrecht. (Ein Hülfsbuch f. junge Juristen. 3. Aufl. (VIII, 238 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 5.—; geb. 6.—

—, Kirchenrecht. Völkerrecht. Ein Hülfsbuch f. junge Juristen. 3. Aufl. (VIII, 124 S.) gr. 8⁰. Ebd. 3.—; geb. 4.—

Seibert, Willy, der deutsche Thronfolger im Lichte unserer Zeit. Von e. Mitmenschen. (87 S.) 8°. Berlin, P. Speier & Co. 2.—; geb. 3.—
Seidl, Karl, die Verwaltung des Kirchen- u. Pfründenvermögens in Oesterreich. Systemat. Zusammenstellg. aller kirchl. u. staatl. Gesetze u. Verordngn. u. Judikate. (XVI, 588 S.) 8°. Wien, Manz. 5.20; geb. 6.—
Spielmann, C., Arier u. Mongolen. Weckruf an die europäischen Kontinentalen. unter histor. u. polit. Beleuchtg. der gelben Gefahr. (XII, 254 S.) 8°. Halle, H. Gesenius. 3.20
Sternberg, Graf Adalb., politische Federzeichnungen. (173 S.) gr. 8°. Berlin, Herm. Walther 2.—
Strüwing, Carl, der innere Feind. Fundamentale Wahrheiten wider Weltfriede u. Sozialismus. (64 S.) 8°. Adlershof. (Cöpenick, R. Schön.) —.60
Studien, rechts- u. staatswissenschaftliche, veröffentlicht v. Emil Ebering. 28. Heft. Löwenthal, Max J., das Untersuchungsrecht des internat. Seerechts in Krieg u. Frieden. (186 S.) gr. 8°. Berlin, E. Ebering. 4.80
Vibert, Paul, la colonisation pratique et comparée, tome II: Col. étrangères. (422 p.) 8°. Paris, Ed. Cornély et C. fr. 8.—
Wilamowitz-Moellendorff, Graf v., Besteht e. gelbe Gefahr? (IV, 86 S.) gr. 8°. Potsdam, A. Stein. 1.50
Wolf, P., die schweizerische Bundesgesetzgebung. Hrsg. u. m. Anmerkgn. versehen. 2., ergänzte Aufl. 2. Lfg. (S. 321—640.) Lex. 8°. Basel, (A. Geering). 7.—
Wrangell, F. v., Russlands innere Lage. (24 S.) kl. 8°. Leipzig, G. Wigand. —.50

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Bericht üb. die Gemeinde-Verwaltung der Stadt Berlin in den Verwaltungs-Jahren 1895 bis 1900. Mit Abbildgn. u. e. Karte. 3. (Schluss-)Tl. (III, 368 S.) Lex. 8°. Berlin, C. Heymann. Geb. 5.—
Biermer, Magnus, die kommunale Vermögensbesteuerung in Hessen. Kritische Bemerkgn. zum Entwurfe des hess. Kommunalsteuergesetzes. (37 S.) 8°. Giessen, E. Roth. —.60
Branntweinsteuer - Ausführungsbestimmungen. Abdr der vom preuss. Finanzministerium unter Berücksicht. des Bundesrats-Beschlusses vom 18. IX. 1902 veranstalteten Ausg. 1 Tl. Grundbestimmungen. (51 S.) —.50. — 2. Tl. Brennereiordnung. (278 S. m. 1 Abbildg. u. 1 Taf.) 2.—. — 3. Tl. Messuhrordnung. (51 S. m. 2 Abbildgn. u. 6 Taf.) —.80. — 4. Tl. Begleitscheinordnung. (39 S.) —.40. — 5. Tl. Lagerordnung. (39 S.) —.40. — 6. Tl. Reinigungsordnung. (38 S.) —.40. — 8. Tl. Steuer-Befreiungsordnung. (116 S.) —.90. — 9. Tl. Vorschriften üb. die Br.-Statistik. (28 S.) —.30. 8°. Berlin, R. Eisenschmidt.
Geerling's, Karl F. A., Militär- u. Zivilanwärter im Kommunaldienst. Ein Hand- u. Hilfsbuch usw. 5. umgearb. Aufl. (152 S.) 8°. Leipzig, F. A. Berger. Geb. 2.50
—, der Polizei- u. Gendarmeriedienst. Ein Hand- u. Hilfsbuch f. Militäranwärter, Schutzmänner, Polizeibeamte in staatl. u. kommunalen Diensten usw. 11. Aufl. (124 S.) 8°. Ebd. Geb. 1.60
—, der Zoll- u. Steuerdienst an der Grenze u. innerhalb des Deutschen Reichs. Für Militär- u. Zivilanwärter sowie f. Subalternbeamte der Zoll- u. Steuerbehörden. 9. Aufl. (120 S.) 8°. Ebd. Geb. 2.40
Haines, E. M., a practical treatise on the powers and duties of justices of the peace and police magistrates . . . in the state of Illinois. 16. ed. (XXIV, 1462 p.) 8°. Chicago, Legal Adviser Publ. Co. $ 8.—
Hof- u. Staats-Handbuch des Grossherzogth. Oldenburg f. 1905. (XXX, 516 S.) 8°. Oldenburg, Schulze. Kart. 1.80
Jantsch, H., das anhaltische Recht üb. Jagdpolizei u. Wildschaden. 3. Aufl. (IV, 48 S.) kl. 8°. Dessau, C. Dünnhaupt. Geb. 1.—

Koffka, Emil, Kommentar zum Gesetz üb. die Enteignung v. Grundeigentum vom 11. VI. 1874, nebst den dazu erlassenen Bestimmgn. des Ausführungsgesetzes zum Reichsgesetz üb. die Zwangsversteigerg. u. die Zwangsverwaltg. unter Berücksicht. der einschläg. Vorschriften des Fluchtliniengesetzes. (XI, 272 S.) Lex. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 6.80; geb. 7.80

Kotze, Otto, Städteordnung f. die sieben östlichen Provinzen der Preuss. Monarchie vom 30. V. 1853 in ihrer durch die neueste Gesetzgebung bedingten Fassung. Mit 3 Anlagen. Durch Entscheidgn. der höchsten Gerichtshöfe, Ausführungs-Anweisgn. usw. erläutert. 4. verm. Aufl. (VIII, 190 S.) 8⁰. Neusalz, J. Pröbster. 2.—; geb. 2.50

Landeskultur-Gesetze, Verordnungen u. Entscheidungen f. Tirol u. Vorarlberg. 1. Tl.: Landwirtschaft, bearb. v. A. Grimm. 2. Tl.: Forstwesen, bearb. v. K. G. Kryspin.) XI, 460 S.) 8⁰. Innsbruck, Wagner. Geb. 4.—

Leitzmann u. *Wiesemann*, Handbuch des Verwaltungsstrafgesetzes vom 26. VII. 1897. Begründung, Ausführungsbestimmgn., Entscheidgn. u. Muster. (VIII, 178 S.) 8⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 3.—; geb. 3.50

Meyer, Rob., soll u. kann die Hauszinssteuer in e. Mietsteuer u. e. Hausgrundsteuer zerlegt werden? [S.-A.] (S. 29—71.) Lex. 8⁰. Wien, W. Braumüller. 1.20

Ortsbauordnung f. die Stadt Leipzig. Gültig vom 1. VII. 1903. (46 u. IV S.) kl. 8⁰. Leipzig, S. Schnurpfeil. —.50

Petersen, M., Gesetz betr. die Gründung neuer Ansiedlungen in den Provinzen Ostpreussen, Westpreussen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Sachsen u. Westfalen, vom 10. VIII. 1904. Unter Benutzg. der amtl. Materialien erläutert. (VIII, 172 S.) kl. 8⁰. (Taschen-Gesetzsammlg. 63. Bd.) Berlin, C. Heymann. Geb. 2.—

Praxis, kommunale. Zeitschrift f. Kommunalpolitik u. Gemeindesozialismus. Hrsg. v. Alb. Südekum. Nebst Beilage: Sächsische Gemeinde-Politik. Hrsg. vom Zentral-Komitee der sozialdemokrat. Partei Sachsens. 5. Jahrg. 1905. 24 Nrn. (Nr. 1. 32 Sp.) 4⁰. Dresden, Kaden & Co. Viertelj. 2.—

Rangliste der mittleren Laufbahn der kgl. pr. Zoll- u. Steuerverwaltung f. d. J. 1905, hrsg. v. A. Struck. (III, 96 S.) gr. 8⁰. Berlin, E. Schneider. 1.25

Reisch, Rich., u. *P. v. Möraus*, das Gesetz v. 25. X. 1896, betr. die direkten Personalsteuern, samt Vollzugsvorschriften u. Nebengesetzen. Unter Berücksicht. der bis 1. I. 1905 publ. Nachtragsgesetze u. -Verordngn., sowie der Judikatur, hrsg. (Grosse Ausg.) 2 Bde. (XXI, 618 u. XXI, 630 S.) 8⁰. Wien, Manz. 10.40; geb. 12.—

Stolp, H., Ortsgesetze, örtliche Polizei-, Verwaltungs- u. Benutzungs-Ordnungen, Dienst-Anweisungen, wie Satzgn. öffentl. u. gemeinnütz. Einrichtgn. u. Anstalten. 35. Jahrg. Hrsg. v. H. Rousseau. (624 S.) kl. 8⁰. Berlin, P. Stankiewicz. 4.—

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Abhandlungen, volkswirtschaftl., der bad. Hochschulen, hrsg. v. Fuchs, Gothein, Rathgen, v. Schulze-Gävernitz. VIII. Bd. 1. Heft. Koppel, Aug., für und wider Karl Marx. Prolegomena zu e. Biographie. (IV, 135 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdr. Subskr.-Pr. 2.80; Einzelpr. 3.60

—, volkswirtschaftliche u. wirtschaftsgeschichtl. Hrsg. v. W. Stieda. Neue Folge. 3. Heft. Hartmeyer, Hans, der Weinhandel im Gebiete der Hanse im Mittelalter. (V, 119 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 2.50

— aus dem Staats-Verwaltungs- u. Völkerrecht. Hrsg. v. Philipp Zorn u. Fritz Stier-Somlo. I. Bd. 3. Heft. Zorn, Konr., über die Tilgung v. Staatsschulden. (VIII, 121 S.) gr. 8⁰. Tübingen, J. C. B. Mohr. 3.20

Amerika. Seine Bedeutg. f. d. Weltwirtschaft u. seine wirtschaftl. Beziehgn. zu Deutschland, insbes. zu Hamburg. Mit Illustr. u. Karten. Hrsg. von E. v. Halle. (763 S.) gr. 8⁰. Hamburg, Hamburger Börsenhalle. Geb. 6.—

Bericht, stenograph., üb. die Verhandl. der XXX. Gen.-Versamml. der Vereinigung der Steuer- u. Wirtschafts-Reformer am 14. u. 15. II. 1905 zu Berlin. (IV, 220 S.) gr. 8⁰. Berlin. (Charlottenburg, Allgem. Verlags-Agentur.) 2.—

Bericht des Verbandes der Genossensch.-Krankenkassen Wiens samt d. Statistik der Verbandskassen f. d. J. 1903. (175 S. m. 1 Tab.) Lex. 8⁰. Wien, (Wiener Volksbuchh.). 3.—

Bibliothek der Volkswirtschaftslehre u. Gesellschaftswissenschaft. Begründet v. F. Stöpel u. Rob. Prager. XIII. Kowalewsky, M., die ökonomische Entwicklung Europas bis zum Beginn der kapitalist Wirtschaftsform. A. dem Russ. III. Englische, deutsche, italien. u. span. Wirtschaftsverfassg. in der 2. Hälfte des M.-A. (VII, 501 S.) 8⁰. Berlin, R. L. Prager. 7.50; geb. 8.75

Biermer, Magnus, Sammlung nationalökonom. Aufsätze u. Vorträge. I. Bd. 5. bis 8. Heft. Die Mittelstandsbewegung u. das Warenhausproblem. (180 S.) 8⁰. Giessen, E. Roth. 2.40

Borght, R. van der, Finanzwissenschaft. 2, erg. Aufl. (172 S.) Leipzig, G. J. Göschen. Geb. —.80

Chronik, volkswirtschaftliche, f. d. J. 1904. [S.-A.] (978 S.) Lex. 8⁰. Jena, G. Fischer. 16.—

Drucksachen des Beirats f. Arbeiterstatistik. Verhandlungen Nr. 8. Protokolle üb. die Verhandlungen des Beirats f. Arbeiterstatistik vom 9. bis 13. I. 1905. (III, 179 S.) 1.60. — Verhandl. Nr. 9. Verhandl. v. 23. bis 26. I. 05. (III, 131 S.) 4⁰. 1.20. Berlin, C. Heymann.

Flürscheim, Mich., die Krankheit des Wirtschaftskörpers. (68 S.) gr. 8⁰. Wien, C. Konegen. 1.—

Flux, A. W., economic principles, an introduct. study. (324 p.) 8⁰. New York, Dutton. $ 2.—

Geller, Leo, der Detailhandel m. gebrannten geistigen Getränken in Galizien u. der Bukowina. (61 S.) kl. 8⁰. Wien, M. Perles. 1 60

Hahn, R., der deutsche Ring. Naturgemässe Wirtschafts-Reform f. das Deutsche Reich. (19 S.) gr. 8⁰. Woldenberg. (Breslau, M. Schierlein.) —.60

Herrfurth, G., das gesamte preussische Etats-, Kassen- u. Rechnungs-Wesen einschliesslich der Rechtsverhältnisse der Staatsbeamten zusammengestellt u. erläutert. 4. wesentlich verm. u. verb. Aufl. 3. Bd. Das Beamtenrecht. (XXVIII, 902 S.) Lex. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 15.—; geb. 16.—

Herzfeld, Jos., Landarbeiter in Mecklenburg. (79 S.) gr. 8⁰. Berlin, Buchh. Vorwärts. —.50

Hövermann, O., zur Reform des Etats-, Kassen- u. Rechnungswesens einschl. d. Verhältnisse der Rechnungs- u. Kassen-Beamten (VII, 160 S.) gr. 8⁰. Bonn, F. Cohen. 2.40

Hubner, A., Rückblicke auf das Wirtschaftsj. 1904. Eine Plauderei f. meinen Freund jenseits des Ozeans. (34 S.) gr. 8. Dresden, (C. L. Ungelenk). —.50

Jahrbuch, statistisches, des k. k. Ackerbau-Ministeriums f. d. J. 1902. II. Heft. Der Bergwerksbetrieb Oesterreichs im J. 1902. 4. Lfg. Die Löhne u. Schichtdauer im Bergbau. (69 S.) gr. 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 2.—

Katscher, Leop., Mit, nicht gegen einander! Zeitgemässe u. wicht. Hinweise f. Arbeitgeber u. Arbeitnehmer. (134 S.) gr. 8⁰. Dresden, Albanus. 1.50

Kiær, A. N., statistische Beiträge zur Beleuchtung der ehelichen Fruchtbarkeit. 3. Abschn. [S.-A.] (VII, 225 S. m. 4 graph. Beilagen.) Lex. 8⁰. Christiania, (J. Dybwad). 8.75

Klein, Jos., die Baumwollindustrie im Breuschtal (VIII, 104 S.) gr. 8⁰. Strassburg, (Agentur v. B. Herder). 1.50

Lagardelle, Hubert, la grève générale et le socialisme, enquête internationale, opinions et documents. (428 p.) Paris, Ed. Cornély et C. fr. 3.50

Leroy-Beaulieu, P., die Verein Staaten v. N.-A. in ihrer ökonom. Entwicklung am Beginn des XX. Jahrh. Autoris. Auszug v. C. Habicht-Oechslin. (VII, 67 S.) gr. 8⁰. Zürich, A. Müllers Verl. 1.—

Publikationen, wirtschaftliche, der Zürcher Handelskammer. 2. Heft. Thomann, Herm. E., die Baumwollspekulation u. ihre Bekämpfung. (55 S.) gr. 8⁰. Zürich (Kasernenstr. 25), Arnold Bopp. 1.80

Potter-Webb, Béatr., la coopération en Grande-Bretagne. (338 p.) Paris, E. Cornély et C. fr. 3.50

Ripley, W. Z., trusts, pools and corporations. (Selections a. documents in economics.) (30—477 p.) 8⁰. Boston, Giron. $ 1.80

Statistik des Deutschen Reichs. Hrsg. vom kaiserl. statist. Amt. Neue Folge. 160. Bd. Die Seeschifffahrt im J. 1903. 1. Tl.: Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe). (II, 17 u. 54 S.) — 2. Tl.: Schiffsunfälle an der deutschen Küste. Verunglückungen deutscher Seeschiffe. (II, 22 u. 129 S.) 4.—. — 3. u. 4. Tl. Seeverkehr in d. deutschen Hafenplätzen. Seereisen deutscher Schiffe. (XXXV, 148, VIII, 40 S.) 4⁰. 4.—. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht.

—, österreichische. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentral-Kommission. 64. Bd. II. Heft. Ergebnisse der Volkszählung vom 31. XII. 1900. 2. Heft. Die Ausländer in den im Reichsrate vertr. K. u. L., sowie die Angehörigen dieser letzteren im Auslande. (II, XXX, 45 S.) gr. 4⁰. Wien, (C. Gerolds Sohn). 2.30

—, —. 68. Bd. I. Heft. Statistik des Verkehr f. die J. 1900 u. 1901. 2. Abtlg. Seeschiffahrt u. Seehandel, Eisenbahnen, Posten, Telegraphen u. Telephone. Aussenhandel u. Handel zwischen Oesterreich u. Ungarn. (II, IV, LXXI, 64 S.) gr. 4⁰. Ebd. 4.10

—, —. 72. Bd. III. Heft. Statistik des Sanitätswesens in den im Reichsrate vertretenen Königreichen u. Ländern f. das J. 1901. (II, II, XXXIX, 252 S.) gr. 4⁰. Ebd. 8.80

—, —. 73. Bd. I. Heft. Statistik der Unterrichtsanstalten f. 1901/1902. (II, XXXV, 272 S.) gr. 4⁰. Ebd. 8.—

—, —. 75. Bd. 7. Heft: Ergebn. d. gewerbl Betriebszählung v. 3. VI. 02: Küstenland u. Dalmatien. (XVIII, 45 S.) gr. 4⁰. Ebd. 1.90

—, schweizerische Hrsg. vom statist. Bureau des eidg. Dep. d. I. 144. Lfg. Statist. Jahrbuch der Schweiz. 13. Jahrg. 1904. (II, 366 S.) Lex. 8⁰. Bern, (A. Francke). 6.—; geb. 7.—

—, preussische. Hrsg. vom k. statist. Bureau. 192. Heft. Statistik der Landwirtschaft f. 1904. Mit 6 Taf. (IV, L, 65 S.) 4⁰. Berlin, Verlag des k. st. B. 4.40

Sommerlad, Th., die wirtschaftliche Tätigkeit der Kirche in Deutschland. 2. Bd. Die w. T. der deutschen Kirche in der Zeit des erwach Staatsgedankens bis zum Aufkommen der Geldwirtschaft. (XIII, 315 S.) Lex. 8⁰. Leipzig, J. J. Weber. 6.—

Staatshaushalts Etat f. d. Etatsj. 1905. (1. Anlage zum Etatsgesetz.) (S. 5—15. 54 u. 152 S.) 4⁰. Berlin, (C. Heymann). 10.—

Studien, Münchener volkswirtschaftliche. Hrsg. v. Lujo Brentano u Walth. Loth 70. Salz, Arth., Beiträge zur Geschichte u. Kritik der Lohnfondstheorie. (VII, 201 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, J. G. Cotta Nachf. 4.50

—, Züricher volkswirtschaftl. Hrsg. v. Heinr. Herkner. 6. Heft. Braude, Bernh., die Grundlagen u. die Grenzen des Chamberlainismus. Studien zur Tarifreformbewegg. im gegenwärt. England. (VI, 144 S.) gr. 8⁰. Zürich. E. Raschers Erben. 2.—

Trautvetter, Erich, das neue deutsche Zolltarifrecht. (VII, 232 S.) 8⁰. Berlin, J. Springer. 4.—

Veröffentlichungen des Bureaus f. Statistik der Juden. 1. Heft. Der Anteil der J. am Unterrichtswesen in Preussen. (IV, 50 S.) Lex. 8⁰. Berlin-Halensee, Bureau f. St. d. J. 1.50

Wenckstern, Adph. v., die neuen Handelsverträge; ihre Wirkung auf unser wirtschaftl. Leben. Referat am 15. II. 1905. (40 S.) gr. 8⁰. (Charlottenburg, Allg. Verlags-Agentur) —.50

Zeitschrift des königl. preuss statist. Bureaus. Hrsg. v. dem Präsidenten E. Blenck. XXII. Ergänzungsheft. Petersilie, A., Mitteilungen zur deutschen Genossenschaftsstatistik f. 1903. (III, 84 u. 59 S.) 4⁰. Berlin, Verlag des k. st. B. 3.80

— für die gesamte Staatswissenschaft. Hrsg. v. K. Bücher. XV. Ergänzungsheft. Thiele, O., Salpeterwirtschaft u. S.-Politik. Eine volkswirtschaftl. Studie üb. das ehemal. europ. Salpeterwesen. (V, 237 S.) gr. 8⁰. Tübingen, H. Laupp. 5.—; Einzelpr. 6.—

Zimmerer-Bewegung, die bremische. Eine Darstellg. der Entwicklg. u. Kämpfe der brem. Zimmerer-Organisation u. Abrechng. vom Ausstande im J. 1904. Hrsg. v. H. Steffen. (88 S.) gr. 8⁰. Bremen, (Buchh. d. Br. Bürger-Zeitg.) —.80

VIII. Sozialwissenschaften.

Baudoin, Lionel, la réglementation du travail des femmes et des enfants en Italie. 8⁰. Paris, H. Paulin et C. fr. 3.—
Bericht über den I. allgemeinen deutschen Wohnungskongress in Frankfurt a/M. 1904. Auf Grund der stenograph. Protokolle. (IV, 434 S.) gr. 8⁰. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 5.—
Bittmann, Karl, die badische Fabrikinspektion 1879 bis 1903. Ein Rückblick auf die Entwickelg. der Industrie, Arbeiterschaft, A.-Schutzgesetzgebg. u. Gewerbeaufsicht. Bericht an das gr. bad. Ministerium. (XIII, 452 S.) Lex. 8⁰. Karlsruhe, (Macklot). 6 —
Dubief, F., a travers la législation du travail. (290 p.) 16⁰. Paris, Ed. Cornély et C. fr. 3.50
Elberskirchen, Johanna, die Mutterschaft in ihrer Bedeutung f. die nationalsoziale Wohlfahrt. (44 S.) 8⁰. München, Seitz & Schauer. 1.—
Fleischer, Max, zur Reglementierungsfrage der Prostitution. (VII, 66 S.) 8⁰. Ebd. 1.50
Hahn, Jul., das Krankenversicherungsgesetz m. den Abänderungsgesetzen u. den die K.-V. betr. Bestimmungen der übrigen Reichsgesetze sowie die wicht. Ausführungsbestimm. Mit Einleitg. u. Kommentar. 4., verb. Aufl. (VIII, 488 S.) gr. 8⁰. Berlin-Grunewald, A. Troschel. 6.50; geb. 7.50
Hauptwerke des Sozialismus u. der Sozialpolitik. Hrsg v. G. Adler. 4. Heft. Hall, Charles, die Wirkungen der Zivilisation auf die Massen. Aus dem Engl. v. B. Oldenberg. (82 S.) gr. 8⁰. Leipzig, C. L. Hirschfeld. 1.80; geb. 2.20
Hitze, F., die Arbeiterfrage u. die Bestrebungen zu ihrer Lösung. Nebst Anlage: die Arbeiterfrage im Lichte der Statistik. 4. verb. Ausg. Sonderausg. für soziale Unterrichtskurse. (209, 55 u. 22 S.) gr. 8⁰. M.-Gladbach, Zentralstelle des Volksvereins f. d. kath. Deutschland. 1.50
Jahrbuch der Bodenreform. Vierteljahrshefte, hrsg. v. A. Damaschke. 1. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 80 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 5.—; einzelne Hefte 2.—
Ratkowsky, Mathias, die Lösung der sozialen Frage. 2. Aufl. (29 S.) 8⁰. Wien, Verein Gesunde Menschen. 1.—
Schriften der Gesellschaft f. soziale Reform. 17. Heft. II. Bd. 5. H. Aufsätze üb. den Streik der Bergarbeiter im Ruhrgebiet. (128 S.) 8⁰. Jena, G. Fischer. —.80
Tages-Fragen, soziale. Hrsg. vom Volksverein f. das kath. Deutschland. 31. Heft. Fürsorge f. die Abwanderer vom Lande. (32 S.) 8⁰. M.-Gladbach, Zentralstelle f. d. k. D. —.30
Wohnungsfrage u. *Volkswohl*. 5 Vorträge v. Frz. Oppenheimer, M. Neisser, Gonser, Dalmatius, Frdr. Naumann. Hrsg. im Auftrage des I. allg. deutschen Wohnungskongresses. (46 S.) gr. 8⁰. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. —.80

Dissertationen.

Dieselben sind von der Zentralstelle für Dissertationen u. Programme von der Buchhandlung **Gustav Fock**, Gesellschaft m. b. H., in **Leipzig** direkt oder durch Vermittlung einer Buchhandlung zu beziehen.

Bartsch, H., zur Frage der Entwicklung der gewerblichen Arbeitsverfassung. (I.: Der Gewerkvereinskonstitutionalismus.) Diss. Berlin. 1904. 53 S. 8⁰.
Bauer, F., die Reallast und die Rentenschuld. Diss. Breslau 1904. 87 S. 8⁰.
Biermann, W. Ed., Staat und Wirtschaft. I. Band: Die Anschauungen des ökonomischen Individualismus. Hab. Leipzig 1904. 200 S. 8⁰.
Boehm, J., das sogenannte Selbstkontrahieren des Vertreters. Nach gemeinem Rechte und dem Rechte des bürgerlichen Gesetzbuchs für das Deutsche Reich. Diss. Greifswald 1903. 66 S. 8⁰.
Bremer, F., die Gesamtgläubigerschaft nach dem Rechte des Bürgerlichen Gesetzbuches. Diss. Greifswald 1904. 48 S. 8⁰.
Buch, G., die Haftung des Erbschaftsbesitzers. Diss. Breslau 1904. 58 S. 8⁰.
Caspers, Erlass und Verzicht nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch. Diss. Freiburg 1904. 51 S. 8⁰.

Christiani, T., die Treuhand der fränkischen Zeit. Diss. Breslau 1904. 48 S. 8°.
Engelmann, G., kann Geld Gegenstand eines durch Vertrag oder im Wege der Zwangsvollstreckung entstehenden Pfandrechts sein? Diss. Greifswald 1904. 33 S. 8°.
Erber, P., die aus dem gesetzlichen ehelichen Güterrechte folgende Rechtsstellung des Mannes inbezug auf die Kosten eines Rechtsstreites der Ehegatten untereinander oder mit Dritten. Diss. Jena 1904. 31 S. 8°.
Erich, G., Wesen und Bedeutung des fahrlässigen Meineides. Diss. Heidelberg 1904. 71 S. 8°.
Fasolt, F., die sieben grössten deutschen Elektrizitätsgesellschaften, ihre Entwicklung und Unternehmertätigkeit. Diss. Heidelberg 1904. 59 S. 8°.
Fink, A., die rechtliche Natur der Aufgabe des Eigentums nach heutigem bürgerlichen Recht. Diss. Breslau 1904. 53 S. 8°.
Fischer, O., zur Geschichte der deliktischen Haftung für Vertragsverletzungen. Diss. Breslau 1904. 61 S. 8°.
Froehlich, E., der Gegenstand des Kaufes und der Schenkung. Diss. Breslau 1904. 57 S. 8°.
Fürle, W., welche Unterschiede in der Haftung bestehen zwischen der bei Ausübung des Rücktrittsrechts sich ergebenden Rückgewährsverpflichtung einerseits und der condictio wegen Erlöschens der causa andererseits? Nach BGB. Diss. Erlangen 1904. 63 S. 8°.
Grafe, G., Begriff und Wirkung der unteilbaren Obligationen nach römischen Rechte und Bürgerlichem Gesetzbuche. Diss. Jena 1904. 50 S. 8°.
Gröschner, H., inwieweit kommen die Grundsätze von der Unverantwortlichkeit des Monarchen auf den Regenten zur Anwendung? Diss. Freiburg 1904. 106 S. 8°.
Hartmann, A., das simulierte Rechtsgeschäft nach dem Rechte des Bürgerlichen Gesetzbuches. Diss. Jena 1904. 62 S. 8°.
Havenstein, E., das Erlöschen der Schuldverhältnisse durch Erfüllung nach dem bürgerlichen Gesetzbuch. Diss. Erlangen 1904. 89 S. 8°.
Herzberg, P., Ermächtigungsdelikte. Diss. Breslau 1904. 38 S. 8°.
Hess, W., der Besitzdiener des § 855 BGB. Diss. Jena 1904. 59 S. 8°.
Heubner, P. L., der Musterlagerverkehr der Leipziger Messen. Diss. Leipzig 1904. 117 S. u. 2 Karten. 8°.
Kaestner, A., die stille Gesellschaft und die Gesellschaft des bürgerlichen Rechtes. Ein Vergleich. Diss. Breslau 1904. 48 S. 8°.
Kaufmann-Asser, H. v., die Verteilung von Gewinn und Verlust bei der offenen Handelsgesellschaft nach altem und neuem Handelsgesetzbuch. Diss. Heidelberg 1904. 50 S. 8°.
Kleefeld, K., der Begriff des Tierhalters sowie Grundlage und Umfang der Haftung aus § 833 BGB. Diss. Freiburg 1904. 80 S. 8°.
Krause, K., Volksdichte und Siedelungsverhältnisse der Insel Rügen. Diss. Leipzig 1903. 74 S. u. 1 Karte. 8°.
Kunze, W., das Wesen und die Bedeutung der arrha des gemeinen Rechts im Verhältnis zu der Draufgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches, der Konventionalstrafe des gemeinen Rechts und der modernen Vertragsstrafe. Diss. Erlangen 1904. 78 S. 8°.
Kuske, B., das Schuldenwesen der deutschen Städte im Mittelalter. Diss. Leipzig 1904. 93 S. 8°.
Levy, A., Begriff und Rechtsnatur der Korporationsorgane nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Jena 1904. 46 S. 8°.
Lohmeyer, H. A., Das Wesen der Begünstigung. Diss. Breslau 1904. 66 S. 8°.
Mitscherlich, W., eine soziologische Betrachtung über d. Entstehung der deutschen Frauenbewegung. (Abschnitt I und II). Diss. Berlin 1904. 54 S. 8°.
Neele, A., die lex commissoria im römischen Recht und bürgerlichen Gesetzbuch. Diss. Freiburg 1904. 78 S. 8°.
Noak, J., die rechtliche Stellung des nicht rechtsfähigen Vereins. Diss. Greifswald 1904. 49 S. 8°.
Nützel, G., der Erwerb in gutem Glauben nach dem Sachenrechte des Bürgerlichen Gesetzbuches. Diss. Erlangen 1904. 103 S. 8°.

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

International Revue
über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften
nebst Referaten
über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

XI. Jahrgang. 15. Juli 1905. **No. 7.**

Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich. Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von Referendar Meyer.

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

StGB. § 263, 43. Ein strafbarer Betrugsversuch wird dadurch nicht ausgeschlossen, dass die Vorstellung des Angeklagten von dem Eintritt einer Vermögensbeschädigung eine falsche und deshalb die Vollendung des Betrugs durch seine Handlungen nicht möglich ist. II. Str.-S. U. v. 27. IX. 04 g. B.

Gründe: Nach der erstrichterlichen Feststellung hat der Angeklg. die Hypothek, zu deren Uebernahme in Anrechnung auf den Kaufpreis er den Sch. durch eine falsche Vorspiegelung über die Rangstellung der Hypothek u. den dadurch in Sch. erregten Irrtum veranlasste, selbst für „faul und wacklig", also für unsicher durch den Grundstückswert nicht gedeckt gehalten; er hatte gerade die Absicht, eine unsichere Hypothek abzustossen und sie an Zahlungsstatt auf seinen Gläubiger abzuwälzen, dessen Vermögen, wenn die Hypothek wirklich unsicher war, durch den Eintausch eines minderwertigen Zahlungsmittels für seine Kaufgelderforderung geschädigt wurde u. also geschädigt werden sollte. Nun war allerdings die Hypothek durch den Grundstückswert gedeckt, so dass eine Vermögensschädigung auf Seiten des Sch. in Wahrheit nicht eintrat, der gewollte Betrug ist deshalb nicht zur Vollendung gekommen. Wohl aber hatte, wie der I. Richter nach dem erwiesenen Sachverhalt ohne Rechtsirrtum feststellen durfte, der Angeklagte den Entschluss gefasst, das Vermögen des Sch., um sich selbst einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, zu schädigen, und er hat auch diesen Entschluss durch die falsche Vorspiegelung über die Rangstellung der Hypothek, also durch eine Handlung, die — nach

seiner Vorstellung — einen Anfang der Ausführung des Betruges enthielt, betätigt. Das genügte zur Anwendung der §§ 263, 43 StGB. Durch den Umstand, dass die Vorstellung des Angeklagten eine falsche und deshalb die Vollendung des Betruges durch seine Handlungen nicht möglich, das von ihm gewählte Mittel zur wirklichen Vermögensschädigung untauglich war, wird die Feststellung eines strafbaren Betrugsversuches nicht ausgeschlossen. Denn da jedes Verbrechen bis zu seiner Vollendung nur in der Vorstellung des Täters besteht, so muss es für den Begriff des Anfanges der Ausführung eines im Versuchsstadium gebliebenen Delikts ausreichen, dass die Handlungen des Täters nach dessen, wenn auch irrigen Vorstellungen über den Erfolg seines Tuns zur Vollendung der von ihm gewollten Straftat geeignet waren. (Entsch. 34, 219 f.) Die als erwiesen bezeichneten Tatsachen rechtfertigen hiernach die Feststellung eines versuchten Betruges. — Die Revision, welche ohne nähere Begründung Verletzung der §§ 263, 43 StGB rügt, ist deshalb unbegründet.

Arch. des Strafrechts 51. Jhrg., 6. Heft, S. 412.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

Zu § 1635, Abs. 1, Satz 2 BGB. — Gründe abweichender Regelung — verhält sich das Urt. des K.-G. v. 9. II. 05 (OLG 10, No. 16; 287, No. 22e):

„Besondere Gründe im Sinne des § 1635, Abs. 1, Satz 2 BGB sind nicht solche, wie sie bei den Fällen des Paragraphen regelmässig vorzuliegen pflegen; die Gründe allgemeiner Natur hat schon der Gesetzgeber berücksichtigt. Selbstverständlich ist es für jedes Kind etwas ungemein Trauriges, wenn es in einem Alter, wo die Pflege der Mutter ihm noch von grossem Werte ist, dieser beraubt wird. Aber deshalb ist darin allein noch nichts Aussergewöhnliches zu finden; vielmehr trifft dies Missgeschick regelmässig die Kinder einer bei der Ehescheidung allein für schuldig Erklärten."

Centralblatt für freiw. Gerichtsbarkt., V. Jhrg, Heft 22, S. 795.

Sind die Gesellschaftsanteile als Forderungen ihres Inhabers gegen die Gesellschaft aufzufassen, und findet auf ihre Verpfändung demgemäss § 1280 BGB. Anwendung? Urt. d. R.-G. v. 26. IV. 04.

Die Frage ist vom R.-G. verneint aus folgd. Gründen: Die Klägerin, welche im Wege der Zwangsvollstreckung gegen den Bergingenieur Sch. einen Anspruch desselben gegen den Beklagten auf Herausgabe von 116 dem Sch. gehörigen, bei dem Beklgt. hinterlegten Anteilscheinen der Steinkohlenbohrgesellschaft „A" hat pfänden und sich überweisen lassen, verlangt mit der Klage von dem Beklagten, dass er ihr einen der fraglichen Anteilscheine herausgebe. Vom Beklagten ist diesem Antrage entgegengetreten und im Wege der Widerklage gebeten, festzustellen, dass Beklgt. berechtigt sei, die 116 Anteilsscheine behufs Befriedigung einer ihm gegen Sch. in Höhe von 13500 M. zustehenden Darlehnsforderung zu veräussern. Der Beklgt. hat vorgetragen, er sei durch Beteiligung an verschiedenen Bohrungen Sch.'s mit Darlehnen dessen Gläubiger geworden und habe die Anteilscheine übergeben erhalten. Eine Regelung der Verhältnisse sei durch einen schriftlichen, beiderseits vollzogenen Vertrag vom 6. I. 02 eingetreten, wodurch dem Beklagten zur Sicherung seiner in der erwähnten Höhe bestehenden Darlehnsforderung die Anteilscheine verpfändet, und Beklagter für berechtigt erklärt worden, solche behufs seiner Befriedigung zu veräussern. Die Klägerin hat geltend gemacht, dass die Verpfändung rechtlich unwirksam sei. Vom Landgericht ist die Klage abgewiesen, und der Widerklage stattgegeben. Das Berufungsgericht hat die Klageabweisung bestätigt, jedoch die Widerklage gleichfalls zurückgewiesen, und zwar unter Begründung der letzteren Entschdg. durch folgendes: Zur Entstehung des der Widerklage zugrunde liegenden Pfandrechts an den sich nur als Beweisurkunden darstellenden Anteilscheinen sei, da es sich um den Uebergang der Gläubigerschaft handle, welche sich nach allgemeinen Rechtsregeln wie nach dem § 6 der Statuten der Gesellschaft „A" durch Zession vollziehe, des weiteren zufolge § 1280 BGB. die unbestritten nicht stattgehabte Anzeige der Verpfändung an die Schuldnerin, die Gesellschaft „A",

erforderlich. Bei diesem Mangel müsse die Verpfändung für unwirksam erachtet werden. — Der Revision, mit welcher die Zurückweisung der Widerklage bekämpft wird, ist stattzugeben. Mit Recht wird von dem Revisionskläger ausgeführt, es sei zu Unrecht angenommen, dass es sich bei dem fraglichen Rechtsgeschäft um die Verpfändung einer Forderung handle, und dass daher der angezogene § 1280 zur Anwendung kommen müsse. Es sind vielmehr hier die Anteilrechte an der Gesellschaft „A", bezüglich deren die Anteilscheine, worin der Vorinstanz beizutreten, nur als Beweisurkunden erscheinen, verpfändet, und diese Rechte stellen sich ihrer Natur nach, wie auch zufolge des § 3 des Gesellschaftsstatuts, wonach die Anteilbesitzer pro rata an dem Vermögen der Gesellschaft partizipieren, als identisch dar mit der Zugehörigkeit zu der Gesellschaft und der dadurch vermittelten Berechtigung am Gesellschaftsvermögen. Unzulässig ist es daher, die Anteilbesitzer als Inhaber einer Forderung gegen die Gesellschaft aufzufassen. Ein Drittschuldner ist bei der Pfändung eines solchen Geschäftsanteils nicht vorhanden. Dies gilt hier bei einer Gesellschaft, deren Rechtsbeziehungen sich nach den §§ 705 flg. BGB. regeln, ebenso wie bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung, bezüglich deren es von Neukamp in dem Aufsatz über die Zwangsvollstreckung in Geschäftsanteile bei Gesellschaften m. b. H., abgedruckt in der Nummer der deutschen Juristenztg. v. 1. III. 1904, dargelegt wird. Zu vergleichen ist auch Dernburg, Bürgl. Recht Bd. 3, § 278, wo unter den verpfändbaren Rechten Anteile an einer Gesellschaft im Gegensatze zu Forderungen ausgeführt werden. Es steht auch vorliegend nicht der § 6 des Statuts entgegen, der davon spricht, in welcher Weise die Uebertragung der Anteilscheine erfolgen kann. Denn wenn es hier heisst es sei, abgesehen von der Uebergabe der Anteilscheine, eine schriftliche Uebertragungserklärung (Zession) erforderlich, so heisst das nicht, dass die Abtretung einer Forderung vorliege. Für die Uebertragung des Eigentums an den Anteilen oder eine Verwendung derselben hat es auch gar keine Bedeutung, wenn sich am Ende des § 6 eine Bestimmung dahin findet, dass der Gesellschaft gegenüber nur die in dem von der Gesellschaft geführten Mitgliederverzeichnis eingetragenen Mitglieder legitimiert und verpflichtet sind. Nach alledem genügte für die Verpfändung der durch die Anteilscheine verbrieften Rechte zufolge § 1274 BGB., wonach die Bestellung des Pfandrechts an einem Rechte nach den für die Uebertragung des Rechts geltenden Vorschriften erfolgt, die zur Uebertragung der Rechte erforderliche, in der Urkunde vom 6. I. 02 gewahrte Form, welche zugleich den auf Bestellung des Pfandrechts gerichteten Willen ergibt, in Verbindung mit der gleichfalls geschehenen Uebergabe der Anteilscheine. . . ."

Entsch. d. R.-G. in Zivils. VII. Bd., 3. Heft, S. 414 flg.

Ehrengerichtliche Jurisdiktion eines studentischen Korps inbetreff eines Ausgeschiedenen.

Kl. ist um Ostern 1901 in das verklagte Korps eingetreten, aber als Renonce ausgeschieden, bevor er aktiver Korpsbursche geworden war. Sein Austritt war durch Beschluss des Korpskonvents am 15. I. 02 bewilligt. Am 11. II. 02 reichte er bei dem damals präsidierenden verklagten Korps eine Denkschrift an den Seniorenkonvent wegen der in diesem Korps herrschenden Zustände und eine Verrufsklage gegen dessen ersten Chargierten ein. Am 12. II. 02 beschloss der Konvent des verklagten Korps die Ausschliessung (Exklusion) des Kl. cum imfamia. Kl beantragt klagend, den Beschluss des Korpskonvent aufzuheben und das Korps zu verurteilen, anzuerkennen, dass Kläger durch Austritt aus dem Korps ausgeschieden sei. Vorinstanz wies ab. R.-G. hebt auf und erkennt, dass der Beschluss des Korpskonvents als rechtsungültig erklärt werde, stellt auch den erfolgten Austritt des Klägers fest. Der Kläger hatte seine Klage in erster Linie darauf gestützt, dass die Exklusion unzulässig war, weil er bereits vor derselben ausgeschieden war. Die Vorinstanz hatte angenommen, dass nach den Statuten des Korps die ehrengerichtliche Jurisdiktion sich auch auf die Ausgeschiedenen erstrecke. R.-G. stellt aus den Statuten das Gegenteil fest. Die Angehörigen des Korps scheiden sich in „Aktive", „Inaktive" und „Alte Herren". Erstere zerfallen in Korpsburschen und Füchse. Wer als Renonce ausscheidet, hat aufgehört Angehöriger des Korps zu sein, weil er nie aktiver Korpsbursche gewesen ist. Das Korps ist ein nicht rechtsfähiger Verein, der nach den §§ 54,

705 BGB. zu beurteilen ist. Die Gerichte würden eine von dem Verein innerhalb der Grenzen seiner Jurisdiktion verfügte Ausschliessung nicht kritisieren können. Das gerichtliche Verfahren ist aber darüber zulässig, ob der Verein die Grenzen seiner statutarischen Autonomie überschritten hat. Dies war hier der Fall. Deutsche Jur.-Ztg. X. Jhrg., No. 11, S. 553.

Rückständiger Sold unpfändbar? O.-L.-G. Oldenbg., I. K.-S., Beschluss v. 4. XI. 04.

Das Landgericht hatte auf die Erinnerung des Reichsmilitärfiskus die Pfändung und Ueberweisung einer Forderung des Schuldners (eines Unteroffiziers) aus Verwahrung von Soldersparnissen mit Recht aufgehoben. Denn die auf Grund einer allgemeinen Verfügung der vorgesetzten militärischen Dienstbehörde zurückgehaltenen Soldbeträge haben, wenn sie sich auch im wirtschaftlichen Sinne als Ersparnisse darstellen, ihren rechtlichen Charakter als Sold nicht verloren. Hiergegen kann nicht eingewendet werden, die Forderung könne nur dann den Charakter einer Soldforderung behalten haben, wenn die Fälligkeit der einzelnen Beträge hinausgeschoben wäre. Denn die rechtliche Natur einer Forderung ändert sich nicht dadurch, dass ihre Fälligkeit eintritt. Sofern etwa dem Schuldner ausser seiner Forderung auf die ersparten Hauptbeträge auch eine Forderung auf Zinsen zusteht, wird auch diesen Zinsen der Charakter des Soldes nicht abzusprechen sein.

D. Rechtspr. der Oberlandesgerichte auf dem Gebiete des Civilrechts X. Bd., No. 23, S. 385.

§§ 138, 298—300, 592 ZPO. Im Urkundenprozesse sind vom Beklagten zugestandene Tatsachen nicht erst durch Urkunden zu beweisen. H. c. M. Urt. v. 30. III. 05. Hambg.

Es bestimmt die ZPO. in § 592, dass der Urkundenprozess statthaft sei, wenn die sämtlichen zur Begründung des Anspruchs erforderlichen Tatsachen durch Urkunden bewiesen werden können. Gemeint sind hiermit indes nur diejenigen zur Begründung des Anspruchs erforderlichen Tatsachen, die eines Beweises bedürfen; zufolge § 288 ZPO. aber bedürfen keines Beweises die von einer Partei behaupteten Tatsachen insoweit, als vom Gegner zugestanden sind. Im vorliegenden Fall ist die Tatsache, auf die es ankommt, die Abtretung der eingeklagten Forderung von L. an Kläger. Diese hat das Berufungsgericht in Anwendung des § 138 ZPO. für zugestanden erachtet, weil Beklagte, ohne die Tatsache der Abtretung bestritten zu haben, dem Kläger einen Eid über seine Kenntnis von gewissen Tatsachen zur Zeit der Abtretung zugeschoben habe. Es hat ferner angenommen, dass Beklagte an das so zum Ausdruck gelangte Geständnis zufolge §§ 288 bis 290 ZPO. gebunden sei. Diese Erwägungen waren statthaft; ihnen gegenüber aber bedurfte es eines Beweises durch Vorlegung der Abtretungsurkunde nicht mehr, und das nachträgliche Bestreiten der Echtheit ihrer Unterschrift konnte, als unerheblich, unbeachtet bleiben.

Jurist. Wochenschrift 34. Jhrg., No. 11, S. 344.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Begründung der Wechselregressklage eines Indossanten gegen einen Vormann bezüglich der Behauptung, dass er den Wechsel im Regresswege eingelöst habe. (WO. Art. 51; BGB. § 364) Urt. d. R.-G. v. 15. II. 05.

Der Klagwechsel, gezogen von P. auf K., trug die Blankoindossamente des Remittenten, des Beklagten und des Klägers, er war zur Verfallzeit formgerecht protestiert worden. Der Kläger forderte die Wechselsumme, Zinsen, Protest- und Retourspesen nebst Provision von dem Beklagten unter der Behauptung, dass er den Wechsel an N. — der den Protest hatte aufnehmen lassen — weiter begeben gehabt und auf dessen Verlangen im Regresswege eingelöst habe. Das letztere bestritt der Beklagte. Sein nach dieser Richtung erhobener Einwand wurde vom O.-L.-G. zurückgewiesen und der dagegen erhobene Revisionsangriff

aus den nachstehenden Gründen verworfen: — Die Rechtssätze, von denen das O.-L.-G. inbezug auf die Legitimation des Klägers zur Erhebung der Regressklage aus Art. 51 der WO. ausgeht, sind als richtig anzuerkennen. Der Kläger hat sich durch Vorlage von Wechsel und Protest legitimiert. Er braucht nicht auch die Zahlung der Wechselsumme an seinen Nachmann R. nachzuweisen. Sache des Beklagten ist es, darzutun, dass die durch Vorlage der Urkunden verschaffte Legitimation nur Schein ist, und der Kläger in Wahrheit den Wechsel nicht eingelöst hat (vgl. RG. 55, 324). Diesen Beweis aber hat das O.-L.G. mit einwandsfreier Begründung für nicht geführt erachtet.

Es hat festgestellt, dass R. den protestierten Wechsel dem Kläger übersandt hat, nachdem dieser ihm einen neuen ebenfalls von K. akzeptierten Wechsel über 3000 M., auf dem der Kläger als Aussteller fungierte, ausgehändigt und die Retourspesen bar berichtigt hatte. Damit war der Klagewechsel vom Kläger „eingelöst" (WO. Art. 51). Der Gläubiger hatte sich damit begnügt, statt der geschuldeten Leistung, der Zahlung der Rembourssumme, eine andere Leistung an Erfüllungsstatt anzunehmen, nämlich die Eingehung einer neuen Verbindlichkeit ab seiten des Klägers. Die Auslegungsregel des § 364, Abs. 2 des BGB. kann nicht Platz greifen, weil die Herausgabe des alten Wechsels an den Kläger ihr widerstreitet. Das alte Schuldverhältnis zwischen R. als Gläubiger und dem Kläger als Schuldner war also nach § 364 Abs. 1 des BGB. erloschen.

Daher ist es unrichtig, wenn die Revision meint, die Feststellung, dass der Kläger den Klagewechsel „eingelöst" habe, schwebe so lange in der Luft, als nicht feststehe, dass er den Ersatzwechsel bezahlt habe. Im Gegenteil ist zu sagen, dass die Einlösung vollzogen war, was auch immer aus dem neuen Wechsel werden mochte.

„Sächs. Arch." f. dtschs. bürgerl. Recht Bd. 15, H. 3/4, S. 197.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Inwieweit erstreckt sich die deutsche Unfallversicherung auf das Ausland? Urt. d. R.-G. v. 19. XI. 04.

Ein deutscher Maschinenbauer erlitt in Haidas Pascha b. Konstantinopel einen Unfall, als er bei der von der Zweigniederlassung der deutschen Firma S. & H. in Wien übernommenen Herstellung einer elektrischen Beleuchtungsanlage beschäftigt war. Für die Folgen dieses Unfalls hält er die bekl. Berufsgenossenschaft für entschädigungspflichtig, weil der Wiener Betrieb der Firma einen Teil des von dieser in Deutschland unterhaltenen, bei der Beklagten versicherten Unternehmens bilde. Der Entschädigungsanspruch ist abgewiesen. Zwar ist die Versicherung eines inländischen Betriebes räumlich nicht unter allen Umständen auf das Inland beschränkt; es werden vielmehr von der Versicherungspflicht vielfach auch solche Betriebstätigkeiten mit erfasst, die sich in örtlicher Loslösung von der im Inlande befindlichen Betriebsanlage im Auslande vollziehen. Dies gilt aber nur insoweit, als die im Auslande vorzunehmenden Arbeiten nicht von solchem Umfange oder solcher Dauer sind, dass sie nicht mehr eine unselbständige Ausstrahlung eines inländischen Betriebes, sondern für sich einen selbständigen Betrieb bilden. Um eine solche unselbständige Ausstrahlung eines inländischen Betriebes handelt es sich aber hier nicht. Ist es schon zweifelhaft, ob die von der Firma in der Türkei ausgeführten Arbeiten, welche die Herstellung einer elektrischen Licht- und Kraftanlage für die Hafenbeleuchtung bezweckten, mit Rücksicht auf ihren Umfang und ihre Dauer als eine blosse Ausstrahlung des Wiener Betriebes gelten können, so ist es jedenfalls nicht angängig, diesen Wiener Betrieb lediglich als einen unselbständigen Teil des inländischen Betriebes der Firma anzusehen; denn es handelt sich bei dem Betriebe in Wien um eine besondere Zweigniederlassung, die als solche der österreichischen Staatsaufsicht untersteht, besondere Bilanzen zieht, selbständig Beamte und Arbeiter einstellt und ein besonderes räumliches Geschäftsgebiet bearbeitet.

Deutsche Jur.-Ztg. X. Jhrg., No. 12, S. 604.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen,

soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Abhandlungen zum schweizerischen Recht, hrsg. v. Max Gmür. 7. Heft. Wimmer, W., die rechtliche Stellung der Post u. das einfache Postfrachtgeschäft nach schweiz. Recht. (IV, 82 S.) gr. 8⁰. Bern, Stämpfli & Co. 1.80

Allbutt, T. Cl., the historical relations of medicine and surgery to the end of the 16th century. (XVI, 125 p.) New York, Macmillan. $ 1.—

Amira, Karl v., die Handgebärden in den Bilderhandschriften des Sachsenspiegels. [A. d. Abhandlg. d. bayer. Akad. d. Wiss.] (S. 163—263 m. 1 Taf.) Lex. 8⁰. München, (G. Franz' Verl.). 4.—

Amtsunterricht, der, vom 17. I. 1885, Z. 1728, üb. die formelle Geschäftsbehandlung u. Verrechnung der unmittelbaren Gebühren, abgeändert durch die nachträglichen Verordnungen, m. den Vorschriften üb. die formelle Geschäftsbehandlg. u. Verrechng. des Gebührenäquivalentes, der Effektenumsatzsteuer, der Fahrkartensteuer. 2 Bde. Hrsg. vom k. k. Finanzministerium. (X, 231 u. V, 250 S.) Lex. 8⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 4.—

Aus der österreich. Advokatenpraxis. Festschrift der Wiener Advokaten-Gesellschaft Union, aus Anlass ihres 25jähr. Bestandes hrsg. von Max v. Mayr u. Eduard Coumont. (VII, 189 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz 1.70; geb. 2.60

Benesch, Carl A., Handbuch zur Vorbereitung f. die Grundbuchführer-Prüfung in Fragen u. Antworten. 2. Aufl. M. Formularien u. Beispielen. (XI, 457 S.) kl. 8⁰. Ebd. Kart. 4.30

Berolzheimer, Fritz, System der Rechts- u. Wirtschaftsphilosophie. 2. Bd. Die Kulturstudien der Rechts- u. Wirtschaftsphilosophie. (XV, 500 S.) gr. 8⁰. München, C. H. Beck. 13.—; geb. 15.—

Gesetz-Sammlung vom J. 1904. Hrsg. vom k. ung. Ministerium des Innern. (Red. des Országos Törvénytár.) 2. u. 3. Heft. (X—XXXIX.) (VIII u. S. 133—380.) gr. 8⁰. Budapest, (L. Toldi). 3.35

Herrfurth, das gesamte preussische Etats-, Kassen- u. Rechnungs-Wesen einschliesslich der Rechtsverhältnisse der Staatsbeamten zusammengestellt und erläutert. 4. wesentlich verm. Aufl. 4. Bd. Tagegelder, Reise- und Umzugskosten. (XII, 205 S.) Lex. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 4.—; geb. 5.—

Indermaner, J., manual of pratice of supreme court of judicature. 9th ed. by Thwaites. 8⁰. London, Stevens & H. 15 s.

Klöti, Emil, die Neuordnung des Wasser- u. Elektrizitätsrechtes in der Schweiz. Kritik u. Vorschläge. [S.-A.] (38 S.) 8⁰. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. —80

Kohlhammers, W., Gesetzes-Kalender. Enth. alle seit 1. I. 1901 erlassenen Reichs- u. Landesgesetze, k. Verordngn. usw. der k. Ministerien des Innern u. der Justiz, soweit dadurch Bestimmgn. v. dauerndem Werte getroffen werden. Bearb. v. Gust. Ströhmfeld und Louis Waas. 3. Jahrg. (112 S.) 8⁰. Stuttgart, W. Kohlhammer. —.80

Kuhn, Edgar, der Missbrauch des roten Kreuzes. Eine kritisch-dogmat. Studie. (VII, 69 S.) 8⁰. München, C. H. Beck. 2.—

Lesage, L. et *M.*, code de législation rurale, compr. le code rural, le code forestier et les extraits des divers codes intéressant l'agriculture. 6me (dernier) fasc. gr. 8⁰. Paris, Berger-Levrault. fr. 6.—; l'ouvrage complet (1608 p.) fr. 26.—

Lobe, Adf., Ursprung u. Entwickelung der höchsten sächsischen Gerichte. Ein Beitrag zur Geschichte der sächs. Rechtspflege. (139 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Dieterich. 4.—

Mérignhac, A., traité de droit public international, 1re partie: Prolegomenes. Théories générales. 8⁰. Paris, Lib. gen. de droit et de jurispr. fr. 10.—

Milasch, Nikodem., die unüberwindliche Abneigung als Ehetrennungsgrund nach dem österreich. bürgerl. Gesetzbuche. (VIII, 114 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 2.10

Rth, Heyer u. *Gross*, Gesetz-Sammlung f. das Grossherzogt. Hessen 1819—1905, enth. sämtl. hess. Gesetze u. Verordngn. in der zeitl. Reihenfolge u. dem gelt. Wortlaut. 2. Bd. 1875—1898. (XVII, 960 S.) Lex. 8°. Mainz, J. Diemer. Geb. 14.40

Revue de droit international privé et de droit pénal international, publ. p. A. Darras. (I. annee, jährl. 6 Hefte, ca. 1000 S.) Paris, Larose et Tenin. fr. 22.50

Saage, die Verordnungen üb. den Rang der höheren Beamten des Preussischen Staates. Gesammelt u. erläutert. (III, 100 S.) gr. 8°. Berlin, R. v. Decker. 2.—; geb. 2.80

Schmidt, Herm., Gerichtskostengesetz nebst den Gebührenordnungen f. Gerichtsvollzieher sowie f. Zeugen u. Sachverständige. Mit Erläutergn., Gebührentarif, Anh. u. Sachregister als 3. Aufl. v. Reisenegger's GKG. (IV, 286 S.) kl. 8°. München, C. H. Beck. Geb. 2.40

Was verlangen wir vom Richterstande? Eine jurist. Studie in sozialpädagog. Beleuchtg. v. Irenaeus Pilatus (Schulz). 2. Aufl. (IV, 92 S.) 8°. Dresden, E. Pierson. 1.—

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Enneccerus, Ludw., u. *E. Jaeger*, Lehrbuch des bürgerlichen Rechts. I. Bd.: Einleitung, allgemeiner Tl., Schuldverhältnisse. 2. Lfg. Von L. Enneccerus. 3. völlig umgearb. Aufl. (IX—XII u. S. 305—564.) Lex. 8°. Marburg, N. G. Elwert's Verl. 4.50

Feder, Ernst, das Verwandschaftsrecht einschliesslich des Rechtes der unehelichen Kinder. (Pop. Rechtskatechismen. Hrsg. v. Marie Raschke.) (93 S.) 8°. Berlin, Verlag der Frauen-Rundschau. —.75

Fuld, L., das Mietrecht. (Pop. Rechtskatechismen. Hrsg. v. Marie Raschke.) (44 S.) 8°. Ebd. —.75

Meyer, Arnulf, das Relativgeschäft, e. Rechtsgeschäft, das sich auf e. Sondervermögen bezieht. (VII, 61 S.) gr. 8°. Würzburg, Gnad & Co. 1.20

Mitteis, Ludw., zwei Fragen aus dem bürgerlichen Recht. Dekanats-Progr. (88 S.) 8°. Leipzig, A. Edelmann. 1.50

Pameroy, J. N., a treatise on equity jurisprudence as administered in the U. S. of Am., adapted for all the states and to the union of legal and equitable romedies under the reformed procedure, 3d ed. (In 4 vols.) Vol. I, II. (58, p. 1—859; 13, p. 861—1806.) 8°. San Francisco, Bancroft Whitney Co. Jeder Bd. $ 6.—

Renburg, W. H., wie mache ich mein Testament? Ein gemeinverständl. Ratgeber f. Jedermann. (124 S.) 8°. Berlin, Verlag Continent. 1.60

Seuffert, Loth., Kommentar zur Civilprozessordnung in der Fassung vom 20. V. 1898, nebst den Einführungsgesetzen. 9., neu bearb. Aufl. 5.—10. Lfg. (2. Bd. XI, 815 S.) gr. 8°. München, C. H. Beck. 18.—; geb. 20.50

Steiner, Ant., Gesetz üb. die Zwangsversteigerung u. die Zwangsverwaltung vom 24. III. 1897 unter besond. Berücksicht. des bayerischen Ausführungsgesetzes u. der einschlägigen Vollzugsvorschriften erläutert. (In 3 Lfgn.) 1. Lfg. (S. 1—80.) Lex. 8°. München, J. Schweitzer Verl. 1.50

Warneyer, Otto, das bürgerliche Gesetzbuch f. das Deutsche Reich nebst dem Einführungsgesetz, erläutert durch die Rechtsprechung. (XVI, 871 S.) 8°. (Jurist. Handbibl. 174. Bd.) Leipzig, Rossberg'sche Verlagsb. Geb. 7.—

Wharton, Francis, a treatise on the conflict of laws or private international law. 3d ed. by G. H. Parmele. 2 vols. (I: 224, 848 p., II: 27, 849—1830 p.) 8°. Rochester, N. Y., Lawyers Coop. Publ. Co. $ 12.—

III. Handelsrecht, Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Arend, M., Gesetz, betr. Kaufmannsgerichte. Vom 6. VIII. 1904. Kommentiert. (VII, 54 S.) 8°. Leipzig, O. Wigand. —.75

Braun, Adf., die Lohn- u. Arbeitsverhältnisse in den Siemens-Schuckertwerken Nürnberg, Berlin, Wien. (32 S.) gr. 8⁰. Berlin, Buchh. Vorwärts. —.30

Dos Passos, R., a treatise on the law of stock-brokers and stock-exchanges. 2d ed. 2 vol. (68, 1797 p.) 8⁰. New York, Banks Law Publ. Co. $ 12.—

Gabriel, Hub., die gewerblichen Genossenschaften. Ein Handbuch f. die gewerbl. Genossenschaften, G.-Verbände, G.-Krankenkassen u. -Institute, m. Erläutergn. der gesetzl. Bestimmgn., Musterstatuten, Formularien usw. (X, 312 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. Kart. 6.—

Grünhut, C. S., das österreichische Aktienregulativ vom 20. IX. 1899. [S.-A.] (32 S.) gr. 8⁰. Wien, A. Hölder. 1.40

Hahn, W., das deutsche Handels- u. Seerecht m. Einschluss der Gesetze zum Schutze des gewerbl. Eigentums u. des Versicherungsrechts. Eine Darstellg. nach dem HGB., Genossenschaftsgesetz, Börsengesetz, Verlagsgesetz, Binnenschiffahrtsgesetz, Post- u. Telegraphengesetz, Ges. geg. d. unlaut. Wettbewerb, Patentgesetz u. a. m. besond. Berücksicht. des BGB. 2. verm. Aufl. (VIII, 476 S.) 8⁰. (D. Reichsrecht in Einzeldarstellgn. 2. Bd.) Berlin, P. Nitschmann. Geb. 6.—

Hemming, H. B., practical guide to law of patents, w. special reference to patents act, 1902 and the patent rules 1903, 1905 etc. (202 p.) 8⁰. London, Waterlow. 6 s.

Jahres-Katalog des k. k. Patentamtes f. d. J. 1904. (299 S.) Lex. 8⁰. Wien, Lehmann & Wentzel. 6.70

Judson, F. N., the law of interstate commerce and its federal regulation. (XIX, 509 p.) 8⁰. Chicago, T. H. Flood & Co. $ 5.—

Katalog der v. dem k. k. Privilegienarchive registrierten Veränderungen im Stande der Erfindungsprivilegien. Für d. J. 1904. (Hrsg. vom k. k. Handelsministerium.) (305 S.) gr. 8⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 5.—

Kohlhammer, Walt., der Kommissionär im Buchhandel. (VII, 71 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, W. Kohlhammer. 1.20

Mitteilungen der Gesellschaft f. wirtschaftliche Ausbildung e. V., Frankfurt a/M. 5. Heft, 1. Tl. Wüstendörfer, Hans, Studien zur modernen Entwicklung des Seefrachtvertrags. 1. Tl. Die seewirtschaftl. Grundlagen der Rechtsentwicklg. (VII, 89 u. VI S.) Lex. 8⁰. Dresden, O. V. Böhmert. 2.—

Neumann, Georg, soll die Staatsgebühr f. Patente nach dem daraus erzielten Gewinn berechnet werden, u. ist die Patentdauer üb. 15 Jahre hinaus zu verlängern? (VIII, 47 S.) 8⁰. Berlin, G. Siemens. 1.20

Patentgesetz, das englische, vom 20. X. 1904. Mit e. Erläuterg. der Prüfungs-Bestimmgn. (20 S.) 8⁰. Charlottenburg (Krummestr. 32), Frdr. Huth. —.55

Sammlung v. Entscheidungen der k. k. Gewerbegerichte. Hrsg. vom k. k. Justizministerium. Beilage z. d. Sozialen Rundschau, 1904. (LVII, 224 S.) gr. 8⁰. Wien, (A. Hölder). 1.—

Schanze, Osc., die Register- u. Rollen-Einschreibungen auf dem Gebiete des Industrierechts. (86 S.) 8⁰. Leipzig, H. Buschmann. 4.—

Taschenbuch des Patentwesens. Sammlung der den Geschäftskreis des kaiserl. Patentamts berühr. Gesetze u. ergänz. Anordngn., nebst Liste der Patentanwälte. Amtliche Ausg. Mai 1905. (VIII, 185 S.) schmal 8⁰. Berlin, C. Heymann. Geb. 1.—

Taschenausgabe, Manz'sche, der österreich. Gesetze. 11. Bd. I. Abtlg. Pisko, Osk., das allgemeine Handelsgesetzbuch vom 17. XII. 1862 samt dem Einführungsgesetze u. den einschl. Gesetzen u. Verordnungen u. s. w. 18. Aufl. Mit e. Uebersicht üb. die handelsrechtl. Spruchpraxis des k. k. Ob. Gerichtshofes u. des Verw.-G. (XVIII, 885 S.) 5.50; geb. 6.40. — 11. Bd. II. Abtlg. Friedlaender, Jos., Wechselordnung. Gesetze üb. die Börsen- u. die Handelsmäkler. Statuten der Börsen in Wien, Prag, Graz, Linz u. Czernowitz. Usancen der Wiener Börse. Mit e. Uebersicht üb. die wechselrechtl. Spruchpraxis des k. k. Ob. Gerichtshofes u. s. w. 14. Aufl. (XIV, 650 S.) kl. 8⁰. Wien, Manz. 3.90; geb. 4.80

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Baumann, Hans, die Notstandsbestimmungen des BGB. in ihren Beziehungen zum Strafgesetzbuch. (III, 80 S.) 8⁰. Bamberg, Handels-Druckerei u. Verlagsh. 2.—

Brandis, Ernst, Entschädigung f. unschuldig erlittene Untersuchungshaft. Eine systematisch-krit. Darstellg. des Reichsgesetzes vom 14. VII. 1904. (VI, 140 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Veit & Co. 3.60

Cathrein, Vikt., S. J., die Grundbegriffe des Strafrechts. Eine rechtsphilosoph. Studie. (VIII, 172 S.) 8⁰. Freiburg i/B., Herder. 2.—

Delaquis, Ernst, u. *Janko Polec*, Materialien zur Lehre v. der Rehabilitation. Im Auftrage der internat. kriminalist. Vereinigg. gesammelt u. hrsg. (XLVIII, 498 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 6.—

Entscheidungen des hanseatischen Oberlandesgerichts in Strafsachen. Fortsetzung der Vogtschen Sammlg., bearb. v. Koch. III. Bd. 1. Heft. (Jahrg. 1904.) (71 S.) 8⁰. Hamburg, (A. Fredering). 1.20

Mager, Emil, Schriften- u. Urkundenfälschung u. deren Erkennung. (59 S.) gr. 8⁰. Wien, M. Perles. 1.60

Pessler, Paul, zur Feststellung des Geisteszustandes der Beschuldigten im Strafverfahren. Kriminalpsychiatrische Plauderei, nebst e. Sammlg. v. Strafrechtsfällen. (157 S.) 8⁰. Braunschweig, J. H. Meyer. 2.40

Spira, Emil, die Zuchthaus- u. Gefängnisstrafe, ihre Differenzierung u. Stellung im Strafgesetze. Ein Beitrag zur Strafrechtsreform. Mit Berücksicht. des Vorentwurfes zu e. schweizer. Strafgesetze. (IV, 167 S.) gr. 8⁰. München, C. H. Beck. 4.50

Tönnies, F., Strafrechtsreform. (48 S.) Berlin, Pan Verlag. 1.—

Vonschott, R., zur Reform des deutschen Strafprozesses. (36 S.) Hamm, Breer & Thiemann. —.50

Zum ältesten Strafrecht der Kulturvölker. Fragen zur Rechtsvergleichg., gestellt v. Theodor Mommsen, beantwortet v. H. Brunner, B. Freudenthal, J. Goldziher, H. F. Hitzig, Th. Noeldeke, H. Oldenberg, G. Roethe, J. Wellhausen, U. v. Wilamowitz-Moellendorff. Mit e. Vorworte v. Karl Binding. (XI, 112 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 3.60

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Abhandlungen, kirchenrechtliche. Hrsg. v. Ulr. Stutz. 18. u. 19. Heft. Kirchenrechtliche u. kulturgeschichtliche Denkmäler Altrusslands, nebst Geschichte des russ. Kirchenrechts. Eingeleitet, übers. u. erklärt v. Leop. Karl Goetz. (X, 403 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, F. Enke. 15.—

Barth, Thdr., was ist Liberalismus? Eine Gegenwartsfrage! [S.-A.] (22 S.) gr. 8⁰. Berlin-Schöneberg, Verlag der Hilfe. —.40

Boguslawski, A. v., los vom Joch der Sozialdemokratie! Ein Mahnwort. (V, 96 S.) gr. 8⁰. Leipzig, W. Weicher. 1.50

Fleischmann, Max, Völkerrechtsquellen, in Auswahl hrsg. (XII, 380 S.) gr. 8⁰. Halle, Buchh. des Waisenhauses. 6.80; geb. 7.50

Flugschriften des Alldeutschen Verbandes. 21. Heft. Pfeil, Joch. Graf v., Deutsch-Südwest-Afrika jetzt u. später. (16 S.) gr. 8⁰. München, J. F. Lehmann's Verl. —.40

Harsell, U. v., Deutschland — e. Weltmacht. (46 S.) Stuttgart, Ch. Belser. —.80

Hasse, Ernst, deutsche Politik. 1. Bd. 2. Heft: die Besiedelung des deutschen Volksbodens. (IV, 156 S.) gr. 8⁰. München, J. F. Lehmann's Verl. 3.—; geb. 4.—

Imperialismus. Beiträge zur Analyse des wirtschaftl. u. polit. Lebens der Gegenwart v. Lord Goschen, Henry W. Wolff, A. Haas u. a. Hrsg. v. W. Borgius. (48 S.) Lex. 8⁰. Berlin, Liebheit & Thiesen. 1.50

Jonge, M. de, jüdisches Volksbürgertum u. europäisches Staatsbürgertum. Neun Normen üb. die Stellg. des Zionisten zum Staatsleben. (54 S.) gr. 8⁰. Berlin, H. Schildberger. 1.—

Meister. Repetitorium des allgemeinen u. deutschen Staatsrechts, sowie des europäischen Völkerrechts. 2. Aufl. (111 S.) 8⁰. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. Kart. 1.60

Reimer, Jos. Ludw., ein pangermanisches Deutschland. Versuch üb. die Konsequenzen der gegenwärt. wissenschaftl. Rassenbetrachtg. f. unsere polit. u. religiösen Probleme. (VIII, 403 S.) gr. 8°. Leipzig, F. Luckhardt. 6.—; geb. 8.—

Sammlung der kantonalen Gesetze u. Verordnungen üb. die Einbürgerung nebst dem Bundesgesetz üb. den Erwerb des Schweizerbürgerrechts u. den Verzicht auf dasselbe, vom 25. VI. 1903 (deutsch u. französ. (IV, 190 S.) 8°. Bern, (L. A. Jent). Kart. 2.—

Tezner, Frdr., die Wandlungen der österreich.-ungar. Reichsidee. Ihr Inhalt u. ihre polit. Notwendigkeit. (XII, 156 S.) gr. 8°. Wien, Manz. 2.60

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Entwurf e. Mass- u. Gewichtsordng. Dem Reichstage vorgelegt am 1. IV. 1905. (11 S.) 4°. Berlin, C. Heymann. —.60

Fervers, das neue Wasserstrassengesetz. Entstehung, Zweck u. Nutzen des Gesetzes. Mit (farb.) Uebersichtskarte u. Gesetzestext. (67 S.) gr. 8°. Berlin, Germania. 1.—

Feuerversicherung u. *Feuerschutz*. Zeitschrift für Versicherungstechnik u. Versicherungsrecht, f. Feuerschutz und Feuerlöschwesen. Hrsg. v. Otto Prange. 3. Jahrg. 1905. 24 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) 4°. Berlin, Verlag der deutschen Stimmen. 8.—

Gemeindeverwaltung u. *Gemeindestatistik* der Landeshauptstadt Brünn. Bericht f. d. J. 1903 (XV, 411; X, 245 u. IV, 300 S. m. 13 Tab., 17 z. Tl. farb. Taf. u. 1 Karte.) Lex. 8°. Brünn, (C. Winiker. — C. Winkler). Geb. 4.—

Gesetz vom 20. XII. 1875, betr. die Abänderung des § 4 des Ges. üb. das Postwesen des Deutschen Reichs vom 28 X. 1871 (Eisenbahn-Postgesetz), nebst den Vollzugsbestimmgn. usw. (30 S.) gr. 8°. Berlin, R. v. Decker. —.40

Handbibliothek, juristische. Hrsg. v. M. Hallbauer u. W. Schelcher. 171. Bd. Zehl, A., der Anwärter f. den Schutzmannsdienst. 2., verm. Aufl. (20 S.) —.50. — 172 Bd. Flinzer, Rud., die Medizinal-Gesetze u. Verordnungen des Königr. Sachsen. Unter Berücksicht. der Reichsgesetzgebg. systematisch geordnet u. mit Erläutergn. versehen. Mit Sachregister. 2. Aufl. 1. Bd. (XXI, 597 S.) Geb. 11.—. — 175. Bd. Mosel, Curt v. der, das Recht der Gemeindebesteuerg. im Königr. Sachsen. (III, 63 S.) Kart. 1.40. 8°. Leipzig, Rossbergsche Verlagsbuchh.

Jahrbuch baurechtlicher Entscheidungen der Gerichts- u. Verwaltungsbehörden Deutschlands, welche im J. 1904 bekannt geword. sind. Hrsg. v. Alb. Radloff. (108 S.) 8°. Berlin, A. Bodenburg. 1.70; geb. 2.—

Inama-Sternegg, Karl Thdr. v, städtische Bodenpolitik in neuer u. alter Zeit. [S.-A.] (VI, 65 S.) Lex. 8°. Wien, W. Braumüller. 1.40

Kusenberg, Otto, Entstehung u. Beendigung des Bergwerkseigentums nach dem in Elsass-Lothringen geltenden Rechte. (V, 115 S.) 8°. Strassburg, K. J. Trübner. 2.—

Rohde, kurzer Auszug aus den Entscheidungen des k. preuss. Oberverwaltungsgerichts in Staatssteuersachen. — 10. u. 11. Bd. Abtlg. II: Gewerbesteuer u. Abtlg. III: Warenhaussteuer. Mit Sachregister. (58 S.) gr. 8°. Berlin, C. Heymann. —.80

Rüdenberg, Paul, das Notwegrecht. (XII, 137 S.) gr. 8°. Bonn, Röhrscheid & Ebbecke. 2.—

Rumsey, D., the law of taxation, a treatise on assessments for local taxation in the state of New York incl. the pratice to obtain relief from erroneous assess. (XXXV, 446 p.) 8°. Albany, Banks & Co. $ 5.—

Skodler, Vikt., System der direkt. Steuern in Oesterreich. 1. Bd. Allgemeiner Tl. u. Realsteuern. (XII, 236 S.) gr. 8°. Graz, Styria. 3.60

Verwaltungsarchiv, österreichisches. Hrsg. v. Ferd. Schmid. 2. Jahrg. Novbr. 1904—Oktbr. 1905. ca. 6 Hefte. (1. Heft. 64 S.) gr. 8°. Wien, F. Tempsky. — Leipzig, G. Freytag. 16.—; einzelne Hefte 3.—

Wachler, Paul, u. *E. Naundorff*, Rechtsgrundsätze des kgl. sächs. Oberverwaltungsgerichts. 1. Bd. (IV, 139 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Rossbergsche Verlagsbuchh. 3.20; geb. 4.—

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Abelsdorff, Walt., die Wehrfähigkeit zweier Generationen m. Rücksicht auf Herkunft u. Beruf. (VI, 76 S.) Lex 8⁰. Berlin, G. Reimer. 2.—

Abhandlungen, volkswirtschaftl., der badischen Hochschulen. VIII. Bd. 2. Heft. Moericke, Otto, die Agrarpolitik des Markgrafen Karl Friedrich v. Baden. (VI, 96 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdr. 2.40; Einzelpr. 3.20

Arbeitervereine, die, in Oesterreich nach dem Stande vom 31. XII. 1900 samt den in diesem Stande bis Ende 1904 vorgefallenen Veränderungen. Hrsg. vom k. k. arbeitsstatist. Amte im Handelsministerium. I. Bd. Tabellarischer Tl. (67 u. 689 S.) 4⁰. Wien, A. Hölder. 6.—

Beiträge zur Statistik des Herzogt. Braunschweig. Hrsg. vom statist. Bureau. XIX. Heft. Zimmermann, F. W. R., die Ergebnisse der Volkszählungen vom 2. XII. 1895 u. vom 1. XII. 1900 im Herzogt. Braunschweig. (VI, 140 S.) 4⁰. Braunschweig, (Schulbuchh.). Kart. 3.—

Bericht üb. die Tätigkeit d. k. k. arbeitsstatistischen Amtes im Handelsministerium während d. J. 1904. (33 S.) Lex. 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 1.—

— üb. die Konstituierung des mitteleuropäischen Wirtschaftsvereines in Oesterreich Wien, am 3. IV. 1905. (15 S.) gr. 8⁰. Wien, (Manz). —.35

Blenck, E., Verzeichnis der im J. 1906 im Königr. Preussen abzuhaltenden Märkte u. Messen, nebst e Uebersicht der wicht. Märkte u. Messen der anderen deutschen Staaten, der Grenzprovinzen Hollands sowie der nördl. Schweiz. N. F. 39 Jahrg. (VII, 187 S.) 8⁰. Berlin, Verlag des k. statist. Bureaus. 8.—

Busuiocescu, Dementer, das Tabakmonopol in Rumänien. Mit 2 Karten u. 8 graph. Darstellgn. (VII, 144 S.) 8⁰. (Volksw. Arbeiten hrsg. v. Stieda, N. F., 1. Heft.) Jena, G. Fischer. 5.—

Conrad, J., Grundriss u. Studium der politischen Oekonomie. I. Tl.: Nationalökonomie. 5. ergänzte Aufl. (XVI, 404 S. m. 2 graph. Taf.) Lex. 8⁰. Ebd. 8.—; geb. 9.—

Damaschke, Adf., Geschichte der Nationalökonomie. Eine erste Einführg. 2. Aufl. (VIII, 244 S.) 8⁰. Ebd. 2.50; geb. 3.—

Drucksachen des Beirats f. Arbeiterstatistik. Verhandlungen Nr. 10. Protokolle üb. die Verhandlungen des Beirats f. Arbeiterstatistik vom 10. bis 13. IV. 1905. (III, 119 S.) 4⁰. Berlin, C. Heymann. 1.20

Evert, G., fünf Hauptargumente der Freihandelslehre. (20 S.) Lex. 8⁰. Berlin, R. v. Decker —.50

Gannay, Paul, l'impérialisme économique et la grande industrie anglaise. 8⁰. Paris, Libr. de droit et de jurispr. fr. 7.—

Gargas, Sigism., Volkswirtschaftliche Ansichten in Polen im XVII. Jahrh. (261 S.) gr. 8⁰. Innsbruck, Wagner 5.—

Gauss, F. G., Tafeln zur Berechnung der Grundsteuer-Reinerträge f. metrisches Flächenmass. Nebst Tafeln zur Verwandlg. des preuss. Längen- u. Flächenmasses in Metermass u. umgekehrt, sowie des metr. Flächenmasses in geograph. Quadrat-Meilen usw. 3., auf anastat. Wege hergestellte Aufl. (XII, 138 S. u. IV Bl.) Lex. 8⁰. Halle, E. Strien. 10.—

Gesetz, niederländisches allgemeines, vom 26. VIII. 1822, betr. die Erhebung der Ein-, Aus- u. Durchfuhrzölle, der Verbrauchsabgaben sowie der Tonnengelder f. Seeschiffe, nebst den abändernden und ergänzenden Gesetzen u. königl. Beschlüssen. [D. A.] (100 S.) 8⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 1.25

Grossmann, Ludw., Kompendium der praktischen Volkswirtschaft u. ihrer mathematischen Disziplinen. 6. Tl. (76 S. m. Bildnis.) Lex. 8⁰. Wien (III, Sophienbrückengasse 14), Selbstverlag. 5.—

Jahrbuch f. bremische Statistik. Hrsg. vom brem. statist. Amt. Jahrg. 1904. Zur Statistik des Schiffs- u. Warenverkehrs im J. 1904. (VI, 340 S.) Lex. 8°. Bremen, (F. Leuwer). Kart. 7.50

Jahr- u. Adressbuch der Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften im Deutschen Reiche 1905. Hrsg. v. der preuss. Zentral-Genossenschafts-Kasse. (XXVIII, 520 S.) 8°. Berlin, C. Heymann. 2.—

Karmin, Otto, zur Lehre v. den Wirtschaftskrisen. (VIII, 78 S.) gr. 8°. Heidelberg, C. Winter, Verl. 2.—

Koppe, Rob., der Alkohol u. die Staatsfinanzen. (19 S.) gr. 8°. Moskau, (A. Lang). 1.—

Plutus. Kritische Wochenschrift f. Volkswirtschaft u. Finanzwesen. Hrsg. v. G. Bernhard. 2. Jahr. 1905. 52 Nrn. (Nr. 1. 18 S.) Lex. 8°. Berlin, Plutus-Verlag. Vierteljährlich 3.50

Statistik, preussische. Hrsg. vom königl. statist. Bureau in Berlin. 176. Das gesamte niedere Schulwesen im preuss. Staate im J. 1901. I. Tl. Textliche Darstellg. der öffentl. u. privaten Volks-, Mittel- u. höheren Mädchenschulen sowie der sonst. niederen Unterrichtsanstalten. Mit 2 Kart. Bearb. v. A. Petersilie (X, 284 u. 42 S.) 4°. Berlin, Verlag des k. stat. B. 9.—

Veröffentlichungen des deutschen Vereins f. Versicherungs-Wissenschaft. Hrsg. v. Alfr. Manes. 5. Heft. Pfeiffer, Ludw., die Impfklauseln in den Weltpolicen der Leb.-Versich.-Gesellschaften. (VI, 92 S.) gr. 8°. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 4.—

Voigt, Andr., u. *Paul Geldner*, Kleinhaus u. Mietkaserne. Eine Untersuchg. der Intensität der Bebaug. vom wirtschaftl. u. hygien. Standpunkte. (XVI, 324 S. m. Abbildgn. u. 1 lith. Taf.) gr. 8°. Berlin, J. Springer. 6.—

Warnack, Max, die Entwicklung des deutschen Banknotenwesens. (236 S.) 8°. (Rechts- u. staatswiss. Studien, 27. Heft.) Berlin, Ebering. 6.—

Zollordnung, schwedische, vom 1. VII. 1904. [S.-A.] (118 S.) 8°. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 1.40

Zolltarif, der neue österreichisch-ungarische, nebst Zolltarifgesetz (unter Berücksicht. der in deutsch-öst.-ungar. Handelsvertrag vereinbarten Aenderungen u. im Vergleich m. den bisherigen Zollsätzen). Hrsg. vom Handelsvertragsverein. (256 S.) gr. 8°. Berlin, Liebheit & Thiessen. 3.—

— der neue schweizerische, nebst Zolltarifgesetz unter Berücksicht. der im deutsch-schweiz. u. schweiz.-italien. Handelsvertrag vereinbarten Aenderungen u. im Vergleich m. den bisherigen Zollsätzen. Hrsg. vom Handelsvertragsverein. (180 S.) gr. 8°. Ebd. 2.50

VIII. Sozialwissenschaften.

Bourgin, Hubert, Fourier, contribution à l'étude du sozialisme français. (619 p.) 8°. Paris, Société nouv. de libr. et d'édition. fr. 12.—

Führer durch das Krankenversicherungs-Gesetz. Systemat. Darstellg. des Gesetzes in der Fassg. v. 25. V. 1903. Mit Sachregister. (64 S.) kl. 8°. Berlin, Buchh. Vorwärts. 30.—

Funke, Ernst, u. *Walt. Hering*, Buch der Arbeiterversicherung (Kranken-, Unfall- u. Invalidenversicherung). Nach dem neuesten Stande der Gesetzgebg. u. Rechtsprechg. zum prakt. Gebrauche bearb. (XVI, 350 S.) 8°. Berlin, F. Vahlen. Geb. 6.—

Furter, Alb., die Heimstätten. (Nach der amerikan. Gesetzgebg. u. Praxis, sowie nach den schweizer. u. französ. Entwürfen.) [S.-A.] (25 S.) 8°. Bern. (Wohlen [Aargau], Buchdr. Joh. Keller.) (Nur direkt.) —.50

Gide, Charles, economie sociale les institutions du progrès social du debut du 20me siècle. (VIII, 465 p.) Paris, Larose et Tenin. fr. 5.—

Jagwitz, F. v., soziale Gesetzgebung u. Sozialdemokratie. 2. Tl. Gewerbliche Interessenvertretg. u. Rechtsprechg. (VIII, 244 S.) gr. 8°. Berlin, A. W. Hayns Erben. 4.—

Istel, Paul, l'assurance contre la maladie en Allemagne. (347 p.) 8°. Paris, Larose et Tenin. fr. 6.—

Laronze, G., de la représentation des interêts collectifs et juridiques des ouvriers dans la grande industries. 8°. Paris, A. Rousseau. fr. 8.—

Reformblatt f. Arbeiter-Versicherg. Red.: Alfr. Lasson. Mai 1905—April 1906. 24 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) Lex. 8⁰. Frankfurt a/M., Dr. E. Schnapper. Halbjährlich 3.50

Stöcker, H., Bund f. Mutterschutz, mit Beiträgen v. Ellen Key, Lily Braun u. a. (28 S.) Berlin, Pan-Verlag. 1.—

Tille, Alex., der soziale Ultramontanismus u. seine katholischen Arbeitervereine. (80 S.) 8⁰. (Sozialwiss. Zeitfragen. 4. Heft.) Berlin, O. Elsner. 1.—

Truxa, Hanns Maria, Bilder u. Studien aus dem Armenleben der Grossstadt Wien. (VII, 150 S. m. 7 Abbildgn) gr. 8⁰. Wien, W. Braumüller. 1.80

Vereinigung, schweizer., zur Förderung des internat. Arbeiterschutzes. 11. Heft. Reichesberg, N., Bestrebungen u. Erfolge der internat. Vereinigung für den gesetzl. Arbeiterschutz u. des internat. Arbeitsamtes. (45 S.) gr. 8⁰. Bern, (Scheitlin, Spring & Co.). 2.—

Verkauf, Leo, Reform u. Ausbau der österreichischen Arbeiterversicherg. Kritische Studie zum Regierungsprogramm. (138 S.) gr. 8⁰. Wien, (Wiener Volksbuchh.). 2.—

Dissertationen.

Dieselben sind von der Zentralstelle für Dissertationen u. Programme von der Buchhandlung **Gustav Fock**, Gesellschaft m. b. H., in Leipzig direkt oder durch Vermittlung einer Buchhandlung zu beziehen.

Anrooy, J. v., die Hausindustrie in der schweizerischen Seidenstoffweberei. Diss. Zürich 1904. 192 S. 8⁰.

Bahr, R., Beiträge zur Entwicklungsgeschichte des Gewerbegerichts. Diss. Heidelberg 1904. 47 S. 8⁰.

Béguin, L., l'adoption dans le projet de code civile Suisse. Diss. Lausanne 1904. 132 S. 8⁰.

Berschak, R., die rechtliche Natur des Anspruchs, welchen § 888 B. G. B. dem durch die Vormerkung Gesicherten gegen den Erwerber gibt und die Einreden, welche diesem Anspruche entgegengesetzt werden können. Diss. Erlangen 1905. 57 S. 8⁰.

Bethke, E., zur Lehre von den einseitigen letztwilligen Verfügungen in einem Erbvertrage. (B. G. B. § 2299.) Diss. Rostock 1904. 40 S. 8⁰.

Bischoff, K., die Bedeutung des Brennereigewerbes für Westpreussen. Diss. Leipzig 1904. 59 S. 8⁰.

Brücher, P., Begriff und Rechtsfolgen der Gutgläubigkeit und der Bösgläubigkeit bei Empfang einer ungerechtfertigten Bereicherung. Diss. Leipzig 1904. 46 S. 8⁰.

Conrad, H., Entstehungsgeschichte und Grundlagen der §§ 811 und 850 der Reichszivilprozessordnung. Diss. Halle 1904. 40 S. 8⁰.

Diesbach, R. de, l'utilisation des forces hydrauliques par l'état dans le canton de Fribourg. Diss. Freiburg (Schweiz) 1904. 172 S. m. 1 Karte. 8⁰.

Dobbriner, H., der Niessbrauch an einem Vermögen nach dem Rechte des Bürgerlichen Gesetzbuches. Diss. Leipzig 1904. 29 S. 8⁰.

Dreyer, W., die Tragweite des Schiedsspruchs im Lippischen Thronfolgestreite. Diss. Marburg 1904. 88 S. 8⁰.

Ebner, W., die Delikte der §§ 147, 148 Str.-G.-B.'s in ihrem Verhältnis zu einander, zum Betruge und zur Urkundenfälschung. Diss. Greifswald 1904. 42 S. 8⁰.

Epstein, H., das Verhältnis des § 185 Abs 2 B G. B. zur gemeinrechtlichen exceptio rei venditae et traditae. Diss. Leipzig 1904. 57 S. 8⁰.

Ficker, H, der Bundesrat als Schiedsrichter zwischen deutschen Bundesstaaten. Art. 76,1 R. V.) Diss Erlangen 1905. 49 S. 8⁰.

Flor, E., Monographie eines Landgutes in Rumänien. Diss. Leipzig 1904. 91 S. 8⁰.

Franke, E., Begriff und Besonderheiten des Fixhandelskaufes. Diss. Leipzig 1904. 77 S. 8⁰.

Gast, F., die Eisenindustrie der Vereinigten Staaten von Amerika. Diss. Erlangen 1904. 64 S. 8⁰.

Geisler, *G.*, das Gewohnheitsrecht als Quelle des geltenden Handelsrechts. Diss. Breslau 1904. 61 S. 8⁰.
Girginoff, *A.*, der bindende Befehl im Strafrecht. Diss. Leipzig 1904. 113 S. 8⁰.
Goldstein, *F.*, der Arbeiterschutz zu gunsten der Kinder und Frauen in der Schweiz. Diss. Zürich 1904. 58 S. 4⁰.
Gottheiner, *E.*, Studien über die Wuppertaler Textilindustrie und ihre Arbeiter in den letzten 20 Jahren. Diss. Zürich 1903. 96 S. 8⁰.
Greinert, *F.*, die Haftung des Schuldners für die Personen, deren er sich zur Erfüllung seiner Verbindlichkeiten bedient, nach § 278 B. G. B. Diss. Leipzig 1904. 43 S. 8⁰.
Guhl, *Th.*, Untersuchungen zu Art. 51 O. R. Diss. Bern 1904. 107 S. 8⁰.
Halter, *C.*, das gesetzliche Erbrecht des Kantons Thurgau in historisch-dogmatischer Darstellung. Diss. Bern 1904. 142, 1 S. 8⁰.
Heintze, *J.*, die Schadenersatzverpflichtung nach ungerechtfertigter Vollstreckung im Gebiete des Privatrechts. Diss. Freiburg 1905. 58 S. 8⁰.
Heller G. V., der Getreidehandel und seine Technik in Wien. Diss. Zürich 1904. 163 S. 8⁰.
Herzog, *P.*, Beiträge zur Frage der staatlichen Entschädigungspflicht für unverschuldete Haft, mit besonderer Berücksichtigung des schweizerischen Rechtes. Diss. Leipzig 1904. 104 S. 8⁰.
Huncke, *E.*, die Entwicklung von Einkommensteuer und Einkommen in England in den letzten zwanzig Jahren. Diss. Breslau 1904. 77 S. 8⁰.
Jaffé, *E.*, das englische Bankwesen. Hab. Heidelberg 1904 245 S. 8⁰.
Iskritsch, *G.*, das serbische Geldwesen. Diss. Leipzig 1904. 159 S. 8⁰.
Israël, die privatrechtliche Stellung des Testamentsvollstreckers, insbesondere seine Verfügungsmacht über Nachlassgegenstände, nach dem Recht des deutschen Mittelalters, gemeinem Recht und B. G. B. Diss. Greifswald 1904. 114 S. 8⁰.
Ivanoff, *Ch.*, die Wahldelicte nach den bulgarischen Gesetzen. Diss. Zürich 1903. 90, 1 S. 8⁰.
Kähler, *J.*, die Gilden in den holsteinischen Elbmarschen mit besonderer Berücksichtigung des Versicherungswesens. Diss. Leipzig 1904. 188 S. 8⁰.
Kistemaker, *J.*, die deutschen Konsulargerichtsbezirke und ihre Natur im Strafrecht. Diss. Greifswald 1904. 35 S. 8⁰.
Kocks, *H.*, der Uebergang der Gefahr bei Gattungsschulden nach gemeinem und heutigem bürgerlichen Recht. Diss. Rostock 1904. 48 S. 8⁰.
Krause, *H.*, der Anspruch des Finders auf Finderlohn. Diss. Erlangen 1904 39 S. 8⁰.
Leschtsch, *A.*, die abolitio paschalis. Ein Beitrag zum römischen Begnadigungswesen. Diss. Freiburg 1904. 74 S. 8⁰.
Lucks, *E.*, Vergleichung der Rechtsstellung des Vorerben mit der des Niessbrauchers nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Rostock 1904. 66 S. 8⁰.
Lukanowski, *E.*, die Haftung des Beschenkten bei Verletzung des Pflichtteils durch Schenkungen des Erblassers unter Lebenden. Diss. Rostock 1904. 67 S. 8⁰.
Magnus, *A. G.*, Inhalt und staatsrechtliche Schranken des Reichsindigenats nach Art. 3 der Reichsverfassung. Diss. Greifswald 1904. 54 S. 8⁰.
Mampe, *W.*, gibt es gegen die Immissionen einer öffentlichen Abwässerleitung zivilrechtlichen Schutz für die Anlieger? Diss. Greifswald 1904. 52 S. 8⁰.
Mendelson, *F.*, die volkswirtschaftliche Bedeutung der deutschen Schafhaltung um die Wende des 19ten Jahrhunderts. Diss. Halle 1904. 44 S. 8⁰.
Mulert, *O.*, die staatsrechtliche Stellung von Elsass-Lothringen. Diss. Greifswald 1904. 86 S. 8⁰.
Müller, *A.*, Arbeitersekretariate und Arbeiterversicherung in Deutschland. Diss. Zürich 1904. 184 S. 8⁰.
Müller, *J.*, der Schutz des Grunddienstbarkeitbesitzes im heutigen bürgerlichen Recht. Diss. Halle 1904. 52 S 8⁰.
Najork, *F. K. A.*, die Gegenstände des gesetzlichen Vermieterpfandrechts. Diss. Leipzig 1904. 41 S. 8⁰.
Nowrath, *W.*, die accessorische Natur der Hypothek nach dem Rechte des Bürgerlichen Gesetzbuchs für das deutsche Reich. Diss. Greifswald 1904. 40 S. 8⁰.

Oser, H., der Einfluss des Schweizerischen Civilgesetzbuches auf das Studium des Privatrechts. Un.-Progr. Freiburg (Schweiz) 1904. 21 S. 8⁰.

Oswald, L., das Kirchenrecht der deutschen Kolonien. Diss. Erlangen 1904. 78 S. 8⁰.

Perrin, T., de la remise conditionelle des peines. Etude de droit comparé. Historique et critique. Diss. Genf 1904. 260 S. 8⁰.

Rathmann, R., die Haftung des Staates und der Grundbuchbeamten für Verletzungen der Amtspflicht der letzteren. Diss. Breslau 1904. 72 S. 8⁰.

Riess, C., inwieweit sind den deutschen Einzelstaten auswärtige Hoheitsrechte verblieben? Diss. Breslau 1904. 32 S. 8⁰.

Roltsch, W., was ist im Sinne des § 119 Abs. 2 B. G. B. eine Eigenschaft, die im Verkehr als wesentlich angesehen wird, und wie verhält sich die Anfechtung gemäss § 119 Abs. 2 B. G. B. zu der Haftung für Sachmängel beim Kauf? Diss. Leipzig 1904. 50 S. 8⁰.

Rümelin, E., der staatsrechtliche Begriff der konstitutionellen Volksvertretung und dessen Anwendbarkeit auf den elsass-lothringischen Landesausschuss. Diss. Heidelberg 1904. 58 S. 8⁰.

Ruppel, J., die Uebertragung dinglicher Rechte an beweglichen Sachen bei Besitz eines Dritten nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche für das deutsche Reich. Diss. Leipzig 1904. 74 S. 8⁰.

Schaefer, P., die Ersitzung des Eigentums beweglicher Sachen. Diss. Leipzig 1904. 69 S. 8⁰.

Schauen, K., der gemeinrechtliche Streit über die Möglichkeit des Bestehens subjektloser Rechte. Diss. Erlangen 1904. 96 S. 8⁰.

Schloss, S., die Rechte der Versicherten an der Prämienreserve nach dem Gesetze über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 11. Mai 1901. Diss. Erlangen 1904. 50 S. 8⁰.

Schöne, B., die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der Gemeinde Kühren. Diss. Leipzig 1904. 92 S. m. 3 Taf. 8⁰.

Schraps, C., der Drogenhandel en gros und en detail in Deutschland. Diss. Leipzig 1904. 108 S. 8⁰.

Schreiber, S., Schilderung des sächsischen Lokalbankwesens. Diss. Heidelberg 1904. 76 S. 8⁰.

Schroeder, F. v., die Verlegung der Büchermesse von Frankfurt a. M. nach Leipzig. Diss. Leipzig 1904. 83 S. 8⁰.

Schwartz, O., Leopold Krug als Nationalökonom. Ein Beitrag zur deutschen Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und deren Theorien im 19. Jahrhundert. Diss. Bern 1904. 78 S. 8⁰.

Secretan, R., les limitations conventionelles de la responsabilité du voiturier dans le contrat de transport de marchandises par chemins de fer. Diss. Lausanne 1904. 71, 1 S. 8⁰.

Seraphim, R., zur Lehre von der Prozessvollmacht im Vergleich mit der Vollmacht und dem Auftrage des Bürgerlichen Gesetzbuches. Diss. Greifswald 1904. 82 S. 8⁰.

Sieblist, K., die Haftung der Gastwirte für eingebrachte Sachen (nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch für das Deutsche Reich.) Diss. Leipzig 1904. 66 S. 8⁰.

Sobernheim, O., das Notverordnungsrecht im Deutschen Staatsrecht. Diss. Berlin 1904. 69 S. 8⁰.

Springer, J., die Schweizerischen Banken auf Grund der Spezialgesetzgebung des Bundes und der Kantone. Diss. Zürich 1904. 148 S m. 1 Tab. 8⁰.

Swatikow, S., die Entwürfe der Aenderung der russischen Staatsverfassung. Zur Entwicklung der konstitutionellen Ideen in Russland (1730—1819). Diss. Heidelberg 1904. 170 S. 8⁰.

Teuthorn, K. G. J., das sächsische Gesetz über Ablösungen und Gemeinheitsteilungen vom 17. März 1832 in seiner Entstehung und in seinen Folgen, besonders in Betreff der auf Grund des Gesetzes vorgenommenen Gemeinheitsteilungen. Diss. Leipzig 1904. 78 S. 8⁰.

Tuscher, P., criminalité infantile. Essai sur l'imputabilité et la procédure. Diss. Lausanne 1904. 214 S. 8⁰.

Tutundjian, T., du pacte politique entre l'état Ottoman et les nation nonmusulmanes de la Turquie. Diss. Lausanne 1904. 113, 1 S. 8⁰.

Utermann, W., die polizeiliche Beschränkung der Zündholzfabrikation insbesondere in Deutschland. Diss. Tübingen 1904. 73 S. 8⁰.
Wagner, E., die Summissionspflicht des Niessbrauches einer Herde. Diss. Greifswald 1904. 28 S. 8⁰.
Wagner, R., die Immobiliar-Feuerversicherung im Grossherzogtum Baden. Diss. Zürich 1903. 116 S. 8⁰.
Waentig, C., die Haftung für Schulden der offenen Handelsgesellschaft. Diss. Leipzig 1904. 47 S. 8⁰.
Weber, K., inwieweit ist eine dingliche Sicherung des persönlichen Wiederkaufsrechts in Ansehung eines Grundstücks möglich. Diss. Marburg 1904. 57 S. 8⁰.
Wehrung, G., über den Rechtsgrund der Schuldverhältnisse aus Verträgen, ein Beitrag zur Systematik unseres heutigen bürgerlichen Rechts. Diss. Freiburg 1904. 82 S. 8⁰.
Weinberg, S., Teilnahme an fahrlässigen Handlungen nach geltendem Rechte. Diss. Freiburg 1904. 84 S. 8⁰.
Wesselitzky, S. v., die Entwickelung des transkaukasischen Verkehrsnetzes. Diss. Leipzig 1904. 93 S. 8⁰.
Wettstein, O., über das Verhältnis zwischen Staat und Presse mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz. Ein Beitrag zur Lehre von der Pressfreiheit Hab. Zürich 1904. 94 S. 8⁰.
Wiebering, P., die Rechtsmacht des Testamentsvollstreckers. Ihre juristische Konstruktion und ihre Eintragungsfähigkeit. Diss. Rostock 1904. 45 S. 8⁰.
Wild, E., Verfassungsgeschichte der Stadt Wil 754—1733. Diss. Bern 1904. 276 S. 8⁰.
Wilm, M., die im Verkehr als wesentlich angesehenen Eigenschaften (B. G. B. § 119 Abs. 2) und das Verhältniss der Anfechtung gemäss § 119 Abs. 2 des B. G. B. zu dem Anspruch auf Wandelung resp. Minderung. Diss. Heidelberg 1904. 38 S. 8⁰.
Witzke, O., Ungültigkeit eines Vergleiches nach gemeinem Recht und bürgerlichem Recht. Diss. Greifswald 1904. 50 S. 8⁰.
Wultscheff, N., die verfassungsrechtlichen Befugnisse der bulgarischen Sobranje auf Grund der Konstitution von Tirnovo 1879. Diss. Greifswald 1904. 111 S. 8⁰.
Zint, H, der Tatbestand der Urkundenunterdrückung in § 274 Ziff. 1 des Strafgesetzbuchs. Diss. Greifswald 1904. 52 S. 8⁰.

Besprechung.

Monatsschrift für Kriminalpsychologie und Strafrechtsreform unter ständiger Mitwirkung der Herren Staatsanwaltschaftsrat Dr. Alfred Klotz, Halle a/S., Professor Dr. Karl von Lilienthal, Heidelberg, Professor Dr. Franz von Liszt, Berlin, herausgegeben von Professor Dr. Gustav Achaffenburg, Köln/Rhein.

Der erste Band dieser „Monatsschrift", der 804 Seiten Umfang hat und die Monate April 1904—März 1905 umfasst, liegt zum Preise von 20 Mk. jetzt abgeschlossen vor. Er enthält eine Fülle von Originalaufsätzen und Besprechungen und lässt erkennen, wie weit die Absicht der Herausgeber erfüllt worden ist.

Die „Monatsschrift" will durch wissenschaftliche, unvoreingenommene Forschungen Vorarbeiten zu einer Strafrechtsreform anbahnen und dazu beitragen, das Strafrecht psychologisch zu vertiefen. Es ist zu wünschen, dass alle Beteiligten, Theoretiker und Praktiker, Juristen und Aerzte, Strafvollzugsbeamte und Soziologen, die Arbeit unterstützen.

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

Internationale Revue
über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften
nebst Referaten
über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

XI. Jahrgang. 15. August 1905. **No. 8.**

Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich. Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von Referendar Meyer.

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

Zu § 74 StGB. Aus zwei Einzelstrafen von acht Wochen Gefängnis und fünf Tagen Gefängnis kann nicht eine Gesamtstrafe von zwei Monaten gebildet werden, weil nach § 19 StGB. der Monat nach der Kalenderzeit gerechnet wird und daher die Möglichkeit besteht, dass gegen den Verurteilten eine Strafe von mehr als 56 + 4 = 60 Tage vollstreckt wird. R.-G. II, Urt. v. 8. IV. 05.

Das Recht IX. Jhrg., No. 10, S. 286.

§ 172 StGB. Die dreimonatige Frist zur Stellung des Strafantrages läuft nicht vom Tage der Rechtskraft des Scheidungsurteils ab, auch nicht von dem Tage ab, an dem der Antragsberechtigte von den die Rechtskraft begründenden Tatsachen Kenntnis erhielt, sondern erst von dem Zeitpunkte ab, zu welchem dem Antragsberechtigten der Eintritt der Rechtskraft zum Bewusstsein gekommen ist. (RG. No. 26, 116; 62.) Urt. d. III. Sen v. 30. I. 05.

Jurist. Wochenschr. 34. Jhrg., No. 11, S. 350.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

Unwiderruflichkeit einer wirksam erklärten Ablehnung des Testamentsvollstreckeramts. § 2202 des BGB. Kammerger. Berlin, 12. I. 05.

Der am 16. V. 04. verstorbene S. hat in seinem Testamente den G. und den Sch. zu Testamentsvollstreckern ernannt. G. hat in einem an das Nachlassgericht gerichteten Schreiben v. 21./23. VI. 04 erklärt, dass er das Amt nicht annehme.

Dagegen hat er demselben Gerichte in einem am 7. VIII. 04 eingegangenen Schreiben mitgeteilt, dass er die Annahme in der Voraussetzung abgelehnt habe, dass Sch. allein die Geschäfte erledigen könne, dass sich dies jedoch als unzutreffend herausgestellt habe; da das Nachlassgericht auch die Ernennung eines anderen Testamentsvollstreckers an seiner Stelle abgelehnt habe, nehme er, unter Zurücknahme seiner früheren Erklärung, das Amt an und bitte um Erteilung eines Zeugnisses über seine Ernennung; der Nachlass sei noch ungeteilt.

Das Amtsgericht lehnte den Antrag ab, weil die Ausschlagungserklärung unwiderruflich sei. Das Landgericht hat die hiergegen erhobene Beschwerde zurückgewiesen. Das K.-G. hat auch der weiteren Beschwerde den Erfolg versagt aus folgenden Gründen: Nach § 2202 Abs. 2 des BGB. erfolgt die Annahme sowie die Ablehnung des Amtes des Testamentsvollstreckers durch Erklärung gegenüber dem Nachlassgerichte. Eine Willenserklärung, die einem anderen, insbesondere auch einer Behörde, gegenüber abzugeben ist, wird nach § 130 Abs. 1, 3 des BGB., wenn sie in Abwesenheit des anderen abgegeben wird, in dem Zeitpunkte wirksam, in welchem sie ihm zugeht; sie wird nicht wirksam, wenn dem anderen oder der Behörde vorher oder gleichzeitig ein Widerruf zugeht. Hieraus geht hervor, dass ein später zugegangener Widerruf rechtlich wirkungslos ist, es sei denn, dass ihn das Gesetz ausdrücklich für zulässig erklärt. Der Widerruf der Annahme oder Ablehnung des Amtes des Testamentsvollstreckers ist im Gesetze nicht ausdrücklich zugelassen. Die im § 2226 des BGB. vorgesehene Kündigung des Amtes ist von einem Widerrufe der Annahme wesentlich verschieden. Demgemäss muss jener Widerruf für unstatthaft erachtet werden.

Geht man hiervon aus, so ist anzunehmen, dass die Sondervorschrift über die Unwiderruflichkeit der Ablehnung (Entw. I § 1892) bezw. der Erklärung über Annahme oder Ablehnung (Entw. II § 2072)) des Amtes des Testamentsvollstreckers in das Gesetz nicht aufgenommen worden ist, weil die Unwiderruflichkeit schon aus den allgemeinen Vorschriften folgt. Diese Auffassung wird durch die Entstehungsgeschichte des Gesetzes bestätigt. Die Vorschrift im § 2039 des ersten Entwurfs des BGB.: „Die Annahme oder Ausschlagung der Erbschaft ist unwiderruflich" ist gleichfalls in der Kommission für die 2. Lesung des Entwurfs nicht beanstandet (Prot. Bd. 5, S. 630, Z. VIII) und in den § 1824, Abs. 2 des 2. Entwurfs übernommen, in den späteren Entwürfen und im Gesetze dagegen weggelassen worden, ohne dass in der Denkschrift (5. Buch, Z. IV, Ausg. v. Vahlen, S. 380—382) ein Grund hierfür angegeben ist. Dieser ergibt sich aber aus den Motiven zum § 2039 (Bd. 5, S. 510), die besagen: „Dass die Erklärung der Annahme oder Ausschlagung unwiderruflich ist, kann selbstverständlich erscheinen. Denn die Unwiderruflichkeit einer einseitigen Erklärung, welcher das Gesetz eine gewisse Wirkung beimisst, lässt sich schon daraus ableiten, dass die eingetretene Wirkung der Verfügung des Erklärenden entrückt ist, soweit nicht ein anderes bestimmt wird. Die Aufnahme der Vorschrift ist indessen schon deshalb angemessen, weil das geltende Recht zum Teil verneint, dass der Erklärende gebunden sei, und ihm gestattet, während der Ausschlagungs- oder Annahmefrist den Willen zu wechseln. Uebrigens betont der Entwurf auch schon an anderen Stellen der Deutlichkeit wegen die Unwiderruflichkeit einseitiger Willenserklärungen (zu vergl. insbesondere für das Erbrecht den § 1892, Abs. 2 . . .)". Hier ist also ausdrücklich anerkannt, dass die Unwiderruflichkeit der Annahme oder Ablehnung der Erbschaft wie des Amtes des Testamentsvollstreckers schon aus den allgemeinen Vorschriften folgt und daher im Gesetze nicht noch besonders angeordnet zu werden brauchte . . . .

In Betracht kommt ferner, dass die Motive zum ersten Entwurfe des BGB. (Bd. 5, S. 220 zu § 1892) besagen: „Da ein definitierter Zustand geschaffen werden soll, muss bedingten oder betagten Erklärungen die Wirksamkeit versagt und die Unwiderruflichkeit der Ablehnung ausgesprochen werden." Die Unwirksamkeit bedingter und betagter Erklärungen über Annahme oder Ausschlagung des Amtes des Testamentsvollstreckers ist im § 2202, Abs. 2 des BGB. beibehalten worden. Die Annahme, dass die Unwiderruflichkeit hat beseitigt werden sollen, entbehrt einer genügenden Grundlage. Die Widerruflichkeit der Ablehnung würde endlich zu Schwierigkeiten führen, wenn nach der Ablehnung und vor dem Widerruf ein gemäss §§ 2197 (Abs. 2) ff. des BGB. ernannter Ersatzvollstrecker das Amt angenommen hat und die Kündigung verweigert. — Demgemäss muss der in der Literatur allgemein vertretenen Ansicht beigepflichtet werden, dass

eine wirksam erklärte Ablehnung des Amtes des Testamentsvollstreckers unwiderruflich ist. Im vorliegenden Falle hat der Beschwerdeführer das Amt wirksam, durch Erklärung gegenüber dem Nachlassgericht, abgelehnt. Er kann es daher durch nachträgliche Annahme, selbst mit Einwilligung der Beteiligten nicht mehr erlangen. Ob und in welchem Umfange Verfügungen über den Nachlass bisher getroffen sind oder zurzeit des Widerrufs getroffen waren, ist belanglos.

Entschdg. in Angelegenheit. d. freiw. Gerichtsbarkt. u. des Grundbuchrechts V. Bd., 2. Heft, S. 154 flg.

Fehlende Aktivlegitimation der Ehefrau zur Einklagung eines zu ihrem Eingebrachten gehörigen Rechts. Urt. des R.-G. (4. Sen.) v. 19. XII. 04.

Die in zweiter Ehe lebende Klägerin klagte gegen den Vormund ihrer abgeschichteten Kinder erster Ehe auf Auskehrung der von ihm eingezogenen Unfallrenten, die den Kindern nach ihrem verstorbenen Vater zustanden. Die Klage drang in 2. Instanz durch, die Revision wurde zurückgewiesen. Aus den Gründen des Rev.-Urteils:

„— — — Es ist an und für sich richtig, dass die Klage gemäss § 1400, Abs. 2 BGB. nur mit Zustimmung des Mannes erhoben werden durfte, wenn man, im Mangel jeder Aufklärung dieses Punktes durch die Vorinstanzen, mit der Revision unterstellt, dass die Klägerin mit ihrem jetzigen Ehemann im gesetzlichen Güterstande lebt. In diesem Fall würde zugleich bis auf weiteres davon auszugehen sein, dass auch die jetzt eingeklagte Ersatzforderung zu dem Vermögen der Frau gehört, das der Verwaltung und Nutzniessung des Mannes als eingebrachtes Gut im Sinne von § 1363 BGB. unterworfen ist. Das Gesetz bringt schon durch die Fassung des § 1400 Abs. 2: Die Frau k a n n das Recht im Wege der Klage n u r mit Zustimmung des Mannes geltend machen, unzweideutig zum Ausdruck, dass es die Bezugnahme auf diese Zustimmung als notwendigen Bestandteil des Klagvorbringens fordert. Allerdings sieht Abs. 1 desselben § 1400 auch die Möglichkeit vor, dass die Frau einen Rechtsstreit, sei es Aktiv- oder Passivprozess, tatsächlich ohne Zustimmung des Mannes durchführt. Allein schon die Motive zu §§ 1302, 1303 (Bd. 4, S. 232) betonen, dass dabei nur an Ausnahmefälle gedacht ist, in denen die an sich gebotene Klagabweisung, sei es infolge eines Irrtums, ‚sei es infolge einer Kollusion der Parteien, unterblieben ist'. Als Regel wird anerkannt, dass die ohne Zustimmung des Mannes klagende Frau, ‚wenngleich prozessfähig, doch zur Sache nicht legitimiert ist, woraus folgt, dass eine von ihr ohne Einwilligung oder Genehmigung des Ehemannes erhobene Klage der hier fraglichen Art von Amtswegen abzuweisen ist'. Absicht des Gesetzgebers ist, wie ebendort hervorgehoben wird, möglichst die Entstehung relativer Verhältnisse, infolge sich etwa widersprechender Entscheidungen auf Klage der Frau und demnächst des Mannes, zu vermeiden und eine einheitliche Feststellung beiden Ehegatten gegenüber zu erreichen. Es ist klar, dass dieser Zweck des Gesetzes nur erreicht werden kann, wenn der Richter bei Klagen der Frau, die nicht unzweifelhaft Vorbehaltsgut betreffen, das Vorhandensein der ehemännlichen Zustimmung mit derselben Sorgfalt prüft, die er auch sonst auf die Erörterung der zur Schlüssigkeit des Klagevorbringens notwendigen Tatumstände zu verwenden hat. Diese richterliche Tätigkeit fällt zwar nicht in den Rahmen des § 56, Abs. 1 CPO., wohl aber gehört sie zu den Aufgaben, die § 139 CPO. dem Vorsitzenden stellt. Von dieser Pflicht ist der Richter an sich auch dadurch nicht entbunden, dass der Gegner, der sich nur auf behauptete Tatsachen zu erklären verpflichtet ist (CPO. § 138, Abs. 1), den Mangel der ehemännlichen Zustimmung nicht rügt. Ebenso wird, wenn die ehemännliche Zustimmung nicht rechtzeitig behauptet ist, auf Klage der Frau gemäss CPO. § 335, Ziff. 2 (nicht Ziff. 1) das Versäumnisurteil zu verweigern sein und endlich wird grundsätzlich der Mangel der Zustimmung auch erst in der Revisionsinstanz gerügt werden dürfen. Der Senat vermag sich deshalb der, allerdings für das ältere preussische Recht, ergangenen Entscheidung des 5. Zivils. bei Gruchot Bd. 39, S. 1118 (dagegen Entsch. Bd. 39, S. 307) nicht anzuschliessen, wie denn auch die dort vertretene Meinung bei Auslegung des § 1400 BGB. in der Literatur nur vereinzelte Anhänger gefunden hat. Im Streitfall darf indes nach der ganzen Sachlage angenommen werden, dass die Zustimmung des Mannes zur Klageerhebung von der Klägerin wenigstens stillschweigend behauptet und dass diese Behauptung jeden-

falls in den Vorinstanzen nicht bestritten worden ist. Aus diesem Grunde kann die Revision auch mit dem Angriff wegen Verletzung des § 1400, Abs. 2 nicht mehr gehört werden — — —."

Seufferts Archiv für Entsch. der oberst. Gerichte Bd. 60, H. 6, S. 231.

Schadensersatzanspruch eines Dienstherrn wegen eines von einem früheren Dienstherrn ausgestellten, wissentlich wahrheitswidrigen Zeugnisses (§ 826 BGB).

Er war früher als Handlungsgehilfe (Leiter eines Zweiggeschäfts) bei der beklagten Firma M. & P. angestellt. Obwohl er sich in dieser Stellung mehrfacher Unredlichkeiten schuldig gemacht hatte, stellte ihm deren Mitinhaber M. namens der Firma ein Zeugnis aus, laut dessen er „ein fleissiger, strebsamer und treuer Mitarbeiter gewesen sei, den er gern empfehle". E. fand bei dem Kläger neue Stellung vermöge dieses Zeugnisses. Er hat in dieser letzteren 2447,34 M. unterschlagen. Kl. nimmt Verklagte auf Zahlung dieser Summe, die von E. nicht zu erlangen ist, in Anspruch. Vorinstanz verurteilt. RG. weist die Revis. zurück. Allerdings möge die Begründung auf § 823 BGB. Bedenken unterliegen. Aber die Verurteilung sei nach § 826 BGB. begründet. Das Zeugnis sei dazu bestimmt, bei neuen Bewerbungen als Ausweis zu dienen. Wenn der Prinzipal darin bewusst unwahre Angaben mache, so mache er sich einer absichtlichen Täuschung oder doch des Versuchs einer solchen gegenüber denen schuldig, welchen der Handlungsgehilfe das Zeugnis vorlege. Dies laufe wider Treu und Glauben und stelle einen Verstoss gegen die guten Sitten dar. Eine vorsätzliche Schadenszufügung liege vor, sobald der Aussteller sich der schädlichen Folgen, die andern durch die unrichtigen Angaben des Zeugnisses erwachsen könnten, bewusst sei. (Urt. d. R.-G. v. 17. IV. 05.)

Dtsche. Jurist.-Ztg. Bd. X, H. 14, S. 697, No. 5.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Können in der Zeit zwischen dem Abschlusse des Gesellschaftsvertrages und der Eintragung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung in das Handelsregister Beschlüsse der Gesellschaft mit Kraft für die einzutragende Gesellschaft gefasst werden? Gesetz, betreffend d. Gesellschaften m. b. H., v. 20. V. 1898, §§ 11, 21. I. Zivilsen. Urt v. 20. IV. 1904 i. S. der Gesellschaft zur Herstellg. von feuerfestem Material, G. m. b. H., (Kl.) w. N. (Bekl.).

Aus den Gründen: „Das O.-L.-G. hat die Klage abgewiesen, weil der vom Aufsichtsrate gefasste Beschluss vom 6. Nov. 1900 über die weitere Einzahlung von 20% der Stammeinlagen nichtig sei, da zu dieser Zeit keine Gesellschaft m. b. H., folgeweise auch kein Organ derselben bestanden habe, insoweit der Beschluss aber als Vereinbarung sämtlicher Gesellschafter sich darstelle, sie, als Abänderung des Gesellschaftsvertrages, der im § 2 des Gesetzes, betr. die Gesellschaften m. b. H., v. 20. V. 1898 vorgesehenen Form entbehre. Diese Begründung ist rechtsirrtümlich. Der § 11, Abs. 1 dieses Ges. bestimmt nur, dass vor der Eintragung in das Handelsregister die Gesellschaft m. b. H. als solche nicht besteht. Er bestimmt aber nicht, dass in der Zeit zwischen dem Abschluss des Gesellschaftsvertrages und der Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister eine Gesellschaft überhaupt nicht besteht, und die Beschlüsse von den Gesellschaftern mit Kraft für die einzutragende Gesellschaft nicht gefasst werden können. Das Gesetz erkennt vielmehr an, dass in jeder Zwischenzeit für diese Gesellschaft in gewissen Grenzen und mit gewissen Wirkungen gehandelt werden könne und müsse, wenn es in den §§ 6, 7, 8, 78 vorschreibt, dass für die Gesellschaft ein oder mehrere Geschäftsführer bestellt werden müssen, welche sie zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden und dabei die im § 8, Abs. 2 vorgesehene Versicherung bezüglich der Leistungen auf die Stammeinlagen abzugeben haben. Es besteht somit vor der Eintragung in das Handelsregister zwar noch keine Gesellschaft m. b. H., wohl aber die Vereinigung derjenigen Personen, die den Gesellschaftsvertrag abgeschlossen haben, also eine Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, die durch Eintragung in das Handelsregister eine Gesellschaft m. b. H. werden soll. Wie nun jene Vereinigung die Verfassung dieser Gesellschaft in dem Gesellschaftsvertrage ordnet, so kann sie darin, insoweit nicht zwingendes Recht entgegensteht, auch bestimmen, in welcher Weise und durch welche Organe

in der Zeit bis zur Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister für die gegründete Gesellschaft gehandelt werden soll. Fehlen solche Bestimmungen, so können die Gesellschafter durch einstimmigen Beschluss die für die Entstehung der G. m. b. H. notwendigen Anordnungen mit dem ausdrücklichen oder stillschweigenden Vorbehalte treffen, dass die hieraus sich ergebenden Rechte und Pflichten ohne weiteres für die Gesellschaft nach deren Eintragung in das Handelsregister wirksam werden sollen. Dies ist im vorliegenden Falle geschehen. Wie die Beweisaufnahme ergeben hat, waren die durch die Einzahlung der Hälfte der Stammeinlagen gewonnenen Geldmittel am 6. XI. 1900 nahezu verbraucht, und wurde an diesem Tage, weil im Interesse der Gesellschaft Gelder beschafft werden mussten, einstimmig von den Gesellschaftern beschlossen, weiter 20 % der Stammeinlagen zum 20. XI. 1900 einzuziehen. — Es handelte sich demnach um eine für die in der Entstehung begriffene Gesellschaft m. b. H. notwendige Anordnung, die von der Gesamtheit der Gesellschafter mangels abweichender Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages getroffen werden durfte, und deren rechtliche Wirkungen über die Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister hinaus fortdauerten. Die Gesellschaft trat daher mit der Eintragung ohne weiteres in das durch den Beschluss begründete Rechtsverhältnis ein.

Entsch. d. R.-G. in Zivils. Bd. 8, 1. Heft 1904, S. 55, 56.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Wohltätige Anstalten. Herbergen zur Heimat. Urt. II, 80 v 13. I. 05, betr. § 24, Buchst. b des Kommunalabgabeges. v. 14. VII. 93.

Das O.-V.-G. hat stets daran festgehalten, dass, wo es sich um die Entscheidung der Frage handelt, ob eine Stiftung, eine Anstalt als wohltätige anzusehen sei, der Begriff der Wohltätigkeit im weitesten Sinne zu fassen ist. Es ist nicht nötig, dass die Wohltat nur der Armut erwiesen wird, und dass sie stets und unter allen Umständen eine materielle Unterstützung enthält. Allerdings ist die Bedürftigkeit, ganz gleich, auf welchem Gebiet sie liegen mag, für die Erweisung einer Wohltat die unentbehrliche Voraussetzung. An dieser aber fehlt es im vorliegenden Falle nicht. Es ist eine Erfahrung, die in jeder Stadt und an jedem Tage gemacht werden kann, dass es nur äusserst wenige Gastwirte gibt, die sich des Erwerbens halber bemühen, mit geringen und geringsten Mitteln ein Unterkommen zu gewähren, welches auch nur den allergeringsten berechtigten Ansprüchen genügt. In der Regel sind solche Reisende, wo ihnen keine Herberge zur Heimat offen steht, auf eine Unterkunft angewiesen, in der weder äussere Sauberkeit gepflegt, noch schlechte und anrüchige Gesellschaft ferngehalten wird. Unter diesen Umständen muss anerkannt werden, dass die Herbergen zur Heimat, die überdies ihren Gästen noch einen sicheren und zuverlässigen Arbeitsnachweis liefern, einem sehr dringenden und sehr weit verbreiteten Bedürfnisse, ja geradezu einem Notstande abhelfen und damit Wohltätigkeit üben.

Dtsche. Jur.-Ztg. X. Bd., No. 13, Spalte 654, No. 58.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen, soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Albrecht, J, Rangverhältnisse usw. d. Reichsbeamten. 5. Aufl. v. J. Becker. 2. Lfg. Berlin, A. Nauck & Co. 1.40

Baldwin, S. E., the American judiciary (the organization a. pract. working of Am. courts). (XIII, 403 p.) New York, Century Co. $ 1.25

Bayerns Gesetze. 44. Bd. 1.—4. Lfg. Bamberg, Buchners Verlag. Je 1.—

—. Alphabet. Register zu Bd. 1—44. 1. u. 2. Liefg. Ebd. Je 1.—

Beiträge, Zürcher, zur Rechtswissenschaft, hrsg. v. A. Egger, E. Hafter, H. F. Hitzig u. Max Huber. I. Tobler, Hans, die Entschädigungspflicht des Staates gegenüber schuldlos Verfolgten. Mit Berücksicht. des schweizer. Rechts. (91 S.) 2.20. — II. Baltischweiler, W., die Institutionen der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich in ihrer geschichtlichen Entwicklung. (149 S.) 3.20. — III. Wettstein, Walt., die Staatsangehörigkeit im schweizerischen Auslieferungsrecht. (92 S.) 2.20. — IV. Schiller, Walt., die Rehabilitation Verurteilter im schweizerischen Recht. (XI, 105 S.) 2.80. gr. 8⁰. Zürich, Schulthess & Co.

Burg, Alb., das schwarze Buch. Korruption u. Prostitution der preuss. höheren Verwaltungsbeamten. Wahre Begebenheiten. (127 S.) 8⁰. Zürich, C. Schmidt. 1.60

Carpentier, A., et *Frèrejouan du Saint*, répertoire général alphabétique du droit français, publ. p. Fuzier-Hermann etc. Vol. 36 (dernier). (1340 p.) 4⁰. Paris, Larose et Tenin. Subscr.-Pr. fr. 20.—

Einzelne Bde. fr. 25.—, gebunden fr. 3.50 mehr. — Ein Registerband wird noch vor Ende d. J. erscheinen.

Czyhlarz, Karl v., Lehrbuch der Institutionen des römischen Rechtes. 7. u. 8. verb. Aufl. (X, 403 S.) gr. 8⁰. Wien, F. Tempsky. — Leipzig, G. Freytag. Geb. 10.—

Delius, Hans, Handbuch des Rechtshilfeverfahrens im Deutschen Reiche sowie im u. gegenüber dem Auslande in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, in Konkurssachen, in der freiwill. Gerichtsbarkeit u. in Verwaltungssachen. Auf der Grundlage v. Ferd. Böhms Handbuch des Rechtshilfeverfahrens als 2. umgearb. Aufl. hrsg. (XI, 453 S.) 8⁰. Erlangen, Palm & Enke. 8.60

Dicey, A. V., lectures on relation between law and public opinion in England during the 19th century. (524 p.) 8⁰. London, Macmillan. 10 s. 6 d.

Ebert, Eug., das amtsgerichtliche Dezernat. Beispiele u. Verfügungs-Entwürfe f. die gesamte amtsrichterl. Tätigkeit unter Anführg. der einschläg. gesetzl. Bestimmgn. 7. Aufl. (XVIII, 581 S.) gr. 8⁰. Breslau, M. & H. Marcus. Geb. 10.—

Festgabe f. Dr. Bernhard Hübler, ord. Professor der Rechte an der Univ. Berlin usw. zum 70. Geburtstage, überreicht v. ehemaligen Schülern. (284 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 7.—

Gesetzgebung d. Kgr. Sachsen. Bearb. v. W. Kranichfeld. 13.—16. Lfg. Leipzig, Rossbergs Verlag. Je 1.50

Goldschmidt, James, materielles Justizrecht (Rechtsschutzanspruch u. Strafrecht). [S.-A]. (70 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 2.—

Grotefend, G. A., Gesetzgebgs.-Material. 1905. 2.—4. H. Düsseldorf, Schwann. 3.—

Hazeltine, Harold Dexter, Zur Geschichte der Eheschliessung nach angelsächsischem Recht. [S.-A.] (38 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 1.20

Jahrbuch f. Gesetzgebg. usw. im Dtschn. Reich. 29. Jahrg. 2. Heft. Leipzig, Duncker & Humblot. 9.—

Koenig, Ferd., eine Flucht in die Öffentlichkeit. Ursachen u. Geschichte e. seit $11^1/_2$ Jahren besteh. Entmündigg. wegen angebl. Verrücktheit bezw. Blödsinnigkeit des Verf. (145 S.) 8⁰. Braunschweig, (E. Appelhans & Co.). 3.—

Konsular-Akademie, die k. u. k., von 1754 bis 1904. Festschrift zur Feier des 150jähr. Bestandes der Akademie u. der Eröffng. ihres neuen Gebäudes. (V, 99 S. m. eingedr. Bildnissen u. 11 Taf.) gr. 4⁰. Wien, (R. Lechners Sort.). 10.—

Natter, Othmar, die Haftpflicht der österreich. Post- u. Telegraphenanstalt. Eine Zusammenstellg. u. Erläuterg. der gelt. Bestimmgn. [S.-A.] (56 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. —.85

Oertmann, Paul, die rechtliche Natur der Arbeitsordnung. [S.-A.] (21 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. —.60

Pachner-Eggenstorf, A. v., der österr. Zivilstaatsdienst. 10. u. 11. Lfg. Wien, Manz. Je —.90

Partsch, Jos., die Schriftformel im römischen Provinzialprozesse. (VIII, 122 S.) gr. 8⁰. Breslau, (Leipzig, Buchh. G. Fock.) 1.50

Rechts-Student, der. Lehrblatt f. junge Juristen. Hrsg. v. W. Schaufuss u. Ferd. Vogel. 1. Jahrg. April—Dezbr. 1905. 20 Nrn. (Nr. 1. 10 S.) Lex.-8⁰. Köln. (Bonn, Röhrscheid & Ebbecke.) Viertelj. 2.—; einzelne Nrn. —.40

Rintelen, Ant., die einstweilige Verfügung. Eine Untersuchg. aus dem österreich. Rechte. (VIII, 320 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 6.10

Rol, Aug., l'évolution du divorce (jurisprudence et sociologie). 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 10.—

Sachsenspiegel, der (Landrecht), nach der ältesten Leipziger Handschrift hrsg. v. Jul. Weiske. Neubearb. v. R. Hildebrand. 8., unveränd. Aufl. (XIV, 202 S.) 8⁰. Leipzig, O. R. Reisland. 3.—; geb. 3.80

Sammlung v. Gesetzen, Verordnungen, Erlassen u. Verfügungen betr. die Justizverwaltung in Elsass-Lothringen. 28. Bd. (Nr. 4565 bis 4785.) (XXVII, 626 S.) gr. 8⁰. Strassburg, Strassb. Druckerei u. Verlagsanstalt. 13.—; geb. 15.—

Schildmacher, Bruno, Rechtshilfe. Verfahren und Kosten. Nach den f. Preussen besteh. Bestimmgn. dargestellt. 2 Bde. 1. Bd. (VII, 104 S.) 2.—. — 2. Bd. (VII, 280 S.) 4.—. gr. 8⁰. Magdeburg, (Heinrichshofen).

Schmitz, L., u. *A. Wichmann*, die Eheschliessung im internationalen Verkehr. 2 Bde. 1. Bd. Die Eheerfordernisse der Ausländer im Deutschen Reiche, insbesondere in Preussen. III. Aufl. Praktisches Handbuch f. Standesbeamte. (XVIII, 155 S.) 3.—. — 2. Bd. Das internationale Eheschliessungsrecht u. die Rechte betr. die Legitimation unehelicher Kinder. Nachweis der Rechte der einzelnen Staaten. (XVIII, 98 u. 386 S.) 6.—. gr. 8⁰. Meiderich, L. Schmitz.

Stadtrechte, oberrheinische. Hrsg. v. der bad. histor. Kommission. II. Abtlg. Schwäbische Rechte. 1. Heft. Roder, Christian, Villingen. (XVIII, 228 S.) gr. 8⁰. Heidelberg, C. Winter, Verl. 8.—

Tesch, Johs., die Laufbahn der deutsch. Kolonialbeamten, ihre Pflichten u. Rechte. Mit Genehmigg. des Auswärt. Amtes unter Benutzg. amtl. Quellen bearb. 2. Aufl. (XII, 315 S.) 8⁰. Berlin, O. Salle. 4.50; geb. 5.—

Untersuchungen zur deutschen Staats- u. Rechtsgeschichte, hrsg. v. Otto Gierke. 76. Heft. Hellmann, Frdr., das Konkursrecht der Reichsstadt Augsburg. (V, 174 S.) gr. 8⁰. Breslau, M. & H. Marcus. 5.—

Van Steenberghe, Victor, les accidents de voyageurs et les droits des victimes. gr. 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 12.50

Weber, K., bayer. Gesetzsammlg. 315. u. 316. Lfg. München, C. H. Beck. Je 1.25

Wiedemann, C. P., die geschichtliche Entwicklung der schweizerischen Eisenbahngesetzgebung. (116 S.) gr. 8⁰. Zürich, Schulthess & Co. 2.40

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Abhandlungen zum Privatrecht u. Zivilprozess des deutschen Reiches. Hrsg. v. Otto Fischer. XII. Bd. 3. Heft. Fischer Otto Christian, die Verletzung des Gläubigerrechts als unerlaubte Handlung nach dem BGB. (VI, 172 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 4.50

—, dasselbe. XIII. Bd. 1. Heft. Pescatore, Gust., die Wahlschuldverhältnisse. (VIII, 333 S.) gr. 8⁰. München, C. H. Beck. Einzelpr. 10.—; für den Bd. 12.—

André, Alb., traité pratique et formulaire des contrats de mariage. 3me éd. 8⁰. Paris, Marchal et Billard. fr. 7.—

Endemann, F., Lehrbuch des bürgerlichen Rechts. Einführung in das Studium des BGB. 8. u. 9. neubearb. Aufl. II. Bd. 1. Abtlg. Sachenrecht. (XV, 1027 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 16.—; geb. in Leinw. 17.50; in Halbfrz. 19.—

Entscheidungen in Angelegenh. d. freiwill. Gerichtsbarkeit. 5. Bd. 2. Hft. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 1.20

— des Reichsgerichts in Zivilsachen. Neue Folge. 9. Bd. (= 59. Bd.) (XII, 468 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Veit & Co. 4.—; geb. 5.50

Geller, Leo, u. *Herm. Jolles*, die Praxis des obersten Gerichtshofs. Sammlung der oberstgerichtl. Entscheidgn. aus den Gebieten des bürgerl. Rechts einschliesslich des Wechsel- u. Handelsrechts, dann der freiwill. Gerichtsbarkeit u. des Zivilprozessrechts. 6. Bd. Mit systemat. Inhaltsübersicht, alphabet. Sachregister, Quellen- u. chronolog. Verzeichnisse. (VII, 575 S.) gr. 8⁰. Wien, M. Perles. 10.—; geb. 12.—

Heinsheimer, Karl, das deutsche BGB. m. seinen Nebengesetzen u. das badische Recht. II. Bd. Familienrecht, Erbrecht. 4. (Schluss-)Lfg. Erbrecht. 1. u. 2. Aufl. (XIX u. S. 369—713.) gr. 8⁰. Karlsruhe, G. Braun'sche Hofbuchdr. 4.— (II. Bd. geb. 10.—)

Jahrbuch d. deutschen Rechtes, hrsg. v. H. Neumann. 2. Jahrg. 16. u. 17. Lfg. Berlin, Vahlen. 3.25

Kloss, R., juristische Repetitorien. 1. Bd. Sachenrecht des BGB. (160 S.) 8⁰. Halle, Buchhandlung des Waisenhauses. Geb. 2.—

Kober, K., zur Einführung des Grundbuchrechts. Ein Rückblick u. Ausblick. [S.-A.] (40 S.) gr. 8⁰. Erlangen, Palm & Enke. —.80

Neumann, G., Exekutionsordng. 10. Lfg. Wien, Manz. 1.50

Page, W., the law of contracts. 3 vols. (465 + 3083 p.) 8⁰. Cincinnati, W. H. Anderson Co. $ 18.—

Popper, F., der Vorkonkurs in der Praxis. (23 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. —.50

Posener, Paul, Grundriss usw. 2. Bd. Bürgerliches Recht (Schuldverhältnisse). 2. Aufl. (IV, 52 S.) 8⁰. Berlin, Guttentag. Kart. —.90

Rebek, Fel., Hilfsbuch zum System des österreich. allgem. Privatrechtes v. Krainz-Pfaff-Ehrenzweig. Spezieller Tl. 2. Buch: Das Obligationenrecht. (92 S.) kl. 8⁰. Wien, Manz. 1.—

Sammlung v. zivilrechtlichen Entscheidungen des k. k. obersten Gerichtshofes. Hrsg. v. Leop. Pfaff, Josef v. Schey u. Vinzenz Krupsky. 40. Bd. Neue Folge, 6. Bd. (Mit e. Verzeichnisse der Gesetzesstellen u. e. systemat. Register. (809 S.) gr. 8⁰. Ebd. 9.—; geb. 10.—

— v. Entscheidgn. d. bayer. obersten Landesgerichts in Zivilsachen. 5. Bd. 3.—5. Heft. Erlangen, Palm & Enke. 9.15

Simeon, P., Ausführungsgesetz zum BGB. Textausg. m. Einleitg., Anmerkgn. u. Sachregister. 2. Aufl. (222 S.) 16⁰. (Preuss. Ges. Nr. 23.) Berlin, Guttentag. Geb. 1.80

Staudinger's J. v., Kommentar zum BGB. 2. Aufl. 17. u. 18. Lfg. München, Schweitzer Verlag. 11.—

Studien zur Erläuterung des bürgerlichen Rechts, hrsg. v. Rud. Leonhard. 14. Heft Saleilles, Raymond, Einführung in das Studium des deutschen bürgerlichen Rechts, übers. v. Rud. Leonhard. (VIII, 125 S.) gr. 8⁰. Breslau, M. & H. Marcus. 3.60

Weiss, André, traité théorique et pratique de droit international privé, tome V (dernier). (XL, 902 p.) 8⁰. Paris, Larose et Tenin. fr. 12.—; compl. fr. 60.—

Weyl, Rich., System der Verschuldensbegriffe im BGB. (XII, 665 S.) Lex.-8⁰. München, J. Schweitzer, Verl. 21.—

Wolff, Mart., die Zwangsvollstreckung in e. dem Schuldner nicht gehörige bewegliche Sache. [S.-A.] (24 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. —.60

Zebo, Carl, Vademekum f. den Hausbesitzer. (Mit e. Anh. der gebräuchl. Formularien.) (52 S.) 8⁰. Wien, Manz. —.85

III. Handelsrecht, Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Adler, Paul, die Bankdepotgeschäfte nach ihrer zivilrechtlichen Seite. (Diss.) (X, 133 S.) gr. 8⁰. Berlin, Struppe & Winckler. 3.60

Bertin, Gustave, la responsabilité du transporteur des marchandises par chemins de fer en France avant et après le nouvel art 103 du code de comm. 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 6.—

Clark, W. L., and *H. Skyles*, a treatise on the law of agency, incl. special classes of agents, attorneys brokers and factors, auctioneers, masters of vessels etc. 2 vol. (2178 p.) 8⁰. St. Paul, Keefe-Davidson Co. $ 12.—

Dreyfus, Georges, de l'exclusion des opérations immobilières du domaine du droit commercial. 8⁰. (thèse.) Paris, A. Rousseau. fr. 3.—

Fulton, D., law and practice relating to patents, trademarks and designs. 3d ed. (720 p.) 8⁰. London, Jordan. 12 s. 6 d.

Gesetz-Ausgabe, Manz'sche. Nr. 10 A. Allgemeine Wechselordnung. Stempel u. Gebühren in Wechselsachen. Mit allen einschläg. Verordngn. u. den grundsätzl. Entscheidgn. des Obersten Gerichtshofes. 5. Aufl. (IV, 66 S.) kl. 8⁰. Wien, Manz. —.50

Goldmann, S., Handelsgesetzbuch. 11. Lfg. Berlin, Vahlen. 2.60

Litthauer, F., Handelsgesetzbuch. Mit den ergänz. Vorschriften des BGB. u. Erläutergn. 13. Aufl. In Verbindg. m. M. Thiele u. A. Cohn hrsg. v. A. Mosse. (XII, 653 S.) 16⁰. (Reichsgesetze 4.) Berlin, Guttentag Geb. 3.—

Rauter, Gust., die Gesetze, Verordnungen u. Verträge des Deutschen Reiches betr. den Schutz der gewerblichen, künstlerischen u. literarischen Urheberrechte. Vollständ. Textausg. m. ausführl. Sachregister u. verweis. Anmerkgn. (XXIII, 455 S.) 8°. Hannover, Gebr. Jänecke. Geb. 8.—

Je komplizierter die Verhältnisse durch die in den letzten Jahren so fruchtbare Gesetzgebung über den Schutz des gewerblichen, künstlerischen u. literarischen Urheberrechts besonders durch die internationalen Verträge geworden sind, um so mehr ist ein Buch wie das vorliegende als sicherer Führer durch dieses Labyrinth willkommen zu heissen. — Dass der Verf. sich auf eine geschickte Zusammenstellung aller in Betracht kommenden gesetzl. Bestimmungen in ihrem Wortlaut beschränkt und, wo es erforderlich schien, nur durch Hinweise den Zusammenhang herstellt, aber keine eigne Auslegungen oder Entscheidungen der Gerichte zufügt, ist um so zweckmässiger, als ja die Rechtsprechung auf diesen schwierigen, zum Teil noch sehr neuen Gebieten vielfach schwankt und aus den so vielgestaltigen Fällen allgemein geltende Grundsätze oft schwer abzuleiten sind. Der Interessent, sei er Beteiligter, Anwalt oder Richter, findet in dem Buch alle Bestimmungen, die ihn angehen und kann sich daraus selbst seine Meinung bilden, und zwar um so sicherer, als er nicht Gefahr läuft, auf inzwischen ungiltig gewordene Bestimmungen zu geraten. Ein sorgfält. Sachregister erleichtert den Gebrauch des durchaus praktisch angelegten Buches noch mehr.

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Blätter f. Gefängniskunde. 39. Bd. 1. u. 2. Heft. Heidelberg, C. Winter, Verl. 3.—

Bulletin de la commission pénitentiaire internat. V. série. vol. III livr. 2—4. Bern, Stämpfli & Co. Je 2.—

Cutler, J. E., lynch law; investigation into history of L. in United states. (XIV, 287 p.) New York, Longmans. $ 1.50

Grenzfragen, juristisch-psychiatrische. Hrsg. v. A. Finger, Hoche u. Joh. Bresler. III. Bd. 1.—3. Heft. Lohsing, Ernst, das Geständnis in Strafsachen. (142 S.) gr. 8⁰. Halle, C. Marhold. 2.50; für den Bd. v. 8 Heften 8.—

Grossmann, Stef., österreichische Strafanstalten. (154 S.) kl. 8⁰. Wien, Wiener Verlag. 1.—; geb. 2.—

Herz, Paul, u. *G. Ernst*, Strafrecht der Militärpersonen. Handbuch der wesentl. auf Militärpersonen anwendbaren materiellen u. formellen Strafgesetze u. Anmerkgn. u. Sachregister. (XIV, 1206 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. Geb. 18.—

Heymann, Rob., der deutsche Pressverbrecher. Psychologische Notizen zur Strafvollstreckg. (16 S.) 8⁰. München, E. Koch. —.50

Kadzielski's, Stanislaw, Kiew-sibirische Erlebnisse von 1892 bis 1900 u. die 24-tägige Komödie des Kiewer Kriegsgerichts m. 39 sog. politischen Verbrechern im Sommer 1894. (280 S.) 8⁰. Zürich, C. Schmidt. 3.—

Kriminal-Prozesse aller Zeiten. 12. Bd. Teschner, Karl, die Ermordung der Herzogin v. Praslin u. sonstige Verbrechen. (206 S.) — 13. Bd. Rotenstein, Herb. v., der Seeräuber Roberts u. andere Mordgesellen. (208 S.) schmal kl. 8⁰. Heilbronn, O. Weber. Jeder Bd. —.50

Pessler, Paul, zur Feststellung des Geisteszustandes der Beschuldigten im Strafverfahren. Kriminalpsychiatrische Plauderei, nebst e. Sammlung v. Strafrechtsfällen. (IV, 157 S.) 8⁰. Braunschweig, J. H. Meyer. 2.40

Protokolle der Kommission f. die Reform des Strafprozesses. Hrsg. vom Reichs-Justizamte. 2 Bde. (IX, 518 u. V, 631 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 7.30; geb. 10.30

Retzlaff, F., das Feld- u. Forst-Polizei-Gesetz vom 1. IV. 1880 u. das Gesetz, betr. den Forstdiebstahl vom 15. IV. 1878. M. Erläutergn. u. den Bestimmgn. üb. Uniformierg, Waffengebrauch, vorläuf. Festnahme usw., sowie Anzeigen-Muster. (63 S.) kl. 8⁰. Recklinghausen, F. Retzlaff. Kart. —.85

Sammlung v. Entscheidungen d. bayer. obersten Landesgerichts in Strafsachen. 5. Bd. 1. Heft. Erlangen, Palm & Enke. 2.70

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Abhandlungen, kirchenrechtliche. Hrsg. v. Ulr. Stutz. 25. Heft. Künstle, Frz. Xav., die deutsche Pfarrei u. ihr Recht zu Ausgang des Mittelalters. Auf Grund der Weistümer dargestellt. (106 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, F. Enke. 4.40

Agitations-Bibliothek, gewerkvereinliche. Nr. 1. Erkelenz, Ant., Kraftprobe im Ruhrgebiet. 1.—5. Taus. (75 S.) gr. 8⁰. Düsseldorf, (Verlag Gewerkverein). —.30

Burckhardt, W., schweiz. Bundesverfassg. 2.—5. Lfg. Bern, Stämpfli & Co. Je 2.80

Donnedieu de Vabres, H., la condition des biens ecclésiastiques en face de la séparation des églises et de l'état, avec un commentaire du projet de la voté par la chambre. 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 6.—

Eichhorn, K, der Zusammenschluss der Liberalen od. die Einigung des Liberalismus u. der Demokratie. (16 S.) Lex.-8⁰. Berlin, Verlag der Deutschen Stimmen. —.30

Gothein, Eberh., Bismarck in der inneren Politik. Rede. (24 S) 8⁰. Heidelberg, C. Winter, Verl. —.60

Hesse, Herm., die Schutzverträge in Südwestafrika. Ein Beitrag zur rechtsgeschichtl. u. polit. Entwickelg. des Schutzgebietes. (171 S.) Lex.-8⁰. Berlin, W. Süsserott. 3.—

Japaner, verhetzte. Von e. „alten Chinesen". (45 S.) gr. 8⁰. Berlin, Deutscher Kolonial-Verlag. —.75

Madjera, Wolfg., Politik u. Geistesleben in Wien. Ein Mahnruf. (23 S.) 8⁰. Wien, C. Konegen. —.50

Meyer, Georg, Lehrbuch des deutschen Staatsrechtes. 6. Aufl. bearb. v. Gerh. Anschütz. (XII, 893 S.) Lex.-8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 16.60; geb. 19.—

Müller, Ludw. Aug. v., das bayerische Gesetz üb. die Wahl der Landtags-Abgeordneten v. 1848/1881. Mit den zum Vollzuge ergang. Anordngn. unter Anfügg. kurzer Erläutergn. hrsg. 4. Aufl. neu bearb. v. Karl Krazeisen. (VIII, 179 S.) 8⁰. München, C. H. Beck. Geb. 2.50

Nansen, Fridtjof, Norwegen u. die Union m. Schweden. (V, 71 S.) gr. 8⁰. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1.—

Nys, Ernest, le droit international, les principes, les théories, les faits. tome II. 8⁰. Bruxelles. (Paris, Fontemoing). fr. 10.—

Rehm, Herm., Prädikat- u. Titelrecht der deutschen Standesherren. Eine rechtlich-kulturgeschichtl. Untersuchg., im Auftrag des Vereins der deutschen Standesherren unternommen. (VIII, 359 S.) Lex.-8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 11.50

Reventlow, Graf E., Deutschland in der Welt voran? Betrachtgn. zur Flottenfrage. (III, 79 S.) gr. 8⁰. Berlin, Boll & Pickardt. 1.—

Scholz, Frz., drahtlose Telegraphie u. Neutralität. [S.-A.] (46 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 1.40

Staatsstreich od. *Reformen!* Politisches Reformbuch f. alle Deutschen, verf. v. e. Ausland-Deutschen. 2. Tl. II. Buch. Deutsche Kolonial-Reform. 2. Aufl. (VIII u. S. 623—1598.) gr. 8⁰. Zürich, Zürcher & Furrer. 5.—

Staatswörterbuch, österr., hrsg. v. Mischler u. Ulbrich. 2. Aufl. 6. Lfg. Wien, Hölder. 4.—

Streik, der, der Bergleute u. die Sozialdemokratie. Briefe aus dem rheinisch-westfäl. Industriebezirk. (40 S.) kl. 8⁰. Kaiserslautern, Thiemesche Druckereien —.50

Stutz, Ulr., das preussische allgemeine Landrecht u. der Eigentümer des Kirchenguts. [S.-A.] (18 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. —.60
Ular, Alex., die russische Revolution. (384 S.) 8⁰. Berlin, S. Fischer Verl. 4.50
Vorwerg, O., offener Brief an die Mitglieder des Alldeutschen Verbandes. (36 S.) 8⁰. Herischdorf, O. Vorwerg. —.50
—, Nationalbewusstsein. (67 S.) 8⁰. Ebd. 1.—
Willoughby, W. F., territories and dependencies of the U. St., their government and administration. (XI, 334 p.) New York, Century Co. $ 1.25
Wirth, Albr., die gelbe u. die slawische Gefahr. (34 S.) gr. 8⁰. Berlin, Gose & Tetzlaff. 1.—
Zeit, die neue. Wochenschrift der dtschn. Sozialdemokratie. General-Register der Jahrgänge 1883 bis 1902 bearb. v. E. Wurm. (XV, 218 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, P. Singer. 4.—

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Baltz, Constanz, preussisches Baupolizeirecht. Unter besond. Berücksicht. der Baupolizeiordng. f. d. Stadtkreis Berlin. 3. verm. Aufl. (XX, 553 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 12.—; geb. 13.—
Block, M., dictionnaire de l'administration française, 5me éd. refondue p. E. Maguéro. 2 vol. (2742 p.) gr. 8⁰. Paris, Berger-Levrault. fr. 42.—; rel. fr. 50.—
Gemeindeordnung u. *Gemeindewahlordnung*, die neue, f. die Landeshauptstadt Brünn. (Mit Sachregister). (III, 79 S.) 8⁰. Brünn, C. Winiker. 1.20
Kapper, Erwin, Bergbau u. Eisenbahn in ihren Rechtsbeziehungen nach österreich. Rechte m. Berücksicht. ausländ. Gesetzgebgn. (III, 100 S.) 8⁰. Wien, Manz. 1.70
Peters, Bau-Polizei-Verordnungen u. ortsstatutarische Bestimmungen in Bauangelegenheiten f. d. Stadt Magdeburg, tabellarisch geordnet. (79 S. m. 1 farb. Plan.) gr. 8⁰. Magdeburg, Creutz. Geb. 2.80
Sammlung, Haynsche, der Polizei-Verordnungen u. Vorschriften f. den Reg.-Bez. Stettin. II. Bd. Nachträge bis zum April 1905. Provinzielle u. Bezirks-Verordngn., Anweisgn., Reglements u. Bekanntmachgn. Hrsg. v. Otto Kotze. (X, 157 S.) gr. 8⁰. Berlin, A. W. Hayn's Erben. 2.—
Seda, Frz., der k. k. Steueramtsdienst. Ein Handbuch in Fragen u. Antworten. (VI, 488 S.) 8⁰. Brünn, C. Winiker. 6.—
Verwaltungs-Blatt, preussisches. Hauptregister zu den Jahrgängen I—XXV. 2 Tle. in 1 Bde. (40 u. 320 S.) 4⁰. Berlin, C. Heymann. Geb. 16.—

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Bericht der XI. Kommission zur Vorberatung des Entwurfs e. Gesetzes betr. Aenderg. d. Abschnitts IV des Börsengesetzes. (50 S.) 4⁰. Berlin, C. Heymann. 1.40
Festschrift des königl. preuss. statist. Bureaus zur Jahrhundertfeier seines Bestehens. 3 Tle. in 2 Bdn. (XII, 251; VIII, 151 u. XIX S. m. 116 farb. Taf.) 4⁰. Berlin, Verlag des k. statist. Landesamts. Geb. 50.—
Handwörterbuch d. schweiz. Volkswirtsch. Hrsg. v. Reichesberg. 51—53. Lfg. Bern, Verl. Enzyklopädie. Je —.80
Jahrbuch, ungarisches statistisches. Neue Folge. XI. 1903. Hrsg. v. k. ung. statist. Zentralamt. Amtliche Übersetzg. (XIX, 483 S.) Lex.-8⁰. Budapest, (F. Kilián's Nachf.) Geb. 5.—
Jevons, W. St., the principles of economics. (XXVIII, 273 p.) 8⁰. New York, Macmillan. $ 3.25
Marshall, Alfr., Handbuch der Volkswirtschaftlehre. I. Bd. Nach der 4. Aufl. übers. v. H. Ephraim u. Arth. Salz. (XXIX, 717 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, J. G. Cotta Nachf. 12.—; geb. 13.50

Mitteilungen des k. k. Finanz-Ministeriums. 11. Jahrg. 1. Heft. (531 S. m. Tab.) Lex.-8⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 8.—

Nachrichten üb. Industrie, Handel u. Verkehr. 84. Bd. 2. u. 3. Heft. Ebd. Je 1.—

Nouvion, G. de, monopole et liberté. Frédéric Bastiat, sa vie ses oeuvres, ses doctrines. 8⁰. Paris, Guillaumin. fr. 10.—

Schüller, Rich., Schutzzoll u. Freihandel. Die Voraussetzgn. u. Grenzen ihrer Berechtigg. (304 S.) gr. 8⁰. Wien, F. Tempsky. — Leipzig, G. Freytag. 5.—

Sorel, G., introduction à l'économie moderne. (Bibl. d'études socialistes, vol. 13.) Paris, G. Jacques. fr. 3.50

Staaten, d., Europas v. Brachelli u. Juraschek. 5. Aufl. 7. Lfg. Brünn, Irrgang. 2.—

Statistik, Breslauer. Hrsg. vom statist. Amt der Stadt Br. 24. Bd. 1. Heft. Statistisches üb. Löhne u. Arbeiter-Fürsorge. Zur Lehrerstatistik. (VIII, 88 S. m. 2 Taf.) Lex.-8⁰. Breslau, E. Morgenstern. 1.—

—, des Dtschn. Reichs. Hrsg. vom kaiserl. statist. Amt. 165. Bd. Auswärtiger Handel des deutschen Zollgebiets im J. 1904. 1. Tl. Der Verkehr m. den einzelnen Ländern im J. 1904, unter Vergleichg. m. den J. 1900 bis 1903. 24 Hefte. (13. Heft, 64 S.) 4⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. Für vollständig 10.—

—, österreichische. Hrsg. v. d. k. k. statist. Zentral-Kommission. 75. Bd. 4. Heft. Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung v. 3. VI. 1902. Oberösterreich u. Salzburg. (XVIII, 43 S.) gr. 4⁰. Wien, (C. Gerolds Sohn). 1.90

Uebersichten der Weltwirtschaft. Begründet v. F. X. Neumann-Spallart, hrsg. v. Frz. v. Juraschek. (VII. Bd.) Jahrg. 1890—1904 (m. Ergänzgn. teilweise bis 1904). (In 10 Abtlgn.) 1. Abtlg. (VI, 80 S.) Lex.-8⁰. München, E. Koch. 5.—

Zolltarif f. Britisch-Ostindien. [S.-A.] (S. 528—538.) Lex.-8⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. —.75

VIII. Sozialwissenschaften.

Amitai, L. K., la sociologie selon la législation juive, appliquée à l'époque moderne. Conciliation des anthithèses sociales. (268 p.) 8⁰. Paris, Fischbacher. fr. 5.—

Bibel, die, der Sozialdemokraten. Bebels Buch: Die Frau u. der Sozialismus, beleuchtet vom Standpunkte des gesunden Menschenverstandes u. widerlegt. (75 S.) kl. 8⁰. Essen, Fredebeul & Koenen. —.50

Crosson du Cormier, les caisses syndicales de chomage. 8⁰. Paris, Chevalier et Rivière. fr. 5.—

Delcourt, René, les résultats de l'assurance contre les accidents du travail (étude de droit comparé). gr. 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 8.—

Ducrocq, Th., cours de droit administratif et de législation française des finances. 7me éd. Tomes V et VI. 8⁰. Paris, A. Fontemoing. fr. 13.— (Das vollständ. Werk in 6 Bdn. fr. 55.—)

Geissler, Frdr. K., der Krieg u. die sozialen Sünden. (IV, 244 S.) gr. 8⁰. Jena, H. W. Schmidt. 2.75

Gnauck-Kühne, Elisab., Einführg. in d. Arbeiterinnenfrage. (96 S.) 8⁰. München-Gladbach, Zentralstelle des Volksvereins f. d. kath. Deutschland. 1.—

Guillon, Jean, l'émigration des campagnes dans les villes et ses conséquences économiques et sociales. gr. 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 12.—

Lacombe, E. et *M.,* les retraites ouvrières (ouvr. couronné par la Musée social). (VIII, 537 p.) 8⁰. Ebd. fr. 10.—

Maass, A., Entwurf e. Handwerker-Versicherung. (8 S.) 8⁰. Kolberg (Münderstrasse 19), Selbstverlag. —.10

Martin, Marie, wahre Frauenbildg. Ein Mahnwort an d. Gebildeten. (Lebensfragen, Schriften u. Reden, hrsg. v. Heinr. Weinel.) (IV, 44 S.) 8⁰. Tübingen, J. C. B. Mohr. —.50

Paraf, G. P., hygiene et securité du travail industriel. (622 p. av. 402 fig.) gr. 8⁰. Paris, Dunod. fr. 20.—

Ross, E. A., foundation of sociology. (XIV, 410 p.) 8⁰. New York, Macmillan. $ 1.25

Tages-Fragen, soziale. Zwanglose Hefte, hrsg. vom Volksverein f. das kathol. Deutschland. 32. Heft. Müller, Otto, kathol. Arbeiterinnen-Vereine. (92 S.) —.50. — 33. Heft. Engel, Aug., Detaillisten-Fragen. Neue Aufgaben des Kleinhandels. (100 S.) —.80. 8⁰. München-Gladbach, Zentralstelle des Volksvereins.

Tillmanns, Jos., u, *Th. Oehmen*, die wahre Lösung der sozialen Frage u. warum wir trotz unserer sozialen Gesetzgebung „dem Untergange in reissendem Tempo" (1. Enz. Pius X.) entgegen gehen. (190 S) 8⁰. Maria-Martental. (Koblenz, Carl Th. Oehmen.) 2.40

Zacher, d. Arbeiter-Versicherg. im Auslande. Heft 9a. Die Arbeiter-Versicherg. in Russland. 1. Nachtrag zu Heft 9, bearb. v. Graf Louis Skarzynski. (83 S) 3.—. — Heft 10a. Die Arbeiter-Versicherung in Finnland. 1. Nachtrag zu Heft 10, bearb. v. Aug. Hjelt. (XV u. 25 S.) 1.20. Lex.-8⁰. Grunewald-Berlin, A. Troschel.

Dissertationen.

Dieselben sind von der Zentralstelle für Dissertationen u. Programme von der Buchhandlung **Gustav Fock**, Gesellschaft m. b. H., in **Leipzig** direkt oder durch Vermittlung einer Buchhandlung zu beziehen.

Anastassoff, Th., das Prinzip der Rückverweisung nach dem Einführungsgesetze zum deutschen BGB. Diss. Erlangen 1904. 63 S. 8⁰.

Arend, M., die Parteiqualität der offenen Handelsgesellschaft im geltenden Reichszivilprozessrechte mit Ausschluss des Konkursverfahrens. Diss. Leipzig 1904. 80 S. 8⁰.

Averdieck, O., die Haftung des Schiedsrichters für einen unrichtigen Schiedsspruch nach gemeinem Recht und nach BGB. Diss. Freiburg 1904. 94 S. 8⁰.

Bangert, C., der Anspruch des Finders auf Finderlohn nach dem BGB. unter Berücksichtigung des gemeinen Rechts. Diss. Leipzig 1904. 90 S. 8⁰.

Barth, F. X., Hildebert von Lavardin (1056—1133) und das Recht der kirchlichen Stellenbesetzung. Diss. Bonn 1905. 81 S. 8⁰.

Baum, Ph., über die Wirkung der Reform des bayrischen Gewerbsteuergesetzes vom Jahre 1899. Diss. Heidelberg 1904. 98 S. 8⁰.

Becker, H., Entwicklung und Voraussetzungen des Rücktrittsrechtes aus § 326 des BGB. Diss. Leipzig 1904. 46 S. 8⁰.

Behrends, Fr., die Rechtsnatur des Verlöbnisses nach dem Recht des BGB. Diss. Leipzig 1903. 77 S. 8⁰.

Bercht, W., wie weit erstreckt sich die Haftpflicht des Tierhalters nach dem BGB. Diss. Heidelberg 1904. 85 S. 8⁰.

Bielenberg, P. H., die Strafbestimmungen des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes vom 27. Mai 1896 im Verhältnis zu verwandten Strafandrohungen anderer Reichsstrafgesetze. Diss. Marburg 1904. 92 S. 8⁰.

Bödiker, O., wirkt nach Reichsrecht das vom Vermieter gegen den Mieter erstrittene Räumungsurteil Rechtskraft und Vollstreckbarkeit gegen den nach der Rechtshängigkeit aufgenommenen Untermieter? Enthält die Räumungsklage aus § 556 BGB. ein sachenrechtliches Moment? Diss. Leipzig 1903. 55 S. 8⁰.

Borchers, P., vergleichende Untersuchung über das Gewerbeinspektorat in Deutschland und im Auslande, insbesondere in Grossbritannien, Frankreich, der Schweiz und Oesterreich. Diss. Halle 1904. 186 S. 8⁰.

Bredt, J. V., die Lohnindustrie gekennzeichnet in einer Darstellung der Wuppertaler Lohnbleicherei. Diss. Heidelberg 1905. 43 S. 8⁰.

Brose, H., die Beendigung des Mietverhältnisses nach dem Rechte des deutschen Reiches. Diss. Leipzig 1903. 79 S. 8⁰.

Büldt, H., der Niessbrauch an verbrauchbaren Sachen nach gemeinem Recht und dem Recht des BGB. Diss. Leipzig 1904. 46 S. 8⁰.

Canetta, P., die Regressforderung des Bürgen im Konkurse des Schuldners. Diss. Leipzig 1904. 38 S. 8⁰.

Capt, *A*., principes de protection des droits des étrangers en matière des marques de fabrique. Exposé du droit positif actuel spécialement au point de vue de la Suisse. Diss. Lausanne 1904. 108 S. 8⁰.

Derasos, *P. A*., die Landwirtschaft im heutigen Griechenland. Diss. Leipzig 1904. 139 S. 8⁰.

Deuss, *G*., die rechtliche Natur des Kontokorrent-Vertrages. Diss. Leipzig 1904. 96 S. 8⁰.

Dietrich, *A*., die Auslobung nach dem BGB. für das Deutsche Reich. Diss. Leipzig 1904. 110 S. 8⁰.

Dreist, *W*., kann der Vertreter eines anderen nach gemeinem Recht und nach dem Recht des BGB. mit sich selbst kontrahieren? Diss. Erlangen 1904. 64 S. 8⁰.

Droscha, *E*., ein Beitrag zur Lehre vom Firmenrecht. Diss. Leipzig 1904. 106 S. 8⁰.

Ebel, *E*., ein Beitrag zum Diätenverbot aus Artikel 32 der Reichsverfassung Diss. Greifswald 1904. 39 S. 8⁰.

Eichhorn, *L. v*., die Aufhebung des Reichsgesetzes vom 4. Juli 1872, betr. den Orden der Gesellschaft Jesu. Ein Beitrag zur Interpretation des Artikels 2 der Reichsverfassung. Diss. Greifswald 1904. 43 S. 8⁰.

Engelmann, *H*., die wirtschaftliche Entwicklung des Kreises Worbis (Eichsfeld). (Wirtschaftliche Monographie). Diss. Halle 1904. 223 S. m. 2 Tab. 8⁰.

Faas, *A*., zur Lehre von der sogenannten Culpacompensation. Diss. Bern 1904. 43 S. 8⁰.

Fischer, *M*., die landwirtschaftlichen Verhältnisse Rumäniens. Diss. Erlangen 1904. 65 S. 8⁰.

Fleminger, *J*., die Sicherung der Besitzer von Hypotheken-Pfandbriefen nach dem Reichs-Hypothekenbankgesetze vom 13. Juli 1899. Diss. Jena 1905. 96 S. 8⁰.

Francke, *H*., die Handlungsvollmacht. Diss. Leipzig 1904. 76 S. 8⁰.

Fredenhagen, *W*., das Erbbaurecht des deutschen Bürgerlichen Rechtes unter Berücksichtigung des gemeinen Rechtes und des Preussischen Landrechtes. Diss. Greifswald 1904. 54 S. 8⁰.

Friedemann, *K*., die Abgrenzung des Werkvertrages von verwandten Verträgen nach dem BGB. für das Deutsche Reich Diss. Leipzig 1904 144 S. 8⁰.

Frisch, *W*., die Organisationsbestrebungen der Arbeiter in der deutschen Tabakindustrie. (Abschnitt I und Abschnitt II, Kapitel 2.) Diss. Berlin 1905. 46 S. 8⁰.

Gebhard, *W*., die Heranziehung der Spekulationsgewinne zur Einkommensteuer. Darstellung des geltenden Rechts und kritische Würdigung. Diss. Greifswald 1904. 38 S. 8⁰.

Gehrig, *H*., die Grundlagen, die Entwicklungsgeschichte und die Begründung des Gesetzes betreffend die Warenhaussteuer vom 18. Juli 1900. Diss. Münster 1904. 36 S. 8⁰.

Gervais, *H*., das Hagelversicherungswesen in der Schweiz im Hinblick auf die Anstalten der Nachbarländer, insbesondere Bayerns. Diss. Bern 1904. 33 S. 4⁰.

Glowacki, *S*., die Auseinandersetzung bei einer Gesellschaft im Vergleich mit der bei einer sonstigen Gemeinschaft. Diss. Greifswald 1904. 60 S. 8⁰.

Goldberg, *H*., die vormundschaftl. Genehmigung. Diss. Göttingen 1904. 94 S. 8⁰.

Golodetz, *M*, die Staatsaufsicht über die Hypothekenbanken. (Teil I). Diss. Berlin 1905. 47 S. 8⁰.

Grafe, *H*., widerrechtliche Erhebung von Teilbeträgen fremder Sparkassenguthaben. Diss. Bern 1904. 78 S. 8⁰.

Grossmann, *E. A*., die Ersitzung des Eigentums beweglicher Sachen nach neuem deutschen bürgerl. Recht. Diss. Leipzig 1904. 50 S. 8⁰.

Grün, *A*., das Ehrenakzept. Diss. Leipzig 1904. 54 S. 8⁰.

Haas, *A*., die Bedeutung der actio ad exhibendum des gemeinen und bürgerlichen Rechtes. (§ 809 BGB.) Diss. Erlangen 1905. 51 S. 8⁰.

Halbrock, *Th*., Einheitlichkeit des Reichsheeres und Kontingentsverfassung. Diss. Leipzig 1904. 52 S. 8⁰.

Hartmann, *M*., das rechtliche Schicksal des Erbbauwerkes. Diss. Leipzig 1904. 34 S. 8⁰.

Hazeltine, *H. D*., englisches Mobiliarpfandrecht im Mittelalter. Diss. Berlin 1905. 54 S. 8⁰.

Hertel, C., die gesetzl. Stellung des Prokuristen. Diss. Leipzig 1904. 53 S. 8⁰.
Hilbig, F., die gegenseitige Unterhaltspflicht zwischen Verwandten aufsteigender und absteigender Linie nach dem Recht des BGB. Diss. Erlangen 1905. 57 S. 8⁰.
Hinkoff, Th., der Unterschied von Aktiengesellschaft und eingetragener Genossenschaft nach der neuesten Gesetzgebung von Bulgarien, Deutschland, Oesterreich, Russland und der Schweiz. Diss. Bern 1904. 149, 1 S. 8⁰.
Holfeld, K., die Geschäftsschulden bei Veräusserung eines Handelsgeschäfts. Diss. Leipzig 1904. 61 S. 8⁰.
Jeidels, O., das Verhältnis der deutschen Grossbanken zur Industrie mit besonderer Berücksichtigung der Eisenindustrie. Abschnitt II. Die Entwicklung der Grossbanken. Diss. Berlin 1905. 34 S. 8⁰.
Jessnitzer, A., die Einheitlichkeit der Person des Bezogenen und des Zahlungsortes bei einem gezogenen Wechsel. Diss. Leipzig 1904. 55 S. 8⁰.
Jolitz, R., das Prozessführungsrecht der Ehegatten beim Güterstande der Verwaltung und Nutzniessung des BGB. Diss. Greifswald 1904. 88 S. 8⁰.
Kalckreuth, R. v., die besonderen Vorschriften über die Haftung der Miterben nach dem mittelalterlichen deutschen Recht und dem Recht des BGB. Diss. Leipzig 1903. 71 S. 8⁰.
Kech, E., die Gründung der Grossherzoglich Badischen Staatseisenbahnen. Beitrag zur Geschichte der badischen Eisenbahnpolitik. Diss. Basel 1904. 131 S. 8⁰.
Kimpen, E., die Beweislast bei der Rückforderungsklage wegen Nichteintritts des mit der Leistung bezweckten Erfolges (condictio ob causam non secutam.) Diss. Leipzig 1903. 40 S. 8⁰.
Kollbrunner, A., die rechtliche Stellung des Arztes. Diss. Zürich 1903. 149 S. 8⁰.
Krauss, B., die Pfandgläubiger in Konkurs und Nachlassvertrag nach dem Bundesgesetz über Schuldbetreibnng und Konkurs vom 11. April 1889. Diss. Bern 1904. 56 S. 8⁰.
Krichauff, G, über die Erfordernisse einer den Verzug des Schuldners begründenden Mahnung und über die Zulässigkeit einer Vertretung bei derselben. (Nach gemeinem Recht und BGB) Diss. Leipzig 1903 66 S. 8⁰.
Krönig, E, L 18 § 1 und L 34 pr. D de acquirenda vel amittenda possessione. (41, 2). Diss. Berlin 1904. 76 S. 8⁰.
Langbein, E., der Quittungsanspruch nach dem BGB. für das Deutsche Reich. Diss. Leipzig 1903. 33 S. 8⁰.
Lehmann, A., der Selbsthilfeverkauf des Handelsgesetzbuchs für das Deutsche Reich vom 10. Mai 1897. Diss. Leipzig 1903. 62 S. 8⁰.
Licht, C. F., die rechtliche Stellung der Geschäftsführer einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Diss. Leipzig 1904. 54 S. 8⁰.
Mannstaedt, H, die kapitalistische Anwendung der Maschinerie. Diss. Münster 1905. 54 S. 8⁰.
Margolin, S., zur Kritik der Böhm-Bawerk'schen Lehre von Kapital und Kapitalzins. Diss. Bern 1904. 102 S. 8⁰.
Maurer, K., der Widerruf der Vollmacht nach dem BGB. Diss. Strassburg 1905. 68 S. 8⁰.
Mendel, K., die Schlüsselgewalt der Ehefrau nach altem und neuem Recht. Diss. Leipzig 1904. 85 S. 8⁰.
Meyer, A., das deutsche internationale Eheschliessungsrecht nach dem Einführungsgesetz zum BGB., Art. 11 und 13. Diss. Leipzig 1904. 46 S. 8⁰.
—, *E.*, wie sind die von Justinian rezipierten Entscheidungen betreffend die pictura und scriptura (L. 9 § 1, 2 D de acquirendo rernm dominio 41, 1) nach heutigem bürgerlichem Recht zu beurteilen? Diss. Leipzig 1904. 89 S. 8⁰.
Michael, K., das gemeinschaftliche Testament des BGB. mit Ausschluss des § 2273 BGB. Diss. Leipzig 1904. 82 S. 8⁰.
Morf, M., über den reichsrechtlichen Begriff des Personenstandes und über die Personenstandesdelikte. Diss. Greifswald 1904. 86 S. 8⁰.
Müller, F., der Minderkaufmann einst und jetzt. Diss. Leipzig 1904. 53 S. 8⁰.
—, *H.*, das Erbscheinverfahren nach BGB. Diss. Leipzig 1903. 65 S. 8⁰.
Neubürger, A., die Notverordnung nach bayrischem Staatsverwaltungsrecht. Diss. Erlangen 1905. 56 S. 8⁰.

Pauwels, R., das gesetzliche Rücktrittsrecht beim Kauf. Nach gemeinem Recht und dem Recht des BGB. Diss. Heidelberg 1904. 47 S. 8⁰.

Pohl, H., die Entstehung des belgischen Staates und des Norddeutschen Bundes. Eine staatsrechtliche Studie. Diss. Bonn 1905. 54 S. 8⁰.

Rath, K., die Lehre von der Auslobung nach dem Recht des BGB. für das deutsche Reich, unter Berücksichtigung der wichtigsten gemeinrechtlichen Streitfragen. Diss. Marburg 1904. 71 S. 8⁰.

Rhena, F. Graf, die Stellung des Reserveoffiziers im Heer nach Preussischem Militärrecht. Diss. Leipzig 1904. 64 S. 8⁰.

Rothe, F., Aussteuer und Ausstattung nach dem BGB. Diss. Leipzig 1903. 63 S. 8⁰.

Salomon, E., die Formerfordernisse des eigenhändigen Testaments. Diss. Leipzig 1904. 81 S. 8⁰.

Samuel, H., die Verwandlung einer unteilbaren Schuld mehrerer in eine Geldersatzschuld. Diss. Rostock 1904. 51 S. 8⁰.

Schlüter, J., über den Geschäftsanteil bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Diss. Leipzig 1904. 99 S. 8⁰.

Schnurbein, H. Frhr. v., Friedrich List als Eisenbahnpolitiker. Diss. Erlangen 1904. 52 S. m. 1 Taf. 8⁰.

Schöne, F., die Neuregelung der dinglichen Rechtsverhältnisse am Schuldschein nach § 952, Abs. I BGB. gegenüber dem gemeinen Recht. Diss. Freiburg 1904. 62 S. 8⁰.

Schramm, K., inwieweit ist der Gewerbebetrieb nach den Vorschriften des BGB. geschützt? Ein Beitrag zur Lehre vom gewerblichen Rechtsschutz. Diss. Leipzig 1903. 54 S. 8⁰.

Schubert, E., die juristische Natur des Hinterlegungsverhältnisses zwecks Schuldbefreiung nach §§ 372 ff BGB. Diss. Leipzig 1904. 28 S. 8⁰.

Schulz, P. R., Beiträge zur Erkenntnis der Quellen und der Lehre vom contractus aestimatorius. Diss. Leipzig 1904. 83 S. 8⁰.

Schwaedt, F., die Wiederverheiratung im Falle der Todeserklärung nach dem BGB. Diss. Leipzig 1905. 46 S. 8⁰.

Siegel, P., die Schadenersatzpflicht der Beamten aus rechtswidrigen Amtshandlungen. Diss. Göttingen 1904. 82 S. 8⁰.

Spiethoff, A., Beiträge zur Analyse und Theorie der allgemeinen Wirtschaftskrisen (Teil II, Kapitel 2). Diss. Berlin 1905. 39 S. 8⁰.

Stecher, R., die juristische Konstruktion der Wandelung und Minderung nach dem BGB. Diss. Leipzig 1904. 42 S. 8⁰.

Sternberg, W., das Verkehrsgewerbe Leipzigs. Diss. Leipzig 1904. 118 S. 8⁰.

Strauss, R., der Erwerb und Verlust des mittelbaren Besitzes. Diss. Rostock 1904. 139 S. 8⁰.

Tlopilian, M., les traités de garantie au point de vue juridique. Diss. Lausanne 1904. 115 S. 8⁰.

Thomas, J., der Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft. Diss. Leipzig 1903. 54 S. 8⁰.

Tuor, P., die Freien von Laax. Ein Beitrag zur Verfassungs- und Standesgeschichte. Diss. Freiburg (Schweiz) 1903. 200 S. 8⁰.

Vegesack, M. v., zur Verstaatlichung der preussischen Eisenbahnen. Diss. Erlangen 1905. 80 S. m. 1 Taf. 8⁰.

Vowinckel, H., die Schulden der in Errungenschaftsgemeinschaft lebenden Ehegatten nach dem BGB. Diss. Leipzig 1904. 53 S. 8⁰.

Warmbold, P., Beitrag zum Rechte der Personenbeförderung auf Vollbahnen. Diss. Jena 1904. 47 S. 8⁰.

Weiler, C. v., der Lagerschein nach dem gegenwärtig geltenden Reichsrechte. Diss. Leipzig 1903. 54 S. 8⁰.

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

Internationale Revue

über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften

nebst Referaten

über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

XI. Jahrgang. 15. September 1905. **No. 9.**

Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich.
Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von **Referendar Meyer.**

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

§ 317 StPO. „Nur von Amts wegen."

Der Vert. hat in der Hauptverhandlung beantragt, „die Richter sollen einstimmig aussprechen, dass die Geschworenen sich zu ungunsten des Angeklagten geirrt haben." Auf den Antrag ist ein Gerichtsbeschluss nicht ergangen. Doch versucht der Vert. ohne Erfolg, hieraus einen wirksamen Rev.-Angriff abzuleiten. Indem § 317 bestimmt, dass die Verweisung einer Schwurgerichtssache zur neuen Verhandlung vor das Schwurgericht der nächsten Sitzungsperiode, „nur von Amts wegen zulässig" sei, entzieht er den Beteiligten in schlüssiger Weise jede Befugnis, durch einen entsprechenden Antrag das Gericht zur Beratung über eine Verweisung oder vollends zu einem ausdrücklichen Ausspruch darüber zu nötigen. Mithin kann auf dem Unterbleiben der Bescheidung eines gleichwohl, im Widerspruch zu § 317, angebrachten Antrags das ergehende Erkenntnis regelmässig nicht beruhen, da dem Antragsteller weder das rechtliche Gehör versagt, noch die etwaige Geltendmachung eines anderen Rechtsbehelfs abgeschnitten worden ist. Urt. d. R.-G. v. 9. III. 05. Dtsche. Jur.-Ztg. X. Jhrg., No. 15, S. 747.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

§ 254 BGB. anwendbar für alle Fälle des Schadensersatzes. Urt. d. R-G. v. 23. V. 05.

Die Revision macht dem Berufungsgericht Verletzung des § 254 BGB. und namentlich des hier anwendbaren § 367, Ziff. 12 StGB. zum Vorwurf, weil, wie auch das R.-G. in einer bei Gruchots Beiträgen 35 664 abgedruckten Entscheidung ausgeführt habe, nach diesem letzteren Paragraphen durch eine sorgsame Be-

deckung von Gruben und Oeffnungen an den dem Verkehr von Menschen zugänglichen Orten auch den Gefahren für Unvorsichtige und Trunkene vorgebeugt werden solle, der gesteigerten Verpflichtung des Inhabers der Grube oder Oeffnung gegenüber mithin eine besondere Vorsicht von seiten des den betreffenden Raum Betretenden nicht zu erfordern sei. Allein die Anwendung des § 367, Ziff. 12, welche auch das Berufungsgericht dahingestellt sein lässt, war im vorliegenden Falle um deswillen ausgeschlossen, weil der Garten des Beklagten, in welchem sich die unverwahrte Kelleröffnung befand, zum eigentlichen Aufenthalte von Gästen nach der Feststellung auf S. 6 des Berufungsurteils nicht eingerichtet und bestimmt war, auch dadurch, dass einzelne Menschen ihn betreten konnten, noch nicht zu „einem Ort, an welchem Menschen in öfterer Wiederkehr verkehren", im Sinne der angeführten Gesetzesvorschrift wurde. Olshausen, Kommentar zum StGB. § 367, Ziff. 12, J. W. 98, S. 251, Nr. 20 (Urt. des III. Z.-S. v. 4. III. 98.) Hiervon abgesehen, kommt übrigens auch der angeführten früheren Entscheidung des R.-G. gegenüber in Betracht, dass solche im Jahre 1897 unter wesentlicher Mitberücksichtigung des damals noch gültigen § 26 des Allgem. Landrechts, Tl. I, Tit. 6 ergangen war, während gegenwärtig mit Rücksicht auf den inzwischen in Kraft getretenen, für alle Fälle des Schadensersatzes massgebenden § 254 BGB. (s. Planck, Kommentar zu § 254, Bem 5) auch bei der Anwendung des § 367, Ziff. 12 StGB. bezw. § 823, Abs. 2 BGB. ein erhebliches Mitverschulden des Beschädigten nicht unbeachtet bleiben kann. Vergl. das Urt. des erkennenden Senats v. 3. V. 05. in J. W. S. 229, No. 5.

Jur. Woch. 34. Jhrg., Nr. 13, S. 388.

Regelung des persönlichen Verkehrs eines geschiedenen, allein für schuldig erklärten Ehegatten mit seinen Kindern in der Weise, dass der Verkehr nur in Gegenwart eines zu diesem Zwecke bestellten Pflegers gestattet sein soll. § 1636 BGB. Urt. d. Kammerger. v. 2. III. 05.

Die Ehe der Eheleute F. ist rechtskräftig geschieden und dabei Frau F. für schuldig erklärt worden. Aus der Ehe stammen zwei Kinder, welche im Hause ihres Vaters zu L. erzogen werden, während Frau F. in C. lebt.

Frau F. hat sich gemäss § 1636 BGB. mit dem Antrag an das Vormundschaftsgericht gewendet, ihr die Kinder in L. an einem ihr anzugebenden Orte mindestens zweimal im Monat auf vier Stunden zum ungestörten Verkehre zu überlassen. Der Ehemann F. beantragte dagegen, diesen Verkehr höchstens einmal im Jahre zuzulassen, und zwar in Gegenwart des S., welcher den Kindern als Pfleger zugeordnet worden ist, um ihr Interesse gegenüber beiden Eltern in dem Verfahren wegen Regelung ihres persönlichen Verkehrs mit ihrer Mutter wahrzunehmen. Das Vormundschaftsgericht hat darauf angeordnet, dass Frau F. mit ihren Kindern jährlich

> dreimal in Gegenwart des gerichtlich bestellten Pflegers nach jedesmaliger zuvoriger Anmeldung beim Pfleger während des Nachmittags von 3—6 Uhr im Hause des Pflegers oder an einem anderen vom Pfleger zu bezeichnenden Orte verkehren darf.

Die von Frau F. hiergegen eingelegte Beschwerde hat das L.-G. zurückgewiesen.

In der weiteren Beschwerde rügt Frau F. unter anderem eine rechtsirrtümliche Auslegung des § 1636 BGB., indem sie ausführt: Die Beschränkung des Verkehrs der Mutter mit den Kindern auf einen viermaligen stundenweisen Besuch im Jahre unter Aufsicht eines fremden Mannes sei nach dem Gesetz unstatthaft. Sie hat das Recht auf einen unbehinderten Verkehr mit ihren Kindern ohne Anwesenheit Dritter. Es sei unzulässig, den nur für das Verfahren bestellten Pfleger zu einer ständigen Einrichtung zu machen und sie bei dem Verkehre mit ihren Kindern durch den Pfleger überwachen zu lassen.

Das Kammergericht hat der weiteren Beschwerde den Erfolg versagt und dabei ausgeführt:

Die behauptete falsche Auslegung des § 1636 des BGB. ist zu verneinen. Das L.-G. ist von durchaus zutreffenden rechtlichen Gesichtspunkten ausgegangen, indem es ausführt, dass bei der Regelung des Verkehrs der Mutter mit den Kindern in erster Reihe das geistige und leibliche Wohl der Kinder zu berücksichtigen sei und andererseits, soweit dieses es zulasse, die natürlichen Rechte der Mutter nicht verkümmert werden dürften. Es entspricht das namentlich dem

aus § 1635, Abs. 1, Satz 2 zu entnehmenden Grundsatze, dass bei allen das Verhältnis der Kinder zu ihren geschiedenen Eltern regelnden Anordnungen des Vormundschaftsgerichts dieses hauptsächlich das Interesse der Kinder ins Auge zu fassen hat. Wenn es danach den Umfang des beiderseitigen Verkehrs ermessen hat, so ist das rechtlich nicht zu beanstanden. An sich ist es freilich eine aussergewöhnliche Massregel, wenn das Vormundschaftsgericht den Verkehr der Kinder mit der Mutter nur unter Aufsicht eines Pflegers gestattet; deshalb ist sie aber nicht unzulässig, sofern besondere Umstände sie dem Gericht erforderlich erscheinen lassen. Wenn es solche darin erblickt, dass sonst eine Beeinflussung der Kinder gegen den ihre Erziehung leitenden Vater von der Mutter zu befürchten sei, so ist das nicht rechtsirrtümlich. Die bezüglichen tatsächlichen Feststellungen und ebenfalls dem tatsächlichen Gebiet angehörenden Zweckmässigkeitserwägungen aber sind vom Gerichte der weiteren Beschwerde nicht nachzuprüfen (§ 27 des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, § 561 der Zivilprozessordnung). Zutreffend weist zwar die weitere Beschwerde darauf hin, dass der Pfleger S. zunächst nur für das vorliegende Verfahren und nicht zur fortlaufenden Ueberwachung des Verkehrs mit der Mutter mit den Kindern bestellt sei; das hindert jedoch nicht, dass dieser Verkehr in der geschehenen Weise geregelt und der Pfleger demnächst auch zu diesem Zwecke verpflichtet wird.

Entscheid. in Angelegh. d. freiw. Gerichtsb., V. 3., S. 225.

Nach BGB. §§ 462, 465, 634 kann die Wandelungsklage ohne vorhergehenden auf Verurteilung des Beklagten zur Einwilligung in die Wandelung gerichteten Antrag sofort und unmittelbar auf Ausführung der Rückgängigmachung des Kauf- oder Werkvertrages (Rücknahme der Sache, Rückzahlung des Preises etc.) gerichtet werden. Urt. d. R.-G. v. 16. IX. 04.

Die Klägerin hatte eine maschinelle Anlage für ihr gewerbliches Unternehmen bei der Beklagten bestellt. Diese hatte auch die Anlage auf dem Grundstück der Klägerin ausgeführt. Nach Ansicht der letzteren zeigte indes die Anlage erhebliche Mängel, und sie erhob daher, nachdem eine von ihr der Beklagten zur Beseitigung der Mängel gesetzte Frist nach ihrer Behauptung fruchtlos verstrichen war, gegen die Beklagte Klage mit dem Antrage, diese zu verurteilen: 1. die Anlage von dem Grundstück der Klägerin zu entfernen, 2. anzuerkennen, dass ihr aus dem geschlossenen Vertrage keine Ansprüche gegen die Klägerin zuständen. Gründe: „Beide Vorderrichter haben die angestellte Klage unter dem Gesichtspunkte der Wandelungsklage behandelt. Folgt man dieser Auffassung, so entsteht zunächst die grundsätzliche Frage, ob der Inhalt der Klaganträge den nach dem BGB. an eine Wandelungsklage zu stellenden Anforderungen genügt. Auf Grund der Verhandlungen der zweiten Kommission zur Beratung des BGB. sowie des Wortlautes der §§ 462 und 465 BGB. wird bekanntlich von einer erheblichen Anzahl von Schriftstellern die Ansicht vertreten, dass das Wandelungsrecht des Käufers nicht in dem Recht bestehe, durch einseitige Erklärung den Kaufvertrag zur Aufhebung zu bringen und auf Grund und im Anschluss an solche Erklärung sofort die Verwirklichung der Rückgängigmachung, d. h. also Rückleistung, vom Verkäufer zu fordern, sondern dass jenes Recht dem Käufer zunächst nur einen Anspruch gegen den Verkäufer darauf gebe, dass dieser in die Rückgängigmachung des Kaufvertrages einwillige. Erst wenn dieser Wandelungsvertrag durch freiwilliges Einverständnis des Verkäufers oder durch dessen Verurteilung zur Abgabe seiner Einwilligungserklärung geschlossen worden ist, soll nach jener Ansicht dem Käufer aus solchem Vertrage der Leistungsanspruch auf Ausführung der Rückgängigmachung (Rückzahlung des Kaufpreises etc.) erwachsen. Von den Verteidigern jener Ansicht wird nun zwar die gleichzeitige Erhebung der vorbezeichneten beiden Ansprüche in einer Klage für rechtlich möglich und zulässig erklärt; allein es bleibt der Zweifel, ob denn nicht hiernach der Anspruch auf Abschluss des Wandelungsvertrages jedenfalls stets besonders und ausdrücklich erhoben werden muss, und ob nicht der Mangel eines solchen ausdrücklichen Antrages ohne weiteres die Zurückweisung des allein erhobenen Leistungsanspruches (auf Rückzahlung des Kaufpreises, Rücknahme der Kaufsache etc.) zur Folge haben muss, da diesem Anspruche alsdann eine wesentliche

Voraussetzung und Vorbedingung fehlt. Verschiedene Anhänger jener Theorie (so Endemann, Lehrbuch des BGB. [8. Aufl.] S. 995, und Goldmann u. Lilienthal, BGB. Bd. 1, S. 499) lösen diesen Zweifel dadurch, dass sie lehren, es genüge, wenn der Leistungsanspruch allein erhoben werde; eines ausdrücklichen Antrages auf Verurteilung des Verkäufers zur Einwilligung in die Wandelung bedürfe es nicht, da dieser Anspruch von selbst in dem anderen mit begriffen sei. Denselben Standpunkt hat die zweite Kommission zur Beratung des BGB. eingenommen, deren Mehrheit ganz auf dem Boden der Vertragstheorie stand (Protokolle Bd. 1, S. 680, 710); denn sie hat sich dahin ausgesprochen, „dass die Klage des Käufers und das ergehende Urteil nicht gerade auf die Einwilligung des Verkäufers in die Rückgängigmachung des Kaufvertrages gerichtet sein müsse" (a. a. O. S. 710). Hiernach hat die Praxis, sofern es sich, wie hier, um eine allein und unmittelbar auf die Verwirklichung der Rückgängigmachung des Kaufvertrages gerichtete Klage handelt, keinen zwingenden Anlass, bei diesem Punkte der rechtlichen Konstruktion des Wandelungsrechtes näher zu treten; es kann vielmehr eine Klage dieses Inhaltes auf jeden Fall als eine solche behandelt werden, über die nach Massgabe der näheren die Wandelung betreffenden Bestimmungen sachlich zu entscheiden ist.

Entscheid. d. R.-G. in Zivils. VIII, 3, S. 424.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Zu §§ 66, 67 HGB. — Berechnung der Kündigungsfrist — verhält sich d. Urt. d. R.-G. v. 9. VI. 05.

Kläger war Geschäftsführer im Handelsgewerbe des Beklagten gegen einjährige Kündigungsfrist. Beklagter kündigte am 8. Aug. 1901 und Kläger verlangt Gehalt bis zum 1. X. 02. Das O.-L.-G. verurteilte, das R.-G. hob auf: Mit Recht macht die Revision geltend, dass die Kündigung vom 8. VIII. 01 das Vertragsverhältnis nicht erst zum 1. X. 02, wie der Berufungsrichter angenommen hat, sondern bereits mit dem Ablauf des 31. VIII. 02 sein Ende erreicht habe. Nach dem zwischen den Parteien geschlossenen Vertrag sollte jedem Teile eine einjährige Kündigungsfrist freistehen. Es greift daher der § 67 HGB. Platz, welcher für die Kündigung die Einschränkung enthält, dass sie nur für den Schluss des Kalendermonats zulässig ist. Das Berufungsgericht stützt seine abweichende Ansicht, dass die Kündigung vom 8. VIII. 01 erst zum 1 X. 02 ihre Wirkung äussere, auf die Erwägung, dass die monatlichen Termine — § 67, Abs. 2 HGB. — gegenüber den vier Quartalsterminen — § 66 HGB. — nach dem Zweck dieser Kündigungstermine augenscheinlich zurücktreten müssten, und deshalb ohne bestimmte Vereinbarung anzunehmen sei, dass einer der Vertragschliessenden auf die Wohltat des Quartalstermins habe verzichten wollen. Eine gegenteilige Absicht beider Teile sei nicht zu vermuten. Es müsse daher angenommen werden, dass die Streitteile nur die Kündigungsfrist verlängern, bezüglich der Kündigungstermine aber es bei der üblichen und gesetzlichen Normierung belassen wollten. Diese Ausführung ist rechtsirrtümlich. Da im vorliegenden Fall durch Vertrag eine längere Kündigungsfrist als die im § 66 HGB. vorgesehene von sechs Wochen bedungen war, so findet nicht der § 66, sondern der § 67 HGB. Anwendung; danach äusserte die Kündigung vom 8. VIII. 01 ihre Wirkung für den Schluss des Kalendermonats, und das Vertragsverhältnis endigte daher mit dem 31. VIII. 02. Jurist. Wochenschr. 34. Jhrg., No. 15, S. 502.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Die öffentliche Anbringung einer anderen Bezeichnung einer Strasse oder eines Hauses, als ihnen nach der amtlichen Bestimmung der Polizei zukommt, widerstreitet der öffentlichen Ordnung, auch wenn die Beschaffenheit des Schildes jede Verwechslung mit einem amtlich angebrachten ausschliesst. Urt. d. O.-V.-G. v. 13. V. 04.

Die Bezeichnung der Strassen eines Ortes mit Namen und der einzelnen Wohngebäude mit Nummern dient nicht lediglich zur Erleichterung des Verkehrs auf der Strasse, sondern bezweckt eine Individualisierung der einzelnen Wohngebäude,

die eine unentbehrliche Voraussetzung für das Zusammenleben einer grösseren Anzahl von Menschen an einem Ort, für ihren amtlichen, gewerblichen und geselligen Verkehr ist. Sie soll das Auffinden eines bestimmten Wohngebäudes erleichtern (vergl. Entscheidungen des O.-V.-G. Bd. XXVIII, S. 92), insbesondere aber auch die Grundlage für die Verteilung der auf den Gebäuden ruhenden Einquartierungslast abgeben („Servisnummer"). Daher erfolgt die Bezeichnung durch die Polizeibehörde im öffentlichen Interesse und bildet einen Teil der von der Ortspolizeibehörde aufrecht zu erhaltenden öffentlichen Ordnung. Zur Erkennbarkeit dieser Bezeichnungen im öffentlichen Verkehre, sei er ein amtlicher oder privater, werden an den Strassenecken Schilder, die den Strassennamen tragen, und an den Häusern Nummern durch die Polizei oder durch die Hausbesitzer auf Anordnung der Polizei angebracht. Die Befugnis, diese Bezeichnungen (Namen und Nummern) zu bestimmen, steht der Polizei ausschliesslich zu. Wird in diese Befugnis auch nicht dadurch eingegriffen und die öffentliche Ordnung auf dem Gebiete der Strassenbezeichnung auch nicht dadurch gestört, dass jemand die amtlichen Bezeichnungen auf Schildern oder in anderer Weise, die sie dem Publikum erkennbar macht, wiederholt, so widerstreitet es doch der öffentlichen Ordnung, wenn er eine andere Bezeichnung der Strasse oder des Hauses, als sie ihnen nach der amtlichen Bestimmung der Polizei zukommt, an oder neben dem Hause oder auf der Strasse anbringt Hierdurch wird, auch wenn die Beschaffenheit des Schildes jede Verwechselung mit einem amtlich angebrachten ausschliesst, der Anschein erweckt, als ob diese Bezeichnung der Strasse oder dem Hause im öffentlichen Verkehre zukäme, und damit die öffentliche Ordnung gestört. Unerheblich ist es hierbei, welcher Sprache der Name angehörte, ob der deutschen oder polnischen; entscheidend ist vielmehr, dass er ein anderer war als der amtliche.

Entscheidg. d. königl. Preuss. Ober Verwaltungs-Gericht 45. Bd., S. 427.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen, soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Blätter f. vergleichende Rechtswissenschaft u. Volkswirtschaftslehre. Organ der internationalen Vereinigg. f. vergleich. Rechtswissenschaft u. Volkswirtschaftslehre in Berlin, hrsg. v. Fel. Meyer. 1. Jahrg. April 1905 — März 1906. 12 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 128 Sp.) Lex.-8⁰. Berlin, R. v. Decker. 20.—

Flinzer, Rud., die Medizinal-Gesetze u. Verordngn. des Königr. Sachsen. Unter Berücksicht. des RGB. systematisch geordnet u. m. Erläuterungen versehen. Mit chronolog. u. ausführl. Sachregister. 2. Aufl. 2. Bd. (Abgeschlossen am 15. IV. 1905.) (XXIV. 1060 S.) 8⁰. (Jurist. Handbibliothek, 173. Bd.) Leipzig, Rossbergsche Verl. Geb. 14.—

Geerling, Karl F. A., der Justiz- u. Vollstreckungsdienst. Ein Hand- u. Hilfsbuch f. Militäranwärter, Gerichtsdiener, -schreiber, -vollzieher, Sekretäre bei d. Staatsanwaltsch. usw. 9. umgearb. Aufl. (253 S.) 8⁰. Leipzig, F. A. Berger. Geb. 3.—

Heinzmann, Kurt, deutsches Theaterrecht. (XII, 200 S.) 8⁰. München, C. H. Beck. Geb. 4.—

Hilse's Formularbuch f. streitige Gerichtsbarkeit. 5. Aufl. Neu bearb. v. E. B. Auerbach. (VIII, 279 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. Geb. 6.—

Hofmokl, Franciszek, Ersitzungstitel des römischen Rechts. Historisch-dogmat. Versuch. (VIII, 189 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 5.—

Irmler, Rich., Notwendigkeit u. Ziele e. Revision der deutschen Gebührenordng. f. Rechtsanwälte. (45 S.) 8⁰. (Veröff. d. Berl. Anwaltvereins, 20. Heft.) Berlin, Vahlen. 1.—

Molitor, Hugo, das Gesetz f. Elsass-Lothringen, betr. die Aenderg. verschiedener Justizgesetze, vom 13. II. 1905 (Justiznovelle), nebst Ausführungs-Verordng. u. Materialien. Auf amtl. Veranlassg. m. Erläutergn. hrsg. (VIII, 166 S.) 8⁰. Strassburg, K. J. Trübner. Kart. 3.—

Pandectes françaises. Nouveau répertoires de doctrine de législation et de jurisprudence, commencé p. Rivière, contin. p. Weiss et Frennelet, tome 58. (Travail-Valeur mob.) Paris, Pichon et Durand-Auzias. Subscr.-Pr. fr. 20—; geb. fr. 23.— (Einzeln fr. 25.—; geb. fr. 28.—)

Mit dem noch im lauf. Jahr erscheinenden 59. Band wird das Werk vollständig u. erlischt der Subscr.-Pr.

Pomeroy, J. N., a treatise on equity jurisprudence as administered in the U. S., adapted for all the states and to the union of legal and equitable remedies under the reformed procedure. 3d ed. vol. 3. 4. (p. 1807—3525.) San Francisco, Bancroft Whitney Co. Vollständig in 4 Bdn., jeder Bd. $ 6.—

Quellen zur Geschichte des römisch-kanonischen Prozesses im Mittelalter. Hrsg. v. Ludw. Wahrmund. 1. Bd. 1. Heft. Die Summa libellorum des Bernardus Dorna. (XXIV, 104 S.) Lex.-8⁰. Innsbruck, Wagner. 7.—

Recht, das österreichische. Ein Hilfbuch f. prakt. Juristen, Beamte, Gewerbetreibende, Kaufleute, Haus- u. Grundbesitzer usw., enth. e. Sammlung aller die Verfassg., Verwaltg., das Finanzwesen, sowie die Justizgesetzgebg., die Industrie, den Handel u. das Gewerbe betr. Reichsgesetze u. Verordgn., m. Erläutergn. u. e. erschöpf. Formularbuche als Anleitg. zur selbständ. Verfassg. v. Klagen u. Eingaben, bearb. v. E. Friedmann, Arth. Sandig u. Jos. Wach. 3 Bde. (X, 1488; VI, 1560 u. III, 1347 S., Formulare 168 S. u. Sachregister 76 S.) Lex.-8⁰. Berlin, Bong & Co. Geb. 42.50

Rennert, Malwine, in den menschlichen Dschungeln. Wie deutsche Mädchen im Auslande rechtlos sind. Ein Weckruf. (24 S.) 8⁰. Leipzig, F. Dietrich. Jedes Heft —.50

Rundschau, justizdienstliche: Organ zur Vertretg. der Fach- u. Standesinteressen deutscher Justizbeamter. Hrsg. v. Wilh. Dennler, A. Wansch, Max. Kahn. 4. Jahrg. 2. Halbj. Juli—Dezbr. 1905. 12 Nrn. (Nr. 13 16 S.) Lex.-8⁰. München, C. Haushalter. Vierteljährlich 2.30; einzelne Nrn. —.40

Sharp & Allemans, lawjers and bankers directory for 1905, cont. the names of 7000 capable and trustworthy attorneys in all the cities and larger towns in the U. S. and Canada. (1462 p.) Philadelphia, Sharp & Alleman Co. $ 5.—

Standesamt, das. Zeitschrift u. Ratgeber f. die m. Standesamtsgeschäften beauftragten Beamten. Sammlung der auf dem Gebiete der Personenstandsbeurkundg. u. der Eheschliessg. ergeh. Gesetze, Verordgn., Erlasse u. gerichtl. Entscheidgn. Hrsg. v. L. Schmitz. 4. Jahrg. 2. Halbj. Juli—Dezbr. 1905. 12 Nrn. (Nr. 13. 12 S.) Lex.-8⁰. Meiderich, L. Schmitz. (Nur direkt.) 2.50

Stelling, die hannov. Jagdgesetze in ihrer heutigen Gestalt, m. dem hannov. Wildschaden-Gesetz v. 21. VII. 1848, dem Jagdschein-Gesetz v. 31. VII. 1895, dem Wildschon-Gesetz v. 14. VII. 1904, den sämtlichen Ausführgs.-Verfügg., sowie mit dem Jagdverwaltungsrecht u. dem Jagdstrafrecht. (XV, 560 S.) kl. 8⁰. Hannover, Hahn. 4.50; geb. 5.25

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Baumann, Hans, u. *Otto Kahn,* das neue Liegenschaftsrecht in d. Rechtsprechg. (VII, 207 S.) 8⁰. Fürth, G. Rosenberg. Geb. 3.60

Beiträge zur Auslegung des BGB. Hrsg. v. Frz. Bernhöft u. Jul. Binder. 6. Heft. (III u. S. 381—470.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 1.60

Dispeker, Siegfr., die Praxis d. Zwangsversteigerung u. Zwangsverwaltung nach d. Reichsges. v. 24. III. 1897. (VI, 110 S.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. Geb. 3.60

Gierke, Otto, deutsches Privatrecht. 2. Bd. Sachenrecht. Lex.-8⁰. (XLVI, 1021 S.) Leipzig, Duncker & Humblot. 23.—; geb. 26.—

Bildet zugleich II. Abt., 3. Teil, 2. Bd. des syst. Handbuchs d. deutschen Rechtswiss., hrsg. v. Binding.

Kulow, Arth., Repetitorium des Zivilprozessrechts. (VIII, 184 S.) 8⁰. Leipzig, Rossbergsche Verl. Geb. 3.—

Ott, Fritz, die Eintreibung v. Schuldforderungen in der Schweiz. Kurzgefasste Anleitg. f. Geschäftsleute. (32 S. m. 6 Formularen.) 8°. Zürich, (E. Raschers Erben). 1.—

Planck, G., BGB. nebst Einführungsgesetz, erläutert in Verbindg. m. Achilles, André, Greiff u. a. VI. Bd Einführungsgesetz. 3. verm. Aufl. (VIII, 466 S.) gr. 8°. Berlin, J. Guttentag. 11.50; geb. 13.50

Protokolle der Enquete betr. die Reform des österreich. Eherechts (vom 27. I. bis 24. II. 1905) unter dem Vorsitz v. Karl v. Pelser-Fürnberg. (Mitteilgn. der kulturpolit. Gesellschaft. (XI, 256 S.) gr. 8°. Wien, (Manz). 3.—

Reininghaus, Fritz, Gerechtigkeit u. Rechtsschutz schaffe das schweiz. Zivilgesetz. f. die aussereheliche Mutter u. ihr Kind. Unzulänglichkeit des 8. Titels der bundesrätl. Gesetzesvorlage u. Gesichtspunkte f. e. neuen Entwurf. (IV, 75 S.) gr. 8°. Zürich, (Art. Institut Orell Füssli). 1.40

Riesebieter, O., das BGB. nebst Einführungsgesetz m. den vom Reichsgericht in den amtlichen Entscheidgn. in Zivil- u. Strafsachen ausgesprochenen Rechtssätzen in Kommentarform. (XII, 772 S.) 8°. Oldenburg, G. Stallings Verl. Geb. 7.—

Vollständiger Abdruck des Gesetzestextes, mit Einfügung der in den Bänden 44 bis 58 der Reichsgerichtsentscheidungen ausgesprochenen Rechtssätze. Bei der Bedeutung, welche die Entsch. d. Reichsgerichts für die Auslegung des BGB. haben, bildet diese Einfügung der Resultate der Rechtsprechung in die betr. Gesetzesparagraphen einen sehr praktischen und ausserdem authentischen Kommentar zu allen bis jetzt vom Reichsgericht behandelten Gebieten des BGB. Selbstverständlich sind die Entscheidungen genau zitiert, so dass sie wenn nötig leicht nachgelesen werden können, auch ist auf vorkommende Beziehungen zu anderen Paragraphen hingewiesen. Mit der ferneren Tätigkeit des R.-G. werden sich die „Rechtssätze" natürlich noch erheblich vermehren, es werden also von Zeit zu Zeit neue stark vermehrte Auflagen erforderlich sein, entweder in der gleichen Gestalt oder in der Form der nachfolgend angeführten kleineren Ausgabe. — Alphabet. Sachregister zum BGB. ist beigegeben.

—, die Rechtsprechung des Reichsgerichts zum BGB. nebst Einführungsgesetz nach den amtl. Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivil- u. Strafsachen. Kommentarweise zusammengestellt. Ausg. 1905. (XII, 212 S.) kl. 8°. Ebd. Geb. 3.60

Enthält wörtlich dieselben „Rechtssätze" aus den Entscheidgn. d. R.-G. wie das vorstehende Werk, jedoch ohne den Text des BGB., nur mit Angabe der Paragraphen, auf welche sich die Entscheidungen beziehen. — S. d. vorsteh. Art.

Schwarz, Georg v., Prüfungsfragen u. Antworten aus dem bürgerl. Recht. Mit Berücksicht. d. Lehrbücher v. Pfaff, Krainz, Hofmann, v. Schey u. a. I. Allgem. Teil u. Sachenrecht. (IV, 127 S.) 8°. (Der Prüfungskandidat, VI. Heft.) Wien, Kuppitsch Wwe. 1.50

—, *O. G.*, Grundriss des bürgerl. Rechts u. seiner Geschichte. Ein Hilfsbuch f. junge Juristen. 3. Aufl. (XVI, 736 S.) gr. 8°. Berlin, C. Heymann. 12.—; geb. 13.—

Starke, Alex., die Behandlung der Aussteuer u. des Aussteueranspruchs im BGB. III, 100 S.) gr. 8°. Leipzig, Veit & Co. 2.60

Steinbach, Emil, Kommentar zu den Gesetzen vom 16. III. 1884 üb. die Anfechtung v. Rechtshandlgn., welche das Vermögen e. zahlungsunfäh. Schuldners betreffen u. üb. die Abänderung der Konkursordnung u. des Exekutionsverfahrens. 3. Aufl. Besorgt v. Alb. Ehrenzweig u. Armin Ehrenzweig. (VII, 212 S.) gr. 8°. Wien, Manz. 4.30

Steiner, Ant., Gesetz üb. die Zwangsversteigerung u. die Zwangsverwaltung vom 24. III. 1897 unter besond. Berücksicht. der bayerischen Ausführungs-Bestimmungen u. unter Anfügg. v. Beispielen erläutert. 3. Lfg. (VIII u. S. 161—441.) Lex.-8°. München, J. Schweitzer Verl. 5.40 (Vollständ. 8.40; geb. 9.60)

Stephan, Otto, Zivilprozessordnung in Frage u. Antwort, e. Repetitorium f. den Prüfungsanwärter, e. kleiner Berater in der allgem. Prozesskunde. (In 5 Lfgn.) 1. Lfg. (VII u. S. 1—93.) 8°. Gera-Untermhaus, Fr. Stephan. (Nur direkt.) 1.50

Zoll jun., Frdr., sind Schenkungen bei Berechnung des Pflichtteiles in Anschlag zu bringen oder nicht? [S.-A.] (III, 78 S.) Lex.-8°. Wien, Manz. 1.70

III. Handelsrecht, Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Coermann, W., die Gewerbe-Gesetzgebg. in Elsass-Lothringen. Eine Zusammenstellg. aller im Reichslande gelt. gewerberechtl. Bestimmgn. einschliessl. der Ausführungs- u. Vollzugsvorschriften. (X, 291 S.) 8⁰. Metz, R. Lupus. Geb. 4.50

Forschungen, staats- u. sozialwiss. Bahr, Rich., Gewerbegericht, Kaufmannsgericht, Einigungsamt. Ein Beitrag zur Rechts- u. Sozialgeschichte Deutschlands im XIX. Jahrh. (XI, 180 S.) 8⁰. (Schmoller u. Sering, Forschungen, 73. Bd. 5. Heft = 110. Heft). Leipzig, Duncker & Humblot. 4.—

Frey, Frdr., u. *Rud. Maresch*, Sammlung v. Gutachten u. Entscheidgn. üb. den Umfang der Gewerberechte. Nach amtl. Quellen hrsg. IV. Bd. (Nr. 4708 bis 6901) m. chronolog. Register der Entscheidgn. u. Sachregister. (VI, 1100 S.) gr. 8⁰. Wien, M. Perles. 19.—; geb. 21.—

Jahresbericht, 5., des Arbeiter-Sekretariats Bremen, nebst Berichten üb. Stand, Leistungen u. wirtschaftl. Kämpfe der Gewerkschatten, das Gewerkschaftskartell u. d. Gewerbegericht f. d. Geschäftsj. 1904. (104 S.) gr. 8⁰. Bremen, (Buchh. Bremer Bürger-Zeitg.). —.50

—, 1., des Arbeitersekretariats Leipzig f. d. J. 1904. Nebst e. Uebersicht üb. die Leipziger Gewerkschaften u. dem Geschaftsbericht des Gewerkschaftskartells. (VI, 96 S. m. 1 Tab.) gr. 8⁰. Leipzig, (Leipziger Buchdruckerei). —.80

Kaiser, Jos., das deutsche Patentgesetz vom 7. IV. 1891. Unter Berücksicht. der wichtigsten Bestimmgn. des Auslandes, der Pariser Uebereinkunft u. der v. Deutschland geschloss. Staatsverträge erläutert. 1. Lfg. (V u. S. 1—160.) 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 2.50

Kregcz, Frz., Beispiele f. Firmaprotokollierungs-Gesuche. (55 S.) 8⁰. Mistek. (Wien, Manz.) —.85

Kulisch, Max, System des österreichischen Gewerberechtes. Mit Berücksicht. des neuesten Regierungsentwurfes. 1. Bd. (VIII, 271 S.) gr. 8⁰. Innsbruck, Wagner. 4.—

Palmer, F. B., Company law. Pract. handbook for lawyess and business men. 5th. ed. 8⁰. London, Stevens & Sons. 12 s. 6 d.

Reichsverordnungen, deutsche, vom 2. VI. 1902. 1. Die Seemannsordng. 2. Gesetz, betr. die Verpflichtg. der Kauffahrteischiffe zur Mitnahme heimzuschaff. Seeleute. 3. Gesetz, betr. die Stellenvermittelg f. Schiffsleute. 4. Gesetz, betr. Abänderg. seerechtl. Vorschriften des Handelsgesetzbuchs. 5. Zusammenstellung der Bestimmgn. üb. die Militärverhältnisse der seemänn. u. halbseemänn. Bevölkerg. u. die Anmusterung als Schiffsmann. In der Fassung vom Juli 1896. 6. Abänderung der Seemannsordng. u. des Handelsgesetzbuchs vom 12. V. 1904. 7. Die Speiserolle. Text-Ausg. nebst Sachregister. (56 S.) kl. 8⁰. Hamburg, Eckardt & Messtorff. —.50

Seemannsordnung, deutsche, vom 2. VI. 1902 unter Berücksicht der gesetzlichen Abändergn. vom 23. III. 1903 u. 12. V. 1904, nebst Nebengesetzen, Verordngn. u. Ausführungs-Bestimmgn., sowie den Bestimmgn. üb. die Militärverhältnisse der seemänn. u. halbseemänn. Bevölkerg. u. die Anmusterg. als Schiffsmann. Text-Ausg. m. ausführl. Sachregister zur Seemannsordnung. 2. verm. Aufl. (83 S.) 8⁰. Hamburg, L. Friederichsen & Co. —.60

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Abhandlungen des kriminalistischen Seminars an der Universität Berlin. Hrsg. von Frz. v. Liszt. Neue Folge. IV. Bd. 3. Heft. Lehmann, Walt., zur Reform des RStGB. (allgem. Tl.). Berichte üb. die Literatur der Jahre 1902—1904. Im Auftrage der kriminalpolit. Sektion des kriminalist. Seminars der Universität zu Berlin hrsg. (143 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 3.50

—, strafrechtliche, begründet v. Hans Bennecke, hrsg. v. Ernst Beling. 60. Heft. Eulau, Arth., geteilter, bedingter, unter Vorbehalt gestellter Strafantrag. (VII, 35 S.) 1.—. — 61. Heft. Kitzinger, Leo, das Vergehen des Nachwuchers gemäss § 302c RStGB. (VII, 46 S.) 1.30. — 62. Heft. Thiel, Kasimir, Iniuria u. Beleidigung. Eine Vorarbeit zur Bestimmg. des Begriffes der Beleidigg. (XX, 260 S.) 6.— gr. 8⁰. Breslau, Schletter.
Für e. Serie v. etwa 6 Heften (30 Bog.) 8.—

Enthüllungen üb. die Zustände im Strafgefängnis (Zellengefängnis) zu Tegel bei Berlin, m. 3 Abbildgn. u. e. Anh.: die Hausordnung. (45 S.) kl. 8⁰. Berlin, F. Grandmann & Co. —.20

Entscheidungen des Reichsmilitärgerichts. Hrsg. v. den Senatspräsidenten u. dem Obermilitäranwalt unter Mitwirkg. der jurist. Mitglieder der Senate u. der Mitglieder der Militäranwaltschaft. 7. Bd. (320 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 4.—; geb. 5.20

Grenzfragen, juristisch-psychiatrische. Hrsg. v. A. Finger, A. Hoche u. Joh. Bresler. III. Bd. 4. Heft. Cramer, A., über Gemeingefährlichkeit vom ärztlichen Standpunkte aus. (16 S.) gr. 8⁰. Halle, C. Marhold. —.50

Günther, Carl, die Zurechnung im Strafrecht u. die gesetzliche Berücksicht. der geistig Minderwertigen. 2. verb. Aufl. (55 S.) gr. 8⁰. Berlin, G. Wattenbach. 2.—

Hold v. Ferneck, Alex., die Rechtswidrigkeit. Eine Untersuchg. zu den allgem. Lehren des Strafrechtes. II. Bd. 1. Abtlg. Notstand u. Notwehr. (V, 159 S.) Lex.-8⁰. Jena, G. Fischer. 3.50

Klein, Alex., die Vorschriften üb. Verwaltung u. Strafvollzug in den preussischen Justizgefängnissen. Gesammelt u. erläutert. (X, 535 S.) Lex.-8⁰. Berlin, F. Vahlen. 11.40; geb. 13.40

Liebich, Kurt, der verantwortl. Redakteur u. seine Haftung aus § 20, Absatz 2 des Reichspressgesetzes. Kritische Studien zur Lehre v. d. pressrechtl. Verantwortlichheit. (X, 127 S.) gr. 8⁰. Breslau, Koebner. 2.—

Liszt, Frz. v., Lehrbuch des deutschen Strafrechts. 14. u 15. durchgearb. Aufl. (XXIV, 694 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 10.—; geb. 12.—

Mirkoff, Wladislav, strafbare Handlungen wider die Ehre nach deutschem u. bulgarischem Rechte. (103 S.) gr. 8⁰. Halle, C. A. Kaemmerer & Co. 1.50

Reinach, Adf., über den Ursachenbegriff im geltenden Strafrecht. (III, 69 S.) gr. 8⁰. Leipzig, J. A. Barth. 1.80

Verhandlungen des schweizer. Vereins f. Straf- u. Gefängniswesen u. der interkantonalen Vereinigung der schweiz. Schutzaufsichtsvereine in Genf am 4. u. 5. X. 1904. XXIII. Versammlg. 2 Hefte in 1 Bd. Deutsch u. französ. (136 u. 116 S.) gr. 8⁰. Aarau, H. R. Sauerländer & Co. 3.20

Wickede, F. v., u. *W. Bahl*, Polizei-Strafgesetze u. Verordnungen f. den Reg.- u. Stadtbez. Wiesbaden. (XV, 873 S.) gr. 8⁰. Wiesbaden, P. Plaum. Geb. 10.—

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Abhandlungen, kirchenrechtl. Hrsg. v. Ulr. Stutz. 21. Heft. Brünneck, Wilh. v., zur Geschichte u. Dogmatik der Gnadenzeit. (V, 116 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, F. Enke. 4.40

Bartels, Rud., Lehrbuch der Demagogik. (VIII, 143 S.) 8⁰. Berlin, J. Springer. 2.—

Bassewitz, Hans Bartold v., das Staatsgrundgesetz f. die Herzogtümer Koburg u. Gotha vom 3. V. 1852. Mit Erläutergn. u. Hinweisen auf die Reichs- u. Landesgesetzgebg. versehen. (128 u. VI S.) 8⁰. Koburg, E. Riemann. Geb. 2.—

Bresnitz v. Sydacoff, aus den Geheimnissen des unterirdischen Russlands. (III, 113 S.) gr. 8⁰. Leipzig, B. Elischer Nachfolger. 2.—

Bülow, H. v., die ungarische Krise u. die beiden Parlamente. (52 S.) gr. 8⁰. Wien, K. Mitschke. 1.20

Czernin, Ottok. Graf, Oesterreichs Wahlrecht u. Parlament. (V, 71 S.) gr. 8⁰. Prag. (Wien, Gerold & Co.) 2.—

Du Moulin Eckardt, Rich. Graf, Briefe aus Bayern. (36 S.) Lex.-8⁰. Berlin, Verlag der „Deutschen Stimmen". 1.50

Falkenegg, Baron v., Ungarn am Scheidewege. Politische Betrachtgn. (40 S.) 8⁰. Berlin, R. Boll. —.50

Geller, Leo, die galizische Propinationsfrage. Staatsrechtlich erörtert. [S.-A.] (24 S.) gr. 8⁰. Wien, M. Perles. —.80

Gmelin, Jul., Materialien zur württemberg. Verfassungs-Revision. (88 S.) gr. 8⁰. Stuttgart (Christophstr. 26), Chr. Scheufele. 1.20

Grundriss des österr. Rechts in systemat. Bearbeitung. Hrsg. v. A. Finger u. O. Frankl. III. Bd. 1. Abtlg. Hauke, Frz., Grundriss des Verfassungsrechts. (VI, 166 S.) Lex.-8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 4.60; geb. 5.40

Harpf, Adf., der völk. Kampf der Ostmarkdeutschen. (238 S.) 8⁰. Dresden, H. L. Diegmann. 3.—

Heiner, Frz., Grundriss des katholischen Eherechts. 5. verb. u. verm. Aufl. (VIII, 319 S.) gr. 8⁰. München, H. Schöningh. 4.20; geb. 5.—

Helbeck, Paul, die Lehren des Marxismus u. die revisionistischen Strömungen in der Sozialdemokratie (48 S.) gr. 8⁰. Elberfeld, A. Martini & Grüttefien. —.50

Hollmann, wer hat das Deutsche Reich geschaffen? Das Deutsche Reich u. seine Feinde! Ein Beitrag zur Wahrheit e. unbekannten Bismarck-Korrespondenz. (29 S.) 8⁰. München, O Mütterlein. —.75

Hörmann zu Hörbach, Walth. v., die tridentinische Trauungsform in rechtshist. Beurteilung. Inaugurationsrede. (50 S.) Lex.-8⁰. Czernowitz, (H. Pardini). 1.—

Kanonessammlung, die, des Kardinals Deusdedit. I. Bd. Die Kakonessammlg. selbst. Mit Unterstützg. der Savigny-Kommission der k. Akad. d. Wiss. neu hrsg. von Vikt. Wolf v. Glanvell. Mit 3 Lichtdr.-Taf. (LIV, 656 S.) gr. 8⁰. Paderborn, F. Schöningh. 28.—

Kekule v. Stradonitz, Steph., ausgewählte Aufsätze aus dem Gebiete des Staatsrechts u. der Genealogie. Festschrift zur Thronbesteigg. S. k. H. des Herzogs Karl Eduard zu Sachsen-Koburg u. Gotha. (VII, 268 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 5.—

Landtag, der finnländische. 1904—1905. (V, 50 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 1.—

Lang, Otto, das österr. Staatsproblem u. seine Lösung. Polit. Programmstudie. (VI, 160 S.) Lex.-8⁰. Wien, C. W. Stern. 2.—

Lützenau, F., Darwin u. der Staat. (VI, 155 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Th. Thomas. 3.20

Lüttgert, G., evang. Kirchenrecht in Rheinland u. Westfalen. (XIV, 868 S.) gr. 8⁰. Gütersloh, C. Bertelsmann. 14.—; geb. 16.—

Mandel, Karl, die Verfassung u. Verwaltung v. Elsass-Lothringen. Neubearb. v. Osk. Grünewald. (VII, 138 S.) 8⁰. Strassburg, J. H. E. Heitz. 2.50

Oberle, E., wird Frankreich aus der Reihe der leitenden Völker verschwinden? (47 S.) 8⁰. Strassburg, J. Singer. 1.—

Petrovic, Alex., der russische Umsturz u. die Sozialdemokratie. (84 S.) gr. 8⁰. Berlin, Herm. Walther. 2.—

Pilz, Emil, bewusstes Deutschtum. Weg zur bodenständ. Kultur. Bausteine u. Streiflichter. (126 S.) gr. 8⁰. Leipzig, E. Wunderlich. 1.40; geb. 1.80

Rachel, Hugo, der Grosse Kurfürst u. die ostpreuss. Stände 1640—1688. (XIV, 345 S.) gr. 8⁰. (Staats- u. sozialwiss. Forschungen, hrsg. v. Schmoller u. Sering, 24. Bd., 1. Heft = 111. Heft.) Leipzig, Duncker & Humblot. 8.40

Recueil des traités et conventions conclus par l'Autriche-Hongrie avec les puissances étrangères. Par Ad. de Plason de la Woestyne. Nouvelle suite. Tome 19. (Tome 25 de la série complète.) (596 S.) gr. 8⁰. Wien, C. Fromme. 28.—

Redlich, Jos., Recht u. Technik des englischen Parlamentarismus. Die Geschäftsordng. des House of Commons in ihrer geschichtl. Entwicklg. u. gegenwärt. Gestalt. (XX, 881 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 20.—

Rendtorff, F. M., das deutsche Volkstum in Böhmen. Eine protestant. Geschichtsbetrachtung. (18 S.) gr. 8⁰. Kiel, R. Cordes. —.50

René, C., Russland u. die ostasiatische Frage. (III, 135 S.) 8⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 1.60

Reuss j. L., Prinz Heinrich XXXIII., der britische Imperialismus. (Diss.) (VIII, 168 S.) gr. 8⁰. Berlin, O. Häring. 4.—

Richter, L., was muss man vom Vereins- u. Versammlungswesen wissen? Gesetzl. Vorschriften u. Anleitg. zur Einberufg. v. Versammlgn., Gründg. v. Vereinen, Leitung derselben, nebst vielen Formularen usw. u. Sachregister. (60 S.) 8⁰. Berlin, S. Mode. 1.—

Roland-Holst, Henriette, Generalstreik u. Sozialdemokratie. Mit e. Vorwort v. Karl Kautsky. (XIX, 163 S.) Lex.-8⁰. Dresden, Kaden & Co. 1.20

Schollenberger, J., Geschichte der schweizer. Politik. (In 7—8 Lfgn.) 1. Lfg. (XVI u. S. 1—112.) gr. 8⁰. Frauenfeld, Huber & Co. 1.60

Sternberg, Graf Adelb., drei ungekürzte Parlamentsreden. (50 S.) gr. 8⁰. Wien, (S. Bensinger). 1.50

Wegmann, Fritz, der ostasiat. Krieg u. das Völkerrecht. Beleuchtung einiger Fragen des V. (VII, 58 S.) gr. 8⁰. Frauenfeld, Huber & Co. 1.20

Wieser, Frdr. v., üb. Vergangenheit u. Zukunft der österreichischen Verfassung (V, 171 S.) gr. 8⁰. Wien, C. Konegen. 4.—

Wilhelm II., Kaiser, Worte u. Reden. Eine Auswahl, hrsg. v. K. Handtmann. (111 S.) 8⁰. Berlin, Vaterländ. Verlags- u. Kunstanstalt. —.80; geb. 1.25

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Allgayer, Raoul, die administrative Gebietseinteilung Niederösterreichs m Ausschluss der Stadt Wien seit 1868. (61 S.) gr. 8⁰. Wien. C. Fromme. 1.—

Bergpolizei-Verordnung, allgemeine, f. Elsass-Lothringen. (76 S.) kl. 8⁰. Strassburg, Strassburger Druckerei u. Verlagsanstalt. Kart. 1.—

Budwinski's Sammlung der Erkenntnisse des k. k. Verwaltungsgerichtshofes. 28. Jahrg. 1904. Administrativrechtlicher Tl. Zusammengestellt v. Rud. Alter. (1621 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 17.35; geb. 18.75

— dasselbe. Finanzrechtlicher Tl. Zusammengestellt v. Heinr. Reissig. (1754 S.) gr. 8⁰. Ebd. 18.70; geb. 20.10

Czarnowsky, Otto, das schlesische Auenrecht m. Rücksicht auf das Hochwasserschutzgesetz vom 3. VII. 1900. (Mit Anh.: Gesetz vom 3. VII. 1900, betr. Verhütg. v. Hochwassergefahren in Schlesien.) (66 S.) gr. 8⁰. Greifswald, J. Abel. 1.—

Graf, Frz., das Problem der Luxussteuern. (VII, 291 S.) Lex. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 6—

Grimm, Ritter v., zur Reform der inneren Verwaltung. Kritische Besprechg. der „Studien üb. die Reform der inneren Verwaltg." (55 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. —.85

Guttentag's Sammlung preussischer Gesetze. Text-Ausgaben m. Anmerkgn. No. 20. Hoffmann, Ulr., die preussischen Erbschaftssteuergesetze v. 1873, 1891 u. 1895. Erläutert v. H. (561 S.) Geb. 4.—. — No. 37. Meyer, Otto, Gesetz üb die Enteignung v. Grundeigentum. Vom 1. VI. 1874. Mit e. Anh., enth. das Baufluchtliniengesetz, Ministerialverordngn u. die enteignungsrechtl. Vorschriften des Gesetzes betr. Herstellg. u. Ausbau der Wasserstrassen. Text-Ausg. m. Anmerkgn. u. Sachregister. (178 S.) Geb. 2.—. 16⁰. Berlin, J. Guttentag.

Hippel, v., Handbuch der Polizei-Verwaltung, unter besond. Berücksicht. der örtl. Verw. (X, 741 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. Geb. 10.—

Kollenscher, Max, Aufgaben jüdischer Gemeindepolitik. (12 S.) gr. 8⁰. Posen, Philipp. —.30

Kunze, Fr., u. *G. Kautz*, die Rechtsgrundsätze des k. preuss. Oberverwaltungsgerichts. Begründet v. K. Parey. 4., neu bearb. u. bis zur Gegenwart ergänzte Aufl. II. Bd. (VI, 1192 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 27.—; geb. 28.50

Leiter, Frdr., die Gemeindeverwaltung. Ein prakt. Hilfs- u. Nachschlagebuch f. Bürgermeister, Ortsvorsteher, Gemeindesekretäre u. Gemeindebeamte (m. Formularien). (VII, 364 S.) gr. 8⁰. Wien, M. Perles. 6—

Maraun, W., Verwaltungsvorschriften f. preussische Gemeinde-, Polizei- u. Kreisbehörden. Sammlung zentralbehördl. Erlasse zur Ausführg. u. Erläuterg. der Staats- u. Reichsgesetze. Jahrg. 1904. (III, 724 u. 102 S. nebst Berichtigungs- u. Ergänzungsblättchen II. Jahrg. 1904. 40 Bl.) Lex. 8⁰. Berlin, Bruer & Co. Geb. 15.—

Polizei-Verordnung betr. das Bauwesen in den Städten des Reg.-Bez. Merseburg m. Ausnahme der Stadt Halle a. S. vom 31. III. 1884. 3. Aufl. (70 S.) 8⁰. Merseburg, F. Stollberg. —.80

Sammlung, Haynsche, der Polizei-Verordnungen u. Vorschriften f. den Reg.-Bez. Posen. II. Bd. Nachträge bis zum Mai 1905. Hrsg. v. Otto Kotze. (X, 195 S.) gr. 8⁰. Berlin, A. W. Hayn's Erben. 2.50

Schmedding u. *Tourneau*, Kommentar zu dem Gesetze betr. die Erhebung von Kirchensteuern in den katholischen Kirchengemeinden u. Gesamtverbänden. (IV, 99 S.) 8⁰. Paderborn. F. Schöningh. Geb. 1.80

Verwaltungsbericht des Rates der Stadt Leipzig f. d. J. 1903. (IV, 769 S. m. 2 Taf.) Lex. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. Geb. 10.—

Wach, Fel., kgl. sächs. Gesetz, die Organisation der Behörden f. die innere Verwaltung betr., vom 21. IV. 1873, nebst den damit in Verbindg. steh. Gesetzen u. Verordngn.. Handausg. (VIII, 326 S.) 8⁰. (Jurist. Handbibl. 337. Bd.) Leipzig, Rossbergsche Verlagsh. Geb. 5.—

Wiltz, Herm., das Gezetz üb das Telegraphenwesen des Deutschen Reichs vom 6. IV. 1892. Gemeinverständlich erläutert. (VII, 14 S.) Lex. 8⁰. Strassburg, Wolstein & Teilhaber. —.60

Zoll- u. Steuerverwaltung, die königl. sächsische, in ihrer Einrichtung und geschäftlichen Wirksamkeit, ihrem Verhältnisse zum Reiche u. ihrem Beamtenwesen. Eine Sammlg. der hierauf bezügl. Vorschriften nebst Erläutergn. 6., neubearb. Aufl. (IV, 151 S.) kl. 8⁰. Leipzig, C. L. Hirschfeld. Kart. 2.—

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Abhandlungen, volkswirtschaftl., der badischen Hochschulen, hrsg. v. Fuchs, Gothein, Rathgen, v. Schulze-Gävernitz. VIII. Bd. 3. Heft Hager, Ludw., die Lederwaren-Industrie in Offenbach am Main u. Umgebung. (VIII, 90 S. m. 1 Karte.) gr. 8⁰. Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdr. Subskr.-Pr. 2.40; Einzelpr. 3.—

— dasselbe, 2. Ergänzungsbd.: Klüss, Fr., die älteste deutsche Gewerkschaft: Die Organisation d. Tabak- u. Zigarrenarbeiter. (V, 68 S.) Ebd. 2.—

Arbeitszeit-Verlängerungen (Ueberstunden) im J. 1904 in fabriksmässigen Betrieben. Hrsg. vom k. k. arbeitsstatist. Amt im Handels-Ministerium. (34 S.) Lex. 8⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). —.50

Beiträge zur Statistik des Königr. Bayern. Hrsg. vom königl. statist. Bureau. LXVI. Heft. Statist. Mitteilungen üb. die Landwirtschaft in Bayern. Nach Erhebgn. von 1894—1904. II. Tl. Hypothekenverkehr, Zwangsveräussergn., Güterzertrümmergn., Forsten u. Holzgn. (IV, 765 S.) Lex. 8⁰. München, J. Lindauer. 3—

Bericht des eidgenöss Versicherungsamts. Die privaten Versicherungsunternehmungen in der Schweiz im J. 1903. (II, XCIII, 194 S. m. 7 farb. Taf.) Lex. 8⁰. Bern, (A. Francke). 3—; (französ. Ausg. ebenso)

— üb. das X. Geschäftsj. der preuss. Central-Genossenschafts-Kasse. Vom 1. IV. 1904 bis 31. III. 1905. (Etatsj. 1904.) (82 S.) 4⁰. Berlin, (Puttkammer & Mühlbrecht). 2.—

Bernhard, Georg, armes reiches Russland! Ein Mahnwort an Deutschlands Kapitalisten. (79 S.) Lex. 8⁰. Berlin, G. Reimer. 1.—

Brunner, Louis, die deutschen Gewerkschaften 1891—1904 in graph. u. statist. Darstellung. Gewidmet dem 5. Kongress der Gewerkschaften Deutschlands in Cöln 1905. (16 S. m. farb. graph. Taf.) 4⁰. Berlin, Generalkommission der Gew. D. 1.50

Budde, J., Beiträge zum Reichs-Hypothekenbankgesetze. (58 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 1.40

Deutschtum, das, im Wirtschaftshaushalte Oesterreichs. Vom Verf. v. „Deutschböhmen als Wirtschaftsgrossmacht“ u. a. 1. Tl.: Der Besitzstand der Deutschen in Oesterreich. Mit Text- u. 11 Sondertaf. (VII, 543 S.) 8⁰. Reichenberg i/B., Rud. Gerzabek & Co. (Nur direkt) 5.—

Drucksachen des Beirats f. Arbeiterstatistik. Verhandlungen No. 11. Protokolle üb. die Verhandlungen des Beirats f. Arbeiterstatistik vom 18. bis 20. V. 1905. (III, 74 S.) 4⁰. Berlin, C. Heymann. —.80

Fellner, Frdr., das System der Rentengüter und seine Anwendung in Ungarn. Preisgekrönt. (VII, 167 S.) Lex. 8⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 4.—

Fleischer, M., 1889—1905. „Zwei Krisenjahre im rheinischen Bergbau". (40 S.) Frankfurt a/M., E. Grieser. —.30

Hübner's, Otto, geographisch-statist. Tabellen aller Länder der Erde. 54. Ausg. f. d. J. 1905. Hrsg. von Fr. v. Juraschek. (VII, 102 S. qu. 16°. Frankfurt a/M., H. Keller. Kart. 1.50

— dasselbe, Plakat-Ausgabe. (107 : 75,5 cm.) Ebd. —.60

Jahrbuch, statistisches, des k. k. Ackerbau-Ministeriums f. d. J. 1903. II. Heft. Der Bergwerksbetrieb Oesterreichs im J. 1903. 4. Lfg. Die Löhne u. Schichtdauer beim Bergbau. (71 S.) gr. 8°. Wien, Hof- und Staatsdruckerei. 2.—

—, —, dasselbe f. d. J. 1904. 1. Heft. Statistik der Ernte des J. 1904. Mit 5 Diagr., 2 Taf. u. 8 Karten. (IV, 305 S.) gr. 8°. Ebd. 3.—

—, —, f. das Deutsche Reich. Hrsg. v. kaiserl. statist. Amt. 26. Jahrg. 1905. (XXIV, 321 u. 44 S. m. 5 farb. Taf.) Lex. 8°. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. Kart. 2.—

— —, der Haupt- u. Residenzstadt Budapest. V. Jahrg. 1902. Red. v. Gust. Thirring. (Ungarisch u. Deutsch.) (XX, 300 S.) Lex. 8°. Ebd. Geb. 6.—

Ingram, John Kells, Geschichte der Volkswirtschaftslehre. Uebers. v. E. Roschlau. 2. Aufl. (VIII, 326 S.) Tübingen, H. Laupp. 2.20; geb. 3.—

Irán943, Bernh., die deutschen Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaften. Uebersichtliche Darstellg. der Geschäftsergebnisse in den J. 1900—1904. XIV. Jahrg. (40 S.) schmal 8°. Wien, (J. Eisenstein u. Co.) 1.—

Kockerscheidt, J. Wilh., über die Preisbewegung chemischer Produkte unter besond. Berücksicht. des Einflusses neuerer Erfindungen u. technischer Fortschritte. (V, 126 S.) gr. 8°. Jena, G. Fischer. 2.50

Kollmann, J., der deutsche Stahlwerksverband. Eine wirtschaftliche Studie auf Grund eigener Wahrnehmgn. (53 S.) Berlin, Pan-Verlag. 1.—

Mitteilungen üb. den 6. Kongress der internationalen Genossenschaftsallianz, geh. zu Budapest vom 5. bis 8. IX. 1904. Hrsg. vom Zentralausschuss der Allianz. (667 S.) gr. 8°. London Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 5.—

—, statistische, der niederösterr. Handels- u. Gewerbekammer. 8. Heft. Gebücktheit u. Alter der Gewerbeanmelder Niederösterreichs in den J. 1897—1900. Auf Grund des Gewerbe-Katasters bearb. (XXXVIII, 147 S. m. 10 farb. Karten.) Lex. 8°. Wien, (W. Braumüller). 4.—

Müller, Paul, das Gegenseitigkeitsprinzip im Versicherungswesen, besonders in der Lebensversicherung. (126 S. m. 6 Tab. u. 2 Taf.) Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. Kart. 3.—

Oktroi-Reglement der Stadt Strassburg v. 1. IV. 1905 ab. (38 S.) gr. 8°. Strassburg, Strassb. Druckerei u. Verlagsanstalt. —.50

— *-Tarif* der Stadt Strassburg vom 1. IV. 1905 ab. (28 S.) gr. 8°. Ebd. —.50

Pinkus, Fel., Studien zur Wirtschaftsstellung der Juden. (VII, 56 S.) gr. 8°. Berlin, L. Lamm. 1.—

Publikationen des statist. Bureaus d. Haupt- u. Residenzstadt Budapest. XXXVII. Körösy, Jos. v., die Armenpflege Budapest in den J. 1900—1902. (87 S.) Lex. 8°. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 2.—

Ringier, J. E., der Abbé de Saint-Pierre, e. Nationalökonom des XVIII. Jahrh. (136 S.) gr. 8°. Karlsruhe, G. Braun'sche Hofbuchdr. 2.80

Rosenstand-Wöldike, P., Land—Stadt und Stadt—Land. Entwurf e. Technik d. Volkswirtschaft. (108 S. m. Bildnis.) gr. 8°. Riga, N. Kymmels Sort. 3.60

Schär, Osk., die Verstaatlichung der schweizerischen Wasserkräfte. 2. umgearb. u. erweit. Aufl. Nebst e. Beitrag v. Fritz Münger über die Tätigkeit des schweizer. hydrometr. Bureaus. (VI, 272 S. m. 1 Tab.) gr. 8°. Basel, (Helbing & Lichtenhahn). 3.—

Statistik des Deutschen Reichs. Hrsg. vom haiserl. statist. Amt. Neue Folge. 162. Bd. Kriminalstatistik f. d. J. 1903. (Tabellenwerk. II, 13 u. 413 S.) 4°. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. Für vollständig: 10.—

— österreichische. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentral-Kommission. 72. Bd. II. Heft. Der österreichische Staatshaushalt in den J. 1901 u. 1902. (III, XXXI, 132 S.) gr. 4°. Wien, (C. Gerold's Sohn). 4.70

— des Zwischenverkehres zw. den im Reichsrate vertret. Königr. u. Ländern u. den Ländern der ungar. Krone im J. 1904. Hrsg. im k. k. Handelsministerium. (XXXVII, 419 S. m. 4 graph. Darstellgn.) Lex. 8°. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 5.—

Stein, Gust., Duisburgs wirtschaftliche Entwicklung. [S.-A] (III, 20 S.) 8⁰. Duisburg, J. Ewich. —.25

Zaleski, Ladislas, das Problem der Profit-Entstehung vom Standpunkte d. psychologischen Wert-Theorie. (22 S.) gr. 8⁰. Kasan. (Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht.) —.60

Zeitschrift des k. preuss. statist. Landesamts. Hrsg. v. E. Blenck. 45. Jahrg. 1905. 4 Hefte. (1. Heft. 140, XXXII, IV u. 84 S.) 4⁰. Berlin, Verlag des k. statist. Landesamts. 10.—

Zusammenstellung der alten, autonomen u. neuen Zollsätze in den Tarifen von Deutschland, Russland, Oesterreich, Schweiz, Rumänien, Serbien, Belgien, Italien üb. die Abschnitte Eisen u. Stahl sowie Waren daraus. Hrsg. vom Verein der märk. Kleinindustrie zu Hagen i. W. (27 S.) gr. 4⁰. Hagen, (O. Hammerschmidt). 2.—

VIII. Sozialwissenschaften.

Berichte der Kantonsregierungen üb. die Ausführung des Bundesgesetzes betr. die Arbeit in den Fabriken 1903 u. 1904. Veröffentlicht vom schweizer. Industriedepartement. Deutsch. u. französ. (III, 146 S.) Lex. 8⁰. Aarau, H. R. Sauerländer & Co. 1.80

Demeur, M., réparation et assurance des accidents du travail. Traité théorique et pratique de la loi du 24. décb. 1904. 2 vol. 8⁰. Paris, Larose et Tenin. fr. 14.—

Fortschritt, sozialer. Hefte u. Flugschriften f. Volkswirtschaft u. Sozialpolitik. 45. Fassbender, Mart., die Allmende nach sozial-ethischen u. volkswirtschaftlichen, betriebstechnischen u. sozialpolitischen Gesichtspunkten betrachtet. (16 S.) — 46. Linzen-Ernst, Clara, die Arbeiterin und die Arbeitskammern. (15 S.) 8⁰. Leipzig, F. Dietrich. Jede No. —.15; f. die Reihe v. 10 Nos. 1.20

Goldschmidt, Alfons, Leo Tolstois soziales Problem. (95 S.) Lex. 8⁰. Berlin, H. Seemann Nachf. 2.—

Hennig, E., die Arbeiterversicherung im Deutschen Reiche insbesondere i. Königr. Sachsen. Textausg. der Reichs- u. königl. sächs. Landesgesetze üb. Kranken-, Unfall- u. Invalidenversicherg. m. Nebengesetzen u. Ausführungsbestimmgn. Mit kurzen Anmerkgn. u. e. ausführl. Sachregister. (XVIII, 842 S.) 8⁰. (Jurist. Handbibl., 176. Bd.) Leipzig, Rossbergsche Verlagsh. Geb. 8.—

Probleme der Fürsorge. Abhandlungen der Centrale f. private Fürsorge in Frankfurt am Main. 2. Bd. Spann, Othmar, Untersuchungen üb. die uneheliche Bevölkerung in Frankfurt a. M. (IX, 179 S. m. 22 Tab.) Lex. 8⁰. Dresden, O. V. Böhmert. 4.40

Scherer, Vict. Emil, die Haftpflicht des Unternehmers auf Grund des Fabrikhaftpflichtgesetzes u. des Ausdehnungsgesetzes. (VII, 284 S.) 8⁰. Basel, Helbing & Lichtenhahn. Geb. 4.—

Schmidt, C., die Aufgaben u. die Tätigkeit der deutschen Invalidenversicherungsanstalten in der Arbeiterwohnungsfrage. (VIII, 217 S.) gr. 8⁰. Cöln, P. Neubner 3.50

Schriften der Gesellschaft f. soziale Reform. Hrsg. v. dem Vorstande. II. Bd. 6. Heft. (18. Heft der ganzen Reihe.) 8 Gutachten üb. die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe, erstattet v. kaufmänn. Gehilfenvereinen auf Ansuchen des Vorstandes der Gesellschaft f. soziale Reform. (86 S.) 8⁰. Jena, G. Fischer. —.50

— der internationalen Vereinigung f. gesetzlichen Arbeiterschutz. No. 3. Verhandlungsbericht der 3. Generalversammlung des Komitees der I. V. f. g. A., abgeh. zu Basel am 26.—28. IX. 1904, nebst Jahresberichten der I. V. u. des internat. Arbeitsamtes. Hrsg. v. Bureau. (171 S.) gr. 8⁰. Ebd. 3.—

Wikmark, Elon, die Frauenfrage. Eine ökonomisch-soziolog. Untersuchg. unter spezieller Berücksicht. des schwed. Bürgertums. (VIII, 203 S.) gr. 8⁰. Halle, C. Marhold. 3.—

Dissertationen.

Dieselben sind von der Zentralstelle für Dissertationen u. Programme von der Buchhandlung Gustav Fock, Gesellschaft m. b. H., in Leipzig direkt oder durch Vermittlung einer Buchhandlung zu beziehen.

Adamsohn, K., die Rechtsstellung dessen, der ein Handelsgeschäft unter Lebenden erwirbt, hinsichtlich der im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des früheren Inhabers. Nach § 25 HGB. Diss. Leipzig 1903. 68 S. 8⁰.

Bang, P., die rechtl. Stellung der Handwerker nach dem HGB. Diss. Leipzig 1904. 104 S. 8⁰.

Becker, H., der nicht rechtsfähige Verein als offene Handelsgesellschaft. Diss. Heidelberg 1904. 54 S. 8⁰.

Blank, H., Beiträge zur Enenstatistik. Diss. Göttingen 1904. 94 S. 8⁰.

Buch, K., die Religionsvergehen im RStGB. Diss. Leipzig 1903. 55 S. 8⁰.

Daege, F., die Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers mit Verwaltungsrecht und ohne Verwaltungsrecht. Diss. Leipzig 1904. 77 S. 8⁰.

Ebert, E., die Nebenleistungs-Aktiengesellschaft. Diss. Leipzig 1904. 127 S. 8⁰.

Florey, G., die Verwendungsansprüche des Besitzers nach dem deutschen BGB. Diss. Leipzig 1904. 116 S. 8⁰.

Frölich, G., über das sogenannte umlaufende Betriebskapital. Ein Beitrag zur Wirtschaftslehre des Landbaues. Diss. Göttingen 1904. 110 S. 8⁰.

Goldschmidt, H., die Nachlasspflegschaft des BGB. eine Pflegschaft über ein selbständiges Sondervermögen, zugleich der Versuch einer Grundlegung für eine Lehre von den Quasipersonen. Diss. Berlin 1905. 125 S. 8⁰.

Hartenstein, W., die Haftung für Tiere nach § 833 des deutschen BGB. Diss. Leipzig 1904. 53 S. 8⁰.

Hemptenmacher, G., die Rechtsfolgen der Teilbarkeit einer Verbindlichkeit nach dem BGB. und deren Abweichung von den gemeinrechtlichen. Diss. Rostock 1905. 41 S. 8⁰.

Hillebrand, R., das eigenhändige Testament im BGB. unter besonderer Berücksichtigung des Erfordernisses der Datierung. Diss. Leipzig 1904. 92 S. 8⁰.

Jacobick, M., der Scheinkaufmann, § 5 HGB. Diss. Leipzig 1905. 49 S. 8⁰.

Jummel, F. O., der § 300 StGB., ein Versuch seiner Auslegung. Diss. Leipzig 1903. 58 S. 8⁰.

Klüchtzner, W. v., erbrechtliche Surrogation nach BGB. Diss. Leipzig 1904. 82 S. 8⁰.

Krieger, A., das richterliche Prüfungsrecht von Reichsgesetzen. Diss. Göttingen 1904. 77 S. 8⁰.

Krupp, O., die Rechte und Pflichten des Gewerken nach dem Allgemeinen Berggesetz für die Preussischen Staaten vom 24. Juni 1865. Diss. Leipzig 1904. 49 S. 8⁰.

Lehmann, G., die Rechtslage der kaufmännischen Auskunfteien nach dem BGB. Diss. Leipzig 1904. 89 S. 8⁰.

Liedke, H., sind einzelne Gemeindemitglieder zur Klage aus Gemeindeservituten aktiv legitimiert? Diss. Greifswald 1904. 39 S. 8⁰.

Mantey, W. v., das Konkurrenzverbot für Handlungsgehilfen nach dem HGB. vom 10. Mai 1897 unter Berücksichtigung der entsprechenden Bestimmungen des allgemeinen deutschen HGB. Diss. Leipzig 1904. 54 S. 8⁰.

Meyer, A., Begriff u. Schutz d. Kredits im BGB. Diss. Leipzig 1904. 115 S. 8⁰.

Meyer, H. v., die zivilrechtliche Haftung der Aufsichtsratsmitglieder der Aktiengesellschaft nach dem neuen Handelsgesetzbuche vom 10. Mai 1897. Diss. Leipzig 1903. 64 S. 8⁰.

Müller, A., das Wesen der Gesellschaft und Gemeinschaft und die Abgrenzung dieser beiden Rechtsverhältnisse von einander im römischen Recht und im Recht des Bürgerlichen Gesetzbuches. Diss. Leipzig 1904. 81 S. 8⁰.

—, *G. P.*, die Stellung des Reichsgerichts zur völkerrechtlichen Lehre von der Exterritorialität. Diss. Greifswald 1904. 39 S. 8⁰.

Münter, L., begründet die Fahrlässigkeit eines Redakteurs bei Aufnahme eines Artikels mit strafbarem Inhalt den Tatbestand eines selbständigen Pressvergehens oder liegt die fahrlässige Begehung der durch den Inhalt der Druckschrift begründeten strafbaren Handlung (Beleidigung, Ungehorsam usw.) vor? Die prakt. Bedeutung des Unterschiedes. Diss. Leipzig 1904. 86 S. 8⁰.

Oppermann, W., die Schuldlehre der Carolina. Diss. Leipzig 1904. 46 S. 8°.
Pfeiffer, H., das Konnossement und der Ladeschein. Diss. Leipzig 1904. 53 S. 8°.
Pfützner, M., der Fiskus als gesetzlicher Erbe. Diss. Leipzig 1904. 46 S. 8°.
Pudor, W., der Vorbehalt des Eigentums. § 455 BGB. Diss. Leipzig 1903. 70 S. 8°.
Rinck, A., der Kreditauftrag des § 778 BGB. Diss. Erlangen 1905. 50 S. 8°.
Sachse, W., die Leihe nach dem BGB. für das Deutsche Reich. Diss. Leipzig 1904. 69 S. 8°.
Schilling, O., der Provisionsanspruch nach dem HGB. vom 10. Mai 1897. Diss. Leipzig 1904. 59 S. 8°.
Schmige, F., das Vorkaufsrecht der Miterben im BGB. Diss. Leipzig 1904. 56 S. 8°.
Schubert, C. v., der Eintritt eines Gesellschafters in die offene Handelsgesellschaft. Diss. Heidelberg 1904. 87 S. 8°.
Schulze, O., das Verhältnis des handelsrechtlichen Zurückbehaltungsrechts zu dem des Bürgerlichen Rechts. Diss. Leipzig 1904. 62 S. 8°.
Schwertner, P., das Zurückbehaltungsrecht nach dem BGB. Diss. Leipzig 1904. 82 S. 8°.
Späte, P., die Stellung der ein Erwerbsgeschäft selbständig betreibenden Ehefrau im gesetzlichen Güterstand der Verwaltung und Nutzniessung. Diss. Leipzig 1903. 90 S. 8°.
Staegemann, W., das Zeugnis des Handlungsgehilfen (§ 73 HGB.). Diss. Leipzig 1903. 35 S. 8°.
Stankeit, Th., Veräusserung einer Sache durch den Nichteigentümer und Eigentumserwerb nach dem BGB. verglichen mit der Lehre des gemeinen Rechts. Diss. Leipzig 1904. 74 S. 8°.
Stiffler, A., das Receptum Cauponum und die Haftpflicht der Gastwirte „ex recepto“ in besonderer Berücksichtigung des schweizer. Obligationenrechts und des BGB. des deutschen Reiches. Diss. Leipzig 1903. 101 S. 8°.
Thiele, O., Salpeterwirtschaft und Salpeterpolitik. Eine volkswirtschaftl. Studie über das ehemalige europäische Salpeterwesen, besonders Deutschlands und Frankreichs. Diss. Münster 1904. 70 S. 8°.
Tiedemann, A., das gesetzliche Konkurrenzverbot und die Konkurrenzklausel des Handlungsgehilfen nach dem neuen HGB. Diss. Leipzig 1904. 138 S. 8°.
Vogel, W., der Bankier als Verwahrer von Wertpapieren nach geltendem Recht. Diss. Leipzig 1904. 84 S. 8°.
Wagner, H., das Finanzwesen Giessens unter besonderer Berücksichtigung des 19. Jahrhunderts. Diss. Giessen 1904. 102 S. 8°.
Warnack, M., die Entwicklung des deutschen Banknotenwesens (Teil I). Diss. Berlin 1905. 45 S. 8°.
Weill, E., die Culpakompensation im BGB. Diss. Heidelberg 1904. 41 S. 8°.
Welti, F., Auslieferungswesen und Auslieferungsverkehr zwischen der Schweiz und Deutschland. Diss. Leipzig 1904. 85 S. m. 1 Tab. 8°.
Wendt, O., über die Sprache der Gesetze. Gel. Tübingen 1904. 33 S. 4°.
Widtke, E., das Prokura-Indossament nach deutschem Wechselrecht. Diss. Leipzig 1903. 29 S. 8°.
Wieland, P., die Wirkungen des Erbverzichts nach gemeinem Recht und dem BGB. Diss. Leipzig 1904. 50 S. 8°.
Wirz, H., die Uebertragbarkeit der Forderungen nach dem BGB. Diss. Leipzig 1904. 52 S. 8°.
Zimmermann, J., zur Geschichte und Theorie der Feststellungsklage. Nach § 256 der Reichszivilprozessordnung. Diss. Leipzig 1905. 71 S. 8°.

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

International Revue
über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften
nebst Referaten
über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

XI. Jahrgang. 15. Oktober 1905. No. 10.

Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich.
Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von Referendar Meyer.

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

Erwirbt derjenige, welcher auf Grund Werkvertrags für einen anderen aus dem von diesem dazu hergegebenen Stoffe eine neue Sache herstellt, an letzterer Eigentum? StrGB. § 289, BGB. § 950. IV. Strafsenat Urt. v. 15. XI. 04 g. J. I. L.-G. Posen.

Der Revision des wegen Vergehens im Sinne § 289 StrGB.s verurteilten Angeklagten wurde stattgegeben aus folgenden Gründen: Wie vom Beschwerdeführer zutreffend gerügt wird, weist die angefochtene Entscheidung nicht ausreichend nach, dass die von ihm weggeschafften Sachen dem Pfandrecht des Vermieters unterlagen. — Die Strafkammer spricht sich dahin aus: Das abgefahrene Holz hatte ein Hausbesitzer P. dem Angeklagten zwecks Anfertigung der erforderlichen Tischlerarbeiten für sein (P s) neuerbautes Haus geliefert. Soweit dieses Holz noch unverarbeitet war, war es noch Eigentum des P. Soweit es dagegen zu Türen und Fenstern verarbeitet war, waren letztere gemäss § 950 BGB.s Eigentum des Angeklagten geworden. Dass P. dem Angeklagten wöchentlich zwecks Lohnzahlung Beträge übereignet hat, ist hierbei unerheblich, denn die Beträge waren nur Abschlagszahlungen auf die dem Angeklagten zustehende Forderung. — Unaufgeklärt bleibt hierbei, welches Rechtsverhältnis zwischen P. und dem Angeklagten obwaltete. Käufliche Lieferung des Holzes an den Angeklagten kann die Strafkammer nicht im Sinne gehabt haben, sonst wäre nicht erklärt, weshalb dem P. am unverarbeiteten Teile desselben noch das Eigentum zugesprochen ist. Es liegt vielmehr, insbesondere im Hinblick auf die „Lohnzahlungen“ an den Angeklagten nahe, dass es sich um einen Werkvertrag handelte, kraft dessen der Angeklagte auf Bestellung des P. verpflichtet war,

für diesen gegen vereinbarten Lohn aus dem ihm dazu übergebenen Holze Türen und Fenster herzustellen. Dies vorausgesetzt ist aber für die Frage des Eigentums an den neu hergestellten Sachen nicht § 950 BGB.s entscheidend. Geschieht die Verarbeitung von Stoff zu einer neuen Sache auf Grund eines Vertrages, dann richten sich die Wirkungen der Neuherstellung zunächst nach dem Inhalte dieses Vertrages. Die Neuherstellung bildet dann die Erfüllungshandlung eines Rechtsgeschäftes, die unter der Herrschaft des Vertragswillens steht und Anwendung der Grundsätze des Bürgerlichen Rechts über Stellvertretung zulässt. Dass derjenige, welcher auf Grund eines Werkvertrages für einen anderen aus dem von diesem dazu hergegebenen Stoffe eine neue Sache herstellt, nicht für sich, sondern für den Besteller das Eigentum an letzterer erwirbt, erkennt das Gesetz selbst an; denn § 647 BGBs gibt dem Unternehmer für diesen Fall ein Pfandrecht an der von ihm hergestellten Sache des Bestellers.

Entschdg. d. R.-G.s in Strafsachen 37. Bd., III. Heft, S. 329.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

Haftet nach BGB. der Vertretene für betrügerische Vorspiegelungen seines Vertreters bei Gelegenheit des Abschlusses eines Vertrages auf Schadenersatz? Urt. v. 8. VI. 05.

Der Kläger hat im Jahre 1902 von dem Verklagten (einen Minderjährigen) ein Haus in S. für 303000 Mark gekauft und die Auflassung erhalten, der ein notarieller, von dem Vater des Verklagten als Vertreter unter Genehmigung des Vormundschaftsgerichts mit Kläger abgeschlossener Vertrag zugrunde liegt. In dem Vertrag ist von den Erträgen des Hauses nichts bemerkt. Der Vater des Verklagten hat aber bei dem Vertragsabschluss dem Kläger ohne Wissen des Vormundschaftsgerichts eine Aufstellung der Mieten des Hauses gegeben und deren Richtigkeit versichert. Kläger weist nach, dass diese Aufstellung von dem Vater wissentlich in wesentlichen Punkten übersetzt war, und fordert, nachdem er mit einer auf § 123 BGB. gestützten Klage auf Aufhebung des Vertrages wegen Versäumung der Aufrechtungsfrist (§ 124 BGB.) rechtskräftig abgewiesen war, als Schadenersatz von dem Verklagten 23000 Mark, berechnet unter Anwendung der Grundsätze des § 472 Abs. 1 BGB. Vorinstanz hat nach dem Klageantrag verurteilt. R.-G. hebt auf und weist die Klage ab. Die Vorinstanz stütze die Ansicht, dass das verklagte Kind (im Prozess durch einen Pfleger vertreten) wegen der betrügerischen Vorspiegelungen seines Vaters hafte, mit Unrecht auf die §§ 164 ff. und § 278 BGB. Nach dem BGB. sei jede Schadenshaftung des vertretenen Verkäufers für arglistige, bei Gelegenheit des Kaufvertrages geübte Handlungen seines Stellvertreters überhaupt zu verneinen. Es stehe dem Mitkontrahenten nur frei, den Vertrag gemäss § 123 ff. BGB. wegen arglistiger Täuschung anzufechten, oder den arglistigen Vertreter persönlich aus unerlaubter Handlung auf Schadenersatz in Anspruch zu nehmen. Nach §§ 164 ff. BGB. hafte der Vertretene nur für Willenserklärungen des Vertreters, worunter Angaben bei Gelegenheit eines Vertrages nicht fallen. Zwar sei nach altem Recht (gemeinem Recht, Preuss. Allg. Landrecht) eine Haftung des Vertretenen auf Schadenersatz in solchen Fällen angenommen (freilich gerade in dem hier vorliegenden Fall eines Vertrages, der vormundschaftlicher Genehmigung bedürfe, nicht; vgl. Entsch. R.-G. Bd. 50, S. 281); aber nach neuem Recht sei diese Annahme unmöglich. Es wird auf die Motive zu den §§ 164 ff. BGB. (§§ 117, 118 Entw.) Bd. I, S. 227, 228 verwiesen, die als Folge einer Arglist des Vertreters nur die Anfechtbarkeit des Vertrages erwähnen, dagegen der Wissenschaft die Frage überlassen, ob in einer culpa in contrahendo die Begehung einer unerlaubten Handlung oder eine Verletzung rechtsgeschäftlicher Pflichten zu erblicken sei, die eine Haftung des Vertretenen für eine vom Vertreter bei Eingehung eines Rechtsgeschäfts begangene Fahrlässigkeit ergeben würde. Wollte man nun auch Arglist der Fahrlässigkeit gleichstellen, so könne doch die in den Motiven gestellte Frage nur dahin beantwortet werden, dass eine nicht vertragsmässig vorgenommene Handlung oder abgegebene Erklärung nicht als eine ausserhalb des Vertragsverhältnisses begangene unerlaubte Handlung angesehen werden könne.

Dtsche. Jur.-Ztg. X. Jhrg. 1905, Nr. 18, S. 862/3.

Einrede der Rechtskraft aus einem Feststellungsurteile gegen spätere Leistungsklage. ZPO. § 322. Urt. d. R.-G.s (III. Zivilsenats) v. 25. X. 04 in Sachen der Frau L., Beklagten, wider Hausbesitzer M., Kläger.

Auf die Revision der Beklagten und Widerklägerin ist das Urteil des preuss. K.-G.s zu Berlin aufgehoben und in der Sache selbst die Berufung des Klägers gegen das Urteil erster Instanz zurückgewiesen und letzteres Urteil auf die Berufung der Beklagten (Widerklägerin) dahin abgeändert worden, dass festgestellt wurde: dem Kläger stehen aus dem Mietvertrage vom 26. VI. 01 keine Ansprüche an die Beklagte zu. Entscheidungsgründe: 1. Das Berufungsgericht hat die gegenüber der Klage vorgeschützte Einrede der rechtskräftig entschiedenen Sache verworfen, weil die in dem Vorprozess erfolgte Feststellung, dass der Mietvertrag über den 1. Juli 03 hinaus nicht bestand, nur für den damals erhobenen Anspruch des Mieters, also für den Anspruch, dass der Vermieter die Räumung der Mieträume am 1. VI. 03 dulden müsse, nicht auch für den jetzt erhobenen Anspruch des Vermieters auf Zahlung des Mietzinses vom 1. VI. bis 1. X. 03 von Rechtswirkung sei.

Allein dieser Auffassung kann, wenn auch nach § 322 ZPO. Urteile der der Rechtskraft nur hinsichtlich des entschiedenen Anspruchs und nicht hinsichtlich der Entscheidungsgründe fähig sind, nicht beigetreten werden. Denn die Wirkungen der Rechtskraft treten ein, einerlei ob der Anspruch in der Folgezeit direkt geltend gemacht oder bekämpft wird, oder ob sein Bestehen als Voraussetzung eines anderen Anspruchs geltend gemacht wird. Bildet also sein Bestehen eine notwendige Voraussetzung dieses später erhobenen Anspruchs, so fällt letzterer ohne weiteres, wenn die Nichtexistenz des ersteren kraft früherer Entscheidung feststeht; ist dagegen das Nichtbestehen die notwendige Voraussetzung, so fällt der später erhobene Anspruch, wenn der erste Anspruch rechtskräftig feststeht; und umgekehrt: es kann die Voraussetzung des später erhobenen Anspruchs nicht mehr streitig gemacht werden, wenn sie in einem früher rechtskräftig zuerkannten Anspruch oder in der Nichtexistenz eines früher rechtskräftig aberkannten Anspruchs besteht (R.-G. 50, Nr. 105, 417/8; vgl. auch 49, Nr. 9; 40, Nr. 115; 38, Nr. 44; Bolze Bd. 11, Nr. 850; 13, Nr. 704a; 18, Nr. 738). Es steht nun durch das im Vorprozess erlassene Urteil rechtskräftig fest, dass der Vermieter die Räumung der Mieträume am 1. VI. 03 dulden musste, und gründet sich diese Entscheidung auf die Feststellung der den eigentlichen Streitpunkt zwischen den Parteien bildenden Tatsache, dass durch eine rechtsgültig zum 1. VI. 03 erfolgte Kündigung des Mieters der Mietvertrag an diesem Tage beendigt worden war. Die Verurteilung des Vermieters zur Duldung der Räumung an diesem Tage hat also die Bedeutung der Feststellung einer Beendigung des Mietvertrags zu diesem Zeitpunkte. Es steht daher rechtskräftig fest, dass eine Voraussetzung des Anspruchs des Vermieters auf Zahlung des Mietzinses, nämlich die Fortdauer eines Mietvertrages, nicht besteht. Infolgedessen ist die Klage unbegründet. 2. Hieraus ergibt sich zugleich die Begründetheit der Widerklage, deren prozessuale Zulässigkeit angesichts des § 280 ZPO. keinem Bedenken unterliegt. Das in dem Vorprozess erlassene Urteil steht dieser Klage nicht entgegen, denn die Parteien streiten auch gerade darüber, ob durch jenes Urteil der Mietvertrag als mit dem 1. VI. 03 in jeder Beziehung (insbesondere auch hinsichtlich der Ansprüche des Vermieters auf weiteren Mietzins) beendigt zu betrachten ist oder nicht. Es kann daher von einer Erörterung der Frage, ob die Rechtskraft eines Urteils nur eine verzichtbare Einrede gegen eine neue Klage gewährt oder ob sie absolut wirkt und von dem Richter von Amts wegen beachtet werden muss, abgesehen werden.

Gruchot, Beiträge zur Erläuterg. des dtschn. Rechts 49. Jhrg., 4. u. 5. Heft, S. 673/4.

Wesen der Verträge, durch welche eine Stadtgemeinde den Strassenbahnbetrieb auf bestimmte Strecken gestattet. Entsteht durch einen solchen Vertrag ein Recht auf ausschliessliche Ausnutzung des durch diese Strassen stattfindenden Verkehrs? Urt. v. 10. VI. 05.

Durch Verträge aus der Zeit vor 1. Jan. 00 ist von der Stadtgemeinde Berlin der Rechtsvorgängerin der Beklagten (Grosse Berliner Strassenbahn) auf der Linie Potdamer Tor — Leipziger Strasse — Spittelmarkt der Strassenbahnbetrieb

gestattet worden. Die Stadtgemeinde beabsichtigt nun, die Fortführung der jetzt am Potsdamer Platz endigenden Hoch- und Untergrundbahn durch andere Strassen (Voss—Mohrenstrasse über den Hausvogteiplatz) nach dem Spittelmarkt zu gestatten. Die Beklagte behauptet, dass sie durch ihre Verträge das Recht auf ausschliessliche Ausnutzung des bezüglichen Verkehrs und somit auf Widerspruch gegen die kleinbahngesetzliche Zustimmung zu solchen neuen Linien besitze, die geeignet seien, mit den ihr eingeräumten Linien in Wettbewerb zu treten. Sie erhob daher Widerspruch gegen das neue Unternehmen. Die Stadtgemeinde klagt auf Feststellung, dass sie berechtigt sei, ohne Entschädigungspflicht ihre Zustimmung zu der geplanten Fortführung der Hoch- und Untergrundbahn zu erteilen. Die Vorinstanzen haben diesem Antrag entsprochen. Das Berufungsgericht will nicht entscheiden, ob die Ausschliessung sogenannter Wettbewerbslinien ein Naturale solcher Verträge sei. Es nimmt an, dass in den Vorverhandlungen der Standpunkt der Stadtgemeinde, dass sie in der Verfügung über Parallelstrassen nicht beschränkt sein wolle, deutlich erkennbar gewesen sei, so dass hier jedenfalls insoweit eine Vereinbarung vorliege, die im Wege der Auslegung die Feststellung eines anderen Vertragswillens rechtfertige. Ob die Stadtgemeinde einen Wettbewerbsbetrieb in denselben Strassen gestatten dürfe, stehe nicht zur Entscheidung. Bei so gefundener Auslegung sei der Vertrag nicht als ein unsittlicher zu bezeichnen. Die Beklagte sei nicht der Willkür der Klägerin preisgegeben. Es bestehe das Bedürfnis zur Entlastung der Leipziger Strasse; die Klägerin handle nur nach Grundsätzen des öffentlichen Wohls, ein schikanöses Verhalten liege nicht vor. Ob Untergrundbahnen und Niveaubahnen an sich so wesentlich verschieden seien, dass Beklagte auch da, wo sie einer neuen Niveaubahn widersprechen dürfe, dies einer Untergrundbahn gegenüber nicht tun dürfe, brauche nicht entschieden zu werden. Das R.-G. weist die Revision zurück. Es sei an sich auf der einen Seite die Auffassung zurückzuweisen (gleichgültig, wie man die Verträge rechtlich charakterisiere), dass aus dem Umstand, dass der Unternehmer grosse Kosten aufwenden, auch einen Teil des Gewinnes an die Stadtgemeinde abgeben müsste, ein ausschliessliches Monopol des Betriebes für ein gewisses Verkehrsgebiet zu folgern sei; ebenso aber auch auf der andern Seite, dass die Stadtgemeinde berechtigt sei, nach freiem Ermessen, nur unter Ausschluss der Schikane, Wettbewerbsbetriebe zuzulassen. Es ergebe sich vielmehr aus dem Grundsatz von Treu und Glauben, der das Preuss. Allgem. Landrecht wie das BGB. beherrsche, dass bei der Auslegung eines Vertrages solcher Art die Interessen beider Teile tunlichst zu berücksichtigen seien. Daraus ergebe sich, dass die Zulassung solcher Wettbewerbsbetriebe nur bei dem Vorliegen eines dringenden öffentlichen Interesses als zulässig zu erachten sei, soweit nicht eine beweisbare gegenteilige Vereinbarung vorliege. Die Ausführungen des Berufungsgericht liessen nun freilich nicht erkennen, ob ein dringendes öffentliches Interesse der gedachten Art hier vorliege. Es habe aber auf Grund der Vorverhandlungen dargelegt, dass zwar das Streben der Rechtsvorgängerin der Beklagten dahin gegangen sei, dass man ihr den Ausschluss von Konkurrenzbahnen zusichere, dass die Klägerin aber diesem Verlangen entschieden entgegengetreten sei. Daraus habe es den Schluss gezogen, dass sie sich die völlige Freiheit in dieser Beziehung habe vorbehalten wollen und dass ihr Vertragsgenosse sich diesem erkennbaren Willen durch den Abschluss habe unterwerfen wollen. Diese Vertragsauslegung liege auf dem Gebiet der tatsächlichen Würdigung. Prozessuale Verstösse seien dabei nicht vorgekommen. Den Ausführungen des Berufungsgerichts, dass der Vertrag, so verstanden, nicht den guten Sitten widerspreche und Schikane nicht vorliege, wird zugestimmt.

Dtsche. Jur.-Ztg. X. Jhrg. 1905, Nr. 19, S. 914/5.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Umfang der Untersuchungspflicht aus § 377 Abs. 1 HGB. bei dem Kauf einer alten, ausgebesserten Lokomobile zum Selbstgebrauch. Urt. d. R.-G. v. 14. X. 04.

. . . „Bei Erörterung der Frage, ob den Kläger das Präjudiz der Genehmigung treffe, weil er die Maschine nicht untersucht und nicht unverzüglich den

Mangel angezeigt habe (§ 377 Abss. 1 und 2 HGB.), konnte der Berufungsrichter ohne Verletzung jener Gesetzesbestimmungen nach der Sachlage, unter besonderer Berücksichtigung, dass eine alte, ausgebesserte Maschine Kaufobjekt war, sowie dass der Kläger nicht Maschinenhändler ist, und dass er die Maschine zum eigenen Gebrauche gekauft hatte, von der Annahme ausgehen, der Kläger sei auf Grund des § 377 Abs. 1 a. a. O. vor der Ingebrauchnahme der Maschine nicht zu einer besonders eingehenden und gründlichen Untersuchung etwa unter Zuziehung Sachverständiger verpflichtet gewesen; er habe sie vielmehr ohne eine solche Untersuchung in Gebrauch nehmen dürfen, und die Pflicht zu unverzüglicher Anzeige sei erst eingetreten, als sich bei dem Gebrauche herausstellte, dass die Ausbesserung nichts genützt habe. Die hier ausgesprochene Auffassung entspricht der bisher in gleichen oder ähnlichen Fällen dem § 377 (früher Art. 347) Abss. 1 und 2 HGB. gegebenen Anwendung, vgl. Entsch. d. ROG.'s. Bd. 11, S 312; Bolze, Bd. 6, No. 561 und enthält daher nicht, wie die Revisionsklägerin darzulegen versucht, eine Verletzung der erwähnten gesetzlichen Bestimmung. Jene Auffassung allein bringt aber der Berufungsrichter zum Ausdruck, wenn er in seinen Urteilsgründen sagt: „Die erfolglose Ausbesserung war der Fehler, der der Maschine anhaftete, und dieser Fehler, welcher die Unbrauchbarkeit nach sich zog, wurde erst unmittelbar vor der Anzeige entdeckt", und weiter ausführt: „Eine frühere Anzeige war nicht angängig, weil weniger das Vorhandensein als die mangelhafte Ausbesserung des Risses in Betracht kommt." ... Dass aber der Kläger unverzüglich, nachdem sich beim Gebrauch der Maschine herausgestellt hatte, die Ausbesserung habe nichts genützt, die Anzeige an die Beklagte machte, ist in den Gründen des Berufungsurteils einwandsfrei festgestellt" . . . .

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Bedeutung des Ausdrucks „öffentliche Plätze" im § 33b der Gewerbeordnung.

Zur Abwendung von Gefahren im Sinne des § 10, Tit 17, 7, II ALR. kann die Polizei auch die Ausübung eines nicht genehmigungspflichtigen Gewerbebetriebs untersagen, aber nur dann, wenn sich die Wahrscheinlichkeit für den Eintritt solcher Gefahren aus Tatsachen ergibt. Urt. des pr. O.-V.-G. v. 29. II. 04.

... I. Der Kläger bedurfte zur Inbetriebnahme seines Karussells und seiner Luftschaukel auf dem mit einem Zaune umschlossenen Grundstücke Sportplatz Friedrichshain, wie der beklagte Polizeipräsident auch anerkennt, keiner polizeilichen Genehmigung. Allerdings handelt es sich bei den Darbietungen des Klägers um Lustbarkeiten im Sinne des § 33b der Gewerbeordnung. Es fehlt aber an der Voraussetzung der Darbietung „von Haus zu Haus oder auf öffentlichen Wegen, Strassen, Plätzen". Insbesondere kann der hier in Betracht kommende umschlossene und dem öffentlichen Gebrauche nicht freistehende Sportplatz als ein öffentlicher Platz im Sinne des § 33b a. a. O. nach der gleichmässigen Rechtsprechung des Gerichtshofes nicht betrachtet werden. . . .

II. Die von dem Beklagten in der angefochtenen Verfügung ausgesprochene Untersagung der Inbetriebnahme des Karussells und der Schaukel kann daher, wovon auch der Vorderrichter zutreffend ausgeht, nur auf die der Polizei durch die Bestimmung des § 10, Tit. 17, 7, II ALR. gegebenen allgemeinen Befugnisse gestützt werden. Dem Bezirksausschusse kann aber darin nicht beigetreten werden, dass die Voraussetzungen für die Anwendung dieser Bestimmung hier gegeben seien. Es unterliegt allerdings entgegen den Ausführungen der Berufungsrechtfertigung keinem Zweifel, dass die Polizei zur Abwendung von Gefahren im Sinne des § 10, Tit. 17, 7, II auch die Ausübung eines nicht genehmigungspflichtigen Gewerbetriebs im gegebenen Falle untersagen darf, wie dies insbesondere bei öffentlichen Unruhen zutreffen kann. Die Voraussetzung für das Einschreiten der Polizei auf Grund des § 10, Tit. 17, 7, II ist aber, woran der Gerichtshof in gleichmässiger Rechtsprechung festgehalten hat, dass nicht die blosse abstrakte Möglichkeit einer Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, sondern eine aus Tatsachen sich ergebende Wahrscheinlichkeit solcher Gefährdung vorliegt. . . . Für die Annahme einer bevorstehenden Gefahr in diesem Sinne reicht aber das, was der Beklagte geltend macht

und was die Beweisaufnahme ergeben hat, in keiner Weise aus. Dass die Benutzung des Karussells und der Schaukel für das Publikum mit irgend einer Gefahr verbunden sei oder dass diese Veranstaltungen sonst durch Erregung von Lärm, Rauch oder dergleichen die Passanten oder die Umwohner gefährdeten, behauptet der Beklagte selbst nicht, sondern nur, dass anlässlich des Betriebs das in der Umgegend befindliche Gesindel sich zusammenfinden und Umfug verüben werde. Die Beweisaufnahme hat nun allerdings ergeben, dass in der Gegend verschiedene Diebstähle vorgekommen und mehrfach Schüsse — darunter einer auf einen Eisenbahnzug — abgegeben worden sind, dass das Kriegsspiel der Kinder und Erwachsenen wiederholt Anlass zu Beschwerden gegeben hat und dass bei einer am 30. VI. 03 vorgenommenen Streife 17 obdachlose Personen aufgegriffen sind. Auch ist am 3. VII. 03 an einer abgelegenen Stelle ein unzüchtiger Verkehr zwischen einem Manne und zwei Frauenspersonen festgestellt worden. Derartige Vorkommnisse, wie sie an den Grenzen des Bebauungsgebiets grosser Städte nicht ausgeschlossen sind, können aber, soweit sie hier bezeugt sind, nicht dartun, das bei „Inbetriebnahme" des Karussells und der Schaukel auf dem umschlossenen Sportplatze bei ordnungsmässiger polizeilicher Ueberwachung vom Publikum Gefährdungen der öffentlichen Ruhe und Ordnung zu befürchten seien. Die blosse Möglichkeit solcher Ausschreitungen aber in dem Sinne, dass mit der völligen Sicherheit ihres Nichteintretens nicht gerechnet werden kann, genügt noch nicht zur Untersagung des klägerischen, nach den Bestimmungen der Gewerbeordnung an sich zulässigen Betriebs auf Grund des § 10, Tit. 17, 7, II ALR. Entsch. d. O.-V.-G. XLV, S. 339 ff.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte, Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen, soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Ersuchungsschreiben, die im Auslande zu erledigenden, d. Justizbehörden u. das von den Justizbehörden behufs Erwirkg. von Ausliefergn. zu beobachtende Verfahren. (V, 76 S.) gr. 8⁰. Berlin, R. v. Decker. 1.20

Fischer, A., Repetitorien zu den österreichischen Staatsprüfungen u. Rigorosen. I. Römisches Recht. (Institutionen u. Pandekten.) Allgem. Tl. u. Sachenrecht. (VIII, 108 S.) 8⁰. Leipzig, Dieterich. 1.60

Gesetz-Sammlung f. die königl. Preuss. Staaten. Chronolog. Zusammenstellung. Mit vollständ. alphabet. Sachreg. 13. Bd. 7. u. 8. Lfg. 1904. 6. neu bearb. Aufl. Neue bill. Ausg. (S. 473—608 u. VII S.) Lex. 8⁰. Berlin, C. Heymann. Kart. 4.—

—, dieselbe. 7. Aufl. Neu bearb. u. hrsg. v. A. Keil u. H. Gallenkamp. 7. Bd. 7. u. 8. Lfg. 1904. (S. 473—608 u. VII S. u. Nachträge zum 1—7. Bd. 1, 1, 1, 1, 1, 1 u. 1 S.) Lex. 8⁰. Ebd. Kart. 4.—

Hasenöhrl, Vikt., Beiträge zur Gesch. der Rechtsbildung u. der Rechtsquellen in den österreich. Alpenländern bis zur Rezeption des römischen Rechts. [S.-A.] (102 S.) gr. 8⁰. Wien, (C. Gerolds Sohn). 1.60

Schmidt, Georg, Militärgesetze f. Bayern. Nach dem neuesten Stande der Gesetzgebung hrsg. 1. Lfg. (S. 1—80.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. —.80

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Bollenbeck, F. J., zur Theorie u. Praxis der Erbverträge zwischen Ehegatten. (22 S.) gr. 8⁰. Bonn, Röhrscheid & Ebbecke. —.75

Dernburg, Heinr., das bürgerl. Recht des Dtschn. Reichs u. Preussen. V. Ergänzgsbd. Buchka, Gerh. v., Landesprivatrecht der Grossherzogt. Mecklenburg-Schwerin u. Mecklenburg-Strelitz. (X, 223 S.) gr. 8⁰. Halle, Buchh. des Waisenhauses. 6.—; geb. 8.—

Fuchs, Eug., Grundbuchrecht. Kommentar zu den grundbuchrechtlichen Normen des BGB. u. zur Grundbuchordng. II. Bd. Formelles Grundbuchrecht v. Eug. Fuchs u. Hugo Arnheim. 5. Heft. (Des ganzen Werkes 13. Heft.) (S. 321 bis 400.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 1.75

Hafner, H., das schweiz. Obligationenrecht m. Anmerkgn. u. Sachregister. 2., neu bearb. Aufl., fortgeführt v. A. Goll. 4. Abtlg. (Schluss.) (XXXII, S. 491—542 u 61 S.) 8⁰. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. 3.—

Heilfron, Ed., das bürgerl. Recht des Deutschen Reichs. II. Tl. Lehrbuch des bürgerl. Rechts auf der Grundlage des BGB. II. Abtlg. Recht der Schuldverhältnisse. 3., neu bearb. Aufl. (XVI, 988 S.) 8⁰. Berlin, Speyer & Peters. Geb. 9.—

Höchstädter, Emil, der auf e. Geschäftsbesorgung gerichtete Dienst- u. Werkvertrag (BGB. § 675). Diss. (VIII, 75 S.) 8⁰. Kitzingen, (A. Wirth). 1.50

Klumpp, A., das deutsche Grundbuchrecht u. die württemb. Ausführgsbestimmgn. 2., neu bearb. Aufl. 5. Lfg. (XVI u. S. 1035—1186.) gr 8⁰. Stuttgart, W. Kohlhammer. 3.— (Vollständig 20.—; geb. 22.50)

Landé u. *Hermes*, das allgemeine Landrecht f. die preuss. Staaten in dem seit dem 1. I. 1900 gültigen Umfang. Ausg. m. Anmerkgn. 4. verb. Aufl. II. Tl. 2. Hälfte. II. Heft. (Schluss.) (VIII u. S. 537—708.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 4.—

Meinhard, K., Auftrag u. Verwahrungsvertrag. (Populäre Rechtskatechismen, hrsg. v. Marie Raschke.) (29 S.) 8⁰. Berlin, Verlag der Frauen-Rundschau. —.25

Meyer, Adf., was muss man in Baden v. Dienstboten-Gesetz wissen? Die wichtigsten Bestimmgn. üb. das in Baden gelt. Gesinderecht. (44 S.) 8⁰. Karlsruhe, F. Gutsch. —.60

Proske, Alfons, die Unterschiede zwischen e. gemeinschaftl. Testament u. e. Erbvertrage. Diss. (VI, 66 S.) 8⁰. Berlin, Struppe & Winckler. 1.60

Rümelin, Gust., Dienstvertrag u. Werkvertrag. (VII, 322 S.) gr. 8⁰. Tübingen, J. C. B. Mohr. 6.—

Schlegel, Carl, was muss d. Hausbesitzer wissen? Handbuch f. d. städt. Grundbesitzer Deutschlands in lexikal. Anordng. (143 S.) 8⁰. Berlin, H. Steinitz. 2.—

III. Handelsrecht, Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Cohn, Georg, d. Kampf um d. Wechselprotest. Vortrag. (44 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 1.—

Jahrbuch der internation. Vereinigg. f. gewerbl. Rechtsschutz. 8. Jahrg. Berliner Kongress. 24—29. V. 1904. 2. Tl. (XXXI, 347 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 10.—

Wüstendörfer, Hans, Studien zur modernen Entwicklung des Seefrachtvertrags. 2. Tl. Die Rechtsentwicklg. in ihren Grundzügen, Abschn. I u. II. (VIII u. S. 91—216 u. II S. m. 4 Anlagen.) 8⁰. (Mitteilgn. d. Ges. f. wirtschaftl. Ausbildg., 5. Heft, 2. Teil.) Dresden, V. Böhmert. 3.—

Zadig, Georg, praktischer Leitfaden des Börsenrechts. (40 S.) gr. 8⁰. Berlin, Finanzverlag. 1.—

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Beckmann, die Straftat eines Deutschen im Konsulargerichtsbezirke u. den Schutzgebieten, insbesondere die Vielehe in der Türkei. (VIII, 49 S.) Lex.-8⁰. (Berliner jurist. Beiträge, hrsg. v. J. Kohler, 7. Heft.) Berlin, R. v. Decker. 3.—

Forster, Paul, Mord, Totschlag od. Körperverletzung m. tödl. Ausgang? Hypothesen zu dem Tode des Gymnasiasten Winter. (64 S. m. 1 Karte.) 8⁰. Werdohl, W. Scholz. —.80

Frese, die Prinzessin Luise v. Sachsen-Koburg u. Gotha, geb. Prinzessin v. Belgien. Eine forensisch-psychiatr. Studie. (188 S.) gr. 8⁰. Halle, C. Marhold. 2 —

Goetz, Adf., der Sträfling. Kultur-Studien aus dem Strafrecht u. dem Gefängnis. (52 S.) gr. 8⁰. Berlin, Gose & Tetzlaff. 1.—

Wulffen, E., Reformbestrebungen auf dem Gebiete des Strafvollzugs. Bearb. f. das Jahrbuch der Gehe-Stiftg. zu Dresden. (43 S.) Dresden, v. Zahn & Jaensch. 1.—

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Agitations-Bibliothek, sozialdemokratische. Zeitbilder aus dem Klassenstaat. IV. Ausnahme-Gesetz, das neue, gegen die Bergarbeiter. Aktenmässige Schilderung des vom preuss. Klassenparlament u. vom Zentrum gegen die Bergarbeiter verübten Verrats. (63 S.) gr. 8⁰. Berlin, Buchh. Vorwärts. —.20

Beda, Willy, Japan am Ende seiner Ruhmesbahn. Eine nüchterne Betrachtung üb. die kriegf. Völker u. ihre Aussichten in dem gegenwärt. Feldzuge. (64 S.) gr. 8⁰. Berlin, Herm. Walther. 1.—

Delegiertentag, allgem., der nationalliberalen Partei am 19., 20. u. 21. V. 1905 in Dresden. 1. Heft. Verhandlungen v. 20. V. (Eröffng. u. Begrüssgsreden. — Organisation.) (150 S.) —60 — 2. Heft. Verhandlungen vom 21. V. (Abg. Bassermann üb. die polit. Lage. — Debatte. — Resolutionen.) (121 S.) 1.— 8⁰. Berlin, Verlag der „Deutschen Stimmen“.

Drolsum, A. C., das Königr. Norwegen als souveräner Staat. (IV, 144 S.) 8⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 2.—

Erbstreit der Ordensschwestern Wolber. Ein Beitrag zum Beweis Der Zweck heiligt die Mittel od. die Frage: Kann u. darf d. Staat ohne sofort. Remedur die flotte Vermögensanhäufg. der toten Hand wegen e. zufäll. Lücke in der Gesetzgebg. sich noch weiter gefallen lassen? (Von Aug. Gies.) (14 S. m. 1 Abbildg.) gr. 8⁰. Berncastel-Cues, Aug. Gies. —.40

Fridrichowicz, Eug., kurzgefasstes Kompendium d. Staatswissenschaften in Frage u. Antwort. 12 u. 13. Bd. Deutsches Reichsstaatsrecht. (XI, 314 S.) kl. 8⁰. Berlin, R. Trenkel. 3.20

Führer durch das Vereins- u. Versammlungsrecht. Zugleich ein Wegweiser bei Reichstagswahlen. Mit e. Anh., enth. die f. die Agitation in Frage komm. Strafgesetzparagraphen. Neue Aufl. (72 S.) kl. 8⁰. Berlin, Buchh. Vorwärts. —.30

Gapon, G., ein Sendschreiben an das russische Volk. (22 S.) Lex.-8⁰. Berlin, G. Reimer. —.50

Gesetz-Entwurf, der ministerielle, e. Kirchengemeindeordng. Beleuchtet u. beurteilt unter dem Gesichtspunkte des Vermögens- u. Verfassungsrechtes der kathol. Kirche. (Von Ludwigs.) (47 S.) gr. 8⁰. Regensburg, J. Habbel. —.80

Herzl's, Thdr., zionistische Schriften. Hrsg. v. Leon Kellner. 2 Tle. in 1 Bde. (317 u. 315 S.) Lex.-8⁰. Berlin-Charlottenburg, Jüd. Verlag. Geb. 10.—

Hoeniger, Rob., Bismarck u. die Zukunft der dtschn. Nation. Festrede auf dem Berliner Bismarck-Kommers am 1. IV. 1905. (15 S.) gr. 8⁰. Berlin, Verlag der „Deutschen Stimmen“. —.30

Jahresbericht des schweizer. Grütli-Vereins f. d. J. 1904. Zusammengestellt u. bearb. vom Vereins- resp. Parteisekretariat in Biel. (174 S.) gr. 8⁰. Zürich, (Buchh. des schweiz.. Grütlivereins). 1.60

Jellinek, Georg, System der subjektiven öffentlichen Rechte. 2. verm. Aufl. (XII, 366 S.) gr. 8⁰. Tübingen, J. C. B. Mohr. 7.60; geb. 9.—
— das Pluralwahlrecht u. seine Wirkungen. Vortrag. (48 S.) Dresden, v. Zahn & Jaensch. 1.—
Krieg mit Frankreich? Wohin muss die deutsche Marokkopolitik führen? (34 S.) gr. 8⁰. Berlin, W. Süsserott. —.60
Naumann, Fr., Demokratie u. Kaisertum. Ein Handbuch f. innere Politik. 4. neubearb Aufl. (VIII, 231 S.) gr. 8⁰. Berlin-Schöneberg. Verlag der Hilfe. 1.20; geb. 2.—
Politik. Hrsg. v. Paul Pacher. Schriftleiter: Georg Holaubek. Juli 1905—Juni 1906. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S.) 8⁰. Salzburg (Nonnberg 16), Paul Pacher. 2.40
Protokoll üb. die Verhandlungen des Parteitages der schweizer. sozialdemokrat. Partei, abgeh. in Zürich am 20. u. 21. XI. 1904. Anh.: Prinzipienerklärg. u. Arbeitsprogramm. (88 S.) 8⁰. Zürich, (Buchh. des schweiz. Grütlivereins). —.80
Recueil international des traités du 20me siècle, publ. p. Descamps et L. Renault, avec le concours de Capelle, Ruyssenaers et Fauchille, tome I. 1901. (928 p.) gr. 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 55.—; geb. fr. 60.—
Schuchardt, Ottomar, Umrisse e. Staatsverfassung f. das mittlere Europa. Eine Ergänzg zur Politik der Zukunft. (94 S.) 8⁰. Dresden, v. Zahn & Jaensch. 2.50
Steuerleistung, die nationale, u. der Landeshaushalt im Königr. Böhmen. Antwort auf die Erwäggn. des Freih. Wieser. Uebers. v. G. Hoetzel. (114 S. m. 2 Tab.) gr. 8⁰. Prag, (Bursík & Kohout). 1.—

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Baupolizeiverordnung f. die Landkreise des Reg.-Bez. Arnsberg vom 10. V. 1905 nebst den zugehör. Regiergspolizeiverordngn. (IV, 68 S.) kl. 8⁰. Arnsberg, F. W. Becker. —.30
Camphausen u. *Mieck*, Entscheidgn. d. Reichsgerichts (u. Oberverwaltgsgerichts) üb. Bau-, Bahn-, Wasser- u. Wege-Polizei, Enteignung von Grundeigentum, Grundbuchangelegenh., Anlegung v. Strassen-Kleinbahnen usw. (In 5 Lfgn.) 1. Lfg. (S. 1—48.) gr. 8⁰. Saarbrücken, H. Hecker. 1.—
Courcelle, Louis, et *E. Dardart*, législations des eaux (eaux pluviales, sources, eaux souterraines, cours d'eaux, canaux, eaux nuisibles, ports de mer etc. (954 p.) 8⁰. Paris, Dunod et Pinat. Rel. fr. 15.—
Ehrenberg, Vict., Freiheit u. Zwang auf dem Gebiete des Verkehrsrechts. Festrede. (27 S.) Lex.-8⁰. Göttingen, (Vandenhoeck & Rupprecht). —.40
Geffken, H., u. *H. Tykocinski*, Stiftungsbuch der Stadt Leipzig, im Auftrage des Rates auf Grund der Urkunden u. Akten des Ratsarchivs verf. (LVI, 735 S.) Lex. 8⁰. Leipzig, (H. Matthes). Geb. 20.—
Gerlach, O., Gemeindesteuerrecht. Vortrag. (52 S. m. 1 Tab.) Dresden, v. Zahn & Jaensch. 1.50
Gesetze, Verordnungen u. *Kundmachungen* aus d. Dienstbereiche d. k. k. Ackerbauministeriums. 28. Heft. Gesetze usw., betr. die Zusammenlegung, Gemeinteilg.-Regulierg. u. Waldbereinigg. f. Galizien. (IV, 287 S.) kl. 8⁰. Wien, (W. Frick). 3.—
Guyer, Ernst, Kommentar zum schweizer. Bundesgesetz betr. die Haftpflicht der Eisenbahn- u. Dampfschiffahrts-Unternehmgn. u. der Post (vom 28. III. 1905), unter eingeh. Berücksicht. der 30jähr. Gerichtspraxis ausgearb. (210 S.) 8⁰. Zürich, Schulthess & Co. 3.20; geb. 3.80
Heinle, zur Reform des Gemeindefinanzwesens. (44 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. —.60

Heinitz, Ernst, Kommentar zum preuss. Stempelsteuergesetz nebst Tarif vom 31. VII. 1895. Mit Tabellen, den gesamten Ausführgsbestimmgn., dem Reichsstempelgesetz, dem Erbschaftssteuergesetz u. e. Anh.: Die den Notaren als Amtsstellen der Steuerverwaltung zusteh. Befugnisse u. oblieg. Verpflichtgn. 3., veränd. Aufl. 2. Lfg. (S. 225—416.) Lex. 8°. Berlin, O. Liebmann. 5.—

Meyer, Herm., die Einkommensteuerprojekte in Frankreich bis 1887. (XII, 190 S.) gr. 8°. Berlin, C. Heymann. 4.—

Mitteilungen aus der Verwaltung der direkten Steuern im Königreich Sachsen. Hrsg. vom königl. sächs. Finanzministerium. VIII. Bd. 3. Heft. (S. 159—234.) Lex. 8°. Dresden, C. Heinrich. 1.—

Prütz, Gust., Sammlung der wichtigsten landespolizeilichen Verordngn. f. Schleswig-Holstein u. sämtl. ortspoliz. Verordngn. f. den Polizeibezirk Kiel. (XII, 394 S.) gr. 8°. Kiel, W. G. Mühlau. Kart. 8.—

Quentel, E., Sammlung der die Verfassung u. Verwaltung des Bezirksverbandes des Reg.-Bez. Wiesbaden betr. Gesetze, Verordngn., Statuten, Reglements u. sonst. Bestimmungen. 2. neubearb. Aufl. (XII, 608 S.) gr. 8°. Wiesbaden, H. Staadt. Geb. 8.50

Schriften des Vereins für Sozialpolitik. 102. Bd. Die Schiffahrt der deutschen Ströme. Untersuchgn. üb. deren Abgabenwesen, Regulierungskosten u. Verkehrsverhältnisse. 3. Bd. Mit Beiträgen v. W. Nasse, F. Schulte u. A. Wirminghaus. (XII, 553 S.) gr. 8°. Leipzig, Duncker & Humblot. 12.20

Steuer-Erklärungsheft zu Abschriften der Steuer-Erklärungen u. Vermögensanzeigen. (44 S.) 4°. Arnsberg, F. W. Becker. —.60

Strauss u. Torney, Hugo v., das Gesetz betr. die Anlegung u. Veränderung v. Strassen u. Plätzen in Städten u. ländl. Ortschaften vom 2. VII. 1875. Des Kommentars v. R. Friedrichs 5., völlig neubearb. Aufl. (XXXI, 333 S.) 8°. Berlin, J Guttentag. Geb. 5.—

Weissenbach, Placid., die Eisenbahnverstaatlichung in der Schweiz. [S.-A.] (IV, 192 S.) gr. 8°. Berlin, J. Springer. 4.—

Wiedemann, C. P., die geschichtl. Entwicklg. der schweiz. Eisenbahngesetzgebg. (116 S.) gr. 8°. Zürich, Schulthess & Co. 2.80

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Annuaire général des finances publ. d'après les documents officiels 16me année 1905—6. (540 p.) gr. 8°. Paris, Berger-Levrault & C. fr. 6.—; rel. fr. 7.50

Beiträge zur Statistik des Grossherzogt. Baden. Hrsg. vom statist. Landesamt Neue Folge. 16. Heft (= 62. Heft). Uebersicht d. Hauptergebnisse d. Forsteinrichtg. in den Domänen-, Gemeinde- u. Körperschaftswaldungen nach d. Stande v. 1. I. 1902. Bearb. v. d. Forst- u. Domänendirektion. (XVI, 116 S.) 4°. Karlsruhe, C. F. Müller. 2.80

Bericht d. k. k. Permanenzkommission f. d. Handelswerte der Zwischenverkehrsstatistik im k. k. Handelsministerium über die Bewertung u. Bewegung des Zwischenverkehrs zwischen den im Reichsrate vertret. Königr. u. den Länd. der ungar. Krone im J. 1904. (XXV, 309 S.) Lex.-8°. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 2.—

Blenck, E., das kgl. statist. Bureau im ersten Jahrh. seines Bestehens 1805—1905. [S.-A.] (140 S. m. 1 lith. Taf.) 4°. Berlin, (Verlag des k. statist. Landesamts). 4.—

Calwer, Rich., das Wirtschaftsjahr 1903. Jahresberichte üb. den Wirtschafts- u. Arbeitsmarkt. Für Volkswirte u. Geschäftsmänner, Arbeitgeber- u. Arbeiterorganisationen. 2. Tl. Jahrbuch der Weltwirtschaft. (VIII, 283 S.) gr. 8°. Jena, G. Fischer. 8.—; geb. 9.—

Ergebnisse der Zivil- u. Strafrechtspflege u. Bevölkerungsstand der Gerichtsgefängnisse u. Strafanstalten d. Königr. Bayern im J. 1904. (XXXVII, 101 S.) 4°. München, Ch. Kaiser. 3 —

Frahne, Curt, die Textilindustrie im Wirtschaftsleben Schlesiens. Ihre wirtschaftl. u. techn. Grundlagen, historisch-ökonom. Gestaltg. u. gegenwärt. Bedeutg. Diss. (XII, 273 S.) gr. 8°. Tübingen, H. Laupp. 5.60

Hassel, Thdr., der internation. Steinkohlenhandel, insbesond. seine wirtschaftsstatistische Gestaltung, im Jahrzehnt 1891/1900. (VI, 214 S.) gr. 8⁰. Essen, G. D. Baedeker. 6.—

Irányi, Bernh., die dtschn. Privatversichergs.-Gesellschaften im J. 1904. 11. Jahrg. (24 S.) Lex.-8⁰. Wien, (J. Eisenstein & Co.). 1.25

Jahrbuch, statist., des k. k. Ackerbau-Ministeriums f. d. J. 1904. 2. Heft. Der Bergwerksbetrieb Oesterreichs im J. 1904. 1. Lfg. Die Bergwerksproduktion. (207 S.) gr. 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 3.—

— des statist. Amtes d. Stadt Elberfeld f. 1903 u. 1904. Hrsg. v. R. Kuczynski. I. Tl. Bevölkergs.- u. Wirtschaftsstatistik. (XLIII, 91 S. m. 1 Plan.) Lex.-8⁰. Elberfeld, A. Martini & Grüttefien. 3.—

Koch, Heinr. S. J., die deutsche Hausindustrie. (112 S.) 8⁰. M.-Gladbach, Zentralstelle des Volksvereins f. d. kath. Deutschland. 1.—

Mitteilungen des statist. Amtes d. Stadt München. 18. Bd. 5. Heft. (II, S. 195 bis 297 u. 11—52.) Lex.-8⁰. München, J. Lindauer. 2.—

—, statist., üb. Steiermark. Hrsg. v. statist. Landesamte des Herzogt. Steiermark. 15 Heft. Die Sparkassen u. Erwerbs- u. Wirtschafts-Genossenschaften in Steiermark im J. 1902. (VIII, 95 S.) Lex 8⁰. Graz, (Leuschner & Lubensky). 1.—

Mustersatzung f. öffentliche Sparkassen der Prov. Brandenburg. (II, 19 S.) 4⁰. Potsdam, E. Stein. 1.—

Nachrichten üb. Industrie, Handel u. Verkehr aus dem statist. Departement im k. k. Handelsministerium. 85. Bd. 3. Heft. Berichte üb. d. Handelsbewegung, sowie Bewertung der im J. 1904 ein- u. ausgeführten Waren des österr.-ung. Zollgebiets. Zusammengestellt von der k. k. Permanenzkommission für die Handelswerte. (LVIII, 266 S.) Lex. 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 2.—

Peters, Rud., Anleitg. zur qualitativen chemischen Analyse, f. Zollbeamte unter Berücksicht. des Zolltarifges. vom 25. XII. 1902 nebst zugehör. Zolltarife u. des Entwurfs zu e. Anleitg. f. die Zollabfertigung bearb. (VIII, 75 S.) gr. 8⁰. Dresden. (Annaberg, Graser.) Geb. 2.50

Ricardo, Dav., Grundsätze der Volkswirtschaft u. Besteuerung. Nach der Ausg. letzter Hand ins Deutsche übertragen v. O. Thiele u. eingeleitet v. Heinr. Waentig. (XI, 444 S.) 8⁰. (Samml. sozialwissensch. Meister, 5. Bd.) Jena, G. Fischer. 4.80; geb. 5.50

Rümelin, siehe II.

Sammlung nationalökonom. u. statist. Abhandlgn. des staatsw. Seminars zu Halle a/S., hrsg. v. Joh. Conrad. 50. Bd. Kluge, Hans, die volkswirtschaftl. Grundlagen f. die Haftung des Tierhalters im BGB. (V. 50 S.) 1.—. — 51. Bd. Troch, Ewald, die wirtschaftl. Bedeutung des staatlichen u. provinz. Bodenkreditinstituts in Deutschland f. den ländl. Besitz. (VIII, 152 S.) 3.50. gr. 8⁰. Jena, G. Fischer.

Schweizer, Frz. Aug., Geschichte der Nationalökonomik in 4 Monographien üb. Colbert, Turgot, Smith, Marx, nebst e. philosoph. Systematik der Nationalökonomie. III. Individualismus v. Smith. (XIV, 257 S.) gr. 8⁰. Ravensburg, F. Alber. 4.—

Statistik, österreichische. Hrsg. v. d. k. k. statist. Zentral-Kommission. 65. Bd. V. Heft. Ergebnisse der Volkszählung v. 31. XII. 1900 in den im Reichsrate vertret. Königr. u. Ländern. 5. Heft. Die Haushaltungs- u. Familienstatistik in Grossstädten. Anh.: Sterblichkeitstafeln. (II, XXXIV, 171 S.) gr. 4⁰. Wien, (C. Gerolds Sohn). 6.20

—, dieselbe 75. Bd. VIII. Heft. Ergebnisse der gewerbl. Betriebszählung vom 3. VI. 1902 in den im Reichsrate vertret. Königr. u. Ländern. 8. Heft. Tirol u. Vorarlberg. (XVIII, 71 S. gr. 4⁰. Ebd. 2.70

—, schweizerische. Hrsg. v. statist. Bureau des eidg. Departement des Innern. 145. Ergebnisse der eidgenöss. Volkszählung vom 1. XII. 1900. 2. Bd. Die Unterscheidg. der Bevölkerg. nach Geschlecht, Familienstand u. Alter. (31 u. 406 S. m. 6 Karten, 1 Taf. u. 1 Tab.) Lex. 8⁰. Bern, (A. Francke). 10.—; französ. Ausg. 10.—

Steffen, Gust., Studien zur Gesch. d. engl. Lohnarbeiter, m. besond. Berücksicht. der Verändergn. ihrer Lebenshaltgn. Deutsche vom Verf. bearb. Ausg., aus dem Schwed. übers. v. Margarete Langfeldt. III. Bd. 2. Tl. (VIII u. S. 161 bis 385.) gr. 8⁰. Stuttgart, Hobbing & Büchle. 4.50

Verhandlungen, kontradiktorische, über deutsche Kartelle. Die vom Reichsamt des Innern angestellten Erhebungen üb. das inländ. Kartellwesen in Protokollen u. stenograph. Berichten. 9. Heft. Verhandlgn. üb. den Weissblechverband am 19. VI. 1905. (228 S.) 8⁰. Berlin, F. Siemenroth. 2.50; Subskr.-Pr. f. je 1200 S. 10.—

Veröffentlichungen des deutschen Vereins f. Versicherungs-Wissenschaft. Hrsg. v. Alfr. Manes. 6. Heft. Die Steuergesetzgebg. der deutschen Bundesstaaten über das Versicherungswesen. (Hrsg. v. A. Emminghaus.) (119 S.) gr. 8⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 4.—

Zeitfragen, sozialwirtschaftl. Heft 5/6. Tille, Armin, Wirtschaftsarchive. (XIII, 110 S.) gr. 8⁰. Berlin, O. Elsner. 1.60

Zeitschrift f. die gesamte Staatswissenschaft. Hrsg. von K. Bücher. XVII. Ergänzgzheft. Strieder, Jac., die Inventur der Firma Fugger aus dem J. 1527. Eingeleitet u. hrsg. (XII, 127 S.) gr. 8⁰. Tübingen, H. Laupp. 3.60; f. Abnehmer d. Zeitschrift 3.—

— des k. preuss. statist. Landesamts. Hrsg. v. E. Blenck. XXIII. Ergänzungsheft. Evert, Georg, die preuss. Landtagswahlen des J. 1903 u. früherer Jahre. Mit 3 Taf. kartograph. Darstellg. (III, 253 S.) 4⁰. Berlin, Verl. d. königl. statist Landesamts. 7.20

Zolltarif, der deutsche, vom 25. XII. 1902 m. den auf den Handelsverträgen des Deutschen Reichs m. Belgien, Italien, Oesterr.-Ungarn, Rumänien, Russland, der Schweiz u. Serbien beruh. Bestimmgn. Hrsg. im Reichsamt des Innern. 2. Aufl. (160 S.) Lex. 8⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 2.50; kart. 3.—

VIII. Sozialwissenschaften.

Brooks, John Graham, soziales Wechselfieber. Studien üb. Arbeiterbewegg. u. Sozialismus. Deutsche Bearbeitg. von Herm. Hasse. (98 S.) 8⁰. Dresden, O. V. Böhmert. 2.—

v. Finckh, Curt, Handelslexikon der soz. Gesetzgebung. Die Rechte u. Pflichten der Arbeitgeber u. -nehmer, zusammengest. u. erläut. (398 S.) 8⁰. Berlin, Alfred Unger. Geb. 7.—

Das Buch behandelt das ganze Gebiet der sogen. sozialen Gesetzgebung des Deutschen Reichs in lexikalischer Form und leicht verständlicher Fassung, es gibt also für jedermann fassliche Auskunft über Fragen aus der Kranken-, Unfall- und Invaliden-Versicherung, der Gewerbeordnung, dem Kinderschutzgesetz, dem Gewerbe- und dem Kaufmannsgerichtegesetz usw., unter Bezugnahme auf das BGB, soweit es in Betracht kommt. Es ist leicht einzusehen, wie gute Dienste ein solches Buch dem Arbeitgeber sowie dem Arbeitnehmer tun kann, denn bei der Kompliziertheit dieser neuen ineinandergreifenden Gesetze ist es für den Nichtjuristen sehr schwer, sich im blossen Gesetzestext zurechtzufinden. — Ausgeschlossen sind nur die Betriebe, für welche besondere Bestimmungen im Arbeitslokal ausgehängt werden müssen, die also den Beteiligten ohnehin bekannt sein müssen. Den Auskünften ist stets der Nachweis der betreffenden Gesetzesstelle beigefügt und das Nachschlagen ist durch zahlreiche Verweisungsstichworte erleichtert. — Wenn auch in erster Linie für das weitere Publikum bestimmt, kann das Buch auch dem Juristen als erwünschter Wegweiser in dem vielverschlungenen Gebiet dienen, wenn es sich um rasche Auskunft oder um Nachweis einer in Betracht kommenden gesetzlichen Bestimmung handelt. Die solide Ausstattung verdient besonders hervorgehoben zu werden.

Fortschritt, sozialer. Hefte u. Flugschriften f. Volkswirtschaft u. Sozialpolitik. 47/48. Wilke, Th., Vorteile aus der Invalidenversicherg. (Unfall- u. Krankenkasse). (32 S.) — 49/50. Zepler, Margarete N., Volkshochschulen. (32 S.) — 51. Katscher, Leop., die Siedlungsgenossensch. als Lösung d. Arbeiterfrage. (16 S.) 8⁰. Leipzig, F. Dietrich. Jede Nr. —.15; f. die Reihe v. 10 Nrn. 1.20

Esche, A., der gesetzliche Arbeitsschutz der gewerbl. beschäft. Jugend. (52 S.) Dresden, v. Zahn & Jaensch. 1.—

Kaufmann, Bernh., Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen. In krit. Beleuchtg. (32 S.) 8⁰. Zürich, Buchh. d. schweiz. Grütlivereins. —.25

Kossatz, *B.*, das Erziehungsheim „Am Urban" in Zehlendorf bei Berlin. Die Verwirklichg. sozial-pädag. u. sozialpolit. Ideen. (VII, 48 S.) gr. 8°. Berlin, C. Heymann. 1.—
Krukenberg, *Elsbeth*, die Frauenbewegg., ihre Ziele u. ihre Bedeutg. (Lebensfragen. Schriften u. Reden, hrsg. v. Heinr. Weinel.) (VIII, 295 S.) 8°. Tübingen, J. C. B. Mohr. 3.—; geb. 4.—
Retzbach, *Ant.*, die soziale Frage. (VIII, 298 S.) gr. 8°. Freiburg i/B., Verband der kath. Arbeitervereine. (Nur direkt.) 2.50
Schriften der internation. Vereinigung für gesetzl. Arbeiterschutz. Nr. 4. Zwei Denkschriften zur Vorbereitung e. internat. Arbeiterschutzkonferenz. Hrsg. vom Bureau der I. V. f. A. (II, II, 34 u 49 S.) 8°. Jena, G. Fischer. 2.—
— der Gesellschaft f. soziale Reform. Hrsg. v. dem Vorstande. II. Bd. 7. Heft. (19. Heft der ganzen Reihe.) Potthoff, Heinz, die Vertretung der Angestellten in Arbeitskammern. (47 S.) 8°. Ebd. —.30
Zacher, die Arbeiterversicherung im Auslande. Heft 5a. Die Arbeiterversicherg. in Grossbritannien. 1. Nachtrag zu Heft V, bearb. von Henry W. Wolff. (140 S.) Lex. 8°. Grunewald-Berlin, A. Troschel. 4.50

Dissertationen.

Dieselben sind von der Zentralstelle für Dissertationen u. Programme von der Buchhandlung Gustav Fock, Gesellschaft m. b. H., in Leipzig direkt oder durch Vermittlung einer Buchhandlung zu beziehen.

Albert, *O.*, der Begriff „Geschäftsbesorgung" nach dem BGB. für das deutsche Reich. Diss. Tübingen 1905. 85 S. 8°.
Albrecht, *K.*, der Besitz des Erben nach Bürgerlichem Recht. Diss. Erlangen 1905. 70 S. 8°.
Behrens, *H. O.*, Grundlagen und Entwickelung der regelmässigen deutschen Schiffahrt nach Südamerika. Diss. Tübingen 1904. 180 S. 8°.
Blumenberg, *A.*, die Konzentration im deutschen Bankwesen. Diss. Heidelberg 1905. 111 S. 8°.
Böttcher, *E.*, die geographischen Bedingungen für das Werden u. Wachsen von Kottbus. Festrede zur Kaisergeburtstagsfeier 1905. Progr. Kottbus 1905. 4 S. 4°.
Brandi, *F.*, Uebernahme eines Handelsgeschäfts u. ihre Bedeutung für den Uebergang von Forderungen und Schulden. Diss. Göttingen 1905. 71 S. 8°.
Brune, *F.*, die Entwicklung des deutschen Militärversorgungswesens seit 1871. Diss. Tübingen 1905. 91 S. 8°.
Degener-Grischow, *H.*, der Beginn der Verjährung bei den Leistungsansprüchen nach dem BGB. Diss. Leipzig 1905. 82 S. 8°.
Elsoffer, *F.*, das Verhältnis der stillen Gesellschaft zur Gesellschaft des BGB. Diss. Jena 1905. 152 S. 8°.
Enders, *C.*, die Haftung für den durch Tiere angerichteten Schaden. Diss. Marburg 1904. 43 S. 8°.
Engelhard, *H.*, kann Betrug begangen werden durch Vorspiegelung einer gesetzwidrigen oder unsittlichen Gegenleistung? Diss. Heidelberg 1905. 50 S. 8°.
Fahrner, *F.*, Untersuchung der landwirtschaftlichen Verhältnisse des Herzogtums Salzburg. Diss. Erlangen 1905. 125 S. m. 14 Tab. u. 5 Taf. 8°.
Finster, *C.*, die deutsche Reichspost im Dienste der Arbeiterversicherung. Diss. Heidelberg 1905. 70 S. 8°.
Fratzscher, *A.*, die Organisationsformen der Schlachtviehversicherung in Deutschland. Diss. Tübingen 1904. 70 S. 8°.
Gaupp, *O.*, die allgemeinen Krankenhäuser Württembergs nach ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung. Diss. Tübingen 1905. 95 S. 8°.
Geister, *P.*, liegt bei der Lebensversicherung zugunsten Dritter eine Verfügung von Todeswegen oder eine Schenkung unter Lebenden vor? (Ein Fall des Vindikationslegats im BGB.) Diss. Greifswald 1905. 47 S. 8°.
Giesker, *H.*, das Recht des Privaten an der eigenen Geheimsphäre. Ein Beitrag zu der Lehre von den Individualrechten. Diss. Zürich 1904. 192 S. 8°.

Grosche, H., der § 179 des BGB. Zur Lehre vom falsus procurator. Diss. Leipzig 1904. 70 S. 8⁰.

Heinze, C. P., die Schlüsselgewalt der Ehefrau gemäss § 1357 des BGB. Diss. Leipzig 1905. 100 S. 8⁰.

Herrfurth, K., die Berechnung der Legislaturperiode des Preussischen Landtages und des Deutschen Reichstages. Diss. Marburg 1905. 39 S. 8⁰.

Herzfeld, K., Haftung des Ausstellers eines formwidrigen Wechsels. Diss. Göttingen 1905. 44 S. 8⁰.

Herzfeld, O., das absolute Recht am Gewerbebetriebe. Diss. Rostock 1905. 44 S. 8⁰.

Hess, A., Haustiere, Jagd und Fischerei von Deutsch-Ostafrika in ihrer wirtschaftsgeographischen Bedeutung. Diss. Jena 1905. 79 S. 8⁰.

Heydemann, E., §§ 1684 und 1685 des BGB. Diss. Rostock 1905. 55 S. 8⁰.

Hilsheimer, K., die Entwickelung des Leichenbestattungswesens der Stadt Mannheim. Diss. Tübingen 1905. 52 S. 8⁰.

Hirschberg, F., die Bedeutung und die rechtliche Natur der Verzeihung im BGB. Diss. Würzburg 1904. 90 S. 8⁰.

Hübener, E., die deutsche Wirtschaftskrisis von 1873. (Teil I.) Diss. Berlin 1905. 57 S. 8⁰.

Jaeckel, R., die Stellung des Sozialismus zur Frauenfrage im 19. Jahrhundert. Diss. Tübingen 1904. 159 S. 8⁰.

Jaraczewer, M., die Haftung für rechtsgeschäftliche Schulden eines nicht rechtsfähigen Vereins nach dem BGB. Diss. Erlangen 1905. 29 S. 8⁰.

Jason, P., die Entwicklung der Einkommens-Verhältnisse in Grossbritannien auf Grund der Materialien der Einkommensteuer. Diss. Heidelberg 1905. 61 S. 8⁰.

Ihlder, F., die Erhöhung des Grundkapitals bei Aktiengesellschaften. Diss. Rostock 1905. 47 S. 8⁰.

Illig, W., die fristlose Kündigung des Dienstvertrages auf der Grundlage des BGB. Ihre Voraussetzungen und Einwirkungen auf Verpflichtungen der Parteien. Diss. Rostock 1904. 84 S. 8⁰.

Karmin, O., vier Thesen zur Lehre von den Wirtschaftskrisen. Diss. Heidelberg 1905. 78 S. 8⁰.

Karrass, H., scriptura und pictura im Römischen und Bürgerlichen Rechte. Ein Beitrag zur Lehre von der Akzession. Diss. Erlangen 1905. 104 S. 8⁰.

Kassler, K., der Einfluss der Ausgleichung auf die Erbenhaftung im BGB. Diss. Leipzig 1904. 39 S. 8⁰.

Kitzinger, L., das Vergehen des Nachwuchers, gemäss § 302c RStGB. Diss. Tübingen 1905. 46 S. 8⁰.

Knüppel, C., rechtliche Stellung der Kinder aus nichtigen Ehen. Diss. Tübingen 1905. 59 S. 8⁰.

Kohlhammer, W., der Kommissionär im Buchhandel. Diss. Leipzig 1904. 71 S. 8⁰.

Kohn, M., das Erbbaurecht nach dem BGB. Diss. Erlangen 1905. 114 S. 8⁰.

Krzymowski, R., die Landwirtschaft des oberelsässischen Kreises Altkirch. Diss. Jena 1905. 66 S. m. 26 Fig. 8⁰.

Kuhn, E., der Missbrauch des Roten Kreuzes. Diss. Erlangen 1905. 69 S. 8⁰.

Kurth, E., Beiträge zur Lehre vom Warenlombard mit besonderer Berücksichtigung des Getreidelombards. Diss. Heidelberg 1905. 65 S. 8⁰.

Linschmann, H., die Wirkungen der preussischen Rentengutsgesetzgebung. Diss. Tübingen 1905. 37 S. 8⁰.

Loewy, W., die bestrittene Verfassungsmässigkeit der Arbeitergesetze in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Ein Beispiel der Beschränkung der legislativen Gewalt durch das richterliche Prüfungsrecht. Diss. Heidelberg 1905. 88 S. 8⁰.

Margolin, S., zur Kritik der Böhm-Bawerkschen Lehre von Kapital u. Kapitalzins. Diss. Bern 1903. 102 S. 8⁰.

May, E., die Entwicklung der sächsischen Bierbrauerei. Diss. Tübingen 1905. 135 S. 8⁰.

Meyer, M., zur Lehre vom Irrtume nach heutigem Recht. Diss. Leipzig 1905. 69 S. 8⁰.

Michaels, W., die Bedeutung der Orderklausel für die Seeversicherungspolice. Diss. Göttingen 1905. 40 S. 8⁰.

Niemann, J., der Einfluss des § 952 BGB. auf die Rechtsverhältnisse an einem Sparkassenbuch. Diss. Erlangen 1905. 57 S. 8°.
Peikert, C., die Rechtsnatur der offenen Handelsgesellschaft angewandt auf die bei derselben auftretenden Aufrechnungsfälle. Diss. Breslau 1905. 39 S. 8°.
Pippow, E., die Miterbenhaftung nach dem mittelalterlichen deutschen Recht und dem Recht des BGB. Diss. Heidelberg 1905. 68 S. 8°.
Pruggmayer, W., die Begriffe Handelsgeschäft und Kaufmann nach altem und neuem Recht. Diss. Leipzig 1905. 122 S. 8°.
Reichner, G. M., die Verträglichkeit der Zeugen- und der Sachverständigenrolle mit anderen Rollen im Strafprozesse. Diss. Tübingen 1905. 62 S. 8°.
Rockinger, L. v., über die Familienangehörigkeii der sogenannten Krafftschen Handschrift des kaiserlichen Land- und Lehenrechts. Akad. München 1905. 33 S. 8°.
Roever, A., der untaugliche Versuch de lege lata und de lege ferenda. Diss. Erlangen 1905. 101 S. 8°.
Rumpf, H., die Beschwerung des Berufungsklägers als Berufungsvoraussetzung. Diss. Leipzig 1905. 39 S. 8°.
Sarkhdza, L. H. v., die unregelmässige Verwahrung und deren Stellung im modernen deutschen Recht. Diss. Leipzig 1904. 68 S. 8°
Scheffler, A., die seetüchtige Ausrüstung der Kauffahrteischiffe u. die Iudikatur der deutschen Gerichte. Diss. Greifswald 1905. 58 S. 8°.
Schettler, W., die Haftung des Schenkers für Mängel im Recht und Mängel der Sache nach dem BGB. Diss. Leipzig 1905. 53 S. 8°.
Schindler, H., über die verschiedene rechtliche Natur des Laienpatronats und geistlichen Patronats. Diss. Tübingen 1905. 69 S. 8°.
Schmersow, E., die Stellung der nicht rechtsfähigen Vereine nach dem BGB. Diss. Heidelberg 1905. 58 S. 8°.
Schück, E., erstreckt sich nach dem BGB. die Hypothek auf die vom Grundstücke getrennten Erzeugnisse, wenn ein Niessbrauch am Grundstücke bestellt ist, welcher der Hypothek im Range nachsteht? Diss. Erlangen 1905. 56 S. 8°.
Schulze, C., die staatsrechtliche Stellung des Statthalters von Elsass-Lothringen. Diss. Tübingen 1904. 105 S. 8°.
Seeliger, L., das richterliche Ermässigungsrecht nach § 343 BGB. Diss. Göttingen 1905. 51 S. 8°.
Sonnenschein, W., das Zurückbehaltungsrecht des BGB. und das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht. Diss. Erlangen 1905. 56 S. 8°.
Starke, A., der Besitz bei der Erbschaftsklage des römischen Rechtes. Ein rechtsgeschichtlicher Beitrag. Diss. Berlin 1905. 106 S. 8°.
Stelling, A., Vertagungs- und Ladungspflicht nach § 335 C.-P.-O. Diss. Leipzig 1904. 52 S. 8°.
Steyert, G., der dringliche Vertrag im BGB. Diss. Erlangen 1905. 54 S. 8°.
Taeger, K., die Einwirkung der letzten Wirtschaftskrisis auf die industriellen Aktiengesellschaften in Deutschland. Diss. Breslau 1905. 73 S. 8°.
Trenkle, O., die Anfechtbarkeit der Erbschaftsentschlagung wegen Benachteiligung der Gläubiger. Diss. Erlangen 1904. 100 S. 8°.
Uhlmann, F., der Deutsch-Russische Holzhandel. Diss. Tübingen 1905. 86 S. m. 12 Tab. 8°.
Ulrich, K., die Bestellung der Gerichte in den modernen Republiken. Diss. Zürich 1904. 217 S. 8°.
Ungerer, M., der Schutz des Besitzes gegen verbotene Eigenmacht nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch. Diss. Erlangen 1905. 89 S. 8°.
Vigelius, O., die wirtschaftliche und soziale Bedeutung der Freilandrosenkultur in Deutschland. Diss. Heidelberg 1905. 48 S. 8°.
Waller, F., Beiträge zum Rechte der Simultaneen mit besond. Berücksichtigung der Verhältnisse in der Stadt Weiden. Diss. Erlangen 1905. 54 S. 8°.
Wosilat, P., die Wirkung der confusio als Aufhebungsgrund der Obligation im Vergleich zur solutio im römischen und gemeinen Recht. Diss. Greifswald 1904. 67 S. 8°.

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

Internationale Revue

über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften

nebst Referaten

über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

XI. Jahrgang. 15. November 1905. **No. 11.**

☞ Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich. Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von Referendar Meyer.

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

§ 242 StrGB., § 9 Gesetz über den unlauteren Wettbewerb. Urt. d. R.-G.s v. 3. III. 05.

Das Vergehen des Diebstahls und das Vergehen gegen das Gesetz vom 27. V. 96 können in realer Konkurrenz zu einander stehen. Die beiden Delikte unterscheiden sich, abgesehen von der Verschiedenheit der Begehungsform, vor allem durch die Verschiedenheit des Gegenstandes der Rechtsverletzung, sie richten sich gegen durchaus verschiedene Rechtsgüter. Der strafbare Inhalt des Vergehens im Sinne des § 242 StrGB. ist der Eingriff in das Eigentumsrecht eines andern durch Wegnahme einer ihm gehörigen Sache in der Absicht, sie sich rechtswidrig zuzueignen; der des Vergehens gegen den § 9, Abs. 2 des Gesetzes vom 27. V. 96 der verwerfliche Eigennutz durch Verwertung fremder Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse. Die unbefugte Verwertung eines solchen Geheimnisses, dessen Kenntnis durch den vom Täter verübten Diebstahl einer Sache erlangt wurde, zu Zwecken des Wettbewerbs, kann nicht als eine der Wegnahme der Sache nachfolgende Betätigung des Herrschaftswillen über diese selbst aufgefasst werden. Der Umstand, dass der Diebstahl gerade zu dem Zwecke unternommen wurde, das durch die Wegnahme der Sache zu erlangende Geschäftsgeheimnis zum Zwecke des unlauteren Wettbewerbs zu verwerten, kann daran nichts ändern. Im übrigen sind die Wegnahme der Sache zum Zwecke der Erlangung der Kenntnis des Geschäftsgeheimnisses und die Verwertung des letzteren notwendig getrennte Handlungen.

Jurist. Wochenschrift No. 16, S. 548, 1905.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

Eine Hypothek kann nur für Geldforderungen, nicht für andere, zur Sicherung der Hypothek dienende sonstige Verpflichtungen bestellt und eingetragen werden. Beschl. d. K.-G. v. 23. II. 05.

Der Grundstückseigentümer hatte eine Hypothek mit der Massgabe bestellt dass der jeweilige Eigentümer verpflichtet sei, die Versicherung der Gebäude fortgesetzt durch Einsendung der Police nachzuweisen und dem Gläubiger den Zutritt zur Besichtigung des Grundstücks zu gewähren, so oft er dies verlange. Amtsgericht lehnte die Eintragung dieser Massgaben ab; Beschwerde und weitere Beschwerde sind zurückgewiesen.

Gründe: Das BGB. enthält eine abgeschlossene Anzahl von dinglichen Rechten, von denen jedes in sich scharf bestimmt und in seinen Merkmalen von jedem anderen scharf abgegrenzt ist. Es ist deshalb dem Belieben der Parteien weder überlassen, ganz neue, vom Gesetz als dinglich überhaupt nicht anerkannte Verpflichtungen, sei es selbständig, sei es durch Verbindung mit einem der anerkannten Rechte, zur Eintragung zu bringen, noch Verpflichtungen, die als dingliches Recht der einen Kategorie anerkannt sind, ihrer Selbständigkeit zu berauben und zu einem unselbständigen Bestandteil eines der anderen anerkannten Rechte zu machen. Im vorliegenden Falle handelt es sich um die Eintragung einer Hypothek, nach § 1113 BGB. kann eine solche aber nur zur Sicherung für eine Geldforderung, nicht zur Sicherung anderer Ansprüche bestellt werden, selbst wenn diese in ihrem Endzwecke der Sicherung der Hypothek angesehen und können deshalb mit dieser zusammen eingetragen werden (§ 1115 BGB). Dass das Gesetz aber mit den Nebenleistungen nicht den Grundbegriff der Hypothek, d. h. die Sicherstellung einer Geldforderung aufgegeben hat, ergibt sich zweifelsfrei aus dem Zusatze in § 1115, dass ihr Geldbetrag im Grundbuch angegeben werden muss, wonach das Gesetz als selbstverständlich voraussetzt, dass auch Gegenstand der Nebenleistung nur eine Geldforderung sein kann. Das verkennt auch anscheinend der Beschwerdeführer nicht, indem er hinsichtlich der hier in Rede stehenden beiden Verpflichtungen Bezugnahme auf die Pfandverschreibung für zulässig hält, während das Gesetz für die „Nebenleistungen" die Eintragung ins Grundbuch fordert. Bezugnahme auf die Eintragungsbewilligung ist nur zulässig zur Bezeichnung der Forderung. Der Beschwerdeführer muss also wohl die beiden einzutragenden Verpflichtungen als zur „Bezeichnung der Forderung dienend" ansehen. Das ist indessen rechtsirrig. Momente, durch welche die Forderung des Gläubigers bestimmt wird, sind die nähere Beschreibung des Grundes der Forderung, der Beginn der Verzinsung, die Zinstermine, die Rückzahlungsbedingungen. Dagegen wird die Forderung, d. h. der Anspruch des Gläubigers auf Zahlung einer bestimmten Geldsumme, nicht durch die Verpflichtung des Grundstückeigentümers zur Anzeige der erfolgten Feuerversicherung und zum Gestatten des Betretens des Grundstücks durch den Gläubiger bestimmt. Hier handelt es sich um einen Anspruch, welcher zwar in seinem Endzwecke dahin abzielt, die Möglichkeit fortdauernder Kontrolle der Sicherheit der Hypothek zu verschaffen, aber nicht Bestandteil der hypothekarisch gesicherten Forderung ist, sondern ein neben derselben bestelltes selbständiges Recht darstellt, welches nicht, wie die Hypothekenforderung, im Wege der Zwangsversteigerung des Grundstücks, sondern bei Nichterfüllung nur im Wege der Realexekution zu verwirklichen ist. Die Eintragung derartiger selbständiger Rechte ist aber als Bestandteil der Hypothek dem Grundbuche nicht zugänglich. Dtsche. Jur.-Ztg. X. Jhrg., 1905, No. 20, S. 964/5.

Bedeutung des Zusatzes „im Beistande des Ehemannes" zu der Klage einer Ehefrau im gesetzlichen Güterstande bezüglich eines zum eingebrachten Gute gehörenden Rechts. ZPO. § 253, Ziff. 1. BGB. § 1400, Abs. 2. Urt. d. R.-G. vom 1. II. 05.

In einer Klage, die bezeichnet war als Klage „der Frau Fleischermeister F. im Beistand ihres Ehemannes Josef F." focht die Klägerin den von ihr vorgenommenen Verkauf eines Grundstücks an die beiden Beklagten wegen Betrugs an. Sie wollte durch arglistige Täuschung über das Rangverhältnis einer ihr in Zahlung gegebenen Hypothek zur Auflassung ihres Grundstücks an die Käufer

bewogen worden sein, namentlich behauptete sie, dass die Beklagten ihre Bedenken gegen die Auflassung einige Zeit vorher durch die Versicherung, dass die Hypothek den versprochenen Rang haben werde, beschwichtigt, ihr dann aber bei der Auflassung arglistig verschwiegen hätten, dass dies nicht der Fall war. Darüber war ihr in der Berufungsinstanz ein richterlicher Eid auferlegt worden. Die Revision der Beklagten wurde vom Reichsgericht zurückgewiesen.

Aus den Gründen: „. . . Dass in der Tat die Beklagten die Klägerin in der erwähnten Weise beschwichtigt haben, sieht der Berufungsrichter auf Grund der Aussage des als Zeugen vernommenen Ehemannes der Klägerin für so weit bewiesen an, dass er zur Ergänzung des Beweises der Klägerin darüber noch einen richterlichen Eid anvertraut. Auch darüber beschwert sich die Revision; sie hält die Aussage des Mannes für unbeachtlich, weil der Mann Prozesspartei sei und darum gar nicht als Zeuge habe vernommen werden dürfen. Das ist jedoch ein Irrtum; der Ehemann der Klägerin ist nicht Partei in diesem Prozesse. Die Revision will ihre Annahme damit begründen, dass die Klage erhoben sei für die Frau F. „im Beistand ihres Ehemannes“. Das ist zwar richtig, und der Klageschrift folgend haben noch verschiedene andere Schriftsätze und die Urteile erster wie zweiter Instanz, auch dieses Revisionsurteil bei der Bezeichnung der klagenden Partei, dem Namen der klagenden Ehefrau hinzugefügt „im Beistand ihres Ehemannes“. Aber in Wirklichkeit hat der Mann der Ehefrau keinen Beistand im Prozesse geleistet; er hat am Prozess überhaupt nicht teilgenommen; die Prozessvollmacht ist allein von der Frau ausgestellt, und der Mann ist weder jemals zu den Verhandlungen geladen worden noch in ihnen durch einen Prozessbevollmächtigten vertreten gewesen. Als Prozesspartei würde er unter diesen Umständen nur dann angesehen werden können, wenn etwa die Frau für ihn geklagt hätte. Für eine solche Annahme bieten jedoch die Prozessakten keinen Anhalt. Allerdings ist unter der Herrschaft des Preuss. Allg. Landrechts wiederholt angenommen worden, wenn in Prozessen über das Eingebrachte der Frau die Klage der Frau mit dem Zusatz „im Beistand des Ehemannes“ rubriziert worden war, dass die Frau den Mann im Prozess mitvertrete; es beruhte das darauf, dass nach Landrecht die Ehefrau nicht für legitimiert angesehen wurde, wenn es sich um ihr Eingebrachtes handelte, im Gegensatz zu vorbehaltenem Gut, allein, ohne Zuziehung des Mannes, zu klagen oder verklagt zu werden. Das verhält sich jetzt aber anders. Nach § 52, Abs. 2 ZPO. wird die Prozessfähigkeit der Frau dadurch, dass sie Ehefrau ist, nicht beschränkt, und wenn nun der § 1400, Abs. 2 BGB. für den auch im vorliegenden Fall massgebenden gesetzlichen Güterstand bestimmt, dass die Frau ein zum eingebrachten Gut gehörendes Recht im Wege der Klage nur mit Zustimmung des Mannes geltend machen könne, so folgt daraus zwar, dass die Aktivlegitimation der Ehefrau zu solchen Klagen von der Voraussetzung abhängig ist, dass der Mann mit der Klagerhebung durch sie einverstanden ist, dagegen nicht, dass der Mann selbst als Partei an dem Prozesse teilnehmen müsse. Der Mann kann seine Zustimmung durch Teilnahme am Prozesse als Mitkläger oder Nebenintervenient betätigen; er stimmt der Prozessführung aber auch dann zu, wenn er sich ausserhalb des Prozesses damit einverstanden erklärt. Darum zwingt jetzt der Zusatz „im Beistande des Ehemannes“ nicht mehr zu der Auslegung, dass der Mann durch die Frau im Prozess vertreten sein wolle, sondern dieser Zusatz besagt an sich nichts weiter, als dass der Mann mit der Klage einverstanden ist. — Vgl. auch das Urt. d. R.-G.s v. 22. X. 03, Jur. Wochenschrift 03, Beil., S. 147.

Die Beklagten hätten die hiernach zunächst bloss von der klagenden Ehefrau behauptete Zustimmung ihres Ehemannes bestreiten können, aber das haben sie so wenig getan, dass sie sogar jetzt behaupten, der Mann sei selbst mit Partei gewesen. Ist dies, wie gezeigt, unrichtig, so haben also die Beklagten nicht bestritten, dass der Mann — da es nicht im Prozess geschehen ist — ausserhalb des Prozesses seine Zustimmung zu der Klagerhebung erteilt hat. Dadurch ist aber der Mann nicht Partei in diesem Prozesse geworden“. . . .

Entschdgn. d. R.-G.s in Ziv.-Sach. X. Bd., 1. H., S. 85 flg.

BGB. § 1437 ff., GBO. § 20. Bei Erwerb eines Grundstücks durch die in ehelicher Gütergemeinschaft lebende Frau ohne Zustimmung des Mannes ist der Grundbuchrichter die Entgegennahme der Auflassung, gleichviel ob das zu Grunde liegende Kaufgeschäft rechtswirksam ist oder nicht, abzulehnen nicht be-

rechtigt, wenn vor ihm von der Ehefrau mit dem Verkäufer eine Einigung über den Eigentumsübergang rechtsbeständig erklärt werden kann. Durch die Vorschriften des § 1437 ff. wird die gütergemeinschaftliche Ehefrau weder in ihrer Geschäfts- noch in ihrer Erwerbsfähigkeit beschränkt. Nur auf den Bestand des Gesamtguts der ehelichen Gütergemeinschaft einzuwirken ist die Ehefrau nicht befugt. (Beschluss des Kammerger. v. 23. III. 05.)

Das Recht IX. Jhrg., 10. X. 05, No. 19, S. 529.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

Unzulässigkeit der Errichtung einer Religionsgesellschaft in der Form einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, wenn nach Landesgesetz eine Religionsgesellschaft nur im Wege der Gesetzgebung Rechtsfähigkeit erlangen kann. §§ 1, 13 das Ges. betr. die Gesellschaften m. b. Haftung, Art. 2 EG.s zum HGB., Art. 84 EG.s zum BGB. Kammerger. Berlin 20. IV. 05. Aus der Zusammenstellung des Reichsjustizamts Bd. VI, Heft 1 (48).

In einem notariellen Vertrage vom 20. X. 04 hat eine Anzahl Personen einen Vertrag über die Begründung einer Gesellschaft mit beschr. Haftg. unter der Firma: „Freie evangelische Gemeinschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist Gemeinschaftspflege und Evangelisation, insbesondere in H. und dessen Umgebung, und Errichtung von Bethäusern. — Die beantragte Eintragung ins Handelsregister ist abgelehnt worden mit der Begründung, dass ins Handelsregister nur Vereine mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb eingetragen werden können. Ausserdem stehe Art. 13 der Preussisch. Verfassungsurkunde der Eintragung entgegen. — Hiergegen ist Beschwerde erhoben, in welcher ausgeführt wird, dass Gesellschaften mit beschr. Haftg. auch ohne einen wirtschaftlichen Zweck zulässig und eintragbar seien. Der Art. 13 der Verfassungsurkunde aber greife nicht Platz, weil er als Landesgesetz durch das Reichsgesetz über die Gesellschaften mit beschr. H., welches diese Gesellschaftsform für Gesellschaften aller Art zulasse, beseitigt sei. — Das L.-G. hat die Beschwerde zurückgewiesen. Es missbilligt den ersten Grund des A.-G.s, hält aber die Berufung auf Art. 13 der Verfassungsurkunde für zutreffend. Das K.-G. hat auch der weiteren Beschwerde den Erfolg versagt mit folgender Begründung:

Nach § 13, Abs. 3 des Gesetzes vom 20. IV. 92/20. V. 98 gilt die Gesellsch. mit beschr. Haftg. als Handelsgesellschaft und nach § 7 ist die Eintragung in das Handelsgesetzregister ausdrücklich vorgeschrieben. Da Gegenstand einer solchen Gesellschaft jeder gesetzlich zulässige Zweck sein kann, also auch ein nicht wirtschaftlicher, so ist der erste Entscheidungsgrund des A.-G.s vom Landgerichte mit Recht als unzutreffend zurückgewiesen. Dagegen ist die Ablehnung der Eintragung mit Recht auf Grund des Art. 13 der Preuss. Verfassungsurkunde erfolgt.

Der letztere verordnet, dass die Religionsgesellschaften sowie die geistlichen Gesellschaften, welche keine Korporationsrechte haben, diese Rechte nur durch besondere Gesetze erlangen können. Da Gesellschaften mit beschr. Haftg. kraft Gesetzes juristische Persönlichkeit haben (Ges. v. 20. IV. 92/20. V. 98, § 13, Abs. 1, zu vergl. dazu Jahrbuch Bd. 23, S. 107), so würde, wenn es zulässig wäre, Religionsgesellschaften ohne vorgängige gesetzliche Gewährung der Korporationsrechte rechtswirksam in der Form der Gesellschaften mit beschr. H. zu errichten, für solche Fälle der Art. 13 der preuss. Verfassungsurkunde beseitigt sein. Das behaupten die Beschwerdeführer unter der Berufung auf den Satz, dass Reichsrecht Landesrecht breche, der Art. 84 EG.s zum BGB. aber, welcher bestimmt, dass die landesgesetzlichen Vorschriften, nach welchen eine Religionsgesellschaft oder eine geistliche Gesellschaft Rechtsfähigkeit nur im Wege der Gesetzgebung erlangen könne, unberührt bleiben, nur für die Vorschriften des BGB.s, nicht auch auf andere Reichsgesetze Anwendung finde. Diese Ausführung ist rechtsirrtümlich. Der Art. 2 EG.s zum HGB. bestimmt, dass in Handelssachen die Vorschriften des BGB.s nur insoweit zur Anwendung kommen, als nicht im Handelsgesetzbuch oder im Einführungsgesetze zu diesem ein anderes bestimmt ist. Damit ist zum Ausdrucke gebracht, dass auch Handelssachen grundsätzlich unter das BGB. fallen und nur insoweit eine Ausnahme stattfindet,

Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Soeben erschienen:

Nachstehende drei Broschüren enthalten Vorträge, die auf der Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Meran am 25. und 29. September d. J. gehalten wurden. Da sie in den allgemeinen Sitzungen vorgetragen wurden, sind sie in allgemein verständlicher Sprache geschrieben und werden daher von jedem, der sich für den Fortschritt in der Wissenschaft interessiert, willkommen geheißen werden.

Die Lichtentwickelung in den Pflanzen von Dr. Hans Molisch, Professor der Botanik an der Universität Prag. [32 Seiten.] 1905.
Kart. M. 1.—.

Über Tropenkrankheiten von Dr. Bernhard Nocht, Hamburgischer Hafenarzt und Leiter des Seemannskrankenhauses. [42 Seiten.] 1905.
Kart. M. 1.—.

Kölnische Zeitung: Diese Broschüre kann Ärzten und Laien in gleicher Weise empfohlen werden, denn sie gibt ein klares leichtfaßliches Bild von den Fortschritten, die wir in den letzten Jahren in der Erkenntnis und Bekämpfung der Tropenkrankheiten, nicht zum wenigsten durch die deutsche Wissenschaft, gemacht haben. . . . Die Broschüre Nochts besitzt auch einen hohen aktuellen Wert.

Mechanik der Entwickelung der tierischen Lebewesen von Joseph Wimmer, Ingenieur in Wien. [64 Seiten mit 13 Fig.] 1905. Kart. M. 1.20.

Berliner Tageblatt: Kern der Betrachtungen W.'s ist die Darstellung der Bewegungsorgane der Tierkörper unter dem Einflusse der Schwerkraft. Im Zusammenhange hiermit steht die sonstige Entwickelung des Gesamtkörpers und auch die Gestaltung der geistigen Vorgänge kann von diesen Potenzen nicht unbeeinflußt bleiben.

Früher erschien:

Zellenmechanik und Zellenleben von Dr. L. Rhumbler, Professor an der Universität Göttingen. [43 Seiten.] 1904. Kart. M. 1.—.

Berliner klinische Wochenschrift: . . . noch energischer auf den Boden der mechan. Naturauffassung stellte sich H. Rhumbler. Der Verfasser sucht, wesentlich durch Analogiebeweise, darzutun, daß das Plasma in allen seinen Bewegungen mechanischen Einflüssen physiologischer oder chemischer Art gehorche. Die von ihm angeführten Versuche sind gewiß äußerst lehrreich und dürften namentlich denen zu denken geben, die heute noch daran denken, die weißen Blutzellen gar nicht als echte Bestandteile des menschlichen Körpers, sondern als tierische Amöben anzusprechen.

Die Sinnesorgane der Pflanzen von Dr. G. Haberlandt, Professor der Botanik an der Universität Graz. [46 Seiten.] 1904. Kart. M. 1.—.

Berliner klinische Wochenschrift: Reichen positiven Gewinn gab die Rede des Grazer Botanikers Haberlandt über die Sinnesorgane der Pflanzen. (Folgt ausführliche Inhaltsangabe.) Man sieht, welch neues Licht durch diese Untersuchungen abermals auf den Mechanismus des organischen Lebens geworfen wird, welche ganz neue Perspektiven sich für die Beurteilung der Pflanzen physiologisch eröffnen, und wie sich durch diese Forschungsergebnisse die künstlich fixierten Grenzen zwischen Tier und Pflanze wiederum verwischt haben. Der inhaltlich wie formell gleich bedeutende Vortrag dürfte als hervorragendstes Ereignis der diesjährigen Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte zu bezeichnen sein.

Naturwissenschaft und Weltanschauung. Eine Rede von Dr. Max Verworn, Professor der Physiologie an der Universität Göttingen. 1. und 2. Auflage. [48 Seiten.] 1904. Kart. M. 1.—.

Allgemeine Zeitung: Die vorliegende kleine Schrift ist ein erfreulicher Beweis für die allmähliche Annäherung, die sich auf erkenntnistheoretischem Gebiet zwischen Naturforschern und Philosophen neuerdings zu vollziehen beginnt. Jedenfalls ist das Büchlein geeignet, gerade in den durch die Kontroversen zum Fall Ladenburg zum philosophischen Interesse erweckten naturwissenschaftlichen Kreisen, an die es sich in erster Linie wendet, recht günstig zu wirken.

als das Handelsgesetzbuch Sondervorschriften enthält, die dem BGB. vorgehen Da nun die Rechtsverhältnisse der Gesellschaften mit beschr. Haftg. Handelssachen sind und mithin, abgesehen von den Sondervorschriften des Gesetz. vom 20. IV. 92/20. V. 98 unter das BGB. fallen, und Vereine im Sinne des letzteren sind, so folgt daraus, dass sich der Art. 84 EG.s zum BGB. auch auf die Gesellschaften m. beschr. Haftg bezieht, wie das K.-G. bereits wiederholt ausgesprochen hat (Jahrb. 23, S. 105, Rechtsprechung der O.-L.G. 9, S. 371. — Es ist also weiter zu prüfen, ob es sich hier um eine der Verleihung von Korporationsrechten bedürftige Religionsgesellschaft im Sinne des Art. 13 der preuss. Verfassungsurkunde handelt.

(Es wird sodann ausgeführt, dass hier eine religiöse Gesellschaftsbildung auf der Grundlage einer freien Gemeinde vorliege. Daraus ergebe sich ohne weiteres, dass die in Rede stehende Religionsgesellschaft nicht zur Gemeinschaft der anerkannten Landeskirche gehöre und demnach juristische Persönlichkeit nur durch einen Gesetzgebungsakt erlangen könne. Mangels einer solchen sei der Vertrag über die Begründung derselben in der Form einer Gesellschaft m. beschr. Haftg. nichtig und deshalb zur Eintragung in das Handelsregister nicht geeignet.)

Zentralblatt für freiw. Gerichtsbarkeit u. Notariat VI. Jhrg., H. 7, S. 297.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

Dispositions- und Erneuerungsfonds. Urt. d. Preuss. O.-V.-G. v. 23. III. 05.

Die Bildung eines Dispositionsfonds aus dem Jahresgewinn einer Aktiengesellschaft stellt regelmässig einen eigentlichen Reservefonds dar, selbst wenn nur die vorübergehende Zurückhaltung von Reingewinn behufs späterer Verwendung bezweckt wird. Sie erfolgt mit Rücksicht auf voraussichtlich später an die Gesellschaft herantretende Bedürfnisse. Durch die Bildung eines solchen Dispositionsfonds oder freiwilligen Reservefonds wird daher der Jahresgewinn nicht vermindert, sondern nur in der Höhe des Fonds von der Verteilung ausgeschlossen und zu anderen Zwecken zurückbehalten. Anders verhält es sich mit dem Erneuerungsfonds. Ein solcher kann allerdings gemäss § 261, No. 3 HGB. zur richtigen Bewertung der Vermögensteile auf der Aktivseite der Bilanz dienen. Das ist der Fall, wenn er dem angesetzten vollen Erwerbs- oder Herstellungspreise gegenüber die eingetretene Wertverminderung darstellt, anstatt dass diese unmittelbar durch Abschreibung von jenem Werte zum Ausdruck gebracht wird.

Soweit ein Erneuerungsfonds jenem Zwecke dient, vermindert sich der Gewinn ebenso, wie dies im anderen Falle durch die Abschreibung geschehen würde. Er darf dann aber auch nicht erst aus dem Gewinn gebildet, sondern muss vor der Gewinnberechnung in die Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung eingestellt werden (§ 261, No. 3 u. 6 HGB.). Wenn jedoch die Wertverminderung von Vermögensteilen in der Bilanz bereits durch Abschreibungen zum Ausdruck gebracht ist, so dient ein ausserdem gebildeter Erneuerungsfonds nicht mehr zur richtigen Bewertung des Vermögens, sondern er stellt eine Rücklage aus dem Gewinne zum Zwecke künftiger Verwendung dar. Er ist also dann nichts anderes als ein Dispositionsfonds mit bestimmter Zweckangabe, durch den die Gewinnberechnung in keiner Weise beeinflusst wird.

Dtsche. Jur.-Ztg. X. Jahrg., 1905, No. 21, S. 1014/5.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen, soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Arndt, J., u. *J. Kluge*, Handbuch der gerichtlichen Kalkulatur. Für den prakt. Gebrauch bei Anfertigg. v. Kalkulatur- u. Rechnungsarbeiten zusammengestellt u. bearb., sowie m. Beispielen u. Sachregister versehen. 4. erweit. Aufl. 1. Lfg. (S. 1—96.) gr. 8°. Berlin, A. Nauck & Co. 1.60

Bayerns Gesetze. 44. Bd. 5—7. Lfg. Bamberg, Buchners Verl. Je 1.—

Bell, W. H. S., legal handbook of practical laws and procedure in British South Africa. 8⁰. London, Sweet & M. 26 s.

Bericht des Landesausschusses des Erzherzogt. Oesterreich u. d. Enns üb. seine Amtswirksamkeit vom 1. VII. 1903 bis 30. VI. 1904. I—V, VIa u. VIb. Lex. 8⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 8.—

Besold, A., das Züchtigungsrecht in der bayerischen Volksschule. (VI, 109 S.) 8⁰. München, C. H. Beck. Geb. 2.—

Biermann, Jos., die öffentlichen Sachen. (57 S.) gr. 8⁰. Giessen, v. Münchow. 1.20

Graf, Ernst, das eidgenössische Expropriationsrecht in seiner bisherigen Entwickelung, m. besond. Berücksicht. der bundesgerichtl. Praxis. (V, 112 S.) 8⁰. Aarau, H. R. Sauerländer & Co. 1.80

Grotefend, G. A., Gesetzgebgs-Material. 1905. 5—8. Heft. Düsseldorf, Schwann. 4.—

— Gesetz-Sammlg. 1806—1904. 4. Aufl. 80—93. Lfg. Ebd. 12.—

Howe, W., studies in the civil law and its relations to the jurisprudence of England and America, with ref. to the law of our insular possesions. 2. ed. (XIII, 391 p.) Boston, Little, Brown & Co. $ 3.50

Jahrbuch f. Entscheidungen des Reichsgerichts, des Reichsversicherungsamtes, des Oberverwaltungsgerichts, des Kammergerichts u. des Oberlandeskulturgerichts aus dem Gebiete der preuss. Agrar-, Jagd- u. Fischerei-Gesetzgebung, sowie der Arbeiterversicherung u. des Strafrechts. Hrsg. v. W. Schultz. 2. Bd. 1905. 2. Heft. (XXVIII u. S. 123–278.) gr. 8⁰. Berlin, J. Springer. 2.40

— für Gesetzgebung usw. im Deutschen Reich. 29. Jahrg. 3. Heft. Leipzig, Duncker & Humblot. 9.—

— der internationalen Vereinigung f. vergleichende Rechtswissenschaft u. Volkswirtschaftslehre zu Berlin, hrsg. v. Bernhöft u. Meyer. VIII. Bd. 1. Abtlg. (539 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Springer. 14.—

Juristen-Zeitung, schweizerische. Red. v. J. Holliger, E. u. A. Curti u. a. 2. Jahrg. Juli 1905—Juni 1906. 24. Nrn. (Nr. 1—5. 72 S.) Lex. 8⁰. Zürich, Schulthess & Co. Vierteljährlich 2.40

Juritsch, G., die Deutschen u. ihre Rechte in Böhmen u. Mähren im XIII. und XIV. Jahrh. Nach Quellen bearb. Progr. (VIII, 183 S.) Lex. 8⁰. Wien, (F. Deuticke). 3.—

Lunglmayr, Alfr., der juristische Vorbereitungsdienst in Bayern. 2. Bd. Die einzelnen Stadien der Ausbildg.: Amtsgericht — Landgericht — Bezirksamt (Magistrat und Polizeidirektion) — Rechtsanwaltschaft. (XII, 546 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 10.—; geb. 11.—

Michoud, Léon., la théorie de la personnalité morale et son application au droit français, 1re partie: Notion de p. m., classification et création des p. m. 8⁰. Paris, Pichon et Durand-Auzias. fr. 10.—

Niese, Hans, die Verwaltung des Reichsgutes im 13. Jahrh. Ein Beitrag zur deutschen Verfassungsgeschichte. (XII, 346 S.) gr. 8⁰. Innsbruck, Wagner. 9.—

Pachner-Eggenstorf, A. v., der österr. Zivilstaatsdienst. 12. u. 13. Lfg. Wien, Manz. Je —75

Quellen zur Geschichte des römisch-kanonischen Prozesses im Mittelalter. Hrsg. v. Ludw. Wahrmund. I. Bd. 2. u. 3. Doppelheft. Die Summa minorum des Magister Arnulphus. — Der „Curialis“. (XIX, 58 u. XI, 63 S.) Lex. 8⁰. Innsbruck, Wagner. 5.—

Recht, das gesamte deutsche, f. das deutsche Volk in leicht fasslicher Darstellung, verbunden m. umfangreicher Anleitg. u. Mustern zur Erledigg. des schrittl. Verkehrs. Ratgeber f. alle im bürgerl. u. prakt. Leben vorkomm. Rechtsfragen. Bearb. v. A. Leander, H. Neumann u. a. 1—32. Lfg. (1491 S.) Lex. 8⁰. Potsdam, Bonness & Hachfeld. Subskr.-Pr. je —.70; Einzelpr. je 1.—

Ruge, Ludw., das Wegnahmerecht (jus tollendi). (X, 99 S.) 8⁰. Berlin, Mitscher & Röstell. 1.40

Schmidt, G., Militärgesetze f. Bayern. 2. Lfg. München, J. Schweitzer Verl. —.80

Staatswörterbuch, österr., hrsg. v. Mischler u. Ulbrich. 2. Aufl. 7. Lfg. Wien, Hölder. 4.—

Supplemente, judizielle. Hrsg. v. Paul Gruwe. 3. Jahrg. März 1905—Februar 1906. 12 Nrn. (Nr. 1. 72 Bl.) 32×10 cm. Wien, Manz.
Gummierte, nicht gummierte Ausg. od. als Zettelkatalog je 6.—

Sydow, R., u. *L. Busch*, Gerichtsverfassungsgesetz m. Einf.-Ges., unter Berücks. d. Entscheidgn. d. Reichsgerichts bearb. 9. Aufl. (231 S.) 16⁰. (Reichsgesetze No. 14.) Berlin, Guttentag. Geb. 1.50

Tuor, Pet., die mors litis im römischen Formularverfahren. (44 S.) 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 1.—

Untersuchungen zur deutschen Staats- u. Rechtsgeschichte, hrsg. v. Otto Gierke. 77. Heft Meusel, Alfr., Enea Silvio als Publizist. (V, 82 S.) 2.50 — 78. Heft. Boden, Frdr., die isländische Regierungsgewalt in der freistaatlichen Zeit. (VII, 101 S.) 3.20. gr. 8⁰. Breslau, M. & H. Marcus.

Voltelini, Hans v., die Entstehung der Landgerichte im bayrisch-österreichischen Rechtsgebiete. [S.-A.] (40 S.) gr. 8⁰. Wien, (C. Gerolds Sohn). —.90

Wandelt, Hans, das gesamte Recht des Deutschen Reiches in Frage u. Antwort, zur Vorbereitg. f. das Referendarexamen u. die jurist. Doktorprüfg. bearb. 2. verb. Aufl. 4. Bd. Familienrecht. (VI, 155 S.) — 5. Bd. Erbrecht. (VI, 157 S.) — 6. Bd. Römische Rechtsgeschichte. Deutsche Rechtsgeschichte. (VI, 171 S.) — 7. Bd. Civilprozess. Konkurs. (VI, 201 S.) — 8. Bd. Strafrecht. Strafprozess. (VI, 175 S.) — 9. Bd. Kirchenrecht. Völkerrecht. Nationalökonomie. (VI, 179 S.) 8⁰. Berlin, E. Weber. Jeder Bd. 3.—; geb. 3.50

Wegner, Otto, deutsche Gebührenordnung f. Zeugen u. Sachverständige von 1878 bis 1898, nebst den in Betracht komm. besond. preuss. Taxvorschriften und Bestimmgn. üb. Tagegelder u. Reisekosten. Mit Gesetzesbegründg., Erläuterungen u. ausführl. Sachregister hrsg. 3. umgearb. Aufl. v. „Petri u. Wegner, Gebührenordng. etc." 2. Lfg. (VIII u. S. 97—198.) gr. 8⁰. Berlin, A. Nauck & Co. 1.50 (Vollständig: 3.—; kart. 3.30)

Wollenzien, J., u. *W. Jacobeit*, die gerichtliche Kalkulatur in Preussen. 2. verm. u. verb. Aufl. (In ca. 10 Lfgn.) 1. Lfg. (S. 1—80.) gr. 8⁰. Leipzig, Rossbergsche Verlagsbuchh. 1.50

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Abhandlungen zum schweizerischen Recht, hrsg. v. Max Gmür. 8. Heft. Escher, Arnold, Beiträge zur Kenntnis des zürcher. Grundpfandrechts. (XVI, 296 S.) 5.40. — 9. Heft. Naegeli, Konr., Bevormundung u. beschränkte Handlungsfähigkeit im schweiz. Recht, unter besond. Berücksicht. des Entwurfs zum schweiz. Zivilgesetzbuch. (IV, 113 S.) 2.20. gr. 8⁰. Bern, Stämpfli & Co.

Beyer, Rhard., die Surrogation bei Vermögen im BGB. (V, 353 S.) gr. 8⁰. Marburg, N. G. Elwerts Verl. 7.50

Cornilliat, J. L. M., traité de la compétence civile judiciaire des piges de paix. 8⁰. Paris, Pichon et Durand-Auzias. fr. 11.—

Entscheidungen in Angelegenh. d. freiwill. Gerichtsbarkeit. 5. Bd. 3. Heft. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 1.20

— dass. 6. Bd. (1. Heft. 84 S.) gr. 8⁰. Ebd. 4.—

Fischer, A., Repetitorien zu den österreich. Staatsprüfungen u. Rigorosen. II. Römisches Recht. (Institutionen u. Pandekten.) Obligationsrecht u. Zivilprozess. (IV, 132 S.) 8⁰. Leipzig, Dieterich. 1.50

Formularbuch f. die freiwillige Gerichtsbarkeit. Auf Veranlassg. des Berliner Anwaltvereins verf. v. Gerhard, Ed. Goldmann, Ernst Heinitz u. a. 2. Tl. (4. Lfg.) Familienrecht. (VIII u. S. 459—606. gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 3.—

Jaeger, C., das Bundesgesetz betr. Schuldbetreibung u. Konkurs Unter Berücksicht. der Praxis d. Bundesbehörden u. Kanton-Gerichte erläutert. 2. Aufl. (VII, 584 u. 56 S.) 8⁰. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. Geb. 10.—

Lindemann, Otto, das Reichsgesetz üb. die Zwangsversteigerung u. die Zwangsverwaltung nebst dem Einführungs- u. preuss. Ausführungsgesetze, m. Erläutergn. u. Beispielen. (VII, 264 S.) 8⁰. Breslau, M. & H. Marcus. Geb. 3.—

Lotmar, Ph., der Dienstvertrag im Entwurf des Zivilgesetzbuches. (26 S.) gr. 8⁰. Bern, Scheitlin, Spring & Co. —.60

Meikel, G., Grundbuchordnung f. das Deutsche Reich vom 24. III. 1897, unter besond. Berücksicht. des bayer. Ausführungsgesetzes u. der einschläg. Vollzugsvorschriften erläut. 1. Lfg. (S. 1—80.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 1.50

Neumann, G., Exekutionsordng. 11. u. 12. Lfg. Wien, Manz. Je 1.30

—, *Hugo*, Handausgabe des BGB. unter Berücksicht. der sonst. Reichsgesetze u. der Gesetzgebgn. aller Bundesstaaten f. Studium u. Praxis bearb. 3 Bde. 4. verm. Aufl. (XXVIII, 891; XXII, 668 u. X, 721 S.) gr. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 30.—; geb. 36.—

Pabst, Grundriss zu Vorträgen üb. die allgemeinen Lehren des bürgerlichen Rechts in vergleich. Darstellung m. dem röm u. gemeinen Recht. (IX, 181 S.) kl. 8⁰. Halle, J. M. Reichardt. 4.—; geb. u. durchsch. 5.—

Petersen, J., Civilprozessordng. 5. Aufl. v. Remelé u. Anger. 10. Lfg. Lahr, Schauenburg. 3.—

Roguin, Ernest, traité de droit civil comparé: le régime matrimonial. 8⁰. Paris, Pichon et Durand-Auzias. fr. 10 —

Roth, Emil, was muss der Pächter u. Verpächter wissen? Anleitung zum Abschluss v. Pachtverträgen, insbesondere üb. landwirtschaftl. Grundstücke u. Betriebe, nebst Darstellg. der aus dem Pachtverhältnis erwachs. Rechte u. Pflichten. (128 S.) 8⁰. Berlin, H. Steinitz. 2.—

Sammlung v. Entscheidgn. d. bayer. obersten Landesgerichts in Civilsachen. 6. Bd. 1. Heft. Erlangen, Palm & Enke. 2.70

Schey, Jos. v., zur Verjährung der Entschädigungsklagen nach § 1489 ABGB. (64 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 1.—

Staudingers, J. v., Kommentar z. BGB. 2. Aufl. 19. u. 20. Lfg. München, Schweitzer Verl. 7.70

Studien zur Erläuterung des bürgerlichen Rechts, hrsg. v. Rud. Leonhard. 15. Heft Thal, Alfr., die Vereinigung v. Recht u. Verbindlichkeit beim Pfandrecht an Forderungen. (VIII, 186 S.) gr. 8⁰. Breslau, M. & H. Marcus. 5.—

Sydow, R., u. *L. Butch*, Civilprozessordnung u. Gerichtsverfassungsgesetz in den neuesten Fassungen. Unter Berücksicht. der Entscheidgn. des Reichsgerichts hrsg. m. Anmerkgn. 10. Aufl. (XVI, 947 S.) 8⁰. (Reichsgesetze Nr. 11.) Berlin, J. Guttentag. Geb. 6.—

Valèry, Jules, traité de la location des coffres-forts. 8⁰. Paris, Fontemoing. fr. 3.50

III. Handelsrecht, Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Goldmann, Sam., das Handelsgesetzbuch vom 10. V. 1897 (m. Ausschluss d. Seerechts), erläutert v. G. 12. Lfg. (2. Bd. XII u. S. 1167—1354.) Lex. 8⁰. Berlin, F. Vahlen. 4.— (2. Bd. vollständig 18.—; geb. 20.50)

Kohler, Jos., u. *Max Mintz*, die Patentgesetze aller Völker. 2. Lfg. (1. Bd. S. 85—192.) Lex. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 6.—

Parisius, L., u. *Hans Crüger*, das Reichsgesetz betr. d. Gesellschaften m. beschr. Haftung. Textausg. m. Anmerkgn. u. Sachreg. 8. Aufl. (149 S.) 16⁰. (Reichsgesetze Nr. 32.) Ebd. Geb. 1.40

Purdy, Ja. Hart., treatise on the law of private corporations, also of joint stock companies and other incorporated associations. 3 vols. (336 a. 2384 p.) Chicago, Flood & Co. $ 18.—

Weiss, Willib. Emil, über den Begriff des Minderkaufmanns. (III, 44 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Veit & Co. 1.60

Wichmann, Carl, die Beweislast beim Kauf nach Probe. (251 S.) gr. 8⁰. Berlin, Struppe & Winckler. 5.—

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Abhandlungen, strafrechtl., begründet v. Hans Bennecke, hrsg. v. Ernst Belling. 63. Heft. Fabian, Thdr., Abgrenzung v. untauglichem Versuch u. Putativdelikt, u. Erörterung ihrer Strafbarkeit. (XI, 49 u. 6 S.) 1.50. — 64. Heft. Kaysel, Paul, die Gesetzgebung der Kulturstaaten zur Unterdrückung des afrikanischen Sklavenhandels. (XV, 108 u. 6 S.) 3.—. gr. 8⁰. Breslau, Schletter. Für e. Serie v. etwa 6 Heften (30 Bog.) 8.—

Baumann, Fel., New-Yorker „Kadetten“. Enthüllungen üb. den Mädchenhandel in den Vereinigten Staaten. (163 S.) gr. 8⁰. Dresden, E. Engelmanns Nachf. 3.50

Blüthgen, Fritz, die studentischen Schlägermensuren in zivil- u. strafrechtlicher Beleuchtung. (V, 45 S.) 8⁰. Berlin, E. Weber. 1.—

Bulletin de la commission pénitentiaire internat. V. série. vol. IV, 3 livrs. et vol. V, livr. 1 et 2. Bern, Stämpfli & Co. Je 2.—

Gerhard, Eug., der strafrechtliche Schutz des Briefes. Dogmatisch u. rechtsvergleichend dargestellt. (62 S.) 8⁰. (Freib. Abhdlgn. a. d. öffentl. Recht, 4 Heft.) Karlsruhe, G. Braunsche Hofb. 1.80

Grenzfragen, juristisch-psychiatrische. Hrsg. v. A. Finger, Hoche, Joh. Bresler. III. Bd. 5. Heft. Siefert, Ernst, über die unverbesserlichen Gewohnheits-Verbrecher u. die Mittel der Fürsorge zu ihrer Bekämpfung. (26 S.) gr. 8⁰. Halle, C. Marhold. —.80

Hermann, Traug., die Prostitution u. ihr Anhang. Ein Sittenbild aus Deutschlands Gegenwart. Erfahrungen u. Mitteilgn. e. Kriminalpsychologen aus dem Strafvollzuge u. der Schutzfürsorge. (VII, 157 S.) 8⁰. Leipzig, H. G. Wallmann. 2.—

Laker, Karl, über mangelhaften gesetzlichen u. behördl. Schutz gegen maskierte Erpressungen weiblicher Personen. (32 S.) gr. 8⁰. Leoben, J. Hans Prosl. (Nur direkt.) —.60

Loewenthal, Eduard, Grundzüge zur Reform des deutschen Strafrechts u. Strafprozesses. 2. neu bearb. u. verm. Aufl. (19 S.) 8⁰. Berlin, H. Muskalla. —.60

Quanter, Rud., deutsches Zuchthaus- u. Gefängniswesen von den ältesten Zeiten bis in die Gegenwart. Mit zahlreichen Illustr. u. Reformvorschlägen. 8. bis 10. (Schluss-)Lfg. (V u. S. 289—455.) Lex. 8⁰. Leipzig, Leipziger Verlag. Je 1.—

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Burckhardt, W., Kommentar der schweiz. Bundesverfassung vom 29. V. 1874. (VIII, 912 S.) Lex.-8⁰. Bern, Stämpfli & Co. 18.—; geb. 20.—

Edén, Nils, Schwedens Friedensprogramm u. die skandinavische Krise. (48 S.) gr. 8⁰. Upsala, Almqvist & Wiksell. — Halle, Gebauer-Schwetschke. —.60

Erdmann, Heinr., gegen Gott, König, Vaterland oder Die Sozialdemokratie? Streifzüge durch das alltägliche Leben. (32 S.) 8⁰. Mühlhausen. (Leipzig, P. Stiehl.) —.35

Erzberger, M., die Zentrumspolitik im Reichstage. Session v. 29. XI. 1904 bis 30. V. 1905. Eine Uebersicht üb. die Tätigkeit der Zentrumsfraktion. (XV, 268 S.) 8⁰. Koblenz, Görres-Druckerei. 2.—

Falkenegg, v., Japan, die neue Weltmacht. Politische Betrachtgn. (52 S.) 8⁰. Berlin, Boll & Pickardt. —.80

Firmin, A., M. Roosevelt et la république d'Haïti. Paris, Pichon et Durand-Auzias. fr. 9.—

Gewalt geht vor Recht! Episoden aus der Nordmark! Hrsg. v. Arminius. (87 S.) 8⁰. Flensburg, Jul. B. Ehlers. (Nur direkt.) 1.—

Glockner, Karl, badisches Verfassungsrecht. Mit Erläutergn. hrsg. (VIII, 448 S. m. 4 Stammtaf.) 8⁰. Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdr. Geb. 10.—

Helbeck, Paul, die Lehren des Marxismus u. die revisionistischen Strömungen in der Sozialdemokratie. (48 S.) gr. 8⁰. Elberfeld, A. Martini & Grüttefien. —.50

Johannes, W., Jean Jaurès u. Nietzsche. Eine Auseinandersetzg. zwischen Individualismus u. Sozialismus (43 S.) gr. 8⁰. Köln, C. Roemke & Co. 1.—

Kaiser werde modern! (56 S.) gr. 8⁰. Berlin, Hüpeden & Merzyn. —.50

Keller, Frz., Bevölkerungspolitik u. christliche Moral. (XII, 191 S.) gr. 8⁰. Freiburg i/B., Charitasverband f. d. kathol. Deutschland. 3.—

Krech, J., Entscheidungen des Bundesamts f. das Heimatwesen. Im amtl. Auftrage bearb. 37. Heft, enth. die v. 1. VII. 1904 bis zum 1. VII. 1905 ergang. Entscheidgn. (Mit e. alphabet. Sachregister zu Heft 1—37.) (XII, 220 S.) 8⁰. Berlin, F. Vahlen. Kart. 2.—

Lehmann, Paul, der sozialdemokratische Zukunftsstaat. Dem Parteitag in Jena 1905 gewidmet. (40 S.) gr. 8⁰. Weida, (Thomas'sche Buchh.). —.30

Martin, Rud., die Zukunft Russlands u. Japans. Die deutschen Milliarden in Gefahr. (Soll Deutschland die Zeche bezahlen?) (VIII, 258 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 4.—; geb. 5.—

May, R. E., zur Hamburger Wahlrechts-Vorlage. Material zur Kritik ihrer Begründg. (126 S.) 8⁰. Hamburg, C. Boysen. —.50

Meurer, Christian, die Haager Friedenskonferenz. (2 Bde.) 1. Bd. Das Friedensrecht der Haager Konferenz. (VIII, 391 S.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 15.—

Nordlund, Karl, die schwedisch-norwegische Krise in ihrer Entwickelung aktenmässig dargestellt. (VI, 115 S.) gr. 8⁰. Upsala, Almqvist & Wiksell. — Halle, Gebauer-Schwetschke. 1.50

Penzig, Rud., Massenstreik und Ethik. (44 S.) gr. 8⁰. Frankfurt a/M., Neuer Frankfurter Verlag. —.75

Quiminal, C., de la liquidation des biens des congrégations dissoutes. 8⁰. Paris, Pichon et Durand-Auzias. fr. 4. —

Recueil de traités etc. par F. Stoerk. 2. série. Tome XXXII. 1. livr. Leipzig, Dieterich. 11.60

Sembratowycz, Roman, das Zarentum im Kampfe mit der Zivilisation. (56 S.) gr. 8⁰. Frankfurt a/M., Neuer Frankfurter Verlag. 1.—

Smith, T. E., and *N. W. Sibley*, international law as interpreted during Russo-Japanese war. (560 p.) 8⁰. London, Unwin. 25 s.

Stoïcesco, C., contribution à l'étude de la formule arbitraire. (77 S.) gr. 8⁰. Berlin, Horn & Raasch. 2.—

Studien, Wiener staatwissenschaftliche, hrsg. v. Edm. Bernatzik u. Eug. v. Philippovich. VI. Bd. 3. Heft. Kelsen, Hans, die Staatslehre des Dante Alighieri. (IV, 152 S.) gr. 8⁰. Wien, F. Deuticke. Subskr.-Pr. 4.—; Einzelpr. 5.—

Tecklenburg, Adf., die Proportionalwahl als Rechtsidee. Mit e. Zusatz: Die Verbindg. der Proportionalwahl mit dem Dreiklassenwahlsystem im Hamburger Senatsantrag vom 10. V. 1905. (V, 53 S.) gr. 8⁰. Wiesbaden, H. Staadt. 2.50

Zeysig, Jul. A. v., die ungarische Krise und die Hohenzollern. (38 S.) gr. 8⁰. Berlin, (R. Krüger). —.30

Zimmermann, Paul, die nationalliberale Jugendbewegung. — Ursprung, Wesen u. Ziele. (32 S.) 8⁰. (Junglib. Schriften, Nr. 3.) Frankfurt a/M., E. Grieser. —.30

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst-Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Abendroth, Alfr., die Aufstellung u. Durchführung v. amtlichen Bebauungsplänen. Leitfaden f. kommunale Verwaltungsbeamte u. Gemeindetechniker. 2. verb. Aufl. (VIII, 142 S. m. 10 Abbildgn.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 3.—; geb. 4.—

Åström, Adf., über das Wasserrecht in Nord- u. Mittel-Europa. Eine systemat. Darstellg. v. Gesichtspunkte des schwed. Grundeigentumrechts. (VI, 310 S.) gr. 8⁰. Lund. Leipzig, A. Deichert Nachf. 6 —

Baupolizeiverordnung f. das platte Land des Reg.-Bez. Breslau. (48 S.) kl. 8⁰. Breslau, Schletter. —.60

Bennhold, Fritz, allgemeines Berggesetz f. die preuss. Staaten vom 24. VI. 1865, Nachtrag. I. Arbeiterschutznovelle vom 14. VII. 1905. II. Mutungsgesetz vom 5. VII. 1905. (16 S.) kl. 8⁰. Essen, G. D. Baedeker. —.30

Berggesetz, allgemeines, f. die Preussischen Staaten vom 24. VI. 1865, in der jetzt gültigen Fassung. Mit ausführl. Sachregister. (IV, 121 S.) kl. 8⁰. Breslau, J. U. Kern. —.75

Betriebsordnung f. die Wiener öffentlichen Platzdiener. (20 S.) 16⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). —.15

Gemeinde-, Stadt- u. Dorfordnung f. das Herzogt. Anhalt in ihrer vom 1. VII. 1905 ab gültigen Fassung. Textausg. m. ausführl. Sachregister. 3. Aufl. (59 S.) 8⁰. (Samml. anhalt. Ges. hrsg. v. F. P. Hoernig. 1. Heft.) Cöthen, P. Schettlers Erben. Kart. 1.—

Gemeindepolitik, sozialdemokratische. Hrsg. unter Leitg. v. Paul Hirsch. 1. Heft. Hirsch, Paul, u. Hugo Lindemann, das kommunale Wahlrecht. (48 S.) —.30. — 2. Heft. Lindemann, Hugo, kommunale Arbeiterpolitik. (63 S.) —.40. 8⁰. Berlin, Buchh. Vorwärts.

Heinle, Frdr., zur Reform des Gemeindefinanzwesens. 2. Aufl. (44 S.) 8⁰. Berlin, C. Heymann. —.60

Hodler, Fritz, das schweizer. Zentralpolizeibureau. Mit Benützg. der amtl. Berichte usw. [S.-A.] (29 S.) 8⁰. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. —.50

Jagd-Polizei-Gesetz vom 7. III. 1850, Wildschongesetz vom 14. VII. 1904, Wildschadengesetz vom 11. VII. 1891, Jagdscheingesetz vom 31. VII. 1895, Gesetz, betr. die Verwaltung gemeinschaftlicher Jagdbezirke vom 4. VII. 1905. (Preussische Gesetze.) 3. Aufl. (32 S.) kl. 8⁰. Breslau, J. U. Kern. —.30

Illing, Handbuch f. preussische Verwaltungsbeamte, im Dienste des Staates, der Kommunalverbände, der Korporationen u. f. Geschäftsleute, begründet v. J., fortgeführt v. G. Kautz. 9. Aufl. 1. Bd. (XXVIII, 1588 S.) gr. 8⁰. Berlin, A. Haack. 27.—; geb. 29.50

Isaac, Mart., das Recht des Automobils nach den Polizeibestimmungen des In- u. Auslandes. Rechtsvergleichende Darstellg. in Form v. Erläutergn. zu den preuss. A.-Verordngn. (VIII, 240 S. m. 5 Tab.) 8⁰. Berlin, F. Vahlen. Geb. 4.—

Lotze, M., die kgl. sächs. Gesetze u. Verordnungen üb. Jagd u. Fischerei m. den damit in Verbindg. stehenden reichs- u. landesgesetzlichen Vorschriften. 3. verm. Aufl., bearb. v. G. Böhme. (VIII, 274 S.) 8⁰. (Jurist. Handbibl. 372. Bd.) Leipzig, Rossbergsche Verlagsh. Geb. 4.—

Pienczykowski, V. v., die Mission des österreich. Verwaltungsgerichtshofes. (48 S.) Lex. 8⁰. Wien, M. Perles. 1.50

Prütz, Gust., baupolizeiliche Bestimmungen f. den Polizeibez. Kiel. [S.-A.] (IV, 108 S.) gr. 8⁰. Kiel, W. G. Mühlau. Kart. 1.20

Reitzel, Hans, das Rechnungswesen v. Gemeinden, Kirchen u. Stiftungen im Grossherzogt. Hessen. Nachtrag. (III, 118 S.) 8⁰. Mainz, J. Diemer. 2.20

Schmidt, Frdr., die neuen Bestimmgn. üb. Anlegung v. Gemeinde- u. Stiftungsgeldern. Sammlg. aller einschläg. dermalen gült. Gesetze, Verordngn. usw. Mit Anmerkgn. hrsg. (VII, 130 S.) 8⁰. Ansbach, C. Brügel & Sohn. Kart. 1.20

Schneider u. *Höfer*, das württembergische Gesetz betr. die Besteuerungsrechte der Gemeinden u. Amtskörperschaften vom 8. VIII. 1903, bearb. u. hrsg. an der Hand der Regierungsbegründgn., Kommissionsberichte, Kammerverhandlungen u. Vollzugsbestimmgn. (VI, XXVIII, 925 S.) 8⁰. Altenstadt. (Stuttgart, O. Gerschel.) Geb. 6.—

Straube, Jul., Droschkenordnung f. den Ortspolizeibezirk Berlin vom 16. II. 1905. Mit dem amtl. Wegemesser u. e. Verzeichnis der Strassen. (79 S. m. 1 Plan.) kl. 8⁰. Berlin, J. Straube. Kart. 3.—

Strauch, F., Baupolizeiverordnung f. das platte Land u. die Städte des Reg.-Bez. Breslau (mit Ausnahme der Stadt Breslau). (IV, 232 S.) kl. 8⁰. Breslau, Schletter. 2.50

Teichmüller, G., Bauordnung f. das Herzogt. Anhalt. Nach der Fassg. des Gesetzes vom 19. VI. 1905. Mit Erläuterungen. (VII, 100 S.) kl. 8⁰. Dessau, C. Dünnhaupt. Geb. 1.50

Wessel, Max, die Organisation der Polizei in der Stadt Danzig u. in ihrem Hafen nach Einverleibung derselben in die preussische Monarchie. (68 S. m. 2 Taf.) Lex. 8⁰. Danzig, (L. Saunier). 2.—

Wolzendorff, Kurt, die Grenzen der Polizeigewalt. 1. Tl. Ueber den Umfang der Polizeigewalt im Polizeistaat. (VII, 81 S.) 8⁰. (Arbeiten a. d. jurist.-staatswiss. Sem., hrsg. v. Schücking, 3. Heft.) Marburg, Ehrhardt. 1.60

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Albrecht, Paul, das Domänenwesen im Herzogt. Sachsen-Altenburg. (VI, 174 S.) 8⁰. (Volksw. Abh., hrsg. v. Stieda. N. F. 5. Heft.) Jena, G. Fischer. 3.—

Bartels Unterrichtsbuch f. Grenz- u. Steuer-Aufseher. Zum Selbstunterricht nach amtl. Quellen bearb. v. W. Manzke. 4. neu bearb. Aufl. 2. Tl. (VIII, 244 u. XVI S.) gr. 8⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 3.50

Beiträge zur Arbeiterstatistik. Nr. 2. Regelung der Notstandsarbeiten in deutschen Städten. Bearb. im kaiserl. statist. Amt. (VIII, 181 S.) 8⁰. Berlin, C. Heymann. 2.—

Conrad, J., Leitfaden zum Studium der Nationalökonomie. 3. Aufl. (VII, 99 S.) Lex. 8⁰. Jena, G. Fischer. 2.—; geb. 2.50

Denkschrift nebst erläuterndem (statist. u. anderem) Material zu d. neuen Handelsverträgen mit Italien, Belgien, Russland, Rumänien, der Schweiz, Serbien u. Oesterreich-Ungarn, sowie zu dem neuen Viehseuchenübereinkommen mit Oesterreich-Ungarn. (VII, 32, 19, 19, 97, 57, 31, 2, 32, 48, 4, 12, 4, 3, 385, 69, 47, 55, 25, 101, 21, 207 u. 3 S. m. 2 farb. Taf.) 4⁰. Berlin, R. v. Decker. Geb. 13.50

Finanz-Archiv. Zeitschrift für das gesamte Finanzwesen. Hrsg. v. G. Schanz. 22. Jahrg. 2. Bd. (VI, 447 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, J. G. Cotta Nachf. 12.—

Gaupp, Otto, die allgemeinen Krankenhäuser Württembergs nach ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung. (95 S.) 8⁰. Borna. (Tübingen, F. Fues.) 2.60

Handelsverträge, die neuen, des Deutschen Reichs m. Italien, Belgien, Russland, Rumänien, der Schweiz, Serbien u. Oesterreich-Ungarn, sowie das neue Viehseuchenübereinkommen m. Oesterreich-Ungarn dem Reichstage am 1. II. 1905 vorgelegt. Vollständige Ausg. (VI, 99, 77, 118, 59, 94, 29, 144 u. 31 S.) 4⁰. Berlin, R. v. Decker. Geb. 6.50

Handwörterbuch d. schweiz. Volkswirtschaft. Hrsg. v. Reichesberg. 54—56. Lfg. Bern, Verl. Encyklopädie. Je —.80

Hoffmann, Rhold., die Ausdehnung d. Lebensversicherg. im Stadtbez. Halle a. S. im J. 1903. Mit 9 statist. Tab. (35 S.) gr. 8⁰. Halle, Gebauer-Schwetschke. 2.40

Hornung, Erich, Entwicklung u. Niedergang d. hannoverschen Leinwandindustrie. (VIII, 147 S.) 8⁰. Hannover, Helwing. 4.—

Jahrbuch des Verbands schweiz. Konsumvereine f. 1905. 3. Jahrg. Hrsg. vom Verbandssekretariat. (IV, 96 S.) Lex. 8⁰. Basel, (A. Geering). 3.—

Iránvi, B., die Geschäfts-Resultate der österr.-ungar. Lebensversichergs.-Gesellschaften u. der ausländ. L.-V.-Gesellschaften in Oesterreich-Ungarn im J. 1904. 29. Jahrg. [S.-A.] (24 S.) gr. 8⁰. Wien, J. Eisenstein & Co. 1.25

Koch, R., die Reichsgesetzgebung üb. Münz- u. Notenbankwesen, Prämienpapiere u. Reichsschulden. Textausg. m. Anmerk. u. Sachregister. 5. Aufl. (XVI, 489 S.) 16⁰. (Reichsgesetze Nr. 26.) Berlin, Guttentag. Geb. 3.—

Mannstaedt, Heinr., die kapitalist. Anwendung der Maschinerie. (VII, 103 S. m. 1 eingedr. Kurve.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 2.—

Marx, K., Theorien über den Mehrwert. Nachgelass. Mspt., hrsg. v. Kautsky. II. David Ricardo. 1. Teil. (XII, 344 S.) 8⁰. (Internat. Bibliothek, 36. Bd.) Stuttgart, Dietz Nachf. 4.50; geb. 5.—

—, dasselbe. 2. Teil. (IV, 384 S.) 8⁰. (Internat. Bibliothek, 37. Bd.) Ebd. 5.—; geb. 5.50

Mitteilungen des bernischen statist. Bureaus. Jahrg. 1905. 1. Lfg. (II, 92 S.) gr. 8⁰. Bern, (A. Francke). 1.20

— des statistischen Landesamtes des Königr. Böhmen. Deutsche Ausg. VI. Bd. 2. Heft. Ernte-Ergebnisse 1904 u. die wichtigsten Zweige der landwirtschaftl. Industrie 1903—1904. (IV, LXXXI, 50 S.) Lex. 8⁰. Prag, (J. G. Calve). 3.—

Nachrichten üb. Industrie, Handel u. Verkehr. 84. Bd. 4—7. Heft. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. Je 1.—

Protokolle üb. die Verhandlungen des Beirats f. Arbeiterstatistik v. 5. VII. 1905. (III, 47 S.) 4⁰. (Drucksachen Nr. 12.) Berlin, C. Heymann. —.50

Schellwien, Johs., die Erlebensfallversicherung. (IV, 87 S.) gr. 8⁰. Halle, C. A. Kaemmerer & Co. 1.50

Schmelzer, *Fritz*, Tarifgemeinschaften, ihre wirtschaftliche, sozialpolitische und juristische Bedeutung m. besond. Berücksicht. des Arbeitgeberstandpunktes. (VI, 143 S.) gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 3.—
Schwab, *Marie*, Chamberlains Handelspolitik. Mit e. einleit. Vorwort v. Adph. Wagner. (XVII, 123 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 3.—
Staaten, die, Europas v. Brachelli u. Juraschek. 5. Aufl. 8. Lfg. Brünn, Irrgang. 2.—
Statistik, preussische. Hrsg. vom statist. Landesamte in Berlin. 193. Heft. Statistik der preuss. Landesuniversitäten mit Einschluss des Lyceum Hosianum zu Braunsberg, der bischöfl. Klerikalseminare u. der Akademie f. das militärärztl. Bildungswesen zu Berlin, Ostern 1902/03. (VIII, 188 u. 213 S.) 10.20. — 194. Heft. Die Heilanstalten im preuss. Staate während d. J. 1903. (VI, XVI, 138 S.) 4.20. 4⁰. Berlin, Verlag des k. statist. Landesamts.
Thünen-Archiv. Organ f. exakte Wirtschaftsforschg, hrsg. v. Rich. Ehrenberg. gr. 8⁰. Jena, G. Fischer.
Versicherungs-Statistik f. 1902 üb. die unter Reichsaufsicht stehenden Unternehmungen. Hrsg. vom kaiserl. Aufsichtsamte f. Privatversicherung. (LXXVII, 384 S.) Lex.-8⁰. Berlin, J. Guttentag. 10.—
Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs. Hrsg. vom kaiserl. statist. Amt. Ergänzungshefte zu 1905. 1. Heft. Deutsche im Auslande u. Ausländer im Dtschn. Reich. (IV, 50 u. 133 S.) 2.—. — II. Heft. Die deutsche Flagge in den aussereurop. Häfen. (53 S.) 1.—. 4⁰. Berlin, Puttkammer & M.
Wirtschafts- u. Verwaltungsstudien mit besond. Berücksicht. Bayerns. Hrsg. v. Geo. Schanz. XXIII. Steinert, Valent, zur Frage der Naturalteilung. Eine Untersuchg. üb. die bäuerl. Verhältnisse des fränk. Grabfeldes. (VIII, 66 S.) 1.50. — XXIV. Kambe, M., der russisch-japanische Krieg u. die japanische Volkswirtschaft. (VII, 75 S.) 1.80. gr. 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf.
Zeitfragen, volkswirtschaftliche. 215. Heft. Arndt, Paul, die Bedeutung der Handelshochschule f. den Kaufmann. (31 S.) gr. 8⁰. Berlin, L. Simion Nf. 1.—
Zeitschrift f. schweiz. Statistik 1905. 2. u. 3. Lfg. Bern, (Francke). 3.50
Zollordnung, mexikanische. [S.-A.] (90 S.) 8⁰. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 1.—
Zollvorschriften für die Einfuhr in Venezuela. [S.-A.] (25 S.) 8⁰. Ebd. —.50

VIII. Sozialwissenschaften.

Arbeiterversicherung, die deutsche, als soziale Einrichtung. 2. Aufl., im Auftrage des Reichs-Versicherungsamts f. den VII. internat. A.-V.-Kongress in Wien 1905 bearb. von A. Bielefeldt. K. Hartmann, G. A. Klein, L. Lass, F. Zahn. (151 S.) gr. 8⁰. Berlin, A. Asher & Co. 1.75
Dealey, *J. L.*, text-book of sociology. 8⁰. London, Macmillan. 6 s.
Finckh, *Kurt v.*, Handlexikon der sozialen Gesetzgebung. Die Rechte u. Pflichten der Arbeitgeber u. Arbeitnehmer. (398 S.) 8⁰. Berlin, A. Unger. Geb. 7.—
Nicht Handelslexikon (Berichtigung d. Titels auf S. 156).
Forderungen u. *Vorschläge* der Aerzte zur Abänderung der deutschen Arbeiterversicherungsgesetze. Bericht der Krankenkassenkommission des Aerztevereinsbundes. (79 S.) 8⁰. Weimar, R. Wagner Sohn. 1.—
Haegermann, *Paul*, Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen im Reg.-Bez. Posen. (40 S.) 8⁰. Posen, Jolowicz. 1.—
Herkner, *Heinr.*, die Arbeiterfrage. Eine Einführg. 4. umgearb. Aufl. (X, 642 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 9.50; geb. 11.—
Jahrbuch der Wohnungsreform im J. 1904. 2 Jahrg. hrsg. von K. v. Mangoldt u. Otto Meissgeier. Hrsg. vom deutschen Verein f. W. (II, 70 S.) gr. 8⁰. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 1.—
Nachrichten, amtliche, des Reichs-Versicherungsamts. 1905. 1. Beiheft. Statistik der Heilbehandlung bei den Versicherungsanstalten u. zugelassenen Kasseneinrichtungen der Invalidenversicherung f. 1900, 1901—4. Bearb. im Reichs-Versicherungsamt. (147 S.) Lex. 8⁰. Berlin, A. Asher & Co. 4.—

Probleme der Fürsorge. Untersuchungen im Auftrage der Centrale f. private Fürsorge in Frankfurt a. M. Hrsg. v. Chr. J. Klumker. 1. Bd. Neubauer, R., der Arbeitsmarkt in der Presse zu Frankfurt a. M. vom 1. X. 1900 bis zum 30. IX. 1901, nebst e. Erhebg. üb. die gleichz. Tätigkeit der privaten u. gemeinnütz. Institute f. Arbeitsvermittlg. (VIII, 130 u. 67 S.) Lex. 8°. Dresden, O. V. Böhmert. 3.20

Verhandlungen, die, des 16. evangelisch-sozialen Kongresses, abgeh. in Hannover am 13. u. 14. VI. 1905. Nach dem stenograph. Protokoll. (III, 132 S.) gr. 8°. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 2.—

Wohlfahrtseinrichtungen, die, in Leipzig. (III, 104 S.) 8°. Leipzig, J. C. Hinrich's Verl. 1.—

Zacher, die Arbeiter-Versicherung im Auslande. Heft 7a. Die A.-V. in Oesterreich. 1. Nachtrag zu Heft 7, bearb. v. Karl Kögler. (142 S.) 4.50. — Heft 8a. Die A.-V. in Ungarn. 1. Nachtrag zu Heft 8. Bearb. v. dems. (30 S.) 1.—. Lex. 8°. Grunewald-Berlin, A. Troschel.

Zeitfragen, soziale. Beiträge zu den Kämpfen der Gegenwart. Hrsg. v. Adf. Damaschke. 21/22. Eschwege, Ludw., zum Kampf um die deutschen Kohlenschätze. (46 S.) gr. 8°. Berlin, Verlag „Bodenreform“. —.80

Dissertationen.

Dieselben sind von der Zentralstelle für Dissertationen u. Programme von der Buchhandlung Gustav Fock, Gesellschaft m. b. H., in Leipzig direkt oder durch Vermittlung einer Buchhandlung zu beziehen.

Abicht, J., Die Verzinsung der Geldvermächtnisse. Diss. Breslau 1905. 62 S. 8°.

Adler, P., die Bankdepotgeschäfte nach ihrer zivilrechtlichen Seite. Diss. Würzburg 1905. 133 S. 8°.

Albert, R., die rechtliche Natur der Wandelung. Diss. Würzburg 1905. 51 S. 8°.

Bachof, O., das Wegnahmerecht. Diss. Göttingen 1905. 110 S. 8°.

Bächtold, A., die Familienheimstätte nach der Botschaft des Bundesrates zum Bundesgesetz, enthaltend das Schweizerische Zivilgesetzbuch vom 28. Mai 1904. Diss. Leipzig 1905. 104 S. 8°.

Bartsch, G., das Rücktrittsrecht wegen positiver Vertragsverletzungen. Diss. Breslau 1905. 36 S. 8°.

Beerli, H., die st. gallische und schweizerische Freizügigkeit. Diss. Leipzig 1905. 150 S. 8°.

Bertoldi, A., die Aufhebung der Kautionspflicht der Staatsbeamten in Deutschland unter Berücksichtigung der ausländischen Massnahmen in Bezug auf das Kautionswesen. Diss. Tübingen 1904. 119 S. 8°.

Blociszewski, St. v., die Vermengung von Vertragstypen. Diss. Leipzig 1905. 54 S. 8°.

Brock, H., die Anrechnung einer Zahlung beim Bestehen mehrerer Forderungen. Ein Vergleich des gemeinen, preussischen und deutschen bürgerl. Rechtes. Diss. Breslau 1905. 53 S. 8°.

Brückner, F., der ausgezeichnete Diebstahl. Historische, dogmatische u. rechtsvergleichende Darstellung. Diss. Erlangen 1905. 132 S. 8°.

Brügmann, G. A., das Lagergeschäft und der Lagerschein nach dem Handelsgesetzbuch für das Deutsche Reich vom 10. Mai 1897. Diss. Leipzig 1905. 99 S. 8°.

Busch, W., die Pflichten des Lagerhalters. Diss. Leipzig 1905. 61 S. 8°.

Cohen, S., das Recht der Handelsmäkler. Nach heutigem Recht. Diss. Leipzig 1904. 32 S. 8°.

Dreysigacker, C., kommt der Vertrag zustande, wenn der Antragende vor der Annahme stirbt oder geschäftsunfähig wird? (§ 153 BGB.) Diss. Jena 1905. 42 S. 8°.

Dumont, F., die Funktion des Zwischenurteils. Diss. Erlangen 1905. 36 S. 8°.

Fäh, F., die Haftung des Kommanditisten gegenüber den Gesellschaftsgläubigern nach dem deutschen Handelsgesetzbuch. Diss. Leipzig 1905. 53 S. 8°.

Feldmann, O., die Zweigniederlassung. Diss. Göttingen 1905. 75 S. 8°.

Ferno, H., ein Beitrag zur Darstellung des kaufmännischen Lehrvertrages. Diss. Leipzig 1904. 66 S. 8⁰.
Fleischer, M., F. Th. v. Bernhardi als Kritiker der klassischen Nationalökonomie. Diss. Bern 1904. 96 S. 8⁰.
Fraeb, W., Beitrag zur Lehre von dem Parteibegriff und der Parteivertretung im modernen Strafverfahren. Diss. Marburg 1905. III, 64 S. 8⁰.
Friedrich, M., die Rechtsstellung des Prokuristen im geltenden Recht. Diss. Leipzig 1905. 92 S. 8⁰.
Gerhard, E., der strafrechtliche Schutz des Briefes. Dogmatisch und rechtsvergleichend dargestellt. Diss. Freiburg 1905. 62 S. 8⁰.
Graeffner, E., die aussergerichtliche Geltendmachung der Einrede. Diss. Göttingen 1905. 52 S. 8⁰.
Grosse, E., das gesetzliche Pfandrecht des Gastwirts nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche für das deutsche Reich. Diss. Leipzig 1905. 89 S. 8⁰.
Grünebaum, J., über vertragsmässigen Verzicht auf die Rechtsmittel des Zivilprozesses. Diss. Heidelberg 1905. 70 S. 8⁰.
Gutzschebauch, A., der Mäklervertrag nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Leipzig 1905. 75 S. 8⁰.
Hager, L., die Lederwaren-Industrie in Offenbach a. Main und Umgebung. Diss. Heidelberg 1905. 90 S. m. 1 Karte. 8⁰.
Henssler, P., die Erhebung der direkten Steuern in Württemberg. Diss. Tübingen 1904. 75 S. 8⁰.
Hertz, A., die fiduziarischen Rechtsgeschäfte. Diss. Erlangen 1905. 50 S. 8⁰.
Höchstädter, E., der auf eine Geschäftsbesorgung gerichtete Dienst- und Werkvertrag (BGB. § 675). Diss. Erlangen 1905. 75 S. 8⁰.
Hünerfeld, J., über die gesetzlichen und richterlichen Veräusserungsverbote des römischen und des heutigen Rechts. Diss. Breslau 1905. 133 S. 8⁰.
Joutz, F., die Vertretung eines Ehegatten durch den anderen insbesondere als Vormund desselben. Diss. Giessen 1904. 75 S. 8⁰.
Kluge, H., die volkswirtschaftlichen Grundlagen für die Haftung des Tierhalters im bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Halle 1905. 32 S. 8⁰.
Knab, A., zeitweise Unzulässigkeit des Rechtswegs bei Verfolgung von Ansprüchen gegen den Fiskus nach Art. 2 bayer. AG. zur CPO. und KO. Diss. Würzburg 1905. 33 S. 8⁰.
Kränzlein, E., das fiduziarische Indossament. Diss. Erlangen 1905. 76 S. 8⁰.
Liebich, K., der verantwortliche Redakteur und seine Haftung aus § 20 Absatz 2 des Reichspressgesetzes. Diss. Würzburg 1905. 125 S. 8⁰.
Meyer, A., das Relativgeschäft, ein Rechtsgeschäft, das sich auf ein Sondervermögen bezieht. Diss. Würzburg 1905. 61 S. 8⁰.
Opitz, G., die Scheidung der vorsätzlichen Tötungsdelikte. Ein Beitrag zur Gesetzgebungsfrage. Diss. Breslau 1905. 70 S. 8⁰.
Proske, A., die Unterschiede zwischen einem gemeinschaftlichen Testament und einem Erbvertrage. Diss. Breslau 1905. 66 S. 8⁰.
Radicke, R., Klagen auf künftige Leistung (§§ 257—259 C. P. O.) unter Berücksichtigung des gemeinen Rechts Diss. Erlangen 1905. 70 S. 8⁰.
Reeh, R. H. L., das Ausscheiden eines Genossen. Diss. Marburg 1905. 89 S. 8⁰.
Reinige, H., die Sukzession in Familienanwartschaften nach neuestem sächsischen Rechte. Diss. Leipzig 1905. 63 S. 8⁰.
Richter, H., die Erlangung der Kaufmannseigenschaft nach dem alten und neuen Handelsgesetzbuche. Diss. Leipzig 1905. 84 S. 8⁰.
Rittweger, R., die besonderen Einwendungen des Schuldners gegen ein Schuldanerkenntnis im Sinne der §§ 781. 782 B. G. B., nach altem und neuem Recht. Diss. Leipzig 1904. 41 S. 8⁰.
Röhrich, K., die Haftung des Staates aus § 89 B. G. B. Diss. Tübingen 1905. 40 S. 8⁰.
Rüdenberg, P., das Notwegrecht. Diss. Bonn 1905. 137 S. 8⁰.
Ruge, L., das Wegnahmerecht (jus tollendi). Diss. Berlin 1905. 99 S. 8⁰.
Rybark, J., die Steigerung der Produktivität der deutschen Landwirtschaft im neunzehnten Jahrhundert. Diss. Breslau 1905. 55 S. 8⁰.
Salinger, G., die Berechnung der Quarta Falcidia bei Pupillarsubstitutionen nach gemeinem Recht. Diss. Erlangen 1905. 67 S. 8⁰.
Sarafow, K. M., die Volksvertretung in Bulgarien. Diss. Halle 1905. 111 S. 8⁰

Schaub, K., der Begriff der Gewerbsmässigkeit im deutschen Reichsrechte, insbesondere im geltenden Reichsstrafrechte. Diss. Marburg 1905. 95 S. 8⁰.
Scheehl, F., die Vermögensrechte der Eltern an dem Vermögen ihrer Kinder nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Marburg 1905. 111 S. 8⁰.
Schenkel, P., der Vergleich im Zivilprozesse. Diss. Tübingen 1905. 152 S. 8⁰.
Schettler, F., der Spezifikationskauf nach Handelsrecht. Diss. Leipzig 1905. 58 S. 8⁰.
Scheuing, P., die Führung einer zweiten Firma durch Handelsgesellschaften und deren Teilnahme an einer offenen Handelsgesellschaft. Diss. Tübingen 1905. 54 S. 8⁰.
Schlenker, M., die Schwarzwälder Uhren-Industrie und insbesondere die Uhren-Industrie auf dem Württembergischem Schwarzwald. Diss. Tübingen 1904. 95 S. 8⁰.
Schmid, O., die Stellung des Testamentsvollstreckers und ihre Durchführung im Normalfall der Testamentsvollstreckung. Diss. Tübingen 1905. 118 S. 8⁰.
Schmidt, P., das Recht des Empfängers einer Postsendung gegen die Post auf Auslieferung. Diss. Tübingen 1904. 70 S. 8⁰.
Schroeder, W., über die verbotenen Rechtsgeschäfte nach heutigem Recht. Diss. Breslau 1905. 93 S. 8⁰.
Schulz, G., die rechtliche Natur der Zwangsversteigerung. Diss. Würzburg 1905. 45 S. 8⁰.
Schumann, W., Inhalt und Bedeutung des § 279 des bürgerlichen Gesetzbuches. Diss. Leipzig 1905. 22 S. 8⁰.
Settegast, H., die Höchsthypothek des BGB. für das Deutsche Reich. Diss. Leipzig 1905. 44 S. 8⁰.
Spitta, W., der landwirtschaftliche Grundkredit in Württemberg mit besonderer Berücksichtigung des Württembergischen Kreditvereins in Stuttgart. Diss. Tübingen 1904. 103 S. 8⁰.
Steves, F., die Rechtsstellung des Hypothekengläubigers in Ansehung der Früchte des belasteten Grundstücks nach dem neuen Reichsrecht. Diss. Leipzig 1905. 88 S. 8⁰.
Stierle, G., die Haftung für Tiere im Bürgerlichen Gesetzbuches. Diss. Tübingen 1904. 114 S. 8⁰.
Strauss, W., die polizeiliche Strafverfügung. Diss. Heidelberg 1905. 59 S. 8⁰.
Tillich, E. F., zur Eigentumsübertragung durch Abtretung des Anspruches auf Herausgabe nach § 931 des Bürgerlichen Gesetzbuches. Diss. Marburg 1904. 29 S. 8⁰.
Vonnoh, A., die Prinzipien des sächsischen Patronatsgesetzes vom 28. April 1898 in ihrer Entwicklung und ihrem Verhältnis zum geltenden Recht. Diss. Leipzig 1905. 93 S. 8⁰.
Wettstein, W., die Staatsangehörigkeit im schweizerischen Auslieferungsrecht. Diss. Zürich 1905. 92 S. 8⁰.
Weyse, G., zur Lehre vom Rechtskarakter der Entmündigung. Diss. Erlangen 1905. 76 S. 8⁰.
Wiesand, P. F., der Verkauf mit Rücktrittsvorbehalt für den Fall der Nichterfüllung (lex commissoria) im alten und im neuen Rechte. Diss. Leipzig 1905. 71 S. 8⁰.
Wikmark, E., die Frauenfrage des schwedischen Bürgertums. Eine ökonomisch-soziologische Untersuchung. Diss. Heidelberg 1905. 203 S. 8⁰.
Wilke, Th., über die Ersitzung von Prädialservituten an Fideikommissen und an Lehnen nach gemeinem und nach Preussischem Rechte. Diss. Erlangen 1905. 72 S. 8⁰.
Winter, E. J., die Stellung des Empfängers im Frachtgeschäft nach dem sechsten Abschnitt im dritten Buche des Handelsgesetzbuches vom 10. Mai 1897. Diss. Leipzig 1905. 90 S. 8⁰.
Wolff, E., die Finanzierung handelsgewerblicher Anlagen. Diss. Heidelberg 1905. 48 S. 8⁰.
Zechlin, W., der gewerbliche Lehrvertrag. Diss. Göttingen 1905. 55 S. 8⁰.
Zielke, G., die Stellung der Ausländer nach dem bürgerlichen Recht. Diss. Halle 1905. 85 S. 8⁰.

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.

Juristische Novitäten.

Internationale Revue
über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften
nebst Referaten
über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen.

Ausgegeben von

XI. Jahrgang. 15. Dezember 1905. **No. 12.**

Dieses Blatt erscheint monatlich einmal zum Preise von 60 Pf. vierteljährlich. Um Einsendung von *Dissertationen, Abhandlungen, Berichten* und *Werken* der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur behufs Aufnahme, bezw. Besprechung wird höfl. gebeten.

Neueste Rechtsfälle und Entscheidungen,

referiert aus juristischen Zeitschriften von Referendar Meyer.

I. Aus dem Strafrechts- und Prozess-Gebiete.

Gültigkeit einer Pol.-Verordnung über Betäubung des Schlachtviehes. Urt. d. K.-G. v. 5. VI. 05.

Die Polizei-Verwaltung bestimmt, dass Vieh nur nach Betäubung mittels Kopfbetäubung geschlachtet werden darf, und dass dabei zwei kräftige männliche Personen tätig sein müssen, deren eine den Kopf des Tieres festhält, während die andere den Schlag führt. Der Ansicht der Strafkammer, dass diese Bestimmungen nicht rechtsgültig seien, da sie nur die Tiere vor unnützen Qualen bewahren wollten, kann nicht beigetreten werden. Denn die Vorschrift hat auch den Schutz des Publikums zum Gegenstande. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Tiere, insbesondere grössere, wenn sie vor der Schlachtung nicht betäubt werden, oder wenn die Betäubung so eingeleitet wird, dass sie nicht sofort und sicher eintritt, in Unruhe und Aufregung versetzt werden, sich losreissen, Personen beschädigen die ihnen in den Weg kommen. Diese Gefahr ist als eine naheliegende zu betrachten. Die Bestimmungen der Polizei-Verwaltung finden daher ihre gesetzliche Stütze in den §§ 64, 12 Ges. v. 11. III. 1850 und § 10, II, 17 ALR.

Dtsche. Jur.-Ztg. X. Jhrg. 1905, Nr. 21, S. 1012.

II. Aus dem Zivilrechts- und Prozessgebiete.

§§ 1913, 2101, 2115, 2178 BGB. Für die jetzige oder künftige Nachkommenschaft einer bestimmten Person kann eine Hypothek eingetragen werden,

ebenso wie nach früherem preussischen Hypothekenrecht. Urt. d. R.-G. vom 14. Okt. 05.

Die Eintragung einer Hypothek für die jetzige oder künftige Nachkommenschaft einer bestimmten Person ist nach nunmehrigem Rechte zweifellos gültig. Der Satz 2 des § 1913 und der § 2101 BGB. setzen die Zulassung der Einsetzung noch nicht erzeugter Nacherben als selbstverständlich voraus. In § 2162 Abs. 2 daselbst werden für den Fall, dass der im Testament bedachte zurzeit des Erbfalls noch nicht erzeugt ist, Bestimmungen getroffen, die ihm wenigstens auf 30 Jahre das Vermächtnis sichern, und der § 2178 BGB. gibt Vorschriften über die Zeit, in der einem noch nicht erzeugten Vermächtnisnehmer das Vermächtnis anfällt. Ist aber hiernach einer noch nicht erzeugten Nachkommenschaft erbrechtliche Erwerbsfähigkeit zugestanden, so müssen ihr auch auf anderen Gebieten des bürgerlichen Rechts ähnliche, sonst nur der wirklichen natürlichen oder juristischen Persönlichkeit zustehende Rechte eingeräumt werden, und in der Tat erkennt es die Begründung zum BGB. — Mot. Bd. 3, S. 641 — ausdrücklich an, dass das Grundbuchrecht die Bestellung einer Hypothek für die künftige Nachkommenschaft einer bestimmten Person ermöglichen muss und ermöglicht, in dem der § 1115 BGB. seinem Sinne nach nur das Erfordernis hinlänglicher Bestimmtheit des Hypothekengläubigers aufstelle und dieses Erfordernis durch Bezeichnung der Stammeltern der künftigen Nachkommenschaft genügend gewahrt sei. Vergl. auch Turnau-Förster, Liegenschaftsrecht I, S. 599f. In vorliegender Sache ist allerdings die Frage gültiger Entstehung einer derartigen Hypothek zunächst nach dem zurzeit der Hypothekenbestellung — im Jahre 1892 — geltenden preussischen Hypothekenrechte zu beurteilen, und es muss zugegeben werden, dass sie nach diesem Recht nicht unbestritten war. Indessen findet der erkennende Senat keinen Anlass, jenen Rechtslehren und Entscheidungen preussischen Rechts entgegenzutreten, die zu gleichen Ergebnissen, wie das obige, gelangt sind und erbrechtliche Erwerbsfähigkeit und demgemäss folgerichtig auch Hypothekenerwerbsfähigkeit einer Nachkommenschaft sowie Parteifähigkeit einer solchen angenommen haben. Vergl. Gruchots Beiträge 33, 964; 35, 984; 37, 913 K.-G.-J. 2, 126; 4, 87. Dernburg, Preuss. Privatrecht III, § 100, Anm. 7 u. 8. Turnau, GBO. 1, 377f.; 2, 371.

Jurist. Wochenschrift 34. Jhrg., Nr. 19, S. 694.

Ist eine Krankenkasse zur Lieferung eines künstlichen Gebisses verpflichtet? Berufungsurt. des kgl. L.-G. II v. 4. Mai 05 in Sachen Allg. O.-K.-G. zu Spandau c/a S.

Aus dem Statute der Beklagten ergibt sich nicht, wie der Vorderrichter nach dem Vortrage des Klägers annimmt, dass die Lieferung künstlicher Gebisse ausdrücklich ausgeschlossen sei, sondern der in Betracht kommende § 13, No 2 desselben enthält lediglich eine Interpretation des § 6, Abs. 1, No. 1 KVG.

Nach letzterem sind als Krankenunterstützung zu gewähren „freie ärztliche Behandlung, Arznei sowie Brillen, Bruchbänder und ähnliche Heilmittel“, während das Statut sich so ausdrückt: „. . . die Lieferung von Brillen, Bruchbändern und ähnlichen Vorrichtungen oder Heilmitteln, welche zur Heilung des Erkrankten oder zur Herstellung und Erhaltung der Erwerbsfähigkeit nach beendetem Heilverfahren erforderlich sind . . .“ Es fragt sich, ob diese Interpretation dem Krankenversicherungsgesetz entspricht, und ob unter diese Bestimmung künstliche Gebisse fallen.

Als Heilmittel ist anzusehen, was dazu bestimmt ist, einem noch vorhandenen Gliede oder Organe des Körpers die normale Funktionsmöglichkeit zu gewähren, nicht aber an Stelle eines nicht mehr vorhandenen Gliedes ein künstliches, dass ähnliche Funktionen erfüllt, zu setzen. „Heilen“ heisst ein Glied bez. Organ, das in seiner Funktion geschwächt ist, durch Anwendung äusserer Mittel wieder so zu stärken, dass es seine normalen Funktionen ganz oder in erhöhtem Masse wieder ausüben kann. Daher ist eine Brille oder ein Bruchband, nicht aber ein künstliches Bein oder ein Glasauge ein Heilmittel. Ein künstliches Gebiss kann ein Heilmittel unter Umständen darstellen und würde es auch im vorliegenden Falle sein, wenn die Behauptung des Klägers richtig wäre, dass nach dem Gutachten des Sachverständigen das Gebiss zur Heilung von Gesichtsneuralgie dienen soll; denn dann würde es dazu bestimmt sein, den in ihren Funktionen gestörten Gesichtsnerven die normale Funktionsmöglichkeit

wieder zu gewähren. Nach dem Gutachten des Dr. Jänicke ist das Gebiss aber notwendig, da ohne dasselbe Verdauungskrankheiten und Magenleiden eintreten können. Es handelt sich also lediglich um Ersetzung eines verloren gegangenen Organes durch ein künstliches, nicht um ein Heilmittel, sondern um eine Präsentivmassregel. Und solche auf ihre Kosten zu treffen, ist nicht Aufgabe der Krankenkassen; sie sind nur verpflichtet, von Beginn der Krankheit ab die gesetzlichen Leistungen zu machen. Das übersieht auch der Vorderrichter, wenn er aus sozialpolitischen Erwägungen die gesetzlichen Bestimmungen extensiv interpretiert. Ob die Kasse in ihrem eigenen Interesse besser täte, jetzt das Gebiss zu liefern, braucht nicht erörtert zu werden, da dies auf die rechtliche Beurteilung ohne Einfluss ist, ausserdem auch niemand gezwungen werden kann, sich selbst vor Schaden zu bewahren.

Die Ansicht des Berufungsgerichts, dass ein künstliches Gebiss kein Heilmittel sei, findet sich in Uebereinstimmung mit Hahn, Kommentar z. KVG., Note d zu § 6, S. 79—89.

Der § 13, Nr. 2 des Statuts besteht daher zu recht, und der Kläger hat keinen Anspruch auf Lieferung eines künstlichen Gebisses gegen die Beklagte.

Blätter für Rechtspflege im Bez. d. K.-G.-R., 16. Jhrg, No. 10.

1. Zum Begriffe des den Schutz eines anderen bezweckenden Gesetzes im Sinne des § 823, Abs. 2 BGB.

2. Ist der den fahrlässigen Falscheid mit Strafe bedrohende § 163, Abs. 1 StGB. ein solches Schutzgesetz? Urt. d. R.-G. v. 1. Dez. 1904.

„Der Kläger begehrt in diesem Prozesse den Ersatz eines Vermögensschadens, den ihn der Beklagte nach seiner Behauptung dadurch verursacht haben soll, dass dieser als Zeuge in einem früher vom Kläger gegen den Grafen v. P. angestellten Prozesse unter Eid unwahres ausgesagt habe. Nach seiner Darstellung hat der Kläger damals hierdurch sich genötigt gesehen, sich, während er 68660 M. eingeklagt hatte, auf einen Vergleich einzulassen, nach welchem er sich gegen Zahlung von 20000 M. für befriedigt erklärte. Er hat seinen Klagantrag auf Zahlung von 3000 M., als einem Teile des von ihm viel höher bemessenen Gesamtschadens, gerichtet. Das Berufungsgericht hat in tatsächlicher Beziehung angenommen, dass in der Tat in jenem Vorprozesse der jetzige Beklagte ein objektiv falsches Zeugnis erstattet habe, dass auch ein Kausalzusammenhang zwischen diesem Vorgange und dem dem Kläger entstandenen Schaden bestehe und hat auch, während es als nicht erwiesen ansah, dass der Beklagte wissentlich falsch ausgesagt habe, ihm mindestens Fahrlässigkeit zur Last gelegt; es hat aber trotzdem die Klage abgewiesen, weil nach § 823, Abs. 1 BGB. nur die fahrlässige Verletzung eines bestimmten Rechts zum Schadenersatze verpflichte, eine solche hier aber nicht vorliege.

Die vom Kläger in erster Reihe gegen diese Gründe des Kammergerichts gerichteten Angriffe trafen nicht zu. Ohne Erfolg hat der Kläger darzulegen sich bemüht, dass der Angriff des wissentlichen Meineides vom Berufungsgerichte zu eng aufgefasst sei, und dieses infolgedessen den § 826 BGB. anzuwenden unterlassen habe . . . .“ Wenn der Kläger sodann, was den § 823, Abs. 1 BGB. betrifft, gerügt hat, dass das Berufungsgericht mit Unrecht das dem Kläger gegen den Grafen v. P. zustehende Forderungsrecht nicht als ein bestimmtes Recht im Sinne jener Gesetzesvorschrift habe gelten lassen, so ist dagegen vor allem darauf hinzuweisen, dass auch nach der Rechtssprechung des Reichsgerichts Forderungsrechte nicht von einem dritten im Sinne jenes § 823, Abs. 1 verletzt werden können.

Vergl. Entsch. des R.-G.s in Zivilsachen Bd. 57, S. 354 flg.

Dazu kommt noch, dass im vorliegenden Falle in keinem Sinne von einer Verletzung des Forderungsrechts des Klägers durch den Beklagten die Rede sein könnte, da dieser vielmehr durch sein Verhalten nur mittelbar den Kläger an der vollen Ausnutzung des Rechts verhindert haben würde.

Vergl. einen ähnlichen Fall in den Entscheidungen a. a. O. S. 140 flg.

Dagegen unterliegt das angefochtene Urteil deshalb der Aufhebung, weil die Anwendbarkeit des Abs. 2 des § 823 BGB. auf den vorliegenden Fall übersehen worden ist. Wenn der Beklagte nach der Feststellung des Berufungsgerichts im Vorprozesse einen fahrlässigen Falscheid geleistet hat, so hat er damit gegen

ein den Schutz eines anderen bezweckendes Gesetz, nämlich gegen den § 16 Abs. 1 StGB., verstossen. Zu den Schutzgesetzen im Sinne des § 823, Abs. gehören von den Strafgesetzen nicht bloss diejenigen, die den Schutz eines grösseren oder engeren Kreises von Privatinteressen sich zu ihrer nächsten Aufgabe gestellt haben, sondern auch solche, die in erster Reihe höheren Interessen der Allgemeinheit zu dienen bestimmt sind, wenn sie nur nebenher auch den einzelnen zum Schutze gereichen. Auf eine durchgreifende Abgrenzung des Begriffs kommt es hier nicht an; die Grenzen zu eng zu ziehen verbietet sich schon deshalb, weil dann das Fehlen eines allgemeinen Ersatzanspruchs für fahrlässige Vermögensbeschädigung im BGB. um so drückender empfunden werden würde. Dass jedenfalls der § 163 StGB. hierher gehört, ergibt sich schon aus dem Abs. desselben, der den Täter in gewissen Fällen Straflosigkeit gewährt, wenn er seine falsche Aussage gehörigen Orts widerruft, bevor aus ihr für einen anderen ein Rechtsnachteil entstanden ist.“ …

Entsch. d. R.-G. in Zivilsachen 9. Bd., 2. Heft, S. 236.

III. Aus dem Handels- und Wechselrechte.

(Zwangsvollstreckung in Wechselforderungen. Anwendung der Rechtsfolgen gutgläubigen Erwerbs von Sachen auf öffentliche Versteigerung gepfändeter Wechsel, §§ 831, 835, 844 ZPO., §§ 1221, 1235, 1244, 1277, 1295 BGB.)

Urt. d. R.-G. v .9. Oktbr. 05.

H. war Wechselgläubiger des Verklagten aus einem Wechsel über 3000 M. Dieser Wechsel wurde ihm am 25. April 1904 auf Antrag eines Gläubigers von einem Gerichtsvollzieher in seinem Wohnorte Ch. abgepfändet (831 ZPO.). Derselbe Gläubiger liess dann die Wechselforderung auch noch durch Gerichtsbeschluss (829 ZPO.) am 21. Juli 1903 pfänden. Am 16. Mai 1904 erwirkte der Gläubiger ferner auf Grund des § 844 ZPO. (da die Einziehung mit Schwierigkeiten verbunden war) einen Beschluss des Gerichts z. B. (seines Wohnorts), der die öffentliche Versteigerung der Wechselforderung anordnete. Kläger erwarb in der Versteigerung den Wechsel und klagte denselben gegen den Verklagten ein. Seine Klage wurde in der Vorinstanz abgewiesen, da Kläger den Wechsel nicht gültig erworben habe. R.-G. hebt auf und weist die Sache an die Vorinstanz zurück. Nach § 831 ZPO. konnte die Wechselforderung nur durch die geschehene Besitznahme des Wechsels seitens des Gerichtsvollziehers gepfändet werden. Die spätere Pfändung durch Gerichtsbeschluss (829 ZPO.) war unwirksam. Der Gläubiger hätte die Ueberweisung der gepfändeten Wechselforderung durch Gerichtsbeschluss (835 ZPO.) betreiben müssen. Er konnte jedoch an deren Statt gemäss § 844 ZPO. die Versteigerung des Wechsels durch Gerichtsbeschluss anordnen lassen. Einen solchen Beschluss hat er erwirkt. Allerdings war für den Erlass dieses Gerichtsbeschlusses nicht das Gericht zu B., sondern nur das Gericht zu Ch. als Vollstreckungsgericht zuständig. Aber für das Pfandrecht an Forderungen gelten nach dem § 1273, Abs. 2 BGB. die Vorschriften über das Pfandrecht an beweglichen Sachen, soweit sich nicht aus den §§ 1274 bis 1296 BGB. ein anderes ergibt. Dies gilt auch für das durch Pfändung erlangte Pfandrecht, soweit die ZPO. nichts anderes vorschreibt. Nach § 1244 BGB. werden auf die Veräusserung verpfändeter (also auch gepfändeter) Sachen an gutgläubige Erwerber die §§ 932 bis 934 BGB. angewendet. Diese Vorschrift gilt nach § 1277, Satz 1 bei Rechten allerdings regelmässig nicht, wohl aber ausnahmsweise nach § 1295 bei Papieren, die durch Indossament übertragen werden können, wenn die Befriedigung im Wege des Verkaufs stattfindet. War Kläger nur in dem guten Glauben, dass die Versteigerung nur von dem zuständigen Gericht angeordnet war (das Gegenteil war bisher noch nicht behauptet), so hat er die Wechselforderung gültig erworben, so dass nur noch die Einwendungen gegen die Forderungen selbst zu prüfen sind.

Deutsche Juristen-Ztg. 10. Jhrg., 1905, Nr. 23, S. 1122 ff.

HGB. 377; BGB. 157. Urt. d. O.-L.-G. Hamburg v. 29. Mai 1905.

Der Aufdruck auf der Faktura: „Reklamationen können nur 8 Tage nach Empfang berücksichtigt werden“ gereicht zwar dem Käufer nicht zum Nachteil, bindet aber den Verkäufer an die 8 Tage. Das Recht 9. Jhrg., Nr. 21, S. 596.

IV. Aus dem Verwaltungsrecht.

(§ 2, Abs. 3 des RG.) wegen Beseitigung der Doppelsteuerung, wonach ein n Reichs- oder Staatsdiensten stehender Deutscher nur in demjenigen Bundesstaate besteuert werden darf, in welchem er seinen dienstlichen Wohnsitz hat), gewährt dem betreffenden Bundesstaate lediglich eine die Befugnis anderer Bundesstaaten ausschliessende Ermächtigung. Ob und inwieweit aber auf Grund der letzteren eine Besteuerung wirklich einzutreten hat, richtet sich nach der Landesgesetzgebung. Falls diese den Begriff des dienstlichen Wohnsitzes nicht kennt, kann eine auf einen derartigen Wohnsitz gestützte Besteuerung nicht stattfinden. Urt. d. Sächs. O.-V.-G. v. 5. Dez. 04.

Deutschen Jur. Ztg. 10. Jhrg., 1905, No. 22, S. 1070.

Meyer.

Internationale Bibliographie.

Die Preise der ausländischen Werke, in Originalwährung angegeben, sind den jeweiligen Kursverhältnissen unterworfen. Wo nicht anders angegeben, verstehen sich die Preise in Mark und Pfennigen.

I. Allgemeines, Vermischtes, Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte Gesetz-Sammlungen und Entscheidungen, soweit nicht auf einzelne Gebiete beschränkt.

Abhandlungen zum schweizerischen Recht, hrsg. v. Max Gmür. 10. Heft. Gmür, Emil, Rechtsgeschichte der Landschaft Gaster. (XII, 396 S.) gr. 8⁰. Bern, Stämpfli & Co. 6.60

Bestimmungen zur Erwerbung der jurist. Doktorwürde an allen deutschen Universitäten. Nebst d. wicht. Vorschriften f. die beiden jurist. Staats-Prüfgn. 5. Aufl. (IV, 84 S.) gr. 8⁰. Berlin, Struppe & Winckler. 1.—

Bierling, Ernst Rud., juristische Prinzipienlehre. 3. Bd. (VIII, 394 S) gr. 8⁰. Tübingen, J. C. B. Mohr. 10.—

Carpentier, Adr., les codes et lois pour la France, l'Algérie et les colonies, cont. sous chaque article des références, les arrêts de principe etc. 2 forts vol. 8⁰. Paris. Marchal et Billard. fr. 25.—; rel. fr. 31.—

Christiani, E., wie hat der Schiedsmann sein Amt zu führen? Eine gemeinverständliche Anleitg. Mit Beispielen, Formularen, Sachregister u. Abdr. der Schiedsmannsordng. 3. verb. Aufl. (IV, 116 S.) kl. 8⁰. Berlin, H. W. Müller. Kart. 1.50

De legatis et *legationibus tractatus varii.* Bernardi de Rosergio ambaxiatorum brevilogus, Hermolai Barbari de officio legati, Martini Garrati Laud. de legatis maxime principum. Ex aliis excerpta qui eadem de re usque ad a. 1625 scripserunt. Ed. Vladimir E. Hrabar. (XIV, 250 S.) Lex.-8⁰. Dorpat, (J. Anderson). 6.80

Festgaben f. Friedrich Julius Neumann zur 70. Wiederkehr seines Geburtstages. (III, 403 S.) gr. 8⁰. Tübingen, H. Laupp. 11.—

Hieraus einzeln:

Bergmann, Eug. v., zur sozialen Bedeutung des bäuerl. Kredits in Russland. (S. 179 bis 231.) 1.50 — Grabein, Max, die soziale Bedeutung der deutschen ländl. Genossenschaften. (IV u. S. 77—123.) 1.50. — Harms, Bernh., die örtliche Herkunft der evangel. u. kathol. Geschichten in Württemb. (S. 357—403.) 1 50. — Huber, F. C., die Rettung des Mittelstandes. (S. 321—356.) 1.20. — Schomerus, Frdr., Neben- u. Folgewirkungen der engl. Gewerkschaften. (S. 271—309.) 1.20. — Seutemann, Karl, die Preise in der Städtestatistik. (S. 145—160.) —.60. — Spann, Othmar, zur Logik der sozialwissenschaftl. Begriffsbildung (S. 161—178.) —.60. — Tobien, Alex., die Bauernbefreiung in Livland. (S 1—45.) 1.50 — Traub, Arbeit u. Arbeiterorganisation. (S. 125—143.) —.60. — Vosberg-Rekow, Zusammenhang u. Einheit der geistigen u. wirtschaftl. Arbeit (S. 233—269.) 1.20. — Zwiedineck-Südenhorst, Otto v., über Gebürtigkeit u. Wanderungen in Baden. (S. 47—76.) 1.—.



Friedrichs, Karl, Handbuch des Gebühren- u. Kostenwesens. (XII, 264 S.) gr. 8°. Berlin, C. Heymann. 6.—

Gefahr, die amerikanische, keine wirtschaftliche, sondern e. geistige. Von Germanus. (46 S.) gr. 8°, Altenburg, St. Geibel. —.75

Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Reichsbeamten vom 31. III. 1873. (III, 82 S.) 8°. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. —.60; kart. —.80

Glock, A., u. *Jul. Lehr,* das im Grossh. Hessen geltende Reichs- u. Landesrecht in übersichtl Zusammenstellung. Ein Handbuch f. den Gebrauch der amtl. Gesetzblätter. Mit e alphabet. Register. (XI, 284 S.) gr. 8°. Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdr. — Darmstadt, A. Bergsträsser. Geb. 7.60

Gulson, J. R., philosophy of proof in its relation to English law of judicial evidence. (512 p.) 8°. London, Routledge. 10 s. 6 d.

Handausgabe der österreich. Gesetze u. Verordngn. 7. Heft. Schul- u. Unterrichtsordnung f. allgemeine Volksschulen u. f. Bürgerschulen samt Durchführungsbestimmungen. (120 S.) 8°. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. —.50

Herrmann, die Ausführungsbestimmungen zur Seemannsordnung vom 2. VI. 1902 (IV, 116 S.) 8°. Berlin, R. v. Decker. 1.60

Jahrbuch des deutschen Rechtes. Hrsg. v. Hugo Neumann. 3. Jahrg. (bis Anfang 1905). 1. Bd. 1—4. Lfg. (S. 1—320.) Lex.-8. Berlin, F. Vahlen. 5.—

— dasselbe. 2. Bd. 1—4. Lfg. (S. 1—320.) Lex.-8°. Ebd. 5.—

Legrand, Max, dictionnaire usuel de droit. (840 p. avec 15 grav. et 3 cartes.) 8°. Paris, Larousse. fr. 7.50; rel. fr. 9.—

Mandowski, Osc., 100 Stellen aus dem Corpus iuris (Digesten). Ausführliche Interpretation u. Vergleichung m. dem BGB. u. anderen deutschen Reichsgesetzen. Für Studierende hrsg. 5. verm. Aufl. (IV, 196 S.) 8°. Breslau, M. & H. Marcus. Geb. 3.—

Markby, Sir W., elements of law considered w. reference to principles of general jurisprudence. 6 ed. (448 p.) 8°. London, Frowde. 12 s. 6 d.

Meyer, Fel., Wirtschaft u. Recht der Herero. [S.-A.] (105 S.) gr. 8°. Berlin, J. Springer. 2.—

Müller-Erzbach, Rud., die Grundsätze der mittelbaren Stellvertretung aus der Interessenlage entwickelt. (102 S.) gr. 8°. Berlin, J. Guttentag. 2.50

Petit, Eugène, traité élémentaire de droit romain. 5e éd. (VIII, 778 p.) 8°. Paris, A. Rousseau. fr. 10.—

Reh, Heyer u. *Gros,* Gesetz-Sammlung f. das Grossherzogt. Hessen 1819—1905, enth. sämtl. hess. Gesetze u. Verordngn in der zeitl. Reihenfolge u. dem gelt. Wortlaut. 3. Bd. 1899—1904. (XVIII, 1087 S.) Lex.-8°. Mainz, J. Diemer. Geb. 17.80

Rehme, Paul, die Lübecker Grundbauern. Ein Beitrag zur Rechtslehre von den Reallasten. (VI, 69 S.) gr. 8°. Halle, M. Niemeyer. 2.40

Rittmann, Otto, der Wert des Streitgegenstandes. Systematische Darstellg. der f. die Ermittelg. des Wertes des Streitgegenstandes massgeb. Vorschriften u. Grundsätze. 2. umgearb. Aufl. (VIII, 478 S.) gr. 8°. Strassburg, Strassb. Druckerei u. Verlagsanstalt. 8.—

Schroeder, Ferd., die Gerichtsferien. (63 S.) gr. 8°. Aachen, R. Barth. 1.—

Schultze, Ernst, wichtige Entscheidungen auf dem Gebiete der gerichtlichen Psychiatrie. 4. Folge. Aus der Literatur des J. 1904 zusammengestellt. (81 S.) 8°. Halle, C. Marhold. 1.—

Seitz, Karl Jos., Biologie des geschichtlich positiven Rechtes im Kulturleben der Gegenwart. Zugleich zur Frage der Versöhng. der Kämpfe unserer beiden grossen politischen Parteien v. Rechts u. Links usw. (LXIII, 396 S.) gr. 8°. Leipzig, A. Deichert Nachf. 9.—

Vaquette, T., elements de capacité en droit, conform. au décret du 14. II. 05. 1re année. Paris, A. Rousseau. fr. 5.—

Willenbücher, das Kostenfestsetzungsverfahren, die deutsche Gebührenordnung f. Rechtsanwälte u. die landesgesetzlichen Vorschriften über die Gebühren der Rechtsanwälte in Preussen, Bayern, Sachsen, Württemberg u. Baden, m. Erläutergn. 6. umgearb. Aufl. (VIII, 293 S.) 8°. Berlin, H. W. Müller. Kart. 6.—

Wulfert, F., das königl. sächs. Oberlandesgericht vom 1. X. 1879 bis zum 1. X. 1904. [S.-A.] (S. 397—489.) Lex.-8°. Leipzig, Rossberg Verl. 2.—

II. Zivilrecht, Zivilprozess.

Beiträge zum bürgerlichen Recht. Heinrich Degenkolb zum 50jähr. Doktorjubiläum dargebracht von Rud. Sohm, Eduard Hölder, Emil Strohal. Hieraus einzeln: Sohm, Rud., der Gegenstand. Ein Grundbegriff des BGB. (90 S.) 2.—. — Hölder, Eduard, zur Theorie der Willenserklärung. (43 S.) 1.—. — Strohal, Emil, Grenzen der Urteilsrechtskraft bei belegter u. bedingter Berechtigung. (32 S.) 1.—. gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot.

Brandis, Ferd., was der Arbeiter (einschl. des Handwerksgesellen, Betriebsbeamten u. Handlungsgehilfen) v. dem BGB. u. den Vorschriften der Gewerbeordnung, des HGB. u. der Landesgesetze wissen muss. 4. Aufl. (IV, 177 S.) kl. 8⁰. Braunschweig (Lachmannstr. 8), Selbstverlag. 1.10

Code civil annoté par Fuzier-Herman et A. Darras; Supplément par Th. Griffond. 3me (dernier) fasc. gr. 8⁰. Paris, Larose et Tenin. fr. 20.—

Degenkolb, Heinr., Beiträge zum Zivilprozess. Der Streit über den Klagrechtsbegriff. Das Anerkenntnisurteil. Magister u. Kurator im altröm. Konkurs. (VIII, 193 S.) 8⁰. Leipzig, W. Engelmann. 4.40

Foignet, René, manuel élémentaire de procédure civile. 2e éd. (381 p.) Paris, A. Rousseau. fr. 6.—

Friedlaender, Jos., die Konkursordnung vom 25. XII. 1868. Mit allen einschläg. Gesetzen u. Verordngn. 6. verm. Aufl. Mit e. Uebersicht üb. die konkursrechtl. Spruchpraxis des k. k. Obersten Gerichtshofes (XII, 214 S.) kl. 8⁰. (Taschenausg. d. oest. Ges. 3. Bd. II. Abt.) Wien, Manz. 1.70; geb. 2.30

Gusinde, Jos., der Zwischenstreit in der deutschen Zivilprozessordnung. (IV, 76 S.) gr. 8⁰. Breslau, M. & H. Marcus. 2.—

Hallbauer, Max, das deutsche Testamentenrecht. 3. Aufl. (VII, 208 S.) (Jur. Handbibl. 100. Bd.) Leipzig, Rossberg Verl. Geb. 3.40

—, das deutsche Grundstücksrecht (m. Ausnahme des Hypothekenrechts). (VIII, 219 S.) (Jur. Handbibl. 177. Bd.) Ebd. Geb. 3.40

Honal, Ottokar, praktisches Handbuch. 1. Tl. Die Zwangsvollstreckung in Geldfordergn, nach dem österreich. Rechte. (XIV, 278 S.) gr. 8⁰. Prerau. — Prag, Bursík & Kohout. 7.—

Jaeger, Ernst, die Gläubigeranfechtung ausserhalb des Konkurses, auf der Grundlage des Gesetzes v. 21. VII. 1879 dargestellt. (XII, 344 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 9.—; geb. 10.—

Klingmüller, Fritz, die Lehre von den natürlichen Verbindlichkeiten. Eine historisch-dogmat. Untersuchg. (V, 273 S.) gr. 8⁰. Ebd. 5.—

Lehr, Ernest, elements de droit civil anglais. 2me éd. 2 vol. (I: LVIII, 416, II: 425 p.) 8⁰. Paris, Larose et Tenin. fr. 18.—

Macqueen, J. F., rights and liabilities of husband and wife. 4th ed. rev. by W. Paine. 8⁰. London, Sweet & M. 25 s.

Mayr, Rob. v., die Auslobung. Eine zivilist. Untersuchg. (III, 153 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 3.10

Pabst, Grundriss zu Vorträgen üb. die einzelnen Schuldverhältnisse des bürgerl. Rechts in vergleich. Darstellg. m. dem römischen u. gemeinen Rechte. (VII, 121 S.) kl. 8⁰. Halle a/S., J. M. Reichardt. 3.75; geb. u. durchsch. 4.50

Planck, G., BGB. nebst Einführgsgesetz., erläutert in Verbindg. m. A. Achilles, F. André, M. Greiff, F. Rittgen u. a. III. Bd. 2. Lfg. 3. Buch. Sachenrecht. 3. verm. Aufl. (S. 221—748.) gr. 8⁰. Berlin, J. Guttentag. 12.—

Rechtsprechung, die, der Oberlandesgerichte auf dem Gebiete des Zivilrechts. Beihefte. 1. Heft. Materialien zu dem Gesetz vom 5. VI. 1905 betr. Aenderungen der Zivilprozessordnung. (II, 130 S.) Lex.-8⁰. Leipzig, Veit & Co. Subskr.-Pr. 1.50; Einzelpr. 3.—

Roth, Emil, was muss der Pächter u. Verpächter wissen? Anleitung zum Abschluss v. Pachtverträgen, insbesondere über landwirtschaftl. Grundstücke u. Betriebe, nebst Darstellung der aus dem Pachtverhältnis erwachs. Rechte u. Pflichten. (128 S.) 8⁰. Berlin, H. Steinitz. 2.—

Rundstein, S., die Tarifverträge im französ. Privatrecht. (X, 121 S.) Lex.-8⁰. Leipzig, C. L. Hirschfeld. 3.40

Saxl, Ign., u. *Fel. Kornfeld*, Quellenausgabe des allgemeinen BGB. samt vollständigem amtlichen Register. (XXXI, 631 S.) 16⁰. Wien, Szelinski & Co. Geb. 4.—

Schauer, Hugo, die Zivilprozessordnung u. Jurisdiktionsnorm vom 1. VIII. 1895 samt Einführungsgesetzen u. den sonstigen darauf sich beziehenden Gesetzen u. Verordnungen. Mit Erläutergn. u. ausführl. Register. 4. ergänzte Aufl. (XVI, 994 S.) 8⁰. Wien, Manz. 5.20; geb. 6.—
Schroeder, John Ulr, bürgerrechtliche Fälle. Eine Sammlg. prakt. Beispiele u. Fragen zur Schulg. in der jurist. Konstruktion u. Einprägg. wicht. Rechtsregeln. (VIII, 125 S.) 8⁰. Rostock, C. J. E. Volckmann. Kart. 2.50
Schwab, Sigfr., Grundriss des materiellen Liegenschaftsrechts des BGB., unter Berücksicht. der bayer. Ausführungs- u. Uebergangsvorschriften bearb. (X, 80 S.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. Geb. 2.80
Seuffert, Loth., Kommentar zur Zivilprozessordnung. 9. neubearb. Aufl. Nachtrag, enth. die Novelle vom 5. VI. 1905 nebst Erläutergn. (9 S.) Lex.-8⁰. München, C. H. Beck. —.30
Studienausgabe österreich. Gesetze, veranstaltet v. Alex. Löffler. II. Bd. Mayr, Rob. v., das bürgerliche Recht. 2. Hälfte. III. Das Grundbuchsrecht. IV. Das Immaterialgüterrecht. (IX, 504 S.) 8⁰. Leipzig, C. L. Hirschfeld. 3.50; geb. 4.30
Wellstein, Georg, das Reichsgesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit in der Fassg. vom 20. V. 1898. Mit Erläutergn. 2. umgearb. Aufl. (VIII, 434 S.) gr. 8⁰. Berlin, H. W. Müller. Kart. 8.—
Zivilprozessordnung u. *Gerichtsverfassungsgesetz* nebst den Einführungsgesetzen in der Fassung vom 20. V. 1898 unter Hervorhebung der durch die Gesetze vom 20. III. u. 5. VI. 1903 erfolgten Aenderungen. Textausgabe m. Sachregister u. e. vergleich. Zusammenstellung der alten u neuen §§. 2. Aufl. (XXVII, 444 S.) 16⁰. Berlin, F. Vahlen. Geb. 2.—

III. Handelsrecht, Gewerberecht, Seerecht, Patentwesen, Autorrecht.

Baclot, H., brevets d'invention. Texte complet des lois régissant la propriété industrielle dans toute l'Europe et les pays industriels des autres continents. 2me éd. 8⁰. Paris, A. Pedone. fr. 22.—
Geller, Leo, österreich. Markenschutzgesetz. Mit Erläutergn. aus den Materialien u. der Rechtsprechg. 4. verm. Aufl. (103 S.) kl. 8⁰. (?) 1.50; geb. 2.30
Gewerbe- u. Kaufmannsgericht, das Monatsschrift des Verbandes deutscher Gewerbe- u. Kaufmannsgerichte. Hrsg. v. J. Jastrow u. K. Flesch. 11. Jahrg. Oktober 1905—September 1906. 12 Nrn. (Nr. 1. 124 Sp.) Lex.-8⁰. Berlin, G. Reimer. 4.—
Moltmann, B. H., das Recht der grossen Haverei nach dem HGB. §§ 700—731, den York-Antwerp Rules 1890 u. der Rechtsprechung der hanseat. Gerichte. (39 S.) 8⁰. Hamburg, Eckardt & Messtorff. 1.20
Osterrieth, Alb., die patentamtlichen u. gerichtlichen Entscheidungen in Patent-, Muster- u. Markenschutzsachen, systematisch zusammengestellt u. hrsg. Neue Folge der Entscheidgn. in Patentsachen. 5. Bd. (d. ganz. Reihe 15. Bd.). (IX, 862 S.) Berlin, C. Heymann. Geb. 10.—
Randa, Ant. Ritter v., das österreich. Handelsrecht m. Einschluss des Genossenschaftsrechtes. Deutsche Ausg., bearb. unter Beihilfe von Berth. Joh. Wolf. 2. Bd. (XII, 336 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 6.60

IV. Strafrecht, Strafprozess, Strafvollzug.

Augier et *Le Poitevin,* traité théorique et pratique de droit pénal militaire. 2 vol. 8⁰. Paris, Larose et Tenin. fr. 12.50
Beling, Ernst, Fälle aus dem Strafprozessrecht zum akadem. Gebrauch. 3. völlig umgearb. Aufl. (VII, 59 S.) gr. 8⁰. Tübingen, J. C. B. Mohr. 1.20; geb. 1.80
—, Grundzüge des Strafrechts. 3. völlig umgearb. Aufl. (VIII, 136 S.) gr. 8⁰. Ebd. 2.50; geb. 3.35

Brückner, Frz., der ausgezeichnete Diebstahl. Historische, dogmat. u. rechtsvergleich. Darstellg. (VII, 132 S.) gr. 8⁰. München, J. Schweitzer Verl. 3.60

Engelmann, übersichtl. Zusammenstellung der preuss. Verordnungen üb. die bedingte Begnadigung u. die Mitteilungen der Justizbehörden in Straf-, Ehe- u. Entmündigungssachen einschl. der Verordnungen über das Strafregister. 2. durch Nachtrag verm. Aufl. (98 u. 16 S.) 8⁰. Breslau, Koebner. 1.—

Geller, Leo, österreichische Gesetze mit Erläuterungen aus der Rechtsprechung. 1. Abtlg. Oesterreich. Justizgesetze. V. Bd. 2. Abtlg. Sonderstrafgesetze u. strafrechtliche Nebengesetze. 6. verm. Aufl. (X, 620 S.) kl. 8⁰. Wien, M. Perles. 7.—; geb. 8.20

Gennat, Georg, das Strafensystem u. seine Reform. (VII, 106 S.) gr. 8⁰. Hamburg, W. Mauke Söhne. 2.—

Gradnauer, G., das Elend des Strafvollzugs. (96 S.) 8⁰. Berlin, Buchh. Vorwärts. 1.20

Grenzfragen, juristisch-psychiatrische. Zwanglose Abhandlungen. Hrsg. von A. Finger, Hoche u. Joh. Bresler. III. Bd. 6. u. 7. Heft. Vorträge, geh. auf der Versammlung von Juristen und Aerzten in Stuttgart 1905. Die Stellung der Geisteskranken in Strafgesetzgebg. u. Strafprozess. Referenten: Kreuser, Schanz. — Zur Psychologie der Aussage. Ref.: Schott, Gmelin. — Die Berechtigg. der Vernichtg. des kindl. Lebens m. Rücksicht auf Geisteskrankheit der Mutter. Ref.: Krauss, Teichmann. (111 S.) gr. 8⁰. Halle, C. Marhold. 2.80

Hoegel, Hugo, Geschichte des österreich. Strafrechts in Verbindung m. e. Erläuterung seiner grundsätzlichen Bestimmungen. 2. Heft. III. Die vorsätzlichen Straftaten gegen Leib u. Leben. (VI, 331 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 7.10

Mercier, C., criminal responsibility. (232 p.) 8⁰. London, Frowde. 7 s. 6 d.

Olshausen, Just., die Strafgesetzgebung des Deutschen Reichs. Textausgabe. 2 Bde. Mit Anmerkgn. u. Sachregister. 1. Bd. Strafgesetzbuch, einschl. der Strafbestimmungen der Konkursordnung. 8. Aufl. (XII, 208 S.) Geb. 1.20. — 2. Bd. Gerichtsverfassungsgesetz u. Strafprozessordnung. Nebst den Gesetzen vom 20. V. 1898 u. 14. VII. 1904 u. e. Anh., enth. das Gerichtskostengesetz u. die Gebührenordngn. f. Zeugen u. Sachverständige, sowie f. Rechtsanwälte, im Auszuge. 2. Aufl. (VIII, 327 S.) Geb. 2.—. 16⁰. Berlin, F. Vahlen.

—, Kommentar zum Strafgesetzbuch f. das Deutsche Reich einschl. der Strafbestimmungen der Konkursordnung. 7. Aufl., neu bearb. unter Mitwirkung v. Zweigert. II. Bd. 1. Hälfte. (S. 768—1136) Lex.-8⁰. Ebd. 8.—

Pabst, die allgemeinen Lehren des Strafrechts. Nach Vorträgen. (96 S.) kl. 8⁰. Halle, J. M. Reichardt. 2.75; geb. u. durchsch. 3.50

Seidlmayer, Hub., das schwurgerichtl. Verfahren im Lichte des Reichsgerichtes. Sammlung der auf das schw. Verf. bezügl. Entscheidgn. des Reichsgerichtes. Bearb. u. systematisch geordnet. (XI, 156 S.) gr. 8⁰. Berlin, R. v. Decker. 4.75; geb. 5.25

Die 400 Nummern betragende Sammlung umfasst die in Bd. 1—37 der Entsch. d. R. G. u. in Bd. 1—51 n. Goldtamers Archiv veröffentl. Entsch. in kurzer Darstellg. der darin festgelegten Prinzipien. Die sehr sorgfältige dreifache Registrierung (systematisch, alphabetisch u. Quellennachweis) erleichtert die Benutzung aufs möglichste und macht das Buch zu einem sehr praktischen Repertorium d. Entsch. d. R.-G. in Strafs. u. d. Schwurgerichtswesens überhaupt.

Vidal, Georges, cours de droit criminel et de la science pénitentiale. 3. éd. 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 12.50

Villey, Edm., précis d'un cours de droit criminel. 6me éd. (524 p.) 8⁰. Paris, Larose et Tenin. fr. 7.—

V. Staatsrecht, Völkerrecht, Kirchenrecht, Politik.

Abhandlungen, kirchenrechtliche. Hrsg. v. Ulr. Stutz. 22. Heft. Knecht, Aug., System des Justinianischen Kirchenvermögensrechtes. (XII, 141 S.) gr. 8⁰. Stuttgart, F. Enke. 5.—

Balakan, Dav., die Sozialdemokratie u. das jüdische Proletariat. (64 S.) gr. 8⁰. Czernowitz, H. Pardini. —.80

Bebel, Aug., Akademiker u. Sozialismus. 2., verb. Aufl. (27 S.) gr. 8°. Berlin, Verlag der sozialist. Monatshefte. —.60

Biermann, W. Ed, Anarchismus u Kommunismus. 6 Volkshochschulvorträge. (VII, 177 S.) 8°. Leipzig, A. Deichert Nachf. 2 70; kart. 3.—

Binding, Karl, deutsche Staatsgrundgesetze in diplomatisch genauem Abdrucke. Zu amtl. u. zu akadem. Gebrauche. VIII. Heft. 1. Die Verfassung des Grossherzogth. Baden. Mit allen Abändergn. bis zum Gesetz vom 24. VII. 1888. Samt 3 Anlagen. 2. Aufl. (XI, 176 S.) 8°. Leipzig, W. Engelmann. Kart. 2.—

Brunhuber, Rob., die heutige Sozialdemokratie. Eine krit Wertg. ihrer wissenschaftl Grundlagen u. e. soziolog. Untersuchg. ihrer prakt. Parteigestaltg. (IV, 212 S.) 8°. Jena, G. Fischer. 2.— ; geb. 2.50

Bülow, H. v., Entgegnung auf die ungarische Krisis u. die Hohenzollern von Prof. Julius A. v. Zeysig. (40 S.) gr. 8°. Wien, Selbstverlag. —.75

Dungern, Otto v., das Problem der Ebenbürtigkeit. Eine rechtsgeschichtl. u. genealog. Studie. (153 S.) gr. 8°. München, R. Piper & Co. 2.—

Eltzbacher, O., modern Germany, her political and economic problems, her policy her ambitions and the causes of her success. (356 p.) 8°. London, Smitt & E. 7 s. 6 d.

England in deutscher Beleuchtung. Einzelabhandlungen, hrsg. v. Thom. Lenschau. 2. Heft Schroedter, C., die englische Handelsschiffahrt. (48 S.) Lex. 8°. Halle, Gebauer-Schwetschke. —.80

Erkelenz, Ant., die Gewerkvereine u. die Politik. Erweiterter Vortrag. (26 S.) 8°. Düsseldorf, Buchh. Gewerkverein. —.30

Fata morgana. Gegenwart u. Zukunft der österreichisch-ungar. Monarchie. Reiseeindrücke eines Unbefangenen. (42 S.) gr. 8°. Berlin, Herm. Walther. 1.—

Fragmente u. Essays, historische, üb. die Entstehung der Genfer Konvention u. des Roten Kreuzes. Nach alten u. neuen authen. Quellen. (93 S. m. 1 Bildnis) gr. 8°. München, Seitz & Schauer. 3.50; geb. 5.—

Frank, Rhard, der Kampf um e. deutsches Auslieferungsgesetz unter besond. Berücksicht. des Gesetzes der freien Stadt Frankfurt vom 6. VI. 1866. (51 S.) 8°. Berlin, R. v. Decker. -.60

Gildemeister, Andr., Deutschland u. England. Randbemerkungen e. Hanseaten. (IV, 51 S.) 8°. Berlin, A. Duncker. —.50

Haring, Joh. B., Grundzüge des katholischen Kirchenrechtes. 1. Abtlg. (VIII, 310 S.) gr. 8°. Graz, U. Moser. 3.75

Hauptergebnisse der Landtagswahlen im Juli 1905. [S.-A.] (112 S.) 4°. München, (J Lindauer). 3.—

Hubrich, Ed., deutsches Fürstentum u. deutsch. Verfassungswesen. (156 S.) 8°. (Aus Natur u. G. N. 80.) Leipzig, Teubner. 1.—; geb. 1.25

Jellinek, Georg, das Recht des modernen Staates. 1. Bd. Allgemeine Staatslehre. 2. durchgeseh. u. verm. Aufl. (XXXII, 797 S.) gr. 8°. Berlin, O. Häring. 16.—; geb. 18.—

Kautsky, K., das Erfurter Programm in s. grundsätzlichen Teilen erläutert. 6. Aufl. (XX, 262 S.) 8°. (Internat. Bibl. 13. Bd.) Stuttgart, Dietz Nachf. Geb. 2.—

Korodi, Lutz, ungarische Rhapsodien, politische u. minder politische. (112 S.) gr. 8°. München, J. F. Lehmann's Verl. 2.—

Krabbe, H., die Lehre von der Rechtssouveränität; e. Beitrag z. Staatslehre. Groningen, Wolters. 7.50

Liszt, Frz. v., das Völkerrecht, systematisch dargestellt. 4., durchgearb. Aufl. (XIV, 482 S.) gr. 8°. Berlin, O. Häring. 10.—; geb. 12.—

Loi fondamentale de l'empire russe; projet d'une constitution élaboré par la ligue de l'affranchissement. (141 p) 8°. Paris, Société nouv. de libr. et d'édit. fr. 2.50

Mehrmann, Karl, die Aristokratie in der Weltpolitik. (III, 127 S.) 8°. Berlin, C. A. Schwetschke & Sohn. 2.—

Mitteilungen üb. die deutsch-französische Liga. Nr. 5. (S. 65—80) 8°. München (Holzkirchnerstr. 5), Dr. H. Molenaar. —.25

Nippold, Otfr, ein Blick in das europafreie Japan. (VIII, 56 S.) gr. 8°. Frauenfeld, Huber & Co. 1.20

Oberwinder, Heinr., die Weltkrise u. die Aufgaben des Deutschen Reichs. (192 S.) gr. 8°. Dresden, W. Baensch. 3.—

Protokoll üb. die Verhandlungen des Parteitages der sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Abgeh. zu Jena vom 17. bis 23. IX. 1905. (380 S.) gr. 8⁰. Berlin, Buchh. Vorwärts. —.70; kart. 1.—
Rauchberg, Heinr., der nationale Besitzstand in Böhmen. 3 Bde. (XVI, 701, XII, 415 u. VII S. m. 22 Taf. u 1 Karte.) Lex. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 28.—
Reincke, O., die Verfassung des Deutschen Reichs nebst Ausführungsgesetzen. Für den prakt. Gebrauch, m. besond. Beziehg. auf Preussen, erläutert. (IV 336 S.) gr. 8⁰. Berlin, H. W. Müller. 5.—; geb. 6.—
Schippel, Max, Amerika u. die Handelsvertragspolitik. Eine polit. Studie. (133 S. gr. 8⁰. Berlin, Verlag der sozialist. Monatshefte. 2.50
Smith, F. E., and *N. W. Sidley*, international law as interpredet during the Russo-Japanese war. (XI, 494 p.) 8⁰. Boston, B. Book Co. $ 5.—
Speyer, H., la constitution politique de l'empire colonial britannique. 8⁰. Paris, A. Rousseau. fr. 6.—
Sternberg, Graf Adalb., Bntwort auf die Broschüre des Grafen Czernin „Oesterreich. Wahlrecht u. Parlament". (72 S.) gr. 8⁰. Berlin, Herm. Walther. 1.50
Vorwerk, A. F., das Reichsgesetz üb. die Konsulargerichtsbarkeit. Erläutert v. V. (184 S.) 16⁰. (Reichsgesetze Nr. 75.) Berlin, Guttentag. Geb. 2.—
Wieland, Frz. Jos., Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit. (616 S.) 8⁰. Lindau. (Kempten, A. Klein.) 5.—

VI. Staats- u. Gemeindeverwaltung, Steuern, Polizei, Berg-, Forst- Wasser-, Strassen- und Eisenbahnrecht.

Brauchitsch, M. v., die neuen preussischen Verwaltungsgesetze Umgearb., fortgeführt u. hrsg. v. Studt u. v. Braunbehrens. 2. Bd. 18. Aufl. 7. Bearbeitg. (XII, 579 S.) 8⁰. Berlin, C. Heymann. Geb. 10.—
Denkmalpflege, die, in Hessen 1818-1905 u. zwar: Gesetz vom 16. VII. 1902 nebst Ausführungs-Vorschriften. Amtliche Handausg. m. Motiven, Erläutergn. u. Sachregister bearb. v. Wagner. (91 S.) 8⁰. Darmstadt, G. Jonghaus. 1.30
Diehl, Karl, über Sozialismus, Kommunismus u. Anarchismus. 12 Vorlesgn. (III, 228 S.) 8⁰. Jena, G. Fischer. 3.—; geb. 3.60
Engelhard, das Gesetz betr. die Verwaltung gemeinschaftlicher Jagdbezirke vom 4. VII. 1905 nebst der Ausführungsanweisung vom 25. VIII. 1905, erläutert. (56 S.) kl. 8⁰. Berlin. P. Parey. Kart 1.—
Entscheidungen des königl. preussischen Oberverwaltungsgerichts. Hrsg. v. Techow, Reichenau, Scholz, Spangenberg. 46. Bd. (XX, 502 S.) gr. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 7.—; geb. 8.—
Geschäfts- u. Reviereinteilung der königl. Polizeiverwaltungen v. Berlin, Charlottenburg, Schöneberg u. Rixdorf. Hrsg. vom königl. Polizei-Präsidium in B. (IV, 163 S.) kl. 8⁰. Berlin, A. W. Hayn's Erben. Kart. 1.50
Goodnow, F. J., principles of the administrative law of the U. S. 8⁰. New-York, Putnam. $ 3.—
Herrfurth, G., das gesamte preussische Etats-, Kassen- u. Rechnung-Wesen einschliesslich der Rechtsverhältnisse der Staatsbeamten zusammengestellt u. erläutert. 4. Aufl. 5. Bd. Pensionen, Unfall- u. Reliktenwesen. (XVI, 307 S.) Lex. 8⁰. Berlin, C. Heymann. 6.—; geb. 7.—
Hock, Paul, Frhr. v., niederösterreichische Landes-Gesetze. 6. Bdchn. Landeskultur-Gesetze. (IV, 404 S.) kl. 8⁰. (Gesetzausg. Nr. 19.) Wien, Manz. 3.20; geb. 3.70
Hof- u. Staats-Handbuch des Grossherzogt. Hessen 1905/06. (XXVIII, 580 u. 37 S.) 8⁰. Darmstadt, (G. Jonghaus). 6.—
Jagd u. Fischerei. 1. Heft. Die Fischereigesetzgebung im Grossh. Hessen nebst den Ausführungsbestimmungen u. Staatsverträgen. Amtl. Handausg. m. Erläutergn. u. Sachregister. (Bearb. v. Frh. v. Starck.) (50 S.) 8⁰. Ebd. —.60
Josewski, Herm., das preussische Erbschaftssteuergesetz vom 30. V. 1873/19. V. 1891/31. VII. 1895. Erläutert v. J. Nachtrag u. Anh. (51 S.) Lex. 8⁰. Köln, Kölner Verlagsanstalt u. Dr. —.75

Kotze, Otto, die Wasser-, Deich- u. Schiffahrts-Polizei im Stromgebiete der Oder. (VIII, 256 S.) gr 8⁰. Breslau, Trewendt & Granier. 3.50
Kregcz, Frz., Beispiele f. Eingaben, Bekenntnisse u. Beschwerden in Steuersachen. 2. Aufl. 1. Tl. Grund- u. Gebäudesteuer. — Allgemeine Erwerbsteuer. (IV, 184 S.) — 2. Tl. Erwerbsteuer v. den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen. — Rentensteuer. — Personaleinkommen- u. Besoldungssteuer. (198 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. Je 3.40
Lamp, Karl, das Problem der städtischen Selbstverwaltung nach österreich. u. preussischem Recht. VIII, 168 S.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot. 3 60
Schlegel, Karl, was muss man v. dem Baupolizei-Recht f. Berlin u. seine Vororte wissen? (128 S.) 8⁰. Berlin, H. Steinitz. 2.—
Verwaltungsarchiv, österreichisches. Hrsg. v. Ferd. Schmid. 3. Jahrg. Oktbr. 1905—Septbr. 1906. 10 Hefte. (1. Heft. 48 S.) gr. 8⁰. Wien, F. Tempsky. — Leipzig, G. Freytag. 16—; einzelne Hefte 2.—
Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg f. d. J. 1903. Mit den Gemeinderechngn. in summar. Fassg. Hrsg. v. Stadtmagistrat. (XIII, 638 u. 169 S. m. 17 Taf. u. 1 Tab.) Lex. 8⁰. Nürnberg, (J. L. Schrag). 5.40
Vruck, Ernst, die Gemeindeordnung f. Elsass-Lothringen vom 6. VI. 1895. 2. auf Grund des Halleyschen Kommentars neu bearb. Aufl. (X, 444 S. 8⁰. Strassburg, K. J. Trübner. 5.—; geb. 5 50
Weise, die sächsischen Gemeindeordnungen. (14 S.) 8⁰. (Vortr. üb. Gesetzk. u. Verwaltg. 36. Heft.) Dresden, C. Weiske. —.40

VII. Volkswirtschaft, Finanzen, Zölle.

Abhandlungen, volkswirtschaftl., der bad. Hochschulen, hrsg. v. Fuchs, Gothein, Rathgen, v. Schulze-Gävernitz. VIII. Bd. 3. Ergänzungsbd. Flamm, Herm., der wirtschaftliche Niedergang Freiburgs i. Br. u. die Lage des städtischen Grundeigentums im 14. u. 15. Jahrh. Ein Beitrag zur Geschichte der geschlossenen Stadtwirtschaft. (VII, 180 S.) gr. 8⁰. Karlsruhe, G. Braun'sche Hofbuchdr. Subskr.-Pr. 2.40; Einzelpr. 3 20
Ancey, C., théorie et pratique des opérations, d'assurance. 2. éd. refondue. (437 p.) 8⁰. Paris. A. Rousseau. fr. 7.50
Beauregard, P., elements d'économie politique. 8⁰. Paris, Alcide Picard et Kaan. fr. 5.—; rel. 5.50
Bern u. seine Volkswirtschaft 1905. Hrsg. v. der kantonalen bern. Handels- u. Gewerbekammer. (XXVII, 672 S. m. Abbildgn.) Lex. 8⁰. Bern, (A. Francke). Geb. 25.—
Chapman, S. J., free trade leaque. Reply to report of tarif-commisson on cotton industry. (192 p.) 8⁰. London, Sherratt & Co. 1 s.
Dietzel, Heinr., der deutsch-amerikanische Handelsvertrag u. das Phantom der amerikan. Industriekonkurrenz. 2. Aufl. (51 S.) gr. 8⁰. Berlin, L. Simion Nf. 1.—
Eheberg, Karl Thdr. v., Finanzwissenschaft. 8. verb. Aufl. (VIII. 523 S.) 8⁰. Leipzig, A. Deichert Nachf. 8—; geb. 9.40
Enfantin, Prosper, die Nationalökonomie des Saint-Simonismus. Aus dem Franz. v. Alb. Villaret. Mit e. Einleitg.: Saint-Simon u. der Saint-Simonismus, v. G. Adler. (110 S.) gr. 8⁰. Leipzig, C. L. Hirschfeld. 2 20; geb. 2.60
Erläuterungen zum Zentralrechnungsabschlusse üb. den Staatshaushalt der im Reichsrate vertret. Königr. u. L. f. 1903. (VI, 675 S.) gr. 4⁰. Wien, (Hof- u. Staatsdruckerei). 7.—
Forschungen, staats- u. sozialwissenschaftliche, hrsg. v. Gust. Schmoller u. Max Sering. XXIV. Bd. 2. Heft. Jeidels, Otto, das Verhältnis der deutschen Grossbanken zur Industrie m. besond. Berücksicht. der Eisenindustrie. (XII, 271 S.) — 6.—. — 3. Heft. Frisch, Walth., die Organisationsbestrebungen der Arbeiter in der deutschen Tabakindustrie. (VIII, 352 S.) 5.60. — 5. Heft. Wolff, Jul., die argentinische Währungsreform v. 1899. (XVI, 131 S.) 3.40. (112, 113. u. 115. Heft.) gr. 8⁰. Leipzig, Duncker & Humblot.
—, dasselbe. XXV. Bd. 1. Heft. Hochstetter, Frz., die wirtschaftl. u. polit. Motive f. die Abschaffung des britischen Sklavenhandels im J. 1806/7. (X, 120 S.) (116. Heft.) gr. 8⁰. Ebd. 3.—

Gide, Charles, la coopération; conférences de propagande, 2me éd. (XII, 396 p.) Paris, Larose et Tenin. fr. 5.—

—, Grundzüge der Nationalökonomie, übers. u. f. den deutschen Leser eingerichtet von Gust. Weiss v. Wellenstein. (VII, 384 S.) gr. 8⁰. Wien, Manz. 5 20

Goschen (Viscount), essays and addresses on economic questions 1865—93 (366 p.) 8°. London, E. Arnold. 15 s.

Hönig, Frdr., die österr.-ungar. Lebensversicherungs-Gesellschaften im J. 1904. (44 S. m. 4 Tab.) kl. 8⁰. Wien, (Gerold & Co.). 1.—

Jahrbuch des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine. 3 Jahrg. 1905. Hrsg. v. Kaufmann. (975 S.) gr. 8⁰. Hamburg, H. Kaufmann & Co. Geb. 6.—

— des Allgemeinen Verbandes der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften f. 1904. (Des Jahresberichts 46. Folge.) Hrsg. v. Hans Crüger. (LXXVII, 234 S.) 4⁰. Berlin, J. Guttentag. 10.—

Justiz-Statistik, deutsche. Bearb. im Reichs-Justizamt. XII. Jahrg. (VI, 270 S.) gr. 8⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. Kart. 9.—

Knapp, G. Fr., staatliche Theorie des Geldes. (X, 398 S.) gr. 8⁰. Duncker & Humblot. 8.80; geb. 10.—

Leimdörfer, Max, Entwicklung u. Organisation der Brandschadenversicherung in Oesterreich 1700—1848. (XII, 247 S.) Wien, C. Konegen. 6.—

Leroy-Beaulieu, P., traité de la science des finances. 7me éd. refondue. 2 forts. vol. 8⁰. Paris, Guillaumin. fr. 25.—

Levy, Herm., die Stahlindustrie der Vereinigten Staaten v. Amerika in ihren heutigen Produktions- u. Absatz-Verhältnissen. (VIII, 364 S.) gr. 8⁰. Berlin, J. Springer. 7.—

Mille, Jérome, un physiocrate oublié? J. F. le Trône (1728—80). Etude économique, ficsale et politique. (362 p.) 8⁰. Paris, Larose et Tenin. fr. 5.—

Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus. Jahrg. 1905. 2. Lfg. Mühlemann, C., Untersuchungen üb. die Entwicklung der wirtschaftl. Kultur u. die Güterverteilung im Kanton Bern. (VIII, 281 S.) gr. 8⁰. Bern, (A. Francke). 2.40

— des statist. Amtes der Stadt München. 19. Bd. 2. Heft. Münchener Jahresübersichten f. 1904 (XII, 109 S. m. Fig.) Lex 8°. München, J. Lindauer. 2.—

Moldenhauer, P., das Versicherungswesen. (161 S.) 16°. (Samml. G. Nr. 262) Leipzig, Goeschen. —.80

Molinari, G. de, questions économiques à l'ordre du jour. 18⁰. Paris, Guillaumin. fr. 3.50

Nachrichten üb. Industrie, Handel u. Verkehr aus dem statistischen Departement im k. k. Handelsministerium. 83 Bd. 1. 2. Statistik des österreich. Post- u. Telegraphenwesens im J. 1903. (IV, 108 S.) Lex. 8⁰. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. 5.—

Neymarck, Alfred, finances contemporaines. Tome III. Questions économiques et financières 1872—1904. 8⁰. Paris, Guillaumin. fr. 10.—

Oswalt, H., Vorträge üb. wirtschaftliche Grundbegriffe. (III, 182 S.) gr. 8⁰. Jena, G. Fischer. 2.50

Philippovich, Eug. v., Grundriss der politischen Oekonomie. 2. Bd. Volkswirtschaftspolitik. 1. Thl. 3., durchgeseh. Aufl. [S.-A.] (VIII, 365 S.) Lex. 8⁰. Tübingen, J. C. B. Mohr. 8.—; geb. 9.—

Schilder, Sigm., agrarische Bevölkerung u. Staatseinnahmen in Oesterreich. (VIII, 176 S.) gr. 8⁰. Wien, F. Deuticke. 3.60

Statistik des Deutschen Reichs. Hrsg. vom kaiserl. statist. Amt. 171. Bd. Streiks u. Aussperrungen im J. 1904. (119, 61 u. 269 S.) 4⁰. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. 2.—

—, österreichische. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentral-Kommission. 60. Bd. III. Heft. Viehzählung vom 31. XII. 1900 in den im Reichsrate vertr. Königr. u. L. 2 Abtlg.: Verhältniszahlen. (II, III, XXIX, 135 S.) gr. 4°. Wien, (C. Gerold's Sohn). 3.90

—, dasselbe. 74. Bd. I. Heft. Ergebnisse der Zivilrechtspflege in den J. 1902 u. 1903. (II, XCVI, 203 S.) gr. 4⁰. Ebd. 9.—

Statistik, österreichische. Herausgeg. von der k. k. statistischen Zentral-Kommission. 74. Bd. IV. Heft. 34. statist. Uebersicht der Verhältnisse der österreich. Strafanstalten u. der Gerichtsgefängnisse in den J. 1902 u. 1903. (II, XXXI, 140 S.) 5.20. — 75. Bd. X. Heft. Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung vom 3. VI. 1902 in den im Reichsrate vertretenen Königr. u. Ländern. Mähren u. Schlesien. (XVIII, 99 S.) 3.60. gr. 8°. Wien, (C. Gerolds Sohn).

—, dasselbe. 76. Bd. 1. Heft. Statistik d. Unterrichtsanstalten in den im Reichsrate vertret. Königr. u. L. f. 1902/1903. (II, XXXV, 280 S.) gr. 8°. Ebd. 9.50

Studien, Zürcher volkswirtschaftliche. Hrsg. v. Heinr. Berkner. 7. Heft. Steinmann, Arth., die ostschweiz. Stickerei-Industrie. Rückblick u. Ausschau. Mit e. Anh. üb. die sanitär. Verhältnisse i. d. St.-I. (VIII, 209 S.) gr. 8°. Zürich, E. Raschers Erben. 3.50

Théry, Edm., la Grèce actuelle au point-de-vue économique et financier. Paris, Eug. Rey. fr. 3.50

Treney, X., les grands économistes des 18me et 19me siècles. 3me éd. 8°. Paris, Alcide Picord et Kaan. fr. 4.—; rel. fr. 4.50

Villey, Edm., principes d'économie politique. 3me éd. (524 p.) 8°. Paris, Larose et Tenin. fr. 7.—

Wolff, Hellmuth, der Spessart. Sein Wirtschaftsleben. Mit Tabellen u. e. Spessartkarte. (XI, 482 S.) gr. 8°. Aschaffenburg, C. Krebs. 16.—

VIII. Sozialwissenschaften.

Breschar, Rud., Erläuterungen zum Gesetze v. 30. III. 1888, betr. die Krankenversicherung der Arbeiter. (IX, 167 S.) gr. 8°. Graz, Styria. 2.—

Classen, W. F., Grossstadtheimat. Beobachtungen z. Naturgeschichte d. Grossstadtvolks. (224 S.) 8°. Hamburg, Gutenberg-Verlag. 3.—; geb. 4.—

Gesundenkost-Ordnung, verbesserte, f. die städtische Arbeitsanstalt zu Dresden vom 31. X. 1904. (101 S.) Lex.-8°. Dresden, (v. Zahn & Jaensch). Kart. 3.—

Köbke, v., Grundzüge der Arbeiterversicherung (Kranken-, Invaliden- u. Unfallversicherung) m. besond. Berücksicht. der preuss. Ausführungsbestimmungen. (VIII, 158 S.) gr. 8°. Berlin, O. Salle. 3.—; geb. 3.60

Lefort, Jos., les caisses de retraites ouvrières. 2 vol. (450 et 550 p.) 8°. Paris, Fontemoing. fr. 18.—

Manes, A., die Arbeiterversicherung. (130 S.) 12°. (Samml. G. N. 267.) Leipzig, Goeschen. —.80

Mau, Otto, wohin? Beitrag zur Selbsthilfe in der Wohnungsreform u. Wohnungspflege. (60 S.) 8°. Hamburg. (Leipzig, O. Zöphel.) —.30; m. 2 Plänen —.50

Schindler, Frz. M., die soziale Frage der Gegenwart, vom Standpunkte des Christentums beleuchtet. (IV, 191 S.) gr. 8°. Wien, Buchh. Reichspost. 3.60

Schriften der Zentralstelle für Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen. Nr. 28. Belehrung über die Giftgefahren in gewerblichen Betrieben. Vorbericht u. Verhandlgn. der 14. Konf. der C. f. A.-W. (IV, 129 S.) gr. 8°. Berlin, C. Heymann. 2.60

— des deutschen Vereins f. Armenpflege u. Wohltätigkeit. 72. Heft. Münsterberg, Emil, Generalbericht über die Tätigkeit des d. Vereins während der ersten 25 Jahre, nebst Verzeichnissen der Vereinsschriften u. alphabet. Register dazu. (VIII, 247 S.) 4.80. — 73. Heft. Die heutigen Anforderungen an die öffentliche Armenpflege im Verhältn. zur bestehenden Armengesetzgebung. Hauptbericht, vorgelegt v. Rud. Flemming. Mitberichte, erstattet v. Fleischmann u. Schwander. (V, 184 S.) 3.60. — 74. Heft. Die Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Hauptbericht, erstattet v. Brugger. Mitberichte von Finkelstein u. Marie Baum. (V, 125 S.) 2.40. gr. 8°. Leipzig, Duncker & Humblot.

— des Vereins für Sozialpolitik. 114. Günther, Adf., u. René Prévôt, die Wohlfahrtseinrichtungen der Arbeitgeber in Deutschland u. Frankreich. (VIII, 275 S.) gr. 8°. Ebd. 6.—

Schuler, Fridolin, ausgewählte Schriften. Auf Veranlassung von Freunden desselben hrsg. v. H. Wegmann. (VIII, 281 S. m. Bildnis.) gr. 8°. Karlsruhe, G. Braun. 6.—
Small, A. W., general Sociology. 8°. London, Unwin. 18 s.
Wohlfahrtsarbeit, ländliche. 9. Hauptversammlg. des deutschen Vereins f. l. W.- u. Heimatpflege am 14. II. 1905 in Berlin. (81 S.) 8°. Berlin, Deutsche Landbuchh. —.50

Dissertationen.

Dieselben sind von der Zentralstelle für Dissertationen u. Programme von der Buchhandlung Gustav Fock, Gesellschaft m. b. H., in Leipzig direkt oder durch Vermittlung einer Buchhandlung zu beziehen.

Albrecht, P., das Domänenvermögen im Herzogtum Altenburg nach den Gesetzen von 1831 und 1874. Diss. Heidelberg 1905. 41 S. 8°.
Bauder, W., das Beneficium Competentiae, seine Geschichte und heutige Geltung. Diss. Tübingen 1905. 79 S. 8°.
Beckmann, C., die rechtliche Stellung des Vorstandes der Aktiengesellschaft. Diss. Leipzig 1905. 46 S. 8°.
Berghaus, P., die Reform des börsenmässigen Terminhandels mit landwirtschaftlichen Produkten in Oesterreich. (Auf Grund der Wiener Terminhandels-Enquete 1900.) Diss. München 1905. 139 S. 8°.
Berthold, F., die Rechte der Familienfideikommissanwärter bei Veräusserungen und Belastungen von Familienfideikommissgut. Nach heutigem gemeinen und preussischem Recht unter besonderer Berücksichtigung des „Vorläufigen Entwurfes eines Gesetzes über Familienfideikommisse". Diss. Heidelberg 1905. 82 S. 8°.
Blüthgen, F., Schadensersatzansprüche aus Verletzungen in studentischen Schlägermensuren. Diss. Jena 1905. 45 S. 8°.
Brauchlin, G., die Bilanz der Aktiengesellschaften nach schweizerischem Obligationsrecht mit Berücksichtigung des neuen deutschen Handelsgesetzbuches. Diss. Leipzig 1905. 157 S. 8°.
Breit, F., die rechtlichen Besonderheiten des Irrtums und der arglistigen Täuschung bei der Eheschliessung. Diss. Breslau 1905. 52 S. 8°.
Clavuot, A., der Gründungshergang bei der Simultangründung der Aktiengesellschaft nach dem Handelsgesetzbuch für das deutsche Reich vom 10. Mai 1897. Diss. Leipzig 1905. 82 S. 8°.
Esslinger, L., das Schuldmoment bei der üblen Nachrede. Diss. Würzburg 1905. 74 S. 8°.
Gierke, O. H. R., der Verzicht des Fideikommissbesitzers. Diss. Berlin 1905. 92 S. 8°.
Grandke, H., das Berliner Schneidergewerbe im neunzehnten Jahrhundert. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Grossstadt. 1. Kapitel. Diss. Berlin 1905. 42 S. 8°.
Günzel, F., das deutsche Apothekergewerbe insbesondere die Errichtung von Apotheken. Diss. Leipzig 1905. 48 S. 8°.
Haedenkamp, W., die rechtliche Auffassung des Kreditauftrages im gemeinen Recht und im Bürgerlichen Gesetzbuch. Diss. Leipzig 1905. 99 S. 8°.
Heinrich XXXIII, Prinz Reuss j. L., der britische Imperialismus. Diss. Heidelberg 1905. 168 S. 8°.
Hesse, A., die Verträge auf fortgesetzte Lieferungen. Diss. Marburg 1905. 46 S. 8°.
Hoppenrath, J., was ist ein Gesetz im Sinne der Reichsverfassung? Diss. Erlangen 1905. 55 S. 8°.
Hübner, P. F. H., die Verwendung des Eigentumsindossaments zu Inkassozwecken. Diss. Leipzig 1905. 62 S. 8°.
Hüssy, R., das modifizierte Akzept des Art. 22 der allgemeinen deutschen Wechselordnung. Diss. Leipzig 1905. 46 S. 8°.
Jandorf, J., zwei Fragen aus dem Gebiete des Gewährleistungsrechts: I. Verhältnis der in § 463 B.-G.-B. bezeichneten Ansprüche zu einander. II. Klagantrag bei der Wandelung. Diss. Leipzig 1905. 46 S. 8°.

Idelson, W., Beiträge zur Frage der Besteuerung der Versicherung insbesondere in Deutschland. Berlin 1905. 59 S. 8⁰.

Jungmann, H., das deutsche Kauffahrteischiff als Begehungsort strafbarer Handlungen. Diss. Leipzig 1905. 61 S. 8⁰.

Kauder, M., die Einwirkung des ehelichen Güterrechts auf den Konkurs der Ehefrau nach dem B.-G.-B. Diss. Breslau 1905. 65 S. 8⁰.

Klüss, F., die älteste deutsche Gewerkschaft: die Organisation der Tabak- und Zigarrenarbeiter bis zum Erlasse des Sozialistengesetzes. Diss. Heidelberg 1905. 68 S. 8⁰.

Klutmann, A., die Haubergswirtschaft. Ihr Wesen, ihre geschichtliche Entwicklung und ihre Reformbedürftigkeit. Auf Grund der Verhältnisse im Kreise Olpe i. W. Diss. Jena 1905. 31 S. 8⁰.

Kownatzki, H., die Ursachen der Verteuerung des städtischen Bodens nachgewiesen an London und Berlin. Diss. Erlangen 1905. 38 S. 8⁰.

Linder, P., die direkte Volksgesetzgebung im schweizerischen Staatsrecht. I. Tl.: Geschichte. Diss. Halle 1905. 91 S. 8⁰.

Lohrer, W., gibt es eine Gerichtsbarkeit des Reiches im Deutschen Reiche? Diss. Erlangen 1905. 55 S. 8⁰.

Neuburger, L., die rechtliche Natur der Arbeitsordnung. Diss. Erlangen 1905. 60 S. 8⁰.

Oberndorff, L. Graf v., das vom Landesherrn oder von Staatswegen erteilte Moratorium (Indult.) Sein Verschwinden in Deutschland durch gesetzliches Verbot und die Wirkungen der durch die Gesetzgebung erlassenen Generalmoratorien im internationalen Verkehr. Diss. Greifswald 1905. 95 S. 8⁰.

Pagenkemper, H., Unmöglichkeit und Verzug bei Unterlassungspflichten. Diss. Breslau 1905. 63 S. 8⁰.

Raducanu, J., die rumänischen Staatsschulden. (Abschnitt V: die gegenwärtige Lage der Staatsschulden.) Diss. Berlin 1905. 46 S. 8⁰.

Risch, H., entsteht eine Eigentümerhypothek, wenn eine Hypothek mangels dinglicher Einigung nicht entstanden ist? Diss. Freiburg 1905. 66 S. 8⁰.

Schellwien, J., die Erlebensfallversicherung. Diss. Halle 1905. 87 S. 8⁰.

Schucht, O., die Rechtsverhältnisse der Grenzanlagen nach dem B. G. B. für das Deutsche Reich im Rahmen der §§ 921/922 unter teilweiser Berücksichtigung des vor der Herrschaft des B.-G.-B. geltenden Rechtes. Diss. Leipzig 1905. 101 S. 8⁰.

Schulte, J. B., kurzer Ueberblick über die geschichtliche Entwicklung des französischen Weinbaues vornehmlich in den letzten 50 Jahren. Diss. Bonn 1905. 42 S. 8⁰.

Sengteller, O., das gemeinschaftliche Testament und der gemeinschaftliche Erbvertrag mit beiderseitigem Rücktrittsvorbehalt. Diss. Breslau 1905. 103 S. 8⁰.

Seyfferth, F., der Schutz des Bürgen gegenüber dem Gläubiger nach dem deutschen Bürgerlichen Gesetzbuche. Diss. Leipzig 1905. 74 S. 8⁰.

Singhof, G., der Mannheimer Kohlen-Grosshandel, Entwicklung, seitherige Gestaltung und künftige Organisation desselben. Diss. Heidelberg 1905. 97 S. 8⁰.

Stegmann, H., Beitrag zur Lehre von der Prokura. Diss. Erlangen 1905. 55 S. 8⁰.

Steinbach, R., die Verwaltungsunkosten der Berliner Grossbanken. Diss. Heidelberg 1905. 81 S. 8⁰.

Stiel, P., die Piraterie. Beiträge zum internationalen Seerecht. Diss. Berlin 1905. 46 S. 8⁰.

Strasser, H., die Rechtsverhältnisse der auf den Namen eines bestimmten Berechtigten umgeschriebenen bayrischen Staatsschuldverschreibungen. Diss. Würzburg 1905. 95 S. 8⁰.

Zieger, O., Erläuterung des § 770 B. G. B. Diss. Jena 1905. 45 S. 8⁰.

Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Gedruckt von Fr. Andrä's Nachfolger (M. Dietrich) in Leipzig.



